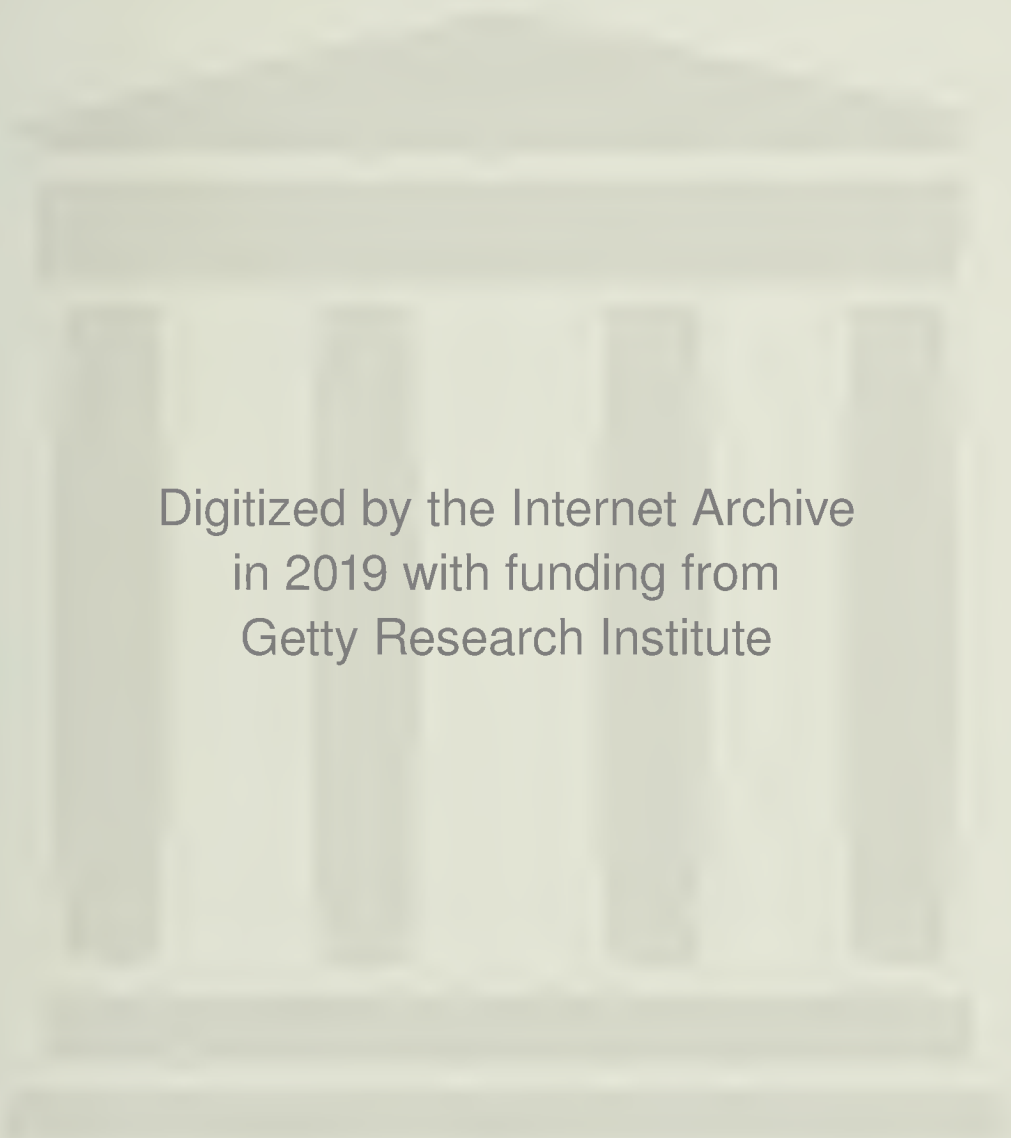

Digitized by the Internet Archive
in 2019 with funding from
Getty Research Institute

https://archive.org/details/rheinischeurbare201unse

PUBLIKATIONEN

DER

GESELLSCHAFT

FÜR

RHEINISCHE GESCHICHTSKUNDE

XX

RHEINISCHE URBARE

SAMMLUNG VON URBAREN UND ANDEREN QUELLEN ZUR RHEINISCHEN WIRTSCHAFTSGESCHICHTE

ERSTER BAND

BONN

HERMANN BEHRENDT

1902

RHEINISCHE URBARE

SAMMLUNG VON URBAREN UND ANDEREN QUELLEN ZUR RHEINISCHEN WIRTSCHAFTSGESCHICHTE

ERSTER BAND

DIE URBARE VON S. PANTALEON IN KÖLN

HERAUSGEGEBEN

VON

BENNO HILLIGER

BONN

HERMANN BEHRENDT

1902

Stadtbibliothek
Trier.

THE CITY COLLEGE
LIBRARY

Stifter und Patrone

der

Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde.

Seine Majestät der Kaiser und König als Patron.

Seine Königliche Hoheit der Erbgrossherzog Friedrich von Baden, kommandierender General des VIII. Armeekorps, als Patron.

Der Rheinische Provinzialverband.

I. Stifter:

1. Herr Geh. Kommerzienrat Dr. iur. et phil. **Gustav von Mevissen**, Mitglied des Staatsrats und des Herrenhauses, Köln (1881); † 1899 Aug. 13.
2. „ **Adolph von Carstanjen**, Majoratsherr, Berlin (1893); † 1900 Juni 24.
3. „ Geh. Kommerzienrat **Emil vom Rath**, Köln (1894).
4. Die **Dr. Joh. Friedr. Böhmer**'schen Nachlass-Administratoren und Testaments-Exekutoren, Frankfurt a. M. (1898).
5. Frau Witwe **Paul Stein**, **Elise**, geb. **von Mevissen**, Köln (1900).
6. Herr Geh. Kommerzienrat **Gust. Michels**, Köln (1900).
7. Frau Witwe Geh. Kommerzienrat **Dr. Gust. von Mevissen, Therese**, geb. **Leiden**, Köln (1900); † 1901 Nov. 10.

II. Patrone:

1. Die Stadt **Aachen** (1881).
2. Herr Geh. Kommerzienrat **Otto Andreae**, Köln (1889).
3. Se. Durchlaucht der **Prinz Philipp von Arenberg**, Bischöfl. Geistl. Rat, päpstl. Geheimkämmerer und Domkapitular, Eichstätt (1881).
4. Die Stadt **Barmen** (1881).
5. Herr Kommerzienrat **René von Boch**, Mettlach (1899).
6. Baron **J. W. v. Boetzelaer**, Kaufmann, Bockum bei Krefeld (1901).
7. Die Stadt **Bonn** (1881).
8. Herr Kommerzienrat **Arthur Camphausen**, Bankier, Köln (1893).
9. „ **Peter von Carnap**, Elberfeld (1881).
10. Frau Witwe **Adolph von Carstanjen, Adele**, geb. **vom Rath**, Berlin (1901).
11. Die Stadt **Coblenz** (1888).
12. Herr Geheimrat Dr. **Karl Ad. Ritter v. Cornelius**, Prof., München (1881).
13. „ Kommerzienrat **J. Cüpper**, Tuchfabrikant, Aachen-Burtscheid (1893).

14. Herr **Wilh. Theod. Deichmann,** Bankier, Köln (1902).
15. „ Geh. Kommerzienrat **Karl Delius**, Aachen (1889).
16. „ **Friedr. Daniel Freiherr von Diergardt**, Königl. Kammerherr, Rittergutsbesitzer, Haus Morsbroich bei Schlebusch (1881).
17. Die Stadt **Düren** (1891).
18. Die Stadt **Düsseldorf** (1881).
19. Die Stadt **Duisburg** (1881).
20. Die Stadt **Elberfeld** (1881).
21. Herr **Jakob Graf und edler Herr von und zu Eltz**, K. u. K. Kämmerer und Majoratsherr zu Vukovár (Slavonien) (1900).
22. „ **Karl Eltzbacher**, Rechtsanwalt und Bankier, Köln (1896).
23. Der Landkreis **Essen** (1892).
24. Die Stadt **Essen** (1896).
25. Herr Geh. Justizrat **Robert Esser,** Köln (1896).
26. „ **August Ferber**, Fabrikbesitzer, Aachen-Burtscheid (1892).
27. Frau Witwe **Foerster, Johanna** geb. **Thywissen**, Kempen (Rh.) (1892).
28. Herr Geh. Kommerzienrat **Karl Friederichs**, Stadtverordneter, Remscheid (1897).
29. „ **Alois Fritzen**, Landesrat a. D., Düsseldorf (1891).
30. „ **Gisbert Graf von Fürstenberg-Stammheim**, Excellenz, Königl. Kammerherr und Schlosshauptmann von Koblenz, Mitglied des Herrenhauses, Stammheim b. Mülheim (1889).
31. Die Stadt **M.-Gladbach** (1897).
32. Herr **Wilh. Gobbers** sen., Seidenfabrikant, Krefeld (1900).
33. „ **Matthias H. Göring**, Honnef (1881).
34. Frau Witwe **Friedr. Grillo**, Essen (1895).
35. „ Witwe Kommerzienrat Dr. **Hermann Grüneberg, Emilie**, geb. **Schmidtborn**, Rentnerin, Köln (1894).
36. Herr **Charles Eugene Günther,** Esquire, Kaufmann, London E. C. (1900).
37. Frau Witwe Kommerzienrat **Franz Karl Guilleaume, Antonie**, geb. **Gründgens**, Köln (1893).
38. Herr **Arnold Guilleaume**, Köln (1895).
39. „ Kommerzienrat **Max Guilleaume**, Köln (1892).
40. „ Kommerzienrat **Theodor v. Guilleaume**, Fabrikbesitzer, Köln (1889).
41. „ **Louis Hagen,** Bankier, Köln (1896).
42. „ Kommerzienrat **Franz Haniel**, Fabrikbesitzer, Düsseldorf (1895).
43. „ Kommerzienrat **Joh. N. Heidemann**, Köln (1900).
44. „ Geh. Kommerzienrat **August Heuser**, Stadtverordneter, Köln (1894).
45. „ **Karl von der Heydt**, Bankier, Elberfeld (1889).
46. „ **Alfred Freiherr v. Hilgers**, Landgerichtspräsident, Trier (1895).
47. „ **Karl Eugen Graf und Marquis von und zu Hoensbroech**, Königl. Kammerherr, Schloss Türnich, Kr. Bergheim (1889).
48. „ **Eberhard Hoesch**, Düren (1891).
49. „ Kommerzienrat **Wilhelm Hoesch**, Fabrikbesitzer, Düren (1900).
50. Die **Fürstl. Hohenzollern'sche Hofbibliothek**, Sigmaringen (1881).
51. Herr Geh. Justizrat Dr. **Hermann Hüffer,** Professor, Bonn (1897).

52. Herr Justizrat **Franz Jansen**, Rechtsanwalt und beig. Bürgermeister, Köln (1895).
53. Frau **Fanny Joest**, geb. **Camphausen**, Köln (1894).
54. Herr **Heinrich Kellner**, Kaufmann, Köln-Deutz (1899).
55. „ **Ferd. Knops**, Tuchfabrikant, Aachen-Burtscheid (1901).
56. Der Herr **Erzbischof von Köln**, Dr. **Hubertus Simar**, Köln (1900).
57. Die Stadt **Köln** (1881).
58. Herr **Ernst Königs**, Kaufmann, Köln (1898).
59. Die Stadt **Krefeld** (1881).
60. Herr Wirkl. Geheimrat Dr. ing. **F. A. Krupp**, Excellenz, Mitglied des Staatsrats und des Herrenhauses, Bredeney, Ldkr. Essen (1884).
61. „ **Georg Küppers-Loosen**, Kaufmann, Köln (1899).
62. „ Dr. **Ernst Landsberg**, Professor, Bonn (1899).
63. „ **Gottlieb Langen**, Burg Zieverich (1897).
64. „ **Hans Karl Leiden**, Kgl. Niederländischer Konsul, Köln (1895).
65. „ **Ernst Leyendecker**, Kaufmann, Köln (1893).
66. Frau Witwe **Freifrau von Liebieg**, **Angelika**, geb. **Clemens**, Schloss Gondorf bei Coblenz und Reichenberg (Böhmen) (1891).
67. Herr Geh. Justizrat Dr. **Hugo Loersch**, Professor, Mitglied des Herrenhauses und Kronsyndikus, Bonn (1890).
68. „ Kommerzienrat **Gustav Mallinckrodt**, Köln (1896).
69. „ Dr. jur. **Gustav Mallinckrodt jr.**, Köln (1892).
70. „ Dr. **Paul Mallinckrodt**, Rittergutsbesitzer, Schloss Wachendorf (1899).
71. „ **Julius Marcus**, Baden-Baden (1896).
72. „ Justizrat Dr. jur. **Karl Mayer-Leiden**, Rechtsanwalt, Brühl (1894).
73. Frl. **Mathilde von Mevissen**, Köln (1893).
74. „ **Melanie von Mevissen**, Köln (1899).
75. Herr Geh. Kommerzienrat **Gustav Michels**, Mitglied des Herrenhauses, Köln (1881).
76. „ **Graf Wilh. von Mirbach-Harff**, Schloss Harff, Kr. Bergheim (1901).
77. Die Stadt **Mülheim a. Rh.** (1881).
78. Der Kreis **Mülheim a. d. Ruhr** (1892).
79. Herr Dr. jur. **Jos. Neven-DuMont**, Kaufmann und Stadtverordneter, Köln (1898).
80. Frau Witwe **Emil Oelbermann**, **Laura**, geb. **Nickel**, Köln (1897).
81. Herr **Albert Freiherr von Oppenheim**, Kgl. sächs. Generalkonsul, Köln (1888).
82. „ **Eduard Freiherr von Oppenheim**, K. K. österr.-ungar. Generalkonsul, Köln (1889).
83. „ **Wilh. Oswald**, Bergassessor a. D., Coblenz (1896).
84. Frau Witwe **Wilh. Peill, Paula**, geb. **Korte**, Köln (1901).
85. Herr Geh. Regierungsrat **Ludwig Pelzer**, Oberbürgermeister a. D., Aachen (1896).
86. „ **Eugen Pfeifer**, Gutsbesitzer, Köln (1892).
87. „ Kommerzienrat **Valentin Pfeifer**, Fabrikbesitzer, Köln (1889).

88. Herr Geh. Kommerzienrat **Emil vom Rath**, Stadtverordneter, Köln (1881).
89. „ **Adolf Ratjen**, Landgerichtspräsident, Kiel (1881).
90. Frau Witwe Kommerzienrat **Eugen Rautenstrauch, Adele**, geb. **Joest**, Köln (1901).
91. Der Kreis **Rees** (1897).
92. Herr **Karl Reichensperger**, Landgerichtspräsident, Aurich (1896).
93. Die Stadt **Rheydt** (1899).
94. Herr Kommerzienrat **Karl Röchling**, Fabrikbes., Saarbrücken (1895).
95. „ Wirkl. Geheimrat Dr. **von Rottenburg**, Excellenz, Kurator der Universität Bonn, Bonn (1897).
96. Der Kreis **Saarbrücken** (1892).
97. Se. Durchlaucht der **Fürst Alfred zu Salm-Reifferscheid**, Schloss Dyck (1902).
98. Herr Dr. **Max von Sandt**, Kgl. Landrat des Landkreises Bonn, Bonn (1899).
99. Se. Erlaucht der **Reichsgraf Heinrich von Schaesberg-Dilborn**, Schloss Thannheim bei Leutkirch (Württemberg) (1881).
100. Herr **Karl Scheibler**, Fabrikbesitzer, Köln (1896).
101. Frau Witwe Geh. Kommerzienrat **Wilh. Scheidt**, **Auguste** geb. **Holthaus**, Kettwig a. d. Ruhr (1899).
102. „ Witwe **Alexander Schoeller**, **Adele**, geb. **Carstanjen**, Düren (1892).
103. Herr Ober-Präsidial-Rat a. D. Dr. **Klemens Freiherr v. Schorlemer**, Kgl. Kammerherr, Vorsitzender der Landwirtschaftskammer der Rheinprovinz, Mitglied des Herrenhauses, Lieser (1899).
104. „ **Graf Franz von Spee**, Kgl. Kammerherr und Schlosshauptmann von Düsseldorf, Mitglied des Herrenhauses, Schloss Heltorf (1885).
105. Frau Witwe Kommerzienrat **Konrad Startz**, **Marie**, geb. **Nütten**, Aachen (1893).
106. „ Witwe **Paul Stein**, **Elise**, geb. **von Mevissen**, Köln (1888).
107. Herr **Lebrecht Stein**, Seidenfabrikant, Langenberg (Rheinland) (1889).
108. „ Kommerzienrat **Pet. Jos. Stollwerck**, Fabrikbesitzer, Köln (1900).
109. Der Herr **Bischof von Trier Dr. Felix Korum**, Trier (1886).
110. Die Stadt **Trier** (1881).
111. Herr Kommerzienrat **Julius Vorster**, Fabrikbesitzer, Köln (1892).
112. „ **Karl Wahlen**, Fabrikbesitzer, Köln (1898).
113. „ Geh. Kommerzienrat **Julius Wegeler**, Coblenz (1881).
114. Se. Durchlaucht der **Fürst Wilhelm zu Wied**, Neuwied (1881).
115. Herr **Hans Zanders**, Fabrikant, Berg.-Gladbach (1900).
116. „ **Richard Zanders**, Fabrikant, Berg.-Gladbach (1893).
117. „ N. N. (1900).

Verstorbene Patrone:

Ihre Majestät die **Kaiserin** und **Königin Augusta** (1881), † 1890 Jan. 7.

Ihre Majestät die **Kaiserin** und **Königin Friedrich** (1895), † 1901 Aug. 5.

1. Herr Wirkl. Geheimrat Dr. **von Bardeleben,** Excellenz, Oberpräsident a. D., Berlin (1881), † 1890 Jan. 8.
2. „ Professor Dr. **Julius Baron**, Bonn (1892), † 1898 Juni 9.
3. „ **Friedr. Wilh. Blees**, kais. Bergmeister, Queuleu bei Metz (1895), † 1895 Aug. 16.
4. Frau **F. W. Blees**, Queuleu (1895), † 1898 Juni 16.
5. Herr Geh. Kommerzienrat **Eugen von Boch**, Mettlach (1889), † 1898 Nov. 12.
6. „ **Adolph von Carstanjen,** Berlin (1883), † 1900 Juni 24.
7. „ Dr. med. **H. J. R. Claessen**, Köln (1881), † 1883 Okt. 17.
8. „ Wirkl. Geheimrat Dr. **Heinrich von Dechen**, Excellenz, Bonn (1881), † 1889 Febr. 5.
9. Frau Geheimrat **Lila Deichmann-Schaaffhausen**, Köln (1881), † 1888 Juli 7.
10. Herr Kommerzienrat **Theodor Deichmann**, Köln (1881), † 1895 Juli 25.
11. Frau Witwe **Theodor Deichmann,** Köln (1895), † 1901 April 7.
12. Herr **Karl Graf und edler Herr von und zu Eltz**, Eltville (1881), † 1900 Mai 26.
13. „ **August Elven**, Köln (1889), † 1891 April 28.
14. „ **Ludwig Levin Freiherr von Elverfeldt**, Elberfeld (1881), † 1885 Mai 23.
15. „ **Johann Maria Farina**, Köln (1889), † 1892 Febr. 26.
16. „ **Freiherr Theodor von Geyr zu Schweppenburg**, Kgl. Kammerherr, beigeordneter Bürgermeister, Aachen (1881), † 1882 Juli 3.
17. „ Kommerzienrat Dr. **Herm. Grüneberg**, Köln (1890), † 1894 Juni 7.
18. „ Geh. Kommerzienrat **Emil Haldy**, St. Johann (1889); † 1901 Nov. 25.
19. „ Geh. Kommerzienrat **Hugo Haniel**, Ruhrort (1881), † 1893 Dec. 15.
20. „ Geh. Kommerzienrat **Alex. von Heimendahl**, Krefeld (1888), † 1890 Dec. 29.
21. „ Geh. Kommerzienrat **Leop. Hoesch**, Düren (1889), † 1899 April 21.
22. „ **Otto Jordan**, Coblenz (1895), † 1900 April 9.
23. „ Kommerzienrat **F. W. Königs,** Köln (1881), † 1882 Okt. 6.
24. „ Kardinal-Erzbischof Dr. **Phil. Krementz**, Köln (1886), † 1899 Mai 6.
25. „ Geh. Kommerzienrat **Engen Langen**, Köln (1881), † 1895 Okt. 2.
26. „ Kommerzienrat **Wilhelm Leyendecker**, Köln (1889), † 1891 Juni 18.
27. „ **Theodor Freiherr von Liebieg**, Schloss Gondorf (1889), † 1891 Sept. 8.
28. „ **Ludwig von Lilienthal**, Elberfeld (1881), † 1893 Juni 1.
29. „ Kommerzienrat **Julius Marcus**, Köln (1889), † 1893 Jan. 4.
30. „ Geh. Kommerzienrat Dr. **Gustav von Mevissen**, Köln (1881), † 1899 Aug. 13.
31. Frau Geh. Kommerzienrat **Gustav von Mevissen**, Köln (1899); † 1901 Nov. 10.
32. Herr **Graf Ernst von Mirbach-Harff,** Schloss Harff (1882), † 1901 Mai 29.

33. Herr **Graf Wilh. von Mirbach-Harff,** Schloss Harff (1881), † 1882 Juni 19.
34. „ Geh. Medicinalrat Prof. Dr. **Albert Mooren**, Düsseldorf (1881), † 1899 Dec. 31.
35. „ **Hermann von Mumm,** Kgl. Dän. General-Konsul, Köln (1881), † 1887 Juli 16.
36. „ **August Neven-DuMont,** Köln (1889), † 1896 Sept. 7.
37. „ **Emil Oelbermann,** Köln (1893), † 1897 Mai 1.
38. „ Geh. Regierungsrat **Dagobert Oppenheim**, Köln (1881), † 1889 Juli 25.
39. „ **Wilh. Peill,** Köln (1896), † 1901 April 4.
40. „ Kommerzienrat **Emil Pfeifer**, Köln (1881), † 1889 Sept. 20.
41. „ **Eduard Puricelli**, Trier (1881), † 1893 Dec. 4.
42. Frau **Ed. Puricelli**, Trier (1893), † 1899 Febr. 5.
43. „ **Fanny Puricelli**, Rheinböllerhütte (1881), † 1896 Nov. 16.
44. Herr **Arthur vom Rath,** Köln (1897), † 1901 Aug. 23.
45. „ Kommerzienrat **Eugen Rautenstrauch,** Köln (1891), † 1900 Mai 18.
46. „ Kommerzienrat **Val. Rautenstrauch**, Trier (1881), † 1884 Okt. 19.
47. „ Geh. Kommerzienrat **Wilh. Scheidt,** Kettwig (1894), † 1896 März 27.
48. „ Weihbischof Dr. **Herm. Jos. Schmitz**, Köln (1895), † 1899 Aug. 21.
49. „ **Alexander Schöller**, Düren (1890), † 1892 Febr. 26.
50. „ Beigeordneter **Ludw. Friedr. Seyffardt**, Krefeld (1888), † 1901 Jan. 26.
51. „ **Graf August von Spee**, Königl. Kammerherr, Schlosshauptmann von Brühl, Schloss Heltorf (1881), † 1882 Aug. 25.
52. „ Kommerzienrat **Konrad Startz**, Aachen (1889), † 1893 Sept. 30.
53. „ Landgerichts-Referendar **Adolf Wekbeker**, Düsseldorf (1881), † 1882 Nov. 16.
54. „ Kommerzienrat **Victor Wendelstadt**, Köln (1881), † 1884 Juli 15.

Vorstand der Gesellschaft (bis zum 31. Dezember 1903):

Prof. Dr. **Joseph Hansen**, Archivdirektor, Köln-Lindenthal, Lindenburger Allee 35, Vorsitzender.

Geh. Regierungsrat Dr. **Moriz Ritter**, Professor, Bonn, Riesstrasse 6, stellvertretender Vorsitzender.

Geh. Justizrat Dr. **Hugo Loersch**, Professor, Bonn, Lennéstrasse 21, Schriftführer.

Prof. Dr. **Eberhard Gothein,** Bonn, Goethestrasse 5, stellvertretender Schriftführer.

Dr. jur. **Gustav Mallinckrodt**, Köln, Sachsenring 77, Schatzmeister.

Geh. Kommerzienrat **Emil vom Rath**, Köln, Kaiser-Wilhelm-Ring 15, stellvertretender Schatzmeister.

Archivrat Dr. **Becker**, Königl. Archivdirektor, Coblenz.
Becker, Oberbürgermeister, Köln.
Geh. Regierungsrat Dr. **v. Bezold**, Professor, Bonn.
Prof. Dr. **Clemen**, Provinzialkonservator, Düsseldorf.
Geh. Kommerzienrat **Friederichs**, Remscheid.
Geh. Archivrat Dr. **Harless**, Königl. Archivdirektor a. D., Düsseldorf.
Geh. Justizrat Dr. **Hüffer**, Professor, Bonn.
Marx, Oberbürgermeister, Düsseldorf.
Geh. Kommerzienrat **Michels**, Köln.
Geh. Regierungsrat Dr. **Nissen**, Professor, Bonn.
Geh. Regierungsrat **Pelzer**, Oberbürgermeister a. D., Aachen.
Wirkl. Geheimrat Dr. **v. Rottenburg**, Excellenz, Kurator der Universität, Bonn.
Geh. Kommerzienrat **Wegeler**, Coblenz.

Vertreter des Provinzialverbandes im Vorstande:

Herr **Freiherr von Solemacher-Antweiler**, Excellenz, Königl. Kammerherr und Schlosshauptmann von Brühl, Mitglied des Herrenhauses, Rittergutsbesitzer, Bonn.

Ehrenmitglieder des Vorstandes:

Dr. **Höhlbaum**, Professor, Giessen.
Ad. Ratjen, Landgerichtspräsident, Kiel.

Satzungen

der

Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde.

(Gegründet am 1. Juni 1881, mit den Rechten einer juristischen Person ausgestattet durch Allerhöchsten Erlass vom 9. August 1889.)

---

§ 1.

Die **Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde** hat den Zweck, die Forschungen über die Geschichte der Rheinlande dadurch zu fördern, dass sie Quellen der rheinischen Geschichte in einer den Forderungen der Wissenschaft entsprechenden Weise herausgibt.

Der Sitz der Gesellschaft ist Köln.

§ 2.

1. Stifter der Gesellschaft sind diejenigen, welche wenigstens eintausend Mark in die Kasse der Gesellschaft einzahlen.

2. Patrone der Gesellschaft sind diejenigen, welche einen Jahresbeitrag von mindestens einhundert Mark auf drei Jahre zu zahlen sich verpflichten.

3. Mitglieder der Gesellschaft sind diejenigen Forscher auf dem Gebiete der rheinischen Geschichte oder auf verwandten Gebieten, welche entweder

a) bei Gründung der Gesellschaft als Mitglieder beigetreten sind, oder

b) später auf Vorschlag des Vorstandes durch die Gesellschaft in ihren Hauptversammlungen ernannt werden.

§ 3.

Die für ihre Zwecke erforderlichen Geldmittel entnimmt die Gesellschaft:

1. dem Kapitalbestande, welcher am 1. Januar 1889 Mark 29 986,96 betrug,
2. der Stiftung des Geh. Kommerzienrats Dr. jur. G. von Mevissen in der Höhe von Mark 3000 und zukünftigen Stiftungen,
3. den Beiträgen der Patrone,
4. den von der Staatsregierung und der Provinz zu erbittenden Zusehüssen,
5. dem Verkauf der Publikationen.

Die einmal bewilligten Beiträge unter 3 werden forterhoben, so lange sie nicht abgemeldet sind; mit ihrem Wegfall hört das Patronat auf.

§ 4.

Die Beiträge der Stifter bilden einen bleibenden Vermögensbestand, dessen Zinserträge jährlieh den laufenden Einnahmen überwiesen werden.

Im übrigen ist für die Vermögensverwaltung der § 39 der Vormundsehaftsordnung vom 5. Juli 1875 massgebend.

Die der Gesellsehaft gehörigen Inhaberpapiere sind beim Erwerbe dureh den Vorsitzenden oder dessen Stellvertreter ausser Cours zu setzen.

§ 5.

Den Stiftern und Patronen sowie den Mitgliedern des Vorstandes werden die Publikationen der Gesellschaft unentgeltlieh geliefert. Den Mitgliedern der Gesellsehaft wird jede einzelne Publikation für zwei Drittel des Ladenpreises geliefert.

§ 6.

Ein aus 19 Personen bestehender Vorstand leitet die Gesellsehaft und vertritt sie Behörden und Privatpersonen gegenüber mit dem Reehte der Substitution in allen Angelegenheiten, einsehliesslieh derjenigen, welche nach den Gesetzen einer besonderen Vollmaeht bedürfen.

Der Vorstand wird dureh die Hauptversammlung aus den Stiftern, Patronen und Mitgliedern der Gesellsehaft gewählt.

Das Amt der Vorstandsmitglieder erlischt dureh Tod, Niederlegen und Verlassen des Gesellschaftsgebietes, als welches in dieser Hinsicht die Provinzen Rheinland, Westfalen und der Regierungsbezirk Wiesbaden anzusehen sind.

Dem Minister für geistliche, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten und dem Provinzialverbande der Rheinprovinz wird vorbehalten, den Vorstand durch je ein weiteres Mitglied zu verstärken, so lange die Arbeiten der Gesellschaft aus Mitteln des Staates, bezw. der Provinz unterstützt werden.

Zur Legitimation des Vorstandes nach aussen dient eine Bescheinigung des Bürgermeisteramtes der Stadt Köln, welchem die jedesmaligen Wahlverhandlungen sowie die Ernennungen des Staates und der Provinz mitzuteilen sind.

§ 7.

Der Vorstand kann seine Befugnisse für einzelne Angelegenheiten oder bestimmte Geschäfte einzelnen seiner Mitglieder oder aus seiner Mitte gewählten Kommissionen übertragen.

An der Bestimmung des § 8 über die Urkunden, welche die Gesellschaft vermögensrechtlich verpflichten, wird hierdurch nichts geändert.

§ 8.

Der Vorstand wählt aus seiner Mitte auf je drei vom 1. Januar 1889 ab laufende Jahre einen Vorsitzenden, einen Schatzmeister, einen Schriftführer und für jeden derselben einen Stellvertreter. Wird eines dieser Ämter erledigt, so wird ein Ersatzmann für den Rest der Amtszeit gewählt.

Urkunden, welche die Gesellschaft vermögensrechtlich verpflichten, sind unter deren Namen vom Vorsitzenden oder dessen Stellvertreter und ausserdem von einem anderen Vorstandsmitgliede zu vollziehen.

§ 9.

Der Vorsitzende leitet die Verhandlungen des Vorstandes sowie der Hauptversammlung.

Er beruft den Vorstand, so oft dies die Lage der Gesellschaft erfordert, auch sobald drei Mitglieder des Vorstandes dies beantragen. Die Einladung erfolgt schriftlich unter Mitteilung der Tagesordnung.

§ 10.

Zur Beschlussfähigkeit des Vorstandes ist die Anwesenheit von neun Vorstandsmitgliedern, zu Beschlüssen die absolute Stimmen-

mehrheit der anwesenden Vorstandsmitglieder erforderlich. Bei Stimmengleichheit entscheidet der Vorsitzende.

Über die Verhandlungen nimmt der Schriftführer ein Protokoll auf, welches von ihm und dem Vorsitzenden vollzogen und gleich den übrigen Akten vom Vorsitzenden aufbewahrt wird.

§ 11.

Der Schatzmeister führt und verwahrt die Kasse der Gesellschaft. Er hat dem Vorstande jährlich eine mit Belegen versehene Übersicht des Vermögensbestandes einzureichen, welche zu den Akten genommen wird. Diese Übersicht umfasst das abgelaufene Geschäftsjahr, welches vom 1. Januar bis 31. December gerechnet wird, und wird in der ersten Vorstandssitzung des neuen Jahres vorgelegt.

§ 12.

Zum Geschäftskreise der Hauptversammlung, in welcher jeder persönlich erscheinende Stifter, Patron oder Mitglied der Gesellschaft Stimmrecht hat, — die Städte, welche Stifter oder Patrone sind, werden vertreten durch ihre Bürgermeister, andere Korporationen oder Vereine durch die von ihnen Beauftragten, — gehört:

1. die Wahl und Ergänzung des Vorstandes (§ 6),
2. die Wahl von Mitgliedern der Gesellschaft nach § 2 No. 3, b,
3. die Entgegennahme des Berichtes, welchen der Vorstand über die Arbeiten des letzten und den Arbeitsplan des nächsten Jahres erstattet,
4. die Entlastung des Schatzmeisters wegen der Rechnung über das abgelaufene Jahr,
5. jede Änderung der Satzungen,
6. die etwaige Auflösung der Gesellschaft und die Verfügung über das bei der Auflösung vorhandene Vermögen.

§ 13.

Die Hauptversammlung findet jährlich in den ersten drei Monaten statt.

Der Vorstand stellt die Tagesordnung fest. Der Vorsitzende ladet die Stifter, Patrone und Mitglieder durch Zuschrift unter Mitteilung der Tagesordnung ein.

Ausserordentliche Hauptversammlungen finden statt, so oft der Vorstand dies für erforderlich hält, sowie wenn 20 stimmberechtigte

Personen schriftlich beim Vorstande einen hierauf gerichteten mit Gründen versehenen Antrag stellen, und zwar im letzteren Falle binnen sechs Wochen.

§ 14.

Zur Beschlussfähigkeit der Hauptversammlung ist die Anwesenheit von 15 stimmberechtigten Personen, einschliesslich der Vorstandsmitglieder, erforderlich.

Hat eine Hauptversammlung wegen Beschlussunfähigkeit vertagt werden müssen, so ist eine neue Hauptversammlung beschlussfähig ohne Rücksicht auf die Zahl der Anwesenden, sofern auf diese Folge bei der Einberufung ausdrücklich hingewiesen ist.

Abgesehen von dem Falle der Stimmengleichheit, bei welcher der Vorsitzende entscheidet, und von einem etwaigen Auflösungsbeschluss, für welchen Zweidrittel-Mehrheit der Anwesenden erforderlich ist, werden die Beschlüsse nach einfacher Mehrheit gefasst.

Über die Form der Abstimmung entscheidet die Versammlung.

Über die Verhandlung nimmt der Schriftführer ein Protokoll auf, welches von ihm, dem Vorsitzenden und drei anderen Anwesenden zu vollziehen ist.

§ 15.

Änderungen der Satzungen, welche den Sitz, den Zweck und die äussere Vertretung der Gesellschaft betreffen, sowie Beschlüsse, welche die Auflösung der Gesellschaft zum Gegenstande haben, bedürfen landesherrlicher Genehmigung. Sonstige Änderungen der Satzungen sind von der Zustimmung des Oberpräsidenten der Rheinprovinz abhängig.

§ 16.

Diese Satzungen treten mit dem 1. Januar 1889 in Kraft.

Nach Massgabe derselben führt der Vorstand, welcher auf Grund der früheren Bestimmungen gewählt ist, sein Amt weiter.

Publikationen

der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde.

I. Kölner Schreinsurkunden des 12. Jahrhunderts, Quellen zur Rechts- und Wirtschaftsgeschichte der Stadt Köln, herausgegeben von Robert Hoeniger. Bonn, Weber (Julius Flittner). Bd. I, 1884—1888, Ladenpreis br. Mk. 21.45. Bd. II, 1, 1893, Ladenpreis br. Mk. 17.50. Bd. II, 2, 1894. Mit einer Erklärung der deutschen Wörter von Prof. Dr. J. Franck und 1 photolith. Beilage. Ladenpreis br. Mk. 22.—.

II. Briefe von Andreas Masius und seinen Freunden 1538—1573, herausgegeben von Max Lossen. Leipzig, Dürr, 1886. Ladenpreis br. Mk. 11.40, geb. Mk. 12.50.

III. Das Buch Weinsberg, Kölner Denkwürdigkeiten aus dem 16. Jahrhundert, bearbeitet von Konstantin Höhlbaum. Bd. I, 1518—1551. Leipzig, Dürr, 1886. Ladenpreis br. Mk. 9.—, geb. Mk. 10.—.

IV. Dasselbe. Bd. II, 1552—1577. Leipzig, Dürr, 1887. Ladenpreis br. Mk. 10.—, geb. Mk. 11.—.

V. Der Koblenzer Mauerbau, Rechnungen 1276—1289, bearbeitet von Max Bär. Leipzig, Dürr, 1888. Ladenpreis br. Mk. 3.60, geb. Mk. 4.50.

VI. Die Trierer Ada-Handschrift, bearbeitet und herausgegeben von K. Menzel, P. Corssen, H. Janitschek, A. Schnütgen, F. Hettner, K. Lamprecht. Leipzig, Dürr, 1889. Ladenpreis kart. Mk. 80.—, geb. Mk. 86.—.

VII. Die Legende Karls des Grossen im 11. und 12. Jahrhundert, herausgegeben von Gerh. Rauschen. Mit einem Anhang über Urkunden Karls des Grossen und Friedrichs I. für Aachen von Hugo Loersch. Leipzig, Duncker & Humblot, 1890. Ladenpreis br. Mk. 4.80, geb. Mk. 5.60.

VIII. Die Matrikel der Universität Köln 1389 bis 1559, bearbeitet von Dr. Hermann Keussen. Bonn, Behrendt. Bd. I. 1389—1466. Erste Hälfte unter Mitwirkung von Dr. Wilhelm Schmitz, 1892. Zweite Hälfte, 1892. Ladenpreis br. Mk. 18.—, geb. Mk. 21.—.

IX. Kölnische Künstler in alter und neuer Zeit. Johann Jacob Merlos neu bearbeitete und erweiterte Nachrichten von dem Leben und den Werken Kölnischer Künstler, her-

ausgegeben von Dr. Eduard Firmenich-Richartz unter Mitwirkung von Dr. Hermann Keussen. Mit zahlreichen bildlichen Beilagen. Düsseldorf, L. Schwann, 1895. Ladenpreis br. Mk. 45.—.

X. Akten zur Geschichte der Verfassung und Verwaltung der Stadt Köln im 14. und 15. Jahrhundert, bearbeitet von Dr. Walther Stein. Bonn, Behrendt, 1893. 95. Bd. I. Ladenpreis br. Mk. 18.—. Bd. II mit Registern zu beiden Bänden. Ladenpreis br. Mk. 16.—.

XI. Landtagsakten von Jülich-Berg, 1400—1610, herausgegeben von Georg von Below. Erster Band. 1400—1562. Düsseldorf, L. Voss & Cie., 1895. Ladenpreis br. Mk. 15.—.

XII. Geschichtlicher Atlas der Rheinprovinz, im Auftrage des Provinzialverbandes herausgegeben von der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde. Bonn, Behrendt, 1894—1901.

1. Karte der Rheinprovinz unter französischer Herrschaft im Jahre 1813, entworfen und gezeichnet von Konstantin Schulteis. Massstab 1 : 500 000. Ladenpreis Mk. 4.50.
2. Karte der politischen und administrativen Einteilung der heutigen Rheinprovinz im Jahre 1789, bearbeitet und entworfen von Dr. Wilhelm Fabricius, gezeichnet von Georg Pfeiffer. 7 Blätter. Massstab 1 : 160 000. Übersicht der Staatsgebiete. Massstab 1 : 500 000. Ladenpreis Mk. 34.50.
3. Die Rheinprovinz im Jahre 1789. Übersicht der Kreiseinteilung, bearbeitet und entworfen von Dr. W. Fabricius. Massstab 1 : 500 000. Ladenpreis Mk. 4.50.
4. Karte der Rheinprovinz unter preussischer Verwaltung im Jahre 1818, entworfen und gezeichnet von Konst. Schulteis. Massstab 1 : 500 000. Ladenpreis Mk. 4.50.
5. Erläuterungen zum Geschichtlichen Atlas der Rheinprovinz. Erster Band: Die Karten von 1813 und 1818 von Konst. Schulteis. Ladenpreis br. Mk. 4.50, geb. Mk. 5.50. Zweiter Band: Die Karte von 1789 von Dr. W. Fabricius. Ladenpreis br. Mk. 18.—, geb. Mk. 20.—. Dritter Band: Das Hochgericht Rhaunen von Dr. W. Fabricius. Ladenpreis br. Mk. 4.80, geb. Mk. 5.80.

XIII. Geschichte der Kölner Malerschule. 100 Lichtdrucktafeln mit erklärendem Text, herausgegeben von Ludwig Scheibler und Carl Aldenhoven. Lübeck, Joh. Nöhring, 1894. 95. 96. 1. Lieferung, 32 Tafeln in Mappe. 2. Lieferung, 33 Tafeln in Mappe. 3. Lieferung, 35 Tafeln in Mappe. Ladenpreis je Mk. 40.—.

XIV. Rheinische Akten zur Geschichte des Jesuitenordens 1542—1582, bearbeitet von Joseph Hansen. Bonn, Behrendt, 1896. Ladenpreis Mk. 20.—.

XV. Die Kölner Stadtrechnungen des Mittelalters mit einer Darstellung der Finanzverwaltung, bearbeitet von Richard Knipping. Erster Band. Die Einnahmen und die Entwicklung der Staatsschuld. Zweiter Band. Die Ausgaben. Bonn, Behrendt, 1897. 98. Ladenpreis br. I Mk. 18.—, II Mk. 22.—.

XVI. Das Buch Weinsberg. Bd. III, 1578—1587, Bd. IV, 1588—1597, bearbeitet von Friedr. Lau. Bonn, Hanstein, 1897. 98. Ladenpreis III br. Mk. 10.—, geb. Mk. 11.—, IV br. Mk. 9.—, geb. Mk. 10.—.

XVII. Urkunden und Akten zur Geschichte der Verfassung und Verwaltung der Stadt Koblenz bis zum Jahre 1500, bearbeitet von Max Bär. Bonn, Behrendt, 1897. Ladenpreis br. Mk. 6.—.

XVIII. Die Weistümer der Rheinprovinz. Erste Abteilung: Die Weistümer des Kurfürstentums Trier. Bd. I: Oberamt Boppard, Hauptstadt und Amt Koblenz, Amt Bergpflege, herausgegeben von Hugo Loersch. Bonn, Behrendt, 1900. Ladenpreis kart. Mk. 9.—.

XIX. Uebersicht über den Inhalt der kleineren Archive der Rheinprovinz. Bd. I, bearbeitet von Armin Tille. Bonn, Behrendt, 1899. Ladenpreis br. Mk. 6.—.

XX. Rheinische Urbare. Sammlung von Urbaren und anderen Quellen zur rheinischen Wirtschaftsgeschichte. Erster Band: Die Urbare von S. Pantaleon in Köln, herausgegeben von Benno Hilliger. Bonn, Behrendt, 1902.

XXI. Die Regesten der Erzbischöfe von Köln im Mittelalter. Zweiter Band: 1100—1205, bearbeitet von Richard Knipping. Bonn, Hanstein, 1901. Ladenpreis kart. Mk. 22.—, geb. Mk. 23.50.

XXIII. Urkunden und Regesten zur Geschichte der Rheinlande aus dem Vatikanischen Archiv. Erster Band: 1294—1326, bearbeitet von Heinr. Volb. Sauerland. Bonn, Hanstein, 1902.

Preisschriften der Mevissen-Stiftung,

gekrönt und herausgegeben von der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde.

I. Entwicklung der kommunalen Verfassung und Verwaltung Kölns bis zum Jahre 1396 von Friedr. Lau. Bonn, Behrendt, 1898. Ladenpreis br. Mk. 8.—, geb. Mk. 9.50.

Zum Geleit.

Im Juli 1890 wurde ich von der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde mit der Herausgabe der rheinischen Urbare beauftragt. Es geschah dies auf eine von mir gegebene Anregung; aber diese Anregung war nicht die erste. Schon in der Zeit der Begründung der Gesellschaft, also etwa ein Jahrzehnt früher, hatte ich auf den mächtigen Stoff der Urbare aufmerksam gemacht, aber freilich nicht auf ihn allein und in seiner Isolierung von den anderen Quellen zur Geschichte der grossen grundherrlichen Wirtschaftsinstitute des Mittelalters.

Ich war damals und bin heute noch ein überzeugter Anhänger der anfänglich wohl wesentlich nur französischen Art der Urkundenpublikation. Diese besteht bekanntlich darin, dass die Urkunden, oder wohl auch im weiteren Sinne die wichtigeren Aktenbestände der grösseren öffentlichen Institute der Vergangenheit jedesmal für sich, als ein geschlossener Komplex, herausgegeben werden. Ihr steht ein anderes, früher vornehmlich deutsches System gegenüber, nach welchem der Urkundenbestand aller Institute eines bestimmten territorialen Abschnittes, der nicht selten nach heutigen Verwaltungsbezirken oder Archivgebieten gewählt ist, in chronologischer Reihenfolge nach- und durcheinander abgedruckt wird. Unsere Urkundenbücher sind zumeist territorial, die französischen zumeist institutionell. Der Vorteil scheint mir nun ganz auf Seiten der zweiten Art zu liegen. Wer Urkundenbücher nicht vorübergehend und flüchtig zur Feststellung einzelner Notizen, sondern eingehend und im Ganzen des Stoffes verweilend für Gesamtforschungen über die in ihnen enthaltenen geschichtlichen Stoffe benutzt hat, der weiss, dass er in deren deutschem Bereich jedesmal erst den Bestand nach seiner Herkunft aus den einzelnen Instituten in seine Teile auflösen musste, ehe er zu irgend tieferem Verständnis gelangen konnte: denn erst die Urkunden eines und desselben Institutes klar herausgeschält und unterbrechungslos nebeneinander ge-

stellt, erklären sich in genügender Weise aus einander. Man muss also mit den deutschen Urkundenbüchern erst eine Manipulation vornehmen, die in den französischen von vornherein — und mit der ganzen Sorgfalt eines Editors — vollzogen ist. Das deutsche Urkundenbuch ist auf die Bedürfnisse vorübergehenden Gebrauchs zur Geschichte des äusserlichen Spieles geschichtlicher Kräfte zugeschnitten und ist bestimmt, zunächst vornehmlich der politischen, genealogischen und topographischen Geschichte zu dienen; das französische Urkundenbuch leitet darauf hin, den inneren, kulturgeschichtlichen Gehalt der Quellen zu erschliessen.

Über diese Gegensätze sind in den Jugendzeiten der Gesellschaft für rheinische Geschichtskunde unter ihren gelehrten Mitgliedern oft, und nicht selten mit eingehendster Lebhaftigkeit, Erörterungen gepflogen worden. Heute würde die Diskussion wohl nicht mehr so frisch und feurig sein, denn der Gegensatz ist an sich matter geworden; das institutionelle Urkundenbuch ist inzwischen stark auf deutschem Boden vorgedrungen.

Von dem behandelten Unterschied aus aber erschien mir es in den ersten achtziger Jahren als durchaus notwendig, dass, wenn Urbare zur Edition kämen, sie nicht kahl und gleichsam nackend herausgegeben würden, sondern vielmehr nur als wesentlichste Bestandteile von Editionen, welche jedesmal auf eines der wichtigsten agrarischen Wirtschaftsinstitute der rheinischen Vergangenheit allein bezogen sein und enthalten sollten: 1. eine ganz eingehende Wirtschaftsgeschichte des betreffenden Institutes durch alle Stufen seiner Entwickelung hindurch auf Grund der gesamten, noch irgendwie aufzutreibenden Überlieferung jeglicher Art; 2. im Sinne von pièces justificatives eine Ausgabe der Urbare und aller wichtigsten Aktenstücke und Urkunden zur Wirtschaftsgeschichte des betreffenden Institutes, gleichviel welcher Art diese, nach archivalischen oder diplomatischen Merkmalen gerechnet, auch sein möchten. Und ich war nicht wenig geneigt, solche Publikationen bei Instituten, die ausser ihrer wirtschaftlichen Seite auch noch anderen, und vielleicht viel edleren Lebenszwecken dienten, wie z. B. bei den Klöstern, eine solche Bearbeitung auch auf diese anderen Zwecke erstreckt zu wünschen. Denn wenn einmal kostbare Menschenkräfte den oft ungeheuren Wust der erhaltenen Überlieferung einzelner solcher Institute sichten und aus ihrer Wirrnis ein leicht überschaubares Gebiet der Forschung, wenn nicht gar ein anmutiges Gebiet historischer Belehrung schaffen sollten, so schien es mir vorteilhaft, dieses Chaos auf einmal und dann definitiv und nach allen Seiten hin lichten zu lassen.

Indes diese Anschauungen — die ich noch heute vertrete — wurden damals als zu weitgehend erachtet; und man konnte für eine gegenteilige Anschauung anführen, dass sie vielleicht über den Rahmen jener Quellenpublikationen hinausgriffen, die das eigentliche Arbeitsfeld der Gesellschaft für rheinische Geschichtskunde bilden. Ich musste mich daher begnügen, schliesslich die Wünsche, die sich an eine Ausgabe der rheinischen Urbare knüpfen liessen, dahin erfüllt zu sehen, dass diese Urbare mit dem für ihr Verständnis absolut notwendigen Kern anderer aktenmässiger Überlieferung umgeben und auch mit Einleitungen versehen ediert werden konnten, die in das Verständnis des Stoffes näher einführen.

Ein Beschluss, der eine Lösung der Aufgabe etwa in diesem Sinne nicht ausschloss, wurde von der Gesellschaft, wie oben angegeben, im Sommer 1890 gefasst. Er traf zeitlich ungefähr zusammen mit meinem Ausscheiden aus den rheinischen Verhältnissen und meinem Übergang in das arbeitsreiche und verantwortliche Amt eines Geschichtsprofessors an der Universität, zuerst in Marburg, dann in Leipzig. Und bald stellte sich heraus, dass veränderte Lebensaufgaben und auch erweiterte Lebensziele eine Teilnahme an der Herausgabe der Urbare für mich nicht mehr in dem früher beabsichtigten Umfange zuliessen. Zwar war es mir noch möglich, in dem Marburger Rektoratsprogramm des Jahres 1890 ein „Verzeichnis niederrheinischer Urbarialien" erscheinen zu lassen[1]) und damit ein entsprechendes Verzeichnis der mittelrheinischen und moselländischen Urbarialien in meinem Deutschen Wirtschaftsleben[2]) derart zu ergänzen, dass nun eine Quellenkunde des hauptsächlichsten Stoffes, der zur Edition gebraucht wurde, für das ganze Gebiet der Rheinprovinz und auch noch hinein bis in seine nächste Nachbarschaft geordnet vorlag. Allein darüber hinaus vermochte ich die Arbeit nicht fortzuführen. Um so dankbarer hatte ich es anzuerkennen, dass die Gesellschaft zur weiteren Bearbeitung Hülfskräfte zur Verfügung stellte. Als solche traten, nach einigen anderweiten Anfängen, in Leipzig Herr Dr. Hilliger, jetzt Custos an der Bibliotheca Albertina, und Herr Dr. Kötzschke, jetzt Privatdozent der Geschichte und Assistent am Historisch-geographischen Institut der Universität endgiltig ein. Meine Aufgabe bei der Edition hätte von nun ab in verschiedener Weise aufgefasst werden können. Ich hätte die mir untergeordneten Herren wirklich nur als Unterarbeiter betrachten und mir den Hauptanteil

---

1) Marburg, Ehrhardt, 1890, 54 SS. in Quart.

2) Band II, S. 676—783.

an der Edition wahren können: und eine solche Auffassung der Leitung, wie sie oft genug vorkommt, wäre für den prompten, wenigstens für den raschen Abschluss der Edition vielleicht die günstigste gewesen. Durfte sie aber auch, von allgemeineren Gesichtspunkten aus betrachtet, als die richtigste gelten? Mir schien, dass doch auch die nun zunächst beteiligten, mit ihrer ganzen Arbeitskraft in das Unternehmen eingespannten Herren an ihm mit ihren Kräften wachsen müssten. Und so habe ich meine Aufgabe vornehmlich darin gesehen, sie unter anfangs stärkerer, später immer schwächerer, schliesslich fast gänzlich schwindender Leitung selbstständig werden zu lassen.

Ich halte darauf, diesen Verlauf hier nachdrücklich zu betonen. Gewiss steckt in den Bänden dieser Urbarienedition, soweit sie zunächst erscheinen werden und unter meiner Leitung bearbeitet sind, auch ein gutes Teil meiner Sorgen, Wünsche, Auffassungen und Mühen, aber es ist das gleichsam nur noch eine Unterströmung aus den Anfangsjahren der Bearbeitung. Später haben beide Herren sich immer freier entwickelt und als eigentliche Bearbeiter erwiesen: und was jetzt geboten wird, das ist vor allem als ihr Werk, nicht als das meinige zu betrachten. Und gilt dies schon für die Gesamthaltung der Edition, so natürlich erst recht für die Einzelheiten; es ist Jahre her, dass ich bei der Behandlung einzudatierender Handschriften, schwieriger Lesarten, zweifelhafter Editionsregeln u. dgl. zum letzten Male eingehend mit herangezogen worden bin.

Wohl aber bin ich den Dingen bis zuletzt nahe genug geblieben, um die Versicherung zu geben, dass mit Aufgebot reicher Kräfte gearbeitet worden ist. Es handelt sich in unserem Fall um eine neue Form der Edition, und sie nach der durch die Beschlüsse der Gesellschaft einmal gegebenen Abgrenzung richtig durchzubilden, war nicht immer leicht. Möchte der erste jetzt vorliegende Band, ein Werk des Herrn Dr. Hilliger, wie nicht minder ein zweiter etwa binnen Jahresfrist zu erwartender Band, in dem Herr Dr. Kötzschke die Werdener Überlieferung bearbeitet hat, den Fachgenossen bezeugen, dass hier ehrlich gearbeitet worden ist, und möchte er der allgemeinen deutschen wie insbesondere der rheinischen Forschung reiche Früchte tragen.

Leipzig, 11. Januar 1902.

K. Lamprecht.

Inhaltsverzeichnis.

		Seite
Einleitung:	*I. Geschichte des Klosters St. Pantaleon*	*I*
	II. Klosterwirtschaft und Klostergut	*XXXI*
	III. Quellen	*LXXXIV*
I.	Memorienkalender A und B (10.[13.]—15. Jh.)	1
II.	Rottzehnt in Sülz (1066—1075)	85
III.	Zwei Hufen in Angelsdorf und Lich (1079—1082)	86
IV.	Haus in der Witschgasse (1106—1121)	87
V.	Haus super Renum (1123—1145)	88
VI.	Lehngut des Fronhofes in Sülz (1145)	89
VII.	Lehnhufe in Süchteln (1152)	90
VIII.	Haus im Filzengraben (1147—1158)	91
IX.	Ministerial des Hofes in Lohn (1161)	92
X.	Zehnt in Lind (1165—1169)	93
XI.	Erbzinsgut am Pantaleonsweiher (1176)	94
XII.	Zinspflicht des Fronhofes in Sülz (1181)	95
XIII.	Haus Volchram's (1217—1218)	96
XIV.	Lehnhufe in Süchteln (1220—1226)	97
XV.	Fronhof in Bith (1226)	98
XVI.	Schenkung des Abtes Heinrich III.	100
XVII.	Urbar A (um 1225)	103
XVIII.	Erbzinsgut in Tiedenhoven (1227—1230)	134
XIX.	Haus beim Hospital (1228)	135
XX.	Haus bei St. Pantaleon (1234)	136
XXI.	Fronhof Pentling (1235)	137
XXII.	Die Fronhöfe zu Bith und Wessem (1236)	138
XXIII.	Verordnung des Abtes Heinrich IV. (1237)	141
XXIV.	Hof Klettenberg (1238)	143
XXIVa.	Kammerforst in Süchteln (1240)	145
XXV.	Zehnt des Heinrich Rufus in Sülz (1241)	146
XXVI.	Haus am Neumarkt (1245)	148
XXVII.	Kirchen in Nieder-Embt, Elsdorf und Süchteln (1246)	149
XXVIIa.	Kammerforst in Süchteln (1247)	151
XXVIII.	Häuser am Hospital (1249)	153
XXIX.	Weingarten in Deutz (1249)	155
XXX.	Fronhof in Badorf (1249)	156
XXXI.	Zehnt in Sülz (1250)	159

		Seite
XXXII.	Hof Sülz (1251)	160
XXXIII.	Redditus quos hospitalarius recipit	163
XXXIV.	Redditus fidelium	165
XXXV.	Redditus domni Heinrici Campensis abbatis	166
XXXVI.	De Curte in Loue	168
XXXVII.	Teilweingärten in Kamp (1251)	170
XXXVIII.	Land in Königsdorf (1253)	171
XXXIX.	Kammerforst in Süchteln (1254)	172
XL.	Hof Strune (1258)	174
XLI.	Hof in Wessem (1262)	175
XLII.	Fronhof in Emt (1263)	176
XLIII.	Leibrente des Heinrich von Soest (1263)	178
XLIV.	Land vor der Pantaleons- und Ulrichspforte (1263)	178
XLV.	Höfe in der Weyerstrasse (1265)	180
XLVI.	Haus sub Lobiis (1265)	182
XLVII.	Land vor der Pantaleons- und Ulrichspforte (1265)	183
XLVIII.	Stiftung des Heinrich von Soest in Kentenich und vor der Pantaleonspforte (1265)	184
IL.	Haus am Neumarkt (1265)	185
L.	Fronhof in Langel (1266)	187
LI.	Fronhof in Laach (1270)	190
LII.	Hof ad Acum (1270)	192
LIII.	Mühle Rendale (1271)	193
LIV.	Fronhof in Kamp (1273)	194
LV.	Fronhof in Klein-Königsdorf (1275)	195
LVI.	Kapelle in Kessenich (1278)	199
LVII.	Land zu Brockendorf (1280)	200
LVIII.	Wachszinspflicht (1280)	201
LIX.	Lehn in Ober-Emt (1281)	202
LX.	Lehn in Elsdorf (1285)	203
LXI.	Fronhof in Esch (1287)	204
LXII.	Leibrente vom Fronhofe in Badorf (1289)	206
LXIII—LXIV.	Häuser in der Walengasse (1290 u. 1289)	208
LXV.	Truchsessamt der Abtei (1295)	211
LXVI.	Hufe bei Sülz (1300)	215
LXVII.	De receptione pueri	217
LXVIII.	Henricus Rufus	218
LXIX.	Fronhof in Wessem (1305)	218
LXX.	Meieramt des Fronhofs in Süchteln (1305)	219
LXXI.	Zehntpflicht in Sülz (1314)	221
LXXII.	Meieramt des Fronhofs in Königsdorf (1318)	222
LXXIII.	Seelmessstiftung des Edmund von der Ehrenpforte (1319)	226
LXXIV.	Meieramt des Fronhofes in Warbeyen (1322)	228
LXXV.	Fronhof in Badorf (1323)	230
LXXVI.	Fronhof in Badorf (1323)	233
LXXVII.	Verpachtung der Höfe in Camp und Husen (1324)	234
LXXVIII.	Urbar B (1322—1324)	237
LXXIX.	Ordnung der inneren Verwaltung durch Abt Dietrich (1335)	257

		Seite
LXXIXa.	Zeugenaussage des Kellermeisters Gotfrid von St. Pantaleon	261
LXXX.	Redditus Camerae	263
LXXXI.	Baulichkeiten im Hofe in Esch (1337)	264
LXXXIa.	Hof in Boisheim (1344)	265
LXXXII.	De receptione pueri	265
LXXXIII.	De oblationibus custodis	267
LXXXIV.	De annona absque theoloneo deducenda	267
LXXXV.	Seelmessstiftung des Abtes Edmund vom Kusin	268
LXXXVI.	Höfe Cleingedanc, Kesselinc und Refert in Köln (1347)	269
LXXXVII.	Königsforst (1356)	271
LXXXVIIa.	Rottland bei Wahn (1356)	273
LXXXVIII.	Seelmessstiftung des Abtes Konrad von Berga	274
LXXXIX.	Verwaltung der Stiftung des Abtes Heinrich von Kamp (1366)	276
LXXXIXa.	Oberhof in Löf (1372)	277
LXXXIXb.	Fronhof in Hitorf (1380)	279
LXXXIXc.	Fronhof in Lüttingen (1380)	280
XC.	Verzeichnis der Kölner Häuserzinse (1385)	282
XCa.	Haus zu der Bysen	321
XCI.	Rentenverzeichnis (1400)	322
XCII.	Verteilung der Einkünfte der Höfe Boicholt und Lüttingen	325
XCIII.	Hof in Elsdorf	327
XCIV.	Zinse in Esch	328
XCV.	Land zu Grouven	328
XCVI.	Zehnt zu Ober-Emt	328
XCVII.	Zehnt in Nieder-Emt	329
XCVIII.	Zinse zu Lich	329
IC.	Zinse und Pfenniggeld des Fronhofes in Ober-Emt	330
C.	Hofgut in Elsdorf	331
CI.	Verzeichnis der Güter in Kamp (1415)	331
CII.	Weistum des Hofes in Kamp (1415)	332
CIII.	Weistum und Güterverzeichnis von Born und Bracht (1426)	334
CIV.	Verzeichnis der Güter in Kamp (1450)	344
CV.	Verzeichnis der Weinzinse zu Ober-Fell (1462)	346
CVI.	Verzeichnis der Weingüter zu Burgen (1463)	347
CVII.	Verzeichnis der Güter zu Kamp (1463)	348
CVIII.	Verzeichnis der Güter des Hofes in Klein-Königsdorf (1466)	348
CIX.	Verzeichnis der Güter in Kamp (1467)	351
CX.	Verzeichnis der Weinzinse in Löf (1469)	351
CXI.	Verzeichnis der Weinzinse in Müden (1469)	352
CXII.	Kosten der Weinlese (1470)	352
CXIII.	Hof in Kamp	353
CXIV.	Weistum des Hofes in Klein-Königsdorf (1504)	355
CXV.	Weistum des Hofes in Klein-Königsdorf (1511)	356
CXVI.	Weistum des Hofes in Klein-Königsdorf	357
CXVII.	Gefälle in Klein-Königsdorf (1515)	357

		Seite
CXVIII.	Weistum des Hofes in Klein-Königsdorf (1515 u. 1518)	358
CXIX.	Hofgut in Klein-Königsdorf	358
CXX.	Königsforst (1517—1521)	359
CXXI.	Verzeichnis der Weingüter zu Bruttig (1585—1596)	362
CXXII.	Verzeichnis der Weinzinse zu Fankel (1585—1596)	363
CXXIII.	Weistum des Hofes von Bruttig	363
CXXIV.	Übersicht der Schulden und Barbestände bei Übernahme der Verwaltung durch Heinrich Spichernagel als Coadjutor (1605—1606)	367
CXXV.	Wirtschaftsannalen des Abtes Heinrich Spichernagel (1607—1640)	375
CXXVI.	Waldordnung des Königsforsts bei Bensberg gelegen (1624)	508
CXXVII.	Wirtschaftsannalen des Abtes Placidus Brower (1641—1645)	514
CXXVIII.	Wirtschaftsannalen des Abtes Aegidius Romanus (1646—1684)	519
CXXVIIIa.	Notabilia quaedam sub reverendissimo et amplissimo Reinoldo Greuter monasterii S. Pantaleonis ordinis S. Benedicti abbate (1684—1687)	584
CXXIX.	Register des Scheurenzehntes zu Nieder-Emt (1660—1664)	588
CXXX.	Verzeichnis der Anleihen des Klosters St. Pantaleon (1446—1685)	588
CXXXI.	Weistum und Register des Hofes in Löf (1699)	602
CXXXII.	Weistum von Hatzenport	603
CXXXIII.	Weistum und Register von Hatzenport (1699)	604
CXXXIV.	Weistum und Register von Ober-Fell (1699)	605
CXXXV.	Weistum und Register von Burgen (1699)	606
CXXXVI.	Register des Hofes zu Bruttig (1699)	607

Nachträge und Berichtigungen 607
Verzeichnis der Personen- und Ortsnamen 609
Sach-Verzeichnis 699

Einleitung.

I.

Geschichte des Klosters St. Pantaleon.

Das Benediktinerkloster St. Pantaleon in Köln ist eine Stiftung des Ottonischen Königshauses. Als sein eigentlicher Gründer wird der Bruder Ottos des Grossen, Erzbischof Bruno von Köln, bezeichnet, der auch mit der Kaiserin Theophano hier seine letzte Ruhestätte fand. Freilich das Jahr der Gründung ist ungewiss, denn die angebliche Stiftungsurkunde Brunos von 964, die nur in einer späteren Abschrift vorliegt, ist gefälscht [a]*. Dagegen erzählt Ruotger* [b] *in seiner Lebensbeschreibung Brunos, dass dieser bald nach der Rückkehr des Abtes Hadamar von Fulda aus Rom, welcher von dort Gebeine des heiligen Pantaleon mit sich brachte, an der im Suburbium von Köln gelegenen und dem heiligen Pantaleon geweihten Kirche eine klösterliche Gemeinschaft unter Abt Christian gegründet habe. Das muss zwischen 954, dem Jahr der Rückkehr Hadamars, und 965, dem Todesjahr Brunos gewesen sein. Doch werden wir die Klostergründung eher in den letzten Jahren Brunos zu suchen haben, da bei seinem Ableben der Klosterbau noch nicht vollendet war. Die päpstliche Bestätigung erhielt die Stiftung Brunos durch eine Bulle Benedikts VII. vom 28. Okt. 977* [c]*.*

Dass die Kirche des heiligen Pantaleon schon lange vor der Gründung des Klosters bestand, zeigt die Urkunde Lothars II.

---

a) Gedruckt: Lacomblet, Urkundenbuch für die Geschichte des Niederrheins I. Nr. 106. Anstössig ist nicht nur der Fehler in der Datierung, sondern auch die Zeugenreihe. Erhalten in zwei aus St. Pantaleon stammenden Hdsr. d. 2. H. 12. Jhs. vgl. Lacomblets Archiv für die Geschichte des Niederrheins VII. S. 153 und Historisches Archiv der Stadt Köln Msc. 312 a.

b) Vita Brunonis vgl. Mon. Germ. SS. IV p. 265.

c) Zuletzt gedruckt bei Ennen und Eckertz, Quellen zur Geschichte der Stadt Köln Bd. I S. 468. Im Original nicht erhalten, darum eine Fälschung nicht ausgeschlossen.

von 867 [a]), welche die Vermögensverwaltung der grossen Kölner Kirchen ordnet und von St. Pantaleon besagt, dass es ad thesaurum et luminaria der Hauptkirche gehöre. Bruno also hat mit seiner Klostergründung diese Kirche selbständig gemacht und er hat auch in seinem Testament [b]) für sie gesorgt, indem er sie vor allen anderen Kirchen reich mit Schenkungen bedachte und insbesonders 100 Pfund zur Vollendung des Klosters und 300 Pfund zum Erweiterungsbau der Kirche aussetzte. Auch die Errichtung eines Armenhospitals, das mit diesem Kloster verbunden und dem Abte unterstellt sein sollte, hat er mit ins Auge gefasst [c]). Ein solches aber hatte, wie die obige Urkunde von 867 zeigt [d]), ebenfalls schon längst dort bestanden, nur scheint Bruno diese Einrichtung durch seine Verbindung mit dem Kloster und durch die Ueberweisung eines Fronhofes wieder lebensfähig gemacht zu haben.

Schon nach der Angabe Ruotgers führte das Gotteshaus den Titel einer Kirche des heiligen Pantaleon, Cosmas, Damian und Quirin. Bruno soll ihr die von Abt Hadamar aus Rom gebrachten Reliquien des heiligen Pantaleon übergeben haben [e]). Aber von den Gebeinen dieses Heiligen, die man in zahlreichen Kirchen des Morgen- und Abendlandes und besonders auch in vielen Kölner Kirchen bewahrte, scheint man hier selbst nur wenig besessen zu haben. Denn schon im Beginn des 12. Jahrhunderts bemühte man sich beim Abte von St. Vannes in Verdun um Überlassung einiger Reliquien vom Körper des Heiligen [f]), und ein Jahrhundert später erwarb man durch Vermittelung des Abts Albert von Maria-Laach von Heinrich von Ulmen [g]), der im Heer der lateinischen Kreuzfahrer Byzanz gestürmt hatte, den Schädel des Heiligen.

---

a) Quellen Bd. I S. 447.

b) Quellen Bd. I S. 466 abgedruckt aus Rutgeri vita Brunonis.

c) Wie es im Testamente Brunos heisst: ierichomium loco competenti ad nutum abbatis non longe a coenobio constituatur.

d) hospitale inibi ob pauperum receptionem. — Vgl. aber dazu Keussen in der Westdeutschen Zeitschrift XX, 70 Anm. 294.

e) Vgl. Rutgeri Vita Brunonis cap. 27. Mon. Germ. SS. IV. p. 265.

f) Vgl. Vita Richardi abbatis S. Vitoni Verdunensis Mon. Germ. SS. XI. p. 286 und den Brief des Abtes L. von St. Vannes an den Abt H. von St. Pantaleon. Doch sind die Namen nicht als Ludovicus (cc. 1220—37) und Henricus (1220—27 oder 1230—42) zu deuten, wie es AA. SS. Iul. tom. VI. p. 407 geschieht, sondern als Laurentius (1099—1139) und Herimannus (1082—1122).

g) Vgl. die Urkunde von 1208 bei Lacomblet U. B. II. Nr. 23 und die Chronica Regia Coloniensis ad a. 1208 (Schulausgabe S. 228).

Doch das waren Erwerbungen späterer Zeit und man hat im Kloster niemals mit diesen körperlichen Resten des eigenen Titularheiligen grossen Prunk getrieben. Man hatte schon vorher, da man ihrer bedurfte, nach Reliquien anderer Heiligen gesucht und will unter Erzbischof Folkmar (965—967) beim Umbau der Kirche auf die Gebeine des heiligen Maurinus[a] *gestossen sein. Als die eigentliche Wohlthäterin aber erwies sich in dieser Hinsicht die Kaiserin Theophano, die dem Kloster die Gebeine des heiligen Albin*[b] *schenkte, welche sie 984 oder 990 bei ihrer Rückkehr nach Deutschland aus Rom mit sich geführt hatte. Sie bildeten in der späteren Zeit den vornehmsten Reliquienschatz der Kirche und wurden 1327 von Abt Dietrich feierlich erhoben*[c] *und unter grossem Zulauf des Volkes ausgestellt.*

Der erste Abt des Klosters St. Pantaleon war Christian[d]*. Wir wissen jedoch von ihm wenig mehr, als dass er am 21. März 1002 starb, doch wird sein theologisches Wissen gerühmt und er als der Verfasser verschiedener Traktate genannt*[e]*. Sein Nachfolger Reginbert starb am 27. Okt. 1015. Nun begann angeblich mit einem Male das Regiment der Schotten im Kloster, die Abte von Gross St. Martin*[f] *erscheinen zugleich als die Äbte von St. Pantaleon; zuerst Kilian*[g]*, der am 14. Dez. 1019, dann Helias*[h]*, der am 12. April 1042 starb. Zwischen beiden erscheint noch Fulbertus († 13. April 1021), welcher Vorsteher der Abteien von Gladbach und Deutz war und eine Zeit lang auch*

---

a) AA. SS. Iun. 10. Mon. Germ. SS. XV. p. 683 (Translatio S. Maurini auctore Stephano ed. L. de Heinemann).

b) Mon. Germ. SS. XV. p. 686 (Translatio S. Albini martyris ed. L. de Heinemann).

c) Die Urkunde, gedruckt bei Gelenius, De magnitudine Coloniae p. 368, ist in einer Abschrift noch des 14. Jhs. in der Handschrift der Berliner Kgl. Bibliothek Ms. Boruss. Quarto N. 234 erhalten. Vgl. ferner Lacomblet, Archiv VII. S. 154.

d) Die Nachricht, dass das Kloster mit Corveier Mönchen besetzt worden sei, stammt wahrscheinlich aus den von Paullinus gefälschten Annales Corbeiae Saxoniae antiqui bei Leibnitz Scriptores Brunsw. II p. 301.

e) Siehe Hartzheim, Bibliotheca Coloniensis (Coloniae 1747) p. 56.

f) Vgl. Chronicon St. Martini Coloniensis. Mon. Germ. SS. II. p. 214 f. — Das Chronicon ist aber eine Fälschung des 18. Jhs., vgl. Oppermann in der Westdeutschen Zeitschrift XIX, 271 ff.

g) Chronica Regia Col. ad a. 1015 u. 1019. — Todestag siehe unten S. 84,15.

h) Chronica Regia Col. ad a. 1019 u. 1042. Marianus Scottus ad. a. 1064 (1042). Mon. Germ. SS. V. p. 557. — Todestag siehe unten S. 25,7.

St. Pantaleon verwaltet haben soll. Doch wird seiner in der grossen Kölner Königschronik, die den ältesten Abtskatalog des Klosters in sich aufgenommen hat, nicht gedacht und nur der Memorienkalender [a] *legt ihm den Titel eines Abtes bei. Unter Helias soll der Widerstand gegen die Schottenmönche erwacht sein, die auch den Bischöfen unbequem geworden waren. Erzbischof Pilgrim (1021—25. Aug. 1036), ihr entschiedenster Gegner, soll versucht haben, sie aus St. Pantaleon zu vertreiben und ihnen geradezu eine Frist gesetzt haben, bis zu welcher sie das Kloster zu räumen hätten, allein sein rascher Tod verhinderte dies noch und Helias behauptete sich hier bis an sein Lebensende* [b]. *Aber sein Nachfolger Aron (1042—18. Nov. 1052) war kein Schotte mehr, sondern ein Vertreter römisch-kirchlicher Anschauungen, ein Anhänger Leos IX., von dem er den Nocturnalgesang des heiligen Gregorius in Deutschland zuerst einführte* [c]. *Ihm folgte Hemericus* [d], *der am 7. März 1067 gestorben ist.*

Jetzt scheint im Kloster eine grosse Veränderung vor sich gegangen zu sein. Erzbischof Anno (3. März 1056—4. Dez. 1075) war der Träger einer neuen klösterlichen Reform, die er trotz des Widerstandes der Klostergeistlichen in seinem Sprengel durchsetzte. In St. Pantaleon schuf er Ordnung durch die Vertreibung der alten Mönche, und vielleicht hängt es mit dieser Massregel zusammen, dass die gesamte urkundliche Überlieferung vor diesem Zeitpunkte verschwunden ist [e]. *Anno hat vermutlich durch dieses gewaltsame Vorgehen die vornehmen Geschlechter der Stadt in ihren geistlichen Mitgliedern getroffen, darum richtete sich bei dem Aufruhr von 1074 der Zorn der Empörer auch gegen diese neuen Mönche von St. Pantaleon* [f]. *Aber das Werk*

---

a) S. 25,17. Vgl. auch Mon. Germ. SS. XV. p. 1249,35.

b) Marianus Scotus ad. a. 1058. Chronicon St. Martini Col. SS. II. p. 214.

c) Chronica Regia Col. ad. a. 1042 u. 1052. — Todestag siehe unten S. 77,14. — Vgl. oben S. III Anm. f.

d) Chronica Regia Col. ad. a. 1052 u. 1066. — Todestag siehe unten S. 18,24.

e) Die Stiftungsurkunde Brunos ist gefälscht, die Urkunde Ottos I von 966 und die Bulle Benedikts VII. von 977 sind nicht im Original erhalten.

f) Lamberti Annales Hersfeldenses ad. a. 1074, 24./25. April: ut monachos de sancto Pantaleone omnes trucidarent pro eo quod expulsis ab archiepiscopo prioribus monachis novum illic inusitatumque religionis genus instituisset.

Annos blieb bestehen, sein Gedächtnistag wurde hinfort im Kloster feierlich begangen und jede Regung geistigen, kirchlichen wie wirthschaftlichen Lebens knüpft an ihn an. Woher er freilich die neuen Mönche geholt hat, wissen wir nicht[a]*. In dem Nachfolger Hemerichs, in Abt Humbert (1067—9. Okt. 1082)*[b]*) hat er ein williges Werkzeug oder vielmehr eine Stütze seiner Bestrebungen gefunden.*

Nun kam, wie es scheint, eine Zeit ruhiger gedeihlicher Entwickelung für das Kloster, die Erzbischöfe Sigewin (1079—31. Mai 1089) und Hermann III. (1089—22. Nov. 1099) erwiesen sich als seine Beschützer und Gönner. Abt Hermann I. (1082—29. Dec. 1121[c]*) that manches für den Ausbau und die Verschönerung der Kirche. Er erbaute die Kapelle der heiligen Apostel, die von Erzbischof Hermann am 6. Juli 1094 geweiht wurde, und errichtete beim Hospital eine kleine Kapelle zu Ehren des heiligen Stephanus, die um 1116 Erzbischof Friedrich weihte*[d]*). Auch rührt von ihm eines der Prunkstücke des Kirchenschatzes, die sogenannte corona aurea her. Dass er ein Graf von Zutphen und Bruder der heiligen Irmingard gewesen sei, ist spätere Erfindung.*

Nicht dasselbe gute Andenken, wie seinen Vorgängern, bewahrte man dem Erzbischof Friedrich III. (1100—25. Okt. 1131) im Kloster. Obwohl er sich desselben, wie die Urkunden zeigen, in allen Besitzfragen lebhaft angenommen hat, fehlt doch sein Name im Anniversarkalender und in der sogenannten Vision des Abtes Wolbero[e]*) wird er als ein gewaltthätiger Mann getadelt, der die Rechte des Klosters auf eine freie Abtswahl verletzt habe. Er habe den Mönchen einen fremden Abt aufgedrungen, von ihnen den Eid des Gehorsams erpresst und die Widerstrebenden ausgetrieben. Der neue Abt habe die ganze Verwaltung an sich gerissen, indem er alle Ämter mit seinen früheren Ordensbrüdern besetzte, und habe dadurch die Ruhe und die gedeihliche Ent-*

---

a) Es wird allgemein behauptet, dass es Siegburger Mönche gewesen waren; worauf sich diese Behauptung stützt, ist mir unbekannt. Siegburg war allerdings für andere Klöster der Ausgangspunkt der Reform Annos.

b) Chronica Regia Col. ad. a. 1066 u. 1082. — Todestag siehe unten S. 68,12.

c) Chronica Regia Col. ad. a. 1082 u. 1121.

d) Vgl. Lacomblet UB. I. Nr. 281 und dazu die Angabe im Necrologium Abbatum Monasterii S. Pantaleonis Coloniae (Würdtwein, Nova Subsidia diplomatica Tom. IV. S. 6).

e) Vita Brunonis altera. Mon. Germ. SS. IV. p. 278 f.

wickelung des Klosters gestört. Nach dem Tode des Erzbischofs aber wären die Verbannten zurückgekehrt, hätten die neue Verwaltung gestürzt, die Eindringlinge vertrieben, den Abt jedoch in seinem Amte belassen. Allerdings fallen in die Zeit dieses Erzbischofs die grossen Wirren im Reich, die unter Heinrich IV., Heinrich V. und Lothar zu wilden Kämpfen und Streitigkeiten zwischen der kaiserlichen und der päpstlichen Partei führten und auch in Köln den alten Gegensatz zwischen dem Erzbischof und der Stadt schärfer hervortreten liessen. Auch an St. Pantaleon können diese Zeiten nicht spurlos vorübergegangen sein und es liegt nahe, in den politischen Gegensätzen auch die Ursache für die von Wolbero berührten inneren Streitigkeiten des Klosters zu suchen. Aber bei der Dürftigkeit und Unzuverlässigkeit dieser Angaben ist kein sicherer Schluss zu ziehen möglich. Die Vision Wolberos lässt sich nicht ganz mit der sonstigen Überlieferung vereinigen. Man weiss nicht, welcher Abt gemeint ist, und es sind zwei, die in Betracht kommen könnten, Rudolf (1121—1123)[a] und Gerhard (1123—1147). Lediglich auf den letzteren würde die Angabe vom Ableben Friedrichs passen, andere Umstände aber deuten mehr auf den ersteren. Rudolf nämlich war Abt von St. Trond gewesen und als ein Parteigänger des Papstes hatte er die Excommunication des Kaisers anerkannt. Als nun mit Bischof Friedrich in Lüttich die Gegenpartei ans Ruder kam, musste er von seinem Abtssitze weichen und suchte und fand beim Kölner Erzbischof eine Zuflucht. Wie er selber erzählt, wurde er am 6. Sept. 1121 durch die Bemühung des Domkapitels und die Wahl der Brüder zum Abte von St. Pantaleon gemacht, nachdem das Kloster schon 9 Monate, von Streitigkeiten über die Abtswahl zerrissen, verwaist gewesen war[b]. Freilich unterscheiden sich seine Schicksale von denen des Abtes in der Vision Wolberos dadurch, dass er in seiner Stellung weder den Erzbischof Friedrich überlebte noch auch bis zu seinem Lebensende in St. Pantaleon blieb, sondern bereits 1123 nach Lüttich zurückkehrte. Im Nekrolog fehlt sein Name, und die Königschronik verzeichnet nur seinen Amtsantritt, schweigt aber über seinen Weggang. Er soll auch Sibert von St. Trond als Prior nach St. Pantaleon gerufen haben, doch müsste dieser in

---

a) Chronica Regia Col. ad. a. 1121.

b) Acta translations S. Gereonis. Mon. Germ. SS. X. p. 330. — Gesta abbatum Trudonensium. Mon. Germ. SS. X. p. 304.

St. Pantaleon geblieben sein, da noch im Jahre 1145 ein Prior Sigebert[a]) *dort nachzuweisen ist.*

Unter Abt Gerhard (1123—1147) kam es zu einem Streit über die neuerrichtete Pfarrkirche von St. Mauritius und das damit verbundene Nonnenkloster, der von Erzbischof Arnold dahin entschieden wurde, dass die Pfarrkirche dem Abte von St. Pantaleon unterstellt wurde, welcher dafür dem Pfarrer den Unterhalt zu liefern hatte, dass aber das Nonnenkloster dem Abte nur in geistlichen Angelegenheiten untergeordnet wurde[b]). *Gerhard, hochbetagt und unfähig, sein Amt länger zu verwalten, entsagte 1147 seiner Würde*[c]). *Das wäre ein Grund mehr, die Erzählung der Vision Wolberos auf ihn zu deuten. Im Nekrolog erscheint als sein Todestag der 2. Okt. Sein Nachfolger Wolbero (1147—9. April 1165)*[d]), *ein Sohn des Ratmer*[e]), *war früher Custos*[f]) *im Kloster gewesen. Unter seinem Namen geht die Vision, deren wir oben gedachten, auch ist er der Verfasser eines Traktates über das hohe Lied*[g]). *Von seinem Wirken ist wenig bekannt, doch sehen wir aus Urkunden von ihm und seinem Vorgänger, dass das Nonnenkloster von Klein-Königsdorf*[h]) *unter der Verwaltung der Äbte von St. Pantaleon stand. Unter ihm wie unter seinen beiden nächsten Nachfolgern Abt Wichmann (1165—12. Sept. 1169)*[i]) *und Abt Heinrich I. (1169—22. Febr. 1197)*[k]) *aus dem Geschlecht der Herrn von Hoorn scheint die Ruhe des Klosterlebens nicht weiter gestört worden zu sein. Die Erzbischöfe Arnold II. (1151—14. Mai 1156), Rainald von Dassel (1159—14. Aug. 1167) und Philipp von Heinsberg*

---

a) Vgl. unten S. 89,28 und 92,20. Vgl. dessen Briefwechsel mit Rudolf. Mon. Germ. SS. X. p. 317—323.

b) Lacomblet U. B. I. Nr. 352.

c) Chronica Regia Col. ad. a. 1123 u. 1147. — Todestag siehe unten S. 66,15. Der Memorienkalender führt aber unterm 20. Okt. (S. 70,19) noch einmal die Bemerkung: † Gerhardus abbas.

d) Chronica Regia Col. ad. a. 1147 u. 1165. — Todestag siehe unten S. 24,16, 19.

e) Siehe unten S. 75,26.

f) Siehe unten S. 89,28.

g) Hartzheim Bibliotheca Coloniensis S. 320.

h) Vgl. Lacomblet U. B. I. Nr. 395 (1158) und 405 (1163). Ähnlich schon unter Abt Gerhart, vgl. Lacomblet U. B. IV. Nr. 621 (1136).

i) Chronica Regia Col. ad. a. 1165 u. 1169. — Todestag siehe unten S. 60,13, 15.

k) Chronica Regia Col. ad. a. 1169 u. 1196. — Todestag siehe unten S. 16,9.

(1167—13. Aug. 1191) scheinen zu den Gönnern des Klosters gehört zu haben. Von dem ersteren erhielten die Einwohner der villa sancti Pantaleonis 1154 einen Freibrief[a]*, wonach sie nicht eher zum Zoll und zur gemeinsamen Bürgersteuer herangezogen werden sollten, als bis sie durch den Mauerbau mit der Stadt verbunden worden wären.*

Doch schon zeigten sich im Kloster wieder Spuren des Verfalles. Der Nachfolger Heinrichs von Hoorn, Waldever[b]*, ursprünglich Mönch von St. Pantaleon, dann, ehe man ihn hierhin zurückberief, Abt von St. Paul in Utrecht, legte aus uns unbekannten Gründen im Jahre 1200 seine Würde nieder. Nun kam es im Kloster zu erbitterten Parteikämpfen, die 8 Monate lang die Wahl eines neuen Abtes verhinderten, bis durch das Einschreiten des Erzbischofs und der Prioren eine Einigung der Streitenden auf die Person des Propstes Heinrich von Werden zu stande kam. Dieser Abt Heinrich II, (1200—11. September 1220)*[c] *und sein Nachfolger Heinrich III. genannt von Kamp hatten schon mit dem unaufhaltsamen Niedergange der alten Klosterwirtschaft zu kämpfen, doch vermochten sie ihn ebensowenig, wie ihre Nachfolger, aufzuhalten. Unter Heinrich von Werden wurde der Hauptaltar der Kirche mit den beiden Nebenaltären des heiligen Peter und Paul neu aufgebaut und am 27. April 1216 vom Bischof Dietrich von Esthland geweiht*[d]*. Abt Heinrich III. von Kamp hingegen erwarb sich ein besonderes Verdienst durch eine reiche Stiftung, mit der er dem im Kloster herrschenden Notstande zu begegnen suchte. Er starb am 22. Sept. 1227*[e]*. Wir haben zwar eine Originalurkunde*[f] *seines Nachfolgers datiert aus dem Jahre 1225, das aber mag ein Irrtum in der Datierung sein und die Angabe der Königschronik 1227 verdient den Vorzug, weil in einer Urkunde des Erzbischofs Heinrich von Molenarck von 1226 Abt Heinrich unzweifelhaft noch als lebend betrachtet wird*[g]*. Unter diesen beiden Äbten beginnt die urbariale Überlieferung des Klosters. Das*

---

a) Lacomblet U. B. I. Nr. 380.

b) Chronica Regia Col. ad. a. 1196 u. 1200. — Todestag siehe unten S. 26,7 (15. April), vgl. auch S. 62,22.

c) Chronica Regia Col. ad. a. 1200. — Todestag siehe unten S. 60,9.

d) Chronica Regia Col. ad. a. 1216.

e) Chronica Regia Col. ad. a. 1227. — Todestag siehe unten S. 63,2.

f) Vgl. unten S. 134 Nr. XVIII.

g) Siehe unten S. 99,12 Stück XV.

Urbar A ist aller Wahrscheinlichkeit nach unter Abt Heinrich von Kamp und der älteste Memorienkalender entweder auch unter ihm oder vielleicht noch unter Abt Heinrich von Werden angelegt worden[a]*).*

Unter Abt Simon (1227—15. Aug. 1230)[b]*) kam es wieder zu Reibungen mit der Stadt. Die Bürger hatten, wie die Königschronik*[c]*) erzählt, auf dem eigenen Grund und Boden des Klosters, am Martinsfelde eine Art Hurenhaus, einen Convent von Laienschwestern errichtet, die unter einem gewissen Rudolf standen, der den Mönch spielte, aber keiner war, und später entlarvt wurde. Als das Kloster sich gegen diese unerwünschte Nachbarschaft auflehnte, kam es zum Aufruhr in der Stadt, wobei die Häuser des Klosters erbrochen und geplündert wurden. Doch wurde der Kirche später Schadenersatz dafür geleistet.*

Noch weniger wissen wir von den Vorgängen im Kloster unter Abt Heinrich IV. (1230—26. Jan. 1243)[d]*). Wenn Schallenberg in seiner Chronik*[e]*) behauptet, dass die stiftische Organisation des Klosters, welche das gemeinsame Leben zerstörte und die Einkünfte des Klosters unter die einzelnen Brüder verteilte, schon unter ihm eingesetzt habe, so lässt sich dies für uns mit Zeugnissen aus jener Zeit noch nicht belegen. Die Statuten und Gesetze, auf die er sich bezieht und in denen dieses System zum Ausdruck kommt, entstammen erst dem beginnenden 14. Jahrhundert, und man muss billig bezweifeln, dass Schallenberg noch ein grösseres uns nun verloren gegangenes Material hierfür zur Verfügung gehabt habe. Seine Behauptung fusst wohl lediglich auf der den Bursfeldern geläufigen Annahme, dass die Adelsherr-*

---

a) Vgl. Stück I und XVII.

b) Chronica Regia Col. ad. a. 1227. — Todestag siehe unten S. 53,5.

c) Chronica Regia Col. ad. a. 1229.

d) Chronica Regia Col. ad. a. 1230 p. 262.

e) Notandum sub huius abbatis uti et plurium subsequentium regimine omnes fere monasterii huius religiosos nobiles extitisse, qui, cum numero et authoritate praevalerent, quasdam sibi leges sive constitutiones tum redituum annuorum perceptionem ac distributionem tum etiam divini officii persolutionem concernentes praefixerunt atque ut a suis successoribus observarentur in membranis consignarunt, quibus id potissimum spectare videbantur, ut humilem vitae monachalis simplicitatem interposita equestris status praeeminentia temperarent sicque retentas saecularis nobilitatis praerogativas cum monachatu . . . copularent, ut clericalem potius quam religiosam ac pauperum monachorum priscorum vivendi rationem praeferre viderentur.

schaft im Kloster die Wurzel und der Anfang alles Übels gewesen sei. Dass St. Pantaleon schon damals und vielleicht schon lange vorher mit Abkömmlingen vornehmer Geschlechter besiedelt war, ist aus manchen Umständen zu schliessen. Aber es ist schwer denkbar, dass sich kaum ein halbes Jahrzehnt nach der Niederschrift des ersten Urbars die alte Ordnung im Kloster schon vollständig gelöst haben sollte. Das Urbar zeigt noch die alten klösterlichen Verhältnisse, das gemeinsame Leben der Brüder, in voller Reinheit, und höchstens an einer Stelle [a]) könnte man ein Abweichen von diesen alten Formen argwohnen. Die Zustände, welche Schallenberg meint, sind für St. Pantaleon erst das Entwickelungsergebnis der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts, und der Chronist scheint dies selbst zu empfinden, wenn er nicht von Abt Heinrich IV. allein, sondern zugleich auch von mehreren seiner Nachfolger dabei spricht.

Als Heinrich zu Beginn des Jahres 1243 gestorben war, kam es wegen der Abtswahl wieder zu ernstlichen Streitigkeiten im Kloster [b]), bis sich endlich die Stimmen auf Graf Hermann von Kessel (1243—16. April 1255) einigten. Das Kloster scheint damals dem Verfalle nahe gewesen zu sein. Der unglückliche Krieg zwischen Erzbischof Conrad und dem Grafen Wilhelm von Jülich vom Jahre 1242 hatte besonders St. Pantaleon schwer getroffen [c]). Seine Höfe im Kölnischen waren zerstört und verwüstet worden [d]), und da sie den Grundstock seines Vermögens und seiner Einkünfte bildeten, sah sich das Kloster in seiner Existenz gefährdet. Hier konnten nur kräftige Mittel helfen und Erzbischof Conrad verfügte aus diesem Grunde die Incorporation der Pfarrkirchen von Süchteln, Emt und Elsdorf mit ihren Einkünften [e]). Dazu kam eine zweite Massregel, die Beschränkung der Zahl der Brüder auf 50, solange als sich die wirtschaftliche Lage des Klosters nicht gebessert habe, durch eine Bulle Innocenz IV.

---

a) Vgl. Urbar A. S. 117,25 die Worte: reliqua vero pars pro placito fratrum est distributa.

b) Chronica Regia Col. ad. a. 1242 p. 283.

c) Vgl. unten 112 n. 10 „defectum, quem sustinuimus tempore belli."

d) Vgl. Lac. U. B. II. Nr. 302 „propter guerram . . . irrecuperabilem iacturam quorundam bonorum suorum in dyocesi nostra constitutorum sustinuisset . . ."

e) Vgl. unten S. 149,8 Urkunde vom Juni 1246 und Lacomblet U. B. II. Nr. 302.

Leider bricht die grosse Kölner Königschronik mit ihren Nachrichten über St. Pantaleon schon bei Abt Hermann ab, und wir sind für das Folgende fast ausschliesslich auf die Angaben eines noch viel dürftigeren späten Abtskataloges [a]) angewiesen, der seine Daten aus den vorhandenen Urkunden schöpft, aber keine selbständige Überlieferung enthält. So erfahren wir denn über die Vorgänge im Kloster nicht mehr, als was uns gelegentlich die Andeutung einer Urkunde verrät.

Der Nachfolger Hermanns war Abt Embrico (1255—29. Dec. 1283), früher Mönch in Brauweiler. Die ersehnte Besserung der wirtschaftlichen Lage des Klosters trat auch unter ihm nicht ein. Man sah sich vielmehr genötigt, da alle anderen Mittel erschöpft waren, um die drängenden Gläubiger zu befriedigen, zur Veräusserung einzelner Güter zu schreiten, wie z. B. des Hofes in Laach [b]). Als nun der Vogt in Gusdorf Schwierigkeiten machte, dem Verkaufe zuzustimmen, sah sich das Kloster gar gezwungen, den priesterlichen Ornat und das Altargerät zu verpfänden [c]), da es die schon empfangene Kaufsumme von 136 Mark nicht zurückzuerstatten vermochte. Vielleicht bezieht sich auf diese Nöte auch die Angabe des Memorienkalenders [d]) über den Verkauf des Halbteils einer Mühle zur Zeit, wie es heisst, da die Pfänder der Kirche bei den Juden versetzt waren. Die Notlage des Klosters geht auch aus einer Bulle Nikolaus III. von 1280 hervor, worin dieser den Abt von Deutz ermächtigt, gegen alle, die dem Kloster St. Pantaleon die Zahlung der schuldigen Zinse weigern, mit Kirchenstrafen vorzugehn [e]).

Aus der Zeit des Abtes Gottfried von Bell (1283—30. Okt. 1313) liegen die ersten bestimmten Zeugnisse vor von dem Eindringen stiftischer Einrichtungen ins Klosterleben. Die erste erhaltene Zusammenstellung von Bestimmungen, welche die Zahlungen und Leistungen bei der Aufnahme der Pueri regeln [f]),

---

a) Bei Würdtwein, Nova Subsidia IV. p. 1—22 gedruckt, von Schallenberg und anderen Fortsetzern gelegentlich als autor antiquioris tabulae angeführt und berichtigt. Er reicht bis 1572, bis zum Tode des Abtes Heinrich Mulhem.

b) Lacomblet U. B. II. Nr. 597 Urkunde vom 17. Jan. 1269.

c) Siehe unten S. 191.

d) Siehe unten S. 77,17.

e) Mitteilungen a. d. Kölner Stadtarchiv II. 4. S. 10.

f) Siehe unten S. 217.

ist augenscheinlich damals niedergeschrieben worden. Man hat es hier schon mit einer festen Taxe zu thun, doch will es mir scheinen, als ob diese Leistungen noch in der Hauptsache an bestimmte Ämter geknüpft sind, oder der Allgemeinheit zu Gute kommen sollen. Mit eigentlichen Distributionen an die einzelnen Brüder hat man es hier noch nicht zu thun. Von einer finanziellen Zerrüttung des Klosters erfahren wir unter diesem Abte nichts, doch wird dies auf einem blossen Zufall in der Überlieferung beruhen. Bemerkenswert ist unter diesem Abte vor allen die Rückerwerbung des Truchsessamtes[a] *seitens der Abtei von dem Ritter Heinrich Schultheiss, der es vom Vater her erblich im Lehensgang besass, es aber Schulden halber für 186 Mark veräussern musste.*

Unter Abt Dietrich (1313—28. Sept. 1337) kamen wieder schwere Zeiten für das Kloster. Die verhängnisvolle Doppelwahl des Jahres 1314 hatte den Erzbischof und die Stadt in das entgegengesetzte Parteilager geführt. Heinrich von Virneburg hatte die Wahl Friedrichs von Österreich unterstützt, die Stadt Köln aber hielt es mit Ludwig dem Bayern. Wegen des von Ludwig 1317 zu Bacharach aufgerichteten Landfriedens kam es bald zum offenen Kampfe zwischen dem Erzbischof und der Stadt. Die Stadt wurde von Heinrich mit dem Interdikt belegt und die Geistlichkeit aufgefordert nach Brühl zu kommen. Aber nur ein Teil derselben fügte sich dem Gebote des Erzbischofs, die andern blieben in Köln und warteten in der gewohnten Weise ihres Amtes. St. Pantaleon scheint in diesen Kämpfen die Partei des Erzbischofs ergriffen zu haben, denn wir hören, dass die Scharen der Städter die Klosterhöfe in Badorf und Kendenich verwüsteten und niederbrannten, und dass sogar die Äcker des Hofes in Sülz, in unmittelbarer Nähe der Stadt, unbestellt bleiben mussten[b]. *Ebenso wurden die Besitzungen des Klosters im Jülichschen von den Amtleuten des Grafen Gerhard mit schwerer Schatzung heimgesucht. Der materielle Schaden, den das Kloster bei diesen Kämpfen erlitt, war, wie eine Angabe des zweiten Urbars für die Gegend von Euskirchen zeigt*[c], *wo von 72 Maltern Getreidezinsen dem Kloster nur noch 30 übrig blieben, ganz beträchtlich. Auch bei anderen Gelegenheiten hatte das Kloster*

---

a) Siehe unten S. 211.
b) Siehe unten S. 262,26.
c) Siehe unten S. 253,24.

damals durch Kriegsschäden zu leiden, so wurde ihm z. B. während der Belagerung von Boppard durch Erzbischof Balduin von Trier der Hof in Kamp niedergebrannt und die Weingärten samt der Ernte vernichtet [a]*). Dazu kamen, wie die Aussage des Kellermeisters Gottfried zeigt, noch andere Einbussen, der Brand der Scheuer in Emt und des eigenen Kornspeichers im Kloster. So schwere Verluste konnten natürlich nicht ohne Einfluss auf das Klosterleben bleiben. Man sah sich in seinen Subsistenzmitteln bedroht und musste darauf sinnen, wie der Ausfall bisher gewohnter Einnahmen wieder zu ersetzen sei. Fast scheint es, als ob die im Jahre 1327 vorgenommene Erhebung der Gebeine des heiligen Albinus mit diesen Erwägungen im Zusammenhang gestanden habe, denn der Zulauf des Volkes war ein grosser und füllte Jahre hindurch den Opferstock der Kirche mit reichen Gaben. Doch auch dieses Mittel vermochte den erschütterten Wohlstand des Klosters nicht wieder zu heben. Denn ebenso schlimm wie mit der Wirtschaft war es mit der Klosterzucht selber bestellt. Die Klage der späteren Bursfelder, dass die Bestimmungen des heiligen Benedikt im Kloster ihre Geltung verloren hätten, ist für diese Zeit nur zu sehr berechtigt. Das gemeinsame Leben der Brüder wurde mehr und mehr eingeschränkt durch das Unwesen der Distributionen und Präsentien. Hand in Hand aber mit diesen neuen Gepflogenheiten ging eine tiefe Verderbnis der Sitten, von der wir nur die eine Seite zu Gesicht bekommen, eine zügellose Habgier und Gewinnsucht, welche das Gut der Kirche selber nicht schonte. Als einen Versuch, Ordnung in die zerrütteten Verhältnisse zu bringen, müssen wir die Ausarbeitung des neuen Urbars betrachten, welche schon in den Jahren 1322 bis 1324 vorgenommen zu sein scheint* [c]*). Aber erhielt man damit auch einen Überblick über das, was der Kirche von ihren alten Gütern noch verblieben und was neu hinzugekommen war, so reichte dies doch noch nicht aus, geordnete Verhältnisse zu schaffen. Es scheint in den nächsten Jahren eher schlimmer als besser geworden zu sein, wurden doch sogar die Gaben aus dem Opferstock des heiligen Albin unter die Brüder verteilt* [d]*). Dazu*

---

a) Siehe unten S. 263,4.

b) Vgl. Gelenius, De admiranda magnitudine Coloniae p. 368 f., wo die Urkunde des Abtes Dietrich von 1330 über den Erhebungsakt gedruckt ist.

c) Siehe unten S. 237.

d) Siehe unten S. 259,17.

häufte sich die Schuldenlast des Klosters von Jahr zu Jahr in der unheimlichsten Weise [a]*, ein Ausfall in den Einnahmen wurde nicht durch erhöhte Sparsamkeit ausgeglichen, sondern wie es scheint in der leichtsinnigsten Weise durch neue Anleihen gedeckt* [b]*. Aber man muss noch ganz andere Erfahrungen gemacht haben, es scheinen Unterschleife ganz gewaltiger Art in allen Ämtern der klösterlichen Verwaltung an der Tagesordnung gewesen zu sein* [c]*. Man sah schliesslich ein, dass man auf diese Weise unaufhaltsam dem Untergang entgegeneilte, und entschloss sich endlich zu einer durchgreifenden Verwaltungsreform. Durch einen Conventsbeschluss vom 22. April 1335* [d] *wurde die Aufsicht über den gesamten Wirtschaftsbetrieb einem Collegium von 6 Mitgliedern übertragen, welches alle zwei Jahre vom Convent neu gewählt wurde und an dessen Spitze der Abt und der Prior standen. Zugleich wurden die schärfsten Massregeln angeordnet, um jedem Unterschleif zu steuern, die Distributionen aus dem Opferstock des heiligen Albin wurden eingestellt und die Zahl der Präbenden auf 36 beschränkt. Den Anlass zu so einschneidenden Änderungen mag, wie schon erwähnt, die Aufdeckung grosser Unterschleife gegeben haben. Vielleicht hängt damit jener Prozess zusammen, aus dessen Akten uns nur die Aussage des Kellermeisters Gottfried* [e] *über die Verluste erhalten ist, welche das Kloster in den letzten Kriegen erlitten hatte.*

Über den Nachfolger Dietrichs, den Abt Edmund von Cosin (1337—28. Mai 1344), wissen wir sehr wenig. Wenn Schallenberg behauptet, dass über ihn nichts weiter zu berichten sei, als dass sich damals in St. Pantaleon das unklösterliche Wesen am breitesten gemacht habe [f]*, so mag er recht haben. Denn alle Statuten, wie das zweite Stück De receptione pueri* [g] *und das Stück De oblationibus custodis* [h]*, welche wir wohl in*

---

a) Siehe unten S. 259,31.

b) Siehe unten S. 258,36 ff.

c) Siehe unten S. 258,10 ff.

d) Siehe unten LXXIX S. 257—261.

e) Siehe unten LXXIX[a] *261—263.*

f) Er schreibt darüber: sex duntaxat annis praefuisse (dem Kloster) comperitur, quorum decursu speciale quid ab eo gestum fuisse non reperitur excepto quod detestabilis peculii virus altas nimis hisce temporibus inter religiosos fixisse radices inveniatur, ut res quasi licita et monachismo minus contraria aestimata fuerit.

g) Siehe unten LXXXII S. 265,24 ff.

h) Siehe unten LXXXIII S. 267,4 ff.

die Zeit dieses Abtes zu setzen haben, zeigen ganz ebenso wie die eigene Seelmessstiftung Edmunds [a] *das Unwesen der Distributionen in voller Ausprägung. Von Edmunds Nachfolger hingegen, dem Abt Conrad von Berga (1344—20. Dec. 1363), behauptet Schallenberg, dass er sich mit Eifer und Geschick der Verwaltung angenommen und sich um die Wahrung des Besitzstandes von St. Pantaleon nicht unbeträchtliche Verdienste erworben habe. Wenn ich eine Angabe Schallenbergs recht verstehe, so muss es zu seiner Zeit noch schriftliche Aufzeichnungen von der Hand dieses Abtes, eine Art von Wirtschaftsannalen* [b], *gegeben haben, von denen jetzt leider jede Spur fehlt.*

Die Nachrichten über die nächstfolgenden Äbte sind sehr dürftig. Von Abt Heidenrich von Rondorf (1364—9. Okt. 1373) weiss man nichts näheres. In die Zeit seines Nachfolgers, des Abtes Hilger von Wichterich (1373—15. März 1391), fällt der grosse Brand, welcher fast die ganze Klosteranlage vernichtete [c]. *Unter diesem Abt wurden, wie Schallenberg* [d] *berichtet, Versuche gemacht, durch päpstliche Vermittelung die dem Kloster entfremdeten Besitzungen wiederzugewinnen. Auch soll der Abt einige neue Güter erworben haben. Unter ihm wurde im Jahre 1385 das grosse Verzeichnis der Kölner Häuserzinse* [e] *angelegt, welche dem Amt des Priors, der Kammer und der Küche zu entrichten waren. Aus der Zeit des Abtes Hemerich II. Muel (1391—26. Juni 1401) stammt ein anderes kleines Register* [f] *Kölner Gefälle für den Convent. Dass das unklösterliche System der Distributionen in St. Pantaleon auch jetzt noch seine Herrschaft behauptete, zeigt eine*

---

a) Siehe unten LXXXV S. 268.

b) Er schreibt: rexit vero hoc coenobium annis plus minus novemdecim relictis non spernendis quibusdam rerum gestarum notis, ex quibus solertia illius praecipua in iuribus ac possessionibus monasterii conservandis clare elicitur.

c) Schallenberg schreibt: monasterio hoc magna sui parte improvisi incendii flammis correpto absumptoque.

d) Er berichtet: possessiones quasdam novas monasterio acquisivit et a praedecessoribus alienatas aut illicite distractas omni studio contendit, quam in finem assistentiam Apostolicae Sedis implorans duorum pontificum Urbani VI et Bonifacii IX per subdelegatum scilicet dominum decanum ad Gradus Mariae assistentiam impetravit. Vgl. Mittheilungen a. d. Kölner Stadtarchiv H. 9. S. 59, Bulle Bonifaz IX. v. 24. Nov. 1389.

e) Siehe unten XC S. 282—294.

f) Siehe unten XCI S. 322—325.

kurze Angabe über den Verteilungsmodus der Einkünfte aus den Höfen Boicholt und Lüttingen, die wir wohl in diese Zeit zu setzen haben[a]. *Abt Hermann III. Zeuwelghin (1401—16. April 1419) soll nach einer Angabe Schallenbergs*[b] *zwei neue Höfe für das Kloster erworben haben, ein ehemaliges Lehngut desselben in Elsdorf und den Hof in Barrenstein. Jedenfalls setzt unter diesem Abt die papierne Überlieferung im Kloster ein und wir spüren einen frischen Zug in der urbarialen Aufzeichnung, wir finden Hofbeschreibungen und Weistümer für Emt, Esch, Elsdorf, Kamp, Born und Bracht*[c].

Abt Johan von Cosin, früher Pfarrer in Boisheim, soll der Stifter der Niklasbruderschaft gewesen sein[d]. *Sein Todesjahr ist unbekannt, er legte sein Amt noch bei Lebzeiten nieder und zwar in die Hände des Papstes Martin V., der an seiner Statt Wilhelm von Jülich, den bisherigen Coadjutor von Gladbach zum Abt ernannte*[e]. *Als aber Wilhelm schon am 5. Jan. 1426 starb, wurde das Kloster der Schauplatz erbitterter Partei-*

---

a) Siehe unten XCII S. 325—327.

b) Schallenberg schreibt: res ab eo gestas temporum fere sepelivit oblivio, rei interim familiaris solicitum fuisse dispensatorem ex eo colligitur, quod tum industria sua tum fidelium liberalitate duas monasterio nostro acquisiverit villas unam in Elstorf, cuius utpote boni feudalis dominium directum iam praevie ad monasterium pertinebat, alteram in Barenstein.

c) Siehe unten XCIII—CII S. 327—334, ferner Lacomblet Archiv, VII. S. 129—141.

d) Schallenberg: et quamvis laudum eius (si quae sint) monumenta nobis fere sint incomperta, divini tamen cultus promotor extitit singularis, quem in finem sodalitatem in ecclesia nostra excitavit novam in honore sancti antistitis Nicolai non sine magno mox subsecuto eius incremento, quae etiam confraternitas pulcherrimis et honestissimis fulcita fuit legibus ad normam caeterarum sodalitatum huius ecclesiae scilicet sancti Albini etc., quorum tamen omnium hoc aevo nostro vix ulla amplius extat memoria. Das sind vermutlich die Statuten der Niklasbruderschaft in Sülz (Qu. I. S. 407 ff.), die später auf das Jahr 1201 zurückdatiert wurden.

e) Schallenberg bestreitet die Angabe des autor tabulae antiquioris (Würdtwein, Nova Subsidia Diplomatica IV. p. 16), dass Johann als Abt 1425 im sechsten Jahre seiner Regierung gestorben sei, und beruft sich auf eine Bulle Martins V. von 1425: qua spontaneam et liberam abbatiae cessionem in manus pontificis dicti ex certis et rationabilibus causis a Ioanne nostro factam per quendam Hermannum Dwergh notarium apostolicum et suum procuratorem ad hoc sufficiens et speciale mandatum habentem dictus pontifex admisisse et in locum eius sequentem Wilhelmum peputasse memoratur.

kämpfe. Von Martin V. nämlich wurde Heinrich Overstolz, der selbst Mönch in St. Pantaleon war, zum Abt erhoben, die Brüder aber, welche sich ihr freies Wahlrecht nicht wollten nehmen lassen, wählten ihrerseits Ludwig von Olmesheim und liessen sich weder durch die Ermahnungen des Papstes oder des Erzbischofs noch durch kirchliche Zwangsmittel wie die Verhängung der Exkommunikation einschüchtern und zur Nachgiebigkeit bewegen. Doch kam es noch vor Ablauf des Jahres 1426 zu einem Vergleich, wonach das Kloster den von ihm gewählten Abt behielt, aber auch Heinrich Overstolz wenigstens im Besitz dieses Titels und eines entsprechenden Jahreseinkommens blieb[a]*).*

Das Regiment Ludwigs von Olmesheim war kein glückliches[b]*). Der Streit mit Heinrich Overstolz hatte dem an sich schon stark verschuldeten Kloster viel Geld gekostet und nun sollte es gleichzeitig den Haushalt zweier Äbte bestreiten. Das musste bei der schon längst untergrabenen Klosterzucht endlich zum völligen Zusammenbruch jeder Ordnung führen. Das Kloster hatte, wie der Kölner Rat schon 1444 in einem Schreiben an den Erzbischof von Trier*[c]*) bekundete, in geistlichen und weltlichen Dingen*

---

a) Schallenberg schreibt: Ludovicus de Ölmeschem 32. huius monasterii abbas contra Henricum quendam dictum Overstoltz huius monasterii professum et a pontifice memorato Martino V. constitutum abbatem communibus fratrum votis electus fuit. nam Wilhelmo viam universae carnis ingresso memoratus Henricus per dolosas quasdam et falsas informationes pontifici factas, quasi haec praelatura apud Sedem Apostolicam vacaret et provisio competeret, etiam praetenso quasi conventualium consensu huius praelaturae dignitatem per bullam seu bullas licet subreptitias impetravit. quem tamen fratres monasterii privilegiatum suum electionis ius praetendentes neutiquam in suum recipere voluerunt: econtra pontifice et archiepiscopo eosdem ad hoc per varias ac gravissimas censuras, suspensiones, excommunicationes adigere conantibus. quae res gravissimis hinc inde litibus per integri ferme anni spatium in diversis curiis non sine maximis sumptibus protractis tandem Henrico saniori spiritu permoto pacifice composita fuit anno 1426 et Henricus in monasterii utilitatem et domini electi favorem cum assensu pontificis nec non archiepiscopi dignitati abbatiali renuntiavit reservata tamen sibi honesta quadam vivendi competentia amplaque libertate non deposito etiam abbatis titulo.

b) Schallenberg fährt fort: praefuit exin Ludowicus electus annis plus minus viginti in maxima et miserabili rerum varietate monasterio universo pene ad incitas redacto: et quid mirum! cum praeter duos, quos alebat praelatos, monachi consuetudine pessima et perniciosa licentia iam suis vivebant peculiis rebus monasterii in meras pene praebendas seu quotas divisis.

c) Bonner Jahrbücher LXXV. S. 191. (Datum richtig?)

so abgenommen, dass sich nicht viel Leute daran gebessern konnten. Diese verrotteten Zustände aber hatten wenigstens zur Folge, dass sich geistliche wie weltliche Behörden ernstlich um ihre Abstellung bemühten. Die Einführung der Bursfelder Reformation in St. Pantaleon ist mit den Namen des Grafen Friedrich von Mörs und seines Bruders, des Erzbischofs Dietrich II.[a], aufs engste verknüpft. Das Jahr freilich, in dem es dazu kam, ist strittig, ja man weiss nicht einmal genau, unter welchem Abt es geschehen ist[b]. Doch würde der Brief des Kölner Rates dafür sprechen, dass Abt Ludwig von Olmesheym nicht, wie es nach manchen Zeugnissen erscheinen könnte, noch 1446 am Leben war, sondern bereits 1444 gestorben sein muss und dass schon vorher die Reformation vollzogen war. Damit stimmt, dass Erzbischof Dietrich sich bereits 1442 die Sache angelegen sein liess[c].

Doch war eben nur ein Anfang mit der Reformation gemacht und es hing alles von der Person des nachfolgenden Abtes ab, ob dieses Werk einen gedeihlichen Fortgang haben konnte. Die Wahl fiel auf Johann Vorst, den Abt von St. Mathias bei Trier, der St. Pantaleon selbst mit visitiert und den Anstoss zu seiner Reform gegeben hatte. Doch zögerte er sie anzunehmen und wurde erst auf die Bitte des Rates von Köln vom Erzbischof von Trier dazu bestimmt. Im Jahre 1447 legte er sein Amt in St. Mathias nieder und wurde Abt von St. Pantaleon, und drei Jahre später 1450 wurde er auch zum Abt von St. Maximin erwählt, welches Amt er annahm, ohne das von St. Pantaleon aufzugeben[d]. Unter ihm entfaltete Graf Friedrich von Moers und Sarwerden, der Bruder des Erzbischofs von Köln und des Bischofs von Münster, seine auf die Durchführung der Reformation gerichteten Bestrebungen im Kloster[e]. Den Bemühungen beider Männer gelang es auch, etwas Ordnung wieder in die Finanzen zu bringen und das Kloster von den drückendsten Schulden zu befreien, Allein am 11. Juli 1448 starb Friedrich und kaum vier Jahre

---

a) Vgl. die Angaben der Koelhoffschen Chronik in den Chroniken der deutschen Städte XIII (1876). S. 439.

b) Schallenberg wendet sich gegen den collector antiquioris tabulae, der die Reform zwar unter Ludwig beginnen lässt aber dabei an das Jahr 1446 denkt, mit der Behauptung, dass 1445 bereits der Nachfolger Ludwigs Abt gewesen sei.

c) Ennen, Geschichte der Stadt Köln Bd. III. S. 769.

d) Siehe unten S. 37,5.

e) Siehe unten S. 45 n. 4.

später am 4. Jun. 1452 Abt Johannes Vorst selber. Damit geriet das Reformationswerk wieder ins Stocken.

Abt Johannes Veet aus Soest (1452—1459) hat im Kloster kein gutes Andenken hinterlassen, sein Regiment galt als ein Rückschritt und man warf ihm vor, dass er das Kloster in neue Schulden gestürzt habe[a]*). Das Verzeichnis der Anleihen aber widerspricht dieser Behauptung, denn wir ersehen daraus, dass Veet in viel geringerem Umfange als seine nächsten Vorgänger und Nachfolger fremdes Geld aufgenommen hat*[b]*). Immerhin scheint sein Regiment kein glückliches gewesen zu sein und schon hochbetagt legte Johannes Veet am Johannistag 1459 sein Amt, das ihm zur Last geworden war, nieder und zog sich in das Kloster St. Mariä zu den Märtyrern bei Trier zurück, wo er 1469 gestorben ist*[c]*).*

Das Kloster muss damals wieder ganz verrottet und verkommen gewesen sein, sodass man alle Hoffnung aufgegeben hatte, es könne wieder aus sich selbst heraus gesunden. Angeblich von der Bitte der Brüder unterstützt, hatte sich noch Johannes Veet an Papst Pius II. mit dem Begehren gewendet, dass der Prior des Karthäuserklosters in Köln Magister Johannes Schunde von Doetichem das Ordenskleid wechseln dürfe, um an seiner Stelle Abt zu werden. Auch sollten ihm 5 bis 6 seiner bisherigen Ordensbrüder, aus deren Zahl der Kellermeister des Kloster bestellt werden möchte, bei diesem Schritt begleiten. Durch eine Bulle vom 8. März 1458 genehmigte Pius II. diese Bitte mit der Begründung, dass der klägliche Zustand des Klosters sowohl im Hinblick auf den Verfall der Wirtschaft wie der Klosterzucht diese Massregel notwendig mache[d]*). Der neue Abt Johannes Schunde (1459—15. Aug. 1464) soll den auf ihn gesetzten Erwartungen wohl entsprochen haben. Er brachte wieder Zucht und Ordnung ins Kloster und schaffte ihm durch die Auslösung*

---

a) Schallenberg: verum eiusdem patris et zelatoris vestigia studiaque parum aemulatus monasterium gravaminibus et debitis ab eodem praedecessore plurimum alleviatum et exoneratum ipse una cum fratribus suis tum genuinis tum extraneis simultatis vitio divisis novis denuo debitis plurimum implicavit.

b) Siehe unten Stück CXXX. S. 589,26 ff.

c) Im Gegensatz zu Schallenberg, dem diese Notizen entnommen sind, lässt der ältere Abtskatalog diesen Abt schon 1460 sterben und in St. Pantaleon unterm Turm begraben sein.

d) Abgedruckt in den Annalen des historischen Vereins für den Niederrhein LXIII. S. 199 ff.

vieler von seinen Vorgängern verpfändeter Einkünfte eine Besserung seiner wirtschaftlichen Lage[a]). Wir spüren die ordnungschaffende Hand seines Kellermeisters Heinrich Gestelen auch in der Erneuerung alter Heberollen wie z. B. der Weinbergsbesitzungen in Ober-Fell, Burgen und Kamp[b]).

Dieser Aufschwung aber war nur von kurzer Dauer, denn der Nachfolger des Johannes Schunde Abt Gottfried von Lechenich (1464—1486) brachte das Kloster wieder an den Rand des Verderbens. Obwohl er selbst einer der aus der Karthause mit übergetretenen Mönche gewesen war und eine Zeit lang auch das Amt eines Kellermeisters bekleidet hatte, trieb er es als Abt schlimmer als alle seine Vorgänger. Das Kloster, welches er in einem verhältnismässig gutem Zustande seiner Wirtschaft übernommen hatte[c]), soll er in wenig Jahren wieder dermassen in Schulden und Ungelegenheiten gestürzt haben, dass sich die Obrigkeit genötigt sah, einzuschreiten. Erzbischof Ruprecht ordnete im Februar 1473 eine Visitation des Klosters an, welche damit endete, dass man den Abt ernstlich ermahnte, sein anstössiges Leben zu bessern und die Verwaltung der Abtei mit grösserer Gewissenhaftigkeit zu führen[d]). Schon wenige Wochen später aber schritt man zu seiner Entsetzung[e]) und wählte an seine

---

a) Schallenberg: quo in munere Ioannes ad quod praeter morem ordinis assumptus erat se optime gessit, divinum cultum et regularem disciplinam gnaviter promovit et in temporalibus quidem amplius profecit, census et reditus venditos redemit, possessiones et curtes diversas inter quas villas tres in Härrich Köttingen et Pinsem nec non et sylvae partim iuxta Badorf parata pecunia in proprietatem monasterii comparavit, item bona nostra et vineas in Oberfelde ex donatione cuiusdam Jekell van Fanckel monasterio in perpetuum acquisivit.

b) Siehe unten Stück CV—CVII. S. 346—348.

c) Schallenberg: nam ut de temporalibus solum loquamur post obitum domini praedecessoris sui invenit, prout propria sua manu testatur Godefridus, praeter notabilem paratae pecuniae summam in frumentis 600 mlr. tritici, 2600 mlr. siliginis, avenae mlr. 300, pecorum numerum incredibilem equos videlicet 12, vaccas 59, porcos 90, oves 324 et alia quam plurima partim in monasterio partim in villis, quas sub propria tenebat cultura.

d) Ennen, Geschichte der Stadt Köln III. S. 769 ff.

e) Schallenberg fährt fort: quorum tamen omnium infelix administrator ista cum caeteris annuis proventibus dum mirabiliter nimis dilapidaret et monasterium maioribus quam prius incommodis et debitis oneraret et ab observantia vitae regularis non sine Christi fidelium scandalo deviaret, archiepiscopi Coloniensis iussu et consensu a rev. patribus ordinis visitatione peracta ab officio amotus fuit anno 1473 et in illius

Stelle den Pastor von St. Brigidä Jakob vom Steg, welcher am 3. April 1473 die erzbischöfliche Bestätigung erhielt. Auch liess der Erzbischof den Kölner Rat ersuchen, sich der Person Gottfrieds zu bemächtigen und ihn den Visitatoren zur Einkerkerung zu übergeben[a]*, damit er nicht zum Schaden des Klosters nach Rom appelliere. Gottfried hatte aber am Administrator Hermann eine Stütze gewonnen*[b] *und fand auch vor dem heiligen Stuhl mit seiner Sache Gehör. Bereits Ostern 1476 kehrte er wieder ins Kloster zurück, um von neuem das Amt des Abtes zu übernehmen. Aber statt dass es besser geworden wäre, nahm die Unordnung jetzt erst recht überhand. Bereits am 8. Juli 1476 wurde durch Schiedsspruch einem der Hauptgläubiger, Bernt von Münster, zunächst auf 3 Jahre der Genuss aller Zinsen und Renten des Klosters in Köln zugesprochen, und wenn seine Forderungen in dieser Zeit nicht befriedigt würden, sollte er bis zur vollen Bezahlung derselben in diesem Rechte bleiben*[c]*. Damit versiegte eine der wichtigsten regelmässigen Einnahmequellen, aus denen das Kloster seinen Haushalt zu bestreiten hatte, denn Bernt hatte die Verpflichtung, nur wöchentlich 1 Goldgulden daraus an die Klosterküche abzuführen. Da trat denn bald der drückendste Mangel im Kloster ein und es war kein Wunder, wenn sich die Ordnung völlig löste. So entschloss sich denn Erzbischof Hermann IV., nochmals gegen den Abt einzuschreiten, er leitete 1481 ein Prozessverfahren gegen ihn ein und entsetzte ihn endgiltig seines Amtes*[d]*. Gottfried verliess nun das Kloster und ist einige Jahre später als Propst von Boichholtz bei Laach gestorben*[e]*.*

---

locum subrogatus quidam Iacobus de Stege pastor pro tempore sanctae Brigidae iuxta sanctum Martinum Maiorem.

a) Die erzbischöfliche Bestätigung erhielt Jacob am 3. April 1473. — Anno 1473 sabbato post estomihi archiepiscopus Coloniensis literis requisitorialibus Brühlae datis petit a magistratu Coloniensi, ut abbatem S. Pantaleonis Godefridum Lechenich apprehendant et ordinis visitatoribus incarcerandum tradant, ne in damnum coenobii Romam appellet. Handschriftliche Notiz von Forst „ex manuscripto antiquo" auf Beilage zur Köln. Zeitung 1818, 27. Sept.

b) Ennen, a. a. O. S. 770.

c) Siehe unten Stück XC § 242. S. 314,51 ff.

d) Ennen a. a. O. III. S. 770.

e) Schallenberg fährt fort: Godefridus interim dolenter ferens hanc sui amotionem causam suam per se et alios patronos in curia Romana et alibi magnis sumptibus egit tandemque sententiam pro parte sua impetravit anno 1475 die 13. nov. itaque monasterium hoc sequenti anno in hebdomada passionis denuo ingressus spe quidem feliciori re-

Schuld an seinem Verhängnis mögen freilich auch die politischen Wirren jener Zeit gehabt haben. In den Kämpfen des Erzbischofs Ruprecht mit den Pfandherren und mit dem Stiftsverweser Hermann von Hessen hatte das Kloster schwer zu leiden, die Höfe in Badorf, Köttingen, Weissenhaus und Sülz wurden ihm niedergebrannt und geplündert[a]). Aber noch schwieriger mochte es für den Abt sein, seine Stellung im Kloster gegenüber den Zettelungen des Erzbischofs wie des Stiftsverwesers zu behaupten. Fast hat es den Anschein, als ob seine Entsetzung mit den politischen Wirren ausserhalb des Klosters im engsten Zusammenhang gestanden habe.

Sein Gegner Jakob vom Steg (1473—1476), welcher als 37. Abt im Kloster gezählt wird, wurde nach seiner Vertreibung aus St. Pantaleon 1478 vom Erzbischof von Mainz zum Administrator des Klosters Seligenstatt bestellt und starb schliesslich als Abt von St. Paul in Utrecht 1494 an der Pest.

Der Nachfolger Gottfrieds wurde Wilhelm von Boichholtz (1481—27. März 1487), der früher Mönch in Gladbach gewesen und dann vom Erzbischof Hermann dem zurückgekehrten Abt Gottfried als Coadjutor zur Seite gestellt worden war. Er soll sich eifrig um die Hebung des Klosters bemüht haben, versank aber bald in Wahnsinn und musste seines Amtes entsetzt werden[b]). Er starb am 4. Okt. 1493. Bis zur Neubesetzung des

---

gere coepit sed successu pro dolor infelicissimo. cum enim annorum sequentium decursu status monasterii magis ac magis tam in capite quam membris depravaretur, ut cunctis rebus nimium diffluentibus etiam victus necessaria vix monachis superessent, praemissa visitatione quarta authoritate archiepiscopi instituta tandem coram archiepiscopi commissariis in sacristia metropolitana congregatis in forma iuris examinatus et convictus denuo officio cedere coactus fuit anno 1481. relicto itaque monasterio ad praeposituram quandam dictam Boichholtz iuxta Lacense monasterium migrans ibidem post annos aliquot diem suam extremum obiit.

a) Schallenberg: Nam Hermanno Hassiae landgravio contra Ropertum archiepiscopum a capitulo metropolitano electo ecclesiae Coloniensis gubernatore ipsos inter nec non et urbis huius cives mirabiles discordiarum turbines gliscere exceperunt, unde cives urbisque stipendiarii depopulatis et exustis pluribus circa urbem iacentibus nobilissimis aedificiis ac duobus etiam amplissimis monasteriis curtibus et bonis etiam nostris minime pepercerunt. brevi enim temporis spatio quatuor monasterii curtes scilicet Badorf, Köttingen, Weishaus et Sültz cum capella ibidem testudinata quatuor habens altaria diruerunt et exussurunt omnibus etiam mobilibus pecoribus etc. in praedam hostiliter actis. — Vgl. Ennen a. a. O. III. S. 509 und 554, über den Hof Weisses Haus bei Sülz.

b) Schallenberg: huius monasterii turbulentissimo rerum statu ab-

Stuhles wurde das Kloster interimistisch durch den Prior Hermann Norden als Administrator verwaltet, von dem wir noch vom 6. Dez. 1487 eine in dieser Eigenschaft ausgestellte Urkunde besitzen[a]*).*

Sein Nachfolger Andreas Küchler von Breslau (1487—13. Jun. 1502) war ursprünglich Johanniter und Präzeptor des Hauses in Zittau gewesen, dann aber in das Benediktinerkloster nach Weissenburg gegangen. Er übernahm das Amt eines Abtes unter den schwierigsten Verhältnissen. Das Kloster war wieder von seinen Gläubigern hart bedrängt, aber es gelang ihm gleich anfangs ein Abkommen mit ihnen zu treffen[b]*). Er zeigte überhaupt ein reges Interesse für die wirtschaftliche Hebung des Klosters, sorgte für die Wiederherstellung und Ausbesserung der unter seinen Vorgängern ganz vernachlässigten und dem Einsturz drohenden Baulichkeiten und machte allenthalben wieder die Rechte des Klosters geltend, welche durch Leichtsinn und Säumigkeit der früheren Äbte fast in Vergessenheit geraten waren.*

Abt Johann von Lüninck (1502—5. April 1514) stammte aus dem vornehmen Kölner Geschlecht gleichen Namens. Er war unter Abt Gottfried von Lechenich ins Kloster getreten und gehörte in seinen jüngeren Jahren zu den unbändigsten seiner Genossen[c]*). Aber in verschiedene Klöster geschickt und zuletzt*

---

sumptus fuit, quo in munere vir bonus et rectus cum pastorali sollicitudine ac singulari quodam studio ruinas praedecessoris in utroque monasterii statu resarcire sedulo allaboraret, miserabili capitis debilitate et continuo delirio correptus fuit, unde septimo regiminis anno ad fratrum instantiam per archiepiscopi commissarios examinata et cognita rei veritate ab officio suo absolutus est anno 1487 die 27 martii rerum administrationem interim tenente rev. patre ac domino Hermanno Norden huius monasterii tunc priore.

a) Siehe unten 493 n. 1.

b) Schallenberg: quamvis etiam omnia pene collapsa disturbata ac diruta reperiret, creditorum etiam stimulis nimium ageretur, fratrum interim defectum observans haud leviter discrutiabatur, hinc praesupposita diligenti spiritualium cura rem oeconomicam insimul respiciens initio regiminis ope archiepiscopi et in vices eiusdem domini Henrici Steinwech decretorum doctoris et curiae Coloniensis officialis nec non Adami abbatis S. Martini auxilio creditores monasterii citari fecit de iustis quam simulatis contractibus iuxta facti veritatem iustitia et concordia mediante, ut disponerent, quatenus tam ipsis de aequa et bona satisfactione quam fratribus de congrua sustentatione providerent.

c) Schallenberg: fuit nobili stirpe hac in urbe Coloniensi natus sub abbate huius monasterii 36. domino Godefrido monachalem vitam in hoc coenobio amplexus verum cum initio conversionis suae dissolutioribus

noch in die strenge Zucht von St. Martin genommen, änderte er sich dermassen, dass man ihm später in St. Pantaleon sogar das Amt eines Kellermeisters übertrug und ihn auch zum Pfarrer von St. Mauritius machte. Auch als Abt erwarb er sich grosse Verdienste um das Kloster sowohl durch die Hebung der Wirtschaft wie durch die Befestigung der klösterlichen Zucht. Allein seine Verwaltung war zu kostspielig, er brauchte Geld vor Allem für seine prächtigen Bauten und war seit langen Jahren der erste Abt, welcher das Kloster mit einer neuen grossen Hypothek von 1500 Goldgulden belastete.

Abt Johannes von Euskirchen (1514—6. Mai 1538) hatte sich schon das Vertrauen seines Vorgängers gewonnen und als Kellermeister so gut bewährt, dass man ihn zum Abt wählte, obwohl er noch kaum 30 Jahre alt war. Er galt als einer der tüchtigsten Äbte, die das Kloster gehabt hatte und soll in der Verwaltung der Spiritualien wie der Temporalien eine gleich glückliche Hand gehabt haben.

Abt Benedikt Kessel (1538—26. Okt. 1556), aus vornehmem Kölner Hause stammend, war Kellermeister und Pfarrer von St. Mauritius gewesen[a]). Er handhabte die Klosterzucht fast mit übertriebener Strenge, doch war er der erste Abt von St. Pantaleon, welcher gemäss dem pästlichen Dispens seinen Mönchen den Genuss von Fleischspeisen gestattete[b]). Seine Verwaltung scheint sparsam gewesen zu sein, denn es gelang ihm, zwei von den Anleihen seiner Vorgänger von zusammen über 1500 Goldgulden wieder zu tilgen. Doch musste er noch ein Jahr vor seinem Tode eine neue Anleihe von 1850 Goldgulden aufnehmen[c]),

---

monachis associatus eorum indolem perversam, ut fieri assolet, nonnihil attraxit ac etiam omnino forte inter perversos perversissimus evasisset, nisi speciali dei providentia ab iisdem avulsus sanctiorem vitae spiritum hauriens sapientia crevisset et aetate . . .

a) Schallenberg: ob egregias animi dotes in cellerarium et huius monasterii syndicum electus non longe post pastoralis ecclesiae nostrae Mauritianae cura eidem insimul annexa et demandata fuit.

b) Schallenberg: servabatur adhuc sub eo laudabile et sanctum illud beatissimi legislatoris nostri Benedicti institutum, ut monasterii huius religiosi non nisi pisculentis vescerentur. cum autem plures congregationis Bursfeldicae patres concessum in esu carnium apostolicum indultum temporis potius ac locorum necessitate quam gulae aut luxus compulsu suscepissent suis quoque Benedictus hic noster carnium usum in hoc monasterio primo concessit.

c) Siehe unten S. 595,30.

weil ein Streit mit dem Grafen von Neuenahr und Moers wegen des Hofes und der Gerichtsbarkeit in Born ausgebrochen war.

Ihm folgte als Abt sein Neffe Heinrich Mülheim (1556—12. Nov. 1572), gleichfalls aus einem der grossen Kölner Geschlechter. Er war erst Kellermeister gewesen und erst wenige Wochen vor dem Tode seines Oheims am 3. Aug. 1556 zu dessen Coadjutor gewählt worden. Kaum 22 Jahre alt wurde er jetzt dessen Nachfolger. Mit körperlichen Vorzügen, einem gewinnenden Äusseren und gefälligen Formen des Umgangs vereinigte er bedeutende geistige Anlagen, sodass seine Wahl trotz seiner Jugend von keiner Seite beanstandet wurde. Aber als Abt hielt er nicht, was man sich von ihm versprochen hatte, die Zucht geriet wieder in Verfall und er häufte von neuem Schulden auf Schulden[a]). Er belud die Höfe in Badorf, Königsdorf, Marsdorf, Neuenhof, Esch, Kendenich, Geildorf, Harrig und Brockendorf, die Zehnden in Hagenbroich und Badorf, das Haus zum Hasen einzeln und dann wieder das Kloster als Ganzes mit allen seinen Besitzungen mit einer Hypothek nach der andern. Ausserdem verpfändete er noch Bezüge aus einzelnen dieser Fronhöfe wie in Badorf, Geildorf, Königsdorf, Elsdorf und der Mühle von Born. Und das alles in den ersten 11 Jahren seiner Regierung, eine Schuldenlast von schätzungsweise 9500 Goldgulden, eine für damalige Verhältnisse ungeheuere Summe. Doch mögen die unruhigen Zeiten nicht ganz ohne Einfluss darauf gewesen sein und man rühmte im Kloster dem Abt wenigstens nach, dass er später ein anderer geworden sei und seine anfängliche Versäumnis wieder gut zu machen sich bemüht habe.

Abt Gottfried Borcken (1572—17. Dez. 1597) stammte aus vornehmer Werdener Familie. Er war erst Prior in St. Pantaleon gewesen, dann 1565 Pastor von Langel und endlich von St. Mauritius geworden, was er bis zu seiner Wahl zum Abte blieb. Als Nachfolger Heinrichs hatte er einen schweren Stand, um die zerrütteten Geldverhältnisse des Klosters wieder einigermassen in Ordnung zu bringen. Es gelang ihm wenigstens einen der wichtigsten Höfe des Klosters, den Fronhof in Süchteln, der von seinem Vorgänger mit verpfändet worden war, wieder einzulösen[b]). Sonst erschöpfte sich seine wirtschaftliche Thätigkeit darin, alte Schulden mit neuen abzubezahlen.

---

a) Siehe unten Stück CXXX §§ 18—33. S. 591,36—595,29 das Verzeichnis der von ihm aufgenommenen Anleihen.

b) Schallenberg: aere enim alieno monasterium ea qua potuit soli-

Bei der folgenden Wahl waren die Stimmen der Brüder geteilt. Die einen waren für den Pfarrer in Langel Thomas Heimerzheim, die anderen für den Kellermeister Heinrich Scherpenseel, der in dem Rufe eines strengen Eiferers stand und während eines einzigen Jahres, als er Pfarrer in Süchteln war, mehr als 300 Seelen der katholischen Kirche wieder zugeführt haben soll[a]*. Man einigte sich schliesslich auf Gottfried Anrath von Hültz (1597—18. März 1606), dessen milde Grundsätze den Brüdern mehr zusagten. Er war Beichtvater der Jungfern von St. Mauritius gewesen, dann Pastor in Süchteln und Landdechant der dortigen Christianität geworden. Den Schwierigkeiten seines neuen Amtes war er in keiner Weise gewachsen. Tief verschuldet, wie das Kloster war, schien es unter seiner lässigen Regierung vollends zu Grunde gehen zu müssen. Zwar hat er keine neue Anleihe mehr aufgenommen, aber er hat auch keine Rechnung mehr bezahlt und lebte mit seinem ganzen Kloster auf Borg, sodass die Klage Schallenbergs nicht unberechtigt erscheint, erst durch ihn sei das Kloster so arm geworden, dass auch die Späteren noch am Hungertuche zu nagen hätten. Schliesslich legten sich die Visitatoren ins Mittel und nötigten ihm noch kurz vor seinem Tode einen Stellvertreter in der Gestalt Heinrich Spichernagels auf*[b]*.*

---

citudine exonerare studuit, in necessariis aedificiis et ecclesiae ornatu sedulus sacristiam novam e fundamentis exstruxit [1578], Süchteln a domno praedeceessor oppignoratum redemit.

a) Schallenberg: Henricus Scherpenseilen olim prior et disciplinae zelator rigidus pro tempore cellerarius, qui unico circiter in Suchtelensi pastoratu transacto anno (quo 300 circiter haereticos ad ecclesiae catholicae gremium reduxisse fertur) quietioris et perfectioris vitae zelo Carthusiam maiorem ingressus . . .

b) Schallenberg: paucis annis praefuit non tamen profuit: monasterium enim hoc, quod iam ante e maioribus quodammodo emerserat debitis et pulcherrimis ornatum erat moribus ac legibus caligante praecipuo religionis astro tantis denuo implicatum est debitis, ut posterorum dentes plurimum inde obstupuerint et plagam peraegre sanare potuerint (eo usque enim sub hoc abbate res familias devenisse dicitur, quod cerevisia refectorialis ex civitate quaesita fuerit per obbam ex braxinia) perpensa ista ingenti monasterii calamitate undique premente, Godefridus suum in gubernando evidenter cernens infoelicem successum urgentibus exhinc et adhortantibus etiam rev. dominis visitatoribus Martinensi, Tuitiensi et Lacensi sibi rev. patrem Henricum Spichernagel monasterii nostri professum ecclesiae Boisheimensis pro tempore pastorem interveniente votivo fratrum consensu cum successionis spe in coadiutorem supponi permisit.

Abt Heinrich Spichernagel (21. März 1606—27. April 1641) war früher Novizenmeister im Kloster gewesen und 1598 zum Pfarrer von Boisheim bestellt worden. Schon hier verriet er sein wirtschaftliches Geschick, denn in den acht Jahren seiner Amtsverwaltung brachte er es fertig, bei einem kärglichen Einkommen die Schulden seines Vorgängers im Betrag von 850 Thalern zu tilgen. Am 19. Dez. 1605 wurde er zum Coadjutor des Gottfried von Hültz[a]) und ein Vierteljahr später am 21. März 1606 als dessen Nachfolger zum Abt gewählt[b]). In welche Verwahrlosung die Wirtschaft wieder geraten war, zeigte die Inventaraufnahme[c]) bei Antritt seines Amtes, wo sich an unbezahlten Rechnungen und Renten ein Betrag von 17000 Gulden herausstellte[d]), denen zur Deckung an Vorräten nur einige hundert Malter Getreide und 56 Fuder Wein im Werte von etwa 2000 Thalern und kaum 400 Gulden bar Geld gegenüberstanden. Spichernagel sah sich also gleich anfangs gezwungen, mehrere grosse Anleihen im Betrag von 3400 Rthlr. aufzunehmen[e]), um die endlose Zahl kleiner Gläubiger loszuwerden. Sonst aber befolgte er die Praxis, nur in den dringendsten Fällen, bei grossen unvorhergesehenen Ausgaben zu einer neuen Anleihe zu schreiten. Dabei hat er alle Anleihen, die er machte, binnen wenigen Jahren wieder getilgt, und es sich ausserdem zur Aufgabe gemacht, auch die Anleihen seiner Vorgänger eine nach der andern zurückzuzahlen, um das Kloster allmählich wieder schuldenfrei zu machen. Seine Erfolge verdienen um so grössere Anerkennung, wenn man bedenkt, dass es die unglückliche Zeit des Dreissigjährigen Krieges war, in der er sie errang[f]). Auch brachte er es fertig, trotz seiner Sparsamkeit so viel Geld zu erübrigen, um in den Jahren 1618 bis 1623 den Umbau und die Wölbung der Klosterkirche zu bewerkstelligen. So hat er das Kloster, welches eben noch dem Untergange verfallen schien, in wenig Jahren wieder zur Blüte gebracht, und sein Streben fand die verdiente Anerkennung darin, dass man ihn 1613 auf der Tagung in Mainz zum höchsten Vorsitzenden der Bursfelder Congregation erwählte[g]).

---

a) Siehe unten S. 367,26.

b) Siehe unten S. 368,4.

c) Siehe unten Stück CXXIV S. 367—375.

d) Siehe unten S. 372,32.

e) Siehe unten Stück CXXIV §§ 116—120. S. 374 und CXXX §§ 35—37. S. 596.

f) Siehe Stück CXXV S. 375—507 die Wirtschaftsannalen dieses Abtes.

g) Siehe unten S. 400,12.

Spichernagel starb[a]) im Alter von fast 77 Jahren am 27. April 1641.

Abt Placidus Brower (6. Mai 1641—5. Jan. 1646) stammte aus Köln und war 1621 ins Kloster getreten. Im Jahre 1630 wurde er Prior, und sechs Jahre später am 11. Okt. 1636 Pfarrer von St. Mauritius. Schon als Prior galt er als Eiferer und auch als Abt hielt er auf strenge Klosterzucht. Er soll sich um die Vermehrung der Klosterbibliothek durch Anschaffung von theologischen Werken älterer und neuerer Autoren grosses Verdienst erworben haben. In der Verwaltung der Temporalien scheint er nicht ganz die glückliche Hand wie Spichernagel gehabt zu haben, wie die wieder zahlreicher werdenden Anleihen beweisen.

Sein Nachfolger Abt Ägidius Romanus (9. Jan. 1646—5. Juli 1684) war 1604 in Köln geboren, 1622 ins Kloster getreten und 1628 zum Priester geweiht worden. Er wurde nacheinander Novizenmeister, Lektor der Theologie, Subprior, Prior und endlich Pfarrer von St. Mauritius. Als ein berühmter Theolog, Licentiat und Professor an der Universität war er der Stolz des Klosters. Wie seiner Zeit Spichernagel wurde auch er 1667 zum Vorsitzenden der Bursfelder Congregation gewählt. Er besass etwas von dem wirtschaftlichen Genie Spichernagels, auch er war bestrebt, das Kloster allmählich wieder schuldenfrei zu machen, aber so reich an Erfolgen wie dieser war er nicht[c]). Statt die Schulden zu tilgen, begnügte er sich in der Regel damit, die alten Anleihen durch neue zu günstigeren Bedingungen zu ersetzen. Doch that er viel für die Herstellung und Ausbesserung von Gebäuden sowohl im Kloster selbst wie auf den Fronhöfen und sorgte auch für einen gewissen Schmuck und eine prunkendere Ausstattung der Kirche.

Abt Reinhold Greuter (31. Juli 1684—23. Sept. 1687) aus Süchteln, war 1627 geboren, trat 1647 ins Kloster und empfing 1652 die Priesterweihe. Im Jahre 1656 kam er als Vicar nach Niederembt, dann verwaltete er von 1669 ab drei Jahre lang das Amt eines Kellermeisters im Kloster und wurde darauf Pfarrer in Niederemt, wo er sich in den Kriegen der siebziger

---

a) Siehe unten S. 514,23.

b) Siehe Stück CXXVII S. 514—519 die Auszüge aus den Wirtschaftsannalen dieses Abtes.

c) Die Auszüge, welche uns von seinen Tagebüchern erhalten sind, siehe unten Stück CXXVIII S. 519—584.

Jahre durch seinen Mut und sein standhaftes Auftreten gegen die raubenden und plündernden Scharen der Franzosen grosse Anerkennung erwarb. Die Nachrichten über ihn sind zu dürftig[a]*), als dass wir zu einem festen Urteil über ihn zu kommen vermöchten. Doch scheint die gute Zeit des Klosters vorbeigewesen zu sein, das Borgen nahm wieder überhand*[b]*), vielleicht noch eine Folge der kostspieligeren Verwaltung seines Vorgängers.*

Abt Konrad Kochem (2. Okt. 1687—1. März 1717) stammte aus Köln[c]*). Er war 1676 Novizenmeister, 1677 Kellermeister und 1685 Pastor von Ober-Emt und Aufseher über die im Jülichschen liegenden Fronhöfe des Klosters geworden. Als Abt machte ihn sein strenges despotisches Wesen bei den Mönchen unbeliebt. Man verdächtigte ihn sogar, als ob er die Temporalien schlecht verwalte, und bewirkte, dass er vom päpstlichen Nuntius vom Amte suspendiert und in Untersuchung gezogen worden*[d]*). Nach fünf Jahren aber wurde er zu vollen Ehren wieder eingesetzt, weil sich die gegen ihn erhobenen Anklagen als unbegründet erwiesen hatten. Abt Kochem war ausserordentlich baulustig und hat, wie die uns aus jener Zeit erhaltenen Nachrichten beweisen, mit schonungsloser Hand auch das Innere der Pantaleonskirche umgestaltet. Das Grabmal der Theophano wurde 1690 von seiner ursprünglichen Stelle entfernt, ebenso die Grabmäler der Grafen von Moers ausgehoben und in die Wand gemauert. Die grosse Krypta unter dem Chor und dem Hauptaltar mit ihren drei Altären und ebenso die Krypta des heiligen Antonius mit der darüber liegenden Kapelle der heiligen Katharina und ihren Altären wurden eingerissen. Die Altäre des heiligen Mathias und des heiligen Nikolaus*

---

b) Aufzeichnungen über seine Amtsführung vom Pater Godt. Muller siehe unten Stück CXXVIII[a] *S. 384—387.*

c) Siehe unten S. 601, 21 ff.

d) Alter Nachtrag zu Wulffraths Fortsetzung der Annalen im Mscr. 204 des Kölner Stadtarchivs.

e) Ibidem: dum apud nos sibi subiectos nimio zelo fervens notam alicuius despotici regiminis vel saltem malam non bene administrata oeconomia suspicionem ex invidia (quae plurimas nutrit sorores praesertim in monasteriis) incurrerit. quapropter succubuit et per 5 annos circiter ab illustrissimo domino nuntio apostolico in temporalibus solummodo suspensus fuit. interea autem temporis temperata monasterii administrationi praefectus fuit adm. rev. pater Reinoldus Bohnen p. t. pastor in Gymmenich ad tempus usque dum re diligenter examinata et falsa apprehensa innocens declaratus in loco capitulari ab eodem illustrissimo domino nuntio solemniter et publice ... restitutus fuerit.

wurden beseitigt. Der Peterschor wurde mit Stein gewölbt und die Kapellen des heiligen Kreuzes und der heiligen Apostel niedergerissen, wobei man auch auf das Grab des Abtes Hermann von Zutphen stiess[a]*).*

Abt Reinhold Bahnen (9. März 1717—11. Dec. 1729) war am 25. März 1668 in Viersen geboren. Ursprünglich war er Mönch von St. Pantaleon, dann 1696 nach Siegburg gekommen, um als Novizenmeister und Lektor der Theologie zu wirken, und war auch vom dortigen Abt zum Pfarrer von Gymnich bestellt worden. Während der Suspension Konrad Kochems wurde er als Administrator zur Verwaltung der Temporalien nach St. Pantaleon gerufen, kehrte aber fünf Jahre später nach der Wiedereinsetzung Konrads nach Gymnich zurück und blieb hier, bis er am 9. März 1717 durch die Wahl der Brüder zum Abt erhoben wurde.

Abt Eberhart Schallenberg (17. Dec. 1729—19. Dec. 1756) war 1672 in Köln geboren und unter Konrad ins Kloster getreten. Er wurde Lektor und Magister in Siegburg, dann Granarius und Cellerarius in St. Pantaleon und endlich Pfarrer von St. Mauritius. Unter ihm wurde der sogenannte Bayerische Saal, welchen Erzbischof Maximilian Heinrich 1673—1684, als er Zuflucht im Kloster suchte, bewohnt hatte, von dem Italiener Nave mit Bildern aus dem Leben des heiligen Benedikt ausgeschmückt. Auch die Gräber Bruns und Theophanos wurden beim Neubau des Hauptaltars wieder aufgedeckt. Über die wirtschaftliche Lage des Klosters erfahren wir nichts, doch hört man von neuen Zwistigkeiten. Erwähnt aber sei noch, dass nach einem Brande im Jahre 1734 der Fronhof in Oberemt in zwei Höfe geteilt wurde.

Die Nachrichten über die letzten Äbte des Klosters sind wieder sehr dürftig und gehen kaum über einige ihrer Person gemidmete Angaben hinaus. Vom Zustand des Klosters zu ihrer Zeit erfahren wir nichts mehr. Johann Felten (29. Dec. 1756—8. März 1766) stammte aus Köln, war Lektor der Philosophie und Theologie und zuletzt Pfarrer in Badorf geworden. Er liess an der Kirche 1757 die zwei Seitentürme erbauen und begann ein Jahr später den Bau des grossen Turms, dessen Vollendung er aber nicht mehr erlebte. Er starb im Alter von 52 Jahren. Sein Nachfolger Quirinus Klew (8. April 1766—27. Okt. 1776) aus Paffendorf bei Köln war erst Kantor und Instruktor gewesen,

---

a) *Hdschr. des Kölner Stadtarchivs Nr. 204 S. 174 ff.*

hatte dann 16 Jahre lang das Amt eines Kellermeisters versehen, war darauf Prior und endlich Pfarrer von St. Mauritius geworden. Ämilianus Elbertz (12. Nov. 1776—28. Nov. 1798) aus Köln war früher in Badorf, dann Pfarrer in Ober-Emt gewesen. Er vollendete den von Felten begonnenen neuen Turm und baute auch den Neuenhof vor dem Weierthore aus. Während der Revolutionskriege wurde das Kloster von den österreichischen Truppen als Lazaret benutzt und 6 Brüder, welche sich der Krankenpflege gewidmet hatten, erlagen dabei dem Lazaretfieber. Als 1794 die Franzosen in Köln einrückten, wurde das Kloster mit 75 Mann belegt, die Kirche aber als Pferdestall benutzt. Schon damals wurde dem Kloster die Aufnahme weiterer Novizen verboten. Elbertz starb im Alter von 86 Jahren. Sein Nachfolger Joseph Braun (30. Nov. 1798—August 1802) war der letzte Abt des Klosters. Am 9. Juni 1802 wurde von der französischen Regierung die Aufhebung der Klöster in den Rheinlanden verfügt und im August für St. Pantaleon vollzogen. Die Zahl der Brüder im Kloster betrug damals 21, ausserdem waren noch 12 ausserhalb als Pfarrer thätig. Hermann Braun starb am 7. April 1818 im Alter von 61 Jahren als Kanonich des Domstiftes in Aachen[a]). Am 3. Juli 1803 wurde St. Pantaleon zur katholischen Pfarrkirche erhoben und blieb es bis 1819, wo das Gotteshaus seiner jetzigen Bestimmung als evangelische Garnisonkirche übergeben wurde.

II.

Klosterwirtschaft und Klostergut.

Um die Mitte des 12. Jahrhunderts war für St. Pantaleon der Gütererwerb so gut wie abgeschlossen. Seinen damaligen Besitzstand vergegenwärtigt uns das erhaltene älteste Urbar aus dem Anfange des 13. Jahrhunderts. Hiernach besass das Kloster folgende Fronhöfe. Im Norden einen Teil der Insel Urck in der Zuidersee, Hengelo in Gelderland, Lüttingen und Warbeyen bei Xanten am Niederrhein, Bith und Wessem an der

---

a) Die Angaben über die letzten Äbte von St. Pantaleon sind geschöpft aus einer modernen Zusammenstellung des Mscr. 204 des Kölner Stadtarchivs, die aber, wie sich an einigen Stellen zeigt, z. T. auf älteren Quellen beruhen, ferner aus F. E. von Mering und L. Reischert, Die Bischöfe und Erzbischöfe von Köln Bd. I S. 378 ff.

Maas, Lohn, Eiklo und Penteling in Westfalen, Binsheim und Hitdorf unterhalb, Langel oberhalb Kölns am Rhein, Sülz südlich vor Köln, Rolshoven mit dem Anteil am Königsforst bei Deutz. In der näheren Umgebung von Köln: im Süden Badorf, im Westen Königsdorf und in der Richtung auf Jülich Emt und die Besitzungen des Hospitals Esch und den kleinen Hof Brockendorf, und weiter nach Norden hinauf die ausgebreiteten Besitzungen um Süchteln und Bracht. Dazu kommen dann noch die dem Weinbau dienenden Höfe: Eppinghofen an der Ahr, Loef an der Mosel und Camp bei Boppard am Rhein.

Den Grundstock dieser Besitzungen verdankt das Kloster der Freigebigkeit Bruns. Dieser schenkte ihm in seinem Testamente[a]) *von den Gütern, die er selbst der Kirche zugebracht hatte: Langel am Rhein, Warbeyen, Hengelo, Lidron (?), Wessem an der Maas, das Haus des Bischofs von Metz und den Hof Havingan, vermutlich Eppinghoven, und für das Hospital seine Besitzungen in Deutz, also den Fronhof Rolshoven mit seinem Anteil am Königsforste, die Güter in Sachsen, vermutlich also Lohn Eiklo und Pentling, und die Güter des ehemaligen Propstes Gevehard von Bonn an der Mosel, also den Fronhof in Loef.*

Über die Herkunft der übrigen Höfe verlautet nichts. Ein Teil von ihnen wie der in unmittelbarer Nähe der alten villa sancti Pantaleonis gelegene Hof in Sülz mag zum ursprünglichen Wittum der Kirche gehört haben. Wo aber die andern grossen Fronhöfe wie Hitdorf, Bensheim, Badorf, Königsdorf, Emt, Esch und Bith herrühren, ist nicht zu sagen, wenn man nicht annehmen will, dass sie aus einer früheren Schenkung Bruns, gleich bei der Stiftung des Klosters, oder von der Kaiserin Theophano stammen, deren besondere Freigebigkeit man im Kloster rühmte, oder auch

---

a) Die Stelle im Testament Brunos lautet: „ . . . villas, quas aecclesiae nostrae adquisivi, Langalon iuxta Renum, Werebetti, Heingelon, Lidron, Wishem, quam Mosa alluit, domum quoque sobrini nostri Mettensis episcopi et villam Havingan, insuper quicquid de rebus aecclesiae nostrae tenet, trado. detur etiam usui monachorum tercia pars huius anni fructuum, ad usus nostros elaboratorum. ierichomium loco competenti ad nutum abbatis non longe a coenobio constituatur, cui quicquid praedii nobis Tuitii est, Leresfelt praeter in Saxonia usque situm et quicquid Gevehardus quondam Bonnensis praepositus iuxta Mosellam scitur habuisse, confero. et ut hoc bona venia nostri senioris et successoris fieri queat, pro utriusque nostrum remedio, ruothinge, quod aecclesiae rebus opera nostra augmentatum est, ut libet, utatur.“ Mon. Germ. SS. IV p. 274.

von ihrem Sohne Otto III[a]*. Von Otto dem Grossen*[b] *hingegen erhielt die Kirche 966 ausser der wichtigen Vergünstigung einer Zollfreiheit die Insel Urck zur Hälfte und andere nicht näher zu bestimmende Besitzungen an der Waal.*

Dann fehlt bis auf die Zeit Annos jede Nachricht von einem Güterzuwachs des Klosters. Anno aber schenkte ihm zwischen 1066 und 1075 den Rottzehnten in Sülz[c]*, der eigentlich den Bischöfen zustand. Abt Humbert erwarb wenige Jahre später zwei Hufen in Angelsdorf und Lich für das Kloster und errichtete aus ihren Einkünften eine Seelmessstiftung für Erzbischof Anno*[d]*. Von Erzbischof Sigewin (1079—1089) erhielt das Kloster den Zehnten in Nieder-Emt*[e]*. Abt Hermann III. erbaute beim Kloster eine Kapelle zu Ehren der heiligen Apostel und schenkte dazu in der Form einer Seelmessstiftung einen Hof in Hermülheim, den ihm Erzbischof Hermann III. vermutlich aus dem Kölnischen Lehnsbesitz zu freier Verfügung überlassen hatte*[f]*. Ausserdem erwarb dieser Abt käuflich den Hof in Brockendorf und überwies ihn dem Hospital*[g]*. Wenn man später im Kloster behauptet hat, dass auch die Schwester dieses Abtes, eine Gräfin Irmingard oder Irmintrud von Zutphen die Besitzungen in Süchteln geschenkt habe, so ist dies urkundlich nicht zu beweisen. Die Angaben im ältesten Memorienkalender und im ältesten Urbar*[h]*, also Zeugnisse aus dem ersten Viertel des 13. Jahrhunderts, wissen nur von einer Gräfin Irmintrud, welche dem Kloster ausgedehnte Besitzungen in Süchteln geschenkt habe. Dass diese Irmintrud eine Gräfin von Zutphen gewesen sei, sagen diese Quellen nicht. Ebenso wenig ist hier davon die Rede, dass sie die Schwester von Abt*

---

a) Siehe unten S. 40,9 und 117,27. Vgl. dazu Thietmari Chronicon lib. IV. cap. 15 über die Beisetzung Theophanos: praesente filio ac multa pro remedio matris his confratribus largiente.

b) Siehe unten S. 31,15 und Mon. Germ. Dipl. I, 438.

c) Vgl. unten Stück II S. 85. Wenn dies nicht als Schenkung des Rottzehnten für alle Besitzungen aufzufassen ist.

d) Vgl. unten S. 86. Dazu Lacomblet UB. I Nr. 363, wonach Abt Gerhard zwischen 1123 und 1147 die Memorienfeier mit Einkünften in Herten und Ober-Emt verbindet.

e) Chr. J. Kremer, Akad. Beiträge zur Gülich- und Bergischen Geschichte Bd. II (1776) S. 207.

f) Urk. vom 2. Juli 1094 Lacomblet UB. I Nr. 248. Vgl. dazu Urk. von 1139 Lacomblet UB. I Nr. 336.

g) Lacomblet UB. IV Nr. 620.

h) Siehe unten S. 75,17 und 117,29.

Hermann I von St. Pantaleon (1082—1121) gewesen ist[a]. *Die Schwester Hermanns war vielmehr eine gewisse Irmingard, welche dem Kloster laut Urkunde 6 Morgen Weingarten und Neubruchlandes an einem uns nicht genannten Orte schenkte*[b]. *Ob sie mit der heiligen Irmingard, welche dem Kölner Domstift die Propstei in Rees schenkte, etwas zu schaffen hat, wissen wir nicht. Wahrscheinlich sind in der Legende der heiligen Irmgard drei verschiedene Gestalten ineinander geflossen. Denn wir finden 3 verschiedene Sterbetage verzeichnet: in Rees für die heilige Irmgard den 15. Juli, im Kölner Dom und in Süchteln für die heilige Irmtrud den 4. September und in St. Pantaleon für die Gräfin Irmtrud sowie in Gladbach für eine Irmingardis laica den 10. November*[c]. *Jedenfalls ist damit die Behauptung, dass Abt Hermann I von St. Pantaleon ein Graf von Zutphen gewesen sei, ernstlich in Frage gestellt. Ebensowenig wissen wir, wann jene Gräfin Irmintrud gelebt hat und wann die Besitzungen in Süchteln an St. Pantaleon gekommen sind.*

Wohl aber hat das Kloster noch zwei grosse Schenkungen von Reichsgut zu verzeichnen. Auf Bitten der Reichsministerialin Gertrud von Boppard überwies 1105 Kaiser Heinrich IV dem Kloster ihre 3 Höfe in Camperhausen, Daleheim und Einrich zum Eigentum, was auch Heinrich V zwei Jahre später bestätigte[d]. *König Lothar aber schenkte ihm 1133 auf Bitten seines Ministerials Rorich, der sich mit seinem Sohne als Mönch nach St. Pantaleon zurückgezogen hatte, 24 Teile Weingarten in Camp*[e]. *Durch diese beiden Schenkungen ist der Doppelhof in Camp und Camperhausen entstanden.*

Mit diesen Erwerbungen ist der Besitzstand des Klosters so gut wie abgeschlossen. Das Kloster befand sich in der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts auf dem Höhepunkt seiner Macht und seines Glanzes. Mehr als eine wertvolle Handschrift giebt

---

a) Auch die Chronica regia Coloniensis bezeichnet Abt Hermann nicht als einen Grafen von Zutphen, noch sonst eine ältere Quelle des Klosters.

b) Urkunde gedruckt bei Norrenberg, Geschichte der Pfarreien des Dekanates München Gladbach (1889) S. 258.

c) Über die heilige Irmgard vgl. Norrenberg S. 50 ff. und Clemen, Die Kunstdenkmäler der Rheinprovinz Bd. I (1891) S. 125.

d) Urkunden vom 3. Dec. 1105 und vom 2. Nov. 1107 bei Lacomblet UB. I. Nr. 265 uud 270 und dazu Urkunde Lothars von 1129 (1130) ibid. I Nr. 304.

e) Urkunde vom 18. März 1132 (1133) bei Lacomblet UB. I Nr. 313.

Zeugnis, dass St. Pantaleon damals eine Heimstätte der Bildung und der Wissenschaft geworden war, und weit bis ins 13. Jahrhundert hinein lässt sich diese Spur verfolgen. Auch was den wirtschaftlichen Zustand des Klosters betraf, so scheint sich noch in der Erinnerung der nächsten Generationen die Zeit, wo Heinrich von Hoorn als Abt regierte, als eine der glücklichsten darzustellen. Aber dieses Glück war nicht von langer Dauer. Die Zeit der grossen Güterschenkungen war vorbei und es war ein Stillstand eingetreten, der auch ein Erlahmen der wirtschaftlichen Energie zur Folge hatte. Die grossen Erschütterungen, denen das Reich seit Beginn des 13. Jahrhunderts ausgesetzt war, spürte man auch im Kloster selbst. Man war nicht mehr im Stande, sich gegenüber den aufstrebenden Territorialgewalten, aufsässigen Vasallen und beutegierigen Nachbarn in allen seinen Besitzungen zu behaupten. Statt vor Gericht Recht zu suchen, war man gezwungen, sich mit seinen Bedrängern auszusöhnen und zu vergleichen. Das ging nicht ohne grosse und dauernde Verluste für das Kloster ab. Besonders die entfernteren Besitzungen waren gefährdet. Der erste Fall dieser Art, von dem wir zu hören bekommen, betraf ein zum Fronhof in Hengelo gehöriges Gut. Das Haus Mullinc musste 1207 dem Kloster Bethlehem zu Erbpacht gegeben werden, um es der Begehrlichkeit benachbarter Herrn zu entziehen[a]). Im Jahr 1219 überlieferte man den ganzen Fronhof in Wessem[b]) den Herrn von Hoorn, die seine Vögte und Vasallen des Abtes waren, in der gleichen Weise. Erzbischof Engelbert hatte dies selbst vermittelt. Das Erbpachtverhältnis wurde fast noch ein Jahrhundert von den Herrn von Hoorn anerkannt, wenn sich auch die Zinse immer weiter verringerten und oft ganz ausblieben. Spätestens im Jahre 1329 aber scheint das Kloster sich aller Rechte an diesen Hof begeben zu haben[c]). Im Jahr 1226 trat man im Umtausch gegen andere Güter an Dietrich von Heinsberg den Fronhof in Bith[d]) ab, da die Zinse nicht mehr regelmässig eingingen. Endlich 1270[e]) musste man, um sich vor den Gläubigern zu retten, zum Verkauf des Fronhofes in Laach an die Deutschordensherrn in Koblenz schreiten.

So bröckelte ein wertvolles Stück um das andere vom alten

---

a) Vgl. Sloet, Oorkondenboek van Gelre en Zutfen I, 418.
b) Vgl. Lacomblet UB. II, 81. Unten S. 127.
c) Vgl. Lacomblet UB. III, 243.
d) Vgl. unten S. 98 und 126.
e) Vgl. unten S. 190. Lacomblet UB. II, 597.

Besitz der Kirche wieder ab. Die Wirkung davon war für das Klosterleben selber verhängnisvoll. Denn die regelmässigen Einkünfte, auf die man zum nötigen Unterhalt der Brüder rechnete, wurden dadurch geschmälert. Aber noch verhängnisvoller waren die endlosen Kriege und Wirren im Laufe des 13. Jahrhunderts, in denen das Kloster durch Verwüstungen aller Art auch an Gütern geschädigt wurde, in deren Besitz und Einkünften es sonst noch nicht beeinträchtigt war. Da machte sich eine wirkliche Not geltend, man wusste nicht, wie man die Zahl der Brüder in der bisherigen Weise noch ernähren und beköstigen sollte. Deshalb sah sich Abt Heinrich III. zwischen 1220 und 1227 unter Hinweis auf die Verwüstung der Höfe und die Verarmung der Zinsleute veranlasst, dem Kloster eine Reihe neuer Renten und Güter zu schenken[a]*). Das war die letzte grosse Schenkung dieser Art. Aber auch sie genügte nicht, den stetig wachsenden Ausfall an Einnahmen zu decken. Unter Konrad von Hochstaden erreichte die Not wohl ihren Höhepunkt, und es mussten ausserordentliche Mittel ergriffen werden, um das Kloster vom Untergange, der ihm drohte, zu retten.*

Die Mittel, welche helfen sollten, bestanden einmal in der Zuwendung neuer Einkünfte. Grosse Liegenschaften, die man verschenken konnte, standen der Kirche nicht mehr zur Verfügung. Aber das, was man brauchte, besassen, von der Freigebigkeit früherer Jahrhunderte ausgestattet, die Pfarreien noch im Überfluss. Um die Klöster zu retten, musste man die Pfarreien plündern. Auch St. Pantaleon bekam auf diese Weise sein Teil. Erzbischof Konrad incorporierte ihm 1246 die Kirchen von Emt Elsdorf und Süchteln mit ihren Einkünften und schied nur ein kleines Wittum für den Verweser des Pfarramtes aus[b]*). Diese Massregel fand, unterstützt durch die Bitte auch des Grafen von Jülich und des Herrn Arnold von Diest, in einer Bulle vom 9. Okt. 1249 die Bestätigung*[c]*) des Papstes Innocenz IV. Der Niedergang des Klosters aber war damit nicht aufzuhalten, und bereits um das Jahr 1326 wandte sich Abt Dietrich mit dem neuen Ansuchen an den heiligen Stuhl, dem Kloster doch von den 9 Parochialkirchen, über die es in der Kölner Diözese Patronatsrechte ausübe, die Kirchen in Süchteln, Pingsdorf, Langel und St.*

---

a) *Siehe unten S. 100,10.*
b) *Siehe unten S. 149 und vgl. Lacomblet UB. II, 302.*
c) *Vgl. Mitteilungen a. d. Stadtarchiv von Köln VIII S. 225.*

Mauritius in Köln, deren Einkünfte nach Ausweis der Zehnten 50 Goldgulden nicht überstiegen, zu incorporieren[a]*). Später, nach der Einführung der Bursfelder Congregation ging man noch einen Schritt weiter, indem man die Besetzung der Pfarrämter auch mit Mönchen des eigenen Klosters erlangte.*

Die andere Massregel, welche man ergriff, um das Kloster zu retten, war die Beschränkung der Brüderzahl. Zuerst wurde durch eine Bulle Innocenz IV. vom 28. Juli 1251 verfügt[b]*), dass die Zahl der Brüder 50 nicht überschreiten solle, solange sich die finanzielle Lage des Klosters nicht wieder gebessert habe. Auch dieser Schritt wurde unter Abt Dietrich wiederholt, denn in der Verwaltungsordnung von 1335 wurde bestimmt, dass die Zahl der Mönche auf 36 beschränkt werden solle*[c]*).*

---

a) Darüber informiert uns eine Bulle Johanns XXII. vom 21. Juli 1328 (Datum Avenione duodecimo Calendas Augusti pontificatus nostri anno duodecimo) deren Abschrift im Kölner Stadtarchiv Geistliche Abteilung Msr. 204, S. 463 vorliegt und in der es heisst: „... sane pro parte eiusdem Theoderici petitio nobis nuper exhibita continebat, quod monasterium ipsum ex guerrarum incursibus, quos in illis partibus induxit malitia temporis, est in suis bonis adeo dissipatum, quod eiusdem conventui victus remansit valde tenuis et exilis, ac ob hoc, quod ibidem hospitalitas necessario diminuta, quodque in civitate et diocesi Coloniensi novem parochiales ecclesiae existunt, in quibus dictum monasterium ius obtinet patronatus, et cum ipsas vacare contingit, pro eo quod ipse abbas et praedecessores sui abbates dicti monasterii, qui fuerunt pro tempore, personas ad libitum nobilium, sub quorum districtu dictae ecclesiae esse noscuntur, praesentare ad easdem ecclesias noluerunt, dicti nobiles iracundiae calore commoti dictum monasterium afflixerunt iniuriis et iacturis. quare dictus abbas nobis humiliter supplicavit, ut ei et monasterio supradicto super praemissis pio compatientes affectu parochiales S. Mauritii Coloniensis, in Suchtelen, in Pinstorp et in Langele dictae Coloniensis diocesis ecclesias ad abbatem ipsius monasterii iure patronatus spectantes, quarum fructus redditus et proventus quinquaginta florenorum auri secundum taxationem decimae valorem annuum non excedunt, ipsi monasterio incorporare annectere perpetuo et unire de benignitate apostolica misericorditer dignaremur.“

b) Die Äbte von Gross St. Martin und von Gladbach hätten in seinem Auftrag: „pensatis ipsius (monasterii) facultatibus diligenter quinquagenarum fratrum numerum habitum vestrum portantium in ipso provide statuerunt sub poena anathematis exhibentes ne ultra eundem numerum recipiatur de cetero aliquis in monasterio memorato absque mandato sedis apostolicae speciali nisi a deo augmentari contingeret ipsius monasterii facultates, quod etiam fratrum numerus merito esset augmentandus.“

c) Siehe unten S. 259,6.

Wohl mit unter dem Druck dieser wirtschaftlichen Missstände hat sich in der zweiten Hälfte des 13. und zu Beginn des 14. Jahrhunderts in St. Pantaleon der Übergang von mönchischen zu stiftischen Einrichtungen vollzogen. Von dem früheren Überfluss, der alle nährte und auch den Fremden reichlich Gastfreiheit bot, war nichts mehr zu spüren. Man musste sparen und rechnen, um mit dem Vorhandenen auszukommen, So ergab sich für den Einzelnen das Mass einer bestimmten Präbende, was er für sich forderte, und etwaige Überschüsse aus Einnahmen, die nicht genau zu berechnen waren, führten zu dem System der Distributionen. Die Regel des heiligen Benedikt, welche das Privateigentum der Brüder im Kloster verbietet, wurde natürlich damit durchbrochen. Noch deutlicher zeigt sich dies in den Seelmessstiftungen einiger Äbte des 14. Jahrhunderts. Hier ist man bereits zu wirklichen Präsenzgeldern übergegangen, deren Zahlung nur an diejenigen erfolgte, die bei der heiligen Handlung zugegen waren.

Bis in das System der Fronhofsbewirtschaftung hinein machten sich diese Einflüsse geltend. Spätestens im Anfange des 13. Jahrhunderts scheint man in St. Pantaleon von dem alten Gebrauch der Benediktiner, die Bewirtschaftung ihrer Höfe selbst zu leiten, abgekommen zu sein. Seit dieser Zeit war es Sitte, die Fronhöfe in Laienhände und auf eine Reihe von Jahren in Zeitpacht zu geben. Im 14. Jahrhundert kehrt man in einzelnen Fällen scheinbar zu den alten Gewohnheiten zurück. Wieder erscheinen Mönche an der Spitze der Fronhofsverwaltung, aber es sind nicht mehr einfache Beamte des Klosters, sondern Pachtunternehmer, die auf eigene Rechnung und Gefahr wirtschafteten.

Die wirtschaftliche Lage des Klosters aber wurde auch im Laufe des 14. Jahrhunderts keine bessere. Zwar fehlte es nicht an einigen tüchtigen Äbten, welche dem fortschreitenden Verfall zu wehren suchten, allein es war, wie wir oben gesehen haben, die Disziplin und die klösterliche Ordnung schon zu weit untergraben und ein einziger übler Nachfolger riss mehr ein, als jene aufbauen konnten. Einzelne Höfe erwarb das Kloster auch in dieser Zeit noch, z. B. 1321 den Hof in Geildorf und im Anfang des 15. Jahrhunderts ein ehemaliges Lehngut in Elsdorf und den Hof in Barrenstein. Doch die Verluste waren grösser als die Neuerwerbungen. Die Schuldenlast des Klosters hatte seit dem 13. Jahrhundert dauernd überhand genommen. Zur Veräusserung von Gütern, um diese Schulden zu tilgen, konnte es nur in den äussersten Fällen kommen, wie 1270, wo man den Fronhof in Laach verkaufte.

Denn wegen des kanonischen Verbotes, das Eigentum der Kirche zu mindern, war es nur schwer, die Einwilligung der vorgesetzten geistlichen Behörden dazu zu erhalten. Aber man hatte einen Ausweg gefunden, den man immer häufiger beschritt und der darin bestand, dass man gewisse Renten und Einkünfte ja zu Zeiten auch wohl ganze Höfe und Güter verpfändete. So minderte sich zwar nicht das Besitztum der Kirche, aber ihre Einkünfte wurden von Jahr zu Jahr schmäler. In welchem Umfang dieses Mittel schon im 14. und 15. Jahrhundert bis zur Einführung der Bursfelder Kongregation von den Äbten ergriffen worden ist, lässt sich freilich nicht genau überblicken. Allein aus bestimmten Äusserungen geht hervor, dass es in grossem Umfange geschehen sein muss. Das Kloster geriet dadurch zeitweise in so grosse Bedrängnis, dass man unter Abt Hilger (1373—1391) sogar daran dachte, durch ein Einschreiten des Papstes sich wieder in den Besitz der verlorenen Güter zu setzen.

Immerhin flossen dem Kloster auch im 13. und 14. Jahrhundert aus der Zahl der stetig sich mehrenden Seelmessstiftungen noch reiche Einnahmen zu. Viele derselben gründeten sich auf den Kauf einer Rente aus fremdem Gute, eine grosse Anzahl aber auch auf den Erwerb oder Rückkauf einzelner vom Kloster selbst verpfändeter Renten und Einkünfte. Nicht selten war damit eine Leibrente für den Schenkgeber und seine nächsten Angehörigen verbunden, sodass das Kloster erst nach deren Ableben in den vollen Genuss dieser Renten kam. In welchem Umfang schon im ersten Viertel des 14. Jahrhunderts das Kloster mit solchen Renten zu rechnen hatte, zeigt eine Zusammenstellung in Urbar B. Es kam auch vor, dass die Mönche des eigenen Klosters unter Vorbehalt der Leibzucht für sich solche Renten schenkten. Ein Beispiel hierfür findet sich schon im 13. Jahrhundert[a]).

Der Streit zwischen Ludwig von Olmesheim und Heinrich Overstolz, welcher im Jahre 1426 damit endete, dass das Kloster den Unterhalt zweier Äbte zu bestreiten hatte, vollendete seinen finanziellen Ruin. Doch gab dies mittelbar auch den Anstoss zur Einführung der Bursfelder Reformation. Man hatte nämlich eingesehen, dass die Zuchtlosigkeit der Mönche die Hauptschuld auch am wirtschaftlichen Verfall von St. Pantaleon trage, und es waren einschneidende Veränderungen, welche sich um die Mitte des 15. Jahrhunderts im Kloster vollzogen. Der

---

a) Siehe unten Stück **LXII.** *S. 206.*

ganze halbstaatliche Prunk der abteilichen Hofhaltung wurde beseitigt und die Rückkehr zu einem klösterlichen Leben und klösterlichen Einrichtungen angebahnt. Vor allem wurde das System der Distributionen und Präsentien wieder abgeschafft und das Privateigentum der Mönche hörte auf. Die Herrschaft der adeligen Geschlechter wurde gebrochen, und dem Zuge der Zeit folgend, nahm das Kloster einen bürgerlichen Charakter an. Aber es bedurfte, wie wir oben gesehen haben, langer Kämpfe, bis man damit durchdrang und bis man wirklich Erfolge erzielte. Der Geist der Bursfelder Reformation war doch nicht stark genug, um das Kloster vor Rückfällen in die alte Zuchtlosigkeit und Unordnung zu bewahren. Die Kämpfe zwischen Gottfried von Lechenich und Jakob vom Steg ähneln in mancher Beziehung den Kämpfen zwischen Heinrich Overstolz und Ludwig von Olmesheim um die Abtswürde.

Die Wiederherstellung geordneter wirtschaftlicher Verhältnisse begegnete kaum minder grossen Schwierigkeiten, als die Befestigung einer neuen Klosterzucht. Die Baulichkeiten des Klosters selbst wie der Fronhöfe lagen im ärgsten Verfall und mussten mit dem Gelde frommer Stiftungen und Schenkungen, die oft direkt zu diesem Zwecke errichtet wurden, wiederhergestellt werden. Der finanzielle Zusammenbruch des Klosters stand aber noch immer drohend vor der Thür, und unter Gottfried von Lechenich setzte sich 1476 ein Hauptgläubiger zeitweise in den Besitz sämtlicher Einkünfte des Klosters in Köln. Wie St. Pantaleon aus dieser Notlage befreit worden ist, lässt sich aus unserem Material nicht ersehen. Nur hören wir, dass Heinrich Kirschenbroich[a]) um diese Zeit dem Kloster 5000 Gulden geschenkt habe und dass man dieses Geld zur Wiedererlangung der im Neusser Krieg verwüsteten Fronhöfe verwandt habe. Vermutlich wird die urkundliche Überlieferung des Klosters noch genauere Auskunft darüber geben und es würde sich gewiss verlohnen, an ihrer Hand einmal die wirtschaftlichen Zustände des Klosters im 15. und 16. Jahrhundert zu untersuchen. Erst als Abt Andreas Küchler um das Jahr 1488 einen günstigen Vergleich mit den Gläubigern geschlossen hatte, begann das Kloster wieder aufzublühen.

---

a) Praevalidus domicellus Henricus Kirschenbroich armiger, qui nostro monasterio delegavit quinque millia florenorum, quae post obsidionem civitatis Nussiensis pro recuperatione devastatarum curtium sunt expensa. Kölner Stadtarchiv Hdsr. der Geistl. Abtl. 204. S. 712.

Ausser grossen Schenkungen in barem Gelde, von denen wir hier nur einige erwähnt haben, erhielt das Kloster bei der Einführung der Bursfelder Reformation vom Grafen Friedrich von Moers auch wieder einen Hof in Born mit Zehnten und allem Zubehör geschenkt[a]*. Ausserdem begann man um das Jahr 1463 mit Pius II. darüber Verhandlungen, dass die dem Kloster schon längst inkorporierten Pfarreien in Süchteln, Pingsdorf (Badorf), Langel und St. Mauritius in Köln jetzt auch mit Mönchen des Klosters besetzt werden sollten*[b]*. Man erreichte dies auch, doch war man bereits 1470 genötigt, von Paul II. wieder die Besetzung der Pfarren auch mit Weltgeistlichen zu erbitten, die der Abt selbst wieder entsetzen könne, da sich unter den Ordensgeistlichen eine gewisse Unbotmässigkeit gezeigt hatte. Im Ganzen war das Kloster doch in den direkten Besitz eines grossen Teiles*

---

a) „Nobilis ac generosus dominus Fridericus comes Mörsensis et Sarwerdensis, principalis reformationis nostri monasterii sollicitator, qui praeter caetera pecuniarum et novae domus iuxta Clusam constructae dona curtem in Borne cum decimis et omnibus iuribus suis nostro monasterio contulit circa annum 1448.“ Köln. Stadtarchiv, Hdsr. d. Geistl. Abtl. 204. S. 711.

b) Bulle Pius II. vom 2. April 1463 spricht von einer Bitte, den Abt und das Kloster St. Pantaleon anlangend, quod olim postquam ex certis rationalibus tunc expressis causis St. Mauritii Coloniensis, in Suchtelen, in Pinstorff et in Langele Coloniensis dioecesis parochiales ecclesiae de iure patronatus eiusdem monasterii existentes illi auctoritate apostolica canonice unitae, annexae et incorporatae fuerant, de fructibus, redditibus et proventibus ecclesiarum earundem portionibus congruis pro perpetuis vicariis ecclesiarum praedictarum reservatis, de quibus poterant vivere, episcopalia iura solvere et alia eis incumbentia onera supportare, abbas et conventus praefati unionis, annexionis et incorporationis earundem vigore dictarum ecclesiarum possessionem pacifice apprehendentes, illas extunc per perpetuos vicarios gubernari fecerunt, prout faciunt de praesenti; cum autem sicut eadem petitio subiungebat, ipsius monasterii, quod in suis fundatione et dotatione primaevis congruis abundabat facultatibus, propter guerrarum turbines et alios sinistros eventus, qui partes illas diutius afflixere, fructus, redditus et proventus adeo diminuti existant, quod nec monasterium ex illis vix in structuris et aedificiis suis ac statu et regimine debite conservari potest; pro parte abbatis et conventus praedictorum nobis fuit humiliter supplicatum, unioni, annexioni et incorporationi praedictarum pro illarum subsistentia firmiori robur apostolicae confirmationis adiicere ipsisque abbati et conventui pro aliquali subsidio ut cedentibus vel decedentibus modernis vicariis praedictis dictarum ecclesiarum illas per monachos eiusdem monasterii ad nutum illius abbatis pro tempore existentis amovibiles perpetuo regi et gubernari facere valeant, concedere . . . dignaremur. Kölner Hdschr. 204. S. 447 ff.

der Pfarreinnahmen gekommen, was ihm bei seiner finanziellen Bedrängnis sehr zu statten kam, da es dadurch die Verpflegung einiger Brüder sparte.

Noch eine wesentliche Einnahmequelle für das Kloster bildete das Patrimonium[a]), das Erbteil, welches die neueintretenden Mitglieder dem Kloster zubrachten. Das war schon eine alte Einrichtung, von der wir bereits in einem Briefe des Priors Siegebert von St. Pantaleon an Abt Hermann hören[b]). Aber auch die Bursfelder hielten daran fest, wie wir aus den Wirtschaftsannalen der Äbte des 17. Jahrhunderts ersehen.

Die wirtschaftliche Zerrüttung, welche zum Teil noch ein Erbe der früheren Mönche war, hat in St. Pantaleon die Bursfelder Reformation erst im 16. Jahrhundert mühsam überwunden. Und auch dann kehrten Perioden der schlimmsten Misswirtschaft wieder, welche erst eine Reihe tüchtiger Äbte des 17. Jahrhunderts wieder auszugleichen vermochte. Wie sich die wirtschaftlichen Verhältnisse des Klosters im 18. Jahrhundert gestalteten, ist nach den dürftigen annalistischen Aufzeichnungen, die wir haben, nicht zu entscheiden. Doch scheint seit Konrad Kochem wieder ein Niedergang des Klosters eingetreten zu sein.

Eine Einbusse im Besitzstande drohte dem Kloster noch von einer anderen Seite, auf die hier nur mit einem Wort hingewiesen werden kann. Das Landesfürstentum war unausgesetzt bemüht, an allen Ecken und Enden die hergebrachten Rechte des Klosters zu schmälern oder zu brechen. Dieser Kampf lässt sich an einzelnen Stellen in seinen Spuren bis tief ins Mittelalter zurückverfolgen. In seinem vollen Umfang lernen wir ihn erst aus den Quellen des 17. Jahrhunderts kennen. Die Wirtschaftsannalen der Äbte dieser Zeit bieten eine Fülle von Nachrichten, welche zeigen, mit wie kleinen Mitteln dieser Kampf oft geführt und mit welcher Hartnäckigkeit er trotzdem von beiden Seiten ausgefochten wurde. Allenthalben wird von Eingriffen der Landesherren in die Befugnisse des Klosters berichtet. Den Höfen bürdet man öffentliche Lasten und Steuern auf, denen das Kloster sich trotz alles Sträubens nicht immer zu entziehen vermag. Zehntstreitigkeiten geben Anlass zu einer Einmischung des Landesherrn, und die Auflehnung der Bauern gegen den Grundherrn wird von dieser Seite begünstigt. Die Gerichtsbarkeit des Klosters

---

a) *Vgl. Sach-Verzeichnis Stichwort: patrimonium.*
b) *Mon. Germ. SS. X. p. 317—323.*

wird, wo es nur geht, bekämpft und gehindert, und selbst die Patronatsrechte über die Kirchen werden immer von neuem wieder durchbrochen. Und das geschieht nicht nur durch die Herzöge von Jülich und Berg, sondern ebensogut auch durch den Kurfürsten von Köln. Ja die Stadt Köln selbst verfährt in gleicher Weise gegen das Kloster und zeigt sich in vielen Fällen vielleicht noch rücksichtsloser als jene.

Es folgt hier in alphabetischer Ordnung eine Übersicht über die hauptsächlichsten Besitzungen, welche das Kloster St. Pantaleon im Laufe der Zeit gehabt hat. Der Zweck dieser Übersicht ist, dem Benutzer dieser Ausgabe rasch die Kenntnis von den wichtigsten Angaben über die einzelnen Güter, die er stets zur Hand haben muss, zu vermitteln. Die geographische Lage der Ortschaften ist hier nach Buchstabe und Ziffer des Quadrates angegeben, welche sie im Geschichtlichen Atlas der Rheinprovinz (Publikationen der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde Bd. XII) führen[a]*).*

Ahr. *Die Weingutsbesitzungen von St. Pantaleon an der Ahr laufen unter verschiedenen Namen. Schon in Urbar A erscheint eine curtis super Aram*[b]*), die aber, wie eine Vergleichung mit anderen Stellen lehrt, nichts anderes als der Hof Eppinkhoven*[c]*) ist. Das Kloster hat noch im 17. Jahrhundert Besitzungen in Ahrweiler und Heppingen (Fabricius, Atlas H. 14), wo sein Schultheiss ihm die Weingüter beaufsichtigt*[d]*). Der Grundstock dieser Besitzungen stammt augenscheinlich aus der Schenkung Bruns, denn der Hof Havingan, den er dem Kloster 965 vermachte, ist unzweifelhaft auf Heppingen zu deuten. Im Jahre 1335 ging St. Pantaleon mit dem Prämonstratenserkloster St. Maria in Rommersdorf einen Gütertausch*[e]*) ein, bei dem es gegen Abtretung gewisser Zinse in Hönningen (Fabricius G. 15), Herkinhelde und Argindorp Güter in Ahrweiler und Wadenheim (Fabricius H. 14) erwarb. Auf einige Zinse in Hönningen glaubte das Kloster noch im 17. Jahrhundert einen Anspruch zu haben*[f]*).*

---

a) In den Textnoten der Urbarausgabe geschieht die Orientierung nach der Karte des von der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde 1883 herausgegebenen Verzeichnisses der Rheinischen Weistümer. — b) 121,28. 123,18. — c) 121,28 vgl. mit 248,19 und 256,10. 123,18 vgl. mit 247,8 und 224,3. — d) 392,1. 505,14. — e) 585 n. 1 vgl. mit 118,11. — f) 400,31.

Angelsdorf *(Fabricius, Atlas E. 10). Abt Humbert hatte zwischen 1079 und 1082 eine Hufe in Angelsdorf gekauft, die zusammen mit einer anderen in Lich zu einer Seelmessstiftung 32 Sch. abwarf*[a]*). Abgaben von* $2^1/_2$ *und* $3^1/_2$ *Mlr. Roggen führt weiter Urbar*[b]*) B an und noch Ende des 14. Jahrhunderts*[c]*) erscheint eine solche von 3 Mark und 3 Kapaunen. — Der Zehnt wird in Urbar A mit 20 Mlr.*[d]*), in Urbar B mit* $19^1/_2$ *Mlr. Weizen*[e]*) angesetzt. Im 17. Jahrhundert fällt er mit unter den grossen Scheurenzehnt von Nieder-Emt*[f]*). — Die Kirche in Angelsdorf, welche der heiligen Lucia, Barbara, Agatha und Margaretha geweiht war, galt als dem Kloster inkorporirt, weil ihm auch der grosse Zehnt gehörte. Das Pfarramt wurde mit Weltgeistlichen besetzt. Das Kollationsrecht des Abtes wurde schon 1557 einmal vom Herzog von Jülich verletzt*[g]*). Diese Streitigkeiten erneuerten sich im folgenden Jahrhundert unter Abt Spichernagel und Brower*[h]*). Der Pfarrer Hermann Driesch, welcher sein Amt aus der Hand des Herzogs erhalten hatte, gab es nach vielem Streit am 13. Juli 1645 an den Abt zurück. Sein Nachfolger Theodor Wanlo empfing es zwar aus der Hand des Abtes und stellte sogar einen Revers darüber aus, dass er es nur an den Abt wieder abtreten werde, allein 1655 erklärte er in Gegenwart einer herzoglichen Kommission in öffentlicher Versammlung, dass nur dem Herzog die Kollation zustehe. Dagegen legte der Abt durch den Pfarrer in Elsdorf Protest ein*[i]*).*

Badorf *(Fabricius, Atlas G. 11). Der Fronhof hatte als Tafelgut das Servitium für den Monat April zu leisten*[k]*). Wann der Hof ans Kloster gekommen, ist unbekannt. Die Schöffen in Brühl machten im 12. und 13. Jahrhundert die Ding- und Bedepflicht des Hofes geltend, wurden aber mit ihren Ansprüchen von den Erzbischöfen abgewiesen. Ein Privileg des Erzbischofs Friedrich I. (1099—1131) oder Friedrichs II. (1156—58) ist verloren gegangen, dagegen ein anderes von Konrad von Hochstaden aus dem Jahre 1249 erhalten, desgleichen ein Zeugenprotokoll und ein schiedsrichterliches Gutachten aus der Zeit Heinrichs von Virneburg vom Jahre 1323*[l]*). Nach einer anderen Zeugenaussage hatte der Hof in den Kämpfen des letztgenannten Erzbischofs mit der*

---

a) 86,14. — b) 244,19. 245,1. 254,22. — c) 331,11. — d) 125,4. — e) 244,17. 253,13. — f) 588,10. 26. — g) Kölner Stadtarchiv, Hdsr. d. Geistl. Abtl. Nr. 204. S. 547. — h) 489,40. 502,5. 519,11. — i) Aus Hdsr. 204. S. 547. — k) 122,2. — l) 156. 230. 233.

Stadt Köln arg gelitten[a]*. In der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts wurde bei der steigenden Verschuldung des Klosters auch dieser Hof hypothekarisch stark belastet, 1561 mit 600 Joachimsthalern, 1562 mit 1400 Goldgulden und 1565 mit 1200 Goldgulden*[b]*. Im Jahre 1629 wurden Badorf und Geildorf gemeinsam an einen Pächter gegeben*[c]*. Der Hof hatte während des dreissigjährigen Krieges und ebenso in den Kriegen Ludwigs XIV. viel zu leiden, er musste beispielsweise 1674 ein volles halbes Jahr monatlich 104 fl. Kontribution an die Kaiserlichen aufbringen*[d]*. — Über die Grösse des Hofes verlautet in den ältesten Quellen nichts. Erst ein Pachtbrief von 1468 giebt die Grösse der drei Felder zu 72, 73 und 77, zusammen also 222 (oder angeblich 230) Morgen an*[e]*. Pfarrer Hommelsheim, im Anfang des 19. Jahrhunderts (1814—18), wusste aber nur noch von 125 Morgen Ackerland*[f]*. Der Hof muss also in den letzten Jahrhunderten viel Land eingebüsst haben, vielleicht durch Verkauf oder Verpfändung. Auch hören wir 1660 von einer Klage, dass der benachbarte Pächter des Domkapitels, wo die Marksteine fehlten, stark abgepflügt hatte*[g]*. Die Ertragshöhe war schon vom 13. zum 14. Jahrhundert für das Kloster stark gesunken. Nach Urbar A belief sie sich auf 100 Mod. Hafer, je 50 Mod. Weizen und Roggen, sowie 4½ Mlr. Hülsenfrüchte*[h]*, nach Urbar B nur noch auf 50 Mlr. Hafer, 40 Mlr. Weizen und 4½ Mlr. Erbsen*[i]*. Das bedeutete einen Ausfall von 25 Mlr. Hafer und 37½ Mlr. Roggen, wogegen sich nur der Weizenertrag um 2½ Mlr. gehoben hatte. Wahrscheinlich war ein Teil der Erträgnisse in Form von Erb- und Leibrenten verpfändet worden, wie wir es für 6 Mlr. Weizen an einem Beispiel schon 1289 nachweisen können*[k]*. In den späteren Jahrhunderten schwankt die Pachthöhe noch auffälliger, in einem Pachtbrief von 1468 wird sie zu 90 Mlr. Korn und 40 Mlr. Weizen und in einem anderen von 1484 nur zu 44 Mlr. Korn angegeben*[l]*, wobei noch berücksichtigt werden muss, dass das Kölner Malter seit 1407 verändert, d. h. nicht unbeträchtlich vergrössert worden ist. Badorf kam für das Kloster noch weiter wegen des Weinbaues in Betracht. Schon in Urbar A ist von einem vineae procurator die Rede*[m]*) und wir hören von vindemiatores die zur Herbstzeit nach dem Hofe reisen.*

---

a) 262,26. — b) 591,40. 592,9. 593,29. — c) 473,16. — d) 573,11. — e) 438 n. 1. — f) 122 n. 3. — g) 543,37. — h) 122,9. — i) 249,28. — k) 206,19. — l) 438 n. 1. — m) 122,11.

Die Weingärten scheinen hier ursprünglich mittelst Frohnden der hofhörigen Leute bestellt worden zu sein, diese Dienste waren aber schon im Urbar A für Geld abgelöst. Noch im 17. Jahrhundert spielen die Erträgnisse der Badorfer Weinkultur für das Kloster eine wichtige Rolle. Man besass hier eine eigene Kelter und besoldete einen Traubenhüter[a]). Doch waren die Weingärten meistenteils wohl verpachtet. Auch ein Weinzehnt wurde vom Kloster erhoben, der 1616 wegen der Auflehnung der Bauernschaft gegen das Kloster und den Pfarrer durch Arbeiter aus Köln eingeholt werden musste[b]). Der Ertrag stellte sich damals bis zu $1^1/_2$ oder 2 Ohm aufs Joch Weingarten, was bei einem Gesamtertrag von $5^1/_2$ Fuder auf eine zehntpflichtige Fläche von etwa 16 bis 22 Joch schliessen lässt. Auch Schafzucht wurde auf dem Hof getrieben, wie schon der Pachtbrief von 1484 und verschiedene Angaben des 17. Jahrhunderts beweisen. Ein Fischteich, der Robertsweyer[c]), lieferte dem Kloster Karpfen und Hechte. Ursprünglich scheint der Hof keinen eigenen Waldbesitz gehabt zu haben, denn nach Urbar A musste der Klostermeier dem bischöflichen Meier in Brühl jährlich 6 Mlr. Weizen entrichten[d]), um seinen Holzbedarf im Forst zu decken. Aber bereits am Ausgang des 13. Jahrhunderts fing man an, einzelne Waldparzellen selbständig zu erwerben[e]), die man bis ins 17. Jahrhundert durch weiteren Zukauf abzurunden suchte, um einen geschlossenen Waldbesitz von etwa 40 Morgen zu erzielen. Der Grundstock davon war die Abtshegge oder der Abtsbroich bei Brühl und der Lenterbusch, welcher erst 1640 mit aller seiner Gerechtigkeit samt der Jagd von Junker Zweifel erworben wurde[f]). Ausser der Holzversorgung diente er auch der Mast. Die Aufsicht führte der Klosterbote von Badorf[g]). — Das Kloster hatte mit Erfolg vom 12. bis 14. Jahrhundert gegen die erzbischöflichen Beamten und die Schöffen in Brühl für die Unabhängigkeit des Hofes gekämpft. Seitdem galt Badorf als eine eigene Herrlichkeit des Abtes. Nur die hohe Gerichtsbarkeit war den Schöffen in Brühl vorbehalten, für alles andere war das Gericht des Abtes zuständig[h]). — Die Kirche in Badorf war 1328 durch Papst Johann XXII. dem Kloster inkorporirt worden[i]). Das Pfarrhaus lag bis Ende des 16. Jahrhunderts in Pingsdorf und wurde erst 1594 hierher verlegt. Auch eine Kapelle der heiligen Anna

---

a) 369,8. — b) 412,19. — c) 535,38. — d) 122,19. — e) 46,9. — f) 555,15. 562,15. — g) 450,20. — h) 156,12. 230,25. — i) Siehe oben S. XXXVII.

bestand früher in Badorf, bei welcher noch im 15. Jahrhundert drei bis vier Nonnen hausten, die nach der Regel des heiligen Benedikt lebten, sich aber sonst durch schlechten Lebenswandel auszeichneten. Das gab einen Grund ab, diesen Konvent 1469 aufzulösen und das Vermögen zum Kloster St. Pantaleon zu schlagen[a]*).*

Binsheim *(Fabricius, Atlas F. 4) am Rhein, südöstlich von Orsoy gelegen, erscheint nur in Urbar A noch als Besitzung des Klosters*[b]*). Der Hof lieferte schon damals keine Naturalabgaben, sondern nur Geldzinse an das Kloster, darunter auch 6 Mark für den Klostermeier in Badorf. Auch war für den Abt jährlich ein Hospitium vorgesehn. Man könnte vielleicht zweifeln, ob das heutige Binsheim im Urbar gemeint wäre, wenn nicht an einer anderen Stelle gesagt würde, dass der Cammerarius bei seiner jährlichen Reise nach Urk zwischen Neuss und Lüttingen in diesem Hof herbergte*[c]*). In diesen Hof gehören auch homines censuales, für welche der Klostermeier am Gereonstage dem Cammerarius 20 Den. zu zahlen hat*[d]*).*

Bith *wird als Besitzung des Klosters noch in Urbar A geführt*[e]*) und zwar als Tafelgut für Monat September. Da aber die Zinse nicht mehr regelmässig eingingen, hatte man den Hof schon 1226 gegen andere Besitzungen an Dietrich von Heinsberg abgetreten*[f]*). Die Vogtei über diesen Hof hatten bisher die Herrn von Hoorn, welche dafür eine jährliche Abgabe von 10 Schillingen Kölnisch empfingen*[g]*). Der Einspruch, den Wilhelm von Hoorn gegen diesen Gütertausch erhob, wurde 1236 durch einen Vergleich mit dem Abte beseitigt. Die Ministerialen und Belehnten des Hofes waren vom Abt jedoch nicht mit abgetreten worden*[h]*). Zu dem Hofe gehörten noch weitere Güter in Lo, Wido und Worde, sowie in Burs und Berge, Ortschaften, die wenigstens zum Teil im Haspengau zu suchen sind*[i]*). Es waren dies Besitzungen teils der Abtei, teils der Kammer, man tauschte auch sie gegen andere Güter ein, sodass sich also das Kloster aus dem Lande jenseits der Maas vollständig zurückzog.*

Blerichen *(Fabricius, Atlas E. 10). Im Anfang des 14. Jahrhunderts gehörte dem Kloster hier ein Zehnt, der 12 Mlr. Weizen abwarf und aus dem mehrere Seelmessstiftungen bestritten*

---

a) Hdschr. des Kölner Stadtarchivs 204. S. 587 und Binterim und Mooren, Die Erzdiözese Köln, Bd. I (2. Aufl.). S. 294. — b) 122,23. 123,4. — c) 131,30. — d) 132,6. — e) 126,9. — f) 98,30. 127,1. — g) 126,12. — h) 99,15. — i) 99,29. 126,17. 127,12, 15.

wurden[a]). Doch schon in Urbar B ist er an die Herrn von Reifferscheid in Bedbur abgetreten[b]).

***Bocholt** (Fabricius, Atlas C. 6) im Kirchspiel Lobberich bei Kempen in Geldern gelegen. Der Hof war von Abt Gottfried (1283—1313) gekauft worden[c]) ursprünglich zu dem Zweck, dem Konvent für die Fastenzeit das nötige Brotkorn von 40 Mlr. zu liefern. Sein Ertrag aber reichte dazu nicht aus und schon in Urbar B liefert er nur noch 31 Mark in Geld. Zu Beginn des 15. Jahrhunderts hören wir nur von 27 Sch. Turnosen[d]). Im Jahre 1469 endlich wurde der Hof an Johann von Bocholt erblich für einen Jahreszins von 20 Rheinischen Gulden oder 68 Mark 4 Sch. zu Lehn gegeben[e]). Er bestand damals aus 118 Morgen Ackerland, einer Holzgewalt und anderen Gerechtigkeiten. Auch ein Zehnt zwischen Breyell und Bocholt wird in Urbar B erwähnt[f]), der sich auf je 2 Mlr. Roggen und Hafer belief.*

***Boisheim,** westlich von Süchteln (Fabricius, Atlas C. 7). Der Hof ist durch Schenkung des Pfarrers Johann von Boisheim und seines Bruders Mathias Ende des 13. oder Anfang des 14. Jahrhunderts an das Kloster gekommen[g]). Er lieferte nach Urbar B einschliesslich eines Rottzehnten 12 Mlr. Roggen und 12 Mlr. Hafer[h]). Im 17. Jahrhundert betrug die Pacht 20 Par, d. h. 20 Mlr. Roggen und 20 Mlr. Hafer[i]), und wurde vorübergehend von Spichernagel auf 25 Par erhöht[k]), womit er aber die Grenze seiner Leistungsfähigkeit erreichte. — Der Hof wurde 1344 für frei von der Vogtbede erklärt, nur 8 Morgen, genannt die Vogtei, waren es nicht[l]). Im 17. Jahrhundert zahlte der Hof jährlich zwei fürstliche Steuern, jede von 16 Gulden[m]), auch wurde von ihm 1610 das Maltergeld, d. h. die Abgabe des sechsten Malters erhoben[n]). — Der Zehnt wurde im 17. Jahrhundert gesondert verpachtet und zwar für 23 Par[o]). Er wurde aber nicht in Natura entrichtet sondern in Geld, wobei die Pächter bei einem Preise von 12, 15 oder 16 Kölnischen Gulden immer 2—3 Gulden am Malter profitirten. Als nun Abt Spichernagel in Süchteln die Zehntscheuer errichtete, um die Abgabe in Natura zu nehmen, erhob sich auch hier der Streit, mit welchem Mass der Zehnt zu entrichten sei[p]). Einen Rottzehnten erhielt das Kloster 1304 vom Edelherrn Walram von Kessel geschenkt[q]). — Die Pfarre war*

---

a) 16,15. 19,27. 26,3. — b) 244,15. — c) 241,1. — d) 325,20. — e) 325 n. 1. — f) 240,15. g) 60,5. 240,21, 28. — h) 240,21. — i) 441,24. — k) 379,14. 523,1. 523 n. — l) 265,1. — m) 523 n. — n) 391,25. — o) 395,6. 440,9. — p) 422,34. 431,23. 429,21. — q) Lacomblet U.-B. III. Nr. 33.

St. Pantaleon inkorporiert und wurde von Mönchen des Klosters verwaltet[a]*).*

Born *(Fabricius, Atlas C. 7). Die Besitzungen, welche St. Pantaleon hier besass, erscheinen noch im 13. und 14. Jahrhundert dem Fronhof in Bracht (s. d.) angegliedert. Zu Beginn des 15. Jahrhunderts sind die wesentlichsten Bestandteile des ehemaligen Fronhofs in Bracht, die Güter, Rechte und Zinse, welche St. Pantaleon in den vier Kirchspielen Kaldenkirchen (C. 6), Breyell (C. 7), Bracht (C. 7) und Born mit dem „Haus und dem Hof" zu Born in den Lehnsbesitz der Edelherrn von Wevelinkhoven übergegangen*[b]*). Einen Hof mit Zehnten bekam das Kloster um die Mitte des 15. Jahrhunderts von seinem Reformator, dem Grafen Friedrich von Moers und Sarwerden, geschenkt*[c]*). Vermutlich war das derselbe, den es noch 1631 in Born besass und der zu Erbpacht ausgethan dem Kloster jährlich 14 Par Roggen und Hafer*[d]*) lieferte. Dasselbe geschah mit der Mühle*[e]*). Die Erhebung der Zinse in Born scheint in der Zwischenzeit wieder an das Kloster zurückgefallen zu sein, welches sie gelegentlich an den Pfarrer von Boissheim verpachtet*[f]*). Auch der Zehnt, welchen das Kloster hier hatte, wurde verpachtet und warf gewöhnlich 46 Par ab*[g]*). — Der Abt von St. Pantaleon betrachtete sich als Grundherr von Born*[h]*) und leitete daraus auch das Recht ab, die Wiesen, welche ausgetorft werden konnten, zu verpachten*[i]*). Er erschien im 17. Jahrhundert wieder häufiger, um das Hofgericht selbst abzuhalten, allein er war angewiesen auf die Hilfe des landesherrlichen Amtmannes, der allein die Macht hatte, die Höferschaft zum Erscheinen vor Gericht zu zwingen*[k]*). Der blossen Ladung durch den Lehnboten, wie sie noch 1602 geschehn, folgten sie nicht mehr*[l]*). Auch in vielen anderen Punkten, wo früher meist der Spruch der Laetenbank genügt hatte, musste man jetzt die Entscheidung des benachbarten Amtmannes einholen, wollte man damit durchdringen*[m]*). Der Geist der Unbotmässigkeit gegen das grundherrliche Regiment hatte die Bauernschaft ergriffen und wurde von den Beamten des Landesherrn genährt. — Die zum Hofe gehörigen Güter zerfielen in Lehngüter, in geschworene und*

---

a) Über den Abfall des Pfarrers Fabritius vgl. 397,38. — b) Lacomblet, Archiv VII. S. 129. — c) Einleitung S. XL. — d) 378,37. 479,31. 481,38. — e) 378,37. 530,31. 471,7. — f) 436,29. 441,16. — g) 385,35. 410,29. 460,1. 551,14. 576,10. 583,17. — h) 423,21. — i) 413,27. 436,32. 471,7. — k) 534,25. 537,3. — l) 334,19. — m) 422,30. 536,40.

kurmedige Güter und in Zinsgüter[a]. *Von den Lehngütern hatten zwei ein Heerpferd zum landesherrlichen Dienst zu stellen. Die kurmedigen wie die Zinsgüter wurden zu zwei Händen gewonnen. An den kurmedigen Gütern haftete die Pflicht, dem Hofe mit der Mannshand einen geschworenen Laeten zu stellen. Jede Laetschaft, sowohl die in Born, wie die in Bracht, hatte ihren eigenen Statthalter oder Schultheissen, den sie sich im Einverständnis mit der Herrschaft setzte. Im 17. Jahrhundert scheint der Statthalter in Breyell ein Beamter des Klosters geworden zu sein*[b]. *Was die Laeten von Bracht nicht entscheiden konnten, gaben sie an die Laeten von Born und diese im gleichen Falle an die Lehnsleute von Born oder an die Mannkammer des Abtes. Die Hilfe des Landesherrn wurde schon im 15. Jahrhundert angerufen in einzelnen Fällen, wo sich jemand in seinen Rechten gekränkt glaubte oder einem gegen ihm ergangenen Urteil nicht fügte.*

Bracht *(Fabricius, Atlas C. 7). Wann der Fronhof ans Kloster gekommen, ist unbekannt. In Urbar A und B steht er mit Süchteln unter der Verwaltung eines und desselben Meiers*[c]. *Auch sonst noch walten Beziehungen zwischen beiden Höfen ob. Die Edelherrn von Wevelinkhoven, die wir 1145 als Vögte des Hofes in Süchteln antreffen, finden wir zu Beginn des 15. Jahrhunderts im Lehnbesitz des Hauses und Hofes zu Born (s. d.), welcher die Güter und Zinse des Klosters in Bracht mit einschliesst*[d]. *Von diesem Zeitpunkt an ist auch der Zusammenhang mit Süchteln gelöst. Im ehemaligen Fronhof von Bracht waren die Güter und Zinse vereinigt gewesen, welche St. Pantaleon vor allen in den 4 Kirchspielen Kaldenkirchen (C. 6), Breyell (C. 7), Born (C. 7) und Bracht besass*[e]. *Dazu kamen noch andere Güter und Rechte in Gützenrat (C. 7), Tegelen (B. 6) und Blerek (B. 6)*[f]. *Die Laetenrechte von Bracht sind uns in zwei Weistümern, einem von 1412 und einem von 1426, erhalten, sie fallen mit denen von Born zusammen (s. d.). Doch waren die Laetschaften getrennt und es hatte noch im 17. Jahrhundert jede ihren eigenen Schultheissen und Statthalter*[g].

Brockendorf *bei Elsdorf (Fabricius, Atlas E. 10). Der Hof wurde um das Jahr 1116 von Abt Hermann gekauft und*

---

a) 334—344. Lacomblet, Archiv VII. S. 129—141 (1412). — b) 410,36 458,6. 520,27. 552,31. — c) 123,21. 220,22. 239,7, 25. — d) Lacomblet, Archiv VII. S. 129 (1412). — e) 240,15. Lac., Arch. III. S. 331. — f) 239,6-11. — g) 393,11.

dem Hospital zum Unterhalt von zwölf Armen geschenkt[a]*). Ein Mönch Hartfrid, der ihn für das Hospital verwaltete, vergrösserte ihn in den nächsten Jahren noch durch Zukauf kleiner Anwesen von zusammen etwa 60 Morgen. Da das Stammgut von der vogteilichen Gerichtsbarkeit frei gewesen war, kaufte man 1131 auch die neuerworbenen Teile frei*[b]*). Um die Mitte des 13. Jahrhunderts wurde die Hofländerei auf 2 Hufen oder 120 Morgen angegeben*[c]*). Der Hof wurde in der Regel vom Hospitalar selbst bewirtschaftet. In Urbar B wird sein Ertrag, der ans Hospital abgeführt wurde, auf 75½ Mlr. Roggen angegeben*[d]*). In der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts verpachtete man den Hof für 170 Mlr. Roggen und 14 Mlr. Weizen*[e]*). Dann muss die Pacht noch erhöht worden sein, denn 1677 wird sie auf die Klage des Pächters hin auf 100 Mlr. Roggen, 34 Mlr. Weizen, 80 Mlr. Gerste und 2 Mlr. Erbsen ermässigt*[f]*). — Ausser dem Hofe hatte das Kloster schon im 13. Jahrhundert noch andere kleine Güter und Renten*[g]*), von denen man nicht weiss, ob sie alle selbst dort lagen oder in der Nachbarschaft und ob nicht ein Teil von ihnen später mit dem Hofe vereinigt worden ist.*

Bruttig *an der Mosel (Fabricius, Atlas I. 18). Der Hof in Bruttig begegnet uns zuerst in Urbar A und wird hier geradezu als curtis superior bezeichnet*[h]*). Ein Weistum vom Ende des 16. Jahrhunderts bezeichnet ihn als einen „Freien Hof", wo Missethäter, die sich geflüchtet hatten, eine Freistatt fanden*[i]*). Verzeichnisse der Weingüter und Zinse des Hofs sind uns vom Ende des 16. und des 17. Jahrhunderts*[k]*) erhalten.*

Burgen *an der Mosel (Fabricius, Atlas K. 17). Das Kloster hat schon im 13. Jahrhundert hier einige Güter liegen*[l]*). Diese Güter waren, wie auch noch ein Verzeichnis von 1463 beweist, dem Hofe in Löf angegliedert*[m]*). Im 17. Jahrhundert scheint das Kloster in Burgen einen eigenen Schultheiss gehabt zu haben*[n]*).*

Deutz *(Fabricius, Atlas G. 10). Die Besitzungen des Klosters in Deutz gehören in den Fronhof Rolshoven (s. d.) und unter das zu ihm gehörige Gericht Tempelhof. In Deutz selbst hatte das Kloster früher Weingärten, die ursprünglich von der*

---

a) Lacomblet U.-B. I. Nr. 281. — b) Lacomblet U.-B. I. Nr. 312. — c) 163,9. — d) 246,8. — e) 415,39. 473,1. — f) 577,29. — g) 37,25. 118,16 usw. — h) 120,23. 124,29. 126,1. 129,1. — i) 365,12. — k) 362,5. 607,1. — l) 169,24. — m) 347,40. — n) 606,32.

Familia in Rolshoven in Stand gehalten, 1249 aber wie Hofgüter in Erbpacht gegeben wurden[a]).

***Eikeloh** in Westfalen. Der Hof erscheint nur in Urbar A und wird in Urbar B überhaupt nicht mehr geführt*[b]). *Doch ist eine Urkunde von 1305 vorhanden, worin sich das Kloster von Erzbischof Walram die Giltigkeit seiner durch das Alter fast zerstörten Urkunden über die Höfe Pentlink und Eikeloh bestätigen lässt*[c]). *Wenn er auch in Urbar B nicht mehr erscheint, so darf daraus noch nicht eine Besitzentäusserung gefolgert werden. Es ist möglich, dass Eikeloh analog dem Hofe Pentlink als Lehen vergeben und damit aus der Höferolle gestrichen worden ist. Das lag um so näher, als alle Hofesleistungen schon in Geld angesetzt waren. Der Hof wird in Urbar A als frei von den Vogteilasten bezeichnet, wogegen Graf Adolf von der Mark jährlich 2 Mark erhält.*

***Elsdorf** (Fabricius, Atlas E. 10). Der Hof war zwischen 1220 und 1227 von Abt Heinrich III. gekauft und dem Kloster geschenkt worden*[d]). *Er umfasste damals etwa 189$^1/_2$ Morgen Ackerland*[e]). *Seine Pacht betrug nach Urbar B und einer Angabe von 1366 50 Mlr. Roggen*[f]). *Dann muss der Hof einige Zeit verpfändet gewesen sein, denn 1377 heisst es, sei er zurückgekauft worden*[g]). *Auch von Abt Hermann Zeuwelghin (1401—1419) wird dies wieder behauptet. Jetzt aber mass der Hof nur 105$^1/_2$ Morgen und gab 40 Malter Kölnischen Masses Pacht*[h]). *Daneben hatte das Kloster in Elsdorf noch andere Güter und Renten, z. B. ein ehemaliges Lehngut, einen kleinen Hof von 27 Morgen schon nach Urbar B*[i]). *Vielleicht war er identisch mit dem von 29$^3/_4$ Morgen ein Jahrhundert später*[k]). *Von letzterem waren noch 3 andere Güter abhängig. Im 16. und 17. Jahrhundert müssen wieder grosse Veränderungen mit dem Hofe vorgegangen sein. Abt Mulhem hatte daraus 16 Mlr. Roggen verpfändet, die 1573 wieder zurückgekauft wurden*[l]). *Unter Abt Borcken verlor das Kloster einen Rechtsstreit, wodurch das Hofland etwas geschmälert wurde*[m]). *Trotzdem wurde der Hof 1636 für 100 Mlr. Roggen, 14 Mlr. Weizen und 31 Mlr. Hafer verpachtet*[n]). *Der Hof muss also gegenüber dem 15. Jahrhundert an*

---

a) 155,3. — b) 129,20. — c) Urkunde vom 1. Sept. 1305 (Düsseldorf St.-A. St. P. Urk. Nr. 151). — d) 101,30. — e) 245,14. — f) 277,17. — g) 268,11. — h) 327,11. — i) 246,1. — k) 331,1. — l) 595,12. — m) 437,8. — n) 500,40. 519,23.

Umfang wieder gewonnen haben. — Durch die Inkorporation der Kirche in Elsdorf 1246 war das Kloster auch in den Besitz des Zehntes gekommen. Dieser wurde in Urbar B mit einem Reinertrag von 12 Mlr. Weizen, 18 Mlr. Roggen und 30 Mlr. Hafer gebucht[a]), ein halbes Jahrhundert vorher nahm man 50 Mod. oder 37 1/2 Mlr. Weizen dafür[b]). Der Zehnt gehörte dem Hospital. Im 17. Jahrhundert bildet dieser Zehnt nur einen Teil des grossen Scheurenzehnts von Niederembt[c]). Auch von einem kleinen Rottzehnt im Betrag von 14 Sch. ist noch 1385 die Rede[d]). — Zu Beginn des 17. Jahrhunderts machte sich das Übergewicht des Landesherrn wiederholt geltend in der Forderung eines Heerwagens[e]) und der Erhebung des Maltergeldes[f]), welches in der Abgabe des sechsten Malters bestand. — Die der Jungfrau Maria geweihte Pfarrkirche war dem Kloster 1246 von Erzbischof Konrad inkorporirt worden[g]). Doch ruhten mindestens seit dem 16. Jahrhundert die Versuche der Herzöge von Jülich nicht, sich das Kollationsrecht anzueignen. Schon 1583 wurde die Pfarre durch den Herzog besetzt und 1623 zwang er den vom Abte längst installierten Pfarrer, das Kollationsrecht der Herzöge anzuerkennen. In den Jahren 1636, 1646 und 1651 gelang es zwar den Äbten, ihr Recht wieder geltend zu machen, 1655 aber stiess man auf neue Schwierigkeiten, die nur durch die Vermittelung des Jesuitenpaters Otterstett in Düsseldorf soweit ausgeglichen wurden, dass der vom Abt ernannte Pfarrer jedesmals in Düsseldorf die Bestätigung des Fürsten einzuholen habe. Als man 1725 diese Formalität einmal bei Seite setzte, liess der Fürst ein halbes Jahr später den Pfarrer wegjagen und setzte einen anderen an seine Stelle. Doch kam bald darauf eine Einigung in dem Sinne zustande, dass das Kloster das Kollationsrecht für Elsdorf behielt[h]).

Emt *(Fabricius, Atlas E. 10). Der Fronhof in Oberemt diente dem Kloster mit seinem Servitium als Tafelgut für den Monat Juli. Wann er an die Kirche gekommen, ist unbekannt. Im 12. Jahrhundert hatte der Hof unter den Bedrückungen seines Vogtes Christian von Wevelinkhoven zu leiden, doch wurden diese auf Grund eines Hofweistums 1144 durch Erzbischof Arnold von Köln abgestellt[i]). Danach stellt sich die Hofesleistung an den Vogt auf 17 Schillinge Kölnisch. Im 16. Jahrhundert*

---

a) 246,7. — b) 163,11. — c) 588,10, 26. — d) 293,14. — e) 389,4. Der Hof war schatzfrei, vgl. v. Below in Zeitschr. d. Berg. Geschichtsvereins 28,30, 43. — f) 391,26. — g) 149,7. — h) Aus Hdschr. 204 des Kölner Stadtarchivs S. 540—544. — i) Lacomblet U.-B. I. Nr. 349.

erscheint der Abt als Grundherr, der Herzog von Jülich aber als Gewaltherr[a]*. Die Gerichtsbarkeit des Abtes erscheint in unseren Quellen als ein Hofgeding, welches der Vogt*[b] *jährlich dreimal an bestimmten Tagen abhält. Von landesherrlichen Lasten war der Hof, soviel wir sehen, frei. Erst im 17. Jahrhundert werden seitens der landesherrlichen Beamten Versuche gemacht, den Hof zu Diensten heranzuziehen*[c]*. — Über die Grösse des Hofes finden sich keine Angaben. Vom 13. bis 14. Jahrhundert scheint sich daran nicht viel geändert zu haben, denn in Urbar A und B wird der Hofesertrag gleichmässig zu 40 Mlr. Roggen, 40 Mlr. Weizen, 100 Mlr. Hafer und $4^1/_2$ Mlr. Gerste angegeben*[d]*. Das ist eine Kleinigkeit mehr als im Durchschnitt der Pachtansatz der anderen Fronhöfe beträgt. Deshalb braucht man aber noch nicht auf einen grösseren Umfang dieses Hofes zu schliessen, da man es hier, wie schon Abt Spichernagel bemerkte, mit einem ausgezeichneten Weizenboden zu thun hatte*[e] *und dies vielleicht bei der Ansetzung der Pachten mit berücksichtigt war. In der späteren Zeit schwankt der Pachtansatz ausserordentlich. In einem Pachtbrief von 1426 wurden an Pacht 37 Mlr. Weizen und $6^1/_2$ Mlr. Roggen gefordert, wozu noch der Zehnt mit 2 Mlr. Weizen, 30 Mlr. Roggen, 40 Mlr. Hafer und $4^1/_2$ Mlr. Erbsen und andere Abgaben in der Höhe von 3 Mlr. Weizen, 13 Mlr. Roggen und 3 Mlr. Erbsen kamen*[f]*. Der Pächter aber blieb in den Jahren von 1432 bis 1443 mit beträchtlichen Summen im Rückstand*[g]*. Im Jahr 1500 wurden einschliesslich des Zehntes 200 Mlr. Roggen und 24 Mlr. Gerste gefordert*[h]*. Während des Dreissigjährigen Krieges lag der Hof einige Jahre wüst und wurde erst 1644 wieder verpachtet, wobei erst für das vierte Jahr die volle alte Pacht gefordert wurde*[i]*. Im Jahre 1685 endlich betrug die Pacht 180 Mlr. Roggen, 31 Mlr. Weizen, 31 Mlr. Gerste und 2 Mlr. Erbsen*[h]*. — Zu diesem Fronhof gehörten eine Reihe von Benefizialgütern und bäuerlichen Lehen, über die leider kein Verzeichnis vorliegt. Dieselben waren z. T. von stattlicher Grösse, wir hören von einzelnen, die einen Umfang von 60 bis 90 Morgen hatten. Sie lagen über die nächsten Ortschaften zerstreut, beson-*

---

a) Lacomblet, Archiv VII. S. 10—12 (Weistum vom 9. Jan. 1563). — b) Lacomblet, Archiv III, 312. — c) 349,31. 391,25. 499,2. — d) 124,24. 242,2. e) 420,1 (112,4). — f) 418 n. 1. — g) 419 n. — h) 420 n. — i) 518,5. — k) 586,14.

ders in Loppe, Ottweiler und Frankeshoven[a]. *Eines dieser Güter, welches zurückgekauft und in ein Zinsgut verwandelt worden war, lieferte bei einem Umfang von* $1^1/_2$ *Hufe oder 90 Morgen ausser anderen Abgaben eine jährliche Rente von 60 Mlr. Roggen*[b]. *Die Lage der bäuerlichen Hintersassen war bis ins 12. Jahrhundert eine gedrückte, was zur Folge hatte, dass viele die Scholle verliessen*[c]. *Deshalb wurde 1141 für eine Anzahl dieser Leute das in diesen Gegenden herrschende ius plenarii debiti, welches beim Ableben des Bauern dem Herrn seine ganze bewegliche Habe zuwies, gemildert. Das Erbrecht des Herrn wurde beschränkt auf die Abgabe des besten Rockes für den Mann und des besten selbstgefertigten Gewebstückes für die Frau. Ausserdem wurde ein jährlicher Kopfzins von 2 Denaren für jeden verheirateten Mann und jede verheiratete Frau eingeführt. Nach Urbar A belief sich dieser Zins, der zu zwei Terminen fällig war, Mitte Mai und Martini, auf 11 Schill. 6 Den.*[d], *was auf eine steuernde Bevölkerung von 69 Köpfen schliessen lässt. Dem Klostermeier, welcher diesen Zins erhob, blieb dafür das Recht des Todfalls und der Neubehandung. Auch wird in Urbar A noch eine andere Abgabe im Betrag von 7 Mark von den beneficiati*[e] *homines an den Abt erwähnt, die zu Mariä Himmelfahrt fällig war; es scheint sich hier jedoch um eine Abgabe anderer Art zu handeln. Aus dem 15. Jahrhundert ist uns noch eine Liste der Zinse und des Pfenniggeldes*[f] *erhalten, die am Sonntag nach Andreä auf dem Hof entrichtet wurden. — Zu dem Hofe gehörte ein grosser Zehnt, den das Kloster um 1081 von Erzbischof Sigewin zugewiesen erhalten hatte*[g]. *Er muss schon frühzeitig verpachtet gewesen sein, denn in Urbar A ist er wenigstens für Niederemt mit 77 Mlr. Weizen und für Angelsdorf mit 20 Mlr. Weizen fest angesetzt*[h]. *Der Zehnt von Oberemt aber wird hier noch ganz an das Kloster abgeführt. In Urbar B wird dieser Zehnt für Niederemt mit 118 Mlr. Weizen, für Lich mit 7 Mlr. Weizen und für Oberemt mit 15 Mlr. Weizen, 50 Mlr. Roggen, 50 Mlr. Hafer und 3 Mark Geld angegeben*[i]. *Das ist der spätere sogenannte Scheurenzehnt, dessen Umfang wir aus einem um 1660 angelegten Register kennen lernen*[k]. *Man schritt damals zur Ausarbeitung dieses Registers, weil sich*

---

a) 124,31. — b) 30 n. 1. 243,6. — c) Lacomblet U.-B. I. Nr. 344. — d) 124,21. — e) 125,6. (Druckfehler, verbessere: abbati 7 mr. für 6 mr.) — f) 330,3. — g) Chr. J. Kremers Akademische Beiträge Bd. II. S. 207. — h) 124,31 — i) 242,26 ff. — k) 588 vgl. 548,25.

unter der Bewohnerschaft das Bestreben regte, sich der Zehntpflicht des Klosters zum Vorteil des Landesherrn zu entziehen[a]. *— Die dem heiligen Martin geweihte Kirche in Niederemt ist 1246 von Erzbischof Konrad dem Kloster inkorporiert worden*[b]. *Dabei fielen die den Pfarrern noch reservierten Zehnten an St. Pantaleon und die Pfarreinkünfte wurden neu geregelt*[c]. *Dem Pfarrer von Niederemt stand ein Patronatsrecht über die kleine Kirche in Lich zu. Auch die Kirche der heiligen Apostel Simon und Judä in Oberemt war ursprünglich nur eine Filiale der Kirche von Niederemt. Da sie aber mit allen Sakramenten ausgestattet war, wurde sie später selbständig gemacht und der Herzog von Jülich erzwang, dass dem dort angestellten Pfarrer ausser seinen gewöhnlichen Kompetenzen noch 20 Mlr. Roggen aus dem Zehnten von Niederemt zugewiesen wurden*[d]. *Überhaupt machte hier das Landesfürstentum sein Übergewicht auch auf kirchlichem Gebiete geltend und es fand dabei die Unterstützung der Einwohnerschaft. Die Einverleibung ganzer Pfarreien in das Kloster hatte schwere Nachteile im Gefolge. Jeden wirtschaftlichen Niedergang des Klosters fühlten auch die Insassen dieser Pfarrsprengel. Das Kloster hatte für die bauliche Instandhaltung der Pfarrkirchen zu sorgen und suchte sich dieser Pflicht nicht selten zu entziehen. So trat ein allmähliger Verfall dieser Baulichkeiten ein, der in Kriegszeiten doppelt bedenklich war. Hier griff die Landesherrschaft ein, sie machte dem unfruchtbaren Streit zwischen dem Abt und der Gemeinde ein rasches Ende, indem sie drohte, den Bau auf Kosten des Klosters selber zu bestellen. Man sah im Kloster hierin eine Gefährdung seiner Rechte und so entschloss sich 1649 der Abt, den Wiederaufbau der Kirche in Niederemt, deren Dach und Gewölbe seit 6 Jahren eingestürzt lag, lieber selber in die Hand zu nehmen*[e]. *Auch an Eingriffen in die Patronatsrechte des Klosters fehlte es nicht. Im Jahr 1608 verbot der Amtmann in Bergheim die Einführung des Pfarrers in Niederemt in seiner Abwesenheit, doch kehrte man sich nicht daran*[f], *zwei Jahre später wies man dem Pfarrer von Oberemt gegen den Willen des Klosters seine Einkünfte direkt aus dem Fronhofe in Oberemt an*[g], *und 1658 beanspruchte man in Düsseldorf gar die Besetzung der Pfarre selber mit der Begründung, dass es im päpstlichen Monat sei*[h].

---

a) 554,33. — b) 149,6. — c) 150,25. — d) Aus Hdschr. 204 der Kölner Stadtbibliothek. Vgl. 391,28. — e) 523,19. — f) 408,12. — g) 391,28. — h) 538,35.

Esch *(Fabricius, Atlas E. 10). Der Fronhof gehörte nicht zu den Tafelgütern des Klosters. Ein grosser Teil seiner Erträge war für das Armenhospital bestimmt. Wann der Hof ans Kloster kam, ist unbekannt. Über seine Grösse verlautet nichts. Die Pacht stellt sich im 13. Jahrhundert auf 50 Mod. oder 37$^1/_2$ Mlr. Roggen und 4$^1/_2$ Mlr. Hülsenfrüchte*[a]*). Dazu kommen noch 100 Mlr. Hafer als Abgabe der beneficiati homines*[b]*). In Urbar B beläuft sich die Getreidepacht auf 60 Mlr. Roggen, 1 Mlr. Weizen und 100 Mlr. Hafer, zu denen noch die Erträgnisse einiger neu erworbener Güter und Renten treten*[c]*). Im Jahre 1469 wurde der Hof für 40 Mlr. Weizen, 61 Mlr. Roggen und 4 Oberl. Gl., 1633 für 64 Mlr. Roggen, 40 Mlr. Weizen und 14 Mlr. Gerste sowie 3 Mlr. guten Korns für den Pfarrer verpachtet*[d]*). Die Schwankungen in der Pachthöhe werden zum Teil mit darin ihren Grund haben, dass man kleinere Einkünfte aus Renten und vielleicht auch gewisse Zehntabgaben dem Hofmeier überwies. — Im Jahre 1287 erscheint der Vogt selbst als Fronhofspächter*[e]*). In den Kämpfen Heinrichs von Virneburg mit der Stadt Köln mag auch der Hof in Esch viel gelitten haben, denn wir hören 1337 von umfänglichen Neubauten*[f]*), die im Hof notwendig geworden waren. Der Wert der damals errichteten Gebäude wurde auf 100 Mark Pagaments berechnet. Im Jahre 1564 wurde der Hof mit einer Hypothek über 1000 Goldgulden belastet*[g]*). Die Hypothek ging später in die Hände der Edlen von Quadt über, welche auch den Hof in Kendenich inne hatten. Abt Spichernagel bestritt die Rechtsgiltigkeit dieser Hypothek, aber wenn er auch den Prozess in Köln vorm erzbischöflichen Tribunal gewann, so entschloss er sich doch später, die Summe zurückzuzahlen, um den Belästigungen der Quadt und ihrer Spiessgesellen zu entgehen*[h]*). — Die Lage der bäuerlichen Hintersassen wurde 1141 für Esch in derselben Weise geregelt, wie für Emt*[i]*). An Stelle des ius pleni debiti trat ein Kopfzins und eine ermässigte Abgabe für den Todfall. Doch kam diese Erleichterung damals, wie die Urkunde ausdrücklich bemerkt, nur einer beschränkten Anzahl von Leuten zu gute. Noch in einem Weistum des 16. Jahrhunderts kommt die unterschiedene rechtliche Stellung der Hofgüter zum Ausdruck*[k]*). Man unterscheidet Lehen, welche*

---

a) 128,26. 163,21. 205,15. — b) 129,11. — c) 243,12. — d) 474 n. 4. — e) 204,40. — f) 264,1. — g) 593,23. — h) 479,3. — i) Lacomblet U.-B. I. Nr. 344. — k) Lacomblet, Archiv VII. S. 4 ff.

in den Hof Pfenniggeld und Hafer entrichten, mit Silber und Gold empfangen werden und darum auch Silberenploech heissen. Das werden die beneficiati homines des Urbars A sein, welche dort mit 100 alten Mlr. Hafer angesetzt sind. Daneben stehen andere Güter, die nur Pfenniggeld zahlen und mit einer Kuhkurmed verteidigt werden. Endlich kennt man noch 8 sogenannte Beudellehen, deren Inhaber verpflichtet sind, die Gefangenen im Stock des Fronhofs zu bewachen und sie ins landesherrliche Gefängnis zu Caster einzuliefern. Daneben gab es noch eine grosse Anzahl von Gütersplissen, die auch dem Fronhofe zinspflichtig waren. So haben wir noch aus dem 15. Jahrhundert ein Verzeichnis der Pechte und Korngulde, welches 31 Abgabepflichten von zwei Lehen (vermutlich zu 30 Morgen) 3 Hofstätten und 120 Morgen Ackerlandes enthält, die zusammen 22 Mlr. 1 Sum. Roggen, 2 Mlr. 3 Sum. 1 Vrt. Weizen und 6 Hühner entrichten[a]. — Der Abt von St. Pantaleon hatte in Esch ein Hofgericht und wurde im Vogtgeding als Grundherr erkannt[b]. Im 12. Jahrhundert scheint der Vogt im Hofe selbst Gericht gehalten zu haben. Die Vogteirechte wurden 1144 durch Hofweistum auf 6 Mod. Hafer, 12 Schillinge und 31 Denare festgestellt, um den Bedrückungen Christians von Wevelinkhoven ein Ziel zu setzen[c]. Noch im 16. Jahrhundert haftete an einigen Gütern die Pflicht, Rechthafer zu entrichten und an das Kloster abzuliefern[d]. Damit stimmt zusammen, wenn nach dem Pachtbrief von 1496 das Kloster die Lasten für den Landesherrn selbst zu tragen scheint[e]. Das Hofgeding sollte vom Klostermeier abgehalten werden, doch pflegten dabei die fürstlichen Amtleute im Hofe zu erscheinen und bewirtet zu werden[f]. Auch die Strafvollstreckung hatte der Landesherr im weitesten Umfange an sich genommen. Die säumigen Zinse musste der Hofschultheiss mit dem Gerichtsboten zusammen eintreiben[g], und als sich 1625 die Lehnleute weigerten, die Kurmeden zu entrichten, musste das Kloster die Hilfe der landesherrlichen Amtleute in Caster und Bergheim anrufen, wobei es auch nur teilweise Erfolg hatte[h]. Auch sonst machten die Beamten des Landesherrn gegenüber den hergebrachten Rechten des Gotteshauses ihre Macht geltend. Argwöhnisch verbot das Kloster den Hofpächtern in allen Pachtbriefen, irgend welche Dienste zu leisten, zu denen sie nicht verpflichtet seien, damit nicht die

---

a) 128,10. — b) 415 n. Lacomblet, Archiv III, 311. — c) Lacomblet U.-B. I. Nr. 349. — d) Lacomblet Archiv VII S. 5. — e) 475 n. — f) Lacomblet, Archiv VII S. 4. 560,19. — g) ibid. S. 5 n. 1. — h) 458,34.

Rechte des Hofes gemindert würden. Aber es half ihm nichts, wir hören im Gegenteil, dass 1610 die Dienste der Unterthanen aufgeboten [a] *sowie die Abgabe des 6. Malters verfügt wurde* [b], *1623 wurden 72 fl. Serveisgeld erhoben* [c] *und 1634 forderte der Amtmann von Bergheim, dass sich der Fronhofsmeier mit den Pferden zu stellen habe* [d]. — *Die Pfarre des heiligen Laurentius in Esch gehörte eigentlich zur Parochie Elsdorf und war dem Kloster inkorporiert mitsamt dem grossen Zehnten. Die Pfarreinkünfte waren schmal* [e], *doch zwang die Regierung in Jülich das Kloster im 17. Jahrhundert, dem Pfarrer 20 Malter Roggen aus dem Scheurenzehnt zu geben* [f].

Euskirchen *(Fabricius, Atlas F. 13). Die Liegenschaften hier erwarb das Kloster 1226 von Dietrich von Heinsberg im Tausch gegen den Fronhof in Bith* [g]. *Sie bestanden aus einem Dinkhof, einer Mühle, Saalland und 14 Allodialgütern in Wüschheim (F. 13), Kesternich (CD. 13. 14) und Disternich (EF. 12). Diese sollten dem Kloster jährlich 109 Mlr. Weizen abwerfen. Dazu kamen noch 22 Mlr. Weizen in Disternich, die die Kammer erhielt für andere Güter, welche sie in Burs und Berge abgetreten hatte* [h]. *Die Mühle in Euskirchen wird später besonders aufgeführt mit einer Pacht von 3 Mlr. Weizen, 11 Mlr. Roggen und 5 Mlr. Gerste, wofür man zusammen auch 12 Mlr. Weizen rechnete* [i]. *Die Erträgnisse obiger Güter gingen in der nächsten Zeit stark zurück. Urbar B rechnet nur noch auf 72 Mlr. Weizen, von denen bei den Kriegszeiten aber kaum 30 einkamen, und giebt 17 Mlr. ganz verloren* [k]. *Im 16. Jahrhundert rechnete man auf 62 neue Kölnische Malter* [l], *die aber auch nie voll einkamen, im 17. Jahrhundert begnügte man sich mit 58 und endlich gar mit 54 Maltern. Auch ein Zehnt von 14 Mlr. wird um den Anfang des 15. Jahrhunderts erwähnt* [m]. *Ebenso einige Häuser in Euskirchen selbst* [n]. — *Der Hof in Euskirchen war frei von jeder vogteilichen Last. Er war wie schon erwähnt ein dinklicher Hof, der eine eigene Gerichtsbarkeit besass, soweit nicht die Rechte des Grafen dadurch berührt wurden* [o]. *Deshalb hatte das Kloster bis ins 17. Jahrhundert seinen Schultheiss dort sitzen, dem auch die Einhebung der Zinse oblag. Als man 1609 einen Schultheissen seines Amtes enthob, denunzierte er das Kloster bei der Re-*

---

a) 394,31. — b) 391,24. — c) 449,35. — d) 497,1. — e) 480,18. — f) Kölner Hdschr. 204 S. 565. — g) 98,30. — h) 125,14. 99,30. 133,30. — i) 199,29. 253,25. — k) 253,20. — l) 387,7. — m) 327,1. — n) 290,28. — o) 99,20. 127,6. Lacomblet, Archiv III, 374.

gierung, als ob es die landesherrliche Gerichtsbarkeit zu beeinträchtigen versuche [a]).

Geildorf *(Fabricius, Atlas G. 11). Der Hof wurde 1321 durch das Kloster von den Nonnen in Walberberg angeblich wieder zurückgekauft* [b]), *vielleicht ist dies als Rückkauf eines ehemaligen Lehngutes zu verstehen. Die Pachthöhe betrug 1607 42 Mlr.* [c]) *Roggen. Die Mühle wurde 1629 zu 18 Mlr. Roggen, statt zu 15, wie bisher, verpachtet* [d]). *Einige Äcker des Hofes waren an St. Severin kurmedpflichtig* [e]). *Im 14. Jahrhundert diente der Hof zum Unterhalt der Hospitalarmen in der Fastenzeit* [f]).

Hatzenport *an der Mosel (Fabricius, Atlas K. 17). Schon aus der Mitte des 13. Jahrhunderts ist ein Verzeichnis der hier liegenden Weingüter des Klosters vorhanden* [g]). *Ebenso finden sich solche in fortlaufender Reihe für das 17. Jahrhundert* [h]). *Auch zwei Weistümer vom Ende des 17. Jahrhunderts sind vorhanden* [i]). *Im 13. Jahrhundert scheinen die Besitzungen noch vollständig dem Hof in Löf (s. d.) angegliedert gewesen zu sein, im 17. Jahrhundert aber hat das Kloster hier seinen eigenen Hof, der von der Pflicht dem Kurfürsten von Trier Bedwein zu liefern befreit war* [k]).

Hengelo *in Gelderland, südöstlich von Zutfen gelegen, war einer der ältesten Höfe des Klosters, er stammte aus der Schenkung des Erzbischofs Bruno* [l]). *Der Fronhof hatte als Tafelgut das Servitium für den Monat Januar zu leisten* [m]). *Getreidelieferungen werden hier nicht erwähnt, es erscheint dafür eine Geldabgabe von* $4^3/_4$ *Mark an das Granarium, fällig zu St. Gertrud. Die beneficiati homines des Hofes lieferten dem Abt zu Mariä Geburt 36 Schweine, welche man zur Mast in die Wälder von Süchteln schickte* [n]). *Der Kämmerer erhielt zu Johanni* $2^1/_4$ *Mark. Der Hof wird als im Besitz des Klosters befindlich noch 1254 erwähnt, dann verschwindet er. Schon vorher 1207 war das Kloster genötigt gewesen, ein Lehngut dieses Hofes, das Haus Mullinc mit der dazu gehörigen Mühle an das Kloster Bethlehem abzutreten, um den Belästigungen der benachbarten Herren zu entgehen* [o]).

Hermülheim *(Fabricius, Atlas G. 11). Der Hof war ur-*

---

a) 388,37. — b) Urk. v. 20. Nov. 1321 in Düsseldorf St. A. St. P. Urk. Nr. 131. Vgl. 241,14. — c) 380,20. — d) 473,27. — e) 380,20. 559,39. — f) 241,20. — g) 168,20. — h) 346,32. 347,2. — i) 603,4. 604,12. — k) 604,41. — l) Einl. S. XXXII. — m) 119,8. — n) 173,15. — o) Sloet, Oorkondenboek van Gelre en Zutfen I, 418.

sprünglich ein dem Kölner Erzbischof gehöriges Ministerialengut gewesen, welches Hermann III. zwischen 1089 und 1099 als Seelmesstiftung der Kirche von St. Pantaleon überwies[a]. *Abt Hermann I. überwies es dem Hospital oder vielmehr der bei demselben von ihm erbauten Basilika des heiligen Stefan*[b]. *Das Gut scheint von allem Anfang an von den Mönchen des Klosters, d. h. hier vom Hospitalar selbst bewirtschaftet worden zu sein. Noch um die Mitte des 13. Jahrhunderts war dies Brauch. Der Hof umfasste damals 1 Hufe und 2 Morgen, also zusammen 62 Morgen*[c]. *Später verschwindet der Hof in der Überlieferung, aber es ist wahrscheinlich, dass er nur den Namen gewechselt hat und fortan als Hof in Kendenich (s. d.) geführt wird. Zum Hofe gehörte eine Mühle und ein Haus mit Area, erstere lieferte nach Urbar B 12 Mlr. Roggen, letzteres 12 Sch. und 12 Hühner*[d]. *Diese Nebenbesitzungen des Hofes, d. h. die Mühle mit 6 Morgen Ackerland, dem Haus und einem Baumgarten wurden im 17. Jahrhundert im Tausch gegen 13 Morgen Landes in Kahlscheuer an den Komthur der Brüder vom Deutschen Hause abgetreten*[e]. *Man schätzte sie damals im Werte auf 600 Thlr., obwohl sie nur 3 Mlr. Roggen und 5 Thlr. Kölnisch lieferten*[f]. *Die Pächter aber trugen den Steuerschatz und gaben für die Nutzung des Waldes 1 oder 2 Mlr. Gerste an den Kurfürsten*[g].

Herrig *(Fabricius, Atlas F. 11). Über die Herkunft des Hofes weiss ich nichts. In unseren Quellen erscheint er erst im 16. Jahrhundert. Abt Heinrich Mulhem gab den Hof 1567 in Erbpacht für 24 Mlr. Roggen, aber sein Nachfolger Gottfried Borcken löste ihn 1584 für 600 Joachimsthaler wieder ein*[h]. *Doch hafteten noch die Zinsen für diese Summe, 15 Thlr. und 6 Mltr. Roggen, an diesem Hofe, bis Abt Spichernagel 1610 und 1633 auch diese tilgte. Der Hof wurde 1649 für 68 Mlr. Roggen, 4 Mlr. Weizen, 12 Mlr. Gerste und 6 Mlr. Hafer verpachtet, sein Gesamtertrag stellte sich 1650 auf 135 Mlr. Roggen, 33 Mlr. Weizen, 31$^1/_2$ Mlr. Gerste und 10$^1/_2$ Mlr. Speltz*[i].

Hitdorf *(Fabricius, Atlas G. 9). Der Fronhof erscheint urkundlich zuerst um die Mitte des 12. Jahrhunderts im Besitz von St. Pantaleon*[k], *doch mag er schon ein altes Besitztum der Kirche gewesen sein. Nach Urbar A betrug seine Getreidepacht*

---

a) 78,3. 110,18. Lacomblet U.-B. I, 338. — b) Lacomblet U.-B. I, 281. — c) 164,1. — d) 248,3. 164,6. — e) 477,1. — f) 381,19. — g) 427,24. — h) 594,17. — i) 524,5, 12. — k) Lacomblet U.-B. IV, 623.

25 Mlr. Roggen [a]), die dem Meier aber wegen des Verlustes der ursprünglich zum Hofe gehörigen Mühle erlassen worden waren, nach Urbar B 15 Mlr. Roggen [b]) und nach einem Pachtbrief von 1380 9 Mlr. Roggen [c]). Erheblicher fielen die Geldbeträge der Hofespacht ins Gewicht. Über die Grösse und den Umfang des Hofes wissen wir nichts. In Urbar A ist auch von Rottland die Rede, welches dem Abte einen jährlichen Zins von 8 Sch. und 4 D. giebt. Mit dem Hofe war eine Fischereigerechtigkeit verbunden, die nach Urbar A 15 Sch. abwarf und auch noch 1380 zum Hofe gehörte [d]). Von einem dem Kloster gehörigen Zehnt ist zuerst 1380 die Rede, wo er mit dem Hof verpachtet wird, später im 17. Jahrhundert scheint er getrennt davon zu sein und wirft einen Ertrag von 12 Rthlr. ab [e]). Erzbischof Arnold II. hatte um 1151 unter Zuthun des Grafen von Berg die ungerechten Bedrückungen eines Untervogtes dieses Grafen abgestellt und nach Hofweistum die Vogteiabgabe auf 12 Schillinge festgesetzt [f]). Mit dem Hofe scheint die niedere Gerichtsbarkeit verbunden gewesen zu sein, denn im Pachtbrief von 1380 wird er als dinklicher Hof bezeichnet, und noch 1666 lässt der Abt darin unter dem Vorsitz seines Sekretärs Gericht halten [g]).

Kallrath (Fabricius, Atlas D. 10). Wann der Hof ans Kloster kam, ist unbekannt. Doch erscheint bereits im 13. Jahrhundert eine Anniversarrente daraus [h]). In Urbar B wird hier ein Hof erwähnt, der von einem Pächter zu Halfenbau bewirtschaftet wird [i]). Im Jahre 1682 endlich wurde der Hof für 12 Mlr. Roggen, 7 Mlr. Gerste und 6 Mlr. Weizen verpachtet [k]).

Kamp bei Boppard (Fabricius, Atlas L. 17). Den Grundstock seiner Besitzungen hier erhielt das Kloster durch die Reichsministerialin Gertrud von Boppard in einer Schenkung, welche 1105 ihre Bestätigung durch Kaiser Heinrich IV. erhielt [l]) und 1107 von Kaiser Heinrich V. erneuert wurde [m]). Trotzdem nahm der kaiserliche Villicus in Kamp Teile dieses Hofes wieder als Eigentum des Reiches in Anspruch, und erst König Lothar gab sie 1130 dem Kloster zurück [n]). Die Besitzung bestand eigentlich aus 3 Höfen, einem in Kamp, einem in Kamperhausen (L. 17) und einem in Dahlheim (M. 17). Der Hof diente vorwiegend dem

---

a) 121,2. — b) 252,13. — c) 279,28. — d) 121,9. 279,22. Vgl. Lacomblet, Archiv III, 297. — e) 279,21. 412,37. 458,15. — f) Lacomblet U.-B. IV, 623. g) 279,22. 557,42. — h) 10,18. — i) 244,7. — k) 583,32. — l) 43,1. 117,33. Lacomblet U.-B. I, 265. — m) Lacomblet U.-B. I, 270. — n) Lacomblet U.-B. I, 304.

Weinbau, doch war auch ein besonderer Kornhof vorhanden [a]. *Auch die Zinse und Abgaben beschränkten sich keineswegs blos auf Wein* [b]. *Die Zahl der zinspflichtigen Weingärten war nicht gering, und man legte bereits im 15. Jahrhundert zahlreiche immer wieder erneuerte Register darüber an* [c]. *Auch ein Hofweistum von 1415 ist vorhanden* [d]. *Dazu kommen einige Pachtbriefe von 1324, 1445 und 1488, welche einen genaueren Einblick in den Wirtschaftsbetrieb gewähren* [e].

Kendenich *(Fabricius, Atlas G. 11). Der Hof scheint früher den Namen Hermülheim (s. d.) getragen zu haben. Der eine Name taucht auf, sobald der andere verschwindet. Für die Identität spricht namentlich der Umstand, dass beide Höfe dem Hospital gehören* [f]. *Die Veranlassung hierzu boten vermutlich ein Güterzuwachs in Kendenich 1263 durch die Stiftung Heinrichs von Soest* [g]. *Die Pacht betrug im 16. Jahrhundert 12 Mlr. Roggen und 18 Mlr. Hafer* [h]. *Für eine Anleihe von 1000 Goldgulden, die Abt Mulhem 1564 aufgenommen hatte* [i], *gelangte der Hof schliesslich in den Pfandbesitz der Edlen von Quadt, denen er erst durch langwierige Prozesse wieder abgewonnen werden musste* [k]. *Spichernagel verglich sich endlich mit den Quadt dahin, dass diese auf den Hof verzichteten und er ihnen die geliehene Summe zurückerstattete. Einen Nachteil hatte das Kloster durch diesen Handel dadurch, dass die Quadt den Hof zur ritterschaftlichen Steuer hatten anschreiben lassen, und es kostete dem Abte fortan beständig Mühe und Geld, den Hof davon frei zu halten* [l]. *Die Pacht stieg im 17. Jahrhundert zunächst auf 24 Mlr. Roggen, 6 Mlr. Weizen, 6 Mlr. Gerste und 6 Mlr. Hafer, später, als man durch Tausch noch 13 Morgen in Kahlscheuren erwarb, noch höher* [m].

Köln. *Eine Reihe einzelner Häuser, die zu verschiedenen Zeiten geschenkt worden waren, besass das Kloster in den Kirchspielen der alten Stadt* [n]. *Einen grösseren, z. T. zusammenhängenden Grundbesitz aber hatte es in dem ihm unterstehenden Mauritiuskirchspiel. Zahlreiche Häuser, Hausplätze und Weingärten in der Weyerstrasse und Walengasse, ferner hinter St. Mauritius an der Schafpforte und in der unmittelbaren Nähe des*

---

a) 353 n. 1. 466,4. — b) 353,8. — c) 331,15. 344,12. 348,1. 351,6. — d) 332,26. — e) 234,27. 353 n. 1. — f) 248,6. — g) 479,18. — h) 593,16. — i) 372,26. 387,29. — k) 482,26. 528,14. 548,5. — l) 478,31. 501,7. — m) 178,18. 185,6. — n) Vgl. im Register: Köln, Strassen und Häuser. (Auf S. 103,1 verbessere: et sex s. pertinebunt).

Klosters auf dem Martinsfelde verrieten durch Abgaben irgend welcher Art, dass sie ursprünglich Klostergut waren. Die Abgaben an den Hofmeier in Sülz, von denen wir noch in einzelnen Fällen hören, scheint man freilich im Laufe des 13. Jahrhunderts langsam abgeschafft zu haben[a]*). Wir hören später nur noch von Abgaben, die direkt ans Kloster gezahlt wurden, einem Areal- oder Hofeszins für den überlassenen Boden und einem Zins für die darauf errichteten Baulichkeiten. St. Pantaleon war ursprünglich die Pfarrkirche dieses Bezirks gewesen und erst 1144 war die Pfarre der neuerrichteten Mauritiuskirche überwiesen worden. Die ehemalige villa sancti Pantaleonis, wie dieser Bezirk noch in der Urkunde von 1154 genannt wird*[b]*), umfasste aber ausser dem später zur Stadt gezogenen Teile auch noch ein Gebiet jenseits der neuen Stadtmauer, hier lag der Klosterhof Sülz (s. d.), welcher der Herrlichkeit des Abtes fortan seinen Namen gab. Durch die Vollendung der neuen Stadtmauer in der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts wurde dieser Bezirk in zwei Teile zerrissen, deren einer mehr und mehr städtischen Interessen diente, während der andere seinen ländlichen Charakter bewahrte. Damit hängt wohl zusammen, dass man spätestens um die Mitte des 13. Jahrhunderts für Sülz die Fronhofswirtschaft von der Gerichtsbarkeit trennte. An Stelle des Fronhofmeiers oder Villicus, der beide Befugnisse in seiner Hand vereinigte, trat in Sülz ein einfacher bäuerlicher Pächter, dem nur die Bewirtschaftung des Hofes oblag*[c]*). Die Gerichtsbarkeit aber wurde einem Schultheissen übergeben und so entstand das Gericht auf der Weyerstrasse*[d]*). Ein zweiter Schritt zur Begründung städtischer Einrichtungen war die Einführung des Schreinswesens. Bisher hatte die Beurkundung beim Besitzwechsel von Grundstücken in der Hand der Geistlichkeit, vor allen des Pfarrers von St. Mauritius gelegen. Jetzt entstand im Mauritiuskirchspiel ein eigener Schrein auf der Weyerstrasse*[e]*), dessen Amtleute abweichend von dem*

---

a) z. B. 101,25. — b) Lacomblet U.-B. I, 380. — c) Zuerst nachweisbar in der Urkunde von 1251, S. 160,15. Dass dieser Zustand dauernd war, beweist Urbar B, S. 249,3. — d) Ein Emundus scultetus ist zuerst 1228 nachweisbar, S. 136,1. Dem villicus begegnen wir zuletzt 1181, S. 96,11 und dann wieder S. 101,9, 27 und in Urbar A, S. 121,14, also noch um 1225. Die Auflösung der Fronhofsverfassung hat also zwischen 1225 und 1251 stattgefunden, vielleicht schon zwischen 1225 und 1228. Doch ist das letztere unsicher, weil die Bezeichnung scultetus andererorts auch mit villicus wechselt. — e) M. Clasen, Erste Gründe der Kölnischen Schreinspraxis (1782), S. 61.

sonstigen Brauche in Köln auch das Gericht mit bekleideten[a]*. Der Abt von St. Pantaleon war der Gerichtsherr dieses Bezirkes*[b]*. An Versuchen, ihm dieses Recht streitig zu machen, fehlte es namentlich im 17. und 18. Jahrhundert nicht*[c] *und man rühmte im Kloster besonders die Energie des Abtes Eberhard Schallenberg, welcher als Pfarrer von St. Mauritius einen Anschlag der Gegner dadurch vereitelt hatte, dass er bei feierlicher Prozession eigenhändig den Gerichtsstab vor dem Allerheiligsten hertrug*[d]*. Das Gericht auf der Weyerstrasse war auf die Fälle der niederen Gerichtsbarkeit beschränkt. Die Versuche einiger Äbte des 17. Jahrhunderts, diese Rechte auszudehnen, indem sie bei Mordfällen durch ihre Schöffen die Besichtigung vornehmen liessen, wurden vor der Stadt vom Kurfürsten und in der Stadt vom Rate nachdrücklich als Eingriff in ihre Gerichtsbarkeit zurückgewiesen*[e]*. — Von der Korporation der Amtleute von St. Mauritius scheint sich die Bauerbank auf der Weyerstrasse als selbständige Körperschaft erst abgezweigt zu haben*[f]*. Die Datierung ihrer Statuten auf das Jahr 1201 und 1240 ist spätere Zuthat*[g]*. Die Verzeichnisse der Erbgenossen weisen nur bis Abt Dietrich (1313—1337) zurück. Die Bauerbank diente der Pflege wirtschaftlicher Interessen, sie übte mit ihren Beamten die Feldpolizei aus und regelte besonders den Weidegang. In Zusammenhang mit ihr stand die St. Nikolaus-Bruderschaft von Sülz, welche nur religiösen Zwecken diente*[h]*. Zur Bauerbank gehörten vor allen 9 grosse Güter: Sülz, Wolf, Wichterich, Ulreportze, Hirtz, Judenhof, Mummersloch, Gir und Eren. Der Abt von St. Pantaleon war der Inhaber von Sülz und es stand ihm der Vorsitz zu. Die anderen Höfe waren teils Mann-, teils Hyengut und wurden aus der Hand des Abtes zu Lehen empfangen. Diese Güter hatten schon im 14. Jahrhundert einen eigenen Schrein*[i]*, wahrscheinlich denselben, der später als*

---

a) M. Clasen, Erste Gründe der Kölnischen Schreinspraxis (1782), S. 61. Liesegang, Sondergemeinden, S. 91 n. 1*, bestreitet diese Ansicht Clasens. Lau, Entwicklung der kommunalen Verfassung und Verwaltung der Stadt Köln bis zum Jahre 1396. S. 40 sucht zu vermitteln. — b) Vgl. die Urkunde von 1181, wo sich der Abt als dominus et advocatus des Hofes Sülz bezeichnet, S. 95,*37*. — c) z. B. S. 446 ff. § 367—371 und S. 570 § 345. — d) Kölner Hdsr. 204 S. — e) S. 448,*5*. 449,*19*. 454,*39*. 541,*5*. 547,*21*. — f) Lau, Entwicklung, S. 188. — g) Ennen, Quellen II, S. 210 und v. Maurer, Geschichte der Städteverfassung II, S. 883—901. Vgl. Loersch, Rheinische Weistümer (Beiträge zur Geschichte vornehmlich Kölns und der Rheinlande, S. 341). — h) Ihre Statuten bei Ennen, Quellen I, S. 407 ff. — i) Lau, S. 188.*

Hayen- oder Heuschrein bezeichnet wird. Die Abhängigkeit dieser Güter vom Abte als dem Lehnsherrn giebt uns Aufschluss über den Ursprung und das Wesen der ganzen Einrichtung. Der Abt von St. Pantaleon war der Grundherr von Sülz[a]) und die Bauerbank auf der Weyerstrasse war der letzte Überrest des grundherrlichen Baudings. Bei der Auflösung der Fronhofsverfassung von Sülz in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts war mit der Gerichtsbarkeit auch das Bauding vom Fronhof losgetrennt worden. So erklärt sich auch das gemeinsame Eigentum, welches die Amtleute und die Bauerbank im 14. Jahrhundert an gewissen Liegenschaften in der Stadt hatten[b]). — Die Pfarre[c]) war um 1144 von St. Pantaleon nach St. Mauritius verlegt worden und blieb dem Abt unterstellt. Im Jahre 1326 wurde sie mit ihren Einkünften dem Kloster inkorporirt und 1463 erhielt der Abt vom Papst die Erlaubnis, die Pfarre mit Mönchen des eigenen Klosters zu besetzen[d]).

***Königsdorf** (Fabricius, Atlas F. 10). Der Fronhof in Klein-Königsdorf diente als Tafelgut für Monat Mai. Wann er ans Kloster kam, ist unbekannt, doch begegnet er vielleicht schon im Anfang des 12. Jahrhunderts in einer Urkunde unter dem Namen Belsemshem[e]). Sein Umfang wird in einem Pachtbrief von 1618 auf $172^3/_4$ (53+$64^3/_4$+55) Morgen Ackerland, 1 Morgen Benden und 1 Morgen Busch angegeben[f]). Nach Urbar A hatte er an Getreide zu liefern: 50 Mod. oder $37^1/_2$ Mlr. Weizen, 50 Mod. Roggen, 70 Mod. oder $52^1/_2$ Mlr. Hafer und $4^1/_2$ Mlr. Hülsenfrüchte[g]). In einem Pachtbrief von 1318 und damit übereinstimmend in Urbar B stellt sich die Leistung nur noch auf 8 Mlr. Weizen, 30 Mlr. Roggen, 26 Mlr. Hafer und $4^1/_2$ Mlr. Erbsen[h]), also fast genau auf die Hälfte der ursprünglichen Forderung. Zu Beginn des 17. Jahrhunderts gab der Hof 24 Mlr. Weizen und 50 Mlr. Roggen, doch wurde dies in Rücksicht auf die Ertragsfähigkeit der Äcker 1618 auf 12 Mlr. Weizen, 50 Mlr. Roggen, 12 Mlr.*

---

a) So heisst es in der Urkunde von 1198: 15 iornales agri ad curtem in Sulpze iure censuali pertinentes, quorum proprietas atque dominium sancti Pantaleonis fuit. Lacomblet, U.-B. I, 564. — b) Lau, S. 188. — c) Hierzu vgl. Adolph Thomas, Geschichte der Pfarre St. Mauritius (1878). H. Kelleter, Geschichte des Kölner Stadtpfarrsystems im Mittelalter (Beiträge z. G. S. 222—241). H. Keussen, Untersuchungen zur älteren Topographie und Verfassungsgeschichte von Köln, Westdeutsche Zeitschrift 1901, S. 14—85). — d) Einleitung S. XLI. — e) Lacomblet, U.-B. I, 286. — f) 416 n. 2. — g) 123,13. — h) 223,17. 246,26.

Hafer und 4 Mlr. Gerste herabgesetzt [a]. *Im 16. Jahrhundert waren die Einkünfte dieses Hofes von Abt Heinrich Mulhem grösstenteils verpfändet worden, nämlich 1558 24 Mlr. Roggen für 1200 Goldgulden und noch ein andres Mal 20 Mlr. Roggen* [b]. *Den ersten Posten hat Mulhem noch 1565, den zweiten Gottfried Borcken erst 1573 wieder abgelöst. — Über die Zahl und z. T. auch über die Grösse der vom Fronhof abhängigen Güter unterrichtet uns ein Verzeichnis von 1466* [c]. *Danach waren zunächst 8 Güter zu 30 Morgen und 11 sogenannte Lehn, unter denen wir nach einem in diesen Quellen üblichen Sprachgebrauch auch Güter von 30 Morgen vermuten dürfen, ferner 1 Gut zu 15 Morgen und ihm voraufgehend ein anderes vermutlich auch zu 15 Morgen vertreten. Das wären zusammen etwa 600 Morgen oder 10 Hufen. Doch liegen diese Güter nicht geschlossen bei einander, sondern über die Nachbarorte zerstreut, wie in Harbell, Sielsdorf, Gleuel, Marsdorf, Gross-Königsdorf u. s. w. Dazu kommen 18 andere kleinere Besitzungen von Ackerland, Haus und Hof, von denen aber die Grösse nicht verzeichnet ist. Diese Güter entrichten jährlich zusammen 5 Mlr. $3^1/_2$ Sum. Hafer, $2^1/_2$ Mlr. Weizen und $9^3/_4$ Mlr. Roggen, sowie 20 Hühner und an Geld 14 M. 8 Sch. 9 D. Auch ist von 13 dieser Güter je 1 Kurmede zu fordern. Zum Hofgericht stellen diese Güter 31 Geschworne, und nur 8 Güter sind von dieser Pflicht entbunden, drei kleinere und 5 Lehn, die mit anderen einer Hand gehören. Diese Zinse wurden, wie sich an einzelnen Fällen nachweisen lässt, bereits im 13. Jahrhundert gezahlt* [d]. *Einige gingen mit der Zeit verloren, wie z. B. die vom Nonnenkloster in Königsdorf* [e], *andere wie die von den Nonnen in Burbach wurden noch am Ausgang des 17. Jahrhunderts entrichtet* [f]. *— Schon im Anfang des 12. Jahrhunderts hat Erzbischof Friedrich den Hof in „Belsemshem“, unter dem man damals wahrscheinlich den abteilichen Fronhof von Klein-Königsdorf verstand, gegenüber den angemassten Rechten eines Vogtes für frei erklärt. Genauer bestimmt ein Schiedsspruch von 1275 die Rechte des Klosters und des Vogtes* [h]. *Danach steht dem Vogt nur die hohe Gerichtsbarkeit zu, die niedere aber dem Abt, der sie durch seinen Schultheiss oder einen anderen bestimmten Beamten verwalten lässt* [i]. *Die Hintersassen des Abtes, welche hier Hyen genannt werden, sind befreit von der Pflicht, im Gericht*

---

a) 416,22. 416 n. 2. — b) 593,27. 595,9. — c) 348,25. — d) 132,13. — e) 480,22. — f) 583,8. — g) Lacomblet U.-B. I, 286. Urk. v. (1117). — h) 195—199. — i) 198,1. 196,23.

des Vogtes anzutreten[a]*. Der Vogt bezieht vom Hofe alljährlich nichts weiter als 1 Wagen Holz, 1 Mlr. Weizen und 2 Kapaunen, eine Abgabe, die der Abt von Brauweiler als Schirm- und Gewaltherr noch im 16. Jahrhundert erhält*[b]*. Ein Weistum von 1562 erkennt den Abt von St. Pantaleon als Erbgrundherrn*[c]*. Von der Bedepflicht ist der Hof frei, und nur für die Güter von Hertzinrode werden 3 Den. Kölnisch als „Vogtbede" entrichtet*[d]*. Das Weistum des Jahres 1504 stimmt mit diesem Schiedsspruch in allen wesentlichen Punkten überein*[e]*.*

Königsforst *(Fabricius, Atlas HI. 9). Von diesem Walde besass der Erzbischof von Köln und das Kloster des heiligen Heribert in Deutz je ein Viertel, St. Pantaleon aber zwei Viertel. Der Wald gehörte ursprünglich wohl ganz dem Kölner Erzbistum, wenigstens gingen die Anrechte des Deutzer Klosters auf eine Schenkung des Erzbischofs Heribert von 1003 zurück*[f]*. Wann St. Pantaleon in den Besitz seiner Hälfte gekommen ist, lässt sich nicht bestimmt sagen. Möglicherweise geschah dies schon unter Bruno, denn in seinem Testament schenkt dieser dem Armenhospital seine Besitzungen in Deutz, zu denen vermutlich auch der Fronhof in Rolshoven und ein Teil des Königsforstes gehörte. Auch in Urbar A erhält der frater infirmorum alljährlich von der Hoffamilie in Rolshoven 70 Fuder Holz gestellt*[g]*, die nur aus dem Königsforst herrühren können. Über den Forst liegen uns zwei Weistümer*[h]*) vor, eines von 1386 und eines von 1624. Hiernach erscheinen der Kurfürst, St. Pantaleon und St. Heribert als Erb- und Eigentumsherren, der Herzog von Berg aber als Schirmherr des Forstes. Der Kurfürst übt das Amt eines Wald- und Holzgrafen, der den Wald zu öffnen und zu schliessen hat. Sein Schultheiss soll mit den Erbgenossen, die von einem der drei Herren mit einer Gerechtigkeit am Walde belehnt sind, in Deutz auf der Dinkbank das Waldgeding halten, wo die vier Waldförster ihre Rügen anzubringen haben. Die Stellen der Waldförster sind erblich und gelten als Lehn*[i]*. St. Pantaleon hat zwei davon zu besetzen. Die Waldförster sind wie die Holzhauer ihrem Herrn vereidigt. Einen genaueren Einblick in den Betrieb der Forstwirtschaft gewährt ausser dem Weistum von 1624 auch das Erbenbuch, welches von 1517 bis 1592 läuft und aus dem*

---

a) 196,28. 198,5. — b) 196,17. 197,30. 223,31. 247,1. 355,15. 358,1. — c) Lacomblet, Archiv VI, 418. — d) 197,4. 198,25. — e) 355. — f) Lacomblet U. B. I, 136. — g) 118,19. — h) 508,1. Lacomblet U.-B. III, 905. — i) 271,33

die Aufzeichnungen der Jahre 1517—1521 unten mitgeteilt sind [a]. *Im 14. Jahrhundert versuchte St. Pantaleon mehrfach die Anteile einzelner Erbgenossen durch Rückkauf wieder an sich zu bringen* [b]. *Zahlreich scheinen auch die Fälle gewesen zu sein, dass benachbarte Edelleute eine Holzgewalt usurpierten* [c]. *Auch fehlte es im 17. Jahrhundert nicht an Versuchen des Landesfürsten, seine Rechte über den Wald weiter auszudehnen. So nahm man z. B. 1647 die Holzhauer für den Landesherrn in Pflicht* [d].

Köttingen *(Fabricius, Atlas F. 11). Die Liegenschaften des Klosters in Köttingen verbergen sich anfänglich wohl unter einem anderen Namen. Die erste ganz vereinzelte Erwähnung bietet Urbar B mit einer Abgabe von 8 Mlr. Roggen* [e]. *Dann begegnet uns ein Hof erst 1620 mit einem Pachtertrag von 12 Mlr. Roggen und 12 Mlr. Hafer* [f]. *Der Hof war ein kurmedpflichtiges Hofgut des dem Armenhospital von St. Andreas in Köln gehörigen Fronhofes und wurde deshalb auf den Namen eines einzelnen Mönches geschrieben* [g]. *Er war dem Fronhof in Liblar einen Vahrzins und der Kellnerei in Lechenich 4 Mlr. Hafer schuldig* [h].

Langel *(Fabricius, Atlas GH. 11), am Rhein oberhalb Kölns, war dem Kloster von Bischof Bruno in seinem Testament hinterlassen worden. Der Fronhof diente als Tafelgut für Monat Februar. Direkte Nachrichten über die Grösse des Hofes fehlen, die Pachthöhe aber lässt auf den gewöhnlichen Umfang schliessen. Sie betrug im 13. Jahrhundert 37$^1/_2$ Mlr. Weizen, 75 Mlr. Hafer, 25 Mlr. Roggen und 4$^1/_2$ Mlr. Erbsen* [i]. *Das Urbar A freilich erlässt ihm davon noch 12$^1/_2$ Mlr. Roggen* [k]. *In Urbar B erscheint die Leistungsfähigkeit des Hofes geringer, es sind nur noch 37$^1/_2$ Mlr. Weizen, 61 Mlr. Hafer und 4$^1/_2$ Mlr. Erbsen, davon entfallen noch 11 Mlr. Hafer auf die Vogteiabgabe* [l]. *Der Hof war aus Gründen, die wir unten kennen lernen, in beständigem Rückgang. Für das Jahr 1655 wird die gewöhnliche Pacht auf 50 Mlr. Roggen angegeben* [m]. *Wichtig ist der Schiedsspruch zwischen Abt Embrico und dem Fronhofsmeier Heinrich Rufus* [n], *weil er uns zugleich genaueren Aufschluss über die Pachtbedingungen, die Rechte und Pflichten des Meiers gewährt, als das Urbar oder die Pachtbriefe anderer Höfe. Zum Hofe gehörte auch eine Fischereigerechtigkeit im Rheine, Trawel genannt* [o].

---

a) 359,4. — b) 49 n. 2. 54,27. 76,9. 84,21. Lacomblet U.-B. III, 240. — c) 510,11. 573,40. — d) 521,10. — e) 254,26. — f) 436,23. — g) 575,13. 557,20. — h) 575,13. — i) 188,36. — k) 121,3. — l) 250,33. — m) 435 n. — n) 187—190. — o) 189,32.

Aus dem Walde durfte sich der Meier das nötige Holz holen, doch hatte die Fronhofsgenossenschaft durch Weistum darüber zu wachen, dass der Wald nicht verwüstet wurde [a]. *Daneben hatte der Abt noch einen besonderen Kammerforst, der für die Nutzung geschlossen war. Doch schon in Urbar B ist er gerodet, und der Abt empfängt davon jährlich eine Abgabe von 6 Mlr. Roggen* [b]. *Vielleicht handelt es sich dabei um das sogenannte Rottland zwischen Wahn und Lind, welches in einer Urkunde von 1356 erscheint und 40 Morgen mass* [c]. *Der Hof in Langel diente später, im 17. Jahrhundert, auch dem Weinbau, aus dem Mittelalter haben wir noch kein bestimmtes Zeugnis dafür. Bis 1618 waren dem Fronhofsmeier die dortigen Weingärten des Klosters anvertraut, der dafür 6 Mlr. Gerste aus der Hofespacht nachgelassen erhielt* [d]. *Dann setzte das Kloster einen eigenen Weingärtner dahin, weil die Gärten bisher schlecht gepflegt worden waren* [e]. *Auch von einem Weinzehnt ist die Rede, den 1624 die Gemeinde zu pachten wünschte, der aber für 17 Ohm dem Pfarrer überlassen wurde* [f]. *Im Jahre 1686 verpachtete das Kloster seine Weingärten im Umfang von 6 Morgen gegen die Halbscheid des Ertrages* [g]. — *Der Genuss, den das Kloster von diesem Frohnhof hatte, wurde seit der Mitte des 13. Jahrhunderts immer mehr geschmälert durch die wachsenden Ansprüche des Vogtes und später des Landesherrn. In Urbar A ist noch von keiner Vogteilast die Rede, aber schon im Schiedsspruch von 1266 erscheint eine Abgabe von 18 Schillingen an den Vogt pro iure hospitii* [h]. *In Urbar B wird dafür ein Zins von 11 Mlr. Hafer erwähnt, welcher dem Grafen von Berg wider alles Recht gegeben werden müsse* [i]. *Von dieser Abgabe vermochte sich das Kloster nicht anders zu befreien, als durch einen immer wieder erneuerten Loskauf. Es sind eine ganze Reihe von Freibriefen dieser Art erhalten z. B. aus den Jahren 1393 und 1410* [k]. *Bei dem im 15. Jahrhundert eintretenden wirtschaftlichen Verfall des Klosters scheint man auch dies nicht mehr erreicht zu haben. Ja die landesherrlichen Lasten, die auf den Hof gelegt waren, wuchsen mit der Zeit derartig, dass sie zu Beginn des 17. Jahrhunderts fast den ganzen Pachtertrag verschlangen Man verlangte vom Fronhofsmeier Dienste mit einem Wagen und vier Pferden auf die Dauer von 4 bis*

---

a) 189,44. — b) 189,46. 251,16. — c) 273. — d) 432,20. — e) 455,38. — f) 468,18. — g) 586,35. — h) 189,27. — i) 250,34. — k) Lacomblet U.-B. III, 979 und im Kopiar B Bl. 30b.

6 Wochen im Jahr und ausserdem noch Geldabgaben bis zu 90 Rthlr. und darüber. Abt Spichernagel gelang es 1633 wenigstens für die Zeit seines Lebens die Summe der vom Landesherrn geforderten Abgaben auf 100 Rthlr. zu fixieren[a], *nach seinem Tode sollte das Kloster wieder 120 Rthlr. zahlen. Dabei blieb dem Fürsten immer noch ein zweimonatliches Servitium für die Jagd vorbehalten. Allein der Zustand wurde für das Kloster nicht besser, denn bald erhoben auch die Schweden, welche sich in Siegburg festgesetzt hatten, eine Kontribution vom Hofe*[b]. *Die Folge war, dass nach einem Brande der Hof einige Jahre wüst lag, weil sich kein geeigneter Pächter fand, trotzdem aber wurden die Abgaben vom Landesherrn und den Schweden weiter eingetrieben*[c]. *Als man im Jahre 1645 wieder einen Pächter ansetzte*[d], *war man zufrieden, dass er das ganze Servitium in der Höhe von 160 oder 180 Rthlrn. zu zahlen übernahm, und begnügte sich mit einer jährlichen Pachtleistung von 3 Mlr. Roggen und den Erträgnissen des Zehntes. In den letzten Jahren des dreissigjährigen Krieges erlangte man zwar eine vorübergehende Ermässigung des Servitiums, aber das Fixum blieb 100 Rthlr. und noch 60 Rthlr. für die Jagd*[e]. *Endlich aber gelang es dem Abt Ägidius Romanus gegen ein Darlehen von 2500 Rthlr. das Kloster wenigstens in den Pfandbesitz des landesherrlichen Servitiums zu bringen, sodass dieser Hof wieder für das Kloster nutzbar gemacht werden konnte*[f]. *— Die niedere Gerichtsbarkeit ruhte später wie in Rolshoven in den Händen eines besonderen vom Abt bestellten und belehnten Schultheissen. Ursprünglich aber war das Schultheissenamt mit dem Meieramt vereinigt gewesen, wenigstens wird in dem Schiedsspruch von 1266 der villicus einmal auch als scultetus bezeichnet*[g]. *In der späteren Zeit aber waren beide Ämter getrennt und nach der Urkunde von 1507 vereinigte Wilhelm von der Reven die beiden Schultheissenämter von Langel und Rolshoven in einer Hand*[h]. *— Die Kirche in Langel war 1328 durch die Bulle Johannes XXII. dem Kloster inkorporiert worden*[i]. *Im Jahre 1463 wurde ihm von Pius II. auch die Erlaubnis erteilt, die Pfarre mit eigenen Mönchen zu besetzen*[k].

Lich *(Fabricius, Atlas D. 10). Abt Humbert kaufte zwischen*

---

a) 486,26. — b) 492,19. 496,1. — c) 503,28. — d) 519,18. — e) 522,27. — f) 524,25. 598,33. Die Urkunde von 1650 in Kopiar B Bl. 34a spricht von 2500 Rthlr. — g) 187,32. — h) 434 n. — i) Siehe oben S. XXXVI. — k) Siehe oben S. XL.

1079 und 1082 zwei Hufen, eine in Lich [a]) und eine in Angelsdorf, deren Ertrag er zu Seelmessen für Erzbischof Anno und sich bestimmte. Durch andere Seelmesstiftungen vergrösserten sich hier noch die Einkünfte des Klosters. Wir haben aus dem Anfang des 15. Jahrhunderts Register über die Zinse, Pächte und das Pfenniggeld [b]). — Schon in Urbar A wird auch der Zehnt erwähnt [c]), in Urbar B bringt er 7 Mlr. Weizen [d]) und im 17. Jahrhundert 6 Mlr. Weizen und 6 Mlr. Roggen ein [e]). Dann finden wir ihn wieder im Register des Scheurenzehnts von 1660 [f]). — Schon in Urbar A erscheint Lich dem Fronhof in Oberemt angegliedert. Ebenso werden noch im Pachtbrief von 1426 fast alle Einnahmen in Lich dem Fronhofspächter von Oberemt überwiesen [g]). — Das Patronatsrecht über die Kirche in Lich stand dem Pfarrer von Niederemt und damit dem Abte von St. Pantaleon zu [h]).

Löf *(Fabricius, Atlas K. 17). Wann der Hof ans Kloster gekommen, ist unbekannt. Sein Name findet sich zuerst in einem Urbarstück aus der Mitte des 13. Jahrhunderts [i]). In Urbar A verbirgt er sich noch unter dem Namen eines Hofes Brodenheim [k]). Dass damit nichts anderes als der Hof in Löf gemeint ist, zeigt die Übereinstimmung der Abgaben aus den Höfen in Langel und Rolshoven für die Winzer [l]). Der Hof Brodenheim war aber nachweislich schon 1189 im Besitz des Klosters [m]). Ein Pachtbrief liegt erst für 1372 [n]), ein Verzeichnis der Weinzinse für 1469 und 1699 und ein Weistum auch für 1699 vor [o]). Im Jahre 1189 wurden die vogteilichen Verhältnisse für den Hof Brodenheim geordnet und den Vögten für jedes Ding 4 Schilling Kölnisch zugesprochen. Im 17. Jahrhundert war der Hof schuldig, dem Kurfürsten von Trier jährlich Bedwein zu liefern [p]). Während des dreissigjährigen Krieges war der Weinbau sehr zurückgegangen und aus den Weingärten vielfach Ackerland gemacht worden [q]). Auch fehlte es nicht an Versuchen der Bauern, die Weinlehngüter wie ihr Eigentum frei zu veräussern [r]).*

Lohn *bei Soest in Westfalen. Als Fronhof des Klosters zuerst 1161 erwähnt [s]), dann auch in Urbar A [t]). In der Urkunde von 1161 erscheint noch als Fronhofsmeier ein Mönch des Klosters selbst, im Jahre 1235 ist es ein Laie [u]). Dann ver-*

---

a) 86,14. — b) 329,23. 330,15. — c) 125,1. — d) 442,32. — e) 384,35. 445,7. 518,10. — f) 588,9. 29. — g) 418 n. 1. — h) Kölner Hdschr. 204 S. 609. — i) 168,14. — k) 120,20. 125,30. — l) 189,20. 252,11. 254,18. 27. — m) Lacomblet U.-B. IV, 639. — n) 277,25. — o) 351,34. 602,1. — p) 602,33. — q) 536,21. — r) 562,28. — s) 92,25. — t) 129,15. — u) 93,3. 138,21.

schwindet der Hof und wird auch in der Höferolle des Urbars B nicht mehr geführt. Später im 17. Jahrhundert erscheint er als ein Lehngut wieder, welches die Stadt Soest vom Kloster erhalten hat [a]*). In Urbar A war die Hofesleistung auf 12 Mark festgesetzt* [b]*), im 17. Jahrhundert aber betrug sie 25 Philippsthaler* [c]*). — In Lohn besass das Kloster auch das Kollationsrecht für die Pfarre und übte dies noch im 17. Jahrhundert aus* [d]*). Doch machte die Stadt Soest Versuche, dieses Recht an sich zu reissen, und seit der Reformationszeit war die Pfarre bald in protestantischen bald in katholischen Händen* [e]*). Von Lohn war 1313 eine Kapelle in Sassendorf abgezweigt worden* [f]*), über die dem Kloster auch im 17. Jahrhundert noch das Patronatsrecht zustand.*

Lüttingen *zwischen Xanten und dem Rhein gelegen (Fabricius, Atlas D. 3). Wenn wir den Namen Lidron, der anders nicht unterzubringen ist, auf diesen Hof deuten dürften, müssten wir in Lüttingen eine Schenkung Bruns sehn* [g]*). Der Fronhof diente als Tafelgut für Monat November* [h]*). Über die Grösse der Hofländerei fehlt es an Angaben. In Urbar A ist an Stelle der Getreidelieferung eine Geldabgabe von 5 Mark getreten, welche am Tage der heiligen Gertrud an den Kornboden des Klosters entrichtet werden soll. In Urbar B wird der Hof merkwürdigerweise nicht aufgeführt, obwohl er bis ins 17. Jahrhundert im Besitz des Klosters erscheint. Wohl aber führt ihn ein Kammerverzeichnis aus der Mitte des 14. Jahrhundert* [i] *mit einer Abgabe von 5 Mark für ihn selbst und Süchteln zusammen auf. Nach Urbar A betrug diese Abgabe für Lüttingen allein nur 2 Mark* [k]*). Die Höhe der Geldbeträge, die der Fronhof jährlich an das Kloster zu zahlen hatte und welche sich nach Urbar A noch auf 15 Mark belief, beträgt in einem Pachtbrief von 1383 nur 10 schwere Gulden oder 7 Mark 9 Schillinge* [l]*). Im 17. Jahrhundert ist man wieder zur Getreidepacht zurückgekehrt und der Hof liefert 8 Mlr. Roggen, 2 Mlr. Weizen, 12 Mlr. Gerste und 6 Mlr. Kornmehl oder Hafer* [m]*). Dabei war der Hofesertrag und die Pacht schon gesunken, weil der Rhein gewisse Äcker überflutet hatte. Ausserdem warf die Verpachtung der Benden noch eine nicht unbeträchtliche Summe von 23 bis 26 Rthlr. ab* [n]*), während*

---

a) 566,8. — b) 129,17. — c) 443,5. — d) 443,12. — e) Kölner Hdschr. 204 S. 571. — f) Seibertz, Urkundenbuch zur Landes- und Rechtsgeschichte des Herzogtums Westfalen II, 554. — g) Einl. S. XXXII. — h) 128,16. — i) 326,5. — k) 128,18. — l) 281,7. 326,5. — m) 376,8 (1607). 577,43 (1677). — n) 376,21. 441,20. 485,16.

der Betrag für die Fischerei kaum ins Gewicht fiel [a]. — *Über die Zahl der vom Fronhofe abhängigen Güter und die Rechte ihrer Inhaber giebt uns ein Hofrecht des 15. Jahrhunderts, welches vermutlich bald nach 1463 niedergeschrieben ist, Aufschluss* [b]. *Danach gehörten in den Hof 43 Halbhufen und 24 Kaetstätten. Die Halbhufen zahlten, bis auf eine, jährlich je 30 Den., davon 18 auf Allerheiligen und 12 auf St. Gertrud, und lieferten ferner auf Mariä Geburt je 1 Schwein. Das also sind die beneficiati homines aus Urbar A* [c], *welche dort alljährlich dem Abte 40 Schweine geben, von denen 10 der Fronhofsmeier erhält, falls ihm nicht 1 Mark vom Betrag der Hofespacht abgelassen wird. Von den 24 Kaetstätten geben 20 je 10 Kopken und 4 je 2 Sentersche. Ausserdem zahlt jede bewohnte Kaetstatt 3 Pfennige in den Hof für 1 Arbeitstag in der Ernte. Die Kaetstätten geben weiter noch anderen Zins als Dorfgeld, Zehnten u. s. w., was mit dem Hofe nichts zu thun hat. In Lüttingen giebt es nur 3 Hofstätten, die nicht in den Fronhof gehören und ausserdem eine Anzahl Kaetstätten, die wenigstens nicht direkt dazu gehören, sondern in den Hufen liegen. Ein Teil der Güter ist kurmedpflichtig, auch muss für jeden Erwachsenen bei seinem Ableben ein Betrag von 4 Pfennigen an den Fronhof entrichtet werden. Die Halbhufen werden zu drei Händen gewonnen und die Vorderhand muss hulden und schwören. Weistumsberechtigt im Hofgericht sind nur die Hüfener, nicht aber die Kaetner, doch gehören die letzteren auch mit zum Umstand. Die Fronhofsgenossen hatten den Weidgang auch auf gewissen Stücken des Hoflandes, die Fischereigerechtigkeit ausser in der Warda, die zum Hofe gehörte, und die Nutzung des bischöflichen Waldes, welche Erzbischof Konrad von Hochstaden 1254 dem Fronhofe verliehen hatte* [d]. *Vorher war der Abt genötigt gewesen, die von den Hüfnern gelieferten Schweine zur Mast nach Süchteln zu schicken* [e]. — *Die Gerichtsbarkeit des Abtes scheint sich später auf ein grundherrliches Bauding beschränkt zu haben. Alle Klagen, selbst die über nicht gezahlte Zinse und Pächte, mussten vor dem öffentlichen Gericht angebracht werden* [f]. *Der Schultheiss, den der Abt für Lüttingen bestellte, hatte also mit der Latenbank nur über die Aufrechterhaltung der Hofordnung*

---

a) 460,9. — b) Lacomblet, Archiv I, 197—204. Die Latenrechte von Ginderich und von dem Bischofshof in Xanten ebenda stammen aus dem Jahr 1463. — c) 128,20. — d) Binterim und Mooren III S. 247. — e) 173,15. — f) Lacomblet, Archiv I, S. 203 f.

zu wachen. Bei der grossen Entfernung von Köln war seine Stellung selbständiger, als dem Hofe bisweilen gut war. Abt Spichernagel musste 1623 den Schultheiss sogar absetzen, weil er die eingehobenen Zinse nicht abführte [a]*, die Rechte des Klosters verkümmern liess und die Besitzungen verschuldete* [b]*. Auch mit dem Fronhofspächter machte man ähnliche Erfahrungen, dass er z. B. Äcker des Hoflandes weiter verpachtete und mit Schulden belastete und sogar einen Gang auf der Weide verpfändete* [c]*. Güter in solcher Entfernung vom Kloster wirksam zu bewirtschaften hatte seine Schwierigkeiten. Das hatte man schon im 13. Jahrhundert eingesehn, wo man eine neuerworbene Hufe in Lüttingen wieder losschlug* [d] *und mit dem Erlös davon 7 Morgen Ackerland in Elsdorf kaufte. Auch im 17. Jahrhundert wurde von einem Schultheissen der Vorschlag gemacht, den Hof ganz aufzulösen und in einzelnen Stücken zu verpachten* [e]*. Aber das Kloster hat sich nicht dazu entschliessen können. Die Höfe in Warbeyen und Pentling (s. d.), die früher selbständig waren, scheint man im 17. Jahrhundert gleichfalls der Aufsicht des Schultheissen von Lüttingen anvertraut zu haben* [f]*.*

Marsdorf *(Fabricius, Atlas FG. 10). Das Kloster besass hier ein Lehngut von 30 Morgen, welches dem Fronhof in Klein-Königsdorf angegliedert war und den Jungfern von St. Mauritius in Köln gehörte* [g]*. — Später im 16. und 17. Jahrhundert erscheint hier noch ein Hof von St. Pantaleon, der selbst mit jenem Lehngut nichts zu thun hatte, sondern ein Lehngut von St. Gereon in Köln war* [h]*. Abt Heinrich Mülheim beschwerte ihn 1564 mit einer Hypothek von 400 Rthlrn.* [i]*. Über die Höhe der Hofpacht im 17. Jahrhundert liegen hier keine bestimmten Angaben vor.*

Ober-Fell *an der Mosel (Fabricius, Atlas K. 17). Hier hatte das Kloster schon im 13. Jahrhundert vereinzelte Besitzungen* [k]*. Vorhanden sind ein Register von 1462* [l] *und andere des 17. Jahrhunderts, dazu auch ein Weistum von 1699* [m]*. Die Güter waren immer dem Hofe in Löf (s. d.) angegliedert.*

Pentling *in Westfalen. Der Hof erscheint zuerst im Urbar A* [n]*. Im Jahr 1235 wurde er zu Vitalpacht an die Tochter des früheren Villicus und an deren Ehemann vergeben* [o]*. Dann liess sich 1305 das Kloster von Erzbischof Walram seine vom*

---

a) 450,29. 455,30. — b) 455,30. 450,29. — c) 460,11. — d) 125,24. — e) 460,14. — f) 486,24. 557,36. — g) 350,6. 356,21. — h) 533,40. — i) 592,25. k) 32,18. — l) 346,7. — m) 605,9. — n) 130,1. — o) 137,15.

Alter fast zerstörten Urkunden über diesen Hof und über Eikeloh neu bestätigen. Aus der Höferolle von Urbar B ist er bereits verschwunden. In einem Schiedsspruch von 1534 wird er bei einer Erbteilung zwischen Philipp van Hoerde und seiner Schwester Margarethe neben anderen Lehngütern des Klosters wie Hilbeck[a] *und Elchove erwähnt*[b]. *Auch im 17. Jahrhundert erscheint er als Lehngut wieder mit einer jährlichen Abgabe von 12 Goldgulden*[c]. *Auch ist er mit einer Hypothek von 500 Goldgulden belastet, über deren Herkunft wir aber nichts erfahren*[d].

Pingsheim *(Fabricius, Atlas F. 11). Der Hof war 1463 von Abt Johannes Schunde gekauft worden*[e]. *Er hatte 145 Morgen Land und wurde für 60 Mlr. Roggen und 10 Mlr. Hafer verpachtet, die aber nie ganz einkamen*[f]. *Im Jahre 1688 wurde er von Abt Konrad Kochem für 3300 Rthlr. an die Abtei von Gross-St. Martin in Köln wieder verkauft*[g]. *An Übergriffen der kurfürstlichen Beamten fehlte es im 17. Jahrhundert nicht, der Kellner in Lechenich z. B. verlangte 1614 Fahrdienste und 1657 die Benutzung der erzbischöflichen Mühle*[h].

Rolshoven *bei Deutz im Bergischen Lande (Fabricius, Atlas G. 10). Es ist möglich, dass dieser Fronhof noch aus der Schenkung Bruns herrührt, dieser vermachte wenigstens dem Hospital seine Besitzungen in Deutz. Der Fronhof diente als Tafelgut für Monat August. Über die Grösse des Hofes erfahren wir nichts. Die Getreidepacht aber ist um die Hälfte höher als der Durchschnitt bei anderen Höfen. Nach Urbar A hatte er 75 Mod. Weizen, 100 Mod. Hafer und 75 Mod. Roggen zu liefern*[i], *nach Urbar B freilich nur* $37^1/_2$ *Mlr. Weizen, 100 Mlr. Hafer und* $4^1/_2$ *Mlr. Erbsen*[k]. *Das macht* $18^3/_4$ *Mlr. Weizen und* $56^1/_4$ *Mlr. Roggen weniger, dafür aber 25 Mlr. Hafer und* $4^1/_2$ *Mlr. Erbsen mehr. Der Ausfall erklärt sich wohl z. T. dadurch, dass in der Zwischenzeit einige kleinere Besitzungen wie die beiden Mühlen in Thurr und an der Strune*[l], *die zusammen 14 Mlr. Roggen lieferten, vom Hofe abgetrennt und selbständig verpachtet worden waren. In einem Pachtbriefe von 1465 wurden 38 Mlr. Roggen und 38 Mlr. Hafer gefordert*[m] *und 1655 betrug die gewöhnliche Pacht 50 Mlr. Roggen*[n]. *Auch waren eine Zeit lang 12 Mlr. Roggen aus den Hofeseinkünften verpfändet und*

---

a) Über diesen Hof vgl. Lacomblet, U.-B. I, 293. — b) 578 n. 2. — c) 507,28. 506,4. 578,11. 581,27. — d) 557,36 — e) 539 n. 1. — f) 413,12. 484,16. 498,26. — g) 539 n. 1. — h) 416,7. 536,27. — i) 125,24. — k) 252,24. — l) 252,25. 30. — m) 433 n. 1. — n) 435 n.

wurden 1565 von Abt Heinrich Mülhem zurückgekauft[a]. — *Auf einen grossen Waldbesitz deuten die Bestimmungen in Urbar A, dass die Fronhofsgenossenschaft zu Johanni dem frater infirmorum 70 Fuder Holz zu je 30 „Zalebome“, oder das Geld dafür*[b], *und dass sie ferner mit der vom Hofe Strund zusammen in die Weingärten des Klosters in Köln und Deutz 58 Fuder „Rahmen“ zu liefern hat*[c]. *Es handelt sich hier offenbar um den benachbarten Königsforst (s. d.), dessen Nutzung zur Hälfte dem Kloster gehört. Auch die* $3^1/_2$ *Mark, welche die Lehnleute des Hofes dem Abt zu Mariä Geburt für die Schweine zahlen*[d], *sind als ein Entgelt für die Nutzung der Eckermast anzusehn. Wahrscheinlich ist auch der bomarius*[e], *der in diesem Hofe neben dem villicus erscheint, ein über den Forst gesetzter Beamter. — Ähnlich, wie schon früher in Emt und Esch, wurde 1199 auch in Rolshoven die wirtschaftliche und soziale Lage eines Teiles der Fronhofsgenossenschaft gebessert*[f], *indem man sie aus dem Stand der Vollzinspflichtigen entliess und ihnen nur einen Kopfzins von 2 Denaren, eine Heiratsabgabe und den Todfall auferlegte. Nach Urbar A waren die Hoflehnsleute gegen eine Geldabgabe auch von der Frohnde, die Weingärten umzugraben, befreit*[g]. — *Als Vogt des Hofes erscheint 1199 Graf Adolf von Berg und neben ihm als Untervogt ein gewisser Ruland. In Urbar B begegnet auch eine Vogteiabgabe von 18 Sch. jährlich*[h]. *Nach einer Urkunde von 1249 wurde jährlich dreimal echtes Ding im Fronhofe gehalten*[i]. *Im 16. Jahrhundert erscheint neben dem Frohnhofsmeier ein vom Kloster belehnter und besoldeter Schultheiss*[k], *der die Gerichtspflege in den beiden Höfen Rolshoven und Langel zugleich wahrnimmt. Im 17. Jahrhundert heisst dieses Gericht das Gericht im Tempelhof und wird auf dem Hofe eines der Vasallen des Klosters nämlich des Komthurs von St. Cordula abgehalten. Das führte zu vielen Streitigkeiten, weil der Komthur sich weigerte, seinen Hof dazu herzugeben, und der Abt mit seinen Beamten sich gewaltsam darin Eintritt verschaffen musste*[l]. *Auch der Landesherr mischte sich schliesslich in diesen Streit, seine Beamten in Portz suchten die Gerichtsbarkeit des Abtes anzufechten, aber die Kommissare, welchen die Untersuchung anvertraut wurde, bestätigten 1627 die Rechte des Klosters in allen Punkten*[m].

---

a) 593,30. — b) 118,19. 125,25. — c) 126,6. — d) 125,27. — e) 125,15. 252,22. — f) Zeitschrift des Bergischen Geschichtsvereins Bd. 16 (1880) S. 238. Urk. des Abtes Waldever. — g) 126,4. — h) 252,21. — i) 155,38. — k) 434 n. Vgl. 272,21. — l) 443,31. 446,30. 507,13. — m) 443,20. 486,8.

Schweinheim *(Fabricius, Atlas H. 10) in der Strundener Mark. Die Mühle wird zuerst erwähnt in Urbar B mit einer Abgabe von 6 Mlr. Roggen* [a]*. Im Jahr 1647 wurde sie aus einer Schleifmühle in eine Vollmühle umgewandelt* [b] *und die Meister des Wollenamtes in Köln nahmen sie in Pacht* [c]*.*

Sielsdorf *(Fabricius, Atlas FG. 11. 12). In Urbar A erscheint hier ein Lehngut von 25 Morgen Landes mit einer Abgabe von* $7^1/_2$ *Sch. an die Kammer* [d]*. Dieser Zins wurde noch 1385 in derselben Nennhöhe bezahlt* [e]*. Im Register der Lehngüter des Fronhofs in Klein-Königsdorf vom Jahre 1466 erscheinen weiter zwei Lehngüter* [f]*, jedes im Umfange von 30 Morgen und mit einer Abgabe, das eine von 6 Sch. und 1 Mlr. und das andere von 6 Sch. und* $^1/_2$ *Mlr. Hafer. Endlich hören wir schon in Urbar B von einer Mühle, die ein Mönch des Klosters, Werner Overstolz* [g] *auf seine Kosten wieder aufgebaut hatte und von der 8 Mlr. Roggen einkamen. Im 15. Jahrhundert scheint die Mühle dem Kloster eine Zeit lang verloren gegangen zu sein, wird aber 1477 gegen eine Erbrente von 6 Oberl. Rhein. Gl. oder 24 Mark Kölnischen Pagaments von ihm wieder erworben. An Pacht warf sie damals 11 Mlr. Roggen ab.*

Strunden *(Fabricius, Atlas H. 10). Zuerst erwähnt in Urbar A in Verbindung mit dem Fronhof in Rolshoven* [h]*. Im Jahre 1258 schenkte Heinrich von Soest dem Kloster noch einen Hof und eine Hufe Landes in Strunden* [i]*. In Urbar B erscheinen Zinse von Benefizien in Strunden* [k]*. Darunter auch für zwei Mühlen, eine in Schweinheim (s. d.) und eine in Thurn* [l]*. Noch im 17. Jahrhundert besass das Kloster in der Strundener Gemark eine Holzgewalt* [m]*.*

Süchteln *(Fabricius, Atlas D. 7). Wann dieser Fronhof ans Kloster gekommen, ist unbekannt. Die Vermutung, dass er aus einer Schenkung der Gräfin Irmintrut von Zutfen, angeblich der Schwester des Abtes Hermanns I. (1082—1121) stammt, ist unhaltbar. Aber schon in einer Urkunde von 1144 erscheint das Kloster im Besitz dieses Hofes und eine gewisse Wahrscheinlichkeit spricht dafür, dass St. Pantaleon diesen Hof, wenn nicht schon im 10., so doch sicher in der ersten Hälfte des 11. Jahrhunderts erworben haben muss. In den beiden ältesten Urbaren sind die*

---

a) 252,30. 254,28. — b) 520,22. — c) 520,31. 527,30. 549,18. 560,11. 587,13. — d) 132,18. — e) 298,28. — f) 350,3, 4. — g) 26,19. 247,26. — h) 126,6. — i) 174,1. 178,18. — k) 252,16. — l) 252,25. — m) 386,7.

zwei Höfe Süchteln und Bracht einem einzigen Meier zur Verwaltung übergeben, und zwar leistet der Fronhof von Süchteln das Servitium für Juni und der Fronhof von Bracht das Servitium für Dezember[a]). Die Getreidepacht beläuft sich für beide Höfe zusammen nach Urbar A auf 100 Mod. Roggen, 400 Mod. Hafer und 8 Mlr. Hülsenfrüchte, nach Urbar B und dem Pachtbrief von 1305 auf 80 Mlr. Roggen, 325 Mlr. Hafer und 9 Mlr. Erbsen. Es hat also hier eine kleine Erhöhung der Pacht um 5 Mlr. Roggen, 25 Mlr. Hafer und 1 Mlr. Erbsen stattgefunden. Spätere Angaben, die einen Vergleich zuliessen, fehlen. — Zu diesem Hof gehörte ein grosser Waldbesitz, der aber im Laufe des 13. Jahrhunderts allmählich aufgegeben wurde. Wir hören von einem ius et communitas silve universitatis familiarum, quam ab eadem curte habent[b]), also von einem dem Fronhof gehörigen Walde, welcher der Fronhofsgenossenschaft als Almende dient. Daneben hatte der Abt noch einen besonderen Kammerforst, dessen Grösse sich auf 191 Morgen belief[c]). Davon verkaufte er 1240 die Hälfte[d]), nämlich 90 Morgen, an den Villicus Gerhard Pylatus in Süchteln, der sie roden und als Lehngut gegen einen Jahrzins von 1 Mark und eine Herwede auch von 1 Mark behalten sollte. Auch die 11 überschiessenden Morgen kamen 1247 durch Tausch an diesen Gerhard[e]). Der Rest des Forstes aber wurde 1254 der Fronhofsgenossenschaft abgetreten[f]), die verpflichtet war, von jedem Morgen Rottlands 1 Ob. Jahrzins sowie den grossen und den kleinen Zehnt zu entrichten. Damit war der Waldbesitz des Klosters jedoch noch nicht erschöpft, denn dem Abt blieb noch ein Brül (palus), in dem er seine Schweine zu mästen pflegte. Auch dieser wurde der Fronhofsgenossenschaft geöffnet, welche dagegen dem Abt das Recht der Mast auch in ihrem Gemeindewald zugestand[g]). In Urbar B erscheint bald darauf eine Abgabe von neugerodetem Wald von 16 Sch. für den Abt, den Kustos und den Küchenmeister[h]). — Seit dem Jahr 1246 war die Kirche von Süchteln dem Kloster inkorporiert worden[i]). Damit hängt es wohl zusammen, dass jetzt in Urbar B auch der Zehnt von Süchteln mit einem durchschnittlichen Ertrage von 100 Mlr. Roggen und 100 Mlr. Hafer aufgeführt wird[k]). Daneben behielt der Pfarrer[l]) an Einkünften immer noch 60 Mlr. Roggen, 60 Mlr. Hafer und

---

a) 123,22. 220,7, 23. 238,27. 239,17. — b) 173,1. — c) 152,14. — d) 145,12. — e) 151,25. — f) 172 - 173. — g) 173,23. — h) 240,13. — i) Einl. S. XXXVI. — k) 240,11. — l) 150,38.

12 Mark Kölnisch an Gebühren. Nach dem Boisheimer Schatzbuch[a]) betrug unter Ausschluss des Pfarrzehnten im Jahr 1618 das zehntpflichtige Ackerland für die einzelnen Hundschaften: Vorster 550 und Flecker 305 Morgen, Dorbuscher 337, Sittarder 630 und Hagenbroicher $464^1/_2$ Morgen, zusammen also $2286^1/_2$ Morgen. Der Zehnt wurde im 17. Jahrhundert gewohnheitsgemäss den einzelnen Gemeinden pachtweise überlassen[b]). Dabei kam es aber zu vielen Misshelligkeiten[c]). Spichernagel baute 1626 eine eigene Zehntscheuer in Süchteln[d]), um nicht auf eine blosse Geldabgabe angewiesen zu sein. Nun aber kam es zu erbitterten Streitigkeiten wegen des Fruchtmasses, die zu einer förmlichen Auflehnung der Bauern gegen den Grund- und Zehntherrn führten[e]). — Süchteln galt im 16. Jahrhundert als eine „Freiheit und Herrlichkeit" des Abtes und der Kirche von St. Pantaleon. Es war Sitte, dass sich der neugewählte Abt dort huldigen liess[f]). Bei dieser Gelegenheit wurden die Rechte des Abtes von den Schöffen gewiesen[g]), wie es das Weistum von 1522 zeigt[h]). Die Huldigung war freilich schon zu einer blossen Förmlichkeit herabgesunken und Abt Spichernagel hätte sie der grossen Kosten wegen gern umgangen, wenn ihn nicht die Aufsässigkeit der Bevölkerung endlich dazu bewogen hätte[i]). Dagegen scheint der Landesherr die Huldigung nicht gern gesehen und sie selbst einige Jahre gehindert zu haben[k]). Der Abt war Grundherr und hatte auch Teil an der Gerichtsbarkeit[l]). Er hatte nach dem Weistum von 1522 über Busch und Broech, Wasser und Weide, Mass und Gewicht zu richten[m]). Er allein hatte im ganzen Kirchspiel das Recht, auf seinem Hofe die grosse Wage mit Dülckener Gewicht aufzustellen. Die hohe Gerichtsbarkeit aber stand dem Herzog von Jülich zu[n]), doch hatte der Abt im Vogtgeding einen schweigenden Schultheiss sitzen, dem, wann er dabei war, die Hälfte der Bankbrüchten zukam[o]). Die Vogteirechte waren schon 1143 von Erzbischof Arnold, gegenüber den Übergriffen des Vogtes Christian von Wevelinkhoven, nach einem Hofweistum auf 24 Mod. Hafer Neusser Masses festgesetzt worden[p]). Jagd und Wildbann standen dem Abt gemeinsam mit dem Landesherrn zu[q]). An Versuchen der landesherrlichen

---

a) 431,33. — b) 386,11. 412,10. — c) 408,33. 422,30. 427,38—431. — d) 460,36. — e) 471,35. 488,24. — f) 468,1. — g) 470,10. — h) Lacomblet, Archiv VII S. 142—147. — i) 468,30. — k) 468,1. — l) 173,1. 451,42. — m) Lac. Archiv VII S. 143. — n) Lac. Archiv VII S. 144. — o) Lacomblet, Archiv III S. 133. — p) Lacomblet U.-B. I, 349. — q) Lac. Archiv VII S. 146.

Beamten, die Rechte der Grundherrschaft zu verkürzen, fehlte es im 17. Jahrhundert nicht. So versuchte der Amtmann in Brüggen 1623 den Süchtelnern die Fischereigerechtigkeit[a]) und 1650 dem Abt das Recht, den Wirten Bier und Wein einzusetzen[b]), zu entreissen. — Wie schon erwähnt, war 1246 die Kirche in Süchteln dem Kloster inkorporiert worden. Im Jahre 1463 erhielt es von Pius II. auch die Erlaubnis, die Pfarre durch die eigenen Mönche verwalten zu lassen[c]).

Sülz. *Der alte Fronhof des Klosters lag südwestlich vor der Stadt Köln an der Strasse nach Zülpich, zwischen Weissenhaus und Clettenberg (Fabricius, Atlas G. 10). Wann der Hof ans Kloster kam, ist unbekannt. Vermutlich gehörte er schon zum ursprünglichen Wittum der Kirche, da diese selbst auf seinem Grunde liegt. Der Name Sülz (Sulpeze oder Sulpze) bezeichnet ursprünglich wohl nur den dem Kloster gehörigen Fronhof. Die Grundherrschaft selbst scheint früher nicht danach benannt gewesen zu sein. Die Urkunde Erzbischof Arnolds II. von 1154, welche die Ortschaft St. Pantaleon von den gemeinen Bürgerlasten noch so lange befreit, als sie noch nicht in den Umkreis der Stadtmauer gezogen ist[d]), spricht nur von der villa S. Pantaleonis. Ebenso wird in einer Urkunde Bischof Annos zwischen 1066 und 1075 dem Kloster der Rottzehnten verliehen: infra terminos beati Pantaleonis[e]). Der Zusammengehörigkeit des in der Stadt und des vor derselben gelegenen Territoriums war man sich noch im 17. Jahrhundert bewusst, so heisst es, um nur ein Beispiel herauszugreifen[f]), circuitio dominii Sultzensis „ante portam". Entscheidend aber für die Richtigkeit dieser Ansicht ist, dass eine ganze Reihe von Häusern und Hofstätten auf der Walengasse und Weyerstrasse dem Fronhofsmeier in Sülz eine Abgabe schuldeten[g]). — Der Fronhof diente als Tafelgut für Monat März. Seine Getreidepacht betrug nach Urbar A[h]) 50 Mod. Weizen, 50 Mod. Roggen, 100 Mod. Hafer und $4^1/_2$ Mlr. Hülsenfrüchte. Das deckt sich mit dem Ansatz in Urbar B von $37^1/_2$ Mlr. Weizen, $37^1/_2$ Mlr. Roggen, 75 Mlr. Hafer und $4^1/_2$ Mlr. Erbsen[i]). Allein das Urbar sagt weiter, dass der Hof damals nicht mehr an einen Meier verpachtet, sondern per provisorem vom Abte ver-*

---

a) 451,39. — b) 525,4. — c) Einl. S. XL. — d) Lacomblet U.-B. I, 380. — e) 85,15. — f) 525,27 und na. — g) 101,9 ff. 153,11. — h) 121,22. — i) 248,22.

waltet wurde. Und zwar lieferte der Abt dem Konvent jährlich 100 Mlr. Roggen und 100 Mlr. Hafer, der Konvent aber kam für das Servitium und alle sonstigen Lasten und am Hofe haftenden Renten selber auf. Der Abt hatte also nach der bei Stiftsherrn üblichen Art den Hof selbst gepachtet und liess ihn durch einen Kolonen bewirtschaften. In welcher Weise dies geschah, zeigt ein Pachtbrief von 1251 a). Danach wurde ein Bauer zu Halfenbau auf den Hof gesetzt, der die Hälfte des Saatkorns erhielt und auch die Hälfte des Ertrages abliefern musste. Er hatte auch sonst noch kleine Verpflichtungen zu übernehmen, die sich auf Einbringung der Ernte und des Zehnten, auch auf Viehhaltung u. s. w. erstreckten, aber in die Befugnisse des ehemaligen Fronhofsmeiers trat er nicht ein. Der Fronhof ist später noch mannigfachen Umgestaltungen unterworfen gewesen. Der Name Sülz kam mit der Zeit, im 16. und 17. Jahrhundert wieder ab, man teilte den Fronhof auch selbst in zwei Höfe, den Neuen-Hof, welcher das alte Stammgut blieb, und Weissenhaus. Im Pachtbrief von 1487 wird der Hof zu Sülz und Weissenhaus zusammen auf 595 Morgen angegeben b), das sind rund 10 alte Hufen zu 60 Morgen. Der Neue Hof wurde 1570 vom Landmesser zu 374 1/2 Morgen und 51 Ruthen angegeben c), und diese Berechnung legte man noch im Pachtbrief von 1643 zu Grunde. Der Hof in Weissenhaus, für den mir keine Angabe vorliegt, muss nach diesen Zahlen zu schliessen, etwa 220 Morgen gehabt haben. Die Pachthöhe an Getreide betrug 1487 für beide Höfe zusammen 100 Mlr. Korn und 9 Mlr. Gerste d). Für Neuen-Hof betrug sie 1643 allein 70 Mlr. Roggen, 12 Mlr. Gerste und 12 Mlr. Weizen, für Weissenhaus 1619 und 1634 nach der schon üblichen Pacht 70 Mlr. Roggen, 30 Mlr. Gerste und 40 Mlr. Hafer e). Der beträchtliche Unterschied in der Ertragshöhe zwischen dem 15. und 17. Jahrhundert kann aber nur zum Teil in einer Erhöhung der Pachten gesucht werden, er findet zum Teil auch seine Erklärung in anderen Dingen. Im Pachtbrief von 1487 war der Zehnt von der Hofländerei noch dem Kloster vorbehalten geblieben, 1619 war er wenigstens für Neuen-Hof, wie es scheint, den Pächtern überlassen worden f).

Urck, *Insel im Zuidersee. Kaiser Otto I. schenkte 966 dem Kloster die Hälfte dieser Insel und gewisse nicht genau zu be-*

---

a) 160,15. — b) 493 n. 1. — c) 516 n. 1. — d) 493 n. 1. — e) 432,24. 493,16. — f) 433,8.

stimmende Teile ultra amnem Uahala quidquid interiacet usque Vunningam. Die Besitzungen werden noch in Urbar A geführt[b], *dann aber verschwinden sie in der Überlieferung des Klosters.*

Warbeyen *(Fabricius, Atlas C. 1. 2). Der Fronhof stammt aus der Stiftung Erzbischof Bruns. Statt der Getreidelieferung hat er auf St. Gertrud 30 Schill. Kölnisch an den Kornboden des Klosters abzuführen*[c]. *Ein kleiner Waldbesitz, der dem Abt gehörte, ist schon im Laufe des 13. Jahrhunderts gerodet worden*[d]. *Die Vasallen lieferten dem Abt jährlich* $5^1/_2$ *Schweine, die aber nicht mehr dort, sondern in Süchteln gemästet wurden*[e]. *Im Jahr 1317 wurde das Schulzenamt mit dem Hof den Gebrüdern Hermann und Arnold von Köln auf Lebenszeit verpachtet*[f]. *Aber schon 1322 wurde der Hof dem Kapitel in Emmerich in Erbpacht gegeben*[g] *und ist, wenn er auch im Urbar B nicht mehr geführt wurde, als Lehn der Kirche bis ins 17. Jahrhundert nachweisbar. Die Pachtbedingungen waren dieselben geblieben, nur betrug die Pacht statt der 30 Schillinge jetzt* $12^1/_2$ *Thlr. Kölnisch*[i]. *Auch hatte der Abt noch immer dort jährlich ein Hospitium mit zweitägiger Verpflegung zu fordern. Das geschah, weil der Abt 1322 nur den Fronhof, nicht aber die Vasallen an das Kapitel abgetreten hatte*[k]. *Das Lehn ging auf den Namen eines der Kapitelsherrn und musste bei dessen Tode mit 30 Sch., später einschliesslich der Kurmede mit dem doppelten Pachtsatz von* $12^1/_2$ *Thlrn. neu gewonnen werden*[l]. *Im Jahre 1671 wurde es von St. Pantaleon der Kollegiatkirche in Emmerich für 600 Rthlr. völlig abgetreten, da diese es an einen Protestanten verkaufen musste und man davon eine völlige Verdunkelung des alten Lehnsverhältnisses fürchtete*[m].

Wessem *(Fabricius, Atlas A. 8). Der Fronhof in Wessem an der Maas stammte aus der Schenkung Bruns. Er diente als Tafelgut für Monat Oktober. Die Zinse gingen bis zur Zeit des Abtes Heinrich von Hoorn am Ausgang des 12. Jahrhunderts noch regelmässig ein. Dann aber traten Stockungen und Verluste ein, welche das Kloster bewogen, den Hof mit allem Zubehör gegen eine jährliche Rente von 14 Mark Kölnisch an seinen Vogt Wilhelm von Hoorn abzutreten. Im Jahre 1236 wurde diese Rente,*

---

a) 31,16. Mon. Germ. Dipl. I, 438. — b) 131,17. 134,11. — c) 119,17. — d) 119,23. — d) 119,19. 173,15. — f) Dederich, Annalen der Stadt Emmerich, S. 601. — g) Die Pacht wurde verschiedentlich, z. B. 1333. 1386. 1410. 1417 erneuert. ibid. S. 601. — h) 228—230. — i) 486,17. 521,7. — k) 228,18. — l) 521,7. 567,26. — m) 567,23. n) Lacomblet U.-B. II, 81 (1119).

um den Vogt für seine Einbusse am Fronhof in Bith zu entschädigen, auf 10 Mark [a] *und 1262 gar auf 6 Mark ermässigt* [b]. *Die Zahlungen gingen aber immer säumig ein* [c], *und schon 1329 scheint auch der letzte Rest der Ansprüche des Abtes als Lehnsherr beseitigt gewesen zu sein* [d]. *Noch im Schiedsspruch von 1236 blieb das Obereigentum an diesem Hofe dem Kloster gewahrt, und der neugewählte Abt erschien hier, um die Huldigung der Vasallen entgegen zu nehmen. Der Hof bildete, wie auch die Urkunde von 1329 zeigt* [e], *ein kleines zusammenhängendes Territorium, zu dem ausser der Ortschaft Wessem noch mehrere Dörfer, Höfe und ein Befestigungswerk gehörten. Es waren hier die Anfänge zu einer kleinen Landesherrschaft gegeben, denn dem Abt von St. Pantaleon standen hier auch die Regalien zu, vor allem das Münzrecht und der Zoll* [f]. *Die Herren von Hoorn scheinen die Vogtei mit der Ausübung der peinlichen Gerichtsbarkeit nur als ein Lehn vom Abt getragen zu haben, wie es auch noch die Urkunde von 1262 darstellt* [g]. *Sie bezogen neben der Vogteiabgabe von 2 oder 3 Mark aus dem Hof* [h] *vom Kloster noch eine jährliche Gabe von 2 Fuder Wein* [i]. *Aber im 13. Jahrhundert kehrte sich das Verhältnis zwischen der Kirche und ihrem Lehensmann allmählich um, das Kloster wurde von seinem Vogte Schritt um Schritt aus seinem Besitz hinausgedrängt, bis es ihn gänzlich aufgab. Unter den beneficiati homines des Hofes erscheint in Urbar A eine Klasse, zinfirlinche genannt, welche jährlich eine Summe von 18 Sch. an den Kämmerer entrichteten* [k].

III.

Quellen.

Eine kurze allgemein gehaltene Zusammenstellung des hauptsächlichsten Quellenmaterials, welches uns von St. Pantaleon noch erhalten geblieben ist, findet sich in der Westdeutschen Zeitschrift Ergänzungsheft 2 S. 96, in der von Ilgen gefertigten Übersicht: „Wegweiser durch die für die Geschichte des Mittel- und Niederrheins wichtigsten Handschriften, Teil I Niederrhein."

---

a) 138,28. — b) 175,19. — c) 218,21. — d) Lacomblet U.-B. III, 243. — e) 127 n. 8. — f) Cartulaire de l'église de St. Lambert de Liége publ. p. Bormans et Schoolmeesters Tom. I (1893) p. 55. Urk. des Bischofs Obertus von Lüttich von 1118. — g) 176,1. — h) 128,3. — i) Lacomblet U.-B. II, 81. — k) 128,1.

Historisches Archiv der Stadt Köln. *Über die hier verwahrten Urkunden und Urkundenabschriften unterrichten die zahlreichen Inventare des Archivs, welche in den „Mittheilungen aus dem Stadtarchiv von Köln“ seit 1883 veröffentlicht worden sind. Über die Handschriften unterrichtet das von Kelleter in Heft 24 (1893) veröffentlichte Verzeichnis der „Handschriften der geistlichen Abteilung“ auf S. 31 unter Nr. 202—208.*

Nr. 202 ist in der Einleitung zu Stück I als Memorienkalender B beschrieben worden, S. 2 f. Vgl. Mitteilungen 9 S. 171.

Nr. 203 ist eine moderne Abschrift des 19. Jahrhunderts von der Hand des Dr. Franz Wolff nach der auf der Königlichen Bibliothek in Berlin als Ms. Boruss. Quarto Nr. 234 aufbewahrten und unten S. 1 f. beschriebenen Handschrift.

Nr. 204 ist ein gegen Ende des 17. Jahrhunderts im Kloster angelegter Sammelband, welcher ausser den in Nr. 205 beschriebenen Annalen des 17. Jahrhunderts und einer um die Mitte des 19. Jahrhunderts bis zur Aufhebung des Klosters weitergeführten Fortsetzung eine systematische Zusammenstellung hauptsächlich von Personalakten bietet. Man findet hier sorgfältige Register der Prioren und anderen Beamten des Klosters und der von ihm abhängigen Pfarreien. Dieselben sind noch im 17. Jahrhundert aus dem älteren Urkundenmaterial herausgearbeitet und dann bis ins 18. Jahrhundert fortgesetzt worden.

Nr. 205 enthält die Neubearbeitung des bei Würdtwein, Nova Subsidia Diplomatica IV (1784) S. 1—22 abgedruckten, bis 1572 zum Tode Heinrich Mulhems reichenden Necrologium abbatum, welches F. Henricus Ermertz Graviensis 1622 fortgeführt und Adam Schallenberg 1667 vollendet hatte. Eine weitere Fortsetzung dazu findet sich in der Abschrift Nr. 204 zunächst von Gerhard Wulffrath 1689 und bis auf Abt Konrad Kochem und dann von moderner Hand bis zur Säkularisation.

Nr. 206 enthält die Wirtschaftsannalen der Äbte des 17. Jahrhunderts, vgl. dazu unten S. 367. Ausser den unten auf S. 367 aufgeführten und zum Abdruck gebrachten Stücken finden sich hier noch Aufzeichnungen über die Amtsführung des Abtes Konrad Kochem aus den Jahren 1687—1703 (S. 160^{a}—167^{b}) und der Äbte Johann Felten, Quirinus Klew und Ämilianus Elbertz aus den Jahren 1757—1794 (S. 202^{a}—204^{b} und 261^{a}—270^{b}). Diese waren an wirtschaftlichen Angaben zu arm, als dass sie hier abgedruckt werden konnten. Am Schluss des Bandes findet sich noch eine kurze Zusammenstellung der Capitalia a monasterio

S. P. debita cum pensionibus de eisdem per annum solvendis geordnet nach den Zahlterminen. Das Stück ist zwischen 1723 und 1750 geschrieben. Die Höhe der Schulden des Klosters betrug danach 16657 imp. mit einem Zinsbetrag von über 507 imp. Verstreut in der Handschrift finden sich noch in Ergänzung zu Nr. 204 Personalakten für die einzelnen Klosterämter und Pfarreien aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts.

Nr. 207 ist ein Gerichtsbuch des Fronhofes in Flittard und Stammheim, und betrifft nicht St. Pantaleon, sondern St. Martin in Köln.

Nr. 208 enthält das Beiblatt der Kölnischen Zeitung vom Okt. 1818 bis Juni 1819, welches eine Geschichte des Klosters bietet, die mit vielem Fleiss aus den Akten und vor allen den unter Nr. 204—206 geführten Handschriften geschöpft ist. Das Exemplar enthält auch eine Reihe Notizen von der Hand des Kaplan Forst.

Staatsarchiv in Düsseldorf. *Dieses enthält nach der Angabe Ilgens allein 484 Urkunden, falls nicht diese Zahl noch durch eine grosse Menge anderer in der Abteilung Akten verstreuter Urkunden überschritten wird. Auch zwei sogenannte Kopiare sind vorhanden. Kopiar A, das ältere (Akten B 67[a]), stammt noch aus dem 16. Jahrhundert und bietet in der Hauptsache eine Zusammenstellung von Kölner Hausleihebriefen, zu denen meist noch die Originale in Düsseldorf selbst vorhanden sind. Kopiar B (67[b]), das jüngere, ist eigentlich nichts weiter als eine moderne Zusammenstellung Lacomblets einer Anzahl wohl dem 17. und 18. Jahrhundert entstammenden Urkundenabschriften, unter denen sich manches wertvolle und interessante Stück befindet, welches im Original nicht mehr erhalten ist. — Aus der Abteilung Akten wurden mir für die Zwecke dieser Ausgabe folgende Nummern zur Einsicht vorgelegt:*

R. Nr. 4. Köln Quirinus Hospital, enthält: Häuserzinse 2. H. 15. Jhs.; Registrum redituum hospitalis S. Quirini prout renovatum est per Philippum von Kessenich anno 1569; Census hospitali S. Q. annue debiti nach 1683.

R. Nr. 6. Angelsdorf, enthält: Pachtbriefe; ein Heberegister von 1784; Rechnungen des Pfarrers von 1610—1620.

R. Nr. 7. Badorf enthält: Spezifikation des Gutes, 17. Jhs.; Heberegister für 1779 und 1800; Beschreibung des Zehntes 1596, 1650, 1660; circuitus decimarum 17. Jhs.

R. Nr. 10. Boisheim, enthält: Reditus vicariae 1519;

specificatio redditus pastoratus 1708; specificatio der jahrlichen renthen des pastorat 1723; specificatio der länderey, peschen, büschen, bänden gelegen in dem kirspel 1748, renoviert 1778.

R. Nr. 11. Born und Bracht, enthält Lit. A.: Latenrechte. Lit. B.: de curmedis 1412 und 1426. Vgl. unten S. 334. Lit. C.: Erblägerbuch oder register ... der curmöden erbzynssen, farhzynssen, haber, penninghsgelt, capaun, hoener, eyer, albus etc. zu Bracht, Lutterbracht, Kaldenkirchen, Breill, Boessheim, Tegelen, Blerich beginnend mit 1600 und reichend bis 1766 und dazu ein zweiter Band; Laetgerichts- und Erbungsprotocollum für Unterbracht und Wagscheid 1769—1781. Lit. E.: Verzeichnis der Kurmods und Zinsgüter, welche zum Borner und zum Landgericht Wagscheid zu Müllbracht gehören 18. Jhs.

R. Nr. 12. Brockendorf, enthält: Curtis 16. Jh.; Zehnten in B. und im Verssenhoff zu Elsdorf 1623.

R. Nr. 15. Kamp, enthält: Heberegister 1415, 1450 und 1484 (siehe unten S. 331); Copia der Lehenweingartsordnung im Boppartter Reich, signatum anno 89 den 25. augusti, Registrum Camper weingarten, Besichtigungen 1591—95.

R. Nr. 16. Köln: Erb- und Zeitpachtgüter, Häuser und Lehn: Urkunden; Register über das Gartenland 1683; Computus receptorum et expositorum de censibus in civitate Coloniensi D. Henrici Mulrath secretarii de annis 1646—54, 56, 57, 59—61, 63—77; Livre de recette des revenues des biens 1778; Perceptio censuum Coloniensium et eorundem exposita secundum anni cursum instituta et anno 1793 renovata a me P. Hermanno Josepho Braun.

R. Nr. 19. Elsdorf, enthält: Hofbeschreibung 15. Jhs. (vgl. Stück C. S. 331); Curtis in Eilsdorp 16. Jhs.

R. Nr. 20. Esch, enthält: Spezifikation von Ländereien (vgl. S. 327); Churmoetzboech des froehenhoffs 1598; Dit seint etliche fraigen die gebuiren zu wissen als in dem froenhoeve zu Esch antreffende die gerechticheit des froenhoifs 17. Jhs.; Des frohnhofs zu Esch gerechtigkeit aus den alten gerichtsbucheren geschrieben 17. Jhs.; Protocollum des hofsgeding 1756—1781; Liber curmedarum renovatus 1775; Registrum renovatum 1772 betr. Esch, Angelsdorf, Elsdorf, Grouven, Berrendorf, Wullenrath etc.

R. Nr. 23. Gymnich, enthält: Specificatio der Länderei 1580; Inspectio agrorum 1661; Einkünfte des Pastors; Kirchenrenten etc. 1668.

R. Nr. 28. Kendenich, enthält: Spezifikation der Länderei (Dit is alsulche artlant gehorende in unsen hoef zo K. der genant ist des abtz hoef) 15. bis 16. Jhs.

R. Nr. 29. Königsdorf, enthält: Heberegister 1466, 1503 und 1515 (vgl. S. 348).

R. Nr. 30. Königsforst, enthält: Liber heredum silve Coninkforst 1517—1592 (vgl. S. 359); Waldordnung von 1624 (vgl. S. 508).

R. Nr. 38. Nieder-Emt, enthält: Reditus pauperum ecclesiae et D. pastoris in N. de 1685; Specificatio um 1740.

R. Nr. 44. Süchteln, enthält: Beschreibung des Zehndens 1562 und 1573; Register der Renthen und Gerechtigkeit zu S. durch den Schultheissen Wilhelm von Mulheim 1565—1578; Landmass des Kirchspiels 1630; Rotulus dictorum testium oder eines iedes unterthanen des kirspels S. aussagh, wie viel ein ieder ackert und bawet an ländereien etc. 1641; Verzeichnis der Morgenzahl im Kirchspiel mit den darauf haftenden Lasten 1670 und 71; Extract der zehentbarer Länderei 1688. Vgl. dazu: K. Lamprecht, Verzeichnis niederrheinischer Urbarialien. Marburger Rektoratsprogramm 1890. S. 25.

Königliche Bibliothek in Berlin. *Hier befindet sich in der Abteilung Ms. Boruss Quarto Nr. 234 das sogenannte „Kettenbuch", welches den ältesten Memorienkalender und die Urbare A und B etc. enthält. Es ist zu Beginn des 13. Jahrhunderts angelegt, aber im 14. und 15. Jahrhundert noch durch Nachträge und Zusätze ergänzt worden. Vgl. S. 1.*

Wir schliessen hieran ein ***Verzeichnis der Urkunden*** *von St. Pantaleon in Köln, welche sich in anderen Sammlungen gedruckt oder erwähnt finden, oder in unserer Sammlung nicht in chronologischer Reihenfolge eingeordnet worden sind. In der Regel ist nur ein einziger Druckort vermerkt worden. Nicht aufgeführt sind die Urkunden, welche die Äbte für fremde Klöster oder Ordensgesellschaften ausgestellt haben oder in denen sie nur als Zeugen erscheinen.*

964 Mai 22. Stiftungsurkunde des Klosters von Erzbischof Brun (gefälscht). Lacomblet, U.-B. I. Nr. 106.

965. Testament des Erzbischofs Brun. Mon. Germ. SS. IV, S. 274.

966. Kaiser Otto der Grosse schenkt die Hälfte der Insel Urck und gewährt Zollfreiheit. Mon. Germ. Dipl. I, 438.

977 Okt. 28. Papst Benedikt bestätigt dem Kloster seine Privilegien und Freiheiten. Ennen, Qu. I. S. 468.

(1081). Erzbischof Sigewin schenkt den Zehnten in Nieder-Emt. Chr. J. Kremer, Akad. Beiträge zur Gülich- und Bergischen Geschichte Bd. II (1776), S. 207. Vgl. Mitteilungen a. d. Kölner Stadtarchiv Bd. VIII, S. 224.

(1082 nach). Irmingard schenkt 6 Joch Weingarten und Neubruchland. Norrenberg, Geschichte der Pfarreien des Dekanats M.-Gladbach (1889), S. 258.

(1082—1121). Der Freie Obertus wird dem heiligen Pantaleon hörig und erhält die Villication des abteilichen Hofes Helbeck. Lac., U.-B. I, 293.

1094 Juli 2. Erzbischof Hermann bekundet, dass Abt Hermann bei seinem Kloster eine Kapelle der hl. Apostel errichtet und mit einigen Gütern, Hörigen, und einem Haus in Köln berentet hat. Lac., U.-B. I, 248.

1105 Dez. 3. Kaiser Heinrich IV. schenkt auf Bitten der Reichsministerialin Gertrud von Boppard 3 Höfe in Kamp, Kamperhausen und Dalheim. Lac., U.-B. I, 265.

1107 Nov. 2. Kaiser Heinrich V. schenkt auf Bitten Gertruds 3 Höfe in Kamp, Kamperhausen und Dalheim. Lac., U.-B. I, 270.

(1116). Erzbischof Friedrich I. bestätigt der von Abt Hermann gestifteten und von ihm geweihten Kirche die Villa Brockendorf und ein Gut zu Mülheim. Lac., U.-B. I, 281.

1117. Erzbischof Friedrich stellt der Abtei Güter in Hartene, Roden und Assemere zurück. Annalen d. histor. Ver. f. d. Niederrhein, LXV, S. 203.

(1117). Erzbischof Friedrich I. befreit auf die Klage des Abtes Hermann die Villa Beltzen von den eingedrungenen Vögten. Lac., U.-B. I, 286.

1118. Bischof Obertus von Lüttich lässt die in Wessem geschlagene Münze des Abtes von St. P. in seinem Bistum wieder zu. Cartulaire de l'église de St. Lambert de Liége I (1893), S. 55.

(1123). Abt Gerhard überweist Gefälle zu Süchteln im Mühlgau und zu Germersdorf im Ahrgau teils dem Konvent, teils der Armenspende. Lac., U.-B. IV, 618.

(1123—1131). Abt Gerhard bekundet die mit dem Vogte zu Angelsdorf über einige vogteiliche Grundstücke von Brockendorf getroffene Übereinkunft. Lac., U.-B. I, 312.

(1123—1138). Brief des Sibertus von St. Pantaleon an Abt Ru-

dolf von St. Trond über die Aufnahme eines Novizen. Mon. Germ. SS. X, S. 317.

(1123—1147). Abt Gerhart überweist dem Konvent zur Memorienfeier des Erzbischofs Anno Einkünfte zu Herten und Ober-Emt. Lac., U.-B. I, 363.

(1127—1131). Erzbischof Friedrich I. bekundet die Abfindung Erlefrids wegen Brockendorf. Lac., U.-B. IV, 620.

1128. Erzb. Friedrich I. schlichtet den Streit des Abtes mit dem Apostelstift wegen eines Fischteiches. Lac., U.-B. I, 303.

1130 (1129) Febr. 10. König Lothar stellt der Abtei einen Weinberg in Kamp zurück. Lac., U.-B. I, 304.

1139. Erzb. Arnold I. bestätigt den Besitz eines Gutes zu Mülheim. Lac., U.-B. I, 338.

1141. Abt Gerhard erleichtert die Hörigkeit in den Fronhöfen zu Emt und Esch und erwirbt ein Gut zu Desdorf. Lac., U.-B. I, 344.

1143. Erzb. Arnold I. ordnet nach Weistum die Vogteigefälle der Höfe Emt, Esch und Süchteln. Lac., U.-B. I, 349.

1144. Erzb. Arnold I. schlichtet den Streit wegen der Errichtung des Klosters und der Pfarrkirche St. Mauritius. Lac., U.-B. I, 352.

(1151—1153). Abt Wolbero führt mit Hülfe des Grafen Adolf von Berg die Gefälle des Untervogtes in Hittorf auf das gebührende Mass zurück. Lac., U.-B. IV, 623.

1152 Sept. 8. Erzb. Arnold II. bestätigt die Anordnung des Abtes Wolbero für eine Memorienstiftung aus Einkünften in Süchteln, Emt, Sülz und Kriel. Lac., U.-B. I, 373.

1153. Erzb. Arnold II. bestätigt die Umwandlung eines Benefizialgutes in Emt in ein Zinsgut durch Abt Wolbero. Lac., U.-B. I, 378.

1154. Erzb. Arnold II. gewährt den Einwohnern der Villa S. Pantaleonis Freiheit von der Bürgersteuer bis zur Einbeziehung in den Mauerkreis der Stadt Köln. Lac., U.-B. I, 380.

1176. Erzb. Philipp bekundet, dass Abt Heinrich vom Custos von St. Gereon 8 Morgen am Pantaleonsweyer zu Erbpacht genommen hat. S. 94. Gedruckt nach dem Original in der Zeitschrift des Bergischen Geschichtsvereins, XXII, S. 241.

1183. Erzb. Philipp schenkt den Rottzehnten zu Asbach und bestätigt der Abtei den Besitz eines Waldes bei Lind. Lac., U.-B. IV, 635.

1189. Erzb. Philipp bestätigt den Vergleich des Abtes mit den Vögten über den Hof zu Brodenheim. Lac, U.-B. IV, 638.

1196. Erzb. Adolf I. bestätigt, dass Abt Waldemar dem Kloster Königsdorf das Grundstück Hart geschenkt hat (gefälscht?). Annalen d. hist. Ver. f. d. Gesch. d. Niederrheins, LXV, S. 223.

1198. Erzb. Adolf I. genehmigt die Abtretung von Grundstücken zur Gründung des Klosters Weyer. Lac., U.-B. I, 564.

1199. Abt Waldever erleichtert die Hörigkeit im Hofe Rolshoven. Zeitschrift des Bergischen Geschichtsvereins, Bd. 16 (1880), S. 238.

1205. De conmemoracione domni Brunonis Coloniensis archiepiscopi. S. 117.

1207. Abt Heinrich II. giebt das zum Fronhof in Hengelo gehörige Haus Mullinc mit der Mühle dem Kloster der hl. Maria in Bethlehem zu Erbpacht. Sloet, Oorkondenboek I, 418.

1208. Abt Heinrich II. bekundet, wie die Abtei den Schädel ihres hl. Patrons erhalten hat. Lac., U.-B. II, 23.

1219 Mai 15. Erzb. Engelbert I. v. Köln und Bischof Hugo v. Lüttich bekunden, dass die Abtei ihren Hof in Wessem dem Edelherrn Wilhelm von Hoorn zu Erbzins überlassen hat. Lac., U.-B. II, 81.

1226. Erzb. Heinrich bekundet die Abfindung des Ritters Werner von Rode wegen Einkünften aus dem Hofe zu Brockendorf. Lac., U.-B. II, 137.

1235. Erzb. Heinrich entsagt den Ansprüchen auf einige Weideplätze bei Lüttingen. Binterim und Mooren III, S. 205.

1244. Dietrich bekundet, dass er seinem Bruder Hermann ein Drittel eines Hauses etc. bei St. Andreas abgetreten habe. Annalen d. hist. Ver. f. d. Gesch. des Niederrheins III, S. 146.

1246 Juni. Erzb. Konrad verleibt der Abtei die Kirchen zu Süchteln, Emt und Elsdorf ein. Lac., U.-B. II, 366.

1249 Okt. 9. Papst Innocenz bestätigt die Inkorporation der Kirchen zu Süchteln, Emt und Elsdorf. Mitth. a. d. Kölner Stadtarchiv, Bd. VIII, S. 225.

1251 Jul. 28. Papst Innocenz beschränkt die Zahl der Brüder auf 50. Einleitung S. XXXVII.

1254 April 12. Erzb. Konrad gewährt dem Fronhof in Lüttingen das Weid- und Holzungsrecht in den bischöflichen Waldungen von Xanten. Binterim und Mooren III, S. 247.

1265 Nov. 13. Abt Embrico genehmigt einen Gütertausch von 50

Morgen in Laach mit dem Deutschordenshaus zu Gierath. Hennes, Cod. Diplom. II, 159. Giersberg, Geschichte der Pfarreien des Dekanats Grevenbroich (1883), S. 162. 320.

1267. Abt Embrico verwandelt ein Lehngut (von Königsdorf?) in ein Zinsgut. Ennen, Qu. II, S. 544.

1270 (1269) Jan. 17. Abt Embrico verkauft an das Deutschordenshaus zu Koblenz den Hof in Laach. Lac., U.-B. II, 597.

1273 Aug. 9. Heinrich und Bruno, Söhne des verstorbenen Ritters Wilhelm von Ossendorf, verkaufen Zinsgüter der Abtei am Marsilstein an Dietrich von Lechenich, Kan. v. St. Aposteln. Mitth. 3, 66.

1276 Jan. 7. Schiedsspruch über die Patronatsrechte an der Pfarre in Rheindorf. Zeitschrift des Bergischen Geschichtsvereins XX, S. 76.

1280. Vermächtnis des Ritters Gerhart Scherfgin von 6 Sch. Kölnisch von der Hälfte eines Hauses gen. Aquae. Qu. III, S. 164.

1280. Seelmessstiftung des Herimannus de Steszena, Custos von St. Pantaleon aus dem Zehnten des Wilhelm von Kelberg in Sülz. S. 80 n. 1.

1280 Febr. 4. Papst Nikolaus III. ermächtigt den Abt von Deutz gegen alle, welche der Abtei von St. Pantaleon die schuldigen Abgaben vorenthalten, mit Kirchenstrafen einzuschreiten. (Vgl. 1291 Febr. 4.) Mitth. H. 4, S. 10.

1289 Mai 23. Papst Nikolaus IV. gestattet St. Pantaleon stillen Gottesdienst bei Interdikt. Mitth. 9, S. 125. (Annalen f. d. Gesch. d. Niederrheins 38,29 zu 1279.)

1290 Mai 27. Seelmessstiftung des Hermann von Neuss von 4 Häusern in der Walengasse. S. 23 n. 3.

1291 Febr. 4. Papst Nikolaus IV. ermächtigt den Abt von Deutz etc., vgl. 1280 Febr. 4. (identisch). Qu. III, S. 311. Mitth. H. 4, S. 10.

1292 Jul. 1. Nikolaus gen. vom Einhorn nimmt ein Haus am Alten Graben zu Erbleihe. S. 294.

1296 Jun. 2. Gertrud, die Wittwe des Lorenz, verkauft an die Begginen Blyza und Koneza ein Haus in der Walengasse. S. 294.

1297 März 8. Verteilung der Einkünfte des Hofes in Eynse geordnet. Qu. III, S. 423.

1299 Jun. 6. Hermann von Neuss erhält Güter in Esch zu Leibzuchtsrecht. S. 23 n. 1.

1299 Sept. 8. Gerhart von Worringen und Hildegund nehmen ein Steinhaus in der Gasse vom Hospital zu Erbleihe. S. 295.

1299 Dec. 20. Gobelinus Rûselin und Luchardis nehmen zwei Holzhäuser in der Brunoltstrasse zu Erbleihe. S. 295.

1300 Febr. 23. Hermann Vischmenger und Gekela nehmen 2 Holzhäuser gegenüber der Klosterpforte zu Erbleihe. S. 295.

1302 März 20. Robert gen. von Werden und Herburgis nehmen das Haus weiland Drûncûs in der Walengasse zu Erbleihe. S. 296.

1304 Okt. 18. Walram von Kessel schenkt zur Sühne den Rottzehnten zu Boisheim. Lac., U.-B. III, 33.

1306 Mai 11. Gerhart von Mülheim und Kûnigunde nehmen ein Haus am Alten Graben etc. zu Erbleihe. S. 296.

1309 Jun. 24. Heinrich gen. Rûdinsberg und Richmudis nehmen ein Steinhaus in der Walengasse zu Erbleihe. S. 296.

1309 Nov. 10. Erbleihebrief des Hermann gen. Fischmenger und der Gertrud für ein Haus in der Walengasse. S. 296.

1309. Seelmessstiftung des Heinrich Rinlendir und der Richmudis. S. 49 n. 2.

1309. Seelmessstiftung des Bäckers Dietrich und der Druda. S. 49 n. 2.

1311 Aug. 16. Erbleihebrief des Tilmann gen. von Zülpig und der Greta für 2 Behausungen in der Walengasse. S. 297.

1311 Dec. 21. Erbleihebrief des Stellmachers Thomas und der Mechtildis für 4 Behausungen am Griechenmarkt. Qu. IV, S. 8.

1313. Erzb. Heinrich II. erlaubt, dass in dem nach Lohn eingepfarrten Dorfe Sassendorf eine Kapelle erbaut werde. Seibertz, Urkundenbuch Bd. II, 554.

1314 Febr. 23. Erbleihebrief des Mathias gen. von Goirsdorp und der Gertrudis für 2 Häuser in der Walengasse. S. 297.

1314 April 30. Erbleihebrief des Schuhmachers Jakob und der Christina für ein Haus in der Weyerstrasse. S. 297.

1314 Aug. 2. Erbleihebrief des Albertus rasor und der Sophia für eine Area in der Weyerstrasse. S. 297.

1314 Okt. 10. Erbleihebrief des Brauers Richwin und der Gertrud für ein Steinhaus am Bach. S. 298.

1314 Dec. 1. Abelo von Esch verkauft eine Erbrente von 5 Mlr. Roggen. S. 72 n. 3.

1317. Verpachtung des Schultheissenamtes im Fronhof von Warbeyen an die Gebrüder Hermann und Arnold von Koyle (Köln). Dederich, Annalen der Stadt Emmerich, S. 601.

1317 Dec. 19. Cuneginus von Brockendorf und Adelheidis verkaufen 14 Morgen in Esch ans Kloster und nehmen sie wieder zu Erbpacht. S. 245 n. 2.

1319 Nov. 22. Erbleihebrief des Philipp gen. von Hoinkirchen und der Leveradis auf 1 Steinhaus und Area in der Walengasse. S. 298.

1320 Aug. 9. Richolf und Gertrud schenken die Hälfte des Hauses zum Heysgine an Hermann gen. de Vulpe und Gůdelevis. S. 298.

1322 Aug. 9. Petrus und Sophia verkaufen ein Haus in der Weyerstrasse an Gerhart gen. von Mülheim. S. 298.

1323 Mai 18. Winmarus und Lisa kaufen von Gerhard und Paulus, Söhnen des Gerhard gen. von Worringen, ein Erbzinshaus in der Walengasse. S. 299.

1324. Seelmessstiftung des Hildeger gen. Rufus von Kreigporzen. S. 65 n. 4.

1324. Seelmessstiftung von Äckern bei Langel durch Heilewigis von Aldenhoven. S. 251 n. 3.

1326 Sept. 8. Pachtung von Ackerland in Esch durch Dietrich gen. Runckart und Cäcilia. S. 243 n. 8.

1327 Dec. 31. Seelmessstiftung des Hildeger Rufus und Lora. S. 6 n. 3.

1328 März 28. Der Gerber Servatius und Bela treten ihr Erbteil an einem Steinhaus in der Walengasse an Gerwin und Bela ab. S. 299.

1328 Juli 21. Bulle Johanns XXII. über Einverleibung der Pfarreien St. Mauritius in Köln, Süchteln, Pingsdorf und Langel. Einl. S. XXXVII.

1328 Dec. 26. Wilhelm gen. von Lülsdorf und Sophia verkaufen ihr Lehn eines Bannwagens im Königsforst an St. Pantaleon. Lac., U.-B. III, 240.

1329 April 27. Gerhard von Hoorn empfängt Wessem von Graf Wilhelm von Jülich als Lehn. Lac., U.-B. III, 243.

1330. Abt Dietrich fordert zur Verehrung der Gebeine des hl. Albin auf. Qu. IV, S. 181.

1330 Mai 2. Chorbischof von St. Aposteln über die Inkorporation

der Kirchen St. Mauritius, Pingsdorf, Langel und Süchteln. Mitth. 9, S. 132.

1330 Okt. 31. Konrad von der Blocken und Irmentrud nehmen 4 Wohnungen am Griechenmarkt zu Erbleihe, die Abt Gottfried dem Hospital geschenkt hatte. Mitth. H. 5, S. 76.

1331 Febr. 31. Erbleihebrief des Richolf, Sohn des Sibodo von Glessen und der Heilewigis, auf 4 Wohnungen am Griechenmarkt. Mitth. H. 6, S. 2.

1331 April 12. Erbleihebrief des Johann Castermann und der Richmudis für ein Steinhaus in der Walengasse. S. 299.

1331 Jul. 27. Druda, die Wittwe weiland Johannes Judes, verfügt über die Höfe Cleingedanc, Kesselinc und Refert in Köln. S. 269.

1333. Fronhof in Warbeyen. Erneuerung der Erbpacht für das Kapitel in Emmerich. Dederich, Annalen S. 601.

1335 Dec. 21. Gütertausch mit dem Kloster S. Maria in Rommersdorf in Hönningen. S. 585 n. 1.

1338 März 22. Seelmessstiftung des Ritters und Kölner Schöffen Hildeger von Stessen. S. 40 n. 6.

1339 Jul. 26. Mönch Constantin von Mommersloch verzichtet mit Einwilligung des Konvents auf seinen Mühlenanteil. Mitth. H. 6, S. 31.

1339 Okt. 26. Tilmann gen. von Dûren und Bela verkaufen an Johann Overstolz und Demodis eine Rente von 2 mr. von einem halben Steinhaus in der Walengasse. Qu. IV, S. 252.

1347 Jul. 2. Druda, Wittwe des Johann von Jude, verkauft 70 Morgen Lehngutes in Sülz und empfängt sie als Zinsgut zurück. S. 28 n. 4.

1347 Nov. 22. Christian von Crumbeke verkauft eine Erbrente von 8 mr. an 7 Kölnische Hospitäler. Mitth. Bd. VIII, S. 230.

1349 Nov. 30. Hermann gen. Aron von Lich und Meichtodis verkaufen eine Rente an Druda, die Schwester des Reinhart gen. Besindreisch. S. 33 n. 4.

1352 April 29. Erbrentenbrief auf ein Haus in der Walengasse für die Deutschordensherrn in Köln. Qu. IV, S. 375.

1353 Jan. 11. Erbleihebrief auf 6 Häuser in der Engergasse beim Griechenmarkt für Winkin von Düren. Mitth. H. 7, S. 9.

1355 Mai 5. Seelmessstiftung des Ritters und Kölner Schöffen Matthias gen. Quattermart. S. 42 n. 3.

1359 Jul. 9. Seelmessstiftung des Daniel von dem Pesch. S. 58 n. 3.

1360 Mai 29. Erbleihebrief auf 1 Morgen Acker im Martinsfeld für Heinrich gen. von Goitskirchen und Katharina. S. 300.

1360 Jun. 12. Erbleihebrief auf ein Steinhaus in der Walengasse für Johann, den Sohn des Gerbers Wenemar, und Gertrud. S. 300.

1360 Aug. 25. Erbleihebrief auf ein Haus in der Walengasse für Katharina, die Tochter des Gerbers Petrus, gen. Scultz. S. 300.

1361 Nov. 25. Schenkung einer Rente in Rödingen durch Reinhart Besindreis. S. 33 n. 4.

1362 März 16. Erbleihebrief auf ein Haus in der Walengasse für Heinrich gen. de Aquis und Mettildis. S. 301.

1362 März 16. Erbleihebrief auf ein Haus bei den Weissen Frauen für Gerhard gen. von Bensberg und Druda. S. 301.

1362 März 16. Erbleihebrief auf ein Haus in der Walengasse für Johann gen. Kluyte und Hilla. S. 301.

1362 März 16. Erbleihebrief auf ein Haus in der Bachstrasse für Henkin gen. Koetzgin und Guda. S. 301.

1362 Juli 13. Erbleihebrief auf ein Haus im Rosendail für Gyso von Veyderoyde und Bela. S. 301.

1364 Jun. 26. Erbleihebrief auf ein Haus bei Bachportz für Vrederuna, Tochter weiland Johann gen. Kelreman. S. 301.

1364 Dec. 30. Die Ritter Gobelin gen. Jude, Daniel vom Pesch und Reinhard vom Pomerium pachten zum Bau von Häusern auf Lebenszeit den Weingarten des hl. Albin. S. 302.

1372 Jan. 7. Wilhelm von Bell und Sophia verkaufen die Hofstatt zo der Naylden. S. 302.

(1373—1391). Werner von Rundorf vergleicht sich unter Zustimmung von Abt Hilger mit seinem Bruder, dem Mönch Heinrich von St. Pantaleon, auf eine Rente. Mitth. Bd. X, S. 185.

1373 März. Seelmessstiftung des Gottfried de Cervo für die Inkluse Druda und für deren verschollene Schwester Christine. S. 15 n. 2. 55 n. 1.

1373 Sept. 22. Erbleihebrief auf die Hofstatt zu der Nailden für Johann Gyr, Schultheiss von St. Pantaleon. S. 302.

1375 Juli 12. Weistum der vertriebenen Kölner Schöffen für den Erzbischof. Qu. V, S. 107.

1379 Febr. 22. Erbleihebrief auf 3 Viertel Land auf dem Martinsfeld für Johann Gyr. S. 303.

1379 Jun. 21. Erbleihebrief auf ein Haus in der Weyerstrasse für Koyntgin van Sinter und Druda. S. 303.

1379. Erbleihebrief auf ein Haus in der Bachstrasse für Friedrich gen. Kersemecker und Hilla. S. 303.

1380 April 7. Beglaubigungsurkunde über 3 Urkunden betr. die Rechte und Freiheiten von Badorf. S. 156.

1383 Nov. 6. Erbleihebrief auf ein Haus in der Weyerstrasse für Bäcker Jakob von Ousheim und Guda. S. 303.

1385 Mai 15. Seelmessstiftung der Bela vom Wichterich. S. 28 n. 1.

1385 Jul. 24. Seelmessstiftung der Greta, Wittwe des Lufart. S. 304.

1386. Fronhof Warbeyen. Erneuerung der Erbpacht für das Kapitel in Emmerich. Dederich, Annalen S. 601.

1386 März 16. Weistum der Erbgenossen im Königsforst. Lac., U.-B. III, 905.

1386 Nov. 7. Seelmessstiftung des Ulrich von Rundorf. S. 38 n. 5.

1389 Nov. 24. Papst Bonifaz IX. an den Dekan von St. Maria ad Gradus betr. Rückerstattung von Gütern an St. Pantaleon. Mitth. H. 9, S. 59.

1390 Dec. 21. Einigung der Geistlichkeit mit der Stadt Köln über den Weinzapf oder Weinverkauf. Qu. VI, S. 12.

1391 Nov. 10. Bescheinigung des Priors Gerlach van Bell an die Stadt Köln über 35 mr. für beim Wegebau abgegrabenes Land. Qu. VI, S. 63.

1393 Jan. 18. Herzog Wilhelm von Berg und Anna befreien den Fronhof in Langel auf 20 Jahr von allen Abgaben und Diensten. Lac., U.-B. III, 979.

1394 Okt. 15. Mönch Johann erbt ein Kindteil am Hause Attendorne auf Malzbüchel. Qu. VI, S. 290.

1402 Aug. 7. Verzicht des Johann Hirtzelyns auf den Hof zum Weidenbach und Belehnung von 6 Priestern damit. Mitth. H. 14, S. 15.

1404 Jan. 2. Seelmessstiftung des Wilhelm von Herne. S. 59 n. 5.

1404 Jan. 25. Erbleihebrief auf ein Stück Land auf dem Martinsfeld für Wolter von Mechelin. S. 304.

1408 Mai 8. Erbleihebrief auf ein Haus auf dem Martinsfeld für Clais Becker von St. Lorenzien. S. 304.

1410. Fronhof Warbeyen. Erneuerung der Erbpacht für das Kapitel in Emmerich. Dederich, Annalen S. 601.

1412 Mai 8. *Ritter Dietrich Schynmann van Moitzenburne und Irmgard Hirtzlin verpfänden für versessenen Zins eine Hofstatt.* S. 304.

1413 Juli 17. *Stadt an Wilhelm von Cusin: Unverbindlichkeit eines Gerichtsurteils vom Abt St. Pantaleon auf der Weyerstrasse für die Stadt. Mitth. H. 6, S. 88.*

1414 Okt. 1. *Erbleihebrief auf $2^1/_2$ Viertel Land auf dem Martinsfeld für Reinhart von Dirmisheim und Nesa.* S. 305.

1414 Okt. 1. *Erbleihebrief auf $1^3/_4$ Morgen Land auf dem Martinsfeld für Emont Hertzoch und Metze.* S. 305.

1414 Okt. 1. *Erbleihebrief auf $2^1/_2$ Viertel Land auf dem Martinsfeld für Henkin von Badorf und Jutta.* S. 305.

1414 Okt. 17. *Abt Hermann Zeuwelgin an Schreinmeister und Amtleute zu St. Christoph: Zustimmung zum Verzicht des Mönches Johan vanme Cuesyn auf Leibzucht am Erbe. Mitth. H. 16, S. 57.*

1415. *Gütertausch der Abtei mit Adelheit Gyr in der Bachstrasse und Weyerstrasse.* S. 305.

1417. *Fronhof Warbeyen. Erneuerung der Erbpacht für das Kapitel in Emmerich. Dederich, Annalen S. 601.*

1418 (?) Febr. 12 *[jedenfalls nicht 1448 wie das Copiar schreibt]. Thomas Roden von Zündorf und Stine nehmen $1^3/_4$ Morgen Land auf dem Martinsfeld zu Zins auf Lebenszeit.* S. 309.

1420 Jan. 14. *Erbleihebrief auf ein Haus auf dem Martinsfeld für Peter von Buckenheim, Can. zu St. Severin.* S. 306.

1420 März 16. *Erbleihebrief auf $5^1/_2$ Viertel Land im Martinsfeld für Heinrich von Breitbach und Druda.* S. 306.

1423 Nov. 10. *Erbleihebrief auf Haus im Rosendale etc. für Heinrich Panthaleon und Adelheid.* S. 307.

1423 Dec. 31. *Stadt Köln schreibt an den Erzbischof: keinen Beistand für das Kloster. Mitth. H. 10, S. 66.*

1425 März 1. *Erbleihebrief auf Haus in der Weyerstrasse für Johann von Myle, Pister zum Hasen, und Fiegin.* S. 307.

1426 Jun. 26. *Übergabe von 3 auf den Streit über St. Pantaleon bez. Instrumenten etc. an den nach Rom reisenden Kleriker Johann Sleper de Susato durch Johann de Cervo. Mitth. H. 18, S. 90.*

1426 Okt. 2. *Pachtbrief für Fronhof Ober-Emt.* S. 418 n. 1.

1428 Okt. 22. *Johann von Keldenich, Bäcker des Konvents St. Pantaleons, schreibt an die Stadt und sagt seine Bürger-*

schaft auf wegen der Bedrückungen durch den Abt und Konvent. Mitth. H. 11, S. 108.

1428 Dec. 7. Belehnung des Priesters Nikolaus Denss von Alsfelt durch den Abt Ludwig von Olmesheym mit dem Hof zu Weidenbach. Mitth. H. 18, S. 101.

1429 März 24. Johannes Keldenich entsagt seiner Stafproevende. S. 307.

1429 Aug. 25. Erbleihebrief auf ein Haus im Martinsfeld für Clais van St. Lorentzien gen. van Buckenheim. S. 307.

1430 Nov. 4. Stadt Köln schreibt an Junker Wilheln von Sombreff: Sühnung Johann von Keldenichs mit der Abtei von St. Pantaleon. Mitth. H. 13, S. 71.

1430 Nov. 26. Erbleihebrief auf 3 Vrtl. Landes für Elsa, Wittwe des Christian von Maternich. S. 308.

1432. Abrechnung des Fronhofpächters von Ober-Emt. S. 419 n.

1435 März 7. Erbleihebrief auf eine wüste Hofstatt in der Walengasse für Geltgin Loyre und Else. S. 308.

1436. Abrechnung des Fronhofspächters von Ober-Emt. S. 419 n.

1436 Dec. 29. Stadt Köln an Nyt v. Birgel: Verweisung Heidenrich Overstolz' wegen Verkaufs gewisser Güter von St. Pantaleon auf die städtischen Gerichte. Mitth. H. 17, S. 21.

1437 Aug. 8. Stadt Köln an Frambach v. Birgel: Verhandlungen im Streit seines Sohnes mit dem Abt von St. Pantaleon. Mitth. H. 17, S. 27.

1438 Nov. 3. Stadt Köln an Engelbrecht Nyt v. Birgel: leugnet Zulassung von Gewaltthat gegen Heinrich Overstolz durch den Abt von St. Pantaleon wegen des Hofes in Sülz. Mitth. H. 17, S. 35.

1439 Dec. 26. Herzog Gerhard von Jülich an Rat Engelbert Nit v. Birgel: er wünscht, dass Nit von seiner Fehde gegen die Halbwinner von St. Pantaleon abstehe, und will selbst die Vermittelung übernehmen. Landtagsakten von Jülich und Berg, Bd. I, hrsg. v. G. v. Below, S. 117, Anm. 156.

1443 März 10. Erbleihebrief auf 3 Morgen Weingarten etc. im Rosendale für Lizbeth Wallrav. S. 308.

1443 Mai 27. Stadt Köln an Herzog von Kleve: hat seinen den Dekan von Emmerich antreffenden Brief wegen des vom Abt von St. Pantaleon herrührenden Lehngutes (Warbeyen) diesem vorlegen lassen. Mitth. Bd. VIII, S. 41.

1444. Druda Rischmoelen schenkt 500 fl. zum Rückkauf von 24 mlr. Weizen in Euskirchen. S. 8 n. 17.

1444. Rat von Köln an Erzbischof von Trier: soll Johann Vorst den Abt von St. Mathias veranlassen, die Wahl zum Abt von St. Pantaleon anzunehmen. Bonner Jahrbücher 75, S. 191.

1444. Abrechnung des Fronhofspächters von Ober-Emt. S. 420 n.

1445 Okt. 2. Pachtbrief für Fronhof in Kamp. S. 353 n.

1448 Febr. 12. Erbleihebrief auf Haus in der Weyerstrasse für Heinrich van der Schuren. S. 309.

1448 Febr. 21. St. Pantaleon willigt in Umwandlung der an die Stadt verpachteten 2 Morgen Artlands am Klettenberg in einen Weiher. Mitth. H. 19, S. 79.

1448 Juli 11. Tod des Grafen Friedrich von Moers und Sarwerden. S. 45 n. 4.

1450. Verzeichnis der Güter in Kamp. S. 344.

1456 Jan. 6. Erbleihebrief auf 2 Wohnungen in der Walengasse für Jakob von Mülheim und Gertrud. S. 309.

1456 März 24. Erbleihebrief auf Haus und 3 Vrtl. Weingarten etc. hinter St. Pantaleon für Zant von Gymnich und Aelgen. S. 309.

1456 Jul. 16. Erbleihebrief auf Hofstatt etc. in der Walengasse für Ludwig von Düren und Katharina. S. 310.

1456 Dec. 12. Leibrentbrief auf Haus unter den Palmbäumen für Heinrich von Breitbach und Druda, die es an St. Panleon verkaufen. S. 310.

1458 März 8. Papst Pius II. erlaubt, dass der Prior des Karthäuserklosters in Köln, Johannes Schunde, als Abt mit einigen Ordensbrüdern in das Pantaleonskloster übertrete. Annalen d. hist. Vereins f. d. Geschichte d. Niederrheins, H. 63, S. 199.

1459 Dec. 13. Leibrente von $2^1/_2$ Kaufm. gl. von Heinrich Breitbach und Druda an Wilhelm Kistensitzer und Katharina verkauft. S. 310.

1460 März 11. Erbleihebrief auf Erbe in der Bachstrasse für Gerhart Zant von Gymnich und Ailke. S. 310.

1462 März 13. Anweltigung der Abtei von 11 Vrtl. Land auf dem Martinsfeld. S. 311.

1462 Dec. 3. Anweltigung des Wilhelm Kistensitzer an Heinrich Breitbachs Erbe. S. 311.

1463 Jan. 31. Pachtbrief für den Fronhof in Sülz. S. 516 n. 1.

1463 März 1. Anweltigung von St. Pantaleon an Heinrich Breitbachs Erbe. S. 312.

1463 April 2. Bulle Pius II. über die Verwaltung der Pfarrämter von St. Mauritius, Süchteln. Pingsdorf und Langel durch Mönche. Einl. S. XLI.

1463 Mai 28. Peter van Rympach und Elsgin treten unter Enterbung ihrer Erben all ihre Habe an St. P. ab. S. 312.

1463. Druytgin van Lyntzenich verkauft St. P. einen Hof in Brockendorf. Tille, Übersicht üb. d. kl. Archive I, S. 85.

1464 Febr. 14. Papst Paul II. inkorporiert abermals die Pfarreien von St. Mauritius, Süchteln, Pingsdorf und Langel mit St. Pantaleon. Binterim und Mooren, Bd. IV, S. 406.

1465 Febr. 21. Pachtbrief für den Fronhof in Rolshoven. S. 433 n. 1.

1467 Jun. 14. Erbleihebrief auf Häuser und Höfe in der Walengasse für Henrich van Gilstorp und Beilgyn. S. 312.

1468 April 21. Erbleihebrief auf $^1/_2$ Morgen Weingarten im Martinsfeld für Johann Koelgin und Johann Schuimkessel. S. 312.

1468. Pachtbrief für den Fronhof in Badorf. S. 438 n. 1.

1469 Aug. 10. Auftrag des Heinrich von Löwenberg, Kommissar des Legaten Honofrius über die Einziehung des Benediktinerinnenkonvents bei der Kapelle der heiligen Agatha in Badorf. Binterim und Mooren (2. Aufl.), Bd. I, S. 294.

1470 April 4. Papst Paul II. erlaubt dem Abte von St. Pantaleon die Pfarreien von St. Mauritius, Süchteln, Langel und Badorf durch Weltgeistliche bedienen zu lassen. Binterim und Mooren, Bd. IV, S. 416.

1470 Dec. 20. Belehnung des Johann Slosgin mit dem Hof an der Weierportz. S. 313.

1471 Sept. 11. Erbleihebrief auf Haus und Hof hinter St. Pantaleon für Johann Steinkop. S. 313.

1471 Sept. 13. Abkauf eines Erbzinses von 14 mr. durch Johann Steinkop. S. 314.

1471 Okt. 1. Erbleihebrief auf Haus im Martinsfeld für Gottfried Myns van Goch, Mönch von Seligenstadt. S. 314.

1475. Erbleihebrief auf $1^1/_2$ Vrtl. Weingarten im Buckspil für Dechant und Kapitel von St. Severin. S. 314.

1476 Jul. 8. Schiedsspruch zwischen der Abtei und Bernt van Monster über die Tilgung der Forderungen des letzteren an die Abtei. S. 314.

1483 Dec. 31. Erbleihebrief auf $^1/_2$ Morgen Weingarts hinterm Martinsfeld für Lambertus Teppen u. Gretchen. S. 315.

1484 Jul. 13. Erbleihebrief auf 2 Häuser in der Walengasse für Heinrich van Hadenburch und Greta. S. 315.
1484 Nov. 9. Pachtbrief für den Fronhof in Badorf. S. 439 n.
1487 Okt. 31. Erbleihebrief auf $2^1/_2$ Vrtl. Weingarten im Martinsfeld für Hermann von Heimerscheim und Irmgin. S. 315.
1487 Dec. 6. Pachtbrief für den Fronhof zu Sülz und Weissenhaus. S. 493 n. 1.
1488 Nov. 9. Pachtbrief für den Fronhof in Kamp. S. 355 n.
1489 Sept. 29. Erbleihebrief auf 2 Häuser in der Walengasse für Tilmann und Drutgen. S. 316.
1490 März 12. Erbleihebrief auf $2^1/_2$ Vrtl. Weingarten für Wilhelm Smyt van Voyhen und Lucia. S. 316.
1491 Jun. 28. Erbleihebrief auf Haus etc. in der Walengasse für Heinrich Pescherhof und Hilgen. S. 316.
1491 Jun. 28. Erbleihebrief auf 1 Weingartenstückchen in der Walengasse für Lambertus Teppen und Grietgin. S. 317.
1491 Dec. 9. Erbleihebrief auf Haus etc. in der Walengasse für Ritter Johann von der Lippe und Grietgin. S. 317.
1492 Febr. 3. Erbleihebrief auf 3 Häuser bei der Weierportz für Gerhard Becker von Mülheim und Frewgen. S. 317.
1496 April 29. Pachtbrief für den Fronhof in Esch. S. 474 n. 4.
1497 Jan. 31. Erbleihebrief auf Haus etc. für Alef Koichenbecker und Hilgin. S. 317.
1497 Aug. 28. Erbleihebrief auf $^1/_2$ Morgen Weingarten hinter dem Martinsfeld für Frank van Greverait und Hilgin. S. 318.
1500 Okt. 1. Pachtbrief für den Fronhof in Ober-Emt. S. 520 n.
1505 Febr. 10. Erbleihebrief auf 3 Häuser etc. in der Walengasse für Severin und Peter vamme Sande. S. 318.
1507 April 28. Vergleich mit Wilhelm von der Reven über die Schultheissenämter in Langel und Rolshoven. S. 434 n.
1510 Okt. 11. Rückkauf von Haus und Hof und 14 mr. Erbzins aus Breitbachs Erbe durch die Abtei von Heinrich Sudermanns Kindern. S. 318.
1519 Febr. 24. Erbleihebrief auf 3 Häuser etc. in der Walengasse für Severin vamme Sande. S. 319.
1520 Sept. 30. Erbleihebrief auf 2 Häuser etc. in der Walengasse für Konrad von Schurenfeltz, Johann Edelkind und Christian von Gernesheim. S. 319.
1520 Dec. 20. Erbleihebrief auf Hofstatt in der Walengasse für Hermann Buiren. S. 319.

1522 März 18. Erbleihebrief auf 2 Häuser in der Walengasse für Evert von Gymnich. Mitth. H. XX, S. 94.

1531 April 1. Bela, die Wittwe Heinrichs von Aldendorp kauft von Johann vam Valkenberch ein Haus auf der Weyerstrasse. S. 319.

1534. Schiedsspruch über den Hof Pentling. S. 578 n. 2.

1543 März 1. Erbleihebrief auf $2^1/_2$ Vrtl. Weingarten für Johann Strassenbach und Agnes. S. 320.

1544 Okt. 1. Erbleihebrief auf 3 Häuser in der Walengasse für Johann Swalwe und Maria. S. 320.

1544 Okt. 7. Erbleihebrief auf $^1/_2$ Morgen Weingarten hinter dem Martinsfeld für Philipp Geilen. S. 320.

1547 April 28. Erbleihebrief auf $2^1/_2$ Vrtl. Weingarten im Martinsfeld für Hermann Christmann u. Gertrud. S. 321.

1548 Okt. 4. Erbleihebrief auf ein Haus in der Weyerstrasse für Peter Stark van Aldendorp und Elisabeth van Siburch. S. 321.

1602 Febr. 6. Weistum der Laetscheffen zu Bracht über das Weistum und die Güterrolle von 1426. S. 334.

1614 Dec. 9. Prozessurteil im Rechtsstreit zwischen St. Pantaleon und der Wittwe Krummels. S. 406.

1618 Febr. 22. Pachtbrief für den Fronhof in Königsdorf. S. 416 n. 2.

1633 Febr. 22. Pachtbrief für den Fronhof in Esch. S. 476 n.

1645 Nov. 29. Erlass des Herzogs Wolfgang Wilhelm über die Ermässigung des Servitiums im Fronhof Langel. S. 521.

1646 Nov. 16. Abt Aegidius Romanus entleiht 500 ggl. zur Abfindung der Staatischen Action. Tille, Übersicht I, S. 260.

1655 Sept. 11. Pachtbrief für den Fronhof in Rolshoven. S. 435 n.

1688. Verpachtung des Fronhofs in Langel. S. 524 n. 5.

1688 April 26. Verkauf des Hofes in Pingsheim. S. 539 n. 1.

1689 Sept. 5. Verpachtung des Abtshofes zu Boisheim. S. 523 n. 1.

1696 März 20. Hofespacht in Brockendorf. Tille I, S. 85.

1729 Sept. 19. Hofespacht in Brockendorf. Tille I, S. 85.

1765 April 30. Hofespacht in Brockendorf. Tille I, S. 85.

1773 Dec. 22. Geldzinse in Königsdorf. S. 349.

1800 Mai 20. Abtretung des Weingartens in Langel an die dortige Pfarre. Tille I, S. 248.

1808 Nov. 10. Güter und Renten von St. Pantaleon. Mitth. Bd. IX, S. 313.

Die Orthographie der deutschen Texte ist in der jetzt üblichen Weise vereinfacht worden. Doch ist auch in den Texten des 17. Jahrhunderts bei der Konsonantenhäufung dt die Vereinfachung zur Tenuis bevorzugt worden, der man in diesen Handschriften selbst gelegentlich noch begegnet. Wo eine stärkere Vereinfachung stattgefunden hat, ist es am Kopfe der betreffenden Stücke vermerkt worden.

Zusätze späterer Hand sind durch kleineren Druck gekennzeichnet und die einzelnen Hände durch eingeklammerte Nummern geschieden, welche in der Beschreibung am Kopf des betreffenden Stückes ihre Erklärung finden. Streichungen aus dem ursprünglichen Texte wurden in eckige Klammer gefasst; nur in Stück CXXIV dient die eckige Klammer zur Kennzeichnung erläuternder Randbemerkungen. Zusätze und Ergänzungen des Herausgebers sind in Cursive gedruckt, ausgenommen davon sind nur die Überschriften der Stücke, zu denen aber die Beschreibung am Kopf des Stückes die Erläuterung giebt.

Verzeichnis der Abkürzungen:

A. P. u. g. C.	*Abt Prior und gemeiner Convent*
alb.	*albus*
D.	*dominus*
d.	*denarius*
dal.	*daler*
F.	*frater*
fdl.	*firdel*
fl.	*florenus*
g.	*gulden*
ggl.	*goltgulden*
imp.	*imperialis*
mlr.	*maldrum etc.*
mo.	*modius*
mr.	*marca*
P.	*pater*
rev.	*reverendus etc.*
S.	*sanctus*
s.	*solidus*
sch.	*schilling*
sum.	*sumberinus, summer etc.*
vdl.	*virdel*
vurg.	*vurgenannt*
vurs.	*vurscreven*

I.

Memorienkalender A und B.

10.—15. Jh.

A. *Beschreibung der Hdsr. der Königlichen Bibliothek zu Berlin Ms. Boruss. Quarto N. 234: Holzdeckel mit Ueberzug von Wildleder, vermutlich Einband des 14. Jhs. 80 Bl. Pgmt. 26×19 cm gross, mit Blattzahlen in arabischen Ziffern, wohl von Hd. 15. Jhs. versehen. Das Buch hat ursprünglich an einer Kette gelegen, wie die abgebrochenen Eisenstifte des Rückendeckels und die Eintragung einer Hd. A. 16. Jhs. am obern Seitenrande von Bl. 5ª beweisen, wo es heisst:* Nota quod presens liber dicitur etiam dat kettenboeh (quia fuit catenatus) et fuit apud antiqnos patres huius monasterii valde autentieus propter suam antiquitatem. ergo habeatur etiam a modernis in reverentia, quia multa hie inveniuntur, quantum ad memorias benefactorum et redditus diversarum domorum in Colonia, que alibi non inveniuntur. *Die eingeklammerte Stelle ist von anderer Hd. derselben Zeit über der Zeile nachgetragen. Auf Bl. 1—14 findet sich das als Stück XVII abgedruckte Urbar A mit seinem Anhange, dem Urbar des Hospitals (Stück XXXIII), es setzt sich aus zwei Lagen Bl. 1—4 und Bl. 5—14 zusammen. Bl. 15—29 sind eine Reihe unregelmässiger zusammengehefteter Blätter, gefüllt mit Urkundenabschriften und vereinzelten urbarialen Notizen aus dem 13.—15. Jh. Bl. 30—40, eine Lage in sich zusammengenähter Blätter, enthalten die Verwaltungsordnung von 1335 (Stück LXXIX) und das Urbar B (Stück LXXVIII) mit einigen dazwischengeschriebenen Nachträgen von noch späteren Hdn. 14. Jhs. Bl. 41—46 enthalten das Verzeichnis der Kölner Häuserzinse von 1385 (Stück XC), und den Raum füllend, gelegentliche Eintragungen von Seelmessstiftungen aus dem E. 14. und aus dem 15. Jh. Bl. 47—69 ent-*

halten den Memorienkalender (Stück I) und werden aus 3 Lagen zu je 8 Bl. gebildet, wobei das überschiessende Bl. der 3. Lage als Bl. 75 andere Verwendung gefunden hat. Bl. 70—74 sind eingeheftete, z. T. unregelmässig gestaltete Einzelblätter mit Urkundenabschriften und Notizen. Bl. 75—77 und 80r enthalten die neue Ordnung des Gottesdienstes von Hd. E. 13. Jhs., die dazwischen eingehefteten Blätter[1] *aber Urkundenabschriften, Urbarreste und Notizen des 13. und 14. Jhs.*

B. *Beschreibung der Handschrift des Kölner Stadtarchives: Abteilung der Geistlichen Handschriften, Nr. 202. Holzdeckel mit Ueberzug von Wildleder 25×18 cm. Angeblich 50 Bl. Pergament, aber eins davon fehlt. Memorienkalender B steht auf Bl. 1—45, der Schluss, die letzten Tage des Decembers, fehlen mit Bl. 46. Bl. 47—49 enthalten Nachträge und Urkundenabschriften von Hdn.*

---

1) *Zwischen Bl. 78 und 79 ein Pgmtstreifen 16×18 cm eingeheftet, worauf von Hd. 14. Jhs. geschrieben, aber später wieder dick durchstrichen ist:* He sunt reliquie omni veneracioni dignissime, que continentur in hoc capite beati Pantaleonis, scilicet cranium cum sanguine ipsius gloriosi martiris, reliquie sancti Pauli, Andree, Bartholomei, Thome, Mathei, Symonis et Iude, Mathie, apostolorum Christi, cum dente sancti Iacobi et reliquie sancti Marci ewangeliste, de lapide sepulchri domini, de presepio domini, de pane, unde saciavit dominus 5000 hominum, de velamine beate virginis Marie et de sepulchro eiusdem virginis, egregium os beate Marie Magdalene. item reliquie eiusdem et sororis eius Marthe et Lazari fratris eius, quem dominus suscitavit a morte. articulus unus cum alio osse beati Laurencii. reliquie sancti Sthephani prothomartiris. reliquie sanctorum Innocentum. reliquie sancti Nicholai confessoris Christi. dens sancti Silvestri pape, dens sancti Dyonisii martiris, in uno marsubio serico diligenter reposite. item in alio marsubio serico de baculo sancti Petri, duo ossa magnifica sanctorum martirum Naboris et Felicis, reliquie sancti Christofori et sancti Ypoliti. item in uno marsubio reliquie sanctorum martirum Cassii atque Florencii, et sancti Gereonis martiris, Processi et Martiniani, Abdon et Sennes, Gervasii atque Prothasii Crisogoni et Sebastiani, Policarpi, Pancracii, Agapiti, Valeriani, Albi, Evaldi, Quiriaci. item in uno marsubio reliquie sancti martyris Vincencii, Georgii, Cesarii, Clementis pape, dens sancti Benedicti cum aliis reliquiis eiusdem, articulus digiti sancti Gregorii pape, dens sancti Godeardi confessoris, reliquie sancti Servacii et sancti Vicberti confessoris, de baculo sancti Annonis. item in alio marsubio articulus sancte Agnetis virginis, reliquie sancte Petronille, sancte Cecilie, Agathe virginis, Balbine virginis, Iustine virginis, Aldegundis virginis. *Darunter stehen von anderer Hd. E. 14. Jhs. die Verse:* Devictis Grecis hoc pignus Panthaleonis Transtulit Heynricus Ulmyn de sedibus ortus.

14. Jh. (A.), 15. und 17. Jh. Bl. 50 enthält das unter Nr. XCI abgedruckte Rentenverzeichnis von 1400.

Der Memorienkalender A muss in derselben Zeit angelegt worden sein, wie Urbar A (Stück XVII) und zwar sind gleich für die erste Anlage mehrere Hände zu unterscheiden. Die erste schuf die allgemeine Anlage des Kalenders, sie schrieb die Bezeichnung der Tage nach dem römischen Kalender, an der linken Blattseite herunterlaufend, mit Minium ein und versah dann in schwarzer Schrift jeden Monat statt der einfachen Monatsüberschrift, die in der Vorlage fehlt, mit einem Merkvers und jeden einzelnen Tag mit der Bezeichnung des Festes oder der Heiligen und Märtyrer. Darauf trug mit kleinerer Schrift diese selbe oder eine ihr verwandte Hand, an der rechten Blattseite herunterlaufend, zu den betreffenden Tagen die Namen der verstorbenen Brüder, dem Range nach geordnet, ein. Endlich hat eine dritte Hand die ganze Fülle der älteren Memorienvermerke in das Feld der betreffenden Tage eingetragen. Und zwar vermerkt sie noch zum 11. Sept. den Tod des Abtes Heinrich II. († 1220), und zum 22. Sept. den Tod seines Nachfolgers Heinrich III. († 1227) doch diesen bereits mit blasserer Tinte. Wie die Verweise unter dem Texte zeigen, treffen wir die meisten dieser Bemerkungen auch im Urbar A wieder, und zwar fast wörtlich genau, wenngleich in erweiterter Fassung. Dass wir es hier aber nicht mit einer direkten Entlehnung der einen Quelle aus der anderen zu thun haben, lehren die in beiden vorhandenen überschüssigen Eintragungen. Auch an eine unmittelbare Entlehnung beider aus einer gemeinsamen Vorlage ist dabei nicht zu denken, wenn dies auch für einzelne Fälle gelten mag, denn der Schreiber von Urbar A hat, wie wir unten in der Stückbeschreibung zu XVII sehen werden, z. T. direkt aus den Urkunden geschöpft, während die überschüssigen Eintragungen im Kalendarium vielmehr anf das Vorhandensein eines anderen älteren Memorienbuches hinweisen. Sie beziehen sich nämlich teils auf die Verbrüderungen mit anderen Klöstern als Helmarshausen, Lübeck, London und Hilleslo (?)[1], teils auf die Sterbetage der Mitglieder des sächsischen Kaiserhauses, als Heinrichs I. und Mathildes, Ottos I. und Bruns, Ottos II.

1) *Vgl. 1. März, 26. Aug., 11. Sept.*

und Theophanus, und Ottos III.[1], *teils auch auf die Sterbetage einzelner Aebte, als Christians, Aarons, Reinberts und Wichmans und Heinrichs II*[2]. *Das sind alles Eintragungen, wo von Schenkungen und daraus erfliessenden Gefällen nicht die Rede ist, und die deshalb auch im Urbar A nicht angeführt zu werden brauchen. Nur Brun und Christian bilden darin eine Ausnahme, und es wird ihrer auch im Urbar A, wenngleich in anderm Zusammenhange gedacht. Doch finden sich auch einige Fälle gewöhnlicher Seelmessstiftungen*[3], *wie sie Urbar A aufzuführen pflegt, aber in diesem Falle nicht erwähnt. Auf dem übrigen freien Felde jedes Tages verteilen sich die Eintragungen der späteren Hde. bis zum E. 14. Jhs. in bunter Mischung, nicht nach dem Alter von oben nach unten laufend, sondern je nach Bedürfnis an Raum die freien Stellen benutzend. Im Druck ist die erste Hd., welche die allgemeine Anlage des Kalenders vornahm, die Merkverse, die Tageseinteilung und die Bezeichnung der Feste und Namen der Heiligen schrieb, durch einfachen grossen Druck ausgezeichnet. Die andere Hd., welche den ganzen Bestand älterer Memorieneintragungen bietet, die sich zumeist auch in Urbar A wiederfinden, ist wie die übrigen Hände mit der Bezeichnung ihres Jhs.* $^{(13\,a)}$ *versehen, aber durch gesperrten Druck vor ihnen auszeichnet. Die grosse Menge der übrigen stets wechselnden Hände sind in gewöhnlichem Druck wiedergegeben, führen aber, um dem Benutzer wenigstens einen ungefähren Anhalt für ihr Alter zu bieten, an der Spitze jeder Eintragung in Klammer hochgestellt die Bezeichnung des Jhs., und zwar bezeichnen* $^{(13\,a)}$ *und* $^{(14\,a)}$ *die erste Hälfte 13. oder 14. Jhs.,* $^{(13\,e)}$ *und* $^{(14\,e)}$ *den Ausgang und* $^{(13)}$ *und* $^{(14)}$ *die Mitte mit einer Neigung in die zweite Hälfte dieser Jahrhunderte, soweit eben die Schriftzüge und die Farbe der Tinte eine solche Einreihung wahrscheinlich machen. Sobald eine solche Zeitbezeichnung einsetzt, ist es für den Benutzer ein Zeichen, dass eine neue Hd. fortfährt, auch wenn das für sie angegebene Alter dasselbe bleibt. Die Angaben der älteren Hd., welche bei der Anlage des Kalenders die Namen der verstorbenen Brüder am rechten Blattrande eintrug, tragen an der Spitze den Altersvermerk* $^{(13\,a)}$ *und sind gesperrt gedruckt*

1) *Vgl 2. Juli, 14. März, 7. Mai, 11. Okt., 7. Dec., 15. Juni, 25. Jan.* 2) *Vgl. 21. März, 18. Nov., 27. Okt., 12. Sept., 11. Sept.* 3) *Vgl. 12. Jan., 18. Jan., 14. Sept.*

in Petit. Alle auf den Gottesdienst bezüglichen Angaben, wie in albis *und die Zahl der Lektionen* III I *oder* XII I *usw., soweit sie sich im Druck hervorhehen, rühren mutmasslich schon von einer Hd. E. 13. oder A. 14. Jhs. her. Zu einer bequemeren Benutzung des Kalenders ist die heute übliche Bezeichnung des Monatsdatums zu jedem Tage am rechten Seitenrande beigefügt worden.*

Der Memorienkalender B, um die Wende des 13. und 14. Jhs. angelegt, ähnelt in seiner Anlage dem Memorienkalender A, mit dem er auch die Merkverse über den Monatsanfängen z. T., dagegen die Heiligen- und Festesbezeichnung der Tage vollständig gemein hat. Auch eine grosse Zahl von Memorieneinträgen hat er mit A gemeinsam, bisweilen aber sind sie bei anderen Tagen vermerkt. A verzeichnet wohl im Grossen und Ganzen die wirklichen Sterbetage, während B eine neue Ordnung einzuführen scheint und die Tage angiebt, wo die Renten der Seelmessstiftung zur Verteilung gelangen. Während A von hunderterlei verschiedenen Händen geschrieben worden ist, sind bei B nur eine beschränktere Zahl davon vertreten: 2 des endenden 13. oder beginnenden 14., 4 des 15., 3 des 16. und 2 des 17. Jhs., welche durch die Angabe des Jahrhunderts mit Zusatz einer römischen Ziffer, z. B. $^{(14\,I)}$, *von einander unterschieden werden. Der Text des Memorienkalenders B ist teils als Variante zu A in den Textanmerkungen, teils aber auch als Anhang zu A und zwar am Schluss jedes einzelnen Tages in Petitschrift und getrennt vom Uebrigen durch ** zum Abdruck gelangt. Der Raumersparnis halber sind die allmonatlichen Gedenkvermerke für Hermann von Neuss († 3. April) und Graf Friedrich von Mörs († 11. Juli) nur einmal zusammenfassend an ihren Sterbetagen mitgeteilt worden. Auch ist noch nachzutragen, dass allmonatlich ein Gedenktag für die Verwandten der Mönche (14. Jan., 9. Febr., 27. März, 12. April, 29. Mai, 22. Juni, 16. Juli, 13. Aug., 18. Sept., 8. Okt,, 21 Nov., 7. Dec.), für die Wohlthäter (21. März, 7. April, 6. Mai, 18. Jun., 8. Juli, 24. Aug., 23. Sept., 16. Okt., 27. Nov., 15. Dec.), und für die* fratres (*16. Jan., 10. März, 4. April, 17. Mai, 14. Juni, 24. Juli, 29. Aug., 28. Sept., 20. Okt.. 29. Nov., 25. Dec.) vermerkt worden ist. Auch sei darauf hingewiesen, dass bei den meisten Eintragungen in B das Alter der Schrift keinen Hinweis auf das Alter der Seelmessstiftung bietet, da namentlich die Hde. 14. Jhs. ihre*

Angaben aus den im Kettenbuch verstreuten Eintragungen genommen haben, wie an verschiedenen Beispielen in den Anmerkungen gezeigt wird.

Auszüge aus beiden Kalendarien in K. Th. Dumonts Geschichte der Pfarreien der Erzdiöcese Köln XXI: P. Norrenberg, Geschichte der Pfarreien des Dekanates M. Gladbach S. 260—265.

Ianuarius.

Principium Iani sanccit tropicus capricornus.
Iani prima dies et septima fine timetur.

Kal. Octava domini et circumcisio ipsius. D. *1. Jan.* (14 a) prior karitatem dabit. (14) dominus abbas karitatem. (14) commemoracio Henrici[1] Rufus[a] et Katerine[2] uxoris eius ad karitatem sex s. (14) conmemoracio Hildegeri[3] Rufus et uxoris sue sex s. ad

---

a) Rufus!

1) Henricus Rufus *zuletzt noch als* scultetus de sancto Pantaleone *in einer Urkunde vom 22. Febr. 1297 nachzuweisen, vgl. Ennen und Eckertz, Quellen zur Geschichte der Stadt Köln III, 443.* 2) *Vgl. 27. März.* 3) Hildegerus Rufus *seit 1289 nachweisbar, wird als* filius quondam Henrici Rufi militis (*1309*) *bezeichnet, vgl. Qu. III 569. Er schenkte mit seiner Frau Lora* in vigilia circumcisionis domini *1327 dem Abt und Convent* domum nostram et aream sitas in vico dicto Bucspele in parrochia sancti Mauricii Coloniensis, quo itur de sancto Pantaleone ad sanctum Severinum, cum universis suis pertinenciis et iuribus ante et retro, prout iacent, et septem quartalia terre fertilis contigua dictis domui et aree, que ab antiquo fuerunt et sunt verum feodum prefatorum domnorum . . abbatis et monasterii sancti Pantaleonis et que nos iusto empcionis tytulo certo interveniente precio comparavimus et emimus a veris possessoribus domus aree et quartalium predictorum *mit der ausdrücklichen Erlaubnis von Abt und Convent. Und sie schenken weiter* domum et aream nostras sitas in vico, quo itur ad Portam-sancti-Pantaleonis iuxta domum eorundem domnorum vocatam ad Acum, quas iure censuali eiusdem monasterii hucusque possedimus pacifice et quiete, *und erlangen von Abt Dietrich, dem Lehnsherrn Hildegers für das zuvorgenannte Haus mit Hofstatt und 7 Vierteln Landes, dass diese* cum sentencia consilio et decreto vasallorum suorum . . . ab omni iure feodi liberari et absolvi ac suo monasterio perpetuo in proprietatem applicari *zu dem Zwecke, dass von dem hiervon erfallenden Zinse und von den schon früher gestifteten 3 mlr. Roggen* quolibet mense die ad hoc per eos statuta agatur memoria nostra et parentum amicorum-

karitatem per priorem. (14 c) † Lora[1] filia pistoris una mr. de domo dicta zû der Bysen. (13 a) † Godefridus conv. ** (14 I) prior karitatem dabit 1 d. de prioratu. item unum mlr. tritici de legato plebani in . . . a[2].

IIII. Non. Ian. octava sancti Stephani. III l[b]. 2. *Jan.*

(13) anniversarius est domni Henrici comitis Senensis[3], quem observabimus in sollemni vigilia et missa. (13 a) † Gozbertus sac. ** (14 I) † nobilis comes dominus Henricus Senensis. (15 I) item commemoracio Henrici Rufi et Hilgerus Rufi et uxores eorum et Lora filia pistoris dederunt 2 mr. Alexander de Belle dedit maldrum tritici.

III. Non. Ian. octava sancti Iohannis. in albis[c]. *3. Jan.*

(13 e) † Alexander[d] de Belle, (13 e) maldrum tritici dabitur. (13 e) Romboldus sac. et monachus. ** (14 II) 8 s. ex parte Hermanni de Nusia. (15 I) item Hildegerus[e] Rufi maldrum siliginis. item Nicolaus[4] de Bachem et Iohanes[5] de Effren 1 mr.

II. Non. Ian. octava sanctorum Innocentum. IIII[f]. *4. Jan.*

(14 a) † Hildegerus[6] dictus Ruffus, (14) maldrum siliginis dabitur de Sulpze. [(14) Theoderieus miles et Yrmegardis coninges parentes domini Theoderici[7] abbatis, pro quibus maldrum siliginis de Ecdorp ad karitatem datur.] (13 a) † Martinus sac. † Gerhardus conv. (14 c) Theoderieus miles ** (15 I) item Eyna[8] de Brochendorp 4 mr. Ava[9] layca 4 s. item Ludolphus[10] presbiter 4 s.

---

a) *Hinter* in *Loch im Pergament, Name ausgefallen, vermutlich* Hurte *wie 6. Jan. Rasur von 2 bis 3 Zeilen im Felde des 1. Jan.* b) *III l fehlt in B.* c) in albis *fehlt in B.* d) Alexander- dabitur *steht schon im Felde des 3. Jan.* e) Hildegerus. f) III I *fehlt in B.*

que nostrorum . . . et distribuantur ipsa die sex s. inter fratres presentes vigiliis misse et commendacioni pro nobis peragendis. *Die Schenkung geschah in Gegenwart* honorabilium virorum domnorum Gobelini dicti Iudeus militis, Iohannis dicti Iudeus, Henrici Hardvust, Constantini de Lysolskirgin, Gerardi de Ulreporzin et Everhardi dicti Cleynegedank civium Coloniensium fidelium et vasallorum . . abbatis et monasterii sancti Pantaleonis predicti. *Original Düsseldorf St.-A. U. Nr. 140. Diese Stiftung wurde vom Prior verwaltet:* et dabit prior . . . singulis mensibus ad caritatem fratrum decimam partem tam in siligine . . . quam in proventibus . . . de bonis. *Berlin. ib. Bl. 19r.* 1) *Vgl. 27. Dez. XC, 28 Anm.* 2) *Vgl. 6. Jan.:* plebani in Hurte. 3) *Bis 1246 nachweisbar bei Lacomblet U. B. II, 307.* 4) *Vgl. 5. Jan.* 5) *Vgl. 5. Jan.* 6) *Vgl. 1. Jan., 29. Sept.* 7) *Vgl. 28. Sept.* 8) *Vgl. 11. Jan.* 9) *Vgl. 12. Jan.* 10) *Vgl. 29. März.*

Nonas. Thelephori pape. vigilia. *5. Jan.*

(14) † Nycolaus de Bacheym[1] civis Coloniensis. (14) † Iohannes[2] de Efferyn famulus noster. (14 e) una marca de domo dicta zû der Bysen[3] iuxta Salzgassen. ** (15 I) item Gherardus[4] de Mommersloch et eius uxor, Godscalcus dyaconus dederunt 2 mlr. siliginis. Iohannes[5] presbiter 1 mr. Emundus[6] sacerdos 1 mlr. tritici.

VIII. Id. Ian. epyphania domini.[a] *6. Jan.*

(14a) dominus abbas karitatem. † Beior diac. ** (14 I) Dabitur maldrum tritici de legato[7] plebani de Hurte. (15 I) Hilgerus laycus 6 s. Leo laicus 3 mlr. siliginis.

VII. Id. Ian. Luciani presbyteri et martyris. *7. Jan.*

** (15 I) Wilhelmus[8] de Herne 4 mlr. tritici. Katherina[9] layca 1 mr.

VI. Id. Ian. Ysidori martyris. *8. Jan.*

(13 a) † Volco et Ecbertus[b] pbri. ** (15 I) Hermannus[10] laycus 6 s. Iohannes[11] laycus legavit 10 mr. [*Bl. 47 r*]

V. Id. Ian. Marciane virginis et martyris. *9. Jan.*

** (15 I) Iohannes[12] clericus 1 mlr. siliginis. Sophia[13] layca 1 mr.

IIII. Id. Ian. Pauli primi heremite. in albis.[c] *10. Jan.*

(13 a) villicus de Embe[14] de 5 iurnalibus in eadem villa ad karitatem fratrum 6 s. dabit, (13) quos custos ecclesie nostre recipit. † Adelgerus sac., † Dûdekinus sac., † Sibodo diac., † Mathias sac. ** (15 I) Hadewig layca 1 mr.

III. Id Ian. Saluii martyris. *11. Jan.*

(14 e) † Eyna[15] de Brochendorp, que contulit nobis 4 mr. in Bergen. (13 a) † Rudolfus[16] presbyter, pro quo de quodam manso penes villam Bedorp solvuntur 4 s., quos camerarius recipit. (13 a) † Engilbertus sac., † Adelbertus sac.[d], † Benco conv. ** (15 II) Memoracio Drude parentum et amicorum suorum, que ex pietate nobis assignavit 500 fl. monete electorum, prout inferius latius scriptum circa finem libri[17] reperies. (15 I) Henricus[18] de Cusino 8 mr.

---

a) *Am linken Seitenrande steht von Hd. E. 15. Jhs.:* quinque bis.
b) *Oder* Elbertus? *Schrift abgerieben.* c) in albis *fehlt in B.*
d) *Vor* † Benco *durch Rasur vermutlich ein Name getilgt.*

1) *Vgl. 3. Jan., 16. Juli.* 2) *Vgl. 3. Jan.* 3) *Vgl. XC, 28.* 4) *Vgl. 12. Jan.* 5) *Vgl. 14. Jan.* 6) *Vgl. 18. Jan.* 7) *Vgl. 9. Jun. und wahrscheinlich auch 1. Jan.* 8) *Vgl. 9 Sept.* 9) *Vgl. 17. April.* 10) *Vgl. 23. Jan.* 11) *Vgl. 24. Jan.* 12) *Vgl. 25. Jan.* 13) *Vgl. 27. Jan.* 14) *Ueber den Fronhof in Ober-Emt vgl. XVII, 74.* 15) *Vgl. 4. Jan.* 16) *Vgl. XVII, 38.* 17) Eodem anno quadragesimo quarto (*1444*) honesta persona Druda Rischmoelen civis Coloniensis

II. Id. Ian. Satyri martyris. *12. Jan.*

(13 a) † Aua laica uxor Thome Scotti[1], pro qua solvuntur 4 s., quos prior recipit. (14 a) † Gerardus[2] de Mummersloch scabinus et civis Coloniensis, qui contulit monasterio nostro pro remedio anime sue et suc uxoris Bele[2] in campo de Sulpce partem decime que distribuetur in anniversariis eorum, dantur duo maldra siliginis. (13 a) prior karitatem amministrat. (13 a) † Christianus sac. † Godefridus diac. ** (15 I) Hadewigh[3] layca 18 d. et 1 mlr. avene. (14) Prima[a] feria quinta vacante post octavas epyphanie observabitur de sacramento.

Idus Ian. octava epyphanie. in albis. *13. Jan.*

(14 a) abbas karitatem. (14) Hilarii[b] Remigii Agric*ole* coll. (13 a) † Brusingus sac. † Rutpertus sac. ** (14 I) prior dabit d. de prioratu. (15 I) Aleydis relicta Gobellini[4] quondam de Wichtrich civis Coloniensis ob perpetuam *viri* memoriam in vigiliis et missa pro se et suis parentibus dederunt(!) monasterio nostro quatuor mr. perpetue Coloniensis pagamenti.

XVIIII. Kal. Feb. Felicis confessoris. III l. *14. Jan.*

(14) † Iohannes presbyter sepultus in nostro paradiso, pro quo datur una marca in villa dicta Royse[5] supra Mosellam per curciarium nostrum in Loyve[6]. (13 a) † Theodericus conv.

---

ex pietate et conpatientia assignavit nobis quingentos fl. monete electorum, cum quibus nos eodem tempore reemebamus 24 mlr. tritici annue pensionis perpetue, que 24 mlr. tritici de et ex pensionibus monasterii nostri in Euskirchen per predecessores nostros perpetue erant vendita certis personis pro quingentis et quinquaginta fl. similibus, tamen cum gracia reemendi. in cuius beneficii recompensam nos et successores nostri solvemus eidem Drude ad vitam suam quolibet anno viginti fl. similes in duobus terminis *10 zu Petri Stuhlfeier und 10 zu Bartholomäi und 4mal jährlich Memorienfeier. Ihre Leichenfeier soll im Kloster und wöchentlich 4mal Messe für sie sein. Kölner Hsr. Bl. 47 r.* 18) *Vgl. 30. Jan.*

a) Prima - sacramento *Zusatz am Rande.* b) *Bis* coll. *auf Rasur.*

1) *Vgl. 4. Jan., 28. Sept.* 2) *Vgl. 5. Jan., 14. Sept. Vgl. Lau, Kölner Patriziat, Mittheilungen aus dem Stadtarchiv von Köln X, 132 Nr. 34 u. 35, sowie ferner G. L. von Maurer, Geschichte der Städteverfassung in Deutschland Bd. II, S. 883, wo ein* Gerardus de Mummersloch *unter den Erbgenossen von der Weyerstrasse genannt wird. Doch ist das daselbst abgedruckte Verzeichnis nicht in das Jahr 1201 zu setzen, sondern in den Anfang des 14. Jhs.* 3) *Vgl. 31. Jan. und vielleicht auch 10. Jan.* 4) *Vgl. 13. April.* 5) *Vgl. 4. Sept., vielleicht auch 5. Jan.* 6) *Ueber den Oberhof in Loef vgl. XXXVI.*

XVIII. Kal. Feb. Mauri abbatis. XII l. *15. Jan.*

(13 a) † V̊delricus sac., † Embrico sac., † Bruno conv. ** (15 I) item Hermanus[1] de Nusia legavit monasterio nostro 4 mansiones sitas iuxta hospitalē et sex s. et ... de tribus[a] mansionibus iuxta ecclesiam in Hemerzchem ad facienda anniversaria pro se et uxore et suis parentibus in vigiliis et missa.

XVII. Kal. Feb. Marcelli pape et martyris. IIII l. *16. Jan.*

(14) † Henricus sac. et monachus. [*Bl. 48a*] (14 a) de[b] quatuor festis beate virginis dabit prior quatuor mr. ad karitatem, quas solvit Greta Schederix de quatuor iurnalibus. (13 a) † Godefridus subd.

XVI. Kal. Feb. Antonii abbatis. XII l. *17. Jan.*

(14) Cûyza[2 c] 2 mlr. siliginis ad karitatem. (14 a) † Emundus[3] sacerdos karitatem maldrum tritici (14) in semellis presenciarum. (13 a) Gerhardus conv. † Albricus conv.

XV. Kal. Feb. Prisce virginis et martyris. III l. *18. Jan.*

(13 a) † Hellegerus laicus 6 s. (13) † Leo[d] pater fratrum Vogolonis[4] et Hermanni, in cuius anniversario dabuntur tria mlr. siliginis, que comparavit Vogolo predictus de 6 iurnalibus apud Kalrode. (13 a) † Evergeldus sac. † Volfhelmus diac. ** 14 I)) † frater Emundus[5] karitatem maldrum tritici de granario.

XIIII. Kal. Feb. Marii et Marthe martyrum. IIII l. *19. Jan.*

(13 a) † Engilbertus sac.

XIII. Kal. Feb. Fabiani et Sebastiani martyrum. XII l. *20. Jan.*

XII. Kal. Feb. Agnetis virginis et martyris. Patrocli martyris. in albis. *21. Jan.*

(13 e) † Dithmarus laicus. (14) † Iohannes[7] sancti Panthaleonis

---

a) *vor* de tribus *kurze Lücke in der Vorlage.* b) de-iurnalibus *vermutlich hier nur wegen des vorhandenen Platzes eingeschoben.* c) Cûyza *der letzte Buchstabe fraglich,* 2-karitatem *auf Rasur.* d) Leo-Calrode *steht auch im Kalendarium B von Hd.* (14 II), *nur ist dort hinter* fratrum *noch* nostrorum *und hinter* Hermanni *noch* sacerdotum *eingeschoben. Bis* Hermanni *in A auf Rasur.*

1) *Vgl. 3. April.* 2) *Vielleicht mit LXXVIII, 17 in Zusammenhang zu bringen?* 3) *Vgl. 5. und 18. Jan.* 4) *Vgl. 7. Juni, 26. Okt.* 5) *Vgl. 5. und 17. Jan.* 6) *Vgl. 5. Jan.* 7) *Vgl. LXXIX, 12.*

sacerdos et monachus dictus Stilkyn, in cuius anniversario dantur due marce de quadam domo super Breyderstrayzen, que dicitur Deynmarken, et 6 s. de 2 iurnalibus sitis iuxta Sulpze (14) ad summam missam. ** (14 I) † Ditmarus pater fratris Henrici[1] de Susato. karitatem maldrum et dimidium siliginis et tantum avene de legato H.[2] custodis de Stessena.

XI. Kal. Feb. Vincencii martyris. XIIII. 22. *Jan.*

(14 e) † Katherina uxor Iohannis[3] de Doyveren una marca zer Bysen. (13 a) † Hildegerus diac. † Teodericus acol.

X. Kal. Feb. Emerentiane virginis. Macharii abbatis. *IIII l. de sanctis.*[a] 23. *Jan.*

(13 a) † Herimannus[4] laicus de Wizinsgazze, pro quo de domo Volchrami[b] prope ripam solvuntur 6 s., (13) quos frater, qui preest reddit*ib*us abbatis Heinrici, recipit.

VIIII. Kal. Feb. Thymothei apostoli. III l.[c] 24. *Jan.*

(14) † Iohannes[5] de Wesin, qui legavit monasterio nostro decem mr. [*Bl. 48r*]

VIII. Kal. Feb. conversio sancti Pauli. D. in albis. 25. *Jan.*

(14) † Iohannes[6] clericus de sanctis Apostolis, maldrum siliginis. (13 a) † Otto III.[d] imperator. (13) prior karitatem dabit. ** (11 I) prior *denarios* dabit de hereditate, quam tenet Alexander[7] de Bella pro commemoracione anniversarii sui.

VII. Kal. Feb. Policarpi episcopi. III l. 26. *Jan.*

(13) † Heinricus IIII[e] abbas[8], (13 c) qui est sepultus ad sanctum Nicolaum, (13) pro quo solvuntur 12 s., (13) de vinca[f] nostra apud Tuicii. (13 a) † Gerhardus[9] laicus[g], pro quo de domo in Vilcergrave solvuntur 3 s., quos frater infirmorum recipit.

---

a) *am Rande scheint in A etwas gestanden zu haben, vielleicht die Zahl der* lectiones *für 23. Jan., ist aber verblichen, B hat* III l de sanctis. b) Volcherami? *geschrieben* Volch'rami. c) III l. *in A verwischt.* d) III *über Otto übergeschrieben.* e) IIII *über* Henricus *übergeschrieben.* f) de vinca — Tuicii *auf Rasur.* g) laicus *auf Rasur, wieder von anderer Hd., die auch den Satz* Heinricus IIII . . . *geschrieben hat.*

1) *Vgl. 2. Nov.* 2) *Vgl. 21. Okt. und 30. Dec.* 3) *Vgl. 19. April.* XC, 28. 4) *Vgl. 8. Jan.*, XVII, 36. 5) *Vgl. 8. Jan.* 6) *Vgl. 9. Jan.* 7) *Vgl. vielleicht auch 2. Jan.* 8) *Abt von St. Pantaleon 1230—1242 von B verwechselt mit Heinrich III.* 9) *Vgl.* XVII, 46.

(13 a) † Vinemarus diac. ** (14 I) † dominus Henricus abbas III a. prior denarios dabit de prioratu.

VI. Kal. Feb. Marii abbatis. *27. Jan.*

(13 c) Lysa layca. (14 a) Sophia[1] uxor domini Theoderici[2] de Cervo scabini Coloniensis una mr. bonorum denariorum de domo Loyrlenberg.

V. Kal. Feb. octava sancte Agnetis. III l. *28. Jan.*

(14) † Hadewigis uxor domini God*efridi*[3] Hardvust 6 boni s. ad karitatem. (13 a) † Hertwicus sac. † Wolradus subd.

IIII. Kal. Feb. Ualerii episcopi. XII l. *29. Jan.*

(13 a) † Everhardus conv. † Everwinus conv.

III. Kal. Feb. Aldegundis virginis. *30. Jan.*

(14) † Heinricus de Kûsino[4] scabinus Coloniensis, (14 e) qui legavit nobis 800 mr.

II. Kal. Feb. Vigilii episcopi et martyris. *31. Jan.*

(13 a) † Hadewigis[5] laica, pro qua de (13) quibusdam[b] agris ultra Renum solvuntur camerario 18 d. et dimidium maldrum avene.

Februarius.

Mense Nume in medio sol distat sidus aquari.
Ast februi quarta est, precedit tercia finem.

[*Bl. 49a*] Kal. Feb. Brigide virginis. III l. *1. Feb.*

(14) conmemoratio Henrici Rufus[6 c] et uxoris sue sex s. ad karitatem. conmemoratio Hildegeri Rufus[c] et uxoris sue sex s. ad karitatem per priorem. (13 a) † Herimannus sac. † Bruno conv.

---

a) *Die* III *ist über der Zeile zwischen* abbas *und* prior *eingetragen, aber von derselben Hd. A. 14. Jhs.* b) quibusdam — avene *auf Rasur.* c) Rufus! per priorem *zu beiden Sätzen zu ziehen. Rasur im Felde des 1. Febr.*

1) *Vielleicht vgl. 9. Jan.* 2) *Vgl. 26. Juni.* XC, 1. 3) *Vgl. 29. Sept.* 4) *Vgl. 11. Jan., 14. Mai, 6. Juni. Heinrich als Zeuge in einer Urkunde von 1337 vgl. LXXXI.* 5) *Vgl. 12. Jan. und vielleicht auch V und XVII, 52.* 6) *Vgl. 1. Jan.*

IIII. Non. Feb. purificatio sancte Marie. *in albis.* [a] 2. *Feb.*

(14 a) abbas karitatem dabit [(14 e) obyt [b] dominus Emundus de]. (14) Otto sac. (14) obiit Tomas famulus noster. ** (15 I) karitatem maldrum tritici de legato [1] plebani in Hurte. (15 I) item notum facimus, quod recepimus, a domino Goidfrido 100 mr. ex parte Drude in clusa iuxta Augustinenses et Christine sororis sue pro salute animarum suarum et debemus servare anniversarium omni anno in mense februario etc.

III. Non. Feb. Blasii episcopi et martyris. XII l.[c] *3. Feb.*

(13) † Elizabet laica. (14) Bertradis. (13 a) † Bernardus abbas. † Engilbertus sac.

II. Non. Feb. Phyleę episcopi et martyris. D. *4. Feb.*

(13 a) † Eilbertus sac. † Adelbertus conv.

Non. Feb. Agathe [d] virginis et martyris. XII l. *5. Feb.*

(13) † Bruno miles dictus Hardewst [2], qui legavit nobis annuatim 6 s. (14 e) obiit Getrudis uxor quondam Iacobi dieti Pugillis, que legavit nobis iurnalem terre arabilis situm apud sepem hospitalis, qui solvit granario 9 s. item legavit nobis post mortem domini Henrici de saneto Georgio dimidium iurnalem. item legavit nobis post mortem Bele diete Crûsill*ersse* [3 e] dimidium iurnalem ad preseneiam dominorum nostrorum.

VIII. Id. Feb. Vedasti et Amandi episcoporum. IIII l. *6. Feb.*

[(14 c) obiit feria sexta post Getrudis [f] Balwinus famulus dominorum . . . . . qui legaverunt nobis in anniversariis . . . . . .] (14 e) † Wilhelmus de Stella, qui legavit nobis 150 mr., cum quibus [g] empti sunt 6 mr. (13 a) † Gerhardus sac. † Herimannus conv.

---

a) in albis *fehlt in A.* b) obyt dominus Emundus de *durch Rasur wieder getilgt.* c) *Im Felde des 3. Febr. eine fast 3 Zeilen lange Rasur.* d) *Unter* Agathe *steht von Hd* (14 a) *ein:* Panthał. e) Crûsillersse *die letzten Buchstaben unsicher, weil die Tinte verwischt ist.* f) hinter Gertudis *Lesung unsicher, die ganze Eintragung augenscheinlich durch Rasur wieder getilgt, so dass namentlich der Schluss nicht mehr zu lesen ist: vielleicht selbst schon auf Rasur geschrieben.* g) cum quibus *fraglich, eher wie* cum quo *zu lesen.*

1) *Vgl. 9. Juni.* 2) *Vielleicht zu vgl. Lau, Kölner Patriziat, Mittheilungen X, 103 Nr. 95.* 3) *Vgl. 14. Dec.*

VII. Id. Feb. Auguli episcopi et martyris. *7. Feb.*

(13 a) † Herimannus[1] laicus, pro quo de domo in Wizinsgazze[2] solvuntur 18 d., quos prior recipit. (13 a) † Rudolfus diac.

VI. Id. Feb. Dyonisii, Emiliani, Sebastiani martyrum

(13 a) † Braldricus sac. [*Bl. 49r.*] *8. Feb.*

V. Id. Feb. Alexandri et Ammonis cum sociis suis. *9. Feb.*

(13 a) † Cunradus laicus, pro quo solvebantur 10 s. de domo in Wiczengazse[2] que, cum esset ruine proxima, de consensu fratrum vendita est.

IIII. Id. Feb. Scolastice virginis. XII l. *10. Feb.*

(14) † Berta uxor Iacobi[3] de Foro-Grecorum in cuius anniversario dantur 6 s. (14) † Wernherus dictus Overstolz [scabinus Coloniensis][a]. (13 a) † Hunfridus sac. † Amelungus sac.

III. Id. Feb. Desiderii episcopi. *11. Feb.*

(14) † Gobelinus[4] de Kauwijlre, (14) maldrum tritici in semellis de granario.

II. Id. Feb. Evlalie virginis. *12. Feb.*

(13 a) † Wolfardus[5] laicus, pro quo de domo in Wizzinsgazze solvuntur 5 s., quos prior recipit. (13 a) † Rabodo abbas. (14) Ludewicus sac. et monachus. ** (15 I) item Ecbertus[6] braxator civis Coloniensis dedit monasterio nostro 9 mlr. siliginis et 4 mlr. et dimidium avene pro salute anime sue et suorum parentum et pro memoria servanda in vigiliis et missa omni anno perpetue, sicud est consuetudo apud nos.

Id. Feb. Castoris confessoris. *13. Feb.*

(13 a) † Adelbertus sac. † Ricwercus conv. † Lifgeldus conv.

XVI. Kal. Marc. Valentini martyris. (13) coll. de sanctis III l.[a] *14. Feb.*

(13 a) † Heinricus monachus filius Ricolfi Zerfin[7], pro quo sol-

a) *Im Felde dieses Tages hat eine Hd. A. 14. Jhs. noch drei oder vier Worte bemerkt, die zum Teil unleserlich geworden sind, vielleicht* prior karitatem dabit?

1) *Vgl. XVII, 28.* 2) *Ueber ein Haus in der Witzgasse vgl. 12. Febr. und XVI, 23.* 3) *Vgl. 20. Juni und weiter XC, 8.* 4) *Vgl. 10. Nov.* 5) *Vgl. IV, XVII, 17. Ueber ein Haus in der Witschgasse vgl. 7. Febr. und XVI, 23.* 6) *Vgl. 27. Sept.* 7) *Wohl aus dem Geschlecht der Scherfgin. Vgl. 16. April, 14. Mai.*

vuntur 2 s. (13 a) † Andreas[1] sacerdos de Bunna, hic pro remedio anime sue contulit ecclesie nostre 40 mr. (13 a) † Ludolfus puer. ** (14 I) † Henricus dictus Scherfgin, prior 3 s. pro karitate dabit. item † Andreas sacerdos de Bunna, qui contulit ecclesie 40 mr.

XV. Kal. Marc. Seueri presbyteri et confessoris. *15. Feb.*

(13 a) Rutgerus sac. † Evergeldus sac.

XIIII. Kal. Marc. Iuliane virginis et martyris. III l. *16. Feb.*

(13 a) † Wernerus diac. † Christianus subd. † Hartfridus conv. [*Bl. 50a.*]

XIII. Kal. Marc. Donati et Secundiani martyrum. *17. Feb.*

(14) † Gerdrudis nostra (14 c) sororis nostre in clusa in Burchgrevenhove, que contulit nobis 2 mr. de domo dicto zo der Duven[2] super forum Krijemart et 30 quartalia vini in Wedich inter vicinos ibidem. (13 a) † Cunradus sac. † Giselbertus diac.

XII. Kal. Marc. Pantaleonis, Rutili, Siluani martyrum. XII l. *18. Feb.*

(13 a) † Arnoldus laicus, qui contulit nobis amam vini[a] apud villam Protege.[3] (13 a) † Nichodemus subd.

XI. Kal. Marc. Gabinii presbyteri. *19. Feb.*

(14) † Iacobus monachus sancte Marie et sacerdos. (13 a) † Wolbero conv.

---

a) amam vini *auf Rasur wieder von andrer Hd. 13. Jhs.*

1) *Vgl. XVII, 47.* 2) Notum sit, quod recepimus a domino Godefrido de Cervo 100 mr. ex parte Drude incluse iuxta Augustinenses et Christine sororis sue tali modo, ita quod dabimus annuatim Drude predicte 5 mr. ad dies vite sue, nisi interim soror sua Christina vel verus nuncius de ea compareat et pretendat veras litteras ipsam Christinam adhuc viventem. tunc dicta Druda nichil habebit de quinque mr. predictis neque soror sua Christina, sed conventus reddet sorori Christine 100 mr. predictas. et si soror Christina predicta nec verus nuncius non comparuerit, tunc post obitum dicte Drude predicte 5 mr. cedent conventui, ita quod agantur omni anno duo anniversaria videlicet Drude et Christine sororis in vigiliis missis et commendacionibus, ut est consuetum fieri apud nos in monasterio nostro. *Berliner Hdsr. Bl. 15a. IId. 14. Jhs. Ueber das Haus* zo der Duven *vgl. noch 6. Jun., 6. Sept. und wohl auch* domus Columbarum *XC, 50. 97.* 3) *Ueber den Hof in Bruttig an der Mosel F. 17 vgl. CXXI.*

X. Kal. Marc. Epymachi et Alexandri martyrum. *20. Feb.*

(13 a) † Adelhardus sac.

VIIII. Kal. Marc. Felicis episcopi et confessoris. *21. Feb.*

** (15 1) item Blitildis et Kunza sorores domum sitam in Wallegassen, que domus dicitur sanctimonialium in Koninchdorp, dederunt monasterio nostro pro salute animarum suarum et parentum et pro anniversario servando in vigiliis et missa[1].

VIII. Kal. Marc. cathedra sancti Petri. *XII l. 22. Febr.*

(13 a) † domnus Heinricus de Hurne[2 b] abbas, pro quo de area et tribus iurnalibus prope V̊lregazze solvuntur 12 s. et amplius, (13) quos[c] camerarius recipit. (13) qui[d] est sepultus ad sanctum Nicolaum. (13) † Rennerus clericus, 2 mlr.[e] tritici. (13) † Herimannus canonicus sanctorum Apostolorum. (14 e) obiit Gobelinus camerarius, sacerdos et monachus sancti Panthaleonis. **(14 1) † Reynerus de Sulpze karitatem maldrum tritici de 12 mlr. in Bliderke.

VII. Kal. Marc. Syreni martyris. vigilia. *23. Feb.*

(13 a) † Henricus sac.

VI. Kal. Marc. Mathie apostoli. *in albis.*[f] *24 Feb.*

(13 a) † Ansfridus sac. [*Bl. 50r.*]

V. Kal. Marc. Claudiani et Dyoscori martyrum. *25. Feb.*

IIII. Kal. Marc. Nestoris episcopi. D. *26. Feb.*

(13 a) † Eruuinus laicus, a quo solvuntur ad karitatem fratrum

---

a) *XII l. fehlt in A.* b) de Hurne *über* Heinricus *nachgetragen, augenscheinlich von derselben Hd.* c) quos camerarius recipit *auf Rasur.* d) qui — Nicolaum *über* abbas *nachgetragen.* e) 2 mlr. tritici *auf Rasur.* f) in albis *nur in B, fehlt in A, wo es vielleicht verlöscht ist.*

1) *Diese Eintragung im Memorienkalender B ist augenscheinlich der Berliner Hdsr. Bl. 26r (Hd. A. 14. Jhs.) entnommen, wo es weiter von dieser Schenkung heisst, dass der Convent dafür* infra 8 dies ante natalem domini et 8 dies ante festum beati Iohannis baptiste facient memoriam Henrici patris nostri et Gertrudis matris nostre, Engilberti monachi et Henrici fratris eiusdem et nostram, cum nos mori contigerit, insuper fratris et sororis nostre Henrici et Hildegundis, Helie et Henrici dicti Speis. *Von dem Haus heisst es noch* reservato prenominatis monialibus annuo censu, quam (*sic*) dicta domus solvere tenetur. 2) *Heinrich I. Abt von St. Pantaleon 1169—96. Vgl. XVII, 11.*

5 s. (13 a) magister Vlricus[1] canonicus ecclesie sanctorum Apostolorum.

III. Kal. Marc. Leandri episcopi et confessoris. 27. *Feb.*

(13) † Teodericus et uxor eius Vda dicti de Mulingazzen[2], 4 s. et 6 d. ad karitatem. (14 a) obiit Lora[3] de Creporzen[a] bone memorie soror monasterii sancti Panthaleonis in Colonia, anima eius requiescat in pace, maldrum siliginis. (14) item in Strazborgassin van des Seleyfers[4] hûs 18 s. et reddimus duo talenta cere. (13 a) † Arnoldus conv. ** (15 I) item Wilhelmus pistor ecclesie sanctorum Apostolorum in Colonia et Bela eius uxor cupientes salutem animarum suarum et parentum et omnium amicorum suorum et pro anniversario servando omni anno in vigiliis et missa legaverunt monasterio nostro perpetue sex mlr. siliginis et 6 mlr. tritici.

II. Kal. Marc. Romani abbatis. 28. *Feb.*

(14) ex parte Wilhelmi dieti Morardi[5] et Aleydis uxoris sue maream ad karitatem (14) per priorem. (13 a) † Regimarus sac. † Wolbero sac. † Lutfridus subd.

Marcius.

Procedunt duplices in marcia tempora pisces.
Martis prima necat cuius sic cusspide quarta est.

Kal. Marc. Suitberti episcopi et confessoris. D. XII l. *1. März.*

(13 a) conmemoratio fratrum de Helmwardeshusin[b] et missa et pulsatione. (13) † Bertradis[c] familiaris, (13) novem s. (13) prior karitatem dabit. (14) conmemoracio Heinrici Rufus ut supra sex s. conmemoracio Hildegeri Rufus, ut supra sex s.[6] (13 a) † Duodelmus

---

a) Lora — Cre *auf Rasur.* b) Helmwar - deshusin, *die zweite Worthälfte scheint auf Rasur zu stehen.* c) † Bertradis. prior 2 d. pro caritate dabit *auch in B von Hd.* (14 I).

1) *Vgl. XXIV Urkunde 1238.* 2) *Vgl. Lau, Kölner Patriziat. Mittheilungen X, 128, Nr. 1 u. 2.* 3) *Gemahlin des* Henricus Rufus de Creygporzen, *vgl. 1. Jan.* 4) *Ein* Henricus dictus Sleiffer *aufgeführt XC, 124.* 5) *Vgl. 1. Juni, 31. Aug. und 28. Nov.* 6) *Vgl. 1. Jan.*

sac. Huppoldus sac. ** (15 I) item agemus memoriam ipsorum Wilhelmi[1] de Waldegen et Iohannis[2] de Brunhem militis et Elizabeth uxoris sue annuatim, qui dederunt monasterio nostro 24 mr. denariorum Colonie usualium, quas quidem marcas promittimus et promisimus nos conversuros in emptionem redditus perpetui unius mlr. tritici.

VI. Non. Marc. Iouini et Basilei martyrum. *2. März.*

(13 e) † dominus Godefridus miles de Hal. (13 a) † Cesarius sac. † Wolfridus diac. † Bertolfus puer.

V. Non. Marc. Floriani et Donati martyrum. *3. März.*

(14) † Alexzander[3] de Lustorp sac., marcam per priorem. (13 a) † Rupertus sac. † Elhardus sac.

IIII. Non. Marc. Lucii pape et martyris. [*Bl. 51a.*] *4. März.*

(13 a) † Folbertus conv. † Teodericus conv.

III. Non. Marc. Foce martyris. *5. März.*

(13 a) † Ernest sac.

II. Non. Marc. Victoris et Uictorini martyrum. *6. März.*

(13 a) † Richoldus[a 4] laicus, pro quo de domo Beronis in Veteri-Foro solvuntur priori 6 s., custodi 4, hospitalario octo, (13) que tempore necessitatis vendita est. (13 a) † Kiliradus sac.

Non. Marc. Perpetue et Felicitatis. *7. März.*

(13 e) † Gerardus Rodstok scabinus civis Coloniensis. (13 a) † Gertrudis[5] laica, pro qua in medio marcio prior[b] recipit 2 s. de domo in Crigmart. (13 a) † Hemericus[6] abbas. (13) bis septem.

VIII. Id. Marc. Pontii diaconi. *8. März.*

(13 a) † Bertolfus diac.

VII. Id. Marc. Patiani episcopi. *9. März.*

(14) [Albertus 20 mr. decem s.][c]

VI. Id. Marc. Palatini et Firmiani confessorum. *10. März.*

(13 a) † Sigebertus sac. † Godefridus conv. † Gida regina.

---

a) Richoldus laicus *scheint auf Rasur zu stehen, aber von derselben Hd.* b) in medio marcio prior *auf Rasur wohl wieder von anderer Hd. 13. Jhs.* c) Albertus — decem s. *durch Rasur wieder getilgt.*

1) *Vgl. 29. März.* 2) *Vgl. 2. Aug.* 3) *Vgl. LXXIX, 12.* 4) *Vgl. XVII, 18. XXXIII, 11.* 5) *Vgl. XXXV, 2 und weiter XC, 8 Anm.* 6) *Abt von St. Pantaleon 1052—1066.*

V. Id. Marc. Eraclii, Zozimi, Alexandri martyrum. *11. März.*

(13 e) obiit Metildis [a], Elizabet et Richolfus, quorum anniversarius perpetuo agetur aput nos in vigiliis, missis, eonmendacionc et conpulsacionc; dabitur ad karitatem medietas census domus in Foro-butiri, que dieitur ad Trappin, quam nobis legavit et donavit Agnes filia Rieholfi[1] predicti, per priorem, (14) pro quo censu Conradus dietus Gyr[2] de Covilshovin deecm s. dabit.

IIII. Id. Marc. Gregorii pape. XII l. *12. März.*

(13 a) † Frumoldus[3] laieus, pro quo de duobus iurnalibus solvuntur 2 s. (13 a) † Werinboldus sac. † Frowinus sac. [*Bl. 51r.*] (13 a) † Ernst[4] eonversus, pro quo de domo prope Paludem solvuntur 6 s., quos prior reeipit.

III. Id. Marc. Eufrasie virginis. *13. März.*

(13 a) † Albero[5] laicus; hie tradidit nobis domum suam prope sanetuarium solventem 18 s.

II. Id. Marc. quadraginta septem martyrum. *14. März.*

(13 a) † Mathildis[b] regina mater domni Bruuonis archiepiscopi. (14 a) † Adam Kauel de Emb. (13 a) † Werinus sac. † Ernest conv.

Id. Marc. Alexandri et Theophili martyrum. *15. März.*

(13 e) † Gertrudis sanetimonialis sanctorum Machabeorum, quc contulit annuatim ecclesie nostre 30 s. et calieem; in cuius anniversario dantur duo mlr. tritici. (14 e) † Baldwinus sehultetus noster in Suyehtelen. (13 a) † Wezelo abbas. ** (14 I) † Gertrudis sanctimonialis sanctorum Machabeorum, karitatem 2 mlr. tritici de 12 mlr. decime in Bliderig.

XVII. Kal. April. (13 a) Heriberti [c] episcopi. *16. März.*

(14 a) † Tilmannus[6] milcs et Theodcrieus[6] dieti dc Aldenhoven, ad karitatem maldrum tritici de Langele.

---

a) *Hinter* Metildis *ein Wort von etwa 4 Schriftzeichen verwischt.* b) Mathildis-archiepiscopi *auf Rasur.* Metildis-Brunonis *auch in B von Hd.* (14 I). c) Heriberti *auf Rasur, davor eine kleine Lücke von 5 bis 6 Buchstaben Länge.*

1) Richolfus de Turri, *vgl. 26. Juli.* 2) *Vgl. 26. Juli.* 3) *Vgl. XVII, 25.* 4) *Vgl. XVII, 19.* 5) *Vgl. XVII, 32.* 6) *Vgl. LXXVIII, 67. Theoderich war der Sohn Tilmanns; vgl. auch 12. Juli, 16. Sept.*

XVI. Kal. April. Gertrudis virginis. XII l.[a] *17. März.*

(15) obiit Petrus de Beijrezburch alias dictus kranenmeister, qui contulit nostro mónasterio quadraginta mr. pagamenti Coloniensis. (13 a) † Cunradus sac. † Albero conv. ** (15 I) item Aleydis begina de Erenstrazen cupiens salutem anime sue in posterum providere dedit monasterio nostro perpetue 2 mlr. tritici et duo mlr. siliginis pro anniversario servando omni anno in vigiliis et missa.

XV. Kal. April. Alexandri episcopi. *18. März.*

(13 a) † Godefridus[1] laicus et uxor eius Eveze, pro quibus de domo in Platea-sancte-Cecilie solvuntur 30 d., quos eustos recipit. (13 a) † Waldricus sac. † Embrico conv. † Wisancius conv.

XIIII. Kal. April. Iohannis heremite. *19. März.*

XIII. Kal. April. Cutberti episcopi. [*Bl. 52a.*] *20. März.*

(14 a) ex parte fratris nostri Theoderici[2] dabit custos maldrum tritici de Kalrode, (14) quod dabitur in semellis ad preseneiam. (13 a) abbas[b] karitatem dabit. (13 a) † Folbertus[c] sac. † Herimannus conv.

XII. Kal. April. Benedicti abbatis. XII l. *21. März.*

(13) † Herimannus[3] et uxor eius Gertrudis de sancto Mauricio; 4 s. et 6 d. ad karitatem[d]. (13 a) † domnus Christianus[4] primus istius loci abbas, in cuius anniversario villicus de Embe, de Aseha, de Langele, de Rulishouen, de Sulpze, de Kuningisdorp ad expensas pauperum unusquisque dabit mlr. 1 siliginis, maldrum pise et tres s. (13) qui est sepultus ad sanctum Petrum. (14) † Sophya et Katerina. (14) Benedicti[e] prior cantabit vesperas et abbas non induet. duo fratres cantabunt leetionem et similiter quartum, 8 et 12. prima missa cantabitur de eo et fratres non induent. ** (14 I) abbas karitatem dabit

---

a) XII l. *fehlt in B.* b) abbas - dabit *nicht ganz sicher, ob von der angegebenen Hd.* c) Folbertus sac. *steht noch auf Bl. 51r.* d) *Hinter* karitatem *wahrscheinlich ein* prior dabit *durch Rasur wieder getilgt.* e) Benedicti-induent *am unteren Seitenrande nachgetragen.*

1) *Vgl. XVII, 49.* 2) *Vgl. vielleicht 15. Juni.* 3) *Vgl. 13. April, 24. Juni, 11. Dec.* 4) *Christian, der erste Abt von St. Pantaleon 964—1001. Vgl. XVII, 67. 69. 72. 74. 75. 79. LXXVIII, 12.*

de legato Petri Herimonis. † dominus Christianus primus loci istius abbas. (14 II) item 4 s. ex parte *Hermanni*[1] de Nûsia.

XI. Kal. April. Pauli episcopi et confessoris. *22. März.*

(13 a) † Methildis[2] laica, pro qua de domo iuxta Renum solvuntur priori tres s. (13 a) † Welterus sac.

X. Kal. April. Victoriani cum sociis suis. *23. März.*

(13 a) † Elizabet uxor Ecberti. (13 a) † Holtfridus sac.

VIIII. Kal. April. Pygmenii bri. (?) *24. März.*

(14) memoria Elizabet puelle Albarum Dominarum mlr. siliginis. (14) abbas karitatem dabit.

VIII. Kal. April. annunciatio dominica. in albis. *25. März.*

(13 e) karitas 6 sum. siliginis et tantum avene, que comparavit Hermannus[3] custos. (14) † Sophia layca. (14) † Methildis uxor Richolfi[4] dicti Rufus, pro qua datur marca de [10 iurnalibus iuxta Piscinam][a], (14) domo dicta Wychterig upme Hunsruchgen.

** (14 I) karit*atem* 4 s., quos legavit H. custos predictus, quorum s. 2 solvuntur de dimidio iurnali apud hospitale pauperum in Tuicio. residui 2 s. apud Antiquum-Fossatum de hereditate, quam tenet Gerardus dictus de Norvenig, sicut conscriptum est in karta officialium sancti Mauricii.

VII. Kal. April. Lutgeri episcopi et confessoris. XII l. *26. März.*

(14) † Liza nostra fidelis. (14) † Hermannus laicus. ** (15 I) item Heyllewiga[5] de Aldenhoven canonica sancte Cecilie cupiens salutem anime sue et suorum parentum et omnium amicorum suorum et pro anniversario servando omni anno dedit monasterio nostro perpetue 3 mlr. tritici in vigiliis et missa.

VI. Kal. April. resurrectio domini. *27. März.*

(14 a) obiit Katerina[6] uxor Henrici Rufus 6 s., (14) per priorem.

V. Kal. April. Guntrammi regis. D. *28. März.*

(13 a) † Adolfus sac. [*Bl. 52r.*][b] (14) † Bela speculatri*æ*[c] que

---

a) *Das Eingeklammerte mit etwas dunklerer Tinte, mit der auch die folgende Hd. geschrieben hat, wieder gestrichen.* b) *Am oberen Seitenrand von einer Hd. M. 14. Jhs. bemerkt:* Prima feria quinta post octavas pasche vacante observabitur de sacramento. c) speculatrice qui *Vorlage.*

1) *Vgl. 3. April.* 2) *Vgl. XIII. XVII, 22.* 3) *Vgl. 30. Dec.* 4) *Vgl. 8. Sept.* 5) *Vgl. 12. Juli.* 6) *Vgl. 1. Jan.*

contulit nobis pro remedio anime sue et parentum suorum quandam domum in Bachstrasen ex opposito curie Gobelini iudei 6 mr. (13 a) † Beringerus puer.

IIII. Kal. April. Eustasii abbatis. *29. März.*

(13) †Lvdolfus[1] plebanus sancti Iohannis baptiste 4 s., (13) ad karitatem. (14) † dominus Wilhelmus[2] de Waldeychen canonicus Maioris ecclesie Coloniensis, pro quo recepimus viginti mr., dabitur maldrum siliginis de granario ad karitatem[3]. (13 a) † Ludolfus sac.

III. Kal. April. Domnini et Phylofili. (15) Quirini martyris. (15) XII l. *30. März.*

(13 a) † Herimannus sac. †Nicolaus sac. ** (15 I) item dominus Daniel[4] de Pasculo cupiens salutem anime sue et parentum suorum et pro memoria servanda omni anno in vigilia et missa dedit monasterio nostro $5^1/_2$ mr. hereditarie. (15 III) qui etiam dedit 100 fl. pro memoria sua et uxoris sue. et idem dominus Daniel obiit anno domini MCCCCXLIX.

II. Kal. April. Balbine virginis. *31. März.*

(13 e) † Godefridus sacerdos, karitas 7 s. et 2 mlr. tritici et 4 mlr. tritici in domum infirmorum, (14) et marca in Foro-Grecorum[5]. ** (14 I) † Godefridus[6] sacerdos, qui legavit 7 s. et 2 mlr. tritici ad karitatem in anniversario suo. item 4 mlr. in domum infirmorum. item 5 s. in anniversario Ludewici diaconis fratris sui.

Aprilis.

Resspicis apriles aries frixeę kalendas.
Aprilis decima est, undeno fine minatur.

Kal. April. Theodore martyris. *1. April.*

(14) conmemoracio Heinrici Rufus 6 s., ut supra. conmemoracio Hildegeri Rufus 6 s., ut supra[7].

IIII. Non. April. Nycecii episcopi. *2. April.*

** (15 I) item sciendum, quod Iohanes de Glaidbach dedit monasterio

---

1) *Vgl. 4. Jan.* 2) *Vgl. 1. März.* 3) *Stiftung von 1344. Eine Abschrift der Urkunde enthält die Berliner Hsr. Bl. 19a.* 4) *Vgl. 12. Nov.* 5) *Vgl. XC, 8 Anm. Abgaben von Häusern am Griechenmarkt.* 6) *Vgl. 8. Juni.* 7) *Vgl. 1. Jan.*

nostro hereditarie 20 mr. de domo zome Wolsack in der Bechergaissen pro salute anime sue et suorum parentum et pro memoria servanda in vigiliis et missa omni anno. (14 I) prior 8 s. dabit in 4 sabbatis ante festum pur. item dabit kar. in vigilia pasche et custos ipso die.

III. Non. April. Donati episcopi. *3. April.*

(14 a) † Herimannus de Nusia [1] familiaris ecclesie nostre, qui ob remedium anime sue contulit ecclesie nostre annuatim redditus 30 marcarum, pro quo quolibet mense dabitur 1 mr. item 26 mlr. siliginis in Eyseh nobis hereditarie comparavit. (14) duo mlr. siliginis per magistrum infirmorum. (13 a) † Sigerbertus sac., † Reinerus diac., † Herimannus conv.

II. Non. April. Ambrosii episcopi. XII l. *4. April.*

(13 a) † Hartmannus sac., † Bernardus conv. [a] [*Bl. 53[a].*]

---

a) *Am oberen Seitenrande von Bl. 53[a] von Hd. 14. Jhs. bemerkt:* Post pascham fiet conmemoracio Emundi de Erenportzen et Sophie uxoris sue et dabuntur ad caritatem due marce et sex solidi pauperibus ad hospitale per granarium, quod si negligeretur cederent heredibus suis $32^1/_2$ iurnales terre prope curtem nostram Sulpse. *Ueber Emund rgl. 25. Juni, 3. Okt., 26. Dec.*

1) *Vgl. 2., 23. und 27. Okt., 18. Nov. In einer Urkunde* datum anno domini MCC nonagesimo sabbato post festum pentecostes *bekundet H., dass er* pro eo, quia michi multa bona a monasterio predicto sunt impensa et promociones graciosas habui ex servicio domini mei .. abbatis predicti ac .. predecessoris sui, recepi quatuor areas sive quatuor fundos sitas sive sitos ex opposito muri vinee ipsius monasterii, qui protenditur per vicum, qui dicitur Walengasse, quarum arearum et fundorum proprietas et dominium pertinet ad monasterium predictum, quibus areis sive fundis superficiem edificia sive structuram de expensis meis propriis iam imposui et sic quatuor mansiones distinxi in eisdem *und schenkt sie zu Seelmesszwecken für sich dem Abt und Convent von St. P.* iure hereditario. *Original Düsseldorf St.-A. U. N. 84. Andere Urkunde von 1299* in vigilia penthecostes *Abt Gottfried und der Convent von St. P. bekunden*, quod Hermannus de Nussia laycus familiaris noster tradidit et dedit quandam pecunie summam in subsidium emptionis quorundam bonorum infrascriptorum iacencium in villa Essche *und dass sie ihm darum verleihen* (concedimus eidem) in eisdem bonis videlicet viginti sex iurnalibus terre arabilis et duabus areis pertinentibus ad ipsos iurnales, que bona sita sunt apud villam Essche et fuerunt quondam Syberti de Troystorf, item et in pensione duorum s. et quatuor pullorum, qui solvuntur de quibusdam domibus sitis in eadem villa prope fabricam ad tempora vite sue usufructum. *Nach seinem Tode sollen diese Güter frei ans Kloster zurückfallen und zu Seelmesszwecken für ihn dienen. Düsseldorf U. N. 91. Ueber* Hermannus de Nusia *vgl. 2., 23. Okt. und für B: 15. Jan., 21. März, 9., 30. April, 7. Mai, 10., 15., 22., 26. Juni, 11. Juli, 11. Aug., 26., 29. Sept.,*

Non. April. Herenis virginis. *5. April.*

(15) † dominus Tilmannus pastor in Monte sancti Walburgis, qui legavit nobis pro remedio annime sue 4 mr. perpetue. (13 a) † Gerhardus conv.

VIII. Id. April. Maxime et Macharie. *6. April.*

(14) † Sofia uxor Iohannis de Honore [1], pro qua recepimus annuatim 30 s. de domibus in Butgassin. (14) † dominus Henricus de Rennenberg [2], subdecanus Maioris ecclesie Coloniensis, pro quo datur maldrum siliginis.

VII. Id. April. Celestini pape. *7. April.*

(13) † Gerhardus de Sculpzhe, qui contulit nobis 6 s. de vinea [a] sancti Albini et 2 s. de duabus areis prope Vetus-Fossatum.

VI. Id. Aprilis. Perpetui episcopi. *8. April.*

(13 a) † Hazzo pbr. † Tidericus sac. † Hemmo conv.

V. Id. Aprilis. Marie Egyptiace. *9. April.*

(13 a) † domnus Wolbero [3] bone memorie abbas, pro quo de quodam predio in Sûtele solvuntur 10 s., de beneficio vero in Embe quatuor s., quos camerarius [b] recipit. (12) qui est sepultus sub capella domini abbatis. ** (14 I) dominus Wolbero abbas. (14 II) 4 s. de Hermanno [4] de Nusia.

IIII. Id. April. Gaiani confessoris. D. *10. April.*

(13 a) † Daniel [5] laicus, pro quo in Platea-Puellarum de quodam pistrino [c] solvuntur 12 s., quos camerarius recipit. (14) † dominus Constantinus de Cornu prepositus sancte Marie ad Gradus Coloniensis, 2 mr. de domo zer Bijsen [6] iuxta Salzgassen.

III. Id. April. Leonis pape et confessoris. III l. *11. April.*

(14 e) † Marsilius [7] de Halle, pro cuius anniversario annuatim peragendo una cum anniversario Vlitze sue sororis et Margrete eius

---

30. Nov., 13. Dec. Ausserdem Eintragung zu Anfang jeden Monats in B Hd. (14 II) *ungefähr des Wortlautes*: item proxima vacante feria agetur memoria Hermanni de Nusia et dabitur 1 mr. ad karitatem.

a) de vnea! b) cam*erarius auf Rasur wieder von anderer Hd. 13. Jhs.* c) pistrino *auf Rasur, von derselben Hd. (?).*

1) *Vgl. 8. Juni.* 2) *Vgl. 10. Juni.* 3) *Abt von St. Pantaleon 1147—1165. Vgl. VII. XVII, 13.* 4) *Vgl. 3. April.* 5) *Vgl. XVII, 39.* 6) *Vgl. XC, 28.* 7) *Berliner Hdsr. Bl. 42a Hd. A. 15. Jhs.:* Sciendum est, quod dominus

uxoris post earum obitum dicte Vlitze et Margrete nobis dederunt et supportaverunt corum piscinam cum attinentiis prope Zultze.

II. Id. April. Constantini episcopi. *12. April.*

(13 a) † Wolchrammus[1] conversus, pro quo de domo prope ripam in parochia sancti Iacobi solvuntur 6 s. (13 a) † Kuno sacerdos, qui contulit nobis dimidiam amam vini in villa Campe. (13 a) † Helias abbas[2]. † Ratherus sac. † Heinricus conv. † Wolcrammus conv. [*Bl. 53r.*]

Id. April. Evfemie virginis. *13. April.*

(13) † Wilburgis[a] uxor Herimanni[3] de sancto Mauricio, 4 s. et 6 d. (13 e) ad karitatem. (13 a) † Tidericus Munt[4], pro quo de domo in Walingazze solvuntur octo s. (13) † Wilburgis laica, pro qua solvuntur 18 d. (14) † Gobelinus de Wychterych[5], pro quo dabitur una mr. de (14) domo[b] dicta Wychterig upme Hunsrughen. (14 e) † Hilgerus[6] pie et bone memorie abbas, sepultus ante altare sancti Nycolai. (14) erit anniversarium domini Iohannis dicti Iůde[7], pro quo custos dabit 6 s. (13 a) † Folbertus abbas. † Wolco sac.

XVIII. Kal. Mai. Tyburcii, Valeriani et Maximi. III l.[c] *14. April.*

(13 a) † Tizelinus[8] laicus, pro quo de domo in Platea-Scutareorum solvuntur 8 s., quos camerarius recipit. (13) † Heidenricus laicus de Novo-Foro[9], duos s. (13) † Gode-

---

Tilmannus de Smalenburgh, decanus ecclesie sancte Marie ad Gradus, habet a nobis ad dies vite sue aream nostram sitam in Sultze cum piscina ibidem, de quibus dabit nobis singulis annis duos fl. ponderosos, *nach seinem Tode* area cum piscina et omnibus eorum melioracionibus cedant adnos *und dafür* peragitur memoria Marsilii de Halle, Rihcze sue sororis et Blicze et Margarete . . .

a) Wilburgis *etc. dieselbe Hd. wie 27. Febr.* Teodericus *etc., 21. März* Herimannus *etc.* b) *Bis* Hunsrughen *auf Rasur.* c) III l. *fehlt in B.*

1) *Vgl. 5. und 30. Aug. XIII. XVII, 34.* 2) *Abt von St. Pantaleon 1019—1042.* 3) *Vgl. 21. März, 24. Juni, 11. Dec.* 4) *Vgl. XVII, 50.* 5) *Vgl. 2. Sept., und über das Haus Wichterich CXXV, 16.* 6) *Abt von St. Pantaleon 1373—1391.* 7) *Vgl. 30. April, 24. Juni.* 8) *Vgl. XVII, 40 und vielleicht XC, 74.* 9) *Eine* Elisabeth relicta Hedenrici de Novo-Foro *um 1235 erwähnt. Qu. II, 154. — Vgl. vielleicht auch XC, 31. 82.*

fridus [a] prepositus monasterii 1 mlr. tritici datur. (13 a) † Reginboldus puer. ** (14 I) † dominus Godefridus prepositus monasterii karitatem maldrum tritici de 12 mlr. in Bliderich.

XVII. Kal. Mai. Olympiadis et Maximi martyrum. *15. April.*

(13) † Tidericus [1], pro quo de quibusdam agris in Detzdorp hospitalarius solvit 12 s. (13) † Godefridus sac. (13 a) † Waldeverus abbas [2].

XVI. Kal. Mai. Translatio sancti Albini. XII l. [b] *16. April.*

(13) † domnus Herimannus bone memorie abbas [3]. (13) qui est sepultus ad sanctum Benedictum. (13) duo [c] maldra tritici dantur. (13 a) † Aper [4] conversus, iste contulit nobis vineam duorum iurnalium prope villam Popildorp. (13 a) † Elisabet [5] uxor Richolfi [5] Zerfin, pro qua solvuntur 2 s. (13 a) † Ercamboldus sac. † Aper Marcwaldus conversi. ** (14 I) † dominus Hermannus abbas. karitatem 2 mlr. tritici de 12 mlr. predictis.

XV. Kal. Mai. Domnini martyris. *17. April.*

(14) † Wernerus Overstols [6] sacerdos et monachus, de quo dabuntur tria mlr. siliginis de mûlendino in Seylstorp. (14 c) obiit Katherina [7] de Lepore, in cuius anniversario dabitur 1 mr. de domo dicta zů de Bysen.

XIIII. Kal. Mai. Vrsmari episcopi. *18. April.*

XIII. Kal. Mai. Leonis pape. *19. April.*

(14 c) post pascham fiet anniversarium Iohannis de Doyveren [8], una mr. ad karitatem zu der Bijssen. (13 a) † Nithardus conv. ** (15 I) item quod Mathias [9] dictus Quattermart miles scabinus et civis Coloniensis cupiens salutem anime sue et omnium parentum amicorum et progenitorun suorum et pro memoria servanda omni anno dedit monasterio nostro 3 iurnales cum dimidio terre arabilis in loco vulgari mulenstat nuncupato Cranenwyer sitos et situatos ad habendos et tenendos et possidendos perpetuo et iure hereditario pacifice et quiete.

---

a) Godefridus-datur *auf Rasur.* b) XII l *fehlt in B.* c) *Bis* dantur *auf Rasur.*

1) *Vgl. 24. Mai XXXIV, 4.* 2) *Früher Mönch in St. Pantaleon, dann Abt von St. Paul in Utrecht und 1196—1200 Abt von St. Pantaleon, dankte freiwillig ab. Vgl. auch 21. Sept.* 3) *Hermann II. Abt von St. Pantaleon 1242—1255.* 4) *Vgl. XVII, 53.* 5) *Vgl. 14. Febr., 14. Mai. Vgl. Lau, Kölner Patriziat, Mittheilungen Bd. X, 140 Nr. 48 u. 49.* 6) *Vgl. LXXVIII, 50. LXXIX, 12.* 7) *Vgl. 7. Jan.* 8) *Vgl. 22. Jan.* 9) *Vgl. 24. Juni.*

XII. Kal. Mai. Victoris pape et martyris. D.[a] *20. April.*

(13 a) † Cunradus sac. [*Bl. 54[a].*]

XI. Kal. Mai. Symeonis episcopi. *21. April.*

X. Kal. Mai. Agapiti pape. *22. April.*

(13 a) † Emelricus[1] laicus, pro quo in Elinsdorp de 6 iurnalibus solvuntur tria maldra tritici, quos camerarius recipit. (13 a) † Volcmarus pro quo solvitur nobis ama vini et amplius in villa Campe. (13 a) † Folcwinus sac. † Teodericus conv.

VIIII. Kal. Mai. Georgii martyris. XII l. *23. April.*

(13 a) † Vdo laicus, pro quo hospital*arius* recipit 2 s. (13 a) † Welterus[2] sacerdos de Walebeccche, pro quo solvitur marca de decima in Sulpze, quam frater infirmorum recipit. (13) † Godescalcus[b 3] plebanus sancti Iacobi, in cuius anniversario dabuntur 4 mlr. siliginis in Kuningisdorp. (13) † Aledis[c 4] laica 28 s. in Smyrstrasen, (13) in paradiso sepulta. (13 a) † Kilianus sac.

VIII. Kal. Mai. Melliti episcopi. *24. April.*

(14 a) † magister Gerardus iniciator nove fabrice Maioris ecclesie, qui una cum uxore sua et liberis legaverunt monasterio nostro pro remedio animarum suarum dimidietatem trium domorum sitarum in Platea-sancti-Marcelli, ut in carta officialium plenius est conscriptum[5]. (13 a) † Renfridus conv.

VII. Kal. Mai. Marci ewangeliste. XII l. *25. April.*

(13) † Nikolaus sacerdos et canonicus sancti Severini, qui contulit ecclesie nostre annuatim 2 mlr. tritici pro remedio anime suc. (14) abbas karitatem dabit. (13 a) † Adelbertus sac. † Bernerus puer. ** (14 I) † magister Nycolaus sancti Severini, caritatem 2 mlr. tritici in Brockindorp.

VI. Kal. Mai. Anacleti pape. *26. April.*

† Tizo conv.

---

a) *Im Felde des 20. April eine Zeile durch Rasur wieder getilgt.* b) † Godeschalcus — in Kñ *auch in B, doch für* in cuius — dabuntur *steht dort* kaī (14 I). c) Aledis laica *fraglich.*

1) *Vgl. XVII, 41.* 2) *Vgl. Urbar XVII, 57.* 3) *Vgl. XXXVIII.* 4) *Vielleicht zu vgl. 3. Sept.* 5) *Vgl. Merlo, Die Dombaumeister von Köln. Bonner Jahrbücher Heft 73 (1882) S. 100—138. — Vgl. 6. Juni, 24. Juni, 7. Okt., 24. Dec.*

V. Kal. Mai. Antimi episcopi et martyris. *27. April.*

(13 a) † Albericus abbas. ** (15 I) item sciendum, quod domina Bela[1] de Wictrich bone memorie quondam uxor domini Richolfi de Wictrich donavit monasterio nostro singulis annis perpetue et hereditarie 2 mlr. tritici pro salute anime sue et suorum parentum et pro memoria agenda in vigiliis et missa omni anno.

III. Kal. Mai. Uitalis martyris. IIII. *28. April.*

(13 a) † Gerardus et Wezlo, Iohannes, Ludewicus, Wilhelmus et Wernerus, Wenteha, Metildis, Gertrudis et Beatrix; que Gertrudis solvit 18 d. de duabus domibus sitis in Platea-Ripe, quamdiu vivit, post mortem suam cedent libere eeclesie. (13 a) † Nethgerus sac., † Hermannus sac. † Hirzo sac. [*Bl. 54r.*]

III. Kal. Mai. Torpetis martyris. *29. April.*

(14 a) obiit dominus Wilhelmus de Sleyda[2] prepositus Maioris Eeclesie, pro quo reeepimus annuatim maldrum siliginis per priorem ad presentiam. (13 a) † Albertus[3] laieus, pro quo de parte[a] euiusdam vinee prope Lůdinsdorp datur ama vini, quam[b] prior recipit, et de Andernacho 12 d., (13) quos[c] frater, qui preest redditibus Henriei abbatis, recipit.

II. Kal. Mai. Quirini martyris. *in albis.*[d] *30. April.*

(13 a) † Antonia laica 6 s. (14) prior[e] karitatem dabit. (14) † Druda uxor[f] domini Iohannis[4] dicti Iůde, pro qua custos dabit 6 s. ** (14 II) item 8 s. ex parte H. de Nusia[5].

---

a) parte cuiusd. *auf Rasur, vielleicht von anderer Hd.* b) quam prior recipit *über der Zeile nachgetragen, vielleicht von der Hd., die auch den Schlusssatz geschrieben hat.* c) quos-recipit *auf Rasur.* d) in albis *fehlt in A, nur in B.* e) prior-dabit *auch in B mit Zusatz 1 d.* (14 I). f) *Die ersten 2 und die letzten 3 Worte des Satzes stehen auf Rasur.*

1) *Vgl. 11. Mai. Aehnliche Angabe in der Berliner Hdsr. Bl. 42a, welche fortfährt:* que obiit IIII idus maii et est sepulta ante altare sancti Nicholai . . . item tenetur nobis . . . predictus dominus Rijcholfus singulis annis solvere de suis hereditariis quatuor mr. cum 2 s. pagamenti Coloniensis, pro quibus assignavit seu dedit nobis unum mlr. tritici mensure Coloniensis a Iohanne Wolffberg supradicto (*derselbe hat auch die 2 mlr. Weizen zu entrichten*) in Kouinxdorp singulis annis percipiendis ... acta sunt hec sub anno domini MCCCLXXX quinto die XV mensis maii. 2) *Nachweisbar zwischen 1351—1360. Qu. IV, 329. Lacomblet UB. III, 601.* 3) *Vgl. XVII, 23.* 4) *Vgl. 13. April, 3. Okt. Vgl. Lau, Kölner Patriziat. Mittheilungen Bd. X, 117 Nr. 13 u. 14. Johannes Jude war Vasall*

Maius.

Maius Agenorei miratur cornua tauri.
Tercius in maio lupus est et septimus anguis.

Kal. Mai. Phylippi et Iacobi, (13 a) Walburgis virginis in *albis.*[a] *1. Mai.*

(14) dominus abbas karitatem dabit. (14 a) † dominus Arnoldus de

---

a) albis *verwischt in A.*

des Klosters, über seine Stellung und die Lehngüter vgl. die Urkunde vom 2. Juli 1347. Düsseldorf St.-A.: St.-P. Urk. Nr. 165 (Original): Abt Konrad bekundet, dass, als die honesta matrona domina .. Druda, relicta quondam domini .. Iohannis dicti Iûde, civis Coloniensis, septuaginta iurnales terre arabilis in una pecia in campis Sûlpze situatos, quos ipsa a nobis et monasterio nostro predicto hactenus tenuit et possedit tytulo vasallatus et homagii *an die Testamentsvollstrecker des verstorbenen Abtes Emund zu einer Seelmessstiftung für diesen verkauft hat.* eadem domina .. Druda coram nobis nec non domino .. Gobelino dicto Iûde milite, domino .. Heydenrico dicto Overstoilz, fratre eiusdem domine Drude et .. Richwino de Ulreporzen, civibus Coloniensibus, vasallis nostris propter hoc personaliter constituta donacionem alias factam quibusdam suis heredibus mutavit, quo ad hanc partem, sicut facere potuit, virtute mutacionis sibi in eadem donacione reservata *und in Gegenwart seiner Vasallen auf die 70 Morgen* ad manus nostras libere et absolute resignavit *und bat, sie dem Convent zu überlassen* (concedere). *Ihren Bitten willfahrend thue er das hiermit* ita quod idem conventus eosdem septuaginta iurnales terre iure vasallatus et homagii a nobis et nostro monasterio obtinebit et divertere poterit, quocunque voluerit. *Darauf habe der Convent ihm diese 70 Morgen übergeben* (resignavit) petens eos dicte domine .. Drude reconcedi. nos itaque peticioni dicti nostri conventus annuentes eosdem septuaginta iurnales terre dicte domine .. Drude pro hereditaria pensione obtinendos et hereditario iure, quo supra, possidendos reconcessimus et reconcedimus per presentes, ita videlicet, quod eadem domina Druda et sui heredes vel successores exnunc inantea perpetue et hereditarie de predictis septuaginta iurnalibus terre dicto nostro conventui et monasterio viginti quinque mlr. siliginis melioris penes duos d., que tempore solucionis communi foro Colonie emi poterit atque vendi, hereditarie pensionis dabunt *und auf eigene Kosten und Gefahr nach Köln* supra granarium et ante sumberinum dicti nostri conventus presentabunt *alljährlich zu Remigii oder innerhalb 4 Wochen danach* sine captione, ita quod grando, sterilitas, vis aut potencia, metus vel inhibicio cuiuscunque maioris sive minoris, seu aliquis alius casus, qualiscunque sit, *sie und ihre Erben*

Erenberg[1]. (14) † dominus[a] Arnoldus de Erenberg, qui legavit ad karitatem triginta mlr. siliginis, (14) unde 6 mlr. ad karitatem dantur et quolibet mense [6 sum.][b] (14) 2 mlr. (13 a) † Otuuinus conv.

VI. Non. Mai. Cassii et Florentii. III l. *2. Mai.*

(14) conmemoracio Henrici Rufus[2], sex s. ut supra. conmemoracio Hildegeri Rufus[2], sex s. ut supra. (14) obiit Demodis mater domini Emundi abbatis[3], pro qua dantur 2 mlr. siliginis. ** (15 I) item dominus Reynardus[4] de Pomerio miles legavit et donavit monasterio nostro pro salute anime sue et suorum parentum et pro memoria servanda omni anno 15 fl. aureos et 2 mlr. siliginis et 12 mr. perpetue.

V. Non. Mai. invencio sancte crucis. in *albis*.[c] (13 a) Alexandri ewangeliste et Theodoli. D. *3. Mai.*

(13 e) † Iohannes[5] Iudeus sacerdos et monachus, 4 mr. et duo[d] mlr. siliginis. (14 e) hic fiat memoria Heilwigis Beydenkaf monialis

---

davon nicht entbinden (excusare). *Wenn diese Pacht nicht voll oder nicht rechtzeitig entrichtet werde, sollen diese Morgen mit allen ihren Besserungen frei ans Kloster und den Convent zurückfallen. Besiegelt von obigen 3 Vasallen und dem Abte von St.-P.* Datum anno domini millesimo CCCXL septimo in die beatorum Processi et Martiniani martirum. 5) *Vgl. 3. April.*

a) † dominus Arnoldus-siliginis *mit Minium geschrieben.* b) 6 sum *wieder gestrichen.* c) albis *in A verwischt.* d) et duo mlr. siliginis *auf Rasur, aber vielleicht noch von derselben Hd.*

1) Innotescat tam presentibus quam futuris, quod bone memorie dominus Arnoldus de Erenberg canonicus Coloniensis pro remedio anime sue legavit monasterio nostro perpetuo singulis annis redditus triginta mlr. siliginis, que solvit dominus Godefridus dictus Schafrait miles et sui heredes de uno manso et dimidio terre arabilis sitis in campis Superioris-Embe et Frankinhoven, que distribuentur in hunc modum. in principio cuiuslibet mensis feria vacante agetur memoria ipsius domini Arnoldi in sollempni vigilia et missa iuxta consuetudinem nostram et dabuntur ad karitatem fratrum duo mlr. et dimidium. illa vero duo mlr. cum dimidio, que danda cedunt in mense, in quo cadit dies anniversarii eius, dabuntur in ipso die anniversarii. et quia de dictis 30 mlr. siliginis dantur 10 Weltero ad vitam suam, ideo dicta ordinacio tunc demum ita curret, dum per mortem eius dicta maldra vacaverint. *Kölner Hdsr. Bl. 47a Hd. A. 14. Jhs. Dieselbe Hd. hat auch am 1. oder 2. jeden Monats beigeschrieben*: vacante feria agetur memoria domini Arnoldi de Erenberch et dabuntur $2^1/_2$ mlr. siliginis. 2) *Vgl. 1. Jan.* 3) *Emund von Cuesin, Abt von St. Pantaleon 1337—1344.* 4) *Vgl. 1. Okt.* 5) *Vgl. Lau, Kölner Patriziat, Mittheilungen X, 118 Nr. 81.*

sancti Mauricii et matris sue[a] et distribuuntur fratribus ad presenciam 5 sum. tritici de curtibus nostris in Marsdorp. (13 a) † Adolfus sac. † Bernardus conv.

IIII. Non. Mai. Siluani episcopi. *4. Mai.*

(14) † Gerardus[1] pastor in Aylstorp, maldrum tritici.

III. Non. Mai. Godeardi episcopi et confessoris. IIII. *5. Mai.*

(13 a) † Albertus sac.

II. Non. Mai. Iohannes ante portam latinam. *in albis.*[b] *6. Mai.*

(14 a) † Iohannes[c] de Rûndorp miles, pro quo dantur 14 s. de fovea arene iuxta Piscinam. [*Bl. 55a*].

Non. Mai. Iuuenalis martyris. (14 a) octava Quirini martyris. III l. *7. Mai.*

(13 a) † Otto[d] I. imperator, frater domni Brunonis archiepiscopi, (13 a) qui nobis curtem in Vrek[2] pro remedio anime sue contulit. (13 a) † Wilhelmus conv. ** (14 II) 4 s. ex parte Hermanni[3] de Nusia.

VIII. Id. Mai. Victoris martyris. *8. Mai.*

(14 a) † Aleidis[e 4] monialis de Susato, in cuius anniversario custos dabit 4 s. et 6 d. ad karitatem fratrum. (14) et in die sancti Mauricii fratribus maldrum tritici dabitur. (14 a) Henricus[f] miles de Aldinhoven. (14) † Nicolaus conv.

VII. Id. Mai. Gregorii episcopi. *9. Mai.*

---

a) et matris sue *auf Rasur.* b) in albis *fehlt in A.* c) Iohannes — Piscinam *auf Rasur.* d) Otto — contulit *auch in B von Hd.* (14 I) *mit Auslassung von* archiepiscopi, nobis *und* pro remedio anime sue *und Einfügung von* ecclesie *vor* contulit. e) † Aleidis — kaī *auch in B von Hd.* (14 I) *mit Auslassung von* monialis, in cuius anniversario *und* fratrum *und Nachstellung von* dabit. f) † Henricus — Aldenhoven *auch in B. von Hd.* (14 I).

1) *Vgl. 30. Okt. und LXXVIII, 38.* 2) *Ueber den Hof auf der Insel Urck im Zuidersee vgl. XVII, 98. 132. Ueber die Schenkung Ottos I. vgl. Mon. Germ. Dipl. I, 438 Urkunde von 966.* 3) *Vgl. 3. April.* 4) *Vgl. 21. Sept. XL.*

VI. Id. Mai. Gordiani et Ephymagi. III l.[a] *10. Mai.*

(14) † Iohannes de Kessenich, pro quo recipimus annuatim dimidium fl. gravis ponderis de domo dicta Kaster iuxta Portam-Martis ob memoriam sui et parentum suorum et pro quibus ipse desideravit. (13 a) † Humbertus sac.

V. Id. Mai. Gingolfi martyris. III l.[a] *11. Mai.*

(14) obiit Gobelinus de Doveren et Nesa eius uxor[b], pro quibus recepimus annuatim 1 mr. in Euskirchen de domo quondam Rodolfi. (15 a) † domina Bela[1] de Wijchtrich, que legavit conventui nostro duo mlr. tritici in Koninxdorp pro memoria sua et sui mariti. (13 a) † Heimo sac. † Reinoldus conv.

IIII. Id. Mai. Nerei, Achillei et Pancratii. III l. *12. Mai.*

(13 a) † Mengozh et Hadewich, pro quibus solvuntur nobis due ame vini de vineis in villa Velle. (14 a) † Henricus sacerdos et monachus filius Pantaleonis, in cuius anniversario dabitur de Embe maldrum tritici et maldrum siliginis ad karitatem per priorem de quibusdam bonis ibidem. (13 a) † Heinricus conv.

III. Id. Mai. Marie ad martyres, Seruacii episcopi. *XII l.*[c] *13. Mai.*

(13 a) † Otto miles de Bella[2]. (14 a) abbas karitatem dabit. (14 a) † Hermannus noster familiaris. (13 a) † V̊delbertus sac. † Bruno subd. ** (14 I) † Otto[d] miles de Bella 2 mlr. tritici ad karitatem et 2 in anniversario uxoris sue, que solvuntur apud Embe de bonis Abolonis de Lig.

II. Id. Mai. Pacûmii abbatis. *14. Mai.*

(13 a) † Richolfus Zerfin[3], pro quo solvuntur 2 s. (13 a) † Otto miles de Bella[4], qui comparavit ecclesie nostre hereditarie *4* mlr.[e] tritici, que solventur apud Embe de bonis Abolonis de[f] Lig. sea-

---

a) III l. *in A von anderer Hd. 14. Jhs., fehlt in B.* b) et Nesa eius uxor *von anderer Hd. über der Zeile nachgetragen.* c) XII l. *fehlt in A.* d) † Otto-Lig. *in B kann auch von Hd.* (14 II) *sein.* e) IIII mlr. *die Zahl fast ganz verwischt, aber doch sicher.* f) *hinter* de *Rest der Zeile, höchstens 3 bis 4 Schriftzeichen, erloschen, die Lesung* Lig *aber wahrscheinlich.*

1) *Vgl. 27. April.* 2) *Vgl. 26. Mai. Der Otto von Bell, der unterm 14. Mai eingetragen, ist möglicherweise ein anderer, die Eintragung rührt auch von anderer Hd. her.* 3) *Vgl. 14. Febr., 16. April.* 4) *Vgl. 13. Mai (von anderer Hd. geschrieben!) und Urbar LXXVIII, 16.*

bini curtis eiusdem, de quibus duo mlr. distribuentur in anniversario dicti Ottonis, reliqua duo in anniversario Demvdis[1] uxoris eiusdem. (13 a) † Fridericus[a] ..... ** (15 I) item Henricus de Cusino civis Coloniensis et scabinus dedit monasterio nostro [28] mr.[2] pagamenti Coloniensis, cum quibus empti sunt 22 cum dimidio iurnales terre arabilis in tribus peciis situati extra muros Colonienses penes domum columbarum quondam domini Iohannis Gir, pro salute anime sue et suorum parentum et pro memoria servanda in vigiliis et missa omni anno. [*Bl. 55r.*]

Id. Mai. Ysidori martyris. *15. Mai.*

(14) † Enolfus cantor[b] *Wrmatiensis.* (14) † Metildis uxor pistoris, (14) 2 mlr. siliginis. (14) † Gertrudis uxor Iohannis[3] quondam nostri vinitoris, pro qua recipimus $1^1/_2$ fl. graves[c] et $1^1/_2$ grossos minus $7^1/_2$ s, de tribus domibus in Bagstrasen. (14) † Reynardus[d] Besendreis de Lich, pro quo recipimus 3 mlr. annuatim tritici *et* 32 d. de bonis quondam dicti Aroyn[4]. (13 a) † Gerhardus sac. † (13 a) Frideliuus sac.

---

a) *Hinter* Fridericus *die Bezeichnung der Würde völlig erloschen, weil es aber auf oberster Zeile steht, ist mindestens an einen* sacerdos *zu denken.* b) *Hinter* cantor *der erste oder die ersten Buchstaben schwer zu lesen, sieht aus wie* w *also* wrmat. c) graves *hinter* fl. *von anderer Hd.* d) Reynardus - Aroyn *am oberen Seitenrand nachgetragen.*

1) *Vgl. 1. Dec.* 2) *Die* 28 mr. *von Hd.* (16 III) *in* 800 *verändert und am Rande dazu bemerkt* octingentas. idem habetur in dem kettenboek numero G. 2 folio 41, *vgl. 30. Jan.* 3) *Vgl. 13. Sept.* 4) *Vgl. Urkunde vom 30. Nov. 1349* (in festo beati Andree apostoli): ... Nos Hermannus dictus Aroyn de Lich et Meichtodis uxor eius legitima *bekunden,* quod nos necessitate urgente ... manu coniuncta vendidimus honeste puelle Drude, sorori Reynardi dicti Besindreisch, redditus annuos et hereditarios, videlicet quatuor mlr. tritici mensure Coloniensis sibi et suis heredibus perpetue et hereditarie *alljährlich zu Remigii oder binnen 14 Tagen danach* una cum redditibus triginta duorum d. Coloniensis pagamenti persolvendis nostris eciam periculis laboribus et expensis Colonie in suum optentum presentandis ac eciam ibidem mensurandis. *Als Sicherheit 12 Morgen Landes in Lich zu Pfande gesetzt. Besiegelt von A. und M. und den* scabini de Rodinch. *(Abschrift 14. Jhs. Berlin. Ms. Boruss. Nr. 234 Bl. 18). — Urkunde vom 25. Nov. 1361* (up sente Katerinen dach der heiligen jûnvrauwen ende mertelersen) *die Scheffen von* Rodingh *bekunden, dass* Reynart Besindreis *4 mlr. Weizen und 32 Pfennige Kölner Währung, die er von seiner Schwester Drude geerbt, den Herren von St. Pantaleon geschenkt hat* (ibid. *Bl. 17r*).

XVII. Kal. Iun. (13 a) Peregrini martyris.[a] *16. Mai.*

(13) † Bela Iůde uxor Ludewici militis filii advocati de Lulstorp, (13 e) pro qua prior dabit tres sum. siliginis in Loyvenich.

XVI. Kal. Iun. Uictoris et Basilii. *17. Mai.*

(13 a) † Bernardus sac., † Benzo sac.

XV. Kal. Iun. Parthomii et Serapionis presbyterorum. *18. Mai.*

(14) † puella Christina de Bruwylre, pro qua dabitur maldrum siliginis (14) de granario.

XIIII. Kal. Iun. Potentiane virginis. *19. Mai.*

(13 e) Translacio reliquiarum sanctorum Christophori, Oswaldi, Godehardi, Marie Magdalene et Barbare. (14) † domina[b] Iutta de Ukenshoven, in cuius anniversario prior 6 s. dabit ad karitatem. (13 a) † Adelhardus sac., † Gozwinus sac.[c].

XIII. Kal. Iun. Basille virginis et martyris. *20. Mai.*

(13 a) † Sigebertus puer.

XII. Kal. Iun. Valis[d] presbyteri et confessoris. *21. Mai.*

(14 a) † Iacobus[e 1] decanus in Euskirgin, in cuius anniversario dabuntur (sex s.[f] ad karitatem) sex solidi de molendina in Euskirgin. (14) † Thomas de Crůythusen, pater domini Conradi abbatis, pro quo de domo dicta ad Kusinum in Salzgassen datur unus fl. levis ponderis presentibus ad karitatem[2]. (13 a) † Theodericus conv.

XI. Kal. Iun. Iulie virginis. *22. Mai.*

(13 a) † Johannes acol. † Sutgerus conv. † Theodericus conv. [*Bl. 56a*].

X. Kal. Iun. Luci et Quinti.[g] *23. Mai.*

---

a) Peregrimus mr̄ *auf Rasur.* b) domina — karitatem *auf Rasur, kann noch Hd. E. 13. Jhs. sein. Auch in B von Hd.* (14 I)*: mit Auslassung von* in cuius anniversario *und Nachstellung von* dabit *und Schreibung* Ůkeshoven. c) *Am Seitenrande bemerkt noch eine Hd. 13. Jhs.:* Ia et IIa de sanctis et IIIo Ao de virgine. d) Valentis conf. *in B.* e) † Iacobus — anniversario *auch in B von Hd.* (14 I) *mit Auslassung von* noster. f) B. sex. s. ad karitatem *von späterer Hd. auf Rasur.* g) Desiderii epi. *dafür in B.*

1) *Vgl. LVI.* 2) *Konrad, Abt von St. Pantaleon 1344—1363. Vgl. 15. Nov., 20. Dec. LXXXVIII, 2.*

VIIII. Kal. Iun. Donatiani et Rogaciani fratrum. *24. Mai.*

(13 a) † Liueradis [1], pro qua hospitalarius de 32 iurnalibus in Detzdorp 6 s.[a] dabit. (13 a) † Tithardus sac.

VIII. Kal. Iun. Vrbani pape et martyris. D. III l. *25. Mai.*

(13 a) † Tidericus[2] conversus; iste contulit beato Albino vineam aput Vankele sitam 11 mr. et fertone conparatam. (14) fiet commemoracio Henrici de Odendorp et Bele eius uxoris ac parentum et consanguineorum eorum, de quibus habentur annuatim 28 s. de monialibus sancte Agate.

VII. Kal. Iun. Bede presbyteri. *26. Mai.*

(13 e) † Sophia uxor Ottonis de Belle [3] (13 e) sex s.[b] in Ringasze. (13 e) † Agnes. (13 a) † Buso sac.

VI. Kal. Iun. Evtropii episcopi. *27. Mai.*

(13 a) † Ruotbertus sac. † Herliwus sac.

V. Kal. Iun. Iohannis pape. *28. Mai.*

(14) † dominus Emundus de Kůsino pie memorie abbas[4], pro quo dabuntur quadraginta mlr. siliginis, qui est sepultus in dextra parte ante crucem. (13 a) † Aleidis[5], pro qua de 7 iurnalibus et dimidio prope Westhouc, (13) id est Vurze[c], (13) quos frater, qui preest redditibus Heinrici abbatis, recipit, (13 a) id est 12 d. et 2 pullos.

IIII. Kal. Iun. Maximini episcopi. *III l.*[d] *29. Mai.*

(13 a) † Ernest conv.

---

a) *Hinter* sac. *eine mehr als 2 Zeilen lange Rasur.* b) sex s. in Ringasze *fraglich ob so zu beziehen, sie stehen im Felde des vorherigen Tages.* c) idē vurze *könnte auch als* idem *gelesen werden, steht über der Zeile direkt über* prope Westhove; *hinter* Westhofe *folgt der Satz* quos — recipit *auf Rasur, der Schluss* id — pullos *ist vom ursprünglichen Texte stehen geblieben und scheint dieselbe Hd. zu sein, wie die zu Anfang des Satzes, obwohl die Schrift etwas kleiner ist.* d) III l *nur in B.*

1) *Vgl. 15. April. XXXIV, 4.* 2) *Vgl. XVII, 51 und über Fankel CXXII.* 3) Otto de Belle *nachweisbar zwischen 1270—1275 Qu. III, 21 und III, 117.* 4) *Abt von St. P. 1337—1344. Vgl. LXXXV.* 5) *Vgl. XXXIV, 3.*

III. Kal. Iun. Felicis pape et martyris. *30. Mai.*
(13 a) † Wichmannus sac. [*Bl. 56r.*]

II. Kal. Iun. Petronille virginis. III l. *31. Mai.*
(13 e) prior karitatem dabit. (13 a) † domnus Sigewinus[1] Coloniensis archiepiscopus, pro quo de domo sancti Petri dantur 6 s., quos prior recipit. (14) in[a] anniversario domini Sigewini Coloniensis archiepiscopi dabantur nobis olim de domo sancti Petri 3 pisces capitales, ama vini et modius tritici. (13 a) † Godescalcus sac. † Egilbertus sac. (13 a) † Equinus diac. † Heinricus puer. ** (14 I) † Sygewinus archiepiscopus, pro quo de domo sancti Petri 6 s. dantur. prior d. dabit ad karitatem.

(13 e) In festo sancte trinitatis, in vigilia pasche, octava Pantaleonis prior karitatem dabit; octava pasche et Quirini prior karitatem dabit.

Iunius.

Iunius equatos celo videt ire Lucanos.
Iunius in decimo quindenum a fine salutat.

Kal. Iun. Symeonis monachi. III l. *1. Juni.*
(13 e) † Aleydis[b] uxor domini Wilhelmi dicti Morardi[2] marcam ad karitatem (14 a) per priorem. (14) conmemoracio Heinrici[3] Rufus sex s., ut supra. conmemoracio Hildegeri Rufus sex s., ut supra. (13 a) † Egilboldus diac. ** (14 I) prior in festo sancte trinitatis d., in vigilia pasche d. et custos d. ad karitatem.

IIII. Non. Iun. Marcellini et Petri martyrum. III l. *2. Juni.*
(14) † Tylmannus de Kûsyno, (14) civis Coloniensis, duo mlr. siliginis[c]. (13 a) † Crato sac.

---

a) in — tritici *am oberen Rande nachgetragen, könnte auch von einer Hd. E. 13. Jhs. geschrieben sein.* b) Aleydis — priorem *fast ganz auf Rasur geschrieben.* c) *Hinter* siliginis *Rasur etwa eine halbe Zeile lang.*

1) *Erzbischof 1079—1089, vgl. Urbar XVII, 8.* 2) Wilhelmus dictus Morart scabinus *1310 nachweisbar. Qu. III, 573. Vgl. 28. Febr., 31. Aug., 28. Nov.* 3) *Vgl. 1. Jan.*

III. Non. Iun. Erasmi episcopi et martyris. III l. *3. Juni.*

II. Non. Iun. Quirini episcopi. *4. Juni.*

(13 a) † Hugo [1] laicus, pro quo de 15 iurnalibus penes villam Stamhem solvuntur camerario 4 s. ** (15) Obiit venerabilis pater et dominus Iohannes Vorst abbas huius monasterii sancti videlicet Pantaleonis anno domini 1452 sepultus ante altare sancti Pauli. qui venerabilis pater primo fuit abbas monasterii sancti Mathie. de qua abbatia fuit per fratres huius monasterii post mortem domini Lodewici de Olmesheym abbatis huius loci postulatus in abbatem huius monasterii. quorum postulationem annuens resignavit abbatiam sancti Mathie et acceptavit istam anno domini 1447. post aliquot iterum tempus anno videlicet 1450 postulatus est in abbatem monasterii sancti Maximini prope Treverim. cui postulationi assentiens acceptavit eandem abbatiam retinens istam in commendis de beneplacito ac voluntate reverendissimi in Christo patris ac domini domini Theoderici de Moerss tunc temporis Coloniensis ecclesie archiepiscopi usque in diem mortis sue. patet ergo, quod trium monasteriorum fuit realis et effectualis abbas . . . [a]

Non. Iun. Bonefacii cum sociis suis. III l. *5. Juni.*

(14) † Henricus [b] dictus Hardevûst vicecomes Coloniensis et Margareta uxor sua, pro quibus maldrum siliginis de Ecdorp dabitur ad karitatem et canentur pro eis vigilie et missa et commendacio et fiet compulsacio. (13 a) † Frithewinus sac.

VIII. Id. Iun. Phylippi diaconi. *6. Juni.*

(14 a) † Petrus [2] sacerdos et monachus, pro quo de medietate domus lapidee [c] in Marcellenst*rassen* . . . . . (13 a) † Elisabeth laica, pro qua de quodam beneficio in Brockindorp solvuntur 20 mlr. siliginis [3] et unum tritici et 12 d. [d], (13 a) quos frater infirmorum recipit. (14 a) † Margareta [e] uxor quondam domini Henrici de Kûsino scabini Coloniensis. (14) † Margareta [f] uxor Henrici [4] de

---

a) *Hinter* abbas *etwa 3 Worte wegradirt.* b) Henricus — compulsacio *auf Rasur.* c) *hinter* lapidee *Rest der Eintragung verblasst aber in* Marcellenst *noch sicher zu lesen, von* pro *ab andere Hd.* d) et 12 d. *auf Rasur, wohl noch von derselben Hd. Die folgenden Worte* quos frater *auch auf Rasur.* e) Margareta — Kusino *auf Rasur.* f) Margareta — predicti *am Rande nachgetragen.*

1) *Vgl. XVII, 42. Zu bemerken ist, dass die obige Eintragung nicht von derselben Hd. herzurühren scheint, welche die übrigen im ältesten Urbar vorkommenden Seelmessstiftungen im Kalendarium eingetragen hat.* 2) *Ist der Sohn des Dombaumeisters Gerhard, vgl. 24. April.* 3) *Vgl. XVII, 62.* 4) *Vgl. 30. Jan.*

Kûsino scabini Coloniensis, pro qua dantur 4 mr. de curia zûme Dauwe. item 4 mr. ex parte Henrici predicti. (13 a) † V̊delricus sac.

VII. Id. Iun. Luciani martyris. 7. *Juni.*

(14) † Theodericus de Novo-Foro. (14) dabit prior maldrum tritici de domibus iuxta claustrum sub Palmis [1] ex parte Alberti [2] prioris bone memorie, quod distribuetur in semellis ad presenciam in die sacramenti [*Bl. 57a*]. (13) † Cûnegundis mater fratrum Vogolonis [3] et Hermanni [3] prescriptorum, karitas 3 mlr. siliginis conparata a fratre Vogolone prescripto. (13 a) † Lambertus[a] sac. † Cuno sac.

** (14 I) † Cûnegundis mater Vogolonis et Hermanni sacerdotum fratrum nostrorum, in cuius anniversarii*is* dabuntur tria mlr. siliginis, que comparavit Vogolo predictus de 6 iurnalibus apud Calrode.

VI. Id. Iun. Medardi episcopi. III l.[b] 8. *Juni.*

(14) † Ludowicus diaconus, qui contulit ecclesie nostre quinque mr., (14) karitas 5 s. de marca, quam frater suus legavit. (14) † Iohannes de Honore [4] civis Coloniensis, de domibus in Butgassen 30 s.[c] (14) † Ulricus [5] de Rundorp, qui legavit et donavit conventui nostro ....[d] (13 a) † Hildeboldus abbas. † (13) Ludewicus [6] diac. (14 I) ** † Ludewicus [6] diaconus, karitatem 5 s. de marca, quam legavit Godefridus monachus, qui contulit ecclesie 5 mr.

---

a) † Lambertus sac. † Cuno sac. *stehen noch auf der voraufgehenden Seite.* b) *Fast der ganze Abschnitt des 8. Juni scheint auf Rasur geschrieben zu sein.* c) XXX s. *auf Rasur.* d) *Satz unvollendet.*

1) *Vgl. 16. Nov. und vielleicht XC, 76.* 2) *Vgl. 29. Nov.* 3) *Vgl. 18. Jan., 26. Okt.* 4) *Vgl. 6. April.* 5) *Vgl. 22. Sept., 13. Okt. Ueber die Stiftung vgl. (Düsseldorf St.-A. St.-P. B. 67 Copiar B) Notariatsurkunde vom 7. Nov. 1386, dass* honorabilis vir Ulricus de Rundorff armiger *zum Heile seiner und seiner Eltern (Ulrich und Lisa) Seele* 4 sua iurnalia pratorum, quae ab omni onere et servitio domini terrae dicuntur fuisse supportata et esse, quod vulgari schatzfreij nuncupatur, sita in duabus petiis infra parochiam Sijndorff Coloniensis dioecesis, quorum duo iacent in loco dicto Roijderen et alia duo in loco dicto in den fûrbeenden iure perpetuo et hereditario . . . *zu Seelmesszwecken gestiftet habe.* 6) *Vgl. 31. März.*

V. Id. Iun. Primi et Feliciani martyrum. III l. *9. Juni.*

(14 a) † Otto plebanus in Hurthe[1], qui [a] legavit pro remedio anime sue decem mlr. tritici cum dimidio, que taliter distribuentur, 1 mlr. in octava domini, in epyphania unum, 1 in purificacione 1, Iohannis baptiste 1, Petri et Pauli 1, in nativitate sancte Marie 1, 4 in anniversario ipsius. (14) in cuius anniversario dantur quatuor mlr. tritici ad karitatem [b].

IIII. Id. Iun. Maurini abbatis et martyris. D. in cappis.[c] *10. Juni.*

(14 a) abbas karitatem dabit. (14 c) † Hadewigis uxor Henrici[2] de Baeheym, de quibus habemus calicem et duas anpullas argenteas. ** (14 II) 4 s. ex parte Hermanni[3] de Nusia. (15 I) Nos abbas et conventus sancti Panthaleonis notum facimus universis presencia visuris et audituris, quod nos vendidimus concorditer pro nobis et successoribus nostris et vendimus per presentes venerabilibus domino Henrico[4] de Rennenberch subdecano ecclesie Coloniensis erga nos ementi iuste et racionabiliter annuam pensionem unius mlr. siliginis pro 30 mr. pagamenti Coloniensis. quam quidem annuam pensionem predictam dominus subdecanus dedit monasterio nostro pro salute anime sue et suorum parentum in vigiliis et missa in crastino sancti Albini martiris vel in septimana [d] ipsum crastinum immediate precedente.

III. Id. Iun. Barnabe apostoli. III l. *11. Juni.*

(14) † Frizwigis layca, maldrum siliginis. (13 a) † Gisilmundus sac., † Adelbertus diac.

II. Id. Iun. Naboris et Nazarii. III l. *12. Juni.*

(13 a) † Teoderieus[5] prior et sacerdos, pro quo de 2 domibus ante Porticum et in Walingasse solvuntur 3 mr. et 12 d. (13) prior [e] karitatem dabit. (14 a) † Rigmůndis, sex s. ** (15 IV) obiit Bela 1409.

---

a) qui — anime sue *auf Rasur, von anderer Hd., die auch den Schluss von* que — ipsius *geschrieben hat, ausgenommen* in octava domini *das wieder auf Rasur und von dritter Hd. ist. Steht auch in B mit einigen kleinen Aenderungen; es fehlt* pro remedio anime *und heisst* de Hurte *für* in Hurthe, X *für* decem, in circumcisione *für* in octava domini. b) in — karitatem *über* Otto *etc. nachgetragen.* c) in cappis *fehlt in B.* d) septimam. e) *Auch in B:* (14 I) † Theodericus prior, prior d. dabit.

1) *Vgl. 1. und 6. Jan., 2. Febr.* 2) *Vgl. 21. Okt.* 3) *Vgl. 3. April.* 4) *Vgl. 6. April.* 5) *Vgl. XXIII, 5. XC, 7.*

Id. Iun. Felicule virginis et martyris. *13. Juni.*

(14 a) † Theodericus plebanus de Are, qui legavit pro remedio anime sue nobis 5 mr. de agris[a] emptis in Buscheim *maldrum* siliginis dabitur ad karitatem.

XVIII. Kal. Iul. Etherii episcopi. *14. Juni.*

(13 a) † Tizo[1] laicus, pro quo de quadam la solvuntur 4 s., quos camerarius[b] recipit.

XVII. Kal. Iul. Viti cum sociis suis. *XII l. 15. Juni.*

(13 a) † Theophanu imperatrix[2], que sanctum Albinum a Roma translatum nobis contulit et largis donis ecclesiam nostram venustavit. (14 a) † Theodericus[c] de Cervo, dyaconus et monachus sancti Panthaleonis. (13 a) † Engilbertus sac. † Wal diac. ** (14 II) 4 s. ex parte Hermanni[3] de Nusia.

(14) In[d] octava corporis Christi dabit custos maldrum tritici de Kalrode ex parte fratris nostri Theoderici[4] [*Bl. 57r*].

(14) † Heylwigis[e] de Braycht, pro qua dabitur 1 mr. de domo zů der Bijsen[5] per priorem.

XVI. Kal. Iul. Aureriali[f] episcopi. D. *16. Juni.*

(14 e) Iacobus de Oysheim pastor noster. (13 a) † Godefridus sac.

XV. Kal. Iul. Vůltmari episcopi. octava sancti Maurini. XII l. *17. Juni.*

(13 a) † Beringerus sac.

XIIII. Kal. Iul. Marci et Marcelliani. III l. *18. Juni.*

(14 a) † Hildegerus[6] miles et domnus[g] de Stessen, qui contulit annuatim duas mr.

---

a) *Mit* de agris *beginnt vielleicht eine andere Hd., hinter* de *kurze Rasur, als wenn eine Zahl, vielleicht II, getilgt wäre,* maldrum *völlig erloschen.* b) camerarius *auf Rasur, wohl von anderer Hd.* c) *Am linken Seitenrande dick durchstrichen:* hic dabitur una mr. . . . . Theo*derici* de Cervo, dabitur in anniversario eiusdem. *Auch B hat von Hd.* (14 I): † Theophanu — transtulit *mit Auslassung von* a Roma. — XII l. *fehlt in A.* d) In — Theoderici *am unteren Seitenrande.* e) † Heilwigis — priorem *am oberen Seitenrande,* per priorem *auf Rasur mit anderer Tinte.* f) Aureliani *B.* g) et domnus *auf Rasur.*

1) *Vgl. XVII, 20.* 2) *Vgl. XVII, 58.* 3) *Vgl. 3. April.* 4) *Vgl. 20. März.* 5) *Vgl. XC, 28.* 6) *Vgl. 4. Juli. Stiftung von*

XIII. Kal. Iul. Geruasii et Protasii. III l. *19. Juni.*

(13 e) Daniel Iudeus, qui contulit ecclesie nostre 10 mr. (13 e) duo mlr. tritici dantur. (13 a) † Godefridus et V̊do sac. † Theodericus sac. † Heinricus diac. ** (14 I) † Daniel Iudeus, 2 mlr. tritici ad karitatem.

XII. Kal. Iul. Nouati presbyteri. *20. Juni.*

(13 e) † Iacobus de Foro-Grecorum [1], in cuius anniversario dantur sex s. (13 a) † Berinwardus sac.

XI. Kal. Iul. Albani martyris. III l. *21. Juni.*

(13 a) † Tidericus Fridach [2], qui contulit nobis dimidiam amam vini in villa Hattinporce [a]. (13 a) † Cunradus subd.

X. Kal. Iul. Albini martyris. *22. Juni.*

(13 e) dominus abbas karitatem. (14) 4 d. (14 a) Agacii et sociorum eius coll. (13 e) † Godeschalcus [3] sacerdos et monachus 3 mlr. siliginis, que solvuntur in Errepe ad karitatem pro sua ac Arnoldi et Kunegundis memoria parentum suorum peragenda. (13 a) † Gozbertus sac. † Gerhardus conv. ** (14 II) 8 s. ex parte Hermanni [4] de Nusia.

VIIII. Kal. Iul. vigilia. III l. *23. Juni* [b].

(14) † Bela advocata de Lulstorp 2 mr. de Bisa [5]. (13 a) † Adalmodus sac. [*Bl. 58a*].

---

a) in villa Hattinporce *wohl nachträglich angefügt, dicht hinter* vini *eine kleine Rasur von 3 bis 4 Buchstaben Länge.* b) *Zum 23. Juni sind 5 ganze Zeilen völlig wegradirt.*

1338 in dominica, qua cantatur letare: Universis ..... innotescat, quod dominus Hildegerus de Stessene miles et scabinus Coloniensis vivens legavit pro se et uxore sua et pro parentibus eorundem .. conventui nostro duas mr. pagamenti usualis Colonie perpetue et hereditarie solvendas de domo sita in proximo domui Thome quondam ligatoris vasorum in Ordone apellata vulgariter Scoenbarcg, quarum una solvitur in natali domini aut infra quatuor septimanas sine capsione, reliqua vero solvitur in nativitate beati Iohannis baptiste aut infra quatuor septimanas sine capsione. condicione tali adita, quod illa mr., que solvitur in natali, dabitur in subsidium illuminationis coram sancto Albino, sed illa, que solvitur in festo beati Iohannis predicti, dabitur dominis ad presenciam, ut memoria domini Hildegeri predicti sueque uxoris et parentum suorum solemniter peragatur vigiliis missis et oracionibus in vigilia beati Iacobi apostoli. *Berliner Hsr. Bl. 20r.* 1) *Vgl. 10. Febr.* 2) *Vgl. XXXIV, 5. XXXVI, 8.* 3) *Vgl. 24. Nov., wo* Conradus monachus et sac. *als Sohn der Genannten aufgeführt wird, und dazu LXXVIII, 49. 80.* 4) *Vgl. 3. April.* 5) *Vgl. XC, 28.*

VIII. Kal. Iul. nativitas sancti Iohannis baptiste. *24. Juni.*

(14 a) abbas karitatem *dabit* (13 a) † Herimanus[1] de sancto Mauricio laicus, pro quo solvuntur (13) 4 s. et 6 d. (13) † Wernerus miles Iudeus. (14) † Greta filia domini Iohannis[2] dicti Iůde[a], pro qua custos dabit 6 s. (14) † Blitildis uxor Mathie[3] dicti Quattermart militis; hic fient 3 anniversaria infra mensem et habebimus 18 s. de bonis iuxta Cranenwyer. (14 a) medietas[b] census domus[4] site supra Marcellenstrasen et domus ex opposito sancti Mathie dabitur per priorem ad karitatem. (14) Irmetrudis[c] de Bunna talentum cere in festo Iohannis et Iohannes eius maritus. ** (14 I) † Iohannes de sancto Mauricio, qui legavit 4 s. et 6 d.

VII. Kal. Iul. Gallicani martyris. *25. Juni.*

(14) conmemoracio Emundi de Erenportzin[5], pro quo dabuntur due mr. ad karitatem et pauperibus ad hospitale sex s. per granarium. (13 a) † Snelgerus conv.

VI. Kal. Iul. Iohannis et Pauli. XII l. *26. Juni.*

(13 e) † Cristina in hospitali. (14) octo solidi. (13 a) † Gertrudis[d 6]

---

a) IIII s. — Iůde *auf Rasur.* b) medietas — karitatem *am oberen Seitenrande, Schrift kann E. 13. Jhs. oder A. 14. Jhs. sein.* c) Irmetrudis — maritus *am oberen Seitenrande.* d) *Neben dieser Eintragung kurze Rasur von 4 bis 5 Worten. B hat von Hd.* (14 I) † Gertrudis inclusa, que contulit ecclesie allodium in Campe.

1) *Vgl. 21. März, 13. April, 11. Dec.* 2) *Vgl. 13. April.* 3) *Hierzu vgl. die Schenkungsurkunde vom 5. Mai 1355 (Düsseldorf St.-A. Copiar B. 67 Bl. 1)*: Matthias dictus Quattermart miles scabinus et civis Coloniensis *bekundet, dass er* tres iurnales cum dimidio terrae arabilis in loco vulgariter mulenstat nuncupato iuxta Cranenweyer sitos *dem Abt und Convent von St. P.* perpetuo et haereditario iure *geschenkt habe* pro anniversario mei Matthiae praedicti et patris mei domini Werneri etiam dicti Quattermart et Blitildis matris meae dictae de Speculo civium Coloniensium, *sowie* Benigne uxoris meae praesentis et adhuc viventis et patris sui domini Emundi de Kusino et Drudae dictae von der Po suae matris civium Coloniensium, *sowie ferner* Blitildis uxoris meae defunctae et piae memoriae dictae vamme Iueden et patris sui domini Iohannis etiam vamme Iuden et matris suae Blitildis dictae Overstoltz civium Coloniensium. *Unter Mitbesiegelung* honestorum virorum domini Gobelini dicti Iuede militis et Richolfi dicti de Wicterich armigeri civium Coloniensium et vasallorum domini abbatis praedicti. — *Vgl. auch 19. April, 2. Sept., 1. Dec.* 4) *Schenkung des Dombaumeisters Gerhard und seiner Familie, vgl. 24. April.* 5) *Vgl. zum 4. April, 3. Okt., 26. Dec.* 6) *Vgl. XVII, 60.*

inclusa, que nobis contulit alodium in villa Campe cum hominibus et possessionibus vinearum et agrorum. (14) † Theodericus de Cervo[1] scabinus Coloniensis, pro quo dabitur una mr. bonorum denariorum de domo dicta Loyrlenbergh in Antiquo-Foro. ** (14 II) 4 s. ex parte Hermanni[2] de Nusia.

V. Kal. Iul. septem dormientium. *27. Juni.*

(14) Ex parte Aleydis de Wychterich datur una mr. de domo dicta Wychterych[3] upme Hunsruchgen. (14) † Iohannes[4] de Bacheym cantor monasterii nostri, pro quo recepimus annuatim 2 mr. zer Bijsen et quatuor mr. in Campo-Martini de terra arabili dicta in der Kûlen per priorem. ** (15 I) Nos abbas et conventus, ut supra, notum facimus tam presentibus quam futuris, quod dilecti nobis Hilgerus[5] dictus Rufus et Lora uxor eius legitima cives Colonienses emerunt nobis et nostro monasterio perpetuam annuam pensionem trium mlr. siliginis et predicti coniuges dederunt et obtulerunt in elemosinam nobis calicem deauratum et prefati coniuges eciam gratuita donaverunt donacione libera domum et aream cum ceteris arabilibus sitas in platea[a] ..... et domum sitam in opposito et unam peciam terre arabilis pro salute anime sue et parentum suorum et pro memoria servanda in vigiliis et missa omni anno.

IIII. Kal. Iul. Leonis pape. vigilia. III l. *28. Juni.*

(13 e) † Tilmannus pistor noster. (13 e) 2 mlr. siliginis. (13 e) Gerardus[6] de Belle canonicus sanctorum Apostolorum frater domini God*efridi*[7], qui ob remedium annime sue contulit nobis 10 mr.[b], *un*de de ag*ris* in Buscheim[8] solvetur maldrum siliginis ad karitatem.

III. Kal. Iul. Petri et Pauli. *29. Juni.*

(14 a) abbas karitatem dabit. (13 a) † Adelbertus sac. † Rupertus conv. † Anselmus conv.

II. Kal. Iul. Marcialis episcopi.[c] XII l. *30. Juni.*

(13 e) conmemoracio sancti Pauli (13) 12 l. (14) † dominus Rodolphus de Metternich canonicus sanctorum Apostolorum Coloniensium,

---

a) *Hinter* platea *Lücke in der Vorlage.* b) *Hinter* X mr. *am Zeilenende die Schrift erloschen.* c) commem. s. Pauli *noch in B.*

1) *Vgl. 27. Jan.* 2) *Vgl. 3. April.* 3) *Vgl. CXXV, 16.* 4) *Vgl. 10. Juni, 21. Okt. LXXIX, 12. XC, 28.* 5) *Vgl. 1. Jan.* 6) *Vgl. LXXVIII, 9.* 7) *Gemeint ist jedenfalls Gottfried von Bell, Abt von St. Pantaleon 1283—1313. Vgl. 30. Okt.* 8) *Boisheim westlich von Süchteln B. 7. vgl. CXXV, 17.*

pro quo dabitur dimidium maldrum siliginis de granario. (13 a) † Goderammus abbas.

Iulius.

Solsticii ardentis cancri fert iulius astrum.
Tredecimus iulii decimo innuit ante kalendas.

Kal. Iul. octava sancti Iohannis baptiste. *XII l.*[a] *1. Juli.*

(14) conmemoracio Henrici Rufus, sex solidi, ut supra; conmemoracio Hildegeri Rufus, sex solidi, ut supra [*Bl. 58r*]. ** (15 I) Item pro remedio et salute animarum suarum Ude et Iohannis et suorum predecessorum dederunt monasterio nostro 30 mr. et viginti 4 d. et hec ita sunt confirmata et ordinata ab ipsis Uda et Iohanne et a nobis, quod nunquam predictam hereditatem de censu predicto alienabimus nec vendemus, nisi magna necessitate urgemur, quod absit, a nobis.

VI. Non. Iul. Processi et Martiniani martyrum. III l. *2. Juli.*

(13 a) † Heinricus[b] rex pater domni Brunonis archiepiscopi. (13 a) † Meginhardus sac. † Welterus sac. ** (14 II) 4 s. de H. de Nusia.

V. Non. Iul. Anatholii episcopi. *3. Juli.*

IIII. Non. Iul. Vdelrici episcopi. (13 a) dedecatio[c] oratorii sanctorum Apostolorum[1]. XII l.[d] *4. Juli.*

(13) abbas karitatem dabit[e]. (13 e) † Bela de Bruxella, pro qua recepimus 10 mr.

III. Non. Iul. Agathonis et Triphonis. *5. Juli.*

** (15 I) item Hildegerus[2] de Stessene miles legavit pro se et uxore sua et pro parentibus eorundem conventui nostro duas mr. perpetue et hereditarie persolvendas pro memoria servanda in vigiliis et missa omni anno.

---

a) XII l. *fehlt in A.* b) † Heinricus — Brunonis *auch in B.* c) dedecatio! *nicht ganz sicher, ob diese Bemerkung der bezeichneten Hd. angehört.* d) XII l. *fehlt in B.* e) dominus abbas dabit karitatem *auch in B von Hd.* (14 I).

1) *Vgl. XVII, 15;* in dedicatione vero ęcclesię, id est in die sancti Ůdelrici. 2) *Vgl. 18. Juni.*

II. Non. Iul. octava apostolorum. Goaris confessoris. XII l.[a] *6. Juli.*

(13) Aleidis uxor Lutgini[b 1], 18 d.

Non. Iul. Willibaldi episcopi et confessoris. *7. Juli.*

(13 a) † Siboldus sac.

VIII. Id. Iul. Kyliani et sociorum eius. III l.[c] *8. Juli.*

(13) Henricus[2] de Piro et uxor eius Cristina[2], qui redemerunt 2 amas vini prope ripam pro 7 marcis, que antea vendite erant. (13 a) Karolus conv. † Frithegaudus conv.

VII. Id. Iul. Agilolfi episcopi et martyris. XII l.[d] *9. Juli.*

(13 e) † Leveradis dicta *Buzo*[e]. (13 a) † Radalfus sac. [*Bl. 59a*].

VI. Id. Iul. septem fratrum. III l.[f] *10. Juli.*

(14 e) † Geirtrudis laica de Iudeo, que legavit et donavit nobis 1 mlr. siliginis. (13 a) † Beringerus sac. † Thiemo sac.

V. Id. Iul. Benedicti abbatis. *11. Juli.*

(13 e) abbas karitatem dabit. (14) dedicacio capelle sancti Laurencii. (14 a) octo s. (13 e) † Gerardus sacerdos et monachus sancti Pantaleonis, qui contulit nobis vineam unam apud Bedorp. ** (14 II) 8 s. ex parte Hermanni[3] de Nusia. † *Dominus Fridericus*[4] *comes Morsensis.*

---

a) XII l. *fehlt in B.* b) uxor Lutgini *übergeschrieben.* c) III l. *fehlt in B.* d) XII l. *fehlt in B.* e) Buzo *Name unsicher.* f) III l. *fehlt in B.*

1) *Vielleicht auch zu vgl. 15. Juli, 17. Sept., 6. Nov. und XVII, 24.* 2) *Gestorben 1264, vgl. Lau, Kölner Patriziat. Mittheilungen IX, 374.* 3) *Vgl. 3. April.* 4) *Zusatz des Herausgebers an Stelle des an den meisten Monatsanfängen in B von Hd.* (15 I) *verzeichneten Hinweises* fiat memoria domini Friderici comitis Morsensis prima feria vacante *oder ähnlich. Ausserdem findet sich auf Bl. 48 derselben Hdschr. folgende Eintragung*: Anno domini milesimo quadringentesimo quadragesimo octavo die Iovis undecima iulii obiit illustris dominus Fredericus comes de Moersa et Sarwerden frater dominorum pro tunc archiepiscopi Coloniensis et episcopi Monasteriensis. qui dominus Fredericus tercio anno ante obitum suum permaximam diligenciam fecit pro reformacione istius monasterii tam in spiritualibus quam in temporalibus et specialiter quoad observanciam ordinis sancti Benedicti, in cuius translacione in huius monasterii abbacia obiit et claustro nostro pro tunc permaxime gravato de octingentis aureis florenis monete electorum in sua vita assignando providit,

IIII. Id. Iul. Naboris et Felicis. XII l. *12. Juli.*

(14 a) † Heylewigis[1] canonica sancte Cecilie, de curte Langele maldrum tritici ad karitatem dabitur. (13 a) † Harwigus sac. † Vlricus sac. † Paulus diac. † Madelgoz conv.

III. Id. Iul. Margarete virginis et martyris. D. XIII l. *13. Juli.*

(13 e) † Philippus[a] Theolener canonicus sancti Andree, qui legavit monasterio 8 mr., (13 e) cum quibus emptus est iurnalis terre arabilis et pars nemoris in Beidorp iuxta curtem nostram, pro quo villicus de Beidorp dabit maldrum tritici ad karitatem. (13 a) † Sicco conv. ** (16 e) commemoratio.

II. Id. Iul. Foce episcopi et martyris. *14. Juli.*

(14) † Mettildis de Stoczeym.

Id. Iul. divisio apostolorum. in albis. *15. Juli.*

(13) Methildis mater Lutgini[b 2] 18 d. (13) karitas dabitur. (13 e) prior[3]

---

et eciam ornamenta, casulam et dalmaticas et choralem cappam pretensa dedit, in quorum suorum beneficiorum spiritualium et temporalium nobis factorum reconpens*am* et signum gratitudinis iuxta eiusdem domini Frederici desiderium ordinatum est, quod nos et successores uostri perpetuis futuris temporibus omni anno eodem die obitus vel proxima die convenienti anniversarium cum integro officio defunctorum et similiter omni mense die undecima vel proxima die apta tricesi*mum* servabimus cum cereis quatuor iuxta sepulcrum ardentibus, prout hoc apud nos consuetum est. insuper ordinatum est, quod in quolibet mense tocius anni bina vice videlicet semel in principio et semel in medio mensis unum mlr. siliginis in pane pisto pauperibus ad hoc eciam singulariter per nos et nostros successores ordinandum pro salute prefati defuncti caritative distribui faciemus, sic quod in quolibet anno 24 mlr. siliginis distribuentur, que maldra siliginis de communi granario abbacie et conventus, quod hodie unum est, recipiemus, quousque antescriptos octingentos fl. nunc in evidentem necessitatem nostre abbacie et conventus conversos ad aliorum reddituum empcionem convertemus. de quibus tunc eadem 24 mlr. siliginis capientur et residuum pro communi mensa tocius conventus nostri convertetur. *Hd. 15. Jhs. (In der Jahresbezeichnung ist* quadragesimo *korrigiert aus* sexagesimo).

a) Philippus *auf Rasur.* b) mater Lutgini *übergeschrieben.*

1) *Vgl. LXXVIII, 67:* dicta de Aldenhoven. *Vgl. auch 16. und 26. März, 16. Sept.* 2) *Vielleicht auch zu vgl. 5. Juli, 17. Sept., 6. Nov. und XVII, 24.* 3) *Vgl. XXIII.*

karitatem dabit[a]. (13 e) † Barbara uxor domini Danielis[1] Iudei, in cuius anniversario dabuntur duo mlr. tritici et sex s. † Theodericus[2] canonicus sancti Severini dictus Grin, qui legavit monasterio nostro quinque marcas. item † magister Arnoldus[3] operis maioris ecclesie, (13 e) qui tradidit nobis crucem in cappella beati Benedicti. (13 e) in anniversario[b] *Theoderici* prenominati maldrum siliginis. (13 a) † Adelbero sac.

XVII. Kal. Augusti dedicacio[c] cripte sancte Marie. *16. Juli.*[d]

(13 e) commemoracio Gerardi de Xanctis 6 s. de bonis Henrici[4] Rufi in Bedorp de area et domo et parte unius vinee. (13 e) † domina Benedicta uxor domini Theoderici[5] Raytz quatuor mlr. siliginis de granario. (14) † Elyzabet uxor Nycolai[6] de Bachem.

XVI. Kal. Aug. dedicacio oratorii sancti[e] . . . . . Iohannis baptiste. (13) Alexis[f] confessoris. coll. (13) sanctique[g] Martini confessoris. *17. Juli.*[d]

(13 e) † Elizabet[h] mater Emundi, in cuius anniversario datur maldrum tritici de granario. (13 a) † Wicelinus sac. † Herimannus subd. [*Bl. 59r*].

XV. Kal. Aug. octava sancti Benedicti. dedicacio sancti

---

a) prior karitatem dabit *steht im Felde des 14. Juli. B hat* prior d. dabit *von Hd.* (14 I). b) in anniversario — siliginis *steht auf Rasur und schliesst in der Vorlage unmittelbar an* maioris ecclesie *an.* c) dedicacio — sancte *auf Rasur. Für* Augusti *hat B.* Eustacii epi. d) *Pergament am Rande zum 16. und 17. Juli so abgerieben, dass nicht zu sagen ist, ob hier eine Bezeichnung der* lectiones *gestanden hat.* e) sancti *auf Rasur, dahinter durch Rasur eine Lücke. Pergament zerrissen, der erste Buchstabe scheint ein M gewesen zu sein.* f) *Ueber* Alexis *steht noch* aū coll. g) sanctique — confessoris *auf Rasur.* h) † Elizabet — granario *auf Rasur* (datur mlr. tritici *von anderer Hand*) *steht auch in B mit Auslassung von* fratris *und* in — datur *und Hinzufügung von* ad karitatem *von Hd.* (14 I).

1) *Vgl. 18. Aug.* 2) *Vgl. Qu. II, 75. 419. 432. 475.* 3) *Ueber Arnold, den zweiten Dombaumeister, vgl. auch Merlo, Die Dombaumeister von Köln, Jahrbücher des Vereins von Alterthumsfreunden im Rheinlande Heft 74 (1882) S. 93—99.* 4) *Vgl. 1. Jan.* 5) *Vgl. 1. Okt., 6. Okt.* 6) *Vgl. 5. Jan.*

Michahelis et sancti Andree. (13) Arnolphi episcopi collecta. *18. Juli.*

XIIII. Kal. Aug. Arsenii abbatis. (13) dedicacio sancti Mathie apostoli sanctique Nicolai confessoris. *19. Juli.*

(13 a) † Ludricus sac. † Bertrammus subd.

XIII. Kal. Aug. Cassi cum sociis suis. (14 a) dedicacio sancte † sancteque Agathe virginis. *20. Juli.*

XII. Kal. Aug. Praxedis virginis. III l. *21. Juli.*

XI. Kal. Aug. Marie Magdalene[a]. D. in albis. *22. Juli.*

X. Kal. Aug. Apollinaris episcopi et martyris. (13 e) translatio trium regum. (13 e) in albis. III l. *23. Juli.*

(13 a) † Bertolfus sac.

VIIII. Kal. Aug. Christine virginis. vigilia. III l. *24. Juli.*

(14 a) obiit dominus Heinricus prepositus in Nydechen, (14) una mr. de domo zer Bysen[1] iuxta Saltzgassen. (14 a) † Mettildis[b] de Hůynpesch, de qua habemus peciam vinee, sitam super Mosellam iuxta vineam dictam up Gaynstůche, quam peciam Herimannus[2] filius eius comparavit. (13 a) † Adelbertus sac.

VIII. Kal. Aug. Iacobi apostoli. in albis. *25. Juli.*

(13) Christofori[c]. (14 a) Iohannes. [*Bl. 60a*].

VII. Kal. Aug. Beati confessoris[d]. *26. Juli.*

(13 e) obiit Giso et Herimannus et Hadewigis, quorum anniversarius perpetuo aput nos in vigilia, missis, conmendacione et conpulsacione peragetur, dabitur ad karitatem medietas census domus in Foro-Butiri, que dicitur ad Trappin, quam nobis donavit et legavit Agnes[3] filia Richolfi de Turri, qua mortua agetur anniversarius eius et tunc medietas census domus predicte distribuetur in anniversario suo per priorem. (14) pro censu predicto solvit nunc temporis Conradus dictus Gyr[4] de septem quartalibus sitis infra

---

a) *Hinter* Magdalena *etwa 2 Worte wegradirt.* b) Mettildis — comparavit *auf Rasur.* c) *Ueber* Christofori *steht von derselben Hd.* in ÎÎ Å. d) *Dafür in B.* Iacincti m.

1) *Vgl. XC, 28.* 2) *Vgl. 11. Aug.* 3) *Vgl. 11. März.* 4) *Vgl. 11. März. XC, 44. 95.*

septem iuxta piscinam dictam Cranenwigher viginti s., de quibus hic dantur decem et in vigilia beati Gregorii pape tantumdem. (14) † Cristina pistrix nostra, una marca de curte[1] laterum prope Sulze.

VI. Kal. Aug. Ermolai martyris. III l. *27. Juli.*

V. Kal. Aug. Pantaleonis martyris. *28. Juli.*

(14 a) abbas 4 d. dabit[a]. (13 e) villicus de Embe dabit tres marcas ad karitatem fratribus. † Ostradus sac.

IIII. Kal. Aug. Felicis pape. Symplii[b], Faustini et Beatricis. III l. *29. Juli.*

(13 e) † Henricus[2] laicus der Rinlender, 2 mlr. siliginis.

III. Kal. Aug. Abdon et Sennes[c] martyrum. III l. *30. Juli.*

(14) † Beatrix Sterre[d], marcam in Foro-Grecorum[3]. † Wichmannus sac.

II. Kal. Aug. Germani episcopi. (13) coll. *31. Juli.*

(14) obiit Gerardus dictus vamme Hûnen, qui contulit conventui nostro pûltum preciosum per ipsum factum.

---

a) dominus abbas 4 d. ad karitatem dabit *steht auch in B von Hd.* (14 l). b) *Ueber* Symplii *steht ein feines* l' *oder* a'. c) *Ueber* Sennes *steht ein feines* l' *oder* a'. d) Sterre *übergeschrieben*, marcam *auf Rasur.*

1) *Vgl. 10. Aug.* 2) *Darüber bemerkt eine Hd. A. 14. Jhs.:* Anno domini MCCC nono Henricus dictus Rinlendir et Rychmudis coniuges contulerunt ecclesie nostre 20 mr., cum quibus emuntur duo mlr. tritici, que distribuentur in anniversariis eorum. *Die Zahl XX auf Rasur. Darunter von anderer Hd. A. 14. Jhs.:* Que 20 mr. dictorum coniugum et 30 mr., quas a Theoderico pistore nostro et Druda coniugibus recepimus, converse sunt in empcionem 9 iurnalium terre arabilis site extra muros Colonie apud Wychilshovin et dimidia potestate (!) in *Cottin*vorst, qui fuerunt [Thilmanni] Arnoldi dicti Thoyzt et tenentur a domina abbatissa de Capitholio sancte Marie Coloniensis et a curte eius Wigilshouen predicta... *Berliner Hdsr. Bl. 21r, der Schluss abgeschnitten.* 3) *Vgl. 20. Aug., 5. Sept. XC, 8. Anm.*

Augustus.

Augustum mensem leo fervidus igne perurit.
Augusti nepa prima fugat de fine secunda.

Kal. Aug. ad vincula sancti Petri. (13 e) Machabeorum. collecta. D. in albis[a]. *1. Aug.*

(13 e) † Suederus scolasticus sancti Severini, qui contulit nobis unum mlr. siliginis apud Ecdorp recipiendum[b]. (14) conmemoracio Henrici[1] Rufus, sex solidi, ut supra; conmemoracio Hildegeri[1] Rufus, sex solidi, ut supra. (13 a) † Dudo conv.

IIII. Non. Aug. Stephani pape et martyris. III l. *2. Aug.*

(14) conmemoracio fiet domini Iohannis[2] de Bruynshorn militis et Elisabet uxoris sue, pro quibus dabitur maldrum tritici ad karitatem. (13 a) † Drugo sac. † Hartwigus sac. [*Bl. 60r*]. † Guncelinus subd. ** (15 I) item Hermanus[3] Sconeweder civis Coloniensis dedit monasterio nostro [20][c] mlr. tritici et 12 d. illud ut fiat memoria omni anno in vigiliis et missa pro salute sua et suorum parentum et amicorum.

III. Non. Aug. inventio sancti Stephani protomartyris, Gamal*ielis* Nykodemi et Abibonis.[d] XII l. *3. Aug.*

(13) † Heinricus[e], qui comparavit ecclesie nostre hereditarie tria mlr. tritici, (13) quorum dimidium nunc, reliqua vero in anniversario uxoris sue, quod est in festo Luce[4], solvitur.

II. Non. Aug. octava sancti Pantaleonis. in cappis. *4. Aug.*

(13 e) prior[f] karitatem dabit. (13 a) † Marquardus sac. † Heinricus sac.

---

a) in albis *Lesung für A zweifelhaft, für B sicher.* b) recipiendum *am Zeilenende, von anderer Hd.* c) *Die Zahl XX vor* mlr. *wieder getilgt und durch 12 in arabischen Ziffern ersetzt.* d) Gamal — Abibonis *fehlt in B.* e) † Henricus Ezmengere maldrum et dimidium tritici et in anniversario uxoris sue tantumdem *hat B von Hd.* (14 I). Ezmengere ist übergeschrieben. f) prior — dabit *auch in B von Hd.* (14 I).

1) *Vgl. 1. Jan.* 2) *Vgl. 1. März.* 3) *Vgl. 8. Aug.* 4) *Vgl. 18. Okt.*

Non. Aug. Oswaldi regis et martyris. Afre martyris. (13 a) Dominiei confessoris. coll. III l. *5. Aug.*

(13 a) † Mergardis[1] uxor Volerammi, pro qua de domo prope Ripam solvuntur 6 s.[a]

VIII. Id. Aug. Syxti pape felicissimi et Agapiti martyris. III l. *6. Aug.*

(14) † Iohannes miles dietus Iûde, pro quo dantur 2 mr. de domo dicta zo der Bysen[2] iuxta Saltzgassen. (14) obiit Meehtildis uxor Iohannis[3] dicti Gier. (14) † Agnes soror nostra, pro qua dantur 18 s.[b]

VII. Id. Aug. Donati episcopi et martyris. III l. *7. Aug.*

(14) † Godefridus dictus Stilkin saecrdos et monaehus. dabuntur 4 s. de quadam domo sita in Rosendale[4]. (13 a) † Geuehardus abbas. † Meginardus sac.

VI. Id. Aug. Cyriaci Largi et Smaracdi martyrum. XII l. *8. Aug.*

(13 e) † Herimannus[5] dictus Schoneweder 12 mlr. tritiei et 10 s. (13 a) † Hunoldus subd. ** (15 I) sciendum quod Neta[6] de Geirstorp pro memoria ipsius et omnium parentum suorum dedit monasterio nostro rite et rationabiliter unum trusibulum argenteum, quod conversum est ad usus monasterii nostri, et fiet memoria ipsius et suorum amicorum omni auno in mense augusto.

V. Id. Aug. Romani martyris. vigilia. III l. *9. Aug.*

(14 a) † Goiswinus[c] de Lovenieh, maldrum siliginis. (13 a) † Ezelinus sac. † Heinricus sac.

---

a) VI s. *der Strich* I *sieht bedeutend heller aus, als die* V, *doch ist es nicht wahrscheinlich, dass er erst später hinzugefügt worden sei.* b) XV *III sol. spätere Korrektur.* c) † Goiswinus — siliginis *auch in B von Hd.* (14 I) *mit Anfügung von* de granario ad karitatem.

1) *Vgl. 30. Aug. XIII. XVII, 34. 35.* 2) *Vgl. XC, 28.* 3) *Vgl. 7. Sept.* 4) *Vielleicht zu vgl. XC, 157.* 5) *Vgl. 2. Aug.* 6) *Vgl. 19. Aug.* Noverint universi . . ., quod ego Herimannus dictus Schoneweder civis Coloniensis, cupiens saluti anime mee in posterum previdere, emi contra viros religiosos . . abbatem et conventum monasterii sancti Pantaleonis 12 mlr., tritici que michi solventur, coad vixero, de 30 maldris, que in parrochia sancti Mauricii solvuntur. preterea legavi predicto conventui decem s. Coloniensium denariorum, qui solventur eisdem de quadam domo sita ex opposito domus, que Starkenberg dicitur, in platea Wizgasse, quam tenet hereditarie Godefridus dictus de Fiola, sicut in carta . . officialium in Oirsburg plenarie est conscriptum. *Allmonatliche Gedächt-*

IV. Id. Aug. Laurentii martyris. in albis. *10. Aug.*

(14) † Emundus civis Coloniensis pater domini Emundi[1] abbatis, pro quo dantur duo mlr. siliginis. (14) obiit Iohannes[2] pistor noster, pro quo recipimus de curte[3] laterum sita prope Sulze apud quadrivium 1 mr. (13 a) † Marcmannus sac. † Otwinus puer. † Cunradus conv. [*Bl. 61a*]. (13 a) † Sibilia laica 5 s. pulsatio.

III. Id. Aug. Tyburcii martyris. III l. *11. Aug.*

(13) † Alexander[a] de Mandelscheit, qui annuatim legavit 4 mr. (14 a) † Herimannus de Hůnpesch[4] campanarius noster, (14 a) qui legavit 100 mr. in promptu (14 a) et peciam vinei sitam supra Mosellam in Loyve[5]. (14) † Macharius[6] cantor, sacerdos et monachus, qui contulit monasterio nostro duas mr. argenti ad crucem faciendam. (13 a) † Engilbertus diac. ** (14 II) 4 s. ex parte Hermanni[7] de Nusia.

II. Id. Aug. Macharii et Iuliani. *12. Aug.*

(13 e) Kůnegundis layca, pro qua dabuntur sex solidi ad karitatem, (13 e) quos presencionarius recipiet de dimidio iurnali ante Portam-Piscine. (14 a) Clare virginis coll. (14 e) Iohannes de Herle laicus legavit nobis 12 fl. (14) † Gobelinus[8] dictus Iůde, (14) pro quo dantur 10 mr. (14) de quadam domo dicta zůme Hasen[9] sita super Thoirmart. (13 a) Bertolfus sac. † Roricus diac.

Id. Aug. Ypoliti et sociorum eius. XII l. *13. Aug.*

(13 a) † domnus[b] Philippus[10] Coloniensis archiepiscopus. (14 a) † Bela de Raicpuz[11], pro qua dabitur maldrum tritici de Geyldorp. (13 a) † Petrus sac. † Amelungus sac.

XVIII. Kal. Sept. Eusebii confessoris. vigilia. IIII. *14. Aug.*

(13 a) † domnus[c] Reinoldus[12] Coloniensis archiepisco-

---

nisfeiern für seine Eltern und Freunde und alljährlich Anniversarfeier für ihn selber. Berliner Hdsr. Bl. 21r.

a) † Alexander — 4 mr. *auch in B von Hd.* (14 l). b) † dominus — archiepiscopus *auch in B von Hd.* (14 l). c) † dominus — Petri *auch in B von Hd.* (14 l) *mit Anfügung* 6 s. prior d. dabit.

1) *Edmund, Abt von St. Pantaleon, 1337—1344.* 2) *Vgl. 27. Dec.* 3) *Vgl. 26. Juli.* 4) *Vgl. 24. Juli.* 5) *Ueber den Hof in Loef vgl. XXXVI.* 6) *Vgl. LXXIX, 12.* 7) *Vgl. 3. April.* 8) *Vgl. LXXXI.* 9) *Zum Hause* zůme Hasen *auf dem Thurnmarkt vgl. XC, 5. 61.* 10) *Erzbischof Philipp von Heinsberg 1167—1191.* 11) *Vgl. LXXVIII, 11.* 12) *Erzbischof Reinald von Dassel 1159—67. Vgl. XVII, 10.*

pus, pro quo de domo sancti Petri dantur 12 s., quos prior recipit. (13 e) prior karitatem dabit. (14 a) † Meyna de Speculo filia domini Gobellini Iûdei.

XVIII. Kal. Sept. assumptio sancte Marie. *15. Aug.*[a]

(14 a) domnus abbas karitatem. (13) † domnus Symon[1] abbas, qui[b] est sepultus ad sanctum Martinum. (13) † Cunradus[c] plebanus sancti Mauricii, pro quo (13) 4 s.[2] solvuntur ad karitatem. (14 a) Herimannus sac. et monachus, qui contulit nobis purpura et cuppas[d] . . . . . (13 e) † Erwinus sac. (13 a) † Bernardus sac. † Bûvo conv. † Wernerus conv. ** † (14 I) Hermannus de Santkulen, qui legavit 8 s., qui dantur in 4 sabbatis post epyphaniam domini.

XVII. Kal. Sept. Arnulfi episcopi. (13) coll. *16. Aug.*

(14) obiit Hildegerus[3] sacerdos et monachus dictus de Summo, pro quo dabuntur quatuor mlr. siliginis per priorem.

XVI. Kal. Sept. octava sancti Laurentii. IIII. *17. Aug.*

(14) hic fiet memoria Heydenrici[4] dicti Hardvûyst militis et sue uxoris.

XV. Kal. Sept. Agapiti martyris. Elene regine. XIII.[f] *18. Aug.*

(13 e) † Henricus[5] dictus Mûsche[e], qui comparavit duas marcas apud Bedorp, que distribuentur in eius anniversario. † (13 e) Daniel[6] miles dictus Iudeus 2 mlr. tritici et sex s. (13 a) † Ege sac. † Matheus subd. [*Bl. 61r*].

---

a) dominus abbas d. dabit. † dominus Symon abbas. *auch in B von Hd.* (14 I). b) qui — Martinum *vielleicht von anderer Hd. 13. Jhs.* c) Cunradus — karitatem *auf Rasur,* plebanus *übergeschrieben.* d) *Hinter* cuppas *ein Wort durch Rasur getilgt, anscheinend* sufficientes. e) *Vor* Mûsche *steht am Zeilenende noch ein* dem, *das aber wieder gestrichen ist.* † Henricus — anniversario *und mit Nachsetzung von* distribuentur *steht auch in B von Hd.* (14 I). f) *B hat* III l. *statt* XII l.

1) *Symon, Abt von St. Pantaleon 1227—1230. Vgl. XX.* 2) *Vgl. XX und vielleicht XC, 117.* 3) *Vgl. 27. Sept. und LXXVIII, 63, wo* fratres Conradus et H. de Summo *erwähnt werden, doch wird hier eine Abgabe von 10 mlr. genannt. LXXIX, 12.* 4) *Vielleicht vgl. Lau, Kölner Patriziat, Mittheilungen X, 108. Nr. 119 od. 124.* 5) *Vgl. LXXVIII, 60.* 6) *Vgl. 15. Juli.*

XIIII. Kal. Sept. Magni martyris. (13 e) coll. III l.[a] *19. Aug.*

(14) † Neta[b 1] de Geirstorp, que ligavit nobis rite et racionabiliter *thur*ibulum[c] argenteum ponderis . . . . . pro remedio anime sue. (13 a) † Hartwigus abbas. † Hartwigus diac. † Engilbertus conv.

XIII. Kal. Sept. Valentiani et Leontii.[d] *20. Aug.*

(13 e) Bernardi abbatis coll. (14) † Druda dicta Sterre soror nostra 18 s. de domibus in Foro-Grecorum[2]. (14 e) † Goidesalcus de Roidim, qui legavit nobis 5 mr. pro remedio anime sue. (14) † Henricus dictus comes de Aquis, qui legavit 5 mr. monasterio pro remedio anime sue.

XII. Kal. Sept. Priuati martyris. *21. Aug.*

(13 a) † Richardus[3] laicus, pro quo de habitaculis extra muros civitatis solvuntur 18 d.[e], quos prior recipit.

XI. Kal. Sept. octava sancte Marie, Tymothei et Symphoriani[f]. in albis. *22. Aug.*

(13 e) prior[g] karitatem dabit. (14) † Iohannes prior[h], pro quo recepimus annuatim 1 mr. de domo dicta zů der Bysen[4]. (13 a) † Roricus sac. † Iohannes sac. (14) prima feria quinta vacante post octavas[i] assumpcionis observabitur de sacramento.

X. Kal. Sept. Zazchei episcopi.[k] vigilia. *23. Aug.*[l]

(14 a) commemoracio hac die agenda est Iohannis dicti Doyve et Sophie coniugum in vigiliis missa et commendacionc sollempniter a conventu, qui donaverunt ecclesie nostre 43 mr. pro salute animarum suarum conversas in empcionem unius potestatis lignorum in Kůnninxvorst[5], unde distribuentur 27 s. fratribus presentibus ad karitatem, quos celerarius coquine dabit.

---

a) III l. *nur in B.* b) Neta! c) ᵛcsibulū! d) et Leontii *fehlt in B.* e) VIII d. — recipit *von anderer Hd., auf Rasur.* f) Tym. — Sym. *fehlt in B.* g) prior d. dabit *steht auch in B von Hd.* (14 I). h) Iohannes poor! i) octavas! k) Theodori martiris *hat B. dafür.* l) *Eine andere Eintragung wohl des 14. Jhs. durch Rasur getilgt, wahrscheinlich* † Everardus Vlat.. 10 s. *zu lesen.*

1) *Vgl. 8. Aug.* 2) *Vgl. 30. Juli, 5. Sept. XC, 8. Anm.* 3) *Vgl. XVII, 30.* 4) *Vgl. XC, 28.* 5) *Vgl. 12. Nov., 28. Dec. Vielleicht zu vgl. Lacomblet U. B. III, 240 Urkunde von 1328 über den Kauf eines Bannwagens im Königsforst für 81 mr.*

VIIII. Kal. Sept. Bartholomei apostoli. in albis. *24. Aug.*

VIII. Kal. Sept. Genesii martyris. *25. Aug.*

(14 a) † Henricus sacerdos pastor in Pinstorp, qui contulit nobis reditus tria mlr. tritici, que solvet nobis officians dictam ecclesiam in Pinstorp singulis annis festo beati Remigii. item legavit nobis unam peciam vinee super Aram sitam.

VII. Kal. Sept. Hyrenei et Abundii martyrum. *26. Aug.*

(13 a) commemoracio fratrum Lubecensium et Lundoniacensium cum vigilia et missa et pulsatione. (13 a) † Thiemo diac. [*Bl. 62a*].

VI. Kal. Sept. Rufi martyris. III l. *27. Aug.*

(14 a) † Aleydis de Badorp, que contulit nobis 1 amam vini annuatim de quadam domo et quartale vinee[a], in qua domo habitat Wynricus Ywayn.

V. Kal. Sept. Hermetis martyris. Augustini episcopi. XII l. *28. Aug.*

(13 a) † Wolframmus sac.

IIII. Kal. Sept. decollatio sancti Iohannis baptiste. in albis. *29. Aug.*

(13) † Methildis, pro qua solvitur nobis ama vini et amplius in villa Campe. (14 e) † Iohannes[1] de Cervo filius domini Gotfridi de

---

a) vinea!

1) Sciendum est, quod dominus Gotfridus de Cervo, miles, et domina Bela de Wichterich eius uxor, cives Colonienses, nobis nostroque monasterio legaverunt . . . hereditarie aream sitam in villa dicta Barensteyn apud aream dicti Cappellains cum XXX quinque iurnalibus terre arabilis, *zu Seelmessfeiern für ihren verstorbenen Sohn* Iohannes de Cervo *am 29. Aug., für Gotfrid selbst am 1. Sept., für ihre Freunde, und nach ihrem Tode auch für Bela, am 9. Sept., oder wenige Tage nach diesen Fristen.* item est condicionatum, quod nos dabimus qualibet memoria proximo heredi de eorundem linea existenti unam semellam de pistrino, secundum quod expedit et quod solitum est conventui nostro. *Bei Vernachlässigung ihrer Pflichten geht die Schenkung an die Kirche St. Maria im Kapitol über. Berliner Hdsr. Bl. 46r Hd. A. 15. Jhs. An das unterm 17. Febr. auf S. 15 Anm. 2 mitgeteilte Stück schliesst sich unmittelbar, von derselben oder einer ähnlichen Hd. geschrieben und wohl hierauf bezüglich:* Sciendum est, quod distribuetur quolibet die una mr. dominis nostris videlicet ad matutinam 3 s., ad primam missam et commendacionem 3 s.,

Cervo militis, qui ligavit[a] nobis . . . . . (14 e) obiit Conradus[1] de Mauwenheim, cuius memoria sollempniter agetur. (13 e) Ricolphus sac., qui contulit ecclesie nostre annuatim 6 s., de quibus dabuntur duo s. in aniversario patris sui Heydenrici et matris sue Elyzabet, duo s. de domo Godefridi dicti Grif in platea, que dicitur Uobingazze[b]. ** (14 I) † frater Richolphus sacerdos. prior d. dabit (14 I).

III. Kal. Sept. Felicis et Adaucti martyrum. D. *III l.*[c] *30. Aug.*

(14 a) prior karitatem dabit. (13 a) † Euerhardus[2] sac., pro quo de domo Volcrammi solvuntur 6 s.[d]. (14) † Druda de Pulmone, 2 mr. per priorem (14) de septem quartalibus terre sitis in Campo-Martini dictis in der Cûlen. (13 a) † Cunradus sac. † Welterus sac. † Engilbertus sac., † Leo puer.

II. Kal. Sept. Paulini episcopi et martyris. III l. *31. Aug.*

(14 a) ex parte Wilhelmi dicti Morardi[3] et Aleidis uxoris sue

---

ad summam missam 3 s., ad vigilias et ad vesperas 3 s. tali modo, quod unusquisque dominorum erit presens ad matutinum infra psalmos primi nocturni et manebit ibi donec . . . (*Rasur von 4 bis 5 Worten*). item ad primam missam unusquisque erit presens infra graduale et manebit ibi usque agnus dei. item ad commendacionem unusquisque erit presens infra quemadmodum et manebit usque miserere. item ad summam missam unusquisque erit presens infra graduale et manebit ibi usque agnus dei. item ad vigilias unusquisque erit presens infra terciam lectionem et manebit usque miserere mei deus. item ad vesperas unusquisque erit presens infra secundum psalmum et manebit usque benedicim*us* cantatum fuerit. item dabitur iuvenibus presentibus unicuique *qualibet* die 12 d. item dabitur scolaribus presentibus unicuique in die 8 d. item ebdomedario summe misse qualibet die 12 d. *(Rasur von* $^1/_2$ *Zeile).* acta sunt hec anno LXXIII prima die mensis martis. *Am Rande bemerkt jene reformirende Hd. E. 15. oder A. 16. Jhs.;* non valet. *Vor dem voraufgehenden Stück aber:* dubium est.

a) ligavit! *hinter* nobis *Satz unvollendet.* b) Uobingazze *ob der dritte Buchstabe ein* l *oder* v *ist, ist nicht sicher zu entscheiden, hinter* a *der Rest des Wortes durch das scharfe Beschneiden des Seitenrandes verloren gegangen.* c) III l. *nur in B.* d) s. *übergeschrieben über die* VI, *die nächste Zeile ist ganz Rasur.*

1) *Vgl. 11. Dec.* 2) *Vgl. 12. April, 5. Aug. XIII. XVII, 34. — Obige Eintragung scheint nicht von der zweiten Haupthand herzurühren, die die Eintragungen zum 12. April und 5. Aug. gemacht hat.* 3) *Vgl. 28. Febr., 1. Juni und 28. Nov.*

mr. ad karitatem per priorem. (14 a) obiit Agnes filia[a] Hertwici, que contulit nobis duos iurnales sitas iuxta Portam-Piseine in via, quo itur ad Sulze dictos[b] Middilpade.

September.

Sidere virgo tui Bachum september opimat.
Tercia septembris vulpis ferit a pede denam.

Kal. Sept. Egidii abbatis. Prisci martyris. XIII l. *1. Sept.*

(13 a) † Godefridus[1] laicus, pro quo de domo in Foro-Lignorum solvuntur 4 s., quos camerarius recipit. (13) † Henricus Hardevust[c] in cuius anniversario dantur tres solidi. (13 a) † Heinricus sac. † Ludolfus puer.

IIII. Non. Sept. Antonini martyris. *2. Sept.*[d]

(14) † Godelivis de Syberg que ligavit blavium pannum ymaginatum. (14) conmemoracio Henrici[2] Rufus, sex solidi, ut supra; conmemoracio Hildegeri[2] Rufus, sex solidi, ut supra. (14) † Mathyas[3] miles dictus Quattermart. (14) Gobelinus[4] dictus de Weyehterich[5]. (14 a) obiit domina Bela uxor domini Goblini Iudei, pro qua *recipimus* annuatim (14) 3 mr. per priorem[e] . . . . . (13 a) † Regimarus conv. † Adelbertus conv. ** (15 I) Henricus[6] sacerdos investitus ecclesie nostre de Suchtelen comparavit et emit decimam apud Vregehoven de sexaginta tribus iurnalibus agrorum, ut inde agantur dies anniversariorum sui ipsius et suorum parentum.

III. Non. Sept. Remacli et Mansueti episcoporum. D. XII l. *3. Sept.*

(14) † Iacobus laicus, unde post obitum Petri[7] carpentarii et Aleydis[8] sue uxoris cedent nobis due domus iacentes in Smyrstrasen,

---

a) filii! b) dictos! c) † Henricus Hardevust. prior d. dabit *auch in B von Hd.* (14 I). d) *Fast das ganze Feld des 2. Sept. von* † Godeli — per priorem *ist auf Rasuren geschrieben.* e) III mr. per priorem *mit dunklerer Tinte über längerer Rasur, welche am Schlusse noch ein* VI s. per priorem *durchblicken lässt.*

1) *Vgl. XVII, 44. XC, 100.* 2) *Vgl. 1. Jan.* 3) *Vgl. 24. Juni.* 4) *Vgl. 13. April.* 5) *Vgl. 13. April.* 6) *Vgl. 2. Dec.* 7) *Vgl. 27. Okt. Vgl. XC, 23. 60.* 8) *Vielleicht vgl. 23. April.*

post mortem vero unius statim recipiemus de ipsis domibus annuatim duas mr. hec plenius scripta sunt in scrinio officiatorum in Nederych. (14) hic dantur 28 s. [*Bl. 62r*].

II. Non. Sept. Rufini Siluani et Vitalice martyrum.[a] *4. Sept.*

(14) † Iutta de Vrijsheym, ob cuius memoriam et suorum parentum datur una marca in villa dicta Royse[1] supra Mosellam per curtiarium nostrum in Loyve. (14) obiit[b] Gillelmus de Wichterich laycus. (13 a) † Herimannus conv. ** (14 I) † Druda filia domini Ottonis militis de Bella.

Non. Sept. Ferreoli et Ferrucionis martyrum.[c] *5. Sept.*

(14) obiit Hermanus dictus Sterne[2], de quo recipimus annuatim duas mr. per priorem. (14 c) obiit Gertrudis de Myle magistra in Konynxstorp, que legavit nobis alvam. (13 a) † Mauricius conv. † Gerhardus conv.

VIII. Id. Sept. Eleutherii episcopi. *6. Sept.*

(14) † Emundus de Kusino subdiaconus et monachus sancti Pantaleonis, pro quo dantur 4 mr.[d] de curia dicta zome Dauwe, (14) quarum unam recipimus pro quatuor caponibus, quamdiu dominus Daniel dictus van deym Pesch[3] vixerit. (13 a) † Amelungus conv.

---

a) Rufini mr̄. *hat B.* b) obiit — laicus *durch Rasur wieder getilgt.* c) Victorini mr̄. *hat B dafür.* d) IIII mr., *die* IIII *vielleicht Correktur, mit dunklerer Tinte.*

1) *Vgl. 14. Jan.* 2) *Vgl. vielleicht 30. Juli, 20. Aug.* 3) *Vielleicht vgl. LXXVIII, 42. 94. Berliner Hsr. Bl. 29r Hd. E. 14. Jhs.:* Notum sit, quod dominus Daniel van deym Pesche obtinuit per sententiam coram iudicio in Wyerstraissen duas tercias partes, et remanebit heredibus quondam uxoris sue Yrmegardis una tercia pars curie dicte zůme Douwe, situate iuxta claustrum sancti Panthaleonis sub Palmis, *worauf Daniel eine Seelmessstiftung für sich und seine Freunde errichtete.* de duabus partibus predictis $5^1/_2$ mr. hereditarii census, videlicet 33 s. in festo Remigii et 33 s. in festo pasche, vel infra quatuor septimanas, *bei Strafe des Heimfalls für Zinssäumnis,* salvo tamen ante omnia conventui predicto $12^1/_2$ mr. et 4 capones, de quibus dicto conventui 18 s. pluribus annis de eadem curia solvebantur. et nunc donavit et superportavit dominus Henricus de Kûsino, scabinus Coloniensis, ad anniversaria sui et Grete quondam uxoris sue necnon Emundi quondam filii eorundem, monachi monasterii predicti, reliquos 11 mr et 4 capones. sic solvuntur conventui predicto de curia supradicta 18 mr. et 4 capones terminis, ut supra, si autem supradicte $12^1/_2$ mr. et 4 capones suis terminis, ut prenarratum est, non solverentur, extunc curia prefata cum omnibus suis

VII. Id. Sept. Euorcii episcopi.[a] *7. Sept.*

(14 e) † dominus Iohannes[1] Gijr. (14 a) abbas karitatem dabit.

VI. Id. Sept. nativitas sancte Marie. (14) Adriani martyris. coll. *8. Sept.*

(13) † Teodericus de sancto Mauricio 3 s.[b] (14 a) † Hedenricus prior. (14) † Richolfus[2] dictus Rufus, pro quo dabitur una mr. de [10 iurnalibus prope Piscinam] (14) domo dicta Wychterig upme Hunsrughen. (14 a) † dominus Wolterus[3] miles de Eysch, de quo solvit Mûlich faber in Esch maldrum tritici de domo sua. (13 a) † Wichardus diac. — Rutgerus acol.

V. Id. Sept. Gorgonii martyris. XII l. *9. Sept.*

(13 e) Sophia laica. ama vini in cellario. (14 a) obiit Mettildis uxor Gerardi Zeginhayn. (14 a) obiit dominus Gobelinus[4] Iûde miles, (14) 3 mr. annuatim per priorem. ** (15 l) sciendum quod honorabilis dominus Wilhelmus[5] de Herne clericus Coloniensis dyocesis dedit monasterio nostro 4 mlr. tritici perpetue pro salute anime sue et suorum parentum et pro memoria agenda in vigiliis et missa omni anno.

IIII. Id. Sept. Hylarii pape. *10. Sept.*

(13) † Heinricus[c 6] plebanus sancti Mauricii 3 s. in vigilia pul-

---

attinenciis et areis, prout iacet ante et retro, subtus et superius ad sepedictum conventum absque omni contradictione libere cedentur. hec plenius scripta sunt in scrineo officiatorum sancti Mauricii anno domini MCCCLIX in die Agilolfi archiepiscopi et martyris.

a) Regine v. et mr̄. *hat B. dafür.* b) III s. *übergeschrieben über* Teodericus. c) † Henricus — Mauricii *mit Anfügung von* prior d. dabit *steht in B von Hd.* (14 l) *zum 9. Sept.*

1) *Vgl. 6. Aug. LXXXIX, 18.* 2) *Vgl. 25. März und über das Haus Wichterich CXXV, 16.* 3) *Vgl. LXXVIII, 27.* 4) *Vgl. 2. Sept.* 5) *Berliner Hsr. Bl. 41r Hd. A 15. Jhs.:* Sciendum, quod honorabilis Wilhelmus de Herne, clericus Coloniensis, nobis dedit in elemosinam centum fl. aureos bonos et legales pro quatuor mlr. tritici mensure Coloniensis annue pensionis *zu Seelmesszwecken viermal jährlich*, et dabitur quolibet dictorum temporum unum mlr. pro presencia seu refectione caritativa, sine dolo, et capiantur dicta quatuor mlr. singulis annis de curte nostra in Sultze, quousque alibi fuerint certive nobis comparata. datum anno domini millesimo quadringentesimo quarto die secunda mensis januarii. quamdiu autem ipse Wilhelmus vixerit, semper quolibet dictorum temporum cantabitur officium salus populi etc. et orabitur fideliter pro eisdem. *Vgl. auch 7. Jan.* 6) *Vgl. XXXI, erwähnt in einer Urkunde von 1250.*

satione missa. (13 e) prior karitatem dabit. (13 a) † Cûnze[1] laica, pro qua accepimus 6 mr., quas dedimus ad organa conparanda. (13 e) † Fredericus conversus sancti Pantaleonis, pro quo recipimus quinque maldra siliginis de 10 iurnalibus pertinentibus in oppidum Brûyl. (13) † Iohannes[2] sac. de Bûshem, qui monasterio nostro pro remedio anime sue legavit 5 s. et 5 d., qui solvuntur apud Lutzillinvorst. (13 a) † Gerhardus sac. † Heinricus conv.

III. Id. Sept. Proti et Iacincii. III l. *11. Sept.*

(13 a) † domnus Heinricus[3] de Werdene bone memorie abbas[a]. (13 a) conmemoracio fratrum sancti Laurencii in Hilleslo cum vigilia et missa et pulsacione. [*Bl. 63a*].

II. Id. Sept. Syri et Lucentii confessorum.[b] *12. Sept.*

(13 a) † domnus Wichmannus[4] bone memorie abbas, (14 e) qui[c] est sepultus ad sanctum Martinum sub arcu. (13) qui colligit redditus abbatis Henrici, karitatem dabit. ** (14 I) dominus Wigmannus abbas. (14 II) 4 s. de H. de Nusia[d].

Id. Sept. Materni episcopi. *XII l.*[e] *13. Sept.*

(13) † Hupertus sac. et monachus, pro quo solvuntur 5 s. de area in Platea-Piscine (14 a) † Aleydis de Caldario. (14 a) † Iohannes[5] vinitor noster, (14) pro quo recipimus $1^1/_2$ fl. gravis ponderis et $1^1/_2$ grossos antiquos minus $7^1/_2$ s. de tribus domibus in Bagstrasen. (14 e) † Heynricus[f] . . . . . van Merheym. (13 a) Peregrimus sac. (14 I) ** † Hupertus sacerdos, karitatem 1 d. dabit, qui colligit reditus H. abbatis de Campe.

---

a) *Hinter* abbas *eine Bemerkung in Miniumschrift, etwa 8 Worte, von Hd. 13. Jhs. verwischt.* b) *Auf dieser ganzen Blattseite ist der rechte Seitenrand so stark beschnitten, dass an der betreffenden Stelle die Bemerkung* III l., XII l., in albis, in cappis *in Wegfall gekommen sein muss.* c) qui — arcu *angefügt von Hd. E. 14. Jhs., weil die ältere Bemerkung* qui est sepultus ad sanctum M . . . *welche übergeschrieben war, wahrscheinlich beim Einbinden (wobei man das Blatt lüderlich eingezogen hatte, so dass es ganz schief zu liegen gekommen ist) am Ende weggeschnitten worden war.* d) *Der Rest des Blattes enthaltend den 12. und 16. Sept. ist in B herausgeschnitten.* e) XII l. *nur in B.* f) *Wort hinter* Heynricus *verloschen.*

1) *Vgl. XVII, 48.* 2) *Vgl. LXXVIII, 9.* 3) *Heinrich II, Abt von St. Pantaleon 1200—1220; war früher Propst von Werden, daher sein Beiname.* 4) *Wichmann, Abt von St. Pantaleon 1165—1169.* 5) *Vgl. 15. Mai.*

XVIII. Kal. Oct. exaltatio[a] sancte †. (13 a) Cornelii, Cypriani atque[b] . . . . . *in albis.* *14. Sept.*

(14 a) Bela[c] uxor domini Gerardi[1] de Mummersloch, karitas dabitur de parte decime in campis de Sulpce nobis ab ipsis donate. (13 a) † Wilhelmus[d 2] comes de Kessele, in cuius anniversario dantur 3 mlr. siliginis et 3 mlr. avene. (13 a) † Adelbertus sac. † Salemon sac.

XVII. Kal. Oct. octava sancte Marie. Nycomedis martyris. *XII l.*[e] *15. Sept.*

(14) † domnus Wilhelmus[3] de Genepe Coloniensis archiepiscopus, (14) in cuius anniversario dantur de domibus in Butgassen 4 mr. (13 a) † Folcricus sac. † V̊descalcus sac. † Ingrammus acol.

XVI. Kal. Oct. Evfemie, Lucie et Geminiani martyrum. *III l.*[f] *16. Sept.*

(14 e) † dominus Conradus dictus vanme Swanen, pro quo recipimus annuatim[g] . . . . . per priorem. (14) † domina Adela[4] mater Heylewigis canonice sancte Cecilie, ad karitatem maldrum tritici de Langele. (13 a) † Albero sac. ** (14 III) † Petrus canonicus ecclesie sancti Andree[h].

XV. Kal. Oct. Lamberti episcopi et martyris. *XII l.*[i] *17. Sept.*

(13 a) † Lutginus[k 5] laicus, pro quo de (13) 2 iornalibus in

---

a) exaltatio sancte † *auf Rasur.* b) *hinter* atque *ein Name durch Rasur getilgt. B hat* Evergisli. in albis *nur in B.* c) Bela — ipsis *auf Rasur.* d) † Wilhelmus — avene *mit Hinzufügung von* ad caritatem *und Auslassung von* in — dantur *auch in B von Hd* (14 I). e) XII l. *nur in B.* f) III l. *nur in B. Dort nur* Eufemie v. g) *Hinter* annuatim *ein oder zwei Worte verblasst.* h) *Rest des Blattes mit Feld des 12. und 16. Sept. in B herausgeschnitten.* i) XII l. *nur in B.* k) *Ueber* Lutginus *mit anderer Tinte, aber auch von Hd. 13. Jhs.,* senior *übergeschrieben.* II iorn. in Valingasse *und* XVIII den. *mit anderer Tinte, aber noch von Hd. 13. Jhs. auf Rasur.*

1) *Vgl. 12. Jan.* 2) *Vgl. 2. Dec. LXXVIII, 4.* 3) *Erzb. Wilhelm von Gennep 1349—62.* 4) *Vgl. 16. März, 12. Juli LXXVIII, 67:* dicta de Aldenhoven. 5) *Vgl. XVII, 24. und vielleicht auch 5. Juli, 15. Juli, 6. Nov.*

Valingasse solvuntur (13) 18 d., (13 a) quos prior recipit. (14 a) † dominus[a] Conradus de *Reno*, pro quo prior dabit marcam.

(13 a) † Wernerus sac. † He . . . . . [b] ** (14 I) † Iohannes de Novo-Foro, prior d. dabit.

XIIII. Kal. Oct. Eustorgii martyris. *18. Sept.*

(13) † Iohannes sac. et monachus de Novo-Foro, pro quo solvuntur 8 s., quos prior recipit. (13) prior [c] karitatem dabit. (13 e) † Margareta[1] de Susato, in cuius anniversario dabuntur ad caritatem fratrum tria[d] mlr. siliginis, (13 e) que 3 mlr. dominus[e] . . . .

** (14 I) Margareta de Susato, abbas 3 mlr. siliginis ad caritatem de Kentenig.

XIII. Kal. Oct. Miletis episcopus. [*Bl.63r*].[f] *19. Sept.*

XII. Kal. Oct. *Felic*is [g] et Constantie martyrum. vigilia. *20. Sept.*

(13 e) † Conradus lagicus. (14 a) † *dominus* Marsilius[h] de Royde, qui contulit nobis 20 mlr.

XI. Kal. Oct. Mathei apostoli. D. in albis. *21. Sept.*

(13 a) † Hildegerus[2] laicus, pro quo de decima in Langele solvuntur (13 a) 5 s. et 4 pulli, (13 a) quos prior recipit. (13 a) Ditliuus [i] laicus, pro quo solvuntur 3 s. (14 a) prior karitatem dabit. (14 a) de parte Aleydis[3] de Susato dabitur ad karitatem fratrum maldrum tritici in die sancti Mauricii (14 a) de granario. (13 a) Waldeverus sac. (13 e) et *abbas*[k 4].

---

a) † dominus — marcam *fast ganz verblichen, stellenweise unleserlich.* b) He . . . *Schrift am Rande verblichen.* c) prior karitatem dabit *auf Rasur.* d) tria *auf Rasur.* e) Hinter dominus *Rest der Zeile verblichen, vermutlich als* abbas dabit *zu ergänzen, wie am 22. Dec. bei* Henricus de Susato. f) *Im Felde des 19. Sept. scheinen am rechten Seitenrande zwei Namen erloschen zu sein.* g) *Aus B., in A. Name weggeschnitten, weil das Blatt schief eingeheftet worden ist.* h) *Wort vor* Marsilius *verblichen.* i) † Ditlevus laicus, prior caritatem dabit 1 d. *auch in B von Hd.* (14 I). k) abbas *nicht sicher zu lesen.*

1) *Vgl. XXVIII.* 2) *Vgl. XVII, 31.* 3) *Vgl. 8. Mai. XL.* 4) et abbas *dieser Zusatz beruht wohl auf einem Irrtum des Schreibers, denn der Todestag dieses Abtes ist schon oben zum 15. April vermerkt.*

X. Kal. Oct. Mauricii cum sociis suis. XII l. 22. *Sept.*

[(13 a) † domnus [a] Heinricus [1] Campensis bone memorie abbas, pro quo custos [b] eeclesie amministrabit fratribus piscem panem et vinum. † Hermannus [2], pro quo de 2 iurnalibus prope Stamhem.] (13) 2 s. solvuntur. (14) † Odelricus [c 3] mi*les* de Rundorp, *pa*ter domini abbatis, *pro quo* recipimus an*nu*atim duo maldra *triti*ci de granario. (13 a) † Rutgaudus sac. Engo sac. (14) † Iohannes sac. et monachus.

VIIII. Kal. Oct. Tecle virginis. *23. Sept.*

(13 a) † Conradus maior decanus sancti Petri, qui contulit eeclesie nostre 4 mr., in euius anniversario dabitur unum mlr. tritici[d]. (14) custos[e] dabit maldrum tritici, *quod* distribuetur *in* semellis ad . . . am . . . . . (14) † Theodericus sac. et monachus, qui contulit nobis peciam vinee et unam mr. annuatim supra Aram. item 4 mlr. tritici, que distribuentur de Kalrode [4] per custodem, de quibus hac die dabitur 1 mlr. ad karitatem. ** (14 I) † Conradus decanus sancti Petri 1 mlr. tritici de 12 mlr. in Lich ad caritatem.

VIII. Kal. Oct. conceptio sancti Baptiste Iohannis. *24. Sept.*

(14) iuvenis Gobelinus de Iude[f]. (13 a) † Anselmus [5] filius Tizonis laicus, pro quo de quadam la solvuntur 4 s., quos eamerarius[g] recipit. (14 a) dominus abbas karitatem dabit. (14 a) † Gertrudis[h] dicta Stu*r*mindin, in cuius anniversario dantur 4 s. (13 a) † Sigefridus sac. † Herdricus conv. † Bernardus conv.

---

a) † domnus — Stamhem *von einer und derselben Hd. geschrieben, aber durch Rasur wieder getilgt.* Campensis *übergeschrieben.* † dominus Henricus abbas, custos 2 d. ad caritatem *steht auch in B von Hd.* (14 I). b) *Ueber* custos *ff. ein kleiner Satz von Hd. 13. Jhs., wohl:* qui est sepultus *ante sanctum* Petrum, *unleserlich geworden.* c) † Odelricus — granario *am linken Seitenrande durch zu scharfes Beschneiden an den Zeilenanfängen verstümmelt.* d) *Fraglich ob von dieser Hd., vor* Conradus *Rasur.* e) custos *ff. am linken Seitenrande verstümmelt, Schluss wohl* ex parte ... Theoderici. f) de Iude *übergeschrieben.* g) camerarius *auf Rasur von anderer Hd. 13. Jhs.* h) † Gertrudis Sturmin 4 s. ad caritatem *auch in B von Hd.* (14 I).

1) *Heinrich III, Abt von St. Pantaleon 1220—1227. Vgl. XVI, 22. XXXIV, 1. LXXXIV.* 2) *Vgl. XVII, 29.* 3) *Vgl. 8. Juni.* 4) *Vgl. 20. März, 15. Juni, 1. Okt. Ueber die Weinbergsbesitzungen an der Ahr vgl. XVII, 61a. LXXVIII, 47.* 5) *Vgl. XVII, 20, 21.*

VII. Kal. Oct. Firmini episcopi et martyris. *25. Sept.*

(14 e) obiit Woilterus [1] de Esch armiger, de quo habemus 1 mr. de tribus iurnalibus iacentibus retro novam [a] curiam nominatim Eyfzenlant. (13 a) † Euergerus diac.

VI. Kal. Oct. Iustine virginis et martyris. *26. Sept.*

(13 a) † Otto [b] canonicus sancti Seuerini, qui contulit ecclesie nostre maldrum tritici annuatim (13 e) comparatum in Brockendorp de bonis dicti Buf [2], quod distribuetur inter fratres presentes in anniversario. ** (14 II) 4 s. [c] ex parte H. [3] de Nusia.

V. Kal. Oct. Cosme et Damiani martyrum. in albis. *27. Sept.*

(14) obiit Conradus [4] custos, pro quo recipimus annuatim 8 mlr. siliginis de quibusdam agris sitis inxta Badorp, de quibus octo maldris dabuntur quatuor maldra in anniversario predicto, reliqua vero in anniversario [5] fratris sui Hildegeri per priorem. (13 a) † Nazarenus acol. ** (14 I) † Ecbertus [6], qui contulit ecclesie 9 mlr. siliginis 4 mlr. et dimidium avene post mortem Gerardi filii sui nostri confratris. [*Bl. 64a*].

IIII. Kal. Oct. Uenezlaui martyris. *28. Sept.*

(13) † Thomas Scotto [d] [7], pro quo de domo ipsius prope eccle-

---

a) novem! nominatim! b) † Otto canonicus sancti Severini 1 mlr. tritici ad caritatem de bonis dicti Buf in Brockendorp *auch in B von Hd.* (14 I). c) 4 s. — Nusia *möglicherweise in das Feld des 27. Sept. gehörend.* d) Scotto *die zwei letzten Buchstaben sehr undeutlich geschrieben.*

1) *Vgl. XC, 108.* 2) *Vgl. LXXXIX, 25.* 3) *Vgl. 3. April.* 4) *Conrad war auch 1324 Kämmerer gewesen und hatte damals mit Johann von Kampe den Klosterhof in Kampe und Husen gepachtet. Vgl. LXXVII.* 5) *Vgl. 16. Aug.* 6) *Berliner Hsr. Bl. 26r Hd. E. 13. oder A. 14. Jhs.:* Noverint universi, . . . quod Ecbertus braxator, civis Coloniensis, comparavit erga monasterium nostrum hereditarie novem mlr. siliginis et 4 mlr. et dimidium avene, que solvebantur Luce, filio quondam Henrici sculteti, tali condicione, quod dicta maldra cedent Gerardo filio suo, nostro confratri, coad vixerit, de consensu et licencia domini .. abbatis ad usus necessarios convertenda. post mortem vero predicti G. distribuentur sepedicta maldra ad consolacionem fratrum nostrorum in anniversario predicti Ecberti, quod est in vigilia beati Michaelis et uxoris sue, quod est feria sexta ante annunciacionem dominicam. nos vero abbas et conventus promittimus bona fide dicta anniversaria medio tempore observare. 7) *Vgl. 12. Jan.*

siam sancti Petri solvuntur 4 s., quos prior recipit. (14 a) domnus[a] Theodericus[1] bone memorie *sancti* Pantaleonis abbas, (14) qui est sepultus ad sanctum Petrum sub blaveo lapide, (14) pro quo abbate dabitur maldrum tritici de Langel. (13) † dominus[b] Conradus[2] Coloniensis archiepiscopus, in cuius anniversario dantur 2 mlr. tritici. (13 a) † Magnus episcopus Bergensis[c] et monachus. † Godescalcus acol.

III. Kal. Oct. sancti Michahelis archiepiscopi. *29. Sept.*

(14 a) obiit Hermannus[3] de Nova Bûnna, pro quo dabuntur due marce Coloniensis pagamenti de domo dicta zome Lewen sita super Ripam. (14 a) obiit Aleidis[4] uxor Roilkini de Honore, de qua receipimus annuatim 1 mr. (14 a) † . . dominus . . Godefridus Hardvûst[5], pro quo per priorem dabuntur [18] s.[d] de quibusdam domibus in Foro-Grecorum[6] ad caritatem, cuius anniversarius sollempniter peragetur. (13 a) † Razo diac. † Berewinus subd.

** (14 II) 4 s. ex parte H.[7] de Nusia.

II. Kal. oct. Ieronimi presbyteri. *XII l.*[e] *30. Sept.*

---

a) domnus — Petrum *auf Rasur*, sancti Pantaleonis *übergeschrieben und zwar* S. *über* domnus *und* Pant. *über* memorie. b) † dominus Conradus archiepiscopus 2 mlr. tritici ad caritatem de 12 mlr. in Lig *auch in B von Hd.* (14 I). c) Bergensis *übergeschrieben über* Magnus. d) XVIII *mit hellerer Tinte wieder durchstrichen und* sex boni *darüber geschrieben, noch Hd. 14. Jhs.* e) XII l. *nur in B, in A verwischt.*

1) *Dietrich, Abt von St. Pantaleon 1313—1337. Vgl. 4. Jan.* 2) *Erzbischof Konrad von Hochstaden 1238—61.* 3) *Vgl. XC, 43. 106.* 4) *Abt Dietrich bezeugt in einer Urkunde von 1324, dass* Hildeger dictus Rufus de Kreigporzen civis Coloniensis *dem Kloster 30 mr. Kölner Währung zu Almosen gegeben habe mit der Bitte, dafür 3 mlr. Roggen Erbzins zu kaufen und davon für seine Frau Lora und deren Mutter Aleidis alljährlich an ihrem Todestage Seelmessen lesen zu lassen.* nos igitur . . . dictam pecuniam in empcionem trium mlr. siliginis convertimus nobis et nostro conventui perpetuo solvendorum de area contigua Clettenberg et de alia area sita in villa Sulpce, que ambe aree continent circa sex iurnales terre arabilis, qui olim erant Iohannis de Sulpce. *Davon soll 1 mlr. am Todestage der Aleidis* in octava beati Mychaelis *verteilt werden, die anderen beiden aber vorläufig bis zu ihrem eigenen Ableben nach der Anweisung Heinrichs und Loras. Abschrift in der Berliner Hsr. Bl. 73. Vgl. 3. Jan., 27. Febr.* 5) *Vgl. 28. Jan.* 6) *Vgl. XC, 8 Anm.*

October.

Equat et october sementis tempore libram.
Tercius octobris gladius decimo in ordine nectit.

Kal. Oct. Remigii episcopi. XII l. *1. Oct.*

(14) † Theodericus[a 1] miles dictus Raze. (14) Nota: Theodericus miles dictus Raytze civis Coloniensis, pro quo de bonis in Kalrode[2] solvuntur 4 mlr. siliginis ad karitatem. (14) conmemoracio Henrici[3] Rufus, sex s., ut supra. conmemoracio Hildegeri[3] Rufus, sex s., ut supra. (14 e) obiit dominus Reynardus[4] miles de Pomerio, qui legavit nobis 12 mr., duo mlr. siliginis et quinque mr. (13 a) † Hartgerus sac. † Rupertus et Ernest sac. † Gerhardus sac. **(14 I) magister infirmorum minuales d. dabit, Iohannis baptiste similiter.

VI. Non. Oct. Leodegarii episcopi et martyris. *IIII l.*[b] *2. Oct.*

(13 a) † domnus[c] Gerhardus[5] bone memorie abbas, (13) qui est sepultus ad sanctum Martinum. (13 a) pro quo de domo lapidea in Sûtelc solvuntur 6 s., quòs recipit[d] camerarius. (14 a) 4 s. de bonis *Herimanni*[6] de Nusia. (14) † Bela dicta de Beydenkaf. (13 a) † Petrus sac., † Rûdolfus sac. (13 e) sciendum, quod Gobelinus de Strucione, Be*la*[e] uxor sua et Be*la*[e] soror eius donaverunt nobis hereditarie duos s., qui de uno iurnali nostro in Sulpce cis solvebantur, et ement duos adhuc, unde commemoracio eorum fiet hac die, sed post mortem eorum anniversarius agetur et tunc distribuentur quatuor s. predicti.

---

a) † Theodericus — Raze *mit Minium.* b) IIII l. *nur in B, fehlt in A.* c) † dominus Gerardus abbas *auch in B von Hd.* (14 I). d) *bis* recipit *die Eintragung füllt drei Zeilen, darunter ist eine Zeile durch Rasur entfernt. Dadurch ist auch die untere Hälfte der letzten Worte beschädigt und durch die Hd., welche hinter* recipit *noch* camerarius *hinzufügte, erst wieder ergänzt worden. Ob ursprünglich schon* camerarius *dagestanden hat ist schwer zu sagen: der obere Haken des c scheint noch von der ersten Hd. herzurühren.* e) Bela *die Endung* la *beidemal am Zeilenanfange verwischt.*

1) *Vgl. 16. Juli, 6. Okt.* 2) *Vgl. 23. Sept.* 3) *Vgl. 1. Jan.* 4) *Vgl. 2. Mai.* 5) *Gerhard, Abt von St. Pantaleon 1123—1147. Vgl. XVII, 16.* 6) *Vgl. 3. April.*

V. Non. Oct. Ewaldorum presbyterorum. D. XII l. *3. Oct.*

(14 e) † Gůtgin pistrix nostra, que legavit 10 mr. (14 e) commemoracio Emundi de Erenportzin [1], pro quo dabuntur due mr. et panperibus ad hospitale sex s. per granarium. (13 a) † Elias diac. [5] ** (15 I) sciendum, quod venerabilis vidua Druda[2] de Iudeo legavit et donavit monasterio nostro 1 mlr. siliginis levandum et percipiendum de 11 mr. annalis census unius domus in Platea-Piscine iuxta novam domum Sancti Spiritus situate pro salute anime sue, memoria in vigiliis et missa.

IIII. Non. Oct. Crispi et Gai. Francisci cons. (13 e) coll. *4. Oct.*[a]

(14 a) † Aleydis mater uxoris Hildegeri[3] dicti Rufi, in cuius anniversario dabitur ad karitatem maldrum siliginis de tribus mlr. emptis in Sulpze per Hilgerum[b] . . .

III. Non. Oct. Flauie virginis.[c] *5. Oct.*

(14) † Gerardus laicus. (14) † Theodericus dictus Clenegedanc, (14) pro quo dabitur maldrum tritici.

II. Non. Oct. octava sancti Michahelis. *XIIII. 6. Oct.*[d]

(14) Ex parte filii domini Theoderici[4] Raytze dantur quatuor maldra siliginis. (13 a) † *Rutg*erus[e] *sac.* † Thitmarus *sac.* [*Bl. 64r*]. [(14) ex parte[f] Hadewigis[5] de Vrimersheym recipimus unam mr. de domo zer Bijsen[6] iuxta Saltzgassen. et fiet memoria fratris sui Iohannis. post mortem Hadewigis dabitur in anniversario eiusdem.] (14 a) † Agnes[7] uxor Henrici de Templo, pro qua dabitur maldrum tritici de Badorp. (13 a) † Geroldus conv. † Heimo conv. † Hartwicus acol.

---

a) 4.—6. *Okt. kann die Bezeichnung der* lectiones *etc. verblichen sein, schon beim 3. Okt. kaum noch sichtbar.* b) *Hinter* Hilgerum *Worte verwischt, wahrscheinlich* dictum Rufus. c) Euticii mart. *dafür in B.* d) XII l. *nur in B. Im Felde des 6. Okt. bis hinaufreichend in das Feld des 5. Okt. eine grosse Rasur.* e) † Rutgerus sac. † Thitmarus sac. † *fast bis zur Unkenntlichkeit verwischt, aber sicher so zu lesen.* f) ex parte — eiusdem *wieder gestrichen.*

1) *Vgl. 4. April, 25. Juni, 26. Dec.* 2) *Vgl. 30. April.* 3) *Vgl. 1. Jan.* 4) *Vgl. 16. Juli, 1. Okt.* 5) *Vgl. 10. Okt.* 6) *Vgl. XC, 28.* 7) *Vgl. LXXVIII, 61.*

Non. Oct. Marci pape. Apulei, Sergii et Bachi.[a] III l. *7. Oct.*

(14) † Godelefis[1] de Aucta, pro qua dabuntur nobis annuatim octo mr. in Platea-sancti-Marcelli de domo iuxta sanctum Marcellum. (13 a) † Luithardus conv., † Herliwus acol., † Frouuinus acol.

VIII. Id. Oct. Demetrii martyris. *8. Oct.*

(13) † Simon laicus dictus de Puteo. (14 a) † Hadewigis[b 2] de Susato monacha sanctorum Machabeorum, in cuius anniversario custos dabit 4 s. et 6 d. ad karitatem fratrum. (14 a) † Greta laica.

VII. Id. Oct. Dionisii Rustici et Eleuterii[c] martyrum. XIII l. *9. Oct.*

(13 a) † domnus Humbertus[d 3] abbas, (13) qui est sepultus ad sanctum (13) Petrum iuxta abbatem de Campe. (13 a) pro quo de domo in Creimart solvuntur 14 s., quos prior recipit. (13) abbas[e] karitatem dabit. (14 a) Theodericus. (14 a) † Gerardus[f] de Katsum civis Coloniensis, pro quo recipiemus $4^1/_2$ mr. de duabus domibus proximis puteo in Devegassin. (14 a) † dominus Theodericus sancti Pantaleonis sacerdos et monachus in Stotzeym, pro quo dabitur marca de quadam domo[4] iuxta sanctum Aprum.

VI. Id. Oct. Gereonis et sociorum eius. in albis. *10. Oct.*

(14) † dominus Heydenricus[5] abbas pie memorie, amam vini in Baydorp. (14 a) † Petrissa de Embe, duo mlr. siliginis. (14 e) † Hadewigis[6] de Vrimersheym, de qua recepimus annuatim unam mr. de domo dicta zů Bysen[7].

V. Id. Oct. Brvnonis Coloniensis[g] archiepiscopi. *11. Oct.*

(13 a) in cuius anniversario[8] villicus de Embe, de Ascha,

---

a) Apulei — Bachi *fehlt in B.* b) † Hadewigis de Susato, custos 4 s. et 6 d. ad caritatem *auch in B von Hd.* (14 I). c) et Eleuterii *fehlt in B.* d) † Humbertus abbas, abbas d. ad caritatem *auch in B von Hd.* (14 I). e) abbas *anschliessend an* recipit *und die ursprüngliche Zeile schliessend, auf Rasur.* f) † Gerardus — recipiemus *auf Rasur, anschliessend an* recipit *und an das auf Rasur stehende* abbas. g) Coloniensis *fehlt in B.*

1) *Vgl. LXXVIII, 82, und oben 24. April.* 2) *Vgl. XLIV.* 3) *Humbert, Abt von St. Pantaleon 1066—1082. Vgl. XVII, 12. Lacomblet U. B. I, 363.* 4) *Vgl. XC, 91.* 5) *Heidenricus, Abt von St. Pantaleon 1363—1373.* 6) *Vgl. 6. Okt.* 7) *Vgl. XC, 28.* 8) *Vgl. XVII, 54. 67. 69. 72. 74. 75. 79. XXX, 7. LXXII.*

de Langele, de Rulishoue, de Sulpze, de Kuningisdorp pro expensis pauperum unusquisque dabit mlr. 1 siliginis, mlr. 1 pise et tres s. (14 a) dominus abbas 2 d. (13 a) † Wecelinus sac., † Tipertus sac., † Bern*ardus* subd., † Welterus subd. ** (14 I) abbas 2 d. ad caritatem dabit. † Emundus[1] Birkelin, prior d. ad caritatem dabit.

IIII. Id. Oct. Evcharisti, Prisciani et Fortunati. *12. Oct.*

(13) † Godefridus laicus 10 s., (13) quos prior recipit. (14) † Emundus[2] Birkinlin, tres s., quos prior recipit. (14) † Everoldus[a] sancti Pantaleonis sac. et monachus. (14 a) † Sigefridus subd. † Everhardus conv.

III. Id. Oct. inventio sancti Maurini. XII l. *13. Oct.*

(14) † Lisa uxor Udelrici[3] militis de Rundorp, de qua recepimus unum mlr. tritici de granario. [*Bl. 65*^{a}].

II. Id. Oct. Calixti pape. *III l.*[b] *14. Oct.*[c]

(14 a) † Fritswindis uxor magistri Arnoldi[4] Maioris Ecclesie. (14) † Winricus laicus de Seyndorp, pro quo dantur due mr. de quadam domo[5] iuxta sanctum Aprum. (14 e) † Sturm laicus. (14 e) † Cecilia laica. (13 a) † Herimannus puer.

Id. Oct. Maurorum martyrum. XIIII. *15. Oct.*

XVII. Kal. Nov. Eliphii martyris. Galli confessoris. XIII l. *16. Okt.*

(13 a) † Rupertus abbas. † Heribertus sac. † Evergerus sac. † Gerhardus sac.

XVI. Kal. Nov. Heronis episcopi et martyris. *17. Okt.*

[(14) † domina[d] Lysa uxor Al . . . . . militis de . . ndorp]. (13) co-

---

a) † Everoldus — monachus *auf einer über eine Zeile hinausreichenden Rasur*, S. P. *übergeschrieben.* b) III l. *nur in B.* c) *Am oberen Seitenrande steht von Hd. E. 14. Jhs., aber wieder gestrichen*: ex parte Bijsendreysch dabuntur hic 4 mlr. tritici et 32 d., post mortem eiusdem in anniversario suo dabuntur. *Die Zahl ist kaum als* CIIII *zu lesen, doch ist das* C *davor deutlich zu sehen.* d) † domina — dorp *durch Rasur wieder getilgt, Lesung unsicher. Sollte an* Ulrici de Rundorp *zu denken sein, vgl. 13. Okt.?*

1) *Vgl. 12. Okt.* 2) *Vgl. 11. Okt.* 3) *Vgl. 8. Juni, 22. Sept.* 4) *Dombaumeister Arnold, vgl. 24. April.* 5) *Vgl. XC, 91.*

memoratio fratrum sancte Marie in Stadio in missa et vigilia et pulsatione.

XV. Kal. Nov. Luce ewangeliste. XIIII. *18. Oct.*

(13) † Aleydis uxor Henrici [1], qui contulerunt nobis [a] . . . . . (13 c) † Margareta [b] . . . . . (13 e) † Aleydis laica, in cuius anniversario dabitur maldrum tritici et dimidium. (14 e) † *T*yns de Wald, qui legavit nobis octoginta quinque marcas ad emendam unam mr. ad faciendum anniversarium suum. (13 e) † Henricus et Elizabet uxor eius parentes Emundi confratris nostri, legaverunt pro remedio anime sue calicem deauratum de 5 mr. ** (14 I) † Aleidis uxor Henrici dicti Ezmengere [1], maldrum et dimidium tritici ad caritatem.

XIIII. Kal. Nov. Tholomei et Lucii martyrum. *19. Oct.*

(14 a) Eustacius laicus, pro quo solvuntur sex s. de domo [2] prope hospitale pauperum. (14 a) Margareta et Cunradus laicus. (13 a) † Heinricus sac., † Franco diac. [c]

XIII. Kal. Nov. Caprasii martyris. *20. Okt.* [d]

(14) Wilhelmus sacerdos et monachus, qui comparavit quasdam partes vinearum aput Eylinchoyven et agros, quorum proventus dabitur ad karitatem. (13 a) † Gerhardus abbas. † Sigebertus diac., † Iordanus diac., † Ludewicus conv.

XII. Kal. Nov. XI milium [e] virginum. in albis. *21. Okt.* [d]

(14 a) † Wilhelmus de Dûsburg. (13 e) † Hildegerus [f] de Stessene civis Coloniensis, qui pro remedio anime sue legavit nostro monasterio 10 mr. denariorum et unam mr. hereditarie, que post mortem fratris sui *Herimanni* [g 3] custodis cedent in perpetuum monasterio,

---

a) *Hinter* nobis *Schluss des Satzes durch Rasur wieder getilgt, vgl. dazu die Angabe von B.* b) *Hinter* Margareta *Schluss des Satzes durch Rasur wieder getilgt.* c) *Aus dem Feld des 19. in das Feld des 20. Okt. hinübergreifend eine grosse Rasur von über 4 Zeilen Länge, die Schrift scheint von einer Hd. A. oder M. 14. Jhs. herzurühren. In der Mitte ist noch halb erkennbar vielleicht* de domo zur Bysen *zu lesen.* d) *20.—21. Okt. Rand so abgegriffen, dass die Bezeichnung der* lectiones *etc. leicht verblichen sein könnte, unterm 21. Okt. hat nach B* in albis *dagestanden.* e) XI milium virginum *nicht auf Rasur!* f) † Hildegerus de Stessena 2 mlr. tritici de granario ad caritatem *auch in B von Hd.* (14 I). g) *Herimanni Abkürzung* H'.

1) Heinricus Ezmengere *vgl. 3. Aug.* 2) *Vgl. 23. Dec. XC, 26.*

3) *Vgl. 21. Jan., 25. März, 30. Dec.*

in cuius anniversario dabuntur 2 mlr. tritici. (14 e) † Henricus [1] de Bacheym, pater Iohannis cantoris nostri, de quibus habemus calicem pro 20 fl. comparatum. (13 a) † Peligrimus sac. † Tidericus conv. [*Bl. 65r*].

XI. Kal. Nov. Cordule virginis. III l.[a] *22. Oct.*

(14) † Constantinus Hirzelin. (13 a) † Bertolfus sac. † Beringerus sac. † Hunwardus sac. † Beringerus conv.

X. Kal. Nov. Seuerini episcopi. in albis. *23. Oct.*

(13 e) † Elizabet[b] de Nusia. (13) prior karitatem dabit. (14 a) 4 s. de bonis *Herimanni* [2] de Nusia. (14 a) † Iohannes[c] choriepiscopus Maioris ecclesie Coloniensis dictus de Rennenberg, qui contulit ecclesie nostre 4 karradas vini. (14 a) † Conradus [3] miles de Brockindorp, qui legavit 6 sum. siliginis pro remedio anime sue, (14 a) quos sum. dominus abbas dabit. (14) † Herimannus de Belle miles, 18 s. de curia dicta zo der Naylden [4]. (14) † Gobelinus de Pynsheym, pro quo dabitur una marca de domo zû der Bijsen [5] iuxta Salzgassen. ** (14 IV) memoria Lamberti Honichfelt de Tremonia layci civis Tremoniensis.

VIIII. Kal. Nov. Evergisli episcopi et martyris. XII l. *24. Oct.*

(13 a) † Waldo diac. † Roricus conv. ** (14 II) 4 s. de H. de Nusia.

VIII. Kal. Nov. Crispini et Crispiniani. III l. *25. Oct.*

(13 a) † Bruno sac., † Ymmo conv., † Heinricus puer.

VII. Kal. Nov. Rogaciani martyris. *26. Oct.*

(14 a) † Vogolo [6] sacerdos et monachus, in cuius anniversario dabuntur duo mlr. siliginis de Calrode et una mr. de quadam vinea in Loyve [7], quam marcam solvunt moniales de Machgeren.

---

a) III l. *fehlt in B.* b) *Vor* Elizabet domina (dña) *durch Rasur wieder getilgt.* † Elizabet de Nusia, prior d. ad caritatem, *auch in B von Hd.* (14 I). 4 s. de H. de Nusia *auch in B von Hd.* (14 II). c) † Iohannes coriepiscopus de Rennenberg, karitas *auch in B von Hd.* (14 I) *zum 24. Okt.*

1) *Vgl. 10. und 27. Juni.* 2) *Vgl. 3. April.* 3) *Vgl. LXXVIII, 35.* 4) *Ueber den Hof* zo der Naylden *vgl. auch das Verzeichnis der Zinse aus der Schenkung des Abtes Heinrich von 1366. LXXXIX, 14.* 5) *Vgl. XC, 28.* 6) *Vgl. 18. Jan., 7. Juni.* 7) *Ueber den Hof in Loef vgl. XXXVI.*

VI. Kal. Nov. Euaristi pape et martyris.[a] vigilia. *27. Oct.*

(13 a) † domnus Reinbertus[1] pie memorie abbas. (13) qui est sepultus ad sanctum Petrum ante armarium. (14 a) 4 s.[b] de bonis *Herimanni*[2] de Nusia. (14) † Petrus[3] carpentarius, pro quo recipimus terciam partem domorum in Smirstrasen 28 s. (13 a) † Lutfridus conv.

V. Kal. Nov. Symonis et Iude. in albis. *28. Oct.*

(14) † Iutta laica. (13 a) † Cunradus abbas. † Lutherus subd. (14) † Iohannes acol.

IIII. Kal. Nov. Narcisci episcopi. *29. Okt.*

(13) † Blitildis[c] laica, cuius maritus Alexandri nomine comparavit ecclesie nostre hereditarie duo mlr. tritici recipiendis(!) apud Embe de bonis Abolonis de Lig, de quibus unum mlr. dabitur in anniversario dicte Blitildis, reliquum mlr. distribuetur fratribus cantantibus missam sollempnem de beata virgine septimana ultima ante septuagesimam, quoad vixerit predictus Alexander, post mortem eius dabuntur in anniversario eiusdem. [*Bl. 66c*].

---

a) Policarpi episcopi *dafür in B.* b) III sol. de bonis H' de Nusia *von derselben Hd. wie oben am 23. Okt.* c) † Blitildis uxor Alexandri de Bella, que comparavit ecclesie 2 mlr. tritici apud Embe de bonis Abolonis de Lig, 1 mlr. in anniversario Blitildis, aliud mlr., coad vixerit Alexander, distribuetur fratribus ultimo sabbato ante LXX solempnem missam de beata virgine celebrantibus *steht dafür in B von Hd.* (14 I).

1) *Reginbert, Abt von St. Pantaleon 1001—1015.* 2) *Vgl. 3. April.* 3) *Vgl. 3. Sept. Vgl. XC, 23. 60. Ueber diese Güter vgl. Urkunde vom 1. Dec. 1314 (Copiar B. 67b)*: Abelo filius quondam Abelonis dicti Bramunt parochianus villae in Esch *bekundet, dass er dem Abt und Convent von St. P.* pensionem annuam et perpetuam et haereditariam quinque maldrorum siliginis mensurae Coloniensis *alljährlich zu Remigii binnen 14 Tagen auf eigene Kosten und Gefahr an den Kornboden des Klosters in Köln zu entrichten, für 46 mr. weniger 2 d. Kölner Währung verkauft*, et eisdem coram schultheto et scabinis in Esch titulo pignoris seu hypothecae quatuordecim iurnales terrae sitos in campis villae de Esch . . . pertinentes in curtem praedictorum dominorum emptorum *übertragen habe. Diese sollen im Falle der Zinssäumnis an die Kirche fallen. Zeugen*: dominus Wolterus miles schultetus in Esch *und 6* scabini in Esch. *Besiegelt von* Gerardus plebanus in Elsdorf *und von* Wolterus.

III. Kal. Nov. Feliciani et sociorum eius. *30. Oct.*

(14 a) † domnus [a] Godefridus pie memorie abbas dictus de Belle[1], qui contulit ecclesie pro consolacione fratrum in XL[0 b] 40 mr. et quolibet die urnam [c] vini in perpetuum singulis mensibus unam mr. fratribus, 30 s. altari ante cruecm, ubi sepultus est, et celebranti in cripta feria quarta et sabbato singulis septimanis 6 d. (14) Sciendum [d] est, quod Gerhardus [2] plebanus in Eylstorp contulit et donavit nobis maldrum tritici solvendum de tribus iurnalibus et dimidio puri allodii sitis in campis Deystorp et Aldendorp tali condicione, si non solveretur in die beati Remigii, quod ipsi iurnales eedent nobis hoc maldrum tritici, vivente dicto *Gerhardo* distribuetur in anniversario domini *Godefridi* abbatis, sed ipso mortuo dabitur in anniversario suo. (14) Hie dabitur superfluum quinque fl. de domibus in Foro-Grecorum [3]. (13 a) † Heidenricus sac.

II. Kal. Nov. Quintini martyris. vigilia. IIII. *31. Oct.*

(14) Gerardus miles advocatus in Belle et domina Bela uxor eius contulerunt nobis duas albas. (14) † Irmegardis inclusa in Carden filia Arnoldi dicti Herinc militis, pro qua dabitur marca de quadam domo [4] iuxta sanctum Aprum. (14 a) dominus abbas karitatem dabit. (13 a) † Meginhardus sac.

November.

Scorpius in hybernum preceps iubet ire nouembrem.
Quinta nouembris acus vix tercia mansit in urna.

Kal. Nov. omnium sanctorum. Cesarii martyris. *1. Nov.*

(13) A festo omnium sanctorum usque ad purificacionem sancte Marie cotidie dicentur vigilie, nisi sint nocte XII lectiones. (14) con-

---

a) † domnus — VI d. *auf Rasur, mit Minium geschrieben.*
b) XL[0]! c) unam vini *erst spätere Hd. hat hinter* u *ein* r *eingeschoben.* d) Sciendum — suo *am oberen Seitenrande.*

1) *Gottfried, Abt von St. Pantaleon 1283—1313. Vgl. LXXVIII, 10.*
2) *Vgl. LXXVIII, 38*: de 1 iurnale! *Vgl. 4. Mai.* 3) *Vgl. XC, 8 Anm.*
4) *Vgl. XC, 1 Anm.*

memoracio [a] Henrici [1] Rufus, sex s., ut supra. conmemoracio Hildegeri [1] Rufus, sex s., ut supra. (13 a) † Theodericus abbas. † Heidolfus sac. † Fridericus sac. (14) † Leo laicus.

IIII. Non. Nov. Eustachii et sociorum eius. XIIII. 2. *Nov.*

(14) † Arnoldus laicus, pro quo 6 s. (14 a) dies animarum, si venerit in diem dominicum, ipso die observari debet. (13) † Henricus [b] [2] sac. et monachus de Susato, in cuius anniversario dabuntur [c] 2 mlr. tritici. (13 a) † Petrus sac. † Marcmannus subd.

III. Non. Nov. Hucberti episcopi. XIII. [d] *3. Nov.*

(13) † Theodericus, † Godefridus, † Heinricus, † Heinricus, † Halewi*gis*, † Godescu, † Aleidis, pro quibus recipiemus ..... Wolkenburg [e]. (14) † Iacobus [f] et Sara [3], qui contulerunt nobis bona in Ecdorp, de quibus dantur 4 mlr. siliginis recipiendum ibidem et canentur vigilie, missa et commendacio. (13 a) † Hunfridus sac. † Heccelinus sac.

(14) Prima feria quinta vacante post omnium sanctorum observabitur de sacramento [g].

II. Non. Nov. Amantii episcopi. *4. Nov.*

(13 a) † Wernerus sac. † Beringerus acol.

Non. Nov. Felicis et Eusebii martyrum. D. *5. Nov.*

(13 a) † Iohannes sac. † Ebbo diac. ** [(15 I) Adolphus [h] dictus de Berstraissen et sui heredes dederunt annuatim conventui 12 mlr. siliginis ob sui memoriam et suorum parentum hereditare comparata in vigiliis et missa, sicud est consuetudo], (16 II) nota quod scriptor erravit hic, quia Conradus de Berga abbas dedit. ipse autem solvit, ut patet G 2 f 17.

---

a) conmemoracio — *letztes* ut supra *auf Rasur.* b) † Henricus sacerdos de Susato, 2 mlr. tritici de granario *auch in B von Hd.* (14 I). c) *Von* dabuntur II *stehen die Buchstaben* bun *und* II *auf Rasur.* d) *B hat* III l. *statt* XII l. e) *Vor* Wolkenburg *grosse Rasur, mindestens 5 bis 6 Worte getilgt, die ganze Eintragung mit Minium geschrieben.* f) Iacobus — nobis *füllen den grössten Teil der eben erwähnten Rasur.* g) Prima — sacramento *am linken Seitenrande neben dem Felde des 3. und 4. Nov.* h) Adolphus — consuetudo *augenscheinlich vom Schreiber der* Nota *gestrichen, für* XII mlr. *heisst es ursprünglich* XIII mlr.

1) *Vgl. 1. Jan.* 2) *Vgl. 21. Jan.* 3) *Vgl. LXXVIII, 64. 80.*

VIII. Id. Nov. Leonardi confessoris. III l. *6. Nov.*

(13 a) † Lutginus[1] filius[a] Lutgini, pro quo 18 d., quos prior recipit. (14 e) † Lodowicus de Seyndorp et Mettildis eius uxor, que legaverunt nobis 20 mr. (13) † Nycolaus sac. et monachus [*Bl. 66r*].

VII. Id. Nov. Willibrordi episcopi. XII l. *7. Nov.*

(14 a) † Nycolaus[b] sac., qui comparavit 1 mr. in Foro-Grecorum[2], que ad anniversarium ipsius distribuetur.

VI. Id. Nov. quatuor coronatorum. III l. *8. Nov.*

(14) † frater Godescalcus dictus Buyze[3] ordinis Hierosolimitani, pro quo dabitur maldrum tritici de Geyldorp. (13 a) † Aswardus sac., † Gerungus diac.

V. Id. Nov. Votonis episcopi et Theodori[c] martyris. XII l. *9. Nov.*

(14) † Demûdis de Belle quondam abbatissa in Prato, (14) maldrum[d] siliginis per priorem. ** 8 s. de H. de Nusia.

IIII. Id. Nov. Martini pape. *10. Nov.*

(14 e) Egidius[e] laicus. (13 a) † Yrmintrudis[4] comitissa, que pro remedio anime sue nobis possessiones satis amplas in Sûtele delegavit. (14 a) dominus abbas 2 d. (14) † Berta uxor Gobelini[5] de Kauwijlre. (14 e) Theodericus ab*bas* sancti Martini. (13 a) † Emundus sac. † Arnoldus sac. (14 e) † Gertrudis laica. ** (15 I) item promisimus et promittimus nos observaturos in perpetuum dies anniversariorum puelle Bele et Everardis sororum dictarum propter beneficia nobis a dicta puella propter deum impensa.

III. Id. Nov. Martini episcopi. (13) Menne martyris. *11. Nov.*

(13 a) † Ratmerus[6] laicus, pater domni Wolberonis[7]

---

a) filius Lutgini *übergeschrieben.* b) † Nycolaus sacerdos, unam mr. pro caritate, quam comparavit in Foro-Grecorum *auch in B. von Hd.* (14 I). c) Votonis epi. et *fehlt in B., das erste o in* Votonis *ausradirt. Ueber* Theodori *steht im Felde des 8. Nov. von Hd. E. 13. Jhs.* in tercio nocturno. d) mal. siliginis *auf Rasur.* e) Egidius laicus *auf grosser Rasur.* † Irmintrudis comitissa, karitas dabitur de bonis in Sûtele *auch in B von Hd.* (14 I).

1) *Vielleicht auch zu vgl. 6. Juli, 15. Juli, 17. Sept. und XVII, 24. Die obige Eintragung rührt von anderer Hd. her, als die zum 17. Sept.* 2) *Vgl. XC, 8.* 3) *Vielleicht zu vgl. XC, 128.* 4) *Vgl. XVII, 59.* 5) *Vgl. 11. Febr.* 6) *Vgl. V. XVII, 52.* 7) *Wolbero Abt von St. Pantaleon 1147—1165, er starb am 9. April, vgl. 9. April.*

abbatis, pro quo de domo termarum iuxta Renum solvebantur 6 s., (13) que de consensu fratrum vendita est.

II. Id. Nov. Kuniberti episcopi. XIII. *12. Nov.*

(14 a) † Iohannes cantor sac. et monachus, qui contulit duas amas vini. † (14 a) dominus Daniel [1] de . . . . . [a], pro quo recipimus annuatim 6 mr. (14 a) prior et cantor ordinabunt sabbato proximo vel alia die celebrari missam de domina nostra secundum desiderium et ordinacionem Iohannis [2] dicti Oyverstoyz canonici sancti Kuniberti donantis nobis 18 mr., cum quibus pars unius potestatis lignorum in Kůninxvorst [3] empta est, unde una marca a celerario coquine dabitur fratribus ad missam presentibus et mittetur ei, quamdiu vixerit, et postea celerario sancti Kuniberti tantum, quantum conpetit uni de fratribus nostris. (14 a) ista marca dabitur in festo innocentum, videlicet in anniversario predicti Iohannis. (13 a) † Gundolfus sac. † Beceli-nus conv.

Id. Nov. Brictii episcopi. XII l. *13. Nov.*

(13 a) † Godescalcus sac. † Wolsteinus diac.

XVIII. Kal. Dec. Serapionis martyris.[b] *14. Nov.*

(14) † Henricus dictus Rufus 6 s. (13 a) † Herimannus [4] conversus, pro quo de domo in Bůtgazze solvuntur[c] ....s. 6.... quos prior recipit. (13 a) † Sigerus sac. † Tidericus sac. ** (15 IV) memoria Telen Herman Katten dochter legitima Lamberti Honichfelt de Tremonia [*Bl. 67a*].

(14) Dominica [d] post Martini est dedicacio ad sanctam trinitatem. post processionem Benedicti.

XVII. Kal. Dec. dedicatio sancti Benedicti in claustro. *15. Nov.*

(14) † Hila [5] de Cruythusen mater domini Conradi abbatis, pro

---

a) *Name hinter* de *völlig verblichen, scheint* Pes *anzulauten, also vielleicht* Pesch *zu lesen.* b) Clementini mr̄. *dafür in B.* c) *Hinter* solvuntur *und hinter* VI *Rasur, es scheint vor* sol. *die Zahl und hinter* VI *die Bezeichnung* den. *getilgt zu sein.* d) Dominica — Benedicti *am unteren Seitenrande.*

1) *Vielleicht zu vgl. 30. März, 6. Sept. und XC, 42. 94.* 2) *Vgl. 28. Dec. Nach der Urkunde vom 23. März 1328 wurden von Johann 20 mr. für die Aufnahme zum Confrater zu Seelmesszwecken gestiftet. Düsseldorf St. P. Urk. Nr. 139.* 3) *Vgl. 2. Aug.* 4) *Vgl. XVII, 27.* 5) *Vgl. 21. Mai, 20. Dec. LXXXVIII, 2.*

qua de domo dicta ad Kûsinum in Salzgassen datur unus fl. levis ponderis presentibus ad karitatem. (13 a) † Rudolfus sac.

XVI. Kal. Dec. . . . . [a] Othmari abbatis. (13) coll. *16. Nov.*

(13 e) † Andreas[b] cantor sancti Seuerini, qui contulit ecclesie sex mlr. tritici de novalibus in Sulpze. (13 e) in cuius anniversario dantur duo mlr. tritici. (14) † Iohannes[1] de Myrica sac. et monachus sancti Pantaleonis, pro quo receipimus de domibus in Platea-sancti-Severini quatuor mr. (14) item quidquid derivatur deductis expensis de domo sita sub Palmis[2] quondam dicta des Butznasen.

XV. Kal. Dec. Aniani episcopi[c] . . . . . *17. Nov.*

(13 a) † Meginhardus sac., † Adelbertus sac. † Widecho sac.

XIIII. Kal. Dec. Gelasii pape. XII l. *18. Nov.*

(13 a) † domnus Aaron[3] bone memorie abbas. (13) 4 s. de bonis *Herimanni*[4] de Nusia. (13 a) † Sigeuuinus[5] laicus, pro quo de dimidio molendino solvuntur 12[d] mlr. tritici, (13) quod venditum est tempore necessitatis, cum quo redempta sunt pingnora ecclesie, que fuerunt obligata apud iudeos. (13 e) qui est sepultus ad sanctum Petrum. (13 a) † Adelbertus sac.

XIII. Kal. Dec. Maximi presbyteri[e] et martyris. *19. Nov.*

(13) Elyzabet[f]. coll. (14) Notandum est, quod honorabilis vir dominus Iohannes de Oytghinbach canonicus ad Gradus beate Marie ecclesie Coloniensis contulit nobis 16 mr pro una mr. hereditarie comparanda et inter presentes distribuenda deponendas ob memoriam sui perpetue die prenotato peragendam. (13) Heindenricus[g].

XII. Kal. Dec. Pontiani pape et martyris. *20. Nov.*

(13 a) † Lûdolfus conv.

---

a) *Vor* Othmari *längere Rasur, so dass vier bis fünf Wörter weggefallen sein können.* b) † Andreas canonicus sancti Severini 2 mlr. tritici pro caritate *auch in B von Hd.* (14 I). c) altaris sancte crucis *dafür in B. In A. hinter* episcopi *Rasur von* 3—4 *Wörtern, worüber die Worte* deductis expensis de domo sita *der letzten Eintragung des 16. Nov. geschrieben sind.* d) *Die* XII *durch Rasur corrigiert aus* XIII. e) Maximi bri. f) Elyzabet *auf Rasur, hinter* martyris. g) Heindenricus!

1) *Vgl. LXXIX, 12.* 2) *Vgl. XC, 76.* 3) *Aaron Abt von St. Pantaleon 1042—1052.* 4) *Vgl. 3. April.* 5) *Vgl. XVII, 33.*

XI. Kal. Dec. Columbani abbatis. XII l. *21. Nov.*

(13 a) † domnus Herimannus[a 1] III. Coloniensis archiepiscopus cognomento dives, pro quo de beneficio in Mûlinhem hospitalis frater dabit fratribus piscem panem et vinum. (13 e) abbas[b] karitatem dabit. (13 a) † Rauengerus sac.

X. Kal. Dec. Cecilie virginis. *XII l.*[a] *22. Nov.*

(14 e) † Heinricus laicus. (13 a) † Arnoldus[2] laicus, pro quo uxor eius Sigewiz solvit 12 d. (13 a) de[d] *una* area iuxta ortum Heinrici Rufi. (13 a) † Gerhardus sac. [*Bl. 67r*].

VIIII. Kal. Dec. Clementis pape et martyris. Trudonis confessoris. XII l. *23. Nov.*

(14) † Gerardus pistor noster, pro quo dabitur marca (14) de domo dicta zo der Bisen[3] sita in ordone Saltzgassen.

VIII. Kal. Dec. conmemoratio Thebeorum martyrum.[e] Crisogoni martyris. XII l. *24. Nov.*

(14 a) † Arnoldus[4] Kunegundis et Conradus eorum filius monachus et sac., pro quibus tria mlr. siliginis de Errepe ad karitatem dantur. (13 a) † Baltgerus sac.

VII. Kal. Dec. Katerine virginis et martyris. in albis. *25. Nov.*

(13 e) prior[f 5] karitatem dabit. (13 a) † Ecelinus sac. † Reginboldus diac.

VI. Kal. Dec. Lini pape et martyris. *26. Nov.*

(13) † Tidericus et Gertrudis laici, pro quibus de domo iuxta Nowum-Forum solvuntur 8 s.[g], quos prior recipit.

---

a) III *über* Herimannus *übergeschrieben.* † Hermannus archiepiscopus, hospitalarius caritatem dabit *auch in B von Hd.* (14 I). — XII l. *nur in B.* b) abbas — dabit *auf Rasur.* c) XII l. *nur in B.* d) de — Rufi *auf Rasur*; *Pergament durchgerieben, von* una *nur noch der Anfang eines* v *zu sehen.* Rufi *übergeschrieben über* Henrici. e) *fehlt in B.* f) prior — dabit *auch in B* (14 I). g) VIII *auf Rasur, von späterer Hd.*

1) *Hermann von Nordheim 1089—1099, vgl. XVII, 7. Ueber die Stiftung vgl. Lacomblet U. B. I, 248 (1094). 281 (1116). 338 (1139). Vgl. auch XXXIII, 8 und LXXVIII, 53 Anm.* 2) *Vgl. XVII, 26.* 3) *Vgl. XC, 28.* 4) *Vgl. 22. Juni, wo aber* Godescalcus sac. et monachus *aufgeführt ist und nicht* Conradus. 5) *Vgl. XXIII, 3.*

V. Kal. Dec. Agricole et Vitalis martyrum. *27. Nov.*

(14 e) † Constantinus[a 1] de Lijskirgen canonicus sancti Andree, qui legavit et donavit monasterio nostro[b] . . . . . .

IIII. Kal. Dec. Sylee apostoli. D. *28. Nov.*

(14 a) † Wilhelmus dictus Morardus[2] marcam ad karitatem.[5] (13 e) obiit Arnoldus laicus de Suthele. (14 a) † Dytmarus de Eysche clericus, qui contulit nobis 12 mr. conversas in usus monasterii, pro quo de granario dabitur 1 mlr. tritici ad karitatem. (13 a) † Gerlacus sac. † Hildegerus diac.

III. Kal. Dec. Crisanti et Darie, Saturnini[c] et Mauri[10] martyrum. vigilia. III l. *29. Nov.*

(13 e) commemoracio agatur domini[d] Gerardi de Ůkeshouen, prior dabit 6 s. ad karitatem. (14 e) † dominus Ricolphus Grijn[3] dictus de Wicherich. (14 a) † Albertus[4] prior sancti Panthaleonis, pro quo[e] prior dabit maldrum tritici in pane, item 4 mr., item pro[15] eodem dabuntur 4 mlr. siliginis de Weysthovin. (13 a) † Luidevicus sac., † Snelgerus sac., † Sigefridus sac.

II. Kal. Dec. Andree apostoli. *30. Nov.*[f]

** (14 II) 4 s. ex parte Hermanni[5] de Nusia. [*Bl. 68ᵃ*].

---

a) Costantinus! b) *Hinter* nostro *Satz unvollendet.* c) Saturnini *fehlt in B.* d) † dominus Gerardus de Hůkeshouen, prior 6 s. ad caritatem dabit *auch in B von Hd.* (14 I). e) pro quo — Weysthovin *auf Rasur.* f) *Das Feld des 30. Nov. ist eine einzige grosse Rasur von vier Zeilen Länge.*

1) *Berliner Hsr. Bl. 41ᵃ Hd. E. 14. Jhs.*: Sciendum est, quod dominus Henricus de Cůssino civis et schabinus Coloniensis nobis nostroque monasterio legavit ac donavit octingentas mr. pagamenti Coloniensis, cum quibus empti sunt viginti duo cum dimidio iurnales terre arabilis in tribus peciis situati extra muros Colonie penes domum columbarum quondam domini Iohannis Gijr. quos iurnales supradictos concessimus magistro Conrado de Seyndorp sartori et Paulo de Bornheim eorumque heredibus ad 12 annos. de quibus iurnalibus antedictis nobis solvunt singulis annis de quolibet iurnale 26 s. pagamenti Coloniensis, super quibus habemus litteras, et faciemus singulis mensibus memoriam et anniversarium . . . qui dominus Henricus predictus obiit crastino Valerii mart., scilicet III Kal. mensis februarii. et desideravit suam memoriam et anniversarium fieri in capella sancti Martini. *Darunter steht von derselben Hand eine Eintragung des Inhalts wie sie Kalender B zum 3. Dec. bietet mit dem Schluss* et est sepultus prope altare sancte Agathe virginis. 2) *Vgl. 28. Febr., 6. Juni und 31. Aug.* 3) *Vgl. LXXXIX, 19.* 4) *Vgl. 7. Juni LXXIX, 12.* 5) *Vgl. 3. April.*

December.

Terminat arcitenens medio sua signa december.
Dat duodena cohors septem inde decemque decembris.

Kal. Dec. Papii et Mansueti episcoporum. *1. Dec.*

(13 e) † Demûdis[1] uxor[a] . . . . . Ottonis militis de Bella, in cuius anniversario dabuntur duo mlr. tritici. (14) † Benigna[2] uxor domini Mathie dicti Quattermart militis. (14) conmemoracio Henrici[3] Rufus sex s. ut supra. conmemoracio Hildegeri[3] Rufus sex s., ut supra. (13 a) † Miginoldus monachus.

IIII. Non. Dec. Securini et Victorini martyrum. *2. Dec.*

(13) † Henricus[b 4] sacerdos de Suthele, in cuius anniversario dabuntur 3 mlr. siliginis et 3 mlr. avene. (13 e) abbas karitatem dabit[c].

III. Non. Dec. Cassiani martyris. *3. Dec.*

(13 e) † Emicho sac. † Everhardus sac. ** (15 I) item dominus Constantinus[5] de Lysenkirchen legavit et donavit monasterio nostro 30s. pagamenti Coloniensis de uno iurnale in campis dictis Hynhoff in parro-

---

a) *Hinter* uxor *Rasur von sechs bis sieben Buchstaben Länge.* † Demûdis — tritici *auch in B von Hd.* (14 I), *mit Auslassung von* in — dabuntur *und Anfügung von* ad caritatem dabuntur. b) † Henricus — avene *auch in B von Hd.* (14 I) *mit Auslassung von* in — dabuntur *und Anfügung von* de decima quam comparavit ibidem. c) *Der Rest des Feldes vom 2. Dec. eine grosse Rasur von 4 Halbzeilen.*

1) *Vgl. 14. Mai und LXXVIII, 16.* 2) *Vgl. 24. Juni.* 3) *Vgl. 1. Jan.* 4) *Berliner Hsr. Bl. 1[a] Eintragung von Hd. M. 13. Jhs.:* Ego Heinricus sac. investitus ecclesie de Sûttele comparavi et emi decimam apud Vrecgehouen de sexaginta tribus iurnalibus agrorum et illam dedi et do post mortem meam . . . ad ecclesiam sancti Pantaleonis in Colonia, ut inde agantur dies anniversariorum illorum, quorum nomina secuntur, singulis annis et continua memoria ipsorum et omnium fidelium defunctorum. hec sunt nomina eorum: Wilhelmus comes de Kessele, cuius anniversarius est in exaltacione sancte crucis. Henricus, cuius anniversarius est in crastino Agathe virginis et martiris. Margareta, cuius anniversarius est in crastino invencionis sancte crucis. Gerlacus, cuius anniversarius est in crastino Philippi et Iacobi. Henricus, cuius anniversarius est non. sept. Margareta, cuius anniversarius est in die Luce evangeliste. Nabodo, cuius anniversarius est in crastino octave epiphanie et ipsius *Heinrici* sacerdotis quandocunque ipsum migrare contigerit ab hoc seculo. *Vgl. 15. Sept. LXXVIII, 4.* 5) *Vgl. 27. Nov.*

II. Non. Dec. Barbare virginis. XII l. *4. Dec.*

(13 a) Annonis[1] episcopi, pro quo a preposito de Gradibus dantur 6s., (11 a) pro quibus dabantur olim ama vini, modius tritici et pro piscibus duo s.

Non. Decembris. Dalmatii martyris. *5. Dec.*

(13 e) † Odilia Sterre [a] et Heynricus coniuges, marcam per priorem in Foro-Greccorum.

VIII. Id. Dec. Nykolai episcopi. *in albis.*[b] *6. Dec.*

(13 e) † Wigandus[2] et uxor sua Elizabet[2], qui legaverunt duas partes vincarum sitas inferius versus ripam Reni prope ecclesiam in Campe. (13 a) † Lutfridus sac., † Gregorius conv.

VII. Id. Dec. octava sancti Andree. *III l.* *7. Dec.*

(13 a) † Otto imperator II. (13 a) † Bertwardus sac.

VI. Id. Dec. Evcharii episcopi. *XII l.* *8. Dec.*

(13 e) conceptio sancte Marie virginis. (13 e) in albis. [*Bl. 68r*]. (11 a) † Blitildis magistra sancti Mauricii Coloniensis, pro qua conventus ibidem solvit unam mr., que datur per priorissam pro tempore existentem. (13 a) † Haddo acol.

V. Id. Dec. Cypriani abbatis. *9. Dec.*

(13 a) † Alfardus[3] conversus, pro quo de domo in Vileergrauen solvuntur 12 s.[c] (13 a) † Alphardus conv.

IV. Id. Dec. Evlalie virginis. *10. Dec.*

III. Id. Dec. Damasi pape. XII l. *11. Dec.*

(13 a) † Hildegardis laica, pro qua de domo iuxta Renum solvebantur duo s., quos filius Herimanni[4] de sancto[d] Mauricio in benechia sancti Severini singulis annis hereditarie percipiendis pro salute anime sue et suorum parentum et pro anniversario servando omni anno in vigiliis et missa.

a) Sterre *über* Odilia *nachgetragen wohl noch von derselben Hd.* b) *Zum 6.—7. Dec. die Bezeichnung* in albis *und* III l. *für A. fraglich, weil alles verwischt ist, nur nach B sicher.* c) *Hinter* XII s. *eine halbe Zeile durch Rasur getilgt.* d) de sancto Mauricio *über* Herimanni *nachgetragen, von derselben Hd.*

1) *Erzbischof Anno II 1056—75. Vgl. XVII, 9. XC, 119. Lacomblet U. B. I, 363.* 2) *Vgl. XXXVII.* 3) *Vgl. VIII. XVII, 43.* 4) *Vgl. 21. März, 13. April.*

ficio habet. ** (15 I) sciendum, quod Conradus[1] de Mauwenhem civis Coloniensis pro memoria sui ipsius ac uxoris et filii eiusdem ac omnium amicorum suorum dedit et donavit rite et rationabiliter nobis ac monasterio nostro [60] mr.[a] Coloniensis perpetuo.

II. Id. Dec. Epymachii et Alexandri[b] martyrum. D. *12. Dec.*

(13) Iohannes laicus. (14 a) Paulina laica. (14) † Bela layca, maldrum siliginis.

Idus Dec. Lucie virginis, Odilie virginis. XIII. *13. Dec.*

(14 a) † Gûda[c 2] uxor magistri Gerardi prescripti. (13 a) † Herigerus abbas, † Wilhelmus sac. ** (14 II) una mr. ex parte Hermanni[3] de Nusia.

XVIIII. Kal. Ian. Spiridionis episcopi. *14. Dec.*

(14 e) obiit Bela Crusellersse[4], pro qua recipimus annuatim 20 s., de quadam vinea[5] in Bunna a domino[d] Wolber*one*. (13 a) † Kilianus[6] abbas, † Ozo et Geroldus sac., † Wolbero diac.

XVIII. Kal. Ian. Maximini presbyteri. *15. Dec.*

(13 a) † Heinricus[7] laicus, pro quo de domo inter hastarios solvuntur 8 s., quos camerarius[e] recipit. (13) Wolterus, Arnuldus laicus.

XVII. Kal. Ian. Rufi et Zozimi martyrum. *16. Dec.*

(13) Sapiencia[f] . . . [*Bl. 69[a]*]. (13 a) Widilo conv.

---

a) LX mr. *von Hd.* (16 III) *getilgt und am Rand bemerkt* septingentas mr. b) *in B nur* Epymachi mr̄. c) † Gûda uxor *scheint auf Rasur zu stehen.* d) domino *oder* dicto? *unleserlich.* e) *auf Rasur.* f) *Ueber* Sapiencia *6 Schriftzeichen unleserlich.*

1) *Vgl. 29. Aug. In der Berliner Hsr. Bl. 41[r] Hd. A. 15. Jhs.*: Sciendum est, quod Conradus de Mauwenheim, civis Coloniensis, pro memoria ipsius ac uxoris et filii eiusdem ac omnium suorum amicorum dedit et donavit rite et rationabiliter nobis ac monasterio nostro septingentas mr. pagamenti Coloniensis. (*Lücke durch längere Rasur.*) Insuper dedit . . . duo cristalla, quorum ad unum dedit tantum de argento, quod sufficiebat ad reparacionem eorundem, et ad aliud dedit unam mr. argenti puri, et fiet memoria predictorum die decollacionis sancti Iohannis baptiste (*29. Aug.*) . . . 2) *Gemahlin des ersten Dombaumeisters Gerhard, vgl. 24. April.* 3) *Vgl. 3. April.* 4) *Vgl. 5. Febr.* 5) penes Deitkirchen, *vgl. XC, 116.* 6) *Kilian, Abt von St. Pantaleon, 1015—1019.* 7) *Vgl. XVII, 14.*

XVI. Kal. Ian. Ignatii episcopi et martyris. *17. Dec.*

(14) † Lodewicus sacerdos, pastor in Langel, legavit et donavit [a] . . . . (14) † Iohannes de Scirstorp, pro quo datur una mr. de domo zer Bijsen[1] iuxta Saltzgassen. (13 a) † Mauricius sac.

XV. Kal. Ian. Graciani episcopi[b]. *18. Dec.*

(13 a) † Adelhardus sac.

XIIII. Kal. Ian. Moysitis martyris[c]. *19. Dec.*

(13 a) † Randolfus sac. † Wille puer.

XIII. Kal. Ian. Ammonis et Zenonis martyrum. vigilia. *20. Dec.*

(14) † domnus Conradus[2] de Bergha bone memorie abbas sepultus ad sanctum Nicholaum, qui legavit ad consolacionem fratrum presencium 12 mlr. siliginis et 16 fl. leves distribuenda singulis mensibus, ut supra notatur, de florenis predictis, qui solvuntur de domo dicta ad Kûsinum in Saltzgassen dantur hic duo fl. presentibus ad vigilias et ad missam. (13 a) † Ratherus sac. † Franco sac.

XII. Kal. Ian. Thome apostoli. in albis. *21. Dec.*

(13 a) † Adelbertus laicus, pro quo de domo iuxta Renum solvebantur 12 d., que de consensu fratrum vendita est. (14 a) † Gerardus campanarius, pro quo recipiemus amam vini in Hatzinportzin.

XI. Kal. Ian. Gregorii martyris. D. XII l. *22. Dec.*

(13) Henricus [d 3] de Susato 3 mlr. siliginis . . . . . ., (13 e) que 3 mlr. dominus abbas dabit. (13 e) † Petrus sac. [e], qui contulit nobis 9 s. ad karitatem. (13 e) prior 2 d. dabit.

X. Kal. Ian. Victorie virginis. *23. Dec.*

(13) Sibilia[4] laica, pro qu*a* solvuntur 6 s. de domo[5] prope hospitale pauperum. (11) hic fiet memoria parentum et amicorum Henrici de Prûme pastoris in Bûrn et dabuntur tres[f] mr. de sex iurnalibus prope Euskirgen. (13 a) † Evergeldus sac.

a) *Hinter* donavit *Satz unvollendet.* b) Winnibaldi conf. *dafür in B.* c) Hernesii epi. *dafür in B.* d) † Henricus — siliginis *auch in B von Hd.* (14 l) *mit Zusatz* de Kentenig ad caritatem. e) † Petrus sacerdos. prior 2 d. ad caritatem *auch in B. von Hd.* (14 l). f) tres *auf Rasur, vielleicht von anderer Hd.*

1) *Vgl. XC, 28.* 2) *Conrad, Abt von St. Pantaleon, 1344—1363. Vgl. 21. Mai, 15. Nov. LXXIX, 12. LXXXVIII.* 3) *Vgl. XXVIII. XL.* 4) *Vgl. XIX.* 5) *Vgl. 19. Okt. XC, 26.*

VIIII. Kal. Ian. vigilia. Metropoli et Pauli[a] martyrum. III l. *24. Dec.*

(13 a) † Ludricus sac. [*Bl. 69r*]. (14 a) medietas census domus[1] site supra Marcellynstrassen et[b] domus ex opposito sancti Mathie solvetur per priorem ad karitatem. ** (14 II) 8 s. ex parte H. de Nusia.

VIII. Kal. Ian. nativitas domini nostri Iesu Christi. (13) Anastasie martyris. coll. *25. Dec.*

(14 a) abbas karitatem dabit[c]. (13 a) † Waldo[2] laicus, pro quo de quadam halla solvuntur 12 d., quos camerarius recipit. (13 a) † Evergerus diac.

VII. Kal. Ian. Stephani protomartyris. *26. Dec.*

(14) commemoracio Emundi de Erenportzin[3], pro quo dabuntur due mr. et pauperibus ad hospitale sex s. per granarium. (13 a) † Adelbero sac., † Adelbertus sac.

VI. Kal. Ian. Iohannis apostoli et ewangeliste. *27. Dec.*

(13 e) abbas karitatem dabit (14) † Lora filia quondam Iohannis[4] pistoris, pro qua recepimus de domo dicta zer Bijsen 1 mr.

V. Kal. Ian. sanctorum Innocentum. *28. Dec.*

(14 a) † Iohannes dictus van deym Wolsachke. (14 a) † Iohannes[5] dictus Oberstols canonicus ecclesie sancti Kuniberti. dabitur marca ad karitatem per cellerarium coquine de Kůninesvorst[6] et mittetur cellerario sancti Kuniberti, tantum, quantum uni fratri datur. quod si negligeretur, domus nostra in ordone dicta zume Heysgyn cedcret dominis sancti Kuniberti, de quo tenent a nobis litteras sigillatas. (13 a) † Odakar conv. ** (14 I) obierunt dominus Hermannus et dominus Embrico abbates. abbas maldrum tritici et d. pro caritate dabit de 12 mlr. in Lig. ex parte Em*briconis* abbatis[7].

IIII. Kal. Ian. Thome episcopi et martyris. *29. Dec.*[d]

(13 a) † domnus Herimannus[8] felicis memorie abbas,

---

a) et Pauli *fehlt in B.* b) et — Mathie *über der Zeile nachgetragen, aber noch von derselben Hd.* c) dominus abbas karitatem *auch in B von Hd.* (14 I). d) *B bricht mit 29. Dec. ab.*

1) *Schenkung des ersten Dombaumeisters Gerhard und seiner Familie. Vgl. 24. April.* 2) *Vgl. XVII, 45.* 3) *Vgl. 4. April, 25. Juni, 3. Okt.* 4) *Vgl. 1. Jan, 10. Aug. XC, 28.* 5) *Vgl. 12. Nov.* 6) *Vgl. 23. Aug.* 7) *Vgl. 29. Dec.* 8) *Hermann I, Abt von St. Pantaleon. 1082—1121. Vgl. XVII, 15.*

pro quo de beneficio Inferioris Embe solvuntur 11 s., de beneficio in Ascha 11 s., de Hertene 3 s., de Turre duo mlr. tritici. (13 e) abbas karitatem dabit. (13) et[a] domnus Embrico, prior karitatem dabit. (13 a) † Hertwicus subd.

III. Kal. Ian. Sabini martyris et episcopi. *30. Dec.*

(14 a) † Herimannus[1] custos, qui legavit pro remedio anime sue 4 s., 3 mlr. siliginis et 3 mlr. avene. (13 a) † Burgardus subd., † Cunradus conv.

II. Kal. Ian. Siluestri pape. *31. Dec.*

(13) † Christianus decanus sancti Georgii, in cuius anniversario dabit frater, qui *preest*[b] *redditibus domni* Henrici abbatis 14 d. et de quadam area retro Albas Domnas 10 d. (13) Florinus. (13 a) † Egilolfus sac., † Engelricus sac., † Egilbertus diac.

II.

Rottzehnt in Sülz[2].

1066—1075.

Erzbischof Anno schenkt dem Kloster den ganzen Rottzehnten des Sülzer Gebietes.

Abschrift. Köln, St.-A., Handschriften der geistlichen Abteilung 204, p. 464. Hd. E. 17. Jhs. Zu datiren zwischen 7. März 1066, dem Todestage des Abtes Hemerich, und 4. Dezember 1075, dem Todestage des Erzbischofs Anno.

---

a) et — dabit *über* Herimannus *eingefügt.* b) preest redditibus domni *gänzlich erloschen, nur gemutmasste Ergänzung.*

1) *Vgl. 21. Jan., 25. März, 21. Okt. LXXVIII, 88. Stiftung von 1280*: Noverint universi, quod ego Herimannus de Steszena custos monasterii sancti Pantaleonis comparavi et emi quandam partem decime aput Sulpeze, quam Vilhelmus de Keleberch tenebat in feodo a domno abbate dicti monasterii pro certa summa pecunie de consensu et voluntate . . abbatis et conventus dicti monasterii. ego vero Herimannus prenominatus petivi observari festum beate Agnetis, in cuius festivitate, quamdiu vixero, consolationem fratribus, qui presentes fuerint, amministrabo de decima supradicta. reliquam vero partem decime in consolationem fratribus presentibus in annunciatione dominica post mortem meam destinavi, ita si ipsam decimam ob imminentem necessitatem observare potero. acta sunt hec anno domini MCCLXXX. *Aus der Berliner Hdsr. Bl. 1[a] und 56[a].*

2) *Vgl. XVII, 62.*

In nomine domini. notum sit omnibus, quod ego sanctae Coloniensis ecclesiae archiepiscopus Anno pro remedio animae meae ex petitione domini Humberti abbatis decimas omnium novalium infra terminos beati Pantaleonis iacentium eidem sancto martyri tradidi, quod sine omni contradictione volo firmum permanere et stabile. quae nostra donatio licet ad confirmationem sola posset sufficere, subscriptis tamen testibus placuit eam firmiorem facere, ut si forte aliquando inde orta fuerit controversia, eorum stabiliatur ratione veridica. huius rei testes sunt Lutzo[1] praepositus. Everhardus[2] praepositus. Beecelinus custos. Coppo comes. Burchardus miles et de familia sancti Petri Heinricus et Benzo advocatus et multus aliorum fidelium conventus.

III.

Zwei Hufen in Angelsdorf und Lich.

1079—1082.

Abt Humbert kauft zwei Hufen in Angelsdorf[3] und Lich[4] und überweist die Einkünfte davon dem Prior und Custos als Seelmessstiftung für sich und Erzbischof Anno.

Abschrift. Köln, St.-A., Handschriften der geistlichen Abteilung 202 (Nekrolog), Bl. 49a. Hd. 17. Jhs. mit dem nachfolgenden Vermerk ε litt. K. Zu datiren zwischen 19. Juli 1079, dem Todestage des Erzbischofs Hiltolf, und 9. Okt. 1082, dem Todestage des Abtes Humbert. Die Abschrift ist am Schluss vielleicht unvollständig, wie das Zeichen für etc. vermuten lässt. Adam Schallenberg in seiner Abtschronik scheint das Original benutzt zu haben (Arch. lit. K), führt aber unter den Mönchen zur Zeit Humberts nur Hermann und Sigebert auf, so dass man schliessen muss, dass in der Zeugenreihe wenigstens keine Mönche weiter genannt wurden.

In nomine domini. notum sit omnibus Christi fidelibus tam modernis quam posteris, quod ego Humbertus coenobitarum sancti Pantaleonis provisor indignus duos mansos, quorum unus iacet in villa quae Angellestorph, alius in villa quae nuncupatur Lich, a duobus germanis Heremanno scilicet et Bertolfo ex nostro acquisivi et eos eorumque tributum, triginta videlicet et duos s., pro remedio animae meae, insuper propter amorem domini nostri Annonis Coloniensis archiepiscopi, in communi fratrum collegio, ipsorum rogatu, per manum domini nostri Sigewini eiusdem ecclesiae archiepiscopi in manus Herimanni prioris et Sigiberti custodis

---

1) *Nur ein Domdechant dieses Namens 1072 nachweisbar. Ennen und Eckertz, Quellen I p. 482.* 2) *Propst von St. Severin zwischen 1070 und 1073 nachweisbar. Ennen und Eckertz, Quellen I p. 483.* 3) *Vgl. LXXVIII, 28.* 4) *Vgl. XVII, 74.*

eorumque successorum tradidi. ita duntaxat, ut tam in anniversario domini nostri Annonis quam in die ordinationis nostrae et post obitum in nostro anniversario fratribus exinde statuta karitas amministretur, caetera in usus pauperum redeant etc.

IV.

Haus in der Witschgasse.

1106—1121.

Ein von Wolfhard erbautes und zu Seelmesszwecken gestiftetes Haus in der Witschgasse wird an Wicelin, der es bewohnt, zu Erbzins ausgethan.

Original. Düsseldorf St.-A.: St.-P. Urk. Nr. 6. Pergamentblatt 24 cm × 30 cm, der obere und linke Seitenrand des Blattes z. T. unter Verletzung der Schrift beschnitten. Das Siegel der Kirche aufgeklebt, vorzüglich erhalten. — Zu datiren vielleicht zwischen 1117, wo Adalmer nach Ennens Angabe zuletzt in den Urkunden noch als advocatus de familia sancti Petri *nachzuweisen wäre, und 29. Dec. 1121, dem Todestage des Abtes Hermann I. — Gedruckt: Höfers Zeitschrift für Archivkunde II. S. 563.*

In nomine sanctę et individuę trinitatis fratres monasterii sancti Pantaleonis. notum sit omnibus fidelibus tam futuris quam presentibus, quod Wolfhardus[1] quidam domum propriam, quam de suis bonis edificaverat super Renum in platea, quę dicitur Wicichinisgazha, 6 s. persolventem nobis eam ad caritatem pro remedio animę suę coram testibus tradiderat. sed quia consideravimus cottidie domum illam concidere et ad reconstruendum eam simul et nostrum servitium, censum tantę quantitatis non posse sufficere, habito foris et intus consilio ratum duximus eam cuidam Wicelino, qui illam inhabitabat, ad talem conditionem, sicut ipse rogavit, tradere. videlicet ut ipse ac posteri eius quasi hereditario iure eam possideant, tecta tigna laquearia trabes postes et ostia parietes muros portas seras et vectes et quicquid in illa edificandum vel reparandum fuerit, tam posteri eius quam ipse de suo reparent et edificent, quinque s. annuo nobis ad caritatem et tres nummos pro censu curtili absque ulla excusatione persolvant. etsi, quando censum hunc solvere noluerint vel non potuerint et domus illa peiorari vel decidere visa fuerit, nos illam eis auferre et aliis ad talem vel meliorem censum dare liberam et inquerulosam habeamus facultatem. acta sunt hęc licentia et benedictione domni abbatis nostri Herimanni coram senioribus nostris Marcwardo priore, Euergero, Ælcelino custode, Roberto, Godescalco, Uolcone et Udelrico et confirmatum, ut nullus unquam abbas audeat hanc constitutionem in-

1) *Vgl. I, 12. Febr. XVII, 17.*

mutare vel ipsam domus traditionem nobis auferre aut eam alicui in beneficium prestare. huius rei testes sunt advocatus urbis Adalmer[1], Rûdolf, Waldo et filii eius Heinrich et Adelbrecht, Uogelo, Godefrid, Heriman, Wildo[a], Hernot, Razo, Cûno, Lutfrid et multi alii.

V.

Haus super Renum.

1123—1145.

Die Hälfte eines Hauses, Seelmessstiftung des kölnischen Bürgers Ratmer für sich und seine Gattin Hadewig, wird an Rudolf den Inhaber der anderen Hälfte zu Erbzins gegeben.

Original. Düsseldorf St.-A.: St.-P. Urk. Nr. 16. Pgmtbl. 17×26 cm, Ränder beschnitten, z. T. unter Verletzung der Schrift. In der unteren linken Ecke des Blattes steht von späterer Hd. in arabischen Ziffern $\frac{1123}{1}$. *Das Siegel des Abtes Gerhard, aufgeklebt, ist beschädigt. Zu datiren zwischen 1123, wo Gerhard Abt wurde, und 1145, wo Rudolf (vgl. Qu. I. 35. 43. 54) nicht mehr Untervogt war.*

In nomine sanctę et individuę trinitatis. notum sit omnibus Christi fidelibus tam futuris quam presentibus, quod nos fratres monasterii sancti Pantaleonis medietatem cuiusdam domus[2] super Renum sitam, quam Ratmerus[3] quidam civis Coloniensis pro remedio animę suę sancto Pantaleoni tradidit 4 s. solventem et nobis inde in anniversario uxoris suę Hadewigę[4] constituit caritatem, cuidam Rûdolfo, cuius altera medietas propria erat, sub tali conditione prestitimus videlicet, ut ipse et heredes eius domum illam possideant meliorent edificent, prout eis optimum visum fuerit, quartum s. sibi retineant, tres s. nobis semper in festo sancti Thomę persolvant, ita tamen ut si domus illa deciderit et heredes nominatum censum persolvere aut noluerint aut non potuerint, ea careant et nos locandi illam, quo voluerimus, pro nostro commodo, ut nobis placuerit, possimus hoc consilio licentia et iussu domni Gerhardi abbatis nostri fecimus, cuius sigillo cartam hanc conscriptam corroboravimus. huius rei testes sunt homines et servientes nostri Herimannus Longus[b], Herimannus de Emba[b] villicus, Waldever,

---

a) Wildo *über* Heriman *nachgetragen.* b) Longus, de Emba *und* Wilde *sind über der Zeile nachgetragen. Zweifelhaft ist, ob* de Emba *zu* Herimannus *oder zu* villicus *zu ziehen ist, es steht über dem ersten Wort, doch war über und hinter dem zweiten kein Platz dazu.*

1) *Urkundlich zwischen 1106 und 1138 nachweisbar, nach Ennen, Geschichte der Stadt Köln I S. 576 aber bis 1117 als* advocatus de familia sancti Petri *und von 1118 als* advocatus de Colonia. 2) *Wird als* domus termarum *bezeichnet, vgl. weiter die folgende Anm.* 3) *Vgl. I, 11. Nov. XVII, 52* pater domni Wolberonis abbatis. 4) *Vielleicht zu vgl. I, 31 Jan.*

Brungerus et Berengerus frater eius, Adelbertus, Folewinus, Benzo, Marewardus, iudices quoque amici et contribules ipsius Rûdolfi Rûdolfus advocatus [1], Wolframmus comes [2], Richwinus, Richolfus, Waldo, Herimannus Wilde [a], Vortliuus Tyezo et Razo frater eius, Suippodo, Gerhardus, Walabrun, Adalhardus et alii plures.

VI.

Lehngut des Fronhofes in Sülz.

1145.

Der kölnische Bürger Hecelo hat sein ererbtes Lehen, das der Kirche St. Pantaleon gehört, an Abt Gerhard verkauft und empfängt es wieder zu Erbzinse [3].

Original. Düsseldorf St.-A.: St.-P. Urk. Nr. 13. Pgmtbl. 24×44 cm. Siegel war aufgeklebt, ist aber verloren gegangen.

In nomine sanete trinitatis. notum sit omnibus Christi fidelibus tam futuris quam presentibus, quod ego Heeelo eivis Coloniensis benefieium meum, quod ab eeelesia beati Pantaleonis ex paterna sueeessione possederam, aeeepto preeio eidem eeelesię reddiderim rursumque a manu domni Gerhardi abbatis eiusdem loei reeeperim. ea eondieione, ut, quamdiu advixero, annuatim eensum deeem s. et modium tritiei atque duos eappones in festo saneti Martini villieo de Sulpeze persolvam. post mortem vero meam uxor mea ipsum benefieium suseeptura deeem s. dabit insuper et eensum preseriptum. si autem ipsa obierit, aut ego aut quieunque heredum meorum, ipsum benefieium sub eadem eonditione optinebimus. et ut hęe eondieio legitime confirmata firma et immutabilis permaneat, eartam hane deseriptam sigillo domni Gerhardi abbatis imprimi et testium asstipulatione corroborari impetravimus. huius rei testes sunt Sigebertus prior, Wolbero eustos, Gerlaehus eamerarius, Herdrieus, Rupertus, laiei quoque Godefridus Rufus, Albero, Emieho et Godesealeus filius eius, Heinrieus et Godefridus filius eius, Eluerieus et Wolbero filius eius, Adolphus Sterh, Wolbero de Sulpeze, Hugo elerieus, Heinrieus vinitor, Stephanus, eum tota familia de Sulpeze. Aeta sunt hęe anno dominieę inearnationis millesimo eentesimo XLV, indietionis VIII, regnante glorioso Cunrado Romanorum rege, presidente vero Coloniensi eeelesię venerabili Arnoldo archiepiseopo felieiter amen.

---

1) *Ein* Rûtholfus secundus advocatus *erwähnt 1106 Qu. I p. 495.* 2) *Ein* Wolframmus secundus comes *erwähnt 1106 Qu. I p. 495.* 3) *Vgl. XVIII, die Neubestätigung dieser Verleihung durch Abt Simon, aus der hervorgeht, dass es sich hier um ein Gut von $7^1/_2$ Morgen Landes in Tiedenhoven südlich von Köln handelt. Vgl. auch XVII, 110.*

VII.

Lehnhufe in Süchteln.

1152.

Abt Wolbero verwandelt ein früheres Lehen in Süchteln, das er von den bisherigen Lehensträgern zurückgekauft hat, in ein Erbzinsgut, bestimmt den Ertrag zu Seelmessen und verbietet eine nochmalige Veräusserung des Gutes[1].

Originale. Düsseldorf St.-A.: St.-P. Urk. Nr. 18. Zwei Ausfertigungen, die erste mit dem Rückenvermerk von Hd. 13. Jhs.: De reditibus que dantur in anniversario Wolberonis abbatis. *Die zweite mit dem Rückenvermerk von Hd. 15. Jhs.:* De domo lapidea in Sûtele MVII. *Pergamentblätter, beide 29 X 46 cm. Siegel aufgeklebt, sind abgefallen bei beiden. Gedruckt in K. Th. Dumonts Geschichte der Pfarreien der Erzdiöcese Köln XXI: Norrenberg, Geschichte der Pfarreien des Dekanates M.-Gladbach S. 259, wohl nach mangelhafter Vorlage. Norrenberg bemerkt, dass das Ausstellungsjahr der Urkunde mit der Zeugenreihe nicht ganz in Einklang zu bringen ist. Das ist richtig und um so auffälliger, als die Bestätigungsurkunde Arnolds II vom gleichen Jahre (Lacomblet U. B. I, 373) in der Zeugenreihe keinen Anstoss bietet, obgleich hier die Pröpste und Aebte derselben Kirchen wie dort aufgeführt werden.*

In nomine sanctę et individuę trinitatis. ⁞ ego Wolbero dei gracia abbas cenobii sancti Pantaleonis martyris Christi. notum facimus universitati fidelium tam futurorum, quam presentium, quod quandam possessionem ecclesię, quam quidam homines nostri in beneficiis habebant, ab eis data pecunia redemi. videlicet in Sûftele mansum unum, qui solvit sedecim[a] s. hunc predictum censum hoc modo constitui. videlicet ut singulis annis decem s. prior in medio martio ad anniversarium nostrum[2] suscipiat, cęteri autem sex s. ad anniversarium predecessoris nostri Gerardi abbatis[3] pertineant. hanc possessionem cuidam Gozwino hereditario iure consilio aliquorum nostrorum condonavimus ea videlicet racione, quod si predictum censum annuatim non potuerint aut voluerint persolvere, careant, et prior cum consilio fratrum, quicquid eis visum fuerit, peragat. et quia libera est possessio, liberum eum esse ab omni iure advocati decernimus. igitur ut hęc omnia, sicut constituta sunt, rata et firma permaneant, cartam hanc fieri iussimus et sigillo nostro corroborari decrevimus. nos autem ex parte dei

---

a) *Die andere Ausfertigung hat* sedecem *aus ursprünglichem* decem *verändert.*

1) *Vgl. XIV.* 2) *Vgl. I, 9 April. XVII, 13 wo ein* domus lapidea *genannt ist.* 3) *Vgl. I, 2. Okt. XVII, 16.*

omnipotentis in nomine patris et filii et spiritus sancti et beati Petri apostoli et domni papę Evgenii interdicimus, ut hanc donationem sive constitutionem nemo infringere audeat, nulli laicorum predicta bona in beneficium dare deinceps presumat, sed quicunque ea infringere vel in beneficia dare sive ab ecclesia nostra quoquomodo auferre presumpserit, excommunicationi subiaceat et ęternam maledictionem, nisi penituerit, incurrat, excepto si ea concambio mutare vel alio eiusdem quantitatis bono restituere ex consilio decreverit. testes huius constitutionis sunt prepositus Maioris Ecclesię Herimannus, Gerardus Bonnensis prepositus, Symon prepositus sancti Gereonis, Arnoldus prepositus sancti Andreę, Hugo prepositus sanctę Marię et custos Maioris Ecclesię, Adlardus abbas sancti Martini, Gerlachus abbas Tuiciensis, Robertus abbas Gladebacensis, Geldolfus abbas Bruwilrensis, Nicolaus[a] abbas Sigebergensis et multi idonei clerici. laici vero Heinricus dux et frater eius Gerardus, Winemarus et frater eiuis Giselbertus de Wasenberch, Walterus comes de Chesle, Christianus advocatus, Herimannus advocatus, ministeriales ecclesię, Herimannus de Wichus et frater eius Arnoldus, Godescalchus[b], Cůnradus et multi alii.

Acta sunt hęc et confirmata anno dominicę incarnationis MCLII, indictione XV, regnante glorioso rege Frederico, anno regni eius I, pontificatus autem domni Arnoldi secundi anno I.

VIII.

Haus im Filzengraben.

1147—1158.

Alfard schenkt das von ihm aus eigenen Mitteln erbaute Haus, das zu Erbzins ausgeliehen einen jährlichen Ertrag von 16 Schillingen abwirft, zu einer Seelmessstiftung.

Original. Düsseldorf St.-A.: St.-P. Urk. Nr. 19. Pgmtbl. 28×42 cm. Siegel des Abtes aufgeklebt, die untere Hälfte davon weggebrochen. Zu datiren zwischen 1147, wo Wolbero Abt wurde, und 1158, wo schon Regimar (vgl. Lacomblet U. B. I, 395) als Prior erwähnt wird.

In nomine summę et individuę trinitatis. notum sit omnibus fidelibus tam futuris quam presentibus, quod quidam Alfardus[1] liberam habens potestatem de rebus et possessionibus suis facere, quę vellet, sine ullius contradictione pro remedio et memoria animę suę domum quandam de suis propriis comparatam, cuius annua

---

a) *Die andere Ausfertigung*: Nicholaus. b) *Die andere Ausfertigung* Godescalcus.

1) *Vgl. I, 9 Dec., wo auch das Haus näher bezeichnet wird als* domus in Vilcergraven. *Das ist im heutigen Filzen-Graben. XVII, 43, 115.*

utilitas 16 exigitur solidis, tradiderit ad altare beati Pantaleonis eosdem solidos per manum prioris suscipiendos et in usus fratrum distribuendos. hac videlicet distributione, ut in agendo eius anniversario 8 ad karitatem fratrum, reliqui ab ipso priore camerario dantur ad necessaria vestium ipsorum. hanc itaque domum quicumque sibi ad possidendam concedi petierit, a manu prioris et fratrum eam suscipiat ea ratione, ut quidquid in ea ędificandum vel restaurandum est, fratres de suo edificent et restaurent, ipse autem prescriptum censum duobus temporibus, hoc est in kal. iunii et in festivitate sancti Andreę persolvat, tres alios insuper d. de area ad ęcclesiam beati Georgii restituat. quod si ipsum censum tempore statuto persolvere aut noluerit aut non potuerit, domum ipsam amittat, habeantque fratres liberam potestatem locandi eam, quocumque et quomodocumque sibi placuerit, ad determinatam utilitatem ęcclesię. et ut hęc traditio prenominati fidelis firma et incommutabilis permaneat, cartam hanc pro testimonio conscribi et sigillo domni Wolberonis abbatis confirmari obtinuit, divinum iuditium sub perpetuo anathemate imprecamus illis, qui hanc eius ordinationem exordinare presumpserint. huius rei testes sunt fratres ipsius cenobii Sigebertus prior, Bertolfus, Wernerus, Regimarus, Cunradus. ministeriales etiam Herimannus, Godefridus Rufus, Emicho, Marcwardus pincerna et alii multi.

IX.

Ministerial des Hofes in Lohn.

1161.

Elbert, ursprünglich Vasall des Hofes in Lohn, aber durch Tausch zu Ministerialenrecht an die Kirche des heiligen Patroclus in Soest gekommen, erhält gegen die Ansprüche des Fronhofsmeiers von St. Pantaleon in Lohn vom Abte sein neues Recht bestätigt.

Original. Düsseldorf St.-A.: St.-P. Urk. Nr. 23, Pgmtbl. 21×38 cm. Siegel des Abtes aufgeklebt, am oberen Rande zerstört.

In nomine sanctę et individuę trinitatis. notum sit omnibus Christi fidelibus tam futuris quam presentibus, quod ego Wolbero dei gracia abbas sancti Pantaleonis quendam hominem nostrum nomine Elbertum, qui in curiam nostram Lon[1] pertinebat et a predecessore nostro Gerhardo abbate sancto Patroclo per concambium ad ius ministeriale donatus fuerat, dum eum quidam villicus noster reposceret, rogante simul et precipiente archiepiscopo Reginoldo in iure, ad quod per concambium datus fuerat, remanere permisi et

1) *Ueber den Hof in Lohn vgl. XVII, 80.*

hoc ei ius data sibi carta sigillo nostro impressa confirmavi, et ut nullus ei hoc ius infringat, sub anathemate denuntiavi. testes autem sunt huius concambii frater noster Heidolphus, qui tunc villicationem prefatę curtis amministrabat et familia ipsius curtis, cuius consilio factum est. porro nostrę permissionis et confirmationis testes sunt homines et ministeriales nostri Albertus, Bernhardus, Herimannus[1] et frater eius Arnoldus, Uogel, Godefridus, Godescalcus, Marcuuardus, Cunradus, Euerhardus.

Actum et confirmatum est hoc anno dominicę incarnationis millesimo CLXI regnante imperatore Friderico anno regni eius decimo, anno autem Reginoldi Coloniensis archiepiscopi primo.

X.

Zehnt in Lind.

1165—1169.

Abt Wichmann überlässt den Zehnt zweier Hufen in Lind ihrem Inhaber Heinrich zu Lehnrecht unter Vorbehalt eines jederzeit freien Rückkaufes dieses Zehnten für das Kloster.

Abschrift. Düsseldorf St.-A.: Akten v. St.-P. Copiar B. Bl. 47a—47r. Hd. 18. Jhs. Uebergeschrieben die Jahreszahl 1167, unter der auch Schallenberg in seinem Abtskatalog die Namen der hier als Zeugen auftretenden Brüder verzeichnet. Zu datiren zwischen dem 9. April 1165, dem Todestage Abt Wolberos, und dem 12. Sept. 1169, dem Todestage Abt Wichmanns.

In nomine sanctae et individuae trinitatis. notum sit cunctis Christi fidelibus tam futuris quam praesentibus, quod ego Wichmannus dei gratia ecclesiae beati Pantaleonis abbas licet indignus, cum in primitiis honoris et laboris mei foris circa praedium sive quorumcunque bonorum ad ecclesiam nostram pertinentium reformationem, intus autem circa fratrum stipendia in pleniorem statum redintegranda pro debito iuris et officii mei curam vigilantius impenderem neque ipsis neque in ecclesiae bonis habebam, unde, quod praeposueram, pro mea voluntate et ecclesiae necessitate ad effectum perducere, persuasione igitur et consilio fratrum caeteros aetate et prudentia percellentium decimam duorum mansorum, qui sunt in Lende[2], quas et fratres et ministeriales meo iuri libere adiudicaverunt, Hildegero eorundem mansorum possessori et uxori suae Ůdelheidi et haeredibus eorum feudali iure in praesentia fratrum et ministerialium concessi, hac tamen conditione mediante, ut si vel mihi vel successorum meorum alicui praefatam decimam

---

1) Herimannus de Wichus *vgl. Zeugenreihe von VII.* 2) *Lind südöstlich von Wahn F. 11.*

ab eodem Hildegero vel suis haeredibus aliquo modo placuerit absolvere, 6 mr. eidem Hildegero vel suis haeredibus pro pecunia, quam ab ipso pro donatione eiusdem decimae suscepi et fratribus consciis in usus eorundem et ecclesiae necessitatem manifeste distribui ex iure et condicto[a] debeat restituere. ut autem ista libera et licita feudalis donatio tam rationabiliter et utiliter facta, rata semper et inconvulsa permaneat, praesentem paginam, inde testimonium veritatis omni tempore exhibituram, conscribi et impressione sigilli nostri communiri praecepimus. et ut firma firmioribus roborentur, quicunque successorum nostrorum, quod a nobis iuste et licite factum est, aliquorum persuasione sive quacunque fraudulentiae machinatione cassare praesumpserit, anathematis mucrone perfossum gehennae incendiis perpetuo cruciandum donavimus. testes huius tam monachos quam laicos, qui huic veritati intererant, subnotari placuit, quorum haec sunt nomina. monachi Albertus prior[b], Adolphus, Hermannus capellanus, Henricus cellerarius, Kilianus, Henricus secundus cellerarius, Gerardus iuvenis sacerdos et alii multi. laici Henricus, decanus: Hermannus de Bellica Domo [1], Arnoldus frater eius, Godeschalcus camerarius, Cunradus dapifer, Hermannus Hadwigis filius, Theodericus iuvenis, Albero comes [2].

XI.

Erbzinsgut am Pantaleonsweiher.

1176.

Erzbischof Philipp bekundet, dass Abt Heinrich von St.-P. 8 Morgen Landes am Fischweiher von St.-P., dem Custos von St. Gereon gehörig, zu Zinsrecht erhalten habe.

Abschrift. Düsseldorf St.-A. Akten von St.-P. Copiar B. Bl. 48r—49a. Hd. 18. Jhs.

In nomine sanctae et individuae trinitatis. Philippus dei gratia sanctae Coloniensis ecclesiae archiepiscopus omnibus Christi fidelibus pacem et veritatem amantibus. quoniam ecclesias nobis creditas paterno affectu diligere et earum negotia nostra reputare tenemur, quidquid earum facultatibus iusto titulo accesserit, certis munimentis stabilia decrevimus, ut cum operariis, qui ad mercedem vocati sunt, portionem habeamus in denario diurno. universitati fidelium praesenti charactere notum facimus, quod dilectus noster

---

a) condicto *undeutlich.* b) *Die Interpunktion bei den Namen ist genau die der Vorlage.*

1) Hermannus de Wichus *vgl. Zeugenreihe von VII.* 2) *Ein* Albero subcomes *erwähnt 1159 Qu. I, 74.*

Henricus abbas dicti Pantaleonis octo iurnales piscinae sancti Pantaleonis adiacentes a Gerardo custode ecclesiae sancti Gereonis, consentiente Simone praeposito et fratribus, iure censuali rationabiliter suscepit, resignante eosdem octo iurnales Godefrido Crispo de sancta Columba, qui iure censuali illos et alios quosdam ab ecclesia sancti Gereonis tenebat, in manus iamdicti Gerardi. hac conventione admissa, ut annuam pensionem duodecim denariorum ecclesia dicti Pantaleonis custodi sancti Gereonis persolvat et moriente abbate nihilominus duodecim d. nomine corimedis ecclesia dicti Pantaleonis custodi sancti Gereonis assignet et omni alio iure de praedictis octo iurnalibus libera permaneat. ne autem huic veritati dolo vel fraude vel aliquo stricto iure imposterum aliquis mortaliter se opponat, sub horrendi anathematis vinculo districte interdicimus et hanc nostrae confirmationis paginam sigilli nostri impressione et banni distructione communimus. testes huius veritatis sunt Simon praepositus sancti Gereonis, Hugo decanus, Theodericus de Iuliaco, Retherus de Thekke, Wernerus, Henricus, Gerardus custos et maior pars fratrum. Henricus abbas sancti Pantaleonis, Albertus prior, Gerlacus custos, Reinmarus, Heribertus, Conradus et conventus. acta sunt haec anno incarnationis dominicae 1176, ordinationis nostrae anno 8 regnante domino nostro Christo Iesu.

XII.

Zinspflicht des Fronhofes in Sülz.

1181.

Luchardis von Abt Wichmann altarhörig gemacht, aber von der Fronhofsgenossenschaft des Hofes in Sülz, dem sie früher voll zinspflichtig gewesen war, wegen des ausfallenden Kopfzinses wieder belangt, muss sich durch Abgabe eines Morgens Landes an den Hof wieder loskaufen.

Original. Düsseldorf St.-A.: St. P. Urk. Nr. 26. Pgmtbl. 40×33 cm. Siegel des Abtes aufgeklebt, am oberen Rande beschädigt.

C. In nomine sancte et individue trinitatis. . ego Henricus[1] dei gratia abbas sancti Pantaleonis omnibus Christi fidelibus tam futuris, quam presentibus. notum sit universitati vestre, quod antecessor noster abbas Wichmannus[2] pro instanti utilitate et frequenti familiarium suorum peticione tempori consulens quandam Luchardam in curtim nostram Sulpeze ad eorum ius, qui plenum debitum solvunt, pertinentem collata sibi potestate absolvit eamque tamquam dominus et advocatus ipsius curie cum omni sua posteritate altari

1) *Heinrich I Abt von St. P. 1169—1196.* 2) *Wichmann, Abt von St. P. 1165—1169.*

tradidit ad censum duorum d. annuatim persolvendum et quicquid cerarii iuris est ante mortem et post mortem custodi consignandum [1]. cum autem procedente tempore sub nostra providentia familia curtis inconsulte et minus caute hoc factum proclamaret et dampnum esse ecclesię in tali facto affirmaret, consilio ipsius familię et fidelium nostrorum et per nostrum consensum predicta Luchardis in recompensationem detrimenti capitalis census iugerem unum suę proprietatis sine ullius reclamatione in proprietatem semper possidendum curti tradidit et confirmavit. ne ergo aliquis de familia eiusdem curtis posthac cam publica accusatione ad iniustam exactionem devocet, coram villico et ministerialibus omnique familia interdiximus et interdictum hoc banno nostro confirmavimus per nomen domini obtestantes et anathematis vinculo obligantes illos, qui hanc confirmationem et iusticiam ei infringere ausi fuerint.

Huius rei testes sunt fratres nostri temporis: Henricus prior, Reimarus, Herliuus, Cůnradus, Adolfus, Euergeldus primus, Herimannus, Gerhardus, Euergeldus secundus et totus conventus. ministeriales vero et inbencficiati nostri Gedescalcus[b], Waldeuerus, Luthgen, Cůnradus, Herimannus, Hildigerus, Henricus, Herimannus, Wolbero, Adolfus. de familia vero curtis Henricus, Alexander, Wolbero, Berho, Embercho, Herimannus, Lodewicus et tota familia.

Acta sunt hęc et confirmata sigillo domni Henrici abbatis anno dominicę incarnationis M centesimo octogesimo primo, indictione quartadecima, imperii domni Friderici gloriosi Romanorum imperatoris anno vicesimo VIII, ordinationis vero quarto decimo domni Phylippi Coloniensis archiepiscopi.

XIII.

Haus Volchram's.

1217—1218.

Von einem Hause in der Parochie St. Jakob, aus der Seelmessstiftung Volchrams herrührend, hat der Bäcker Hermann und seine Frau Methild 1 mr. jährlicher Einkünfte erworben, die nach beider Tode zum Zweck einer Seelmessstiftung an St. Pantaleon fallen soll.

Original. Düsseldorf St.-A.: St. P. Urk. Nr. 34. Pgmtbl. 47×25 cm. Zwei Siegel, 1. des Abtes Heinrich, hängend an grün und gelben Seiden-

---

a) iugerem sic! b) Gedescalcus!

1) *Ueber diesen Vorgang vgl. die Urkunde von 1166 bei Lacomblet U. B. I, 425, wo unter anderen auch die* Lutgardis *erwähnt wird, nur wird dort der Kopfzins auf 1 d. angegeben.*

fäden, gut erhalten. 2. des Pfarrers abgerissen. — Zur Datirung: Honorius III. wurde am 18. Juli 1216 Papst.

In nomine sancte et individue trinitatis. quia in secularibus negotiis et variis contractionibus dissensiones sepius vidimus et audivimus succrescere, ea, que inter nos et Herimannum pistorem et uxorem eius sub bona fide composita sunt, scripto commendavimus. domum quandam habemus in parrochia sancti Iacobi super Ripam sitam, quam bone memorie confrater noster Volco[1] ob salutem anime sue et uxoris sue Mergardis[2] filii quoque sui Everhardi[3] beato Pantaleoni contulit, de qua domo premissus Herimannus et uxor sua Methildis[4] ad vitę suę annuatim marcam recipient bonis suis comparatam, videlicet in festo apostolorum Phylippi et Iacobi dimidiam mr., in festo omnium sanctorum dimidiam mr. quando unus ex his duobus de hac vita decesserit, dimidia mr. in anniversario eius in consolationem fratrum cedet, superstes dimidiam ad dies suos percipiet. post obitum vero ipsius sic fiet uni sicut alteri, nomina eorum in regula scribentur et in anniversariis recitabuntur plenum sicut quilibet fratrum officium percepturi. hec autem ut rata permaneant, sigillo domini Heinrici abbatis et conventus et Hezelini parrochiani ecclesie Lysolui notari fecimus. huius rei testes sunt Alexander prior, ipse Everhardus, Heinricus prepositus[a], Tidericus custos, Godefridus de sancto Petro[a], Symon et ceteri fratres. Berwinus et Wilhelmus laici.

Anno secundo Honorii papę.

XIV.

Lehnhufe in Süchteln.

1220—1226.

Die seiner Zeit Gozwin von Abt Wolbero zu Erbzins überlassene Hufe in Süchteln wird nach dem Tode ihres Inhabers Sifrid von Abt Heinrich III dessen Söhnen zu Erbzins gegeben.

Original. Düsseldorf St.-A.: St.-P. Urk. Nr. 36. Pgmtbl. 24×42 cm. Siegel, hängend an grün und roten Hanffäden, zerstört. — Zu datiren zwischen 11. Sept. 1220, wo Abt Heinrich II. starb, und dem Jahre 1226, wo bereits Dietrich als Prior erscheint.

In nomine sancte et individue trinitatis. Heinricus tercius dei gratia abbas sancti Pantaleonis Colonie omnibus Christi fidelibus

a) prepositus *und* de sancto Petro *über der Zeile eingefügt.*

1) *Vgl. I, 12. April, 5. und 30. Aug. XVII, 34 hier überall als* Volchrammus *oder* Wolchrammus *geführt.* 2) *Vgl. I, 5. Aug. XVII, 35.* 3) *Vgl. I, 30. Aug. XVII, 37.* 4) *Vgl. I, 22. März. XVII, 22, wo das Datum und der Name* Methildis *auf Rasur stehen.*

in perpetuum. notum faeimus tam presentibus quam futuris, quod quandam possessionem eeclesie, quam quidam homines in beneficiis habebant, domnus Wolbero abbas antecessor noster data peeunia ab eis redemit, videlieet in Sûttele mansum unum[1], qui solvit sedecim s. hunc predietum censum hoe modo constituit, ut singulis annis deeem s. prior in medio marcio ad anniversarium ipsius suseipiat, eeteri autem sex s. ad anniversarium predecessoris sui Gerhardi abbatis pertineant. hane possessionem cuidam Gozwino hereditario iure eonsilio aliquorum suorum eondonavit ea videlicet raeione, quod, si predietum eensum non potuerint aut noluerint persolvere, careant, et prior cum consilio fratrum, quicquid eis visum fuerit, peragat. et quia libera est possessio, liberum eum ab omni iure advoeati decrevit. eum igitur Sifrido bonorum istorum possessore mortuo nec eadem bona filiis suis delegante eoribedem requireremus, venientes filii prefati Sifridi hereditatem suam requisierunt et mediantibus amieis et aliis personis peeierunt a nobis, ut sepefata bona tali forma eis conferremus, ut quicunque heres ea reeepturus esset, fertonem assignaret. nos itaque petieioni eorum annuentes seeundum preseriptam formam ipsa bona illis hereditarie possidenda eondonavimus, et ut hoe ratum permaneat, presenti scripto adnotari et sigilli nostri impressione eommuniri feeimus, eterna illi dampnatione inprecata, qui hee violare temptaverit. testes sunt Alexander prior. Adam eustos. Tidericus Albus. Tiderieus cellerarius. Tiderieus eamerarius. Ysfridus cappellanus. Tiderieus de Crele. Gozuuinus. Euerhardus. Godefridus ministeriales. Winemarus et Sibertus milites et alii quam plures et tota familia abbatis.

XV.

Fronhof in Bith.

1226.

Erzbischof Heinrich von Molenark bestätigt, dass Abt Heinrich III. von St. P. mit dem Edelherrn Dietrich von Hemisberch den Hof in Bith gegen 14 Allode in Wüschheim, Kesternich und Disternich, und die der Kammer gehörigen Güter in Burs und Bith gegen jährlich 22 mlr. Weizen in Disternich umgetauscht hat[2].

---

1) *Vgl. VII die Urkunde des Abtes Wolbero von 1152.* 2) *Vgl. über diesen Vorgang auch das Urbar A (XVII, 76), wo aber Erzbischof Engelbrecht als Vermittler dieses Tausches bezeichnet wird. Dabei muss dem Schreiber des Urbars trotzdem der Wortlaut dieser oder einer anderen ähnlich lautenden Urkunde vorgelegen haben, zu denken wäre*

Original. Düsseldorf St.-A.: St.-P. Urk. Nr. 39. Pgmtbl. 60×31 cm mit schöner Urkundenschrift. Die Siegel, hängend an grünen Seidenfäden, gut erhalten bis auf die Umschrift, die stark abgegriffen ist. Beiliegend drei Abschriften und Bestätigungen dieser Urkunde, auf Pergament, aus den Jahren 1288, 1290 und 1309.

In nomine sancte et individue trinitatis. ⁝ Henricus divina annuente gratia sanete Coloniensis eelesie archiepiseopus omnibus Christi fidelibus presentis scripti inspectoribus in perpetuum. ne processu temporis rerum notieic possint novereari vel qualibet occasione a veritate deflecti, scripture testimonio perpetuum rccipiunt firmamentum. noticie itaque tam prescntium quam futurorum eonstare volumus, quod Henricus tereius dei gratia abbas saneti Pantaleonis in Colonia suique confratres rationc eoncambii eurtem suam in Bith cum hominibus et omnibus attinentiis tam in possessionibus aquarum quam terre, solis ministerialibus et hominibus beneficiatis sibi reservatis, nobili viro Theoderico de Hemisberch et suis heredibus contulerunt pro quatuordecim allodiis in Wissem et Kesternich et Distirnich et omni utilitate inde proveniente et hominibus ea possidentibus et heredibus eorum, qui erunt liberi ab omni iure et exaetione advocatie, et pro eurte iudieiali ibidem et omnibus in ea emergentibus excepto manifesto vulnere et furto et eis que ad ius comitis spectare videbuntur. preterea ibidem nobilis vir Theodericus alia bona tam in silva quam in agris salicis et molendino in eodem loco abbati et fratribus addidit. de quibus omnibus et prenotatis quatuordecim allodiis ab ipso Theoderico et omnibus suis heredibus exfestucatis solventur annuatim abbati et eelesie eentum et novem mlr. tritici et Colonie eis deferentur sine ipsorum expensa. sepefatus eciam abbas et sui confratres alia habebant bona iacentia in Burs et Bith ad cameram suam pertinentia, quc memorato Thcoderico eontulerunt et suis hcredibus pro viginti et duobus mlr. tritiei annuatim, quc solventur in Distirnieh et a duobus viris designatis videlicet Godefrido[a] et Godefrido et eorum suecessoribus deferentur Colonie camerario, quieunque fuerit, assignanda. he autem permutationes faete sunt adhibita debita sollempnitatc et omnium illorum eonsensu adhibito, quorum consensus erat neeessarius, nobis et dicto abbate et fratribus volentibus diete ecclesie meliora prospicere et pro eerto habentibus dietas permutationes ipsi eeclesie esse profuturas. igitur ut hee illibata permaneant et debitam firmitatem optincant, presentem paginam super hiis conscribi et sigillo nostro ipsiusquc abbatis et eelesie neenon eiusdem nobilis viri Theodcrici sigillis iussimus eonmuniri eterna

---

dabei wohl an eine Ausstellungsurkunde des Abtes Heinrich, wie a. a. O. weiter ausgeführt ist.

a) Godefrido et Godefrido! *Vorlage.*

dampnatione illi sub pena anathematis inprecata, qui qualibet prava occasione[a] vel dolo temptaverit hec infringere vel cassare.

Acta sunt hec anno dominice incarnationis MCCXXVI, indictione quarta decima. testibus Theoderico priore, Theoderico cellerario, Lamberto camerario, Henrico cantore, Ysfrido custode, Gerhardo de Burch, Ludewico de Puteo, Philippo de Assele et Godefrido fratre eius, Alardo de Havisdale, Alberto pincerna, Reinero dapifero, Hermanno avunculo ipsius domini de Hemisberch et canonico sanctorum Apostolorum et aliis quam pluribus.

XVI.

Schenkung des Abtes Heinrich III.

Abt Heinrich III. schenkt dem Convent von St. P. wegen der starken Verminderung der Einkünfte zur Aufbesserung der Lebenshaltung eine Reihe von Liegenschaften und Rentenbezügen [1].

Abschrift. Düsseldorf St.-A.: St.-P. Akten No. 67, Copiar B Bl. 5r—7a. Papier. Hd. des 18. Jhs. Mit einer langen regestartigen Ueberschrift, welche beginnt: Litterae, quibus Henricus 3. dictus de Campo abbas ordinationem facit circa certos census de diversis domibus areis agris . . . *und zum Schluss bemerkt:* circa annum 1224.

1. In nomine sanctae et individuae trinitatis. Henricus tertius dei gratia abbas sancti Pantaleonis in Colonia universis Christi fidelibus, tam praesentibus quam futuris, in perpetuum. processu temporis de facili evanescunt facta temporalia, nisi scripturae testimonio fuerint perennata. igitur quoniam opitulante misericordia dei officium provisoris in ecclesia gloriosi patroni nostri beati Pantaleonis, quamvis indigni, meruimus suscipere, ipsam ecclesiam ad laudem dei ac servorum eius curavimus promovere et necessitatibus fratrum deo in ipsa servientum sollicite providere. cum ergo res et redditus ad stipendium fratrum pertinentes multis ex causis depauperati et diminuti essent, tum propter devastationem curtium, tum propter inopiam censualium, et fratres nostri debiti stipendii defectum multoties paterentur, possessiones et bona, quae nostra sollicitudine acquisivimus et nostris expensis salvis rebus ecclesiae

---

a) occasione *die ersten beiden Buchstaben unleserlich.*

1) *Diese Schenkung wurde noch lange selbständig von dem übrigen Klostergute verwaltet. Vgl. eine urbariale Aufzeichnung aus der M. 13. Jhs. (Stück XXXV), und ferner eine andere von 1366 (Stück LXXXIX). Einen* procurator karitatum domini Heinrici abbatis dicti de Kampe *vgl. XVII, 61, dazu weiter 1, 23. Jan., 29 April, 28. Mai, 12. Sept. XXXV, 6 letzte Anmerkung.*

et abbatiae comparavimus, resignavimus et ipsis absolute tradidimus, eorum unanimi consensu et consilio, convertentes in usum ecclesiae sub hac forma: *2.* In Platea-Piscinae solvuntur nobis octo mr. et sex d. de duabus curiis[1], de quibus solvuntur in censu camerario ecclesiae nostrae duo s. in die sancti Martini, medietas harum mr. solvitur in nativitate domini, reliquae in festo Iohannis baptistae [*Bl. 63a*]. *3.* In eadem platea de sedecim areis, quae fuerunt Euerwini, solvuntur nobis sex s. in festo Martini; de quibus areis dantur villico de Sulpee duo mo. tritici. *4.* De una domo et aliis quinque mansionibus sub uno tecto in Platea-Ripae solvuntur nobis 3 mr. et tres s. annuatim. *5.* In platea Walengasse de tribus domibus solvuntur nobis tres mr. *6.* Item de domo Alberti Gallici solvitur nobis dimidia mr. *7.* Item in eadem platea de domo lapidea solvuntur duc mr. *8.* Item de quatuor domibus, quae construetae sunt super area Adelheidis Struve[2], solvuntur triginta s. *9.* In eadem platea de sex areis, quae fuerunt eiusdem Adelheidis, tres s. ac duo pulli solvuntur in die beati Martini. *10.* Extra Portam-Piscinae de duobus iurnalibus solvit Henricus ortulanus et filius suus unam mr. *11.* Henricus[3] filius Walteri de quatuor iurnalibus ibidem iacentibus solvit sedecim s., medietatem in festo Gertrudis, reliquam in die sancti Iacobi. *12.* Gerardus[a 4] filius Henrici ortulani solvit 7 s. eisdem terminis de duobus iurnalibus ibidem iacentibus. *13.* De his octo iurnalibus solvuntur annuatim villico de Sulpee[5] septem mlr. tritici et dimidium, duo mo. et sumbrinum. pro quorum septem mlr. et dimidii, duorum mo. et sumbrini, quod sumbrinum solvitur de domo in Walengasse, recompensatione proventum viginti novalium nemoris in Sulpee villico assignavimus annuatim. *14.* De domo iuxta sanctum Mauritium sita solvitur marca, de qua domo sex d. solvuntur in censum villico de Sulpee[b] . . . . . *15.* In Elystorp[6] comparavimus curtem eum agris, scilicet quindecim iurnales erga Herimannum clericum, decem iurnales erga Hellebroh viduam de Glessene[7], tredecim iurnales erga Conradum militem, undecim iurnales erga Petrissam viduam de Tre[8], quinquaginta et sex iurnales erga filios Heriberti, duodecim iurnales erga Sophiam et soror*ium* eius. item viginti duos iurnales commutavimus erga Bartolomaeum. item quatuor iurnales comparavimus erga Wolberone*m*, quatuor et dimidium

---

a) Gerardus *mit hellerer Tinte statt eines getilgten* Bertholomaeus *nachgetragen.* b) *Hinter* Sulpee *kurze Lücke mit Punkten in der Vorlage.*

1) *Vielleicht zu vgl. XLV.* 2) *Vgl. XVII, 23. XXXV, 1.* 3) *Vgl. XXXV, 4.* 4) *Vgl. XXXV, 4.* 5) *Sülz bei Köln. E 1'.* 6) *Elsdorf, westlich von Bergheim C 10. Vgl. XXXV, 5.* 7) *Glessen. Oestlich von Bergheim D 10.* 8) *Soll vielleicht* Turre *heissen: Thorr südlich von Bergheim D 10.*

erga Lambertum carpentarium, duodecim iurnales erga Godefridum Rufum de Angilstorp[1], quindecim iurnales erga Conradum de Aseha[2] et quindecim erga Philippum [*Bl. 6r*]. *16.* Praeterea habuimus curtem[3] et mansum in Sulpee, quae curtis est absoluta a plaeito et omni exactione villici datis annuatim septem solidis ad vineam vindemiandam. curtem istam eum manso ae agris in Helistorp supramemoratis large pro octo mr. taxavimus annuatim. *17.* Summa horum est triginta duae mr. sex denariis[a] minus. de quibus solvuntur in eensu, sieut dietum est, quatuor s., duo s. de duabus curiis in Platea-Piseinae et duo s. de domibus in Walingasse: de prima domo sex d. dantur in die beati Martini, de seeunda domo octo d., de tertia quatuor d., de nova domo 7 d., inde etiam solvuntur sex d. de domo prope Mauritium sita. *18.* De istis omnibus redditibus et possessionibus ordinavimus, ut triginta d. dentur singulis dominieis ad fratrum eonsolationem ob honorem sanetae trinitatis, ac totidem denarii dentur omni quinta feria ob honorem sanetorum patronorum eeclesiae nostrae et totidem singulis sabbathis ad laudem beatae Mariae, quia istis tribus diebus mensa fratrum minus eompetenter de instituta praebenda poterat procurari. *19.* Summa horum exereseit annuatim ad triginta mr., de residuo vero, seilieet de duabus mr. sex denariis minus, solvitur in eensu quatuor s. et sex d., sieut praemissum est, et restaurabuntur aedifieia domorum et possessionum, ubicunque visum fuerit opus esse. *20.* Ordinatum est etiam, quod omni sabbatho vacante a paseha usque ad kal. novembris memoria beatae Mariae habitis de ea tribus leetionibus solemniter eelebretur. *21.* Insuper statuimus, ut singulis dominieis ad mandatum fratribus propinetur de proventibus vineae in Ludenstorp[4], quam pro viginti quinque mr. comparavimus ac de proventu vineae in Bedorp[5], quam extirpatam denuo renovari fecimus et plantari. *22.* Mansum etiam in Badorf eum domo ae vineis duorum novalium[b] et dimidii, quae nostris expensis eomparavimus, [*Bl. 7a*] eum omni utilitate inde proventura ad anniversarium nostrum specialiter disposuimus, procurationem ipsius custodi eeclesiae nostrae pro tempore eommittentes, ut de proventu annuo quinque s. et sex d. villieo ibidem persolvat, de residuo vero eharitatem affluentem[c] administret, tertia parte expensis pauperum reservata. *23.* De domo[6] dieta in Witeisgasse

---

a) sed denariis *Vorlage.* b) duorum novalium *Vorlage, vielleicht verlesen aus* iurnalium? c) affluente *Vorlage.*

1) *Angelsdorf, westlich von Bergheim C 10.* 2) *Esch, westlich von Bergheim C 10.* 3) *Vgl. XXXV, 5.* 4) *Leutesdorf bei Andernach G. 14, vgl. XVII, 61.* 5) *Badorf, südlich von Brühl bei Köln E 11. Vgl. I, 22. Sept. XXXIV, 1 sowie XVII, 70, ferner CXXV, 150.* 6) *Ueber das Haus in der Witschgasse vgl. I, 23. Jan., 7. Febr., 9. Febr., 12. Febr. XXXV, 6.*

solventur annuatim sex s. sculteto de Rulishoven, et s. pertinebunt ad charitatem[1] fratrum in octava Iohannis evangelistae, quidquid superfuerit, cedet pauperibus in hospitali. *24.* Hanc igitur nostram ordinationem rationabilem et necessariam ab omni conventu approbatam ac singulis fratribus sub regula sancti Benedicti promittentibus in perpetuum conservandam, ne ab aliquo successorum nostrorum infringatur, praesenti scripto fecimus adnotari et sigillo nostro et ecclesiae communiri, aeterna damnatione et participatione sathanae sub poena anathematis illi imprecata, qui hanc consilio vel facto tentaverit infirmare, quia ista omnia procuravimus per dei gratiam et nostris expensis comparavimus salvis omnibus redditibus ecclesiae et abbatiae.

XVII.

Urbar A

um 1225.

Original: Berlin, Königliche Bibliothek Ms. Boruss. Quarto 234 Bl. 1—14, vgl. Stückbeschreibung zu I. Geschrieben von Hd. des ersten Drittels 13. Jhs., die Ueberschriften der einzelnen Teile in Minium vielleicht von anderer Hd. derselben Zeit. Die zahlreichen Correcturen rühren von einer Reihe von Hdn. her, die sich in ihrer zeitlichen Aufeinanderfolge natürlich nicht sicher bestimmen lassen, sondern höchstens nach Aehnlichkeiten in Gruppen zusammengefasst werden können, wobei wohl zu beachten ist, dass bei den drei ersten Gruppen, wie ein Beispiel von Hd. (9) und Hd. (12) zeigt, eine Hd. einer späteren Gruppe älter sein kann, als die einer früheren.

I.	*Gruppe*	*Hd.* (2) — *Hd.* (6)	*1. Hälfte 13. Jhs.*
II.	„	*Hd.* (7) — *Hd.* (10)	
III.	„	*Hd.* (11) — *Hd.* (15)	
IV.	„	*Hd.* (16) — *Hd.* (18)	*2. Hälfte 13. Jhs.*
V.	„	*Hd.* (19) — *Hd.* (22)	*E. 13. — M. 14. Jhs.*

Für die zeitliche Entstehung oder Niederschrift des Urbars lässt sich mit voller Bestimmtheit nur eine untere Grenze ziehen. Diese ergiebt sich aus folgenden Punkten. Einmal wird direkt eine Jahreszahl 1205[2] *erwähnt. Ferner der letzte Erzbischof, der darin genannt wird, ist Engelbert der Heilige (1216—1225), der letzte Abt ist Heinrich von Kamp (1220 — 22. Sept. 1227), das*

1) *Vgl. ibid:* ad servicium fratrum. 2) *Vgl. § 54.*

letzte darin erwähnte urkundlich zu belegende Rechtsgeschäft deckt sich mit dem Inhalt der unter XV abgedruckten Urkunde von 1226. Doch ist die letzte Jahreszahl nicht bindend, weil es sich hier um eine ältere schon unter Erzbischof Engelbert geschlossene Uebereinkunft handelt und dem Schreiber des Urbars auch nicht diese sondern eine andere ähnlich lautende Urkunde als Unterlage gedient hat[1]. *Ebensowenig darf aus der gebrauchten förmlichen Bezeichnung* domnus Engilbertus dei gracia Coloniensis archiepiscopus *geschlossen werden, dass Engelbert damals noch am Leben war, da diese Worte dem Context der Vorlage entstammen*[2]. *Schwerer wiegt vielleicht die schlichte Erwähnung* sub Heinrico abbate de Campe[3], *welche eher als Erinnerung an den Verstorbenen im Gegensatze zum jetzt lebenden Abte aufgefasst werden könnte, denn auch von seinem Vorgänger heisst es ganz ähnlich* sub domno Heinrico abbate de Werdene[3]. *Doch dem stellt sich noch gewichtiger ein anderer Umstand entgegen, dass nämlich das Urbar den Gedächtnistag dieses Abtes verschweigt und dieser erst in Stück XXXIV unter den* Redditus fidelium, *welche gewissermassen das Urbar ergänzen sollen, gebracht wird, und zwar an erster Stelle. Das scheint allerdings dafür zu sprechen, dass Abt Heinrich von Kampe bei der Abfassung des Urbars noch am Leben war. Auch lässt sich noch weiter dafür anführen, dass die erste urkundlich zu belegende Seelmessstiftung, die man nach dem Beispiel der meisten anderen im Urbar erwarten dürfte, die sich aber gleichwohl nicht darin findet, eine Schenkung Eustachs und Sibilias aus dem Jahre 1228 ist*[5]. *Und wenn man endlich noch in Betracht zieht, dass Abt Heinrich von Kamp, wie seine grosse Schenkung*[6] *zeigt, der Ordnung des zerrütteten Klostervermögens eine besondere Fürsorge zuwandte, und dass aller Wahrscheinlichkeit nach der Memorienkalender*[7] *noch unter ihm angelegt worden ist, so wird man sich um so leichter dafür entscheiden, auch die Anlegung des Urbars unter ihm zu suchen. Wenn man daher ein rundes Jahr für die Entstehung des Urbars wählen will, wird man sich für 1225 zu entscheiden haben.*

---

1) *Vgl. § 76, Anm.* 2) *Vgl. §§ 76. 77.* 3) *Vgl. § 76.* 4) *Vgl. § 77.* 5) *Vgl. XIX.* 6) *Vgl. XVI.* 7) *Vgl. I, Stückbeschreibung.*

Sicut temporibus nostris vidimus et a senioribus nostris, discretis et valde religiosis viris, audivimus et vere cognovimus, redditus, consuetudines et iura ecclesie nostre[a] hoc libro annotavimus [*Bl. 1r*].

Hic est notatum, quomodo precipue sollempnitates huius ecclesie agantur.

1. Quinque dicuntur principalia festa ęcclesię nostrę, videlicet nativitas domini, pascha, pentecostes (2) [b], sancti Pantaleonis, dedicatio ęcclesię[1] eiusdem preciosi martiris. in his tantum 7 candelabra, quę sunt ad sanctos martires Maurinum[2] et Albinum[3], candelis conponuntur et vice corone incenduntur. decem nominamus precipuas anni festivitates, id est 5 supradictas et alias similiter 5 Iohannis apostoli et ęvangelistę ępyphaniam, Petri et Pauli, assumptionem sancte Marię, omnium sanctorum. in his 10 sollempnitatibus tabula (2) aurea [c] exponitur et ad vesperam candele sanctuarii, arcus crucis et cancelli iuxta sepulchrum beati Brunonis[4] accenduntur, in secunda vespera solummodo candele sanctuarii. ad signum autem matutinale omnes campane conpulsantur et cancelli iuxta crucem et tres candele iuxta principale altare, priusquam conventus adveniat, incenduntur. tres fratres cappis (4) [d] in-

a) *Zwischen* nostre *und* hoc *ein* in *ausradirt. Zwischen* libro *und* annotavimus *Rasur von etwa 10 Schriftzeichen, zutetzt scheint ein* et *getitgt worden zu sein. Hinter dieser Ueberschrift fotgen Bt. 1a füllend zunächst 2 Urkundenabschriften zweier verschiedener Hde. 13. Jhs., die tetzte Urkunde trägt das Datum 1280, die erste ist undatirt.* b) pentecostes, *das* es *auf Rasur.* c) aurea *auf Rasur.* d) cappis *die tetzten 4 Buchstaben auf Rasur.*

1) *Wurde zu* dominica exaudi *gefeiert.* Gelenius, de admiranda magnitudine Coloniae 373. 2) *Die Gebeine des heiligen Märtyrers Maurinus sollen am 13. Okt. 966 beim Bau der Kirche gefunden sein.* Ex translatione sancti Maurini auctore Stephano. Mon. Germ. SS. XV 683 ff. 3) *Die Gebeine des heitigen Märtyrers Albinus waren ats ein Geschenk der Kaiserin Theophanu etwa im Jahre 984 nach St. Pantaleon gekommen. Vgl. die Urkunde des Abtes Theoderich vom 26. Mai 1330.* Gelenius, de magn. 368 *und* AA. SS. 22. *Juni.* — Translatio sancti Albini martyris Mon. Germ. SS. XV, 686 ff. 4) *Das Grab Brunos befand sich in der Krypta, vgl.* Gelenius, de magn. 370. *Es wurde 1742 bei Errichtung der jetzigen Attäre von Abt Everhard geöffnet, vgl. Ennen, Geschichte der Stadt Köln I, 254. Bei dem jüngsten Umbau der Kirche wurden die Gräber Brunos und Theophanus wieder aufgefunden und im Januar 1892 eröffnet. Vgt. Westdeutsche Zeitschrift Jg. XI 1892, Korrespondenzblatt S. 17.*

duti invitatorium cantant, quorum duo quidem ebdomedarii, tercius est cui a cantore signatur. ad primam lectionem due candele super altare incenduntur, custos signum facit iuniori sacerdoti, ut induatur alba cum cappa[a], et in tercia semper lectione altare et totus conventus per ordinem ab ipso thurificatur. similiter fit in secundo et tercio nocturno. terciam lectionem primus iuvenum legit, octavam prior, responsorium abbas cum duobus scnioribus inponit. ad quintam lectionem candele sanctuarii, ad nonam lectionem cancelli iuxta sepulchrum et arcus crucis, ad 12. lectionem corona illuminatur. cancelli iuxta crucem ad vesperas non incenduntur.

Item secunda observacia reliquarum sollempnitatum ab his differens.

2. In ascensione domini, in octava nativitatis domini, in purificatione sancte Marię et in nativitate ipsius, in octava sancti Pantaleonis[1] et in translatione capitis ipsius ad vesperas due nole conpulsantur, tabula altaris exponitur, candele sanctuarii accenduntur, ad signum autem matutinale cancelli iuxta crucem, tres candele iuxta principale altare ad deus in adiutorium incenduntur, duo fratres cappis induti invitatorium cantant. ad quintam lectionem due candele super altare, ad 8. lectionem candele sanctuarii, ad 9. lectionem arcus crucis, ad 12. lectionem corona illuminatur. in prima et in secunda vespera et ad laudes duo fratres cappis induuntur [*Bl. 2ᵃ*].

Item tercia observacio reliquarum sollempnitatum.

3. In festo beati Iohannis baptystę, Mychahelis, Stephani protomartiris, Maurini[2], [Albini][b][3] due nole conpulsantur. in prima et in secunda vespera candele sanctuarii, ad matutinale signum cancelli iuxta crucem, ad 5. lectionem candele super altare, ad 9. lectionem candele sanctuarii et arcus crucis, ad 12. lectionem cancelli iuxta sepulchrum illuminantur. in festo sancti Mychaelis et sancti Stephani tabula altaris exponitur, in ceteris vero tribus non. quotiens ad vesperas due nole conpulsantur, tres candele iuxta principale altare ad omnes horas accenduntur, ad conpletorium vero una; quotiens autem cancelli iuxta sepulchrum ad primam vesperam accenduntur, arcus crucis similiter accenditur. accenditur et in vigilia beati Stephani, in exaltatione et in inventione sancte crucis ad primam vesperam.

---

a) cappa *die 4 letzten Buchstaben auf Rasur, vielleicht von derselben Hd.* b) Albini *wieder durch Rasur getilgt.*

1) *4. August.* 2) *10. Juni.* 3) *22. Juni.*

De paschali cereo quando et quibus horis accendatur.

4. Cereus accensus in vigilia pasche ardebit usque post conpletorium alterius diei. secunda feria, 3. et 4. ad invitatorium accendetur, similiter ad maiorem missam et ad omnes horas, denique dominicis diebus et in albis in tercio nocturno, ad maiorem missam et in vesperis. in ascensione domini et in dedicatione ecclesie ad invitatorium, ad maiorem missam et ad omnes horas. in vigilia pentecostes ad vesperas accendetur et ardebit usque post conpletorium alterius diei. similiter in secunda feria, 3. et 4. agetur, sicut in tribus diebus festis pasche. in reliquis vero tribus festis pasche, id est 5. et 6. feria, et sabbato ad vesperas ad laudes et ad maiorem missam accendetur. in die sancti Andree, Martini, Benedicti ad vesperas 1 nola pulsatur, duo fratres cappis induti invitatorium cantant, ad vesperas et in 3. nocturno candele sanctuarii accenduntur.

De constitucione debite prebende fratrum.

5. Quoniam processu temporis rerum noticie immutantur, multis et magnis occurritur inconmodis, dum redditus[a] et iura ecclesiarum stili officio perhennantur[b], unde, sicut ab antecessoribus nostris veraciter intelleximus et ipsi vidimus, de consuetudine prebende fratrum ecclesie nostre presenti pagine adnotavimus et posteris nostris reliquimus tali tenore, quod singulis dominicis cuique fratrum dentur 5 artocree[c]. secunda vero feria, 4. et sexta dabitur esox[d] vel pisces recentes vel piscis, qui dicitur scuhfuish (7)[e]; si in dictis diebus alii pisces, quam esox[f], dantur, villicus mensem administrans piper procurabit et acetum [*Bl. 2r*], (7) vel[g] de prebenda sua dimidium quartarium vini apponet. tercia feria dabitur caseus in quantitate (7) sufficienti[h]; a pascha usque ad festum (7) sancti Remigii[i] erit caseus recens et deinceps usque estomihi durus. feria 5. dabuntur (7) cuilibet[k] 5 ova; si 3. feria fuerint 12 lectiones, dabuntur ova frixa et quinta feria, si 3 fuerint lectiones, dabitur caseus. si in utrisque feriis, scilicet in tercia et quinta, evenerint 12 lectiones, vel si fuerit infra octavam pasche,

---

a) redditus *die 3 ersten Buchstaben auf Rasur, ist wohl spätere Correctur aus* reditus. b) perbennantur *Vorlage.* c) artocree *die vier letzten Buchstaben abgerieben, vielleicht auf Rasur und wohl von späterer Hd. 13. Jhs.* d) esox *der letzte Buchstabe* x *aus* c *gebessert, von späterer Hd. 13. Jhs.* e) scuhfuish *die sechs letzten Buchstaben auf Rasur.* f) esox *der letzte Buchstabe* x *aus* c *gebessert von späterer Hd.* g) vel — vini *auf Rasur.* h) sufficiente *auf Rasur.* i) sancti Remigii *auf Rasur.* k) cuilibet *auf Rasur.*

pentecostes, nativitatis domini et ceterorum sanctorum, quorum octava agitur, dabuntur ova frixa. sabbato dabuntur placente. si vigilia vel precipua dies ieiunii in terciam vel quintam feriam vel sabbatum evenerit, plasme salse dabuntur, si vero evenerit festum aliquot[a], in terciam feriam vel quintam, dum due nole conpulsantur, dabuntur artocręc. ad cenam singulis diebus exceptis diebus ieiunii dabitur caseus. a pascha vel, quando recens allium (4) haberi[b] potest, usque ad tempus aliorum fructuum ortulanus insuper allium cene fratrum administrabit, et deinceps secundum circulum anni abbas vaccinia (2)[c], cerasa (2), pruna, pira et poma tempore suo providebit. a pascha, quandocunque herbe haberi possunt, usque ad septuagesimam ortulanus tribus feriis in ebdomada, scilicet dominica, tercia et quinta, olus ad coquinam fratrum administrabit, nisi vigilia vel dies ieiunii in his feriis venerit. duabus vero septimanis ante septuagesimam singulis diebus 6. feria et sabbato exceptis olus ministrabit. (8) similiter[d] fiet intra septimanam ante adventum domini. item a circumdederunt me usque estomihi et per totum adventum dabuntur[e] 3 panes et denarii et due prebende casei et denarii ad pultes.

Hec est exibicio karitatum secundum congruenciam sacrorum dierum.

6. Quoniam in festis et sollempnitatibus maior labor et diligentia in officio divino fratribus incumbit, congruenter et honeste provisum est, ut sollempnius et honestius ad solitam prebendam aliquid eis in his provideatur. unde karitates et iura secundum congruentiam singulorum festorum hic adnotata sunt. in pascha domini et pentecoste[f], in nativitate domini et dedicatione ęcclesię dabuntur fratribus simile et claretum, ad coquinam due karitates piscium, una recentium, altera esocis cocti vel assi. additur aliud ferculum, quod apud nos martis[g] vocatur. item saginatum sorbicium dabitur sexaginta ovorum, duorum sextariorum vini et cervisie sufficienter aspersum cumino. ad cenam vero dabuntur pistella et nebule addita consueta cena, in quamcunque feriam natalis domini [*Bl. 3ª*] vel dedicatio ęcclesię evenerit, istud observabitur. in vigilia beati

---

a) aliquot! b) haberi *auf Rasur.* c) vaccinia *die letzten vier Buchstaben auf Rasur.* cerasa *die letzten vier Buchstaben auf Rasur.* d) similiter — pultes *auf Rasur.* e) *Vor* dabuntur, *vor* et due *und vor* ad pultes *findet sich dreimal die Abkürzung* d' *gebraucht, was ich als* denarii *aufgelöst habe.* f) *Hinter* pentecoste *durch Rasur 1 Buchstabe getilgt.* g) *Hinter* martis *über der Zeile mit hellerer Tinte ein* h *nachgetragen, mit einem feinen Strich zum i zeigend. Da* i*-Zeichen hier nicht vorkommen, soll wohl damit das* h *zum* t *gezogen werden.*

Pantaleonis et in die ipsius[1] ad cenam (11) esox[a] dabitur, sequenti die karitas diei congrua. in die vero beati Pantaleonis et in die domini Brunonis[2] archiepiscopi, quando prioribus servitur, ad mensam fratrum dabuntur pisces de vivario. item piscis recens, qui vocatur schufvish (7) [b], item coctus esox, item assus, postea consueta prebenda diei [c] congrua. in epyphania domini, in assumptione sancte Marię, in festo sanctorum Petri et Pauli et omnium sanctorum dabuntur simile et clarctum. si hec festa in dominicam diem, terciam, quintam feriam vel sabbatum evenerint, dabuntur due karitates piscium et sorbicium, ad cenam vero pistella et nebule cum consueta cena. si in secundam vel quartam (3) [d] feriam venerint, karitas 1 erit piscium, altera artocrearum. si vero in sextam feriam, dabitur cepe coctum cumino aspersum vel olus, post hec una karitas piscium. in festo sancti Iohannis evangelistę et in octava sancti Pantaleonis dabuntur simile et claretum et una karitas piscium. (6) feria [e] vero 2. et 4. dabuntur artocree cuilibet tres, ad cenam vero pistella et nebule. in ascensione domini et in octava nativitatis domini, in purificatione sancte Marię et in nativitate ipsius dabuntur simile et claretum et una karitas piscium, (6) feria [f] 2. et 4. artocree et nebule. in festo sancti Iohannis baptistę et beati Mychahelis dabuntur simile et clarctum. si in dominicam diem, terciam, quintam, sextam feriam vel sabbatum venerint, dabitur una karitas piscium; si in secundam vel quartam, dabuntur artocreę. in festo sancti Stephani et in die Innocentum et tribus sollempnibus diebus paschę et pentecostes [g] dabuntur simile et claretum et karitas secundum congruentiam diei, (12) ad [h] cenam vero nebule. quandocumque claretum datur, propinabitur sextarius [i] vini in stopos fratrum. in festo sancti Benedicti in estatę, Martini, Andreę vel in festis apostolorum vel ceterorum sanctorum, quotienscumque fratres in albis fuerint, si hec festa in dominicam diem, terciam, quintam feriam vel sabbatum venerint, dabitur una karitas piscium, si in secundam vel quartam feriam, ova frixa, si in sextam feriam, piscis vel, si potest esse de gratia fratrum, cepe coctum cumino conspersum vel olus vino pane et oleo confectum. in prima dominica adventus domini da-

---

a) esox — congrua *anf Rasur.* esox *der letzte Buchstabe* x *gebessert aus* c *wieder von anderer Hd. 13. Jhs.* b) schufvish *auf Rasur, von späterer Hd.* esox *der letzte Buchstabe* x *gebessert aus* c, *von späterer Hd.* (3). c) diei *das letzte* i *scheint später angefügt zu sein.* d) quartam *auf Rasur.* e) feria — tres *auf Rasur.* f) feria — nebule *auf Rasur.* g) pentecostes *der letzte Buchstabe auf Rasur, von späterer Hd. 13. Jhs.* h) ad — nebule *über der Zeile nachgetragen.* i) sextarius: *über dem* u *eine Rasur, daneben* s *von späterer Hd.*

1) *28. Juli.* 2) *11. Oktober.*

bitur esox [a] coctus (4) vel [b] piscis recens. in quadragesima, id est invocavit me et sequenti die, letare vero [c] Iherusalem, in (4) cena domini, in palmis et in die sancti Benedicti in ieiunio dabitur fratribus ad karitatem milium oleo conspersum. item feria [*Bl. 3r*] quinta ante circumdederunt me dabuntur cuilibet fratrum 3 tortelli. in dominica vero circumdederunt me ad mensam esox [d] coctus, (7) ad cenam autem ova frixa et 5 tortelli et tres baruones vel tria recencia allecia in sagimine assa. item estomihi 5 ova in oleo trita et assa, ad cenam vero ipso die duobus fratribus dabitur placenta multo maior et valentior solita placenta et prebenda casei. (2) item anunciacione dominica, in quamqumque feriam evenerit, dabitur esox [e] vel piscis recens. (10) item [f] purificacione sancte Marie, si post septuagesimam in die piscium evenerit, ad caritatem dabitur esox [g] vel piscis recens.

Hii sunt redditus fidelium, quos prior recipit.

7. In anniversario domni Herimanni [h] [1] III. archiępiscopi, quod est [i] XI. kal. decembris, magister hospitalis dabit karitatem fratribus, id est tres capitales pisces et dimidiam hamam vini et panem et pauperibus expensam faciet de beneficio in Mûlinheym. *8.* In anniversario domni Sigewini [2] archiępiscopi, quod est II. kal. iunii, dantur nobis de domo sancti Petri per manus camerarii 6 s. *9.* In festo beati Annonis [3] archiępiscopi quod est II. non. decembris, dantur nobis a preposito sancte Marię de Gradibus 6 s. *10.* In anniversario domni Reinaldi [4] archiępiscopi, quod est XVIII. kal. septembris, dantur nobis de domo sancti Petri per manus camerarii 6 s., unde prior administrabit fratribus karitatem in octava assumptionis sancte Marię; item de prefata domo idus ianuarii per manus camerarii 6 s., unde prior administrabit fratribus karitatem in octava epyphanię domini. *11.* In anniversario domni Heinrici [5]

---

a) esox *der letzte Buchstabe auf Rasur, von späterer Hd.* b) vel — est *auf Rasur.* c) vero *am Zeilenausgang, wohl von späterer Hd.* cena domini *auf Rasur.* d) esox *der letzte Buchstabe aus ursprünglichem* c *verbessert in* x, *von späterer Hd.* ad — et *auf Rasur.* e) esox *der letzte Buchstabe aus ursprünglichem* c *verbessert in* x, *von späterer Hd.* f) item — recens *auf einer Rasur von vier und zweidrittel Zeilen, füllend ein und zweidrittel Zeile.* g) esox *der letzte Buchstabe aus ursprünglichem* c *verbessert in* x, *von späterer Hd.* h) *Ueber* Herimanni *ist* III. *nachgetragen mit derselben Tinte.* i) est *über der Zeile nachgetragen, von derselben Hd.*

1) *Hermann von Nordheim 1089—1099. Vgl. I, 21. Nov. XXXIII. 8. U. B. I, 16.* 2) *Sigewin 1079—1089, vgl. I, 31. Mai.* 3) *Anno der Heilige 1056—75. I, 4. Dec. XC, 119.* 4) *Reinald von Dassel 1159—1167, vgl. I, 14. Aug.* 5) *Heinrich I., Abt von St. Pantaleon 1169—1196, vgl. I, 22. Febr.*

abbatis, quod est VIII. kal. martii, de area et tribus iurnalibus prope Vlregazze solvuntur in die sancte Gertrudis 6 s. et 6 d. et in die sancti Remigii tantundem; instante vero ieiunio de proxima camera[a] 12 d., de quo censu dabuntur 12 d. villico de Sůlpze pro decima, (4) de[b] reliquo (10) vero prior administrabit fratribus karitatem, id est piscem panem et vinum in anniversario ipsius abbatis. in festo sancti Andree Herimannus de Holzhusin de quodam beneficio in Sůtelc[1] solvit 12 s., quod beneficium conventus comparavit reditibus prioratus [*Bl. 4ª*]. *12.* Item VII. idus octobris est anniversarius domini Humberti[2] abbatis, pro quo de domo in Krihcmarcd in ebdomada (8)[c] pasche solvuntur 7 s. et in festo sancti Gereonis tantundem, quam inhabitantes hereditarie suscęperunt tali conditione, ut si post 14 dies statuto die peracto non persolverent, hereditas domus in possessionem ecclesie redeat, et hoc ita expressum est in karta officialium sancti Petri; custos ecclesie in anniversario ipsius abbatis expensam pauperum faciet. *13.* Item V. idus aprilis anniversarius est domni Wolberonis[3] abbatis, pro quo de quodam predio[4] in Sůtele, id est de domo lapidea et uno manso, Gozwinus in medio marcio solvit 10 s.; item de quodam beneficio iuxta villam Embe[5] de 60 iurnalibus Lambertus[6] et filii fratris eius Danielis solvunt 8 s., in festo palmarum 2 nobis, 2 sororibus in Kůninesdorp[7], et in festo sancti Andree tantundem. *14.* Item XVIII[d] kal. ianuarii anniversarius est cuiusdam Heinriei[8] laici, pro quo de domo Inter-Hastarios[e] Sifridus de Lintgazze in festo sancti Scuerini solvit 4 s. et in festo sancti Georgii tantundem, tali conditione, ut quicquid in ipsa domo reparandum est, de sumptu[f] suo faciat, quod scriptum in karta officialium sancte Brigide invenitur.

---

a) camera XII d. *zwischen* XII *und* d. *kurze Rasur, die Striche* II *stehen selbst auf Rasur und sind von späterer Hd.* b) de reliquo vero prior *auf Rasur.* c) ebdomada *die zwei letzten Buchstaben über der Zeile nachgetragen.* d) XVIII *verbessert aus* VIII. e) hastarios *zwischen* t *und* a *kurze Rasur.* f) sumptu *der letzte Buchstabe auf Rasur.*

1) *Süchteln, vgl. XXIV. LXXVIII, 3.* 2) *Humbert, Abt von St. Pantaleon 1066—1082, vgl. I, 9. Okt. Am oberen Seitenrande bemerkt eine Hd. 15. Jhs.:* nota de domo upme Krichmart non habetur in scrinio sancti Petri etc. *Nach Lacomblet U. B. I, 363 müsste dieses Haus 1123 verkauft worden sein, wahrscheinlich ist es damals zu Erbzins vergeben worden.* 3) *Wolbero, Abt von St. Pantaleon 1147—1165. Vgl. I, 9. April. VII. Lacomblet U. B. I, 373.* 4) *Vgl. § 16 und I, 2. Okt. VII.* 5) *Ober- und Niederembt, nordöstlich von Jülich C 10. über den Fronhof vgl. § 74.* 6) *Vgl. auch § 15.* 7) *Das Nonnenkloster der heiligen Maria und des heiligen Pantaleon in Klein-Königsdorf, westlich von Köln, D 10. war dem Abte von St. Pantaleon unterstellt.* 8) *Vgl. I, 15. Dec.*

15. Item IIII. kal. ianuarii anniversarius est domni Herimanni[1] abbatis, pro quo de Inferiori-Embe de 60 iurnalibus in medio maio quidam Lambertus[2] solvit 32 d. et filii fratris sui Danielis 28 d., in festo autem sancti Martini tantundem, nam propter inęqualitatem agrorum non equalem solvunt censum; ad vincula sancti Petri villicus de Embe de tribus iurnalibus solvit 12 d.; de Hertene[3] Gerhardus de Vdinkirche de 15 iurnalibus in festo sancti Martini solvit 3 s.; de beneficio in Ascha[4] Wiricus 10 d. et ob., Herimannus 10 d. et ob, Wilhelmus iunior tantundem, Gertrudis soror Gozwini tantundem, in medio maio et in festo sancti Martini tantundem: unusquisque horum habet 7 iurnales et dimidium; in festo sancti Martini Aleidis de 2 iurnalibus 12 d.; in medio maio Godelif de 15 iurnalibus 18 d. et in festo sancti Martini tantundem; de Turre[5] quidam Gerwart de octo iurnalibus solvit 4 mlr. tritici, in festo sancti Remigii, 2 priori, 2 hospitalario; de quo censu prior administrabit karitatem fratribus in anniversario ipsius abbatis, id est piscem, panem et vinum, in dedicatione vero ęcclesię, id est in die sancti Vdelrici[6], administrabit piscem, (12) panem[a] et vinum et expensas pauperum faciet. *16.* Item VI. non. octobris anniversarius est domni Gerhardi[7] abbatis, [*Bl. 4r*] pro quo de predicto predio[8] in Sûtelc in festo sancti Andrcę solvuntur 6 s. *17.* Item II. id. februarii anniversarius est cuiusdam Wolfardi laici[b 9], pro quo de domo in Witzinsgazze Godescalcus Owirstolz et quedam vidua in medio maio solvunt 30 d. et in festo omnium sanctorum tantundem. *18.* Item II. non. marcii[c] anniversarius est cuiusdam Richolfi laici[b]: notum sit tam presentibus quam futuris de domo Beronis[10] in Foro-Veteri, quam predictus Richolfus Albus contulit ęcclesię nostrę in proprietatem pro remedio animę suę 2 mr. solventem, quę postea consensu et consilio abbatis et conventus eidem Beroni et heredibus suis collata est in hereditatem ad persolvendum 18 s., tali conditione interposita, ut quicquid in domo esset meliorandum vel iuris civilis faciendum, ipsi de sumptu[d] suo adimplerent et in cathedra sancti

---

a) panem et vinum *über der Zeile nachgetragen.* b) laici *abgekürzt* l' *dahinter kurze Rasur.* c) marcii *der letzte Buchstabe von späterer Hd.* d) sumptu *das letzte* u *corrigiert aus* o.

1) *Abt Hermann I. von St. Pantaleon 1082—1121, Bruder der Gräfin Irmgard von Zutphen. Vgl. I, 29. Dec.* 2) *Vgl. auch § 12.* 3) *Kirchherten C 9. Vgl. I, 29. Dec. Lacomblet U. B. I, 363.* 4) *Esch, östlich von Jülich, C 10. vgl. § 88.* 5) *Thorr südlich von Bergheim, D 10. Vgl. XXXIII, 5. LXXVIII, 44.* 6) *Vgl. I, 4. Juli.* 7) *Gerhard Abt von St. Pantaleon 1123—1147, starb 1148, vgl. I, 2. Okt.* 8) *Vgl. § 13 und I, 2. Okt.*, de domo lapidea. VII, mansus unus. 9) *Vgl. I, 12. Febr. IV.* 10) *Vgl. I, 16. März. XXXIII, 11. Hierzu bemerkt am Rande eine Hand des ausgehenden 13. Jahrhunderts:* hec domus tempore Cunradi episcopi Coloniensis propter defectum, quem sustinuimus tempore belli, vendita est.

Petri priori 6 s. ad karitatem fratrum, hospitalario 8 s. in recipiendis penitentiis, custodi 4 s. ad lumen ęcclesię procurandum statuto die persolverent[a]. *19.* Item IIII. idus marcii [b] anniversarius est cuiusdam Ernst[1] conversi, pro quo de domo prope Paludem solvuntur in festo sanctę Gerthrudis 6 s., quam quidam Helyas domesticus noster ad censum 6 solidorum persolvendum hereditarie suscepit, unde prior karitatem in festo sancti Quirini fratribus administrabit. *20.* Item XVIII. kal. iulii anniversarius est cuiusdam Tizonis[2] laici[c], pro quo solvuntur 4 s. de quadam possessione, que vulgariter dicitur la. *21.* Item VIII. kal. octobris anniversarius est cuiusdam Anselmi[3] laici[c], filii predicti Tyzonis, pro quo solvuntur 4 s. de altera la, quas[d] conventus Euerhardo de Aquis contulit hereditarie tali conditione interposita, ut quicquid meliorandum esset vel iuris civilis faciendum, ipse de sumptu suo adimpleret et in festo sancti Heriberti 4 s. et in festo sancti Lamberti totidem s. persolvat: et hoc ita expressum in karta officialium sanctę Brigide invenitur. *22.* Item (2) XI.[e] kal. (2) aprilis anniversarius est cuiusdam (2) Methildis[f 4] laice, pro qua de domo iuxta Renum heres domus in epyphania domini solvit 3 s., de qua nychil nobis agendum est, sed solummodo censum nostrum recipiemus. *23.* item III. kal. mai anniversarius est cuiusdam Alberti[5] laici[g]: hic contulit nobis partem cuiusdam vinęę penes Lůdinsdorp[6], unde priori annuatim ama vini datur, et de Andernaco[7] quidam faber in festo sancti Martini 12 d.; item de domo Aleidis (14) Struve[h 8] prope sanctuarium solvit Fridericus in nativitate sancti Iohannis [*Bl. 5a*] (2) baptiste[i] 4 s. et in nativitate domini tantundem; post cuius mortem, cum ipsam domum quidam inpeterent et se ius in ea habere contenderent, conventus de reditibus prioratus ad[k] 10 mr. redemit. *24.* In festo sancti Lamberti anniversarius est cuiusdam Lůtgini[9] laici[l], pro quo de alia domo in Krihmarth solvuntur 2 s., post mortem autem filii eius Lutgini solventur[m] 40 d., quod scriptum in karta officia-

---

a) persolverent *über dem letzten Buchstaben Rasur.* b) *Zwischen* IIII. *und* idus *kurze Rasur.* marcii *der letzte Buchstabe von späterer Hd.* c) laici *abgekürzt* l', *dahinter kurze Rasur.* d) quas *Vorlage!* e) XI. *und* aprilis *auf Rasur.* f) Methildis *auf Rasur.* g) laici *abgekürzt* l', *dahinter kurze Rasur.* h) Struve *über* Aleidis *nachgetragen.* i) baptiste *auf Rasur.* k) ad *aus* id *verändert, hinter dem* d *kleine Rasur.* l) laici *abgekürzt* l', *dahinter kurze Rasur.* m) solventur e *verändert aus ursprünglichem* u *durch Rasur.*

1) *Vgl. I, 12. März.* 2) *Vgl. I, 14. Juni.* 3) *Vgl. I, 24. Sept.* 4) *Vgl. I, 22. März.* 5) *Vgl. I, 29. April.* 6) *Leutesdorf am Rhein, bei Andernach,* G 14. *Vgl. § 61, I, 29. April.* 7) *Vgl. LXXXIX, 38.* 8) *Vgl. XVI, 8—9. XXXV, 1.* 9) *Vgl. I, 17. Sept.*

lium sancti Petri invenitur. *25.* Item IIII. idus marcii [a] anniversarius est cuiusdam Frumoldi [1] laici [b], pro quo de 2 iurnalibus extra muros civitatis in festo sancti Remigii solvuntur (15) duo s. [c] *26.* In festo sancte Cecilię anniversarius est cuiusdam Arnoldi [2] laici [d], pro quo in ipso festo uxor eius Sigewiz solvit 12 d. *27.* Item XVIII. kal. decembris anniversarius est Herimanni [3] conversi, pro quo de domo in Bůtgazze solvuntur 12 [e] s.: in nativitate sancti Iohannis baptiste 3 [f] s. nobis et fratribus sancti Martini tantundem, in nativitate domini similiter tantundem. *28.* Item VII. idus februarii anniversarius est cuiusdam Herimanni [4] laici [g], pro quo de alia domo in Wizinsgazze in festo sancti Andręę solvuntur 18 d. *29.* Item X. kal. octobris anniversarius est cuiusdam Herimanni [5] laici, pro quo de 2 iurnalibus iuxta villam Stamheim in festo sancti Mauricii solvuntur 2 s., item in ipso festo de 5 iurnalibus solvuntur 18 [h] d. *30.* Item XII. kal. septembris anniversarius est cuiusdam Richardi [6] laici, pro quo de habitaculis extra muros civitatis solvuntur 18 d., quorum Tidericus de Spiritu Sancto solvit 6 d., Tidericus quidam coriarius totidem in festo sancti Martini, in festo vero sancti Thome Elysabet in Sterringazze 6 d. *31.* In festo sancti Mathei [i] anniversarius est cuiusdam Hildegeri [7] laici, pro quo de decima in Langele [8] in festo sancti Remigii solvuntur 5 (5) s. et 4 pullos. [k] *32.* Item III. idus marcii [l] anniversarius est cuiusdam Alberonis [9] laici; hic domum suam sitam iuxta sanctuarium ęcclesię nostrę delegavit solventem 18 s., quam postea conventus conmuni consilio cuidam Phylippo laico tempore necessitatis ipsi soli ad vitam suam concesserat. *33.* Item XIIII. kal. decembris anniversarius est cuiusdam Sigewini [10] laici [m], pro quo de dimidio molendino [11] in Reno solvuntur in

---

a) marcii *der letzte Buchstabe nachträglich angefügt, von späterer Hd.* b) laici *abgekürzt* l', *dahinter kurze Rasur.* c) duo s. *auf Rasur.* d) laici *abgekürzt* l', *dahinter kurze Rasur.* e) XII *auf Rasur.* f) *hinter* III s., *welches die Zeile schliesst, und vor* nobis, *welches eine neue Zeile beginnt, eine Rasur, welche auf das Ende und den Anfang der Zeile verteilt ist und etwa die Länge von 6 Schriftzeichen hat;* III s. *verändert aus* II s., *von späterer Hd.* g) laici *abgekürzt* l', *dahinter kurze Rasur.* h) VIII *auf Rasur.* i) Mathei *die 2 letzten Buchstaben auf Rasur, von späterer Hd. 13. Jhs.* k) s. et 4 pullos *auf Rasur.* l) marcii *der letzte Buchstabe nachträglich angefügt.* m) laici *abgekürzt* l', *dahinter kurze Rasur.*

1) *Vgl. I, 12. März.* 2) *Vgl. I, 21, Nov.* 3) *Vgl. I, 14. Nov.* 4) *Vgl. I, 7. Febr.* 5) *Vgl. I, 22. Sept.* 6) *Vgl. I, 21. Aug.* 7) *Vgl. I, 21. Sept.* 8) *Vgl. § 67.* 9) *Vgl. I, 13. März.* 10) *Vgl. I, 18. Nov.* 11) *Etwa die Mühle in* Rendale? *vgl. LIII.*

(8) pascha [a] *domini* 4 mlr. tritici et in pentecoste tantundem et in nativitate *domini* [b] 5. *34.* Item II. idus aprilis anniversarius est cuiusdam Wolchrammi[1] conversi, pro quo de quadam domo in parrochia sancti Iacobi prope ripam solvuntur 6 [c] s. *35.* Item nonis augusti anniversarius est uxoris eius Mergardis[2], pro qua de ipsa domo [*Bl. 5r*] solvuntur 6 [c]. *36.* Item X. kal. februarii anniversarius est cuiusdam Herimanni[3] laici de Witzinsgasse, qui ad meliorandam domum Wolchrammi contulit 12 mr., pro quo de predicta domo solvuntur 6 s. *37.* (8) Item [d] in anniversario Euerhardi[4] filii predicti Wolchrammi 6 s. item in festo sancti Trinitatis 6 s. item in dedicacione altaris 4 s. item presbitero, qui preest altari, 12 d. item fratribus infirmis 2 s.[5] item pauperibus ad hospitale 2 s.

Hii sunt redditus fidelium, quos camerarius recipit.

38. Item III. idus ianuarii anniversarius est cuiusdam Rudolfi[6] presbiteri, pro quo de quodam manso sito penes villam Bedorp in festo sancti Martini solvuntur IIII s. *39.* Item IIII. idus aprilis anniversarius est cuiusdam Daniclis[7] laici: iste contulit nobis domum suam sitam in Platea-Puellarum solventem 12 s., in purificatione sancte Marię 6 et in assumptione ipsius tantum. *40.* Item XVIII. kal. mai anniversarius est cuiusdam Tizelini[8] laici [e]: iste contulit nobis domum suam sitam in Platea-Scutariorum solventem 8 [f] s. in festo sancti Agololfi 4 s. [et 6 d.[g]] et in festo sancte Agnetis tantundem. *41.* Item X kal. mai anniversarius est cuiusdam Amelrici[9] laici: iste delegavit nobis mansum unum in Lůttinge[10] solventem 6 s., unde cum minus competens fructus proveniret propter remotionem locorum, Euerhardus[11] camerarius [h] eum vendidit et ipsa pecunia 7 [i] iurnales in Helisdorp[12] annuatim tria maldra trititi solventes comparavit, qui ad dispositionem camerarii

---

a) pascha — tantundem *auf Rasur.* b) *zwischen* domini *und* item *Rasur, Pergament zerrissen.* c) *ursprüngliche* V *verändert zu* VI, *von späterer Hd.* d) item — hospitale 2 s., *auf Rasur.* e) laici *abgekürzt* l', *dahinter kurze Rasur.* f) VIII *dahinter kurze Rasur.* g) et VI d. *wieder gestrichen, wohl mit derselben Tinte.* h) *nach* camerarius *Rasur, etwa 3 Schriftzeichen lang.* i) VII *ursprünglich* VI, *verändert zu* VII.

1) *Vgl. I, 12. April. XIII.* 2) *Vgl. I, 5. Aug.* 3) *Vgl. I, 23. Jan. XIII.* 4) *Vgl. I, 30. Aug. XIII.* 5) *Vgl. § 62.* 6) *Vgl. I, 11. Jan.* 7) *Vgl. § 114. I, 10. April.* 8) *Vgl. § 117. I, 14. April.* 9) *Vgl. I, 22. April.* 10) *Ueber den Hof in Lüttingen vgl. § 78. 96.* 11) *Ein* camerarius Everhardus *ist in einer Urkunde vom Jahre 1207 nachzuweisen vgl. Sloet, Oorkondenboek der graafschappen Gelre en Zutfen I, 418.* 12) *Elsdorf, westlich von Bergheim C 10, vgl. § 121. LXXX.*

spectant. *42.* Item II. non. iunii anniversarius est cuiusdam Hugonis[1] laici, pro quo de 15 iurnalibus, qui sunt iuxta villam Stamheym, quedam vidua Wideloch solvit in medio maio 2 s. et in festo sancti Martini tantum. *43.* item V. idus decembris anniversarius est cuiusdam Alfardi[2] conversi: iste contulit nobis domum suam sitam in Vilcergrauc, quę solvit in purificatione sancte Marię 6 s. et in assumptione ipsius tantundem. *44.* Item kal. septembris anniversarius est cuiusdam Godefridi[a 3] Magni, pro quo de domo in Foro-Lignorum in medio maio solvuntur 4 s. *45.* Item VIII. kal. ianuarii anniversarius est cuiusdam Waldonis[4] laici, pro quo de quadam halla inter[b] c . . . . . arios in purificatione sancte Marię solvuntur 12 d. *46.* Item VII. kal. februarii anniversarius est cuiusdam Gerhardi[5] laici cognomento Hafh, pro quo de alia domo in Vilcergrauc in festo sancti Iohannis baptiste solvuntur 3 s., quos frater infirmorum[6] recipit [*Bl. 6a*]. *47.* Item XVI. kal. marcii anniversarius est cuiusdam Andręe[7] sacerdotis de Bunna, qui pro remedio anime suę contulit ęcclesię 40 mr. *48.* Item IIII. idus septembris anniversarius est cuiusdam Cůnze[8] laice, pro qua accepimus 6 mr., quas dedimus ad organa comparanda. *49.* Item XV. kal. aprilis anniversarius est cuiusdam Godefridi[9] laici et uxoris eius Evcze, pro quibus de domo in Platea-sancte-Cecilię solvuntur tres s., quos ad illuminandum arcum sancte crucis custos recipit. *50.* Item idus aprilis anniversarius est cuiusdam Tiderici Munt[10], pro quo de domo in Walingazze solvuntur 8 s., quos abbas recipit. *51.* Item VIII. kal. iunii anniversarius est cuiusdam Tiderici[11] conversi: iste contulit beato Albino martiri pro remedio anime suę vineam apud Uankele[12] sitam 11 mr. et fertone conparatam[c]. *52.* Item III. idus novembris anniversarius est cuiusdam Ratmeri[13] laici, patris domni Wolberonis abbatis, pro quo ipso tempore de quadam domo termarum iuxta Renum solvebantur 6 s., qua postmodum vendita beneficium in Tiddenhove inde conparatum[c] est. *53.* Item XVI.[d] kal. mai anniversarius est cuiusdam Apri[14] conversi:

---

a) Godefrid9i. b) *Nach* inter *ein Riss im Blatt, herrührend von einer Rasur auf der anderen Blattseite, so dass nur der erste und die fünf letzten Buchstaben des folgenden Wortes zu entziffern sind, während vier bis fünf Buchstaben unleserlich bleiben.* c) ɔparatam *und* ɔparatum *das* p *noch mit weiterer Abkürzung für* per. d) XVI *am Zeilenanfang, die* X *am Rande nachgetragen, von derselben Hd.*

1) *Vgl. § 89. I, 4. Juni.* 2) *Vgl. § 115 und I, 9. Dec. VIII.* 3) *Vgl. I, 1. Sept., vgl. auch § 118.* 4) *Vgl. I, 25. Dec., vgl. auch § 105.* 5) *Vgl. I, 26. Jan.* 6) *Vgl. § 62.* 7) *Vgl. I, 14. Febr.* 8) *Vgl. I, 10. Sept.* 9) *Vgl. I, 18. März.* 10) *Vgl. I, 13. April.* 11) *Vgl. I, 25. Mai.* 12) *Fankel an der Mosel* F 16. *Vgl. CXXII ein Verzeichnis der Weinzinse zu Fankel.* 13) *Vgl. I, 12. Nov. V.* 14) *Vgl. I, 16. April.*

iste contulit nobis vineam duorum iurnalium iuxta Veronam [1] pro remedio anime sue, quę cum camere cessisset et camerarius procurare non suffieeret, eam vendidit et sibi et suis successoribus beneficium unius domestici obtinuit.

De conmemoracione domni Brunonis Coloniensis archiepiscopi.

54. Notum facimus tam presentibus quam futuris, quod anno dominicę incarnationis MCCV fratres ęcclesię nostrę communi consilio decreverunt, ut beati Brunonis Coloniensis archiępiscopi fundatoris ęeclesię nostre conmemoratio fiat per singulos menses in prima ebdomada in sollempni missa et vigilia et conmendatio fiat.

De conmemoracione omnium fidelium defunctorum.

55. Notum facimus tam presentibus quam futuris, quod tribus vicibus per annum, id est post octavam pasehe, post oetavam epyphanie, post festum omnium sanctorum agenda erit eonmemoratio omnium fidelium animarum in sollempni missa et vigilia et conmendat*ione*.

56. De conmemoracione parentum nostrorum: post obitum patris vel matris, fratris aut sororis cuiuscunque fratris in claustro 30 officia concedimus in conventu. unusquisque[a] presbyterorum 7 missas, inferioris ordinis 7 vigilias, conversi 100 pater.

57. In festo saneti Georgii anniversarius est euiusdam Welteri [2], saeerdotis de Walebeeelie: iste contulit ęcclesię nostrę pro remedio anime suę 40 mr., de quibus decima in [*Bl. 6r*] Sûlpze 12 mr. a Berone laico eonparata est, quę solvit annuatim marcam ad usus infirmorum [3], reliqua vero pars pro placito fratrum est distributa. *58.* Item in festo sancti Viti martyris anniversarius est Theophanu [4] imperatricis, quę sanetum Albinum a Roma translatum nobis contulit et largis donis ęcelesiam nostram venustavit. *59.* Item IIII. idus novembris anniversarius est cuiusdam Yrmindrudis [5] comitisse, que ęcclesię nostrę pro remedio animę suę possessiones satis amplas in Sûthile delegavit. *60.* In festo sanetorum Iohannis et Pauli anniversarius est cuiusdam Gerthrudis [6] incluse, nobilis matronę, que nobis contulit allodium in villa quadam Campe iuxta Bobardiam eum hominibus et possessionibus vinearum et agrorum,

---

a) unusquisque!

1) *Bonn.* 2) *Vgl. I, 23. April.* 3) *Vgl. § 62.* 4) *Vgl. I, 15. Juni.* 5) *Gräfin Irmindrud von Zutphen. Vgl. I, 10. Nov., hier als Irmgard.* 6) *Gertrud von Boppard, Wittwe eines Reichministerialen. Ueber die Schenkung vgl. Lacomblet U. B. I, 171 (1105), 174 (1107), 304 (1129). Vgl. auch I, 26. Juni.*

quod qui plenius scire voluerit in manuscriptis super eisdem bonis inveniet. *61.* (20) In villa Ludenstorp[1] solvuntur . . abbati in festo beati Martini due carrate vini et procuratori karitatum domini Henrici[2] abbatis dicti de Kampe due marce, quod vinum una cum duabus mr. ante muros Colonie presentabitur et assignabitur laboribus, periculis et expensis Iohannis dicti de Tuicio et Tilmanni dicti Vinke, hominum ville de Ludenstorp, qui quandam aream et domum, quasdam partes vinearum et partem nemoris ibidem ab ecclesia nostra hereditarie tenent, tali pacto: si pensionem vini et denariorum statuto tempore non persolverint, quod prenotata bona cum omnibus impensis ecclesie nostre cedent, sicut in instrumento super hoc confecto plenarie continetur.

61ª. [a] (22) Hii sunt solventes pensionem vini in Hoyngin[3]: domini de Roymerstorp 3 amas, curtis de Herkinhelde 17 quartaria, hospitalarii de Templo 8 quartaria, item in Argindorp ex parte quorundam, qui nominantur de Deycharts-hayne, Walburgis pistrix 25 quartaria, sunt mensure ibidem $5^1/_2$ ame.

Redditus, quos frater infirmorum recipit.

62. [b] In festo sancti Remigii de quodam beneficio in Brockhindorp[4] solvuntur 20 maldra siliginis, maldrum unum tritici et 12 d. item in ipso festo pro decima in Sulpze[5] 12 s. in die sancti Iohannis baptiste (9) familia [c] de Rûlinshoven 70 [d] plaustra lignorum, unumquodque habebit 30 ligna, que vocantur zalebome, vel pro eis conpetentem taxacionem dabit. ipso die (9) familia [e] de Langele[6] (9) 40 plaustra lignorum [f]. eodem die de domo in Vilcergraue 3 s.[7]. in festo sancti Andree de quibusdam agris Boemunt laici in Tuicio 10 et [g] 2 d. (16) de domo Volcrammi 2 s. [h 8].

(17) Iusticia custodis nostro ecclesie.

63. Custos ecclesie in conpositione paschalis cerei ad karitatem fratrum piscem et vinum amministrabit. item in anniversario domni Humberti abbatis expensas pauperum facit.

---

a) *Abschnitt 61ª am Rande nachgetragen.* b) *Abschnitt 62 wohl von einer anderen Hd. 13. Jhs.* c) familia *auf Rasur*, Rûlinshoven *das* o *über dem* u *von späterer Hd.* d) *Hinter* LXX *Rasur, es können 2 bis 3 Zahlzeichen getilgt sein.* e) fa milia *auf Rasur.* f) XL plaustra lignorum *auf Rasur.* g) *Zwischen* X et *und* II deñ. *Rasur, etwa 2 Buchstaben lang.* h) 2 sol' *auf Rasur.*

1) *Leutesdorf am Rhein bei Andernach* G 14. *Vgl. § 23 I, 29. April. XVI, 21. CXII.* 2) *Heinrich III. Abt von St. P. 1220—1227. Ueber dessen Schenkung, die unter gesonderter Verwaltung stand, vgl. XVI.* 3) *Ueber Hönningen an der Ahr* E 14, *vgl. CXXV, 155 und dazu wohl auch LXXVIII, 10.* 4) *Vgl. I, 6. Juni und über den Hof in Brockendorf vgl. XXXIII, 1.* 5) *Ueber einen Zehnt des Hofes in Sülz vgl. XXXI.* 6) *Vgl. § 67.* 7) *Vgl. § 46.* 8) *Vgl. § 37.*

[*Bl. 7a*].

Hic expressum est, quando et quantum quilibet villicus ęcclesię nostrę servire teneatur.

64. Constitutum invenimus ab anteeessoribus nostris, quod omnes villiei ab augusto mense frumentum dare incipiant et in octobre [a] perficiant. si quis vero tune non persolverit, 20 s. pro neglectu suo dabit. et si post hunc terminum fuerit ei raptum vel ustum, ipse nichilominus restituere ex suis eonpellitur damnum.

Iusticia villici de Hengelo [1].

65. In capite mensis ianuarii villicus de Hengelo cellerario coquine ad servitium fratrum octo mr. Coloniensis monete dare tenetur. in festo saneti Iohannis baptiste eamerario (2) 2 mr. et fertonem [2]. in festo sancte Gertrudis ad granarium fertone minus quam 5 mr. in vigilia nativitatis sanete Marię de beneficiatis hominibus eiusdem eurtis solvuntur abbati 36 porci [3]. semel in anno, si abbati illuc placuerit venire, hospicium exhihebit.

Iusticia villici de Werbedde [4].

66. In festo sancte Gertrudis villicus de Werbedde solvit ad granarium 30 s. Coloniensis monete. in nativitate sanete Marię de beneficiatis hominibus eiusdem curtis solvuntur abbati 5 porei [5] et dimidius multo meliores et valentiores predictis poreis, e quibus familię curtis unus datur. semel et ipse hospicium abbati exhibebit. in die sancti Viti ibidem de quodam beneficio [6] solvuntur camerario 10 s. Xantensis monete. (19) item de novalibus ibidem 3 s. denariorum Susaciensium abbati.

---

a) in octobre *auf längerer Rasur. Diese Rasur enthält Raum am Ende und am Anfang der Zeilen für etwa 11 und 5 Schriftzeichen.*

1) *Hengelo in Gelderland, südöstlich von Zutfen. Es ist eine Schenkung des Erzbischofs Bruno. MG. SS. IV. p. 274. — Urk. von 1207 Sloet, Oorkondenboek van Gelre en Zutfen I, 418.* 2) *Vgl. § 94.* 3) *Vgl. XXXIX, 4.* 4) *Warbeyen bei Emmerich* B 3., *Schenkung des Erzbischofs Bruno. Vgl. sein Testament MG. SS. IV p. 274. — Mittheilungen a. d. St.-A. Heft V, 850. — Vgl. auch LXXIV. CXXVIII, 325 und vielleicht CXXV, 568.* 5) *Vgl. XXXIX, 4.* 6) *Vgl. § 95.*

Iusticia villici de [a] Langele [1].

67. Villicus de Langele [b] februarium mensem pleno servitio fratribus amministrabit. in die piscium per totum mensem abbati scutellam cum piscibus vel tres s., in festo sancti Pantaleonis capitalem salmonem vel tres s. dare tenetur. ter in anno ipsi hospicium exhibebit. in festo sancti Margarete de beneficiatis hominibus eiusdem curtis pro arietibus solvuntur abbati 24 s. cellerario autem coquine idem villicus pro scutellis et crateris 16 d., a die sancti Iohannis baptistę usque ad diem sancti Iacobi apostoli medio tempore duas geltas mellis, [*Bl. 7r*] quarum quelibet duo quartaria et dimidium capiet, idem villicus assignabit. a die beati Martini usque ad diem Andreę apostoli 9 quartaria sagiminis, ante dominicam circumdederunt 6 pullos eidem dare tenetur. (13) item [c] ante natale domini camerario 10 plaustra lignorum [2] vel conpetentem taxationem, (13) id est 5 s., dabit [d]. item ipse ad granarium solvit 50 modios tritici, 100 modios avene, leguminis 4 maldra et dimidium. item in anniversario domni Brunonis [3] archiepiscopi hospitalario mlr. 1 leguminis, mlr. 1 siliginis, in anniversario domni Christiani [4] abbatis tantundem. domesticis vero pro cervisia 6 s. et 6 d. dabit. item vindemiatoribus, qui ad curtem nostram Brodenheim [5] profecturi sunt, porcum 1, mlr. 1 siliginis [e], mlr. 2 avene et anno 1 mlr. 1 tritici, sequenti vero anno mlr. 1 leguminis. vindemiatoribus autem ad superiorem curtem nostram Prothege [6] 6 d. pro piscibus et anserem 1. item ad naves ad superiores partes deducendas 30 d. in vigilia beati Pantaleonis idem villicus camerario 11 s. [7] dabit. (9) item in festo sancte Gertrudis ad vineam fodiendam apud nos sitam de beneficiatis hominibus ad ipsam curtem pertinentibus solvuntur duo s. et in medio maio 5. (12) item in festo sancti Iohannis baptiste familia curtis fratri infirmorum 40 plaustra lingnorum assignabit.

---

a) *Vor* Langele *eine kurze Rasur.* b) Langele *die 3 ersten Buchstaben auf Rasur von späterer Hd.* c) item — domini *auf Rasur.* d) id — dabit *auf Rasur.* e) siliginis *auf Rasur, von späterer Hd.*

1) *Ueber den Hof und die Besitzungen in Langel am Rhein oberhalb Kölns* EO. *vgl. §§ 31, 62, 100. I, 16. März, 12. Juli, 16. Sept., 28. Sept., 17. Dec. L. LXXVIII, 66. CXXV, 301. Lacomblet U. B. III, 979 (1349). — Der Hof war eine Schenkung des Erzbischofs Bruno, vgl. MG. SS. IV p. 274.* 2) *Vgl. § 100* 3) *Vgl. I, 11. Okt.* 4) *Vgl. I, 21. März.* 5) *Ueber Brodenheim vgl. § 75 Anm.* 6) *Bruttig bei Kochem an der Mosel* F 16. *Vgl. § 74 und CXXI.* 7) *Vgl. § 100.*

Iusticia villici de Hûtdorp [1].

68. Villicus de Hûtdorp ad granarium 25 mlr. siliginis dare tenetur et villicus de Langele tot maldra adicere, ut fiant 50 modii. sed quia defectum molendini, quod quondam ad curtem pertinebat, modo patitur, predicti modii ei indulgentur. in festo etiam sancti Martini de beneficiatis hominibus eiusdem curtis solvuntur abbati 7 mr., ę quibus dantur ęcclesiastico 5 s., familię curtis 1 s. in cathedra sancti Petri pro agris novalibus solvuntur abbati octo s. et 4 d. in nativitate sancte Marię pro piscatione[a] solvuntur 15 s., e quibus dantur abbati 12 s., cuidam beneficiato homini 3 s. si captus ibi fuerit rumbus, abbatis erit et pro ipso dabit piscatoribus mlr. 1 siliginis et 6 d. (21) bis in anno domino .. abbati hospicia exhibebit et capitalem salmonem in cena domini domino .. abbati dabit. [*Bl. 8ᵃ*].

Iusticia villici de Sulpze [2].

69. Villicus de Sûlpze marcium mensem pleno servitio fratribus amministrabit. in die piscium ipsius mensis abbati scutellam cum piscibus vel tres s. in festo sancti Pantaleonis capitalem salmonem vel tres s. dabit. ter in anno hospicium eidem exhibebit. cellerario coquine 16 d., geltas duas mellis, sagiminis 9 quartaria et 6 pullos statuto tempore more predicti villici assignabit. in festo sancti Gereonis[3] camerario 14 s. dabit. item ad granarium solvit 50 modios tritici, totidem siliginis, 100 modios avene, leguminis 4 maldra et dimidium. vindemiatoribus, qui ad curtem nostram Ara[4] profecturi sunt, porcum 1, mlr. 1 siliginis, uno anno mlr. tritici, sequenti vero mlr. 1 leguminis. in anniversario domni Brunonis[5] archiępiscopi mlr. 1 siliginis, mlr. 1 leguminis et tres s. pro cervisia. in anniversario domni Christiani[6] tantundem. hec expensa pauperum hospitalario per manus villici administrantur. (12) item in festo sancte Gertrudis ad vineam fodiendam apud nos sitam de beneficiatis hominibus ad ipsam curtem pertinentibus solvuntur 3 s. et tres d. [(18) item [b] in die beati Remigii domino .. abbati 4 mr. de novalibus.]

---

a) *Hinter* piscatione *Rasur etwa 2 Buchstaben lang.* b) item — novalibus *durch Rasur wieder getilgt.*

1) *Ueber den Fronhof in Hitdorf am Rhein* E 9. *vgl. XXXIII, 14. LXXVIII, 72. XC, 112. CXXV, 222. 428. CXXVIII, 266. Lacomblet U. B. IV, 623 (1151-53).* 2) *Ueber den Fronhof in Sülz bei Köln, zur Mauritiusparochie gehörig, vgl. §§ 10. 57. 62. 108. 113. I, 4., 12., 21. Jan., 4., 7., 11., 23. April, 10., 31. Aug., 14. Sept., 2., 4. Okt., 16. Nov. II. XII. XVI, 3. 13. 14. 16. XXV. XXXI. XXXII. XXXV, 5. 6. LXVI. LXXI. LXXVIII, 54—55. XC, 101. 102. CXXVII, 16.* 3) *10. Okt. Vgl. § 113.* 4) *Altenahr* (?) E 13. 5) *Vgl. I, 11. Okt.* 6) *Vgl. I, 21. März.*

Iusticia villici de Bedorp [1].

70. Villicus de Bedorp aprilem mensem pleno servitio fratribus administrabit. in die piscium per totum mensem ad mensam abbatis scutellam cum piscibus vel tres s. in festo sancti Pantaleonis capitalem salmonem. ter in anno eidem hospicium exhibebit. cellerario coquine 16 d., sagiminis 9 quartaria et 6 pullos statuto tempore more predictorum villicorum assignabit. item finito mense aprili camerario 5 s.[2] dabit. item ipse ad granarium 50 modios tritici, totidem siliginis et 100 modios avene, leguminis 4 mlr. et dimidium dare tenetur[3]. de quibus dantur familiari curtis 12 mlr. siliginis et sum. 1 leguminis, vineę etiam procuratori 12 mlr. siliginis, sum. 1 leguminis et dimidium mlr. avene. vindemiatoribus, qui ad ipsam curtem Bedorp profecturi sunt, idem villicus in reffeccionc providebit et in rebus necessariis omnem humanitatem exhibebit et, quia ex suo sumptu vinum[4] Bedorp proveniens ad nostrum usque cellarium deducere tenetur, ab expensis pauperum et datione mellis relaxatur. pro decima in [*Bl. 8r*] Pinnisdorp[5] solvuntur ad granarium 24 mlr. tritici, de quibus dantur villico episcopi de Brůle[6] 6 mlr., ut villicus de Bedorp de foresto licentialiter succidat ligna curti necessaria. (12) item in festo sancte Gertrudis ad vineam fodiendam apud nos[7] sitam de beneficiatis hominibus ad ipsam curtem pertinentibus solvuntur 4 s. et 6 d.

Iusticia villici de Benshem [8].

71. In festo sancti Andreę apostoli villicus de Bensheim vil-

---

a) cellarium *Buchstaben* ar *auf Rasur, von anderer Hd.*

1) *Ueber den Fronhof in Badorf* E 11 *vgl. §§ 58. 101. 102. I, 11. Jan. 11., 13., 16. Juli. 18., 27. Aug. 27. Sept. 7., 10. Okt. XVI, 21. 22. XXX. XXXIV, 1. LXII. LXXVIII, 60. CXXV, 323. Dumont, Geschichte der Pfarreien der Erzdiöcese Köln VI: R. W. Rosellen, Geschichte der Pfarreien des Dekanates Brühl (1887) S. 454—486.* 2) *Vgl. § 101.* 3) *Die Grösse des Hofes wird bei Rosellen S. 457 nach dem Verzeichniss des Pfarrers Hommelsheim (1814—1818) auf 125 Morgen Ackerland und 22 Morgen Wald, angegeben. Doch darf man dabei nicht vergessen, dass der Hof in der Zwischenzeit durch Erwerbung von neuen Waldstücken und durch Rodungen an Land gewonnen haben musste, vgl. CXXVIII, 255. 291. Nach den Angaben bei Rosellen S. 457 betrug der Jahresertrag um 1750: 46 mlr. Roggen, 15 mlr. Weizen, 3 Stoppelschweine, 1 feisten Hammel, 1 gutes Kalb, 2 Lämmer, 1 fetten Puder, 70 Pfund Butter, 2 Kapaune und für die Kellnerei zu Brühl 9 mlr. Roggen.* 4) *Ueber die Weinbergswirtschaft in Badorf vgl. CXXV, 150.* 5) *Pingsdorf bei Brühl* E 11. 6) *Brühl* E 11. 7) *Weingarten auf dem Martinsfelde in Köln, vgl. LXXVIII, 60.* 8) *Binsheim am Rhein südöstlich von Orsoy* D 5.

lico de Bedorp 6 mr. persolvit. in cathedra sancti Petri ad granarium 18 s.[a], dominica ante festum beati Gereonis camerario[1] 30 s. et 30 d. Coloniensis monete. semel in anno, si abbati illuc placuerit venire, hospicium exhibebit. (22) et abbati 3 s. pro scutellis.

Iusticia villici de Kuningisdorp[2].

72. Villicus de Kuningisdorp[b] maium mensem pleno servicio fratribus administrabit. in die piscium per totum mensem abbati scutellam cum piscibus, in festo sancti Pantaleonis capitalem salmonem dabit. ter in anno ei hospicium exhibebit. cellerario coquinę 16 d., geltas 2 mellis, sagiminis 9 quartaria et 6 pullos statuto tempore more predictorum villicorum assignabit. finito mense maio camerario 10 plaustra lignorum[3] et in festo sancti Gereonis 11 s. item ad granarium solvit 50 modios tritici, totidem siliginis, 70 modios avene, leguminis 4 mlr. et dimidium. in anniversario domni Brunonis archiepiscopi mlr. 1 siliginis, mlr. 1 leguminis et tres s., in anniversario domni Christiani tantumdem. hec expensa sororibus nostris de Kuninesdorp per manus villici administratur. vindemiatoribus, qui ad curtem nostram Ara[4] profecturi sunt, porcum 1 vel 12 d., mlr. 1 siliginis, uno anno mlr. leguminis, sequenti mlr. 1 tritici [*Bl. 9ᵃ*].

Iusticia villici de Sûtele[5] et Brath[6].

73. Villicus, qui preest Sûthele et Brath, duos menses iunium et decembrem pleno servicio fratribus administrabit. in die piscium uniuscuiusque mensis abbati scutellam cum piscibus vel conpetentem taxationem. in festo sancti Pantaleonis duos capitales salmones dabit. bis in anno ei hospicium exhibebit, scilicet in festo sancte Margarete et in die sancti Andreę apostoli, et pro redimendo obsonio, id est cena[c], abbatis, si in dictis terminis illuc non venerit,

---

a) *Die* VIII *auf Rasur.* b) Kunisdorp! c) id est cena *Nachtrag über der Zeile, vielleicht noch von Hd.* (1).

1) *Vgl. § 103.* 2) *Ueber den Fronhof in Klein-Königsdorf, westlich von Köln,* D 10 *vgl. XXXVIII. LV. LXXII. LXXVIII, 47. CVIII. CXXV, 245.* 3) *Vgl. § 106.* 4) *Vgl. LXXII, 10 und LXXVIII, 47 wo dieser Hof als* curtis in Eppinchoven *bezeichnet wird.* 5) *Ueber den Fronhof in Süchteln* C 7 *vgl. §§ 13. 16. 59. 93. I, 15. März, 9. April, 2., 10. Okt., 2. Dec. VII. XIV. XXXIX. LXX. LXXVIII, 1—5. CXXV, 31. Lacomblet U. B. I, 349 (1144).* 6) *Ueber den mit dem Meieramt von Süchteln verbundenen Hof in Bracht bei Kaldenkirchen* B 7 *vgl. ausser bei Süchteln besonders noch über den Zehnt in Born CXXV, 529. Vgl. auch § 93. CIII. CXXV, 105.*

conpetentem taxationem. cellerario coquinę in quolibet mense 16 d. item 4 geltas mellis et sagiminis 18 quartaria statuto tempore more predictorum villicorum assignabit. item finito mense iunio camerario 14 s., finito autem mense decembri tantundem[1], item ad granarium solvit 100 modios siliginis, 400 modios avene, leguminis 8[a] mlr. de beneficiatis hominibus eiusdem curtis solvuntur 30 mr. et amplius[2], e quibus 7 ad servicium fratrum in mense decembri attinent. aliquanti ex his denarii domestieis dantur, quod vero superest, cedit iusticię abbatis. item pro[b] ..... solvuntur ibidem 22 s.

Iusticia villici de Embe[3].

74. Villicus de Embe iulium mensem pleno servicio fratribus administrabit. in die piscium per totum mensem abbati scutellam cum piscibus. in festo saneti Pantaleonis capitalem salmonem dabit. ter in anno ei hospicium exhibebit. cellerario coquine 16 d., geltas duas mellis, sagiminis 9[c] quartaria et 6 pullos statuto tempore more predictorum villicorum assignabit. item in cathedra saneti Petri camerario[4] 14 s., pro equitatura vero in medio maio 6 d. et in festo saneti Lamberti tantundem. item de Lůppe et Otwilre[5] et Frankinhouin camerario solvuntur de beneficiatis hominibus[6] in medio maio 5 s. et 9 d., ad festum saneti Martini tantundem. de quibus villicus exactor erit et camerario assignabit, quia, quod vulgo dicitur nyderwal et upkummege, usui ipsius cedit. item ad granarium [*Bl. 9r*] solvit 40 mlr. tritici, totidem siliginis, 100 mlr. avene, leguminis 4 mlr. et dimidium. item hospitalario in anniversario domni Brunonis archiepiscopi mlr. 1 siliginis, mlr. 1 leguminis et tres s. assignabit, in anniversario domni Christiani abbatis tantundem. vindemiatoribus, qui ad superiorem curtem nostram Prothege[7] profecturi sunt, porcum 1, mlr. 1 siliginis, mlr. 1 leguminis dare tenetur. item ipse omnem decimam tritici, siliginis et aliarum frugum de Superiori-Embe[8]

---

a) *Vor* VIII *Rasur, es könnte* X *getilgt sein.* b) *Nach* pro *Rasur, etwa* 7 *Schriftzeichen lang, vielleicht* novalibus *oder* pratis *zu ergänzen.* c) VIIII *aus ursprünglicher* VIII *verändert durch spätere Hd.*

1) *Vgl. § 93.* 2) *Nach LXX sind es 35 mr. 6 s., die zu Andreä (30. Nov.) fällig sind. Ebenso nach LXXVIII, 1.* 3) *Ueber den Fronhof in Ober-Emt* C 10. *vgl. §§ 13. 15. 83—85. XLII. XLV. LIX. LXXVIII, 12. LXXXIX, 33. XCVI—IC. CXXV, 246. Lacomblet U. B. 1, 344 (1141). 349 (1144).* 4) *Vgl. § 83. 84.* 5) *Frankeshoven zwischen Ober- und Nieder-Emt.* 6) *Vgl. § 85.* 7) *Vgl. § 67 und wohl auch § 75.* 8) *Vgl. LXXVIII, 14.*

et de Lich[1] et Frankinhouin annuatim provenientem colligere et granario assignare de iusticia curtis tenetur. pro decima autem Inferioris-Embe[2] ad granarium solvuntur 77[a] mlr. tritici, pro decima vero in Anglisdorp[3] ad granarium 20 mlr. tritici solvuntur. in assumptione sancte Marię de beneficiatis hominibus in Embe solvuntur abbati 6 mr. de molendino vero in medio maio 6 s. et in festo sancti Andręę tantundem.

Iusticia villici de Rudolfshoue[4].

75. Villicus de Rudolfshoue augustum mensem pleno servicio fratribus administrabit. in die piscium per totum mensem ad mensam abbatis scutellam cum piscibus, in festo sancti Pantaleonis capitalem salmonem dabit. ter in anno eidem hospicium exhibebit. cellerario coquine 16 d., geltas duas mellis, sagiminis 9 quartaria et 6 pullos statuto tempore more predictorum villicorum assignabit. bomarius enim securem novam annuatim cellerario coquinę dabit vel veterem meliorabit, villicus vero pistoribus id ipsum faciet. item ipse camerario in medio maio pro equitatura[5] 4[b] d. et in festo sancti Lamberti tantundem. item in vigilia beati Pantaleonis 11 s.[5] et finito mense augusto 15 plaustra lignorum[5] vel conpetentem taxationem pro eis dabit. item in anniversario domni Brunonis[6] archiepiscopi hospitalario mlr. 1 leguminis, mlr. 1 siliginis et tres s. pro cervisia assignabit, in anniversario autem domni Christiani[7] abbatis tantundem. item ad granarium solvit 75 modios tritici, totidem siliginis, 150 modios avene. (19) item[c] [*Bl. 10[a]*] in festo sancti Iohannis baptiste familia curtis fratri infirmorum 70 plaustra lignorum[8]. de beneficiatis hominibus eiusdem curtis solvuntur abbati in medio maio 3 mr. et 2 s., in nativitate sancte Marię pro porcis suis 3 mr. et dimidiam. in festo sancti Martini 26 s. et pro agris novalibus 2 s. item villicus vindemiatoribus, qui ad curtem nostram Brodinheim[9] profecturi sunt, porcum 1, mlr. 1 tritici, mlr. 1 legu-

a) *Hinter* LXXVII *kurze Rasur, wahrscheinlich eine* I *getilgt.* b) IIII *auf Rasur, von späterer Hd.* c) item — lignorum *auf Rasur.*

1) *Lich, südlich von Ober-Embt, vgl. III. LXXVIII, 15.* 2) *Vgl. LXXVIII, 13.* 3) *Angelsdorf, südlich von Niederembt, vgl. LXXVIII, 28.* 4) *Ueber den Hof in Rolshoven bei Deutz* E 10 *vgl. §§ 62. 99. XVI, 23. XXIX. XXXV, 6. LXXVIII, 70. CXXV, 304.* 5) *Vgl. § 99.* 6) *Vgl. I, 11. Okt.* 7) *Vgl. I, 21. März.* 8) *Vgl. § 62.* 9) *Brodenbach an der Mosel, gegenüber Locf und Hatzenport. Am Rande bemerkt eine Hd. des 16. Jahrhunderts:* Brodenheym quondam fuit curtis monasterii cum vineis, ut patet hic. *Diese Schlussfolgerung ist wohl nicht berechtigt, denn es kommt wiederholt vor, dass Höfe auch mit dem Namen eines Nachbarortes bezeichnet werden, weil man auf dessen Flur noch*

minis, mlr. 2 siliginis, vindemiatoribus vero, qui ad superiorem curtem[1] nostram profecturi sunt, pro spissa cervisia 30 d. assignabit. item ad naves deducendas 3 s. (9) item in festo sancte Gertrudis ad vineam Tuicii fodiendam de beneficiatis hominibus solvuntur 5 s. 2 d. minus. item ad ipsam vineam fodiendam de 6 areis apud Nusie solvuntur 18 d. item a familiaribus curtis Rûlishoue et Strune solvuntur 60 plaustra stipitum 2 minus, de his datur tercia pars Tuicii, reliqua pars ad vineam [a] penes nos sitam.

Iusticia villici de Bith[2].

76. Villicus de Bith in capite mensis septembris cellerario coquine ad servicium fratrum 7 mr. assignabit. in festo sancti Iacobi apostoli ad granarium 5 mr., in die sancti Lamberti camerario 14 s.[3], advocato[4] curtis 10 s. Coloniensis monete dare tenetur. semel in anno abbati hospicium exhibebit. de Berge et Bv̊th[4] in medio maio camerario solvuntur 7 s. et in die sancti Lamberti tantundem. item de Burs solvuntur in medio maio 28 s. et 4 d. et in die sancti Lamberti tantundem Xantensis monete. item de Lo et Wido et Worde[5] in medio maio [b] solvuntur duo talenta et 30 d., in festo vero sancti Lamberti de eisdem villis [c] tantundem. hic census ęcclesię nostrę temporibus Heinrici[6] abbatis de Hůrne plenarie solvebatur et eo mortuo, cum census desiginatus minus debite persolveretur nobis, minus commoda commodioribus conmutantes sub Heinrico[7] abbate de Campe habito consilio prudentum

---

Liegenschaften hatte. Hier ist der Hof in Loef gemeint, wie man aus der in XXXVI, 1 aufgeführten Abgabe für Rolshoven, die sich mit der obigen genau deckt, ersieht. Diesen Hof aber besass das Stift noch im 17. und 18. Jahrhundert. Im Urbar A aber wird er nicht ein einziges Mal erwähnt, dagegen mehrfach der Hof in „Brodenheim", so dass die Annahme nahe liegt, dass damit ein und derselbe Hof gemeint ist. Ueber den Hof in Brodenheim vgl. Lacomblet U. B. IV, 638 (1189).

a) *Nach* vineam *Rasur, etwa 1 Buchstaben lang.* b) maio *die letzten drei Buchstaben auf Rasur, von späterer Hd. 13. Jhs.* c) *Vor* villis *kurze Rasur, um* w *in* v *zu ändern.*

1) *Unter* curtis superior *verstand man in St. Pantaleon zumeist wohl den Hof in Bruttig (vgl. § 74* ad superiorem curtem nostram Prothege). *Vielleicht entspricht dieser Ausdruck der deutschen Bezeichnung Oberhof, die sich in den späteren deutschen Quellen wenigstens für Loef findet.* 2) *Ueber den Fronhof in Bith vgl. XV. XXII. XLI.* 3) *Vgl. § 123.* 4) *Vögte waren die Herren von Hoorn.* 5) *Diese Ortschaften nicht sicher zu bestimmen, bei der letzten ist vielleicht an Gross- und Klein-Woorte an der Maas zu denken.* 6) *Abt Heinrich I. 1169—1146.* 7) *Abt Heinrich III. 1220—1227. Die nachfolgende Erzählung von dem Gütertausche, die eigentlich aus dem Rahmen des Urbars herausfüllt, klingt stellenweise wörtlich an die Urkunde von 1226 (vgl. XV) an. Doch ist*

virorum ad instanciam nobilis viri de Heymsberch ipsi et heredibus suis mediante domno Engilberto [1] dei gratia Coloniensi archiepiscopo ipsam curtem cum attinentiis exceptis villis et bonis, quę specialiter ad cameram spectabant, ratione concambii contulimus pro 14 allodiis ipsius in Wiszcheim [2], Kisternich [3] et Distirnich [4] et curte iudiciali, molendino et [*Bl. 10r*] terra salaricia et omnibus attinentiis, de quibus solvuntur annuatim ęcclesię nostrę 100 et 9 mlr. tritici Coloniensis mensure, quę predictus abbas consensu conventus granario asscribi inpetravit, et 7 mr., quę in assumptione sancte Marię de Embe solvuntur de reditibus abbatię, ad servicium fratrum mense septembri deputavit. Preterea alia habuimus bona in Burs et Berge iacentia ad cameram nostram spectancia, que simili modo sepefato nobili viro contulimus pro 22 mlr. tritici annuatim in Distirnich [5], que solvuntur camerario a duobus viris designatis. item quedam bona possedimus [a] in Wido et Worde in partibus Hisbanie [6], de quibus, cum minus conpetentem camerarius reciperet proventum, cuidam militi pro 22 mr. vendidit et, ne ęcclesiam demenbraret hoc modo consilio abbatis et conventus cum predictis mr. 30 iurnales in Helisdorp [7] conparavit et fructum provenientem pro bonis venditis recuperabit.

Iusticia villici de Wishem [8].

77. Villicus de Wisheim in capite mensis octobris cellerario coquine ad servicium fratrum 8 mr. assignabit. in festo sancti Iacobi apostoli ad granarium 6 mr., in medio maio 15 s. et in festo sancti Lamberti tantundem camerario dare tenetur. item in eodem

---

es unwahrscheinlich, dass jene zur Vorlage gedient hat, weil sie die Bestätigungsurkunde Heinrichs von Molenark ist, während hier Engelbert als Vermittler genannt wird. Die Worte consilio prudentum virorum — ratione concambii contulimus *etc. erwecken vielmehr den Anschein, dass hier die Ausstellungsurkunde des Abtes Heinrich benutzt worden ist.*

a) presedimus *Vorlage.*

1) *Engelbert I., der Heilige, Erzb. 1216—1225.* 2) *Wüschheim nördlich von Euskirchen* D 12. 3) *Kesternich* B 13. 4) *Disternich,* D 12. 5) *Vgl. XV. LXXX.* 6) *Der Haspengau bei Lüttich.* 7) *Vgl. § 122.* 8) *Wessem an der Maas,* A 14., *war eine Schenkung des Erzbischofs Brun, vgl. MG. SS. IV p. 274. — Vgl. XXII. XLI. LXIX. und Lacomblet U. B. II, 81 (1219) und III, 243 (1329) wo auch die Besitzungen näher bezeichnet werden:* universum allodium oppidi de Wesheym eiusdemque oppidi appenditiarium videlicet promontarii seu munitionis in Bugkinghen, villarum de Kelpen et de Oirle, curtium de Exhaten, de Kaethert, de Boschmulen cumque eiusdem alodii molendinis censibus piscaturis lytonibus ceu emphyteotis jurisdictionibus redditibus et proventibus universis, que quondam ab abbate sancti Pantaleonis Coloniensis sub tytulo feodi teneri consueverant.

festo de beneficiatis hominibus eiusdem curtis, qui vocantur zinfirlinche, solvuntur camerario 18 s. Coloniensis monete. item advocato curtis idem willicus duas mr., semel in anno abbati hospicium exhibebit. hic census temporibus Heinrici abbatis de Hûrne solvebatur ęcclesię nostrę plenarie, post cuius mortem, cum graves molestias et defectum census pateremur, sub domno Heinrico [1] abbate de Werdene communicato consilio prudentum virorum ad instanciam nobilis viri de Hûrne [2] ipsi et heredibus suis mediante domno Engilberto dei gratia Coloniensi archiepiscopo ipsam curtem cum omnibus appendiciis contulimus possidendam tali inpensione, quod singulis annis 14 mr. Coloniensis monete persolvant, in assumptione sancte Marie 7 et in purificatione totidem: quarum 7 spectant [*Bl. 11ª*] ad servicium fratrum, 5 ad granarium et due camerario cedent.

Iusticia villici de Lûttinge [3].

78. Villicus de Lûttinge in capite mensis novembris cellerario coquine 8 mr. ad servicium fratrum assignabit. in festo sancti Iohannis baptiste camerario duas mr., in die sancte Gertrudis ad granarium 5 mr. dare tenetur. in nativitate sancte Marię de beneficiatis hominibus eiusdem curtis solvuntur abbati 40 porci [4], e quibus 10 attinent villicum [a], quos si abbas receperit, eidem villico [b] mr. 1 de pacto relaxabit. semel in anno hospicium abbati exhibebit.

Iusticia villici de Ascha [5].

79. In festo (2) sancti Martini [c] willicus de Ascha solvit ad hospitale 8 mr. et 4 s. item (2) ipse 50 modios [d] siliginis, leguminis 4 mlr. et dimidium. in festo sancti Martini pro 40 plaustris lignorum

---

a) villicum *ursprüngliches* w *durch Rasur verändert zu* v. b) villico *desgleichen.* c) sancti Martini *auf Rasur.* d) ipse 50 modios *auf Rasur.*

1) *Heinrich II., früher Propst von Werden, 1200—1220.* 2) *Wilhelm von Hoorn. Vgl. Urkunde vom 15. Mai 1219: Lacomblet U. B. II, 45.* 3) *Lüttingen am Rhein nordöstlich von Xanten* C 4. — *Ueber den Hof vgl. Urkunden von 1235 und 1254 bei Binterim und Mooren, Die alte und die neue Erzdiöcese Köln 1. Aufl. III. S. 205 und 247. — Ein Hofweistum: Lacomblet, Archiv I. S. 197—204. — Vgl. § 41. 96. LXXX. XCII. CXXV, 3.* 4) *Vgl. XXXIX, 4.* 5) *Ueber den Hof in Esch, südlich von Nieder-Emt* C 10. *vgl. §§ 15. 86—88. I, 3. April. 8., 25. Sept. 29. Dec. XXXIII, 3—6. LXI. LXXVIII, 21. LXXXI. XC, 160. XCIV. CXXV, 212. Lacomblet U. B. I, 344 (1141). 349 (1144).*

18 s. eodem die 9 quartaria sagiminis vel pro eis 7 s. item duos maldros salis vel pro eis 3 s. item duas mappas, quelibet ipsarum habebit ulnas 8 vel pro eis duos s., securem etiam et duos saccos vel pro eis 12 d. in purificatione sancte Marie camerario [1] 9 s. item in anniversario domni Brunonis [2] archiepiscopi mlr. 1 siliginis, mlr. 1 leguminis et 3 s. in anniversario domni Christiani [3] abbatis tantundem. item cellerario coquine duas geltas mellis. vindemiatoribus, qui ad curtem nostram Prothege profecturi sunt, porcum 1, mlr. 1 tritici, mlr. 1 siliginis, mlr. 1 leguminis. ter in anno abbati hospicium exhibebit. in festo sancti Remigii de beneficiatis hominibus eiusdem curtis solvuntur ad hospitale 100 mlr. avene. in [a] nativitate sancte Marie de beneficiatis hominibus eiusdem curtis solvuntur abbati 5 mr. et dimidium. item in festo sancti Martini 10 s. et 6 d. item in medio maio 16 s. et 6 d.

Iusticia villici de Lo [4].

80. Villicus, qui preest curti nostrę Lo in partibus Susacie feria IIII. in pentecostes abbati 12 mr. dare tenetur. (2) item [b] alternis annis abbati [*Bl. 11r*] cum 16 equitaturis hospicium exhibebit et prima die mane et nocte et sequenti die mane in refectione laute ministrabit.

Iusticia villici de Echilo [5].

81. Villicus, qui preest curti nostrę Echilo in partibus Westfalie in rogationibus abbati 4 mr. et dimidiam Coloniensis monete dare tenetur et in festo sancti Andree tantundem. (9) item [c] familia curtis comiti Adolpho 2 mr. dabit, ut ab omni vexacione libera sit. in cathedra sancti Petri familia curtis pro angaria solvit 1 mr. willicus uno anno verrum unum vel 3 s., sequenti anno taurum vel 4 s. Coloniensis monete et pro redimendo obsonio id est cena [d] abbatis, si illuc non venerit, 6 s.

---

a) in — maio XVI s. et VI d. *kann Zusatz einer anderen, aber der Haupthd sehr ähnlichen Hd. sein, wenn es nicht von der Haupthd. selber herrührt.* b) item — ministrabit, *bis zum ersten Buchstaben von* prima *auf Rasur.* c) item — sit *auf Rasur.* comiti *über der Zeile nachgetragen.* d) id est cena *über der Zeile nachgetragen, vielleicht noch von Hd.* (1).

1) *Vgl. § 86.* 2) *Vgl. I, 11. Okt.* 3) *Vgl. I, 21. März.* 4) *Lohn bei Soest noch im 17. Jh. als Lehn vom Kloster abhängig, vgl. CXXVII, 315. Ueber die Pfarrei vgl. CXXV, 339 und Seibertz, Urkundenbuch zur Landes- und Rechtsgeschichte des Herzogthums Westfalen Bd. II, No. 554 (1313).* 5) *Eikloh.*

Iusticia villici de Pentilchoue [1].

82. Villicus, qui preest curti nostrę, Pentilchoue in partibus Westfalie in festo sancti Pantaleonis abbati 4 mr. et dimidiam Coloniensis monete dare tenetur. in cathedra vero sancti Petri 4 mr. semel in anno, si abbati illuc placuerit venire, hospicium exhibebit.

Hii sunt redditus ad cameram fratrum pertinentes.

83. In cathedra sancti Petri villicus de Embe [2] villicationis iure solvit 14 [a] s. *84.* Item pro equitatura [2] in medio maio 6 d. et in die sancti Lamberti tantundem. *85.* Item de Lůppe et Otwilre de beneficiatis hominibus [2] in medio maio solvuntur 5 s. et 9 d. et in die sancti Martini tantundem, de quibus villicus de Embe exactor erit et camerario assignabit, quia, quod vulgo dicitur niderval et upkumegene, usui [b] ipsius cedit. *86.* In purificatione sancte Marię villicus de Ascha [3] villicationis iure solvit 9 s. *87.* Item quidam Wilhelmus de 15 iurnalibus in medio maio 18 d. et in festo sancti Martini tantundem. *88.* Item in Aldindorp [4] est quoddam beneficium in agris et areis, unde solvuntur in medio maio 5 s. et tres d. et in festo sancti [*Bl. 12a*] Martini tantundem. de quo censu de medietate agrorum Aleidis solvit 30 d. et tres ob. in medio maio et in festo sancti Martini tantundem. de reliqua medietate ipsa Aleidis solvit 10 d. et ob., Winricus 10 d. et ob., soror ipsius Richmudis 10 d. et ob., in medio maio et in festo sancti Martini tantundem. *89.* Item de quibusdam agris in Helisdorp quedam vidua Richmudis in medio maio solvit 2 [c] s. et in festo sancti Martini tantundem. *90.* Item in ipsa villa de quibusdam agris filia Wilhelmi militis in medio maio solvit 30 d. et in die sancti Martini tantundem. *91.* Item de Stamheym [5] quedam vidua Wideloch de 15 iurnalibus in medio maio solvit 2 s. et in festo sancti Martini tantundem. *92.* Iuxta Dulchene est quedam villa, quę dicitur Netze [6], ubi habemus tres domos, quarum una solvit in medio maio 32 [d] d. et in festo sancti Lamberti tantundem, alie vero due, una queque in medio maio 2 s. in festo itaque sancti

---

a) XIIII *die* IIII *auf Rasur, von anderer Hd. 13. Jhs.* b) usui *verändert aus* usu, *von späterer Hd.* c) II *radirt aus* IIII? d) XXXII *die* II *über der Zeile nachgetragen, von derselben Hd.*

1) *Vermutlich Pentling im Kreise Hamm, welches als Lehngut noch im 17. Jahrhundert vom Kloster abhängig war, vgl. CXXV, 677. CXXVII, 265. 387. 411. Vgl. auch XXI.* 2) *Für die §§ 83—85 vgl. oben § 74.* 3) *Vgl. § 79.* 4) *Ueber einen Zehnten in Altendorf vgl. LXXVIII, 31. Vgl. auch oben § 15.* 5) *Vgl. § 42.* 6) *Dülkener Nett, südwestlich von Dülken.* B 8. *Vgl. LXXVIII, 2.*

Lamberti una queque 26 d. et 4 talenta lini. molendinum prope est, quod solvit in medio maio 13 d. et in festo sancti Andree tantundem. sunt etiam agri adiacentes, qui solvunt in festo sancti Lamberti 26 d. summa horum denariorum sunt decem et octo s. monete Coloniensis. sunt etiam ibi duo foresta, quę ad cameram pertinent; si ibi creverint glandes, usui camerarii cedet[a]. *93.* Villicus de Sůtele[1] finito mense iunio villicationis iure solvit camerario 14 s. item de Brath finito mense decembri tantundem. item Heinricus scultetus de Brath, de quibusdam agris in festo sancti Andreę solvit 18 d. *94.* In festo sancti Iohannis baptiste villicus de Hengelo[2] solvit villicationis iure 2 mr.[b] et fertonem. *95.* In festo sancti Viti Ruthgerus de Werbede de quodam beneficio[3] solvit 10 s. Xantensis monete. *96.* In die sancti Iohannis baptiste villicus de Lůtdinge villicationis iure solvit 2 mr. *97.* In purificatione sancte Marię, de curte in Wisheym solvuntur 12[c] s. *98.* In festo sancti Medardi camerarius perget ad curtem nostram, que dicitur Hureh[4]. prebenda vero eius serviet ei 4 diebus et famulis suis, qui secum ituri sunt. in festo sancti Odolfi, quod est 3. die post festum beati Maurini abbatis solvuntur ibi 2 talenta et dimidium Dauentrensis monete. de quibusdam vero pratis et tribus areis solvuntur 8 s. et frumentum ibi apparens in usus camerarii cedet [*Bl. 12r*]. item ibidem 4 kanne butthiri, aliquando amplius, aliquando minus, non solum iure sed et gratie dilectionis ei conferuntur. in reditu, quando venerit Dauentrie vel Sutefinh, demandabit villico de Hengelo, ut eum suo vehiculo dedueat. eum autem ibi fuerit, administrabit ei in nocte et mane in prandio et sic dedueet eum Werbede. villicus ipsius curtis benigne suscipiet eum more predicti villici et eum equis suis dedueet eum Lůthingin. ibi itaque pernoetabit et mane prandebit et sic cum equis suis dedueet eum Bensheym. ibi autem pernoetabit et mane prandebit et sic deducet eum cum equis suis Nusie. *99.* In vigilia beati Pantaleonis villicus de Rudolfshoue[5] villicationis iure solvit 11 s. item pro equitatura in medio maio 4[d] d. et in die sancti Lamberti tantundem. item finito mense augusto 15 plaustra lignorum vel competentem taxationem pro eis dabit. *100.* In vigilia beati Pantaleonis villicus de Langele[6] villicationis iure solvit 11 s. item (10) circa natale domini[e] 10 plaustra lignorum vel 5 s. *101.* Villicus

a) cedet! b) II mr. et fertonem *steht nicht auf Rasur wie oben § 65.* c) *Vor und nach* XII *je eine Rasur, etwa einen Buchstaben lang, es könnte davor eine* X *und dahinter eine* II *getilgt sein.* d) IIII *auf Rasur, von späterer Hd. 13. Jhs.* e) circa — domini *auf Rasur, von Hd.* (10) *oder einer anderen, dieser sehr ähnlichen Hd.*

1) *Vgl. § 73.* 2) *Vgl. § 65.* 3) *Vgl. § 73.* 4) *Insel Urk im Zuidersee, Schenkung Kaiser Ottos I. Vgl. § 132. I, 7. Mai.* 5) *Vgl. § 75.* 6) *Vgl. § 67.*

de Bedorp [1] finito mense aprili villicationis iure solvit 5 s. *102.* In festo sancti Martini quidam Helwicus de dimidio manso prope eandem villam solvit 3 s. de reliquo vero dimidio manso Tidericus vinee procurator in ipso die dat 12 d. *103.* Dominica ante festum sancti Gereonis villicus de Bensheim [2] villicationis suę iure camerario solvit 30 s.; item ipse eodem die pro hominibus censualibus 30 d. *104.* In festo sancti Thome Elysabet, uxor Wolframmi Inter-Lobios 18 d. et dimidium mlr. avene de agris, qui iacent ultra Renum Calke [3]. *105.* In purificatione sancte Marie de halla cuiusdam Waldonis [4] laici solvuntur 12 d. *106.* In festo sancti Gereonis villicus de Villa-Regis [5] villicationis iure solvit 11 s. item finito mense maio 10 plaustra lignorum vel tres s. *107.* In medio maio sorores de Kuningisdorp de quodam beneficio solvunt 30 d. et in die sancti Martini tantundem. *108.* In purificatione sancte Marie Gerhardus textor de area et parte agri in Sůlpze solvit 30 d. et in assumptione ipsius tantundem. *109.* In festo sancti Martini Elisabet uxor Lamberti de Fregehne [a 6] de quodam beneficio 25 [b] iurnalium in Selisdorp [7] solvit [(10)] 7 s. et 6 d. tali condicione, ut si ipso die non persolverint, beneficium ad dispo- [*Bl. 13[a]*] sitionem camerarii spectet. *110.* Ipso die Hezzelo [8] de Tidinhoue de area et 5 iurnalibus 6 s. *111.* Eodem die Harpernus et sui de Platea-Scutariorum de beneficio in Crele [9] 2 mansorum solvunt 12 s. tali modo, ut si ipso die non persolverint, beneficium in usus ęcclesię cedat. *112.* Eodem die de censualibus hominibus in Remage solvuntur 10 s. *113.* In festo sancti Gereonis villicus de Sůlpze [10] villicationis iure 14 s. *114.* In purificatione sancte Marię de pistrino in Platea-Puellarum Godelif uxor Danielis [11] scabini 6 s. et in assumptione ipsius tantundem. *115.* Item in purificatione sancte Marię de domo Alphardi [12] in Vilcergraue Christianus 6 s. et in assumptione ipsius tantundem. *116.* In festo sancti Martini Paganus miles de Hemberch de manso uno et de vinea 3 [c] iurnalium solvit 28 s. *117.* In festo sancte Agnetis Welterus scementarius de domo in Scildergazze 4 s. [et 6 d.[d]] et in die sancti Agilolfi tantundem. *118.* In medio maio de domo Godefridi Magni [13] in Foro-Lignorum solvuntur 4 s.

---

a) Fregehne *das zweite* e *über dem* g *übergeschrieben.* b) XXV *die erste* X *nachträglich hinzugefügt, von derselben Hd.* .... it — condicione *auf Rasur.* c) III *auf Rasur, von späterer Hd. 13. Jhs.* d) et VI d. *wieder gestrichen, mit ähnlicher Tinte.*

1) *Vgl. § 70.* 2) *Vgl. § 71.* 3) *Kalk bei Deutz* E 10. 4) *Vgl. § 45. I, 25. Dec.* 5) *Vgl. § 72.* 6) *Frechen westlich von Köln.* D 10. 7) *Sielsdorf südwestlich von Köln.* D 10. *Vgl. XC, 166. CVIII, 3.* 8) *Vgl. VI. XVIII.* 9) *Kriel bei Köln XC, 162.* 10) *Vgl. § 69.* 11) *Vgl. § 39 I, 10. April.* 12) *Vgl. § 43 und I, 9. Dec. VIII.* 13) *Vgl. § 44. I, 1. Sept.*

Redditus camere de Nuwenhusen [1].

119. In medio maio Godescaleus Rufus 14 d. et in festo saneti Martini tantundem. Rûdingerus 12 d. Hildegundis et soror eius 6 d. Godefridus filius Erreboldi [2] de transitu 2 d. V̊da uxor Heinrici Kage. de area Euerhardus in eista 12 d. Sibilia uxor Heinrici Kezzil 6 d. Iohannes eognomento Lûtzele et Heinricus Cledermengere gener eius 4 s. et 1 d. Iliana uxor Wiehmanni 16 d. et duos pullos. Godefridus Kesemengere 6 d. Tiderieus filius V̊donis 3 d. et ob. Laurentius Rufus 3 d. et ob. Titkardis uxor Tideriei de sancto Iohanne 16 d. et 2 pullos. domnus abbas de area Huperti de Balchuse tres s.

Redditus camere de Scaporche [3].

120. Lv̊tginus 6 d. eamerarius sanetorum Apostolorum 12 d. sanetimoniales sorores Gerhardi de Reno 6 d. tres sorores, quarum unius nomen est Gerthrudis, 12 d. Methildis vidua 6 d., de area retro 1 d. Lûpertus de area magistre sancti Maurieii 6 d. eonventus etiam de area huic proxime 6 d. Cunradus filius Tideriei Stofihgin [a] 15 d. Tiderieus nepos Tideriei Stv̊figin 3 d. Iohannes faber 6 d. magister Geroi 6 d. Godefridus de Bens- [*Bl. 13r*] felth de area Welteri Romani 6 d. de area vero Lûperti 4 d. Aleidis uxor Heinrici portatoris 4 d. filia Arnoldi [b] Fresonis 3 d. et ob. Beatrix sanctimonialis filia Eveze 11 d. et ob. Bruno 3 d. de area Heidinrici filii Euerhardi 16 d. et ob., de quibus, e̊cclesiastieus de sancto Iacobo solvit 12 d. et ob. Sophia filia Gerhardi e̊cclesiastiei 4 d. *121.* In festo saneti Remigii de Helysdorp [4] de 6 iurnalibus, quos eomparavit [c] Euerhardus eamerarius eontra Wilhelmum militem, 6 mr., qui ad dispositionem camerarii spectant. filia predicti militis solvit tria mlr. tritiei. *122.* Item in Helysdorp de 30 iurnalibus [5], quiequid fruetuum in ipsis agris aperuit, usu*i* [d] ipsius eedet. *123.* Item de O̊wisehirhe [6] 22 mlr. tritiei. *124.* Abb*as* autem de iustieia curtis in Bithe [7] 14 s. *125.* In festo saneti Re-

---

a) *Vor* Stv̊fihgin *kurze Rasur, etwa einen Buchstaben lang.*
b) *Hinter* Arnoldi *kurze Rasur, etwa einen Buchstaben lang.*
c) sparavit *Vorlage.* d) usu *Vorlage.*

1) *Vgl. § 40. I, 14. April.* 2) *Vgl. XXXV, 1.* 3) *Schafpforte in der Nähe der Hahnenpforte bei St. Mauritius in Köln.* 4) *Vgl. § 41.* 5) *Vgl. § 76. Hd. 16. Jhs. bemerkt am Rande* Helisdurp que est Elsturp. 6) *Wird von Hd. 16. Jhs. selbst als* Eusskirchen *erklärt, gemeint sind offenbar die Liegenschaften der Kammer in Disternich, vgl. § 76.* 7) *Vgl. § 76.*

migii de granario camerario dantur 12 modii siliginis et 6 modii avene. *126.* In festo saneti Martini poreus unus et in die saneti Andreę 2 s. *127.* De beneficio in Smithusin et Cletenbergh [1] 5 mansuum, quiequid frumenti in ipsis agris aperuerit, usui eamerarii cedet. *128.* De foresto [2] vero suo 40 iurnalium, quiequid utilitatis provenerit, usui ipsius eedet. *129.* In festo saneti Gereonis de beneficio in Cletenbergh camerarius dabit villico de Sůlpze 3 [a] ß. et 6 d. *130.* Item ipse de Nůwenhusen et Scaporce in die saneti Martini 3 modios tritici. *131.* Eodem die de habitaculis in Cletenbergh eustodi ęeelesię nostrę 15 d.

132. De kurte Urk: Quando eamerarius pergit [3] ad eurtem Urk, septem paria ealeiorum seeum feret, quos benefieiatis hominibus dabit, non iuris gratia, sed proprii cordis deliberatione et exante deeessorum suorum eonsuetudine [b].

XVIII.

Erbzinsgut in Tiedenhoven.

1227—30 [4].

Abt Simon bestätigt vom neuen die frühere Verleihung von $7^1/_2$ Morgen Landes in Tiedenhoven zu Erbzins an Hetzelo und seine Nachkommen.

Original. Düsseldorf St.-A.: St.-P. Urk. Nr. 37. Pgmtbl. 29X19 cm Siegel des Abtes, hängend an einem Pgmtstreifen, leidlich erhalten.

In nomine sanete et individue trinitatis ⁝ Simon dei gratia abbas sancti Pantaleonis in Colonia omnibus in perpetuum. ab humana facilius memoria elabuntur, que nee seripto nec lingua testium perhennantur. cognoseantur igitur tam presentes quam posteri, quod septem iornales et dimidium sitos prope Thidinhovin, quos a predecessoribus nostris Hetzello [5] sub annua pensione pos-

---

a) *Hinter III kurze Rasur, vielleicht ein I getilgt,* et VI d. *über der Zeile nachgetragen, von späterer Hd. 13. Jhs.* b) exante decessorum! *wahrscheinlich* ex antecessorum *gemeint. Hinter* consuetudine *kurze Rasur, etwa 2 Buchstaben lang.*

1) *Schmitthausen und Klettenberg südwestlich vor Köln gelegen und zum Hofe Sülz gehörig. Ueber dieses Lehen vgl. XXIV.* 2) *Die Hd. 16. Jhs. bemerkt am Rande hierzu:* Smythusen Clettenberch *und darunter* forestum ibidem. 3) *Vgl. § 98.* 4) *Die Urkunde selbst giebt das Jahr 1225 an. Dies ist aber ein Irrtum in der Datirung, denn der Vorgänger Simons, Abt Heinrich III., ist erst am 22. Sept. 1227 gestorben. Simon selbst starb am 15. Aug. 1230. Zwischen beiden Daten muss also die Urkunde fallen.* 5) *Ueber die erste Verleihung vgl. VI die Urkunde des Abtes Gerhard von 1145.*

sederat, eidem et filiis suis hereditario iure concessimus, ea ratione, ut singulis annis in festo beati Remigii abbati quinque mlr. siliginis representent. si vero in solutione predicte pensionis defecerint, predicta bona libera ecclesie cedent, et abbas rursum, quod sibi placuerit, libero arbitrio de eis disponet. ne ergo super memoratis bonis in posterum calumpnia suscitetur, eo petente hanc paginam conscribi et sigillo nostro munitam ipsi iussimus assignari eternam dampnationem illi inprecantes, qui predictum hominem super istis presumpserit molestare. testes huic facto affuerunt Iohannes capellanus, Godefridus de Louanio, Cunradus [1] plebanus sancti Mauricii, Emundus civis Coloniensis, Rudengerus, Hengilbertus villicus in Kuningistorp et alii quam plures. et idem H. et sui in festo beati Martini 6 s. sub eadem pena persolvunt.

Acta sunt hec anno dominice incarnationis MCCXXV.

XIX.

Haus beim Hospital.

1228.

Abt Simon bekundet, dass Eustach und seine Ehefrau Sibille von Bartholomäus ein Haus mit Hausplatz beim Hospital gekauft haben, um es ihren Söhnen zu übertragen, und dass es Eustach nach dem Tode seiner Mutter, unter Vorbehalt des Zinses zur Leibzucht für seine Söhne, zu Seelmessstiftungen an die Kirche St.-P. geschenkt hat.

Original. Düsseldorf St.-A.: St.-P. Urk. Nr. 40. Pgmtbl. 16×20 cm. Die beiden Siegel hängen an grünen Seidenfäden, das Siegel der Kirche zerbrochen, von dem des Abtes fehlt ein Teil der Umschrift.

Universis Christi fidelibus presens scriptum inspicientibus Symon dei gratia abbas sancti Pantaleonis in Colonia eternam in domino salutem. notum sit tam presentibus quam futuris, quod domum cum area prope hospitale eclesie nostre sitam, quam Evstachius et uxor sua Sibilia [2] conmunicata manu erga Bartholomeum intentione conferendi filiis suis Laurentio et Waltero conparaverant, idem Evstachius post mortem matris sue exfestucando legavit eclesie nostre pro remedio animarum utriusque tali modo, ut census de prefata domo cedat filiis suis iam dictis ad terminum vite ipsorum et post mortem eorum in usum eclesie convertatur. ut ergo inposterum omnis occasio malignandi auferatur, memoratus Evstachius factum istud presenti scedule peciit annotari et sigillo nostro et eclesie nostre conmuniri. testes sunt Teodericus prior, Iohannes capellanus, Gerhardus Aquensis, Iacobus miles, Wilhelmus Chant,

1) *Vgl. XX.* 2) *Vgl. I, 23. Dec.*

Emundus [1] scultetus. acta sunt hec anno domini MCCXXVIII, anno III pontificatus Henrici Coloniensis archiepiscopi.

XX.

Haus bei St. Pantaleon.

1234.

Erzbischof Heinrich von Molenark bekundet, dass nach dem Ableben des Plebans Konrad von St. Mauritius das Haus mit Hausplatz bei St.-P., welches dieser vom Abt zu Lehen getragen hatte, nach Spruch der Dienstmannen heimgefallen ist, dass aber der Abt den Verwandten des Pfarrers ihre etwaigen Anrechte abgekauft und das Haus der Kirche von St.-P. als Seelmessstiftung geschenkt hat.

Original. Düsseldorf St.-A.: St.-P. Urk. Nr. 41. Pgmtbl. 31×21 cm. Siegel 1) Heinrichs, hängend an grün und roten Seidenfäden, gut erhalten bis auf den Kopf. 2) Godefrids, hängend an Pergamentstreifen, ein Teil der Umschrift verletzt.

In nomine sancte et individue trinitatis. Henricus dei gratia sancte Coloniensis eclesie archiepiscopus omnibus hoc scriptum inspecturis in perpetuum. innotescat tam presentibus quam sequturis [a], quod, cum Cûnradus [2] plebanus sancti Mauricii in Colonia decessisset, domus et area prope eclesiam sancti Pantaleonis in Colonia site, quas idem plebanus in feûdo ab abbate eiusdem eclesie tenuerat, per sententiam vasallorum dicte eclesie adiudicate sunt, esse devolute ad Henricum [3] tunc temporis abbatem, nisi ipse abbas proximis heredibus dicti plebani gratiam facere voluisset. sed cum Albertus de Bûnne et mater sua et Henricus frater suus et soror sua et filius eiusdem sororis, qui dicebant se esse primos heredes, gratiam sibi de cisdem bonis tanquam proximis heredibus fieri peterent, dictus abbas pro bono pacis dedit eis quatuor mr. Colonienses, quibus marcis acceptis prefatus Albertus et predicti heredes sui exfestucando renunciaverunt omni gratie vel iuri, si quod eis conpeteret in predictis bonis. consequenter memoratus abbas eadem bona scilicet domum et aream contulit eclesie sue sancti Pantaleonis, ut memoria anime sue [4] exinde habeatur, et supplica-

---

a) sequturis!

1) *Vielleicht der* Emundus civis Coloniensis *in der Zeugenreihe von XVIII.* 2) *Vgl. I, 15. Aug.* 3) *Heinrich IV. Abt von St.-P. 1230—1242.* 4) *Merkwürdigerweise ist zum Todestage Heinrichs IV., am 26. Jan., im Memorienkalender keine hierauf bezügliche Eintragung vorhanden, dagegen findet sich unterm 15. Aug., dem Todestage des Abtes Simon, auf Ra-*

vit nobis, ut consensus noster et confirmatio accederent super premissis. nos igitur devotioni dicti abbatis in tam pio negocio bona voluntate occurrentes et utilitati prefate eclesie consulentes predictam renunctiationem supradictorum bonorum ab eisdem heredibus factam et eorundem collationem memorate eclesie ab eodem abbate rationabiliter factam approbavimus et confirmavimus, districte inhibentes, ne quis inposterum ea, que ab ipso facta sunt et a nobis approbata et confirmata, presumat aliquatinus infringere vel cassare. et si fecerit, sciat se auctoritate nostra vinculo anathematis innodatum. hec autem ut debite firmitatis robur optineant, presentes litteras super hiis confectas sigilli nostri inpressione fecimus conmuniri. acta sunt hec anno gratie MCC tricesimo quarto per manum Godefridi Monasteriensis prepositi vicecapellarii hec pagina est sigillata.

XXI.

Fronhof Pentling [1].

1235.

Abt Heinrich IV. bekundet, dass Margaret die Gemahlin des verstorbenen Meiers Hermann allen ihren Rechten auf das Meieramt entsagt, und dass dieses dafür an ihre Tochter Guda und deren Gatten Ludolf auf Pacht zu Lebenszeit übergehen soll.

Original. Düsseldorf St.-A.: St.-P. Urk. No. 42. Pgmtbl. 22×27 cm. Von den 4 Siegeln, hängend an Pergamentstreifen, nur das letzte teilweis erhalten, spitzoval, schreitender Löwe auf spitz zulaufendem Schilde, von der Umschrift ist ausser dem Rest von sigillum *nur noch der Schluss* Susacie . . *zu entziffern. Rückenvermerk von einer Hd. 13. Jhs.:* littera de curte in Penthelinche.

Universis Christi fidelibus presens scriptum inspicientibus Henricus dei gratia abbas sancti Pantaleonis in Colonia salutem in domino. notum vobis esse volumus, quod Margareta quondam uxor Herimanni villici nostri in Pentelinch post mortem eiusdem villici nostri sollempniter exfestucando coram nobis renunciavit usufructui et omni iuri, quod dicebat se habere in villicatione dicte curtis nostre Pentelinch, ea conditione, ut eandem villicationem vellemus conmittere uni filie suc, quc vocabatur Guda et marito suo Lu-

---

sur noch von einer Hd. 13. Jhs. vermerkt: † Cunradus plebanus sancti Mauricii, pro quo 4 s. solvuntur ad karitatem. *Vgl. I, 26. Jan., 15. Aug. XXIII, 8.*

1) *Vgl. XVII, 82.*

dolpho. similiter relique tres filie suc scilicet Alemuth, Elizabeth et Friderunis, cum nullum haberent ius in prefata villicatione, ex habundanti tamen exfestucando per se et per Gervasium militem tutorem ipsarum renunciaverunt eidem. nos erga usi consilio vasallorum eclesie nostre et aliorum discretorum virorum ad peticionem eciam hominum memorate curtis de consensu capituli nostri conmisimus dictis Ludolpho et Gude uxori sue eandem villicationem sub debita pensione tenendam, quamdiu ambo vivunt. si vero unus ex ipsis moritur, superstes tenebit ipsam villicationem ad terminum vite sue et debitam nobis inde pensionem certis terminis persolvet et, quandocunque defecerit in solutione debite pensionis, perdet villicationem. post mortem vero amborum villicatio supradicte curtis nostre ad nos vel successorem nostrum libere, revertetur, nulla ab heredibus ipsorum vel aliquibus nomine ipsorum nobis vel successori nostro super eadem villicatione suscitanda inposterum questione. ut autem hec a nobis et a succcssore nostro non possint infringi et ne ipsi vel heredes ipsorum aliquam questionem super huiusmodi nobis vel successori nostro, sicut premissum est, movere possint, presens pagina exinde est conscripta et sigillo nostro et sigillo eclesie nostre necnon et sigillis Walteri advocati de Susato et Theoderici villici de Lon est conmunita. testes huius rei sunt Ysfridus custos, Hermannus capellanus, Tiricus de Lithe, Iohannes Smende, Tiricus de Susato, Henricus Rost, Lambertus de Prostinch, Florentius de Tvnc, Herimannus Cule, Otto sacerdos, Iohannes iudex de Werle, Tiricus Trost, Henricus dapifer [1], Wallerus, Ludolphus, Everhardus et alii quam plures. acta sunt hec anno gratie MCC triccssimo quinto.

XXII.

Die Fronhöfe zu Bith und Wessem.

1236.

Schiedsspruch zwischen Wilhelm von Hoorn und Abt und Convent von St.-P. wegen der Schädigung, die ersterer beim Gütertausch im Hofe Bith in seinen vogteilichen Rechten erlitten haben will.

Abschrift. Düsseldorf St.-A.: St.-P. Urk. Nr. 43. Pgmtbl. 33×38 cm. Beglaubigungsabschrift von Hd. 2 H. 13. Jhs. Das Blatt beginnt mit den Worten: Datum per copiam sub sigillo .. decani sanctorum Apostolorum in Colonia, *daran reiht sich sofort unsere Urkunde, und mit den Worten:* item aliud instrumentum *schliesst sich daran der Wortlaut der unten*

1) *Heinrich war Truchsess des Abtes von St. P. Ueber das Truchsessamt vgl. LXV die Urkunde von 1295.*

unter Nr. XLI mitgeteilten Urkunde von 1261. Ein Schlusswort mangelt. Siegel, an einem Pergamentstreifen hängend, ist abgefallen.

In nomine domini amen. universis Christi fidelibus presens scriptum inspicientibus sancti Gerconis et sanctorum Apostolorum decani et thesaurarius sancti Gereonis in Colonia in perpetuum. dignum est et a racionis tramite non discordat, ut ea, que per temporis intervalla in oblivionem devenire possunt vel a veritate quacunque occasione deflecti, per scripture seriem hominum memorie commendentur. ad noticiam igitur tam presencium quam futurorum cupimus pervenire, quod questio, quam nobilis vir Wilhelmus de Hûrne movit abbati et conventui sancti Pantaleonis in Colonia super eo, quod sustinuisset grave dampnum, sicut dicebat, in advocacia sua de curte Bith [1], in hunc modum bonis viris mediantibus est sopita. si quidem dictus Wilhelmus exfestucando pro se et pro heredibus suis renunciavit omni questioni et actioni, quam prefatis .. abbati et ecclesie moverat vel in posterum movere posset super iniuria et dampnis, que dicebat se sustinuisse occasione concambii facti de curte in Bith [1], ita quod neque ipse neque aliquis heredum suorum neque aliquis nomine ipsius abbati vel ecclesie sancti Pantaleonis in Colonia super iniuria et dampnis eidem nobili viro illatis vel deinceps inferendis occasione advocacie curtis in Bith aliquam in posterum possint facere questionem. memorati eciam abbas et conventus remiserunt prefato nobili viro Wilhelmo de Hûrne quatuor mr. annuatim de pensione quatuordecim mr. Coloniensis monete, quas consuevit eis solvere de pensione curtis in Wishem [2], que curtis est allodium dicte ecclesie sancti Pantaleonis in Colonia. ita quod deinceps idem nobilis vir Wilhelmus et heredes sui solvent singulis annis prefate ecclesie tantum decem mr. Coloniensis monete certis terminis, scilicet sex mr. in assumpcione beate Maric et quatuor mr. in purificacione beate Marie. obligavit eciam se prefatus Wilhelmus pro se et pro heredibus suis, si predictis terminis pensionem suam non solverit, quod post quindecim dies proximos post elapsum quemlibet terminum, qui dies current loco commonicionis, tam ipse quam heredes sui, quicunque eandem villicacionem tenebunt, et omnes homines ville in Wishem, qui pro tempore erunt, excommunicacioni subiacebunt et sine citacione et admonicione denunciabuntur publice excommunicati, ubicunque predictis .. abbati et ecclesie visum fuerit expedire, a nobis iudicibus a domino papa super prelibata causa, que vertebatur inter dictos .. abbatem et ecclesiam sancti Pantaleonis et eundem nobilem virum Wilhelmum, constitutis vel a successoribus nostris, qui nobis

---

1) *Ueber den Gütertausch betr. den Hof in Bith vgl. die Urkunde von 1226 unter XV.* 2) *Der Hof in Wessem an der Maas war 1219 an Wilhelm von Hoorn in Erbpacht vergeben worden. Vgl. Lacomblet U. B. I, 81 und XVII, 77.*

in supranotatis decaniis et custodia pro tempore succedent. sic enim inter partes convenit et in hanc formam excommunicacionis tam ipse Wilhelmus pro se et pro heredibus suis, quam homines prefate ville Wishem pro se et successoribus suis, quicunque dictam villam inhabitabunt, consenserunt et ab hac excommunicacione non absolventur, donec satisfactum sit dictis abbati et ecclesie de pensione sua et dampnis et expensis, que emerserint propter defectum eiusdem pensionis. si eciam sepedicti abbas et ecclesia contra ordinacionem istam aliquando venerint, simili modo denunciabuntur a nobis vel a successoribus nostris excommunicati, ubicunque memorato nobili viro Wilhelmo vel suis heredibus videbitur expedire. acceptavit insuper sepefatus Wilhelmus pro se et pro heredibus suis, quod ipse et heredes sui non poterunt renunciare villicacioni dicte curtis Wishem et pensioni decem mr. Coloniensium nisi de consensu et voluntate predictorum abbatis et ecclesie pro eo, quod quatuor mr. ipsi et heredibus suis annis singulis sunt remisse. memoratus autem Wilhelmus et heredes sui de dicta pensione decem mr. Coloniensium non solvenda nullam excusacionem vel causam poterunt pretendere, quia ipse tam pro se quam pro heredibus suis racione remissionis quatuor marcarum sibi facte recepit in se omne periculum, videlicet vim maiorem, tempestatem, incendium, incursum hostium, inundacionem aquarum aut terremotum et omnes casus fortuitos excusabiles, qui in iure sunt expressi vel qui de facto possunt contingere. admisit eciam sepedictus nobilis vir Wilhelmus pro se et pro heredibus suis, quod, quocienscunque aliquis abbatum in ecclesia prelibata alteri abbati successerit et curtes suas de more visitaverit, cum primo ad villam suam Wishem venerit, homines eiusdem ville facient ei fidelitatem, sicut consuetum est, ad recognoscendum, quod eadem curtis Wishem cum suis attinenciis est proprietas sepedicte ecclesie sancti Pantaleonis. ut igitur hec ordinacio debite robur firmitatis optineat, presens pagina exinde est conscripta et de consensu parcium sigillis nostris et prepositi sancti Gereonis, abbatis sancti Martini et dictorum abbatis ac ecclesie sancti Pantaleonis in Colonia necnon et eiusdem nobilis viri Wilhelmi sigillis est communita. testes affuerunt magister Gerardus scolasticus, magister Vlricus et magister Herimannus canonici sanctorum Apostolorum et magister Theodericus scolasticus sancti Georgii, Reynoldus de Hedele miles, Cunradus de Wnnewerde, Gevardus et Iohannes famuli ipsius nobilis viri Wilhelmi de Hûrne. acta sunt hec anno domini millesimo CC tricesimo sexto, in ecclesia sancti Gereonis in Colonia coram nobis iudicibus a domino papa super hoc negocio constitutis et dictam ordinacionem parcium approbantibus.

XXIII.

Verordnung des Abtes Heinrich IV.

1237. Dec. 28.

Abt Heinrich IV. ordnet das gottesdienstliche Ceremoniell für gewisse Feste und verfügt über verschiedene Einkünfte.

Abschrift. Berlin Kgl. Bibliothek, Ms. Boruss. Quarto 234, Bl. 78a—79a. Gleichzeitige Hd.

In nomine domini amen. universis presens scriptum inspicientibus Heinricus quartus miseratione divina abbas sancti Pantaleonis in Colonia salutem in salutis auctore. universitati tam presentium quam futurorum duximus declarandum, quod nos super quibusdam consuetudinibus precipue ad honorem dei amplificandum et memoriam sanctorum eius extollendam et rebus aliis necessariis et ecclesie nostre profuturis de consilio seniorum et omnium fratrum nostrorum consensu ordinavimus in hunc modum: *2.* accedente enim bona voluntate et consensu omnium fratrum nostrorum ordinavimus, ut in precipuis festivitatibus ecclesie nostre duo fratres ebdomedarii, qui tenentur cantare responsorium in primis vesperis induti albis et cappis ante inchoationem vesperarum in choro compareant et omni diligencia cantum regant. *3.* item ordinavimus, ut festum beate virginis Katerine[1] sollempniter in ecclesia nostra agatur et cantus nove historie eius deinceps apud nos in eodem festo cantetur et fratres ad missam albis induantur. *4.* similiter ordinavimus, ut in festo divisionis apostolorum[2] a fratribus missam peragentibus in albis sequencia, que incipit celi enarrant sollempniter decantetur. *5.* ad fratrum vero consolationem in eisdem festis Theodericus prior ecclesie nostre designavit decem s., scilicet 5 s. in festo sancte Katerine et 5 s. in divisione apostolorum. prefatus etenim prior expensis per industriam suam de licentia nostra scilicet abbatis fideliter reservatis construi fecit quandam domum distinctam per quatuor mansiones, que sita est ante porticum ecclesie nostre, sed et aliam aream sitam in Walengazzen solventem quinque s. de licentia nostra pro sex marcis comparavit, et utrasque tam domum ante porticum sitam cum attinentiis suis, quam dictam aream in Walengazze cum edificiis, que ipse prior de consciencia et licentia nostra superedificare intendit, nostre ecclesie resignavit. *6.* de censibus itaque memorate domus ante porticum site dabuntur supradicti decem s. ad caritatem in duobus festis prefatis et alii tres s. de eisdem censibus solventur annuatim camerario ecclesie nostre de area dicte domus. quicquid autem de ipsis censibus super decem s. et alios tres s. superius expressos

1) *25. Nov.* 2) *15. Juli.*

excreverit, sed et census, qui solvitur de sepedicta area in Walengazze scilicet 5 s., cedent ad caritatem fratrum in anniversario eiusdem prioris [1] in memoriam ipsius anime et salutem. si vero census eiusdem aree propter edificia, que idem prior superedificare intendit, augmentatus fuerit, nichilominus ad anniversarium suum pertinebit, hoc tamen excepto, quod edificia domus ante porticum site, si ruinosa fuerint, de eisdem censibus restaurentur. sic enim ordinavimus et in hoc fratres nostri unaniniter consenserunt, prior autem ecclesie nostre, quicunque pro tempore fuerit, dictos census requiret et memoratam conventui faciet procurationem. *6.* preterea ordinavimus, ut hospitalarius ecclesie nostre, quicumque similiter pro tempore fuerit, procuret singulis annis tres libras pure cere ad candelas in paraschcve circa sepulchrum domini ponendas, que candele custodi ecclesie nostre assignabuntur et per duas successive posite ardebunt usque ad horam visitationis sepulchri. *7.* item ordinavimus, quod in die sancte resurrectionis secundas vesperas fratres in albis celebrent et post benedicamus et suffragia ante crucem procedant, ubi cantetur antyphona Christe resurgens duobus cantoribus succinentibus versum dicant nunc iudei, et ita ordinate precedant ad bastisterium cantum debitum cantaturi. *8.* et ut hanc ordinationem fratres uberiore favore amplectantur, ordinavimus de communi ipsorum consensu, ut idem hospitalarius cuilibet fratri habitum religionis habenti procuret eodem die propinationem clareti cum nova cratera in refectorio hora cene. huius autem propinationis et candelarum procurationem faciet dictus hospitalarius de sex mlr. siliginis, que Heinricus et uxor sua in Brokindorp habuerunt, que sex mlr. vacabant tempore nostri regiminis de morte uxoris dicti Henrici, reliqua vero 6 mlr. siliginis, que similiter habebant, cedent pauperibus, per eundem hospitalarium secundum deum et suam bonam conscientiam fideliter eroganda. *9.* idem eciam ego Henricus abbas pro remedio anime mee 10 s. Colonienses ad caritatem fratrum meorum in anniversario [2] meo designavi, qui recipientur de censu domus site ex opposito cimiterii ecclesie nostre, quam eciam domum, quamvis mihi vacaret ratione feodi de morte Cunradi quondam plebani sancti Mauricii in Colonia [3], redemi tamen eam ab omnibus ipsam inpetentibus nomini iuris hereditarii et mihi et ecclesie mee sancti Pantaleonis auctoritate venerabilis patris ac domini mei Heinrici Coloniensis archiepiscopi bone memorie optinui confirmari. quicquid autem residuum fuerit de censu dicte domus et arcarum eidem attinentium designavi ad consolationem eorundem fratrum meorum in anniversario eiusdem plebani, ut dictum est, sancti Mauricii, de

---

1) *Vgl. I, 12. Juni.* 2) *Am Todestage Heinrichs findet sich im Anniversarkalender keine Notiz hierüber, vgl. I, 26. Jan.* 3) *Vgl. XX, Urkunde von 1234.*

cuius morte ad me fuerant devoluta. hanc igitur ordinationem honestam ac rationabilem ab omnibus fratribus ecclesie nostre acceptatam et approbatam in presenti pagina conscribi et meo et ecclesie nostre sigillis feci communiri precipiendo eam in virtute sancte obedientie inviolabiter observari et eternam dampnationem illi inprecando, qui eam malo ingenio presumpserit infirmare. acta sunt hec in vigilia Thome apostoli anno domini MCCXXX septimo.

XXIV.

Hof Klettenberg.

1238. Febr. 2.

Abt Heinrich IV. bekundet, dass er den Hof Klettenberg in Sülz, der eine Zeit lang Eigentum der Kammer gewesen war, dem Magister Ulrich, Canonicus von St. Aposteln, zu Pacht auf Lebenszeit, oder in seinem Behinderungsfalle einem von ihm zu bezeichnenden Vertrauensmanne zu Zeitpacht von 12 Jahren übergeben hat.

Original. Düsseldorf St.-A.: St.-P. Urk. Nr. 44. Pgmtbl. 33×23 cm. Siegel 1) des Abtes Heinrich an roten, 2) der Kirche an grünen Seidenfäden hängend, Umschrift an beiden stellenweise beschädigt. Das Blatt erweist sich als die Hälfte einer Doppelurkunde, wie die durchschnittene Buchstabenreihe am rechten Seitenrande zeigt. Rückenvermerk von Hd. E. 14. Jhs.: Ista littera videtur exspirare, que pactio sive conventio facta fuit inter abbatem et quendam locantem curtim in Zulcz, qui et*iam* mortuus est.

Heinricus dei gratia abbas et conventus sancti Pantaleonis in Colonia. omnibus, ad quos presens scriptum pervenerit, salutem in domino. scire vos volumus, quod nos curtim nostram in Sulpeze dictam Clettenberch cum omnibus attinenciis suis et iure, sicut Theodericus Trost et gener suus Gerardus ipsam tenebant, que ad officium camerarii[1] nostri quandoque pertinebat, magistro Vlrico canonico sanctorum Apostolorum in Colonia sub annua pensione sex mr. Coloniensium ad vitam suam cum debita sollempnitate et communi consensu concessimus. sub tali forma, quod ipse predictam pensionem camerario ecclesie nostre statutis terminis persolvat, videlicet duas mr. in pascha, duas mr. in festo beati Michaelis et in natali domini duas. preterea solvet villico de Sulpeze annuatim nomine census tres s. et sex d. Colonienses in festo

1) *Es ist wahrscheinlich das Beneficium von 5 Hufen in Schmitthausen und Klettenberg, dessen ganzer Ertrag an Getreide nach Urbar A dem Kämmerer verfällt. Vgl. XVI, 127—129.*

beati Martini [1] et quindecim d. custodi ecclesie nostre ad eundem terminum et insuper dabit minutam decimam de eadem curte villico prenominato. convenit etiam inter nos, quod undecim s., qui annuatim dicte curti solvi solebant, in usus camerarii nostri cedere debeant salva pensione predicta et censibus. pro quinque etiam iurnalibus silve pertinentibus ad eandem curtim, quos dominus Henricus de Campe abbas ecclesie nostre bone memorie extirpari fecit, alii quinque iurnales in eadem silva sunt ei assignati. convenit etiam inter nos et memoratum magistrum, quod, quandocunque ipsum prefatam curtim per mortem vel alio modo non possidere contigerit, alius homo bonus et fidelis, quem ipse bona fide et certa consciencia subrogabit vel instituet, eandem possidebit ab illo tempore, quo ipse magister desierit possidere, usque ad duodecim annos pleno iure in omnibus piscina et aliis, sicut idem magister possidebat, ita tamen, quod idem subrogandus cavebit nobis per fideiussores idoneos de predicta pensione solvenda et indempnitate curtis per omnia conservanda in eo statu, in quo predictus magister eam relinquet. super solutione autem sex mr. et aliorum solidorum, ut premissum est, sunt excepti casus fortuiti, videlicet incendium, grando et violencia exercitus, quibus contingentibus vel aliquo illorum sine ipsius culpa vel illius, quem substituerit, conpetentem eis gratiam faciemus. si vero in culpa fuerint, nullam eis gratiam facere tenebimur. promisimus etiam, quod, si aliquis violenciam vel iniuriam in dictis bonis eis intulerit, nos violenciam illam vel iniuriam auferemus, in quantum de iure tenemur. insuper ita est inter nos et ipsum magistrum ordinatum, quod omnes expense, quas ipse fecit vel faciet circa piscinam, edificia domorum et culturam agrorum, cedent ecclesie nostre post mortem suam et terminum illius, quem subrogabit. hoc eciam adiecto, quod fratres nostri de ipsa piscina ad sex terminos scilicet in festo beati Benedicti [2], in quadragesima, in die beati Marci [3] ewangeliste et secunda et tercia feria in rogationibus necnon et in festo sancti Egidii [4] et beati Remigii [5] habeant caritatem. de omnibus antem edificiis et expensis, que facte fuerint in dicta curte ab eodem magistro vel ab illo, quem instituerit, nullus amicorum vel cognatorum suorum poterunt a nobis aliquid exigere vel questionem ecclesie nostre movere, quia omnes expensas factas vel faciendas circa dictam curtim, piscinam vel edificia domorum et culturam agrorum idem magister reliquit ecclesie nostre pro salute anime sue, sicut in litteris ipsius magistri et domini abbatis sancti Martini super hoc confectis plenius continetur. pro memoria [6] etiam ipsius in ecclesia nostra in perpetuum habenda sepefatus

---

1) *Derselbe Zins aber zu St. Gereon (11. Okt.) fällig nach XVII, 129.*
2) *21. März.* 3) *25. April.* 4) *1. Sept.* 5) *1. Okt.* 6) *Vgl. I, 26. Febr.*

magister dedit nobis duodecim mr., per quas redemimus unam mr., quam ecclesia nostra singulis annis solebat dare Iohanni Xantensi. nomine feodi designavimus eidem magistro unam mr. recipiendam, quoad vixerit, de bonis in Holthusin[1] sitis prope curtim nostram Sûthele et eandem marcam in festo sancti Andree ei tenebimur assignare. post mortem vero memorati in die anniversarii sui dabuntur in perpetuum de illa marca decem s. ad caritatem fratrum et duos s. ad mensam abbatis. in huius itaque rei testimonium et firmitatem presens pagina exinde est conscripta et sigillis nostris communita. acta sunt hec in purificatione beate Marie anno domini MCCXXX septimo.

XXIV[a].

Kammerforst in Süchteln.

1240.

Abt Heinrich bekundet, dass er $1^1/_2$ Hufen oder 90 Morgen Waldes vom Kammerforst[2] in Süchteln an Gerhart Pilatus zur Urbarmachung verkauft hat und dass das neugerodete Land mit dem neu zu begründenden Hofe zu Lehnrecht gehen soll.

Abschrift von Hd. 16. Jhs. Düsseldorf St.-A. Aus Copiar B. Nr. 173. (Urkundenabschriften betr. den Güterbesitz der Abtei St.-P. zu Süchteln. 1152—1469. Papierhdschr. 30 × 22 cm, enthaltend eine Lage von 8 Bl. folio) Bl. 2[a]—2[r]. Die Schreibung der Vorlage wurde hier beibehalten, nur eine Vereinfachung des ae *zu* e *vorgenommen.*

In nomine domini amen. universis quibus hec littere exhibite fuerint, Hinricus dei gratia abbas, G. prior et totus conventus sancti Panthaleonis in Colonia in perpetuum. notum esse volumus tam presentibus quam futuris, quod nos propter evidentem utilitatem monasterii nostri de consilio prudentum virorum, receepta a Geirardo dicto Pilatus quadam summa pecunie et ipsa in utilitatem monasterii nostri conversa, mansum unum et dimidium, scilicet nonaginta iurnales nemoris prope Suehtelen siti estimatos pro media parte eiusdem nemoris, quod nemus dicitur et est camervorst abbatis sancti Panthaleonis in Colonia, de consensu nostro et bona voluntate vendidimus et contulimus eidem Gerardo et suis heredibus extirpandos et in agriculturam redigendos. ea condicione, quod curtim et edificia curtis, que in eiusdem nemoris medietate construxerit, eum agris dicte curti ex ipsa extirpatione attinentibus ipse Gerardus et heredes sui a nobis abbate et successoribus nostris abbatibus teneant in feudo, gavisuri iure aliorum vasallorum, qui alia bona in parrochia Suchtelen iacentia a

1) *Vgl. XVII, 11. LXXVIII, 3.* 2) *Vgl. XXVII[a] und XXXIX.*

nobis abbate et monasterio nostro similiter tenent in feudo, reliqua tamen medietate eiusdem nemoris nobis salva et ad usum et utilitatem abbatie in suo iure libere permanente et in perpetuum permansura. ut etiam evidens utilitatis nobis et monasterio nostro ex hac collatione perveniret imposterum, convenit inter nos et dominum Gerardum, quod ipse *Gerardus* et sui heredes de eisdem bonis, que a nobis tenent in feudo, solvent singulis annis unam mr. Coloniensis monete in festo beati Andree nobis abbati et successoribus nostris abbatibus in recompensationem utilitatis, que pro ne-
10 more poterat nobis et successoribus nostris abbatibus de usu lignorum medietatis dicti nemoris et de glandibus arborum extirpandarum. piscina etiam prope curtim ipsam sita et in medietate nemoris nos contingent*is* ad nos abbatem et successores nostros spectabit, et de ipsa abbas pro tempore absolute iuxta suum bene-
15 placitum ordinabit. acceptavit autem idem *Gerardus* pro se et pro suis heredibus, quod si post inducias, quas de gratia annuatim habebit a festo beati Andree usque ad vigiliam natalis domini proximam non solverit dictam marcam, ab eodem die natalis domini prenotata bona erunt nobis abbati et successoribus nostris
20 abbatibus pro dicta marca obligata, et non obstante aliqua excusatione tenentis eadem bona, nos abbas vel successores nostri tam diu de ipsis bonis nos intromittemus et utemur fructibus eorundem bonorum in tantum, quod nobis de dicta marca et etiam de dampno solutionis medii temporis rationabiliter taxato sit satisfactum. et
25 extunc, cum nobis satisfactum fuerit, heredes dictorum bonorum se, ut premissum est, de ipsis bonis intromittent. adiectum est etiam, quod quotiens ad novum successorem sepedicta bona pervenient, ipse successor ea de manu abbatis recipiet et pro iure obventionis, quod dicitur herwede, dabit abbati unam mr. et ni-
30 chilominus ad premissas conditiones erit obligatus, prout prefatus *Gerardus* pro se et pro suis heredibus acceptavit. premissa igitur omnia a nobis abbate et a toto conventu nostro necnon et a memorato *Gerardo* pro se et pro heredibus suis, qui in dictis bonis imperpetuum succedent, admissa et acceptata in presenti pagina
35 sunt conscripta. et in testimonium et firmitatem huius rei sigillis nostris et sigillo H. plebani sancti Mauricii in Colonia sunt munita. acta sunt hec anno domini MCC quadragesimo.

XXV.

Zehnt des Heinrich Rufus in Sülz [1].

40 1241. Aug. 8.

Abt Hermann II. verleiht Heinrich Rufus und seiner Ehefrau Aleidis verschiedene Zehntsplissen im Sülzer Gebiet zu Erbrecht.

---

1) *Vgl. LXVIII.*

Abschrift. Berlin, Kgl. Bibliothek, Ms. Boruss. Quarto Nr. 234 Bl. 26a. Hd. 13. Jhs.

Hermannus dei miseracione abbas, G. prior totusque conventus monasterii sancti Pantaleonis Coloniensis. universis hanc literam audituris notum facimus, quod Henrieus dictus Rufus, Aleidis uxor sua, cives Colonienses, et omnes eorum heredes sive successores tenent et habent ab ecclesia nostra quasdam decimas quarundam terrarum pertinentes ad curtim nostram Sulpee sub pensione certa. que terre et euius pensionis quantitas sunt subscripte et in hiis heredes sui sive alii successores succedent et eas decimas optinebunt sine aliqua concessione nova, et nichil plus solvetur nee exigetur, nisi quod subscriptum est, sieut veritas horum a fidelibus curtis et ecclesie familiaribus coram nobis fuit, sicut debuit, declarata, et sicut hoc a nostris antecessoribus exstitit observatum. sunt enim due particule terrarum site ante Portam-Piscine. item infra duas vias a Porta-Piseine versus[a] villam Sulpce procedentes sunt 10 iurnales. item infra easdem vias alii 4 iurnales. item 27 iurnales iacentes extra muros Colonie infra vias duarum Portarum-Piscine et Ripe. item sunt 4 iurnales predictis contigui. item duo iurnales, quos habuit quidam nomine Steppe. item tres iurnales, qui fuerunt Emundi Birkelin. item sunt 4 iurnales infra duas vias Portarum Ripe et sancti Pantaleonis. item unus iurnalis prope vineam *Henrici*[1] dapiferi. item una area prope piscinam, que vocatur Sterrenwier. item sunt 2 iurnales et dimidius extra muros infra portam sancti Pantaleonis et Vlreporce. item una area in Platea-Piscine. item una area extra muros prope Portam-Ripe. de omnibus hiis loco decime 16 s. quinque d. *et. ob.*[b] Coloniensium denariorum et dimidium mlr. avene solventur nomine pensionis nec de omnibus premissis decima potest peti. sed tamen[c] . . . . . predicta nisi de quinque iurnalibus iacentibus prope viam versus Sulpee circa. *f*ossam[d] quandam, de quibus decima solvetur. insuper de omnibus aliis, que prefatus Henricus habet in iurisdictione nostra, decimas solvere tenetur. nos Henrieus dictus Rufus et Aleidis uxor mea eives Colonienses confitemur omnia premissa vera esse, et si aliqua iniuria per nos vel antecessores est irrogat*a* ecclesie saneti *Pantaleonis*[e], in recompensacionem illius volumus, quod pensio augmentetur nomine elemosine et quod solvantur de omnibus predictis *16*[a] s. 5 d. et ob. Coloniensium denariorum et

---

a) versus *über der Zeile nachgetragen, von derselben Hd.* b) et ob. *vor* Coloniensium *verwischt, ist aus dem späteren ergänzt.* c) *Das Wort hinter* tamen *verwischt.* d) fossam *der erste Buchstabe durch Rasur getilgt, ist ergänzt.* e) Pantaleonis *verwischt, ist ergänzt.*

1) *Vgl. LXV.*

dimidium mlr. avene in festo beate Gertrudis. ut autem prescripta firmiter observentur, *nos*[b] abbas et conventus et nos *Henricus* dictam literam conscribi fecimus et nos abbas et conventus sigillum nostrum et ecclesie nostre cum sigillo plebani sancti Mauricii Coloniensis et nos Henricus sigillo nostro .....[c] facimus communiri. actum et datum anno domini MCC quinquagesimo primo VI. idus augusti.

XXVI.

Haus am Neumarkt.

1245.

Abt Hermann II. und der Convent bekunden, dass sie ihr Haus am Neumarkte, das baufällig geworden, dem Laurentius und seiner Ehefrau Mechtild zu Erbzins überlassen haben.

Original. Düsseldorf St.-A.: St.-P. Urk. Nr. 45. Pgmtbl. 27×23 cm. Siegel hängend an Pergamentstreifen: 1) des Abtes Hermann, 2) der Kirche, letzteres zerbrochen.

Herimannus dei gracia abbas totusque conventus sancti Pantaleonis in Colonia omnibus has litteras intuentibus salutem in domino. noticie vestre constare volumus, quod nos domum nostram ruinosam cum area sitam iuxta Novum-Forum pro evidenti utilitate monasterii nostri de consilio bonorum concessimus Laurentio et uxori sue Mechtildi et heredibus suis reparandam et iure hereditario possidendam sub annuo censu octo s. Coloniensium nobis solvendorum singulis annis in duobus terminis, videlicet in festo sancti Bartholomei apostoli quatuor s. et in cathedra beati Petri apostoli quatuor s. preterea idem Laurentius vel sui heredes dabunt singulis annis in festo beati Laurentii martyris ecclesie sanctorum Apostolorum in Colonia quatuor d. pro censu aree domus eiusdem. si vero dictus Laurentius vel heredes sui memoratum censum in dictis terminis solvere neglexerint, habebunt inducias duarum septimanarum ultra terminum neglectum. et si tunc censum suum non persolverint, domus et area cum edificiis et melioratione, quam in eadem domo ipse vel heredes sui fecerint, prout tenentur, sine repeticione expensarum ab ipsis factarum ad ecclesiam nostram absque omni contradictione libere revertentur. insuper etiam convenimus, quod si dictam domum exuri contigerit vel vetustate ipsa domus corruerit, sepedictus Laurentius vel heredes sui

---

a) *Die Zahl 16 verwischt, ist aus der Zahl oben ergänzt.* b) nos *vor* abbas *verwischt, ist ergänzt.* c) *Wort vor* facimus *unleserlich.*

consimilem reedificabunt infra annum. si vero non reedificaverint, sine omni questione nobis aream cum censu retento resignabunt vel censum predictum, scilicet octo s. et quatuor d. inde annuatim persolvent. in huius rei testimonium presens scriptum super hoc confectum sigillo nostro necnon ecclesie nostre fecimus communiri. acta sunt hec anno domini MCCLV.

XXVII.

Kirchen in *Nieder*-Embt, Elsdorf und Süchteln.

1246 Juni.

Erzbischof Konrad von Hochstaden bestimmt, dass die Pfarren in Embt, Elsdorf und Süchteln, über welche der Abtei das Patronat zustand, nach ihrer Erledigung dauernd dem Kloster einverleibt, dass sie aber nicht durch Vicare, sondern durch Pfarrer verwaltet werden sollen. Die Zehnteinkünfte der Pfarreien sollen an das Kloster fallen und die Höhe der Pfarreinkünfte wird neu geregelt [1].

Abschrift. Düsseldorf St.-A.: St.-P. Akten Copiar B Bl. 4a—5a Hd. 13. Jhs.

In nomine domini amen. Conradus dei gratia sanctae Coloniensis ecclesiae archiepiscopus, sacri Imperii per Italiam archicancellarius, omnibus, quibus hae litterae praesentatae fuerint, in perpetuum. ex officio nostro, prout dignum est, circa illa tenemur sollicite[a] reperire, per quae religiosi deo servientes congruis muniantur praesidiis, quatenus eo devotius, quo quietius divinae contemplationi vacant, sibi per bona opera et aliis proficiant per exempla. hinc est, quod, cum monasterium sancti Pantaleonis in Colonia irrecuperabilem iacturam quorundam bonorum suorum propter communem sanctae ecclesiae querram et propter alios casus molestos et notorios sustinuisset, Herimannus abbas devotus noster et conventus eiusdem monasterii nobis humiliter supplicarunt, quatenus dictò monasterio supra praemissis dignaremur paterna sollicitudine providere.[b] . . nos ergo attendentes sinceram devotionem,

---

a) solliciti reperiri *Vorlage.* b) *Hinter* providere. *in der Vorlage noch zwei Punkte.*

1) *Vgl. Chr. J. Kremer, Akademische Beiträge zur Gülich- und Bergischen Geschichte Bd. II (1776) S. 207. Urkunde von 1081, Erzbischof Sigewin verleiht dem Kloster den Zehnten von Nieder-Embt. Ibid. S. 260 und Binterim und Mooren (1. Aufl.) Thl. III S. 228, sowie Lacomblet U. B. II, 302: eine andere Urkunde Konrads vom Juni 1246 über die Einverleibung dieser Kirchen.*

quam iidem abbas et conventus circa Romanam ecclesiam nec non et [a] circa personam nostram et ecclesiam Coloniensem semper habuerunt, ad eorundem supplicationem pro necessitatibus ipsorum relevandis de Suchtelen [1] de Embe [2] et de Elsdorp [3] ecclesias Coloniensis diocesis, in quibus idem abbas ius patronatus habere dinoscitur, eisdem in perpetuum secundum formam subscriptam, accedente capituli Coloniensis consensu, de gratia contulimus liberali subscripta stipendiis ipsorum, cum ipsas ecclesias primo vacare contigerit, perpetuo annectendo. itaque volumus et ordinamus, ut praeter decimas, quas praefati abbas et conventus in dictis ecclesiis specialiter hactenus habuerunt, quae etiam eis salvae per omnia manebunt, habeant et recipiant decimas illas, quas decimas pastores earundem ecclesiarum non residentes hucusque habebant, et easdem decimas stipendiis eorundem abbatis et conventus annectimus, ita quod memorati abbas et conventus se intromittent de praemissis decimis ipsorum stipendiis a nobis annexis, quam primum dictas ecclesias vacare contigerit, ipsas decimas ad usus suos convertendo. verum cum iuri et rationi sit magis consonum ecclesias per pastores residentes officiari potius, quam per vicarios, volumus et ordinamus, ut praefatae ecclesiae per pastores residentes, et non vicarios, deinceps officientur, fructus [b] pastorice decernentes, redditum, quem hactenus vicarii percipere consueverunt et ut pastores deinceps residentes plenius diocesano archidiacono et decano loci de iuribus suis et aliis oneribus emergentibus satisfacere et respondere valeant. ecclesiae de Embe, quae habet, ut dicitur, in oblationibus large novem mr. Colonienses et tres s. in censibus de quibusdam villis adiacentibus, adicimus quinquaginta iurnales, quorum proventus [c] valent annuatim tres mr. Colonienses. item adicimus eidem decem et octo s. de quibusdam areis solvendos. qui 50 iurnales et 18 s. ad pastores non residentes pertinebant. ecclesiae vero de Elystorp, quae habet, ut dicitur, in oblationibus 7 mr. Colonienses singulis [d] adicimus 40 iurnales, qui pertinebant ad pastorem [e] non residentem, quorum annui proventus deductis expensis taxantur pro tribus mr. Coloniensibus. item adicimus eidem minutam decimam, quam pastor non residens percipere solebat, quae decima valet unam mr. vel [f] plus deductis expensis. ecclesiae autem de Suchtelen nihil duximus adiciendum, cum proventus, quos hactenus vicarius ibidem habuit, ut dicitur, videlicet sexaginta mlr. tam siliginis quam avene et oblationes pro duodecim

---

a) et *hinter* nec non *mit anderer Tinte eingefügt.* b) fructus pastorice decernentes! c) perventus *Vorlage.* d) et *vor* adicimus *zweifelhaft, ob wieder durchstrichen.* e) pastores non residentes *mit anderer Tinte in die obige Lesung umgeändert.* f) vel plus *aus* ultra plus *verändert mit anderer Tinte.*

1) *Vgl. LXXVIII, 5.* 2) *Vgl. LXXVIII, 13.* 3) *Vgl. LXXVIII, 41.*

mr. Coloniensibus taxatae, et minuta decima cum denariis missarum aestimata pro una mr. Coloniensi singulis annis large sufficiant pastori residenti ad dictam ecclesiam officiandum et de praemissis iuribus et aliis oneribus emergentibus satisfaciendum. a iuribus autem dyocesani archidiaconi et decani loci et ab aliis oneribus emergentibus praefatos abbatem et conventum liberos decernimus omnino et absolutos. cum ratione praevia ordinavimus ea debere persolvi a pastoribus residentibus propter adiectionem superius expressam ipsis a nobis factam, per quam ipsorum redditus competenter est melioratus. praeterea idem abbas nihilominus ius patronatus in dictis ecclesiis, ut hactenus habuit, tenebit et praesentabit archidiacono loci tales personas, quae possint et valeant dictas ecclesias personaliter oficiare. decernimus ergo, ut nullus omnino hominum praedictam concessionem nostram sepaefatis[a] abbati et monasterio sancti Pantaleonis in Colonia propter evidentem necessitatem a nobis rationabiliter factam infringere vel contra eam temere venire praesumat, alioquin si quid aliquis contra eam attentaverit, nisi post commonitionem ab abbate eiusdem monasterii ipsi factam infra quindenam resipiscat, sententiam excommunicationis super hoc a nobis latam se noverit incurrisse. haec autem nostra concessio ut rata et firma in perpetuum permaneat, praesentem paginam exinde conscriptam saepedictis abbati et monasterio suo tradidimus sigillo nostro communitam. actum et datum mense iunio anno domini 1246.

XXVII[a].

Kammerforst in Süchteln.

1247, Okt. 27.

Abt Hermann bekundet, dass sein Vorgänger Abt Heinrich IV. dem Fronhofsmeier Gerhart und seinen Erben in Süchteln die Hälfte des Kammerforstes[1] und zwar $1^1/_2$ Hufe verkauft hat, dass sich aber jetzt bei der Nachmessung ein Ueberschuss von 11 Morgen auf Seite des Abtes herausgestellt hat, die nun der Fronhofsmeier Gerhart gegen andere Besitzungen eintauscht.

Abschrift von Hd. 16. Jhs. Düsseldorf St.-A. Aus Copiar B, Nr. 173 (vgl. Stückbeschreibung zu XXIV[a]) Bl. 3[a]—3[r].

In nomine Iesu Christi amen. universis presentium litterarum inspectoribus Herimannus dei miseratione abbas sancti Panthaleonis in Colonia in perpetuum. ad notitiam tam presentium quam futu-

---

a) sepaefatis *mit anderer Tinte aus* praefatis *verändert.*

1) *Vgl. XXIV[a].*

rorum pervenire volumus, quod bone re*cordationis* dominus Hinricus abbas predeccssor noster et totus conventus noster mansum unum et dimidium in nemore prope Suchtelen, qui mansus unus et dimidius estimati fuerunt circa medietatem eiusdem nemoris, vendiderunt et contulerunt Gerardo villico in Suchtelen et suis heredibus, data eisdem super hoc littera in hunc modum. In nomine domini amen. universis, quibus hee littere exhibite fuerint Hinricus dei gratia abbas, G. prior et totus conventus sancti Panthaleonis etc., prout supra eadem littera[1] integraliter est conscripta. Nos autem abbas, cum dicto domino Hinrico abbati successissemus, et G. prior et conventus sancti Panthaleonis in Colonia predictum nemus prope Suchtelen situm, quod dicitur et est camervorst abbatis sancti Panthaleonis in Colonia, per totum diligenter mensurari fecimus et ex hac mensuratione excreverunt nobis undecim iurnales super utramque medietatem, videlicet super unam medietatem nobis et monasterio nostro libere remanentem necnon et super aliam medietatem, scilicet mansum unum et dimidium, ipsum G*erardum* et heredes suos ratione emptionis prius facte contingentem. qua propter nos tractatu et maturo consilio fidelium nostrorum monasterii nostri prehabito de communi consensu et unanimi voluntate nostra coram magistro Hermanno et Symone, canonicis sanctorum Apostolorum Coloniensium, super dissentione, que vertebatur inter nos et dictum G*erardum* de eisdem bonis iudicibus a domino C*onrado* Coloniensi archiepiscopo constitutis, prout etiam arbitri, in quos compromissum erat, ordinabant, dictos undecim iurnales nobis excrescentes addidimus eidem G*erardo* et heredibus suis cum premissis bonis, scilicet manso et dimidio a nobis abbate et successoribus nostris abbatibus in dicto feudo, ut premissum est, tenendos. pro quibus 11 iurnalibus ratione permutationis idem G*erardus* et uxor sua Aleydis contradiderunt nobis et successoribus nostris abbatibus monasterii nostri tres iurnales et dimidium iurnalem pratorum feni et insuper 15 iurnales agrorum arabilium iacentium prope villam Rode prefatis etiam G*erardo* villico et uxore sua *Aleidi* ac liberis ipsorum dictis tribus et dimidio iurnalibus pratorum feni et 15 iurnalibus agrorum arabilium coram magistra et sanctimonialibus ecclesie in Koninxstorp, a qua ecclesia eadem bona tenentur, sub testimonio familiarium curtis earum ipsis bonis exfestucando renuntiantibus et nobis ea concedi petentibus et eis expresse protestantibus, quod nec ipsi nec aliquis heredum suorum haberet vel deinceps habiturus esset aliquod ius in eisdem bonis,

---

1) *Vgl. XXIV[a] Urkunde von 1240. Vermutlich hat in der Vorlage dieser Abschrift, statt der Worte* prout supra eadem littera integraliter est conscripta, *der volle Wortlaut dieser Urkunde gestanden, den aber der Abschreiber sich schenkte, da er diese Urkunde schon vorher gebracht hatte.*

ea aliquando vendicandi, dicta Margareta nomine ecclesie sue nobis eadem bona concessit, nos et monasterium nostrum in perpetuum possessionem eorundem bonorum legitime *per*mittendo eo iure ipsa bona a nobis possidenda, quo sepedicti G*erardus* et uxor sua eadem possederunt. hec igitur, ne in dubium devocari possint, sed rata et inconvulsa permaneant, presentibus sunt litteris adnotata et nostris scilicet abbatis et conventus sancti Panthaleonis necnon et magistri H*ermanni* et Sy*monis* canonicorum sanctorum Apostolorum in Colonia sigillis sunt roborata. acta sunt hec in vigilia apostolorum Symonis et Iude anno domini MCCXLVII.

XXVIII.

Häuser am Hospital.

1249. Jun.

Abt Hermann II. bekundet, dass er Heinrich, dem Sohn Johanns von Wolkenburg, seine Lehen, einige Häuser und Hausplätze zwischen dem Hospital und dem Haus Lethania, für 25 Mark abgekauft hat, um sie zu Seelmesszwecken dem Convent zu überweisen, und dass Heinrich von Soest und seine Ehefrau Margaretha, weil sie die Kaufsumme gegeben haben, für sich das Recht der Leibzucht an diesen Besitzungen erhalten haben.

Zwei Ausfertigungen im Original, hier bezeichnet als A und B. Düsseldorf St.-A.: St.-P. Urk. Nr. 48. A Pgmtbl. 26×30 cm. Siegel an Pergamentstreifen 1) des Abtes von St. Pantaleon, zerbrochen. 2) Der Kirche von St. P. 3) St. Cunibert. 4) St. Machabäer, zerbrochen. B Pgmtbl. 22×27 cm. Siegel, hängend an Pgmtstreifen, besser erhalten, Reihenfolge von links nach rechts 1, 4, 2, 3. Auf A Rückenvermerk des 17. Jhs.: haec videtur esse Maria, quam hodie Machab*eos* dicimus.

Omnibus has litteras inspicientibus H*erimannus* dei miseratione abbas, G. prior et conventus sancti Pantaleonis in Colonia in perpetuum. notum vobis esse volumus, quod, cum nos bona, que Henricus filius Iohannis de Wolkenburch a nobis abbate in feodo tenuit, scilicet domos et quasdam areas inter hospitale pauperum et domum nostram dictam Lethanie prope monasterium nostrum Colonie sitas, pro viginti quinque mr. comparassemus, nos abbas[a] ius, quod nobis de eisdem bonis ratione feodi competebat, transtulimus in communes usus fratrum nostrorum, quatinus eadem bona a iure feodi libera et absoluta in perpetuum deinceps sint redditus animarum. sane Henricus de Susato et uxor sua Margareta, nostri

a) abbas *vor* ius *fehlt in B.*

monasterii familiares, prefatas 25 mr. pro nobis persolverunt, unde nos pro tanta gratia monasterio nostro ab ipsis facta concessimus eisdem, quoad vixerint, usumfructum eorundem bonorum, scilicet dictarum domorum et arearum, ita quod censum exinde integraliter percipiant, salva curti nostre in Sulpze trium sum. tritici annua de ipsis bonis pensione. et si qua edificia in ipsis bonis fuerint ruinosa vel alio modo destructa, ipsi *Henricus* et *Margareta* eadem suis sumptibus restaurabunt. hoc etiam adiectum est, quod, quando unum ex eis mori contigerit, superstes nichilominus dictum censum, salva curti in Sulpze pensione, integraliter percipiet et, prout dictum est, edificiorum faciet restaurationem. post mortem vero amborum monasterium nostrum statim intromittet se de censibus supradictis et prior monasterii nostri pro tempore eos recipiet. de quibus censibus, salva [a] curti nostre in Sulpze memorata pensione tritici, primo anno post mortem ipsorum revoluto et deinceps in perpetuum sine omni contradictione et exceptione (salva curti nostre in Sulpze memorata pensione tritici) persolvet unam mr. Coloniensium denariorum conventui sanctimonialium sanctorum Machabeorum in Colonia, quam marcam dicti *Henricus* et *Margareta* uxor sua post mortem suam prefatis sanctimonialibus sanctorum Machabeorum perpetuo solvendam pro suarum animarum remedio legaverunt. predicta autem marca de ipsis censibus dicto conventui sanctimonialium, ut premissum est, solvenda ad usus domus infirmarie ipsarum specialiter pertinebit tali conditione a sepedictis *Henrico* [1] et *Margareta* [2] ipsam marcam legantibus interposita et a Gertrude magistra et sanctimonialibus sanctorum Machabeorum pro se suoque monasterio acceptata, quod eadem marca nec vendi nec in alios usus preterquam ad usum domus infirmarie ipsarum poterit commutari. reliqua vero pars dictorum censuum, quantacumque fuerit, cedet monasterio nostro sancti Pantaleonis, ut memoria sepefatorum *Henrici* et *Margarete* in anniversario ipsorum apud nos sollempnius habeatur. hec itaque, ut inconvulsa permaneant, in presenti pagina sunt conscripta et sigillis nostris in huius rei testimonium communita. nos eciam [b] Gertrudis magistra et conventus sanctimonialium sanctorum Machabeorum, profitentes premissam conditionem de marca nobis ad usum domus infirmarie nostre solvenda pro nobis et pro nostro monasterio a nobis esse acceptata, ita quod nec vendi nec in alios usus converti possit, procuravimus presentem paginam super hiis conscriptam et premissis sigillis communitam similiter sigillo ecclesie sancti Cuniberti in Colonia

---

a) salva — tritici *fehlt in B an dieser Stelle und steht dafür hinter dem nächsten* exceptione, *wo es im Druck in Klammern gesetzt und in den Text eingeschoben ist.* b) eciam *fehlt in B.* Gertrudis *ist in A nicht ausgeschrieben.*

1) *Vgl. I, 22. Dec.* 2) *Vgl. I, 18. Sept.*

una cum sigillo ecclesie nostre ad maiorem evidenciam roborari. acta sunt hec anno domini MCCXL[a] nono mense iunio.

XXIX.

Weingarten in Deutz.

1249.

Abt Hermann II. bekundet, dass er einigen Leuten ein Areal beim Kloster in Deutz, das früher Weinberg gewesen, mit der Befugnis, es unter sich zu teilen, erblich nach Hofrecht übertragen habe.

Original. Düsseldorf St.-A.: St.-P. Urk. Nr. 49. Pgmtbl. 25×29 cm. Siegel hängend 1) das des Abtes Hermann von St. Martin an grün und roten 2) das der Kirche von St. P. an grün und gelben, 3) das des Abtes Hermann von St. P. an gelb und roten Seidenfäden.

Herimannus dei miseratione abbas, G. prior et conventus sancti Pantaleonis in Colonia. omnibus has litteras inspecturis salutem in domino. innotescat tam presentibus quam futuris, quod nos diligenti deliberatione bonorum prehabita aream nostram prope monasterium Tuiciense sitam, que area quondam fuerat vinea, concessimus Heidenrico et filie sue Hildegundi, Godefrido et uxori sue Alveradi, Lamberto et uxori sue Gertrudi, Iohanni et uxori sue Alveradi dividendam inter se et iure hereditarie possidendam sub annuo censu sedecim s. Coloniensium monasterio nostro in festo beati Remigii annis singulis solvendorum. a dicto autem festo Remigii habebunt inducias solutionis prefati census usque ad subsequens festum omnium sanctorum, ita quod, si medio tempore census omni casu contingente non fuerit solutus, in crastino omnium sanctorum pars hereditatis contingens illum, qui in solutione census defecerit, cum edificiis et meliorationibus ipsi attinentibus sine omni exceptione ad monasterium nostrum libere revertetur. cum autem aliquis ex prenominatis personis moritur, quicunque heres predictam hereditatem recipiet de manu prioris nostri, qui pro tempore fuerit, ad quem pertinebit censuum receptio, dabit eidem priori duodecim d. pro iure obventionis, quod dicitur nidirval et nichilominus dabit duodecim d. pro iure, quod dicitur vůrhure. excepta est eciam decima proveniens de ipsa area vel areis, que decima salva erit abbati et ecclesie Tuiciensi. memorate autem persone et heredes eorum ratione dicte hereditatis ad speciale ius curtis nostre in Rulishouen[1] de consensu eorundem redacte[b] tria

a) quadragesima *schreibt A.* b) radacte *Vorlage.*

1) *Ueber den Klosterhof in Rolshoven vgl. XVII, 75.*

principalia tantum placita in eadem curte annuatim observabunt. hec autem, ut rata et firma in perpetuum permaneant, presenti pagine sunt annotata et sigillis nostris communita. nos eciam Heidenricus et Hildegundis filia sua, Godefridus et Alveradis uxor sua, Lambertus et Gertrudis uxor sua, Iohannes et Alveradis uxor eius profitemur nos in premissam formam conventionis et obligationis et penas appositas pro nobis et pro heredibus nostris de bona voluntate nostra per omnia consensisse et eas promittimus firmiter observare, in testimonium huius rei rogantes sigillum domini Hermanni abbatis sancti Martini in Colonia litteris hiis appendi. acta sunt hec anno domini MCC quadragesimo nono.

XXX.

Fronhof in Badorf.

1249.

Erzbischof Conrad von Hochstaden erklärt nach dreimal angeordneter Untersuchung und Prüfung der Rechte den Hof in Badorf für frei von der Bedeeinforderung der Hofschöffen in Brühl.

Abschrift. Düsseldorf St.-A.: St.-P. Akten Kopiar B Bl. 57a—61a Hd. 18. Jhs., enthalten in einer Beglaubigungsurkunde von 1380 unter nachfolgender Einkleidung: In nomine domini amen. officialis curiae Coloniensis universis et singulis, ad quos praesentes nostrae litterae pervenerint, salutem in domino et rei gestae cognoscere veritatem. ad vestram tenore praesentium deducimus notitiam, quod sub anno a nativitate domini 1380, indictione 3, die 7 mensis aprilis, pontificatus sanctissimi in Christo patris[a] et domini nostri domini Urbani divina providentia papae VI anno 3, constitutus coram nobis in aula archiepiscopali Coloniensi mane hora causarum ad iura reddendum pro tribunali sedentibus, Iohannes de Dûren, procurator in curia nostra Coloniensi praedicta, ac procurator et sindicus venerabilis ac religiosorum virorum dominorum abbatis et conventus monasterii sancti Pantaleonis Coloniensis ordinis sancti Benedicti, de cuius sindicatus et procurationis mandato nobis legitime exstitit facta fides, quasdam patentes literas sigillis bonae memoriae domini Conradi quondam archiepiscopi Coloniensis, sacri imperii per Italiam archicancellarii et Apostolicae Sedis legati, nec non quondam domini Gerardi de Limburg, dictae ecclesiae olim canonici, impendentibus, ut prima facie apparuit, sigillatis. cuius quidem primi sigilli descriptio sequitur in hunc modum. erat quidem oblongum cerae rubeae satis magnae formae, in cuius medio imago archiepiscopi casula cum infula pontificis induti, admodum in cathedra sedentis, dextera baculum pastoralem sinistraque ma-

a) patri *Vorlage.*

nibus librum apertum tenentis. in cuius quidem sigilli circumferentia legi poterat ac insculptum extiterat in hunc modum. videlicet: Conradus dei gratia Coloniensis ecclesiae archiepiscopus, eo salvo, quod hae dictiones dei gratia et syllaba Colo propter vetustatem nimiam legi non poterant sano modo. alia vero sigilla, duo sint, in omni sua forma pro vetustate nimia describi non poterant, omnibus in ea inspicientibus per caractheres et correctiones verisimiles apparere poterant, ac apparet esse sigilla dicti quondam domini Gerardi de Lymburg, cui adscribitur, et quibus haec arma insculpta extiterant. exhibuit et praesentavit, supplicans nobis humiliter et devote, quatenus, cum dicti domini sui abbas et conventus eas- dem litteras originales pluribus temporibus et locis tam in iudicio quam extra ostendere habeant et exhibere, timeantque verisimiliter ipsas litteras originales fortuitu casu amitti aut alias eas dilacerationis causa periclitari, nos ipsas litteras originales per aliquem notarium curiae nostrae publicum ad perpetuam rei memoriam transcribi et exemplari facere et earum transumpto seu copia tanquam dictis literis originalibus fidem adhibendam fore et adhiberi debere in iudicio ex extra decernere ipsisque transsumptis nostram ordinariam et iudiciariam authoritatem interponere curaremus. nos igitur officialis predictus dictas literas omnes et singulas ac earum seriem et tenorem ac predicta sigilla eis appensa vidimus, perspeximus et examinavimus diligenter, et quia ipsas omnes, ut profertur, omni vitio et suspicione carere concepimus, ideoque dicti Iohannis, quo supra, nomine supplicationibus, utpote iure consonis, debite annuentes ipsas litteras omnes et singulas per Walramum de Schleida apostolica et imperiali sacris authoritatibus publicum nostrumque et in dicta nostra curia notarium iuratum et scribam fidelem infrascriptum, illic tunc praesentem, dictas litteras originales omnes et singulas cum debita reverentia de manibus recipientem transcribi et exemplari mandavimus, quarum omnium et singularum tenores per ordinem sequuntur in hunc modum. et primo dictae litterae domini Conradi archiepiscopi Coloniensis, tenor de verbo ad verbum sequitur et est talis. *Es folgen nun nach einander*

1. *Die Urkunde Conrads von 1249.*
2. *Das Protokoll der Zeugenaussagen von 1323, vgl. LXXV.*
3. *Das Zeugnis Gerhards von Limburg von 1323, vgl. LXXVI.*

Dann fährt die Urkunde fort: actum exhibitum et petitum anno domini indictione die loco et pontificatu[a], quibus supra, praesentibus huiusmodi viris dominis ac magistris Iohanne Schumacher decretorum doctore, Hermanno scabino et Henrico de Dûren advocato et aliis pluribus in dicta curia Coloniensi praesentibus et notis omnibus iuratis testibus fidedignis. deinde vero sub anno domini, quo supra, die mercurii 23 mensis maii comparuerunt coram nobis in aula nostra supradicta mane hora octava vel quasi ad iura reddenda pro tribunis sedentibus Walramus de Sleyda, notarius noster, pro se ex parte una et Ioannes de Duren, procurator supradictus, et nomine procuratoris supra[b] parte ex altera. *Nun habe*

---

a) pontificatus *Vorlage.* b) supra *Vorlage.*

Walram erklärt, dass er den Wortlaut dieser Abschrift mit dem der Originale verglichen und übereinstimmend befunden habe, und Johannes habe um Verleihung von Rechtskraft für diese Abschrift gebeten. Der Notar Walram sei alsdann beauftragt worden, die Urkunde auszufertigen sigillique maioris officialis *curie* nostre[a] iussimus appensione muniri. actum decretum et declaratum anno domini indictione pontificatu et loco ac die 23 mensis maii et hora, quibus procurator supradictus praesentibus honorabilibus viris dominis ac magistris Iohanne Schumacher, Henrico de Duren[b] advocato, nec non domino[b] Bertrando de Poppendyl advocato, Henrico de Reys, Iacobo de Duren, Gerardo de Altforst et aliis pluribus in dicta curia Coloniensi[c] . . . . . et notis omnibus iuratis testibus fidedignis vocatus ac habilis ad praemissa in testimonium eorundem. *Es folgt die Unterschrift des Notars:* Ego Walramus *etc. Damit schliesst die Urkunde von 1380.*

Conradus dei gratia sanctae ecclesiae Colonicnsis archiepiscopus, sacri Imperii per Italiam archicancellarius, Apostolicae Sedis legatus, omnibus has litteras visuris in perpetuum. cum abbas et conventus sancti Pantaleonis in Colonia nobis graviter conquererentur super exactione, quam scabini curtis nostrae in Brůll singulis annis curti et familiae in Bedorff[1] imponere nitebantur, nos volentes utriquc parti iustitiam facere, magistro Andreae scholastico sancti Severini in Colonia, clerico nostro, et Henrico militi de Berthinstorf, fidcli nostro, commisimus, ut super eadem causa veritatem diligenter investigarent[d]. cumque iidem magister Andreas[e] et Henricus milcs ad nos retulissent, quod in eadem causa ius esset pro dicto abbatc et convcntu suo, sicut dicebant se bona fidc non solum per instrumentum monasterio sancti Pantaleonis ab antecessoribus nostris archiepiscopis super hoc indultum, verum etiam per eorundem scabinorum et aliorum bonorum circummanentium assertionem didicisse, et nihilominus ipsi scabini adhuc reclamarent, nos iterato eandem causam per decanum[f] . . . . . Coloniensem et per officiales nostros laicos, partibus et scultcto nostro de Bonna convocatis, diligenter fecimus examinari. qui super instrumento et assertionc partium, aliis ctiam circummanentibus auditis, veritate cum multa diligentia indagata, retulerunt ad nos iterato, quod dicti scabini in eadem causa praefato monasterio iniuriarentur. scd cum ncc sic dicti scabini acquiescere vidcrentur, nos in supradicti . . dccani Coloniensis, quorundam priorum Coloniensium et multorum canonicorum capituli Coloniensis necnon et officialium nostrorum praesentia instrumentum saepedictorum abbatis et conventus con-

---

a) officialis nostrae *Vorlage.* b) Henrico de Duren advocatus *und* dominus Bertrando *Vorlage.* c) *Hinter* Coloniensi *eine Lücke in der Vorlage.* d) investiarent *Vorlage.* e) Andreae *Vorlage.* f) *Hinter* decanum *Lücke in der Vorlage.*

1) *Vgl. XVI, 70, LXXV und LXXV*[d].

speximus et per nostros iurisperitos eum rationibus hinc inde propositis tertio faventes causam examinari, recognovimus eisdem abbati et conventui ius suum, sicut in instrumento ipsorum super libertate eiusdem curtis eorum in Bedorf invenimus expresse declaratum, et pronuntiavimus eandem libertatem nulla obstante impetitione dictorum scabinorum de Brûl in perpetuum observandum. in cuius rei testimonium et firmitatem praesentem litteram saepedictis abbati et conventui dedimus sigilli nostri munimine roboratum. datum anno domini 1249.

XXXI.

Zehnt in Sülz.

1250. Juni 23.

Uebereinkunft zwischen Abt Hermann II. und dem Kölnischen Bürger Wilhelm von Kelberg, dass der von Wilhelm zu Lehen empfangene und in den Hof Sülz gehörige Zehnt[1] durch den Fronhofsmeier gesammelt und an Wilhelm abgeliefert werden soll.

Original. Düsseldorf St.-A.: St.-P. Urk. Nr. 51. Pgmtbl. 18×24 cm. Siegel, hängend an grünen Seidenfäden, 1) des Abtes, 2) der Kirche St. P., 3) des Pfarrers von St. Mauritius, vom ersten ist die Umschrift des rechten Randes, von den beiden anderen die untere Hälfte beschädigt. Rückenvermerk von Hd. des 14. Jhs.: De quodam feodo concessum cuidam, sed videtur exspirare, in Sulcz.

Herimannus dei miseratione abbas sancti Pantaleonis in Colonia. omnibus hoc scriptum inspecturis imperpetuum. notum vobis esse volumus, quod super decima, quam Wilhelmus dictus de Kelebereh civis Coloniensis vasallus ecclesie nostre a nobis tenet in feodo et que solet colligi de quibusdam agris pertinentibus in curtem nostram Sulpze, accedente expresso consensu totius conventus nostri de consilio vasallorum et fidelium nostrorum inter nos et ipsum Wilhelmum convenit in hunc modum, quod villicus sive procurator eiusdem curtis nostre Sulpze, qui pro tempore fuerit, ipsam decimam cum suis attinenciis colliget et recipiet ad usum curtis et non obstante exceptione sterilitatis hostilitatis vel aliquorum casuum fortuitorum seu aliqua alia exceptione eidem Wilhelmo et heredi suo, qui hoc feodum a nobis vel a nostris successoribus abbatibus salvo nobis iure obventionis receperit, dabit singulis annis tria mlr. siliginis et tria mlr. avene in octava sancti Remigii et ipsam annonam in saccis dicti Wilhelmi vel heredis sui recep-

1) *Ueber diesen Zehnt in Sülz vgl. XXXII.*

tam in domum infra Coloniam, quam voluerit, assignabit. in quo autem anno dicta annona termino statuto integraliter soluta non fuerit, liberum erit prefato Wilhelmo vel heredi suo, quem [a] feodum recipere contigerit, se deinceps intromittere de decima sua per se colligenda in agris ad hoc pertinentibus sine contradictione nostra vel abbatum nostrorum successorum et nichilominus annona, que eodem anno fuerit detenta, ipsis restituetur. hec igitur licet in presencia et testimonio vassallorum nostrorum sint acta et vallata, tamen ut maiorem firmitatem habeant, quia habundans cautela non nocet, presenti pagine sunt annotata et nostro et ecclesie nostre necnon et Henrici plebani ecclesie sancti Mauricii Coloniensis, in cuius parrochia eadem decima colligitur, sigillis sunt communita. actum et datum in vigilia beati Iohannis baptiste anno domini MCC quinquagesimo.

XXXII.

Hof Sülz.

1251. Febr. 2.

Abt Hermann II. verpachtet den Fronhof in Sülz dem Bauer Mathias zu Halfenbau auf 9 Jahre.

Original. Düsseldorf St.-A.: St. P. Urk. Nr. 50. Pgmtbl. 25×28 cm. Siegel hängend an rötlich weissen Wollfäden, 1) Siegel des Abtes, 2) der Kirche, zerbrochen, 3) des Plebans von St. Mauritius. — Gedruckt: Lacomblet U. B. II, 366.

Hermannus dei miseratione abbas sancti Pantaleonis in Colonia omnibus presentem paginam inspicientibus salutem in domino. notum vobis esse volumus, quod nos, accedente consensu conventus nostri et de consilio bonorum, cultūram agrorum curtis nostre in Sulpze ad medietatem per omnia fructuum annone cum medietate decime frugum ad novem annos concessimus Mathie colono nostro tenendam, ita quod nos abbas vel quicunque nomine nostro procurationem dicte curtis in Sulpze habuerit, dabimus eidem Mathie singulis annis decem mlr. siliginis et quindecim mlr. avene in subsidium seminandi. post messem autem segetibus introductis dabimus dicto *Mathie* unam mr., ut tam messores cuiuslibet generis, segetes succidentes, vel metentes, quam introducentes decimam, in precio et victualibus suis sumptibus procuret. duos vero famulos, quos tempore messis in ipsam curtim Sulpze mittemus et unum servum, qui iuvabit colligere decimam, idem *Mathias* tantum in victualibus procurabit, et hoc erit in nostra voluntate, si dictum

a) quem — contigerit!

tercium servum ad decimam colligendam mittere velimus. si vero dictis tribus servis aliqui denarii fuerint dandi in precium, nos de ipsorum servicio, quantum ad precium denariorum eis tenebimur respondere. convenit etiam inter nos, quod, si ipse *Mathias* agros eiusdem curtis nostre per terram, que dicitur mirgil, meliorare voluerit, si in hoc accesserit consensus noster, de quolibet iurnali ad plenum sic meliorato duos s. eidem refundemus. sed ipse *Mathias* fimum in sepedicta curte nostra Sulpze provenientem quolibet anno super agros eiusdem curtis suis sumptibus deduci procurabit. admisimus eciam, si de cetero denarii pro decima agrorum recipientur, qui hactenus non fuerunt recepti, illos denarios inter nos et dictum *Mathiam* proporcionaliter dividemus, salva nobis abbati specialiter decima agrorum, que redacta fuit in denarios ante istam concessionem culture agrorum cidem *Mathie* factam. item prefatus *Mathias* quolibet anno 4 vel quinque iurnales de vicia semine suo sibi seminabit in agris, qui illo anno non erunt seminandi, et nobis vel procuratori ipsius curtis, quemcunque pro tempore posuerimus, unum iurnalem vel duos, si nobis ita placuerit, de vicia semine nostro similiter seminabit et sumptibus suis sepiet tam suos iurnales quam nostros. quocienscunque autem duos iurnales nostros, ut dictum est, de vicia nobis seminatos continget quinque iurnalibus ipsi *Mathie* deputatis non esse contiguos, nos abbas vel procurator noster viciam nostram expensis nostris per sepem muniri faciemus. quolibet autem anno pro sepibus et ligaminibus segetum et viciarum unam mr. eidem Mathie in festo Iohannis baptiste debemus assignare et, si placuerit nobis, quod pro dicta marca in foresto nostro, quod dicitur Camervorst abbatis, virge succidantur, nulla alia ligna nisi ligamina segetum et sepium agrorum prefatus *Mathias* conpetenter recipiet ex eodem. sed si potius placuerit nobis, memoratam unam mr. dare, idem *Mathias* erit contentus dicta una mr. et tunc nichil omnino de eodem nemore recipere tenetur. item idem *Mathias* habebit unum iurnalem siliginis specialiter de communi siligine nostra, ut exinde papulet suos equos. nobis vero abbati vel successori nostro stramina decimarum omnium frugum integraliter cedent preter stramina siliginis. ea tamen[a], quod de straminibus siliginis recipiamus duo plaustra, que plaustra ipse *Mathias* infra festum Remigii et natale domini Colonie deducet, alia autem stramina segetum curtis ad usum culture curtis remanebunt, que ipse *Mathias* a curte nullatenus poterit alienare, et quicquid utilitatis de manipulis de eodem communi stramine factis obvenerit, inter nos et sepedictum *Mathiam* illa utilitas dividetur. preter ista omnia medietas straminum de omnibus frugibus, que de novalibus nuper novatis provenerit, specialiter nobis cedet. de duabus eciam decimis nuper curti adiectis

a) *Hinter* tamen *vielleicht ein* conditione *zu ergänzen?*

scilicet una, que pertinet ad usum fratrum infirmorum et alia, quam Wilhelmus[1] civis Coloniensis tenet in feodo, memoratus *Mathias* recipiet medietatem et de medietate decime fratrum infirmorum dabit annuatim sex s. Colonienses et de medietate alterius decime dabit maldrum et dimidium siliginis et maldrum et dimidium avene. acceptavit etiam prenominatus *Mathias*, quod si porci oves et boves nobis abbati vel procuratori nostro, si quem posuerimus, et ipsi *Mathie* communes fuerint, communibus expensis per nuncios suos, si quos ad tale officium deputatos habuerit, simul faciemus procurari vel per servos nostros, si eidem *Mathie* dicti porci oves vel boves non fuerint communes, sed nostri speciales, in eadem curte libere faciemus enutriri. anseres vero et anetas et pullos per servum nostrum in dicta curte procurabimus educari, ita quod liberum exitum et introitum per totam curtim ipse *Mathias* eis non poterit denegare et simili modo dictus *Mathias* suos anseres pullos et anetas per se faciet educari. consensimus etiam in hoc, quod nos partem segetum et decimarum nos contingentem per expensas nostras triturari faciemus, sed ipsam annonam trituratam idem *Mathias* ad granarium nostrum Colonie suis sumptibus per currum suum necnon et vasa vacua tempore vindemiarum ad Renum faciet deduci. item medietatem annone per wannum excusse, que dicitur crinzin, nos abbas vel procurator noster recipiemus. item si memoratus *Mathias* aliqua edificia preter ea, que tempore huius concessionis sibi facte exstabant, de voluntate et consilio nostro in ipsa curte fecerit, nos singulis annis ipsi unam mr. persolvemus successive, quousque de edificiis factis omnes eidem sui denarii refundantur. cum vero dictus terminus novem annorum elapsus fuerit, in purificatione beate Marie illius anni, qui erit nonus a principio concessionis eiusdem curtis primo facte, ipse Mathias supradictam culturam curtis nobis absolute resignabit et nos vel successor noster de ipsa nos intromittemus. sed segetes illius anni scilicet curtis et decime in hyeme seminatas sepedictus *Mathias* colliget et earum recipiet medietatem et nos avenam seminari faciemus et ipsam avenam et decimam frugum estivalium integraliter colligi per nos et recipi faciemus. si vero ipse *Mathias* infra dictos novem annos premortuus fuerit, uxor sua et filius suus, si fuerint sufficientes ad culturam eiusdem curtis, succedent ei in dicta cultura salvis nobis et eis per omnia pactis condicionibus et terminis suprascriptis, in cuius rei testimonium et firmitatem sigilla nostra scilicet abbatis et ecclesie nostre necnon plebani sancti Mauricii in Colonia hiis litteris exinde confectis fecimus apponi. acta sunt hec in purificatione beate virginis anno domini MCC quinquagesimo.

1) *Ueber diesen Zehnt vgl. XXXI.*

XXXIII.

Redditus [a], quos hospitalarius recipit.

Berlin. Königliche Bibliothek Ms. Boruss. Quarto 234 Bl. 13^r—14^r vgl. Stückbeschreibung zu I. Unmittelbar anschliessend an Urbar A (XVII), aber von späterer Hd. um die M. 13. Jhs. geschrieben. Die Ueberschriften alle, auch die an der Spitze des Stückes entstammen der Vorlage und sind mit Minium geschrieben.

1. Ad curtem in Brockindorp[1] attinent 2 mansi, quos agros si hospitalarius suo sumptu labore et aratro excoluerit, fructus eorum plenarie usui ipsius cedent. *2.* Item omnis decima in Elisdorp et Gisindorp[2] tritici, siliginis et aliarum frugum, agnorum, vitulorum et pullorum ad eandem curtem attinet. *3.* Villicus autem de Ascha[3], si eandem decimam receperit, hospital*ario* 50 modios tritici pro eis dabit. *4.* Item in festo sancti Martini de beneficiatis et censualibus hominibus et censu, qui dicitur kirgingelt, solvuntur 5 mr. *5.* Item in festo sancti Remigii de 4 iurnalibus in Tůrre[4] solvuntur 2 mlr. tritici.

De curte Ascha [5].

[*Bl. 14^a*]. *6.* De curte in Ascha in festo sancti Martini solvuntur 8 mr. et 4 s. in festo sancti Remigii 50 modii siliginis et 100 mlr. avene. item leguminis 4 mlr. et dimidium et 9 quartaria sagiminis. item pro 40 plaustris lignorum 18 s. item 2 mlr. salis, securem et 2 saccos et 2 mappas. *7.* Item in anniversario[6] domni Brunonis villicus de Ascha, villicus de Embe, villicus de Růdofshoue[b], villicus de Langele, villicus de Sulpze ad expensas pauperum unusquisque solvit 1 mlr. pise, mlr. 1 siliginis et pro cervisia tres s., in anniversario[7] domni Cristiani abbatis tantundem. denique denarios, quos villicus de Langele dare tenetur, domestici recipient.

---

a) Redditus *der 2. und 3. Buchstabe auf Rasur, augenscheinlich Correctur aus* Reditus. b) Růdofshoue!

1) *Brockendorf bei Bergheim. Vgl. XVII, 62. LVII. LXXVIII, 41. LXXX und Lacomblet U. B. I, 248 (1094). 281 (1116?). 312 (1131?). IV 620 (1127—31). II, 137 (1226).* 2) *Gisendorf, vgl. LXXVIII, 34. Ueber Elsdorf vgl. XCIII.* 3) *Esch vgl. XVII, 79.* 4) *Thorr südlich von Bergheim* D 10. *Vgl. I, 29. Dec. XVII, 15. LXXVIII, 44.* 5) *Vgl. XVII, 79. LXXVIII, 21.* 6) *Vgl. I, 11. Okt.* 7) *Vgl. I, 21. März XVII, 69. 72. 74. 75. 79.*

De iusticia curtis in Mûlinheim [1].

8. Ad curtem in Mûlinheim attinet unus mansus et 2 iurnales. quos agros si suo aratro hospitalarius excoluerit, fructus inde proveniens plenarie ipsius iusticie cedet. *9.* Item in festo sancti Remigii de molendino [2] in eadem villa solvuntur 12 mlr. siliginis. de quadam vero domo ibidem 2 s.

Item alii redditus.

10. Item in festo sancti Iohannis baptiste uxor Henrici cognomine Flamma de quadam domo prope sanctam Ceciliam solvit 6 s. et in nativitate domini tantundem. *11.* Item in catedra sancti Petri de domo Beronis [3] solvuntur 8 s. in festo sancti Martini de area Erenboldi [4] et tribus areis in hac villa solvuntur 25 d. *12.* Eodem die Hildegerus filius Ludewici [5] de Mummarsloch [a] de quadam area in hac villa solvit 5 d. *13.* Item in festo sancti Andree Henricus decanus et frater eius de area et dimidio iurnali prope Novum-Fossatum solvit 12 d. *14.* In medio maio de beneficiatis hominibus in Hûtdorp solvuntur 30 d. *15.* Item in festo palmarum de domo Vdonis prope sanctam Columbam Cristianus et filius eius 2 s. *16.* In festo sancti Martini Amilius de Frankinhoue [6] de quodam manso in eadem villa 12 d.

Item alii redditus: *17.* In festo sancti Martini de quodam manso Herimanni pueri [b] prope Cradinpv̊l [7] solvuntur 12 d. . . . . [*Bl. 14r*] *18.* Item in festo sancti Martini de area prope hospitale

---

a) de Mummarsloch *über der Zeile nachgetragen, wohl von derselben Hd., nach* quadam *eine Rasur, etwa 5—6 Schriftzeichen lang,* area *steht oberhalb derselben, von derselben Hd.* b) pueri *über der Zeile nachgetragen, von derselben Hd. Nach* XII d. *Lücke und Rasur von zwei und zweidrittel Zeilen Länge bis zum Ende der Seite und anderthalb Zeilen Länge auf der folgenden Seite.*

1) *Hermülheim südwestlich von Köln an der Strasse nach Zülpich gelegen* E 10. — *Vgl. Lacomblet U. B. I, 281 (1116). 338 (1139) und dazu noch ibidem 248 (1094). — Vgl. weiter I, 11. Okt. XVII, 7. — Dieser Hof scheint später unter dem Namen einer* curtis in Kenthenich, *gemeint ist das benachbarte Kendenich* E 11, *geführt worden zu sein. Vgl. LXXVIII, 53.* 2) *Vgl. LXXVIII, 52.* 3) *Vgl. I, 6. März. XVII, 18.* 4) *Vielleicht zu vgl. XXXV, 1.* 5) *Ein* Ludewicus de Mummirsloch *1265 erwähnt, vgl. XLVI, wird aber kaum der hier genannte sein, da dieses Stück der Schrift nach schwerlich an das Ende des 13. Jhs. gesetzt werden kann.* 6) *Frankeshoven* C 10. 7) *Kradenpuhl im Kreis Solingen?*

13[a] d. . . . . *19.* Item ipso tempore Godescalcus de Ara[b] de quadam area prope portam 3 d.[c]

XXXIV.

Redditus fidelium.

Berlin. Kgl. Bibliothek Ms. Boruss. Quarto 234 Bl. 70[a] vgl. Stückbeschreibung zu I. Einzelnes Pergamentblatt eingeheftet in die Hdsr. Hd. M. 13. Jhs., die auch das folgende Stück XXXV geschrieben hat, die Schrift ähnelt zugleich der Hd. von Stück XXXIII. Unter dem Stück steht von anderer Hd. 13. Jhs. die Abschrift einer Urkunde von 1280. Ueberschrift der Vorlage entnommen, mit Minium geschrieben.

1. In festo sancti Mauricii anniversarius est domni Heinrici[d] de Campo tercii[e] [1] bone memorie abbatis, pro quo custos ecclesie nostre de beneficio et vinea in Bedorp piscem panem et vinum fratribus amministrabit et expensas pauperum faciet.

2. Item in die sanctarum Perpetue et Felicitatis[2] anniversarius est cuiusdam Gertrudis, pro qua in die sancte Gertrudis de domo Gozwini in Creimart prior recipit 2 s.

3. Item V kal. iun. anniversarius est cuiusdam Alcidis[3], pro qua de 7 iurnalibus et dimidio in die sancti Remigii competentem taxacionem prior recipit.

4. Item nono kal. iun. anniversarius est cuiusdam Liueradis[4], pro qua hospitalarius de 30[f] iurnalibus in Detzdorp 6 s. dabit, et in anniversario Tiderici[5] Albi, fratris ipsius, 12 s. amministrabit.

5. Item in die sancti Albani[6] anniversarius est Tiderici Fridach, qui contulit nobis dimidiam amam vini de 1 vinea[g] in Hattinporce[7].

---

a) *Nach* XIII d. *Lücke und Rasur fast eine Zeile lang.* b) Ara *auf Rasur von späterer Hd. 13. Jhs.* c) *Den Rest der Seite füllt die Abschrift einer Urkunde von 1247 und darunter steht noch eine chronikalische Eintragung für das Jahr 1277. Beides von zwei verschiedenen Hdn. des 13. Jhs.* d) *Ueber* Heinrici *ist* de Campo *nachgetragen, vielleicht noch von derselben Hd.* e) tercii *auf Rasur, wohl von derselben Hand.* f) *Hinter* XXX *Rasur, etwa 3 Buchstaben lang.* g) I vinea *auf Rasur.*

1) *Vgl. hierzu die Eintragung im Memorienkalender I, 27. Sept., die von ähnlicher Hand geschrieben zu sein scheint. Vgl. auch XVI, 21.* 2) *Vgl. I, 7. März,* 3) *Vgl. I, 28. Mai.* 4) *Vgl. I, 24. Mai.* 5) *Vgl. I, 15. April. Ueber ein dem Hospital gehöriges* praedium *in Desdorf vgl. auch Lacomblet U. B. I, 344 (1141).* 6) *Vgl. I, 21. Juni. XXXVI, 8.* 7) *Hatzenport an der Mosel* G 15.

XXXV.

Redditus domni Heinrici Campensis abbatis.

Berlin. Kgl. Bibliothek Ms. Boruss. Quarto 234 Bl. 70r und Bl. 80a. Vgl. Stückbeschreibung zu I. Geschrieben von Hd. M. 13. Jhs., die auch Stück XXXIV geschrieben hat. Die Ueberschrift ist in Anlehnung an die einleitenden Worte vom Herausgeber neu gebildet. Die Einleitung, sowie die im Druck hervorgehobenen Paragrapheneingänge sind mit Minium geschrieben. — Vgl. XVI und LXXXIX.

Redditus domni Heinrici Campensis bone memorie abbatis, quos pro remedio anime sue tribus in ebdomada diebus ad meliorandam prebendam fratrum delegavit.

1. Redditus in festo sancti Martini: de area Methildis 3 d. et ob. Heidentrudis 10[a] d. Hůsmann 2[b] d. et ob. Iutta 2[b] d. Ysindruth 14 d. Ludewicus faber 6 d. item ipse de area Platea-Lapidea in festo sancti Iohannis baptiste 8 d. Rudingerus 3 d. et ob. Tipoldus de duabus areis 6 d. Thomas ortulanus 4 d. area orphanorum 2 d. de duabus areis officialium 6 d. Lambertus ortulanus 4 d. item in festo sancti Martini de area Aleidis Strůvin[1] Macharius 6 d. et 1 pullum. Methildis Nigra 6 d. et pullum. Emundus de area prope Paludem-Bufforum 10[c] d. Godefridus filius Erenboldi[2] 4 d. Heinricus decanus 2 d. Fridericus quoque 3 d. Wernerus Lore 4 d. [Heinricus[d] Tripes de area Beronis 2 d.] Herimanus Růbesac 6[e] d.

2. Redditus in Walingazze: in epiphania domini Albero Lore solvit 7[f] s. et in festo sanctorum Petri et Pauli tantundem. in in festo sancti Remigii Godescalcus 6 s. et in kal. aprilis totidem. in nativitate domini Alueradis 10[g] s. et in festo sancti Iohannis baptiste tantundem. in purificacione sancte Marie Heinricus filius Alberti 6 s. in nativitate domini Helwicus sutor mr. 1 et in festo sancti Iohannis baptiste tantundem. in festo sancte Agnetis Fridericus quoque 4 s. et in festo sancte Marie Magdalene tantundem. in nativitate domini Rudolfus pellifex 3 s, et in festo sancti Iohannis baptiste tantundem. in purificacione sancte Marie Winnimarus pel-

---

a) X *auf breiterer Rasur wohl über ursprünglicher* VIII. b) II *durch Rasur verändert aus* III. c) X *auf Rasur, über ursprünglicher* VIII. d) Heinricus — Beronis 2 d. *mit dunklerer Tinte wieder gestrichen.* e) VI *auf Rasur, mit dunklerer Tinte.* f) VII *auf Rasur.* g) X *auf Rasur, wohl von einer* VIII.

1) *Vgl. XVI, 6—8. XVII, 23.* 2) *Vgl. XVII, 119.*

lifex 4 s. tribus d. minus et in assumpcione sancte Marie tantundem. in festo sancte Gertrudis Wolcmarus 3 s. et 6 d., et in festo sancti Iacobi totidem. item [a] de 1 iurnali 12 d.

3. Redditus[b] in Platea-Ripe: Heinricus de Polhem in purificacione sancte Marie 6[c] s. et in assumpcione sancte Marie totidem. in nativitate domini Iohannes de Sculpege 30 d. et in festo sancti Iohannis baptiste totidem. in die sancti Egidii Israel 30 d. et in kal. marcii totidem. in nativitate domini Heinricus 30 d. et in festo sancti Iohannis baptiste totidem. in cathedra sancti Petri Gerhardus 30 d. et in festo sancti Bartholomei totidem. in festo sancti Bartholomei totidem. in festo sancti Mathie Heinricus de Sculpege 30 d. et in decollacione sancti Iohannis baptiste totidem.

4. Redditus in Platea-Piscine: [*Bl. 80a*] in nativitate domini Iohannes [d] iudex de horreo soluit 10 s., eodem die 27 s. et in festo sancti Iohannis baptiste totidem. in purificacione sancte Marie Adolfus 30[e] s. et in assumpcione sancte Marie totidem. [item [f] ipse eisdem terminis de quodam iurnali solvit 6 d.] in purificacione sancte Marie Gerhardus[1], filius Heinrici ortulani, de 4 iurnalibus extra Portam-Piscine sitis 8 s. et in assumpcione sancte Marie totidem. in festo sancte Gertrudis Heinricus Wlizze, filius Welteri, de 4 iurnalibus [2] ibidem 8 s. et in festo sancti Iacobi totidem. in nativitate domini de domo [3] prope sanctum Mauricium solvuntur 6 s. et in nativitate sancti Iohannis baptiste totidem.

5. Curtem in Elisdorp [4] cum 200 iurnalibus 13 minus, curtem quoque cum beneficio 44 iurnalium in Sulpze [5] cum areis et omnibus attinentibus pro octo marcis annuatim taxavimus.

6. Redditus de Sulpze: in nativitate domini Winricus de Sulpze de quadam area 18 d. et in nativitate sancti Iohannis baptiste totidem. item in nativitate domini Rukerus de quadam area 18 d. et in nativitate sancti Iohannis baptiste totidem. in festo sancti Remigii Gerhardus textor de quadam area 18 d. et in pascha totidem. in assumpcione sancte Marie Winricus de duabus partibus agri 18 d. in purificacione sancte Marie Sifridus ortulanus de parte agri 9 d. et in assumpcione sancte Marie totidem. [in medio [g]

---

a) item — XII d. *Nachtrag am Rande von anderer Hd. 13. Jhs.*
b) Redditus — Ripe *mit Minium geschrieben; die 3 ersten Buchstaben auf Rasur.* c) VI *durch Rasur verändert aus* VII.
d) Iohannes — XXVII s. *auf Rasur, von späterer Hd. 13. Jhs.,* index *ist wohl von der gleichen Hd. über* Iohannes *nachgetragen.*
e) XXX *aus ursprünglicher* XXV(?) *corrigirt.* f) item — VI d. *mit ähnlicher Tinte wieder gestrichen.* g) in medio — villicum de *wieder durchgestrichen, mit einer ähnlichen Tinte.*

1) *Vgl. XVI, 12.* 2) *Vgl. XVI, 11.* 3) *Vgl. XVI, 14.* 4) *Vgl. XVI, 15. XCIII.* 5) *Vgl. XVI, 16.*

maio de domo [1] in Wizcisgazze solvuntur .... s.[a] et in festo sancti Gereonis tantundem. de quibus denariis villicum [2] de] Rulishouen attinent 6 s. [in octava [b] sancti Iohannis ewangeliste 6 s. ad servicium [3] fratrum, quod superest, ad ligna et ad lintheamina pauperibus in hospitale erogabitur.] item [c] de domo Sibodi in Valingasse 13 s., octo ecclesie nostre, 5 s. in incensu.

XXXVI.

De Curte in Loue [4].

Berlin. Kgl. Bibliothek Ms. Boruss. Quarto 234 Bl. 79[r]. Einzelnes Pgmtblatt eingeheftet vgl. Stückbeschreibung zu I. Hd. etwa M. 13. Jhs. Die andere Blattseite enthält von anderer Hd. 13. Jhs. die Abschrift einer Urkunde von 1237. Die Stücküberschrift fehlt in der Vorlage.

Hec sunt iura curtis in Loue. *1.* Villicus in Rulish*ove* [5] solvit mlr. 1 tritici, mlr. 1 pise, mlr.[d] 2 siliginis et porcum unum. *2.* Villicus de Langele [6] solvit mlr. 1 siliginis, mlr. 2 avene, uno anno mlr. tritici, sequenti anno mlr. 1 pise, fratribus ecclesie nostre illuc proficiscentibus. *3.* Dantur de pistrino 8 simile et domesticis 8 kunei.

4. Hec sunt bona Hattinporce [7]: Amilius iure hereditario possidet undecim partes vinearum, quas pater suus possedit, quas sua expensa et labore excolet, et vindemiabit, et medietatem proventus in navi sua et suis doleis usque Loue deducet. nuncium ecclesie illic missum, quandiu vinum tractatur et elicitur, honeste procurabit, ita tamen, quod ibi non dormiat, sed suum servientem custodem [e]

---

a) *Nach* solvuntur *Lücke durch Rasur.* b) in octava — erogabitur *wieder durchgestrichen, mit einer ähnlichen Tinte.* c) item — incensu *Nachtrag von anderer Hd. 13. Jhs.* d) mlr. *in der Vorlage wiederholt abgekürzt als* mald'ros. e) *Oder* custodem, *geschrieben* custode.

1) *Vgl. XVI, 23.* 2) *Vgl. XVI, 23:* scultetus. 3) *Auf Bl. 26[r] derselben Hdsr. findet sich die Bemerkung einer Hd. A. 14. Jhs.:* Frater qui preest redditibus domini Henrici abbatis de Campe, tenetur dare karitatem fratribus nostris in 4 terminis, videlicet in assumpcione beate Marie, in festo beati Martini, in festo beati Valen*tini* et in festo beati Servacii. *Das wäre am 15. Aug., 11. Nov., 14. Febr. und 13. Mai.* 4) *Ueber den Hof, die Liegenschaften und Gefälle in Loef an der Mosel* G 16 *vgl. I, 14. Jan., 24. Juli, 11. Aug., 4. Sept., 26. Okt. LXXVIII, 70. 75. 80. CX. CXII. CXXVII, 118. 292.* 5) *Rolshoven* E 10. *Vgl. XVII, 75.* 6) *Langel* E 11. *Vgl. XVII, 67.* 7) *Hatzenport an der Mosel, oberhalb Löf* G 16.

per noctem dimittat. minutum ius est, quod predictus Amilius dat, uno anno 2 pullos et 5 ova, alio anno 1 pullum et 10 ova. annuatim eciam dat 7 sarcinas lignorum et lectum unum et 3 quadrantes pro circulis et ista Loue presentabit. due partes istarum vincarum iacent in der Ulken, et una inferius prope villam, que ante adventum fratrum procuratorum vindemiabuntur ad potum ipsorum. quatuor partes iacent in Uadiis et quatuor in de Banne. *5.* Item in Hattenporce [a] . . . . . habet duas partes vincarum sitarum in den Banne sub eodem iure, quo et Amilius, et unam particulam Cameret. has vineas Philippus ex nomine procura*t*, nuncium ecclesie illuc missum, quamdiu vinum tractatur et elicitur, honeste procurabit, medietatem autem proventus istarum vincarum fratri ecclesie, qui est in Hattenporce, assignabunt [b]. minutum ius est predicte [c] . . . . . ., quod dat annuatim novem quadrantes et frater ipsius totidem de una particula vinearum retro palacium. *6.* Item in eadem villa Iohannes habet tres partes vincarum. nuncium ecclesie, quamdiu vinee colliguntur, honeste procurabit. omnem eciam proventum istarum vinearum predictus I*ohannes* suo labore et expensa in torcular Amilii deduce*t* [d] et ibi cum fratribus ecclesie dividet. item I*ohannes* minutum ius non dat, quia sunderinge non habet. *7.* Item quidam Albertus de parte vinec dabit duas *amas* [e] vini. *8.* predictus Amilius annuatim soluet [f] dimidiam amam vini de quadam vinea, quam dominus suus Fridach [1] ecclesie nostre pro remedio anime sue contulit. *9.* Item in Burgene [2] quidam Syfridus habet tres partes vinearum ibidem sitarum, Albertus unam, Heinricus Blûme unam, harum proventum [g] vincarum midietatem [h] assignabit in navim ecclesie in Burgene, nuncii ecclesie ibi bene procurati propria expensa uvas deducent. *10.* Item de quibusdam agris solvuntur in censu ibidem 15 quartaria vini, quorum nomina sunt Euerhardus [i], Albertus Scots, Gerlacus, Otto, Helias et alii plures. iste census vini solvitur de predictis agris iacentibus in Burgene supra montem. *11.* Hec sunt bona nostra [k]

---

a) *Nach* Hattenporce *eine Lücke in der Vorlage, in der Länge von etwa 13 Schriftzeichen.* b) assignabunt! c) *Nach* predicte *Lücke in der Vorlage, in der Länge von etwa 5 Schriftzeichen.* d) deducet *der letzte Buchstabe erloschen.* e) amas *ergänzt, keine Lücke in der Vorlage.* f) solvet *oder* solvit? *Abkürzung ist* solū, *wie schon oben hinter* villicus de Langele. g) proventum *Vorlage.* h) midietatem *Vorlage.* i) Euerardus *Name unsicher, weil die Schrift verwischt ist.* k) *Hinter* nostra *am Zeilenende das Pergament so abgerieben, dass nichts mehr zu entziffern ist, es war hier offenbar der Ort genannt, wo die nachfolgenden Besitzungen liegen.*

1) Tidericus Fridach. *Vgl. I, 21. Juni. XXXIV, 5.* 2) *Burgen am rechten Moselufer oberhalb Loef.*

. . . . . iuxta domum nostram habemus: vineam, que vocatur Huvelinc, prope hanc vineam . . . . . iurnalium que vocatur Plencere. item Sifridus partem 1. anima eius requiescat in pace.

XXXVII.

Teilweingärten in Kamp.

1251.

Wigand erhält die zwei Teile Weingarten, die er mit seiner ersten Frau Elisabet der Kirche von St.-P. vermacht hatte, für seine zweite Frau Karissima und seine Söhne von ihr zu Erbpachtrecht in der Form von Halfenbau.

Original. Düsseldorf St.-A.: St.-P. Urk. Nr. 52. Pgmtbl. 20×28 cm. Siegel hängend an Pgmtstreifen 1) des Abtes Hermann von St. Pantaleon, 2) der Bopparder Bürgerschaft, am Rande rechts und links stark beschädigt, aber das Mittelbild, die Kirche zeigend, gut erhalten.

Omnibus hanc litteram visuris *Herimannus* dei miseratione abbas et conventus sancti Pantaleonis in Colonia eternam in domino salutem. cum Wigandus[1] de Campe et uxor sua Elizabeth[1] communicata manu duas partes vinearum sitas inferius versus ripam Reni prope ecclesiam in Campe monasterio nostro legassent pleno iure post mortem ipsorum possidendas, idemque Wigandus decedente prima uxore sua Elizabeth, cum aliam uxorem nomine Karissimam duxisset filiosque ex ea generasset, supplicavit nobis, ut easdem partes vinearum pro medietate proventuum excolendas dictis filiis heredibusque eorum concederemus. nos autem devotionem eius adtendentes memorate uxori sue Karissime et filiis eorum prefatas partes vinearum, quamdiu eas colere sufficiunt, hereditario iure pro medietate proventuum earundem vinearum cum domo ex opposito curie nostre in Campe site nobis similiter legata, que domus solvit tempore vindemiarum fratribus ad vindemias missis duos lectos et sex d. Colonienses, sub eodem censu lectorum et denariorum duximus concedendas. hec ut rata permaneant, in presenti pagina sunt conscripta et sigillis nostris munita. Ego Wigandus dictas duas partes vinearum cum domo mea in villa Campe sita profiteor me et primam uxorem meam Elizabeth monasterio sancti Pantaleonis in Colonia legitime legasse et condiciones de eisdem partibus vinearum ad medietatem proventuum filiis meis et heredibus eorum concessarum cum prefato censu domus dando pro ipsis filiis et heredibus eorum profiteor me similiter acceptasse. adiectum est eciam, quod si dicti filii mei vel heredes eorum in

1) *Vgl. I, 6. Dec.*

cultura dictarum vinearum defecerint, liberum erit dicto monasterio sancti Pantaleonis de sepedictis vineis suam facere voluntatem. in cuius rei testimonium et firmitatem sigillum civium Bobardiensium presentibus litteris apponi procuravi. acta sunt hec anno domini MCC quinquagesimo primo.

XXXVIII.

Land in Königsdorf.

1253.

Die Testamentsvollstrecker des Pfarrers Gotschalk von St. Jakob in Köln bekunden, dass dieser bei Lebzeiten einige Aecker von Herman Man in Königsdorf gekauft und ihm wieder zu Erbrecht überlassen habe, und dass er die davon erfallende Erbrente von 10 Malter Roggen zu Seelmesszwecken der Kirche von St.-P. geschenkt habe.

Original. Düsseldorf St.-A.: St. P. Urk. Nr. 53. Pgmtbl. 12×19 cm. 3 Siegel hängend an Pergamentstreifen, das erste abgefallen.

Gerardus dei gratia decanus sancti Georgii . . plebanus sancti Martini necnon . . plebanus ecclesie Lysolphi Coloniensis manufideles quondam Godescalci [1] plebani sancti Iacobi in Colonia omnibus, ad quos presens scriptum pervenerit, eternam in domino salutem. ad noticiam tam presentium quam futurorum volumus testimonio presentium pervenire, quod bone memorie Godescalcus plebanus sancti Iacobi predictus tempore vite sue erga Herimannum dictum Man de Kuningesdorp quosdam agros arabiles hereditarie comparavit et ipsis compares eosdem agros prefato Herimanno pro pensione annua decem mlr. siliginis hereditarie contulit et concessit. preterea postmodum dictus plebanus in extrema voluntate constitutus coram nobis dictam pensionem decem mlr. siliginis ob salutem anime sue monasterio sancti Pantaleonis Coloniensis libere contulit et legavit statuens et ordinans, ut a dicto Hermanno vel suis heredibus de agris sibi ab ipso concessis ipso [a] monasterio ad decem mlr. siliginis in perpetuum persolvantur. et ne dictus Hermannus aut heredes sui in posterum contra dictum monasterium valeant vel audiant [b] malignari in solucione dicte pensionis, in testimonium huiusmodi legacionis et ordinacionis coram nobis facte sigilla nostra presentibus duximus appendenda. actum anno domini MCC quinquagesimo tercio.

---

a) ipso! *Vorlage.* b) audiant! *Vorlage.*

1) *Vgl. I, 23. April, wo aber nur von 4 mlr. Roggen die Rede ist.*

XXXIX.

Kammerforst in Süchteln.

1254.

Abt Hermann II. bekundet, dass er mit Genehmigung des Erzbischofs und unter Zustimmung des Priors und des Conventes den Rest des abteilichen Kammerforstes in Süchteln[1] an die dortige Hofgenossenschaft verkauft habe unter Vorbehalt der Zehnten, eines Zinses, des Rechtes der Setzung und Entsetzung, sowie der Eckermast.

Original. Düsseldorf St.-A.: St.-P. Urk. Nr. 54. Pgmtbl. 26×35 cm. Siegel hängend an Pergamentstreifen. 1) des Abtes Hermann. 2) der Kirche St.-P. 3) des Abtes von Gr. St. Martin. 4) des Abtes von Gladbach.

Universis hoe scriptum visuris. nos *Herimannus* dei miscratione abbas sancti Pantaleonis in Colonia notum esse volumus, quod, cum bone recordationis dominus Henricus abbas predecessor noster nonaginta iurnales foresti, quod dicitur Camervorst abbatis sancti Pantaleonis, prope villam Suthele siti Gerhardo Pylato[2] vendidisset nosque postmodum undecim iurnales de eodem foresto ipsi G. pro pratis et agris in villa Rode[3] per commutationem nobis ab eo datis addidissemus, reliquam partem predicti foresti in Suthele similiter duximus vendendam propter molestam importunitatem multorum a nobis arbores petentium et propter nocumentum, quod sustinuimus a quibusdam arbores contra voluntatem nostram succidentibus, quatinus sie aliqua saltem utilitas nostro monasterio exinde provenirct. si quidem licencia venerabilis patris ac domini nostri *Conradi* Coloniensis archiepiscopi super hoc optenta, accedente eciam consensu G. prioris et totius conventus nostri, de maturo vasallorum et fidelium hominum nostrorum consilio partem residuam foresti memorati familiaribus curtis nostre in Suthele quadam summa pecunie ab eis acceepta et in utilitatem nostri monasterii conversa vendidimus sub hac forma. 2. dicti enim familiares curtis nostre in Suthele et quidam vassalli nostri, qui habent ius in communitate silvarum ibidem et heredes eorum de eadem parte foresti ipsos[a] per hanc emptionem contingente suam, que eis

a) ipsos — contingente! *Vorlage.*

1) *Ueber den Fronhof in Süchteln vgl. XVII, 73, über den Kammerforst noch besonders XXIV[a] und XXVII[a].* 2) *Vgl. XXIV[a].* 3) *Vielleicht das jetzige Dörfchen Rade südlich von Süchteln* C 7. *Vgl. XXVII[a].*

videbitur, salva monasterio nostro proprietate fundi poterunt facere utilitatem, scilicet ad ius et ad communitatem silve universitatis familiarium, quam ab eadem curte nostra habent, ipsam partem foresti includendo vel exstirpatam in agriculturam redigendo. *3.* de quolibet autem iurnali exstirpato unus ob. Colonicnsis in censu cum decimis scilicet maiore et minuta accedentibus nobis et successoribus nostris abbatibus annuatim solvetur salvo eciam nobis iure obventionum, quod ius apud eos vulgariter dicitur settinge inde intsettinge, quecunque ex hoc nobis emergunt, et hec iura census decimarum et obventionum, cuicunque voluerimus, committemus ex parte nostra requirenda. *4.* sepedicta vero pars foresti sive ex parte sive ex toto exstirpetur sive convertatur et transeat ad communitatem silve universitatis familiarium curtis, ut dictum est, nichilominus omni casu contingente porci nostri, qui nobis de curtibus nostris in Luttingen [1], Werbedde [2] et Hengelo [3] solvuntur, per totam communitatem silvarum universitatis supra et infra libere cum porcis familiarium discurrent et pascentur, et si contingeret nostros porcos de dictis curtibus vendi vel perdi, nos alios, si voluerimus, eiusdem quantitatis et numeri porcos et non plures in eandem communitatem silvarum pascendos transmittemus. *5.* profitemur eciam nos dictis familiaribus fecisse gratiam, ita quod porci eorum in parte foresti scilicet palude nos specialiter contingente salvo per omnia iure nostro, quod expressum est in alia littera super eadem palude confecta et eis data, deinceps poterunt cum nostris porcis inoffense per totam paludem discurrere et pastu glandium incrassari. hec ergo, ut debite robur firmitatis optineant, in presenti pagina sunt conscripta et ad maiorem evidenciam nostro et conventus nostri sigillis communita. nos eciam Sibertus miles de Becke, Rudolphus villicus, Brûne, Ertmannus, Theodericus sartor, Theodericus de Gangilbecke ceterique familiares curtis in Suthele profitemur nos pro nobis et pro heredibus nostris premissam formam acceptasse et conditiones adiectas velle et debere in perpetuum fideliter observare venerabilium virorum sancti Martini in Colonia et Gladebacen*sium* abbatum rogantes sigilla hiis litteris apponi. nos eciam sancti Martini et Gladebacensis abbates ad voluntatem abbatis et conventus sancti Pantaleonis et ad petitionem familiarium curtis in Suthele sigilla nostra presentibus litteris duximus apponenda. acta sunt hec anno domini MCCL quarto.

---

1) *Vgl. XVII, 78.* 2) *Vgl. XVII, 66.* 3) *Vgl. XVII, 65.*

XL.

Hof Strune.

1258. Nov. 7.

Abt Embrico bekundet, dass die Klosterleute Heinrich von Soest und seine Ehefrau von der Wittwe des Ritters Gotfried von Lagheim den Hof Strune[1] gekauft und ihn unter Vorbehalt einer bestimmten Leibrente für sich und ihre Kinder der Kirche St.-P. zu Seelmesszwecken geschenkt haben.

Original. Düsseldorf St.-A.: St.-P. Urk. Nr. 55. Pgmtbl. 24×34 cm. Siegel, hängend an grün und roten Seidenfäden: 1) des Erzbischofs Konrad, Umschrift stark beschädigt, 2) von St. Aposteln rechter Seitenrand abgebrochen, 3) des Abtes von St. Pantaleon nur noch ein kleiner Rest erhalten, 4) der Kirche von St.-P., Umschrift z. T. beschädigt, 5) des Dekans von St. Georg, nur noch die untere Hälfte erhalten.

Embrico dei gratia abbas totusque conventus monasterii sancti Pantaleonis Coloniensis omnibus presentem litteram visuris perpetuam in domino salutem. noveritis, quod, cum Henricus dictus de Susato et Margareta legitima[a] ipsius, familiares monasterii nostri, secundum consilium nostrum bona sita super Ripam, que[b] vulgariter Strune dicitur, scilicet mansum unum et curiam quandam cum omnibus attinentiis a relicta quondam Godefridi militis dicti de Lacghcim, ipsorum heredibus iuri, quod habebant in predictis bonis, libera voluntate et consensu renunciantibus, legitime comparassent, in manus monasterii nostri eadem bona perpetue pro ipsarum memoria animarum salubriter contulerunt, quadam adiecta condicionc tali videlicet, quod ipsis singulis annis 36 mlr. siliginis, quamdiu ambo vixerint, assignabimus nomine pensionis. scd altero ipsorum mortuo sex mlr. de predicta pensione cedent in usus monasterii nostri et reliqua triginta mlr. superstiti persone persolventur. adiectum est etiam, quod post obitum ipsorum amborum de pensione predictorum triginta mlr. Henrico dicto de Winde filio ipsorum decem et octo mlr., Alcidi[2] sancti Mauricii et Hadewigi[3] sanctorum Machabeorum monialibus Coloniensibus filiabus eorumdem duodecim mlr., cuilibet ipsarum sex sint solvenda, quoad vixerint. post obitum cuius et quarum sepedicta pensio proporcionaliter, prout a carne discedunt, ad nos et conventum nostrum libere revertetur, ita quod post mortem omnium prenominatarum persona-

---

a) legitima *ohne beigefügtes* uxor! b) que vulgariter Strune dicitur! *Vorlage!*

1) *Vgl. XLIII.* 2) *Vgl. I, 8. Mai, 21. Sept.* 3) *Vgl. I, 8. Okt.*

rum tam nos quam posteri nostri liberi erimus a solucione memorate pensionis. nos etiam tam nos quam posteros nostros ad solucionem huius pensionis integre faciendam per penam inferius presentibus insertam firmiter obligavimus et obligamus, talem scilicet, si sepefatam pensionem personis superius nominatis antescripta condicione infra festum beati Martini singulis annis non persolverimus vel eisdem satis fecerimus, quod ipse nobis extunc presentem litteram exhibeant et nos de solvendo moneant datis indueiis nobis quatuor septimanarum a die facte monicionis ad satisfaciendum, si poterimus, quibus elapsis sine persolucione, non iterata monicione, cessabimus a divinis et nos pro excommunicatis geremus, quousque ipsis a nobis per omnia fuerit satisfactum sui sufficienter persolutum. in huius rei testimonium presentem paginam conscribi iussimus et sigillis venerabilis patris nostri *Conradi* Coloniensis archiepiscopi aliorumque honorabilium virorum .. prepositi sanctorum Apostolorum, .. decani sancti Georgii Coloniensis et nostris indissolubiliter fecimus sigillari. actum et datum anno domini MCC quinquagesimo octavo, septimo idus novembris.

XLI.

Hof in Wessem.

1262, März.

Uebereinkunft zwischen dem Abt Embrico und dem Edelherrn Wilhelm von Hoorn, dass der Kirche St.-P. hinfort zwei Fuder Wein erlassen werden sollen und dass dafür Wilhelm die Erbpacht des Hofes in Wessem von 10 auf 6 mr. ermässigt erhält.

Original. Düsseldorf St.-A.: St.-P. Urk. Nr. 56. Pgmtbl. 21×29 cm. Siegel, hängend an grünen, roten, gelben und roten Seidenfäden: 1) des Propstes Heinrich von St. Aposteln. 2) des Abtes Embrico. 3) der Kirche von St.-P. 4) des Herrn Wilhelm von Hurne, gut erhalten: kreisrund Umschrift: SIGILL' WILhELMI DNI DE hUORN *im Kreise als Mittelbild ein dreikantiger Schild mit zwei aufrecht stehenden Fischen darauf.*

Universis tam presentibus quam futuris, ad quos presens scriptum pervenerit, Embricus dei miseracione abbas totusque conventus monasterii sancti Pantaleonis in Colonia eternam in domino karitatem. cum nobilis vir dominus Wilhelmus de Hûrnen et heredes sui monasterio nostro sancti Pantaleonis predicto decem mr. Colonienses de bonis nostris in Wisheim hereditarie solvere tenerentur, sicut in instrumento super hoc confecto plenius continetur[1], et nos .. abbas et conventus monasterii predicti eidem nobili et

1) *Vgl. XXII. Urkunde von 1236.*

suis heredibus singulis annis duas carratas vini versa vice solvere teneremur, quod quibus se monasterii nostri vasallos existere inperpetuum obligarunt, inter nos utrobique duximus ordinandum, aeceptandum seu consentiendum, quod dictus .. nobilis et heredes sui singulis annis inperpetuum de deeem mr. predictis quatuor mr., quas nobis in festo purificacionis beate Marie solverunt pro dictis duabus carratis vini, quas ipsis assignare consuevimus, reservabunt et nobis aut monasterio nostro residuas sex mr. anno quolibet in festo assumpcionis beate virginis solvere tenebuntur salvis omnibus tam eondicionibus, que in priori instrumento, sicut supradictum est, sunt conscripte excepto, quod sex mr. solvent de bonis in Wisheim predietis, de quibus deeem mr. solvere consueverunt. in huius rei testimonium et perpetuam firmitatem sigilla nostrorum .. abbatis et eonventus predictorum W. nobilis de Hůrne predicti necnon venerabilis viri .. prepositi sanctorum Apostolorum in Colonia presentibus sunt appensa. actum anno domini MCC sexagesimo primo mense marcio.

XLII.

Fronhof in Emt.

1263. Aug.

Schiedsspruch zwischen dem Ritter Ensfrid von Curme und dem Abt und Convent von St.-P. über das Meieramt des Hofes in Emt.

Original. Düsseldorf St.-A.: St.-P. Urk. Nr. 57. Unregelmässiges Pgmtbl. 24×39 cm. Siegel, hängend 1—3 an grünen geflochtenen, 4 an roten ungeflochtenen Seidenfäden: 1) des Abtes von St.-P. zerbrochen, 2) der Kirche von St.-P. beschädigt, 3) Konrads, 4) Johannes, 5) Walrams von Jülich stark beschädigt, nur ein Teil des Mittelbildes erhalten, einen Reiter mit Schwert und Schild bewaffnet zeigend.

Noverint universi, quod olim orta questione inter viros religiosos .. abbatem et conventum saneti Pantaleonis in Colonia ex una parte et Ensfridum militem de Curme ex altera super quibusdam dampnis, que idem Ensfridus nomine .. abbatis et eonventus se sustinuisse dicebat de eensibus eurtis in Embe in antiqua moneta receptis, quos eisdem solverat in nova moneta venerabilis patris Conradi bone memorie archiepiscopi Coloniensis, et habita super his questione aliquamdiu inter ipsas partes alteratione .. abbas et eonventus sancti Pantaleonis in nos Conradum de Bure, canonicum Coloniensem, et magistrum Iohannem, canonicum sanetorum Apostolorum Coloniensium, Ensfridus in Hildegerum militem de Lovenich et Iohannem fratrem ipsius, canonicum sanctorum

Apostolorum Coloniensium, arbitros hinc inde electos conpromiserunt, fide prestita corporali et sub pena triginta mr., quam pars a parte hinc inde stipulata est, promittentes, quod nos iidem arbitri inter dictas partes super huiusmodi questione ac aliis quibusdam arbitrando, ordinando, componendo seu statuendo, duxerimus ordinandum, eedem partes hoc firmum et ratum observabunt. nos itaque arbitri supradicti huiusmodi arbitrio suscepto habita deliberatione et communicato consilio nostro sic statuimus arbitrando, quod ipse Ensfridus curtim in Embe cum villicatione et cum omni iure suo, sicut hactenus ab ecclesia sancti Pantaleonis tenuit, tenebit ad certos suos annos, sicut inter ipsos convenit. quibus finitis abbas Embrico, si tunc supervixerit, curtim et villicationem Renardo militi de Druva, si eodem tempore supervixerit, concedere poterit, sine iniuria ipsius Ensfridi, ad unum annum tantum et non amplius. si vero idem Renardus supervixerit et annis villicationis Ensfridi finitis predictam villicationem ad unum annum acceptare voluerit ab abbate predicto, tunc dictus Ensfridus dictam curtim cum villicatione ad sex annos continuos postmodum tenebit cum omni suo iure et honore in recompensationem dampnorum, si qua idem *Ensfridus* sustinuit nomine .. abbatis et conventus sancti Pantaleonis occasione monete predicte, quos annos nos arbitri arbitraria potestate ipsi *Ensfrido* duximus prorogandos. dicimus etiam arbitrando, quod idem *Ensfridus* simpliciter et expresse omnibus his dampnis renunciet et ipsam ecclesiam quitam declamet et quod in posterum denarios legales Colonienses, quales infra muros Colo*nienses* communiter dantur et accipiuntur, persolvat .. abbati et conventui predictis, quantum ex officio curtis et villicationis predicte de iure solvere tenetur et consuevit. item arbitrando dicimus, ut si qua partium predictarum predictam nostram ordinationem sive arbitrium in toto vel in parte non observaverit, quod alteri parti eandem nostram ordinationem sive arbitrium observari ad predictam penam triginta marcarum teneatur. nos vero Embrico abbas et conventus et Ensfridus predicti presentibus confitemur nos in dictos arbitros hinc inde compromisisse in forma subscripta et omnia in predictorum arbitrorum arbitrio contenta rata ac firma habituros. in cuius rei testimonium presens littera ex parte abbatis et conventus sancti Pantaleonis sigillo ipsius ecclesie et .. abbatis, ex parte vero Ensfridi et ad petitionem partium sigillo nobilis viri domini Walerami Iuliacensis et dictorum arbitrorum sigilla habentium sigillis est communita. actum et pronunciatum in ecclesia beati Pantaleonis in Colonia Embricone abbate et Heydenrico priore, Petro, Gerardo de Mue monachis sancti Pantaleonis, Lothario milite de Drivenzdorp et aliis quam pluribus presentibus anno domini millesimo CC sexagesimo tercio mense augusto.

XLIII.

Leibrente des Heinrich von Soest.

1263. Sept. 28.

Abt Embrico und der Convent bekunden, dass die Klosterleute Heinrich von Soest und seine Ehefrau Margaretha von den von ihnen erworbenen und dem Kloster geschenkten Gütern ihrem Sohne Heinrich gewisse Einkünfte[1] als Leibrente gesichert haben.

Original. Düsseldorf St.-A.: St.-P. Urk. Nr. 58. Pgmtbl. 12×28 cm. Siegel, hängend an Pergamentstreifen, stark beschädigt: 1) des Abtes, 2) der Kirche. Schrift stellenweise fast ganz abgerieben.

Nos *Embrico* dei gratia abbas totusque conventus sancti Pantaleonis in Colonia. universis presens scriptum inspicientibus notum esse volumus, quod Henricus dictus de Susato et Margareta eius legitima, nostri familiares, de bonis, que comparaverunt et nobis et monasterio nostro legaverunt, filio suo Henrico in eisdem bonis deputaverunt, quamdiu vixerit, recipienda post mortem eorum in Kentenich duodecim mlr. siliginis, in Struna decem et octo mlr. siliginis et census de tribus iurnalibus prope hospitale sitis. et hoc tenore presencium protestamur, quod eidem *Henrico* post mortem patris et matris ipsius dicta mlr. *cen*sus[a], quamdiu vixerit, assignabimus *et faciemus assignare infra festum beati Martini*, sicut in littera super hoc confecta plenius continetur. insuper nos *domum et curiam, que dicitur do*mus Letanie, eidem *filio ipsorum ad terminum* vite *sue rel*inquemus inhabitandam, si voluerit ipsam inhabitare. si autem eam *in*hab*itare nol*uerit, *poterit* eam locare hom*inibus* honestis et *utilitatem* ipsius recipere. in huius rei testimonium presentem litteram eidem *Henrico* dedimus *sigillis nostris communitam*. actum et datum anno domini MCC sexagesimo tercio in vigilia beati Michaelis.

XLIV.

Land vor der Pantaleons- und Ulrichspforte[2].

1263.

Die Klosterleute Heinrich von Soest und seine Ehefrau Margaretha haben von Hupert von Lich eine Rente erworben,

---

a) census *die cursiven Buchstaben hier wie im folgenden unsicher, sie sind in der Vorlage nur noch mühsam zu entziffern, da die Tinte abgebröckelt ist.*

1) *Vgl. XL.* 2) *Vgl. XLVII.*

welche Wezzel von $5^1/_4$ Morgen Landes vor der Pantaleons- und Ulrichspforte zahlt, und stiften damit Seelmessen für ihre beiden Töchter.

Original. Düsseldorf St.-A.: St.-P. Urk. Nr. 59. Pgmtbl. 19×27 cm. Siegel, hängend an grünen, roten, rot-grünen, roten geflochtenen Seidenfäden: 1) des Abtes Embrico v. St.-P., 2) der Kirche von St.-P., die linke Hälfte abgebrochen, 3) des Pastors von St. Mauritius, 4) des Dekans von St. Georg.

Universis presens scriptum inspecturis nos Henricus dictus de Susato et Margareta eius legitima, familiares monasterii sancti Pantaleonis in Colonia, notum esse volumus, quod emimus hereditarie erga Hupertum de Lich unam mr. Coloniensium denariorum uno d. minus, quam marcam idem Hupertus vel sui heredes assignabunt nobis singulis annis in festo beati Martini vel infra quindenam proximo subsequentem, quod si non fecerit, incurret penam, que in instrumento super eodem contractu confecto plenius continetur. solvet autem nobis dictos denarios de quinque iurnalibus agrorum et quarta parte iurnalis, qui siti sunt extra muros civitatis Coloniensis infra duas portas videlicet sancti Pantaleonis et Ulreporcen, quos eciam iurnales Wezcelo dictus de Platea-Piscine a dicto Huperto possidet sub eodem censu. memoratam autem marcam uno d. minus legavimus et legamus monasterio sancti Pantaleonis predicto sub hac forma, quod custos ipsius monasterii, qui pro tempore fuerit post mortem nostram recipiet eandem marcam et duabus filiabus nostris Hadewigi [1] et Aleidi [2] monialibus sanctorum Machabeorum et sancti Mauricii in Colonia, quoad vixerint, assignet, et si aliqua pars huius solutionis marce defuerit, abbas et conventus dicti monasterii, sicut promiserunt, adimplebunt. volumus eciam, quod post mortem dictarum filiarum nostrarum custos prefati monasterii sancti Pantaleonis recipiat decem et octo d. et predicta marca pro candelis in anniversario uniuscuiusque filie singulis annis in vigiliis et in missa pro defunctis accendendis et per quatuor s. quinque d. et obulo in quolibet anniversario ipsarum filiarum serviet fratribus monachis, sicut est consuetum. in cuius rei testimonium et firmitatem presentem litteram conscriptam sigillis domini abbatis et conventus eiusdem monasterii et sigillis venerabilium virorum decani sancti Georgii et plebani sancti Mauricii in Colonia petivimus et optinuimus sigillari. actum et datum anno domini MCC sexagesimo tercio.

---

1) *Vgl. I, 8. Okt. XL.* 2) *Vgl. I, 8. Mai, 21. Sept. XL.*

XLV.

Höfe in der Weyerstrasse.

1265, Jan. 19.

Schiedsspruch zwischen dem Prior und Convent von St.-P. einerseits und Ludwig von Mühlengassen andererseits über zwei Höfe und Häuser in der Weyerstrasse, die früher Gottfried Cleindanc zu Zinsrecht besessen hatte.

Original. Düsseldorf St.-A.: St.-P. Urk. Nr. 62. Pgmtbl. 23×27 cm. Siegel hängend an Pgmtstreifen: 1) des Abtes Embrico, 2) der Kirche von St.-P., 3) und 4) nicht mehr bestimmt zu entziffern; alle ziemlich beschädigt.

In nomine domini amen. ⁞ nos abbas sancti Pantaleonis, decanus sancti Georgii Coloniensis et Henricus filius Ludewici de Mulingazcen, scabinus Coloniensis, arbitri sive amicabiles ordinatores electi a priore et conventu sancti Pantaleonis in Colonia ex una parte et Ludewico de Mulingazcen, filio Theoderici dicti Sapientis, scabino Coloniensi, uxore sua et heredibus eorum ex altera super questione inter ipsas partes orta super duabus curtibus[1] et domibus cum attinenciis earundem sitis in Platea-Piscine, auditis, que partes hinc inde proponere volebant tam super principali quam super accessoriis earundem dampnis videlicet et interesse, inquisita veritate simpliciter et de plano habita deliberatione, arbitrando sive amicabiliter componendo de consensu parcium pronunciamus, quod abbas predictus suo et sui conventus nomine dictas curtes et domos cum omnibus attinenciis suis concedat Ludewico predicto eodem iure censuali, onere et condicionibus, quibus Godefridus Cleindanc quondam ab ecclesia predicta tenebat, antequam aliquid scrupuli seu questionis inter ipsum et ecclesiam de eisdem emersisset. et si quid iuris ex censu non soluto ecclesia habuit sive habere debuit, illud Ludewico remittatur. et ipse Ludewicus pro se, uxore sua et heredibus suis renuntiet omni actioni, impetitioni et iuri, si quid habuit vel habere poterat cum ecclesia sancti Pantaleonis ante huiusmodi conpositionem. item censum sex marcarum de duobus annis finitis in festo Iohannis baptiste proximo preterito et non solutum, ut Wernerus de Wolkenburch asserit, sic statuimus solvendum, quod Ludewicus predictus in festo beati Iohannis baptiste proximo futuro duas mr. cum aliis tribus tunc debitis, in anno vero inmediate sequenti, eodem festo, alias duas mr. cum aliis tribus de annua pensione tunc debitis, et duas ulti-

---

1) *Vermutlich aus der Schenkung des Abtes Heinrich III., vgl. XVI, 2, wo* due curie *in der Weyerstrasse allerdings mit einem anderen Zins genannt sind.*

mas mr. de sex predictis tercio anno revoluto ecclesie predicte persolvat, salva tamen iusta conputatione habenda cum predicto Wernero de Wolkenburch [1] fratre et monacho ecclesie predicte, ita quod, si idem *Wernerus* debitum censum de aliis annis preteritis, quibus Godefridus infra civitatem et extra existebat, de curtibus predictis percepit, de illo ecclesie presente Ludewico reddet racionem. si vero Wernerus predictas sex mr. vel aliquid de eisdem percepit vel aliquid plus debito de annua pensione, illud idem *Wernerus* nomine ecclesie refundet Ludewico predicto, nisi Wernerus probare possit superfluum convertisse in utiles seu necessarios usus curcium. si vero de sex mr. predictis Wernerus nichil percepit et minus trium mr. annua pensione de aliis annis a predictis duobus, illud, quod minus est, restituat Ludewicus predictus ecclesie sancti Pantaleonis. insuper idem Ludewicus, si quid recuperare poterit de 18 s. datis per Wernerum officialibus sancti Mauricii pro scriptura curcium propter censum non solutum, ut idem Wernerus asseruit, illud fideliter restituit et ultra non teneatur. et licet partes hinc inde in nostrum arbitrium seu amicabilem compositionem duxerint consenciendum, tamen, quia Godefridus predictus dictas curtes ab ecclesia sancti Pantaleonis tenebat, plures dicitur reliquisse heredes, arbitramur et ordinamus, si ab aliquibus heredibus eiusdem Godefridi ecclesie predicte fuerit in posterum mota questio super curtibus predictis ratione predicte compositionis, quod Lud*ewicus* predictus ipsam ecclesiam propriis expensis defendat et ecclesiam predictam conservet indempnem. et sic omnes questiones super principali et accessoriis inter partes predictas renunciacione hinc inde facta volumus esse sopitas. item arbitramur et ordinamus, quod si qua parcium predictarum contra huiusmodi nostrum arbitrium seu amicabilem compositionem in toto seu parte duxerit veniendum, quod absit, alteri parti ipsum arbitrium servanti ad penam in compromisso contentam teneatur. pronunciatum in vigilia sanctorum Fabiani et Sebastiani anno domini MCCLX quarto in ecclesia sancti Pantaleonis in presencia parcium, fratrum ecclesie et quam plurium aliorum. in cuius rei firmitatem et memoriam nos predicti arbitri sigilla nostra et conventus sancti Pantaleonis duximus apponenda.

---

1) *Wenn wir es hier wirklich mit den aus der Schenkung des Abtes Heinrich herstammenden Höfen zu thun haben, so ist die Stellung des Werner von Wolkenburg wahrscheinlich als* frater qui preest redditibus abbatis Heinrici *zu erklären. Vgl. I, 23. Jan., 19. April, 28. Mai, 12. Sept.*

XLVI.

Haus sub Lobiis.

1265. Febr. 2.

Die Klöster St. Pantaleon in Köln, St. Maria in Pratis und das Nonnenkloster in Dünwald geben den kölnischen Bürgern, dem Tuchscherer Giselbert von Dürrweitschen und seiner Ehefrau Bertrad ein Haus in der Martinspfarre, gegenüber der Münze, zu Erbzins.

Original. Düsseldorf St.-A.: St.-P. Urk. Nr. 60. Pgmtbl. 19×27 cm. Siegel, hängend an grünen, roten, grünen, roten, gelben, roten Seidenfäden: 1) des Abtes Embrico, 2) der Kirche v. St.-P., 3) der Aebtissin von Dünwald (?), 4) der Aebtissin von St. Maria (?), 5) Abgerissen, 6) des Plebans von St. Martin, stark beschädigt.

Nos Embrico dei gratia abbas totusque conventus sancti Pantaleonis in Colonia, et nos Blitildis dicta abbatissa sancte Marie in Pratis ordinis Cysterciens*ium*, nec non et nos Gertrudis magistra et conventus sanctimonialium in Dûnewalde notum facimus universis et presentibus in perpetuum constare volumus, quod nos quandam domum sitam sub lobiis in parrochia sancti Martini iuxta stupam ex opposito monete, que quondam fuit domus pistorea, concessimus Gisilberto de Durrewisse, rasori pannorum, et Bertradi uxori sue, civibus Coloniensibus, iure hereditario possidendam hac condicione, quod dicti cives et heredes eorum unicuique monasteriorum nostrorum aut conventuum solvant singulis annis quinque s. Coloniensium denariorum legalium et bonorum de domo supradicta, quorum medietatem in festo pasche et reliquam medietatem in festo sancti Remigii subsequentis aut infra quatuor ebdomadas ipsis festis captiose adiectas singulis annis solvere tenebuntur. hoc adiecto, si predicti cives vel successores eorum censum huiusmodi monasteriis nostris in antedictis festis non solverint, dicta domus cum suis meliorationibus ad nos et monasteria nostra libera redeat et soluta et nos intromittere poterimus sine contradictione qualibet de eadem. hoc expresso tamen, quod dicti cives et heredes eorum eandem domum, quandocunque necesse fuerit, meliorabunt et reedificabunt suis sumptibus et expensis et nichilominus omnia iura civitatis et parrochie de eadem domo facient, que de hereditatibus fuerint facienda. adiectum tamen, quod censum aree, qui hovescins dicitur, solvent, propter que nobis et monasteriis nostris nichil subtrahent vel diminuent de censu nostro supradicto. ut hec autem rata et firma permaneant, nos Embrico abbas predictus sigillum nostrum et monasterii nostri et nos Blitildis abbatissa et Gertrudis magistra antedicte sigilla conventuum nostrorum presentibus apponi

fecimus et eorum testimonio communiri. nos vero Gisilbertus et Bertradis uxor sua prenominati profitemur nos in predictas conditiones consensisse et supradictam domum, prout dictum est, cum suo onere acceptasse astringentes nos tenore presencium ad ea omnia facienda de dicta domo, que superius sunt expressa. in cuius rei testimonium sigilla venerabilium et discretorum virorum Brononis abbatis sancti Martini et Udelrici plebani sancti Martini in Colonia, in cuius parrochia dicta domus sita est, pro nobis et heredibus nostris apponi procurabimus huic scripto. actum et datum anno domini MCCLX quarto in purificatione beate Marie virginis.

XLVII.

Land vor der Pantaleons- und Ulrichspforte[1]).

1265, März 11.

Wezel von der Weyerstrasse bekennt, dass er die $5^1/_4$ Morgen Landes vor der Pantaleons- und Ulrichspforte, die bisher Hupert vom Abte zu Lehen trug, jetzt statt von diesem von Heinrich von Soest, der sie gekauft hat, zu Erbzinsrecht besitzt. Heinrich von Soest aber bekennt, dass er die davon erfallende Rente seinen beiden Töchtern als Leibrente überweist, und bestimmt, dass sie nach deren Tode zu Seelmessstiftungen für beide an die Kirche von St.-P. fallen soll.

Original. Düsseldorf St.-A.: St.-P. Urk. N. 61. Pgmtbl. 19×27 cm. 3 Siegel, hängend an Pgmtstreifen: 1) des Abtes, 2) verloren, 3) des Dekans von St. Georg, die Umschrift zerstört.

Notum sit universis presentem litteram visuris, quod ego Wezeel de Platea-Piscine, civis Coloniensis, solvere teneor hereditarie Henrico de Susato unam mr. Coloniensium denariorum uno d. minus. quam marcam solvere tenebar Huperto de Lich de quinque iurnalibus et quart*a* [a] parte iurnalis sitis extra muros Colonie infra duas portas videlicet sancti Pantaleonis et Ulreporcen, quos idem Hupertus in feodo habuit ab abbate et monasterio sancti Pantaleonis. et ipse Henricus eandem marcam erga predictum Hupertum pro quadam summa pecunie hereditarie comparavit. mediantibus autem bonis viris videlicet abbate sancti Pantaleonis Ludewico de Mummirsloch, Wilhelmo de Polhem, Ludewico sculteto sancti Pantaleonis, Gerardo de Bůrnhem, Richardo de Brockendorp, Ulrico et Gerardo fratribus filiis Hertwici et aliis quam pluribus promisi et promitto dictam marcam uno d. minus ipsi Henrico sin-

---

a) quarte parte *Vorlage.*

1) *Vgl. XLIV. XLVIII.*

gulis annis in festo beati Martini persolvere sine qualibet contradictione. item ego Wezcel acceptavi et recognovi pro me et pro heredibus meis coram predictis viris, quod, quicunque heredum meorum dictos iurnales possidere debuerit, dabit unam mr. uno d. minus predicto Henrico vel heredibus suis pro iure obventionis, sicut est consuetum. memoratam autem marcam uno d. minus ego Henricus legavi monasterio sancti Pantaleonis predicto sub hac forma, quod custos ipsius monasterii, qui pro tempore fuerit, post mortem meam recipiet eandem marcam et duabus filiabus meis Hadewigi [1] et Aleidi [2] monialibus sanctorum Machabeorum et sancti Mauricii in Colonia, quoad vixerint, assignet et, si aliqua pars solutionis huius marce defuerit, abbas et conventus dicti monasterii, sicut promiserunt, adimplebunt. volo eciam, quod post mortem dictarum filiarum mearum custos prefati monasterii sancti Pantaleonis recipiat decem et octo d. de predicta marca pro candelis in anniversario uniuscuiusque filie singulis annis in vigiliis et in missa pro defunctis accendendis et pro quatuor s. et quinque d. et obulo in quolibet anniversario ipsarum filiarum serviet fratribus monachis, sicut est consuetum, et in ipsa missa pro defunctis memoria anime mee et Margarete uxoris mee misericorditer habeatur. in omnium horum testimonium et firmitatem presens littera est confecta et sigillis venerabilium virorum domini abbatis et conventus sancti Pantaleonis, decani sancti Georgii et plebani sancti Mauricii in Colonia est communita. actum et datum anno domini MCCLX quarto quarta feria post dominicam oculi mei.

XLVIII.

Stiftung des Heinrich von Soest in Kentenich und vor der Pantaleonspforte.

1265, März.

Abt Embrico bekundet, dass Heinrich von Soest seinen beiden Töchtern Hadwig und Aleidis, Nonnen bei den Machabäern und in St. Mauritius, eine Leibrente von 12 mlr. Roggen in Kendenich [3] und 1 mr. Geldes von Wezzelo vor der Pantaleons- und Ulrichspforte [4] gestiftet hat, die das Kloster zu tragen hat.

Original. Düsseldorf St.-A.: St.-P. Urk. Nr. 63, Pgmtblatt 19×26 cm. Siegel, hängend an gelben, grünen und roten Seidenfäden: 1) des Abtes, 2) von St.-P., 3) fehlt, 4) Machabäer.

---

1) *Vgl. I, 8. Okt.* 2) *Vgl. I, 8. Mai, 21. Sept.* 3) *Vgl. XL.* 4) *Vgl. XLIV. XLVII.*

Nos Embrico dei miseracione abbas totusque conventus sancti Pantaleonis in Colonia. notum facimus universis, quod Henricus de Susato, familiaris monasterii nostri, tempore vite sive donavit tradidit seu legavit dilectis in Christo Haduwigi sanctorum Machabeorum et Aledi sancti Mauricii monialibus Coloniensibus filiabus suis 12 mlr. siliginis in bonis, que comparavit in Kentenig monasterio nostro, ita quod unicuique dictarum monialium 6 mlr. siliginis singulis annis assignabimus in festo beati Martini hiemalis vel infra quindenam subsequentem, quamdiu vixerint, ita quod, quando alteram[a] ipsarum monialium mori contigerit, 6 mlr. de morte ipsius ad nos revolvantur, et post obitum ambarum liberi erimus in toto a solucione annone predicte. insuper ex donatione predicti Henrici solvere promittimus et debemus in festo supradicto vel infra quindenam subsequentem unam mr., quam solvit Weccelo dictus de Platea-Piscine, de quibusdam bonis sitis inter portam sancti Pantaleonis et Hůlreporzen, ita quod de obitu unius dimidia mr. et de obitu alterius dimidia defalcabitur, ita quod post obitum ambarum liberi erimus in toto a solucione marce predicte. eligentes et acceptantes immo ad hoc etiam nos obligantes, quod, si huius solucionem annone et marce contra voluntatem dictarum monialium ultra terminum antedictum differremus, incontinenti post exhibicionem presencium, quam per se vel per alios facere poterunt, nos pro suspensis geremus et cessabimus a divinis tamdiu, quousque unicuique dictarum monialium partem sibi detentam solverimus tam marce quam annone vel illi, cui nomine suo commiserit requirendam. in cuius rei testimonium sigilla nostra una cum sigillis sanctorum Machabeorum, sancti Mauricii conventuum predictorum sunt appensa. datum et actum anno domini MCCLX quinto in mense marcio.

IL.

Haus am Neumarkt[1].

1265. Mai 1.

Abt Embrico mit Prior und Convent bekundet, dass er das am Neumarkte gelegene Haus mit Hausplatz den kölnischen Bürgern Heinrich und seiner Ehefrau Gertrud zu Erbzinsrecht gegeben habe.

Original. Düsseldorf St.-A.: St.-P. Urk. Nr. 64. Pgmtbl. 20×24 cm. Siegel, hängend an roten, weissen, roten, grünen Seidenfäden: 1) Siegel des Abtes Embrico ziemlich gut erhalten, 2) das des Klosters St.-P. bis

---

a) alteram! *Vorlage.*

1) *Vgl. XXVI. Urkunde von 1245.*

auf den Rumpf des Heiligen zerstört, 3 und 4) abgefallen. Rückenvermerk v. Hd. 13. Jhs.: De quadam domo sita iuxta Novum-Forum Heinrico et uxori sue hereditarie concessa.

In nomine domini amen. nos Embrico dei gracia abbas, Heidenricus prior totusque conventus sancti Pantaleonis in Colonia. omnibus has litteras intuentibus cognoscere veritatem. universitati vestre in perpetuum constare volumus, quod nos domum quandam cum area adiacente sitam iuxta Novum-Forum ad nostrum monasterium pertinentem pensato circa hoc utilitate monasterii nostri tam de nostro quam bonorum consilio concessimus Henrico et uxori sue Gertrudi, civibus Coloniensibus, et heredibus suis iure hereditario possidendam ea condicione, quod iidem *Henricus* et *Gertrudis* uxor sua et heredes sui solvent singulis annis octo s. Coloniensium denariorum monasterio nostro in duobus terminis videlicet in festo sancti Bartholomei apostoli quatuor s. et in cathedra beati Petri alios quatuor s. et nichilominus suis expensis et impensis ruinas eiusdem domus, quandocunque necesse fuerit, reformare tenebuntur. hoc adiecto, quod iidem *Henricus* et uxor sua Gertrudis predicti et heredes sui solvent singulis annis in festo beati Laurencii martiris quatuor d. ecclesie sanctorum Apostolorum in Colonia pro censu aree domus eiusdem. si vere dicti *Henricus* et *Gertrudis* uxor sua vel heredes ipsorum memoratum censum in dictis terminis solvere neglexerint, habebunt inducias duarum septimanarum ultra terminum neglectum, et si tunc censum suum solvere neglexerint, dicta domus et area cum edificiis et meliorationibus, quas in eadem domo predicti *Henricus* et uxor sua *Gertrudis* vel heredes sui fecerint et facere tenentur, sine repeticione expensarum et impensarum ab ipsis factarum ad ecclesiam nostram absque omni contradictione libere revertentur. insuper eciam convenimus, quod, si dictam domum per incendium, vetustatem vel alium qualemcumque casum corruere vel perire contigerit, sepedicti heredes super eandem aream secundum quantitatem edificii consumpti vel dilapsi reedificabunt infra annum. si vero non reedificaverint, sine omni questione nobis aream cum censu retento resignabunt vel censum predictum scilicet octo s. et quatuor d. annuatim inde persolvent. ut hec autem rata et firma permaneant, nos Embrico abbas et conventus sancti Pantaleonis predicti sigilla nostra presentibus apponi fecimus et eorum testimonio communiri. nos vero Henricus et uxor sua Gertrudis prenominati profitemur nos in predictas condiciones pro nobis et heredibus nostris de bona nostra voluntate consensisse et prescriptam domum et aream a predicto sancti Pantaleonis monasterio recepisse cum omni pena et onere, que superius sunt expressa, obligantes nos et heredes nostros testimonio presencium, quibus sigilla venerabilium virorum Friderici decani et Wilhelmi thesaurarii sanctorum Apostolorum in Colonia ad preces nostras appensa sunt, ad omnes condiciones superius notatas. actum et

datum anno domini MCCLX quinto in die beatorum apostolorum Philippi et Iacobi.

L.

Fronhof in Langel.

1266, Juli 8.

Abt Embrico bekundet, dass die Irrung mit dem Fronhofsmeier von Langel, Jakob Rufus, durch Schiedsspruch beigelegt sei, und verzeichnet das Urteil der Schiedsrichter sowie die Bedingungen der Fronhofspacht.

Abschrift. Düsseldorf St.-A.: St.-P. B 67. *Kopiar B Bl. 37a—39a. Hd. 18. Jhs.*

Embrico dei gratia abbas, prior totusque conventus sancti Pantaleonis in Colonia omnibus ad quos praesentes litterae pervenerint, cognoscere veritatem. cum nos Iacobum Rufum, villicum curtis nostrae in Langel[1], culparemus super eo, quod 62 mlr. et duo sum. tritici, 12 mlr. pisae, 29 mlr. avenae et 24 mr. et 3 s. de villicatione sua aliquamdiu detinuisset, et ob id eum a curte removere intendissemus, idem villicus noster ex adverso se asseruit meliorationem curti praedictae impendisse et defectus in iuribus curtis, quae ad manus suas devenire deberent, sustinuisse cum aliis damnis quam pluribus, propter quae merito sibi parcere deberemus, debitum praedictum aliquo modo moderando. nos super his hinc inde diversis habitis tractatibus tandem in viros probos et prudentes Gerardum advocatum de Bell, Hildegerum de Lovenich, Ottonem de Bell ex parte nostra et ipse Iacobus villicus noster in Ludovicum advocatum de Lulsdorf, Wilhelmum Schilling de Ockendorf, Engelbertum advocatum de Langel militem pro parte sua compromissimus, ut causam inter nos et dictum villicum nostrum per amicitiam terminarent. iidem milites habito consilio in hunc modum duxerunt ordinandum et ordinaverunt, quod nos praefato villico 24 mr. praedictas et tres s. cum 29 mlr. avenae praedictis remittere seu condonare debeamus, et idem scultetus residua 62 mlr. et 2 sum. tritici et 12 mlr. pisae solvat monasterio nostro cum pensione de ipsa curte competente de messe proxima infra nativitatem domini proximam, ita quod defectum nec in praedicta annona nec etiam pensione nec non et in servitiis, quae post nativitatem domini per totum annum nobis ministrare tenetur, aliquem habeamus. hoc expresso, si forte necessitate cogente aliquem defectum inferet, defectus huius 25 mlr., quorum una medietas erit triticum et reliqua medietas avene, non excedet, pro quibus nobis fideius-

1) *Vgl. XVII, 67.*

sores ponet idoneos, quod eundem defectum supplebit in messe proxima anni subsequentis. praeterea praefati milites addiderunt, quod antedictus villicus singulis annis infra nativitatem beati Iohannis baptistae per fidedignos fideiussores assecurabit nos et monasterium nostrum, ita quod in dicto festo cautio sive assecuratio facta sit, quod pensionem anni iura et onera curtis cum servitiis debitis statutis temporibus faciat, solvat et observet, ita quod de anno nihil penitus maneat insolutum, et fideiussores huius annis singulis infra festum praedictum ad voluntatem abbatis et conventus monasterii nostri, qui pro tempore fuerint, innovab*it*, quamdiu ipse Iacobus dictam villicationem possederit sive tenuerit, ad hoc praefati milites poenam huius addiderunt de consensu nostro et praedicti villici nostri, si idem villicus pro praedictis 62 mlr. et 2 sum. tritici et 12 mlr. pisae fideiussores non posuerit ac etiam singulis annis infra festum beati Ioannis baptistae praedictum[a] fideiussores non innovaverit, ipso facto et altero istorum cadat ab omni iure et conditionibus sibi competentibus in curte praedicta et cedet sine contradictione qualibet de eadem. nos abbas et conventus praedicti ordinationem praedictorum militum ratam observare volentes sigilla nostra praesentibus in testimonium duximus apponendam. ego etiam Iacobus villicus praedictus ordinationem praedictam ratam habens et observare volens me astringo et obligo per sigilla venerabilium virorum domini Godefridi decani Maioris Ecclesiae Coloniensis et abbatis Sybergensis, quae praesentibus apponi rogavi sive procuravi, et renuncio omni actioni sive impetitioni mihi contra praedictum abbatem et conventum competenti ex quacunque causa, eo quod omnem culpationem et dissentiendi occasionem per milites praedictos extinctam esse volo et sopitam. super hoc etiam praefati dominus abbas et conventus ac ego Iacobus cum eisdem sigilla praedictorum militum, qui sigilla habuerunt, necnon et sigillum Ulrici plebani in Langel praesentibus rogavimus apponi. praeterea nos abbas et conventus saepefati pensionem iura et servitia de ipsa curte competentia, quae et qualia sint et quibus terminis faeienda seu solvenda fuerint, praesenti etiam scripto duximus inserenda, quae talia sunt: praefatus villicus solvet nobis et ecclesiae nostrae singulis annis $37^1/_2$ mlr. tritici, 25 mlr. siliginis, $4^1/_2$ mlr. pisae, 75 mlr. avenae, quae omnia assignabit ad granarium nostrum Coloniae suis sumptibus singulis annis ante octavam beati Martini. exceptio autem facta est pro casibus fortuitis videlicet pro vi maiore, grandine et incendio praeter culpam suam, quibus contingentibus gaudebit communi iure talium pensionariorum, ita quod competens relaxatio ipsi fiat iuxta damni qualitatem. item idem villicus solvet nobis abbati annuatim 27 s. Colonienses in festo sancti Iacobi. item tribus vicibus in anno recipiet nos vel succes-

---

a) praedictum *corrigirt aus* praedictos.

sorem nostrum abbatem hospitio, prout consuetum est, scilicet in aestate duabus vicibus et in hyeme una vice. item in mense februario mensam fratrum consueto servitio procurabit, quae procuratio consuevit fieri per decem mr. Colonienses vel amplius, secundum quod status temporis requirit. item dabit cellerario coquinae 16 d. pro scutellis et crateris. item dabit in eodem mense februario tres s. abbati pro scutella, quae pertinet ad mensam eius. item in anniversario domini Brunonis, scilicet in crastino sancti Gereonis, dabit hospitalario monasterii nostri ad expensas pauperum unum mlr. siliginis et unum mlr. pisae et tres s. item tres s. et tres d. domesticis ad pulsandum. item tantundem per omnia solvet in anniversario domini Christiani abbatis, quod est in festo sancti Gertrudis. item solvet cellerario coquinae novem quartaria sagiminis in festo sancti Martini. item solvet tres s. pro melle et tres s. pro salmone abbati in festo sancti Pantaleonis. item solvet 5 s. et priori 5 pullos in festo Remigii. item solvet camerario 11 s. in festo sancti Pantaleonis et praeter hos 11 s. solvet eidem camerario 5 s. in natali domini. item solvet ad domum infirmorum ecclesiae nostrae duos s. Colonienses in festo Iohannis baptistae. item solvet fratribus nostris euntibus Love ad vindemiam 30 d. et porcum de valore 12 d. et 1 mlr. siliginis et 2 mlr. avenae et 1 mlr. tritici, pro maldro autem tritici altervis annis dabit 1 mlr. pisae. item dabit 6 d. et anserem fratribus nostris euntibus Protege, qui fratres revertentes referent ligaturam uvarum. item dabit 7 s. ad vineam nostram Coloniensem fodiendam. item in dominica circumdederunt dabit pueris scholaribus nostris 6 pullos. item dabit advocato curtis in Langel pro iure hospitii 18 s. et haec omnia praemissa solvet singulis annis in terminis ad hoc constitutis et nihilominus faciet alia servitia et onera, quae familiares eiusdem curtis sub sacramento fidei suae confirmaverunt curti esse annexa salvo per omnia iure nostro. praeterea de traetu piscationis in Rheno, qui vulgariter dicitur trawel, nihil omnino nobis imputabit nec a nobis requiret, sed si contigerit per inundationem Rheni segetes curtis seminatas submergi, nos medietatem damni segetum submersarum sustinebimus et ad ipsum villicum damni reliqua pars pertinebit. si qua etiam aedificia necessaria de scitu nostro et voluntate nostra praeter portam et sepem in curte nostra fecerit, quia ipsa villicus portam et sepem in curte faeere suis expensis promisit, de ipsis aedificiis necessariis expensas ab eo faetas refundamus eidem, quando villicatio post 11 annos ad nos revertetur, secundum quod familiares curtis taxaverint, eadem aedificia tune valere. ligna etiam de silva specialiter pertinentia ad ipsam curtem sic moderate succidet, quod ipsam silvam adeo bonam et valentem relinquat, sicut fuit aestimata a familiaribus in principio huius concessionis sibi factae de eadem villicatione. de foresto autem scilicet camervorst abbatis ibidem iacente nihil se intro mittet. in

ultimo autem anno dictae villicationis suae agros curtis seminabit semine hyemali et non seminabit semine aestivali, quia ipse intravit in festo purificationis beatae virginis et ab illa purificatione usque festum Margaretae, quando anni sui inceperunt currere, de iuribus et servitiis, quae medio tempore nobis competebant, nihil nobis persolvit, sed de obventionibus interim accidentibus tamen nobis computavit, non tanquam villicus interim, sed tanquam custos curtis. in ultimo autem anno suae villicationis, ut dictum est, tenebit villicationem usque ad festum Margaretae et recipiet omnia iura, census et obventiones facietque omnia servitia et onera ecclesiae nostrae et curti, ut dictum est, attinentia usque ad idem festum Margaretae et relinquet agros seminatos semine hyemali, ut praemissum est, de semine autem aestivali per nos vel per illum, cui villicationem commiserimus, in ipso anno disponetur. utensilia autem in curribus, aratris vel equis non relinquet, quia ea non invenit, et ipse Iacobus praedictus tenebit villicationem per 11 annos, qui currere inceperunt a festo Margaretae, quod fuit anno domini 1266. quibus translapsis et finitis villicatio curtis nostrae in Langel libere et absolute in festo Margaretae ad nos revertetur, nulla quaestione ab ipso Iacobo vel uxore sua sive haeredibus suis nobis suscitanda super eadem villicatione ulterius ab eis tenenda. actum anno domini 1266 mense iulio in die Kiliani martyris praesentibus Ludovico advocato de Lulsdorf, Gerardo advocato de Belle, Hildegero de Lovenich, Ottone de Belle, Wilhelmo camerario, Wilhelmo dicto Schilling de Ockendorff et Sifrido militibus, Brunone plebano in Langel, Engelberto et advocato in Langel Emundo, ipso Iacobo et fratre suo Heidenrico, Engelberto et Henrico filiis Iacobi praedicti et familiares curtis Wilhelmus bomarius, Iwanus et Engelbertus frater suus et alii quam plures.

LI.

Fronhof in Laach.

1270.

Bescheinigung des Comthurs Walter vom Deutschen Hause in Koblenz, dass das Kloster St.-P. durch den Einspruch des Vogtes in Gustorf verhindert, den an das Deutschordenshaus in Koblenz verkauften Hof in Laach abzutreten, bis zur Beseitigung des Einspruches oder Zurückerstattung der Kaufsumme dem deutschen Ordenshaus in Köln verschiedene Kleinodien verpfändet hat.

Original. Düsseldorf St.-A.: St.-P. Urk. Nr. 66. Pgmtbl. 21×21 cm. 2 Siegel hängend an Pgmtstreifen.

Universis presentem litteram inspecturis frater Waltherus conmendator domus Theutonice in Confluentia cognoscere veritatem. noveritis, quod nos cum viris venerabilibus et religiosis abbate et conventu monasterii sancti Pantaleonis in Colonia super emptione redituum octo mr. et sex s., decem et octo mlr. avene et sex mlr. tritici singulis annis solvendorum domui Theutonice in Colonia in perpetuum de bonis eorundem abbatis et conventus in Lachge convenissemus pro centum et triginta sex mr. Coloniensium et legalium denariorum, duodecim solidis pro marca conputatis, et ipsis pecuniam in toto numerassemus spe traditionis subsequende, sicut in instrumento[1] super hoc confecto continetur, Daniel advocatus de Gozdorp se venditioni dictorum bonorum opposuit, asserens se potius admittendum ad emptionem ipsorum bonorum quam alium, quia in ipsius advocatiam pertinerent. pro eo dicti abbas et conventus instrumentum venditionis cum quibusdam pignoribus apud domum nostram Theutonicam in Colonia deposuerunt, videlicet tres casulas sericas, duas nigras, unam rubeam, duas dalmaticas sericas albas, duas sericas cappas, unam nigram et aliam[a] rubeam, sex purpuras, duos calices, duas ampullas argenteas, cocliar argenteum, thuribulum argenteum, tabulam altaris argenteam. tali modo, si dicta bona libera facere poterunt ab impetitione dicti advocati infra purificationem beate virginis nunc futuram, instrumentum venditionis nobis assignetur et pignora libera redeant ad ipsos abbatem et conventum, alioquin ad eundem terminum nobis satisfacient per denarios Colonienses et legales, duodecim s. pro marca conputatis, de pecunia predicta, vel pignora nobis assignata cum testimonio obligare poterimus pro eadem et hoc monitione quadraginta dierum precedentium. in cuius rei testimonium ego frater Waltherus conmendator domus Theutonice in Confluentia una cum sigillo fratris Herimanni conmendatoris domus Theutonice in Colonia duximus apponenda presenti littere sigilla nostra. datum et actum in crastino purificationis beate virginis presentibus fratribus de do mo Theutonica in Colonia Henrico sacerdoti[b], Theoderico, Gernando, Wernero Birkulin, Iohanni de Pixide ceterisque fratribus. anno domini MCC[c] septuagesimo.

---

a) aleam rubeam *Vorlage.* b) sacerdoti! *Vorlage.* c) *Anfangs* MCCLXX, *dann* LXX *gestrichen und* septuagesimo *angefügt, alles noch von derselben Hd.*

1) *Vgl. Lacomblet U. B. II, 597 Urkunde von 1270.*

LII.

Hof ad Acum.

1270. Aug. 10.

Abt Embrico und der Convent von St.-P. verleihen ihrem Bäcker Leo und seiner Ehefrau Kunigunde den Hof ad Acum im Mauritiuskirchspiel zu Erbzinsrecht.

Original. Düsseldorf St.-A.: St.-P. Urk. Nr. 67. Pgmtbl. 26×24 cm. Siegel hängend an grün-roten Seidenfäden. 1) des Abtes Embrico, 2) des Conventes von St.-P., 3) des Plebans von St.-Mauritius S. Arnoldi plebani sci . . Colonia, *4) fraglich*: S. Henrici ..... virginum in Col. *vielleicht das des Plebans von St. Jakob.*

Embrico[a] dei miseracione abbas totusque conventus sancti Pantaleonis in Colonia universis presentes litteras visuris. notum esse volumus, quod Leo pistor noster, eivis Coloniensis, et uxor eius legitima Kůnegundis a nobis et monasterio nostro tenent hereditarie viginti et unum iurnales terre arabilis et eurtim sitam in parrochia saneti Mauricii, que dicitur ad Aquum cum omnibus attinentiis suis. preterea tres tenent iurnales a relieta Danielis dieti de Můmmerloeh, quondam eivis Coloniensis, similiter terre arabilis. de quibus omnibus tam agris quam eurte et omnibus attinenciis suis predictis Leo et uxor sua *Kůnegundis* et heredes sui solvent nobis hereditarie duodeeim mlr. tritiei mensure Coloniensis singulis annis in festo Remigii salvis tamen omnibus eensibus, que nobis et monasterio nostro predieta bona primitus solvere eonsweverunt. si vero prenominati *Leo* et uxor sua *Kůnegundis* vel heredes sui in predieto termino beati Remigii dieta 12 mlr. tritici nobis non persolverint, habebunt indueias usque ad festum beati Martini hiemalis proximo subsequentis, quod, si extunc in solueione predietorum 12 mlr. tritiei sive in parte sive in toto negligentes fuerint et plenarie nobis non persolverint, prefata eurtis eum omnibus attinenciis suis et agri prenominati sine omni contradietione vel excepeione ad nos libere revertentur nec ipse *Leo*, uxor sua *Kůnegundis*, vel heredes sui questionibus, excepcionibus vel aliquo iure nos vel monasterium nostrum de predictis omnibus valebunt amplius inquietare. ego Leo et uxor mea legitima Kůnegundis profitemur premissa omnia esse vera et ad ea nos et heredes nostros nostra spontanea et libera voluntate obligasse et per presentes obligare. et ut hec rata permaneant, sigilla diseretorum virorum plebani saneti Iaeobi et plebani saneti Maurieii Coloniensis pro nobis una cum sigillis domini *Embriconis* et

a) *Eine Abschrift des 16. Jhs. im Copiar A liest für* Embrico: Cunibertus!

conventus sancti Pantaleonis presentibus rogavimus apponi. actum presentibus Gerardo dicto Birkelin scultcto nostro, Hermanno dicto Monacho, Wilhelmo de Platea-Piscine, Henrico dicto Lepori[a], Conrado de Sûlpze et filio eius, Henrico scriptori[b], Iohanni de Lippa, qui est gener predicti Leonis, et Ludolpho dicto Runch et aliis quam pluribus. datum anno domini MCC septuagesimo in crastino sancti Laurencii martiris.

LIII.

Mühle Rendale.

1271.

Abt Embrico und der Convent von St.-P. geben Helias, seiner Frau Agnes und ihren Kindern die vor den Mauern der Stadt gelegene Mühle Rendale auf 14 Jahre in Pacht.

Original. Düsseldorf St.-A.: St.-P. Urk. Nr. 68. Unregelmässiges Pgmtbl. 11×19 cm. 4 Siegel hängend an Pgmtstreifen: 1 und 4) abgefallen, 2) des Klosters St.-P., bis auf den Kopf des Heiligen zerstückelt, 3) von St. Mauritius stark beschädigt.

Nos *Embrico*[c] dei gracia abbas *totus*que conventus sancti Pantaleonis in Colonia universis per presentes notum facimus, quod, cum Iohannes et Herimannus dictus Munze fratres propter inopiam molendinum nostrum, quod dicitur Rendale[1], situm extra muros civitatis Colonie nobis voluntarie resignassent, nos conmuni consilio idem molendinum ad quatuordecim annos Helye ac sue uxori Agneti ipsorumque liberis, si fuerint, in persolvendo sub pensione decem et octo mlr. siliginis annis concessimus persolvendis[d] ea condicione, ut singulis annis tribus terminis videlicet in festo pasche et in assumpcione beate virginis ac in natali domini sex mlr. quolibet termino a supradictis nobis assignentur. hoc adiecto, si prenominati scilicet Helyas et eius legitima Agnes ac ipsorum liberi nobis prefatam annonam dictis terminis non persolverint, sine omni contradictione nos omnibus bonis ipsorum, ubicumque habuerint, intromittemus. necnon si aliqua ruwina predicti molendini infra annos ipsis concessos facta fuerint, suis expensis reformabunt, sin autem molendinum ex negligentia sepedictorum sive per ipsorum familiam incendio fuerit concrematum, melius molendinum in eodem loco reparabunt suis sumptibus et expensis. ut hec rata perma-

---

a) Lepori! *Vorlage.* b) scriptori! Iohanni! *Vorlage.* c) Embrico *ergänzt, es kann nur der Anfangsbuchstabe dagestanden haben, ist aber wie das folgende* totus *erloschen.* d) persolvendis! *Vorlage.*

1) *Vielleicht zu vgl. XVII, 33.*

neant et alia scripta suis precessoribus scilicet Iohanni et Herimanno supranominatis concessa, que dicunt perdita, penitus sint annichilata, hanc litteram nostris sigillis necnon sigillis discretorum virorum plebani sancti Mauricii in Colonia atque Ludewici dicti de Salice civis Coloniensis duximus communiri. acta sunt hec presentibus Bartolomeo dicto de Embe, Heinrico dicto Lepori, Herimanno dicto de Nusia, Ludolpho dicto Runc, Brunone pistore, Mathia, Theoderico et Tilmanno. anno domini MCCLXX primo.

LIV.

Fronhof in Kamp.

1273. Nov. 18.

Abt Embrico und der Convent bekunden, dass sie mit dem Ritter Rembold von Sternberg ihre Liegenschaften in Dalheim gegen zwei Teile Weingarten bei Kamp eingetauscht haben [1].

Original. Düsseldorf St.-A.: St.-P. Urk. Nr. 69. Pgmt. Siegel hängend an Pgmtstreifen: 1) des Abtes Embrico, 2) der Kirche St.-P., 3 und 4) abgerissen, 5) Siegel Reinbolds.

Nos Embrico dei gracia abbas et conventus monasterii beati Pantaleonis Coloniensis. notum facimus universis et tenore presentium protestamur, quod considerantes utilitatem monasterii nostri quandam fecimus permutacionem cum domino Remboldo de Sterrinberch et filiis suis Godefrido Rorico Remboldo et Eberaldo militibus, Cůnrado de Lůtzinc genero suo et Thimone filio suo iuniore. ita videlicet, quod quedam bona nostra sita apud villam Dailheim cum omnibus suis pertinenciis et unam partem prati, que pertinebat in curtem nostram Campe, pro qua parte dederunt nobis ipse dominus Remboldus et filii sui predicti unam mr. Aquensium denariorum exceptis uno mlr. siliginis, duobus mlr. avene, decem et octo d. et duobus pullis, que nobis singulis annis solvuntur in curtem nostram Campe, dedimus seu contulimus predictis domino Remboldo et filiis suis pro duabus partibus vinearum, quarum una sita est iuxta villam Campe retro domum Iohannis de Kestere et alia pars sita est iuxta Crumzun, que quondam fuit Wichnandi de Kestere, quas libere et absolute in manus nostras resignaverunt, ita quod cum ipsis bonis seu partibus vinearum faciemus, quod nobis visum fuerit expedire. et hec predicta omnia tam nos quam supradicti Remboldus et filii sui promittimus inviolabiliter observare dolo et fraude penitus exclusis. et nos Remboldus ac nos filii sui antedicti protestamur omnia et singula, prout sunt expressa, vera

1) *Vgl.* CI.

esse et ad ea observanda fide prestita corporali pro nobis et nostris heredibus per presentes nos obligamus. in cuius rei testimonium sigilla civitatis Boppardiensis necnon nobilis viri Herimanni de Schonecken et Remboldi sepedicti pro nobis et heredibus nostris presentibus apponi rogavimus una cum sigillis predictorum abbatis et conventus, que presentibus sunt appensa in testimonium et firmitatem. et nos civitas Boppardiensis, Hermannus de Schonecken et Remboldus predicti protestamur sigilla nostra ad peticionem ipsorum Remboldi et filiorum suorum presentibus apposuisse. actum et datum anno domini MCCLXX tercio in octava beati Martini hiemalis.

LV.

Fronhof in Klein-Königsdorf.

1275. März 22.

Schiedsspruch zwischen Abt und Convent von St. Pantaleon und zwischen Heinrich von Bachem, dem Vogte von Brauweiler, über die Vogteirechte im Hofe von Klein-Königsdorf.

Abschrift von einer Hd. vermutlich E. 18. Jhs. Düsseldorf St.-A.: St.-P. Urk. Nr. 70. Papier 4 Bl. fol. Bl. 1a—3r beschrieben. Rückenvermerk derselben Hd.: F. *darunter*: Littera sancti Pantaleonis in Colonia de curte in Konynckstorp et compositione facta inter H. militem de Bachem et conventum. *Weiter unten in 3 verschiedenen Zeilen*: Curtis zu Königstorff. Convolutum 6tm. Sub. litt. G. *Dazwischen von andrer Hd. derselben Zeit*: Anno domini 1274 feria 6 post dominicam, qua cantatur oculi.

Universis praesentes litteras inspecturis et audituris nos Wynricus de Bachem, Hermannus de Foresto, Gerardus advocatus de Belle milites et Hermannus plebanus de Ureehyne arbitri super discordia, quaestione seu controversia, quae vertitur inter venerabilem dominum abbatem et conventum monasterii sancti Pantaleonis Coloniensis ex una parte et Henricum militem de Bachem, advocatum Brauweilerensem, ex altera super bonis et iuribus spectantibus ad Lutzellen-Konychstorp, quae dictus Henricus requirit ab iisdem abbate et conventu.

2. Notum facimus universis et tenore praesentium protestamur, quod dictae partes in nos tanquam in arbitros compromiserint sub poena quinquaginta mr. Coloniensium denariorum et periculo causae. itaque quidquid super dicta quaestione seu discordia et controversia inter ipsas partes ordinaverimus seu duxerimus statuendum, hoc dictae partes inviolabiliter observabunt et observare promiserunt sub poena praedicta requisita veritate a scabinis

de[a] Brauwilre et familiaribus dicti abbatis et conventus dictae curtis ipsorum de Luttelin-Konynchstorp, qui hyen dicuntur, recepto prius super hoc iuramento ipsorum de veritate dicenda, etsi vero aliqua partium praedictarum dictum arbitrium non servaret nec dicto nostro seu pronunciationi stare vellet, illa pars non servans arbitrium tenebitur ac solvet ac erit obligata parti servanti arbitrium in dictis quinquaginta mr. nomine poenae. *3.* item protestamur, quod receperimus iuramentum septem scabinorum de Bruwilre, quos iuratos audivimus et examinavimus diligenter super his, de quibus quaestio est inter partes praedictas, qui septem tales sunt, videlicet Bertolfus de Vremersdorp, Hermannus Decanus, Bruno de Putco, Henricus de Sasenhoyven, Rutgerus filius Rutgeri de Dunswilre, Rotherus et Bertoltus, qui unanimiter concordaverunt in dictis suis dicentes, quod semper viderint, quod singulis annis in die beati Martini solvebant dicti abbas et conventus vel scholtetus seu certus nuncius eorum ad hoc deputatus nomine eorundem ex curia eorum Lutzellen-Koninckstorp unum plaustrum lignorum, unum mlr. tritici et duos capones cuidam Ludewico nomine Mesgewerde, et una vice dicta bona eidem *Ludewico* non solvebantur, hoc conquestus erat domino Danieli de Bachem tunc advocato Brauwellerensi, qui advocatus procuravit, quod tandem ipsi *Ludewico* dicta bona ex parte saepedictorum abbatis et conventus persolvebantur. *4.* item dicti scabini iurati dixerunt, quod summum iudicium saeculare videlicet de vulneribus, furibus, latronibus, qui rapiuntur in bonis curtis Lutzellen-Konynckstorp sitis ibidem, spectat ad advocatum *de*[a] Bruwilre. *5.* item dicunt, quod homines dicti domini abbatis et conventus commorantes in bonis spectantibus ad dictam curtem Lutzelen-Konynckstorp ad nulla iudicia vocari debent nec venire tenentur nec ad aliquam poenam propterea tenebuntur, sed ad iudicia abbatis et conventus praedictorum venire tenentur et ipsis facient ea, quae de iure facere tenebuntur. *6.* item dicunt, quod dictus abbas et conventus sive eorum scholtetus vel certus nuncius eorum ad hoc deputatus iudicare potest per suos familiares, qui hyen dicuntur, de censibus, verbis probrosis, contumeliosis et aliis, quae pertinent ad suum iudicium excepto praedicto iudicio magno. *7.* item dicunt, si aliquis fur vel latro captus vel arreptus fuit in curia Lutzellen-Konynckstorp seu in bonis dictae curtis ibidem sitis, ille praesentabitur advocato Brauweilerensi et si colonus scholtetus vel alius homo dicti monasterii furem seu latronem in dictis bonis captivum abire vel recedere permittet per suam negligentiam, ille negligens habebit culpam et cadit in poenam debitam et consuetam et non abbas nec conventus praedicti, nec ab ipsis abbate et conventu de huiusmodi negligentia aliquid requiret, nec praeter hoc aliquid petent, nec

---

a) de *fehlt in der Vorlage.*

poenam aliquam incurrent. *8.* item dicunt scabini et familiares domini abbatis et conventus curtis praedictae, quod tres d. Colonienses singulis annis in *die*[a] beati Remigii solvent domino advocato Brauweilerensi de bonis Hertzinrode ratione exactionum, que dicuntur vatbede. *9.* item receepimus iuramentum decem familiarium dictae curtis, qui hyen dicuntur domini abbatis et conventus supradictorum, quos etiam iuratos audivimus et examinavimus diligenter supra praedictis, quorum nomina talia sunt videlicet Richolfus de Stotzem miles, Emgo frater, Conradus[b] frater, Wigmannus, Iordanus, Tilmannus, Ludewicus, Henricus, Hermannus et Gerardus de Dorroch, qui dixerunt iurati, quod discordia durante inter Ludewicum de Mesgewerde ex una parte et Henricum militem de Bachem ex altera super praedictis bonis, de quibus est quaestio, dicti abbas et conventus vel eorum scholtetus seu nuncius eorum dicta bona videlicet plaustrum lignorum, maldrum tritici et duos cappones assignabunt ante portam curtis eorum praedictae, et non ulterius, singulis annis in die beati Martini hiemalis circa ortum solis et ipsis bonis deductis a quaeunque etiam partium praedictarum deducantur, dicti abbas et conventus ab huiusmodi bonis illius anni penitus erunt liberi et absoluti, nec aliqua partium praedictarum ab ipsis abbate et conventu aliquid ultra requiret ratione praedictorum bonorum. *10.* item dixerunt, quod si praedicta bona in discordia non essent, ille qui in possessione seu perceptione praedictorum bonorum pacifice esset et quiete, recipere posset in bonis curtis praedictae bona memorata, unde faciendum ea, quae vidimus audivimus et intellexinus a praedictis scabinis et familiaribus iuratis. pronunciando dicimus, quod singulis annis in die beati Martini hyemalis circa ortum solis dicti abbas et conventus seu aliquis ex parte eorum praedicta bona videlicet plaustrum lignorum unum mlr. tritici et duos cappones[1] assignabunt seu assignari procurabunt ante portam dictae curtis in Luceellen-Konynekstorp et ipsis bonis deductis a quaeunque etiam partium praedictarum vel suorum[c] coadiutorum seu amicorum dicti abbas et conventus penitus erunt liberi et absoluti a dictis bonis, quantum ad illum annum nec *ab*[d] ipsis abbate et conventu ratione praedictorum bonorum aliquid ultra requiretur a partibus praedictis seu ab aliqua partium praedictarum vel suarum amicorum et sic quotiescunque ex parte dictorum abbatis et conventus dicta bona ante portam praedicto die assignantur, sicut supperius expressum est, totius ab iisdem bonis deductis penitus erunt liberi

---

a) die *fehlt in der Vorlage.* b) *Die Vorlage hat weder vor* Conradus *noch vor* Wigmannus *ein Komma, dagegen eins zwischen* Conradus *und* frater. c) suarum coadiutorum! *Vorlage.* d) a ipsis *Vorlage.*

1) *Vgl. LXXII. LXXVIII, 47.*

et absoluti abbas et conventus supradieti. *11.* item dicimus, quod summum iudicium videlicet de vulneribus furibus et latronibus, quod dieitur vam halsse undt van hovede, qui rapiuntur in bonis Lutzellin-Konynekstorp sitis ibidem, spectat ad advocatum Brauweiler*ensem*. *12.* item pronuneiando dieimus, quod homines dictorum abbatis et eonventus eommorantes in bonis speetantibus Lutzellin-Konynekstorp ad nulla iudieia voeari debent, nec venire tenentur, nee ad aliquam poenam tenebuntur, si non veniunt, sed venire debent ad iudieia praedietorum domini abbatis et conventus et ibi faeient, quae faeere tenentur. *13.* item pronunciando dicimus, quod dicti abbas et eonventus, vel seholtetus eorum, seu eertus nuneius eorum ad hoe deputatus, iudieare possint per suos familiares dietae eurtis, qui hyen dieuntur, de eensibus, verbis probrosis et eontumeliosis ae aliis, quae pertinent ad suum iudieium, exeepto dicto iudieio magno. *14.* item dieimus, si aliquis fur vel latro eaptus fuerit in dicta curte Konynekstorp seu in bonis dietae eurtis ibi sitis, ille praesentabitur advocato Brauwilrensi, et si colonus seholtetus vel alius homo dieti monasterii saneti Pantaleonis furem vel latronem abire permiserit per suam negligentiam, ille negligens erit in eulpa et eadit in poenam ad hoe statutam vel statuendam et non abbas nee eonventus praedicti, nec aliquid propter hoc pendent, nee poenam incurrent, nec aliquid ab iisdem ab aliquo ea de eausa requiretur. *15.* item dieimus, quod dieti abbas et conventus dabunt singulis annis tres d. Colonienses in die beati Remigii advoeato Brauweilrensi de bonis Hertzinrode ratione exaetionum, que dieuntur vatbede. *16.* item nos dieti arbitri arbitrando statuimus et praeeipimus omnia et singula, prout sunt expressa a partibus hinc inde sub poena quinquaginta mr. supradictarum firmiter et inviolabiliter observari, ita quaeeunque partium praedietarum non servavit nee ratum haberi voluit nee arbitrio seu dieto nostro vel dietis seu pronuneiationi stetit, quod illa pars non servans arbitrium eadet in poenam quinquaginta mr. praedietarum, in quibus obligata erit parti arbitrium servanti et ipsas sibi persolvet seilieet quinquaginta mr. praedietas nomine poena dolo et fraude hinc inde penitus exelusis. *17.* in euius rei testimonium praesentes litteras sigillis nostris duximus roborandas. datum et pronuneiatum anno domini MCC septuagesimo quarto feria 6 post dominicam, qua eantatur oeuli. *18.* et nos abbas et eonventus monasterii saneti Pantaleonis Coloniensis praedieti protestamur omnia et singula, prout sunt expressa supperius, vera esse vel, sicut dietum est, in praefatos arbitros eompromisisse et ad omnia et singula praedicta observanda fide praestita corporali et sub poena quinquaginta mr. praedietarum per praesentes nos obligamus renuneiantes hine inde omnibus exceptionibus tam iuris eanoniei quam eivilis, quae nobis vel alteri nostrum eontra praemissa vel aliquod praemissum posset vel deberet aliqua subtilitate suffragari. in cuius

rei testimonium et maiorem firmitatem sigilla nostra una cum sigillo venerabilis domini abbatis Brauweilerensis, quod apponi curavimus, praesentibus duximus apponenda cum sigillis praedictorum arbitrorum. et nos abbas Brauweilerensis praedictus protestamur sigillum nostrum ad petitionem praedictorum abbatis et conventus ac Henrici de Bachem praesentibus apposuisse in testimonium et firmitatem praemissorum. datum et actum ut supra.

LVI.

Kapelle in Kessenich.

1278. Jan. 4.

Erzbischof Sifrid bekundet, dass der Kölner Kanonich und Pfarrer in Euskirchen, Jakob [1] von Euskirchen, der Kapelle in Kessenich gewisse Einkünfte zu Seelmesszwecken geschenkt hat, mit der Bedingung, dass an gewissen Festtagen vom Pfarrer in Euskirchen oder seinem Vertreter dort Gottesdienst gehalten werde.

Original. Düsseldorf St.-A.: St.-P. Urk. Nr. 71. Pgmtbl. 17×28 cm. Siegel, hängend an Pgmtstreifen: 1) der Kirche von St.-P., 2) des Abtes, beide stark beschädigt, 3 und 4) abgerissen. Rückenvermerk Hd. 13. Jhs.: Littera domini Iacobi de Euskirgen canonici Coloniensis de molendino in Euskirgin.

Nos Sifridus dei gratia sancte Coloniensis ecclesie archiepiscopus sacri Imperii per Ytaliam archicancellarius notum esse cupimus universis has litteras inspecturis, quod dilectus nobis in Christo Iacobus de Hoviskirken, canonicus Coloniensis, rector ecclesie in Hoviskirken, in nostra constitutus presentia nobis exposuit, quod omnes proventus molendini in Hoviskirken de quibusdam elemosinis comparavit, exceptis decem et novem mlr. annone, videlicet undecim mlr. siliginis, tribus mlr. tritici et quinque mlr. ordei, que viris religiosis . . abbati et conventui monasterii sancti Pantaleonis in Colonia annis singulis de eodem molendino cum sex s. persolvuntur. item comparavit de suis denariis ibidem in Hoviskirken quindecim iurnales alodii terre arabilis. et [a] quod dictos proventus molendini et quindecim iurnales pro sue et suorum parentum necnon et eorum, qui ad hoc suas largiti sunt elemosinas, animarum remedio et salute deputavit ad capellam de Kessenich annexam dicte ecclesie de Hoviskirken, ita quod rector dicte ecclesie, qui-

a) *Zweifelhaft ob der Haken in Gestalt eines modernen Fehlzeichens hinter* arabilis *als ein* et *aufzulösen ist.*

1) *Vgl I, 21. Mai.*

cunque fuerit pro tempore in Hoviskirken, socium unum teneat, qui dictam capellam officiet et singulis diebus ibidem missam celebret exceptis hiis festis, videlicet in nativitate domini, in purificatione, palmarum, pasche, ascentionis, pentecostes, die dedicationis, omnium sanctorum et beati Martini, et provideat dicto socio in expensis et necessariis. si autem socium tenere noluerit dictus rector, sacerdos, quem prefecerit ipsi capelle rector ecclesie in Hoviskirken, per se dictos proventus tam molendini quam 15 iurnalium predictorum recipiat et in ipsa capella deserviat, ut est dictum, salvo iure per omnia predicti rectoris ecclesie in Hoviskirken in oblationibus dicte capelle et aliis quibuscunque. et quia dictus Iacobus a nobis hoc confirmari petivit, nos videntes eiusdem esse piam intentionem et volentes ea, que dicta sunt, inviolabiliter observari in perpetuum secundum premissa, confirmamus et mandavimus sigillum nostrum apponi presentibus in testimonium predictorum. nos vero . . abbas et conventus sancti Pantaleonis predicti promittentes, quod in die obitus prefati Iacobi de sex s. Coloniensium denariorum predictorum, quos monasterio nostro post mortem suam de dicto molendino deputavit, memoriam faciemus. hiis predictis omnibus consensum adhibemus, sic quod nobis post mortem dicti Iacobi ante omnia de molendino predicto predicta decem et novem mlr. a rectore dicte ecclesie de Hoviskirken, qui pro tempore fuerit, annis singulis et debitis terminis persolvantur, et similiter sigilla nostra una cum sigillo dicti Iacobi appendimus hiis litteris in testimonium atque robur. datum anno domini MCCLXX octavo vigilia pentecostes.

LVII.

Land zu Brockendorf.

1280. Juni 13.

Abt (Embrico) und der Convent von St.-P. bekunden, dass sie vom Thesaurar des Doms 9 Morgen Ackerlandes, bei ihrem Hofe in Brockendorf, erhalten haben und jährlich zu Remigii 9 d. Zins dafür geben wollen. Das Gut soll immer von einem einzelnen Mönch übernommen und nach dessen Tode jedesmal neu empfangen werden.

Abschrift. Düsseldorf St.-A.: St.-P. Urk. Nr. 72. Papierblatt fol. Hd. E. 17. oder A. 18. Jhs.

Nos abbas totusque conventus monasterii sancti Panthaleonis in Colonia ordinis sancti Benedicti notum facimus universis praesentes litteras inspecturis, recognoscimus et profitemur, quod a ve-

nerabili viro thesaurario [a] ecclesiae Colonien*sis* recepimus, tenemus et habemus novem iurnales terrae arabilis, sitos apud curtem nostram in Brockendorp [1], de quibus eidem singulis annis in perpetuum in festo beati Remigii novem d. Coloniensis monetae nomine census persolvere promittimus et per hospitalarium monasterii nostri, qui pro tempore fuerit, praesentare. insuper dictos iurnales possidebimus continue ad vitam unius monachi in monasterio nostro, hac conditione, ut post eius mortem innovemus receptionem dictorum iurnalium et assignemus novem d. Colonienses pro eo, quod vulgariter dicitur guerff, thesaurario antedicto et sic deinceps faciemus, quotiens huiusmodi personam debitum persolvere contigerit suae carnis. renunciamus autem hac prima vice pro dicta persona Petrum [2] dictum de Maiori Ecclesia Coloniensi monachum nostrum, post cuius mortem alium monachum, prout narratum est, subrogabimus loco sui. in cuius rei testimonium presentes litteras prefato thesaurario Coloniensi tradidimus sigillorum nostrorum munimine roboratos. actum et datum anno domini millesimo ducentesimo octuagesimo idus iunii.

LVIII.

Wachszinspflicht.

1280, Nov. 18.

Vierzehn Leute erklären, dass sie dem Beispiele ihrer Voreltern folgend sich altarhörig machen, und verpflichten sich zu einem Kopfzins, einer Heiratsabgabe und einer Sterbefallsabgabe.

Original. Düsseldorf St.-A.: St.-P. Urk. Nr. 73. Pgmtblatt 24×30 cm. Siegel des Abtes, hängend an gelben Seidenfäden.

In nomine sancte et individue trinitatis amen. ⁝ universis Cristi fidelibus tam presentibus quam futuris nos Bertramus, Iohannes, Godeschalcus, Thelo, Conradus, Aleidis, Hildegundis, Cûnegundis, Aleidis, Cûnze, Isendrunt [b], Cûnegunt, Cristina, Bertradis notum esse cupimus, quod, cum quondam bone memorie Iordanus, Deitwin, Deitwin, Cristina, Aleidis, Cristina, Gerbern nostri predecessores, de quorum progenie et sanguine orti et geniti sumus, liberi ab omni homine, pro amore dei et remedio anime suc se et

a) *Hinter* thesaurario *ein Wort unleserlich, vermutlich* ecclesiae.
b) Isendr̄unt *Vorlage.*

1) *Vgl. XXXIII, 1.* 2) Petrus dictus de Maiori Ecclesia *ist offenbar der Sohn des ersten Dombaumeisters Gerhard, der, wie wir wissen, Mönch von St. Pantaleon war. Auch die Söhne des zweiten Dombaumeisters Arnold trugen einen ähnlichen Beinamen und hiessen* de Summo. *Ueber Peter vgl. I, 6. Juni.*

liberos suos et omnem posteritatem eorum libera manu tradidissent monasterio sancti Pantaleonis in Colonia, nos igitur, volentes vestigiis dictorum Iordani, Deitwini, Deitwini, Cristine, Aleidis, Cristine, Gerbern et suorum liberorum imitari in ea parte, in omnem modum et condicionem, quibus Iordanus et alii prenominati cum suis liberis se tradiderant dicto monasterio, tradimus nos et damus ipsi monasterio simpliciter et pure propter deum ac eciam pro animarum nostrarum remedio et salute eo scilicet modo, ut singulis annis quilibet nostrum, cum ad legitimam etatem pervenerit, in festivitate eiusdem gloriosi martiris censum duorum d. Coloniensium ad altare eius in monasterio predicto persolvat. preterea cum ad nubendum cuilibet nostrum fuerit, pro licencia nubendi sex d. Coloniensis custodi eiusdem monasterii assignabit. post mortem vero cuiuslibet nostrum melior vestis, quam habuerit, cum duobus d. pro sacramento prestando dandis eidem custodi deferetur. ut autem hec tradicio rata et stabilis permaneat, cartam hanc conscribi et sigillo domini Godefridi . . abbatis prefati monasterii obtinuimus confirmari. acta sunt hec anno domini millesimo ducentesimo octuagesimo sub domino[a] Sifrido archiepiscopo Coloniensi in octava beati Martini.

LIX.

Lehn in Ober-Emt.

1281. Juni 4.

Propst, Dekan und Capitel der Kölner Kirche bekunden, dass Abt und Convent von St.-P. die Güter, welche Gotfrid Schaffrat von ihnen in Ober-Emt zu Lehen hatte, mit dessen Zustimmung an die Kölner Kirche verkauft haben und dafür vom Obödienziar der Kirche in Derichsweiler jährlich 2 mlr. Roggen erhalten sollen.

Zwei Originalausfertigungen. Düsseldorf St.-A.: St.-P. Urk. Nr. 74 und 75. Pgmtbl. 20×31 cm und 15×27 cm an beiden das Siegel von St.-P. hängend an Pgmtstreifen. Die beiden Ausfertigungen werden im Verzeichnis der Textvarianten als A und B von einander unterschieden.

Universis presens scriptum visuris et audituris nos . . prepositus . . decanus et . . capitulum[b] ecclesie Coloniensis notum facimus et tenore presencium publice protestamur, quod quedam bona sita in Over-Embe, que Godefridus dictus Scafroit[c] in feodo tenebat et possidebat a viris religiosis . . abbate et . . conventu mo-

a) dominno! *Vorlage.* b) capitulum Colonense *B.* c) Schafroit *B.*

nasterii sancti Pantaleonis in Colonia racione[a] homagii. dicti abbas et conventus prefata bona cum omnibus iuribus ad dicta bona spectantibus ecclesie nostre Coloniensi predicte de consensu, iussu, rogatu et voluntate dicti Godefridi pure et simpliciter resignaverunt, ita quod in recompensationem ipsis . . abbati et conventui singulis annis in festo beati Martini obedienciarius[b] ecclesie nostre in Diderichwilre[c] [1], qui pro tempore fuerit, ad quam obedienciam[d] dicta bona spectant et de cetero spectabunt, dabit et suis laboribus et expensis assignabit seu assignari faciet supra granarium ipsorum in Colonia duo mlr. siliginis boni mensure Coloniensis. in cuius rei testimonium sigillum ecclesie nostre Coloniensis presentibus duximus apponendum. datum anno domini MCC octuagesimo primo feria quarta post festum pentecostes.

LX.

Lehn in Elsdorf.

1285. Febr. 25.

Die Eheleute Ensfrid und Methild bekunden, dass sie 14 Morgen Ackerland bei Elsdorf, die sie von St.-P. zu Lehen haben, an das Kloster verkauft und wieder zu Erbpacht empfangen haben.

Original. Düsseldorf St.-A.: St.-P. Urk. Nr. 76. Pgmtbl. 22×33 cm. Siegel, hängend an gelblichen Seidenfäden, beide zerstört.

Universis presentes litteras visuris et audituris Ensfridus et Metildis coniuges de Elstorp cognoscere veritatem. noveritis, quod nos coniuncta manu vendidimus seu vendimus et vendicionis titulo tradidimus et tradimus venerabilibus viris . . abbati et conventui monasterii sancti Pantaleonis Coloniensis quatuordecim iurnales[2] terre arabilis sitos in campis de Elstorp in diversis peciis, videlicet quinque iurnales in loco sive prope locum, qui dicitur Vleisse, item tres iurnales et dimidius in loco sive prope locum, qui dicitur Kirgackere, item quatuor iurnales in loco sive prope locum, qui dicitur Widen, item unus iurnalis et dimidius in loco sive prope locum, qui dicitur Aldelburne, quos iurnales tenebamus in feodo ab eisdem . . abbate et conventu, pro quadam certa et legitima summa pecunie, videlicet decem marcis denariorum Coloniensium bonorum et legalium nobis ab eisdem numeratis traditis et assignatis, transferentes in manus dictorum . . abbatis et conventus

a) ratione *B.* b) obedientiarius *B.* c) Diderichswilre *B.* d) obedientiam *B.*

1) *Derichsweiler westlich von Düren* C 11. 2) *Vgl. LXXVIII, 40.*

dicta bona sive dictos agros cum omnibus suis iuribus appendiciis, sicut ad nos liquebant pertinere. et protestamur, recognoscimus et fatemur nos dictos agros recepisse ab eisdem emptoribus eorundem pro certa pensione videlicet quatuor mlr. tritici mensure Coloniensis ipsis .. abbati et conventui a nobis et heredibus nostris singulis annis infra quindenam post festum beati Remigii in perpetuum solvendorum et assignandorum eisdem infra civitatem Colonie supra granarium monasterii sui predicti et mensurandorum ibidem mensura predicta et erit quodlibet maldrum valoris prope unum d. fori communis Colonie cuiuslibet maldri existentis ibidem venalis. tali pena apposita, quod si nos aut heredes nostri in premissis aut aliquibus eorum negligentes exstiterimus, quod dicti agri ad eosdem .. abbatem et conventum libere revertantur et quod de eisdem facere et disponere poterunt pro suo libito voluntatis, nostra aut heredum nostrorum in perpetuum contradictione non obstante, et nichilominus tenebimur eisdem .. abbati et conventui ad solucionem pensionis predicte illius anni, in quo negligentes fuerimus non solvendo nec ad inplenda premissa, renunciantes pro nobis et heredibus nostris in perpetuum omni iuris remedio tam canonici quam civilis, quod nobis aut heredibus nostris in perpetuum aliquo modo seu aliqua subtilitate contra premissa aut eorum aliqua posset suffragari. in cuius rei testimonium et firmitatem perpetuam sigilla venerabilis viri domini .. decani ecclesie sanctorum Apostolorum Coloniensium ac discreti viri domini .. plebani nostri ecclesie in Elstorp rogavimus presentibus apponi et nos .. dei gracia decanus ecclesie predicte et ego .. plebanus predictus sigilla nostra ad peticionem predictarum parcium coram nobis premissa omnia et singula vera esse recognoscunt presentibus in signum et recognicionem veritatis duximus apponenda. actum et datum in presencia religiosorum virorum domini .. abbatis .. prioris et .. camerarii monasterii sancti Pantaleonis Coloniensis .. plebani in Elstorp, Henrici de Aldenhoven militis, Richardi, Lûcmanni, Gerardi dicti Resere et Godefridi fratrum, Arnoldi de Elstorp et Georgii eius filii, Wirici et Remboldi filiorum Hanesprunc militis et Gerardi dicti Resere et Wilhelmi filii Gobelini dicti Blize, Danielis nepotis Arnoldi predicti, Henrici dicti Wirt et Hermanni dicti Slupail, anno domini MCCLXXX quarto dominica, qua cantatur oculi.

LXI.

Fronhof in Esch.

1287. Mai 31.

Abt Gottfried und der Convent von St.-P. bekunden, dass der Ritter C., Vogt des Hofes in Esch, mit seiner Frau und seinen Erben diesen Hof auf 7 Jahre gepachtet hat.

Original. Düsseldorf St.-A.: St.-P. Urk. Nr. 77. Pgmtbl. 20×33 cm. Siegel, hängend an Pgmtstreifen: 1) Siegel des Abtes Godefrid, untere Hälfte abgebrochen, 2) Siegel abgefallen.

Universis presentes litteras visuris vel audituris nos . . Godefridus dei gracia . . abbas et conventus monasterii ecclesie sancti Pantaleonis Coloniensis notum facimus et tenore presencium protestamur, quod nos villicacionem curtis nostre in Eysge [1] cum omnibus suis attinenciis concessimus C. militi advocato eiusdem curtis, S. uxori sue ac suis heredibus pro certa et consueta pensione tam annone quam denariorum ad septem annos continuos, qui currere incipient anno domini millesimo ducentesimo octogesimo sabbato post festum pentecostes. et solvent nobis predicti medio tempore iure pensionariorum de ipsa curte pensionem annone census et alia iura seu servicia infrascripta videlicet: singulis annis predictis in festo beati Remigii triginta septem mlr. siliginis et dimidium. item quatuor mlr. pise et dimidium. item duo mlr. pise et duo mlr. siliginis ad expensas pauperum. item centum mlr. avene in festo beati Gereonis mensure Coloniensis. item unum [a] mlr. tritici et unum mlr. pise et unum mlr. siliginis et duodecim d. ad vindemias. item dabunt nobis quolibet festo nativitatis beate Marie virginis sex mr. Coloniensium denariorum bonorum et legalium quatuor s. minus. item dabunt nobis quolibet festo beati Martini hiemalis undecim s. et quatuor d. item in medio maio decem et septem s. item in festo beati Martini hiemalis dabunt hospitalario octo mr. Coloniensium denariorum et quatuor s. item pro lignis decem et octo s. item sex s. pro expensis pauperum. item tres s. pro melle in festo beati Iacobi. item novem quartaria sagiminis in festo beati Martini. item dabunt nobis duos saccos salis. item sedecim ulnas linei panni ad mensalia pauperum de valore triginta et duorum d. item dabunt nobis . . abbati singulis annis tria hospicia debita et consueta. item dabunt camerario nostro in purificacione beate Marie virginis novem s. Coloniensium denariorum. item dabunt securim in coquinam pauperum ad secandum. item dabunt nobis singulis annis tres s. ad edificia curtis predicte, quos nobis minime conputabunt. predicta omnia servicia et alia iura nobis . . abbati et conventui suis laboribus et expensis Colonie assignabunt. elapsis vero septem annis predictis ipsa curtis cum omnibus suis attinenciis libere redibit ad nos. preterea adiectum de domo noviter edificata, quod si advocatum vel suos heredes ab ipsa curte recedere contigerit, tunc eandem nobis . . abbati et conventui vendent secundum estimacionem virorum proborum et fidedignorum quatuor mr. nobis defalcando vel quatuor nobis refundent et de

---

a) unum mlr. tritici et unum mlr. *auf Rasur, wohl von derselben Hd.*

1) *Vgl. XVII, 79.*

eadem faeient seu ordinent, quidquid ipsis videbitur expedire. super quibus omnibus fideliter observandis predicti C., S. et eorum heredes per presentes se obligarunt. insuper promiserunt, quod quolibet anno nobis .. abbati et conventui predictis ponent ac statuent quatuor fideiussores bonos et fidedignos, quos aeceptare voluerimus super censibus iuribus et servieiis suprascriptis solvendis et adimplendis de illo anno et huiusmodi eaueionem fideiussoriam de anno in annum innovabunt in festo beate Margarete virginis vel ante ad dictum et ordinaeionem nostram et secundum honestas et consuetas condieiones. et si hoe predieti C. miles, S. uxor eius vel suorum heredes faeere differrent vel contradieerent, ipsa curtis libere redibit ad nos abbatem et conventum et eadent ipsi nihilominus ab omni iure coneessionis eis faete de eadem, et si defectum aliquem sustinuerimus in servieiis, iuribus et censibus, illum nobis tenentur refundere et fideiussores eorum similiter pro eo erunt per omnia obligati. in huius rei testimonium et firmitatem nos *Godefridus* .. abbas et conventus sigilla nostra duximus apponenda in testimonium premissorum. datum et aetum anno et die supradietis.

LXII.

Leibrente vom Fronhofe in Badorf.

1289. März 11.

Abt Gotfrid bekundet, dass er vor längerem seinem Schultheissen Heinrich in Badorf und dessen Ehefrau Alveradis eine Erbrente von 6 mlr. Weizen aus den Hofeserträgnissen in Badorf für 17 mr. verkauft hätte, unter Vorbehalt des Rückkaufs zu gleichem Preise. Danach hätten der Kustos Hermann und der Kämmerer Gotfrid die Rente zu einer Seelmessstiftung zurückgekauft, unter Vorbehalt der Leibzucht für sich. Diese Leibrente wird jetzt, um dem Kloster die Hofeseinkünfte wieder frei zu machen, an andere Erträgnisse geknüpft.

Abschrift. Düsseldorf St.-A.: St.-P. Akten Nr. 67[a] Kopiar A fol. 178[a]—179[r] als C 9*.

Universis praesentes literas visuris et audituris Godefridus dei miseratione abbas totusque conventus monasterii sancti Panthaleonis in Colonia eum notitia veritatis aeternam in domino charitatem. noveritis, quod, cum nos iam multis retroaetis temporibus vendidimus Henrico seulteto nostro in Bedorp et Alveradi uxori suae pensionem annuam perpetuam sex mlr. tritici singulis annis dedueendam de eurte nostra in Bedorp[1] praedicta pro decem et

1) *Vgl. XVII, 70.*

septem mr. denariorum Coloniensium, quam a nobis tenet ad firmam ad tempora vitae suae pro certa pensione et post eum assignandam haeredibus suis. illa tamen conditione apposita, quod si aliquo tempore ad pinguiorem fortunam deveniremus, nos ad reemendum eandem pensionem sex mlr. tritici pro eodem praecio admittere tenerentur. considerantes, quod de facili secundum statum praesentem temporis se facultas non debeat offere, rogavimus et induximus Hermannum custodem et Godefridum camerarium monachos et confratres nostros, qui amicorum prae aliis confratribus nostris gaudent promotione et auxilio, ob salutem animarum suarum nos relevarent a pensione praedicta, qua sumus apud dictum scultetum et haeredes suos perpetue onerati. praefati Hermannus et Godefridus ad nos et monasterium suum debitum favorem habentes dictam pensionem pro decem et septem mr., quas eorum proximi et amici ipsis in supportationem necessitatum suarum numeraverunt et tradiderunt, apud ipsum scultetum et uxorem suam recipientes ipsum praecium in quitationem et relevationem dictae pensionis, quitaverunt et relevarunt ab eisdem. ita tamen, quod pensio praedicta cedat eisdem Hermanno et Godefrido ad tempora vitae suae ad necessitates eorum. et si aliquem ipsorum praemori contigerit, ad eum, qui superstes fuerit, portio morientis devolvatur. post mortem vero ipsorum amborum dicta pensio cedat monasterio nostro, ita quod in eorum cuiuslibet anniversario tria mlr. tritici ad confratrum consolationem pro ipsorum Hermanni et Godefridi memoria habenda singulis annis perpetuo distribuantur. sed quia ipsa pensio de redditibus curtis nostrae praedictae fuerat annuatim deducenda, nos ad certum locum demonstramus fratres eosdem videlicet ad ortos iacentes in campis retro hospitale infirmorum monasterii nostri ante portam claustri nostri sitam versus sanctam Catherinam scilicet ad tres iurnales et dimidium, quos a nobis tenet Hermannus dictus de Tuitio braxator, de quibus solvit annuatim tria mlr. tritici et dimidium. item ad unum iurnalem et dimidium, quos a nobis tenet Franco de Cornu civis Coloniensis, de quibus solvit annuatim unum mlr. tritici et dimidium. item ad unum iurnalem, quem a nobis tenet Eberhardus dictus de Gurtzenich, de quo solvit annuatim unum mlr. tritici. quae sex mlr.[a] tritici percipient singulis annis ad necessitates suas in festo beati Martini et ipsis *ea*[b] volumus assignari. indulgentes eisdem pro nobis et successoribus nostris, quod ipsa licite percipiant et in suas necessitates convertant, nulla contra hoc nostra vel nostrorum contradictione vel reclamatione obstante. post mortem vero ipsorum eorum memoria agatur in monasterio nostro de eisdem sex mlr. tritici in anniversariis suis,

---

a) sex mlr. *im Vorhergehenden fehlt* $^1/_2$ *mlr., vielleicht liegt eine Auslassung des Abschreibers vor.* b) ea *verklext, unsicher zu lesen.*

sicut superius est expressum. promittentes universi et singuli fide prestita corporali pro nobis et successoribus nostris, quod praemissa servabimus et servari faciemus ipsis Hermanno et Godefrido tempore vitae suae fideliter et post mortem eorum, ut debitum a nobis ratione gratiae factae, monasterio nostro beneficium reportent et aliis sit ad benefaciendum monasterio nostro observantiae firmitas in exemplum. in huius rei testimonium et firmitatem nos abbas et conventus praedicti praesens instrumentum damus eisdem Hermanno et Godefrido sigillorum nostrorum munimine roboratum. datum anno domini millesimo ducentesimo octogesimo octavo, feria sexta ante dominicam, qua cantatur oculi mei.

LXIII—LXIV.

Häuser in der Walengasse.

1289. Febr. 2. und Okt. 1.

Der Kölner Bürger Hermann, Sohn des weiland Heinrich, genannt Vleminc, bekundet, dass er ein Haus in der Walengasse von Abt und Konvent zu Erbzinsrecht nimmt.

2. Febr. 1289. (LXIII).

Die Kölner Bürger, der Gerber Hermann von der Walengassen und seine Frau Cristine bekunden, dass sie ein Haus in der Walengasse von Abt und Konvent zu Erbzinsrecht nehmen.

1. Okt. 1289. (LXIV).

Originale. Düsseldorf St.-A.: St.-P. Urk. Nr. 79 und 80. LXIII: Pgmtbl. 36×40 cm. Siegel, hängend an Pgmtstreifen: 1) abgefallen, 2) des Plebans von St.-Mauritius, untere Hälfte abgebrochen. LXIV: Pgmtbl. 31×55 cm. Siegel hängend an Pgmtstreifen, abgerissen.

In nomine domini amen. universis tam presentibus quam futuris, quibus presens scriptum exhibitum fuerit, {Hermannus, filius Hermannus de} quondam Henrici dicti Vleminc, civis Coloniensis, } imperpe- Walengassin pellifex et Cristina uxor eius, cives Colonienses} tuum cognoscere veritatem. noveritis, quod {ego} pro {me} et {nos} {nobis} heredibus {meis} domum sitam in platea Walengassen [a] ex oppo- {nostris} sito vinee {dominorum . . abbatis et conventus monasterii} sancti {. . . . . .}

a) Walengassin *LXIII.*

Pantaleonis, cui domui ex una parte contigua domus {. . dicti Iohannis Drincus} et ex alia parte domus {Hermanni et Cristine, que dicti Faege} {Hermanni dicti Vleminc . . . dicitur Thonienhus,} sub perpetuo et annuo censu {sex s. Coquatuordecim s. et . . . . . } {loniensium} cum suis edificiis et area {conduxi [a]} ab honorabi- {sex d. Colon.} {conduximus} libus dominis et religiosis . . abbate et conventu monasterii sancti Pantaleonis Coloniensis, quorum medietatem ego et heredes {mei} solvemus singulis annis iure perpetuo eisdem dominis . . abbati et {nostri} conventui {in purificacione beate Marie virginis} et residuam medietatem {in capite mensis octobris videlicet in festo beati Remigii} {in capite mensis augusti} capcione quatuor {in festo pasche} septimanarum cuilibet termino adiecta infra quas {ego et heredes . . . . . } mei} moram solucionis purgare poterimus. sed si ultra quatuor . . .} septimanas cuilibet termino adiectas differemus solucionem medietatis census predicti, extunc sine contradictione et reclamacione aliqua {mea} vel heredum {meorum} dicta domus cum suis me- {nostra} {nostrorum} lioracionibus et impensis a {me} et heredibus {meis} factis circa {nobis} {nostris} ipsam redibit in manus dominorum . . abbatis et conventus predictorum libere et solute. pro eo vero, quod {me} admitterent ad {nos} conductionem domus predicte eamque {michi} et heredibus {meis} {nobis} {nostris} perpetuo iure locarent pro censu predicto {promisi} et ad hoc {promisimus} {per presentes me obligo}, quod {infra tres annos ad sum- {nos tenore presencium obligamus} {. . . . . mam quinque mr. Coloniensium exponam circa melioracionem struc- . . . . . ture et edificiorum dicte domus ita evidenter, quod demonstrari . . . . . possint. et deinceps ego et} heredes {mei} ipsius domus edificia . . . . . tam nos quam} {nostri} incollapsa servabimus expensis nostris, ita quod super nullo defectu reformacionis edificiorum [b] ipsius domus ad dictos {dominum} . . {dominos}

a) *LXIV hat umgestellt* conduximus cum — area sub — Coloniensium. b) *LXIV stellt um* edificiorum reformacionis.

abbatem et conventum respectum habebimus nec {tenebuntur / nobis aut heredi-
nobis / bus nostris} aliquatinus ad earum restauracionem {. . . . . / tenebuntur.}
ceterum deductum est in pactum inter dominos {. . . . .} . . abbatem
{nostros}
et conventum predictos {. . . . . / ex una parte} et me ac heredes meos
{. . . . . / ex altera}, quod si exigente necessitate dictam domum cum area
et quicquid iuris {michi et heredibus meis / nobis . . . . . } acquisitum est in eis
alienare et distrahere {me / nos} oportet ad id {dicti / . . . .} domini . . abbas
et conventus, qui pro tempore fuerint, {me et heredes meos / nos . . . . . } ad-
mittent, nec reclamabunt, nec contradicent salvo ipsis ante omnia
censu perpetuo {sex s. / quatuordecim s. et sex d. Coloniensium} et cap-
cione apposita circa terminos solucionis eorundem hoc tamen ex-
presso, quod si ipsi domini {. . . . .} . . abbas et conventus {. . . . . / predicti}
{nostri}
emere seu comparare voluerint ius et possessionem {michi et here- / nobis . . . . .
dibus meis} acquisitum et acquisitam in eisdem in hoc debent om-
. . . . . }
nibus aliis emptoribus preferri, dummodo tantum dent et solvant,
quantum alii exhibent, fraude et dolo cessantibus pro eisdem sub
premissis condicionibus, quia dictam domum et aream cum suis edi-
ficiis conduximus perpetuo titulo, ut superius est expressum, presens
instrumentum super hoc confectum sigillis honorabilium virorum
domini . . officialis curie Coloniensis et domini Arnoldi plebani
{mei / nostri} ecclesie sancti Mauricii Coloniensis in perpetuum testimo-
nium {rogavi / rogavimus} communiri et nos . . officialis curie Coloniensis
sigillum officialitatis nostre {et / . . .} nos {. . . . . / eciam} Ar*noldus* plebanus
predictus sigillum nostrum ad peticionem Hermanni {. . . . . / et Cristine
predicti / predictorum} de voluntate et consensu {domini / dominorum} . . abbatis et
conventus {. . . . . / monasterii sancti Pantaleonis} predictorum in testimonium
et firmitatem perpetuam presentibus duximus apponendum. datum

anno domini {millesimo} CCLXXX nono in {purificacione beate
{. . . . . M} {die beati Remigii
Marie virginis.}
. . . . . .}

LXV.

Truchsessamt der Abtei.

1295.

Lucas, Sohn des Ritters Heinrich Schultheiss, entsagt dem vom Vater ererbten Truchsessamte mit seinen Einkünften, verkauft es dem Abte und wird von ihm seines Lehneides entlassen. Ein Haus, vier Morgen Ackerland und ein Fischteich, die als Lehen zum Amte gehörten und bei der Erbteilung an Bela, die Tochter Heinrichs gefallen waren, werden des Lehnscharakters entkleidet und Bela und ihrem Ehemanne Everhart zu Erbpacht überlassen.

Original. Düsseldorf St.-A.: St.-P. Urk. Nr. 87. Pgmtbl. 77×57 cm. Mit 19 abwechselnd an grünen und an roten Seidenfäden hängenden Siegeln, die grösstenteils erhalten sind.

In nomine domini amen. universis tam presentibus quam futuris, quibus presentes littere exhibite fuerint, Lucas filius quondam domini Henrici dicti Scultetus militis et domine Cûle coniugum civium Coloniensium cum devota sui exhibicione in perpetuum cognoscere veritatem. quoniam ea, que geruntur in tempore frequenter per decursum temporis incerta delet oblivio, pro eo consueverunt contrahentes contractus initos conscribere et litterarum munimine perhennare. noverit itaque universitas vestra, quod, cum olim dominus pater meus predictus optinuisset, sibi concedi hereditario iure in feodo ab honorabilibus viris dominis . . abbate et . . conventu monasterii sancti Pantaleonis Coloniensis dapiferatus officium domus domini . . abbatis monasterii predicti, cui officio tales redditus et talia iura annexa fuerunt novem mlr. siliginis, quatuor mlr. et dimidium avene, duo s. denariorum Coloniensium, porcus duodecim denariorum, unus pullus in carnisprivio et quedam alia minuta iura, que pro parte a domino . . abbate, pro parte ab ipso monasterio racione dicti officii singulis annis solvebantur, viceversa idem dominus pater meus ex debito ipsius officii ad mensam domini . . abbatis, qui pro tempore esset, tamquam dapifer servire tenebatur et alia honesta servicia facere cum maioribus famulis suis, cum quibus et vestiri debebat et pabulari equus suus, si quem habebat. item domum, quam dominus pater meus

predictus inhabitabat, que adhuc vocatur domus Sculteti sita ex opposito muri vinee sancti Udelrici versus plagam australem, quatuor iurnales terre arabilis cum piscario interiacente sitos in campis extra fossata civitatis Coloniensis ante portam, que dicitur Porta sancti Pantaleonis. que omnia, tam officium dapiferatus cum redditibus et iuribus annexis, quam domum cum quatuor iurnalibus et piscario antedictis, hereditario iure et sub tytulo feodi tenuit et possedit dicbus suis a domino .. abbate et monasterio predictis quodam sibi instrumento super hoc a dominis .. abbate et .. conventu monasterii predicti concesso sigillis reverendi patris et domini quondam Conradi archiepiscopi Coloniensis, quorumdam aliorum prelatorum Coloniensium et ipsorum .. abbatis et monasterii sigillato. et post obitum domini patris mei predicti ad me Lucam predictum prefatum dapiferatus officium cum redditibus et iuribus quibuscunque sibi annexis pro parte me contingente devolutum fuisset, Bela vero soror mea ex utroque parente cum Everardo dicto Clenegedanc marito suo in domo, quatuor iurnalibus et piscario predictis ex divisione inter nos facta pro sua porcione successisset eidem, quam domum et quos iurnales cum piscario tenent et possident et ad eos pertineant ex successione ac divisione predictis. et ego eciam Lucas prefatum dapiferatus officium cum redditibus et iuribus sibi annexis quibuscunque sub tytulo predicto tenuissem, habuissem et possedissem pacifice fuissem, quod racione ipsius officii in servicio domini .. abbatis dicti monasterii usque modo, quia incidi quedam debita michi gravia et onerosa nimis, ex quibus alias relevare non potui, quin alienarem officium predictum cum redditibus et iuribus sibi annexis quibuscunque. accedentibus igitur ad hoc consilio et consensu Everardi sororii mei et Bele uxoris sue sororis mee predictorum et liberorum suorum Tilmanni, Everardi, Bele, Petrisse et Methildis ac aliorum amicorum meorum vendidi predictum dapiferatus officium cum redditibus et iuribus sibi annexis quibuscunque sponte bona et libera voluntate domino Godefrido de Belle nunc abbati monasterii sancti Pantaleonis predicti ementi pro se, monasterio suo et successoribus suis in perpetuum pro precio centum et sexaginta octo marcarum denariorum usualium sive pagamenti conmunis, quod currit in Colonia. de quo precio idem dominus .. abbas pro se et monasterio suo ad plenum michi satisfecit per sufficientem caucionem, ad quam ipsius precii respectum habens ipsum et monasterium suum quitum clamavi et clamo per presentes et me bene pagatum dixi et dico de totali summa precii memorati. cuius vendicionis occasione ego Lucas constitutus una cum Everardo sororio meo, Bela uxore sua, sorore mea, et eorum liberis et Hermanno prenominatis in presencia honorabilium proborum et discretorum virorum inferius nominatorum ad hoc vocatorum et rogatorum ac magistri Gisilberti publici imperiali auctoritate notarii specialiter etiam ad hoc vocati et rogati

in capitulo monasterii sancti Pantaleonis predicti presentibus dominis Godefrido abbate predicto, Godefrido priore ceterisque fratribus et monachis ipsius monasterii recognovi me vendidisse et presentibus recognosco predictum dapiferatus officium cum redditibus et iuribus sibi annexis quibuscunque domino .. abbati predicto presenti resignavi instrumentum predictum super ipso officio concessum olim domino patri meo et heredibus suis in manus ipsius domini Godefridi abbatis et superportavi ipsum officium cum redditibus et iuribus annexis quibuscunque in manus eiusdem recipientis nomine suo, monasterii sui et successorum suorum. renunciavi eciam ad manus suas, monasterii sui et successorum suorum et per presentes renuncio dicto instrumento ac omni iuri et omni commodo utilitatis et possessionis, quod michi conpetebat et habebam ex feodali concessione in ipso officio redditibus et iuribus sibi annexis, sive ex successione paterna acquisitum fuerat in eisdem, eximens me a servicio et debito fidelitatis, ad quod tenebar vel astrictus fui domino .. abbati et monasterio predicto ad presens vel in futurum racione ipsius officii et fidelitatis iuramento a me prestito super eo. viceversa idem dominus .. abbas pro se et monasterio suo et successoribus suis remisit fidelitatis iuramentum a me sibi prestitum super dicto officio, redditibus et iuribus annexis quibuscunque et se, monasterium suum et successores suos a me et heredibus meis absolvit omnino. remisimus insuper ad invicem, videlicet ipse dominus .. abbas pro se et monasterio suo michi et heredibus meis, et ego Lucas predictus pro me et heredibus meis sibi et monasterio suo omnes rancores, indignaciones, offensas, actiones, inpeticiones, questiones sive querelas, quocunque nomine censeantur, quos et quas ex quacunque causa vel occasione ad invicem habuimus vel habuisse visi fuimus usque in presentem diem, renunciando hinc inde simpliciter et de plano super ipsis. promisi eciam et promitto ego Lucas data fide me in perpetuum ratum et firmum habiturum huiusmodi vendicionem, instrumenti resignacionem, ipsius officii superportacionem cum redditibus et iuribus sibi annexis quibuscunque et renunciacionem a me libere et sponte factam super ipsis, nec me per me vel per alium quemcunque in posterum aliquid facturum vel attemptaturum in contrarium de iure vel de facto. et propter hoc, quo ad premissa omnia ego Lucas renunciavi et renuncio excepcioni non numerati non traditi non soluti pretii, doli mali, metus, accioni in factum, beneficio restitucionis in integrum et quovis alio iuris auxilio, per quod iuvari possem in futurum contra premissa in parte vel in toto. nos vero Everardus dictus Clenegedanc et Bela, uxor eius, soror dicti Luce, Tilmannus, Everardus, Bela, Petrissa et Methildis liberi predictorum coniugum et Hermannus supranominati recognoscimus et fatemur nos premissis omnibus interfuisse predictas vendicionem, resignacionem officii dapiferatus, supraportacionem cum suis reddi-

tibus et iuribus annexis quibuscunque, renuneiaeionem super ipsis faetam per Lueam predictum ratas et firmas habuisse et habere. et licet nichil iuris habuissemus in codem offieio, redditibus et iuribus annexis quibuscunque, exhabundanti tamen renuneiasse ad manus domini Godefridi abbatis predicti monasterii sui et succes-sorum suorum et renunciamus per presentes omni eo iuri, quod ad prcsens vel in futurum nobis vel alicui nostrum conpetere potuisset vel posset in ipso offieio dapiferatus, redditibus et iuribus sibi annexis quibuscunque, sive superius expressa vel non expressa videantur. et fatemur nos singulos recepisse ius renuneiacionis, quod ůrkunde dicitur a domino Godefrido abbate, emptore dicti officii, cum redditibus et iuribus annexis quibuscunque, prout id secundum legem patrie consuetudinis est et moris. hoc salvo, quod domus predicta cum quatuor iurnalibus terre arabilis et piscario antedictis, que et qui ad nos Everardum et Belam ex successione et divisione est devoluta et sunt devoluti, erunt deineeps a feodali debito et onere relevata et relevati, ita quod in posterum nos et heredes nostri solvemus de quatuor iurnalibus predietis et piscario quatuor d. hereditarii census solvendos in cameram domini . . abbatis, qui pro tempore fuerit. domum vero predietam anneeti-mus et alligamus euidam aree adiaeentis, de qua ab antiquo duo-deeim d. solvuntur . . eamerario monasterii predicti in fcsto beati Martini hiemalis singulis annis, ut ad comportandum dietum een-sum cum eadem area sit in perpetuum onerata. ad euius census solucionem nos et heredes nostros iure perpetuo obligamus. in cuius rei testimonium et firmitatem nos omnes et singuli una cum Luea predieto, ac ipse Lucas una nobiseum rogavimus et rogamus honorabiles probos et honestos viros infra nominatos, ut instru-mento presenti, qui super hoc requisiti fuerint a domino . . abbate predieto sigilla sua ducerent apponenda ac speeialiter magistrum Gisilbertum, clericum Coloniensem, dictum de Gradibus, publicum imperiali auetoritate notarium presentem, ut ipsum instrumentum in publieam formam redigat et signo suo consueto consignet. aetum in eapitulo monasterii sancti Pantaleonis Coloniensis hora quasi tercia presentibus dominis . . abbate monasterii Tuieiensis . . de-eano et . . scolastieo eeelesie sancti Georgii, Petro dieto Iudeus sancti Andree et Petro sacerdote saneti Severini ecclesiarum Colo-niensium eanonicis, Robino plebano sancti Mauricii, magistro Vo-gelone advocato eurie Coloniensis, Godefrido dieto Safroth, Theo-derieo dicto Rayze militibus, Ludewico de Můnmerslogge seniore, Iohanne Birkelin, Tilmanno dieto Clenegedang, Iaeobo de Caldario, Huperto dicto de Lig, Franbalgo filio Godefridi predieti, Henrico de Morsdorp, Gerardo dieto Vnbeschedene fidelibus monasterii sancti Pantaleonis predicti, Hermanno seulteto dieto de Hasewinkele milite, Hildegero dicto Clenegedane, Henrico sculteto parrochie sancti Pan-taleonis, Rigolfo fratre eius, Wilhelmo dicto Wegemeggere, Alexan-

dro et Ottonc fratribus de Belle, Pilegrimo et Henrico fratribus Clencgedanc dieti Můssc, Hermanno dicto Iudeus et aliis quam pluribus testibus ad premissa vocatis et rogatis una cum Godcfrido dicto de Witerge. et nos .. abbas monasterii Tuiciensis .. decanus .. scolastieus sancti Georgii, Petrus dictus Iudeus, Petrus sacerdos, canonici, Robinus plebanus, magister Vogelo, Godefridus dietus Safroth, Theodericus dictus Rayze, Ludewieus de Munmerslogge, Iohannes Birkelin, Iacobus de Caldario, Hupertus dictus de Lig, Franbalgus, Henrieus de Morsdorp, Gerardus dictus Umbeschedenc, Hermannus scultetus de Hasewinkele, Henrieus scultetus et Godefridus dictus de Witerge suprascripti testes sigilla nostra ad preces .. abbatis monasterii saneti Pantaleonis, Luce et aliorum prenominatorum in testimonium omnium premissorum duximus apponenda huic publico instrumento. datum et actum anno domini millesimo ducentesimo nonagesimo quinto.

Et cgo Gisilbertus elericus antedietus imperiali auetoritate publieus notarius premissis omnibus et singulis interfui voeatus et rogatus presens publicum instrumentum inde eonfeci seu scripsi et in hanc publicam formam redegi sub anno a nativitate domini presentibus loco et die ut supra meoque signo consueto signavi, quod est tale: (*es folgt rechts davon das Notariatszeichen*).

LXVI.

Hufe bei Sülz.

1300. (Febr. 2).

Dem Wilhelm Wegemeggere wird eine Hufe Landes bei Sülz, die er für sich und seine Söhne auf Lebenszeit zu Pacht erhalten hatte, wegen zweijähriger Zinsversäumnis abgesprochen.

Original. Düsseldorf St.-A.: St.-P. Urk. Nr. 95. Pgmtblatt 20×30 cm. 5 Siegel, hängend an Pgmtstreifen, das erste und letzte abgefallen, das vierte stark beschädigt. Das Blatt hat durch Feuchtigkeit und Wurmfrass gelitten.

Universis presentes litteras visuris et audituris. nos Henricus scultetus monasterii sancti Pantaleonis Coloniensis, Daniel dietus Iudeus miles, Iohannes dictus Birkelin, Alexander dietus de Bella et Iacobus dietus Kyselinc salutem et eognoscere veritatem. noveritis, quod, eum religiosi viri .. abbas et conventus monasterii sancti Pantaleonis Coloniensis coram nobis Henrico dicto Rufo seulteto predieto in preseneia virorum predictorum, qui dûnclude appellantur, Wilhelmum dietum Wegemeggere traxissent in eausam, petentes ipsis adiudieari et per diffinitivam sentenciam deelarari ad ipsos esse devolutum unum mansum terre arabilis, situm apud

Sulpze, quem dicti .. abbas et conventus eidem Wilhelmo et filiis suis ad tempora vite sue concesserant sub annua pensione ipsi constituta, tali condicione et capcione, ut si termino statuto dictam pensionem non solverent, extunc dictus mansus ad prefatos .. abbatem et conventum libere devolveretur. et cum dictus Wilhelmus et sui filii dictam pensionem duobus annis solvere neglexissent, propter hoc superius petita dicti .. abbas et conventus postulaverunt. igitur dicto Wilhelmo legitime citato, cum nullus defen*sioni*[a] *se offerret, nos* H. scultetus predictus supranominatis viris, qui dũnclude dicuntur, consulentibus volentibus et approbantibus iusticia exigente adiudicamus, *sententiam pronuntiamus* diffinitivam, declaramus dictum mansum ad sepedictos abbatem et conventum libere devolutum, super quo ab ips*is* abbate et conventu *more solito denarios*[b] *ac*cepimus testimoniales. cumque sepedictus abbas pro se et suo conventu in possessionem corporalem dicti mansi per nos Henricum s*cultetum occasione dictae sententiae* missus fuisset et in eius possessione et proprie*tate* mansi predicti, iterum nos Henricus scultetus sepedictus de consilio voluntate et ratihabicione virorum sepedictorum diffiniendo declaravimus ipsos .. abbatem et conventum tutos esse et esse debere in possessione et proprietate mansi sepedicti, pro qua sentencia ipsi .. abbas et conventus iterum denarios testimoniales tradiderunt. igitur quia labilis est *h*ominum memoria et homines sunt mortales, ne post mortem aut lapsum memorie hominum tempore dictarum sentenciarum presencium ea, que superius narrata sunt, negari valeant aut in dubium revocari, dicti .. abbas et conventus provide pecierunt omnia et singula supradicta in scriptis redigi et sigillis eorum, qui presentes fuerunt, sigillari. et nos Henricus scultetus predictus, Daniel dictus Iudeus, Iohannes dictus Birkelin, Alexander dictus de Bella et Iacobus dictus Kiselinc, quia predicta per nos et coram nobis rite sic acta sunt, sigilla nostra in testimonium premissorum presentibus duximus apponenda. acta sunt hec per nos H. scultetum predictum in presencia virorum predictorum necnon et Tilmanni ac Everardi fratrum dictorum Cleynegedanc et Wilhelmi dicti Wegemegger predicto dictis sentenciis se minime opponente aut contradicente. anno domini millesimo trecentesimo circa festum purificacionis beate virginis.

---

a) defens*ioni*, *die letzten Buchstaben wie alle in diesem Stück cursiv gedruckten Stellen sind, weil verblichen, von einer Hd. vermutlich des 17. Jhs. mit Tinte frisch nachgezogen worden.*
b) denarios ac *Lücke in der Vorlage, Schrift völlig verblichen, das Wort aus dem Zusammenhange ergänzt.*

LXVII.

De receptione pueri [1].

cc. 1300.

Berlin. Kgl. Bibliothek Ms. Boruss. Quarto 233 Bl. 21a, vgl. Stückbeschreibung zu I. Einzelnes eingeheftetes Pgmtbl., auf dessen Rückseite eine Urkunde von Hd. E. 13. Jhs. und darunter wieder von anderer Hd. eine andere von 1309 eingetragen ist. Unser Stück scheint von einer Hd. A. 14. Jhs. geschrieben zu sein, unter ihm steht die Abschrift einer undatirten Urkunde des Abtes Dietrich (1313—1337), wieder von anderer Hd. 14. Jhs. geschrieben. Am Seitenrande bemerkt eine Hd. vermutlich des 16. Jhs.: non valet.

Hec iura, que pertinent ad recepcionem pueri. *1.* in recepcione prebende pueri dabuntur .... marce[a] pro eo, quod dicitur vrkunde. *2.* item dabit pro servitio quinque mr. item unam mr. cantori, magistro discipline, rectori scolarium, fratribus barbatis et cocis. *3.* item dabit dominis nostris pro expensis duas amas boni vini, duo mlr. semellarum puri tritici. *4.* item dabit sumbrinum pise et copiam lardi lucidi bene preparati. *5.* item dabit unum ferculum de porcinis carnibus cum eo, quod smalendir dicitur. *6.* item dabit unum ferculum piperatum, prout honoris sui conpetit, et cuilibet domino unum pullum. *7.* item puer veniet in recepcione honeste vestitus, habens candelam de duobus talentis in qua depingentur 12 d. *8.* item puer habebit duo pellicia, duas cucullas, duo paria calciorum ligatorum cum duobus paribus caligarum[b] ..... lanearum. *9.* item habebit lectum ligneum. *10.* item habebit lectum bonum bene pennatum cum duobus paribus linteaminum et duo paria vestium lincarum et duo cooportoria, unum ovile et aliud laneum, unum pulvinar et duos cussinos[c]. *11.* item dabit domino .. abbati unum mensale de 14 ulnis et duo manutergia, unum consutum honeste et aliud commune. *12.* item domino .. abbati duas pelves. *13.* item ad refectorium fratrum mensale 15 ulnarum. *14.* item magistro discipline unum mensale octo ulna-

---

a) *Vor* marce *eine Lücke* (*wohl* cuilibet) *durch Rasur*, marce *selbst steht auf Rasur mit weitgezogenen Linien geschrieben.* b) *Nach* caligarum *eine Lücke durch Rasur, etwa 7 Schriftzeichen lang.*

c) cussinos *Vorlage.*

1) *Vgl. LXXXII.*

rum. *15.* item priori unum manutergium, custodi unum, magistro infirmorum unum.

LXVIII.

Henricus Rufus.

Berlin. Königliche Bibliothek Ms. Boruss. Quarto Nr. 234 Bl. 72r. Stückbeschreibung vgl. zu I. Hd. 1 H. 14. Jhs. Einzelnes Blatt, eingeheftet, es folgen darauf hinter unserer Eintragung 2 Urkundenabschriften anderer Hde. von 1331 und 1358, auf der anderen Seite steht eine von 1327. — Ueberschrift vom Herausgeber.

Henricus dictus Rufus consuevit solvere priori de domo sua, que dicitur Keyst, 12 d. item 6 d. de curia, que dicitur Hase. item 6 d. de iurnali supra Ripam. item Wernero Owerstolzs 2 s. de quartali sito supra Ripam. item celerario coquine 13 d. cum dimidio.

De racione decime[1]: item 4 d. cum dimidio eidem ad securim. item camerario 12 d. de domo sua braxatoria. item Alexandro de Foro-Lignorum 9 d., quos nunc solvit domna de Cornu et sui heredes de quibusdam agris sitis supra antiquum murum iuxta Renum.

LXIX.

Fronhof in Wessem.

1305. Mai 13.

Herr Gerhard von Hoorn verpflichtet sich, unter Stellung von Bürgen die Abgaben für die Erbpacht der Güter in Wessem künftig regelmässig zu zahlen.

Original. Düsseldorf St.-A.: St.-P. Urk. Nr. 107. Pgmtbl. 17×32 cm, 3 Siegel.

Nos vir nobilis Gerardus dominus de Hůrne notum facimus universis presentes litteras visuris et audituris, quod, cum nos teneamur solvere hereditarie annuatim religiosis viris .. abbati et .. conventui monasterii sancti Panthaleonis Coloniensis sex mr. monete Coloniensis nomine annui et hereditarii census de bonis ipsorum in Wŷsheim[2], sicut in litteris et instrúmentis exinde confectis plenius continetur, que tenemus ab eisdem, et ipsi .. abbas et con-

1) *Vielleicht zu vgl. XXV.* 2) *Vgl. XVII, 77.*

ventus nobis movissent questionem super defectu seu diminutione dictarum sex mr. per aliquot annos, nos mediantibus viris honestis domino Iohanne, domino de Kůke et Rudolpho de Rypherscheyt, domino de Milendůnch viris nobilibus promittimus pro nobis et heredibus nostris per presentes, quod, ne de cetero aliqua consimilis questio nobis seu heredibus nostris moveatur ratione predicta, solvemus eisdem .. abbati et .. conventui singulis annis in festo assumptionis beate Marie virginis vel in dominica ipsum festum immediate subsequente sex mr., videlicet quolibet grosso Turonensi regali et antiquo pro tribus d. et quolibet sterlingo novo pro uno d. et duodecim s. pro marca qualibet computatis, salvis litteris et instrumentis prioribus inter nos et predictos .. abbatem et conventum super memorato censu et bonis antedictis habitis et confectis. in cuius rei testimonium presentes litteras predictis . . abbati et . . conventui sigillo nostro et nichilominus sigillis nobilium virorum dominorum Iohannis de Kůke et Rudolphi de Rypherscheyt predictorum tradidimus communitas. et nos nobiles viri Iohannes dominus de Kůke et Rudolphus dominus de Milendůnch predicti, quia premissa mediantibus nobis ordinata sunt, sigilla nostra ad preces nobilis viri domini Gerardi domini de Hurne predicti presentibus duximus apponenda. actum Colonie in domo . . fratrum minorum presentibus strennuis viris dominis Iohanne de Kůke et Rudolpho de Rypherscheyt predictis, Roperto de Gore et Daniele dicto Iudeus militibus, magistro Gerardo de Iuliaco . . officiale Treverensi, Iohanne de Kessele, Allexandro de Belle cive Coloniensi, Theoderico dicto Herinch cappellano et magistro Henrico dicto de Sterrinbergh ac aliis quam pluribus fidedignis. datum anno millesimo trecentesimo quinto in die beati Servatii.

LXX.

Meieramt des Fronhofes in Süchteln.

1305. Juli 12.

Kunigunde, die Wittwe Arnolds von Holthoven, bekundet, dass sie für sich und ihre Erben das Meieramt des Fronhofes von Süchteln auf 4 Jahre gepachtet hat.

Original. Düsseldorf St.-A.: St.-P. Urk. Nr. 109. Pgmtbl. 27×35 cm. Beide Siegel abgefallen.

Universis presentes litteras visuris et audituris ego Cůnegundis relicta quondam Arnoldi de Holthoven ac mei heredes notum facimus, quod villicacionem curtis in Sůthele cum omnibus suis pertinenciis libere pertinentem ad viros religiosos .. abbatem et conventum monasterii sancti Pantaleonis in Colonia ab eisdem .. abbate

et conventu recepimus ad quatuor annos continuos, qui currere incipient anno domini MCCC quinto in festo beate Margarete virginis, pro nobis ad illum terminum, et solvemus medio tempore more pensionariorum de ipsa villicacione curtis pensionem annone et erimus obligati et astricti ad omnia iura, servicia et onera infrascripta quolibet anno, que talia sunt. *2.* in mense iunio serviemus eisdem dominis pleno servicio, sicut ipsis de dicta curte fieri consuetum est ab antiquo. *3.* item in eodem mense dabimus domino .. abbati predicto tres s. pro scutellis. *4.* item .. celerario coquine sedecim d. *5.* item eodem mense .. camerario ibidem quatuordecim s. *6.* item in festo beate Margarete exhibebimus dicto domino .. abbati hospicium cum quindecim equitaturis. *7.* item solvemus in festo beati Iacobi sex s. pro melle. *8.* item in festo beati Pantaleonis viginti septem s. de Widerscholt. *9.* item tres s. domesticis. *10.* item domino .. abbati predicto sex s. pro duobus salmonibus. *11.* item in festo beati Martini solvemus octoginta mlr. siliginis et novem mlr. pise Coloniensis mensure. *12.* item in festo beate Gertrudis trecenta et viginti quinque mlr. avene Coloniensis mensure. quam annonam sive bladum ipsis assignabimus vel assignari faciemus Nusie vel Embe in curtem ipsorum nostris laboribus et expensis. *13.* item in festo beati Andree solvemus domino .. abbati predicti [a] de censibus Suchele, Brath et Tyglin [1] triginta quinque mr. et sex s. *14.* item dabimus tres mr. ad servicium mensis decembris [2]. *15.* item tres s. domino .. abbati pro scutellis. item .. celerario coquine sedecim d. pro scutellis. *16.* item eidem .. celerario dabimus in festo beati Martini decem et octo quartaria sagiminis. *17.* item in eodem mense .. camerario predicto quatuordecim s. *18.* item domino .. abbati tres s. de denariis, qui dicuntur grus. *19.* item triginta quatuor d. de pratis. *20.* item exhibebimus eidem domino .. abbati hospicium cum viginti quinque equitaturis in festo beati Andree, et procurabitur ipse .. abbas in dicto hospicio cum comitiva et familia ac equis predictis honeste per quatuor commestiones in prandio sive commestione diei prime, videlicet vigilia ipsius beati Andree, item in prandio et cena diei secunde, et in solo prandio diei tercie. *21.* hoc adiecto seu expresso, quod solucionem omnium denariorum predictorum faciemus per denarios Colonienses legales et dativos. 22. ut vero predicti .. abbas et conventus in premissis securiores existant, ipsos cavebimus per sex fideiussores ydoneos, quos iidem .. abbas et con-

---

a) predicti! *Vorlage.*

1) *Tegelen bei Venlo.* 2) *Nach XVII, 73 sollten zum Servitium des Monats December, das vom Fronhofe in Bracht zu leisten ist, 7 mr. vom Zinse der Lehnsleute genommen werden, ein Beitrag des Meiers von Süchteln war dort nicht erwähnt. Dieser findet sich erst hier und dann in derselben Höhe in LXXVIII, 1.*

ventus acceptare voluerint, quod servicia iura et onera ipsius curtis superius expressa faciemus singulis annis tempore nostre villicacionis, ut est consuetum, et huiusmodi caucionem fideiussoriam innovabimus de anno in annum in festo beate Margarete predicto vel ante ad dictum et ordinacionem domini .. abbatis, qui pro tempore fuerit, et conventus. quod si nos facere differemus vel contradicemus, extunc cademus a villicacione dicte curtis et ab omni iure concessionis nobis facte de eadem, et sepedicti .. abbas et conventus ipsam curtem libere et sine nostra contradicione poterunt concedere, quibuscumque voluerunt, et de ea disponere, prout ipsis videbitur expedire. et nichilominus, si defectum aliquem sustinuerint in serviciis iuribus et censibus villicacionis dicte curtis, illum eisdem .. abbati et conventui tenebimur adimplere, et fideiussores nostri ipsis similiter pro eo erunt obligati. *23.* et ut hec omnia rata et firma permaneant, ego Cůnegundis predicta ac mei heredes, quia sigilla propria[a] caremus, sigilla discretorum virorum Arnoldi de Wileke militis ac Siberti de Krekenbeyc in testimonium omnium premissorum pro nobis rogavimus presentibus apponi. et nos Arnoldus de Wileke et Sibertus de Krekenbeyc predicti ad instanciam et peticionem prefatorum Cůnegundis et heredum suorum sigilla nostra huic scripto duximus apponenda. datum anno domini MCCC quinto in festo beate Margarete virginis predicto.

LXXI.

Zehntpflicht in Sülz.

1314. Sept. 8.

Johannes von Sülz, der Sohn des Schenken Ulrichs von Heinsberg, bekundet, dass er sich wegen des unter seinen Eltern geführten Zehntstreites mit dem Kloster verglichen habe und künftig von allen seinen Besitzungen im Sülzer Felde, mit wenig Ausnahmen, den Zehnt geben will.

Original. Düsseldorf St.-A.: St.-P. Urk. Nr. 117. Pgmtbl. 18,5×31 cm. 1 Siegel von 3 erhalten.

1. Universis tam presentibus quam futuris presentem paginam percepturis ego Iohannes de Sulpze, filius Ulrici pincerne de Heynisberg, salutem et cognoscere veritatem. noveritis, quod cum olim inter viros religiosos dominos .. abbatem et .. conventum monasterii sancti Panthaleonis in Colonia ex una parte et parentes meos ex altera super solucione decime quarundam terrarum arabilium parentum meorum questiones et controversie crebro quamplures

a) sigilla propria! *Vorlage.*

sint exorte duraverintque hucusque, ego anime mee salutem attendens parentumque meorum negligenciam et iniuriam emendare cupiens, ductus zelo iusticie ad removendum in posterum de decima predicta omnis ambiguitatis scrupulum, recognosco et protestor per presentes una cum Rignůde uxore mea legitima et liberis meis, quod de omnibus agris paterna hereditate ad me devolutis et de quibuscunque aliis, quos possideo in campis de Sulpze sitis, solvenda est et erit decima per me meosque heredes imperpetuum monasterio sancti Panthaleonis predicto et de omni terra arabili, quam teneo, ad persolvendam decimam, ut premissum est, de iure me teneri recognosco et ad hoc me meosque heredes, vel ad quoscunque de meis agris aliquid devolutum fuerit, obligatos esse irrevocabiliter imperpetuum profiteor per presentes, preter areas meas in villa Sulpze, videlicet de Clettenberg et duabus ultra ripam sitis, que quondam fuerunt Iacobi de Caldario, et una ex opposito curtis relicte Iohannis de Kůsino, que quidem aree ab impeticione decime libere permanebunt. hoc eciam excepto, quod de 4 iurnalibus sitis apud agros infirmarie predicti .. conventus fratribus de domo teuthonica in curtem ipsorum Molenheym decima solvitur solvique consuevit ab antiquo. item 4 iurnales, quorum unus longus appellatur, siti prope pontem ripe iuxta agros relicte de Kůsino et 4 iurnales apud Leymkůlen, qui solvunt plebano sancti Mauricii decimam et ab antiquo solvisse dinoscuntur. preterea omnibus tam presentibus quam futuris palam esse volo, quod de uno manso terre arabilis, qui nuncupatur de Clettenberg, .. camerario monasterii sancti Panthaleonis 18 s. et custodi 12 d. singulis annis in festo beati Remigii solvere teneor meique heredes vel successores perpetuo solvere tenebuntur. ut autem premissa omnia rata firmaque in evum permaneant, et quod ego nec mei successores hec annullare vel contradicere quavis arte vel ingenio nunquam possimus, presentem paginam sigillis honorabilium virorum Philippi dicti de Speculo militis, necnon et Wilhelmi dicti Morart scabinorum et civium Coloniensium una cum sigillo meo religiosis viris .. abbati et .. conventui supradictis tradidi communitam. actum et datum crastino nativitatis beate Marie virginis anno domini millesimo CCC quartodecimo.

LXXII.

Meieramt des Fronhofes in Königsdorf.

1318. Oct. 26.

Ritter Hermann von Bell und seine Ehefrau Mathilde pachten für sich und ihre Erben den Hof und das Meieramt des Fronhofes in Klein-Königsdorf auf 15 Jahre [1].

1) *Ueber den Fronhof in Klein-Königsdorf vgl. XVII, 72. LXXVIII, 47.*

Original. Düsseldorf St.-A.: St.-P. Urk. Nr. 125. Pgmtbl. 42×35 cm. Siegel: 1) von St. Aposteln, Umschrift bis auf einen geringen Rest abgebrochen, 2) zerstört.

Universis presentes litteras visuris et audituris Hermannus dietus de Belle miles et Methildis eius uxor legitima eongnoseere veritatem. noveritis, quod nos reeepimus et reeipimus per presentes ab honorabilibus viris et religiosis dominis .. abbate et conventu monasterii sancti Panthaleonis Coloniensis, eoneedentibus nobis et nostris heredibus, eurtem eorum in Koningstorp Coloniensis dyoeesis eum omnibus suis pertineneiis et attineneiis ac villieationem eiusdem eurtis ad eosdem religiosos et eorum monasterium libere pertinentibus in pensione ad quindeeim annos eontinuos, qui currere ineipiunt anno domini millesimo treeentesimo nonodeeimo in festo purifieationis beate Marie virginis, pro nobis et nostris heredibus. *2.* solvemus eisdem dominis abbati et .. conventui ae eorum monasterio singulis annis, predietis quindeeim annis durantibus, iure bonorum pensionariorum pensionem annone, videlieet triginta mlr. siliginis, octo mlr. tritiei et viginti sex mlr. avene ae quatuor mlr. cum dimidio pise mensure Coloniensis prope unum d. de meliore annona, que tempore solutionis in eommuni foro Colonie defertur et exponitur ad vendendum. *3.* item in mense maio dabimus et solvemus eellerario eoquine dieti monasterii oeto mr. denariorum Colonie usualium et dativorum pro servieio mensis eiusdem, et sedeeim d. pro sehutellis. *4.* item dabimus et solvemus domino .. abbati eiusdem monasterii tres s. pro sehutellis in eodem mense et in vigilia beati Panthaleonis bonum salmonem vel tres s. pro eodem. *5.* item dabimus et solvemus .. eellerario eoquine predieto tres s. pro sagimine et sex pullos tempore statuto more aliorum villieorum monasterii predieti. *6.* item dabimus et solvemus .. eamerario eiusdem monasterii quatuordeeim s. in die beati Gereonis. *7.* item dabimus et solvemus .. advoeato in Brůwilre ratione advoeatie unum mlr. tritiei et unum plaustrum lignorum ae duos eapones in festo beati Martini hyemalis. *8.* quam pensionem annone presentabimus et assignabimus ae assignari faeiemus eisdem dominis .. abbati et .. eonventui infra Coloniam singulis annis ad granarium dieti monasterii in festo beati Remigii nostris laboribus perieulis et expensis. *9.* item dabimus et assignabimus eisdem dominis in anniversario felieis reeordationis domini Brunonis[1] olim arehiepiseopi Coloniensis, fundatoris monasterii predieti, unum mlr. siliginis et unum mlr. pise ae tres s., et in anniversario quondam domini Cristiani[2], primi ipsius monasterii abbatis, tantundem hospitalario monasterii predieti. de quibus tamen quatuor mlr. unum mlr. siliginis et unum mlr. pise dieti domini ipsis quindeeim annis durantibus nobis remiserunt pro eo, quia expensas sustinuimus et appo-

1) *Vgl. I, 11. Okt.* 2) *Vgl. I, 21. März.*

suimus ad curtem predictam et agros eiusdem curtis. *10.* item dabimus et solvemus ad vindemias curtis eorundem dominorum in Eppinchoven [1] super Aram pro omni iure sex s. in festo beati Remigii. *11.* item exhibebimus domino abbati predicto cum familia sua adveniente quolibet anno tria hospicia, videlicet duo in estate et unum tempore hyemali, quandocumque ipsi domino abbati placuerit et visum fuerit expedire, et ipsum dominum . . abbatem ac familiam suam cum equis suis honeste procurabimus in prandio et cena diei prime ac in prandio diei secunde nostris cum expensis, vel pro quolibet hospicio seu receptione dabimus ipsi domino . . abbati unam mr. denariorum pro tempore currentium, si hoc dominus . . abbas voluerit acceptare, et hoc erit in eiusdem optione. *12.* censum vero denariorum predictorum solvemus suis terminis superius expressis sine aliqua diminutione seu defectu. *13.* item sepes et edificia dicte curtis conservabimus sub decentibus structuris nostris expensis et laboribus incollapsa.

[sed [a] si antiqua edificia dicte curtis, videlicet domus, que inhabitatur, orreum et ovile preter nostram vel nuntiorum nostrorum negligenciam, occasionem aut culpam aliquo casu infortuito vel inopinato destructa vel neglecta fuerint, nos ad restaurationem vel reparationem eorundem officiorum non tenebimur eisdem dominis respondere. sed si ipsa [b] edificia occasione vel culpa aut negligencia nostri seu nuntiorum nostrorum talia dampna acciderint, nos vel nostri heredes resarcire et refundere tenebimur dampna emergencia et proveniencia tali casu.]

sed si structure dicte curtis per aliquos occasione nostri fuerint incendio devastate dictique incendiarii tractatus et dies observare voluerint et recipere id, quod est iuris de talibus dampnis, dictis domno abbati et conventui tenebitur respondere et eos indempnes conservare. si autem observare dies et tractatus noluerint, respondere non tenebitur de dampnis sic illatis. eodemque modo, si occasione domnorum predictorum incendia commissa fuerint aut rapine et incendiarii seu raptores dies et tractatus habere voluerint et stare iuri, de talibus incendiis et dampnis nobis tenebuntur respondere, sed si recusaverint observare dies et tractatus, non tenebuntur nobis quicquam respondere de talibus dampnis sic commissis.

---

a) sed — casu *wieder gestrichen und dafür von anderer Hd.* sed — commissis *am Rande eingefügt.* b) ipsa edificia! *Vorlage.*

1) *Vgl. LXXVIII, 47.*

eeterum adieetum est premissis, quod quecumque nova edificia nos .. eoniuges predieti in ipsa curte edifieavimus vel exnunc deinceps edifieari feeerimus, si elapsis et finitis quindeeim annis predietis super villicatione *et*[a] *con*cessione diete curtis eum eisdem dominis .. abbate et .. conventu non coneordaverimus, et dietam eurtem nos deserere eontigerit, tunc de novis ed*ificiis*[b] per nos ibidem eonstruetis nostram facere poterimus voluntatem. *14.* et nos .. eoniuges predieti ac nostri heredes ponemus et constituemus eisdem dominis .. abbati et eonventui singulis annis per predietos quindecim annos tres bonos et ydoneos fideiussores super censibus et pensionibus ac eonditionibus supradietis statutis temporibus per nos solvendis et integraliter adimplendis, qui fideiussores, si super aliquo defeetu premissorum ex parte dietorum dominorum .. abbatis et eonventus moniti fuerint, intrabunt Colonie hospieium honestum, quod ipsis ab eisdem dominis fuerit demonstratum, ad iacendum et eomestus faeiendum more bonorum fideiussorum abinde non reeessuri. nee aliquis ipsorum fideiussorum parte sua[c] solvendo liberabitur tamdiu, donee de defeetu, super quo moniti fuerint, sit per nos .. eoniuges et nostros heredes predietos eisdem dominis plenarie satisfaetum. et niehilominus eademus ab omni iure nobis eoneesso in eurte et bonis antedietis, et ipsa curtis eum omnibus suis pertinentiis et attinentiis ae meliorationibus et inpensis ad dietos dominos et eorum monasterium libere revertetur. *15.* finitis vero predietis quindecim annis ipsa curtis simili modo, sicut est predietum, ad eosdem dominos et eorum monasterium devolvetur, nostra vel heredum nostrorum aut alterius euiuseumque contradietione non obstante nichilque nobis vel heredibus nostris aut alieui alteri aliquid iuris in eisdem bonis reservato, salvo tamen nobis et nostris heredibus communi iure pensionariorum, sieut in patria observari est eonsuetum. in casibus vero supraseriptis, si aeeiderint, quod absit, stabimus dietis et ordinationi proborum virorum et diseretorum omni dolo et fraude in premissis renuneiatis penitus et exelusis. *16.* in quorum omnium testimonium presens instrumentum super premissis confectum nos .. eoniuges predieti eisdem dominis .. abbati et .. eonventui sigillo venerabilis viri domini Henrici deeani eeelesie sanetorum Apostolorum Coloniensis, quod ad preees nostras presentibus est appensum, ac sigillo mei Hermanni de Belle militis predieti proprio, quo ego Methildis eius uxor predicta utor in hac parte, tradidimus communitum. et nos Henricus dei gratia deeanus eeelesie sanctorum Apostolorum Coloniensis predietus sigillum nostrum ad petitionem honesti viri domini Hermanni dieti de Belle militis et Methildis eius uxoris predietorum premissa omnia

---

a) et *und die ersten 4 Buchstaben von* concessione *von Moder zerstört.* b) edificiis *die letzten 7 Buchstaben von Moder zerstört.* c) parte suo solvendo *Vorlage.*

et singula coram nobis vera esse recongnoscentium et se ad observantiam eorundem modo predicto firmiter obligantium presentibus litteris duximus apponendum in testimonium omnium premissorum. datum et actum feria quinta post festum beati Severini episcopi anno domini millesimo treccntesimo octavo decimo.

LXXIII.

Seelmessstiftung des Emund von der Ehrenpforte.

1319. April 17.

Abt Dietrich, der Prior und der Konvent bekunden, dass sie von dem Kölner Bürger Emund von der Ehrenpforte 150 Mark empfangen und für das Geld gewisse Aecker des Johann von Sülz gekauft haben und dass sie dafür Emund eine jährliche Erbrente zahlen wollen, von der ein Teil nach seinem Tode zu Seelmesszwecken bestimmt ist.

Abschrift. Berlin Kgl. Bibliothek Ms. Boruss. 234 in 4⁰ Bl. 71ᵃ, vgl. Stückbeschreibung zu I, Hd. 14. Jhs.

Universis presentes litteras visuris et audituris nos Theoderieus dei graeia abbas, prior totusque conventus monasterii saneti Pantaleonis ordinis saneti Benedieti in Colonia salutem et cognoseere veritatem. noveritis, quod receepimus ab honesto viro nobis dileeto Emundo de Erinporzen, eive Coloniensi, centum et quinquaginta mr. denariorum Colonie usualium, quas idem Emundus nobis numeravit, tradidit et assignavit. que quidem peeunia conversa est in evidentem nostri monasterii utilitatem, in empeionem videlieet quorundam agrorum emptorum erga Iohannem dietum de Sulpze. pro qua quidem summa peeunie vendidimus et vendimus per presentes dieto Emundo redditus annuos hereditarios deeem mr. denariorum Colonie pro tempore solueionis usualium, quos quidem redditus, solvemus eidem Emundo, quamdiu vixerit, singulis annis quatuor terminis proporeionabiliter, videlieet in festo beati Remigii, in festo nativitatis domini, in festo pasehe et in festo nativitatis beati Iohannis baptiste, quolibet termino quartam partem, videlieet triginta s., aut infra quindenam immediate sequentem predietorum quemlibet terminorum. post obitum vero predieti Emundi in prefatis terminis et in quolibet ipsorum distribuentur due mr. inter fratres monasterii nostri predieti et sex s. pauperibus hospitalis monasterii nostri extra muros elaustri nostri ex opposito vinee nostre. et agetur in sepedietis terminis feria ad hoe apta memoria dieti Emundi et quondam Sophie eius uxoris in vigiliis, missis et oraeionibus aliis, prout in nostro monasterio defunetis fieri est eonsuetum. ut autem prefatus Emundus quo ad premissa magis securus existat, obliga-

vimus et per presentes obligamus eidem triginta duos iurnales cum dimidio terre arabilis sitos in campis de Sulpze, quorum viginti tres iacent in una pecia prope Hoyngin [1] et sex, qui dicuntur aurei. item tres cum dimidio apud agros infirmitorii et Iohannis dicti Iudeus, eligentes et acceptantes, ut si in solucione dictorum reddituum decem marcarum in terminis predictis eo modo, ut predictum est, negligentes fuerimus vel remissi in parte vel in toto, quod extunc sepedictus Emundus, si ipse in vita sua huiusmodi defectum sustinuerit, se de dictis iurnalibus intromittere poterit et de ipsis habebit disponendi liberam voluntatem et ad ipsum sint eo facto libere devoluti. nosque nichilominus solvemus redditus predictos singulis annis in terminis supradictis in perpetuum, hoc non obstante, quod ipse Emundus iurnales predictos possideat pacifice et quiete. si vero in premissis prefato Emundo aliquid inpedimentum per nos vel per alium prestiterimus aut verbo vel facto contra premissa venire presumpserimus, nos omne dampnum et expensas, quod vel quas ipsum Emundum ex hoc incurrere contingeret, refundere tenebimur eidem et ad plenum satisfacere de eisdem. et si post mortem prefati Emundi ordinacio memorie sue, ut predictum est, non fuerit observata, is, cui predictus Emundus presentes litteras reliquerit, dictos iurnales sibi vendicare poterit et ad quascunque manus divertere pro sua libera voluntate, nostra vel cuiuslibet alterius contradictione penitus non obstante. et renunciamus excepcioni non numerate pecunie, doli mali, beneficio restitucionis in integrum, litteris apostolicis impetratis vel impetrandis et omni iuris auxilio tam canonici quam civilis, que nobis contra premissa posset quomodolibet suffragari. in firmitatem omnium premissorum memorato Emundo presentes litteras sigillis nostris abbatis et conventus una cum sigillo venerabilis viri domni .. officialis curie Colo*niensis*, coram quo premissa per presentes recognoscimus esse vera et cuius iurisdictioni nos subicimus quoad observantiam omnium premissorum nec non sigillis virorum prudent*ium*: Hildegeri dicti Rufus, filii quondam Henrici dicti Rufus, Gerardi de Mummerslogh, fidelium monasterii nostri, et Hildegeri dicti Birkelin, nunc sculteti nostri, quorum sigilla rogavimus presentibus apponi, contulimus firmiter communitas. et nos .. officialis curie Colon*iensis*, Hildegerus dictus Rufus, Gerardus de Mummerslogh et Hildegerus dictus Birkelin scultetus predicti confitentes premissa coram nobis acta et vera esse sigilla nostra ad peticionem dictorum .. abbatis et conventus monasterii predicti presentibus apposuimus in testimonium premissorum. datum et actum feria tercia post octavas [a] pasche anno domini millesimo trecentesimo decimo nono.

---

a) octa's.

1) *Vielleicht zu vgl. XC, 140.*

LXXIV.

Meieramt des Fronhofes in Warbeyen.

1322. Nov. 30.

Der Dekan Johannes und das Kapitel der Kirche von Emmerich nehmen den Fronhof und das Meieramt in Warbeyen in Erbpacht.

Abschrift des 14. Jhs. Köln, Stadt-Archiv: Urkunden. Unregelmässiges Pgmtbl. 50 cm lang, 22—25 cm breit einseitig beschrieben.

In nomine domini .. amen. universis presentem paginam visuris et audituris Iohannes dei gracia decanus totumque capitulum ecclesie Embricensis Traiectensis dyocesis salutem in domino et in perpetuum rei geste cognoscere veritatem. veterum introduxit auctoritas et exemplum, ut ea, que fiunt in tempore, ne labantur cum tempore, scripture testimonio perhennentur. hinc est, quod, cum viri religiosi et honesti domini .. abbas prior et conventus monasterii sancti Panthaleonis Coloniensis, ordinis sancti Benedicti, curtem suam et villicacionem in Weyrbedde[1] cum suis pertinenciis, exceptis vasallis in dicta bona pertinentibus, qui abbati dicti monasterii pro tempore existenti remanebunt, nichil iuris nobis decano et capitulo predictis in eisdem remanente, concesserint in perpetuum sub censibus iuribus et serviciis ac condicionibus et penis infrascriptis ad tenendum et possidendum eadem bona pacifice et quiete, que quidem bona prius Hermannus dictus Kael et Arnoldus fratres tenuerant et ea ad manus dictorum abbatis et conventus resignaverunt libere et absolute. nos decanus et capitulum Embricense predicti profitemur et recognoscimus per presentes, quod curtem et villicacionem predictas cum suis attinenciis et pertinenciis ab eisdem abbate et conventu recepimus et recipimus ad firmam in perpetuum ad tenendum et possidendum bona eadem, vasallis predictis exceptis et apud abbatem predictum remanentibus, sicut fuerunt ab antiquo sub censibus iuribus pensionibus et serviciis pactis et condicionibus ac penis subsequentibus, promittentes et ad hoc nos et successores nostros pro tempore existentes in perpetuum obligantes testimonio presencium litterarum, quod singulis annis de bonis predictis solvemus et assignabimus in Colonia[a] dominis, nostris laboribus periculis et expensis, abbati et conventui predictis et eorum successoribus nomine annui census sive pensionis in festo beate Gertrudis triginta s. et in nativitate beate Marie de

---

a) *Hinter* Colonia *eine Abkürzung, augenscheinlich* dñis.

1) *Vgl. XVII, 66.*

decima quadam novalium [a] pertinente in bona predicta abbati dicti monasterii pro tempore existenti 3 s. et camerario ibidem 3 s. et beneficiatis hominibus 2 d. item et eidem abbati uno anno 5 porcos et altero anno 4 porcos bonos, sicut ab antiquo solvi consueverunt. et insuper singulis annis unum poreum eisdem beneficiatis hominibus in nativitate beate Marie antedicta, denarii vero supradicti erunt in tali pagamento, quod nos decanus et capitulum predicti solvere tenebimur et solvemus abbati et conventui predictis grossum antiquum regalem Turonensem argenteum bonum et legalem, quemlibet pro 4 d. vel unum d. Susaciensem pro denario quolibet computando seu equivalens pagamentum, si Susatienses vel Turonenses haberi non possent. item adiectum est premissum, quod decanus Embriecnsis pro tempore existens eurtem, villicacionem et bona predicta suseipiet nomine capituli sui ab abbate dieti monasterii pro tempore existente tamquam villicus perpetuus et respondebit et satisfaciet eisdem abbati et conventui de censibus iur*ibus* et servic*iis* conpetentibus de bonis predietis pro se et capitulo suo predicto. ipso vero deeano defuncto sueeessor eius deeanus proximus ab ipso abbate dicta bona suscipiet infra annum et diem et pro investitura et eoncessione corundem dabit ipsi abbati tempore huiusmodi eoneessionis 30 s. denariorum predietorum in pagamento supradicto. item quando denarius Coloniensis bonus et legalis currere inecperit et quamdiu in usu fuerit, nos decanus et capitulum et nostri successores eisdem abbati et conventui de bonis predictis prefatum censum cum denariis predietis in bona et legali moneta Coloniensi persolvemus et persolvent. et si ipsa moneta denuo deteriorata fuerit, reeursus habebitur ad monetas regalis Turonensis et Susaciensis denarii supradictas. preterea nos decanus et capitulum predicti et nostri sueeessores prefato abbati pro tempore existenti et sue familie cum equis procurabimus et facicmus, procurabunt et faeient quolibet anno semel unum hospicium in curte predicta modo consueto amministrari, si ipsum abbatem ad locum illum eontigerit declinare et procurabimus eundem decenter et honeste in cena diei prime in prandio et cena dici secunde et in solo prandio diei tereie. adieetum est insuper premissum, quod nos decanus et capitulum vel nostri successores predicti in solutione censuum et iurium predietorum negligentes fuerimus vel remissi aliquo tempore statuto in parte vel in toto per venerabilem virum dominum officialem curie Coloniensis pro tempore existentem, cuius iurisdictioni nos in hac parte sponte subicimus, potuerimus ad requisicionem factam ex parte abbatis et conventus predictorum monicione premissa conpetenti pro negligencia solucionis huiusmodi excommunicari suspendi et interdiei. et si in hoc per tres menses

---

a) novalium *scheint auf Rasur zu stehen, aber noch von derselben Hand.*

perseveraverimus, quod absit, cademus eo ipso ab omni iure curtis villicacionis et bonorum predictorum, que ad predictos abbatem et conventum et eorum monasterium libere revertentur nostra contradictione et opposicione non obstante et nichilominus tenebimur eisdem abbati et conventui ad satisfactionem censuum et iurium detentorum, nec a predicta solutione propter aliquam causam vel aliquos casus fortuitos sterilitatis, grandinis, incendii aut vis maioris seu cuiuscunque alterius periculi seu dampni presentibus expressi vel non expressi, quibus omnibus et eorum exceptionibus renunciamus per presentes sponte et expresse, aliquatenus poterimus excusari, quoniam ad integram solucionem predictorum omnium teneamur, quia omnia pericula sponte in nos recipimus, et ipsis non obstantibus ad premissorum solucionem volumus esse firmiter obligati. in quorum omnium testimonium et perpetuam firmitatem nos decanus et capitulum predicti presens instrumentum super premissum confectum prefatis abbati et conventui sigillis nostris et nichilominus offic*ialita*tis predicte curie Coloniensis, quod presentibus apponi inpetravimus, dedimus communitum. et nos officialis curie Coloniensis ad preces nobis factas ex parte venerabilium virorum decani et capituli ecclesie Embricensis predictorum sigillum eiusdem curie de consensu et voluntate religiosorum virorum abbatis et conventus monasterii sancti Panthaleonis predictorum duximus presentibus apponendum. acta sunt hec anno domini MCCCXXII in die beati Andree apostoli.

LXXV.

Fronhof in Badorf.

1323. Mai 31.

Protokoll der Zeugenaussagen über die Gerechtigkeit des Hofes in Badorf und die Ansprüche der Schöffen von Brühl.

Abschrift von Hd. 18. Jhs. Düsseldorf St.-A.: St.-P. Aus Copiar B Bl. 58a—59r vgl. Stückbeschreibung zu XXX. Das Protokoll ist als zweites Stück in die Bestätigungsurkunde des erzbischöflichen Offizials vom 7. April 1380 eingefügt und mit den Worten: Secundae vero literae tenor huiusmodi tenoris est *an die als Stück XXX abgedruckte Urkunde des Erzbischofs Konrad von 1249 angeknüpft worden.*

1. Conradus dictus de[a] . . . . . testis primus receptus et iuratus feria tertia post festum beati Urbani et eadem die examinatus et requisitus, quid vel quomodo sibi constet de iurisdictione domini abbatis monasterii sancti Pantaleonis Coloniensis apud Be-

---

a) *Hinter* de *Lücke, Name fehlt.*

dorff [1] et quid vel quomodo scabini in Brull ibi habeant iudicare, dicit, quod nonaginta annis citra, de quibus bene recordatur, vidit ita observari, quod dominus abbas praedictus habet iudicare apud Bedorff de communibus, scilicet de debitis, de verbis turpibus ac similibus, et quod scabini de Brull de illis nihil habent ibidem iudicare, nec nuncius dictorum scabinorum vel officiati de Brull quidquid habent ibi mandare vel nunciare, sed si fur latro vel homicidi ibi deprehensi sint, tunc iurati domini abbatis tenentur illum praesentare extra iurisdictionem domini abbatis usque ad viam concavam, quae ibi est versus Brull, et ibi officiatus et scabini de Brull illum debent suscipere et secum ducere et de illo iudicare iuratis domini abbatis in domum suam redeuntibus et hoc ideo, quia superiora et maiora iudicia spectant ibi ad dominum archiepiscopum Coloniensem, ita quod officiatus suus apud Brull de talibus et patentibus vulneribus, quod in vulgari dicitur von [a] . . . . . that, habeat ibi iudicare, et non de aliis. et dicit, quod officiatus et scabini de Brull nullam [b] executionem possunt imponere super bona et homines existentes in iurisdictione abbatis praedicti.

2. Ioannes de Polle secundus receptus, iuratus et examinatus ut testis praecedens, et requisitus supra praemissis dicit, quod superiora iudicia scilicet de latrocinio furtu et homicidio ac de patentibus vulneribus, quod [c] . . . . . that apellatur officiatus et scabini de Brull habent iudicare, sic quod, quando talia in iurisdictione domini abbatis apud Bedorff committuntur, tunc iurati domini abbatis tenentur talem malefactorem praesentare ad campos versus Brull apud viam concavam, ubi tunc officiatus et scabini de Brull suscipientes illum iudicant de ipso. de aliis iniuriis et de omnibus quaerimoniis spectat ibi solum ad dominum abbatem iudicare. dicit tamen, quod iurati domini abbatis tenentur singulis annis in tribus placitis, quae dicuntur ungebothene ding, mittere ad iudicium de Brull ad accusandum et denuntiandum eis, si talia maiora crimina sint ibi commissa. et dicit, quod ultra hoc officiatus et scabini de Brull nihil habent apud Bedorff percipere vel iudicare, vel aliquam exactionem petere vel facere. et dicit, quod sic vidit conservari 40 annis, de quibus bene recordatur.

3. Arnoldus dictus Venator tertius testis receptus, iuratus et examinatus ut testes praecedentes, et requisitus supra praemissis dicit a quinquaginta annis citra, de quibus recordatur, vidit ita observari, prout testes praecedentes deponunt, et dicit, quod quondam Henricus frater Adelheydis, matris testis praesentis, fuit scul-

---

a) *Hinter* von *eine Lücke in der Vorlage.* b) *Vielleicht zu* nullam exactionem *zu verbessern.* c) *Hinter* quod *eine Lücke in der Vorlage.*

1) *Vgl. LXXVI.*

tetus in curte apud Bedorf pluribus annis, qui, cum dictus officiatus et scabini de Brull exactionare niterentur homines de Bedorff, ipse scultetus obligavit, posuit palafredum unum in hospicio[a], qui cum longo tempore ibi stetisset, tandem ipse scultetus obiit, quod ille palafredus fuit sibi liber constitutus. dicit etiam, quod vidit frequenter nuncium domini abbatis venire apud Brull ad accusandum seu denunciandum ibi de malefactoribus, prout testis praecedens deposuit.

4. Christianus de Hoyhappel testis quartus receptus et iuratus et examinatus, ut praecedentes testes, et requisitus supra praemissis dicit, quod a 36 annis, de quibus bene recordatur, vidit ita observari ibidem, prout testes praecedentes deponunt.

5. Wolterus de Wardenberg testis quintus receptus, iuratus et examinatus ut supra, et requisitus supra praemissis dicit, quod a 40 annis citra vidit ita observari, sicut superius est positum.

6. Gobelinus frater Wilhelmi testis praecedentium testium sextus examinatus iuratus receptus ut supra, dicit, quod a 36 citra vidit ita observari, ut supra dictum est. dicit tamen, quod officiati et scabini de Brull pro tempore existentes plures acceptaverunt et nitebantur homines exactionare de Bedorff, sed non praevalucrunt unquam. et requisitus, qui fuerint[b] ibi officiati, dicit, quod quondam Arnoldus de Dorne et quam plures alii, de quorum nominibus non recordatur ad praesens.

7. Henricus carpentarius septimus testis receptus, iuratus et examinatus ut supra, et requisitus dicit, quod a 35 annis citra vidit ita observari, sicut superius est expositum. dicit etiam quod a parentibus suis ita diu audivit, quod semper ita fuerit observatum.

8. Ioannes dictus de Nuco testis octavus receptus, iuratus et requisitus ut supra, dicit, quod a 36 annis citra vidit observari, prout praedictum est, et nunquam intellexit contrarium.

9. Everardus de Wardenberg testis nonus receptus iuratus et requisitus ut supra, dicit, quod 24 annis citra vidit observari, sicut testes praecedentes deposuerunt, et dicit, quod ipse testis quindecim annis fuit sculteius domini abbatis ibidem et ita observatum fuit eo tempore. dicit tamen, quod officiati de Brull quinque attentaverunt exactionare homines de Bedorff, sed nunquam praevaluerunt de eo, praeterquam quod dominus Rudolphus de Riferscheit quinque per violentiam extorsit. aliquis ab hominibus supradictis et requisitus, qui[c] fuerunt officiati, qui talia attentaverunt, dicit, quod quondam fuit dominus Ruttgerus de[d] . . . . . et plures alii, de quibus se dicit ad praesens recolere non posse.

---

a) hospico *Vorlage.* b) fuerit *Vorlage.* c) qui fuerunt *verändert in* quod fuerunt *in der Vorlage.* d) *Hinter* de *Lücke in der Vorlage.*

10. Et nos Gerardus de Limburg canonicus Coloniensis ex speciali commissione nobis facta per reverendum praepositum patrem et dominum dominum Henricum archiepiscopum Coloniensem testes praedictos iuratos recepimus et diligenter examinavimus et eorum dicta per Tillmannum de sancto Paulo notarium curiae nostrae conscribi mandavimus et nostri sigilli appensione fecimus communiri. datum feria tertia praedicta anno domini 1323.

LXXVI.

Fronhof in Badorf.

1323. Mai 31.

Der Domcanonicus Gerhard von Limburg, von Erzbischof Heinrich beauftragt, die Beschwerde des Abtes und Convents von St. Pantaleon über Eingriffe der Schöffen und der Gemeinde von Brühl in die Gerechtsame des Hofes in Badorf zu prüfen, stellt fest, dass die Bedrückungen unrechtmässig sind.

Abschrift. Düsseldorf St.-A.: St.-P. Copiar B Bl. 59^r—60^a vgl. Stückbeschreibung zu XXX, Hd. 18. Jhs. Die Urkunde ist als drittes Stück in die Bestätigungsurkunde des erzbischöflichen Offizials vom 7. April 1380 eingefügt und mit den Worten: Alterius vero literae videlicet tertiae et ultimae tenor talis est *an das als Stück LXXV abgedruckte Protokoll der Zeugenaussagen angeknüpft worden.*

Nos Gerardus de Limburg canonicus ecclesiae Coloniensis notum esse volumus, quod, cum viri religiosi abbas et conventus monasterii sancti Pantaleonis Coloniensis gravamen et quaerimonia multotics fecerint reverendo in Christo patri ac domino Henrico sanctae Coloniensis ecclesiae archiepiscopo supra exactione, quam scabini et universitas oppidi in Brul bonis eorum in Bedorf[1] et beneficiatis hominibus eorum ibidem imponere nitebantur, quatenus iustitia et libertate eorum a tempore, cuius memoria non extitit, observata, prout constanter asserebatur secundum privilegia ab archiepiscopis Coloniensis ecclesiae olim eis indulta et concessa, praedictus dominus noster dominus Henricus archiepiscopus Coloniensis nobis commisit et mandavit, ius et veritatem investigare et pronunciare in hac causa. respectis itaque et cum bona maturitate examinatis instrumentis et privilegiis a felicis recordationis Friderico[2] et Conrado[3] sanctae Coloniensis ecclesiae archiepiscopis dictae

1) *Vgl. XVII, 70, XXX und LXXV.* 2) *Friedrich I. 1099—1131 oder Friedrich II. 1156—1158.* 3) *Konrad 1237—1261 vgl. die betreffende Urkunde von 1249. XXX.*

ecclesiae sancti Pantaleonis super libertate praedictae libertatis indultis, dictis etiam testium iuratorum hominum fidedignorum ibidem circummanentium ad hoc vocatorum scriptis et valde diligenter bono et maturo consilio examinatis[a], invenimus dictos scabinos[b] iniuste movere in hac causa nec ullum ius exactionandi habere in bonis et beneficiatis hominibus eorum in villa Badorf antedicta, recognoscentes et pronuntiantes, secundum quod expresse declaratum est in privilegiis praelibatis, ius esse penes abbate et conventu sancti Pantaleonis, et dictos scabinos et universitatem oppidi in Brul pro iniuria praecedente, quatenus eosdem in hac causa, praeterea etiam secundum depositiones testium praedictorum sub iuramento suo factas, placita et iudicia in dicta villa pertinent ad abbatem sancti Pantaleonis praedictum, videlicet de quaerelis, de debitis, de bonis mobilibus seu immobilibus, de verbis probrosis et de factis ac aliis quibuscunque evenientibus, praeterquam de illis, quae spectant ad iudicem superiorem, videlicet de vulneribus patentibus, de latronibus ac de furibus, de his abbas nec sui iurati non habent iudicare. quorum si aliquis deprehensus et captus fuerit, a sculteto abbatis et iuratis ipsis ac hominibus dictae villae ad viam concavam versus Brul ducetur et non ultra assignandus ibidem sculteto et scabinis de Brul et ab eis iudicandus et praeter istud scultetus et scabini de Brul nihil ibi habent ibi iudicare nec mandare, sicut ei sub iuramento suo firmiter asserant observatum a tempore, cuius memoria non habetur, quod, ut praemissum est, sub sigillo nostro praesentibus appenso protestamur in testimonium veritatis. actum et datum feria 3 post diem sancti Urbani anno domini 1323.

LXXVII.

Verpachtung der Höfe in Camp und Husen.

1324. Aug. 23.

Der Kämmerer Conrad vom Dom, Mönch von St.-P., und der Laie Johannes von Camp pachten die Höfe von St.-P. in Camp[1] und Camperhusen[2] auf 10 Jahre.

Original. Düsseldorf St.-A.: St.-P. Urk. Nr. 137. Pgmtbl. 28×41 cm. Mit zwei Siegeln.

---

a) *Hinter* examinatis *ist* instrumentis et privilegiis *mit derselben Tinte wieder gestrichen.* b) *Hinter* scabinos *ist* et universitatem oppidi de Brûl *mit derselben Tinte wieder gestrichen.*

1) *Ueber den Hof in Camp bei Boppard vgl. I, 12. April, 22. April, 26. Juni, 29. Aug., 6. Dec. XVII, 60. XXXVII. LXXIX[b]. CI. CII. CIV. CVII. CIX. CXIII. CXXV, 265. 472.* 2) *Camperhusen bei Boppard* H 16.

Universis presentes litteras visuris et audituris. nos Conradus[1] dictus de Summo monachus et camerarius monasterii sancti Panthaleonis Coloniensis et Iohannes dictus de Kampe laycus Treverensis dyocesis notum esse cupimus, quod recepimus et recipimus per presentes a religiosis viris et honestis dominis .. abbate et .. conventu monasterii sancti Panthaleonis Colouiensis ordinis sancti Benedicti nobis concedentibus curtes ipsorum in Kampe et in Husen in dyocesi Treverensi sitas cum omnibus suis pertinentiis et attinentiis ad decem annos continuos, currere incipientes in festo beati Martini hyemalis sub anno domini millesimo trecentesimo vicesimo quarto, sub pactis et condicionibus infrascriptis, talibus videlicet: *2.* quod nos Conradus et Iohannes predicti easdem curtes habebimus et tenebimus sub decentibus et debitis culturis per dictos decem annos et solvemus eisdem dominis ac eorum monasterio singulis annis medietatem vini, quod creverit in vineis ad curtem in Kampe pertinentibus predictam. *3.* et ipsam medietatem eiusdem vini tempore autumpnali dabimus et assingnabimus eisdem dominis .. abbati et conventui in vasa ipsorum de torculari mensura sub equali, prout equalius fieri poterit et debebit. *4.* preterea nos Conradus et Iohannes predicti colligemus et recipiemus singulis annis a beneficiatis seu pensionariis ipsorum dominorum .. abbatis et conventus habentibus et tenentibus ab eisdem vineas spectantes in eandem curtem in Kampe medietatem vini, quod ipsis creverit in eisdem vineis, sicut eisdem .. abbati et conventui solvi consuevit ab antiquo. et eiusdem medietatis vini dimidiam partem assingnabimus sub equali mensura dominis .. abbati et .. conventui memoratis, et hac divisione facta de parte nostra unam carratam vini ipsis dominis .. abbati et conventui assingnabimus sine dolo. *5.* et ut premissa sagatius expediantur, singulis annis recipiemus et admittemus unum de confratribus dicti monasterii cum uno famulo ad hoc deputatis et ad villam Kampe tempore vindemiarum transmissis a dicto monasterio et sub expensis nostris procurabimus eosdem. *6.* cum autem dicta vina ipsis dominis .. abbati et conventui competencia in vasis ipsorum fuerint collocata, tunc nos Conradus et Iohannes predicti ipsa vina in navem ad eadem vina deducenda deputatam nostris expensis reponi faciemus atque collocari. *7.* preterea nos Conradus et Iohannes predicti omnia iura servicia et onera, que de dictis curtibus solvi vel dari aut fieri consueverunt dominis de Schoynneckin[2] aut aliis quibuscumque, per dictos decem annos persolvemus et faciemus, et ipsi domini .. abbas et conventus ab onere huiusmodi iurium et serviciorum erunt omnino relevati. *8.* promittimus eisdem dominis bona fide per presentes, quod easdem curtes nec in parte nec in toto ad aliquas alias manus transferemus

---

1) *Vgl. I, 27. Sept.* 2) *Ueber die Rechte der Herrn von Schöneck als Vögte des Hofes vgl. das Hofweistum von Kamp CII.*

vel recommendabimus, sed ipsas per nos et familiam nostram tenebimus et habebimus ac colemus et omnia premissa fideliter de eisdem curtibus faciemus et persolvemus per decem annos antedictos. *9.* item promittimus, quod per dictos decem annos quolibet anno faciemus et exponemus expensas sex marcarum, tribus hallensibus pro quolibet denario computatis, circa fimum et inpingwationes ad meliorationem vinearum pertinentium in curtem predictam. erit etiam in optione et arbitrio dictorum domnorum, si aliquo tempore infra dictos decem annos voluerint apponere aliquas expensas ultra meliorationes predictas, nos consimilem quantitatem exponemus ad ipsas expensas ultra sex mr. antedictas pro melioratione vinearum earundem. *10.* ceterum adiectum est premissis, quod finitis dictis decem annis nos nichil iuris habebimus in curtibus et bonis antedictis. et si me Iohannem predictum medio tempore mori contigerit, Kraftho filius meus michi succedet in locum meum in omnibus condicionibus antedictis. si etiam me Conradum predictum medio tempore mori contigerit, tunc ipse item Iohannes vel eius filius predictus remanebit in omnibus conditionibus supradictis, salvis expensis, si quas ego Conradus fecero circa vineas predictas, et illas pro illo anno ego Iohannes predictus refundam dominis antedictis. si vero me Conradum predictum prope tempus vindemiarum decedere contigerit, tunc emolumentum illius anni de vineis predictis cedet dominis memoratis, et ipse Iohannes non tenebitur ad expensas refundendas. item si me Iohannem et Krafthonem filium meum predictos medio tempore mori contigerit, tunc senior filius meus post ipsum Krafthonem in locum meum succedet in omnibus conditionibus antedictis. *10.* item si dicti domini decem annis finitis per se dictas curtes et bona colere noluerint, tunc nos Conradum et Iohannem predictos in concessione dictarum curtium et bonorum, si boni et fideles coloni fuerimus, omnibus aliis colonis preferre tenebuntur, omni dolo et fraude in premissis renunciatis penitus et exclusis. *11.* in quorum omnium testimonium et roboris firmitatem presens instrumentum super premissis confectum sigillis honestorum virorum dominorum Hartmodi et Lodewici dicti Swayf ac Werneri militum dictorum de Sterrinbergh, — qui Wernerus sigillo caret proprio et utitur, quia premissis interfuit, sigillis aliorum dominorum militum predictorum, — prefatis dominis abbati et conventui, que ad preces nostras presentibus sunt appensa, tradidimus communitum. et nos Hartmodus ac Lodewicus dictus Swayf milites predicti profitemur et recongnoscimus per presentes sigilla nostra pro nobis et domino Wernero milite predicto sigillo proprio carente, — quod ego Wernerus miles predictus profitcor esse verum, — ad preces Conradi. camerarii sancti Panthaleonis Coloniensis et Iohannis de Kampe layci predictorum presentibus appendisse in testimonium omnium premissorum. datum in vigilia beati Bartholomei apostoli anno domini millesimo trecentesimo vicesimo quarto.

LXXVIII.

Urbar B.

1322—1324.

Original. Berlin Kgl. Bibliothek Ms. Boruss. Quarto 234 Bl. 32^r—40^r, vgl. Stückbeschreibung zu I. Geschrieben von Hd. 1 H. 14. Jhs. und derartig angelegt, dass zwischen den einzelnen Eintragungen, namentlich für die Haupthöfe, Platz blieb zu Nachträgen. Diesen freien Raum benutzte diese selbe Hd. noch, um die neu hinzukommenden Erwerbungen, namentlich Seelmessstiftungen nachzutragen. Wo die anfängliche Eintragung aufhört und der Nachtrag anfängt, wird sich bei der Gleichheit der Schrift und Tinte in der Regel nicht bestimmen lassen. Aber selbst wenn eine völlige Scheidung gelänge, würde sich daraus noch keineswegs ein sicherer Anhalt für die Entstehungszeit des Grundstockes der Einträge gewinnen lassen, da es nicht ausgeschlossen ist, dass die Zusätze und Nachträge im vorderen Teile noch während der Ausarbeitung des Uebrigen eingeschoben worden sind. Das neue Urbar B ist unabhängig von der Anlage des alten Urbars A. Viele Höfe, die dort noch geführt wurden, erscheinen hier gar nicht, selbst wenn sie nachweislich noch im Besitze des Klosters waren. Aber auch die Höfe, welche hier wiederkehren und sich den Rang als Haupthöfe bewahrt haben, erscheinen in einer anderen Ordnung. Das Urbar B ist, wie sich an vielen Beispielen zeigen lässt, aus den Pachtbriefen für die einzelnen Höfe entstanden. Die Pachtbriefe decken sich vielfach mit den Angaben des Urbars A, sind aber ausführlicher. An die Leistungen der Haupthöfe sind im Urbar B die Erträgnisse der Seelmessstiftungen, die als Abgaben benachbarter Güter erscheinen, angegliedert. Sie sind entweder teils den Urkunden selber oder kürzeren Auszügen daraus, wie sie die Berliner Handschrift zu Dutzenden enthält, entnommen. Den Schluss (§§ 73—89) bildet eine übersichtliche Zusammenstellung der regelmässigen Erträgnisse der Güter an Weizen, Roggen und Hafer und eine Angabe über ihre Verwendung.

Ueber seine Entstehungszeit giebt das Urbar selbst Aufschluss, da es mehrfach den Abt Dietrich (1313—1337) als den jetzt lebenden Abt bezeichnet. Enger umgrenzen lässt sich seine

Entstehungszeit durch folgende Angaben. In § 55 wird eine Abgabe de quibusdam iurnalibus Iohannis de Sulpze emptis ab eodem *erwähnt. Damit vergleiche man Stück LXXIII die Urkunde vom 17. April 1319, worin der Empfang von 150 mr. Kölner Währung von dem* civis Emundus de Erinporzen *erwähnt und gesagt wird, dass für dieses Geld* quidam agri erga Iohannem dictum de Sulpze *gekauft worden seien, und dass Emund dafür eine Leibrente von 10 mr. Kölner Währung beziehen solle. Im Urbar B wird zweitens in § 11 der Rückkauf des Hofes in Geildorf erwähnt, laut der in Düsseldorf St.-P. Urk. Nr. 131 verwahrten Originalurkunde fand der Kauf am 22. Nov. 1321 statt. Drittens wird im Urbar B weder die Stiftung des Canonikus von St. Cunibert, Johann Overstolz, vom 23. März 1328*[1] *noch die Stiftung des Hildeger Rufus von der Creigporzen und seiner Ehefrau Lora von 1324*[2] *noch ihre andere vom 31. Dec. 1327*[3] *erwähnt. Endlich führt das Urbar in § 67 eine Heilewigis offenbar noch als lebend auf, da ihr Anniversartag nicht genannt wird, während auf Bl. 27^r unserer Hdsr.*[4] *in der Abschrift einer Urkunde von 1324 (ohne genaueres Datum) der* anniversarius *der* bone memorie Heilewige de Aldenhoyven canonice ecclesie sancte Cecilie *als* in die beate Margarete[5] *genannt wird. Die Nonne Heilewigis war also spätestens am 13. Juli 1324 gestorben. So würde sich als zeitliche Anfangs- und Endesgrenze für die Entstehung des Urbars B der 22. Nov. 1321 und der 13. Juli 1324 ergeben.*

Hii[a] sunt redditus, pensiones, census et servitia, que debentur et solvuntur[b] monasterio sancti Panthaleonis.

1. Villicus de Suehtele[6] in mense iunio dabit pro servicio eiusdem mensis celerario coquine 7 mr. Brab., et 16 d. pro scutellis. item domino .. abbati 3 s. pro scutella, camerario 14 s., pro quibus recipiuntur 8 s. Brab. in die beati Iacobi 6 s. pro melle, in festo beati Panthaleonis 27 s. de Wyderseholt domino .. abbati, item 3 s. domesticis, item pro 2 salmonibus ipsa die domino .. abbati 6 s. item Martini 80 mlr. siliginis et 9 mlr. pise mensure Coloniensis, pro quibus ibidem quandoque recipiuntur illius mensure

---

a) *Hd. des 17. Jhs. bemerkt am oberen Seitenrande*: sequens constitutio facta sub abbate Theoderico. b) et solvuntur *über der Zeile nachgetragen, von derselben Hd.*

1) *Vgl. I, 12. Nov. Anm.* 2) *Vgl. I, 29. Sept. Anm.* 3) *Vgl. I, 1. Jan. Anm.* 4) *Vgl. § 67 Anm.* 5) *Im Memorienkalender einen Tag zu früh, nämlich unterm 12. Juli eingetragen.* 6) *Vgl. XVII, 73. LXX.*

67 mlr. siliginis [1]. item in festo beate Gertrudis trecenta et 25 mlr. avene [2] Coloniensis mensure, que faciunt in mensura ibidem ducenta et 25 mlr. quam annonam omnem villicus suis laboribus, periculis et expensis ducet et assignabit ad Emme vel ad Nussiam, prout domino .. abbati vel .. conventui videbitur expedire. item in festo beati Andree domino .. abbati de censibus Suchtele, Thegele [3] et Braygt et de aliis bonis et hominibus circumquaque in curtem spectantibus 35 mr. et 6 s., de quibus defalcantur et depereunt quolibet anno de Burne [4] 2 mr. et in Nussia ex defectu pagamenti 1 mr., et de bonis dictis Kutzenroyde [5] 4 s., et dantur forestariis et preconi $7^1/_2$ s., item scabinis 32 d., incluso nauta de Bleirke [6], sunt 4 mr. et 26 d. Brab., que singulis annis domino .. abbati deficiunt de censibus predictis. sed in hiis annis sterilitatis et etiam propter guerras de bonis et agris incultis et desertis predictus denariorum census adeo est diminutus, quod vix potest currere ad 27 mr. denariorum Brab., de quibus dabuntur domesticis cuilibet 2 s. item de eisdem censibus pro servitio mensis decembris celerario equine 2 mr., et villicus dabit 3 mr. eidem et 16 d. pro scutellis. item dabit domino .. abbati 3 s. pro scutella. item camerario 14 s., pro quibus similiter recipit 8 s. Brab., sic diu est observatum inter camerarium et villicum. item circa festum Martini celerario equine 18 quartaria sagiminis vel competentem taxacionem pro eisdem. item de pratis domino .. abbati 34 d. in die beati Andree et de frumento dabuntur domino .. abbati 3 s. in purificacione beate Virginis. item de Braygt 18 d., de quibus habebit .. custos 2 d. et camerarius 2 d., reliqui distribuentur inter fratres pro memoria cuiusdam Gerardi, qui nobis ipsos legavit. item in die beati Andree custodi 4[a] s. et 2 d., qui recipientur apud Hagenbrûch [7] de bonis dictis episcopi et alibi. item exhibebit villicus domino .. abbati hospicium [*Bl. 33[a]*] in festo beate Margarete cum 15 equitaturis honeste et decenter in prandio et cena unius dici et in prandio secunde dici, in festo autem beati Andree exhibebit domino .. abbati hospicium solempne cum 25 [b] equitaturis et procurabitur ipse .. abbas honeste cum comitiva et familia ac equis laute cum habundantia per quatuor commestiones: in prandio sive commestione dici prime in vigilia ipsius beati Andree, in prandio et cena dici secunde et in solo prandio dici tercie. sciendum est eciam, quod solucionem omnium denariorum facere tenetur de iure per

---

a) IIII^{or} s. et 2 d., *soll das $3^1/_2$ oder 4 s. heissen?* b) *Ursprünglich XV, verändert zu XXV von ähnlicher Hd., am Rand* nota! *wohl von der gleichen Hd.*

1) *Vgl. § 81. LXX, 11.* 2) *Vgl. § 89. LXX, 11.* 3) *Tegelen bei Venlo* B 7. 4) *Born bei Brüggen* B 8. 5) *Gützenrath bei Brüggen* B 8. 6) *Blerek bei Venlo* B 8. 7) *Hagenbroich, nördlich von Süchteln* C 7.

denarios Colonienses bonos et legales. ipse eciam quolibet anno ponet sex fideiussores domino .. abbati vel nunciis ecclesie de omni iure suo fideliter et integraliter persolvendo.

2. Preterea supra Nettam[a 1] solvuntur camerario 11 s.

3. Item de Hoylthusen[2] 12 s. Andree et de domo lapidea 16 s. in die palmarum et Andree.

4. Item solvuntur de agris dictis Vreggenhouen domino .. abbati 12 s. et 8 d. pro censu in die beati Andree, proventus autem decime dictorum agrorum distribuetur in anniversariis Wylhelmi[3] comitis de Kessele et Henriei[4] sacerdotis.

5. Item decima nostra in Suehtele estimari potest ad 100 mlr. siliginis[5] et ad 100 mlr. avene[6], aliquando plus, aliquando minus.

6. Item de silva noviter extirpata solvuntur domino .. abbati 6 s., custodi 5, celerario eoquine 5 s.

7. Item de quibusdam agris non multis sitis apud Brekele[7] et Bocholte[8] solvitur decima currens ad 2 mlr. siliginis et 2 mlr. avene.

8. Item de decima lini apud Suehtele solvuntur 3 mr. domino .. abbati.

9. Item de curte nostra Bůsheym[9] collata nobis a Io*hanne*[10] presbitero, pastore ecclesie in Bůsheym, et Mathia, fratre suo, solvuntur monasterio nostro 12 mlr. siliginis et 12 mlr. avene inclusa quadam decima novalium ibidem. que 12 mlr. siliginis solvuntur ad vitam duarum puellarum dietarum de Irreganc, de 12 vero mlr. avene 4 mlr. siliginis distribuentur ad karitatem in anniversariis Walrami domini de Brughe[b] conferentis nobis decimam novalium predictam et in anniversario Gerardi[11] de Belle quondam ibidem pastoris 1 mlr. siliginis et in anniversario Iohannis et Mathie predictorum 1 mlr. siliginis et in anniversario Heynrici[c] dieti Panthaleon monachi nostri 1 mlr. siliginis, residuum, quod superfuerit, cedat .. conventui et 12 mlr. siliginis prelibata post mortem puellarum predictarum cedent .. conventui ad usus communes. de ipsa curte in Bůsheym exhibebitur domino .. abbati hospicium semel in anno, si voluerint aeceptare.

---

a) *Am Rand von späterer Hand 15./16. Jhs.* nota de Netta iuxta Dulken. b) Brughe *die letzten Buchstaben auf Rasur, mit dunklerer Tinte.* c) Heynrici *die 6 letzten Buchstaben auf Rasur, von späterer Hd.*

1) *Nett bei Dülken, vgl. XVII, 92.* 2) *Vgl. XXIV, in der Nähe von Süchteln. XVII, 11.* 3) *Vgl. I, 14. Sept.* 4) *Vgl. I, 4. Dec.* 5) *Vgl. § 81. XXVII.* 6) *Vgl. § 89.* 7) *Breyel westlich von Süchteln* B 7? 8) *Ober- und Nieder-Bocholt, nordwestlich von Süchteln,* B 7. *Vgl. § 10.* 9) *Boisheim westlich von Süchteln,* B 7, *vgl. LXXXI*[a]. *CXXV, 17.* 10) *Vgl. I, 10. Sept.* 11) *Vgl. I, 28. Juni.*

10. Item de curte nostra in Bocholt[1] empta a domino Godefrido[2] abbate statutum fuit dari 40 mr. ad refectorium[a] ad refectionem fratrum nostrorum in quadragesima, sed quia proventus bladi de dicta curte provenientis tanti [*Bl. 33r*] valoris esse non potuit, estimati sunt nunc redditus dicte curtis ad 31 mr. denariorum, que nunc in quadragesima ad refectionem fratrum distribuantur, et 8 ame vini cum 1 urna de quibusdam vineis super Aram[3] in quadragesima fratribus nostris propinantur. in dicta[b] curte Bocholt domino .. abbati hospicium fiet semel in anno.

11. Item curtis dicta ad Ripam in parrochia de Suchtele, unde pauperibus in quadragesima statutum fuit elemosinam dari, cum, sicut ordinatum fuit, proventus dicte curtis ad elemosinam prefatam non sufficerent, maturo consilio prehabito dicta curtis vendita est et curtis in Geyldorp[4] est reempta additis ducentis marcis a quodam Godescalco[5] et puella Bela de Racpuz[6] datis. quibus Godescalco et Bele solvuntur ad usufructum suum 10 mlr. tritici et 10 mlr. siliginis et ad Albas Dominas uni moniali 3 mlr. siliginis, quibus mortuis dicta maldra cedent ad usus communes .. conventus, sed 11 mr. et 6 s. in quadragesima de dictis maldris distribuentur pauperibus[c]. item de ipsa curte Geyldorp et de 10 mlr. siliginis in Kalrode[7] dabitur elemosina pauperibus 40 singulis diebus in quadragesima 40 panes currentes ad 18 mlr. minus 1 sum.

12. Hec est justitia curtis et villici nostri de Embe[8]. villicus de Embe dabit in mense iulio pro servicio 10 mr. celerario coquine et 16[d] d. pro scutellis. in die beati Iacobi 3 s. pro melle celerario predicto et in festo beati Martini 9 quartaria sagiminis et in carnisprivio 6 pullos. in mense iulio 3 s. pro scutella domino .. abbati et in vigilia beati Panthaleonis 3 s. pro salmone et in assumpcione beate Marie .. abbati 7 mr. de censibus et 12 s. de molendino in medio maio et in festo beati Andree. item in medio maio camerario 6 d. et in festo beati Lamberti tantundem, in cathedra beati Petri 14 s. camerario. item in medio maio 5 s. et 9 d. et in die

---

a) *Nach* refectorium *ein* et *ausradiert.* b) in dicta — anno *von derselben Hand am Rande nachgetragen.* c) de maldris predictis *noch einmal wiederholt hinter* pauperibus. d) XVI d. *durch Rasur aus ursprünglichem* XVIII d. *verändert, mit derselben Tinte, wie der neue Schlusspunkt hinter der Zahl zeigt.*

1) *Ueber den Hof in Bocholt* B 7 *vgl. § 7. XCII.* 2) *Gottfried von Bell, Abt von St.-P. 1283—1313. Vgl. I, 30. Okt.* 3) *Vgl. § 47.* 4) *Geildorf im Landkreis Köln. Kaufcontract vom 22. Dec. 1321. Düsseldorf. St.-Arch. St.-Pantaleon Urk. Nr. 131, vgl. auch Urk. Nr. 134, in welcher Abt Matthias von Heisterberg seine Zustimmung erteilt, 1322.* 5) *Vgl. I, 8. Nov.* Godescalcus dictus Buyze. 6) *Vgl. I, 13. Aug. und unten § 82.* 7) *Callrath nordwestlich von Ober-Emt* C 10. 8) *Vgl. über den Fronhof in Ober-Emt* C 10. *§§ 13. 17. 18. 74. 80. 83. 86. XVII, 74.*

beati Martini tantundem camerario. item custodi 4 s. Martini. item iidem villicus in die beati Remigii solvit 40 mlr. tritici [1] et 40 mlr. siliginis [2] et 100 [*Bl. 34a*] mlr. avene [3], 4 mlr. et dimidium pise [4]. item ad vindemias [5] 1 mlr. tritici, 1 mlr. siliginis et 1 mlr. pise, 1 porcum vel 12 d. Colonienses pro eodem. item hospitalario 1 mlr. siliginis, 1 mlr. pise et 3 s. in anniversario sancte memorie domini Brunonis archiepiscopi Coloniensis fundatoris ecclesie nostre et in anniversario domini Cristiani primi abbatis nostri tantundem. hanc annonam omnem Colonie ad granarium monasterii assignabit suis laboribus et expensis. item dabit et mittet domino .. abbati 3 plaustra feni et in festo beati Martini 1 aprum bonum et 30 capones pro minuta decima. item dabit 1 plaustrum feni in messe fratribus et nunciis monasterii ad pabulum equorum pro decima nostra introducenda. item exhibebit domino .. abbati 3 hospicia per annum: unum cum 20 equis in autumpno vel hyeme, reliqua duo in estate, cum placuerit ipsi .. abbati, primum cum 15 equis, secundum cum 10, et procurabitur ipse abbas cum commitiva et familia ac equis suis honeste et decenter per tres commestiones: in prandio et in cena diei prime et in solo prandio diei secunde. erit eciam in opcione domini .. abbatis recipere 1 mr. Coloniensium denariorum pro quolibet hospicio, si voluerit. iidem eciam villicus alia quedam tenetur servicia, super quibus et eciam premissis omnibus instrumenta inter nos et ipsum sunt confecta, in quibus omnia continentur. ponet eciam domino .. abbati annuatim 4 fideiussores ydoneos de omni iure suo ecclesie nostre persolvendo.

13. Preterea de decima Inferioris-Embe solvuntur ad granarium monasterii 100 et 18 mlr. tritici [6].

14. Item de decima Superioris-Embe 15 mlr. tritici [7], 50 mlr. siliginis [8], 50 mlr. avene et 3 mr. domino Theoderico nunc abbati nostro, post cuius mortem cedent .. conventui ad festa vel anniversaria, prout ipse duxerit ordinandum.

15. Item in Lich de quadam decima 7 mlr. [9] ad granarium. solvuntur eciam 6 capones domino .. abbati de eadem.

16. Item solvuntur in Lich 6 mlr. tritici [10], que cedunt ad karitatem in anniversariis Ottonis militis de Belle et Demodis uxoris sue.

17. Item in Embe et Eysch [11] 10 mlr. siliginis de bonis dicti Hobe.

17a. Item [a] 3 mlr. in Embe, que comparavit puella Kůnza [12].

---

a) item — Kůnza *von derselben Hand nachträglich angefügt in gedrängterer Schrift. Vielleicht schon von § 13 ab Nachtrag?*

1) *Vgl. § 74.* 2) *Vgl. § 80.* 3) *Vgl. § 86.* 4) *Vgl. § 83* 5) *Vgl. §§ 74. 83.* 6) *Vgl. §§ 20. 74. XVII, 74. XCVII.* 7) *Vgl. § 74. XXVII.* 8) *Vgl. § 80.* 9) *scilicet* tritici. *Vgl. § 75.* 10) *Vgl. § 75 und I, 14. Mai, 1. Dec.* 11) *Esch, südlich von Nieder-Embt,* C 10. *Vgl. § 80.* 12) *Vgl. § 80 und vielleicht I, 17. Jan.*

18. Item [a] de curia Rycholfi de Tytze in) Superiori-Emme solvuntur 1 mlr. siliginis de minuta decima ipsius curtis.

19. Item de curte et tribus mansis terre, que Rumbolo [1] miles et sui heredes ab abbate tenent in feodo [c], solvuntur ad Maiorem ecclesiam Coloniensem 30 mlr. siliginis et ecclesie nostre tantundem empta a domino Arnoldo de Erinberh [2] canonico Coloniensi, que distribuantur, prout ipse ordinavit.

20. Item de decima [3] Inferioris-Embe solvuntur 100 et 18 mlr. tritici ad granarium nostrum [d] [*Bl. 34r*].

21. Hec est iusticia curtis et villici de Eysch [4]. villicus de Eysch solvit domino .. abbati ad [e] officium hospitalis 60 mlr. siliginis et 1 mlr. tritici, 100 mlr, avene, siliginem Remigii et avenam in festo Gereonis. item in medio maio domino .. abbati 17 s. et in nativitate beate Marie 7 mr. minus 4 s. et in festo beati Martini 11 s. item ad officium hospitalis hospitalario 11 mr. et 12 d. in festo beati Martini. item celerario coquine in die beati Iacobi pro melle 3 s. item camerario in purificacione beate virginis 9 s. item 3 mlr. tritici et 3 mlr. siliginis [5] solvuntur ibidem, que empta fuerunt cum denariis Rokeri familiaris ecclesie nostre et dabuntur sibi diebus vite sue, postea hereditarie cedunt nobis. cum denariis eciam dicti Rokeri empta sunt apud Glessen [6] 8 mlr. tritici, que solvit et assignabit Colonie ad granarium monasterii Henricus [7] braxator de Glessen et heredes sui. iidem villicus exhibebit domino .. abbati 3 hospicia et tenetur alia iura, que in instrumento super hoc confecto plenius continentur.

22. Item solvuntur in Esche magistro infirmorum [8] 8 mlr. siliginis.

---

a) *Von § 13 oder 18 bis zum Ende der Blattseite ist vielleicht alles erst nachträglich angefügt, gedrängtere Schrift, aber von derselben Hd.* b) in Superiori-Emme *über der Zeile nachgetragen von späterer Hd. E. 14. Jhs.* c) *Vor und unter den ersten zwei Buchstaben von* feodo *Rasur.* d) *Hinter* nostrum *eine ganze Zeile ausradirt, vielleicht zu lesen* item in *Lyg* de decima 7 mlr. tritici, de aliis bonis ibidem 6 mlr. *tritici.* e) ad officium hospitalis *von derselben Hand über der Zeile nachgetragen.*

1) *Vgl. § 80.* 2) *Vgl. I, 1. Mai.* 3) *Vgl. §§ 13. 74.* 4) *Vgl. XVII, 76. XXXIII, 6.* 5) *Vgl. § 80.* 6) *Glessen* D 10. 7) *Vgl. §§ 46. 75.* 8) *Vgl. die Urkunde vom 8. Sept. 1326 (Düsseldorf St.-A. St.-P. Copiar* B 67 *Bl. 13—14 und Original Urk. Nr. 138)*: Theodericus dictus Runckart armiger et Caecilia coniuges in Esch commorantes *bekunden, dass sie gepachtet haben*: recepimus et conduximus ... iusto locationis et conductionis titulo *von Abt Dietrich und dem Convent von St.-P.* viginti unum iurnales terrae arabilis, qui quondam fuerunt Syberti dicti de Trosdorf (*in verschiedenen Stücken gelegen*) ad habendos tenendos et possidendos pacifice et quiete in perpetuum et haereditarie pro annua pen-

23. Item solvuntur ibidem Allexandro commonacho nostro $6^1/_2$ [a] mlr. siliginis, post cuius obitum cedunt .. conventui.

24. Item Nella [1] et soror sua de curte et bonis suis solvunt 4 mlr. siliginis.

25. Item [b] quidam dictus Lůde de Esche [2] 1 mlr. siliginis .. conventui.

26. De curte in Kalrode [3] et agris ad eam pertinentibus colono pro medietate fructuum concessis proventus per fratrem magistrum granarii ab .. abbate institutum recipientur distribuendi, prout statutum et consuetum est, ad elemosinas et ad anniversaria, de quibus ipse frater magister granarii reddet singulis annis racionem.

27. Item in campis iuxta Tolhus [4] et Rode [5] de 30 iurnalibus solvuntur nobis ab heredibus Woltheri [6] de Esche militis et a Vulpe de Gysendorp 11 mlr. tritici [7], pro quibus nos .. abbas et .. conventus dedimus decimam in Blyderich [8] domino de Ryferscheyt ad castrum Bedebůr [9].

28. Item de decima in Angilstorp [10] solvuntur ad granarium monasterii 19 mlr. tritici cum dimidio in die beati Remigii.

29. Item Lůdewicus ibidem ad granarium $2\,^1/_2$ mlr. siliginis [11].

---

sione octo maldrorum siliginis mensurae Coloniensis *zu Remigii binnen vier Wochen* magistro infirmariae ... persolvenda *auf eigene Kosten und Gefahr.* sic tamen quod magister infirmariae iam dictae exinde dabit et persolvet abbati monasterii praedicti ... tria mlr. avenae vulgariter rechteyven appellatae et sculteto de Esch ... sex s. et 4 d. monetae Coloniensis ... praeterea recepimus et conduximus *von Abt und Convent von St.-P.* 15 iurnales terrae arabilis, qui quondam fuerunt Gundolphi (*in mehreren Stücken*) pro annua pensione sex mlr. siliginis mensurae praedictae, *wie oben, aber* ad granarium dominorum *für sich wie ihre Erben,* sic quod extunc ratione sex mlr. praedictorum siliginis, videlicet sex sum. avenae, sicut prius nuncupatae abbati ... et sculteto curtis in Esch ... tres s. et duo d. monetae praenotatae dabuntur et persolventur a granario supradicto. *Bei nachlässiger Entrichtung des Zinses fallen die Güter an St.-P. zurück und die genannten Inhaber können vor jedem weltlichen wie geistlichen Gericht wegen des rückständigen Zinses belangt werden.*

a) VI$\dot{+}$ *scheint erst aus einer* V *oder* VI *corrigirt zu sein.* b) item quidam — conventui *in gedrängterer Schrift, wohl Nachtrag, von derselben Hd.*

1) *Vgl. § 80.* 2) *Vgl. § 80.* 3) *Vgl. §§ 75. 80. 82. 86.* 4) *Tollhausen, nordwestlich von Esch.* C 10. 5) *Vermutlich Rödingen, westlich von Nieder-Emt* C 10. 6) *Vgl. I, 8. Sept.* 7) *Vgl. § 75.* 8) *Blerichen, nordöstlich von Nieder-Emt* C 10. 9) *Bedburg an der Erft* C 10. 10) *Angelsdorf südöstlich von Esch* C 10. *Vgl. § 75. III. XVII, 74.* 11) *Vgl. § 80.*

30. Item ibidem Symon textor domino .. abbati 3 mlr. siliginis et $^1/_2$ mlr. [*Bl. 35a*] tritici in die beati Remigii.

31. Item de decima de Aldendorp [1] solvuntur ad granarium monasterii 40 mlr. siliginis et 40 mlr. avene.

32. Item in Eylstorp [2] Conradus de Brockendorp camerario 3 mlr. siliginis.

33. Item Gobelinus de Gysendorp de quodam beneficio in curtem Esche spectante et fratres dicti Gobelini camerario nostro in die beati Remigii 6 mlr. [3] tritici.

34. Item de decima in Gysendorp [4] 8 mlr. tritici ad cameram fratrum.

35. Item domino .. abbati de quadam modica decima Conradus [5] de Brockendorp 6 sum. siliginis in die beati Remigii.

36. Item in Eylstorp [6] de curte et agris attinentibus [a] solvuntur ad officium animarum 50 mlr. siliginis et in Esche circa 12, et domino [b] .. abbati unum hospicium in anno.

37. Item ibidem Iohannes dictus Runge de 30 iurnalibus 6 mlr. tritici a domino Theodcrico nunc abbate comparata, qui ea percipiet ad vitam suam, postea vero cedent .. conventui ad festa vel anniversaria, prout ipse duxerit ordinandum.

38. Item de 1 iurnale [c] a Gerardo [d] [7] rectore ecclesie in Eylstorp donato solvitur 1 mlr. tritici ad anniversarium bone memorie domini Godefridi [8] abbatis.

---

a) attenentibus! b) et domno — anno *am Rande nachgetragen von derselben Hd.* c) iurnale! d) Gerardo *die ersten 3 Buchstaben auf Rasur über ursprünglichem* Iohanne *von derselben Hd.*

1) *Vgl. XVII, 88 über ein* beneficium *daselbst.* 2) *Elsdorf südöstlich von Angelsdorf* C 10. *Ueber Konrad von Brockendorf vgl. I, 23. Okt. und §§ 35. 40. und Urkunde vom 19. Dec. 1317 (Copiar B Bl. 11 und Original Düsseldorf Urk. Nr. 123)*: Cuneginus de Brockendorf commorans in Elsdorf et Adelheidis eius uxor *mit ihren Kindern bekunden, dass sie* Gerardo dicto de Lata-Platea cellerario granarii *für das Kloster St.-P. für 48 mr. Kölner Währung* quatuordecim iurnales terrae arabilis pertinentes iure curtiali in curtem sitam in Esch *verkauft haben und dass sie sie wiedernehmen* pro perpetua et annua pensione 4 maldrorum tritici mensurae Coloniensis *zu Remigii binnen 14 Tagen auf eigene Kosten und Gefahr auf dem Kornspeicher des Klosters abzuliefern. Zeugen*: dominus Wolterus de Esch miles et scultetus dictae curtis, *die* scabini *von Esch etc.* 3) *Vgl. LXXX.* 4) *Vgl. XXXIII, 2.* 5) *Vgl. § 32. I, 23. Okt.* 6) *Vgl. § 80 wo nur von 40 mlr. die Rede ist. Ueber den Fronhof in Elsdorf* C 10 *vgl. noch XCIII und über die sonstigen Liegenschaften dort die §§ 32. 37—41. 75. 80. 85.* 7) *Vgl. I, 4. Mai und auch 30. Okt., wo aber von* de tribus iurnalibus et dimidio *die Rede ist.* 8) *Gottfried, Abt von St. Pantaleon 1283—1313, vgl. § 10, I, 30. Okt.*

39. Item de curte parva [1] aput ecclesiam in Eylstorp et 27 iurnalibus, que erant olim feodalia .. abbatis, ipsi domino .. abbati 1 mlr. tritici, custodi 4 mlr. tritici et ad infirmariam 6 mlr. tritici in die beati Remigii. unum hospicium .. abbati in anno.

40. Item [a] Conradus de Brockendorp [2] de 14 iurnalibus aput Eylstorp 4 mlr. tritici.

41. De curte Brockendorp [3] solvuntur domino .. abbati ad officium hospitalis $75^1/_2$ mlr. siliginis in die beati Remigii et de decima [4] apud Eylstorp 12 mlr. tritici [5], 18 mlr. siliginis et 30 mlr. avene [6] ipsa die.

42. Item camerario [7] de quibusdam terris in campis ibidem sitis [b] .....

43. Item in villa Grouen [8] magistro infirmorum 6 mlr. siliginis.

44. Item in dicta curte Brockendorp domino .. abbati duo hospicia exhibebuntur quolibet anno.

45. Item de Thurre [9] 8 mlr. siliginis domino .. abbati ad hospitale in die beati Remigii de uno allodio 30 iurnalium terre in campis ibidem.

46. Item in Glessen Henricus [10] braxator et heredes sui de duobus allodiis 8 mlr. tritici empta cum denariis Rokeri familiaris nostri et 9 mlr. siliginis empta cum denariis Bele monialis ad Albas Dominas [*Bl. 35r*].

47. Hec est iusticia curtis et villici nostri in Koningstorp [11]: villicus de Koningstorp solvit ad granarium monasterii in festo beati Remigii 30 mlr. siliginis [12], 8 mlr. tritici [13], 26 mlr. avene [14] et 4 mlr. cum dimidio pise [15]. item in mense maio pro servicio 8 mr. et 16 d. pro scutellis, domino .. abbati 3 s. pro scutella et in vigilia beati Panthaleonis bonum salmonem vel 3 s. pro eodem domino .. abbati. item celerario coquine pro sagimine 3 s. et 6 pullos dominica circumdederunt. item camerario in die beati

---

a) *Der § 40 ist nachträglich angefügt, von derselben Hd. in gedrängterer Schrift.* b) *Hinter* sitis *Lücke von einer halben Zeile.*

1) *Vielleicht das Hofgut von $29^3/_4$ Morgen, vgl. C.* 2) *Vgl. §§ 32. 35. LX.* 3) *Brockendorf, vgl. XXXIII.* 4) *Vgl. XXVII.* 5) *In § 75 werden nur 4 oder 5 mlr. erwähnt, während für den Roggen in § 80 sich gar keine Angabe findet, vielleicht verbergen sich dort diese Posten hinter anderen Ortsbezeichnungen.* 6) *Vgl. § 86, wo aber nur 40 mlr. genannt sind.* 7) *Vgl. vielleicht LXXX.* 8) *Grouven* D 10, *vgl. XCV.* 9) *Vgl. andere Abgaben XVII, 15. XXXIII, 5.* 10) *Vgl. §§ 21. 75. 80.* 11) *Klein Königsdorf, westlich von Köln* D 10, *vgl. XVII, 72. XXXVIII. LV. LXXII. CVIII. CXIV—CXIX.* 12) *Vgl. § 80. LXXII, 2.* 13) *Vgl. § 75. LXXII, 2.* 14) *Vgl. § 86. LXXII, 2.* 15) *Vgl. § 83. LXXII, 2.*

Gerconis 14 s. item advocato de Bruwilre [1] unum mlr. tritici, unum plaustrum lignorum et duos caponcs in die beati Martini pro eo, quod curia ultra prorsus ab omni iure libera sit ab eodem. item in anniversario sancte recordacionis domini Brunonis archiepiscopi Coloniensis fundatoris ecclesie nostre unum mlr. siliginis, unum mlr. pise et 3 s. et in anniversario domini Cristiani primi abbatis nostri tantundem hospitalario monasterii. idem villicus solvit ad vindemias in Eppinkhouen [2] super Aram fratribus vel nunciis ecclesie in festo beati Remigii 6 s. olim eciam solvebantur de Koningstorp vindemiatoribus ad Eppinkouen unum mlr. siliginis et unus porcus vel 12 d. pro eodem et uno anno unum mlr. pisc et sequenti unum mlr. tritici. idem villicus tria hospicia exhibebit domino .. abbati, duo in estate et unum in autumpno vel hyeme, cum domino .. abbati placuerit, cum familia et equis suis honeste in prandio et cena diei prime et in solo prandio diei secunde. est eciam in opcione domini .. abbatis, pro quolibet hospicio recipere unam mr. denariorum, si placuerit. ponet eciam 3 bonos et ydoneos fideiussores pro omni iure suo statutis terminis persolvendo. sunt autem alie condiciones et pacta inter nos et dictum villicum, que in instrumento super hoc confecto plenius continentur.

48. Item in villa Koningstorp [3] solvuntur ad granarium $10^1/_2$ sum. siliginis.

49. Item in Errepe [4] de 20 iurnalibus, quos Kv̊negundis mater Godescalci et Conradi monachorum nostrorum nobis contulit, solvuntur ad granarium 6 mlr. siliginis.

50. Item de molendino in Selstorp [5], quod frater Wernerus suis sumptibus et expensis nunc noviter reedificavit, solvuntur 8 mlr. siliginis ad granarium monasterii, ipso autem defuncto eiusdem molendini pensio bene augeri potest.

---

1) *Brauweiler, nordöstlich von Klein-Königsdorf,* D 10. *Vgl. LV, 10. LXXII,* 7. 2) *Vgl. LXXII, 10 wo von einer* curtis in Eppinchoven *die Rede ist, und XVII,* 72, *wo er einfach* curtis nostra Ara *heisst. Sollten vielleicht damit Besitzungen in Heppingen an der Ahr* F 13 *gemeint sein? Besitzungen in Heppingen werden freilich erst in einer Urkunde von 1371 (Copiar B Bl. 24a:* littera de 4 sextariis avene in H.) *erwähnt. Aber im 17. Jh. hatte man dort noch einen wirklichen Hof, der von einem Schultheissen verwaltet wurde, vgl. CXXV, 100. 409 und 380, wo von Besitzungen in* Ahrweiler vel Heppingen *die Rede ist. Wie die Bezeichnung* praetor super Ahram *(CXXV, 667) vermuten lässt, war der ganze Weinbergsbesitz an der Ahr in Hönningen usw. (vgl. XVII, 61a) diesem Hofe angegliedert. Vgl. weiter oben § 10. CXII. CXXVIII, 165.* 3) *Vgl. § 80:* in alio Kůninxstorp XI sum., *also vermutlich Gross-Königsdorf* D 10 *gemeint.* 4) *Vgl. § 80 und I, 22. Juni, 24. Nov.* 5) *Sielsdorf, südwestlich von Köln, vgl. § 80 und I, 17. April.*

51. Item in Gymenich[1] 9 mlr. tritici et dimidium ad granarium.

52. Item[a] de molendino in Mulinhem[2] hospitalario 12 mlr. siliginis. ibidem de quadam domo et area 12 s. et 12 pullos hospitalario.

53. Item curtis in Kenthenich[3] cum suis attinenciis et proventibus ad hospitalarium spectat [*Bl. 36a*].

54. Hec est iusticia curtis in Sulpze[4]: in marcio mense solvuntur de censibus in dictam curtem pertinentibus celerario coquine 9 mr. de beneficiatis hominibus. item eidem 16 d. pro scutellis et in dominica circumdederunt 6 pullos more predictorum villicorum. item domino .. abbati in festo beati Remigii de novalibus 4 mr. et in festo beati Panthaleonis .. abbati capitalem salmonem vel 3 s. et in mense marcio .. abbati 3 s. pro scutella. tria hospicia bona per annum domino .. abbati exhibenda sunt in estate vel hyeme, cum sibi placuerit. item hospitalario[5] in anniversario domini Brunonis 3 s. et in anniversario Cristiani abbatis tantundem et in quolibet anniversario 1 mlr.[b] siliginis et 1 mlr.[c] pise. item ad vindemias super Aram[6] 1 mlr. siliginis et 1 anno unum mlr. tritici et sequenti anno 1 mlr. pise et 12 d. pro porco. item camerario in festo beati Remigii 14 s. item ad vineam fodiendam Gertrudis 3 s. solvuntur insuper ad granarium monasterii 37 mlr. tritici et dimidium et siliginis tantundem et 75 mlr. avene et 4 mlr. pise et dimidium. item dantur celerario coquine de ipsa curte 9

---

a) item de molendino — spectat *Schrift wird immer gedrängter, doch braucht es darum kein Nachtrag zu sein.* b) I mlr. *die Zahl durch Rasur verändert aus* II mlr. c) I mlr. *die Zahl durch Rasur verändert aus* II mlr.

1) *Gimnich nördlich von Lechenich* D 11, *vgl. § 75. CXXV, 98.* 2) *Hermülheim südwestlich von Köln* E 10. 3) *Kendenich, südlich von Hermülheim* E 11. *Diese* curtis *scheint nichts anderes als das* beneficium *in Hermülheim zu sein, das Abt Hermann 1094 für die von ihm zu Ehren der heiligen Apostel am Kloster erbaute Kapelle erworben hatte und 1116 dem Hospital überwies. Der Hof war 1 Hufe und 2 Morgen gross. Er sollte vom Hospitalar bewirtschaftet werden. Nach dem 13. Jahrh. hören wir nichts mehr von ihm, dagegen taucht jetzt der Hof im benachbarten Kendenich als Eigentum des Hospitals auf. Im 16. Jahrh. war dieser Hof an die Junker Quadt verpfändet, und Abt Spichernagel hat ihn mit grosser Mühe zurückerlangt. Seine Bestimmung als Eigentum des Hospitals hatte sich inzwischen verwischt, doch war die Bezeichnung* villa abbatis *vielleicht die letzte Erinnerung daran (vgl. CXXV, 67). Ueber die nachmalige Ertragsfähigkeit vgl. CXXV, 70 und 642. — Vgl. weiter XXXIII, 8. LXXIXa.* 4) *Vgl. XVII, 69. LXXIXa.* 5) *Vgl. § 82.* 6) *Eppinghoven. Vgl. § 85.*

quartaria sagiminis, et duas geltas mellis dabit villicus sive procurator curtis eiusdem.

55. Hec iura et pensiones villici de Sulpze olim solvere consueverunt, sed quia nunc temporis non habentur nec dudum habiti sunt, per provisorem ab . . abbate dicte curti deputatum singula, prout competunt, ministrantur. domino eciam Theoderico nunc abbati nostro solvuntur 8 mlr. tritici [1] ad vitam suam de quibusdam iurnalibus Io*hannis* de Sulpze emptis ab eodem; post suum vero obitum cedent perpetue et hereditarie . . conventui ad anniversarium vel ad festa, prout ipse decreverit statuendum. nunc vero solvuntur de ipsa curte a domino Th*eoderico* abbate nostro 100 mlr. siliginis [2] et 100 mlr. avene [3] . . conventui, et conventus solvet pensiones et faciet omnia servicia et iura de dicta curte facienda et so*l*venda [a].

56. Item [b] in parrochia sancti Mauricii solvuntur ad granarium 21 [c] mlr. tritici [4] in festis beati Remigii et Martini, que maldra frater, qui [*Bl. 36r*] preest granario, a domino . . abbate constitutus requirere et colligere tenetur.

57. Item de bonis Symonis dicti Rodestoc [5] 4 mlr. siliginis ad granarium in festo beati Remigii.

58. [d] Item Iohannes et Tylmannus fratres dicti de Vlatten [6] de 30 iurnalibus 6 mlr. siliginis ad granarium in die beati Remigii, domino . . abbati 6 mlr. avene, 4 s. et celerario coquine 30 d. in die beati Martini.

59. [e] Item census denariorum, qui solvuntur de terra dicta Kentheler et de terra, que olim fuit piscina, celerarius coquine requiret et levabit ad subsidium coquine.

60. Hec est iusticia villici de Bedorp [7]: solvuntur domino . . abbati in aprili pro scutella 3 s. et in die beati Panthaleonis capitalem [f] salmonem vel 3 s. pro eodem, et de quadam area 3 s. item camerario 5 s. finito mense aprili exhibebuntur, et debentur domino . . abbati 3 hospicia, cum sibi placuerit ea recipere, in autumpno, hyeme vel estate. dantur eciam celerario coquine 16 d. pro scutellis in aprili et in die beati Martini 9 quartaria sagiminis, vel competentem taxacionem pro eisdem, more aliorum villicorum, et in carnisprivio celerario coquine 6 pullos. solvuntur eciam ad granarium monasterii de ipsa curte in festo beati Remigii 40 mlr. tri-

---

a) *Ein Riss im Blatte macht den zweiten und dritten Buchstaben in* solvenda *unkenntlich.* b) *Absatz* Item — Remigii *späterer Zusatz, wohl von derselben Hd.* c) *Ein Riss im Blatte macht die* I *in* XXI *fast unkenntlich.* d) *§ 58 in gedrängterer Schrift wohl von derselben Hd., vielleicht aber späterer Zusatz.* e) *§ 59 ebenso.* f) capitalem salmonem!

1) *Vgl. § 79.* 2) *Vgl. § 80.* 3) *Vgl. § 86.* 4) *Vgl. § 75.* 5) *Vgl. § 80.* 6) *Vgl. § 80.* 7) *Vgl. XVII, 70. LXXIX*[a].

tici [1], item avene 50 mlr. [2], 4 mlr. et dimidium pise [3]. item in festo sancte Gertrudis ad vineam fodiendam aput nos [4] sitam de beneficiatis hominibus ad ipsam curtem pertinentibus solvuntur 5 s. item in anniversario Henrici [5] dicti Musche 2 mr. item in anniversariis domini Brunonis episcopi et Cristiani abbatis 2 mlr. siliginis et 2 mlr. pise.

61. Item de bonis et censibus noviter emptis solvuntur in die beati Martini 4 mr. Agneti de Templo [6], post cuius mortem cedent .. conventui.

62. Item de bonis Io*hannis* de Winkele 4 mr. in die beati Martini H.[a] famulo sancte Katherine, quo mortuo cedent .. conventui.

63. Item de bonis emptis ibidem fratribus Conrado [7] et H.[8] de Summo 10 mlr. siliginis, que percipiunt diebus vite sue, postea cedunt ad usus .. conventus.

64.[c] Item de quibusdam bonis in villa Ecdorp [9] a Iacobo et Sara .. conventui collatis solvuntur 4 mlr. siliginis, que distribuuntur in anniversariis in kalendario animarum notatis et 2 ame vini deputate ad subsidium reparacionis tectorum in claustro.

65.[d] Item de quibusdam iurnalibus iuxta Keldenich [10] et Wesselich [11] plebanus de Keldenich 5 mlr. siliginis [12] ad granarium monasterii in die beati Remigii [*Bl. 37a*].

66. Hec est iusticia curtis de Langele [13]: villicus de Langele in mense februario solvit celerario coquine 6 mr. ad servicium eiusdem mensis et 16 d. pro scutellis et 9 quartaria sagiminis. in eodem mense .. abbati 3 s. Coloniensium denariorum pro piscibus et in die beati Panthaleonis .. abbati capitalem salmonem vel 3 s. Coloniensium denariorum pro eodem. ter in anno domino .. abbati hospicia exhibebit aliorum more villicorum. in festo sancti Iacobi domino .. abbati 2 mr. item Andree camerario 16 s. item domesticis 6 s. ipsa die. item in dominica circumdederunt 6 pullos scolaribus. item ad hospitale 6 s. item ad vindemias 12 d. item Remigii ad granarium 37 mlr. tritici et dimidium [14], 50 mlr. avene [15] preter 11 mlr., que comiti de Monte assignantur minus

---

a) H' famulo. b) H' de Summo. c) *§ 64 in gedrängterer Schrift, wohl von derselben Hd. Vielleicht späterer Zusatz.* d) *§ 65 in gedrängter Schrift, von derselben Hd., vielleicht späterer Zusatz.*

1) *Vgl. § 75.* 2) *Vgl. § 86.* 3) *Vgl. § 83.* 4) *Vgl. XVII, 70 (Zusatz).* 5) *Vgl. I, 18. Aug.* 6) *Vgl. I, 6. Okt.* 7) Conradus de Summo *zeitweilig* camerarius *und* custos *vgl. I, 27. Sept.* 8) Hildeger de Summo *vgl. 16. Aug. u. 27. Sept.* 9) *Vgl. § 80 und I, 3. Nov.* 10) *Keldenich, östlich von Badorf* E 11, *vgl. vielleicht XC, 168.* 11) *Wesseling, nordöstlich von Keldenich am Rhein* E 11. 12) *Vgl. § 80.* 13) *Vgl. XVII, 67.* 14) *Vgl. § 75.* 15) *Vgl. § 86.*

iuste, item 4 mlr. et dimidium pise[1]. item in anniversario domini Brunonis 1 mlr. siliginis, 1 mlr. pise hospitalario et in anniversario domini Cristiani abbatis tantundem. item ad naves deducendas superius 30 d., 6 d. pro piscibus et anserem vindemiatoribus ascendentibus ad curtes nostras.

67. Item empti sunt ibidem 15 iurnales terre arabilis[2] a domino Th*eoderico* [nunc][a] abbate nostro, ad quam empcionem domina Heylewigis[3] canonica sancte Cecilie dicta de Aldenhouen contulit 36 mr., unde in anniversario Tylmanni[4] patris et Theoderici[4] fratris dicte Heylewigis solvitur 1 mlr. tritici in die sancti[b] Heriberti, et domine Adele[5] matris sue anniversarius agetur in die beati[c] Lamberti et dabitur 1 mlr. tritici et Margarete in anniversario dicte Heylewigis et Sophie sororum 1 mlr. tritici et idem dominus . . abbas de ipsis iurnalibus habebit 1 mlr. tritici ad vitam suam, quod postea cedet . . conventui, prout ipse ordinaverit ad pios usus.

68. Item de nemore aput Wande[6] appellato olim kameruorst . . abbatis nunc[d] exstirpato solvuntur domino[e] . . abbati 8 mlr. siliginis.

69. Item ibidem de quadam decima . . priori 18 s. [*Bl. 37r*].

---

a) nunc *wieder durchgestrichen, scheinbar mit derselben Tinte.* b) in die sancti *über der Zeile nachgetragen, von Hd. 17. Jhs.* c) in die beati *über der Zeile nachgetragen, von derselben Hd.* d) nunc exstirpato *über der Zeile nachgetragen, von derselben Hd. Am Rand von späterer Hand* silva Kamerforst. e) *Vor* domino *kurze Rasur.*

1) *Vgl. § 83.* 2) *Vgl. § 75.* 3) *Vgl. I, 12. Juli. Vgl. auch die Hsr. Bl. 27r*: Nos Theodericus dei gracia . . abbas . . prior totusque conventus . . . volumus esse notum, quod a bone memorie Heylewige de Aldenhoyven canonica ecclesie sancte Cecilie in Colonia recepimus quandam certam denariorum summam conversam in empcionem quorundam agrorum aput Langele, quam pro remedio et salute anime sue domini Tilmanni et Adele parentum suorum, Theoderici et Wilhelmi fratrum suorum Iutte et Sophie sororum suarum et omnium, pro quibus desideravit et optavit, salute ecclesie nostre liberaliter donavit. de quibus agris perpetuo et hereditarie tria mlr. tritici mensure Coloniensis de curte nostra Langel persolventur secundum desiderium et ordinacionem dicte canonice sit, ut infra scriptum est, distribuenda videlicet in anniversario suo, quod est in die beate Margarete unum mlr. inter fratres . . . distribuendum . . . item in die beati Lamberti agetur quolibet anno anniversarius domine Adele matris sue . . . et distribuetur ad karitatem unum mlr., tercium vero distribuetur in die beati Heriberti, tunc enim est anniversarius domini Tilmanni de Aldenhoyven militis patris et Theoderici fratris . . . actum et datum anno domini millesimo trecentesimo vicesimo quarto. 4) *Vgl. I, 16. März.* 5) *Vgl. I, 16. Sept.* 6) *Wahn östlich von Langel* E 11. *Vgl. LXXXVII und LXXXVIIa.*

70. Hec est iusticia villici curtis in Rûdofshouen[1]: villicus dicte curtis in augusto mense solvit celerario coquine 9 mr. cum 3 s. item in eodem mense domino .. abbati 3 s. pro scutella et in festo beati Panthaleonis eidem 3 s. pro salmone. item celerario coquine 16 d.[a] pro scutellis et duas geltas mellis, vel 3 s. pro eisdem. item in festo beati Martini 9 quartaria sagiminis vel competentem taxacionem pro eisdem. item dominica circumdederunt monachis scolaribus 6 pullos bonos. item in die beati Panthaleonis camerario 1 mr. minus 4 d. item in nativitate beati Iohannis baptiste ad infirmariam nostram 2 s. item vindemiatoribus ad curtem nostram Loyue[2] 1 mlr. tritici, 1 mlr. pise, 2 mlr. siliginis, 12 d. pro porco. item vindemiatoribus ad curtem nostram Progtche[b 3] 30 d. et 3 s. ad naves deducendas. item hospitalario in anniversario domini Brunonis[4] 1 mlr. siliginis et 1 mlr. pise et 3 s. et in anniversario domini Cristiani primi abbatis nostri tantundem. item in purificacione beate virginis 16 s. et 6 d. de beneficiis in Struna[5]. item in eodem festo domino .. abbati 6 talenta cere. item 3 plaustra feni domino .. abbati. item eidem in festo nativitatis beate virginis 3 mr. et 6 s. et in festo beati Martini hyemalis 26 s. et in medio maio 3 mr. item celerario vini in cena domini 2 s. item advocato curtis annuatim 18 s. item bumario curtis 1 mr., qui bumarius dabit singulis annis celerario coquine securim novam, et villicus pistoribus nostris unam securim. item in festo beati Remigii ad granarium nostrum 37 mlr. tritici cum dimidio. item in die beati Martini de molendino ad Turrim[6] 8 mlr. siliginis. item de curte 4 mlr. pise cum dimidio[7], item 100 mlr. avene[8], item 3 hospicia domino .. abbati exhibenda sunt singulis annis in curte predicta, quodlibet hospicium cum 15 equitaturis in estate, autumpno vel hyeme, prout domino .. abbati placuerit acceptare.

71. Item de quodam alio molendino super Strunam solvuntur ad granarium 6 mlr. siliginis [*Bl. 38a*].

72. Hec est iusticia curtis et villici de Hûtdorp[9]: hic solvit ad granarium 15 mlr. siliginis[10] in die beati Remigii. item in festo beati Martini de beneficiatis hominibus eiusdem curtis solvuntur .. abbati 8 mr. minus 4 s., qui solidi dantur cuidam ibidem. item in kathedra beati Petri ipsi domino .. abbati 1 mr. et in purificacione beate virginis 1 mr. item custodi ecclesie nostre in vigilia beati Panthaleonis 2 s. de navi, que vocatur schalde. item domino .. abbati 2 hospicia in anno. item in cena domini .. abbati sal-

---

a) XVI *korrigiert aus* XIII. b) Progtche XXX *auf Rasur, wohl von derselben Hd.*

1) *Vgl. XVII, 75.* 2) *Ueber den Hof in Löf vgl. §§ 75. 80. XXXVI.* 3) *Ueber den Hof in Brüttig vgl. CXXI.* 4) *Vgl. I, 11. Okt.* 5) *Vgl. XL.* 6) *Thurn am Strunder Bach* E 10. 7) *Vgl. § 83.* 8) *Vgl. § 86.* 9) *Vgl. XVII, 68.* 10) *Vgl. § 80.*

monem et, si caperetur a piscatoribus ibidem rumbus, . . abbatis erit, pro quo dabit piscatoribus 1 mlr. siliginis et 6 d. [*Bl. 39r*].

73. Hec est estimacio bladi cuiuscumque sit generis, quod solvitur ad granarium monasterii nostri [a], excluso blado, quod specialiter solvitur . . officiatis monasterii nostri, primum de tritico et post de aliis frugibus.

74. De curte Embe-Superioris solvuntur 40 mlr. tritici et 1 mlr. ad vindemias [1]. de decima ibidem 15 mlr. [2]. de decima Inferioris-Embe centum et 18 mlr. tritici [3], si plene fuerint persoluta [b].

75. In Lyg de decima 7 mlr. [4] et de aliis bonis ibidem 6 mlr. [5]. item apud Tolhus et Royde 11 mlr. [6]. de Kalrode [7], quantum provenire valeat, certitudo ignoratur. item [c] camerarius noster 9 sum. tritici. [in [d] Eyschc 2 mlr.] in Angelstorp de decima 19 mlr. cum dimidio [8]. in Eylstorp 4 mlr. et a . . plebano 1 mlr. in Glessyn 8 mlr. [9]. in Kůningstorp 8 mlr. [10]. in parrochia nostra 21 mlr. [11] et de sancta Clara 2 mlr. in Bedorp 40 mlr. [12] in Langele 37 mlr. cum [e] dimidio [13] et 4 [f] mlr. noviter empta [14]. in Růlshouen 37 mlr. cum dimidio et 1 mlr. ad vindemias in Loyue [15]. item [g] magister infirmorum 1 sum. tritici. in Gymenich 9 mlr. cum dimidio mlr. [16].

76. In Euskerchen [17] solvebantur olim 72 mlr., scd propter guerras multo tempore ibidem durantes et alia infortunia dc agris desertis et incultis depereunt nobis de dictis maldris quolibet anno 17 mlr., prout sculthetus noster ibidem se exhibet monstraturum [h], [*Bl. 39a*] ita quod nunc temporis vix nobis solvi possunt 30 mlr.

77. Item . . pastor de Euskerchen 3 mlr. tritici de molendino. ibidem et de eodem 11 mlr. siliginis et 5 mlr. ordei, que maldra siliginis et ordei pro tritico vendenda sunt, unde sperantur quolibet anno haberi 9 mlr. tritici, quandoque plus quandoque minus.

78. Summa quadringenta et $37^1/_2$ [i] mlr. tritici, si plene fuerint

---

a) nostri *von derselben Hand über der Zeile nachgetragen.* b) persoluta! c) item — tritici *Zusatz, von späterer Hd., in gedrängterer Schrift.* d) in Eysche 2 mlr. *wieder wegradirt.* e) cum dimidio *von derselben Hand über der Zeile nachgetragen.* f) et IIII mlr. *verbessert aus* III, *mit derselben Tinte.* g) item — tritici *Zusatz von späterer Hd., in gedrängterer Schrift.* h) *Nach* monstraturum *anderthalb Zeile ausradirt, vielleicht zu lesen:* item *de Ara* solvuntur ad vitam suam annuatim 25 mr. quas recipit de bono predicto. i) XXXVII┼ mlr. *davon* ┼ *und* mlr. *auf Rasur.*

1) *Vgl. § 12.* 2) *Vgl. § 14.* 3) *Vgl. §§ 13. 20.* 4) *Vgl. § 15.* 5) *Vgl. § 16.* 6) *Vgl. § 27.* 7) *Vgl. § 26.* 8) *Vgl. § 28.* 9) *Vgl. §§ 21. 46.* 10) *Vgl. § 47.* 11) *Das ist in* parrochia sancti Mauricii. *Vgl. § 56.* 12) *Vgl. § 60.* 13) *Vgl. § 66.* 14) *Wahrscheinlich § 67.* 15) *Vgl. § 75.* 16) *Vgl. § 51.* 17) *Ueber die Besitzungen in Euskirchen* D 12 *vgl. XVII, 123. CXXV, 66.*

persoluta, que frater, qui preest granario a domino .. abbate constitutus requirere et colligere tenetur et de ipsis reddere racionem.

79. Summa tritici predieti hoe modo erogatur singulis annis: in primis domino .. abbati ad mensam suam 36 mlr. eidem de agris in Sůlpze ab eo emptis 8 mlr.[1]. item in Embe et Eylstorp ecclesiarum rectoribus 12 mlr. in 13 festis per annum fratribus nostris 13 mlr. ad symellas. in 3 anniversariis similiter ad symellas fratribus 3 mlr. item ad panem .. conventus per annum ... ($^1/_2$ *Zeile Lücke und* $^3/_4$ *Zeile ausradirt*) [episcopo[a] karmalitarum ad vitam suam 20 mlr. Loppe dicte Cause ad vitam suam 12 mlr.] ($^1/_2$ *Zeile ausradirt*) [filie Eeberti 2 mlr. ad vitam suam. pistori sanctorum Apostolorum 3 mlr. ad vitam suam. Aleydi de Ara ad vitam suam 1 mlr.] in die beati Panthaleonis ad refectionem 6 sum., quandoque plus quandoque minus; in hospitali pauperibus 1 mlr. in anniversariis in kalendario animarum descriptis per annum diversis vicibus 57 mlr.

80. De siligine solvuntur de decima Superioris-Embe 50 mlr.[2] et a villico nostro ibidem 40 mlr.[3] et 1 mlr.[3] ad vindemias ad Loyue euntibus. ibidem de bonis dicti Hobe et in Eysche 10 mlr.[4] et a dicto Breydiment in Embe 3 mlr.[5] et a Rumbolone milite suisque heredibus in Embe 30 mlr.[6] in Eysche 4 mlr., item 3 mlr. ibidem, item 1 mlr. ibidem[7]. in Angelstorp 2 mlr. cum dimidio[8]. in Kalroyde 20 mlr., quandoque plus quandoque minus[9]. [*Bl. 39r*] in Eylstorp 40 mlr.[10], in Kůnigstorp 30 mlr.[11], in Glessyn 9 mlr.[12], in alio Kůninxstorp 11 sum.[13], in Errepe 6 mlr.[14], in Seylstorp 8 mlr.[15], in Kottinghen[16] 8 mlr., in Eedorp 4 mlr.[17], in Keldenich 5 mlr.[18], in Růlshouen euntibus ad vindemias in Loyue 2 mlr.[19], in Svenhem de molendino 6 mlr.[20], in Hůtdorp 15 mlr.[21]. de curte Sulpze 100 mlr.[22], item de bonis Symonis dicti Roytstoc solvebantur 4 mlr.[23], item de Vlatthen 6 mlr.[24].

81. Summa siliginis quadringenta et 10 mlr. cum uno sum. preter[b] hanc summam solvuntur in Suchtele 167 mlr. siliginis[25].

82. Que summa siliginis hoe modo erogatur: in primis videlicet domino .. abbati ad mensam suam 40 mlr. et de Kalroyde

---

a) epo — 12 mlr. *durchstrichen*, filie *etc. durchstrichen*, pistori *etc. ausradirt*, Aleydi *etc. durchstrichen.* b) preter — siliginis *Zusatz in gedrängterer Schrift, wohl von späterer Hd.*

1) *Vgl. § 55.* 2) *Vgl. § 14.* 3) *Vgl. § 12.* 4) *Vgl. § 17.* 5) *Vgl. § 17a.* 6) *Vgl. § 19.* 7) *Vgl. §§ 21. 24. 25.* 8) *Vgl. § 29.* 9) *Vgl. §§ 26. 82.* 10) *Vgl. § 36 (50 mlr.).* 11) *Vgl. § 47.* 12) *Vgl. § 46.* 13) *Vgl. § 48 ($10^1/_2$ sum.) vgl. CXXV, 9.* 14) *Vgl. § 49.* 15) *Vgl. § 50*: de molendino *vgl. CXXV, 312.* 16) *Köttigen, vgl. CXXV, 312.* 17) *Vgl. § 64.* 18) *Vgl. § 65.* 19) *Vgl. § 70.* 20) *Ueber die Mühle in Schweinem § 71* (super Strunam) *CXXV, 82.* 21) *Vgl. § 72.* 22) *Vgl. § 55.* 23) *Vgl. § 57.* 24) *Vgl. § 58.* 25) *Vgl. §§ 1. 5.*

ad elemosinam in quadragesima 10 mlr.[1]. ad hospitale pauperum 2 mlr. . . plebano sancti Mauricii 8 mlr. camerario 8 mlr. custodi 8 mlr. Iohanni ortulano 8 mlr. Lamberto fratri domini . . abbatis 7 mlr. de prebenda sibi collata. pistori nostro 8 mlr. fenestrario 6 mlr. marchalco equorum domini . . abbatis 6 mlr. item coco . . abbatis et coco . . conventus 9 mlr. item Thome et Gobelino dicto Grouen de prebendis suis 11 mlr. tectori 6 mlr. rasori 8 mlr. in cena domini pauperibus 3 sum. calefacienti stupam $^1/_2$ mlr. portario porte cimiteri 3 mlr. campanario 6 sum. rectori scolarium nostrorum 4 mlr. officianti capellam in Sulpze 2 mlr. pro illuminacione dicte capelle 2 mlr. pulsanti ibidem dimidium mlr. hospitalario in anniversario sancte memorie domini Brunonis archiepiscopi fundatoris ecclesie nostre 1 mlr., de[b] Sulpze. in anniversario domini Cristiani primi abbatis, nostri 1 mlr. eidem[c] de Sulpze[2]. [item[d] episcopo Karmalitarum ad vitam suam 20 mlr. Iohanni vinitori sancti Mauricii ad vitam suam 12 mlr. Gertrudi de Kreygporzen ad vitam suam 4 mlr. cuidam puelle super Erenstraissen 6 mlr. ad vitam suam.] cuidam fratri Karmalitarum [et[e] nepti sue] ad vitam ipsorum 8 mlr. [*Bl. 40*^{a}][f] cuidam moniali sanctorum *Machabeorum* ad *vitam suam* . . . . . Aleydi de Ara ad vitam suam 2 mlr. . . . . cuidam puelle ad Leypam 4 mlr. ad vitam suam . . . . . filie H.[g] Eycberti ad vitam suam 2 mlr. . . . . Godeleui[3] de Auca et sorori suc ad vitam suam 16 mlr. Sophie moniali . . . . . nepti domini *abbatis* ad *vitam* suam 3 mlr.[h] Belc[4] moniali Albarum Dominarum ad vitam suam *1*[i] mlr. pistori sanctorum Apostolorum similiter 3 mlr. item priori nostro[k] . . . . . .] in anniversariis per annum ad karitatem fratribus 65 mlr. item domino Th*eoderico* abbati nostro 2 mlr., que solvebantur de 10 mlr. in Embe fratri Iohanni dicto Iudeus,

---

a) officianti capellam! *Vorlage.* b) de Sulpze *über der Zeile nachgetragen, von späterer Hd.* c) eidem de Sulpze *über der Zeile nachgetragen, von späterer Hd.* d) item — suam *wieder gestrichen mit hellerer Tinte.* e) et nepti sue *wieder gestrichen, mit hellerer Tinte.* f) *Die oberste Zeile der neuen Seite ist ausradirt, nur der Anfang davon ist noch zu entziffern* cuidam — suam. *Das folgende* Aleydi — II mlr. *durchgestrichen, hinter* II mlr. *dreiviertel Zeile ausradirt. Darauf folgt* cuidam puelle — suam *durchstrichen. Darauf anderthalb Zeile ausradirt. Darauf folgt* filie — 2 mlr. *durchgestrichen. Darauf dreiviertel Zeile ausradirt.* g) H' Eycberti. *Vorlage.* h) Sophie — 3 mlr. *ausradirt,* Bele — priori nostra *durchstrichen.* i) *Die Zahl hinter* suam *ausradirt, aber ergänzt aus § 11.* k) *Hinter* nostro *Rest der Zeile frei.*

1) *Vgl. §§ 26. 80.* 2) *Vgl. § 54.* 3) *Vgl. I, 7. Okt.* 4) *Vgl. § 11.*

qui decedens deputavit ea domino .. abbati predicto pro debitis denariis, in quibus sibi tenebatur.

83. De curte Embe [1] a villico nostro solvuntur nobis 4 mlr. pise cum dimidio et ad vindemias unum mlr. in Kůninxstorp [2] 4 mlr. cum dimidio. in Růlshouen [3] 4 mlr. cum dimidio et unum ad vindemias. de Bedorp [4] 4 cum dimidio. de Langele [5] 4 cum dimidio.

84. Sunt 24 mlr. cum dimidio.

85. De quibus 4 cum dimidio dantur domino .. abbati ad coquinam suam et vindemiatoribus ad curtem Eppinkouen [6] 1 mlr. de curte Sulpze, hospitalario in anniversario domini Brunonis archiepiscopi unum [a] maldrum et Cristiani abbatis unum mlr. sic remanent .. conventui 17 mlr. [*Bl. 40r*].

86. Villicus de Embe solvit ad granarium 100 mlr. avene [7]. in Eylstorp de decima solvuntur ad granarium monasterii 40 mlr. avene [8]. in Kůninxstorp 26 mlr. avene [9]. in Sulpze 100 mlr. avene [10]. in Bedorp 50 mlr. avene [11]. in Langele 50 mlr. [12] avene. in Růlshouen 100 mlr. avene [13]. de Kalrode certitudo ignoratur [14].

87. Hec summa ascendit ad quadringenta 66 mlr. preter avenam de Suhtele [b].

88. De qua summa dantur domino .. abbati ad pabulum equorum suorum et hospitibus sibi supervenientibus [c] ..... mlr. item in anniversario Hermanni [15] quondam custodis nostri 3 mlr. avene ad karitatem. item [d] ad pultes in quadragesima $3^1/_2$ mlr. item ad pabulum equi procuratoris granarii 18 mlr. de residua autem avena frater, qui preest granario ab .. abbate constitutus, reddet racionem.

89. De trecentis vero et 25 mlr. avene. Coloniensis mensure, que a villico nostro in Suchtele singulis annis nobis persolvuntur [16], et de centum mlr. mensure ibidem, que de decima nobis solvuntur [17], dantur quolibet anno 8 domesticis 36 mlr., cuilibet 4 mlr. cum dimidio, residua maldra avene ad usus .. conventus convertuntur.

---

a) unum maldrum *über der Zeile nachgetragen, von derselben Hd.* b) de Suhtele *am Rande nachgetragen.* c) *Vor* mlr. *Rasur, die Zahl nicht mehr zu lesen, sie scheint nicht in Ziffern, sondern in einem Wort* centum *oder* ducenta *oder* trecenta *ausgedrückt gewesen zu sein, sicher nicht* quadringenta, *denn hierfür ist die Lücke zu klein.* d) item — XVIII mlr. *über der Zeile nachgetragen.*

1) *Vgl. § 12.* 2) *Vgl. § 47.* 3) *Vgl. § 70.* 4) *Vgl. § 60.* 5) *Vgl. § 66.* 6) *Vgl. § 40.* super Aram. 7) *Vgl. § 12.* 8) *Vgl. § 41*: 30 mlr. 9) *Vgl. § 47.* 10) *Vgl. § 55.* 11) *Vgl. § 60.* 12) *Vgl. § 66.* 13) *Vgl. § 70.* 14) *Vgl. § 26.* 15) *Vgl. I, 30. Dec.* 16) *Vgl. § 1.* 17) *Vgl. § 5.*

LXXIX.

Ordnung der inneren Verwaltung durch Abt Dietrich.

1335, April 22.

Berlin. Kgl. Bibliothek Ms. Boruss. Quarto 234 Bl. 30ᵃ—31ʳ Stückbeschreibung vgl. bei I. Abschrift von Hd. M. 14. Jhs. Ohne Absatz geschrieben von einer Hd. dieser Zeit.

1. Universis tam presentibus quam futuris Theodericus divina permissione abbas totusque conventus monasterii sancti Panthaleonis Coloniensis ordinis sancti Benedicti salutem in Christo cum noticia subscriptorum. ordinata caritas, a se ipsa incipiens, si [a] suaviter et prudenter disponit omnia, ceterum sibi proficiens et sufficiens consequenter tam spiritualium quam temporalium virtutum proficiet incrementis. horum igitur consideracione inducti statum nostri monasterii sepius fideli meditacione revolvimus, hinc et inde salubriter cogitantes, quomodo cum in ipsum modum auxiliante domino possemus perducere, ut in nobis succresceret fervor mutue caritatis ipsumque nostrum monasterium nunc et in futurum spiritualibus et temporalibus proficiat incrementis. matura igitur deliberacione et multimoda prehabita die capitulari ad hoc prefixa vocatis ad hoc omnibus, qui voluerunt, potuerunt et debuerunt hiis commode [b] interesse, prout infra sequitur, duximus statuendum et unanimiter ordinamus et statuimus in nomine domini per presentes, ut nunc et in perpetuum ab hac hora inantea de byennio in byennium sex fratres nostri monasterii per dominum .. abbatem et .. conventum communiter assumantur, quorum unus sit semper prior conventualis nostri *monasterii* nunc et pro tempore existens, qui una nobiscum .. abbate Theoderico [c] nunc et cum quolibet nostro successore .. abbate pro tempore existente de omnibus et singulis bonis nostri monasterii, in quibuscunque locis et rebus consistant, presentibus et futuris cum moderacione et forma infrascripti, ordinent [d], faciant et disponant, ut sic ceteri fratres nostri monasterii tanto liberius virtutum domino valeant famulari, quanto amplius ab ipsis solicitudo et defectus rerum temporalium ammovetur. hii quoque sex fratres, utpute .. prior et quinque alii, una cum domino .. abbate, quocienscunque necessarium et oportunum fuerit, convenient et consilia dabunt secundum deum et in animas suas caritative, ut ipsum monasterium nostrum et nos a dampnis et debitis proinde preservent et prudenter et quilibet, prout sanius sibi videbitur, dabit consilium nec illud omittet propter metum aut favorem alicuius, nec aliquis de ipso consilio aliquid requiret vel inducet, ut suo

a) sic *oder* sit suaviter! *Vorlage.* b) comode. c) Theoderico *auf Rasur.* d) ordinant! *Vorlage.*

sensui adhercat et sic sibi partem faciat, sed quod communiter aut maior et sanior pars faciendum decreverit, hoc servetur; nec aliquis ipsorum cum personis quibuscunque, que[a] persone cum monasterio nostro habuerint tractare, tractet quicquam, nisi quod hortetur et inducat quemlibet ad faciendum nobis et nostro monasterio iusticie complementum. et si aliquem illorum sex consiliariorum durante byennio, quo consiliarius fuerit, decederc contigerit, .. dominus abbas cum conventu alium in locum defuncti infra quindenam post illius obitum subrogabunt.

2. Item ordinamus et statuimus, ne exnunc in antea bona monasterii nostri, sive consistant in vinis, bladis aut rebus aliis quibuscunque, vendantur aut de eis aliquid disponatur preter scitum[b] et iussum dictorum domini .. abbatis et consiliariorium sex aliorum. quocienscunque autem aliqua sive blada sive vina contigerit vendi, pecunia talium venditorum recipietur a duobus eligendis ex ipsis sex de consilio et [*Bl. 30r*] talis pecunia reponetur in liberariam in clausuram firmam; ipsaque eadem pecunia de scitu[c] et iussu domini .. abbatis et aliorum sex de consilio erogabitur per illos duos una cum .. priore in usus necessarios nostri monasterii, prout ipsi domino .. abbati et aliis sex videbitur expedire; et prior una cum illis duobus sic erogata conscribent et singulis mensibus domino abbati et toti conventui computacionem faciant de hiis, que quolibet mense fuerint peracta.

3. Item ordinamus et statuimus, ut fratres directi temporibus messium et vindemiarum ad curtes nostri monasterii statim post reversionem suam sine dilacione faciant computacionem de omnibus, que egerint sive in expensis[1] eundo et redeundo ac specialiter de theoloniis cum distinctione cuiuslibet theolonii et dicent quantitatem horum, que crevcrunt in curtibus nostris, in deum et in animas suas, nec licebit alicui directorum dare alicui quicquam preter scitum et iussum domini .. abbatis et aliorum sex, nec sibi aliquid accipiet ultra id, quod sibi fuerit deputatum. et cultores ac magistri curtium venient inmediate post vindemias una cum vinis et reddent in deum et in animas suas racionem de omnibus receptis et erogatis, ubicunque, quocienscunque et eciam quandocunque.

4. Item ordinamus et statuimus, quod officiati nostri monasterii, soliti computare de officiis suis, singulis annis, computent in deum et in animas suas de officiis suis, nec ipsi officiati preter scitum et iussum domini abbatis et aliorum sex consiliariorum, qui pro tempore fuerint, aliqua debita contrahant; que si contraxerint, monasterium pro talibus debitis non tenebitur responderc, et si

---

a) que persona! *Vorlage.* b) scitum *das* c *von später Hd. hineincorrigiert.* c) scitu *das* c *von später Hd. erst hineincorrigiert.*

1) *Ein Beispiel dafür von 1470 vgl. CXII.*

propter debita talia contigerit monasterium nostrum molestari vel dampnificari, contrahentes huiusmodi debita correctione debita punientur.

5. Item ad prebendam in nostro monasterio ammodo nullus recipietur, quoadusque numerus fratrum ipsius nostri monasterii ad triginta sex personas fuerit devolutus, sicut ab antecessoribus nostris dinoscitur observatum. sed si prebendam de V̊lmene [1] vacare contigerit, domini de V̊lmene frui poterunt iure suo.

6. Item ordinamus et statuimus, quod, si pensionarii nostri in terminis suis solucionis faciende ipsas pensiones non solverint, statim post quindenam dictos terminos immediate subsequentem fideiussores ipsorum pensionariorum iuxta condiciones inter nos et ipsos pensionarios factas monebuntur, ut intrent ad hospicia condicionata iacendo ad commestus nec ab illa iacencia licenciabuntur, quousque per ipsos pensionarios de pensionibus nobis plenarie fuerit satisfactum.

7. Item ordinamus et statuimus, quod cista oblacionum beati Albini [2] diligenter et fideliter claudatur, nec distribuciones, que fratribus singulis mensibus fieri solebant, ultra fient, sed cum domino .. abbati et predictis sex consiliariis necessitate urgente expedire videbitur, eam poterunt aperire et pecuniam in eadem inventam in usus necessarios monasterii nostri convertere; de residuo, si quod manserit, poterunt fratribus subvenire.

8. Item ordinamus et statuimus, quod, postquam vina nostra fuerint de partibus superioribus [*Bl. 31ª*] allata, dominus [a] abbas cum sex consiliariis facient estimacionem reddituum et proventuum monasterii in vino blado denariis seu rebus aliis quibuscunque et perspecto et diligenter examinato statu ipsius nostri monasterii secundum illum dominus .. abbas et predicti consiliarii potestatem habebunt distribuciones prebendarum quolibet anno ordinandi in deum et in animas suas ante omnia cavendo, ne monasterium debitis pregravetur. et si compertum fuerit, quod bona monasterii ad hoc se extenderint, quod consueta prebenda dari possit, ipsa detur, si autem se non extenderint ipsa bona, ut completa dari possit, hoc ab omnibus tollerabitur patienter, ita tamen, quod defectus talis anno sequenti, si facultas se obtulerit, suppleatur. et

---

a) *Zwischen* dominus *und* abbas *ist .. durch Rasur wieder getilgt.*

1) *Das Kloster St. Pantaleon hatte zum Danke für die Ueberweisung des Schädels seines Patrons Heinrich Herrn von Ulmen und seinem Hause auf seine Bitte eine ewige Präbende gestiftet:* prebendam hereditarie concessimus. *Vgl. Lacomblet U. B. II, 23. (1208).* 2) *Ueber die feierliche Erhebung und Ausstellung der Gebeine des heiligen Albin vgl. die Urkunde des Abtes Dietrich vom 26. Mai 1330 bei Gelenius, De magnitudine Colonie p. 368. Eine Abschrift dieser Urkunde findet sich in der Hdsr. der K. B. in Berlin Ms. Boruss. Quarto 234 vor.*

licet singulis mensibus die a domino . . abbate ad hoc prefixa vel a priore ad commissionem ipsius prefigenda recitari debeant toti . . conventui ea, que acta sunt in ipso mense, nichilominus tamen singulis annis circa festum beati Martini hyemale fiet computacio una probata et examinata de omnibus, que per circulum anni acta fuerint in receptis et erogatis.

9. Item si necessitas urgens et inevitabilis monasterio supervenerit, dominus . . abbas et sex fratres consiliarii pro tempore existentes pro tali necessitate peeuniam mutuare poterunt et potestatem habebunt de bonis et redditibus monasterii nostri ipsam persolvendi.

10. Item quicquid dominus . . abbas et sex consiliarii predicti pro tempore existentes in negociis monasterii unanimiter et concorditer faciendum decreverint, hoc a . . conventu ratum et gratum observabitur, nisi ipse . . conventus per raciones probabiles inveniat et ostendat vias alias et modos alios, quibus monasterio melius et utilius succurratur, ardua tamen et magna negocia monasterio incumbencia non terminabunt eonsiliarii nisi de scitu communi . . conventus et consensu. dominus eciam . . abbas et consiliarii pro tempore existentes, dum eis expedire videbitur, quemcunque voluerint de fratribus, assumere sibi poterunt et eius uti eonsilio super hiis, que incumbunt facienda. diebus autem ad conveniendum vel ad eapitulum prefixis, quicunque sive consiliarius sive frater alius se absentaverit vel interesse non voluerit, contradicendi postea potestatem non habebit ea, que ordinata seu tractata fuerint ipsa die. ea vero, que mandantur teneri in secreto, tam a consiliariis quam ab aliis fratribus in secreto tenebuntur, qui autem compertus fuerit proditor huiusmodi secretorum, a domino . . abbate pena capitulari debita corrigatur.

11. Item fratribus consiliariis nunc electis et futuris eligendis a . . conventu dabitur littera, per quam docere possint se habere potestatem de omnibus et singulis premissis disponendi et ordinandi secundum tenorem presencium litterarum.

12. Ad observanciam quoque ordinacionis nostre predicte et omnium in ea eontentorum nos Theodericus [1] abbas predictus, Albertus [2] prior, Theodericus [3] eius frater, Conradus [4] eustos, Theodericus [3] camerarius, Hildegerus [5] de Summo, [*Bl. 31r*] Iohannes [6] dictus Stilkin, Macharius [7], Godefridus [8] celerarius, Conradus [9] de

---

1) *Vgl. I, 28. Sept.* 2) *Vgl. I, 29. Nov., 7. Juni.* 3) *Nicht sicher zu bestimmen, vgl. I, 20. März. 15. Juni. 9. Okt.* 4) *Vgl. I, 27. Sept.* 5) *Vgl. I, 16. Aug.* 6) *Vgl. I, 21. Jan.* 7) *Vgl. I, 11. Aug.* 8) *Vgl. vielleicht I, 15. April. 7. Aug.* 9) *Vgl. vielleicht I, 24. Nov.*

Esche, Henricus[1] de Suerve, Hermannus cantor, Wernerus[2] Ouerstols, Euerardus de Belle, Constantinus de Mummerscloch, Emundus[3] celerarius vini, Allexander[4] de Lulstorp, Allexander de Erenstraze, Symon de Pulmone, Gyso de Ryle, Iohannes[5] de Bachem, Fredericus de Summo et Iohannes[6] de Merica presbiteri, Albertus van der Wyderdore, Anshelmus, Conradus[7] de Berghe, Heydenricus de Rundorp et Iohannes dictus Rostoc dyaconi, fratres et monachi monasterii sancti Panthaleonis predicti, omnes et singuli ex pio et affectato desiderio bona fide in deum et in animas nostras et in vera ac sancta obediencia pro nobis et nostris successoribus perpetuo et irrevocabiliter nos astringimus per presentes salvis domino . . abbati nunc et pro tempore existenti in spiritualibus et temporalibus omni iurisdicione et iure suo, in quibus eis nullum omnino per hanc ordinacionem debebit preiudicium generari. in cuius ordinacionis nostre ac omnium et singulorum in ea contentorum testimonium et perpetuam firmitatem nos . . abbas nostrum ac conventus nostri monasterii sigilla una cum sigillo venerabilis viri domini Gerardi decani ecclesie sancti Georgii Coloniensis ad preces nostras presentibus apposito[a] hiis eisdem litteris duximus pro nobis et nostris successoribus presentibus apponenda. et nos Gerardus decanus ecclesie sancti Georgii Coloniensis predictus protestamur et recognoscimus, nos ad preces venerabilium et religiosorum virorum dominorum . . abbatis et . . conventus monasterii sancti Panthaleonis Coloniensis predictorum sigillum nostrum una cum sigillis suis predictis in testimonium evidens premissorum presentibus appendisse. superscripcionem vero harum dictionum Iohannes de Bachem in nona linea a fine presentis littere numerando factam tam nos . . abbas et . . conventus quam . . decanus predicti sub prefatis nostris sigillis approbamus. actum et datum sabbato proximo post diem pasche anno domini MCCC tricesimo quinto.

LXXIX[a].

Zeugenaussage des Kellermeisters Gotfrid von St. Pantaleon.

Um 1335.

Original. Düsseldorf St.-A.: St.-P. Akten ex R Nr. 29. Bruchstück, erhalten als Umschlag zu dem Registrum censuum et

---

a) appōito.

1) *Vgl. vielleicht I, 16. Jan. oder 23. Dec.* 2) *Vgl. I, 17. April.* 3) *Vgl. vielleicht I, 17. Jan. 28. Mai (der spätere Abt) oder 6. Sept.* 4) *Vgl. I, 3. März.* 5) *Vgl. I, 27. Juni.* 6) *Vgl. I, 16. Nov.* 7) *Vgl. I, 20. Dec. der nachmalige Abt.*

curmedarum in Konigsdorp 1515. *Pgmtbl. 28×27 cm, einseitig beschrieben; in der Höhe von 22 cm läuft ein Bruch quer über das Blatt, in den es ehemals gefalzt war, was auf eine beträchtliche Länge des Streifens schliessen lässt. Die Seitenränder sind an beiden Seiten nach innen umgebogen, so dass die Ränder unbeschnitten geblieben sind. Im Ganzen sind 29 Zeilen erhalten, Anfang und Ende fehlen. Schrift aus der I. H. 14. Jhs.*

Zur Datirung: Graf Gerhard, der als tot erwähnt wird, starb 1329. Gotfrid erscheint als Kellermeister in LXXIX im Jahre 1335.

. . . . . [a] divisim continetur. item requisitus super octavo artieulo dicit, quod in civitate Coloniensi in parte et in *locis* [b] predictis, de quibus supra deposuit, sit vox, verbum et fama publiea. item dieit quod non eoneordaverit eum teste eum preeedente vel subsequente inpremeditatum sermonem et quod non sit instruetus, nisi in quantum supra deposuit, et dicit, quod nee preee nec preeio, odio, amore, gracia vel timore deponat scire pro sola veritate. Godefridus eellerarius monasterii sancti Panthaleonis Coloniensis testis tereius receptus, iuratus ut testes preeedentes et requisitus super primo, secundo et tercio artieulis sib*i* [c] divisim et singulariter perlectis et per eum intelleetis dicit sibi tantum eonstare [d] de contentis in eisdem, quod in diseordiis, que fuerunt inter dominum Henricum [1] archiepiseopum Coloniensem ex una parte et eonsules ae eives Colonienses ex altera, quedam eurtes et bona ad monasterium saneti Panthaleonis Coloniense pertinentes seu pertineneia in villis Badorp [2] et Kenthenieh [3] site seu sita per eosdem eives et eorum eompliees fuerunt incendiis penitus devastate seu devastata et agri dietorum eurtium seu bonorum et speeialiter agri eurtis in Sůlze remanserunt ineulti propter predietas diseordias. item dieit, quod in diseordiis, que fuerunt inter eundem dominum Henrieum archiepiseopum Coloniensem ex una parte et dominum Gerardum [5] quondam comitem Iuliaeensem et suos filios et eomplices ex altera offieiati ipsorum eomitis et filiorum suorum, de quibus dieti monasterii extorserunt denarios et avenam ad magnam quantitatem, quam [e] deputate nescit.

---

a) *Rest auf der vorangehenden Zeile und Beginn der neuen Zeile*: di-visim continetur. b) locis, *in der Vorlage* lais *zu lesen.* c) sibi *der letzte Buchstabe unkenntlich durch einen Bruch im Pergament.* d) constare *der letzte Buchstabe unkenntlich durch einen Bruch im Pergament.* e) quam deputate!

1) *Heinrich von Virneburg, Erzbischof von Köln 1304 — 5. Jan. 1332.* 2) *Vgl. LXXVIII, 60.* 3) *Vgl. LXXVIII, 53.* 4) *Vgl. LXXVIII, 54.* 5) *Graf Gerhart VI. von Jülich 1297—1329.*

item dicit, quod in discordiis, quas dominus Baldewinus [1] archiepiscopus Treverensis contra opidanos opidi Bobardensis habuit, ipse dominus archiepiscopus, dum [a] ipsum opidum expugnaret cum suo exercitu, curtim quandam appellatam Campe [2] ad monasterium sancti Panthaleonis Coloniense pertinentem per incendia destruxit cum vitibus suis uvas et botros ferentibus. item dicit, quod per quemdam nocturnum incendiarium orreum curtis in Embe [3] ad monasterium sancti Panthaleonis Coloniense pertinentis fuit nocturno tempore per incendi*um* destructum [b]. item dicit, quod domus granarii per quosdam servos conventus non bene candelas ardentes custodientes fuit cum multis bonis et rebus in ea existentibus penitus combusta et destructa. et dicit, prout verius credit, quod ex premissis devastacionibus, destructionibus, exactionibus [c] et infortuniis in discordiis . . . . . .

. . . . . .

LXXX.

Redditus Camerae.

Berlin. Kgl. Bibliothek Ms. Boruss. Quarto 234 Bl. 31[r] Pgmt. vgl. Stückbeschreibung zu I. Hd. M. 14. Jhs. Ueberschrift fehlt, obige in Anlehnung an die einleitenden Worte neu gebildet.

Hii sunt redditus deputati ad officium camere. census 42 mr. et de aucmento Sugtelen [4] Lutingen [5] 5 mr. hec sunt pensiones tritici: primo in Brockendorp [6] 14 mlr., item in Gysendorp [7] racione pensionis 8 mlr. et 6 de quadam decima. sunt 28 mlr. item solvuntur camere in Brockendorp in festo Remigii 15 mlr. siliginis. item in Eylstorp [8] 3 mlr. sunt 18 mlr. hec est anona de Deysternich [9], que solvitur in die beati Martini, que ascendit ad 22 mlr. tritici.

---

a) *Vor* dum *ist* dominus *wieder gestrichen, mit derselben Tinte.*
b) *Vor* destructum *ein* rol *wieder gestrichen, mit derselben Tinte.*
c) *Vor* exactionibus *ein* exa *wieder gestrichen, mit derselben Tinte.*

1) *Balduin Erzbischof von Trier 7. Dec. 1307 — 21. Jan. 1354.* 2) *Vgl. LXXVII.* 3) *Vgl. LXXVIII, 12.* 4) *Süchteln, vgl. XVII, 73.* 5) *Lüttingen, vgl. XVII, 78.* 6) *Brockendorf, vgl. XXXIII, 1.* 7) *Giesendorf, vgl. LXXVIII, 33—34.* 8) *Elsdorf, vgl. XVII, 41. LXXVIII, 42. XCIII.* 9) *Distirnich, vgl. XVII, 76.*

LXXXI.

Baulichkeiten im Hofe in Esch.

1337. Jan. 19.

Vergleich zwischen Runchard von Esch und Abt Edmund, dass die Kosten für die von Runchard im Fronhofe von Esch aufgeführten Bauten in der Gesammthöhe von 100 mr. vom Kloster getragen und allmälig von der Pachtsumme in Abzug gebracht werden sollen.

Original. Düsseldorf St.-A.: St.-P. Urk. Nr. 155. Pgmtbl. 15×26 cm. Siegel, hängend an Pgmtstreifen, zerstört.

Universis presentes litteras visuris et audituris ego Runchardus de Esche salutem in domino et cognoscere veritatem. noveritis, quod cum domino meo, domino Emundo abbate monasterii sancti Panthaleonis, totaliter sum planatus et concordatus, ita quod pro universis structuris, quas hucusque in curte dicta Esche feci, centum mr. Coloniensis pagamenti dabit. de quibus centum marcis obtinui viginti unam mr. de pensionibus, in quibus sibi modo tenebar de anno modo evoluto, et deinceps singulis annis immediate sequentibus recipiam quindecim mr. de pensionibus, quas sibi singulis annis solvere tenear, quousque ille centum mr. michi plenarie sint solute. adiectum est eciam, quod modo pyropum, laquearea et alia, que modo ad presens in curte necessaria sunt, strucre et edificare debeo meis laboribus et expensis et pro eo nichil ab eo postulam [a] aut requiram, nec eciam de cetero quicquam struere et edificare in dicta curte debeo sine scitu [b] et iussu ipsius domini .. abbatis, quin id velim facere meis propriis laboribus et expensis. acta sunt hec presentibus Conrado de Vysnich, Gobelino [1] dicto Iudeus militibus, Wernero [2] Overstolzs monacho monasterii sancti Panthaleonis, Ottoni de Belle, Henrico [3] de Kůsyno et quam pluribus aliis fidedignis. in cuius rei testimonium presens scriptum duxi cum appencione mei sigilli firmiter communiri. datum anno domini MCCC tricesimo septimo proxima dominica post octavam epiphanye.

---

a) postulam! *Vorlage.* b) situ *Vorlage.*

1) *Vgl. I, 12. Aug.* 2) *Vgl. I, 17. April.* 3) *Vgl. I, 30. Jan.*

LXXXI[a].

Hof in Boisheim.

1344. Jan. 28.

Gerhart von Wambach, Vogt in Brüggen bekundet, dass der Klosterhof in Boisheim, mit Ausnahme von 8 Morgen Landes, genannt die Vogtei, schatzfrei ist.

Abschrift von Hd. 16. Jhs. Düsseldorf St.-A. aus Copiar B No. 173 (vgl. Stückbeschreibung zu XXIV[a]) Bl. 5[r]—6[a].

Universis presentia visuris et audituris ego Gerardus de Wambeke advocatus in Brugge notum facio et per presentes publice protestor, quod mihi constat et est notorium, quod dominus Gynso pastor ecclesie in Buesheym cum scabinis et parrochianis de Buisheym de curte monasterii sancti Panthaleonis Coloniensis sita in Buysheim convenit et legitime concordavit in hunc modum, qui sequitur, videlicet quod eadem curtis cum suis pertinentiis terra arabili et non arabili ab omni onere exactionis sit de cetero penitus libera et soluta exceptis octo iurnalibus terre ad ipsam curtem spectantibus, qui vulgari lingua vůegdie vocantur, qui solvent exactiones tante quantitatis, quante alii parrochiani, si eos nullo modo voluerint habere supportatos. datum sub sigillo meo proprio anno domini MCCCXLIIII feria quarta post conversionem beati Pauli apostoli.

LXXXII.

De receptione pueri.

Berlin. Kgl. Bibliothek Ms. Boruss. Quart. 234 Bl. 20[a]—20[r] Stückbeschreibung vgl. bei I. Hd. M. 14. Jhs. Das ganze Stück ist später durchstrichen worden und es bemerkt dabei eine Hd. wohl A. 16. Jhs.: O insensate Galathe Symon, quod gratis accepistis, gratis date. quomodo obscuratum est aurum, ad quod venit religio? vide quod sequitur factis in religione. ecce quommodo moritur iustus, quasi non sit deo dilectus, videlicet innocentes pueri a senioribus monachis decipiuntur, sicut oves ad occisionem ducuntur. *Dahinter steht mit anderer Tinte geschrieben* scilicet per irreformatos *und am Rande bemerkt eine Hd. wohl E. 17. Jhs.:* constitutiones pessimae. — *Eigentliche Ueberschrift fehlt, obige ist vom Herausgeber.*

Hec sunt iura pertinentia ad receptionem pueri.

1. primo sciendum, quod dabitur pro testimonio, quod vulgariter dicitur vrkůnde, unicuique fratrum grossus Turonensis antiquus, aut valor ipsius, et cuilibet scolari sicut domino et officiatis sicut presencia, videlicet abbati tripliciter, priori dupliciter, custodi dupliciter, cellerario coquine dupliciter et cantori dupliciter et prebende domine nostre sicut uni dominorum, campanario et summo coco similiter sicut uni dominorum.

2. Item dabuntur duo mlr. puri tritici in pane sicut presencia refectionario[a] duc semelle et rectori scolarum una semella.

3. Item propinabuntur duc ame boni vini per cellerarium vini, et si vinum illud fuerit in vase, hoc vas erit ipsius cellerarii, et distribuetur sicut presencia, videlicet cuilibet fratrum unum quartarium et tribus portariis cuilibet una quarta, campanario maiori 2 quarte, campanario secundo, si fuerit, una quarta summo coco due quarte, rectori scolarum due quarte, hospitali una quarta, famulo in infirmaria una quarta, famulo in coquina pauperum una quarta, secundo coco una quarta, pistori due quarte et rasori una quarta. et sciendum, si aliquid de dicto vino superfuerit, hoc distribuetur fratribus sicut presencia.

4. Item pro expensis coquine dabuntur cuilibet fratri cappato quinque grossi Turonenses antiqui, vel valor ipsorum, et unus bonus pullus. abbati tripliciter, priori tripliciter, cellerario coquine dupliciter, custodi dupliciter, cantori dupliciter et prebende domine nostre sicut fratri cappato et cuilibet scolari pro expensis coquine sicut uni dominorum. et seculares habebunt medietatem vini et panis et ipsi novicio sicut uni scolarum. et sciendum quod scolaribus cappatis de scruicio, licet non prebendatis, si qui fuerint, dabit*ur* ut aliis [*Bl. 20r*].

5. Item dabuntur tribus portariis cuilibet duo grossi, item summo coco et summo campanario dabuntur similiter quinque grossi et unus pullus, item secundo campanario duo grossi, item secundo coco duo grossi, item hospitali duo grossi, item famulo infirmarie duo grossi, item famulo in coquina pauperum duo grossi, item rectori scolarum duo grossi et 1 pullus, item[b] pistori unus pullus. item dabuntur pro minuto servicio quinque mr., que distribuentur sicut presencia. item dabitur una mr., de qua habebit cantor tres s., succentor unum s., magister discipline quatuor s. et rector scolarum quatuor s.

6. Item habebit dominus abbas unum mensale de quatuordecim ulnis et duo manutergia, unum consutum honeste et aliud communc, et duas pelves. item ad refectorium fratrum unum mensale de quindecim ulnis, item magistro discipline unum mensale

---

a) refeinario! *Vorlage.* b) item pistori unus pullus *am Rande nachgetragen.*

de oeto ulnis dabitur, item priori unum manutergium, item eustodi unum manutergium, item magistro infirmorum unum manutergium.

LXXXIII.

De oblationibus custodis.

Berlin. Kgl. Bibliothek Ms. Boruss. Quarto 234 Bl. 73a. Stückbeschreibung vgl. I. Hd. 1. H. 14. Jhs. Kurz vorher steht die Abschrift einer Urkunde von 1324. Ueberschrift fehlt, obige ist neu gebildet.

Concordatum atque ordinatum est unanimiter in eapitulo, quod, quia custos oblaeiones suas conquestus est sibi diminutas, quod in annuneiacione[1] dabuntur sibi due maree, in die parasceve 4, Quirini[2] 9, in dedicaeione[3] ceelesie 1, Albini[4] 3, in dedieaeione Aquensi 9, Pantaleonis[5] 7. item $11^1/_2$ de sextis feriis per annum, preter in quadragesima de sextis feriis, in quibus oblaeiones sibi reservabit. item de festis per annum, et de peregrinis.

LXXXIV.

De annona absque theoloneo deducenda.

Berlin. Kgl. Bibliothek Ms. Boruss. Quarto 234 Bl. 40r, vgl. Stückbeschreibung zu I. Hd. M. 14. Jhs. Gewissermassen Nachtrag zum Urbar B (LXXVIII). Ueberschrift vom Herausgeber. — Hierzu vgl. Akten zur Geschichte der Verfassung und Verwaltung der Stadt Köln im 14. und 15. Jh. bearb. v. W. Stein. Bd. II S. 36 und 122.

Seiendum, quod domini monasterii saneti Panthaleonis Coloniensis ex eonsuetudine novem mlr. annone septimanatim absque theolonio habent libera deducere a molendinis. item ex eonsuetudine speciali decem mlr. in die beati Brunonis[6] archiepiseopi Coloniensis. item in anniversario abbatis Campensis, quod eadit in diem sancti Maurieii[7] 4 mlr. que quatuordecim maldra egenis distribuuntur. item singulis annis tantum, quantum eirea vindemias suas in vinea[8] infra emunitatem monasterii predicti sita do-

---

1) 25. *März.* 2) *30. April.* 3) *Am Sonntag* exaudi *vgl.* Gelenius De magnit. Col. p. 373. 4) *22. Juni.* 5) *28. Juli.* 6) *11. Okt.* 7) *22. Sept.* 8) *Die Weingärten auf dem sogenannten Martinsfelde neben dem Kloster.*

mini predicti in domo torcularis in pane consumant et expendant, quod cadit circa plus et minus iuxta diuturnitatem vindemiarum predictarum. ceterum vero omnis annona, que dominis predictis, ubicunque locorum etiam hec fuerit, solvitur et debetur, similiter absque thcolonio ad ipsorum granarium liberc presentatur.

LXXXV.

Seelmessstiftung des Abtes Edmund[1] vom Kusin.

Berlin. Kgl. Bibliothek Ms. Boruss. Quarto 234 Bl. 18r. Stückbeschreibung vgl. I. Hd. 2. H. 14. Jhs., welche auch auf Bl. 17r eine Urkunde von 1360 eingetragen hat. Unter obigem Stück vermerkt eine spätere Hd. 14. Jhs. presentem villam Alstorp redemit anno domini millesimo trecentesimo LXXVII, *doch ist die erste Hälfte der Eintragung nicht ganz sicher zu lesen, nur die Jahreszahl ist noch deutlich sichtbar. Am Rande bemerkt eine spätere Hd. 15. oder 16. Jhs. zu obigem Stücke:* non valet.

Notum sit, quod de quadraginta mlr. siliginis ad anniversarium domini Emundi abbatis de Kůsino deputatis dabitur unicuique fratri cappato prebendato unum mlr. et similiter unicuique scolari unum mlr., sicut domino. item de eisdem 40 mlr. addetur domino abbati unum mlr., priori unum mlr., custodi unum mlr. et fratri, qui cadem maldra amministrat, unum mlr. et quicunque frater absens fuerit, nisi apostataverit, prior pro tempore existens reeipiet eius maldrum. et quidquid superfuerit de 40 mlr. supradictis et eciam de fratribus apostatis, si fuerint, vendetur per amministratorem prefatum et medietas pecunie ipsius dividetur ad vigilias et medietas ad missam et commendacionem fratribus presentibus cappatis prebendatis, unicuique fratri simpliciter et eciam cuilibet scolari tantum, sicut domino, ita quod nec domino abbati nec priori nec custodi nec amministratori nec alicui fratri magis vel amplius detur, si presens fuerit, quam uni simplici fratri aut uni scolari. et nulla causa cuiuscunque negocii eciam conventum tangentis aut infirmitatis nec dominum abbatem nec aliquem fratrem absentem de divisione pecunie superflui[a] poterit excusare.

---

a) superflui! *Vorlage.*

1) *Edmund, Abt von St.-P. 1337—1344. Vgl. I, 28. Mai.*

LXXXVI.

Höfe Cleingedanc, Kesselinc und Refert in Köln.

1347. Juli 4.

Bestätigung einer Urkunde vom 27. Juli 1331 folgenden Inhalts: Abt Dietrich bekundet, dass er in Gegenwart seiner Vasallen Druda der Wittwe des weiland Johannes Jude die volle Verfügungsfreiheit über die Höfe Cleingedanc, Kesselinc und Refert eingeräumt und dass Druda darauf die Höfe ihren Töchtern Druda, der Wittwe des Johannes Gyr, und Bliza und deren Eheherrn Mathias Quattermart samt ihren Nachkommen vermacht hat.

Original. Düsseldorf St.-A.: St.-P. Urk. Nr. 149. Pgmtbl. 44,5×37 cm. Die 3 Siegel abgerissen.

Nos Conradus dei gratia . . abbas monasterii sancti Panthaleonis Coloniensis ordinis sancti Benedicti necnon Gobelinus dictus Iůde miles ac Rygholfus de Wichtricht concives Colonienses universis presentia visuris et audituris. cupimus fore notum, quod nos litteras subscriptas veris sigillis, prout sequitur, sigillatas non cancellatas non abolitas non viciatas nec in aliqua sui parte corruptas vidimus et audivimus sub hac forma et tenore:

In nomine domini amen. nos Theodericus dei patientia . . abbas monasterii sancti Panthaleonis ordinis beati Benedicti in Colonia universis Christi fidelibus, ad quos presentes littere pervenerint, salutem et cognoscere veritatem. noveritis, quod constitutis coram nobis et coram honestis viris domino Heydenrico dicto Overstolz et Rygwino dicto de Vico-Salis et vasallis nostris et domino Godescalco dicto Overstoltz scabino fratre eiusdem domini Heydenrici civibus Coloniensibus . . Druda relicta quondam Iohannis dicti Gyr Bliza eius sorore filiabus quondam honesti viri domini Iohannis dicti Iude et Drude eius uxoris et Mathia dicti Quattermart marito Blize predicte, Slida filia quondam domini Henrici dicti de Cornu militis ac scabini, Heynrico dicto de Templo eius marito, Druda sorore eiusdem Gůde et Mathia dicto de Honore eius marito civibus Coloniensibus dederunt et contulerunt domine Drude relicte quondam domini Iohannis dicti Iůde predicti plenam et liberam potestatem tamquam de bonis suis in parrochia sancti Mauricii Coloniensis videlicet de curte vocata Clenegedanch, que nunc est domine Drude predicte, et omnibus eius attinentiis. item de curte, que quondam fuerat Iacobi dicti Keselinch sita ante portam sancti Panthaleonis et omnibus suis attinentiis et de curte vocata Refert ac omnibus suis attinentiis cum omnibus pecoribus cuiuscunque generis sint et

cum blado ac aliis universis bonis existentibus nunc in curtibus predictis, que quidem curtis vocata Refert ipsi Drude adhuc cedere poterit in futurum. item dederunt eidem domine Drude plenam ac liberam potestatem tamquam de bonis seu agris iacentibus in campo dicto Sůlpzervelde in quibuscumque peciis consistant a nobis dependentibus sive sint bona feodalia, bona censualia sive bona curtialia dicta hobijsgůt vel bona hyemalia appellata hyengůt et alia bona quecunque a nobis dependentia, que ipsa domina Druda cum domino Iohanne dicto Iůde quondam eius marito pariter tenuerunt et possederunt et que eadem domina Druda nunc tenet et possidet et que sibi adhuc cedere poterunt in futurum, ita quod ipsa domina Druda omnia et singula bona predicta quocumque nomine censeantur vel in quibuscumque rebus consistant iure obtinebit et divertere poterit in quamcunque manum voluerit contradictione qualibet non obstante salvo nobis et monasterio nostro predicto iure et censu nostro in bonis supradictis. et quoniam ipsa domina Druda ad presens habet plenam et liberam potestatem sibi collatam divertendi et conferendi predicta bona, quo voluerint, ut pretactum est, dedit et legavit post mortem suam coram nobis et vasallis nostris predictis Drude filie sue relicte quondam Iohannis dicti Gyr, Blize filie sue sorori eiusdem Drude et Mathie dicto Quatermart eius marito omnia et singula bona predicta ea conditione, quod dicta bona cadent de puero ad puerum usque ad ultimum. si vero ultimus absque partu legitimo decesserit, quod eadem bona cadent super fratres domine Drude predicte libere et absolute. preterea ipsa domina Druda constituta coram nobis et vasallis nostris predictis dedit et legavit post mortem suam Ide filie sue moniali ad Piscinam sex sum. tritici et sex sum. siliginis et unam mr. Coloniensis pagamenti persolvenda et persolvendam sibi ad dies vite sue de curte Iacobi dicti Keselinch et eius attinentiis et de agris pertinentibus in eandem singulis annis in festo beati Remigii tali conditione, si dicte Ide dictum bladum et dicta marca in dicto termino, quamdiu vixerit, persolutum et persoluta non fuerit, ut predictum est, quod predicta bona et hereditates, sicut ibi iacent, super ipsam Idam libere devolventur et absolute. post mortem vero dicte Ide cedet eadem marca sub eadem captione conventui ad Piscinam pro memoria eiusdem domine Drude et domini Iohannis dicti Iůde quondam eius mariti ibidem perpetue et hereditarie peragenda. quam vero marcam eius affines et proximi, quorum dicte hereditates et bona fuerint, redimere et revolvere poterunt pro viginti et quinque mr. Coloniensis pagamenti. item dicta domina Druda dedit et legavit post mortem suam ad thesaurariam monasterii nostri predicti pro salute anime sue domini Iohannis quondam eius mariti et Grete filie sue relicte quondam domini Henrici dicti de Cornu militis septem quartalia terre arabilis sita infra portam sancti Panthaleonis et portam piscine, que quondam fuerunt Franconis

dicti Erenbůls tali conditione, quod custos pro tempore existens habebit dicta septem quartalia terre prediete et abinde faciet eorum memoriam singulis annis tribus vicibus et ad quamlibet memoriam dabit dominis nostris sex s. quidquid vero residuum fuerit, levabit dictus custos ad usum et illuminationem ecclesie nostre prediete. quapropter concedimus dicte domine Drude, domino Iohanni eius marito, et Grete eius filie fraternitatem et eius participationem omnium bonorum, que divina elementia salvatoris dignabunt per nos operari. item dicta domina Druda ordinavit et statuit quecumque filiarum suarum vel nepotum suorum vel suorum maritorum presens testamentum ratum non tenuerit, quod bona sibi per eam legata cedent super alios dictum testamentum suum firmiter observantes et nichil iuris aut proprietatis obtinebunt in bonis predictis. item ordinavit, si Iohannes eius nepos, filius quondam Iohannis dieti Gyr et Drude eius uxoris, se absque infamia mala non gesserit et a conversatione perversa se non abstraxerit aut si uxorem legitimam extra amicos et affines suos duxerit, quod eius pars dictorum bonorum super Drudam matrem suam predictam libere devolvetur et absolute. ita quod dicta bona divertere poterit, quo voluerit, salvo tamen nobis et monasterio nostro per omnia iure et censu nostro in bonis predictis salva etiam dicte domine Drude potestate hec minuendi, mutandi vel addendi in parte vel in toto, si voluerit. in cuius rei testimonium et firmitatem sigillum nostrum una cum sigillis vasallorum nostrorum predictorum presentibus est appensum. nos vero Heydenricus dictus Overstoltz et Rygwinus predicti recognoscentes premissa vera esse profitemur nostra sigilla presentibus nos appendisse sine dolo. datum in vigilia sancti Panthaleonis martiris anno domini millesimo trecentesimo tricesimo primo. in cuius rei testimonium nos Conradus abbas, Gobelinus et Righolfus predicta sigilla nostra presentibus duximus apponenda. actum et datum anno domini millesimo trecentesimo quadragesimo septimo ipso die Vdelriei confessoris.

LXXXVII.

Königsforst.

1356. März 24.

Abt Konrad und der Convent von St.-P. bekunden, dass sie das Waldförsteramt des Königsforstes an Johannes von Revel in Wahn und seine Erben zu Lehen gegeben haben.

Original. Düsseldorf St.-A.: St.-P. Urk. Nr. 170. Pgmtbl. 24×32 cm.

Nos Conradus dei gracia abbas totusque conventus monasterii saneti Panthaleonis Coloniensis notum faeimus et recongnoscimus pro nobis nostrisque et dicti nostri monasterii successoribus, quod

inspeetis et consideratis multiplieibus fidelibus serviciis, que nobis Iohannes de Revele noster et dicti nostri monasterii fidelis fecit et exhibuit et adhue ultro futuris temporibus facere debet et potest, ob hoc eundem Iohannem et suos legitimos heredes[a], qui curtim et domum suas in Wande inhabitant, in perpetuum feudum dedimus et assignavimus ae damus et assignamus per presentem litteram officium silvatieum nostri et monasterii nostri, vulgariter vorsterampt appellatum, situm in pago communiter dieto Koninxforst eum omnibus pertinenciis suis et omnibus ad hoc per nos determinatis atque imposterum per nos et monasterii nostri sueeessores ulterius determinandis et omnibus exnune inantea perpetuis temporibus pro eorum eommodo et utilitate utendis et fruendis. et ultra hee eeiam debent et possunt dictus Iohannes et prefati eius heredes omnibus et singulis annis ex et de dietis silvis viginti quinque porcos in glandibus paseuare et inpingware et tantum de lignis reeipere et habere, quantum pro usu duorum ignium et neeessitate strueture dicte eurtis et domus in Wande suffeeerit. nos eeiam et nostri ae monasterii nostri sueeessores debemus prefato Iohanni et suis heredibus singulis annis dare expensis nostris duas vestituras, prout consuetum est. et propter hoe dietus Iohannes noster et nostri monasterii iudieiorum eureialium in Langell et Tuieio iam faetus est atque manebit vasallus homagio fidelitatis ac iuramentis debitis super hoc de tali feudo, prout vasallus suo domino faeere tenetur, per ipsum nobis prestitis quemadmodum etiam heredes sui predieti nobis ac nostris et dieti nostri monasterii successoribus eonsequenter faeere atque feudum huiusmodi hereditarie et perpetue in feudum reeipere et retinere debent tociens, quociens neeesse fuerit et sicut debuerit, ac nobis nostrisque et monasterii nostri suecessoribus predietis obligati et astrieti erunt pretactum offieium silvatieum fideliter eustodiendi et dietis iudieiis eurcialibus presidendi eeteraque faeiendi, et exereendi, sieuti vasalli dominis suis facere tenentur. et nos abbas et eonventus antedieti promittimus pro nobis nostrisque et monasterii nostri sueeessoribus prefatum Iohannem et suos heredes in dieto feudo dimittere et manutenere ac conservare ae omnia impedimenta ad eorum requisieionem tollere velle sine dolo. in quorum omnium testimonium nos Conradus abbas prescriptus abbatie nostre et nos communis conventus antedietus commune eonventus monasterii nostri sigilla presentibus litteris pro nobis monasterio ae sueeessoribus nostris appendimus. datum anno domini millesimo tricentesimo quinquagesimo sexto in vigilia annunciaeionis beate Marie virginis gloriose.

---

a) eundem — heredes *Vorlage!*

LXXXVII[a].

Rottland bei Wahn.

1356. April 12.

Johannes von Rewele und seine Ehefrau Dederad bekunden, dass sie 40 Morgen Rottland zwischen Wahn und Lind in der Parochie Ober-Zündorf vom Abt und Konvent zu Erbpacht erhalten und ihnen dafür eine Erbrente von 10 Mark, die auf einer Hufe des Klosterhofes in Langel haftet, abgetreten und gegen Leistung des Lehneides von ihnen neu empfangen haben.

Original. Düsseldorf St.-A.: St.-P. Urk. Nr. 171. Pgmtbl. 24×30 cm.

Universis presentes litteras visuris seu audituris. nos . . Iohannes de Revele et . . Dederadis eius uxor legitima notum facimus publice recognoscentes, quod, cum venerabiles viri dominus . . Conradus dei gratia abbas et totus conventus monasterii saneti Panthaleonis Coloniensis eorum quadraginta iurnales terre in duabus petiis sitos in campis inter villam de Wande et villam de Lynde[1] infra parrochiam Superioris-Zudendorff vocatos das Roydelant, quos quondam . . Ecbertus de Wande ab eisdem . . dominis et eorum monasterio pro certa pensione tenebat, et qui ad eosdem . . dominos et eorum monasterium propter eorum pensionem ipsis detentam et non solutam libere et absolute sunt reversi pleno iure, nobis donaverint et supraportaverint iure hereditario una eum pignoribus ipsis pro pensione antedicta obligatis et ad eos devolutis, in quantum ea acquirere potuerunt, et eosdem quadraginta iurnales terre nostrum et heredum nostrorum verum et purum allodium ab omni onere liberos et immunes feeerint, ita quod nos et nostri heredes prefatos quadraginta iurnales terre una cum predietis pignoribus, in quantum dicti domini ea acquirere poterunt, tanquam nostrum verum et purum allodium iure[a] hereditario obtinebimus et cum eisdem faeere et disponere poterimus quamlibet nostram liberam voluntatem sine contradictione cuiuscunque. nos igitur propter hoc manu eoniuneta pro nobis et nostris heredibus donavimus et donamus per presentes domino . . abbati et . . conventui ac eorum monasterio antedictis in reeompensam hereditarios redditus deeem marcarum pagamenti Coloniensis tempore solucionis communiter currentis et eosdem redditus in uno nostro manso terre arabilis a

---

a) iure hereditario *am Rande nachgetragen, unsicher wo einzuschieben.*

1) *Wahn und Lind* E 11 *und* F 11. *Vgl. LXXVIII, 68.*

curte .. dominorum nostrorum predietorum sita in Langele dependente in campis de Wande situato assignavimus et demonstravimus et eorundem .. dominorum nostrorum et eorum monasterii predietorum bonum homagiale feeimus et paravimus, facimus et paramus per presentes recognoseentes nos eosdem deeem marcarum redditus a domino .. abbate et .. conventu predictis eos tytulo vasallatus et homagii nobis eoneedentibus reeepisse et me Iohannem propter hoc eidem .. dominis nostris debite fidelitatis iuramentum more solito prestitisse et eosdem dominos nostros de eisdem redditibus nos infeodasse. ita quod nos et nostri heredes prefatos decem mr. redditus exnune inantea perpetue et hereditarie a predictis .. dominis nostris et eorum monasterio tytulo vasallatus et homagii obtinebimus. hac eonditione interposita, quod si nos vel nostri heredes in futurum eontra .. dominos nostros predictos aut eorum monasteriorum deliquerimus aut forefeeerimus, extune eo faeto dieti deeem mr. redditus pleno iure ad dominum .. abbatem et .. conventum dominos nostros predictos et eorum monasterium revertentur et erunt devoluti, qui extune singulis annis in festo beati Martini episeopi de predicto manso terre ipsis per nos et nostros heredes vel eiusdem mansi possessores solvi debent, quousque nos vel nostri heredes de huiusmodi delicto seu forefacto, seeundum quod fideles dieti monasterii super eo dictaverint, eisdem dominis nostris emendam prestiterimus eque dignam, omni fraude et dolo in his exclusis. in cuius rei testimonium et perpetui roboris firmitatem ego .. Iohannes sigillum meum, quo et ego .. Dederadis uxor eius in hiis utor, pro nobis et nostris heredibus presentibus litteris apposui et ad maiorem firmitatem premissorum rogavimus strenu*os* et honestos viros dominum .. Ludovieum advoeatum de Lulsdorf militem et .. Alexandrum de Langele advoeatum et iuratum eurtis dominorum nostrorum predietorum in Langele, ut ipsi eorum sigilla presentibus apponerent. quod nos .. Ludovieus advocatus de Lulsdorf miles et .. Alexander advoeatus et iuratus diete curtis in Langel predicti verum esse profitemur. datum anno domini MCCCL sexto die mensis aprilis.

LXXXVIII.

Seelmessstiftung des Abtes Konrad[1] von Berga.

Berlin. Kgl. Bibliothek Ms. Boruss. Quarto 234 Bl. 15r Stückbeschreibung vgl. I. Hd. 2. H. 14. Jhs., die auch Stück LXXXV geschrieben hat.

---

1) *Konrad Abt von St.-P. 1344—63 vgl. I, 20. Dec.*

1. Sciendum, quod dominus Conradus de Berga abbas monasterii sancti Panthaleonis Coloniensis comparavit hereditarie 16 fl. levis ponderis de Florencia ob memoriam sui et suorum parentum. qui fl. de domo vocata ad Kůsinum in Saltzgassen solvuntur terminis infrascriptis: videlicet una medietas florenorum predictorum in die penthecostes et alia medietas in die sancti Martini vel infra quatuor septimanas sine capcione post quemlibet terminum immediate subsequentes. hec plenius scripta sunt in scrinio scabinorum Coloniensium et ibidem in margine abbatis baculus est depictus [1].

2. Distribucio florenorum predictorum fiet tali modo: in quolibet mense fiet una memoria et dabitur unus florenus. item in anniversario [2] Thome patris eiusdem domini abbatis unus fl. item in anniversario Hille matris eiusdem unus fl. item in anniversario [3] domini abbatis sepedicti duo fl., sed quamdiu idem dominus abbas vixerit, unus duorum fl. predictorum dabitur in anniversario patris sui et alius in anniversario [4] eiusdem matris cum florenis eorundem anniversariorum deputatis.

3. Hec amministracio fiet per cantorem, et dabitur in singulis memoriis predictis medietas cuiuslibet florcni ad vigilias et medietas ad missam et commendacionem solis fratribus presentibus cappatis prebendatis et nulli dupliciter nisi domino abbati dupliciter, si presens fuerit, et similiter cantori propter amministracionem dupliciter [a]. et duobus scolaribus sicut uni dominorum et summo campanario, si personaliter in pulsacione presens fuerit, sicut uni scolari.

4. Et nulla causa cuiuscunque negocii eciam conventum tangentis aut infirmitatis nec abbatem nec aliquem fratrem absentem poterit excusare.

5. Et sciendum, quod quicunque in vigiliis absens fuerit ad [b] terciam lectionem vel idem responsorium vel ad sextam lectionem ad idem responsorium ad nonam lectionem vel ad idem responsorium ita quod, si de tribus supradictis unum neglexerit [c], nichil sibi detur.

6. Item quicunque ad missam absens fuerit infra gradualc vel infra tractum, infra elevacionem sacramenti et infra duas primas commendaciones, ita quod, si de tribus supradictis unum neglexerit, nil habebit [d].

7. Item sciendum, quod Adůlphus dictus van der Berstrasen et sui heredes solvunt annuatim conventui 12 mlr. siliginis per do-

---

a) *Hinter* dupliciter *3 Worte durch Rasur getilgt.* b) ad — lectionem *von später Hd. über Rasur nachgetragen.* c) neglexerit — detur *von anderer später Hd. auf Rasur nachgetragen.* d) *Abschnitt 7 mit anderer Tinte nachgetragen.*

1) *Dazu bemerkt eine spätere Hd.* schriptum in schrineo schabinorum Coloniensium in libro Martini sub dat*is* anno domini MCCCLXXXV. 2) *Vgl. XXXI, 21. Mai.* 3) *Vgl. XXXI, 20. Dec.* 4) *Vgl. XXXI, 15. Nov.*

minum Conradum abbatem predictum ob sui et suorum parentum memoriam hereditarie comparata. que 12 mlr. cum prescriptis fl. dumtaxat 12 singulis mensibus per annum distribuentur quolibet mense, cum eiusdem memoria peragitur, in vigiliis dimidium mlr. et in missa dimidium mlr. presentibus modo et ordine ut supra dividendo.

LXXXIX.

Verwaltung der Stiftung des Abtes Heinrich von Kamp.

1366.

Berlin. Kgl. Bibliothek Ms. Boruss. Quarto 234 Bl. 16r. Stückbeschreibung vgl. I. Hd. 2. H. 14. Jhs. Darüber bemerkt Hd. 15. oder 16. Jhs.: non valet. — *Vgl. XVI und XXXV.*

1. Sciendum est, quod anno domini MCCCLXVI[a] in die beati Martini ego Iohannes prior de Euskirchen recepi de censibus domini Heynrici[b] abbatis Campensis bone memorie primo in Walengassen[1] de domo Weynmari pellificis 3 fl. gravis ponderis et duos antiquos grossos. *2.* item de domo contigua quondam Rodolphi, quam nunc inhabitat Petrus dictus Groyn, 2 fl. gravis ponderis, de quibus officians dabit unum fl. ad candelas tornatas ad sacramentum circa elevacionem. *3.* item de domo quondam dicti Lewenporze 4 mr. et 8 s. *4.* item Wilhelmus dictus Casterman 7 mr. *5.* item Iacobus Casterman 3 mr. *6.* item Iohannes dictus Casterman 2 aureos fl. gravis ponderis et 21 s. de domibus, in quibus nunc habitant. *7.* item de quatuor domunculis sub uno tecto sitis 4 s. *8.* item Iohannes dictus Lijnhof 6 s. *9.* item Iohannes dictus Kerzworter super Hoyporzen 4 mr. *10.* item Alexzander dictus Iude 12 d. *11.* item relicta domini Gerardi dicti Scherfgijns 4 s. item Gobellinus dictus vanme Douwe 2 s. *12.* item Henricus dictus Muylrepechz 2 s. *13.* item hospitalarius in Tuicio 2 s. *14.* item de curte dicta zo der Naylden[2] 1 mr. *15.* item de domo sita ex obposito vinee domni Heydenrici dicti Overstolz 8 s.[c]..... *16.* item de domo huic domui contigia[d] prior 8 s. *17.* item de quadam domo iuxta Portam-sancti-Panthaleonis 12 d. *18.* item Iohannes[3] dictus Gijr de domo dicta zůme Refert 16 d. *19.* item domnus Richolphus[4] de Wichterich $5^1/_2$ d. *20.* item prior 6 s. de

---

a) *Die Jahreszahl durch Rasur aus MCCCLXVII verändert zu MCCCLXVI.* b) Heynrici *die letzten 5 Buchstaben auf Rasur, von derselben Hd.* c) *Nach* VIII s. *sind 3 bis 4 Worte durch Rasur entfernt.* d) contigia! *Vorlage.*

1) *Vgl. XC, 21.* 2) *Vgl. I, 23. Okt.* 3) *Vgl. I, 7. Sept.* 4) *Vgl. I, 29. Nov.*

tribus domibus supra Steynwech. *21.* item Iohannes dictus Hardwust 3 mr. *22.* item idem Iohannes de octo iurnalibus terre arabilis iuxta fossum dictum Reygrave 24 mr. *23.* item de octo domibus in Bachstrasen sub [a] anno domini MCCCLX sexto 32 mr. duobus terminis, videlicet quelibet domus in assumpcione beate virginis 8 antiquos grossos et in purificacione totidem. *24.* item dictus Hûne[1] de Eylstorp 2 s. *25.* item Eve relicta quondam Nycolay dicti Bûf[2] de Brockendorp 15 d. item carpentarius in Esch 28 d. *26.* item relicta quondam Kononis de Eylstorp 28 d. *27.* item Wernerus gener quondam Gobellini dicti Bode[3] 6 s. et 4 d. *28.* item Mathias de Angelo[4] de Etsch[b] 14. *29.* item dicta Ploichmechers 16 d. *30.* item sartor ibidem $7^1/_2$ d. *31.* item quidam[c] Henricus 12 d. *32.* item Kunigundis soror eiusdem[d] Henrici 12 d. *33.* item dictus Stayl in Embe-Superiori 4 s. *34.* item in Embe-Inferiori dictus Zûir 7 d. *35.* item dictus Muyl ibidem $7^1/_2$ d. *36.* item Georgius ibidem 7 d. *37.* item de Ludelstorp[5] 2 mr. *38.* item in Andernach[6] 12 d.

39. Primo Iohannes Runch[7] in Eylstorp de curia domnorum, quam inhabitat, 50 mlr. siliginis. item Cûno[8] de Eylstorp 9 sum. siliginis. item Petrus carpentarius 9 sum. item filia Gobellini dicti Boyd[9] 20 sum. item Iohannes Gemennich 9 sum. item Mathias dictus in Angulo[10] unum mlr.

LXXXIX[a].

Oberhof in Löf.

1372. Dec. 20.

Peter von Löf und seine Ehefrau Ale bekunden, dass sie den Oberhof in Löf[11] von Abt und Convent von St.-P. auf 14 Jahre gepachtet haben.

Original. Düsseldorf St.-A.: St. P. Urk. Nr. 220. Pgmtbl. 18×25 cm. Siegel, an Pgmtstreifen hängend, ist abgefallen.

Kûnt sy allen luden, die desen breyf solen seyn of horen leesen, dat ich Peter van Loyve ind Ale syn elijch wijf hain an-

---

a) sub anno — totidem *mit gedrängter Schrift auf Rasur geschrieben.* b) Etsch *oder* Ecsch? c) quidem Henricus! *Vorlage.* d) eiusdem Henricus! *Vorlage.* e) Primo *bis zum Schluss nur wenige Zeilen vom Vorherigen getrennt rührt noch von derselben Hd. her.*

1) *Vgl. vielleicht § 39.* 2) *Vgl. I, 26. Sept.* 3) *Vgl. § 39.* 4) *Vgl. § 39.* 5) *Vgl. I, 29. April. XVI, 21.* 6) *Vgl. I, 29. April. XVII, 23.* 7) *Vgl. XCIII.* 8) *Vgl. vielleicht § 24* Hûne. 9) *Vgl. § 27.* 10) *Vgl. § 28.* 11) *Vgl. XXXVI.*

geseyn unsen ind unser kynder nůtz ind urber, ind hayn intfanegen van den erewirdigen herren deme abde ind convente des goitzhuys zů sent Panthaleoyn bynnen Colne, die uns geleynt haint yren oyverhoff zů Loyve myt syme zůbehůren zů veirzeyn jaren nů vort na eynander volgende na datum dis breyfs, mit sulghen vurwerden, as herna geschreven steynt. ja also dat wir den vurser. hoff myt unser cost wynnen ind bůwen solen ind allit, dat da uppe weist, wir alleyne halden ind in unsen urber keren solen. ind dairvůr solen wir eyelichs jairs van desen veirzeyn jaren mit unser cost ind arbeit doyn buwen ind wail maehen mit reichten ind geweynlichen buwe veir morgen wyngardis ind me, die genant synt dat Hovelynek[1] ind dat upgainde stueke. ind den wijn, die up denselven veir morgen wijngardis weist, solen wir alle jairs doyn leesen ind alzůmail bereiden ind leveren in der vůrser. herren vass mit unser cost ind arbeit. ind vort, wat den herren vurser. jairs da gevelt van zijnswyne ind paiehtwyne, dat solen wir mit unser cost ouch leveren in der vurser. herren vass. ind wat vort velt van zeynden of van peiehten, van gensen of van hoynre of des gelychnisse, dat solen wir alleyne halden ind wir davan geyven solen, wat deme hoffe des gebůrt zů geyven. ind wat deme hoffe van wijne gebůrt zů geyven, dat solen die vurser. herren geyven. vort ist gevurwerdit, dat die herren vurser. alle jairs, as man yrste besteit zů leesen, dat wir yn kůnt doyn solen, zwene van yren herren ind eynen kneieht darsenden solen, die da legen solen in unser cost, den herfst zů bewaren as lange, bis dat die wyne alle bereit synt, ind yn dat sehif braieht synt. ind as die wyne alle bereit synt, so solen die herren vurser. die wyne mit yre cost in dat sehif begaden ind wir solen den kneichten, die de wyne sebradent, zessen geyven. vort weirt saiche, dat eyn .. abt des goitzhůys vurser. zů herfste darqueme, den herfst ind die hove zu beseyn, dat wir den syn gesynde ind syne pert becostigen solen dry dage. vort so solen die vurser. herren alle jairs zů somer yrre herren eynen of tzwene mit eyme kneichte darsenden, die wijngarde zů beseyn, den solen wir die cost doyn dry dage. vort wat da gebůrt zů boywen an den hoven oven ind neden, dat bynnen eyme marek Braben. is, dat solen wir doyn, ind wat darinboyven is, dat solen die vurser. doyn. ind vůr alle dese cost solen uns die vůrser. herren alle jairs geyven eycht mr. Coltz pagamentz zů eyme cyssen, dry amen wyns, half hůnseh ind half frensehz, ind mir Peter eycht eylen wullentz doiehz zů eyme roeke. ind vort solen wir die vurser. hove halden in yrme reichte ind gewoynden, so wir beste mogen. in urkůnde alle deser vůrser. dynge, so hain ich Peter vůrser. myn segil an desen breyf gehanegen, des ich Ale in desen saiehen gebrůehen. ind hain vort samentlich

1) *Vgl. XXXVI, 11.*

gebeeden den erberen man . . herren Iohanne pastoir der kirchen zů Loyve, dat hee syn segil mit myme segil zů urkůnde deser vurscr. dynge an desen breif hait gehangen. dat ich Iohan pastoir vurscr. wair gezugen. datum anno domini MCCCLXX secundo in vigilia Thome apostoli.

LXXXIX[b].

Fronhof in Hitorf.

1380. Juli 24.

Abt Hilger mit Prior und Convent bekundet, dass er für die Dauer seines Lebens den Fronhof in Hitdorf dem Hermann Schindkerl in Pacht gegeben hat.

Original. Düsseldorf St.-A.: St.-P. Urk. Nr. 238. Pgmtbl. 18×29 cm. Beide Siegel ziemlich lädirt.

Wir Hilger van der goitz genaden abdt, Geirlach van Belle prior ind vort dat convent gemeynlichen des goitzhůys van sent Pantaleone zů Coelne doen kůnt allen luden ind bekennen oyvermitz desen brief, dat wir mit gesamender hant rethlichen ind bescheidelichen zu paichte uyssgedaen ind uyssgelient hain Hermanne Schindkerle, wilne Vreden soene was, de umb uns gewonnen ind entfangen hait as lange, as wir Hilger abdt vurg. leven, onsen dincklichen hoff gelegen zu Hittorp in Ryndorper kirspel mit zienden, mit vischeryen ind mit allen anderen synen zůbehoeren yn ind uyss, nyet darvan uyssgescheiden, umb eynen bescheidenen jerlichen zinss ind paicht, as mit namen umb siess marcke Coeltz pagementz zinss ind umb eynen swairen gulden vur eynen salmen, die he uns Hilger abdt vurs. van nu vort alle jaire, as lange as wir leven, geven ind betzailen sal zu sent Mertyns missen in dem winter. vort umb nůyn malder rocgen Coeltzer maissen, die he darvan zu paichte geven sal, as mit namen dem convent gemeynlichen uns goitzhuys vurs. sieven mlr. ind heren Iohanne vamme Hirtze rittere zwey mlr. ind drij schillinge Coeltz pagementz zu manliene, die he onsem gemeynen convente ind heren Iohanne vurs. van nů vort alle jaire geven ind betzailen sal zů sent Remeyss missen of bynnen viertzien nachten darna nyest volgende unbevangen. vort so sal de vurg. Herman den dincklichen hoff vurs. mit alle symen zubehoiren in syme reichten behalden as lange, as wir abdt vurs. leven, mit alsulchen vurwerden: weire sache, dat he an der betzailingen des vurs. zinss of paichtz in eynichem jaire up eynichen der termyne vurs. versumelich of bruchlich were, in deyle of zumaile, of ouch den dincklichen hoff mynrede an eynichem syme reichte, so sal uns de hoff mit alle syme zůbehoeren, so wie he vurg. is, uns ind onsem gemeynen convente vurg.

zumaile wederumb ervallen syn, dem vurg. Herman noch nyemant van synen weegen van der zijt vort geyn reicht da an behalden ind darzu moigen wir yn as vur alsulchenen paicht ind zinss, as uns in der zijt an yem aichterstendich were, ind ouch vur alle schaiden ind coeste, die wir herumb hetten of leden in eynicher wijs, ansprechen ind beclaigen, vur wilchem gerichte of richtere wir willen, geistlich of werentlich, ind da ind danne af sal he uns antwerden ind genoichdoen sunder eyniche wederrede, alle argelist, nůwe vunde ind quade behendicheit hieynne uyssgescheiden. ind dis czu urkunde ind stedicheit so hain wir abdt ind gemeyne convent vurg. onse ingesiegele mit onser alre wist ind willen an diesen brief doen hangen ind gehangen. datum anno domini millesimo treccntesimo octuagesimo in vigilia beati Iacobi apostoli.

LXXXIX c.

Fronhof in Lüttingen[1].

1383. Okt. 23.

Der Ritter Otto de Domo Fermentaria und seine Söhne bekunden, dass sie den Fronhof in Lüttingen vom Abt und Convent von St. Pantaleon auf Lebenszeit gepachtet haben.

Original. Köln, Stadtarchiv, Urkunden. Pgmtbl. 31×31,5 cm. 3 Siegel, abgerissen.

Universis presentes litteras visuris seu audituris. nos Otto miles, Henricus et Wilhelmus fratres germani eiusdem Ottonis filii armigeri dicti de Domo Fermentaria, notum facimus per presentes publice recognoscentes, quod nos matura deliberatione super hoc prehabita conduximus et recepimus erga venerabiles et religiosos viros dominos .. abbatem et conventum monasterii sancti Panthaleonis Coloniensis ordinis sancti Benedicti concedentes et locantes nobis curtem ipsorum sitam in villa dicta .. Luytingen apud Xanctos cum omnibus suis appendenitiis et attinentiis et, ut ad eos et eorum monasterium spectat, per nos divisim seu gradatim ad dies vite nostre habendam tenendam et possidendam sub condicionibus et formis infrascriptis: ita videlicet, quod ipsis dominis .. abbati et conventui singulis annis exnunc inantea termino ad hoc ab antiquo statuto, videlicet in mense novembri, solvemus et assignabimus, necnon per presentes bona fide solvere et assignare promittimus dictis dominis .. abbati et conventui sancti Panthaleonis infra civitatem Coloniensem ad locum nobis ab ipsis deputandum decem florenos aureos gravioris ponderis et melioris valoris nostris

1) *Ueber den Fronhof in Lüttingen vgl. XVII, 78.*

sub periculis laboribus pariter et expensis· item dicto domino abbati semel in anno venienti Xanctos et ibidem existenti eum familia et equitatur*is* hospitium exhibemus et exponemus decenter ac honeste procurando. item beneficiatos homines dicte curtis in sua iustitia conservare promisimus, nec ultra eos gravare, nec ab aliis, quantum in nobis est, gravari permittemus. et est sciendum, quod dicti decem fl. distribuentur, prout et quemadmodum distribui ibidem consueverunt septem mr. et novem s., que et qui olim consueverunt solvi dominis .. abbati, camerario et cellerario monasterii supradicti. item predicto domino .. abbati vel nuncio suo triginta porcos annis singulis in festo nativitatis beate Marie virginis solvemus et assignabimus, ac famulum ad distantiam unius miliaris ab opido Xanct*ensi* pro porcis deducendis deputabimus et nuntio ipsius domini .. abbatis ibidem existenti faciemus expensas. item sepes et edificia curtis supradicte tenere promisimus incollapsas et post mortem nostrorum trium prefatorum dicta curtis cum omnibus suis iuribus et attinentiis ad predictos dominos .. abbatem et conventum monasterii sancti Panthaleonis Coloniensis libere et absolute revolvetur heredum nostrorum et aliorum quorumcunque contradictione qualibet non obstante seu eis quidquam iuris vendicante sub hac etiam conditionis forma annexa, si in premissis adimplendis seu aequo premissorum negligentes inveniremur aut remissi et predictos dominos .. abbatem et conventum ob huiusmodi neglecti causam seu defectum dampnum aliquod pati contigerit vel expensas sustinere, extunc nos ipsos, cum fuerimus requisiti de dampno huiusmodi et expensis, una cum satisfactione integrali sive ipsius neglecti sive defectus sine aequa oppositione omnino indempnes tenebimur conservare. quod si non fecerimus, extunc ipsi domini, sicut eligimus in hiis scriptis contra nos ad satisfaciendum eis de premissis licite poterunt procedere ecclesiasticam per censuram dolo et fraude ac omni iuris auxilio canonici et civilis aliisque omnibus et singulis exceptionibus et defensionibus in contrariam facientes in premissis penitus exclusis. et ego Otto miles antefatus pro me, meis Heinrico et Wilhelmo filiis prescriptis, qui ad presens in remotis et extra patriam pereunctari dinoscuntur, ita quod pronunc presenti contractui nequeunt commode interesse, meum sigillum presentibus duxi appendendum rogans venerabiles dominos reverendum in Christo patrem dominum Everhardum Sebastensis ecclesie episcopum et Goswinum de Tyelc decanum ecclesie Xantensis, ut sua sigilla una cum meo presentibus appendant in testimonium premissorum. et nos Everhardus Sebastensis ecclesie episcopus, Goswinus decanus predicti fatemur predicta fore vera et ad preces antedicti domini Ottonis militis sigilla nostra presentibus appendisse. datum anno domini millesimo trecentesimo octuagesimo tertio ipso die sancti Severini episcopi.

XC.

Verzeichnis der Kölner Häuserzinse.

1385.

Berlin. Kgl. Bibliothek Ms. Boruss. Quarto 234 Bl. 42^{r}—46^{a}. Stückbeschreibung vgl. zu I. H. E. 14. Jhs. Schrift stellenweise ganz verblichen, sodass der Text mit Hilfe der Parallelstellen ergänzt werden musste. Die Seiten sind zweispaltig beschrieben. Die Zusätze späterer Hd. entstammen augenscheinlich alle noch dem 14. Jh.

Da dieses Verzeichnis wie ein Vergleich mit den erhaltenen Urkunden lehrt nichts weniger als vollständig ist, so folgt hier als Nachtrag ein regestenartiger Auszug der späteren Leihebriefe, wie sie in dem sogenannten Copiar A (Düsseldorf St.-A.: St.-P. Akten B 67^{a}) einer Anlage des 16. Jhs. vereinigt sind. Diese Zusammenstellung reicht vom E. 13. bis M. 16. Jhs. und schliesst einesteils an die älteren, aus dem Original mitgeteilten, bis in den Anfang des 12. Jhs. zurückgehenden Urkunden und anderenteils an die Mitteilungen der Wirtschaftsannalen des 17. Jhs. an, so dass ohne wesentliche Unterbrechung ein Ueberblick über eine fast 600 jährige Entwickelung gegeben ist. Zur Herstellung des Textes wurden aber die Originale dieser Urkunden herangezogen, soweit sie in Düsseldorf noch vorhanden sind. Im Uebrigen genügen für den Zweck dieser Zusammenstellung die Abschriften des Copiars, aber es sei darauf hingewiesen, dass die vorkommenden Namen von den Abschreibern des 16. Jhs. nicht orthographisch genau übernommen wurden und dass sich dabei sogar Lesefehler eingeschlichen haben. Ebenso verhält es sich mit der Rechtschreibung in den Abschriften der deutschen Urkunden, sodass hier beim Abdruck einer weitgehenden Vereinfachung nichts im Wege stand.

Hii sunt census spectantes ad officium prioratus sub anno domini millesimo CCCLXXX quinto.

1. Primo in festo nativitatis Christi super[a] Antiquum-Forum de domo dicta Loyrlenberg[1] unam mr. habemus bonorum denariorum Coloniensium, quam dabit nobis Druda Sanders commorans in der Sporengassen.

---

a) *Die Hdsr. wechselt zwischen* super *und* supra *bei der Ortsbezeichnung ganz willkürlich.*

1) *Vgl. § 51. Zu Haus Loyrlenberg vgl. auch I, 27. Jan., 26. Juni.*

2. Item a Iohanne Roede de domo dicta[a] zûme Iuden[1] ex opposito capelle sancti Mathie 1 mr. denariorum bonorum Coloniensium.

3. Item super Thoyrmarte de domo dicta Kolners hûs[2] 7 mr., quas dabit domina Stina de Helmelroede, super *quibus*[b] habemus[5] litteram.

4. Item de domo dicta dat Royde Hûs[3] sita in der Deyfgassen versus Novum-Forum a Rûtgero de *Dalen*[c] 27 s.

5. Item super Thoyrmarte de domo dicta zûme Hasen[4] 2 mr.

6. Item in der Bûtgassen ab Andrea de *Tuicio*[d 5] tornatore[10] de quibusdam domibus[e] $4^1/_2$ mr.

7. Item ab Henrico[f] de Reimûnde[6] de dom*ibus sitis*[g] ex opposito Longe-Portice nobis[h] *18* s.

8. Item super Forum-Grecorum a Iohanne de Goitzen*kirchen*[7] de dom*ibus*[i] suis $^1/_2$ mr. bonorum denariorum Coloniensium sitis ex[15] opposito[k] *Boylinx*hûs.

9. [Item[l] super Forum-Grecorum de domibus . . . . . .]

10. Item super Forum-Grecorum a Druda de Greveroede de domo[8] sita ex opposito dom*us*[m] *dicte* Nûwenberg $4^1/_2$ mr.

11. Item super Ripam de domo vocata zû dem Baseler[9 20] 1 mr.

12. Item a monialibus sancte Clare[10] de domo *dicta*[n] zû der Heyden sita in Platea-sancti-Severini 12 s. *10*[o] d.

---

a) dicta *über der Zeile nachgetragen.* b) quibus *fehlt in der Vorlage.* c) de Dalen XXVII *ergänzt nach § 62.* d) Andrea de *das folgende Wort unleserlich und als* Tuicio *ergänzt nach § 63.* e) *Die Zahl nach § 63 ergänzt.* f) Henrico de *das folgende Wort unleserlich.* g) domibus, sitis *und* XVIII *unleserlich, zum Teil ergänzt nach 64.* h) *Die Zahl vor* s. *unleserlich.* i) *Die letzten Buchstaben von* domibus *unleserlich.* k) *Wort nach* opposito *unleserlich bis auf die 3 ersten Buchstaben und den Schluss* hûs. l) *Satz* item super *etc. wieder gestrichen; $1^1/_2$ Halbzeile erloschen und unleserlich geworden.* m) domus dicte *unleserlich und ergänzt nach § 52.* n) dicta *unleserlich.* o) X *vor* den. *unleserlich und ergänzt nach § 58.*

1) *Vgl. § 53. 104.* 2) *Vgl. § 56.* 3) *Vgl. § 62.* 4) *Vgl. § 61 und I, 12. Aug.* 5) *Vgl. § 63 I, 6. April. 8. Juni. 15. Sept. 14. Nov. und XVII, 27.* 6) *Vgl. § 64 und I, 12. Juni. XXIII, 6.* 7) *Vgl. § 55. Ueber Abgaben auf dem Griechenmarkt vgl. §§ 9. 10. 24. 45. 48. 52. 78. 96. 109 und I, 7. März. 31. März. 30. Juli. 20. Aug. 29. Sept. 9. Okt. 30. Okt. 7. Nov. und vielleicht auch noch I, 10. Febr. 20. Juni. XVII, 12, 24.* 8) *Vgl. § 52.* 9) *Vgl. § 57. Ueber Abgaben* super Ripam *vgl. §§ 43. 102. 106. I, 12. April. 28. April. 8. Juli. 5. Aug. 29. Sept. XVII, 34.* 10) *Vgl. § 58.*

13. Item a fratribus Carmelitarum [1] 33 d.

14. Item super ordone Bechergassen de domo dicta zû dem Wolsacke [2] $12^1/_2$ mr.

15. Item super Antiquum-Fossum retro Albas Dominas de domibus quondam Loyr [3] 9 s. Iohannes [a] de Nûsia.

16. Item ab heredibus quondam Metzen de Oydendorp [4] $5^1/_2$ s.

17. Item a Iacobo de Oûsheim pistore nostro de domo dicta zûme Hasen [5] super Stratum-Piscine $7^1/_2$ fl.

18. Item ab eodem Iacobo de domo contigua domui predicte 2 s., super quibus habemus litteram.

19. Item [b] in Platea-Piscine a Iohanne de Nûwenkirehen de domo sita iuxta domum antiquam officiatorum ibidem 3 [c] mr.

20. [Item in eadem platea ab Arnoldo dieto Koys.]

21. Item in der Walengassen a Wilhelmo dicto Krûysgin de domo sua contigua domui Lyse de Goitzenkirchen 3 fl. aureos.

22. Item a Tilmanno braxatore de domibus dietis Kent [6] sitis up dem Bûchele 18 s.

23. Item in der Smyrstrasen a Iohanne de Hoiltzwilre [7] de domibus suis 4 mr. 3 s., ut patet in schrineo officiatorum domus dicte Nederich.

24. Item super Forum-Grecorum de domo dicto Koninxdorp [8], in qua inhabitat *Hilla* [d] de Koninxdorp, 3 mr.

25. Item in Platea [e]-Piseine de domo barbatonsoris a Hermanno de Deynant 11 s.

26. Item [f] a Hermanno de Deynant de domo [9], quam Bela Ko*irfs* [g] inhabitat, prope hospitale nostrum 6 s. [*Bl. 43*[a]].

27. Item [h] a Conrado de Hoiltzwilre $3^1/_2$ mr. de domo [10] prope vineam domini Iohannis Gijr, de quo habemus litteram.

---

a) Iohannes de Nûsia *mit dunklerer Tinte, Zusatz anderer Hd.* b) *Mit* Item in Platea-Piscine *setzt bis zum Ende der Blattseite eine dunklere Tinte ein, doch scheint man damit nur die frühere Tinte aufgefrischt zu haben.* c) *Vor* III *eine kurze Rasur. Abschnitt 20 mit derselben Tinte und ausserdem mit Minium wieder gestrichen.* d) Hilla *unleserlich, unsicher.* e) platea *verbessert, über getilgtem* vico, *von derselben Hd.* f) *Nach* item *ein verschmiertes* d. g) Koirfs *der 3. und 4. Buchstabe unsicher.* h) *Satz* item a Conrado *von späterer Hd.*

1) *Vgl. § 77.* 2) *Vgl. § 65.* 3) *Vgl. § 66.* 4) *Vgl. § 71.* 5) *Vgl. § 67.* 6) *Vgl. § 59.* 7) *Vgl. § 60 und I, 3. Sept. 27. Okt.* 8) *Vgl. § 78.* 9) *Vielleicht zu vgl. I, 19. Okt. 23. Dec.* 10) *Vgl. §§ 31 und 80.*

Hii sunt census prioratus, qui cedent in festo purificacionis beate Marie virginis:

28. Primo a Tilmanno de Stella[1] carnifice de domo dicta zů der Bijsen 10 mr.

29. Item a pistrice commorante zů Brandenberg ex opposito Porte-Martis de duobus iurnalibus terre arabilis site in Campo-Piscine 5 mr. 4 s.

30. Item ab Hermanno de Siberg nostro confratre de vinea sua sita ex opposito claustri nostri 2 fl.

31. Item a dominis de Vetere-Monte[2] de quadam domo sita super Novum-Forum 1 mr.

32. Item in Platea-Piscine de domo dicta Arnoldi Hoydemechere[3] 3 mr.

33. Item in Platea-Piscine a Petro dicto Moisman de quadam domo dicta Poitgins[4] 2[a] mr., de quibus habet litteram.

34. Item [a Frederico[b]] de quadam domo[5] sita prope vineam quondam domini Iohannis dicti Gijr $3^1/_2$ mr., super quibus habemus litteram.

35[c]. [Item ab Euerhardo dicto Leifkoiche[6] de domo sua sita versus Portam-Sancti-Panthaleonis 18 s.]

36. Item a Iohanne de Siberg dicto van der Winteegen de quadam area in Bachstrassen contigua domui officiatorum in Wijerstrassen 3 mr., de quibus dabuntur preconi vasallorum domini abbatis due mr.

37[d]. Item ab Euerhardo de Ysenburgh dicto Leyfkoyghe de domo[7] et area sita prope Portam-Sancti-Panthaleonis penes domum Propheten 18 s.

38. Item ab Hilgero dicto Loyrre commorante up dem Berlich de domo[8] sita in Wijerstrasen $5^1/_2$ mr.

---

a) *Vor* II *eine kurze Rasur.* b) Frederico *von späterer Hd. getilgt und* ab Hermanno dicto Weder *dafür eingesetzt.* c) *Abschnitt 35 durch Rasur und Durchstreichen getilgt.* d) *Abschnitt 37 und 38 Zusatz von anderer Hd. 15. Jhs.*

1) *Vgl. § 81. Zu dem Haus* zů der Bysen *vgl. die Eintragungen in I, 1. Jan. 5. Jan. 22. Jan. 10. April. 19. April. 15. Juni. 23. Juni. 27. Juni. 24. Juli. 6. Aug. 22. Aug. 6. Okt. 10. Okt. 23. Okt. 23. Nov. 17. Dec. 27. Dec. Da die Eintragungen vom 6. Okt. und 10. Okt. wahrscheinlich zusammenfallen, betragen diese Seelmessstiftungen zusammen wirklich 20 mr. Vgl.* XC[a]. 2) *Vgl. § 82 vielleicht auch I, 14. April. 26. Nov.* 3) *Vgl. § 89.* 4) *Vgl. § 84.* 5) *Vgl. § 80 und auch 27.* 6) *Vgl. §§ 37 und 88.* 7) *Vgl. §§ 35 und 88.* 8) *Vgl. § 83.*

Hii sunt census prioratus, qui cedent in festo pasche:

39. Primo de domo magistri Iohannis de Wilre[1] sita prope sanctam[a] Apram ex opposito 4 mr., de quibus monialibus Marie-ad-Ortum dabitur $19^1/_2$ s. et ad Sanctum-Spiritum 30 d.

40. Item de domo[2] contigua capelle site super Stratum-Marcelli 5 mr., super quibus habemus litteram.

41. Item super Antiquum-Fossum de domo dicta des Gressers hûs[3] a Iohanne de *Vr*entze[b] [*Bl.43r*] et Yrmegardi de Lechgenich 4 mr., ut[c] habetur in schrineo officiatorum Wijerstrasen.

42. Item de curia dicta zûme Pessche[4] ex opposito claustri nostri 9 mr., ut habetur in schrineo officiatorum Wijerstrassen.

43. Item a Nesa vanme Strûysse de domo dicta zûme Lewen[5] supra Ripam 2 mr., quas dabit Remigii.

44. Item a Symone de Bacherach [20 s.][d] de campis[6] dictis Kranenwijer sitis ante Portam-Sancti-Panthaleonis extra muros civitatis cedet[e] Remigii.

45. Item super Forum-Grecorum ab Aleyde dicta Roitnasc de domibus dictis[f] Koninxdorp[7] $3^1/_2$ mr.

46. Item in Platea-Piscine de domo magistri Conradi sartoris de Synter 5 mr., super quibus habet litteram.

47. Item in Bachstrasen a dicto Brabender de domo contigua domui officiatorum 1 fl.

48. Item a Nesa de Gemenich dicta vanme Sadel de domo sita super Forum-Grecorum[8] vocata Disternich $4^1/_2$ mr.

49. Item a Tilmanno dicto Maldereuen de domo et area ex opposito capelle sancti Benedicti, que quondam da*bat*[g] Bele Krûseler, 1 fl., super quo habet litteram.

50. Item[h] ab Hilgero dicto Gijr de domo Columbarum[9] cum suis areis infra sepes $1^1/_2$ fl. gravioris ponderis.

---

a) sanctam Apram! b) Vrentze *die drei ersten Buchstaben unleserlich, ergänzt nach 93.* c) ut — Wijerstrassen *eine Halbzeile bildend mit gedrängterer Schrift, aber noch von der gleichen Hand.* d) 20 s. *mit ähnlicher Tinte wieder gestrichen.* e) cedet Remigii *am Rand wohl von derselben Hd.* f) *Vor* dictis *ein* sitis *durchstrichen.* g) datur! *Vorlage.* h) *Mit* item *setzt eine hellere Tinte ein.*

1) *Vgl.* § *91.* 2) *Vgl.* § *92.* 3) *Vgl.* § *93 und weiter* §§ *15 und 66.* 4) *Vgl.* § *94.* 5) *Vgl.* § *106.* 6) *Vgl.* § *95 und I, 26. Juli.* 7) *Vgl.* § *96.* 8) *Vgl.* § *8 Anm.* 9) *Vgl.* § *97. Ueber das Haus* zo der Duwen *vgl. I 17. Febr., 6. Juni, 6. Sept.*

Hii sunt census prioratus, qui cedunt in festo beati Iohannis baptiste.

51. Primo supra Antiquum-Forum de domo dicta Loyrlenberg[a 1] penes domum Hermanni dicti Bûchelgin a Druda dicta Sanders commorantis in Sporengassen unam mr. bonorum denariorum Coloniensium.

52[b]. [Item supra Forum-Grecorum a Druda de Greyfroede *de domo*[2] ex opposito domus dicte Nûwenberg $4^1/_2$ mr.]

53. Item a Iohanne dicto Roede de domo dicta zûme Jûden[3] sita ex opposito capelle sancti Mathie unam mr. bonorum denariorum Coloniensium.

54. Item in vico dicto Witzgassen de domo Iohannis dicti Oysgins decem s. bonorum denariorum Coloniensium, de quibus custos noster 2 s. monete supradicte habebit.

55. Item in Foro-Grecorum de domibus[c] ex opposito domus dicte Boylinxhûs a Iohanne de Goitzenkirchen[4] $^1/_2$ mr. bonorum denariorum Coloniensium.

56. Item supra Thoyrmarte a domina Stina de Hemmelroede de domo dicta Kelners hûs[5] 7 mr. pagamenti Coloniensis, super quibus habemus litteram.

57. Item supra Ripam de domo dicta zûme Baseler[6] 1 mr.

58. Item a monialibus sancte Clare[7] de hereditatibus Pilgrimi van der Heyden sitis supra Plateam-sancti-Severini 12 s. 10 d.

59[d]. [Item up dem Bûchele de domibus dictis Kent[8] a Tilmanno braxatore 18 s.]

60. Item in der Smyrstrasen a Iohanne de Hoiltzwilre[9] de domibus suis sitis by der Schûren 4 mr. 3 s., ut patet in schrineo officiatorum domus de Nederich.

61. Item supra Thoirmarte de domo dicta zûme Hasen[10] 2 mr. [*Bl. 44*^{a}].

62[e]. [Item in der Deyfgassen a Rûtgero de Dalen pictore[f] de domo dicta dat Royde Hûs[11] 27 s.]

63. Item in der Bûtgassen de domibus Andree de Tuicio[12] tornatoris $4^1/_2$ mr.

64. Item ab Henrico de Ruremunde[13] de domibus ex opposito Longe-Portice nostre 18 s.

---

a) Loyrlonberg *Vorlage.* b) *Abschnitt 52 durch Rasur wieder getilgt.* c) domibus *die vier letzten Buchstaben auf Rasur.* d) *Abschnitt 59 wieder ausradirt und durchstrichen.* e) *Abschnitt 62 mit ähnlicher Tinte wieder gestrichen.* f) pictore!

1) *Vgl.* § *1.* 2) *Vgl.* § *10 und* § *8 Anm.* 3) *Vgl.* § 2. 4) *Vgl.* § *8.* 5) *Vgl.* § *3.* 6) *Vgl.* § *11.* 7) *Vgl.* § *12.* 8) *Vgl.* § 22. 9) *Vgl.* § *23.* 10) *Vgl.* § *5 und* § *3. 56, ferner I, 12. Aug.* 11) *Vgl.* § *4.* 12) *Vgl.* § *6.* 13) *Vgl.* § *7.*

65. Item in ordone Bechergassen de domo dicta zů dem Wolsacke [1] $12^1/_2$ mr.

66[a]. [Item supra Antiquum-Fossum a Iohanne de Nussia de domo quondam Lore [2] 9 s.]

67. Item a Iacobo de Oůsheim pistore nostro de domo dicta zůme Hasen [3] $7^1/_2$ fl. melioris auri et gravioris ponderis.

68. Item in Platea-Piscine a Iohanne de Nůwenkyrchen de domo sua 3 mr.

69. Item a monialibus sancte Clare de quibusdam agris sitis prope Beyen 8 s., super quibus habemus litteram.

70. Item super Antiquum-Forum de domo dicta zů der Roesen a sorore Gerardi de Caliga 6 s.

71. Item ab heredibus Metzen de Oydendorp [4] super Stratum-Sancti-Severini $5^1/_2$ s.

72. Item in der Oyrlersgassen de domo dicta des Beckers hůs 5 s.

73. Item de Iacobo dicto Koch de area sita ex opposito cymeterii nostri, que quondam erat Lupi, 30 s., de quibus habebit presencionarius pro tempore existens 2 mr.

74. Item in Vico-Clipeorum [5] de domo dicta zů der Scheren 5 s.

75. Item a Iohanne dicto Ywin de quadam pecia terre ex opposito porte dicte Wierportzen extra muros 6 s.

76. Item de domo Iohannis Scheilkins sita sub Palmis [6] ex opposito dormitorii nostri $2^1/_2$ mr.

77. Item fratribus Carmelitarum [7] 33 d.

78. Item in Foro-Grecorum de quadam domo dicta Koninxdorp [8] a Gobelino dicto Sůre 3 mr.

79. Item in Clusa de vineis sancti Albini 6 s. a domino abbate.

Hii sunt census prioratus, qui cedunt in festo assumpcionis beate Marie virginis gloriose.

80[b]. Primo [a Frederico de domo [9] sua situata prope vineam quondam domini Iohannis Gijr $3^1/_2$] mr., de quo habemus litteram.

81. Item a Tilmanno de Stella [10] de domo dicta zů der Bysen sita in ordone Salzgassen 10 mr., ut habetur in scrineo schabinorum Coloniensium.

---

a) *Abschnitt 66 mit derselben Tinte wieder gestrichen.* b) *Abschnitt 80 von* a Frederico — $3^1/_2$ *mit ähnlicher Tinte wieder gestrichen.*

1) *Vgl.* § *14.* 2) *Vgl.* § *15.* 3) *Vgl.* § *17.* 4) *Vgl.* § *16.*
5) *Vgl. vielleicht I, 14. Aprit. XVII, 40.* 6) *Vgl. I, 7. Juni. 16. Nov.*
7) *Vgl.* § *13.* 8) *Vgl.* § *24.* 9) *Vgl.* §§ *27 und 34.* 10) *Vgl.* § *28.*

82. Item a dominis de Vetere-Monte[1] de quadam domo super Novum-Forum 1 mr.

83[a]. [Item ab Hilgero dicto Loyre commorante up dem Berlinck de quadam domo[2] in Wijerstrasen, que erat quondam Wilhelmi van Ex, $5^1/_2$ mr., ut habetur in schrineo officiatorum in Wierstrasen [*Bl. 44*^{r}].

84. Item a Petro dicto Moysman de domo quondam Poitgins[3] contigua domui barbatonsoris sita up der Wierstrasen 2 mr.

85[b]. [Item a Mathia dicto Vaych de 2 iurnalibus sitis prope Oyssendorp 2 fl. gravioris ponderis, super quibus habemus litteram].

86. Item a Petro dicto Bůys de quibusdam iurnalibus sitis in Campis-Wier 3 mr., super quibus habemus litteram.

87. Item ab Hermanno opilione commorante in Schaperstrasen de Fovea-Arene 14 s.

88. Item ab Euerhardo[c] dicto Leyfcoyghe[4] de domo sua sita versus Portam-Sancti-Panthaleonis 18 s.

89[d]. Item in Platea-Piscine de domo dicta Arnoldi Hoydemecher[5] 3 mr.

90[e]. Item in Platea-Piscine a magistro Georgio calciatore de domo sua, quam inhabitat, $5^1/_2$ mr.

Hii sunt census prioratus, qui cedunt in festo beati Remegii:

91. Primo de domo magistri Iohannis de Wilre[6] sita ex opposito capelle sancte[f] Apre 4 mr.

92. Item de domo[7] sita prope capellam supra Stratum-Marcelli 5 mr.

93. Item super Antiquum-Fossum de domo dicta des Gressers hůs[8] retro Albas Moniales a Iohanne de Vrentze et Yrmegardi de Leggenich 4 mr.

94. Item de curte dicta zůme Pesche[9] sita ex opposito dormitorii nostri 9 mr., cum caponibus tribus.

95. Item a Symone de [Bacharach][g] 20 s. de campis[10] dictis Kranenwier sitis ante Portam-Sancti-Panthaleonis extra muros.

---

a) *Abschnitt 83 mit ähnlicher Tinte wieder gestrichen.* b) *Abschnitt 85 mit ähnlicher Tinte wieder gestrichen.* c) Euerhardo *die 2 ersten Buchstaben durch Correctur späterer Hand entstanden.* d) *Abschnitt 89 Zusatz späterer Hand.* e) *Abschnitt 90 Zusatz noch späterer Hd.* f) sancte Apre! g) Bacharach *durchstrichen und von späterer Hand* Pleysse *übergeschrieben.*

1) *Vgl.* § *31.* 2) *Vgl.* § *38.* 3) *Vgl.* § *33. Ueber* Petrus Moisman *vgl.* §§ *133—134. 152—156.* 4) *Vgl.* §§ *35 und 37.* 5) *Vgl.* § *32.* 6) *Vgl.* § *39. Vgl. auch I, 9. Okt. 14. Okt. 31. Okt. Diese Eintragungen geben zusammen 4 mr.* 7) *Vgl.* § *40. Ueber das Haus in der Marzellenstrasse vgl. auch I, 24. April. 6. Juni. 24. Juni. 7. Okt. 24. Dec.* 8) *Vgl.* § *41.* 9) *Vgl.* § *42, auch in* Pasculo *genannt, vgl.* § *113. Vgl. ferner I, 6. Sept. und vielleicht 12. Nov.* 10) *Vgl.* § *44 und I, 26. Juli.*

96. Item super Forum-Greeorum ab Aleyde dieta Roitnase de quadam domo dieta Koninxdorp[1] $3^1/_2$ mr.

97. Item ab Hilgero dieto Gijr de domo Columbarum[2] eum suis areis infra sepes $1^1/_2$ fl. gravioris ponderis, super quibus habemus litteram.

98. Item ab Hermanno de Kamen de agris sitis supra Campum-Martini 7 mr. 4 s.

99. Item ab Hilgero Gijr de quadam domo sita in Walengassen cum sua area 20 s., super quo habemus litteram et etiam 3 s. de[a] quadam peeia terre retro hospitale.

100. Item supra antiquum Forum-Lignorum de quadam domo[3] quondam Rutgeri de Lijsenkirchen a domina Bela de Lanezkronen 4 s.

101. Item a dicto Hans Zeylbeeker de 7 quartalibus terre sitis versus Sultze 3 mr.

102. Item ab eodem de quadam area prope Sůltze supra Ripam[4], que quondam erat Zye, 20 s.

103. Item in Baiehstrasen a dieto Hoiltzenmechere de domo sua lapidea, que speetat ad offieiatos in Wierstrasen, 16 d.

104. Item ab Henrico de Emme de eurte sua in Baiehstrasen ex opposito curtis zůme Juden[5] 3 fl. gravioris ponderis, super quo habemus litteram [*Bl. 45a*].

105. Item ab Henrieo Panthaleone et sua uxore de vinea eorum ex opposito elaustri nostri 18 s.

106. Item[b] a Nesa vanme Strůysse de domo voeata zůme Lewen[6] sita supra Ripam 2 mr. ex parte quondam Hermanni de Bunna.

107. Item in Eůskirchen de quibusdam domibus ibidem quondam dieti[c] . . . . . , super quibus habemus litteram.

108. Item in Esch a quondam[d] Woiltero[7] de 3 iurnalibus 1 mr.

109. Item super Forum-Grecorum de quadam domuncula sita prope Puteum Remigii 2 mr. et pasehe 2 mr.

110. Item Iohannes Longus quondam famulus de Wiehterich dabit de quadam peeia terre 10 mr.

---

a) de *wiederholt am Zeilenende und Zeilenanfang.* b) *Mit § 106 setzt eine dunklere Tinte ein.* c) *Nach* dicti *eine Lücke in der Handschrift.* d) quondam *Vorlage.*

1) *Vgl. § 45.* 2) *Vgl. § 50.* 3) *Vgl. I, 1. Sept. XVII, 44.* 4) *Vgl. § 11 Anm.* 5) *Der Hof zum Juden, war eines der grossen Lehngüter der Abtei, vgl. über ihn CXXV, 41.* 6) *Vgl. § 43. I, 29. Sept.* 7) *Vgl. I, 25. Sept.*

Hii sunt census prioratus, qui cedunt in festo beati Martini episcopi:

111. Primo in Rijle a Petro de Myrwilre et Winando braxatore de Stella de bonis ibidem 6 mr. 12 pullos, super quibus habemus litteram.

112. Item [a] in Hitdorp [1] 2 mr. de quadam domo tendens supra Renum.

113. Item de tribus domunculis sitis ex opposito dormitorii nostri contigue curie in Pasculo [2] $3^1/_2$ s.

114. Item in Platea-Piscine a Sophia dicta Preisterroede de domo ipsius et suis attinenciis 3 mr., quas dabit Andree.

115. Item in Sůychtelen ab Henrico Veitgin 3 mr. de 4 iurnalibus terre arabilis.

116. Item in Bunna a Iohanne dicto Krabe 20 s. de quadam vinea [3] dicta de Růckmeisso sita penes Deitkirchen.

117. Item a magistra de sancto Mauricio 4 s. [4].

118. Item ab hospitalario [b] in Tuicio 2 s. de quadam area sita penes puteum hospitalis ibidem.

119. Item a capitulo beate Marie ad Gradus Colonie 6 s. ex parte beati Annonis [5] episcopi.

120. Item in Baichstrasen a Stina de Vůlen de domo cum suis areis 4 mr. et 3 pullos, quos persolvet cum 6 s. [*Bl. 45r*].

Hii sunt census, qui spectant ad officium coquine cellararie, qui cedent in festis beatorum Martini et Iacobi:

121. Primo in platea dicta ůp der Hanenstrasen a Mathia dicto Kysgiin 14 [c] mr., super quibus habet litteram; item ab Engelberto sororio suo 1 mr.

122. Item a magistro Iohanne fabro ibidem 6 mr. et 2 pullos de quadam pecia terre.

123. Item a Gobelino dicto Kroig $3^1/_2$ mr.

124. Item ab Henrico dicto Sleiffer 6 mr. de quadam pecia terre arabilis.

125. Item a Gobelino dicto Brade 6 mr.

126. Item ab eodem 3 mr. 8 s.

127. Item ab eodem 6 mr., de quibus dabitur priori una mr. pro 2 talentis cereis [6].

---

a) item — dormitorii *zwei Zeilen, welche weit auf den Seitenrand hinausragen.* b) hospitulario. c) XIIII *zwischen* X *und* IIII *Rasur, ursprünglich hat wohl* XVIII *gestanden.*

1) *Ueber den Hof in Hitdorf vgl. XVII, 68.* 2) *Das ist der Hof zum Pesch, vgl. § 42. 94.* 3) *Vgl. I, 14. Dec.* 4) *Vielleicht zu vgl. I, 15. Aug.* 5) *Vgl. I, 4. Dec. XVII, 9, vgl. auch § 165.* 6) *Eine ähnliche Abgabe vgl. I, 27. Febr.*

128. Item a Goitzschalco dicto Buys[1] 6 mr.

129. Item ab eodem 20 s. ex parte Heilke ritters.

130. Item in Plat*ea*-Piscine ab Andrea Coko de Bůre 1 fl. gravioris ponderis.

131. Item ab Henrico fide Baldwini commorante by der Schaperportzen 3 mr. 8 s.

132. Item a Paulo de Bornheim 4 fl., super quibus habemus literam.

133. Item a Petro dicto Moisman[2] de agris dicti Gerardi Baůgnis 2 mr.

134. Item ab eodem 1 fl. gravioris ponderis, super quibus habemus litteram, de agris.

135. Item a capitulo Sanctorum Apostolorum 2 s. de quadam pecia terre sita prope Hanenportzen.

136. Item a monialibus sancte Walburgis $14^1/_2$ s.

137. Item in Vischschenich a Drůda dicta Brůwers 16 s. de quadam area ibidem sita, de quibus dabuntur ad custodiam 5 s.

138. Item a Blitza de Pavone de domuncula sita ex opposito Clůse nostre 2 s.

139. Item a domino Gobelino de Mumarsloch 2 s.

140. Item Rijcholpho Mumarsloch dicto de Bumberg 2 s., de quibusdam agris sitis prope Hoenighen[3].

141. Item a monialibus Albarum Dominarum 3 s. 8 d.

142. Item a monialibus de Piscina 28 d.

143. Item a domino Wernero Quattermart de agris in Tedenhoven spectantibus ad curtem Ulreportzen 6 s.

144. Item a domino Henrico de Honore 5 s.

145. Item in Walengassen a Litza de Gotzenkirchen de domo sua 3 d.

146. Item in Walengassen ab Arnoldo de Hillesheim 34 Turonenses monete Francie.

147. Item de duabus domunculis quondam dicti Clůten 10 mr.

148. Item a Druda de Iudeo 8 s., scilicet 6 de agris sitis prope domum Columbarum dicti Gijr et 2 s. de Campo-Martini [*Bl. 46ª*].

149. Item ab Hilgero dicto Gijr $3^1/_2$ fl. gravioris ponderis, super quibus habemus literam.

150. Item ab Henrico de Kusino dicto de Lupo de quadam pecia terre tendente versus Viam-Vinden $3^1/_2$ s.

151. [Item[a] de quadam pecia terre sita in Campis-Piscine quam habuit a nobis Neta Dolen, 6 mr. Moesman.]

---

a) *Abschnitt 151 mit derselben Tinte wieder gestrichen.*

1) *Vielleicht auch zu vgl. I, 8. Nov.* 2) *Vgl. § 84.* 3) *Vielleicht zu vgl. LXXVIII.*

152.[a] Item a Petro Moisman[1] quatuor antiquos grossos monete regis Francie de quadam pecia terre quondam Fovea-Arene in oposito crucis iuxta Portam-Piscine a sinistro latere.

153. Item ab eodem tres mr. de 1 iurnali in campis sitis in Piscina predicta.

154. Item ab eodem 6 mr. de 2 iurnalibus cum dimidio in eisdem campis.

155. Item ab eodem 3 mr. de quinque quartalibus in eisdem campis.

156. Item ab eodem 4 mr. de tribus jurnalibus in eisdem campis.

Hii sunt census spectantes ad officium camerarie.

157. Primo in Rosendale[2] 4 fl. gravioris ponderis cum 4 antiquis grossis et 6 talenta olei et 4 pullos Iohann*is*[b] et nativita*tis* Christi.

158. Item monialibus sancte Walburgis 3 s. Martini episcopi.

159. Item in Ailsdorp[3] a dicta Paitza et Methilde sorore sua 14 s. de quadam decima dicta roitzeinde.

160. Item in Esch[4] de curte domini abbatis 9 s. a pensionario curtis predicte, purificacione.

161. Item a domina Dûrgin Hardvûst de domo zûme Kneyart ex opposito sancti Anthonii 8 s. phase[c].

162. Item a domino[d] Goitschalco filio pistricis sanctorum Apostolorum de bonis vicarie sue in Krele[5] 12[e] s. Martini. . . . . .

163. Item relicta quondam Mathie de Rore de domibus suis ex opposito sancti Mauricii 10 d. Laurencii.

164. Item a monialibus in Koninxdorp de pratis sitis in Kente 18 d. Martini.

165. Item a capitulo[6] beate Marie ad Gradus de bonis eorum in Waildorp et vineis 28 s., super quibus habemus litteram, Martini.

166. Item in Scylsdorp[7] ab Arnoldo armigero ibidem de quibusdam agris et area $7^1/_2$ s. Martini.

167. Item in Bercheim 4 mr. de domino Siberto de Speculo, super quibus habemus litteram, Martini.

---

a) *Abschnitt 152—156 Zusatz einer späteren Hand* b) Iohannes! *Vorlage.* c) phase! *was ist das?* d) *Ueber* domino Goitschalco *von späterer Hd.* (14) *nachgetragen*: cellerario in Poppilsdorp per nunc tempus possidens. e) *Zwischen* XII *und* s. *eine Rasur von etwa 3 Schriftzeichen. Nach* Martini *ein Absatz von* $2^1/_2$ *Zeile durch Rasur getilgt*: item supra *ripam anlautend, der Rest unleserlich.*

1) *Vgl.* § *84.* 2) *Vielleicht auch zu vgl. I, 7. Aug.* 3) *Vgl. XCIII.* 4) *Vgl. XVII, 79.* 5) *Vgl. XVII, 111.* 6) *Vgl. auch* § *119.* 7) *Vgl. XVII, 109.*

168. Item domino[a] San*dert* .... Keldenich[1] de bonis sitis in *Vratzem*[b] 18 d. cum *9*[c] mlr. avene.

169. Item in capitulo[d] in ..... 9 grossos antiquos monete Francie.

Urkundenauszüge.

170. 1292. Jul. 1. Ego Nicolaus[2] dictus de Eynhorne civis Col. *bekunde*, quod recepi et recipio pro me et heredibus meis *von Abt Gotfrid und Convent* domum ipsorum sitam apud Albas Dominas iuxta Antiquum-Fossatum et domum ipsorum quondam Henrici dicti Mertyn sub perpetuo et annuo censu quatuor s. Col., qui solventur per me et heredes meos nomine census annui, et sex d. Col., qui solvi consueverunt et solventur de domibus predictis racione census, qui hoveszins appellatur, *und zwar zu Petri Kettenfeier* (*1. Aug.*) *und zu Petri Stuhlfeier* (*22. Febr.*), *jedesmal* priori duos s. Col. nomine annui census, camerario tres d. racione census dicti hoveszins..., sine capcione *bei Zahlungsfrist von 2 Wochen. Bei Zinssäumnis Heimfall der Grundstücke mit allen vorgenommenen Besserungen. Ferner Versprechen*, quod infra biennium ... ad summam duarum mr. Col. circa melioraciones et aedificia ipsarum domorum exponam. *Baulichhaltung* (servabo ... ipsarum domorum edificia incollapsa nostris laboribus et expensis). in cuius rei testimonium ego N. predictus presens instrumentum sigillis honestorum virorum dominorum magistri Godefridi decani sancti Georgii et Arnoldi plebani sancti Mauricii ... pro me et heredibus meis rogavi et obtinui sigillari ... Actum et datum a. d. 1292 in octava nativitatis b. Ioannis bapiste. [*Or. Nr. 82.*]

171. 1296. Juni 2. Gertrudis relicta quondam Laurencii nati olim Frederici civis Col. *bekunde*, quod vendidi et vendo *für mich und meine 2 Kinder an* Blyze et Koneze sororibus dictis de Bedorp beginis Col. domum meam sitam in vico dicto Walengassen infra parrochiam beati Mauricii Col. ex opposito vinee *des Abtes u. Convents v. St. P.* a latere domus dicti .. Nayl versus hospitale iamdicti monasterii cum curia orto et omnibus aliis pertinenciis ... perpetuo ac hereditario iure possidendam pro precio septem mr. 2 s. minus *üblicher kölnischer Währung* de qua quidem domo racione fundi *zu entrichten*, pro censu, qui dicitur houezûns duos d. cum obulo *jährlich zu Martini an das Kloster St. P. und* pro censu hereditario *dem Kloster zu Königsdorf zu Johanni 3 s., zu Weihnachten 3 s. bei 14 Tagen Zahlungsfrist. Da Methildis und Druda ihre Kinder* infra annos pupertatis adhuc existunt, ita quod renunciare non possunt commode duabus porcionibus ipsos contingentibus de domo supradicta, ideo due partes precii provenientis ex vendicione dicte domus nomine ipsorum .. liberorum meorum per me deposite sunt apud Henricum dictum Spyes et Belam parentes meos, qui ipsos .. liberos meos receperunt in tutelam suam *und das Geld für sie verwalten*, donec devenerint ad annos discrecionis et re-

---

a) *Hinter* domino *der Name und die zwei folgenden Worte fast unleserlich.* b) Vratzem *Lesung unsicher.* c) IX *Lesung sehr unsicher.* d) *Hinter* capitulo *Name unleserlich*: G ..... ch?

1) *Vielleicht zu vgl. LXXVIII, 67.* 2) *Vgl. § 176.*

nunciare valeant dictis duabus porcionibus ipsius domus, prout ius et consuetudo in talibus observatur. sed ego ad presens pro parte mea renunciavi et renuncio, effestucavi et effestuco tercie parti dicte domus, sicut dicta tercia pars mihi adiudicata extitit coram iudicio seculari apud S. Pantaleonem et ibi diffinitum fuit in ipso iudicio, quod hoc libere facere possem absque preiudicio liberorum meorum. *Datum 1296* sabbato primo post octavas octavarum pentecostes. [*Or. Nr. 89.*]

172. 1299. Sept. 8. Nos Gerardus dictus de Woringh et Hildegundis eius uxor cives Col. *bekunden, dass wir* recepimus et conduximus pro nobis et heredibus nostris perpetuo hereditario iure *von Abt u. Convent v. St. P.* nobis concedentibus et locantibus unam mansionem lapideam de duabus mansionibus ipsorum lapideis sitis sub uno tecto ex opposito vinee ipsorum dominorum in platea, que ducit de hospitali ipsius monasterii versus Albas Dominas, illam videlicet mansionem, que est proxima puteo eiusdem platee versus Albas Dominas in parrochia S. Mauricii Col. subtus et supra, ante et retro, prout iacet cum area et orto . . . pro censu perpetuo et hereditario duarum mr. denariorum pro tempore Colonie usualiter currentium, *davon 1 mr. zu Weihnachten und 1 mr. zu Johanni*, quatuor septimanarum termino cuilibet festo adiecto sine captione. *Bei Zinssäumnis Heimfall* (domus cum suis pertinenciis edificiis et impensis ad . . . dominos . . . libere revolvetur et nos . . . cademus ab omni iure nobis concesso). *Binnen Jahresfrist unter Bürgschaft* (posuimus fideiussorem) *des köln. Bürgers* Hermannus dictus Sack *12 mr. kölnisch* exponemus circa meliorationem. *Bei Strafe des Heimfalls die Veräusserung ohne Wissen der Herren verboten* (ad manus alias non transferemus sine . . . dominorum licentia speciali). *Baulichhaltung* (domum . . . tenebimus sub decenti structura incollapsam. *Besiegelt wie vorher. Datum 1299* in festo nativitatis b. Marie virginis. [*Or. Nr. 92.*]

173. 1299. Dec. 20. Nos Gobelinus dictus Rûselin et Lucardis uxor eius cives Col. recepimus et . . . conduximus *von Abt u. Convent* duas domos ligneas sitas in parrochia sancti Petri Col. ex opposito pomerii dicti Schafeirsbungart in platea, que Brûnoltstraisse appellatur, *zwischen Gobelinus gen.* Sydenvûs *uud Manegolds Haus* pro perpetuo et annuo censu quadraginta d. Col. legalium et bonorum . . . hereditario iure possidendum . . . *gegen Entrichtung von 20 ß zu Ostern und 20 ß zu St. Gereonstag (9. Mai) bei 2 Wochen Frist. Heimfallsrecht. Baulichhaltung.* actum et datum 1299 in vigilia b. Thome apostoli. [*Or. Nr. 94.*]

174. 1300. Febr. 23. Nos Hermannus[2] dictus Vischmengere et Gekela uxor eius cives Col. *bekunden,* quod conduximus et recepimus hereditarie perpetuo iure *von Abt und Convent von St. P.* duas mansiones eorum ligneas sub uno tecto sitas ex opposito porte claustri . . . versus ortos campi, qui dicitur campus sancti Martini, illas videlicet mansiones, que sunt finales et proxime hospitali . . . ex uno latere versus portam civitatis Coloniensis, que vocatur Porta-S. Panthaleonis, in parrochia S. Mauricii cum area et ortis . . . pro annuo et hereditario censu unius mr. *köln. Währung, halb zu Weihnachten und halb zu Johanni* vel infra quatuor septimanas . . . sine captione. *Bei Zinssäumnis Heimfall mit allen Besserungen* (quod si . . . negligentes fuerimus vel remissi in dicti census solutione, dicte mansiones cum area et ortis ac aliis suis edificiis et meliorationibus ad dominos . . . libere revolventur nosque cademus ab omni iure . . .). adiectum est etiam premissis, quod . . . in dictis mansionibus officium pelliparie vel aliqua officia fetorem aut immundiciam generancia non exercebimus nec exerceri permittemus, ne contingat exinde dominos aut fratres . . . ad portam claustri . . . stantes vel sedentes offendi vel turbari. nec easdem mansiones ad manus alienas convertemus sine ipsorum dominorum licencia speciali. *Versprechen binnen Jahresfrist 12 mr.* circa

1) *Vgl.* §§ *177. 184. 187.* 2) *Vgl.* § *178.*

melioracionem *zu verwenden, wofür der köln. Bürger Alex. v. Bell Bürgschaft leistet. Ausserdem* easdem mansiones sive domus tenebimus incollapsas sub structuris decentibus nec aliquas expensas factas ... ab eisdem dominis requiremus. in cuius conductionis et receptionis testimonium sigillum officialitatis curie Coloniensis et nichilominus sigillum discreti viri domini Wilhelmi dicti Robin plebani nostri, ecclesie S. Mauricii Col. hiis litteris impetravimus apponi. *Datum 1299* in vigilia b. Mathei apostoli. [*Or. Nr. 93.*]

175. 1302. März 20. Nos Robertus dictus de Werde et Herburgis coniuges cives Col. *bekunden, dass wir* conduximus et recepimus *erblich von Abt u. Convent* domum ... que olim fuerat dicti Drûncûs sitam in vico dicto Walengasse ex opposito vinee ipsorum in parrochia S. Mauricii ... pro censu annuo hereditario quatuordecim s. Col. d. bon. et leg., *davon 7 s. zu Ostern, 7 s. zu Remigii (1. Okt.)*, sine capcione *binnen 4 Wochen. Heimfall bei Zahlungssäumnis* omnibus excepcionibus iuris et facti ... exclusis. in cuius rei test. et firmitatem ... sigillis venerabilium virorum S. Apostolorum ac S. Georgii .. decanorum Coloniensium ... communitam. datum et actum feria tercia proxima post dominicam qua cantatur reminiscere a. d. 1301. [*Or. Nr. 99.*]

176. 1306. Mai 11. Nos Gerardus de Mûlenhem et Kûnegundis coniuges *bekunden, dass wir* conduximus *erblich v. A. u. C.* domum ipsorum sitam apud Albas Dominas iuxta Antiquum-Fossatum et domum quondam Henrici dicti Mertin ... de voluntate Winrici de Hainberg et Alueradis coniugum, qui iuri ... ex locacione facta ... Nycolao[1] dicto de Eynhorne patri dictarum Kûnegundis et Alueradis renunciaverunt in presentia domini Godefridi abbatis et conventus predictorum et rogaverunt ipsum ius in nos transferri sub perpetuo et annuo censu quatuor s. Col., quos solvemus nomine census annui et sex d. Col., quos solvemus racione perpetui census, qui vulgariter houezins appellatur *und zwar ... (wie in 170). Heimfall bei Zinssäumnis.* et tenebimus ... domum sub debitis melioracionibus nostris expensis incollapsam *ohne Anspruch auf Rückerstattung.* sigillis discretorum virorum officialis curie Col. ac Wilhelmi dicti Robbin plebani S. Mauritii Col. *Datum* a. d. 1306 in vigilia ascensionis domini. [*Or. Nr. 110.*]

177. 1309. Juni 24. Nos Henricus dictus de Rûdynsberg et Richmûdis coniuges *bekunden, dass wir* conduximus *von A. u. C.* unam domum sive mansionem lapideam duarum mansionum sub uno tecto sitarum in platea Walingasse ex opposito vinee ipsorum, quarum mansionum reliquam ... tenet Gerardus[2] dictus de Worinc iure hereditario possidendam pro annuo censu duarum mr. d. Col. usualium *halb zu Weihnacht und halb zu Johanni bei Frist von zwei Wochen* sine capcione. *Heimfall bei Zinssäumnis. Baulichhaltung.* nec poterimus ... vendere alienare aut ad manus transferre alienas absque dictorum abbatis et conventus licencia speciali. *Besiegelt durch* honorabiles viros dominum Rutgerum decanum S. Apostolorum et Wilhelmum dictum Robyn plebanum S. Mauricii Col. ... actum et datum 1309 in festo nativitatis b. Ioannis baptiste. [*Or. Nr. 111.*]

178. 1309. Nov. 10. Nos Hermannus[3] dictus Fischmenger et Gertrudis coniuges *bekunden, dass* recepimus ... *v. A. u. C.* domum eorum sitam in parrochia S. Mauritii in platea dicta Walengasse ex opposito vinee ipsorum iuxta domum Cûnze versus Albas Dominas cum areis et ortis ... pro annuo et hereditario censu decem et octo s. monete Col. usualis *halb zu Weihnachten, halb zu Johanni* sine capcione *bei vier Wochen Frist.* exponemus circa meliorationem triginta mr. *binnen 3 Jahren, wofür die* 2 mansiones lignee sub uno tecto site ex opposito claustri eorum versus Portam-S.-Panthaleonis *zu Pfande gesetzt werden, die auch bei*

1) *Vgl.* § *170.* 2) *Vgl.* § *172.* 3) *Vgl.* § *174.*

Zinssäumnis mit verfallen sollen. Veräusserungsverbot. Beglaubigt durch domini Rutgeri decani ecclesie S. Apostolorum et domini Wilhelmi dicti Robbin plebani nostri ecclesie S. Mauricii sigillis. actum et datum 1309 in vigilia b. Martini. [*Bl. 33^r—34^r.*]

179. 1311. Aug. 16. Nos Thilmannus dictus de Tulpeto et Greta coniuges *bekunden, dass wir* recepimus et conduximus *von A. u. C.* de quatuor domibus eorum sitis in platea Walengasse infra domum Thilmanni dicti Sac et hospitale ipsorum dominorum sub uno teeto duas finales domus seu mansiones versus dictum hospitale ... pro annuo et hereditario censu decem et novem s. d. Col. usualium, *davon die eine Hälfte zu Remigii (1. Okt.) und die andere zu Ostern.* sine captione *binnen 2 Wochen. Heimfall bei Zinssäumnis. Baulichhaltung. Beglaubigt durch* sigillis decani ecclesie S. Georgii Col. et Wilhelmi plebani nostri ecclesie S. Mauricii ... datum et actum 1311 crastino assumptionis b. Marie virginis. [*Or. Nr. 112.*]

180. 1314. Febr. 23. Nos Mathias dictus de Goirsdorp et Gertrudis coniuges *bekunden, dass wir* recepimus *von A. Dietrich und C.* de quatuor domibus eorum sitis in platea Walengassen infra domum Thilmanni dicti Sae et hospitale eorum sub uno tecto duas finales domus versus dictum hospitale ... pro annuo et hereditario censu decem et novem s. d. Col. usualium, *halb zu Remigii (1. Okt.), halb zu Ostern* sine captione *bei zwei Wochen Frist. Heimfallsrecht. Baulichhaltung* (sub decenti structura et melioratione servabimus incollapsas nostris laboribus et expensis). *Besiegelung durch* Hildegerum dictum Birkelin scultetum S. Pantaleonis et Nycolaum dictum de Bagheym ... datum et actum a. d. 1314 in vigilia b. Matthei apostoli. [*Or. Nr. 115.*]

181. 1314. April 30. Nos Iacobus calceator et Christina coniuges *bekunden, dass wir* recepimus a Woltero dicto de Oussheim et Lisa coniugibus domum sitam in Platea-Piscine ex opposito curie quondam Godefridi dicti de Wichterich, quam dictus Wolterus iure hereditario pro annuo eensu quatuordecim s. tenet a Ioanne dicto de Sinzigh et Bela filia quondam Symonis dicti Droipe iure hereditario pro nobis et nostris heredibus possidendam pro annuo censu triginta s. d. Col. usualium, *davon 15 s. zu Weihnachten und 15 s. zu Johanni. Wenn zinssäumig*, extunc domus cum domo sibi contigua sita versus Portam-Piscine cum suis meliorationibus ad ipsos coniuges et suos heredes libere devolvetur. preterea nos Iacobus et Christina circa meliorationem domorum vel alterius earum, prout nobis placuerit, exponemus duodecim mr. infra biennium evidenter. et quia predicti coniuges de dicta domo solvere tenentur Ioanni de Sintzigh et Bele corumque heredibus censum quatuordecim s. d. usualium sub poena tali: ut ipsa domus cum meliorationibus suis ad ipsos Io. et B. devolvatur, si census ipse ... solutus non fuerit terminis ad hoc deputatis, ne, si per ipsos coniuges aut suos heredes dicti census solutione neglecta, nos et nostri heredes poenam talem in curramus ... ratum habent, ut nos ... solvere poterimus sepedictis Io. et B. ... censum quatuordecim s. predictorum et sic soluto eis censu tali dictis coniugibus ... residuos sedecim s. tantum solvere tenebimur terminis suprascriptis. preterea solvemus camerario S. P. singulis annis quinque ob. usuales in festo Martini nomine census, qui hovetzinss vulgariter appellatur. in cuius rei testimonium rogavimus dominum Theoderium abbatem monasterii S. P. predicti presens scriptum sui sigilli munimine firmiter roborari. ... datum et actum a. d. 1314 in vigilia b. Philippi et Iacobi apostolorum. [*Bl. 169^r—171^a.*]

182. 1314. Aug. 2. Nos Albertus Rasor et Sophia coniuges *bekunden, dass wir* recepimus von *A. Dietrich u. C.* aream contiguam domui, in qua Petrus[1] sartor moratur, sitam in Platea Wigerstrasen iure hereditario possidendam, pro annuo censu decem s. et sex d. monete pro tempore Col. usualis *zu Weihnachten binnen 4 Wochen*, sine captione. *Heimfall bei Zinssäumnis. Baulichhaltung.* apponemus circa meliorationem

1) *Vgl.* § 186.

dicte aree ... infra annum duodecim mr. ... nec poterimus nos seu nostri heredes dictam aream seu quidquit supra eam edificatum fuerit, vendere nec eciam ipsam cum suis edificiis nisi .. abbati et .. conventui exhibuerimus emendam ad manus iure hereditario transferre poterimus alienas. *Beglaubigt durch* Wilhelmi dicti Morart scabini et Hildegeri dicti Birckelin civium Col. sigillis. datum et actum a. d. 1314 crastino b. Petri ad vincula. [*Or. Nr. 116.*]

183. 1314. Okt. 10. Nos Rigwinus braxator et Gertrudis coniuges *bekunden, dass wir* conduximus *von A. und C.* domum suam lapideam sitam in parrochia S. Mauricii supra Ripam ex opposito vinee sue appellatam zûme Heysgine cum suis egressibus et accessibus iure hereditario possidendam pro annuo censu duodecim mr. d. Col. usualium *halb zu Ostern, halb zu St. Gereon (9. Mai) binnen 4 Wochen* ... sine captione. *Bei Zinssäumnis* cademus a locacione. *Baulichhaltung und innerhalb 2 Jahren 24 mr. zu Besserungen. Beglaubigt durch* sigillis ... domini Rutgeri decani S. Apostolorum Col. et Gerardi dicti de Mommersloych ac Wilhelmi dicti Morart civium et scabinorum Col. actum et datum 1314 in festo b. Gereonis. [*Or. Nr. 118.*]

184. 1319. Nov. 22. Nos Philippus dictus de Hoynkirchen et Leuc-radis coniuges *bekunden, dass wir* recepimus ... et conduximus *von A. und C.* unam domum sive mansionem lapideam cum area duarum mansionum sub uno tecto sitarum in platea Walingassen ex opposito vinee eorum, quarum mansionum reliquam ab eisdem tenet Gerardus[1] dictus de Worinch, iure hereditario possidendam et habendam pro annuo censu duarum mr. d. Col. usualium, quem quidem censum ... persolvemus singulis annis imperpetuum collectori censuum bone memorie domini Henrici abbatis Campensis, *halb zu Weihnachten, halb zu Johanni binnen 4 Wochen* sine captione. *Heimfall bei Zinssäumnis. Baulichhaltung.* nec poterimus ... eandem domum sive mansionem vendere alienare aut ad manus transferre alienas absque predictorum dominorum licencia speciali. *Beglaubigt durch* sigillis ... domini Henrici decani ecclesie S. Apostolorum et domini Iohannis plebani nostri ecclesie S. Mauricii in Colonia. actum et datum a. d. 1319 in die. b. Cecilie virginis. [*Or. Nr. 128.*]

185. 1320. Aug. 9. Rigolfus et Gertrudis eius uxor legitima cives Colonienses manentes in domo appellata zûme Heysgine super Ripam in parrochia S. Mauricii Col. *bekunden*, quod nos sponte coniuncta manu et liberaliter medietatem eiusdem domus nostre dedimus et donamus Hermanno dicto de Vulpe nostro genero cum Gûdeleue nostra filia uxore sua, quam habemus et tenemus perpetuo et hereditarie ab ... abbate et conventu monasterii S. P. Col. et inhabitamus, in dotem et donationem propter nuptias, quamdiu vixerimus, alia medietate eiusdem domus nobis reservata, et censum debitum et consuetum de eadem domo tota singulis annis persolvemus. hoc expresso, quod Hermannus et Gûdeleuis predicti dictam medietatem domus nec vendere nec obligare neque aliquo titulo locationis ad manus alienas vertere, quamdiu vixerimus, poterunt nec debebunt, sed ipsi eam inhabitare possunt, si voluerint, quando eis videbitur expedire. post obitum vero amborum nostrorum coniugum predictorum ipsam domum totam cum omnibus vasis braxatoriis habebunt tenebunt et possidebunt sub omnibus condicionibus et pactis, prout in instrumento concessionis ... plenius continetur ... *Besiegelt durch Abt Dietrich.* datum et actum in vigilia Laurentii martiris a. d. 1320. [*Or. Nr. 129.*]

186. 1322. Aug. 9. Nos Gerardus dictus de Mûlenheym filius quondam Bertolfi et Ida filia quondam Tilmanni dicti Baus *bekunden*, quod de licencia et voluntate *des A. Dietrich und des C.* Petrus[2] sartor et Sophia coniuges vendiderunt nobis et nostris heredibus ... domum quandam cum curia adiacente dicte domui sitam in platea Wigerstrazen inter do-

1) *Vgl.* § *172. 177.* 2) *Vgl.* § *183.*

mum dictam ad Leporem et domum Alberti barbitonsoris, *das sie von A. und C. besassen* pro hereditario censu decem s. et sex d. monete pro tempore Col. usualis *zu Weihnachten. Worauf sie es nach Abschluss dieses Kaufes in Gegenwart des A. und C. diesen* supraportaverunt et resignaverunt *mit der Bitte es uns zu gleichen Rechten zu gewähren* (concedi). *A. und C. haben es gewährt zu gleichem Zins und gleichem Termin, binnen 4 Wochen*, sine capcione. *Heimfall bei Zinssäumnis. Baulichhaltung. Vorkaufsrecht des A. und C.* (si domum eum curia predicta exponeremus ad vendendam, ipsam primo domino abbati et conventui exhibebimus sub forma venalitatis, *wenn diese es abweisen, ist der Verkauf freigegeben*). *Beglaubigung durch* sigillis domini Ioannis plebani S. Mauricii Col. et Danielis dicti de Hersele scultcti S. Pantaleonis. datum et actum a. d. 1322 in vigilia b. Laurencii martiris. [*Or. Nr. 133.*]

187. 1323. Mai 18. Nos Winmarus et Lysa uxor eius legitima *bekunden, dass in Gegenwart des A. Dietrich und des C.* Gerardus et Paulus fratres filii heredes quondam Gerardi[1] dicti de Worinc et Hildegundis eius uxoris resignaverunt et supraportaverunt domum unam lapideam de duabus mansionibus ... lapideis sitis sub uno tecto in platea Walengassen ex opposito vinee ipsorum dominorum, illam videlicet, que proxima est puteo eiusdem platee versus Albas Dominas in parrochia S. Mauricii Col., *und baten es uns zu bewilligen* pro annuo et hereditario censu duarum mr. monete Colonie usualis *halb zu Weihnachten und halb zu Johanni bei vier Wochen Frist*, sine captione. *Heimfallsrecht bei Zinssäumnis* absque omni strepitu iudiciali scabinorum Coloniensium aut aliorum quorumcumque iudicum secularium aut ecclesiasticorum. *Binnen Jahresfrist 12 mr. zu Besserungen. Kein Recht der Veräusserung ohne Erlaubnis der Herren bei Strafe des Heimfalls. Baulichhaltung. Beglaubigung durch* sigillo officialitatis curie Coloniensis, quod presentibus apponi impetravimus. datum et actum a. d. 1323 feria quarta post pentheeosten. [*Or. Nr. 135.*]

188. 1328. März 28. Nos Theodericus abbas *bekunden, dass in unserer Gegenwart* Seruatius pellifex et Bela uxor sua legitima nepos quondam Tilmanni dicti Sac supraportaverunt et resignaverunt coniuncta manu *uns* unam pueripartem hereditariam, quam habebat Hermannus frater dicte Bele in quibusdam mansionibus videlicet in domo quadam lapidea ac aliis tribus mansionibus prope sitis in platea Walengassen ex opposito vinee nostre versus hospitale nostrum et in area sita ex opposito claustri Albarum Dominarum, *den sie von Hermann gekauft hatten, und baten es* concedi Gerwino et Bele filie quondam Conmanni coniugibus de Foro-Buttiri et eorum heredibus habendum et possidendum iure hereditario pacifice et quiete *und versprachen selbst diese hinfort in diesem Besitz nicht gerichtlich belästigen zu wollen.* Et nos Theodericus ... ipsas mansiones et areas ... concedimus ... Gerwino et Bele *und ihren Erben* iure hereditario, de quibus se intromittent ipsi G. et B. et eas divertere poterunt, quocunque voluerint ..., *ohne Einspruchsrecht der* S. *und* B., *doch unter Vorbehalt eines Erbzinses von* 17 s *zu Ostern* de 4 mansionibus *dem Prior,* 9 d. *dem* cellerario equine *von 3 Holzhäusern zu Ostern,* 6 d. *zu Martini* (*11. Nov.*) de area apud Albas-Dominas *dem Custos von St.-P. Besiegelt durch den Abt.* datum et actum 1328 feria secunda post palmas. [*Or. Nr. 141.*]

189. 1331. April 12. Nos Iohannes dictus Casterman et Rigmûdis coniuges notum facimus, quod nos ... recepimus ... *von A. u. C.* domum lapideam sitam in platea Walengasse ex opposito vinee dominorum predictorum in parroehia S. Maurieii Col., quam olim Waldauerus coeus domini abbatis predieti et Druda eius uxor legitima habebant ... ac nobis vendiderunt. *es liegt an der einen Seite des Hauses*, que quondam fuit Wilhelmi dicti de Duren pellificis et Christine coniugum et ex alio latere

1) *Vgl.* § *172.*

versus Albas Dominas domus, que quondam fuit Wilhelmi caldarificis. ... pro censu annuo et hereditario quinque s. et trium d., tribus hallensibus pro d. uno computandis, *halb zu Remigii (1. Okt.), halb zu Ostern binnen 4 Wochen* adiecta captione. *Bei Zinssäumnis Heimfall* (libere et absolute redibit et devolvetur et *A. u. C.* se de eisdem domo et area auctoritate propria absque iudicio vel sentencia scabinorum Col. aut aliorum iudicum ecclesiasticorum vel secularium quorumcunque intromittere poterunt ...). *Baulichhaltung. Bei Veräusserung Vorkaufsrecht des Abt und Convents. Beglaubigt durch* sigillo officialitatis curie Col. datum feria sexta post dominicam quasimodo a. d. 1331. [*Or. Nr. 148.*]

190. 1360. Mai 29. Nos Henricus dictus de Goitskirchen et Catherina coniuges cives Col. *bekunden*: nos recepisse *von A. und C.* unum iurnalem terre arabilis in Campo-Martini infra muros Colonienses situm et situatum, retro ortum mei H. dicti de G. iamdicti cum uno ordone paludem dictam den Pûyl contingentem et per transversum ortis vicinis et proximis orto iamdicto in sua longitudine versus S. Pant. predictum adiacentem et ex utraque parte semite proxime per transversum Campi-Martini predicti tendentis in equali parte et magnitudine iacentem ... quem iurnalem Henricus dictus Hardwst scabinus et civis Col. et Hadewigis coniuges ipsorumque heredes ... tenuerunt ... pro pensione subscripta, *und in Gegenwart der Herren* resignaverunt et supraportaverunt effestucantes ore, manu et calamo *mit der Bitte es uns zu geben* (concedere) ... pro annua et hereditaria pensione unius mlr tritici mensure Coloniensis melioris prope duos d., prout in communi foro Coloniensi exponitur ad vendendum, *zu Remigii (1. Okt.)* aut infra quatuor septimanas inmediate subsequentes sine captione custodi monasterii ... *bei Zinssäumnis* iurnales cum omni sua melioratione ad dominos ... libere eadet et absolute devolvetur, nullo iure extunc amplius nobis ... in predicto iurnali reservato, sie quod cum eodem iurnali suam per omnia poterunt facere voluntatem contradictione qualibet non obstante, dolo et fraude seu etiam omnibus exceptionibus et defensionibus utriusque iuris tam canonici quam civilis penitus remotis et exceptis in premissis. *Besiegelt durch* Henricus dictus Hardwst et Gobelinus dictus vanme Douwe cives Col. datum et actum a. d. i. 1360 feria sexta quatuor temporum infra octavas penthecostes. [*Or. Nr. 177.*]

191. 1360. Juni 12. Nos Iohannes filius Wenemari quondam pellificis et Gertrudis coniuges cives Col. *bekunden*: nos recepisse et conduxisse *von A. und C.* domum ipsorum lapideam unam de duabus domibus suis lapideis ... situatis sub uno tecto in platea Walingassen ex opposito vinee eorundem dominorum, illam videlicet, que est proxima puteo eiusdem platee versus Albas Dominas in parrochia S. Mauricii Col. pro annuo et hereditario censu trium fl. bonorum et gravium sufficientis ponderis necnon puri ac boni auri et duorum grossorum Turonensium antiquorum seu pecunie usualis et tempore solutionis pro predictis tribus fl. et duobus grossis Colonie currentis et dativi, *halb zu Johanni und halb zu Weihnachten binnen 4 Wochen* sine captione. *Baulichhaltung bei Strafe des Heimfalls.* rogavimus ... dominum Richolphum dictum Grijn de Wichtrich et Gobelinum dictum vanme Douwe cives Col. *es zu besiegeln.* datum a. d. 1360 crastino b. Barnabe apostoli. [*Or. Nr. 178.*]

192. 1360. Aug. 25. Ego Catherina filia Petri dicti Scůltz pellificis civis Col. *bekunde*: me recepisse et conduxisse *von A. und C.* domum ... in platea Walingassen iuxta hospitale proximam, excepta una domo, ex opposito vinee ... dominorum ... pro a. et h. censu unius scudati aurei b. et g. s. p. (*oder* 12 antiqui grossi regis Francie monete *dafür*) ... et duorum pullorum, *halb zu Marien Himmelfahrt (15. Aug.) und halb zu Mariä Reinigung (2. Febr.) binnen 4 Wochen* sine captione. *Heimfall bei Zinssäumnis oder bei baulichem Verfall.* rogavi ... dominum Rycholphum dictum Grijn de Wichtrich et Gobelinum vamme Douwe cives Col. *es zu besiegeln.* datum a. d 1360 crastino b. Bartholomei apostoli. [*Or. Nr. 180.*]

193. 1362. März 16. Nos Henricus[1] dictus de Aquis et Mettildis coniuges cives Colonienses *bekunden, dass wir* unanimi consensu manuque coniuncta *von A. u. C.* unam domum ... proximam duabus eorundem dominorum domibus, quas Gerardus dictus de Beentzbur inhabitat de quinque domibus dictorum dominorum sub uno tecto contigue situatis iuxta hospitale, una domo excepta, ex uno latere et ex alio iuxta domos Arnoldi de Lulstorp in vico Walengasse *zu Erbzins von* 12 antiq. gr. m. r. F. aut eorum valore *und 2 Hühnern, halb zu Weihnacht und halb zu Johanni* infra quindenam ... sine captione. *Baulichhaltung. Heimfall bei Zinssäumnis oder baulichem Verfall.* in cuius rei testimonium sigilla ... Richolfi dicti Gryn de Wichterich et Gobelini dicti vamme Dauwe civium et officiatorum domus S. Mauricii Col. rogavimus. datum a. d. 1362 feria quarta post dominicam, qua cantatur in dei ecclesia reminiscere. [*Or. Nr. 188.*]

194. 1362. März. 16. Nos Gerhardus dictus de Beentzbûr et Druda coniuges cives Col. *bekunden, dass wir etc. von A. u. C.* duas domus ... versus Albas Dominas de quinque domibus (*etc. wie vorher*). pro hereditario censu triginta et quatuor antiquorum grossorum monete regis F. aut eorum valore *etc.* et quatuor bonorum pullorum *halb zu Johanni und halb zu Weihnachten etc. wie vorher. Datum wie vorher.* [*Or. Nr. 187.*]

195. 1362. März 16. Nos Iohannes dictus Kluyte filius quondam Ywani de Ousheym et Hilla coniuges cives Col. *bekunden, dass wir etc. von A. und C.* unam domum ... proximam domui eorundem dominorum, quam Henricus[2] dictus de Aquis inhabitat de quinque domibus (*etc. wie vorher*) pro h. c. duodecim antiquorum grossorum monete regis Francie aut eorum valore *etc.* et duorum bonorum pullorum *halb zu Johanni und halb zu Weihnachten, etc. wie vorher. Datum wie vorher.* [*Or. Nr. 189.*]

196. 1362. März 16. Nos Henkinus dictus Koetzgin et Guyda coniuges cives Col. notum facimus, quod *etc. von A. und C.* unam domum ... iuxta domum, quam Fridericus dictus de Reiferscheit inhabitat, de octo domibus dictorum dominorum successive situatis in vico dicto Bachstraisse in parrochia S. Mauricii Col. recepimus ac conduximus ... pro h. c. sedecim antiquorum grossorum monete regis Francie vel eorum valore *etc.* necnon duorum bonorum pullorum, *halb zu Johanni, halb zu Weihnacht,* aut infra quindenam ... sine captione. *Aufwand von 10 mr. zur Hausbesserung innerhalb 3 Jahren. Baulichhaltung. Heimfall bei Zinssäumnis oder bei Zurückhaltung der 10 mr. oder bei baulichem Verfall. Datum wie vorher.* [*Or. Nr. 190.*]

197. 1362. Juli 13. Nos Gyso de Veyderoyde et Bela coniuges *bekunden,* quod recepimus *von A. und C.* iure perpetuo et hereditario domos ipsorum per dominum Emundum de Kusino quondam abbatem ... emptas ... ex opposito muri civitatis Col. in loco vulgariter inme Rosendail nuncupato ... cum area ipsis adiacente ... habendas, tenendas et possidendas pacifice et quite pro a. et h. c. triginta unius grossorum antiquorum Turonensium bonorum et legalium aut eorum valoris et quatuor pullorum bonorum et communiter censualium, *halb zu Ostern und halb zu Remigii* (*1. Okt.*) vel infra quatuor septimanas ... sine captione. *Baulichhaltung* (domos . . . sub necessaria et decenti structura incollapsas conservabimus). *Aufwand von 20 mr. kölnisch zur Hausbesserung* (circa emendationem et meliorationem) *binnen 3 Jahren. Heimfall bei Zinssäumnis. Besiegelt durch* Richolphum dictum Grijn de Wichtrich et Ioannem dictum Gijr, cives Colonienses. datum a. d. 1362 ipso die b. Margarethe virginis et martiris. [*Or. Nr. 191.*]

198. 1364. Juni 26. Ego Vrederûna filia quondam Iohannis dicti Kelremans *bekunde, dass wir von A. und C.* unam domum ... versus

---

1) *Vgl.* § *195.* 2) *Vgl.* § *193.*

portam dictam Bachportze iuxta domum Iohannis van der Sleiden de octo domibus ipsorum dominorum situatis in vico dicto Bachstraisse in parrochia S. Mauricii Col. recepi et conduxi ... ad hab. ten. et poss. p. et h. iure pro h. c. sedecim antiquorum grossorum monete regis Francie vel eorum valore *etc.* et duorum bonorum pullorum *halb zu Weihnacht, halb zu Johanni* aut infra quindenam ... sine captione. *Heimfall bei Zinssäumnis oder Baufälligkeit. Beglaubigt durch die* sigilla ... domini Rycholfi dicti Grijn de Wichterich et Iohannis dicti Gijr apud S. Panthaleonem civium et officiatorum domus S. Mauricii Col. datum et actum a. d. 1364 feria quarta post festum b. Iohannis baptiste. [*Or. Nr. 196.*]

199. 1364. Dec. 30. Nos Gobelinus dictus Iûde, Daniel de Pesche et Reinardus de Pomerio milites *bekunden*, quod, cum venerabiles et religiosi viri .. dominus .. Heyndenricus abbas totusque conventus monasterii S. P. Col. mansiones, quas nos de eorum consensu et speciali favore, quem ad nos habent, infra claustrum dicti eorum monasterii edificari fecimus seu communiter per nos vel per alterum nostrorum edificari contingerit in futurum, una cum vinea predicti domini abbatis vocata vinea S. Albini nobis ad vitam nostrorum trium et cuiuslibet nostrorum ad habitandum in eis una cum familia nostra ac aliis personis quibuscunque, quas nobis duxerimus assumendas concesserint, promisimus bona fide et promittimus per presentes, quod nos de predicta vinea singulis annis, quibus nos vixerimus, aut alter nostrum vixerit, dabimus predicto domino abbati et eius successoribus duas amas vini adeo boni, ut fuerit crementum eiusdem vinee seu vinearum predicti conventus infra claustrum eorum predictum sitarum, et domino priori ... 6 s. Col. pagamenti tempore solutionis communiter usualis. preterea notandum est, quod nobis tribus defunctis predicte mansiones et vinea cum omnibus earum meliorationibus, prout tunc site fuerint, ad prefatos dominos abbatem et conventum et eorum monasterium libere et absolute revertentur et erunt devolute, ita quod ipsi cum eisdem mansionibus vinea et earum meliorationibus facere et ordinare poterunt eorum liberam voluntatem sine contradictione cuiuscunque nullo iure nostris vel alterius nostrum heredibus aut alicui alteri ex parte nostra in dictis mansionibus vinea et earum meliorationibus reservato omni dolo et fraude penitus exclusis in premissis. In cuius rei testimonium sigilla nostra presentibus duximus appendenda. datum a. d. 1365 penultima die mensis decembris. [*Or. Nr. 204.*]

200. 1372. Jan. 7. Wir Wilhelm van Belle wilne Otten sûn van Belle ind Sophie sijn eliche wijf *bekunden*, dat wir mit gesaymender hant vûr uns ind unse erven verkouft hain ind verkoufen overmitz diesen brief *dem A. und C.* eyn hoyfstat, die genant is zo der Naylden[1] ind wilne was heren Hermans van Belle ritters, mijns, Wilhelms aynchen, ind gelegin is aichter S. Panthaleone entgene Iohans Gijrs hoyve oyver zo der steede mûren wert .. *um eine Summe Geldes, deren Empfang mit der Erklärung bestätigt wird, dass das Kloster über das Haus völlig frei verfügen könne und keine Anforderungen seitens der Verkäufer mehr zu gewärtigen habe. Besiegelt von Wilhelm selbst mit seinem eignen Siegel für sich und seine Frau und von* heren Goydart van Nivenheym, heren Reynharde van Hertin rittere ind Adame Kabell van Overen-Embe. datum a. d. 1372 crastino epyphanie eiusdem. [*Or. Nr. 217.*]

201. 1373. Sept. 22. Kûnt sy allen luden, ... dat ich .. Iohan Gijr by S. Panthaleoyn schûltisse gegûlden hayn ... *Abt Heidenrich und dem gemeinen C.* ... ere hoifstat, de genant is zû der Nailden[2] ind gelegen is aichter deme cloister zû S. P. vûrscr. by myme hoeve over den wech *mit dem dazugehörigen Lande, um eine Summe Gelds, wofür jährlich zu entrichten* ewelich ind erflich eychtzeyn sch. Coltz pagamentz, as zer zijt

1) *Vgl.* § *201.* 2) *Vgl.* § *200.*

der bezalyngen zů Collen genge ind geve is, half zů paischen ind dat ander halfscheit up S. Remeisdaich of bynnen veirzeyn nachten nae eyder tyrmpt neist volgende, unbevangen, as deme prior ... seis sch. ind yn heren Morartz ampt zweilf sch. *Zur Urkund* so hain ich Ioh. Gijr vůrsr. myn zegil an desen breyf gehangen. datum a. d. 1373 in erastino festi b. Mathei apostoli et ewangeliste. [*Or. Nr. 221.*]

202. 1379. Febr. 22. Ego Ioannes Ghijr *bekunde, dass ich* aquisivi hereditarie *von A. und C.* eorum tria quartalia terre sita in Campo-Martini retro hospitale, ... possidenda perpetuo et hereditario iure pro certa annua et hereditaria pensione trium sum. tritici mensure Col. melioris penes duos d., quod tempore solutionis communi foro Colonie emi poterit atque vendi, atque trium s. Col. pagamenti tempore solutionis communiter currentis *alljährlich zu Remigii (1. Okt.)* aut infra quindenam ... sine captione. etiam ego meique heredes sive successores, cum nostris expensis prefatam terram meliorabimus ac in cultura debita ac consueta conservabimus. *Zur grösseren Sicherheit hierfür und für rechtzeitige Zahlung* obligavi et supportavi *den Herren* unam domum de quatuor meis domibus sitis in Walengassen in opposito vinee dictorum dominorum, illam videlicet versus hospitale, ... tali conditione et pena appositis *dass bei voller oder teilweiser Zinssäumnis oder bei Nachlässigkeit* in cultura debita vel melioratione ..., extunc eadem tria quartalia terre suis cum meliorationibus ac cum prefata domo et eius area ad prefatos dominos abbatem et conventum et eorum monasterium libere et absolute revertentur ... datum a. d. 1379 ... cathedra Petri. [*Bl. 188a—189a.*]

203. 1379. Juni 21. Kunt sy allen luden, ... dat ich Koyntgyn van Synter der schroetter ind Druda myn eliche frouwe hain genomen ind intfangen vur uns ind unse erven *von A. Hilger und g. C.* die uns geleynt ind utzgedain haint ere huys, dat gelegn ist in der Wijerstraissen alreneist Dreisse huys zů der Wijerporzen wert, dar wenee meister Everhart van Kerpen dye schomecher inwonde, ... umb einen erflichen zijns *von jährlich* $1^1/_2$ gl. guyt van goylde ind swair van gewichte off yre wert, as zer zijt der bezalingen in Colne genge ind geve is ... op paischen of bynnen veir wechen darna neistvolgende unbevangen. *Baulichhaltung* (in guydem buwe halden ind besseren.) *Bei Zinssäumnis* (versumelich of brůchlich) *soll das* huys myt alle synre besseringen *den Herren* weder erfallen. ... zů urkunde ind gezuge der wairheit *besiegelt durch* heren Iohane Gijr by senct Pantaleoyn schulthisse ind jůncker Iohan van deme Bůchel. *Gegeben 1379* up sent Albins avent des heilgen mertylers. [*Or. Nr. 236.*]

204. 1379. Universis presentes litteras visuris et audituris pateat evidenter, quod ego Fredericus dictus Kersemecker et Hylla uxor mea legitima recepimus seu locavimus *von A. und C.* domum et aream ... in platea dicta Baichstraitze prope domum, quam ego F. et H. coniuges presencialiter inhabitamus, ex uno latere et prope domum Gotschalci de Hurten latere ex alio ad hab. ten. et poss. p. et h. iure pro a. et h. censu scilicet pro sedecim antiquis grossis monete regis Francie et duobus bonis pullis, *halb zu Johanni, halb zu Weihnachten, binnen 14 Tagen* sine captione ... domum meliorabimus ... et sub bona et decenti structura ineollapsam tenebimus. *Strafe des Heimfalls bei Zinssäumnis oder bei baulichem Verfall. Besiegelt durch* dominum Iohannum Gijr scultetum et Iohannem Hardevůst officiatum in parrochia S. Mauricii. datum a. d. 1379. [*Or. Nr. 235.*]

205. 1383. Nov. 6. Universis *sei kund*, quod ego Iacobus de Ousheim, Goda uxor mea legitima, pistores ... abbatis et conventus monasterii S. P., ... recepimus ... domum seu aream sitas in platea Wijerstrassen contiguam domui, quam pronunc inhabitamus, quas ... dominus Thomas canonicus ecclesie S. Severini Col., Petrus et Hermannus fratres dieti de Asino resignaverunt in manus ... abbatis et conventus predietorum, qua resignatione facta *haben A. und C. auf ihre Bitten es*

uns bewilligt iure hereditario . . . pro annuo censu decem s. et sex d. *kölnisch zu Weihnachten oder binnen 4 Wochen darnach* sine captione. *Heimfall bei Zinssäumnis. Baulichhaltung.* adiectum tamen, quod . . . predictas domum et aream seu quidquid super eas edificatum fuerit, vendere aut ad manus alienas iure hereditario transferre non possumus, nisi predictis dominis prius exhibuerimus ad emendum. Acta sunt hec Colonie in domo domini abbatis. *Besiegelt durch* dominum Richolphum dictum Grijn de Weychterich et dominum Godefridum de Cervo militem cives Col. datum et actum 1383 die sexta mensis novembris. [*Or. Nr. 244.*]

206. 1385. Juli 24. Kunt sy allen luden, *dass wir* Greta wilne hûsfrauwe was Lûfartz vanme Grijffe . . . ind Lûfart eeson der vurg. Greten *erblich gegeben haben an Abt und Herren von St.-P.* eyn stûckelgin lantz *hinter dem Hospitalskamp auf dem Martinsfelde, bei den 3 fdl. weiland Herrn Johan Gijr's,* zu eynre erfmemorien unser ind unser vrûnde *unter Vorbehalt 1 mr. Kölnisch als Leibzucht für Greta. Besiegelt durch Greta und durch Lufart mit dem Siegel seiner Mutter, sowie durch Herrn* Gerart vanme Hirtze ritter, Gobelen van der Eren schoiltissen ind Heynrich vanme Kûsen genant van dem Wolve amptlude *des Weyerstrassengerichts. Datum* 1385 in vigilia b. Iacobi apostoli. [*Or. Nr. 248.*]

207. 1404. Jan. 25. Ich Wolter von Mechelin *bekunde, dass ich von A. Pr. u. g. C. für mich und meine rechten Erben* intfanghen eyn stucke landes *auf dem Martinsfeld,* dat schuyst up den wech, dae man gheit zo den Carthuseren wert, ... dat ich ind myne erven off behelder des briefs, den myr die vurs. heren up dat erve besiegelt haint, dat lant ind erve bebuwen ind bezimmeren mögen nae unsen willen oirbair ind nûtz sunder iemands van den herren ... werwoirt ind hindernisse. *Zins von* 18 sch. *kölnisch zu Remigii (1. Okt.) binnen 4 Wochen, unbefangen. Heimfall bei Zinssäumnis.* Were sache, dat ich W. of myne erven of behelder des briefs dat vursc. erve uisdeden of besetten mit lûeden, die den vursc. heren neit eirlich noch beschedelich enduychten, so soellen sie myr of mynen erven of beheldere des briefs vursc. dat kunt doin, ind were saiche, dat en dan des gheyn wandel engescheege bynnen einem maende darnae, so sall dat vursc. erve myd alle syme zobehoire den vursc. heren ouch widerumb irfalien sein. *Besiegelt von Wolter für sich und seine Erben.* datum a. d. 1404 ipso die conversionis S. Pauli. [*Or. Nr. 268.*]

208. 1408. Mai 8. Ich Clais[1] beckers sun van S. Lorencien *bekunde, dass ich* erflichen untfangen ind understanden hain *von A. u. g. C.* ... eyn huys, dat wanne eyne hoifstat zo sijn plach, geleigen up S. Mertijns velde ind schuyst up den wech, dai man geit zo den Carthuseren wert, ... mit alle syme zogehoere ind in synen plancken, bevreet ind gezûynet *um erblichen und jährlichen Zins von* 18 sch. *köln. zu Remigii (1. Okt.) binnen 4 Wochen, unbefangen. Heimfall bei Zinssäumnis. Besiegelt durch* hern Heynrich van Berchheym pastoir zo S. Mauricius in Coelne. datum a. d. 1408 in octava festi b. Philippi et Iacobi apostolorum. [*Or. Nr. 275.*]

209. 1412. Mai 8. Wir Dyderich Schynman van Moitzenburne ritter ind Yrmgart Hirtzlyns syn elige huysfrouwe doin kunt, *dass wir dem A. und g. C. für* 20 gude sware Rintsche gl. als van versessenen zeynden, den wir yn jairlichs schuldig waren zu geven van eime stucke lantz gelegen by der Wierportzen, dat wilne Hentze Tolner zo pachte plach zo haven, myt raide und guetdunken unser vrunde ind maige ... eyne unse hofstat gelegen by S. P. under den Palmboemen, *die den Herren* ouch grûntzyns jairlichs geldende is, *zum freien Gebrauch übergeben unter Vorbehalt der Rechte Yrmgards Wittwe Johann Starckenberghs und ihrer Erben. Wenn aber die Herren von uns* gekoort ind gehindert wurden an der vurg. hofstat, also dat sij der neit gerast noch geroit gebruychen enmochten,

1) *Vgl.* § *219.*

alsdann sollen wir sofort die 20 gl. auf ihr Geheiss zurückzahlen. Siegel Dyderich Schinmans, dessen sich auch Yrmgard bedient. datum a. d. 1412 die octava mensis maii. [*Or. Nr. 279.*]

210. 1414. Okt. 1. Wir Reynhart van Dirmisheim ind Nesa sijn elige wijf *bekunden, dass wir von A. und g. C.* dirdehalf vierdel[1] landtz up S. Mertijns velde *genommen haben, um es zu Weingarten zu machen, in gutem Bau zu halten* mit mysten mit proffen ind mit allen anderen sachen, die darzo behoerent, *und dafür zu Allerheiligen (1. Nov.) oder binnen 4 Wochen unbefangen* seven mr. ind vier sch. Coeltsch *jährlich zu geben. Heimfall bei Zinssäumnis. Wenn wir ablebig geworden, sollen unsre Erben* zo dryn malen gemaent werden, yeder manunge 14 dage na der anderre zo rechenen, *um es wieder von den Herrn zu St.-P. mit* 12 pennyngen Coeltsch *zu empfangen. Bei Versäumnis soll man ihnen* dubelen pacht *abfordern. Es soll immer nur* 1 untfangen hant davan sijn ind nyet me, ind alsulchen untfencknise sall geschien overmitz yre segele ind anders in geinre wijss. *Bei heimlicher Veräusserung oder Beschwernis dieses Grundstückes, soll es den Herrn alsbald wieder erfallen sein. Zur Urkund besiegelt von* Rijcholff vamme Hirtze ind Thijss Walraven amptlude up der Wijerstraissen b. C. datum a. d. 1414 ipso die beati Remigii confessoris. [*Or. Nr. 284.*]

211. 1414. Okt. 1. Wir Emont Hertzoch ind Metze syn elige wijff *bekunden, dass wir* intfangen hain *von A.* Herman Zeuwelgin *u. C.* eynen morgen ind dru vdl.[2] landtz *auf dem Martinsfelde* zo haven ind zo behalden, as lange, as wir beidesamen leyven, of unser eyn leift, *unter der Bedingung, dass wir es* zo wyngarden soilen doin maichen ind buwen ind die asdan vortan allezyt in gewoinlichem buwe zo halden, ind darumb soillen wyr yn dese neeste zokomende zwey jaere *zu Allerheiligen (1. Nov.) binnen 4 Wochen unbefangen* vouftehalve mr. Coelschs paymentz *geben, in den späteren Jahren aber* nuyn mr. *Heimfall bei Zinssäumnis oder baulichem Verfall. Nach unserem Tode* soilen die vurg. heren uns die gracht bynnen yrme cloister verlenen up unse coest, dar man yre gesynde zo begraven pliet, ind sij soilen unse memorie doin, as dat gewoinlich is. *Besiegelt durch* die eirbare lude Hilger Ghijr ind Rijcholf vamme Hirtze amptlude des gerichtz up der Wyerstraissen bynnen Coelne. *Datum* 1414 ipso die beati Remigii confessoris. [*Or. Nr. 283.*]

212. 1414. Okt. 1. Wir Henkyn van Badorp ind Iutta syn elige wijf doin kunt ..., dat wir erflichen understanden ind angenomen hain *von A. u. g. C.* dirdehalf vdl.[3] landtz up S. Mertijnsvelde *unter der Bedingung, sie zu Weingarten zu machen und sie alsdann* alzijt in gudeme gewoinlichen buwe halden mit mysten, mit proffen ind mit allen anderen sachen, die darzo behoerent, *und alljährlich zu Allerheiligen (1. Nov.), binnen 4 Wochen unbefangen, 7 mr. 4 sch. Kölnisch geben. Heimfall bei Zinssäumnis. Nach unserm Tode soll sie unser nächster Erbe* bynnen dem neesten jaire *bei dreimaliger Mahnung,* yeder manunge viertzien dage na der anderre zo rechenen, *wieder empfangen* mit zweilf pennyngen Cöltschs. *Bei Versäumnis ist für die betreffenden Jahre doppelte Pacht zu zahlen.* ouch so sall alleweige eyne untfangen hant davan sein ind nyet me. ind alsulchen untfenknisse sall geschien overmitz yre segelle ind brieve, ind anders in geinre wijs. *Verbot, es ohne Wissen der Herrn auszuthun oder zu beschweren. Besiegelt durch* die eirbare lude Rycholff vamme Hirtze ind Thijs Walraven amtlude up der Wyerstraissen bynnen Colne. *Datum* 1414 ipso die beati Remigii confessoris. [*Or. Nr. 285.*]

213. 1415. Wir Aleit Gijrs, elige huysfrauwe wilne Heinrich[4] Panthalioins ..., lohan ind Guetgin yr ehelige kinder, ind Goedart vamme Hirtze genant van der Landtzkronen, scheffen zo Coelne, der vurg. Guetgin

1) *Vgl. vielleicht* § *247.* 2) *Vgl.* § *223.* 3) *Vgl. vielleicht* § *245.* 4) *Vgl.* § *216.*

elige man doin kunt ..., *dass wir dem A. P. u. ganzen C.* gegeven ind erlassen hain eyne hofstat zo yrme hospitail wart gelegen alreneest dem Pescher hoyve, wilche hoifstat yrre custeryen jairs eyn half sum. weyss gilt. *Und hierfür haben sie uns wieder gegeben* ein huyss mit eyme wyngarde, *der zur einen Seite dicht bei* unseme hoyve genant der Gijrshoff *und zur anderen* langs Iohan Buyrbachs erve *gelegen ist, von dem wir ihnen jährlich 2 mr. statt der 1 mr., die wir* in hern Moraitz ampt *gaben, auf Remigii zu geben haben.* ind darvur solen die vurg. unse beyde wyngarde verbunden staiu und blyven, *so dass bei Zahlungssäumnis beide den Herrn erfallen. Ausserdem haben wir mit ihnen noch einen anderen Tausch gemacht, ihnen ein Haus* up der Bachstraissen alreneest dem alden dynkhuse ayn eyn huyss, dat eyme pastoir der kirchen S. Mauricius jairs eychtenhalven sch. gilt, *wofür sie uns ein Haus* up der Wijerstraissen beneven eynre hofstat, dat ouch vurtzyt ein dynkhuyss zo sijn plach, *gegeben haben.* in absulcher wijs, dat die vurg. heren die eychtenhalven sch. vurs. eyme pastoir zor zijt zo S. Mauricius jairs geven ... ind die sollen wir yn weder geven up den vurg. S. Remeyss dach, darvur dat die vurg. unse wyngarde ouch verbunden solen sijn under der penen *wie oben. Wenn aber die Herren* an desen vurg. weisselen ... gehindert of gekroedt wurden ... off ouch dat der vurg. Iohan unse son, broider ind swager, die nu buyssen landtz is, der vurg. weissel, as hey zo lande queme, nyet halden ... weulde, *so sollen wir ihnen 50 Rhein. gl. bezahlen, die wir von ihnen haben. Ausserdem bekennen wir, alljährlich noch 3 mr. von einem Hause bei Johan Buyrbachs* erve *in der Richtung auf die Panthaleonspforte, halb zu Weihnacht, halb zu Johanni; item von einer Hofstatt an der Panthaleonspforte,* die man nennet den Reffart, *alljährlich 32 sch. halb zu Ostern und halb zu Remigii (1. Okt.); item von einem Stück Landes vor der Weierpforte, das* Symon van Plerse gehörte, *20 sch. zu Remigii; und* vort an eyme pletze landtz an unseme garden des jairs eychtindzwentzich pennynge *auf Martini zu zahlen haben, alles binnen 4 Wochen unbefangen. Besiegelt, in Ermangelung eines eigenen Siegels, durch* Hilger Gijr mynen broider. *Datum* 1415. [*Or. Nr. 288.*]

214. 1420. Jan. 14. Ich Peter van Buckenheim canoinch zo S. Severie *bekunde, dass ich von Johann vom Cusin A. und g. C.* die mir erflichen ind zo ewigen dagen ussgedain ind ausgeleent, haint zo erve empfangen ind genoemen hain eyn huys, dat wanne eyn hoefstat zo syn plach, gelegin binnen S. Mauricius kirspel *auf dem Martinsfelde an der Strasse zu den Karthäusern zwischen* Daniels erve van Hunffe *und* Heynkins van Slebuysche ... umb eynen erfligen jeirligen zijns mit namen alle jair vur eiczein sch. C. *zu Remigii (1. Okt.) binnen 4 Wochen unbefangen. Heimfall bei Zinssäumnis. Besiegelt durch Peter selbst.* datum a. d. 1420. ipso die Felicis in pincis martiris. [*Or. Nr. 291.*]

215. 1420. März 16. Wir Henrich van Breidbach ind Druda syn elige wijf doin kunt ..., dat wir erflichen understanden ind angenomen hain *von A. u. g. C.* seestehalf vdl. landtz *auf Martinsfeld unter der Bedingung* des ein deil zu wyngarde *zu machen und es in gutem Baue zu halten und dafür alljährlich zu Allerheiligen (1. Nov.) binnen 4 Wochen unbefangen* seventziendehalve mr. Coelsch paymentz *zu geben. Heimfall bei Zinssäumnis. Nach unserm Tode soll unser nächster Erbe bei dreimaliger Mahnung in vierzehntägigen Fristen das Land mit 12 ß Kölnisch wieder entfangen. Bei Versäumnis ist das Jahr über doppelter Pacht zu geben.* ind as menche untfangen hant davan were, die soillen dat vurg. erve van den vorg. heren untfangen ... *und soll* geschien oevermitz yre sigele ind breeve ind anders in geynre wijs. *Heimfall, wenn wir das Land ohne Wissen der Herrn verkauften oder beschwerten. Besiegelt durch* die eirbere lude heren Thijs Walraven ind juncker Richolff vamme Hirtze, beide amptlude up Wyerstraissen bynnen Coelne. *Datum* 1420 ipso die beati Heriberti episcopi. [*Or. Nr. 292.*]

Die zweite Ausfertigung: Ich Iohan Breidebach *etc. ist besiegelt durch die* eirbere lude Richolff vamme Hirtze ind Flips Munkart amptlude up der Weyrstraissen b. C. *Datum wie vorher.*

216. 1423. Nov. 10. Wir Heinrich [1] Panthaleon ind Alheit syn elige wijf *bekunden, dass A. und g. C. uns* zu erve geleent haint yre huyss ymme Rosendale mit eyme morgen wyngartz ... umb eynen erfligen zynss ... vur zwene Rynsche gl. ind zwey hoenre, drij mr. ind vonf sch. Coelsch paymentz vur yeder gl. gerechent ... *zu Martini (11. Nov.) binnen 14 Tagen unbefangen. Heimfall bei baulichem Verfall und bei Zinssäumnis, gleichwohl sollen wir den versessenen unbezahlten Zins bezahlen. Besiegelt durch die* eirbere wijse lude Goedart vamme Hirtze genant van der Landtzkronen scheffen zu Colne ind Hilger Gijr beyde amptlude up Wierstraissen. datum a. d. 1423 in profesto b. Martini episcopi.

[*Or. Nr. 293.*]

217. 1425. März 1. Wir Iohan von Mijle pister zome Hasen ind Fiegin syne elige wijf, burgere zo Coelne *bekunden*, dat wir zo erve genoemen ... hain *van A. Wilhelm von Guylge Prior Elger von Schaifhuysen und gem. Capittel und Convent* eyn yre huyss ... dat dirde huys van der vorg. pisterien zer Wijerportzen wert *auf der Weierstrasse erblich und ewiglich* ind vort zo keren ind zo wenden, in wat hant wir willen, as vur drij marke ind viere schillinge Coeltzsch paymentz ... erflichs zijns *alljährlich* purificationis, as man die kertzen saynt, *oder 14 Tage danach* unbefangen. *Zur Sicherheit* underpande gesat eynen gl. erflichs geltz an der vurg. unser pisterijen zom Hasen zo deme erfligen gelde, dat dyeselve heren ind yre goitzhuyss vurs. daan haint. *Bei Zinssäumnis verfällt dieser gl. erblich. Macht, das Haus* zo keren ind zo wenden, in wat hant, dat wir willen, ... ain eynche wederreide *der Herren. Besiegelt durch* Hilger Gijr ind Iohan van der Eren beide amptlude des gerichtz up der Wijerstraissen. datum a. d. 1425 feria quinta post dominicam invocavit in quadragesima.

[*Or. Nr. 294.*]

218. 1429. März 24. Ich Iohannes Keldenich, wanne pistor was zome Hasen up der Wijerstraissen, *bekunde* also, as ich in vurzijden van myn ind mynre moider wegen vorderonge ind anspraiche gehadt *an die ehrw. u. geistl. Herrn Lodewich Abt, Gobill vamme Aren Prior u. g. C., hatte uns Abt Johann vamme Cuesine zugesagt* viere mlr. roggen vur eyne stafproevende drij jair lank nyest zo kommende alle jair zo kirsmissen eynen wynterrock ind zien jair nyest na den anderen volgende alle jair drij mr. up laissen zo heyven an unsme zijnse des huyss zo dem Moirsheufde. *Habe auf die* staffprovende *die 4 mlr., die 3 Röcke und die 3 mr.* zo henden *des* Heintze van Roydere zouldener ind diener der stadt van Colne *verzichtet. Besiegelt durch* joucher Godhart vamme Hirtze genant van der Landskroynen zerzijt greve ind scheffener zo Collne, der dit vurs. verzichnis tuschen den vurg. heren ind convent z. S. P. ind mir gedadingt hait. datum a. d. 1429 in vigilia annuntiationis b. Marie virginis.

[*Or. Nr. 298.*]

219. 1429. Aug. 25. Ich Clais [2] van sent Lorentzien genant van Buckenheym *bekunde mit diesem Brief* vur mich, myne erven ind nakoemlinge ind behelder dis briefs, dat ich zo erve genomen ind untfangen hain *von A. Ludwig van Olmesheym und C.* eyn huyss, dat wanne eyne hoyfstat zo syn plach, *auf dem Martinsfelde* ind schuyst up den wech, da man hiengeyt zo den Carthuyseren wart ... myt alle syme zobehuere ind in synen planken bevryedt ind gezuynt ... *um einen erblichen und jährlichen Zins von 18 s. kölnisch*, ind anderhalf vierdel wyngartz geleigen in dem Buckspill by demselven erve *um einen erblichen und jährlichen Zins von anderthalben Sester Waizen zu Remigii binnen 4 Wochen, un-*

---

1) *Vgl.* § *213.* 2) *Vgl.* § *208 und vielleicht 241.*

befangen. Heimfall bei Zinssäumnis. Besiegelt von Wilhelm van Brijsghe burger zo Coelne. datum a. d. 1429 in crastino b. Bartholomei apostoli. [*Or. Nr. 299.*]

220. 1430. 26. Nov. Ich Elsa, elige wijf was wilne Christiains van Maternich *bekunde,* dat ich zo erve genoymen ind intfangen hain *von A. P. u. g. C.* eyn yre stucke erfs ind gardenlandz haldende drij vdl. artlandtz of umb den trynt, ewenich me of ewenich myn, sonder argelist, *das schon weiland Christian von ihnen hatte,* des abtz moisgarde, *gelegen hinter dem Gotteshause* intgain der Cluysen oever, as umb eynen erflichen ind jairligen zijns *von* 12 mr. *kölnisch, halb zu* pinxsten *und halb zu* S. Mertynsmissen (*11. Nov.*) *oder binnen 14 Tagen* unbefangen. vort is gevurwort, dat ich ind myne erven alle jair as vil moys in dye abdije up unse cost lieveren soillen, as man aldae zo redelieher noitturfticheit behoeft, ind daromb so sall unse here der abt ... uns ... wederomb geven ind betzalen alle jair zwa mr. des vurs. paymentz. *Baulichhaltung* (dat vurs. stucke erfs up unse cost van nu vortan in guedem befrede halden soilen, as dat gewoynlich is). *Zu ihrer Sicherheit habe ich ihnen* zo underpande gesat ... dye besseronge des huys ind erfs mit alle syme zobehoere, da ynne ich allewijle woynen, gelegen ale vast by der vurg. heren erve, ich nů van yn ouch zo erve genoymen hain, *und das jährlich 18 sch. kölnisch Erbzins gilt. Heimfall beider bei Zinssäumnis. Auch sollen wir dieses Erbe nicht* sonder wissen ind willen der vurs. heren verlaissen noch verlenen zo erve noch zo lijftzucht noch ouch uysdoyn zu jairtzalen noch die vurs. besseronge myns huys ind erfs nyet voirder besweren, dan sij nu beswiert synt, under poenen des ervelnis. *Besiegelt durch* Everhart Walrave ind Iohan van Eilse beydesamen amptlude des gerichtz up der Wijerstraissen. datum a. d. 1430 in crastino b. Catharijne virginis. [*Or. Nr. 301.*]

221. 1435. März 7. Wir Geltgijn Loyrre ind Else syne elige huysfrauwe *bekunden,* dat wir zo erve genoymen ind untfangen hain *von A. Pr. u. C.* eyne yrs goitzhuyss woeste hoefstat, da vurtzyden drij kleijne woenyngen upgestanden haint ... in der Walengassen *ganz dicht beim Hospital bei* zwa cleyne wonyngen. *Erbzins von 7 mr. Kölnisch, halb* zo paischen *und halb zu* Remeyssmissen (*1. Okt.*) *binnen 4 Wochen, unbefangen. Mit der Bedingung, nächster Jahre darauf* eyn reydelich nuwe huys up unse kost *nicht unter 30 gl. zu bauen und es* up unse cost in gudem gewoynlichem buwe und noitbuwe *zu* halden, as dat bynnen der stat Coelne erfsreicht ind gewoende is. *Bei baulichem Verfall oder Zinssäumnis Heimfall. Besiegelt durch* Gierhart Walraven und Iohan van Eilse beyde amptlude des gerichtz up der Wijerstraissen. *Geben* 1435 up den irsten maendach nha dem sonndage ... invocavit in der vasten. [*Or. Nr. 306.*]

222. 1443. März 10. Wir Everhart Wallraven ind Ioannes Brent as ein momber eines unmundigen kindes, mit namen Lyszbethn Wallraven ehliger dochter willne Godartzs Wallraven ... *bekunden, dass wir von Abt Lodewich van Ollmesheim, Prior Goebel vamme Ahren und g. C. genommen haben* drei morgen weingartz mit dem weinhuise, kelterhuise, stallongen ind vort mit anderen seinen gehuichten, mit hove ind garden bei der wintmoelen hinder dem hove genant Ullreportzen in dem Rosendaile binnen Cölln entgen der stede mhuren ... *Erbzins von 8 Rhein. gl.* (*zu 3 mr. 5 sch. Kölnisch*) 3 tornische *und 3 Hühner* ind drei pont ollichs dem camerario, *davon 3 gl. zu Johanni, das übrige zu Weihnachten fällig, binnen 14 Tagen unbefangen. Baulichhaltung. Bei baulichem Verfall oder Zinssäumnis, Heimfall. Besiegelt durch Everhart Wallrave und Johannes Brent sowie durch* Wilhelm van Lysskirchen schultis, her Matthis Walraven, Gerhart vame Cuesin und Daem van Wesselink amptlude des gerichtz up der Wierstrassen. *Gegeben* 1443 des zeinden dages in dem mertze. [*Bl. 215r—217r.*]

223. 1448. Febr. 12. Wir Thomas Roden van Zudendorf ind Stine sein ehlige weif *bekennen, dass wir erhalten haben von A. Zeuwelgin und g. C.* ... einen morgen ind drei vierdel landz[1] mch off min gelegen up S. Martinsvelde binnen Cölne ... zo haven ind zo behalden, as lange, ass wir beide samen leven, of unser ein left ... in alsölcher weis ind vorwerden, dat wir dat vorg. land nu zor stund zo weingarde sullen doin machen ind bouwen, *es in gutem Bau halten, und davon die nächsten 3 Jahre alljährlich zu Allerheiligen (1. Nov.) binnen 4 Wochen unbefangen* van dem morgen geven funftehalf mr. Cölschs pymentz, *später aber* nuin mr. *jährlich. Heimfall bei Zinssäumnis oder bei unbaulichem Verfall.* ouch so is geforwart, dat so wanneh wir ehluide vorsch. aflivich werden, so sullen die vorsch. heren uns die gracht binnen ihrem cloister verlehnen up unse kost, dae man ihr gesinde zo graven pliet, ind sei sullen uns unse memoire doin, as das gewoinlich iss. *Auch soll nach dem Tode beider das Land und der Weingarten an die Kirche zurückfallen und die rechtmässigen Erben unberücksichtigt bleiben. Zur Urkund dieser Dinge besiegelt von* Hilger Ghir ind Richolf vamme Hirtze amptluide des gerichtz up der Wierstraissen binnen Cöllne. *Gegeben* 1448 up den zwelften dach in dem mainde februario. [*Bl. 174a—175a.*]

224. 1448. Febr. 12. Wir Henricus van der Schuren procuratoir des hoffs zo Colne ind Bela syne elige huysfrauwe *bekunden*, dat wir umb uss kentligen urbers wille, unsen merren schaden zo verhueden mit eyme rechten steden erfkoufe ... verkoufen *an Abt Johan van dem Vorste und den gemeinen Convent* unse besseronge eyns huyss up der Wijerstraissen, dat mit namen dat vierde huyss is van dem dynkhuse zo S. P. wart, davan der grünt algereidtz demselven goitzhuisse zogehoirte *gegen eine Geldsumme. Haben vor Schultheiss und Amtleuten auf der Weyerstrasse* mit hande halme ind mit munde *auf diese Besserung verzichtet. Besiegelt durch* heren Wilhelm van Brijsge ind Daymen van Wesslinck amptlude up der Wijerstraissen. *Gegeben* 1448 up den zwelften dach in deme maende februario. [*Or. Nr. 328.*]

225. 1456. Jan. 6. Wir Iacob von Myllenhem ind Gertrudt syn elige huysfrouwe *bekunden*, dat sij weder deme ... heren abt, prior ind dat gemeyne goitzhuys zo S P. in Colne understanden ind gemeydt haint yr zwae woenyngen[2], under eyme dache geleigen in der Waelgaissen *beim Hospital*, zwelf jaire lank angainde up datum dis briefs, as alle jaire vur eynen bescheiden jairlichen zijns ... vur eylf mr. Coels pagymentz, zo betzalen *halb* zo paschen *und halb* zo S. Remissmisse (*1. Okt.*) *binnen 14 Tagen unbefangen.* vort so ist gevorwart, *dass diese Eheleute* die vurs. erven mit yrme zobehoere altzijt up yren kost ind arbeit yr zijt lank in guden gewontlichen bauwe halden, als erfsrecht ind gewonheit is bynnen Colne, *und mit ihren Nachbarn* vestlichen ind fredelichen leven. *Bei Zinssäumnis oder baulichem Verfall soll dieses Erbe* vrij ind loss *wieder an das Gotteshaus fallen und trotzdem sollen diese Eheleute schuldig sein* yren versessen zijnsse ind noetbouwe zo doin sonder argelijst. *Nach Ablauf der Jahre* sal dese brief doit ind machloiss sijn. *Besiegelt durch* die eirsame junckeren Iohan Iuede ind Goitdart van Eren amptlude up der Wyerstraisse. datum a. d. 1456 ipso die trium regum. [*Or. Nr. 347.*]

226. 1456. März 24. Wir Gerart[3] Zant van Gijmnich ind Aelgen sijne elige huysfrouwe *bekunden*, dat wir *von A. P. u. g. C.* zo rechter erfschaff angenoemen untfangen ind understanden hain yre drij vijrdel garden ind wijngart, *ehemals* artlant, *jetzt* mit wijngarde besat, welghe erve die vurs. elude ind yr vuralderen gehad haint, genant van alders des abtz moysgarden, *hinter dem Gotteshause der* Clusen *gegenüber*, ind ouch eyn huyse mit sijnre zobehoere dabijgeleigen is, as umb eynen erf-

1) *Vgl.* § *211.* 2) *Vgl. vielleicht* § *235.* 3) *Vgl.* § *230.*

lichen jairlichen zijnss *von* vierzijendehalve mr. Coelsch paymentz *für den Garten und von* nuýn wysse pennink *für das Haus, halb* zo sent Iohansmisse zo mitzsommer *und halb* zo kersmisse, *oder binnen 1 Monat unbefangen. Baulichhaltung, aueh nieht weiter ohne Zustimmung der Herren* besweren. *Heimfall bei bauliehem Verfall oder Zinssäumnis. Besiegelt dureh* die eirsame junkeren Iohan Iuede ind Goitdart van der Eren amptlude up der Wyerstraisse. datum a. d. 1456 in profesto annuntiationis b. Marie virginis. [*Or. Nr. 349.*]

227. *1456. Jul. 16.* Wir Lodewich van Dueren vleishouwer ind Catherina syne elige huysfrouwe *bekunden, dass wir* zo erve genoemen *von A. Johann, P. u. g. C.* eyn yre hoffstat[1] ind hoeve mit synre zobehoere ... in der Wailgaessen *des Klosters Weingarten gegenüber, wo Johan Ketwich zu wohnen pflegte, gegen das Hospital zu, welche Hofstatt u. Hof 181 Fuss lang und 25 Fuss breit ist*, als vur eynen jairlichen erflichen zijns von *20* Coelsche wysse pennink. *Halb zu* kersmisse *halb zu Johanni, oder binnen 1 Monat, unbefangen. Bauliehhaltung* als erfsrecht ind gewonheit is bynnen Colne. *Bei bauliehem Verfall oder Zinssäumnis, Heimfall, trotzdem Zahlung des versessenen Zins und Notbaues. Besiegelt dureh* die eirsame junkeren Iohan Iuede ind Goitdart van der Eren amptlude up der Wyerstraisse. datum a. d. 1456 die decima sexta mensis julii. [*Or. Nr. 350.*]

228. *1456. Dee. 12.* Wir Heynrich[2] van Breytbach ind Druyde syne elige huysfrauwe ingesesse zo Coelne, *bekunden*, dat wir omb anderen unsen merren schaden zo verhoeden eyns reichten bescheyden koufs verkouft ind erlaissen hayn ... Wilhem Koenynck kistensitzer ind Cathrynen synre eliger huysfrauwen ... zo yrre beyder lijffzucht ... up unse huys ind hoifstat ... under den Palmboemen bij des hospitails hoyve zo S. P. wert *aus der Erbteilung der Eltern Drudes Johann van Brole und Hillegunt stammend* drij koufmansgl., as zwenzich wijspennynge Coelsch paymentz vur yederen gl. vurs. gerechent, jarlicher lijfzuchtrenten, as umb eyne bescheyden summe geltz mit namen drissich der vurs. gl. *alljährlich auf Martinstag (11. Nov.) oder binnen 4 Woehen unbefangen. Bei Zahlungssäumnis sollen sieh W. und C. an das* huys ind erve as an yre wisslich underpant moigen laissen weldigen ind an sich erdyngen, as gerichtsreicht ind gewoende is, *und sich daran sehadlos halten für die Leibzucht und sonstige Kosten. Vorbehalten sind 2 kaufmansgl. (halb zu Weihnachten und halb zu Johanni) an die Herrn von St.-P. und 1 Pfund Oel ans Hospital* zo geluchte vur dat heilige sacrament, *die wir bis auf Wiederruf geben, nach Ausweis des Geriehtsbuehs auf der Weyerstrasse unterm Jahr 41 und 42. So sollen sie dann* up unse kost *dieses Haus und Erbe* in gudem gewoenlichen buuwe halden, as dat bynnen Coelne erfsrecht ind gewoende is, *und die 2 gl. und das Pfund Oel entrichten. Würde sie darin* bruchich bevunden, so sal asdann dat vurs. huys ind erve wederumb an uns ind unse erven ervallen syn. *Sollte inzwisehen das Haus und Erbe noch weiter mit Erb- oder Leibrenten belastet worden sein, so wollen wir H. und D. es auf unsere Kost abstellen. Vorbehalten ist uns der Rückkauf dieser Leibrente um 30 solcher gl. binnen der nächsten 9 Jahre. Besiegelt durch die* eirsamen juncher Gerlach van Eylse ind Iohan van der Hyndart amptlude des gerichts up der Wyerstraissen. *Gegeben* 1456 up sent Lucien avent der heiliger junferen. [*Or. Nr. 351.*]

229. *1459. Dee. 13.* Wir Heynrich[3] Breitbach und Drude sein elige huisfrauw ingesessen zo Colne ... *Dieselbe Urkunde, nur ist die Höhe der Leibrente hier 2½ kaufmansgl. bei einem Kapital von 25 kaufmansgl. Gegeben 1459* up sent Lucien dage *etc.* [*Or. Nr. 351.*]

230. *1460. März 11.* Wir Gerhart[4] Tzant van Gimmenich ind Ailke

---

1) *Vgl.* § *259.* 2) *Vgl.* § *229. 232. 233. 238. 255.* 3) *Vgl.* § *228.* 4) *Vgl.* § *226.*

syn elige huisfrauwe *bekunden, dass wir von Abt Johann Schunde und g. C. erblich empfangen haben* erve ind guet, dat vurzijden vunf huyser plagen zo syn, mit yren hoeven ind zobehoeren, eyne mit noch eyme cleinen huyssghyn, haldende in der lengden seven ind drissich elen, ind die breide sevendehalve ele, *die* up der Bachstraissen *in Köln gelegen sind auf der einen Seite an des Gotteshauses* drenke *und auf der andern* lanx erve Iohans van Lulstorp, ind rorent hinden lanx erve unser vurs. elude G. ind. A., as umb eynen erflichen jerlichen zynss *alljährlich* vur seess Rinscher gl., as drij mr. ind vunf schillinge Coltzsch paymentz vur yederen gl. vurs. gerechent, *halb zu Remigii (1. Okt.) halb zu Ostern, binnen 14 Tagen unbefangen. Besserung innerhalb der drei nächsten Jahre von* 20 overlentzsche Rinsche gl. *Baulichhaltung*: in guden buwe ind unverspliessen bij eyn in eynre eyniger hant off in noch eynre hant zo uns, sunder eynche vorder spliessunge oder deillonge laissen ind halden. ind of wir oder unse erven des oder davan yedt also in die andere hant zo uns splissen oder stellen weulden, so ensal dat doch nyet sin noch geschien geynicherwijs, id ensij myt der vurg. heren ... willen, ind mit bezalungen yrs alingen erflichen zynss vurs. unverdeilt uss eynre hant davan zo bezaleu. ind wir sullen vort dieselve erven an allen enden besseren ind nyet ergeren, dat die vurg. heren ... ouch wanne ind as ducke sij darane verduchte, mogen doyn besien. *Auch sollen wir ausser den 6 gl. Erbzins* alsulche drij mr. erflichs zynss, as der pastoir zo S. Mauritius an dem kleynen huysghyn vurs. geldens hait, *jederzeit rechtzeitig bezahlen. Heimfall der* erven *bei Zinssäumnis* ind nochtant ind gelychewale sullen wir ... asdan schuldich ind verbunden syn, *den Herren* zo verrichten ind zo belegen den vurs. buwe, wes wir daranne verkurtz ind inmaissen vurs. nyet gedain hetten, ind yn davan ouch zo antwerden ind genoich zo doin, vur wilchem gerichte of richter dat gefordert wurde, gelijch van bekanter schoult. ouch ensullen wir elude vurs., unse erven noch behelder dis briefs deser vurs. erven in gheyn schrijn zo Colne brengen, noch schringuet davan machen, id enwere dan sache, dat man desen yren erfligen zynss ind vurwerden vurs. mit an dieselve erven int schrijn schrieve, dat sij darmit bewart weren, ind dat under peneu des ervelnisse vurs. sunder alrekunne argelist. ind dis zo urkunde der wairheit, so hain wir Gerhart ind Ailke elude vurs. gebeden die eirsame Iacob Hauyseren, zerzijt schoulthiss, Rolant van Lijskirchen, scheffen, ind Goedert van der Eren, amptlude des gerijchtz up der Wijerstraissen in Coelne, daunden die vurs. erfschaff gelegen is, dat sij daromb ind des zo gezuge ind erfliger stedicheit yre segele vur uns ind unse erven an desen brief gehangen haint ... Datum a. d. 1460 in profesto S. Georgii pape. [*Or. Nr. 357.*]

231. 1462. März 13. Wir Iacob Hauyser zerzijt schoultis, Iohan Iuede ind Thonis van Wesselinck, amptlude des gerichtz up der Wijerstraissen in Coelne, doin kunt ... offenbirligen zugende, dat in dat gerichte vurs. komen ind erschenen is broider Steffen Hausern as eyn procuratoir ind vurgenger des gotzhuyss zo S. P. in Coelne ind hait sich in namen ind zo behoif desselven gotzhuyss laissen weldigen an eilf firdel lantz, *ungefähr*, up S. Mertynsvelde ... ind nu meystendeil wyngart ... als dem vurs. gotzhuyse S. P. erfallen vur synen erflichen jerligen zyns, die zo rechter zijt nyet bezalt worden is, ... ind want ... yem nyemant weder stant gedain hat, so is die vurs. anweltgeit stede gewijst ind dat urdel hait gegeven, dat men dem procuratoir ... darup neuwe brieve geven ind versegelen sal. *Besiegelt durch Schultheiss und Amtleute. Gegeben* 1462 den nyesten satersdages na dem sondage, so man helt in der heliger kirchen invocavit. [*Or. Nr. 364.*]

232. 1462. Dec. 3. Wir Iacob Hauysern *usw. (wie vorher) dass Wilhelm Konynck Kystensitzer ins Gericht gekommen ist und hat* sich laissen

weldigen an Heynrich Breitbachs[1] erve ... huyss ind hoffstadt *wegen rückständiger Leibrente* dem ... dan wederstant dede broider Steffen Hauysern as eyn procuratoir ind vurgenger *von St. P., da dieses Erbe dem Gotteshause auch erfallen sei wegen Zinsrückstandes, bis zuletzt der Prokurator verzichtete unter Vorbehalt der Rechte von St. P. Worauf für W. K. und Catharina neue Briefe mit Siegel ausgestellt wurden, dass sie dieses Erbe zu Leibzucht behalten sollen,* kieren ind wenden mogen, in wat hant sij willent *aber unter Vorbehalt der Zahlung des Erbzinses von 2 kaufmansgl. halb zu Weihnachten und halb zu Johanni an St. P. und 1 Pfund Oel ans Hospital. Besiegelt durch Schultheiss und Amtleute. Gegeben* 1462 up sent Barberen avent der heyliger junferen. [*Or. Nr. 369.*]

233. 1463. März 1. Wir Jacob Hauyseren zerzijt schoultis, Iohan Iude ind Thoenis van Weeslynck amptluyde des gerichtz up der Wijerstraissen in Coelne *bekunden und bezeugen, dass vor Gericht* broider Steffen Hauyseren as eyn procuratoir ind vurgenger des gotzhuysz S. P. *erschienen ist und sich hat* laissen weldigen an Heynrich[2] Breitbachs huyssungen ind erven *die dem Gotteshaus wegen nicht bezahlten Zinses verfallen waren. Nach Weisung und Urteil sind ihm darüber neue Briefe zuerkannt worden. Besiegelt von Schultheiss und Amtleuten. Gegeben 1463* up dinxstagh nyest na dem sondage, so man helt in der heylger kirchen invocavit, in der vasten. [*Or. Nr. 372.*]

234. 1463. Mai 28. Wir Peter van Rympach ind Elszgyn sijn elyge huysfrauwe *bekunden,* dat wir *dem A. u. C.* gegeven han ... alle ind jeckligh uss guede ind have bewegeligh ind unbewegeligh, gereyt ind ungereyt, wae ind wye wir dye na unsen dode achterlayssen werden, *unter gänzlicher Enterbung unserer rechter Erben. Bei Ableben des einen soll alle* gereyde have *geteilt werden und die Hälfte das Gotteshaus erhalten* zo bidden vur die seele ind yr bigenknysse darmyt zo doyn na yrs ordens wijse. *Auch sollen* die vurs. elude *das Haus* hynder unsem Cloister by Pescher hoyve *haben und dieses erst mit ihrem Tode frei ans Kloster zurückfallen. Für dieses Haus haben sie jährlich* zweyn oeverlentsche gl. of eycht mr. Coeltzs payment darvur *zu geben* of die afslayn an der lijfzucht *die* wyr yn jairs gelden. *Besiegelt durch* Iohan Ioeden ind Conrayt van Sechtn amptlude des gerijchtes up der Wijerstraissen. *Gegeben* 1463 up den hylgen pijnsztayvent. [*Or. Nr. 376.*]

235. 1467. Juni 14. Wir Heynrich van Gilstorp burger zo Coelne ind Beilgyn syn elige huysfrauwe *bekunden, dass wir von A. P. u. g. C.* zo erve annomen ind untfangen hain ... yre huysere ind hoyve ... in der Walengassen, *ganz dicht bei unserem Haus nach dem Hospital zu und auf der anderen Seite nach den Weissen Frauen zu,* zwae wonunge[3] under eyme dache *zu Erbzins von 11 mr. kölnisch, halb zu Remigii (1. Okt.) und halb zu Ostern binnen 14 Tagen unbefangen. Lei baulichem Verfall oder Zinssäumnis tritt Heimfall ein. Besiegelt durch* die ersamen joncheren Iohan Hardevuyst ind Iohan van Wanderen scheffen des hoggerichtz in Coelne. *Gegeben* 1467 up syn Vitus avent des hilgen mertelerss. [*Or. Nr. 401.*]

236. 1468. April 21. Wir Iohann Koelgijn ind Iohann Schuymkessell burgere zo Coelne provisoire zorzijt des hospitails genant zo der Wijderduer bij S. Catherinen bynnen Cölne *bekunden, dass wir* erflichen uysgedain hain *an Abt Godefridus vom Lechenich und P. u. gemeinen C.* eynen halven morgen[4] ind seess roiden wyngartz *auf dem Martinsfelde* ... ind lijcht lanx den wech, der plach zo gayn van den poilen bis in die Walengass hynder Vrijgedancks erven hyn, dar dat wasser in der Walengassen influyst, *in gutem Bau* ind befrede *zu halten, wie kölnisches Erbrecht,*

---

1) *Vgl.* § *233.* 2) *Vgl.* §§ *228. 232.* 3) *Vgl. vielleicht* § *225.* 4) *Vgl.* §§ *243. 253. 263.*

um einen Erbzins von 8 mr. kölnisch zu Remigii binnen 14 Tagen unbefangen. Heimfall bei baulichem Verfall oder Zinssäumnis. Weiter haben uns die Herrn von St. P. erfliehen verkouft ... seess overlensche Rynsche gl. *Erbrente an ihrem Hofe genannt* Pesscherhoff *hinler ihrem Gotteshause. Bei Ablösung dieser Renle Heimfall des Weingartens mit dem dazu führenden Wege, bei Nachzahlung des rückständigen Zinses, sonst soll der Weingarten dem Klosler für seinen früheren Wert von 14 mr. Kölnisch feil sein. Besiegelt von beiden Provisoren. Gegeben* 1468 up donrestag na dem hilgen hogezijde paischen. [*Or. Nr. 403.*]

237. *1470. Dec. 20.* Wir Gotfridus van Lechenich van gotz gnaden abt ... *bekunden, dass vor uns in Gegenwart* der vroemen ind eirbere heren Goedartz van der Eren ritters unss hoverichters ind Conraitz van Seichtem beide unser manne van leene ind hyen up der Wijerstraissen in Coelne *erschienen ist der* erbere Iohan Slosgin burger zo Coelne *und erzählt hat, dass er aus der Hinterlassenschaft seiner Ellern Iohan Slosgins und Beilgins die* nagelaissen erfschaf ind erflige zijnse *für sich allein erhalten habe, und hat um seine Belehnung gebeten. Es besteht aus folgenden Stücken:* alle dat artlant gehoerende in den hoff, der gelegen is bij der Wijerportzen alrenyest dem hoeve zom lueden bynnen Coelne, as dat bynnen synen pelen ind vurgenoissen in dem velde in dryn gewanden gelegen is. As zom yrsten in die yrste gewande gehoerent ... zien morgen ind schiessent vurheuft up den Broilrewech ... sieven morgen gelegen bij Sultz ind schiessent up den gotzwech. veir morgen schiessent up Kendiger wech ... vierdenhalven morgen gelegen mytten in dem velde intghayn Sultzer bruege. eyn morgen gelegen up der Zulpger straissen. Item in die ander gewande gehoerent: zwenzieh morgen ind hieschent der Brant *bei dem* Broelre wege. drutzien morgen gelegen bij Sultze. Item in die dirde gewande gehoerent: eicht morgen gelegen ... lanx Kendiger wech. zwelf morgen gelegen vurheuft up den Broilre wege. drij morgen gelegen hinder dem Wijssen-Huyse bij Sultze. eynen morgen *ebendaselbst.* sievenzien morgen gelegen bij dem Broilre wege, da der Visehniger wech durehgheit. sess morgen gelegen up dem Broilre weg. vier morgen gelegen up dem Broilre wege. Item noch eichtindvierzich morgen artlantz of umb den trint, *die auch St. P. gehören als* man und knmodige guede *und in denselben Hof gehören aber* da uss van dem anderen vurs. lande gesplissen waren: *als* 3 fdl. 2 roeden *an der* Zulpger straisse. 2 morgen 1 fdl. 2 rod. *ebenda.* 10 morg. 3 fdl. gelegen in der Koemar. 15 morg. *ebenda.* 2 morg. 1 fdl. min 1 rod. *ebenda.* 12 morg. 1 fdl. 26 rod. 1 morg. min 5 rod. $1^1/_2$ fdl. min 2 rod. sehiessent up den groenen wech. $1^1/_2$ morgen 1 fdl. min $2^1/_2$ rod. *ebenda.* 2 morg. $1^1/_2$ fdl. 2 rod. *So haben wir Abt Godefrid ihn damit belehnt und er hat* darup hulde ind eyde gedain, ... also dat daromb die egenante Iohan Slosgyn mit Guetgyn synre eliger huysfrauwen dese vurg. erfsehaff ind vur brieve darup ouch sprechende, wie die vur ereliert steent, vur sieh alleyne mit erflichem reehte behalden kieren ind wenden moigen, in wat hant sij willent, *unter Vorbehalt der Rechte des Klosters. Auch hat Johan Slosgin mit vorgebracht, dass ihm aus dem Nachlass seiner Ellern auch allein zugefallen ist:* der hoff ... gelegen bynnen Coelne nyest dem hove zom lueden mit synem begriffe ind gehuehten bij der Wijerportzen na usswijsongen der amptlude schryns up der Weijerstraissen in Coelne ind vort mit allen anderen syme rechten in- ind zobehoire. *So haben wir Abt Godefrid und unsere oben genannten* manne ind hijen *diesen Brief besiegelt,* wir Goedart van der Eren ritter hoverichter ind Conrait van Seichtem manne ind hijen vurs. ind ouch mit as amptlude up der Wijerstraissen umb des schrynsguetz wille. *Gegeben* 1470 des zwenzichsten dages in deeembri. [*Or. Nr. 414.*]

238. *1471. Sepl. 11.* Wir Godfridus van Lechenich *Abt, Prior, Convent* und brodere gemeinlichen *bekunden, dass wir das Haus und den*

Hof hinler dem Gotteshause, den vormals Heinrich[1] *van Breitbach und Druda halten* mit erflichem reichte usgedain und erlassen haven ... den ersamen luden Iohan Steinkop burgere zo Colne und Fiegen sinre eliger huisfrauwen, *für einen Erbzins von 18 mr. Kölnisch zu Remigii (1. Okt.) binnen 4 Wochen unbefangen. Heimfall bei Zinssäumnis. Sie können daran* zo irme gemachte und urbere besseren und verbauwen anderhalfhundert Overlensche Rinsche gl., als ider gl. vur vier mr. *Kölnisch.* So hain wir *A., P. u. C. unsere Siegel* overmitz geleude der klocken, nha unser gewenthen verhadert und gehalden ain dissen breif gehangen *und haben auch* die ersame Wilhelm van Liskirchen unsen scholthis, fort Iohan Iudden und Conrat van Seichtem amptlude uns gerichtz up der Wierstrassen in Kolne, darunden disse vurs. erfschaf gelegen und dinkplichtig gehorende ist, *um ihre Siegel gebeten. Gegeben* 1471 des eilften dages in septembri. [*Bl. 46ª—47ʳ.*]

239. 1471. Sept. 13. Wir Gotfridus van Lechenich *P. C. u.* brodere gemeinlichen *bekunden, dass wir Johan Steinkop und Fiegen erlaubt haben, von dem Erbzins des ehemals Breitbachschen Erbes von 18 mr. für 70 Oberländische Rheinsche gl.* (*zu 4 mr. Kölnisch*) *14 mr. abzukaufen* umb anstainder dringender notsachen willen *des Klosters, und sie* mit rechte zo behalden, zo kieren und zo wenden, in wat hant si willen. *Rückerwerb des Grundstückes nach ihrem Tode durch das Kloster nur bei Rückzahlung der 150 Oberl. Rh. gl. für die Besserung und der 70 Oberl. Rh. gl. für die Erbrente. Besiegelt wie vorher. Gegeben* 1471 des drutzeinden dages in septembri. [*Bl. 43ʳ—45ʳ.*]

240. 1471. Okt. 1. Ich Gotfridus Myns van Goch moenich des cloisters der hylger merteler S. Marcellini ind Petri zo Seylgenstat Maentzer buschdoms, in dem geistlichen reichte licentiait, *bekunde, dass ich von A. und g. C.* zo erve genomen *habe* eyn yre huys, dat wanne eyne hoyfstat zo syn plach, *auf dem Martinsfelde am Weg zu den Karthäusern zwischen Danyels van Huynffe und Henckens van Slebusch* erve *um einen* erflichen jeirlichen zynss *von 18 s. Kölnisch zu Remigii binnen 4 Wochen unbefangen. Heimfall bei Zinssäumnis. Besiegelt durch den* eirsamen heren Iohan van Boichem canoenich zo S. Severyne in Coelne. *Gegeben* 1471 up S. Remeistag des hilligen confessoirs. [*Or. Nr. 416.*]

241. 1475. Wir dechen ind capittel der kirchen zo S. Severyn in Colne doin kunt, *dass A. u. C. uns* anderhalf vierdel[2] wyngartz gelegen in den Buckspijll bij S. P. *zu Erbzins von* $1^1/_2$ sester weis *gegeben haben, naeh Inhalt nachfolgenden* briefs. — *Es folgt eine Urkunde des Abtes Jocob und g. C. von St. P. worin sie bekunden, dass Abt Lodewich dem Herrn* Nijclaisz van sent Laurentz genant van Buckenheym *diesen Weingarten zu Erbzins von* $1^1/_2$ *sester Weizen auf Remigii binnen 4 Wochen unbefangen gegeben hat und dass nun* Yrmegart van Boecheym *als seine Nachfolgerin erklärt hat, dass sie dieses Erbe zu Seelmesszwecken für Niclais und sich erblich an St. Severin übergeben habe, die nun auf ihre Bitte die erbliche Belehnung empfangen unter Vorbehalt obiger Abgabe. Heimfall bei Zinssäumnis. Besiegelt von A. Jakob und Convent sowie von Irmgurd. — Dechan und Kapitel von St. Severin versprechen die genaue Einhaltung der Bedingungen. Besiegelt von A. und C. Beide Urkunden vom gleichen Tage. Gegeben* 1475 uf S. Gerasmus dagh des heyligen buschofs ind mertelers. [*Or. Nr. 418.*]

242. 1476. Juli 8. Wir Iohannes van Boichem dechen zo Duysseldorp ind Henrich van Beyen priester as gekoiren frunde ind moitsoenre *des A. u. g. C. von St. P. einerseits und* Lambrecht Pennynck ind Peter Bruwer zo S. Mauritius in Coelne as gekoiren frunde ind moitsoenre Berntz van Monster schroders *andererseits* doen kunt, *dass sie den Schieds-*

---

1) *Vgl.* § 228. 2) *Vgl. vielleicht* § 219.

spruch übernommen haben in der Sache: as umb *156 Oberl. gl.* versessenre jerlicher renten, *und 100 derselben gl., die Bernt dem Kloster geliehen. item um 23 Oberl. gl.* geleint geltz, *item um 4 derselben gl., die Bernt dem Kelner von St. P. geliefert und um 50 derselben gl., die er* hern Goedart van Lechenich abt *von St. P.* nu gelient hat, *zusammen 333 derselben gl.* sagen ind uissprechen *wir darum, dass A. u. g. C. dem Bernt u. seinen Erben* off behelder dis briefs ... mit brieve ind siegele verwissen sullen desse nyeste zokomende drij jaire lank alle ind yeckliche des vurs. gotzhuyss renten van huyseren of lande sij bynnen Coelne vallende of geldens haven upzoboeren ind zo untfangen na uyswysongen eyns registers, dat vurs gotzhuyss darup sprechende hait. ind van den renten hey also untfangen wirt, sal hey alle wechen eynen der vurs. gulden in des vurs. gotzhuys kuchen geven. *Wenn Bernt in diesen 3 Jahren sein Geld nicht herein gebracht hat, soll er bis zur vollen Bezahlung in diesem Rechte bleiben. Auch soll Bernt alljährlich dem A. u. g. C.* rechenschaff doin, *entstehende Zweifel sollen vor die* moitsoenren *gebracht werden. Die Mutsühner ergänzen sich bei Todesfällen in ihrer Mitte durch Selbstzuwahl. Besiegelt von Abt und Convent, von den Mutsühnern und von Bernt. Gegeben* 1476 up den eychtden dach des maindtz julii. [*Or. Nr. 421.*]

243. 1483. Dec. 31. Wir Lambertus Teppen schreinschreiver der stede Cölne ind Grietgin seine ehlige hausfrauwe burgere zo Cölne *bekunden, dass wir von A. Wilhelm van Boicholtz und C.* einen halven morgen weingartz[1] *hinter dem Martinsfelde* langs die gasse, die dair kompt von dem Perlengraven ind geit in die gasse, die dae kompt langs dat hospitail von St. P. heraff in die Schnoirgasse schiesende *zu Erbzins von 8 mr. Kölnisch auf Remigii, binnen 4 Wochen unbefangen, genommen haben.* in gudem gewonlichem bouwe ind mistonge *zu halten nach kölnischem Weingartenerbrecht. Heimfall bei Zinssäumnis. Besiegelt von Lambert* welchs meines hauswirtz vorsch. siegel ich Grietgen vorsch. mit in diesen sachen gebruichen. *Gegeben* 1484 up den lesten tag des maintz december. [*Bl. 181a—182a.*]

244. 1484. Juli 13. Wir Henrich van Hadenburch und Greta mein elige huisfrauwe *bekunden, dass wir von A. Wilhelm van Bocholtz und g. C.* ir zwei heusere[2] *hinter ihrem Weingarten in der* Walengassen *zwischen* Diederich van der Lantzkronen *und* Iacob Naeldenaechers erfe *um Erbzins von 10 mr. Kölnisch halb auf Remigii und halb auf Ostern binnen 14 Tagen unbefangen genommen haben. Heimfall bei Zinssäumnis* of dat wir *sie* nit in goden gewonlichen buwe enheilten, inher leisten verfallen und verwarloist werden. *Wir sollen sie auch nicht ohne Erlaubnis der Herren* versetzen besweren noch verkoufen. *Besiegelt von Wilhelm von Liskirchen Schultheiss und Johan Juedde der alde* amptlude der vurg. heren. *Gegeben* 1484 ipso die Margarete virg. et mart. [*Bl. 53v—54r.*]

245. 1487. Okt. 31. Ich Herman von Heimerscheim in Irmgin mein ehlige hausfraw *bekunden, dass wir* understanden ind gepecht haven *von Abt* Andriess van Briesslaw, *P. u. g. C.* derdehalf fdl.[3] lantz *auf Martinsfeld, das Weingarten ist,* umb einen erflichen jairlichen pacht *von 7 mr. 4 sch. Kölnisch auf Allerheiligen (1. Nov.). Sollen es* in gudem gewonlichem bouwe halden mit misten, proffen *usw. nach Weingartenrecht. Heimfall bei Zinssäumnis. Nicht verkaufen, versetzen oder beschweren ohne Erlaubnis der Herren. Besiegelt in Ermangelung eigenen Siegels durch* Gerhart von Harfe des vorsch. gotzhuis hoverichter ind desselben gotzhuis gerichtz ind herlicheiden uf der Wierstraissen binnen Cölne amptman. *Gegeben* 1487 up aller liever hilligen avent. [*Bl. 190r—192a.*]

---

1) *Vgl.* § *253. 263 und vielleicht 236.* 2) *Vgl.* §§ *246. 258.*
3) *Vgl. vielleicht* § *212. 264.*

246. 1489. Sept. 29. Ich Tielman van Dudyngenn *bekunde, dass ich von A. Andreas u. g. C.* yre zwey hueseren[1] *hinter ihrem Weingarten in der* Waellengassenn *zwischen Dederich van Lantzkrocnen und Jacob Nadelmechers* erve, *wie sie Heynrich van Hadenburch und Greta hatten, zu Erbpacht von 10 mr. Kölnisch, halb auf Remigii halb auf Ostern binnen 14 Tagen unbefangen, genommen habe. Heimfall bei Zinssäumnis. Verbot der Veräusserung. Besiegelt durch* Herbert Mommersloch schoultyssen ind Iohan Edelkint amptlude. *Gegeben* 1489 op sent Micheltz dach des hilgen ertzengels. [*Or. Nr. 434.*]

247. 1490. März 12. Wir Andreis van goitz gnaden abt, vort prior ind gemeyne convent *bekunden, dass* die bescheyde lude meister Wilhelm Smyt van Voyhen ind Lucia sijne elige huysfrauwe ingesessene zo Coelne ... umb yren meirren schaden zo verhoiden *dem* eirsamen Geirhart van Harve ind Grietgin synre eliger huysfrauwen burgeren zo Coelne ... $2^1/_2$ *fdl.*[2] *Weingarten durch Erbkauf verkauft haben und* mit hande halme ind mit münde *sich* davan unterft *und jene* darain geerft *haben. So bekommen wir einen Erbzins von 7 mr. 4 sch. Kölnisch auf Martini davon, binnen 4 Wochen. Baulichhaltung nach Weingartenrecht, sonst Heimfall, ebenso bei Zahlungssäumnis.* Vort me ist gevurwert, dat so wannee die vurs. elude aflijvich werdent, dat asdan yre neiste erven den vurg. wingart bynnen dem neisten jaire, dat yrste sij darumb zo drijn mailen gemaynt werden, yeder manonge vierzien dage na der andere zo reichenen, na yrre beyder doit neist volgende weder van uns ind unseme gotzhuyse untfangen sullen, mit zweylf pennyngen Coeltsch. ind dat also fort alle wege doyn sullen, als duck die untfangen hant afflyvich wyert, ind sulche nuwe untfenknisse sal geschien overmitz unse siegele ind brieve ind anders niet in gheynre wys, ind sall ouch alzit niet me dan eyne untfangen hant davan sijn. ind of alsulche untfenknisse zo eynicher zijt niet engeschege, na dem, as die untfangen hant vervaren were ind sij gemaynt weren, as vurs. steit, as duck dat versuympt wurde, sullen sij uns ... jairs dubelen peycht danaff gheven. ind of sy of yre erven den vurs. wyngart buyssen unsen wijst ind consente yemantz verkoifden uyssdeden versetzden ader beswerden mit eyncher hande saichen, id enwere dan overmitz unse siegele ind brieve, so sall der vurs. wingart ouch uns ... asdan zorstunt erfallen sijn, zo wenden ind zo keren nae alle unseme willen ... *Besiegelt von A. P. u. C. Gegeben* 1490 up senct Gregorius dade des heylligen payss. [*Or. Nr. 435.*]

248. 1491. Juni 28. Wir Henrich Pescherhove und Hilgen sein elige huisfrauw burgere zo Colne *bekunden, dass wir von A. Andreas u. C.* erflichen angenommen und entfangen hain *ein Haus mit Garten*[3] *in der* Walengassen *zwischen dem Erbe Lodewichs Vleisheuwers und Lambertus schrinschrivers zu einem Erbzins von 10 mr. Kölnisch halb auf Weihnachten und halb auf Johanni binnen 4 Wochen unbefangen. Baulichhaltung nach Kölner Erbrecht. Heimfall bei Zinssäumnis und baulichem Verfall. Besiegelt durch* Diederich van Schiderich heren Evertz soen und Iohan van der Lantzkronen amptlude up der Wierstrassen in Colne. Im jar unsers hern 1491 up dingstag eichtundzwenzichsten dachs des monats junii. [*Bl. 54r—55r.*]

249. 1491. Juni 28. Wir Lambertus Teppen schreinschreiver der stede Cölne und Grietgin seine ehlige hausfrauwe burgere zo Cölne *bekunden, dass wir von A. Andreas u. C.* zo erve erflichen angenommen ind untfangen hain *ein* splissgin weingartz haldende vurheuft zor Walengassen wart in die breide zwelf ellen ind hinden zo S. Martins velde wart in die breide seventzehn ellen ind in die lengde achtunddreissig ellen, gelegen gleich hinder dem erve oder gebouder hofstadt bei S. P. in Wa-

---

1) *Vgl.* §§ *244. 258.* 2) *Vgl. vielleicht* § *210.* 3) *Vgl.* § *250.*

lengassen *neben* meister Iohan zimmermans van Efferen *zu Erbzins von 1 mr. Kölnisch halb auf Weihnacht halb auf Johanni binnen 4 Wochen unbefangen. Baulichhaltung nach Kölner Erbrecht. Heimfall bei Zinssäumnis oder baulichem Verfall. Besiegelt durch Lambertus und Grietgin (mit ihres* hauswirtz ingesiegel) *und durch* Diederich van Scheiderich heren Everhartz son ind Iohan van der Lantzkronen amptluide up der Wierstraissen in Cölne, dair dat vors. splissgin weingartz zo gedinge roerende is. *Gegeben* 1491 up dingstag achtundzwenzigisten tags des monatz junii. [*Bl. 182ᵃ—183ʳ.*]

250. 1491. Dec. 9. Ich Iohan ritter von der Lippe ind Grietgin meine ehlige hausfrauwe ingesessen in dem hospitale zu S. Panthaleoin in Cölne *bekunden, dass wir von A. u. C.* erflichen angenommen ind untfangen haven ... vur uns ind dat vurg. hospitale *ein Haus mit seinem Garten*[1] *in der* Walengassen *zwischen Lodwichs Fleischeuwers und Lampertus Teppen „Erbe"*, als dat dan Henrich Pesch ind Hilgin *zu* erfpachte *hatten und uns verkauft haben* mit erflichem rechte zu haven, ... as umb einen erflichen jairlichen zins ind pachte *von 10 mr. Kölnisch halb zu Weihnachten halb zu Johanni binnen 4 Wochen unbefangen. Baulichhaltung nach Kölner Erbrecht. Heimfall bei Zinssäumnis und baulichem Verfall. Verbot es zu verpachten, verkaufen, versetzen oder beschweren ohne Wissen und Willen der Herren. Besiegelt durch* jonker Heidenrich van Lijskirchen ind Gerhart van Harve amptluide up der Wierstraissen in Cölne. *Gegeben* 1491 des neunden dags in dem mainde decembri. [*Bl. 30ᵃ—31ʳ.*]

251. 1492. Febr. 3. Wir Gerhart beeker van Molhem und Frewgen sine elige huisfrauwe, Wilhelm van Molhem der vurs. eluide elige soen und Engel sine elige huisfrauwe burger zo Colne *bekunden, dass wir von unseren 3 Häusern* alrenegst dem hove zum Scherfgin an der Wierportzen binnen Colne mit zwen stellen *dahinter, die früher in diesen Hof gehörten*, dem erbaren Wilhelm Schmit van Gluwel und Grieten siner eliger huisfrauwen, zein Overlensche Rinsche gl., *gerechnet zu 4 mr. Kölnisch*, erfrenten, *mit 220 solcher gl. ablösbar, verkauft haben. Und bekunden, dass, wenn wir ausser stand wären, diese Rente abzulösen, die Herren von St. P.* als lehenherren die aifgeldunge und lose zo doin *jederzeit berechtigt sein sollen. Gegeben* 1492 up den dritten dage des monats februarii. [*Bl. 144ᵃ—145ᵃ.*]

252. 1497. Jan. 31. Wir Alef Koichenbecker ind Hilgin sein ehlige huisfrauwe burgere zo Cölne *bekunden*, dat wir erflichen understanden ind angenommen hain von *A. Andreas u. C.* huis ind hof mit seinem weingarde haldende umbtrint einen morgen, *zwischen* Conrait Schuirenfeltz *und* saligen Iohan Rouder hausfrauwen *Weingarten*, as umb einen erflichen jairlichen zins und pacht *von 6 Overl. Rhein. gl., zu 4 mr. Kölnisch gerechnet, auf Remigii* of binnen den negsten viertzehn nachten darnach folgende unbefangen. *Baulichhaltung nach Kölner Erbrecht. Heimfall bei Zinssäumnis oder baulichem Verfall, trotzdem der versessene Zins nachzubezahlen.* Vortan hain die vorseh. heren abt ind convent mich Alef vorg. vur mich, Hilgen mein hausfrauwe ind unse erven mit dem vorg. erve ind gude ... in beiwesen der eirsamer ind frommer heren Everhartz van Schiderich, Iohans van der Lantzkronen ind Iohans Edelkintz ihres gotzhuiss man van lehn belehnt, ind mich A. vorseh. davon zo ihrem man untfangen, mit gewonlichen hulden ind eiden, ich meinem werdigen lieven heren abt vorsch. dairop gedain han, *ihm und seinen Nachfolgern* getreuw ind holt zu sein, ihre beste zo werven ind argste zo warnen, ind vortan allet zu doin ind zo halden, *was* ein man van lehn seinem lehnheren plichtig ind schuldig is zo doin, also dat ich A. vorsch. dat vorg.

1) *Vgl. § 248.*

erve ind gut von nu vortan trouwelichen vermhannen sal, ind dat vort mit erflichem rechte nae gewonheit ihrer abdien mankammeren vur mich, H. m. h. ind unse erven zo lehn ... dragen ind halden sal. *Einhaltung aller obigen Bestimmungen. Gebot* dat vorg. erve ind lehn unverdeilt unversplissen ind unbeschwiert ganz beieinander behalden *und nicht ohne Wissen der Herren verkaufen zu wollen. Neubelehnung ist* ungeheischen *binnen Jahresfrist* mit einem dubbelen jairzinse *nachzusuchen, bei ihrer Versäumnis ist alljährlich doppelter Pacht zu zahlen bis zu ihrer Einholung. Heimfall des Lehens, wenn die Belehnung trotz der Aufforderung dazu nicht eingeholt wird. Besiegelt durch die* heren Everhart van Schiderich, Iohan van der Lantzkronen ind Iohan Edelkint man van lehn des *Abts u. Gotteshauses* ind ouch samen ihres gerichtz up der Wierstraissen amptluide. *Gegeben* 1497 up dingstag nach S. Pauwels tag conversionis. [*Bl. 198a—200r.*]

253. *1497. Aug. 28.* Wir Frank van Greverait ind Hilgin seine ehlige hausfrauwe, burgere zo Cölne, *bekunden, dass wir von A. Andreas u. C.* erflichen angenommen ind untfangen hain ... einen ... halven morgen weingartz[1] gelegen hinder S. Martins velde langs die gasse, die dair kompt langh dat hospitaile van S. P. heraff in die Schoirgass schiessende zor ander siden langs Breitbachs erve, dair der putz up steit, *zu Erbzins von 8 mr. Kölnisch, halb zu Ostern und halb zu Remigii, binnen 4 Wochen unbefangen. Baulichhaltung nach Kölner* weingartzrecht ind gewonde ... up uns selfs kost ind arbeit. *Heimfall bei Zinssäumnis oder baulichem Verfall. Veräusserungsverbot* under penen des erfelnis. *Besiegelt von Frank und von Hilgin mit dem Siegel ihres Mannes und von* Diederich van Schiederich schoulthiss ind Iohan van der Lantzkronen des vorsch. abtz ind gotzhuiss gerichtz up der Wierstraissen beide amptluide. *Gegeben* 1497 des maendags nae unser lieven frauwen tag assumption. [*Bl. 176r—178a.*]

254. *1505. Febr. 20.* Wir Severin vamme Sande und Peter vamme Sande gebroedere *bekunden, dass wir* erflichen understanden ind angenommen hain *von St. P.* drei heusere[2] mit ihren höven ind weingarden *zwischen* Hermans van Heimerscheim house in der Walengassen *und den* Weissen Frauen *gelegen, zu Erbzins oder Pacht von* zwelftehalf mr. rader geltz, as sechs rader alb. vur ieder mark, of ander gut paiment, *zu Ostern oder binnen 14 Tagen, unbefangen. Baulichhaltung. Im ersten Jahre zinsfrei, zum Zweck der Ausbesserung. Haus* unversplissen ind unbeswiert *zu halten. Heimfall bei Zinssäumnis oder baulichem Verfall, trotzdem der versessene Zins zu zahlen. Besiegelt durch Severin und Peter sowie durch* jonker Dederich van Scheiderich heren Everhartz son, as ein dadingsman aller vorsch. puncten. *Gegeben* 1505 up den zwenzigsten dach des maendags februarii. [*Bl. 75a—77a.*]

255. *1510. Okt. 11.* Wir Henrich und Iohan vort Anna elige huisfrauw des wirdigen und hochgelerten heren Diederichs van Schiederichs doctoir der keiserlicher rechten samen elige nachgelassene kindere van wilne dem ersamen und fromen heren Henrich Sudermanne und wilne frauwe Druitgin sinre eliger huisfrauwen geschaffen *bekunden, dass uns nach dem Tode unserer Eltern* ein huis und hof gelegen hinder dem thore des gotzhuis zo S. P. beneven der linden aldae, *die vormals Heinrich*[3] *van Breitbach und Druden gehörten*, und dannoch *14 mr. Erbzins davon nach Ausweis zweier Briefe*, anerstorven und angefallen sint, so bekennen wir Diederich *und* Anna, *dass Abt Johan Luinink Haus, Hof und Erbzins wieder zurückgekauft hat. Besiegelt durch* Diederich van Scheiderich heren Liefartz son und Diederich van Scheiderich heren Everhartz

1) *Vgl. 243. 263 und vielleicht 236.* 2) *Vgl.* § 257. 3) *Vgl.* § 228.

son samen amptlude up der Weierstrassen, darunden die vurs. erfschaff und erfliche gelt dinkpflichtig ist. *Gegeben* 1510 up den eilften dach des monatz octobris. [*Bl. 41r—43r.*]

256. 1512. Dec. 3. Ich Heinrich van Strassenbach burger zo Colne und Stingen mine elige huisfrauw *bekunden, dass wir* underständen und gepaicht haven *von A. Johan Lunink, P. u. g. C.* dierdehalf fdl. wingartz up S. Mertinsfelde *um eine Erbpacht von 7 mr. Kölnisch, auf Allerheiligen (1. Nov.) binnen 4 Wochen unbefangen. Baulichhaltung nach Weingartenrecht. Heimfall bei Zinssäumnis oder bei baulichem Verfall. Verbot des* verkaufen, versetzen *oder* besweren *ohne Zustimmung der Herren. Besiegelt durch* Iohan Edelkint zur zit greve der stede Coln und desselven gotzhuiss gericht und herlicheit binnen Coln up der Wierstrassen amptman *und durch Johan für sich und seine Frau und Erben. Gegeben* 1512 up S. Barbaren avent der hilliger junferen. [*Bl. 237a—238r.*]

257. 1519. Febr. 24. Ich Severein vam Sande burger zu Cölne und Druitgen mein ehlige hausfrauwe *bekunden, dass wir* underständen und erflich zo pacht an uns genommen haven *von A. Johan von Eusskirchen, P. u. g. C.* drei hausere höve[1] und weingarde *in der* Walengassen, *die uns und meinem Bruder* Peter vam Sande vorhin verlehnt gewest seint, *aber mir von ihm nun gänzlich* zu meinen henden gestallet, *zu Erbpacht von* $11^1/_2$ *mr.* rader geltz, als sechs rader albus umb ieder mark gerechnet, of ander gut paiment, *auf Ostern binnen 14 Tagen unbefangen. Baulichhaltung nach Kölner Weingartenrecht. Heimfall bei Zahlungssäumnis oder baulichem Verfall. Besiegelt durch Severin für sich und seine Frau sowie durch* jonker Iohan Edelkint greve zu Cölne und schoulthiss des vorg. gotzhauss up der Wierstraissen. *Gegeben* 1519 up S. Matheis dach des hilgen apostels. [*Bl. 74a—75a.*]

258. 1520. Sept. 30. Wir Conrait van Schurenfeltz burgermeister zorzijt, Iohan Edelkint greve und Christianus von Gornesheim doctor, kirchmeistere zorzijt der kirchen zo S. Albain binnen Cöln *bekunden, dass, nachdem A. Johannes van Euskirchen P. u. g. C.* uns erflichen ausgedain und erlaissen haint ihre zwei huisere[2] mit alle ire hove ind zubehoere *in der* Walengassen *gegen Zahlung von 10 mr. Kölnisch alljährlich halb zu Remigii (1. Okt.) und halb zu Ostern binnen 14 Tagen unbefangen,* also bekennen wir kirchmeistere vurg., *dass bei Zahlungssäumnis oder baulichem Verfall diese Grundstücke den Herrn verfallen sein und wir trotzdem die Zahlung des versessenen Zinses schuldig sein sollen. Besiegelt durch* Gumprecht Mombersloch und Heinrich van Berghen as amptluide up der Wierstraissen. *In dem Jahr* 1520 uf den letzten dag septembris. [*Bl. 77a—77r.*]

259. 1520. Dec. 20. Ich Herman Buiren *bekunde,* dat ich entfangen hain *von A. u. g. C.* eine hofstatt[3] mit ihrem zobehoere *in der* Walengassen *gegenüber ihrem Weingarten bei dem* erve, *worin Johan Kettwich zu wohnen pflegte, für einen Jahreszins von* zwenzig weispenning, *halb zu Weihnacht und halb zu Johanni binnen 1 Monat unbefangen.* welche hofstatt in die lengde lank ist anderthalfhondert ind einunddreissig voess ind die breide daervan fünfundzwenzig voess. *Baulichhaltung nach Kölner Erbrecht. Heimfall bei Zinssäumnis oder baulichem Verfall. Besiegelt durch* den vesten ind frommen jonker Iohan Edelkint greve ind schoultiss up der Wierstraissen ind den eirsamen Arnolt van Siegen beide amptluide up der Wierstraissen. *Gegeben* 1520 up S. Thomas avent des hilgen apostels. [*Bl. 78a—79a.*]

260. 1531. April 1. Ich Bele nachgelassen wedewe seligen Henrichs van Aldendorpe doen kunt, want die erbaren Iohan van Valkenberch Bontwoter und Koingen sein elige huisfr*auwe* mir ir huis ... up

---

1) *Vgl.* § *254.* 2) *Vgl.* § *244. 246.* 3) *Vgl.* § 227.

der Wierstrassen binnen Colne verkouft und erlassen (*die jene nach Wortlaut eines Briefes vom gleichem Datum schon unter A. Johan Lunink u. g. C. käuflich erworben hatten*) *unter Vorbehalt eines* jerlichs gelts *von* $1^1/_2$ *kaufmansgl. auf Ostern binnen 4 Wochen unbefangen an St. P. zahlbar. Zinssäumnis* under penen des erfelnisse. *Besiegelt durch* die ersamen heren Peter van Erklens scheffen zo Coln und Henrich Unverdorven, samen amptlude uf der Wierstrassen in Colne, darunden vurgeclerde huis dinkplichtig ist. *Gegeben* 1531 uf saterstag irste dach aprilis. [*Bl. 146r—147r.*]

261. 1543. März 1. Wir Iohan Strassenbach und Agnes eluide doen kunt, *dass als* Iohan Strassenbach und Stingen eluide unse vader und moder swegerer und swegerfrauw *einen Weingarten auf dem Martinsfelde ungefähr* $2^1/_2$ *vdl. vom A. P. u. C.* zo erfpachtunge gehat und besessen haven, *der* dan missbezalung halven *den Herren* wederumb erfallen waes, so dan die vurs. heren der billicheit geneigt und rechte erven ungeren enterven wollten, *so haben sie ihn uns* unb einen erflichen jarlichen pacht *von 15 mr. 4 sch. Kölnisch gegeben auf Andreastag* (*30. Nov.*) *binnen 4 Wochen unbefangen zahlbar. Baulichhaltung. Heimfall bei Zinssäumnis oder baulichem Verfall, unter Ersatz des vollen Schadens.* Verbot zu verkoufen versetzen *oder* besweren *ohne Wissen der Herren*, allet under penen des erfelteniss und verluiss. *Nach beider Tode soll einer der nächsten Erben den Weingarten mit* nuwen brieven und siegeln entfangen. *Besiegelt durch die* heren Henrich Nuerdorfen und Tilman vam Spiegel beidesamen amptlude des gerichtz up der Wierstrassen. *Gegeben* 1543 am donnerstag den irsten dach des monatz marcii. [*Bl. 238r—241a.*]

262. 1544. Okt 1. Wir Iohan Swalve, Maria eluide, Wilhelm Ruische, Stingen eluide *bekunden, dass wir von A. Benedictus Kessel, P. u. g. C.* zo erve angenommen ind gepecht haven ... drei hausere, dat nu vier hausere sint, ... in der Walengassen *hinterm Kloster zwischen Herrn* Heinrichen van Emmendoop pastoren S. Iohan bei S. Catherinen *und* wilne Merten van Koeningwinteren *„Erbe“ gelegen, um Erbzins und Pacht von 2 Häusern 9 mr. Kölnisch halb zu Ostern und halb zu Remigii* (*1. Okt.*), *und von dem anderen nun auch geteilten Hause 6 mr. halb zu Weihnachten und halb zu Johanni. Zahlungsfrist 14 Tage unbefangen. Heimfall bei Zinssäumnis oder baulichem Verfall. Nach beider Tode binnen Jahr und Tag vom Erben mit* nouwen brieven *zu* entfangen, allet under penen des erfeltnisse. *Verbot es zu* verkoufen, versetzen *oder* beschwieren *ohne Zustimmung der Herren. Besiegelt durch* die gestrenge hoichachtpare und vorsichtige heren Arnolt von Siegen, ritter, der stede Cölne zorzyt burgermeister schoulthiss etc. und Wernher Morrhe, beide amptluide des Wierstraissengerichtz. *Gegeben* 1544 up Remeisstag des hilgen confessoirs. [*Bl. 79a—80r.*]

263. 1544. Okt. 7. Ich Philips Geilen burger zo Colne *bekunde, dass mir A. Benedictus Kessel, P. u. g. C., durch Verzicht des Johan Kaldenberch van Moelhem und der Tutoren und Vormünder seines ehelichen unmündigen Sohnes Henrich von seiner verstorbenen Ehefrau Hilgen, Kaspar Kockelmann von Aichen und Johan Heckhalfen van Boichem, laut eines versiegelten* breifs (*von Schultheiss Arnold van Segen und Johan Liblar und Joergen Kessel Amtleuten des Weierstrassengerichts vom 18. Sept. 1544*) usdoint und verpechten ... einen ... halven morgen wingartz[1] *hinter dem Martinsfelde* langs die gasse, die da kumpt langs hospital van S. P. heraf in die Snoirgasse, scheissende zur ander siden langs Breitbachs erve, da der putz upsteit, *zu Erbzins von 8 mr. Kölnisch, halb zu Ostern, halb zu Remigii* (*1. Okt.*). *Baulichhaltung nach Kölner* wingartzerfsrecht und

1) *Vgl. §§ 243. 253 und vielleicht 236.*

gewonde. *Heimfall bei Zinssäumnis. Nach meinem Tode soll einer meiner Erben die Belehnung mit neuem Brief und Siegel nachsuchen. Besiegelt durch Philip Gielen selber und durch* die ersame heren Iohan Liblar und Goirgen Kessel beide amptlude des gerichtz uf der Wierstrassen, dor der vurs. half morgen wingartz zo richt gehoerig ist. *Gegeben* 1544 am dingstag den sievenden des monats octobris.

[*Bl. 241[a]—243[a].*]

264. 1547. April 28. Wir Hilger vam Spiegel, grieve, und Werner Morre beide amptlude des gerichtz up der Wierstrassen binnen Coln don kunt, *dass vor uns* in eigener personen *erschienen sind* die ersame Herman Cristman und Gertrut sein elige huisfrauwe und haven offentlich ergeit und bekant, wie dat si alsulche drittehalf fdl.[1] wingartz *auf dem Martinsfelde zwischen den Weingärten der Herrn von St. P. und Johan Strassenbachs in der Schnurgasse, die* Gerhart van Harf und Margreta sein elige huisfrauwe *von A. P. u. C.* zo erfpachtunge gehabt, *und die durch Erbschaft an Gertrut als die Wittwe Peters van Harf gefallen sind, wieder an A. P. u. g. C.* als den erf-, grunt- und lehnheren, *unter Verzichtleistung auf alle Anrechte und unter Auslieferung aller darüber vorgefundenen* breif und siegel *abgetreten haben. Besiegelt durch H. und W. Gegeben* 1547 am donnerstag den 28 des mantz aprilis.

[*Bl. 243[r]—245[r].*]

265. 1548. Okt. 4. Wir Peter Stark van Aldendorp und Elisabeth van Siburch doen kunt . . ., dat wir zo erfpacht angenomen *von A. Benedicto Kessel P. u. g. C. ein Haus auf der Weyerstrasse* (*laut Urkunde der Amtleute* Georg Kessel *und* Melchior Mombersloch *von der Weyerstrasse von 1547*) umb eine erflichen jarlichen zins und pacht *von 5 mr. Kölnisch auf Remigii binnen 4 Wochen unbefangen. Baulichhaltung nach Kölner Erbrecht. Heimfall bei Zinssäumnis, baulichem Verfall oder Verletzung einer anderen Bestimmung. Besiegelt durch* Arnolten van Siegen den Jongen und Melchior Mommersloch, beide amptlude des gerichts up der Wierstrassen. *Gegeben* 1548 uf sent Franciscus dach des hilligen confessors.

[*Bl. 148[a]—150[a].*]

XC[a].

Haus zu der Bysen[2]

um 1385.

Berlin. Königliche Bibliothek Ms. Boruss. Quarto 234 Bl. 29[a] vgl. Stückbeschreibung zu I. Hd. E. 14. Jhs. — Die kleiner gedruckten Stellen stammen zwar von derselben Hand, sind aber mit anderer Tinte geschrieben.

Notum sit, quod de domo dicta zů der Bijsen sita iuxta Salzgassen solvuntur nobis 20 mr. annuatim, que in anniversariis subscriptis distribuentur: videlicet in anniversario domini Iohannis Iůde[3] militis 2 mr. item in anniversario Iohannis[4] de Seyrsdorp una mr. item in anniversario Gobelini[5] de Pynsheym una mr. item [in anniversario Gobelini[6] de Kauwijlre 2 mr.]. item in anni-

1) *Vgl. vielleicht §§ 212. 245.* 2) *Vgl. XC, 28.* 3) *Vgl. I, 6. Aug.* 4) *Vgl. I, 17. Dec.* 5) *Vgl. I, 23. Okt.* 6) *Vgl. I, 11. Febr. 10. Nov.*

versariis Gerardi[1] quondam pistoris nostris nostri et sororum suarum Katherine et Lore[2] 3 mr., in cuiuslibet anniversario una mr. item in anniversario Iohannis[3] de Effren nostri familiaris una mr. item in anniversario domini Constantini[4] dicti de Cornu, prepositi sancte Marie ad Gradus Coloniensis, 2 mr. item in anniversario domine Bele[5] advocate de Lulstorp 2 mr. item in anniversario patris et matris Iohannis[6] de Euskirgen, prioris monasterii nostri, 2 mr., in cuiuslibet anniversario una mr. item in anniversario Iohannis[7] de Bacheym cantoris monasterii nostri 2 mr. item in anniversario domini Henrici[8] dicti de Cervo prepositi in Nidechen una mr. item in anniversario Allexandri[9] de Lulstorp, cellerarii monasterii nostri, una mr. item in anniversario Heylwigis[10] de Braycht una mr. item in anniversario Hadewigis[11] de Vrimersheym una mr.

XCI.

Rentenverzeichnis.

1400.

Original. Köln St.-A. Handschriften der geistlichen Abteilung 202, auf dem letzten Blatt (50ª und 50ʳ) des Nekrologs (vgl. Stückbeschreibung zu I) zweispaltig geschrieben. Einige Striche und Randbemerkungen späterer Hd., die an sich schwer lesbar, unverständlich und nicht sicher einzuordnen und zu beziehen sind, mussten im Abdruck unberücksichtigt bleiben.

Anno domini MCCCC. registrum solventium redditus conventui sancti Panthaleonis in Colonia.

1. In primo Hermannus Boymeister 1 sum. parvum[a], $^1/_2$ sum. magni tritici.

2. Item Toel Theis 12 sum. tritici, 5 quart. havene.

3. Item Nyckz 5 quart. tritici.

4. Item Koloüch 8 sum. tritici, $2^1/_2$ quart. avene.

5. Item Hilla Reyman $1^1/_2$ sum. tritici.

6. Item Busselman duos fl. Renenses, 5 quart. tritici.

7. Item Iohan Geysvel 1 mlr. tritici.

8. Item Iohan Keitsman 7 quart. tritici *parva.*

9. Item Huysman 5 quart. minus media pinta.

10. Item Pauweels $^1/_2$ sum. tritici.

---

a) parvum *und* magni!

1) *Vgl. I, 23. Nov.* 2) *Vgl. I, 1. Jan. 27. Dec.* 3) *Vgl. I, 5. Jan.* 4) *Vgl. I, 10. April.* 5) *Vgl. I, 23. Juni.* 6) *Vgl. I, 22. Aug.* 7) *Vgl. I, 27. Juni.* 8) *Vgl. I, 24. Juli.* 9) *Vgl. I, 3. März.* 10) *Vgl. I, 15. Juni.* 11) *Vgl. I, 6. und 10. Okt.*

11. Item Krudwech 1 sum. tritici.
12. Item Goedardus Mathreis 1 sum. tritici.
13. Item Lens 1 sum.
14. Item Guyta Kreyfs 14 sum. tritici, 5 pintas avene.
15. Item dominus Hermannus Sprenger 2 sum. tritici p*arvos.*
16. Item filii Yngen 7 sum. tritici.
17. Item Heymer*i*cus[a] 5 quart.
18. Item Ympeffer $2^1/_2$ pintas.
19. Item Nycolaus Vroelich 5 pintas.
20. Item Iohan *Y*ve[b] $2^1/_2$ pintas.
21. Item Druda Hoefmantz 11 quart.
22. Item Wynricus 5 quart.
23. Item Nycolaus Hellmesmetz 3 quart.
24. Item Ailka Rosa 1 quart.
25. Item Heinr*icus* Vreng*er* 7 quart. p*arva.*
26. Item Rijck Supra-Ripam $3^1/_2$ sum.
27. Item Gobelinus Supra-Ripam 1 quart. p*arva.*
28. Item Iohannes de Můffendorp 18 sum.
29. Item Carbo 1 mr.
30. Item Teilmannus[c] ..... 6 sum.
31. Item Lambertus Braxator 8 sum. 1 quart.
32. Item Mychael Boespennincks eydem 9 sum. p*arva.*
33. Ifem Syboed 1 sum.
34. Item Wilhelmus Sancleven 8 sum. 5 quart. avene.
35. Item Teylmannus de Entzen $^1/_2$ mlr.
36. Item Henricus de Walen $1^1/_2$ sum.
37. Item Gertrudis Reynardz 9 quart. minus pinta.
38. Item A*nis* 1 sum. p.
39. Item Ailka Nůsgrijns $3^1/_2$ quart.
40. Item Gobelinus Nůsgrijns 3 quart.
41. Item Hermannus Nůsgrijn $1^1/_2$ sum.
42. Item Iohannes Boymmeister $^1/_2$ mlr.
43. Item filia Iohannis Nůsgrijnts $1^1/_2$ sum.
44. Item Tzijl Raventzop 3 quart.
45. Item filii Beite Zijcwini 7 quart. p*arva.*
46. Item Alverait Koppenmantz 1 mlr.
47. Item Reynardus de Wijscheym 1 mlr. siliginis, 1 sum. tritici, 1[d] *mr.*

[*Bl. 50*^{r}.] *48.* Item Henricus de Zodelna 6 sum. tritici, 3 quart. avene.

49. Item Gerlacus Karbuch 2 sum. tritici.

---

a) Heymercus. b) Yve *der erste Buchstabe unsicher, weil Pergament an dieser Stelle durch Wurmfrass durchlöchert ist.* c) *Abkürzung* qm̄z. d) *Abkürzung hinter* 1 sum. tritici 1: $\frac{a}{mrc}$?

50. Item Gertrudis Wolteri $^1/_2$ mlr.
51. Item Hermannus Walrave 1 sum.
52. Item Henricus Walrave 2 sum.
53. Item Iohannes Rigardi tertiam partem duorum sum.
54. Item filii Hermanni Gesellen idem.
55. Item Iohannes filius Henrici Wysen idem.
56. Item Iohannes Hoengin 7 quart.
57. Item Hermannus Puntzel $2^1/_2$ quart.
58. Item Iohannes Hilbrant $2^1/_2$ quart.
59. Item Gobelinus Dubener 1 sum. tritici.
60. Item Gobelinus socrus Tzengyns 1 sum.
61. Item Iohannes Kaldenberg 5 quart.
62. Item Henricus Oylfer $^1/_2$ sum.
63. Item Felinck 5 quart.
64. Item Gertrudis Hoefmantz $1^1/_2$ sum.
65. Item Gregorius de Rocken.
66. Item uxor Reynardi Ravenzop 1 mlr. minus pinta.
67. Item Bachnis 4 sum.
68. Item Teilmannus Huysman 5 quart. minus pinta.
69. Item dominus Henricus Ulrich 1 sum. parvum.
70. Item domina de Cleberch 10 mlr.
71. Item dominus Conradus de Kessennich 28 sum. tritici, 4 sum. avene.
72. Item domina de Stainge 16 sum.
73. Item Eymericus de Kessennich 12 sum. tritici, 1 mlr. avene.
74. Item frater Schorns commorans in Sneppen 1 sum. tritici.
75. Item soror sua Hadewich $^1/_2$ sum.
76. Item nepos suus Schorn $^1/_2$ sum.
77. Item sororius suus Beyer $^1/_2$ sum.
78. Item soror Bucks in Straisvelt $^1/_2$ sum. tritici.

79.[a] Item uxor Iohannis Picken 8 sum. siliginis.
80. Item Iohannes de Boedenheym $^1/_2$ mlr. siliginis.
81. Item Bruno de Boedenheym 4 tritici.
82. Item Hermannus Katz de Dedicum[b] $^1/_2$ mlr. siliginis.
83. Item Gobelinus socius Pyehaven 5 quart. siliginis.
84. Item Bruno Vrauwentroist $3^1/_2$ sum. siliginis.
85. Item Philippus suus sororius $3^1/_2$ sum. siliginis.
86. Item Adam filius Katgen $^1/_2$ sum. siliginis.
87. Item Schorn de Wijshem $^1/_2$ sum. siliginis.

---

a) *Der folgende Abschnitt 79 vom voraufgehenden durch eine Doppellinie getrennt, es beginnt ein neuer Initialbuchstabe.* b) de de dicū.

In Sneppen.

88. Iohannes Keymer $1^1/_2$ sum. siliginis.
89. Item Gerardus Spirlinck 1 mlr. siliginis.
90. Item Iutta Kusen $1^1/_2$ sum. siliginis.
91. Item Guyta Kusen $1^1/_2$ sum. siliginis.
92. Item Iohannes Kusen $^1/_2$ mlr. siliginis.
93. Item Lambertus Offerman 1 sum. siliginis.

Kurmeden.

94. Item Thuel Theis 1.
95. Item Koeluch 1.

XCII.

Verteilung der Einkünfte der Höfe Boicholt und Lüttingen.

Berlin. Kgl. Bibliothek Ms. Boruss. Quarto 234 Bl. 17[a], vgl. Stückbeschreibung zu I. Hd. E. 14. oder A. 15. Jhs., vielleicht dieselbe, die auf Bl. 41[r] eine Bemerkung für das Jahr 1404 eingetragen hat. Eine Hd. E. 15. Jhs. bemerkt am oberen Seitenrande: infrascripta nihil valent.

1. Sciendum est, quod habemus de curte nostra dicta Boycholtz[1] sita in comitatu Gelrensi singulis annis viginti septem so-

1) *Ueber den Hof in Bocholt vgl. LXXVIII, 7. 10. Im Düsseldorf. St.-A. Urk. Nr. 407 findet sich das Original eines Pachtbriefes für diesen Hof vom 6. Jan. 1469, der hier im Auszuge folgen mag:*

Ich Iohan van Bouchhoultz doin kunt ... dat ich ... vur mich ind myne erven erworven hain an den eirwirdigen heren, hern Gotfridus van Lechnich van der gotz gnaiden abt, prior ind dem gantzen cloister van sent P. bynnen Coelne, die mich beleent ind uysgedain haint iren hoff genant Bouchhoultz, gelegen in dem lande van Gelre, in dem kirspel van Lobbroick, so wie die gelegen is, ind alle syme zobehoeren, acker busch ind myt allem syme reichten, so wie dat dem cloister vurs. zobehoirt, ind der acker ind busch herna beschreven volgt. item zom yrsten drissich morgen gelegen tuschen dem kirchweige, der van Neder-Bouchhoultz geit ind Naelken Heghoultz lande. item zien morgen davan schiessende up Iohans Kirchwech van Bouchhoultz up den Mortell. item seeszien morgen angainde vur deme Hasendorne ind schiessende up Milkes Wyskens pessch tuschen dem weige van dem Hadorne, ind gainde up die Kaldestege. item drij morgen an der ander syden des weiges schiessende up Wilhelms kamp van

lidos Turonenses regis Francie, qui dividantur in hunc modum. primo prebende domine[a] nostre domino abbati tripliciter, priori tripliciter, custodi dupliciter, cantori dupliciter, cellerario[b] coquine dupliciter, singulis personis simpliciter, scholaribus medietatem.

2. Item in comitatu Xantensi de curte nostra dicta Lůtingen[1], de qua habemus singulis annis decem aureos fl. boni auri et gravioris ponderis, qui dividuntur in hunc modum, ut supra visum est.

Bouchhoultz ind langx synen anderen kamp. item eilf morgen ouch schiessende up die Herstraisse beneven Wilhelms lande van Bouchhoultz tuschen dem weige up die Kaldestege. item eilf morgen schiessende up die Bircke tuschen Oever-Bouchhoultz ind Neder-Bouchhoultz. item echtzien morgen schiessende van der Bircken up die Veestege tuschen Hencken Alartz lande ind dem Oever-Bouchhoultzer Kirchweige. item sevenzien morgen gelegen beneven dem Kirchweige bis up die Loe tuschen Smytgens erve ind Naelken Heghoultz erve. ind vort die gewelde des hoiffs in dem forste achter Bouchhoultz. item zwene morgen tuschen dem wyngart ind der Herstraissen. also dat ich ind myne erven den vurs. hoff mit acker, busch ind reichten erfligen haven ind besitzen sullen ind dem vurs. abt ind convent alle jairs erfligen zwenzich Rijnsche gl., as drij mark ind vunf schillynk Coelsch paymentz vur yederen ... gerechent, erflichs zijns geven ind bezailen sullen ..., up den heilgen druyzien dach of bynnen vierziendagen darna ... mit alsulcher vurwarden, so dat mich ind myne erven gheine twist krege, bisonder of gemeyne, geyne uneyndrechticheit, gewalt, vorte, anxt, brant, rouf, hailslacht, misgewas, herennoit, herengebot, gros of kleyne, of kummer of eynche sache, die geschiet is of geschien mach, is kome van gotz gewalt of van der mynsche wegen, die ensullen noch enkunnen mich noch myne erven nyet schuldigen noch untheyven, ich ind myne erven ensullen up die vurs. zijt ind termyne den vurs. zynss bezailen ... ind ich geloyven ... allen schaden ind alle hyndernysse *dem Abt usw.* afzodoin ... ind alle reichte, last, dienst, die hie gilt, of up den vurs. hoff komen mach, id sij myt reichte of myt unreicht, die sullen ich ind myne erven doin. ind ich geloyven vur mych ind myne erven, die vurg. guede nyet zo ergeren, sunder sullen sij besseren, ind ensullen ouch die nyet splijssen of deilen in eyncherwijs. *Bei Zahlungssäumnis soll der Hof den Herrn sofort erfallen sein, und zu grösserer Sicherheit werden von Johann noch 4 Morgen Land* by dem Hasendorn *zu Pfande gesetzt, die dann mit erfallen sollen,* ind dit allit sonder eynich urdel *geistlichen oder weltlichen Gerichts. Besiegelt durch Johan und seinen Bruder Wilhelm und* den ersamen Edwart vait zo Belle, as eyn amptman des amptz Krekenbeck, ind vort die eirsame scheffenen gemeynligen zo Lobbroick, die ouch yre gewoenlige urkunde van allen vurs. sachen untfangen haint ... Gegeven im jaire uns heren dusent vierhondert nuynindseeszich up den heilgen druyzien dach.

a) dñe nr̄e! b) cellalario!

1) *Ueber den Hof in Lüttingen bei Xanten vgl. XVII, 78.*

3. Item de decima nostra in Euskirchen[a 1] dabuntur dominis nostris 14 mlr. tritici, que dividuntur in hunc modum, scilicet domino abbati dupliciter et singulis personis simpliciter, sed prebenda domine nostre et scholares nichil habebunt.

4. Item in anniversario domini Emundi[2], quondam abbatis nostri monasterii[b] . . . .

5. Sciendum[c] est, quod secundum consuetudinem nostram tunc singulis annis proventus de impensionibus curcium nostrarum distribuuntur simili modo, sicut presencia, videlicet abbati tripliciter, priori dupliciter, custodi dupliciter, cantori dupliciter, celerario coquine, si fuerit, dupliciter, ceteris fratribus simpliciter.

XCIII.

Hof in Elsdorf[3].

Düsseldorf. St.-A. St. Pantaleon Akten R. *Nr. 20 Specification von Ländereien. Papierhandschrift 1. H. 15. Jhs. in Folio 29×21 cm. 9 Bl., das 9. Bl. einzeln eingeheftet. Es sind 4 Hde. zu unterscheiden.*

Hd. (1) *schrieb Bl.* 1^a—4^a *und Bl.* 9^a—9^r.
Hd. (2) *schrieb Bl.* 4^a—4^r.
Hd. (3) *schrieb Bl.* 5^a—6^r.
Hd. (4) *schrieb Bl.* 7^a—8^r.

Die Hde. scheinen ein und derselben Zeit anzugehören, jedenfallls nicht später als 15. Jh. zu sein. Bl. 9^r *enthält den ganz unbedeutenden Rest vermutlich eines Zehntregisters, Anfang fehlt. Das folgende Stück von Hd.* (1) *steht auf Bl.* 1^a.

Dijt is alsulchen artland gehorent in uns*eren* hoef zu Ailsdorp gelegen, den Iohan Runge[4] van sinen alderen, den got gnade, vurmails van uns*erem* gotzhuis zo pecht plagen zo haben.

Aufzählung von 13 Stücken Landes mit zusammen $105^1/_2$ *Morgen, darunter:* item drissig morgen mit deme hove darbi hin-

---

a) *Nach* Euskirchen *ist ein* que dividantur *wieder gestrichen, von derselben Hd.* b) *Mit* monasterii *bricht der Text ab.* c) Sciendum — simpliciter *Nachtrag späterer Hd. A. 15. Jhs.*

1) *Ueber den Zehnten in Euskirchen vgl. vielleicht XVII, 123.* 2) *Emund Abt von St. Pantaleon 1337—1344. Vgl. LXXXV über seine Anniversarfeier.* 3) *Ueber den Hof und die Gerechtsame in Elsdorf* C 10 *vgl. I, 22. April. 4. Mai. 30. Okt. XVI, 15. XVII, 41. XXXIII, 2. XXXV, 5. LXXVIII, 36. LXXX. LXXXV, Vorbemerkung. LXXXIX, 39. XC, 159. C. CXXV, 319.* 4) *Vgl. LXXXIX, 39.*

der deme hove. — Overmitz unser vurg. elude Iohan und Katherinen den vurs. hoff ind artland mit iren rechten ind zoebehoiren[a] unser beider lijftage lang zo haven ind zo behalden vur vierzich mlr. rogken Colscher maissen iechlich mlr. neist zwein phenningen na dem besten rogken, die in zijt der bezalunge up dem gemeinen marte zo Coelne gegoulden of virkouft wirt.

XCIV.

Zinse in Esch.

Vgl. Stückbeschreibung XCIII Bl. 1^r—4^a Hd. (1).

Dit sin alsulche pechte ind corngulde, als unser gotzhuis zu Esch[1] bi Angelsdorp gelegen alle iars geldens haed.

Aufzählung von 31 Abgabepflichtigen von zusammen über 120 morgen Landes, 2 leen und 3 Hofstätten mit einer Abgabe von zusammen 22 mlr. 1 sum Roggen, 2 mlr. 3 sum. 3 vdl. Weizen und 6 Hühnern, wobei an einer Stelle die Höhe der Abgabe nicht angegeben ist. Die Grösse des leen lässt sich hier nicht sicher bestimmen.

XCV.

Land zu Grouven.

Stückbeschreibung vgl. XCIII. Bl. 4^a—4^r, von Hd. (2).

Dit is dat lant, dat Minnenbantz erven zo paicht haven zo Groven[2].

Es sind 5 Parteien mit zusammen 24$^1/_2$ morgen, jeder morgen für 2 sum. Roggen in Köln zu liefern, zusammen 12 mlr. 1 sum. Ausserdem sind noch 4 morgen gelegen angen[b] busche bi Lucenroide[4] *je für 1 sum. Roggen verpachtet.*

XCVI.

Zehnt zu Ober-Emt.

Stückbeschreibung vgl. XCIII Bl. 5^a—6^a, von Hd. (3).

Dit is absulchen land ind erve, dat zo Over-Emb ghilt in der heren hoif van sencte Panthaleon zeinden van allen stucken zo

---

a) zeebehoven *oder* zeebehonen *wahrscheinlich für* zoebehoiren.

b) *Form* an gen *dreimal deutlich geschrieben.*

1) *Esch, südlich von Niederemt*, C 10. 2) *Vgl. LXXVIII, 43.*

3) *Grouven* D 10. 4) *Lützerath* C 9.

stucken, dat gelegen is in Over-Emmer velde, als hernae beschreven volgheet.

Aufzählung von 26 Zehntpflichtigen, aber ohne Angabe der Grösse der Aecker. Einige Stücke darunter namhaft gemacht, welche nicht an St. Pantaleon zo Rodingen[1] *Zehnt geben.*

XCVII.

Zehnt in Nieder-Emt[2].

Stückbeschreibung vgl. XCIII Bl. 6ᵃ—7ʳ von Hd. (3) *und Hd.* (4).

Dit is die saet, de gelegen is tuschen Emme ind Troestdorp[3], ind binnen deser saet legen etzlichen stucken, de genen zeinden engeldent[a]. *Bl. 6ᵃ. Aufzählung von 6 Zehntpflichtigen mit zusammen über 14 morgen, deren einige aber zehntfrei sind und einige andere nach Rödingen Zehnt geben.*

Dit is die ander saet, de gelegen is tuschen Emme ind Franckenhoven[4]. *Bl. 6ᵃ—6ʳ. Aufzählung von 10 zehntpflichtigen und 11 zehntfreien Stücken.*

Item dit is die saet, de leit tuschem Neder-Emb ind Franckenhoven. *Bl. 7ᵃ—7ʳ. Aufzählung von 20 zehntpflichtigen und 6 zehntfreien Stücken.*

Dit is die saet, de leit tuschen Emme ind dem grocnen wege. *Bl. 7ʳ. Aufzählung von 5 Zehntpflichtigen.*

XCVIII.

Zinse zu Lich.

Stückbeschreibung vgl. XCIII Bl. 7ʳ—8ᵃ, von Hd. (4).

Dit is der weisse zo Lijche in den vroenhof zo Over-Emb. *Aufzählung von 5 Abgabepflichtigen zu je $3^1/_2$ mlr. und 3 zu je $3^1/_2$ sum. und 1 zu $1^1/_2$ sum.* (Coltzmaess) zo Colen zo leveren. Summa 10 mlr. tritici. — item dussen weiss*en* leverent sie zo Lijch ind Roedengher maesse in den ersten heughen[a] kamper der ind ameling zosamen 12 sum. weisse Rodynger maesses. *Aufzählung von 5 Abgabenpflichtigen.* Summa 5 mlr. weisse min 1 sum. Ro-

---

a) *Text unverständlich.*

1) *Rödingen* C 10, *westlich von Emt.* 2) *Vgl. XVII, 74. LXXVIII, 13—15.* 3) *Klein- und Kirch-Troisdorf* C 10, *nördlich von Emt.* 4) *Frankeshoven* C 10, *zwischen Ober- und Niederemt.*

dinger maesse binnen Lijch zo levern. — Summa in toto 15 mlr. min. 1 sum.

IC.

Zinse und Pfenniggeld des Fronhofes in Ober-Emt.

Stückbeschreibung vgl. XCIII Bl. 8ᵃ—8ʳ, von Hd. (4).

Dit is der zins ind phenninggelt gehorende zo Over-Em in den vroenhof, den man da moiss levern des sunnendachs na sent Andreisdage annuatim.

Zo Over-Emb:	2	*Abgaben von je*			—	mlr.	even	6	s.	—	d.
	1	„	„	„	1	„	„	2	„	—	„
	1	„	„	„	½	„	„	2	„	—	„
	6 [1]	„	„	„	½	„	„	1	„	—	„
	1	„	„	„	½	„	„	—	„	—	„
	1	„	„	„	1½	sum.	„	—	„	—	„
Zo Lich:	5	„	„	„	—	„	„	6	„	—	„
	3	„	„	„	—	„	„	3	„	—	„
	4	„	„	„	—	„	„	2	„	—	„
	1	„	„	„	—	„	„	—	„	18	„
	1	„	„	„	—	„	„	—	„	9	„
Zo Rodingen:	1	„	„	„	—	„	„	3	„	—	„
	1	„	„	„	—	„	„	2	„	6	„
	2	„	„	„	—	„	„	2	„	—	„
	1	„	„	„	—	„	„	—	„	18	„
	2	„	„	„	—	„	„	1	„	—	„
	1	„	„	„	—	„	„	—	„	9	„
	1	„	„	„	1	„	roggen	—	„	—	„
Zo der Hellen [2]:	1	„	„	„	—	„	even	4	„	—	„
	1	„	„	„	—	„	„	3	„	—	„
	2	„	„	„	—	„	„	2	„	—	„
	1	„	„	„	—	„	„	—	„	18	„
	2	„	„	„	—	„	„	—	„	16	„
	1	„	„	„	—	„	„	1	„	—	„
Zo Seherftze:	1	„	„	„	3½	vdl.	„	—	„	3	„

1) *Einer dieser 6 hat ausserdem noch 6 s. zu zahlen.* 2) *Höllen* C 10, *westlich von Ober-Emt.*

C.

Hofgut in Elsdorf [1].

Stückbeschreibung vgl. XCIII Bd. 9ª, von Hd. (4).

Dijt ist alsulchin lant gehorent ind pecht in unser gotzhuss hoff zo Ailsdorp gelegen, wilch hoff vormails zo sin plach Hermans van Widenvelz, deme got gnade.

Aufzählung von 10 Stücken mit zusammen 29¾ Morgen. Drei Güter gelten in diesen Hof jährlich das erste 5 Hühner 5 sch., das zweite 2 Hühner 14 penninge, das dritte: so gilt Hant Ailke Scheinnen sin wiff ind ire erven all jar 3 mr. 3 cappun van ire hoffrechten, die zo Angelsdorp up der strasse steit. Also dat dijt vurs. gotzhuis zo sencte Pantaleon desen vurs. hoff ind erve ind goid, as vurs. steit, erflichen ind eweclichen besitzen behalden soelen.

CI.

Verzeichnis der Güter in Kamp [2].

1415.

Handschrift Düsseldorf Staatsarchiv ex R. *Nr. 15 Abtei St. Pantaleon zu Köln* ex R. *Nr. 15: Heberegister von den Jahren 1415, 1450, 1484. Papierhdsr. 15. Jhs. Schmalfolio 30×10,5 cm. Besteht aus 3 Heften:*

1. Heft. Bl. 1—6 von 1415 vgl. Stücke CI und CII.

2. Heft. Bl. 8—19 von 1450 vgl. Stück CIV.

3. Heft. Bl. 20—32 von 1484 vgl. Stück CXIII.

Heft 2 und 3 sind von dem Doppelblatt 7 und 33 eingeschlossen.

1. Anno domini M quadringentesimo quinto decimo istud registrum ego Arnoldus de Stockheim paravi et collegi de bonis et omnibus spectantibus ad curtem in Camp monasterii sancti Panthaleonis in Colonia.

2. *Bl. 1ª—2ʳ.* De vineis: *Aufzählung von 28 Inhabern mit zusammen 67 Stück* wingartz *und Angabe der Lage dieser Stücke. Darunter:* item Wilhelm Remboltz son hait ein stuck an der Zijlen. item

---

1) *Vgl. XCIII und vielleicht LXXVIII, 38.* 2) *Ueber die Gefälle und Liegenschaften in Kamp vgl. I, 12. April. 22. April. 26. Juni. 29. Aug. 6. Dec. XVII, 60. XXXVII. LIV. LXXVII. CII. CIV. CVII. CIX. CXXV, 265. 472.*

idem hait ein an dem Gereche[1] ind danaff is he ein boede unser herren ind irs höffs zo Camp, as dat kündig is. *Zum Schluss:* Dese vurg. wingarten gebuert unsen herren dat halve deil und datselve halve deil geburt unsme hobeman half. item ouch so deilent unse herren ind unse hobeman den kirchgarten.

3. Bl. 3ª. Census vini in Camp. *Aufzählung von 6 Inhabern mit 3 Weingärten und 3 Stück und einer Abgabe von zusammen* 1 aem *und* $24^1/_2$ quartalia. item sij zo wijssen, daz dijs vurg. zijnswijn unser herren geburt ind dem hoveman neit. item unse herren soelen ouch alleine loenen dem offermanne 2 quart. ind den zwen beeren 5 quart.

4. Dese wingarten sint unser herren alleine dat halfe deil ind neit des hobemans: *Aufzählung von 3 Inhabern mit 3 Stücken.*

5. Bl. 3ʳ. Siliginis et avene: *Aufzählung von 3 Abgabepflichtigen* zo Dailheim *mit einer Abgabe von zusammen* 8 sum. siliginis, 14 sum. avene *und* 2 s. Colonienses.

6. Bl. 3ʳ—5ª. Census peeunie et pullorum: *Aufzählung von 21 Zinspflichtigen mit einer Abgabe von* 16 s. Boparter werunge, 5 pulli, 3 hanen, 3 alb. *von Gärten, Weingärten oder Stücken von Weingärten, Häusern usw. in Boppard Dahlheim und Camp. Darunter ein* wingart genant die Holleie, *für den 3 Besitzer je* 1 s. *zahlen. Ferner:* item Henne Wanpaeh gilt van eime garten gelegen an dem Kruntzun[2] 2 s. Boparter. were sache, daz die boime uffqüemen, sodaz unse herren ind ere hoefman half darvan wolden haven, so solde der vurs. zijns affsin.

CII.

Weistum des Hofes in Kamp[3].

1415.

Düsseldorf St. A. Akten ex R. *Nr. 15 Heft 1 Bl. 5ʳ—6ʳ vgl. Stückbeschreibung zu* CI. *Jedenfalls auch in das Jahr 1415 zu setzen, wie das vorangehende Güterverzeichnis, das von derselben Hd. geschrieben ist.*

Bl. 5ᵇ. 1. Primo zu wijssen sij, dat unse herren of ir hoeffman van eren weigen alle jaire dem herren van Sehoneeke ind eyme rechten erven ein essen solen geeven. ind da sal der vurg. herre van Schoneck dar myt eme brengen 1 knecht, 1 haefge, 1 vogelhunt ind 1 wynt, as dey gesworen des hoeffs ouch wijssent. vort as dat essen is gedain, so gijt unse hoeffman van unsen herren

---

1) *Vgl. CVII, 2. CIX, 2.* 2) *Vgl. § 5 Anm. CIV, 15.* 3) *Vgl. CI und über die Weinlese CXII.*

weigen dem vurg. herren van Schôneck 1 mr. Boparter[a] wer*unge* ind 1 par boetschoe[b]. ind daromb dat unse herren dat recht in doent, daromb sint sij wederomb schuildich zo doen, off sache were, dat unser herren eyniche vyantschaff hetten, dat asdan der vurg. herre van Schoneck unser herren wijne geleiden sal ind in syme schijff ind cost beneven unser herren schijff varen ind sij geleiden bijss oever die Moessell., as ouch[c] die gesworen dat wijsen, ind ouch sal unse boedel myt essen ind na dem sal he de rechte erzellen.

2. Item gijt man 2 schûtzen van Camp, dey hoedent hinder dem dorf, eyn essen van unser herren weigen.

3. Item vort as der wyn in diesen marcken abegeleissen ist, asdan geyfft unse hoeffman van unsen herren weigen den schutzen van Camp ind 2 schutzen van Kesteren [*Bl. 6a*] eyn essen. ind as man geessen hait, so gijfft man deselben $^1/_2$ punt peffers ind 2 s. Boparter wer*unge*.

4. Item der budel sal ouch myt essen, ind na dem essen sal he ertzellen.

5. Item zo wijssen sij, waromb unse herren den schutzen vurg. dijt vurg. recht doent, darumb is alle unser herren guet, so wa dat geleigen is, id sij grois off kleyne, schutzloenes fry.

6. Item dem Riche[d] alle jairs vur dey vurlase 8 d. Boparter.

7. Item so gijft man des Rijches schijffe uis unsme hoeffe eyne tzoppe, ast gewoenlich ist.

8. Item so gijt unse hobeman van unser heren weigen der gemeinden zo Camp zo *u*ren[e] noeden 2 armburste.

9. Item vort sy tzo wyssen, so wanne des Riches schijff zo herfst uisvert, so sal unse hobeman hoelen in unsen hoff $5^1/_2$ becke. item zo dem eirsten uff Iohan Schencken hoeve intgain unsme hues oever $3^1/_2$ becke. item up Gerhart Schencken hove 2 becke. diese vursereven becke solen wir halden den herfst uis, as die gesworen dat wijsen.

10. Bl. 6r. Item zo wijssen sij, dat wat unsen heren jairs weyst in dem kirchgarden ind ouch van unsen leenluden, dat deylent unse heren ind unse hobeman in unsme kelterhues gelich half, uyssgescheiden dey 3 vurg. wingarten, dey geboerent unsen heren alleyne myt den leenluden zo deylen, dey sy havent.

11. Item vort sij zo wijssen, so wanne uns hobemans wijn gehaven ind zo komen ist, so sal unse hobeman 2 stuck keysen

---

a) Boparter wer. b) boecschoe?, *der erste Buchstabe einem* v *ziemlich ähnlich, kann doch kaum anders als* b *gelesen werden.* c) as ouch — erzellen *ist enger geschrieben und vielleicht erst nachträglich angesetzt, von derselben Hd.* d) Riche *über der Zeile nachgetragen, von derselben Hd.* e) uren *der 1. Buchstabe unsicher, verklext.*

under synen wijnen. ind dan soelen unse heren under den anderen sinen wijnen 8 amen neyt van dem besten noch ouch van den archsten uyskeysen mit[a] der vaisungen.

12. Item so sal unse hobaman unsen heren ere wyne schraden doen ind becostgin in unser heren schijff.

CIII.

Weistum und Güterverzeichnis von Born und Bracht.

1426.

Düsseldorf St.-A.: Akten R. *Nr. 11 Lit. B., Pgmtbl. grossfolio, einseitig beschrieben. Hd. dieser Zeit. Eine andere Abschrift ebendas., auf einem Pgmtbl. zusammen mit dem Weistum von 1412, unterscheidet sich nur durch die Orthographie. Das Weistum von 1412 ist gedruckt bei Lacomblet, Archiv VII, S. 129—141. Auf der Rückseite unserer Vorlage steht von Hd. 17. Jhs. folgendes* Prothocollar-Verzeichnus:

Anno thausent sechshondert und zwei am sechsten tagh monatz februarii haben die sementliche laetscheffen zu Bracht, so durch den lehenbodten dieser laetschafft darzu bescheiden, gegenwärtige roll abermahlen, wie hiebevoren zu mehrmahlen beschehen, auf abermahlig abfragen des scholtheissen zu Breill Albrechten von Waldoiss, als stadtheldern dieser laetbank, von Wehrdten erkant, dergestalt, das sie bei solcher rollen pleiben, mit begeren, er der scholtheiss als stadthelder sie bei alsolchen iren alten rechten lassen und dabei handthaben wolle, wie solchs gedachter scholtheis und stadthelder innen hiemit auch anglobt. dessen dan gedachter scholtheis sich vor mir undenbenenten notario und gezeugen bezeugt und ime davon und hieruber eins oder mehr instrumenta in forma probanti. der notturft nha haben zugebrauchen, mitzutheilen gepetten und erhalten. Geschehen sein diese dinge in beisein der erbarer und fromer domradten Gotzen von Dulcken und Iacoben Knips auss der Alst als gezeugen sonderlich herzu erfordert zu Bracht daselbst in der Alst in Iohan Laden oder Knips mit laetscheffen behausungh umb die zweite stundt nachmittagh am tagh wie oben.

Vincentz Hoveman notarius publicus et approbatus requisitus in fidem.

Darunter steht von anderer Hand:

Beken ich Conraedt Gaettzen vur mych und mynen myttzeugen mit eygener hantt wair sein.

1. In dem jaer unss heren dusent vyerhundert ind seess yn zwynzych up sent Lambertz dach hefft der edel here her Willem here

a) mit — vaisungen *Zusatz späterer Hd.*

zo Wevelkoeven[1] ind zo Alffter, erfmarschalk des styffs van Coellen, here des huyss und heerlicheyt genant Borne[2], in dem ampt van Brugge[3] gelegen, alle diesse nabescreven kurmoedige goeder ind tynssgueder myt allet yrre alder gewoenheyt ind gerechticheyt uyss den alden rollen doyn bescreven ind vernyen in cegenwoerdicheyt des pastoyrs zo Borren ind der laeten zo Borren ind zo Brach[4] tho den vers. huysse gehoerende gelick hernae bescreven steyt.

Dyt synt dye zynsse van dem huysse zo Borne, die ment gylt ten zween tyden, alss zo unsser liever vrauwenmyss zo half auguste ind zo sent Mertynsmyssen.

2. Item Peter in dem Woisten Huyss 6 d.[a]

3. Item Peter Karlapp van Lephauen guede 6 d.

4. Item Hennes Wymckens van Gertruden guede an der kyrken 11 d.

5. Item Katherinken Wymkenss van Buysskens guede an der kirken 3 d.

6. Item Kranssen eydem van Loerkens guede an den mollenwege $2^1/_2$ d.

7. Item Kranss van Herman Molers guede, dae hie want, 18 d.

8. Item Steynberchs wyeff Goitze van Metzen gude $7^1/_2$ d.

9. Item Hen Oifferman van Vrancken guede $13^1/_2$ d.

10. Item Sander Vynck van Kauwersyns guede 8 d. item derselve van dem guede van ghenem Venne 12 d. item derselve van der bachmoelen 3 d. item derselve van Gyskens guede van Luttelbracht[5] $2^1/_2$ s.

11. Item Peter Karlapp van Stroemkens goede 4 d.

12. Item Hennes Oems van Kokelkens guede 7 d. item derselve Hennes van Kauwersyns guede 10 d.

13. Item der hoeff yn den Raede ind Woitgyn van Havesla van Woentkens guede van Luttelbracht 3 s.

14. Item Heynssken an dem Putte van Kedden guede 8 d. item derselve Hennesken van Lieve Heynen guede 8 d.

15. Item Gylen Hertichen kynder van Emanss guede $7^1/_2$ d.

16. Item Herman Gunters van den guede up dem Have $3^1/_2$ s. ind 3 hellinge.

17. Item Iacob Neûe van Bertelyncks guede $7^1/_2$ d.

18. Item Arnolt Iutten soyn 18 d.

19. Item der hoeff in dem Raede van Wickerdeiss guede 18 d. item derselve van Ketelers guede 18 d.

---

a) *Zusatz späterer Hd., ebenso in* B *als Zusatz eingetragen.*

1) *Wevelinghoven östlich von Kaldenkirchen* B 7. 2) *Born östlich von Brüggen* B 8. 3) *Brüggen* B 8. 4) *Bracht nördlich von Brüggen* B 7. 5) *Büttelbach nördlich von Born* B 7.

20. Item Peter Dyggel van Gutskens guede in den Raede 40 d. item derselve van eynen anderen guede $13^1/_2$ d. item derselve van Boelgen 4 d.

21. Item Iohan van der Specken van Gutsken Frederichs 18 d. 3 hl. item derselve van der Speekens[1] 25 d. item derselve Iohan van Sachepoels guede 3 d. item derselve Sachepoell van Rabeden guede 3 d.

22. Item Hennes Woytgens van Spachs guede van Havesla[2] $2^1/_2$ s.

23. Item Hen Claes van Alet Nodupze zo Havesla 9 d.

Dese zynss aen gelde gylt men zo sent Andreis mysse zo Borne.

24. Item dat lant, dat gelegen yss achter den vorst gehoerende zo Buskens lande 5 s.

25. Item dat Woiste huys 18 s. [a].

26. Item der bant achter Katherynskens Wymkens huyss 16 s.

27. Item der bant, den der pastoir hefft, die gylt 16 alb., des gyfft men 12 in die lampe, also myn herre 4 alb.

28. Item der pastoyr van tween vyrdelen lans an den vorst 4 s.

29. Item Rutgen Wymkens van sinem lande achter den vorst 40 s.

30. Item Hein van Havesla van benden achter der Specken 20 s.

31. Item Iohan Slipen van synen bant 24 s.

32. Item Sander Vynck van der moelen ghenen Venne 24 s.

33. Item Goyskens bant 12 s.

34. Item Triesen beynd, die Lenart hefft, 16 alb.

35. Item Loycken van eynen bant 16 alb.

Dyt synt dye zynse, dye men gylt aen korne up sent Sthephans dach aen rogge anno domini etc.

36. Item Hennes Woytgens 1 sester roggen.

37. Item Hen Offerman 1 sester roggen.

38. Item Peter Dyggel 3 sester roggen.

39. Item Gylen Hertichen kynder van Haeskemanss guede 3 sester roggen.

40. Item Eerken yn den dorpp 2 sester roggen.

41. Item die 5 morgen lantz, die liggen zo Luttelbracht, die nu Hennes Oemts wynt, also lang myn Heynne[b] ind Hennes Willen 11 sester roggen.

42. Item Kranss van Herman Molners guede $6^1/_2$ sester roggen.

43. Item Rutgen Wymkens van der Tygelrigen 1 mlr.

---

a) *Einschub späterer Hd., wie in* B. *und zwar derselben Hd. wie dort.* b) mit Heinen! B.

1) *Speck südlich von Breyell* B 7. 2) *Haverslohe nordöstlich von Born* B 7.

Dyt synt dye zynse an even, de men gylt up sent Stephans dach zo Borhen.

44. Item Hennes Woytgens 2 sester even.
45. Item Krans van Herman Molners guede 2 sester even.
46. Item Hen Offerman 2 sester even.
47. Item Peter Dyggels in dem Raede 1 mlr. even.
48. Item Gylen kynder ind Eercken in den dorp van den guede up dem have 4 sester even.

Dyt ys dat vlas, dat men gylt up sent Stephans dach, dat gehechelt yss.

49. Item der hoeft yn den Raede 1 gewycht.
50. Item Peter Diggel van Goeskens guede 3 gewycht.
51. Item Gylen kynder van Haeskemanss guede 2 gewycht.
52. Item Lyssken yn den dorpe van den guede up den have myt hurre geselschaff 2 gewycht.
53. Item Hen Offerman 1 gewycht.
54. Item Krans van Herman Molners guede 1 gewycht.

Dyt synt die herperde, die men helt.

55. Item Kauwersyns guet 1 herpert.
56. Item Sander Vynken van Gyskens guede van Luttelbracht, dat Koenskens van Dreven was, 1 herpert.

Dyt synt die cormeden, die gehorende tot Borhen.

57. Item Sander Vyncke van den have zo den Venne 1 kormede. derselve van der bochmoelen 1 kormede. derselve van der hoefstat to Luttelbracht 1 kormede. derselve van Gyskens guede to Luttelbracht 1 k.
58. Item Herman Günter van den guede up den Have 1 k.
59. Item Wylhem Haeskemans guet 1 k.$\frac{1}{4}$
60. Item Vynckens guet to Luttelbracht 1 k. item derselve Vyncken van den guede in den Raede 1 k.
61. Item Hen Keteler van den 9 morgen lantz, die achter dem Woffhaegen liggen 1 k. item derselve Keteler van Knappen guede in den Raede 2 k. item derselve Keteler van Wakerdreyss guet 1 k.
62. Item Goysswyns guet in den Raede wass 3 k.
63. Item Goisken van Frederychs guede in den Raede 1 k.
64. Item Katheryn Wymckens guet, dat Boeskens was, 1 k.
65. Item Herman Wymckens van synen guede 1 k.
66. Item Peter Karlapp van Lephaen guede 1 k.
67. Item Peter Botkers guet wass 1 k.

68. Item Krans van Hermans guede te Moelen 1 k.
69. Item Wilhems guet van den holt achter der moelen 1 k.
70. Item Derych der offerman 1 k.
71. Item Wevels guet, dat Rutger van den Venne heefft 1 k. item derselve Rutger van synen guede, da hie up waent, 1 k.
72. Item Stroemkens guet 1 k.
73. Item Gerart Tresen guet 1 k.
74. Item der hoef tho Laeckweghe.
75. Item Peterkens guet daer buyten.
76. Item Gysken Granwess guet.
77. Item dat Wyersfelt heefft Zander Vynck.

Dyt synt die hoenre, die men gylt up sent Lamberts dach.

78. Item Heyn Sack 4 hoenre.
79. Item Peter Karlappen van Lephaen guede 4 hoenre. item derselve Peter van Stroemkens guede 4 haenre.
80. Item Tresen guet 5 hoenre.
81. Item Wylhem van Havesla van beenden 3 hoenre.
82. Item Katheryn van den Venne 5 hoenre.
83. Item Iorys der offerman 1 hoenre.
84. Item Kransen oeden Iohannes van den nůwen beenden 2 hoenre.

Dyt synt die capoen up sent Andreis dach.

85. Item Hennes Woytgens 2 kapoen.
86. Item Hennes Wymckens 1 kapoen.
87. Item Peter Karlapp 3 kapoen.
88. Item Iorys der offerman 2 kapoen.
89. Item Hennes Kranssen eedem 6 kapoen.
90. Iiem Kranss von Moelners guede 2 kapoen.
91. Item Katheryn Rutgers 2 kapoen.
92. Item Wylhemken an den Putt 1 kapoen.
93. Item Henskens an den Putt van Kedde guede 2 kapoen.
94. Item Katheryn Diggels 1 kapoen.
95. Item Iohan up der Specken 18 kapoen.

Dyese zynse gylt men zo sent Andreis dach up dat huyss zo Borhen yn den kyrspell van Bracht.

96. Item Derich van den Thurre van Hermans guede $3^1/_2$ s. item derselve Derich van Hencken Ymmelensons guede 3 s. item derselve Derich van Francken gueden 6 d.
97. Item Hagen van Francken guede an den Thurre 8 d. 2 hl.
98. Item Derych Roeffs van Heyn Wenckens guede 3 d.

99. Item Roiff van Slevercoven in der Alst[1] 18 d.
100. Item der hoeff in der Alst Hen Sphulken 7 s.
101. Item Seger van Bencoiten van Draken guede 12 d.
102. Item Goytgen van Geneden 7 s. ind 11 d.
103. Item Reyner van Slevercoven van Iohans guede 13 d. 1 hl.
104. Item Goysken Dyncks 5 s. 1 d.
105. Item Hennyken der Busscop 9 d. item derselve Busscop van Nagels guede 6 d.
106. Item Hen Carmitz van Boiten guede 15 d.
107. Item Wylhem Smael $10^1/_2$ d.
108. Item Wylhem van Herryngen 20 d.
109. Item Hen van Sleiplaer 8 s.
110. Item Iacob Staems van Tyttelshem 6 s.
111. Item der holtsnyder van Gerrarts kynder lant an den Put 5 d.
112. Item die kyrke van Bracht 10 hl.
113. Item Ffranck tot up haven van Peter Strycken guede 8 d.
114. Item Pauwels Iohans van Peter Stricken guede 14 d.
115. Item Dyggen Haesen van Nesen guede van Kinpsrade 7 s.
116. Item Thewyss schomecker van Vretsen guede van den Thurre 20 d.
117. Item Wylhem van Stryckewerch 1 d.
118. Item Mettell van den Bleck 5 d.
119. Item Hen Bolte 9 d.
120. Item Hagens guet Ienkens Plonis $2^1/_2$ s.
121. Item Heynken Spechs 2 s.
122. Item Arnolt van Brotraede 22 d.
123. Item Wylhem Buyck van Nagels guede 2 s.
124. Item Druda Bastarts van Thomas guede 10 d.
125. Item Henken van Melich van Blodorps guede 25 d.
126. Item dat guet ter Wetscheyden 22 d. 2 hl.
127. Item Geraert ter Wetscheiden[a] van Katherynnen Heilwichen 28 d.
128. Item dat guet ten Bussche 10 d.
129. Item Peter Haller 3 d.
130. Item Dederich te Vonderen 3 d.
131. Item Henken ten Venken 3 d.
132. Item der hoef zo Stegenberch, der her Schovarts was, 18 d.
133. Item Wylhem Swager van Slichs guede ten Busche 10 d.
134. Item Iutten Scillinxs 16 d.
135. Item die kynder in dem Speellhuise } 14.
136. Item Katheryn Smyts }

---

a) *Vielleicht* ter Weescheiden *gemeint?*

1) *Alst südlich von Bracht* B 7.

Even, dic men gylt zo sent Stephans dach zo Borhen yn den kirspell van Bracht.

137. Die kyrcke van Bracht 3 vdl.
138. Godert Gelinxs van Belen gucde 2 scster.
139. Ffranck tot Uphaven ind Pauwels van Peter Stricken 3 sester.
140. Dyggen Hansen van Nesen guede van Kynsradc 2 mlr.
141. Item Hen Stukken van Hermans guede in der Alst 2 mlr.
142. Item Hen Dynckes van Arnolts gucde der grote 7 sester.
143. Item Derych van den Thurre van Henken Ymmelen 9 sester. item derselvc Dirich van Sluyske guede $3^1/_2$ sester.
144. Item Goytgen ten Gcneden van Francken guede 2 mlr. item derselve van Bredsem guede te Neden 1 sester.
145. Item Hen Carmyts 1 sester.
146. Item Iutten Scillinxs van Arnolts guede van Brochraede 11 vdl.
147. Item Buschop 2 sester. item derselve van Nagels guede 1 sester.
148. Item Hen Boite van Lumcoicem 1 sester.
149. Item Hen van Sleplaer 3 mlr.
150. Item Iacob Staems van Staems guede van Tittelshem[1] 1 mlr.
151. Item Hennes in der Alst 4 sester.
152. Item Wylhem van Heryngen 4 sester.
153. Item Iacob van Sliplaer van pastoirs kynder wegen 2 sester.
154. Item Hagen Ienken Plonys 1 mlr. item derselve van Francken guede van den Turre 1 sester.
155. Item ter Wetscheyden 1 mlr.
156. Item Reyner van Slevercoven 2 sester.
157. Item Arnolt van Broetraede[2] 3 sester.
158. Item Wylhem Buyck 2 sester.
159. Item holtsnyder van Gerart ten Putt 2 sester.
160. Item Wylhem Swager 1 sester.

Vastavents hoenre zo Bracht.

161. Item dat guet in Baenen $^1/_2$ hoen.
162. Item dat guet tot Sliplaer 2 hoenre.
163. Item dat guet to Strickelberch 1 hoen.
164. Item Gerart van Vroerade ind Peter Stryck 1 h.
165. Item dat guet to Kympsrade 2 h.
166. Item Hermans guet van der Acht 2 h.

---

1) *Titelrath* B 8? 2) *Brockrath westlich von Bracht* B 7?

167. Item Gerart van der Wetscheyden 2 h.
168. Item dat guet to Neden 1 h.
169. Item Francken guet vangen Thurre 1 h.
170. Item Wylhem Sluyskens guet an den Thurre 1 h.
171. Item Vreskens guet an den Thurre 1 h.
172. Item Henken Ymmeln son 1 h.
173. Item Iohan Hagen van Slevercoven Ienken Plonys 1 h.
174. Item Roeffts kynder van Slevercoven 1 h.
175. Item Staems guet van Titelshem 1 h.
176. Item Henken Bolte 1 h.
177. Item dat guet vur ghenen buseh 1 h.
178. Item Henken Blodorp bynnen Bracht der pastoyr 1 h.
179. Item Karmets guet 1 h.

Item acll verscreven guet steit an diesen rechten:

180. Item aller gueder kurmodige ind zynss gueder sullen staen aen twen handen, dat ys mansshant ind vrawenhant.

181. Item wanne die manshant styrft, vervelt den here 1 kurmode, ind wanne die vrauwenhant daevan styrft, vervelt ouch 1 kurmede.

182. Item verstorven beyde hande, soe vervelt den hern 2 kurmede, ind sal man asdan dat guet myt den zwelfte pennynk wynnen weder aen de hande.

183. Item die verstorven hande van kurmodige guedern ind tynssguedern sal men wynnen bynnen den drissichten off bynnen seess wechen en dryn dagen, wanne sye verkofft werden.

184. Item die tynssgueden mach men die hande beyde geliehs uytgaen, off yeder hant bysonder, also dueke, als die erven wyllen ind also lang, alss eyn hand an den tynsguedern steyt, so envervelt noeh enverstyrft den heren darvan neyt, ind als beyde hande verstorven sonder uyssgank, soe vervelt dem heren der 12 d.

185. Item weren eynige hande van kurmodigen guedern off tynssguedern, die neyt gesunnen off gewonnen worden bynnen vurs. tyt, sy weren dan verkofft off verstorven, so enyss der here neyt sehuldich sy tho behanden, also ducke, as dan dat unbehande guet verstyrft, yst kurmodieh, vervelt den heren 2 kurmode en den 12 d. uyss dat guet, tynssguet, soe vervelt den heren den 12 d. ind geyn kurmode.

186. Item alle gueder kurmodich off tynsgueder, wanne sy verkouft werden, yss den heren der 12 d., den dat guet gegolden heeft.

187. Item alle guet, dat verkouft wyrt ind neyt behandt ind stunde mit twecn haenden, sal dergeyn, der dat guet verkouft, yrsten sieh lacssen behanden en der hande uyssgayn, geschege des neyt, mach syeh der here an dat guet halden myt recht.

188. Item vur die kurmode sal der her altyt hebben dat beste beyste yn dem stall up dem guede.

189. Item alle gueder, die tho Borhende kurmodich synt, sullen schuldich syn eyn gesworen laet den heren to halden, ind der sall die manshant an der hant hebben, der vereyt sal syn den here en den laeten by ere gereehticheit tho halden, ind ouch malen up der molen tho Borhen.

190. Item[a] alle diegheen, die to Bracht van yren guederen malen up Borrenre moelen, sullen ouch den heren vereyde laeten syn ind des heren ind der laten recht helpen halden.

191. Item[b] alle dieghene, de tynse gelden, sullen yre gueder untfangen ind yn yre untfennysse gelaven by yren eyden, die gueder by Borrenre rechten to halden up verluys yre guder ind sullen ouch sculdich syn den heren recht to wysen.

192. Item updat eyn yeder syn guet mach uyssgaeyn ind untfangen, daerumb heef yeder laetschapp eynen stathelder des hern, den sy dat tho under sich setten en kiesen moegen myt wyllen des hern, der den here en den laeten en tynsluden vereytd sall syn, yeden by synen reeht tho halden. ind vur den en vur den laten sall en mach yeder syn guet uyt ind aengaen en entfangen.

193. Item were yemens vremder, der dem heren geyn tynsgereehtieheit engulde noch ouch neit behandt gewest enwere, der sych vermeyt gereehticheit tho hebben an diesen vurs. guederen, der sall syne vermeynde gerechticheit yrst an den heren self wynnen en werven, ee dat yeme stadthelder off laten gehoer geven sullen.

194. Item also dueke die tynse geboeden werden, sal yeder myt der sonnen betaelen, der des neit enduyt, yss den here van Borren $7^1/_2$ s. bruchlieh.

195. Item alle unbetaelde tynse ind broieken, kurmoede, 12 d. vurs. sal der here uytpenden myt den stathelder, den de laten under sich gesat hebben, ind die pende oueh vur den laeten ummeslaen, were da geyn gereytguet tho penden, sal men an den erftael penden, davan dat men den heren schuldieh yss ind de yn dem ummeslain *durch* gewyss des laten in de kirche setten nae gewoenheit des lantz, qweme nemens, der den heren syne gereehticheit betaelde bynnen 6 weehen en 3 dagen, sal der here syn hant slaen an die ertftael.

196. Item were yemens, der wydder syne pende seggen wolden off dat gebot der kirehen stryeken wulde, sall men doyn vur den stathelder en den laten, alssdan sall derselve dye parthyen untghegen den heren vur die laten tho Borren off tho Braeht nae gelegenheyt des guetz beseheyden. die, wylche darover wysen, sullen dat recht off dye pendynge off kyrchengeboet tho reeht geseheit sy, want alle

---

a) *Abschnitt in gedrängter Schrift am unteren Rande, offenbar Zusatz derselben Hd.* b) *Abschnitt auf Rasur, von derselben Hand.*

Borrenre gueder, so wa sy gelegen syn, sullen vur den laeten tho rechten staen ind vur den gewonnen en uyssgegangen werden.

197. Item wanne der here den laten gebuyt bi den anderen tho komen, sall der stathelder vurs. doyn, ind we dan yrste mael uyssblifft, is den heren verfallen yn $7^1/_2$ s.

198. Item blyfft yemans ander mael uyt, sall hie dan kost ind schaeden draegen, den der here myt den laeten daerover deden off leden, sall men yem ouch daervur penden.

199. Item bleve yemans dryddemaell uyss, sal he tho den kost en schaeden syn behandyngenyss guet verloren haeven.

200. Item were yemans van den laeten en tynsslueden under sich over yre erfscheyt uncyndrechtich, sullen sy dat recht vur den laeten nemen.

201. Item die tho Bracht Kaldekirchen en Bryell gelegen ys, sall vur den laeten tho Bracht gewysen werden, weess die neit wyse ensynt, sullen sy an die laeten tho Borren brengen ind wess tho Borren gelegen yss, sullen die laeten tho Borren darover wysen, wess die Borrenre laeten neyt wyse ensint, sullen sy die brengen vur man van leen yn die kamer tho sent Panthaleon, ind dess sal yn der here die kamer doyn apenen ind dat allet up kost der parthyen van beyden syden, want dat huyss mit kurmodige gueder tynsguederen myt allen synen thobehoere eyn leynguet yss des goitzhuyss zo sent Panthaleon.

202. Item die laeten tho Borren ensullen geyn sachen der laetschaeff van den groeten hoeve tho Borren agerhuyss tho Bracht, noch ouch van Myllenerdick tho Kaldenkirchen an sych nemen tho wysen buyten wyllen dess heren, der here hebbe yrste syne untfenkens myt syner gerechticheit entfangen.

203. Item wanne die laeten gehouft werden also duck, als sy recht wysen den heren off anderen parthyen, soe yss men yn schuldich die kost tho doyn, wanne sy neyt enwysen, soe enyss men yn neit schuldich.

204. Item wanne die laeten tho Borren off tho Braicht yre beraet halden, dan suychen dat sy yn den yrsten geyn orde over engeyn, sullen sy bynnen 14 dagen yre beraet van sich geven up eyne pene yre behaldynge tho verlyesen.

205. Item alle laetschappen tho Borren, Bracht ind Kaldenkirchen, de yre houft tho Borren haelen, yss men schuldich tho untfangen an den here van Borren mit eynre hergeweyd*en* kurmoden. also ducke als sy verstorven, sal men sy schuldich syn tho untfangen ind daevur mannen van leen. geschege des neyt, mach der here in Borren sy myt leenmanne verdagen yn yre gueder myt recht toslaen etc.

206. Item alle vurs. gueder kurmodige ind tynssgueder sullen staen ind gehalden werden by desen vurs. rechten, geschege das neyt, soe mach der here overmytz man van leen syne hande slaen

aen die vurs. gueder ind an den here van den lande sych beclaegen over die laeten, dat sy ymme ungetruwe synt geweest, syn recht tho halden.

207. Item geyn kurmoedieh off tynssguet ensall gedeylt off gesplissen werden buyten wyllen ind eonsent des heren.

208. Item alle guet, dat gedeilt wurde, sall den heren jaerlichs erkentenyss doyn.

209. Item were eynich guet, dat gedeylt gesplissen off verkofft wurde buyssen wyssen des heren, dae der here geyn jairlix erkentenyss van jaerlicher tynss off ander gerechticheit van krege, sall der here syn hant slaen aen dat guet als verwallen guet.

CIV.

Verzeichnis der Güter in Kamp [1].

1487.

Düsseldorf St.-A. vgl. Stückbeschreibung zu CI. Von verschiedenen Hdn. dieser Zeit.

1. Anno domini MCCCC vunfcieh istud registerum ego frater Gerardus[a] Schijderich paravi et eollegi de bonis nostris et omnibus spectantibus ad euriam in Camp monasterii sancti Panthaleonis in Colonia. primo, as herna gesehreven volget, van den geschworen leenluden ibidem:

2. Aufzählung, wie oben [2], von 32 Inhabern mit 69 Stücken Weingarten. Die letzten Zeilen sind von einer anderen Hd. geschrieben, die auch das Folgende, aber mit dunklerer Tinte geschrieben hat.

Bl. 11r. De divisione inter eonventum et villicum.

3. Van desen vurs. leenlude wingart geburet unsen heren dat halfseheit und dat selve ander halve deil geburt unsme hoifman half.

4. Item so haint unse heren noeh einen wingart gelegen hinder dem hove Korende, genant der Kirchgarde, haldende umbtrint $5^1/_2$ morgen off 6 ind geit oven lanx de gasse up lanx dat wasserfloiss ind unden lanx de mure an deim kirchwege ind kirt eime wingart der is[b] .....

5. Item deisen vurs. kirehgart macht unser heren hoifman alda ouch umb dat half deil ind sal die druwen darvan zomail in unser heren kelterhois dragen ind den win sall he deilen mit unsen

---

a) Gerardus *eingefügt von der folgenden Hd.* b) *Hinter* is *Rest der Zeile frei.*

1) *Vgl. CI.* 2) *Vgl. CI, 2. CVII, 2. CIX, 2.*

heren in deis. maissen, dat so wanne der win gekeltert wijrt, soe soelen uns heren ind ir hobeman gelijche vais legen ind de weijrtz darin gelijche dragen, also dat mallich sins selfs vais bereit have.

6. Item vort sij zo wissen, so wanne uns hobeman win gehaven ind zokomen ist, so sal unse hoveman 2 stuck keisen under sinen winen voiruiss. ind dan soelen unse heren under den anderen sinen winen 8 amen neit van dem besten noch ouch van dem archsten uiskeisen mit den vaisungen.

7. Item so sal unser hoefman unsen heren iren win all jair doin schraden ind bekostigen in unser heren schijf up sinen anxt ind arbeit.

Bl. 12a. 8. Diesen vurs. leenlude wingart inde den kirchgarden soelen die vurs. leenlude ind ir hoveman machen ind bereiden mit allen wingartzgeboirten, sodat die al gescheit ind gedain sin zo sint Iohans missen zo mitzsomer, ind asdan umb die vurg. zijt moegen uns heren of ir hoifman mit zwen gesworen des hoffs die wingart besein ind beleiden ind so, wen sij asdan dairmit bruchich vunden[a] ....

Bl. 12r. 9. Census vini solum ad monasterium pertinens et non ad villicum, et sunt tres partes:

10. Diese nageschreven wingart gehoerent ouch in unser heren hoff ind dese leenlude machen die ouch umb half deil ind dat half deil leveren sij in unser heren kelterhois in ein besonder boeden.

11. Dieselbe Hd. aber wieder mit der helleren Tinte: Aufzählung von 4 Stücken, und noch weiteren 4 Stücken, welche diese Hd. bereits an das Hauptregister von 1450 angefügt hatte.

Bl. 13a. 12. Item si zo wissen daz dijs nageschreven zijnswijn unser herren geburt ind dem hoveman neit. *Aufzählung von 7 Inhabern mit ihren Stücken.*

13. Item unse heren soelen ouch alleine loenen dem offermanne 2 quart. ind den zwen weeren 5 quart. item Herpen Hen gijt 2 quart. gegerentz wijns in unsen hoff zo[b] drinken zo dem schutzenessen.

Bl. 14a. 14. Census siliginis et avene. *Aufzählung von 2 Abgabenpflichtigen, Summe der Abgaben wie 1415.*

Bl. 14r—15r. 15. Census pecunie et pullorum. *Verzeichnis ähnlich wie 1415, aber unvollständig abgeschrieben und dazwischen eine Lücke nach alleinstehendem* item. *Aufzählung von 18 Inhabern. Darunter* Item Wilhelms Henne gilt van eime garten gelegen ain dem Krumtzin 2 s. Bopart., were is sache, dat die baume darumb[c] gelegen abequemen, so sal er sine beume abedon und sal wingart machen und darvon dan uns halp geben.

---

a) *Mit* vunden *bricht die Eintragung ab.* b) zo drincken etc. *Zusatz anderer Hd. 15. Jhs.* c) darumb — geben *Zusatz einer anderen Hand 15. Jhs., die auch die ganze zweite Hälfte dieses Abschnittes geschrieben hat.*

Bl. 15b. 16. Item[a] Peter Sarberch is verleint einen garden gelegen hinder dem dorfe uf, Conz Engel ind Vilgijn ligt oven daran, vur 4 d. Boparter mit alsulchen underschcidc, of sine naberen umblangs gelegen ire beume uisswerpen ind wingert machden, so sal der vurs. Peter ouch den vurg. garten zo gudem wijngart machen ind den heren half deilen ind asdan sal hee des zijns aff sin.

CV.

Verzeichnis der Weinzinse zu Ober-Fell.

1462.

Handschriften, Düsseldorf Staatsarchiv: St.-P. R. *Nr. 34.*

Vol. I. *Aktendeckel mit Aufschrift* Register vom Jahre 1469. *Papier Schmalfolio 29,5 cm lang, 9,5 cm breit. 30 Bl. in einer Lage. Hd.* (1) *15. Jhs. augenscheinlich des Kellermeisters Heinrich Gestelen, daneben Nachträge und Zusätze einer anderen Hd.* (2) *15. Jhs. (welche auch in* R. *Nr. 15 einiges geschrieben hat) für die Jahre 1469 und 1470, auf Bl. 2 ff. die Ueberschrift* census vini in Lovcn anno LXIX *usw., auf Bl. 14r—15a ein längerer Zusatz und auf Bl. 29r eine Verrechnung über die Kosten der Weinlese 1470. Daraus ersichtlich, dass die Haupthd. älter sein wird. Auf Bl. 1a und 30r verschiedene Bemerkungen z. T. noch von Hdn. 15. Jhs. — Hier auf Bl. 13a—15a das unten ausgezogene Stück:* Reccpta vini in Ovcr-Felle Anno LXII.

Vol. II. *Pergamentdecke ein Urkundenrest, Papier, Folio 32 cm lang, 19,5 cm breit, 64 Bl. Titelblatt weggeschnitten. Bl. 1 trägt den Vermerk einer anderen Hd.* (5)*:* Anno 1599 ist das rcgister per me fratrem Severinum Vinckenbergh cellerarium verneuwert. *Schreiber des Ganzen ist Hd.* (4) *zwischen 1485 und 1496 oder 1499 anzusetzen. Bl. 56a—58r Hofweistum von Bruttig Hd.* (6) *auf 17. Jhs.*

Vol. III. *Pergamentdecke. Papier, Folio 31,5 cm lang, 19 cm breit. 294 beschriebene Bl. Titelblatt:* (8) Specificatio der theilweingarten und zinsweingarten zu Oberfelt, Loef, Hartzenportz und Burgen ab anno 27. item einige hcebregistcr vom jahr *1627—32 und 1634—52 und 1654—1700. Eintragung einer Reihe verschiedener Hände.*

Vol. IV. *Pergamentdecke auf Pappe aufgeklebt. Papier, Folio 33 cm lang, 21 cm breit. 296 Bl. Titelblatt:* (10) Registrum inchoatum sub reverendissimo ac amplissimo domino Conrado Koechen celcberrimi et antiquissimi mo*nasterii* sancti Pantaleonis mar-

a) Item — sin *Zusatz einer anderen Hd. 15. Jhs.*

tyris *abbate* per Theodorum Lysenich ibidem professum. 16 . . . *Bl. 1—70 enthält das Verzeichnis der Besitzungen in Löf, Hatzenport, Oberfell, Burgen und Bruttig. Bl. 72—153 die* designatio der zinsen *daselbst für die Jahre 1699—1770. Bl. 154—262 unbeschrieben. Bl. 263 Pachtvertrag des Hoffmanns zu Bruttig, 18. Okt. 1726. Bl. 265—268a Hofweistum zu Bruttig. Bl. 268b—273 Eintragungen über Abhaltung des Hofgerichtes 1727—1770. Bl. 274—296 unbeschrieben.*

Vol. V. *Decke von buntem Papier mit Aufschrift* Landmass zu Bruttig. *Papier, Folio 32,5 cm lang, 21,5 cm breit. 30 Bl. Titelblatt:* Renovatio der teilgüteren, so deme hochwürdigen gotteshaus und abtei St. Panthaleon zu Cöllen zuständig laut deren landmaass bücheren den 2do martij 1732. Hanss Iacob Henss zur zeit hoffmann und respective schultheiss. *Bl. 6 ff.:* Renovatio deren wein-, korn- und ohlig- zinsbahren gütheren, so *etc.* den 2do martij 1728. *Bl. 26r f.:* Specificatio der aussnahm zu Valvig der abteij St. Panthaleon zu Cöllen zuständig aussgezogen den 11. nov. 1726. *Alles von einer Hd. Mitte 18. Jhs.*

Die Auszüge sind mit stark vereinfachter Orthographie abgedruckt, wobei auch das y *der Vorlage in* i *verwandelt wurde.*

Recepta vini in Over-Felle Anno LXII: *Aufzählung von 18 Inhabern, meistens von Weingärten, darunter aber auch eine Hofstatt, mit einer Abgabe zusammen von 56 vdl. 1 quart Weins und* $23^1/_2$ *alb. Ein Zusatz mit der Jahreszahl 1473 von anderer Hd.*(2).

CVI.

Verzeichnis der Weingüter zu Burgen.

1463.

Vgl. Stückbeschreibung zu CV, vol. I Bl. 11a—11r Hd. (1).

Unse wijngart zo Burge verleint vur den halwen druiven anno LXIII. *Aufzählung von 3 Inhabern mit zusammen 7 Stück Weingartens. Dabei die Bestimmung:* also dat hie alle jair up sent Iohans dach zo mitzsomer alle des vurs. wingartz recht, id sij mit graven sticken ind wie sich dat ouch alda geburt, bereit ind gemaicht sall hain. ind wa hie darane bruchich warde vonden, as wir die wingart besien sullen, so sal man in penden mit der schaer gelichs anderen unsen leenluden zo Borge. ind also sal man id ouch halden mit den anderen leenluden zo Borge. hierover ind an sint geweist ich scheffen Honisseren ind Frederich unse hoveman zo Loive ind Herman unse kneehte.

CVII.

Verzeichnis der Güter zu Kamp[1].

1463.

Vgl. Stückbeschreibung zu CV, Vol. I, *Bl. 18ª—28ʳ Hd. dieser Zeit* (1).

1. Anno domini MCCCC sexagesimo tercio in die undecim milium virginum ego frater Henricus Gestelen cellerarius monasterii sancti Panthaleonis feci et collegi istud registrum de bonis in Camp.

Bl. 18ª—22ʳ. 2. Et primo van den leenluden ibidem: *Aufzählung von 32 Inhabern mit zusammen 66 Stück* wingartz. *Darunter* item der lange Wilhelm *etc. wie 1467.*

Bl. 25. 3. Dit sint die zinswingarde gehoerende in unsen hoff zo Camp anno LXXX post festum Martini. *Aufzählung von 9 Inhabern mit ihren zinspflichtigen Liegenschaften, mit einer Abgabe von* 1 aim *und* 26 vdl. *Weins.*

Bl. 26ʳ. 4. Census siliginis avene et pecunie in Dalenhem. *3 Abgabenpflichten mit einer Abgabe von zusammen* $^1/_2$ mlr. *und* 4 sumbren kornss *und* 14 sum. haveren *und* 1 schillink *und* 12 pennink Coelsch.

Bl. 27ª—28ʳ. 5. Census pecunie pullorum et ancarum in Kamp et Dailheim. *Aufzählung von Zinspflichtigen mit einer Abgabe von* 30 s. 30 d. Bopartz, 3 alb., 7 hoenre, 3 hanen, 2 gentze *von Gärten, Weingärten, Häusern etc.*

CVIII.

Verzeichnis der Güter des Hofes in Klein-Königsdorf[2].

1466.

Stückbeschreibung vgl. weiter unten R. *Nr. 29, Heft 1. Bl. 1ª—4ʳ von Hd. dieser Zeit. Dazwischen stehen Berichtigungen einer etwas späteren Hd. Eine zweite Bearbeitung dieses Registers um 1503 findet sich auf Bl. 9ª—12ª als* Registrum censuum cum hominibus feudalibus curtis monasterii sancti Panthaleonis in Cleynen Koninxdorp. *Eine dritte von 1515 mit gleicher Ueberschrift findet sich Heft 2 Bl. 2ª—5ª. Alle sind in deutscher Sprache geschrieben.*

---

1) *Vgl. CI.* 2) *Ueber den Fronhof zu Klein-Königsdorf vgl. XVII, 72. XXXVIII. LV. LXXII. LXXVIII, 47. 48. 75. 80. 83. 86. CVIII. CXIV—CXIX. CXXV, 245.*

Handschrift Düsseldorf, Staatsarchiv St.-P. ex R. *Nr. 29 enthält zwei Heberegister von 1466 und 1515 und eine Hebeliste der Zinsen vom Jahre 1773. Die beiden ersten Hefte sind 21,5 × 14,5 cm, das dritte 32 × 20 cm gross.*

1. Heft. Papierhds. in Pergamentumschlag mit Aufschrift Registrum eensuum ac eurmedarum in Koninekstorp anno 66 *besteht aus 3 Lagen von 8, 6 und 12 Bl. und stammt aus dem 15. und dem Anf. des 16 Jhs.*

2. Heft. Papierhds. in Pergamentumschlag mit Aufschrift Registrum eensuum et eurmedarum in Konigsdorf 1515 *besteht aus 1 Lage von 10 Bl.*

3. Heft ist ein einfaches Doppelblatt Empfang an gelt ex censibus in Königsdorf pro anno 1773 den 22ten decembris. *Unbedeutend*:

Einnahme von	*1*	*mlr.*	*2*	*sum.*	*2½*	*vdl.*	*Weitzen*
	3	„	*1*	„	—	„	*Roggen*
	1	„	*2*	„	*2*	„	*Hafer*
und an Geld	*19*	*rthlr.*	*77*	*alb.*	*4*	*hr.*	
Ausgabe	„	„	*8*	„	*39*	„	*4*	„

Dyt synt zynse gehorende yn unsen hoef zo Cleynen Koynxdorp mit den koermoden anno LXVI.

Item myt den eirsten myn here her Schall van Harbelle haet van deme cloester sente Panthaleon zo leen 30 morgen lantz, so gehoren in deme hoef zo Horbelle, wavan sy haen sullen eynen geswaren of deme vurs. hoef, ind is coermodich ind gilt alle jare 6 summeren haveren ind 28 s. dit vurs. lant hevet entfangen Clagens elste soen van Harbelle.

Es folgt das ganze Register hier in tabellarischen Auszug gebracht, wobei auch die Orthographie stark vereinfacht worden ist (z. B. Schreibung i *für* y*):*

	Inhaber	*hat zu Lehen*	*Geschworene zu stellen*	*Kurmede*	*Hafer*		*Weizen*		*Roggen*		*Geld*			*Hühner*
					mlr.	*sum.*	*mlr.*	*sum.*	*mlr.*	*sum.*	*mr.*	*s.*	*d.*	
1.	her Schall van Harbelle	30 morgen	1	1	—	6	—	—	—	—	—	28	—	—
2.	Adam van Vijssenich	30 morgen in Harbelle	1	1	—	6	—	—	—	—	—	28	—	—
3.	her Iohan van Seildorp	30 m. zo Seilsdorp[1]	1	1	1	—	—	—	—	—	—	6	—	—
4.	vicarii v. s. Apostelen (Coellen)	30 m. zo Seilsdorp	1	1	1/2	—	—	—	—	—	—	6	—	—
5.	Godert van Linde	30 m. zo Gluwell	1	1	1/2	—	—	—	—	—	—	5	9	—
6.	Iofferen v. s. Mauriteus (Coellen)	30 m. zo Marsdorp[2]	1	1	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—
7.	Hospital v. s. Mertin (Coellen)	30 m.	1	1	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—
8.	Iofferen v. Burrbach	30 m. bi Groessen Koinxdorp	1	1	1/2	—	—	—	—	—	—	6	—	—
9.	Iofferen v. Koinxdorp	3 leen[3]	3	3	—	—	—	—	—	—	—	12	—	—
10.	Iofferen v. Koinxdorp	8 leen	3	—	—	—	—	—	—	—	—	32	—	—
11.	heren v. Brauvilre	lant zo Koinxdorp, *was Dietrich Hortei hatte*	1	1	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—
12.	Diderich Horteis kinder	15 m. lantz zo Koinxdorp 3 hoefstegen zo Kleinen-Koinxdorp	1	1	—	—	—	3	—	6	—	30	—	—
13.	Brunnenstein	*Haus Hof Land* zo Koinxdorp	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
14.	Schoe	*Haus Hof Land* „ „	1	—	—	1/2	—	—	—	—	—	—	—	—
15.	Iohanna Emmer	*Haus Hof Land* „ „	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
16.	Philip Rismolen	*Haus Land* „ „	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
17.	Iohann Vutten	*Haus Land* „ „	1	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—
18.	derselbe	*Land* „ „	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—
19.	Lusgen	*Haus Hof* „ „	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20.	Bela Koinxdorp *u. Erben*	*Land*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21.	Herman Kellener *u. Erben*	*Haus Hof Land* „ „	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—
22.	meister Iorden	*Haus Land*	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—
23.	meister Lambert v. Brouvilre	*Haus Land*	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
24.	Hennes in dem Kranenwinckel	*Haus Hof Land*	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—
25.	derselbe	van Hortei wechgen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	—
26.	Lensis der Woirspringer		1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—
27.	Kirstgin Peffgin	*Haus Land*	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—
28.	Kerstgin ous scoltis zo Koinxdorp	*Haus*	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—
29.	Hennes Wyckenrûpper	*Häuser Land*	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30	—
30.	Doen van dem Eick	*Haus Land*	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

ad 14. Ista domus et Petri Schoech. gilt all jairs 5 koppe haveren ind dat derde deil van eimme koppe. *Zusatz späterer Hd. des 15. Jhs.*

ad 28. Hortulanus apud monasterium quondam scultetus noster. — dit is Cornelius guet, wat Kirstgin Bruwer heft. item

1) *Vgl. XVII, 109. CX, 166.* 2) *Vgl. CXV, 4 und vielleicht CXXVII, 102, wo freilich St. Gereon als Inhaber des Lehens ist. Schon E. 14. Jhs. erscheint auch ein Fronhof in Marsdorf, vgl. I, 3. Mai und später CXXV, 145.* 3) *Vgl. CXXV, 533.*

Lensis[a] emit a hortulano et Henff[b] a Laurentio emit. — item Cornelius accepit uxorem Henff, qui communiter vendidit Christiano nostro schulteto, qui nunc possidet; istum predium situm est e regione nostre curtis. *Zusätze dreier verschiedener Hände des 15. Jhs.*

CIX.

Verzeichnis der Güter in Kamp[1].

1467.

Stückbeschreibung vgl. CV. Vol. I, *Bl. 21a—31r.*

1. Anno domini millesimo quadringentesimo sexagesimo septimo ipso die Luce ewangeliste ego frater Heinricus Gestelen cellerarius monasterii sancti Panthaleonis in Colonia et pastor ecclesie sancti Mauricij Coloniensis feci et collegi registrum istud de vineis in Kamp, quas habent pro medietate vinorum a monasterio predicto, prout sequitur etc.

2. Aufzählung von 33 Inhabern mit zusammen 69 Stücken wingartz. *Darunter*: item der lang Wilhelm ein stuck wingartz an dem gericht[2] gelegen, danaffe is hie schultis und bode uns hoifs zo Kamp ind hie sal dese vurs. wingarten haven, also lange hie scholtis und bode is. *Das Register ist* LXXXIIII in mense octobris von Iacobus Wilken de Mendich prebendarius *in Bezug auf die Namen der Inhaber erneuert worden. Bl. 21a—26r.*

3. Dijt sint die zinswingarten in der hern hoif van sent Panthaleon zo Camp gehorende. *Aufzählung von 12 Inhabern mit ihren zinspflichtigen Liegenschaften, mit einer Abgabe von zusammen* 1 am. *und* $29^1/_2$ vdl. *Bl. 27a—28r.*

4. Dijt sint die zins van korne, honeren und gelde zo Daillenheim gehorende in den hoif zo Kamp. *3 Abgabenpflichten wie 1415. Bl. 29a.*

5. Dijt sint zins gehorende in den vurs. hoif van gelde, van gensen und hônre zo Bopart, zo Kamp und zo Daillenhem in demselven jaren uff sent Mirtinsmissen zo bezaillen. *Aufzählung von 21 Zinspflichtigen mit ihren Abgaben. Bl. 29r—31r.*

CX.

Verzeichnis der Weinzinse in Löf.

1469.

Stückbeschreibung vgl. CV, Vol. I, *Bl. 2a—7b. Die folgende Ueberschrift von Hd.* (2).

---

a) Lensis *oder* Leusis? b) Henff *oder* Heuff?

1) *Vgl. CI.* 2) *Vgl. CI, 2. CVII, 2.*

Census vini in Loven Anno LXIX. *Aufzählung von 69 Stück Weingartens mit einer Abgabe von zusammen* 7 amen, $336^1/_2$ vdl., 7 virmais *Weins und* 6 kessel *Weins. Es werden gerechnet* vier burden = 28 virdel *und* zwei dicppen (*oder* ditppen?) = 3 vdl. *und* 2 kessel = 3 vdl. virmais *scheint* = quart *zu sein.*

Ferner 1 Stück Land zahlt $3^1/_2$ alb. item die junferen van der Macheren van irme erve zo Loive, dar ure kelterhuis up steit zo Loive, alle jaire $^1/_2$ aem wijns, dat den junferen angeerft is und komen van zweien susteren desselven cloisters zo der Macheren, die wilne waren Bertrams zo Loive dochter. *Dieselben entrichten auch noch 2 kessel Weins für 1 Stück Weingarten unter der obigen Abgabe.*

CXI.

Verzeichnis der Weinzinse in Müden.

1469.

Stückbeschreibung vgl. CV, Vol. I. *Bl. 10ª Hd.* (1).

Census vini in Muden de anno LXIX *Aufzählung von 5 Abgabepflichtigen mit einer Abgabe von zusammen* 2 aim, 15 vdl., 9 firmais van demselven Saelgijn *oder* Seligen gueden gelegen in Broile gericht.

CXII.

Kosten der Weinlese.

1470.

Stückbeschreibung vgl. LXXXII R. *Nr. 34,* Vol. I. *Bl. 29ʳ Hd.* (2).

Exposita in vindemiis in Camp [1], in Protege [2], in Loven [3], in Ludesdorp [4] ind off der Aer [5] anno LXX.

Item in Camp woer ichgelt	4 alb.
Item woer Rijnlgelt	2 alb.
Item pro expensis autumpnalibus in Camp	8 mr.
Item pro cibalibus in Camp	10 alb.
Item pro schradgelt in ichgelt in Protege	10 alb.

1) *Ueber den Hof in Kamp vgl. CI.* 2) *Ueber den Hof in Brüttich vgl. CXXI.* 3) *Ueber den Hof in Löf vgl. XXXVI.* 4) *Ueber die Weingüter in Leutesdorf vgl. XVII, 61. LXXVIII, 47.* 5) *Ueber den Hof an der Ahr vgl. XVII, 61. 71.*

Item pro expensis autumpnalibus in Loven 10 mr.
Item pro schraedgelt in Loven 8 mr.
Item pro schraedgelt in Ludesdorp 6 alb.
Item pro schraedgelt et vectura vinorum off der Aer[a] .....
Item pro viatico pro me post festum Martini ascendendo et descendendo 3 s. superio ...

CXIII.

Hof in Kamp [1].

Stückbeschreibung vgl. LXXXII, R. Nr. 34, Vol. 1 Bl. 30r. Hd. (3) *aus dem letzten Viertel 15. Jhs.*

Item zo Kamp einen hoff 10 off, 12 mlr. roggen. aen gelde 5 mr. 1 alb.
Item 2 gense.
Item 9 hoenre.
Item 2 mlr. saliginis min. $^1/_2$ summeren.
Item haeveren $2^1/_2$ mlr. $^1/_2$ sum.

---

a) *Betrag hinter* Aer *nicht ausgefüllt.*

1) *Vgl.* CI *und* CII. — *Es folgen hier zwei Pachtbriefe für diesen Hof, welche sich nahe mit dem Weistum von 1415 (vgl. Stück* CII) *berühren:* Wir Lodowich van Olmesheim van gotz gnaden abt, Goebill vamme Aren prior *und der gemeine Convent von St. P. bekennen,* dat wir ... uyssgedain ind geleent hain Peter Ungar ind Habelen syme eligen wyve ind yren erven unsen hoff ind wyngart zo Camp ... genant der Kirchgarten ind ouch unsen kornhoff oeven up deme berge in Bobarder gerichte geleigen *mit Zubehör auf 20 Jahr. Sie sollen Hof, Gut etc.* buwelichen halden *und Notbau (bis zu 2 mr. Kölnisch auf einmal)* an deme nedersten hobe *nicht berechnen. Den Schaden aus unterlassenem Notbau haben sie mit* deme gereitsten, dat sij hetten up unsem gude zo Campe, *zu verantworten, wenn sich aber hier nicht so viel findet, wird man es bei dem geistlichen oder weltlichen Gericht einklagen. Wenn* eynichs trefflichs buwes *not wäre, sollen sie es mit* wist ind willen *der Herrn thun, und was im Herbst* an den kelteren off an den buden *zu bessern ist, auf ihren Eid berechnen. Sie sollen auch* unsen kornhoff up deme berge up yre kost buwelichen halden, as dat yn des Rijches gerichte gewoenlichen is zo Bobarden, ind van deme hoffe alle recht ind dienst doin. *Dafür sollen sie* alle renten, zijnse, korngulde, peichte, die yn den vurs. kornhoff gehoerent *alljährlich* haven ind daevan mallich sijn gebur ind recht doin nach uysswijsongen der register, die sij van unss daevan haynt. *Sie sollen uns* alle jair zo herbst, as eicht dage zo voerens, kunt doin myt yrme boiden, wan man die wyne aldae lesen sall, ind sij soillen uns alle

jair eyne eirsame herberge ind cost doin myt eyme knechte den herbst uyss, *wie von Alters*, bijs dat die wyne geschraden synt. ind sij soillen ouch die wyne beloynen yn unse schyff zo schraden up yre cost ind anxst, alsbalde sij gehauen sijn. *Dafür sollen wir ihnen zur* cost *8 mr. Kölnisch geben* zo vullest eyns eyssen *und wir sollen* aldae unss kellers genyessen ind gebruychen zo unsen wynen. *Was uns jährlich* weist an deme kirchgarten ind uns ouch van unsen leenluten zo deile velt, *das sollen wir mit ihnen gleichteilen*, uyssgescheiden drij wyngarte, die man nent dat ijrste den Wasem, dat ander dat Grabenstucke, dat dirte dat Michelsstucke. *Diese sollen* uns alleyn blijven ind den wijn sullen sij uns in unse vass schaffen, ind geyn deyll daran haven. *Ferner* alle zijnswijn, wie die geleigen is ind yn unsen registeren geschreven steit, geburt uns ouch alleyne zo, ind darvan soillen wir den beren zo Camp ind deme offermanne, wat wijns yn geburt, vrechten. ind den wijn van deme kirchgarten ind van den leenluten vallende wirt, sall man nyet sunderen, dan gelijch an eyne buden doin dragen ind gelijch myt den leylen ind myt gelijchen genoegen in unser beyder vass dragen ind deylen ..., sodat die eyne wyne allewege also gut soillen sijn alz die anderen. ind wan dan der herbst gedain ist ind beyder parthijen vass gevuylt sijnt, *sollen sie diese* wyne kabelen ind gelijch deylen, alz dat van alders recht ist geweist, *und dann sollen die Herrn aus der Eheleute Weinen* neymen ind lesen eicht amen wijns, nyet van den besten ind ouch nyet van den snoedsten, ind vullewijn den herbst lank *soll man von beider Weinen ungeteilt nehmen.* ind den drankwijn *soll man* samen zo herbst uyss unser beyder wijn neymen, ind darzo soillen die elute vurs. en vass stellen in zijde. *Sie sollen den* Kirchgarten ... machen ind buwen ... van allen wijngartz gewoerten, *wie es* goitz erbsrecht ist, *alljährlich* $^1/_2$ *Morgen auf ihre Kost und Arbeit* mysten, *und wir können es um* sent Iohansmyssen zo mitzsomer myt unsen geswoiren den besien ind unser vurs. herren eynen darschijcken, *den sie beköstigen sollen.* ind up die zijt sollen *sie* overslayn, wie viel vass wir asdan bedorfen werden zo deme herbst, *und es uns, wenn wir niemand senden, durch ihren Boten wissen lassen. Sie sollen* myt zwen unsen geswoirnen alle jair unse wijngarde besien *und das gefundene* gebrech *sollen sie* wroegen ind die bruche ind alle ander peichte ind zijnse getruwelichen ynforderen ind ersoecken ind ouch unss gotzhuyss ind dess hoiffs vurs. hirlicheit behalden ind unse gedinge besitzen, alz dess hoiffs recht ind gewoende ist. *Sie sollen auch* den hijrschaff van Schonecke alle recht doin *und* den schutzen van Campe ind van Kesteren ind des Rijchs schijff, so wat den zogeburt na uysswijsongen der register vurs., ouch so wat buwes yn unsem hove up dem berge gemacht wirt, dat man den up unse wijngart ind lant voeren soll. *Sie sollen* unss abt *jährlich* eyne eirsame herbergen doin myt unsme gesynde byss up den dirten dach. *Nach Ablauf der 20 Jahre soll der Hof ohne Widerrede erfallen sein, ebenso wenn die Eheleute in etwas säumig oder brüchig befunden würden. Gegeben 1445* des anderen dages nae sent Remeys dage des heiligen confessoirs. (*Düsseldorf St.-A. St.-P. Urk. Nr. 318. Original.*)

CXIV.

Weistum des Hofes in Klein-Königsdorf[1].

1504.

Stückbeschreibung vgl. CVIII. Heft 1 Bl. 15[a] Hd. dieser Zeit. Hier und im Folgenden bis Stück CXIX stark vereinfachte Orthographie (Setzung von i für y).

Anno domini 1504 ipso die sancti Georgii, martiris, qui[a] fuit 23. mensis Aprilis.

Item zom irsten haint die gesworen des hoifs zo Cleinen-Konijnckstur gewesen ind bekaint den eirwirdigen heren abt zorzit zo sent Panthaleoin in Coelne vur einen gruinthern des hoifs zo Cleinen-Konijnckstur vurscr. ind allen sinen hoefsguedern aldae gelegen und den abt van Bruwilre vur einen scheirmhern und gewalthern. daer untghain hait der abt vom Bruwilre vurscr. jairs ein malder weiss, 2 capuine und 6 d. und einen waen holz, den man lievern sal vur die dri faldern. der untghain sullen alle die leenlude schaetzdienst, brachens, wachens fri sin dem abt van Bruwilre vurscr. overall neit verbunden sin. vort of saiche were, of men einchen leenman of den halfman des hoifs vurscr. penden soulde, dat sal doin unsers wirdigen hern abtz zo sent Panthaleoin baede und neit der baede van Bruwilre, und der baede des hoifs vurscr. sall gain in die[b] ..... und sal dem baed van Bruwilre die pende lievern up die straisse. were ouch saiche, of iemantz geriffen wurde umb misdaet wille up dem hoeve vurscr. of up den leenguedern, denselven misdaedingen sall unse werdige here abt zo sent Panthaleoin [*Bl. 15[r]*] up sine cost halden biz up den dritten dach und of inen dat gelieft, sal dat dem abt van Bruwilre laissen wissen. gesint hie dan des misdadingen, sal men den vurscr. misdadingen lievern biz an die dri faldern. gesint hie des niet, so mach min here abt zo sent Panthaleoin den laissen loufen of laissen richten under der erden.

Im Jahre 1488 auf Martiniabend wurde der Hof von Abt Andreas van Breislauw *an* Adam Unger ind Geyll *sein Eheweib auf 24 Jahre verpachtet mit der Erlaubnis für beide Teile nach 12 Jahren von der Pacht zurückzutreten. Die Urkunde ist fast gleichlautend mit der von 1445. Nur ist von den 8 mr. für das Essen nicht die Rede und steht es den Herren frei* zwelf aemen wyns ind zwey veirtel *zu wählen statt der früheren 8. Sollte Adam vorzeitig sterben, so soll seine jüngste Tochter mit ihrem Mann,* den sy noch nemen wirt, mit raede ind wyl yrer alderen *bis zu Ablauf der Jahre in die Pacht eintreten.* (*Düsseldorf St.-A.: St.-P. Akten ex No. 15.*)

a) que. b) sal gain in die .... *das nächste Wort unleserlich:* quisern? *etwa* huiseren *gemeint?*

1) *Vgl. CVIII.*

Item zom andern mael haint die gesworen des hoifs vurscr. gewesen dem halfman unsers hern abtz vurscr., den sweit, vort ein schaef und 100, und of iemantz were van den nabern, der schaef halden woulde, dieselve sullen under des hoifs vurscr. schaefe gain und sullen den scheifer cost ind loen helfen geven.

CXV.

Weistum des Hofes in Klein-Königsdorf[1].

1511.

Stückbeschreibung vgl. CVIII, Heft 1 Bl. 16a. Hd. dieser Zeit.

1. Anno domini etc. (*15*)11 ipso die Iohannis ante portam latinam servatum fuit iudicium curtis in Cleinen-Konijnxsturp.

2. Item Iohan Unters zokomener baede hait mime wirdigen hern dem abt an die hant getast, truwe ind holt zo sin, und zom neisten gedinge sall hie sinen eit doin, as hoifs gewoende ist.

3. Vort haint die gesworen gewesen, dat des irsten dinxstach nac uns hern goitzdracht nae paeschen asdan so ist recht dinklich dach des hoefs vurscr. zo zwein uren na mitdage.

4. Anno domini etc. (*15*)11 uf dach vurscr. so sint komen minre frauwen halfmans perde van Marsturp[2] as vur 1 verfallen kurmoede. doe hait der scholtis an die geswoern gestalt, wie dat sich der leenhere halden sal, wanne dat ein pertz kurmoede uf dem hof kompt etc. haint die gesworen gewesen, dat der scholtis sal upstain van des hern wegen mit dem baeden ind laissen die perde an den zoin mit den heuftern binden und wanne die perde geboenden staint, asdann sal der baede die perde besien und der schoultis van hinden zo komen und 1 van den perden uf den aers cloppen ind keisen, und dat sullen die gesworen dem leenhern vur die kurmoede wisen, doch mit gnade zo verdadingen, und die gesworen sullen haven 6 alb. vur den kůer.

[*Bl. 16r*] *5.* Item angestalt, wer zoe rechter zit zinse ind peicht niet enbezailt. darup haint die gesworen gewesen, men sal komen uf einen genanten dach eins des jaers und bezailen, wer des asdann niet endede, sal der dan komen zo Collen und lievern sinen zins unde peicht. geschege die bezalonge asdann niet, sal men sulche ungehoirsam lude ind guet richtlich durch den baeden verbieden zo keren, wenden ader zo bouwen.

6. Item vort haint die gewesen, wer dem hove ungehoirsam is, $7^1/_2$ schillink vur der boess, up gnade. were aver iemantz wraevelich und dem hove niet foulgen enwoulde, denselven sal man boesen vur die ungehoirsamheit vur 5 mr., sonder gnade.

---

1) *Vgl. CVIII.* 2) *Vgl. CVIII, 6.*

CXVI.

Weistum des Hofes in Klein-Königsdorf[1].

Stückbeschreibung vgl. CVIII, Heft 2 Bl. 1[a]—[r]. Hd.(1) und Hd.(2) A. 16. Jhs.

1. [*Bl. 1[a]. Hd.(1)*]. Ungeboeden dinklige dage. Der irste is des zweiden dinstages nae drûtziendach, der zweide is des zweiden dinstages nae paeschdach, der derde is des zweiden dinstages nae sent Iohan mitsomer.

2. [*Hd.(2)*] Item die peeht sall ein ieder leeman up den hof up dinstach nae sent Mertijnsdach leveren.

3. Als ein kurmoede geleevert wirt ind kuirre[a], geschiet is durch die gesworen[b], soe sal der boede dat pert upbinden ind lieveren dem schultijs in die hand etc.

4. Soe sall der leenhere den gesworen geven 6 alb. zo verdrinken.

5. Item als ein neûwe gesworen ingesatz wirt, so sall[c] der leeman of gesworen[d] geven dem schultijs 4 alb. ind eime iederen gesworen 2 alb. vur presens.

6. Item wer sach, dat einiche gesworen up ungeboden dinkliche dach uissbleve sunder oirlof of groiss erkentlige orsaich, wijsen die gesworen bruchlich, $7^1/_2$ s. ader mit wrevelicheit up vunf mark dem schuldijs.

CXVII.

Gefälle in Klein-Königsdorf[1].

1515.

Stückbeschreibung vgl. CVIII, Heft 2 Bl. 1[r]. Hd.(3) dieser Zeit.

[*Hd.(3)*] Summa redituum in Parvo-Koynynckstorp annis singulis:

1. Item 4 mlr. weis.
2. Item 10 mlr., 1 som., 3 vdl. roggen.
3. Item $5^1/_2$ mlr. haveren.
4. Item $2^1/_2$ fl. s., $8^1/_2$ alb., 9 hl.
5. Item 13 pullos et 2 capones.

---

a) *Die folgenden Abschnitte von anderer Hand.* b) dinstach nae *über der Zeile nachgetragen, von derselben Hand.* c) sall *über der Zeile nachgetragen, von derselben Hand.* d) of gesworen *über der Zeile nachgetragen, von derselben Hand.*

1) *Vgl. CVIII.*

6. Ex istis datur 1 mlr. tritici et 2 capones[1] reverendissimo domino abbati monasterii sancti Nicolai Brůwilrensis pro defensione bonorum nostrorum. item 4 mlr. siliginis Christiano sculteto nostro pro salario suo.

CXVIII.

Weistum des Hofes in Klein-Königsdorf[2].

1515 und 1518.

Stückbeschreibung vgl. CVIII, Heft 2 Bl. 6[a]. Hd[(4)]. dieser Zeit.

Questio facta est ad iuratos sedentes anno domini XV[c] et XV in profesto sancti Marci evangeliste: Utrum iurato defuncto, qui sederat, pro se sive pro alio teneatur verus heres alium proximo iudicio instituere seu presentare vel ad annum, prout quidam dixerunt, inducias habere de non instituendo.

Responsio: So asdan ein recht leenmann of gesworen des leenmans vamm leven zom doide were komen, so dat die stat in dem stoel ledich were, sall der leenman of neiste parthien in rûwen ind rast bliven, neit einen gesworen anzosetzen, also lange dem leenherren des gelieft ind anders neit langer. ergo incontinenti provideatur de alio[a].

Anno 1518 in profesto sancti Sebastiani martiris eadem questio est iudicialiter ad eosdem facta et eandem sententiam promulgarunt.

CXIX.

Hofgut in Klein-Königsdorf[2].

Stückbeschreibung vgl. CVIII, Heft 2 Bl. 8[r]—10[a]. Hd. dieser Zeit.

Koninxdorp. Dit nagescriven lant buschs benden huis haef zijns an gelt hoener etc. zogehuirt der nagelaessen[b] Cunera Iohan Koninxdorp.

Aufzählung von 15 Stück Landes mit zusammen $50^1/_2$ morgen $3^1/_2$ vdl. 54 roeden, und weiter: item ein morgen benden zo Kemen gelegen. item noch licht zo Groessen-Koninxdorp an huiss haef bongart der Borchhaef genant. item der klein Wienhan helt $7^1/_2$ morgen.

---

a) ergo-alio *Zusatz von späterer Hand.* b) *Wort nach* nagelaessen *unleserlich, die 3 ersten fraglichen Buchstaben scheinen* cum *oder* cim *zu sein.* c) *Von* item der *andre Hd. 16. Jhs. bis zu Ende, der Schlusssatz aber mit anderer Tinte geschrieben.*

1) *Vielleicht zu vgl. CXXV, 672.* 2) *Vgl. CVIII.*

item der grosse Wienhan helt $38^1/_2$ morgen $^1/_2$ fdl. item der Wier helt $^1/_2$ morgen. item Koninxstorp bursch geweistzn [a] an dem Wienhan heilt $3^1/_2$ morgen.

CXX.

Königsforst.

1517—1521.

Probe aus dem Liber heredum silve Coninkforst. *Papierhdschr. des 16. Jhs. in 4° 22 cm. lang und 15—16 cm. breit, in Pergamentumschlag. Düsseldorf St.-A. Abtei St. Pantaleon* ex R. No. 30. Verfolg wegen des Königsforst die gerechtigkeit ufftrift der schwein und gaabferken betreffent ab anno 1517 usque 1592, *spätere Ueberschrift.*

1. Anno etc. XVII uff frijdach nach sent Blasius dach haint de gesehiekt erven in Damenhuis verzert 10 mr. 8 s.

2. Item vur de gepanten pert 5 alb.

3. Item uff maendaeh naeh sent Valentiusdaeh de erven in Damenhuis verzert mit des marsehalks dener 4 mr.

4. Anno etc. XV[c] ind XVII uff den nesten dinstach naeh sent Laurentius daeh haint de erven des Coninkforst ein bikompt alher zo Duitze beseheiden, daselbs sin ersehinen de eirwerdige in got here abt zo sent Panthaleon, wort wir van Nesselroede inde der eirwerdiger here abt zo Duitze unde haven die bruehten des Coninkforst verhoirt, we here nae.

5. Item Heintz van Roede[1] sail geven 5 mr., up sent Remeisdach zo bezallen.

6. Item Aliff Schroeder zu Bruiek[2] gift 15 mr., ader he sail morn schriften van Manutius brengen, dat he dat bezalle wille.

7. Item Peter Iutten soen gift 9 alb.

8. [*Bl. 1[r]*] Item Braitsehine gift 5 mr., sail tuisehen he und unser leven frauwendaeh nativitatis bezallen.

9. Item Men van Bruiek gift 7 mr., sail binnen 4 veehen bezallen.

10. Item der Mersehe van Lair hait vill gewalt gethain ind nu zu drij mailen neit willen bedingen.

11. Item Wilhelm Arnt Sehrivers halfen gift 6 alb., sail binnen 4 veehen bezalen.

12. Item Thomas van Eile[3] hait heister gehauwen und wilt neit dedingen.

---

a) bursch geweitzn! *unverständlich, soll vermutlich* buesch geheiszen *heissen.*

1) *Rath südlich von Brück* E. 10. 2) *Brück östlich von Deutz* E. 10. 3) *Eil östlich von Westhoven* E. 10.

13. Item Deitzgen zu Westhoven[1] sail binnen 14 dagen geven 6 alb.

14. Item Iohan Goebels soen van Eile wais gewrucht, he hette schanzen gehauwen, gesteit he nit und spricht, he have si up uns herschoefs guit gehalt, ist zu besichtunge gestalt.

15. [*Bl. 2ª*] Anno XV^{c} und XVIII uf sent Maternis dach ist ein guitlich verdraich gemacht tuischen den erven van dem Conninkforste, und haven samentlichen besein und laissen besichtungen unde wort besein, uf 200 ferken und haven verdragen, dat sy dairuf willen dryven des gudesdaichs nach sent Micheilsdage, der ist uf sent Mauricius daich gewest.

16. Anno XV^{c} und XXI up sent Augustinus dach is dat echern up dem Conninkforst besein und gedeilt, als hernae geschreven steit:

17. Item ist verdragen, dat de erven sullen driven 200 swin, dat ist nemelig min heir abt zu sent Panthaleoin, wort mime heren abt zu Duitze und mime jonkeren dem marschalk, ieder eime 50 swin. diese swin sullen 2 seel haven, der eine zu Swichelhain[2] ind der ander aim Steinberg[3].

18. Diese naegeschreven swijn haen de erven gegeven, we van alders gewoinlig:

[*Bl. 46^{r}*]. Item dem hospitail zu Duitze	3
Item dem amptmaen	4
Item dem kelner Bensburch[4]	4
Item dem jegermeister	4
Item des kelners Michel	2
Item dem koeheirden zu Bensburch	2
Item Loe	6
Item dem forster	6
Item Hens van Houmair[5]	2
Item Iohan Halfen	2
Item Peter up der Mar	2
Item amptman zu Bensburch	4
Item scholtis zu Duitze	3
Item des abtz van sent Panthaleons schriver	2
Item des abtz zu Duitze schriver	2
Item des marschalks schriver Dreis	4
Item den 4 houweren mallich 2, facit	8
Item Wilhelm Overlender	2
[*Bl. 3ª*] Item den weir jegerknechten mallig 1, facit	4
Item Daem zu Bruick	2

1) *Westhofen südöstlich von Deutz, am Rhein* E. 10. 2) *Schwiechelshohn an der Strasse von Bensberg nach Forsbach* F. 10. 3) *Gr. Steinberg westlich von Forsbach* F. 10. 4) *Bensberg* F. 10. 5) *Heumar südlich von Brück* E. 10.

Item bode Merhem[1] in bode zu Urbach[2] mallig 1, facit 2
Item des abtz zu Duitze stailknecht 2
Item pastoir Urbach 1
Item her Wilhem 1
Item Iohan Veirkotter 1
Item de houweren, de zu Swichelhain sullen hoiden, sullen noch haven ieder 2 swin, facit 4
Item der Kemmer 1

Item up deisem besein ist zum eirsten zu Bruick verthain 18 mr. 2 alb., noch 4 mr. 16 hl.

19. Item zu Houmar verzert 10 mr. bi Simon.

20. Item hait min heirn abt zu Duitze up huide datum die eoist gethain, facit 6 ferken echers.

21. [*Bl. 3r*] Item dit jair anno etc. XXI, we vurs., haven de erven beiden forsteren nemelich Loe ind Velink vergont de dorne bi Leidenhuisen[3] gelegen zu eren nuitz zu bedriven mit dem underschiede, dat dairover nit forder gedreven werde, dairumb sullen gemelte forstere in eidestait up sein haven nae allem erem vermoegen der Coninkforst nit forder, dain hevur angeziechent, bedreven werde.

22. Dei swin, we vurs, sin dit jair anno etc. XXI verordent iederen seille besonder, we hernae:

23. Item umb stervens willen sullen des abtz zu Duitze swin allein gain am Swarzen Poil, facit 31 swin.

24. Item zu Swichelshain sail ein seile sin, dair sullen gain mime leiven jonker erfmarschalk 54 swin, dem abt zu sent Panthaleon 80 swin ind Dreis Vrisehe 6 swin, facit 100 ind 40 swin.

25. [*Bl. 4a*] Item zu Steinberg sail ein seil sin, dair sullen gain dem abt zu Panthaleon 20 swin, dem abt zu Duitze 25, dat hospitail zu Duitze 3, amptmann zu Bensbuir 4, kelner zu Bensbuir 4, jegermeister 4, kelners Michel 2, koeherde zu Bensbuir 2, Wimar van Loe 6, Iohan Velink 6, Hens zu Houmar 2, Iohan Halfen 2, Peter up der Mar 2, scholtis zu Duitze 3, Panthaleons schriver 2, abt zu Duitze schriver 2, den weir houweren samen 8, Wilhelm Overlender 2, de veir jegerknecht samen 4, Daem zu Bruick 2, bode zu Merhem, bode zu Urbach samen 2, Peter Stailknecht 2, pastoir zu Urbach 1, her Wilhelm 1, Iohan Veirkotten 1, de hoider zu Swichelshain samen 4 ind der Kemher noch 1, facit 116 swin.

Summa summarum zusamen 200 ind 87 swin.

26. Item zu Steinberg sullen hoiden Hinrich Kemher ind Michel.

---

1) *Merheim östlich von Brück* E. 10. 2) *Urbach südlich von Eil* E. 10—11. 3) *Leidenhausen.*

27. Item zu Swiehelhain sullen hoiden Philips ind Haenroide.

28. Diese selven 2 sullen oueh des abtz swin am Swartzen Poil hoiden.

CXXI.

Verzeichnis der Weingüter zu Bruttig[1].

1585—1596.

Düsseldorf St.-A. Akten R. No. 34. Vol. II, Bl. 1ª—40ʳ. Stückbeschreibung vgl. LXXXII. Hd.(1) des letzten Viertels des 16. Jhs., jedenfalls nach 1585 und vor 1596 geschrieben. Im Jahre 1599 wurde es bereits erneuert.

1. Verzeiehnus der wingarten zu Prutigh. *Aufzählung von 23 Weingärten, deren 4 die Hälfte, 11 das Drittel des Ertrages abgeben müssen. Die Ertragsfähigkeit dieser Weingärten stellt sich wie folgt (es bleibt ungewiss, ob der ganze Ertrug oder nur die Abgabe damit gemeint ist, der Ausdruck ist: vermag).*

1	*Weingarten*		$^1/_2$ *ahm*
2	„		*1* „
3	„	*(darunter 2 zusammen)*	$1^1/_2$ „
3	„		*2* „
2	„		*4* „
3	„		*1 burd*
3	„		*1 thon*
2	„	*(zusammen)*	$^1/_2$ *fuder.*

Einige davon haben die Mistung frei, die meisten aber nicht. Zu bemerken ein Weingarten, der den dritten Trauben giebt hane vineam olim colonus noster coluit pro medio botro — vermag ein burd weins, hat keine mistung. *Ferner einer dieser Weingärten soll nach der Aussage des Hofmanns eine* sunderungh *sein, er gibt* den dritten theil, vermag vier ahm weins, hat keine mistung eigen.

2. Folgen die hoefstueker, so der hoffman bauwet pro medio botro. anno 1585 ist Hanss Grass hoffman worden. *Aufzählung von 7 Stück mit einem Ertrag zu guter Zeit von 1, $1^1/_2$, 2, 3, 4* ahmen *und 2 von je* 1 föeder. [*Bl. 8ʳ—10ª*].

3. Verzeiehnuss der manwerek zu Prutig sampt ihren sunderungh oder freijheit. *Aufzählung von 6* manwerk. *Bemerkung*: sunderungh zu diesem manwerk, davon sie niehts geben, dess seint sie sehuldig das manwerk zu bauwen zu behoef des herren allein ahn deilung, [*Bl. 11ª—14ª*].

4. Zinswein zu Prutigh. *Aufzählung von 87 Zinspflichten.* [*Bl 15ª—36ª*].

---

1) *Ueber den Hof in Bruttich vgl. I, 18. Febr. XVII, 67. 74. LXXVIII, 70. CXII. CXXV, 24. 45. 643. CXXXV. CXXXVI.*

5. Zinsolich zu Prutgen. *Aufzählung von 11 Zinspflichten mit einer Abgabe von zusammen $31^1/_2$ pont.* [*Bl. 37^a—39^r*].

6. Kornzijnschen zu Prodigh[a]. *Aufzählung von 10 Zinspflichten mit einer Abgabe von zusammen 6 sum Korns.* [*Bl. 40^r*].

CXXII.

Verzeichnis der Weinzinse zu Fankel[1].

(1585—1596).

Düsseldorf St.-A. Akten R Nr. 34, Vol. II. Bl. 37^a—53^a. Hd. dieser Zeit mit Zusätzen einer Hd., die mit Einträgen zu den Jahren 1601—1608 zu belegen ist.

Fanckel zinswein. *Aufzählung von 55 Abgabepflichten mit einer Abgabe von zusammen 52 sester $53^1/_3$ quart $12^1/_2$ pint Weins, wobei 1 sester=4 quart=16 pint ist. Darunter sind auch einige Zinse von* Nider- *und* Ober-Ernst. *Zu bemerken darunter:* item ist noch ein gut, seint wisen bongart und ackerlant, so Theiss und Hen Tilmans von jonker Kessel gegolden wird, gnant Tilmans acker, thuit in als jarlich $9^1/_2$ sester weins dem gotteshauss zu S. Panthaleon und ist nu in vil deil gesplissen und gerissen, also des sich in den registeren wol ungefehr zwei sester verlohren. ergo sol man das gut zusamen gerichtlich leissen zuschläen, bis sie selbs diese $9^1/_2$ sester richtig machen.

CXXIII.

Weistum des Hofes von Bruttig.

Stückbeschreibung vgl. CV, Vol. II, Bl. 56^a—58^r. Hd.(6). Anfang 17. Jhs. Eine nur wenig stilistisch abgeänderte Abschrift dieses Weistums ibidem vol. IV, Bl. 265^a—268^a, sie muss um 1727 angefertigt sein.

Weisstumb des hoffs zu Prutich, so jahrlichs in festo sanctorum Simonis et Iudae auf dem hoffgeding vorgelesen wirt des clösters lehenleuten.

1. Erstlich fraget der dinkvoegt: ist es von jahrn und tag zeit, meinen ehrw. herrn zu St. Pantaleon und seinen miterben sein hoffgeding zu besitzen und zu halten, als auf Simonis und Iudae tag umb ein uhr?

---

a) *Abschnitt 6 von einer Hd. geschrieben, die die Eintragungen zum Jahre 1623 gemacht hat.*

1) *Vgl. I, 25. Mai. XVII, 51.*

Antwort der lehnman und sagt: ja, aber wan es meinen hochw. herrn und seinen miterben nit gelegen were, mögen sei aeht tag oder vierzehen tag ungeferlich das geding vertrecken, alsdan solten sei den lehnman beigepieten.

2. Fraget der dinkvagt: wie sol man es weiters beginnen?

Antwordt der lehnman und spricht: ihr solt herin heissen kommen alle dieienige, die zu diesem geding gehurrich sint, einmal zweimal und zum dritten mal, und solt diesem geding ban und frieden thun.

Saget der dinkvagt: so thue ich diesem geding ban und frieden, dass nemant dem andern in sein wort einrede, scheltwort sollen abgeschaffen und verpotten sein, solang als meines hochw. herrn und seinen miterben hobsgeding wehret, er wolt dan daruber leiden, was der höber oder lehnman daruber erkent.

3. Fraget der dingvagt: wie sol man es weiders beginnen?

Antwordt der lehnmann: [*Bl. 56r*] ihr solt den lehnman ermanen bei seinem eit, den er dem hoffman von wegen meines hochw. herrn und seinen miterben gethan hat, alles dasienige vorzubringen, was wider seine gerechtigkeit ist auf diesem hob.

4. Sagt der dinkvagt: so ermane ich euch lehnleut bei eueren gethanen eiden, dass ihr mich wissen lasset, was ir vor freie herliche gerechtigkeit meines hochw. herrn zu St. Pantaleon und seinen miterben auf heut Simonis und Iudae zuweisset und das ganz jahr dureh.

5. Antwordt der lehnman: wir weissen und erkennen heutiges tags dem hochw. herrn abt zu St. Pantaleon und seinen miterben einen dinklichen freien tag, und alsdan soll ein ieder lehn- und zinsbar man bei seinem gethanen eit unverbot gehorsamblich hieher erscheinen, und ob es sagh were, dass iemants ausbliebe und bei seinem eit sagt und behalten wolt, dass es durch unwissenheit geschehen were, den sol man bei der kleiner bössen lassen, nemblich einen bansester weins. der aber durch seine selbsteigen moetwill und fräflich ausbleibet, denselben weisset man bei die herrn, iedoch gottes gewalt und herrn iederzeit vorbehalten.

6. Sprieht der dinkvagt: wer zu empfangen hat, der treit herzu und vernehme, was er empfange.

7. Spricht der dinkvagt widers: ich ermane euch lehn- und zinsbar leut, die ihr zu empfangen hatt, und einen ieden bei seinem eit, dass ihr alle dasienig solt vorbringen, was wider den hochw. herrn zu St. Pantaleon und seine miterben herrlichkeit und gerechtigkeit ist auf diesem hob. darneben frag ich eueh aueh, die ihr zu empfangen hatt, ob ihr auch euer lehngut in reehten messentlichen [*Bl. 57a*] bau halten wollet, folgents auch dasselbig gut nicht weiter zu vertheilen verkaufen oder zu verausseren, er thue es dan mit wissen und willen des hochw. herrn oder eines, denselbigen ieder zeit vor seinen schaden zu warnen. seit ihr also gemeint, so sprecht. — Ja. ja!

8. Spricht der dinkvagt: darauf gebe ich euch das lehn zu empfangen, so besser recht, so naher erb. es reiget ein ieder zween finger auf und saget mir nach: was ich also hie mit unterscheitlichen worten geredt und gelobt haben, das wil ich also stet und fast halten, darzu helf mir gott und sein heiliges evangelium. im anfang war das wort und das wort war bei gott und gott war das wort.

9. Fraget der dinkvagt: wie man der herrn guetter hanthaben solt?

Antwordt der lehnman: wir weissen dem hochw. herrn zu St. Pantaleon und seinen miterben einen freien hof, also of iemant missthan hette und auf den hof kommen könte, der sol alldar freiheit seines leibs haben, auch seine gueter frei in dem felt, frei in dem hoff, aussen dem hoff, frei auf keiserlicher strassen. wer dan gerechtigkeit darzu hat, der machs gesinnen.

10. Fraget der dinkvagt: wie sol es mit bauung der guetter gehalten werden?

Antwordt der lehnman: dar einer ein lehngut baufellig wurde lassen, der ist dem lehnman schuldig vorzubrengen bei seinem eit, und da es nötig zu setzen hat, sol drei jahr lassen driess liegen und im vierten jahr sal er es setzen. setze er es dasselbig jahr nicht, so sal man ihnen warnen. bauet er es im vierten jahr nicht, so sol er sein lehn verwirkt [*Bl. 57r*] haben. wan er aber gesatzt hat so sol er macht haben zwischen vier stöck einen köel zu setzen, alles mit gnaden, auch keinen koel roeben oder moernsamen darein saien viel weniger planzen, auch keinen widenstaim oder nossbaum darinnen zehen, der dicker sei, als ein schutzenstaff.

11. Fraget der dinkvagt: wie es mit der mistung der lehenguiter gehalten werden sol?

Antwordt der lehnman: wan ein lehen mistens nötig hat, so sal der lehnman dem hofman erlaubnus heissen, und was er im winter mistet, sal vor dem ostern geschehen, und im sommer vor St. Ioannistag ungefehrlich und wan er gemistet hat, so sal er den hofman ersuchen, alsdan sal der hofman einen oder zween lehnmänner zu sich nehmen und den mist besichtigen, ist es nicht gnugt, so sal er darin dragen, so lang der hofman erkent, dass es gnugt sei. ist aber nit eigen und sal zu sieben iahrn gemist werden. wan sei aber die mistung besichtiget haben, so sol der lehnman ein flesch wein schuldig sein, denselben sollen sei mit einander drinken.

12. Fraget der dinkvaght: wie es mit verenderung der guetter solte gehalten werden?

Antwordt der lehnman: wan ein lehnman sein lehn verendert, so sal es thun mit wissen und willen des herrn oder des hofmans, und so duck verandert, so oft empfangen. und da marken auszuwerfen oder inzusetzen weren, sol man bei dem hobman oder

höber bleiben. item da sich irtumb enstunt hobsguetter halben, also dass zween umb ein lehn dedigen wurden, solten sei nirgens anders an kein recht kommen, sonder aus- und zugang sal auf dem hof geschehen.

13. Fraget der dinkvagt: wie es mit teilung im herbst solt gehalten werdent? [*Bl. 58a*].

Antwordt der lehnman: wan der herbst angehet, so sal der lehnman ansuchen in dem hof, ob auch ein windelbot dasei und umb erlaubnus bitten zu lesen, und der lehnman sal die drauben in den hof dragen und daselbsten[a] in dem hof sal der windelbot von ihme abteilen und die köer haben.

14. Fraget der dinkvagt: wie es mit denienigen sol gehalten werden, die ihre rechte teilung nicht recht thun, und auch wie sich halten solte mit versetzung der lehnguetter, und ob man auch kundig abspleissung thet der lehngueter oder sonderungen, wer dieselbe sint, sol der lehman bei seinem gethanem eit hervorvorbringen?

Antwordt der lehnman: wan iemant were, der seine rechte teilung nicht thete oder aufrichtigen zins nicht liebert, den weist der lehnman bei die herrn. gleichfals auch da baufellig wurden, weiset der lehnman dem hochwurdigen herrn zu St. Pantaleon und seine miterben als eigene gruntherrn ihre lehngueter, auch weisset der lehnman, wan einer ein lehn versetzen solt, sol er es ohn vorwissen und willen des hofmans nicht thun.

15. Fraget der dinkvagt: wie es mit verkaufung der lehngueter gehalten sol werden?

Antwordt der lehnman: da einer were, der sein lehn versetzen oder verkaufen wolt, so sal es dem hofman von wegen seiner herrn am ersten anbieten. kan es der hofman von wegen seines nicht kaufen, so sal der hofman ihme vergunstigen, einen anderen daselbig anzusetzen, iedoch einen solchen, der dem herrn getrëu ist. auch solte keine lehnman hobsgueter versetzen sonder erlaubnus des hochwurdigen herrn, es sei dan sach, dass er kein erbschaft mehr hette, alsdan mach ers mit gnaden thun, iedoch mit wissen und willen des hofmans. [*Bl. 58r*] es sol auch ein hofmann oder ein windelbot die zins einfordern, so lang das zehenhaus aufstehet, und so einer saumich daran sein wurde, weisset man ihnen bei die herrn.

16. Fraget der dinkvagt weiter: wie man es halten sol mit der hofstatt, da jahrlichs das geding gehalten wirt?

Antwordt der lehnman: wan besitzer des bongarts jahrlichs dem ehrwurdigen herrn zu St. Pantaleon und seinen miterben zween sester weins gibt, so sal der bongart von sulchem last frei sein.

17. Darumb das der lehnman heut unverbott erscheinet und

---

a) dazebsten.

die lehnleut auf veranderung und versetzung des dingstags sich guttlich und willig einlassen, sal der hochw. herr abt zu St. Pantaleon, sofern kein lehn alsdan zu empfangen sein, schuldig sein zween sester weins.

CXXIV.

Uebersicht der Schulden und Barbestände bei Uebernahme der Verwaltung durch Heinrich Spichernagel als Coadjutor.

1605—1606.

Original im Kölner Stadtarchiv: Handschriften der Geistlichen Abteilung No. 206. (Vgl. die Beschreibung von Kelleter in den Mittheilungen aus dem Stadtarchiv von Köln Heft 24 S. 32.) Papierhdsr. in Pgmteinband Folio enthält auf Bl. 3a—8a obige Uebersicht und auf Bl. 9a—81a die Wirtschaftsannalen (Stück CXXV) Spichernagels, beide von dessen eigener Hd. Dahinter folgen die Auszüge aus den Tagebüchern des Abtes Placidus Brower, Bl. 84a—86a (Stück CXXVI) eine Zusammenstellung der Anleihen von 1446 bis 1685 (Stück CXXVII) Bl. 114a—121r und die Auszüge aus den Tagebüchern des Abtes Aegidius Romanus (Stück CXXVIII) Bl. 122a—156a alle drei von einer Kanzleihand E. 17. Jhs. geschrieben.

Zu vorliegendem Stück CXXIV sei noch bemerkt, dass jeder einzelne Paragraph am Rande noch seine besondere Ueberschrift hat, die aber nur dann, und zwar in eckiger Klammer hinter den Text, abgedruckt worden ist, wenn sie als nähere Erläuterung dienen konnte. Nachträge in kleinerem Druck.

1. Anno 1605 19. decembris ego F. Henricus Spichernagell Coloniensis aetatis meae $41^1/_2$ annorum pro tempore pastor in Boisheim, quem pastoratum octennium administravi, in spiritualibus exiguum fructum reperiens, in temporalibus porro nihil aut ad summum non faciens 20 dal., debita inveniens ad 850 dal. monetae Coloniensis, in culina non tantum, quantum sufficeret alicui ad quatriduum, omniaque insimul diruta destructaque, his omnibus debitis integre solutis et multis restauratis provisionemque annuam et ultra relinquens per dei gratiam tandem, cum vellem mox dicere sit nomen dei benedictum, requiescam non nihil et respirabo, omnia, quae congregavi ibidem, reliqui et in indignum presentibus visitatore rev. domino abbate Lacensi[a] ..... et adiunctis abbati*bus* S. Martini et Tuiciensi coadiutorem abbatis revmi D. Godefridi Huls electus fui anno et die, ut supra notatum. qui animus mihi fuerit rebus

a) *Hinter* Lacensi *ein Wort unleserlich, auch die nächsten Worte unleserlich.*

afflictissimis monasterii (infra patebit), deus optimus maximus novit, deo ea reservare volens. coadiutoriae confirmationem anno 1606 30. ian. a serenissimo coadiutore Ferdinando Bavaro duce et Coloniensi obtinui.

2. Anno 1606 21. mart. omnium suffragiis in abbatem in demortui revmi D. mei praedecessoris publice proclamatus fui.

3. Anno 1606 9. iun. confirmationem abbatis a revmo archiepiscopo Ernesto Coloniensi suscepi.

4. Anno 1606 in festo S. Laurentii benedictionem ac consecrationem a revmo D. nuncio apostolico Coriolano episcopo Ostiensi, quia suffraganeus Coloniensis nec dum consecratus erat, accepi.

5. Sequuntur debita, quae ego electus abbas in monasterio S. Pantaleonis inveni ad introitum coadiutoriae sub duobus cellerariis pastore S. Mauritii Severino Vinekenberg et Henrico Fabritio tum cellerario postmodum pastore in Boishem.

6. Sartor *meister* Steffen sub Vinekenberg exegit 46 fl. curr. 3 alb. item idem sartor sub Fabritio, qui tantummodo 9. mensibus ministerium cellerarii obivit, 66 fl. 4 alb.

7. Iohan von Mulhem vhesehreiber sub Fabritio an ochsen und 6 schwein 754 dal. Colonienses, ieder ad 52 alb. gerechent.

8. Korfmecher sub utroque cellerario 25 fl. $18^1/_2$ alb.

9. Buddenbender sub utroque cellerario $77^1/_2$ fl. 8 alb.

10. Pellio sub utroque cellerario 39 dal. Colnichs 12 alb. Faeit summa lateris 1983 fl. $5^1/_2$ alb.

11. [*Bl. 3r*] Virginibus ad S. Ioannem in Clusa ratione inclusiorum fratrum conventualium 19 fl. 20 alb.

12. Pistori ihm Hasen M. Godschalk sub Vinekenberg an gelt und weisbrott geholt 558 fl. 9 alb. 2 hl. eidem sub Fabritio 240 fl. 9 alb. 3 hl.

13. Cerevisiarius ad Albas-Dominas concessit Fabritio tempore vindemiarum 60 rhdlr., ieder 3 fl. 2 alb.

14. Thomas Wierstrassen concessit Fabritio tempore vindemiarum 60 ggl. in specie, ieder 3 fl. 18 alb.

15. *Meister* Gotgen faber lignarius sub Vinckenberg 37 fl. 8 alb. eidem fabro lignario sub Fabritio 12 fl. 6 alb.

16. Kesselschleger fur S. Iohann Cathrinen sub utroque cellerario 198 fl. curr. [Ahenarius.]

17. Item 2 holzer Klein Iohan der alt und der jung von Sundorf pro lignis combustis 800 fl. [Ligna Rheni].

18. Item verschaidne restanten for lohn 10 fl.

19. Bie Grimberg ratione casei et butiri sub Vinekenberg 169 fl.

20. Item bie Pauwels Rieharts sub Vinekenberg ratione strumuli aringarum casei et butiri 230 dal. 8 alb. 4 hl.

21. Thomas Wierstrassen sub Fabritio ratione aringarum strumuli vel salpae butiri et casei 299 dal.

22. Henrich Immeradt sub Vinekenberg ex parte butiri casei 63 dal. 12 alb. facit 136 fl. *Meister* Reinart Fitzer Dorfiseher sub utroque cellerario 147 fl. [Dorfischer.]

23. Nautae Hermanno Meiburg sub Fabritio pro vinis Coloniam vehendis 77 fl. [nauta Confluentinus].

24. Villico nostro in Loeff sub Fabritio $^1/_2$ hodt salis, facit $7^1/_2$ fl. [Villicus in Harrig.]

25. Duobus vinitoribus in Alba-Domo dem alten und neuwen sub utroque cellerario an win angenommen und lohn 75 fl. [Vinitores Albae-Domns.]

26. In Badorff den draubenhutter sub Fabritio $7^1/_2$ fl.

27. Stannario sub Fabritio 18 fl. curr. [Stannarius.]

28. Tuitii consumpta in praesentia Fabritii et spindarii Theodori Holtz 6 fl. 6 alb. [Consumpta Tuitii.]

29. In piscibus recentibus sub utroque cellerario 1000 fl. 52 fl. $8^1/_2$ alb.

Summa lateris facit 5179 fl. 23 alb. 3 hl.

30. [*Bl. 4ª*] Item cuidam pistori in absentia cerevisiarii, qui pistori monasterio solatio fuit, 4 fl. 4 alb. [Pistori externo.]

31. Lupulus allatus sub Fabritio 73 fl. 6 alb. [Lupulus.]

32. Item dem soppenmulter sub Fabritio 9 fl. 8 alb. pro lupulo procurato et needum exsoluto.

33. Kakelbecker sub Fabritio 6 fl. 4 alb. [Kakelbecher.]

34. Herbert Kelner wullendoicher oder gewandschneider ratione panni revmi domini et conventualium allati et ministrorum paucorum sub utroque cellerario $2101^1/_2$ fl. 5 alb.

35. Vinitori Guilielmo et uxori eius Catharinae ex mercede 9 annorum 180 fl. accepit ad haec, quia mercede non erat certa conductus, quod revera, dedicans amam vini, facit 9 dal. item 2 ahmen cerevisiae 3 dal., 2 mlr. siliginis 12 fl., 4 paria calceorum 4 dal., facit 8 fl. 16 alb. diversis famulis in communi sub utroque cellerario utpote coquo M. Gerardo, cubiculario Christiano revmi D. praedecessoris, organistae, scribae, portario 328 fl. $8^1/_2$ alb. [Familia monasterii.]

36. Lotrici sub Fabritio 8 fl. 2 alb.

37. Iohan Venradt im Vilsengraben sub Fabritio et Vinckenberg pro asseribus allatis 68 fl. 6 alb.

38. In Kendenich de villa abbatis ibidem restantias ab anno 1582 usque 1605, quolibet anno $4^1/_2$ mr., facit 90 fl.

39. Aromata allata in Foro-Antiquo in Rubea-Domo sub utroque cellerario 1125 fl. 4 alb.

40. Lapicidae M. Steffen sub utroque cellerario iuxta rationem exhibitam 374 fl. curr.

41. Contributio principis illustrissimi in restantiis in diocesi Coloniensi 190 fl. curr. [Contributio Coloniensis.]

42, Vitriarius M. Heinrich Bruin sub utroque cellerario exegit 50 fl. et ultra, scheda docebit.

43. M. Iohan Badstuifer ex salario 4 mlr. siliginis, facit 21 fl., sub Vinckenberg et Fabritio.

44. M. Dederich der gaffelbodt 2 mlr. siliginis, $10^1/_2$ fl. idem 2 richsdal., facit 6 fl. 4 alb.

45. Her Matthcis von Berchem ex carne recenti sub Vinckenberg $798^1/_2$. item idem senator ex carnibus sub Fabritio $735^1/_2$ fl. facit in universum 1634 fl.

Summa lateris facit 6211 fl. $19^1/_2$ alb. 4 hl.

46. [*Bl. 4r*] Clavi diversi sub utroque cellerario allati apud S. Antonium in Aureo-Capite $19^1/_2$ fl.

47. M. Emunt tector ex residuo 20 fl. 6 alb.

48. M. Iohan sutor in platea S. Severini sub Fabritio 56 fl.

49. M. Henrich Schlingen lenhrer die fehl zu beraiten 17 fl. [Lenhrer.]

50. M. Steffen vaesbender sub Vinckenberg et Fabritio 165 fl. 11 alb. item eidem wegen die behrvaes in monasterio auf-zuslain 4 mlr. siliginis. facit 21 fl. [Victor.]

51. Famulis, qui sub Fabritio in vindemia fuerunt Mosella et Ahr, $18^1/_2$ fl. 9 alb. [Vindemiatores.]

52. Mutter Walraeff sub cellerario utroque ratione salarii 43 fl. 18 alb. [Mutter.]

53. Vinitori in der Walengassen Nicolao et adiuncto sub utroque cellerario $54^1/_2$ fl. [Vinitores Walengassen.]

54. Essichsmenger Holtz in der Mullengassen ratione accti sub cellerario utroque 48 dal., facit 104 fl.

55. M. Gobel faber ferrarius sub utroque cellerario 77 fl. [Faber Ferrarius.]

56. Generosi D. commendatoris ad S. Catharinam villicus zu Hermilhem pro cultura 6 iurnalium ibidem 50 fl. [Colonus Hermulhem.]

57. Lanio pro mactandis bobus et porcis sub Fabritio 29 fl. [Laniones.]

58. M. Evert Lutzenkirchen fur lohezin 3 fl. 9 alb. [Lohezin.]

59. Kranengesser sub utroque cellerario 9 fl. 4 alb. [Kranengeser.]

60. Iacobus Woring scriba monasterii et abbatis concessit Fabritio 8 fl. 10 alb. [Scriba monasterii.]

61. Den herrn eines erbarn Rats zu Colln spilleut ex theopheria feriae 3. penthecostes 4 rhdlr. 12 fl. 8 alb. [Ludiones urbis.]

62. M. Merten in der Schmirstrassen boichbender 16 fl. [Boichbender.]

63. Plumbum geholt under waphensticker bie S. Hilger sub utroque cellerario facit $166^1/_2$ dal. 6 hl. [Plumbum.]

64. Postedenbecher sub utroque cellerario $54^1/_2$ fl. [Postedenbecher.]

65. Tornearius bie den zwen becher conventui laboravit 10 fl. 6 alb. [Tornearius.]

66. Convictor noster auf der Portzen sub Fabritio concessit monasterio 45 *pondera* lardi. ratio, quia nihil in culina inventum

et vaccas monasterii e vestigio mactare debuerunt ex ordine, quia carnarium vacuum deprehensum.

Summa lateris facit 1150 fl. $21^1/_2$ alb.

67. [*Bl. 5a*] Pater in Widenbach solebat quottannis accipere florenum currentem ex memoria revmi D. Apostolorum Stommel. exegit de 40 annis canonem, quolibet anno florenum aureum, ut literae habent, cum illo debui convenire in presentia bonorum virorum et solvi 40 fl. curr. ex gratia, imposteram soluturus florenum aureum, bonus certe vicinus. [Pater in Widenbach.]

68. Virgines ad S. Mauritium de duobus annis 10 som. tritici, 25 fl. facit. [Virgines Mauritii.]

69. Revmus D. in Brauwiler 5 mlr. siliginis facit 26 fl. 6 alb. [Revmus D. Bruwil*erensis*.]

70. Pater prior Carmelitarum de tribus annis salarium, quolibet anno 3 mlr. siliginis, ieder mlr. 5 fl. 1 oct., facit 47 fl. [Prior Carmelitarum.]

71. Procurator Arnehm ratione syndicatus 4 mlr. siliginis 21 fl. 6 alb. [Arnehm procurator.]

72. Christianus cubicularius ausgelagt und verdent an schniderie und arbaitslohn 44 fl. 8 hl. sub Fabritio. [Cubicularius.]

73. Telonarius in Berchem antiquus cellerarius Vinckenberg ex vaccis emptis ab eo in resto 44 fl. 16 alb. [Thelonarius Berchem*ensis*.]

74. M. Herman der plestere 2 fl. 6 alb. [Plester.]

75. Ionas nauta auf der Ahr wegen gefahrter 6 fl. 4 alb. [Ionas auf der Ahr.]

Facit 212 fl. 14 alb.

76. [*Bl. 6a*] Sequuntur debita pensionum, quae ego F. Henricus Spichernagell coadiutor ratione monasterii nostri 22. dec. anno 1605 inveni:

77. Pauperibus ad S. Ursulam 1 fl. curr.

78. Pauperibus in Capitolio 9 rader mr.

79. Pauperibus ad S. Andream de termino nativitatis beatae Mariae virginis 9 ggl., ieder 15 mr.

80. Virginibus ad S. Reinoldum 1 fl. curr.

81. Virginibus in Mommerloch de termino Remigii anni 1605 20 ggl., ut supra gerechent.

82. Virginibus ad SS. Macchabeos de termino Ioannis Baptistae 25 ggl.

83. Virginibus ad S. Ceciliam, Remigii terminus est 27 rhsdlr., ieder 3 fl. 2 alb. gerechent. iisdem virginibus de termino Remigii 22 alb.

84. Virginibus ad Albas-Dominas de termino pasche 26 fl. curr.

85. Cristina Koltgens de termino assumptionis beatae Mariae 60 ggl.

86. Iunfer Aleid Segens de termino purificationis et assumptionis beatae Mariae virginis 70 ggl.

87. Hermanno Eller de termino purificationis Mariae 45 ggl. eidem pro convictoribus duobus in immunitate monasterii pro excubiis unius anni, quia centurio illorum erat, 8 dal. Colnichs. [Excubiae convictorium.]

88. Hermanno Kuhl wegen der frauwen ihm Brein de termino 1. iun. 20 ggl. [Herman Kohl.]

89. Custodi in Badorff pro ecclesia ibidem 4 *punt* wachs, facit 4 fl. iisdem 3 alb. curr.

90. Aedilibus in Langel ratione ecclesiae 1 *punt* cere, 1 fl.

91. Viduae consulis Coloniensis Marci Beweg de terminis purificationis et assumptionis beatae Mariao 74 ggl. [Bieweg.]

92. Clarissimo doctori Hochstain de termino epiphaniae domini 25 rhsdlr.

93. Domino Ioanni Iven canonico ad Gradus Mariae virginis de duobus terminis Bartholomei 100 ggl. 8 dumdaxat dederat Fabritius cellerarius ad computum.

94. Nobilibus Schluin de termino nativitatis Christi restantiae inventae 370 fl. curr. [Scluin.]

95. Guilielmo Walbech mandatario ex parte ecclesiae S. Ioannis de duobus terminis $41^1/_2$ fl. 8 alb.

96. Widenbach[a] monasterio 4 mr.

Summa lateris facit[b] 2199 fl. 21 alb. [*Bl. 6r.*]

97. Pauperibus S. Catharinae de duobus annis 17 fl.

98. NB. Relictae Krummels ex parte Quadt zu Vischnich multis annis non est satisfactum, quolibet anno 50 ggl. litem monasterium inchoavit contra Quadt ratione villae abbatis in Kendnich.

99. Leonardo Arnhnem procuratori ratione pensionis 6 mlr. siliginis, ieder 5 fl. 6 alb. item eidem ex eadem pensione 15 dal. facit $32^1/_2$ fl. curr.

100. Item[c] praesentario Summi Templi 8 ggl.

Summa lateris facit[d] 81 fl. curr.

101. Summa summarum pensionum et supradictorum facit in universum 17 thausent fl. curr. 49 fl. 9 alb. 1 hl.

102. Haec omnia quitantiis demonstrentur ac docentur.

103. Post biennium princeps Coloniensis exegit[e] 12 mlr. tritici, pro quolibet mlr. 12 fl. dedi.

104. Item haeredibus consulis *Krud*ener[f] tempore revmi D.

---

a) Widenbach — 4 mr. *späterer Zusatz wohl derselben Hd., die Zahl 4 unsicher, weil verklext.* b) *Die Guldenzahl mit dunklerer Tinte in 2200 dann in 2201 verwandelt.* c) Item 8 ggl. *späterer Zusatz mit dunklerer Tinte.* d) *Die Guldenzahl mit derselben dunkleren Tinte aus 81 in 111 verwandelt.* e) *Die* §§ 103—104 *mit blasserer Tinte aber von derselben Hd. geschrieben.* f) Krudener *die 4 ersten Buchstaben unsicher.*

Mulhems ex vino empto pro monasterio nostro 160 kgsdal. et caetera alia uti in Vernich ratione villae Kendnich domino in Vernich restantias aliquot annorum, quolibet anno $4^1/_2$ fl. curr., in simul autem 100 fl. curr. ratione nobilis Quadt [*Bl. 7a*].

Anno 1605 22. dec.[a]

105. Significatio et inventarium eorum, quae ego F. Henrieus Spichernagell coadiutor S. Panthaleonis inveni sub revmo D. Godefrido Hultz abbate in regimine suo[b] eiusdem monasterii praesentibus fratribus[a] P. priore Ioanne Rivano et F. Theodoro Holtz spindario:

Frumenta de anno 1605.

106. Tritici inveni . . . . $149^1/_2$ mlr.
107. Siliginis recepi . . . . $312^1/_2$ mlr.
108. Hordei . . . . . 119 mlr.
109. Avenae . . . . . 43 mlr.

110. NB. das mel auf dem spicher, sowolt am roggen als am weizen und malz, zu der haushaltung wirt mit ingerechent. disse fruchten saint gewesen de anno 1605, de anno 1604 erfunden 2 mlr. siliginis, 3 som. tritici. attende insuper, de his frumentis annum integrum monasterium sustentari debuit, et intelliges, quantum pro aliis residuum remanserit. quae vendidi in tritico et aliis, liber meus anni 1606 ratiocinarius demonstrabit.

Vinum.

111. Inveni praesentibus supranominatis fratribus rubelli de anno 1605 32 plaustra, quodlibet ad 32 dal. computando, et nihil amplius pro quolibet oblatum fuit.

112. Item 13 plaustra albi vini de anno 1605, quolibet ad 46 dal. veteris albi vini de anno 1603 et 1604 11 stuck eroes und klain, quodlibet, quia acetosum, prorsus ad 34 dal. ad summum.

113. Haec est summa inventi vini, de quo integro anno bibendum. exequiae revmi D. multum in vino quam etiam in sepultura requisierunt, confirmatio mea eodem anno similiter. non dico[c] quod tres convictores pastores Mauritii Xuchtelen, Boisheim et aliis consuetis dari solitum, necdum omnibus satisfactum, acceperint.

114. NB. Ad introitum meum 6 vasa vini optimi simul promebantur et omnia inventa vasa, non repleta.

Pecunia.

115. In prompta pecunia 35 fl. curr. in diversa moneta in celleraria. penes revmum D. post mortem suae reverentiae[d] 373 fl. 4 alb.

---

a) anno — 22. dec. *Zusatz am Rande mit derselben Tinte.*
b) in — suo *Zusatz am Rande mit anderer Tinte.* c) non dies — acceperint *Einschub mit dunklerer Tinte, von derselben Hd.*
d) post — reverentiae *Zusatz am Rande mit blasserer Tinte.*

in diversa moneta. iam interea discutiendum, quod in exequiis [*Bl. 7r*] et sepultura revmi D. mei praedecessoris desideratum et expositum invenies in meo codice ratiocinario anno 1606. quid ob ingentem tempestatem anni 1606 feria 2 paschae expositum idem liber demonstrabit. similiter etiam quid in examine electionis coadiutoris[a] mei et postmodum abbatis, quid in confirmatione, quidve in consecratione mea consumptum et requisitum et expositum, codex eiusdem anni 1606 docebit.

116. Quocirca in tanta certe rerum angustia cum in suppellectilibus et multa corrupta, perdita distractaque coacti sumus consilio et prudentissimorum virorum (praesidis[b] unionis revmo D. Rubeno abbate in Abdinchoff) reverendorumque dominorum visitatorum D. Lacensis[c] totiusque conventus magnam summam pecuniae levare.

117. Anno 1606 in festo beati Mathiae apostoli von der . . . samer Christinae Greffradt wittib 400 rhsdal. primus terminus anno 1607 in festo beati Mathiae. Redemi[d].

118. Eeodem anno in festo anunciationis beatae Mariae von dem ersamen und frommen Wilhelm Bollich burger zu Colln 800 dal., ieder gerechent ad 52 alb., pro centenario 5 dal. primus terminus anno 1607 in festo praefato. Redemi[e]. Prout ut literae desuper receptae demonstrant[f].

119. Eodem anno in festo beati Ioannis baptistae von dem furnehmen[g] und fursichtigen herrn Peter Gropper 1000 rhsdal., pro centenario $4^1/_2$ rhsdl. primus terminus anno 1607.

120. Eodem anno circa confirmationis meae tempus von nahgelasne furmunderen Schwanen kinderen, de termino purificationis anno 1608 erster termin zu erlagen, in summa entfangen 1200 rhsdl., pro centenario $4^1/_2$ rhsdl.

121. Anno 1619[h] in festo Andreae clerus Coloniensis nomine imperatoris Ferdinandi II ad instantiam serenissimi principis nostri serenissimi Ferdinandi electoris Coloniensis contribuere debuit nomine excepto. monasterii nostri quota fuit 840 imp. et quoniam templum nostrum iam ceperat edificari ad necessitatem, de quo alibi ad partem tractabitur, pecunia defuit, et sic vellemus nollemus sicuti omnia pleraque collegia Coloniae levavimus 800 imp. a vidua Bollichs pro centenario quatuor imp., fuerunt daleri partim Albertini 400, partim communes imp. 400 et cautum in litteris, quod iisdem fieri possit reluitio. anno

---

a) codiutoris. b) praesidis — Abdinchoff *Zusatz am Rande mit dunklerer Tinte.* Rubeno abbate! c) D. Lacensis *Einschub mit dunklerer Tinte.* d) Redemi *späterer Zusatz.* e) Redemi *am Rande heruntergeschrieben, scheint sich auf diesen und die 2 folgenden Abschnitte zu beziehen.* f) Prout — demonstrant *Zusatz am Rande mit dunklerer Tinte.* g) dem furnehmen *über getilgten* weisen. h) Anno — aedificari *Zusatz mit dunklerer Tinte, das weitere bis* reluitio *mit ganz blasser Tinte.* Anno 1624—32 imp. *Randbemerkung noch späterer Zusatz.*

1624 27. nov. relui 800 imp. ex contractu parentum fratris nostri Frederici Ripgens addita pensione 32 imp.

122. [*Bl. 8a*] Anno 1622 in ianuario clerus Coloniensis ad instantiam serenissimi archiepiseopi Coloniensis Ferdinandi coaetus potius quam rogatus fuit pro episeopatu potius Padebornensi sicuti et aliquo modo Westphaliae eontribuere pro eollegiorum et monasteriorum quantitate bonorum. nos quia in aedifieio templi adhuc plene oecupati eammeras vacuas et vere vaeuas habentes pro nova[a] monasterii quota contribuimus 450 imp., qui levati sunt apud D. Lepgen lanionum senatorem. dabimus 4 pro cento et liberum erit reluere sub denunciatione semestris. numeravit aureos et alias pecunias sicque non erit opus in reluitione antiquos daleros numerare nisi communes imperiales, exeeptis Albertinis. redemi[b] ego F. Henricus abbas anno 1624 29 ian. addita pensione 18 imperialium.

123. Anno 1631[c] 3 iun. et eodem anno 3 nov. principi serenissimo nostro Coloniensi Ferdinando contra regem Sueciae, Saxónem electorem et landgravium Hassiae et alios principes eiusdem farinae et sectae Lutheranae, si non Calvinicae magis, levavi cum consensu patrum nostrorum capitularium. . . . .

CXXV.

Wirtschaftsannalen des Abtes Heinrich Spichernagel.

1607—1640.

Stückbeschreibung vgl. CXXIV. Zu bemerken ist, dass alle Zusätze von der Hd. Spichernagels selber herrühren und dass sie hier klein nur aus dem Grunde gedruckt sind, um sie als Einschiebsel zu kennzeichnen.

1. Compendium eorum, quae sub me F. Henrieo Spichernagell Agrippinensi abbate D. Panthaleonis in aedifieiis villis vineis agris officiis eloeata sunt, quaeve mutata vel addita, quaeve etiam renovata et extructa[d], et alia quaedam observatum digniora ab anno 1606 usque quo deus ter optimus maximus vitam concesserit, pro instructione successorum. Aliis[e] inserviendo eonsumor. Omnia ad honorem dei et monasterii bonum.

---

a) nova *Lesung unsicher.* b) redemi — 18 imp. *späterer Zusatz am Rande von derselben Hd.* c) Anno 1631 — capitularium *späterer Zusatz derselben Hd.* d) *Hinter* extructa *ein* sunt ab *der ersten Niederschrift wieder getilgt, dafür der spätere Einschub* et — ab *und* quo — successorum. e) Aliis — consumor *und* Omnia — bonum *scheinen noch der ersten Niederschrift zu entstammen. Es folgt mit hellerer Tinte aber von der Hd. Spichernagels:* Primum quaerite regnum dei et caetera adiicientur vobis, ait deus noster.

In missis privatis una candela apponebatur cerea et ad sa-

[*Bl. 10a*] Copia etzlicher pacthung.

2. Anno 1607 12 ian. hab ich Henrich Spichernagell unsern hoff zu Gildorf[1] im ampt Bruel verpacht Iohann zu Geildorff und Mergen seiner hausfrauwen 12 jhar. terminus primus 1607 in festo Remigii. sollen jharlich geben 42 mlr. siliginis, item 4 pharten thuin, einen feisten hammel oder kalf geben. pro symbolo numerarunt[a] 100 dal. Colichs. dederunt antea 40 mlr. neque vitulum.

3. Anno 1607 12 maii elocavi villam nostram in Luttingen[2] prope Xanten in ducatu Clivensi Dederich Volmans et Cristinae Kols coniugatis 6 jhar, quia novitius colonus erat, 6 completis annis 12 novos annos a monasterio petet, quod concedentur ei, si in quantum se habuerit, absque propina. pro propina 6 rosatos in festo Martini 1607 dabit, quo festo etiam annus primus erit. dabit autem annuatim 8 mlr. siliginis, 2 mlr. tritici, 12 mlr. hordei partim aestivalis partim hijemalis seminis, 6 mlr. cornmuls. frumenta haec, si petat, iusto practio redimet, sin minus, aliis licitum, utpote iudici nostro ibidem libitum erit, ea emere. contributionem[b], aut si quid occurret, colonus persolvet, nobis autem libere tradet redditus. NB. villa[c] in Luttingen antea plus dedit, sed, quia aliquod iugera Rheno submersa sunt et sterilia, minus dat.

4. Eodem anno et die 14 maii, cum in Xanten agerem, haben unsere benden[3] alda verpacht den kirchmaisteren, welche doch noch 2 jhar daran hatten, fur 23 rhsdl. oder die wert dafur. antea dabant 22 et unum consumere erant soliti. dabunt hos 23 dl. imp. libere omnino.

5. Eodem die in Luttingen iudicis Iohan zo Burt uxori inhibui, ut 10 amphoras vini, quas ter quaterve in anno iuratis dabat[4], et antecessores iudices, ipsa persolvat nobis non computando,

---

cristiam absoluto sacro ferebatur, quas curavi apponi, ut manerent in altari, sub elevatione candelam accendi et extingui post elevationem, in festis summis ad omnia altaria sub sacro et Caesaris candelae cereae duae cum candelabris cupreis, quae procurata sunt. duo paria cuprea inveni tantum. sacra perro privata simul legebantur, ut nullum postea sacrum possit haberi.

F. Henricus Spichernagel
servus servorum in S. Pantaleone.

Dazu vergleiche unten § 266.

a) *Bl. 10a* = p. 1 *der ursprünglichen Zählung.* b) contributionem — redditus *Nachtrag am Rande.* c) NB. villa — dat *Nachtrag am Rande, mit anderer Tinte.*

1) *Ueber den Hof in Geildorf vgl. LXXVIII, 11. CXXV, 27. 322. 513. 514. CXXVIII, 138. 178. 255. 338. 403.* 2) *Ueber den Hof in Lüttingen vgl. XVII, 78. CXXV, 4—5. 327. 329. 410. 441—443. 559. 568. CXXVII, 2. CXXVIII, 62. 249. 385. 388.* 3) *Vgl. §§ 329. 443. 559. CXXVII, 24.* 4) *Vgl. das Hofrecht von Lüttingen § II, 4, bei Lacomblet, Archiv für die Geschichte des Niederrheins I S. 198.*

uti factum. item dimidietatem monasterio dabit wegen des Gewindts guitter, die zu Luttingen stadig gnugsam saint, 50 levaverat daleros Xantenses[a] tum temporis dimidietatem mihi dare debuit, ut computus demonstrabit meus. anno 1608 subtraxi viduae, qui contenta, 40 amphoras vini 12 dl. facientes Clevisch wert[b].

6. Anno 1607 post festum S. Martini hab ich die wingart im Mertensfeldt[1] verpacht de novo pro dimidietate vini. annus primus erit anno 1608 in festo S. Martini. pro propina dederunt 40 rhsdl.

7. Anno 1608 in festo conversionis S. Pauli hab ich verpaeht Herman von Langel und Tringen von Cappell eheleuten aeht morgen und ein virdel lands fur der Wierstrassen im Wierdahl gelegen 12 jhar lang, deren erst anno 1608 Remigii angehen solt, und sollen hinfurter zahlen 16 mlr. gersten, 300 kappes, 2 seeek ruben. diss land hat zuvoren gehabt Tringen Hieden. pro propina dederunt monasterio 6 rosatos. item haben sie ein abdrag muissen geben, sinthemal er in ein neuw jhar unser unangesehen getrotten und gemistet haben.

8. Anno 1608 profeetus sum ex conscriptione eonsiliariorum illustrissimi Iuliacensis ratione villae nostrae in Langel[2], quam anno 1606 denuneiarunt nobis et servitium eontinuum quatuor equorum eum eurru [*Bl. 10*[b]] exegerunt[c]. assumpsi mecum advocatum nostrum lieentiatum Vendlo volentes intelligere eonsiliariorum intentionem. et quando quidem villicus anno 1607 a festo epiphaniae usque ad festum ferme pasehae et iterum anno 1608 per 6 septimanas ab altera ianuarii sumptibus permagnis Dussellorpii servierat, ita ut villam relinquere neeessitate eompelleretur, eoaeti fuimus, quod illubenter fecimus, novum eontraetum eum consiliariis inire, sperantes 75 fl. rotatis fore eontentos. sed frustra, etsi argumenta plurima adferrem, quo circa praeeibus sane mendicantium contendere debui, quod animus horreseebat prorsus, ere brius diseedentes et tractantes tandem vellemus nollemus 90 imp. quottannis quatuor anni temporibus dare debuimus.

9. Anno 1607 10 mart. haben wir ein hoffstadt und bongart zu Groes-Koningsdorff[3], welche verbrant ist gewesen, anno 1585 durch die Spanisehe reuter und mehr an den simplis unsern gnedigstem herrn eoadiutoren muissen erlagen, als das obgemeltes gutt wert ist, derohalben haben wir ausgepaeht gemeltes gutt Dreiss Stuppen und Cecilien Priss fur ein erbmalter korns frie zu libbern. des sollen furgenante eheluit die honer zu Konigsdorff libern in das kloster alda. item haben sie einmal erlegt 17 dl.

---

a) daleros Xantenses *wieder gestrichen und dafür* uxor relicta iudicis *eingefügt.* b) *Am Rande:* hoffrichter zu Luttingen. *Am unteren Rande mit hellerer Tinte:* pastor in Esch liberatur a contribucione principis.

1) *Vgl. § 320.* 2) *Vgl. § 301.* 3) *Vgl. LXXVIII, 80* in alio Kůninxstorp 11 sum *sigilinis über die Besetzungen in Klein-Königsdorf vgl. § 245.*

Colnischer wert. darneben verdragen, das sie die hoffstadt mit neuwen gehochter verbessern solln.

10. Anno 1608 den letzen martii haben mir, sinthemal gespurt haben, das ville jhare zu Reil 12 honer sampt 6 mr. nit bezalt gewesen und das underphant unbekant allen menschen, disse 12 honern und 6 mr. mit der dugentsame Sybilla Wickradts ein commutation gethan auf solche guttern, wie vermodtlich sprechende die obgedachte frauw zu Reil solt haben, umb ein erbmlr. korns oder roggen und ein virtail roggen und ein hoen zu Badorff gelegen bie unsern guttern.

11. Anno 1606 21 apr. hat sich befunden, das sub Ioanne Euskirchen abbate anno 1514 zwien heusern in der Walengassen, davon nun 4 gemacht, den kirchmeisteren zu S. Alban in Colln ausgethan zu 10 mr., da doch liber copiarum 11 mr. helt. literae sunt sigillatae conventus abbatisque sigillis et aedilium S. Albani munitae. hactenus quidem percepimus 11 mr. curr., mihi debuerunt dare 11 rader mr., et quoniam literas vidi authenticas tam possessoris harum aedium quam etiam in nostro archivo conscientiam mihi feci ultra contenta literarum exigere. dabunt ergo imposterum 10 rader mr.

12. Anno 1607 hominum memoria non fuit tanta sterilitas siliginis in inferiori Germania atque hoc anno non percepimus medietatem siliginis mox dico 3. partem in siligine, ut sileam, quod in aliis frumentis coloni nostri monasterio non satisfecerunt. [*Bl. 11a.*]

13. Anno 1608 13 martii pastoratum in Nider-Emb[1] contuli venerabili D. Ioanni Keltzio[a] libere pure absque ulla labe simoniae. in introductione praesens fui, quam spatio miserere factae amptmannus Berchemensis impedire conabatur, sed post festum venit. aus bevelchs des herrn amptman vogten zu Berchem solt man mit der infurunch des pastoris Nider-Embd bis zu ferner beschait inhalten. signatum Berchem anno 1608 13 martii. Tilman Rulandt[b]. idem pastor numeravit pro agris seminatis 150 dal. Colnischer wert[c].

13a. Anno 1608 licentiati Ellers tutores et curatores 2 morgen min 1 firdel fur der Wierportzen gelegen unsern gotteshaus lehnrurig haben mit meiner bewilligung verkauft furbeheltlich das lehn den achtzichten penning muessen geben.

14. Anno 1608 haben der muller zu Born[2] und der halfman alda Arnt Wolter gnant als erbpachter unsern gotteshaus die furstliche contribution gerechent, das das kloster allezeit hat muissen verrichten, das gegen erbpachtung ist. derohalben haben diss jhar 1607 und 1606 selbst muissen bezalen und hinfurter zu

---

a) *oder* Koltzio ? b) aus — Rulandt *Nachtrag am Rande mit dunklerer Tinte.* c) idem — wert *Nachtrag am Rande mit blasserer Tinte, älter als der vorangehende.* d) achtzichten *aus* achtzehenden *mit dunklerer Tinte corrigiert.*

1) *Vgl. § 195.* 2) *Vgl. §§ 111. 529.*

bezalen verwilligt und saint dessen enthaben, welchs alle jhar pflegt sich erstrecken undgefehr ad 12 rhsdal. NB. Alle[a] erbpfächter sind schuldig die contributionslasten vor sich selbsten zu tragen und zu bezahlen und nit das cloister.

15. Anno 1608 in septimana saneta hat die wittib Wilhelm Franckeshoven sampt der sehwester, Adam Deutz ehegemahl, wegen 3 eurmudt und etzliche verwirkunk mit mir vergliehen und 300 dal. Colniseher wert moissen erlagen.

16. Dergleichen hat sich zugetragen anno 1607 in augusto wegen verwirkunk wylant des herrn von Leudt das guts Wiehtrich[1] gnant muissen pro eadueitate et transportatione emptioneque einmal erlagen 300 Colnischer dal. vide folio 13.

17. Anno 1608 post festum pentheeostes 29 maii hab ich verpaeht des abts hoff zu Boissem Iohan und Neesgen eheleut 12 jhar[2]. dabunt imposterum 25 paria frumentorum et pro propina dabunt 40 rhsdal. primus annus erit 1609 cathedra Petri. dederunt[b] antea 20 paria. antea dedit 20 paria, anno 1698 dabit 25 paria[c].

18. Anno 1608 pridie annunciationis 800 Colnischer dal.[3], welche ich als eoadjutor under mainer in gott anteeessorem herrn haben moissen notgeschwengt, ut alio folio copiosius doeebitur, aufnehmen von Wilhelm Bollieh, ist durch mieh abgelegt und redimiret anno et die ut supra[d].

19. Anno 1607 verpacht saint 2 morgen lands, liggend fur der Wierportzen bie dem neuwen bolwerk, Iohan Mukenhausen landmesser 12 jhar. das erst angehende anno 1607 Remigii. ieder jhar fur 4 mlr. roggen.

20. Anno 1606 27 maii Wilhelm Kroseh verpacht etzliche lenderie ad 12 jhar[4] fur seestzehalf sommern tritiei, $1^1/_2$ sommer roggen, funf alter eapaun pentheeostes oder funf Colniseher gl. dafur.

21. [*Bl. 11r*] Anno 1607 Herman Deutz verpacht einen morgen lands zwisehen der Wier- und Sehapherportzen, 12 jhar lang die erste sechs jhar den morgen umb 4 rhsdal., die ander sex umb funf rhsdal. das erste gehet anno 1607 festo Remigii an.

22. Eodem anno verpacht Thomas Bollieh[e] 1 morgen lands zwischen der Wier- und Schafferstrassen 12 jhar lang von dem morgen jharlieh 2 mlr. gersten und 100 kappis. primus annis inchoatur anno 1607 festo Remigii.

---

a) NB Alle — cloister *Zusatz einer Hd. M. 18 Jhs.* b) dederunt — 20 paria *Zusatz mit dunklerer Tinte.* c) ante — paria *Zusatz der Hd. A. 18 Jhs.* d) anno — supra *Zusatz mit dunklerer Tinte.* e) Thomas *über ursprünglichem* Herman.

1) *Vgl. § 79 CXXVIII, 42.* 2) *Ueber Hof in Boisheim vgl. LXXVIII, 9. LXXXI[a]. CXXV, 57. 331. 666. CXXVIII, 4. 18. 362. 375. über den Zehnt CXXV, 117. das Pastorat CXXV, 644.* 3) *Vgl. CXXX, 35.* 4) *Vgl. § 330. 395.*

23. Eodem anno verpacht einen morgen lands fur der Schafferportzen Iohan von Neill 12 jhar, ieder jhar zu geben, derer ersten anno 1607 festo Remigii angehende 4 rhsdal.

24. Anno 1607 ist verpacht unser hoff zu Pruitgen[1] auf der Mosellen Thelen Balchas 14 jhar lang, zu siben aufzukundigen, welchem nit gleibt, mit der condition, das der hoffman die halfschaid der wein ober die Mosel und Marken sole haben. welche aber die halfschaid bauwen, sollen uns allain verpleiben. die mistunk, so von ihm geschicht, solt er glaichwol geben die halfschaid. zudem solt er dem herbstherrn auf saine kosten verplech thun. annus primus 1607.

25. Anno 1607 18 aug. contuli syndicatum Ioanni Fabritio, quem hactenus Arnoldus Arnemensis administravit, salarium Arnehms habebit 4 mlr.[a] siliginis.

26. Anno 1607 21 aug. ist verthedigt das curmedt zu Paphendorff durch Theodorum Holtz spindarium, welchs lehndreger gewesen F. Emundus Papphendorff, wegen 16 morgen lands in unsern hoff zu Brockendorff[2] gehorig fur 38 dal. item verzehrte kosten 73 q*uart* weins und 2 dal.

27. Anno 1607 18 sept. ist verdedigt das curmedt zu Geildorff, dessen lehndreger gewesen P. Nicolaus pastor S. Mauritii durch F. Petrum Krantz mit 12 fl. Colnischs. copiam contractus inter capitulum S. Severini et nostrum monasterium capitulo presentavi per pastorem S. Mauritii Severinum Vinckenberg, quia contentum fuit capitulum. expensae extendunt se cum negligentia interveniente ante nostram administrationem 18 fl. Colnischs.

28. Anno 1606 electus in abbatem curavi ad utramque portam in immunitate monasterii transversa ligna in modum crucis volubilis ad crates erigi portasque portario occlusas servari semper praecepi ad frumenta vehenda vel evehenda vel alia quaecumque aperiri. portae enim patebant de die continuo, equi hic ut in Foro-Novo tentabantur, pecora in piscina lavabantur, equi vespertino et matutino adaquabantur, locus communis ad horam usque 10 erat omnibus. quapropter ab illa die hiemis tempore 7, aestatis 8 hora, porta omnibus occlusa mansit. clavis portae monasterii [*Bl. 12[a] unten*] extracta per diem, quae semper inerat, omni pertranseunti et exeunti liber portario demandata est custodienda. claves ad omnes portas vesperi hora 7, aestatis 8, mihi per ianitorem traditae sunt, quod hactenus non in usu. pro hac clausura incurri insignem dissolutorum indignationem, obprobria, murmurationes, quae paulatim expirarunt. familiae, si quando serius veniebat, per vineae ianuam a vinitoribus in der Walengassen

---

a) 4 mlr. siliginis *mit anderer Tinte.*

1) *Ueber den Hof in Bruttich vgl. §§ 45. 643. CXXI.* 2) *Vgl. § 242.* 3) *Vgl. § 2. CXXVIII, 275.*

aperiebatur, quod illa deinceps inhibitum sub privatione laboris et mercedis. Moris et consuetudinis haetenus semper fuit in abbatia, quod regalia summis sumptibus cum monasterii tum etiam externorum in multam noctem sumptuose servarentur, id ipsum prorsus abrogavi multas ob caussas. pessimam imo sumptuosam consuetudinem inveni, turbam amicorum ad diem susceptionis ad novitiatum ad prandium mensamque rev. D. venisse, id ipsum per me abolitum, parentes tantum in prandio admisi exelusis aliis. professionis dies eaterva maiori amicorum eohonestata fuit, non sine exiguis sumptibus monasterii et eonsanguineorum, id ipsum etiam abrogavimus admissis quatuor vel 5 paribus. primitiae fratrum 18 paribus imo 20 et pluribus servabantur duobus diebus, abrogatum et ipsum 9 paribus celebratae ex gratia, altera die colloquium in mensa abbatis fratribus indultum.

29. Anno 1608 monasterium nostrum ex silva Konigsforst[1] ne solidi praetium percepit. porcos 32 saginare frumentis debuimus. [anno 1608 kain echer gewachsen[a].]

30. [*Bl. 12[a]*] Anno 1606 4 martii hab ich als eoadjutor verpacht zu Hermulhem[2] 6 morgen lands, hauss und bongart, gelegen auf der Efferen strassen neben Byckel, dem erbaren Wilhelm von Huedt und Idgen eheleut, 12 jhar lang deren ersten 1606 Mathiae apostoli. sollen geben drie mlr. roggen nobis, 1 mlr. gersten unsern gnedigsten churfursten deiner wegen des buseh. item 5 dal. Colniseher wert mit dissen anhangt und condition, das gemelte eheleut alle steurseatz selbs rectig machen, uns nicht dafur zu rechnen. NB. Bona[b] in Mulhem in praetio venditionis ante regimen meum fuere pro 800 dal., ego prohibui, quia plus in pecunia dare potuit commendator S. Catharinae.

31. Anno 1607 hab ieh sampt den inhelligen eonventualen und eapitularen Cornelio Hovels unsern sehultis zu Xuchtelen[3] und Tringen eheleut auf dem frithoff alda 12 roden verworfen wasserechtig und ein gemain ort alles kodts mit rat scheffen und geschworen zu Xuchtelen sinthemal obgemelter sehultess solehs von mainen her vorvatter verwilligt und placitirt und verschaidne treuw und fleisliche dinst gelistet, umb ein geringes uberlassen, eine verehrung der kirehen S. Panthaleon gegeben und jharliehs epiphaniae 2 honer solt geben alhie zu Collen.

32. [*Bl. 12[r]*] Notandum anno 1607 haben ieh die nachpar[c] auf der Veldtbach lassen etzlich aviseren ja selbst ermanet, das sie unsers

---

a) *Randbemerkung.* b) *Am Rand*: Hermulhem das verfallen mulgen und 6 morgen lands. c) *Randüberschrift*: Lohrer auf der bach wegen der lohe und beume.

1) *Vgt. CXXVIII, 360.* 2) *Vgl. §§ 30. 281. 526.* 3) *Ueber die Besitzungen in Süchteln vgl. XVII, 73. CXXV, 199. 201. 333. 392, 393. 424. 447. 481. 485—491. CXXVIII, 32. 131. 290. 293. 397. 433. Ueber die dortige Kirche vgl. § 139, über den Zehnt § 200.*

gotteshauss muhr nicht mit solehe heufigen und uberfluissigen lohen bis auf die muhren schuttende beschwerten, wie gleiehfals sie muissigen wolten mit neuwen beuwm zu setz an unser muhren. hat solehs kain stadt gewonnen, darumb ieh notgeschwengt an einen erbaren radt zu Colln angehalten solehs meinen gotteshaus durehaus sehedlieh abzuschaffen, darauf dan ein hoehweiser raet in nhafolgende wort deeretum gegeben: veniens ultima februarii anno 1608. die herrn rentmaister haben referirt, es beklage sieh der herr S. Panthaleon, das die lohrer ihre lohe mit groessen haufen neben sainer erwurden maur aufsehutten und baum bie der mauren possen sollen. welehs ein erbar raet bie 10 gl. straff abzuschaffen und die aussag dem herrn rentmaisteren und das verkundt Andreis von Solingen und Iohan von Lennep bevolhen. Constantinus Franck seeretarius.“ Quaestores fuere Hardenradt, Hoehstain[a]. Praestitisset non implorasse senatum, verum quia nimis pertinaces vicini coactus, quod illubenter feci, conscientia impulit.

33. Anno 1608 18 iun. hab ich Henrieh Spiehernagel abgelagt 400 beschaiden ggl. aufgenommen ab Henrico Mulhem abbate von Odilien[b] wittib Marienhagen[1].

34. Anno 1567 auf die pisterie zum Hasen[2] pension jharlichs gegeben 20 ggl. NB. der ggl. hat gemaeht 15 Colniseher mr., macht zu fl. 1500.

35. Anno 1608 26 apr. hab ieh 100 Colniseher dal., welche in serinio Columbae 3 jhar gelegen, abgelagt von Miehel Beeker fur den Minenbroder von dem hauss zum Stal in der Witzgassen, widerumb angelegt auf 2 heuser bie der Wierportzen an dem wahl negst dem hoff zum Seorphyon gelegen, unser mankammer lehnrurieh, jharlieh funf dal. 1 martii erfallend.

36. Anno 1608 in profesto S. Martini operarii et familiares monasterii vinum Martinale, ut vocant, non aeeeperunt, ob vites ubique amputatas. NB. Anno 1608 ex nostris monasterii vineis neque in Campo-Martini, vineis in Langel, Ahr, Badorff non aeeepimus haustulum aut probam vini istius anni. porro in Camp prope Boppardiam plaustrum acetosissimum, in Loeff, Hartzenportz nihil, Burg et Pruitgen et Oberfeldt vix 7 ahmas, quas in loco reliquimus ob vilitatem et expensas, et 30 dal. pro eis aeeepimus. Anno 1608 crescentiam vini nostri monasterii in una scutella fratribus ad collationem in uvis dedi.

37. Anno 1606 in maio haben ieh 12 beehern, deren etzliehe half versclissen, lassen ver.....en[c] und etzliche silber darzu gethan und 18 anderen lassen maehen. wiehen...[d].

---

a) Quaestores — Hochstain *Randbemerkung.* Praestitisset — impulit *desgl. mit dunklerer Tinte.* b) *Am Rande*: Losunch Odilia Marienhagen postea Herman Kohl 400 ggl. c) ver....en *Wort durch Correctur verschmiert und unleserlich.* d) *Hinter* wichen *Satz unvollendet, das Gewicht nicht angegeben.*

1) *Vgl. CXXX, 31.* 2) *Vgl. §§ 148. 149. CXXVII, 30. CXXVIII, 330.*

38. Anno 1607 haben ich 4 neuwer klainer sehruphen zu glassern darauf zu schruffen lassen machen. wichen . . .[a] kost das loet zu machen . . .[b]

39. Anno 1608 hab ich 2 anderen scruffen etwan mehrer, dan die andern, wichen 36 lodt. das lodt zu machen kost . . . rhsdl.

Argentum[c] ego dedi ex pecuniis bonis selectis.

40. Eodem anno in novembri hab ich einen gestolpten silbern kopp herkommende von dem pastoren S. Mauritii Nicolao Gladbach unsern conventualen verbeut, darumb das er unbequem und ungelegen zu brauchen war, einen andern hohern gekauft und 22 rhsdal. darzugethan.

41. Eodem anno et mense hab ich einen andern kopp bekommen von Bartholomaeo Loquin archiducis Alberti zu Brussel wachtmaister, herkommende von einem curmedt burgermaisters Segens von dem hoff zum Iudden[1] hinder den Widenbachern gelegen, das bie 70 jhar verleuhlich ist gewesen, und nicht verthedigt.

pro[d] memoria curmedae, quia negabant adductis iurisconsultis, qui satis pertinaces.

42. Eodem anno et mense ist mehr verehret einen andern dessen wie herr Segens glaichen kopp a clarissimo doetore Phinsthorn non pacto aliquo ob filii sui professionem sed professione absoluta libere et me inscio.

43. Anno 1606 feria 2 paschae fuit pomeridiano tempore ab hora 3 usque medium 5 post meridiem tanta tempestas ventorum inauditorum saevissimorumque, ut incredibile posteris videri posset. monasterii S. Panthaleonis nostri inquam sarta tecta templi prorsus ferme deiecta, 18 arbores radicitus evulsae, in Badorf torcular[2], in Alba-Domo[3] vinitoris domus integer, horreum in Elsdorf[4], similiter Neuwenhoff[5], Pinseim horrea semi ex parte lapsa et in silvis nostris plurimae arbores evulsae et eiectae sunt, murusque in monasterio cum domo recreationis fratrum corruit. quantum animum meum vix 10 diebus in regimine constitutum tempestas damnaque gravissima monasterio inde concepta sauciaverit, deus optimus maximus et vir probus iudicare facile poterit. misera facies monasterii ex ventorum turbine videre erat, quod ad oculum cunctis patuit. hinc factum, ut statim 1000 imperiales a Rutgero Gropper[6] pro reparatione aliquali sub pensione levare debueremus. NB. Portae[e] monasterii ad biduum clausae nisi ad summum missae apertae, vidisses monasterium quasi expugnatum ab hostibus et tormentis devictum.

---

a) *Hinter* wichen *Satz unvollendet.* b) *Hinter* machen *Satz unvollendet.* c) Argentum — selectis *Nachtrag mit dunklerer Tinte.* d) pro — pertinaces *Zusatz dunklerer Tinte.* e) NB. Portae — devictum *Zusatz am Rande mit dunklerer Tinte.*

1) *Vgl. CXXVIII, 402.* 2) *Vgl.* § *44.* 3) *Vgl.* § *302.* 4) *Vgl.* § *319.* 5) *Vgl.* § *303.* 6) *Vgl. CXXX, 37.*

44. Anno 1607 versus Carthusianos curavi novo teeto reparari aedificium, uti et anno praeeedenti domum reereationis fratribus [*Bl. 13r*]. praeter haec quod anno 1606, quae collapsa ex ventis fuerunt, ex parte reaedificata sunt eodem anno horreum in Badorf ex fundamento[a], quod anno 1605 combustum, maximis sumptibus erexi. Torcular[1] novum in Badorf ex fundamentis aedificavi anno 1606.

45. Eodem anno 1606 et 1607 villam nostram in Pruitgen[2], quae 30 annis inhabitabilis extitit, euravi reaedifieari et per colonum inhabitari. quanti reaedifieatio eonstiterit, liber expositorum monasterii anni 1606 et 1607 demonstrabit.

46. Anno 1608 19 oct.....[b] doetorum iuris promoti sunt Geil, Krantz, Hyttorff. petierunt in equitatione prandium in nostro monasterio per Krantzium, denegavi. secundo in propria persona omnes comparuerunt petentes prandium. iterum denegavi allegans caussas: 1, vini annonam, monasterii damnum evidens. 2, petentes et consanguineos pro eo aptando viciniores. 3, possessionem inde sequi posse, ne dieam iugum imponi gravissimum. auditis huiuseemodi instare domini non desierunt praeeibus praeces iungentes, quoeirea annui difficulter protestatione adiuneta, protestatus iterum eoram testibus per syndieum nostrum, appositi eibi videlieet gebratten pletzer, 2 petasones, 2 stucker groner rintflais, 2 hirzposteden, 1 postet von einer lummel, 2 gebraten krein, 4 gebraten honer, 4 gesodden honer, 3 gebraten lummelen, gron rintflais, eonfeet, oliven, kappern non apposui. 18 personae aeeubuerunt, postea aliquot cum sattellitibus ministri aliquot, imo omnes, ante aulam estivalem pransi sunt. ama vini et quarta pars tripliei generis vini absumpta est.

47. Anno 1608 19 dee. 2 morgen lands an der Wierportzen am Valder gelegen verpaeht 12 jhar Theis von Heimmserschen, ieder jhar 4 mlr. siliginis.

48. Anno 1609 12 ian. verpacht umbtrint 1 morgen lands zwischen der Sehaffer- und Wierportzen Vineentio von Bruel 12 jhar[c] lang, jharlich 2 mlr. gersten, 50 kappis.

49. Anno 1609 15 ian. unsern zehenden zu Lich[3] verpaeht Daem Evertz, $^1/_2$ haeretieus est, et optime solvit et pollicitus est conversionem. quottannis dabit 6 mlr. tritici, 6 mlr. siliginis et

---

a) Torcular — anno 1606. *Zusatz am Rande.* b) *Hinter* octobris *ein Wort verschmiert, ursprl. wahrscheinlich* licentiatum, *dieses gestrichen, was darüber geschrieben, ist unleserlich, scheint mit* A *anzufangen, Zahl der Buchstaben ungewiss.* c) *jahr fehlt in Hds.*

1) *Vgl. § 43 über die Weinbergswirtschaft in Badorf vgl. noch § 150.* 2) *Vgl. § 24.* 3) *Ueber den Zehnten in Lich vgl. LXXVIII, 15. CXXV, 355. 427. CXXVII, 23. CXXVIII, 250. 354.*

vitulum impinguatum. 12 annos accepit, primus inchoabitur anno 1610; pro popina dedit $13^1/_2$ dal. Colnischs.

50. 10 apr. 1609 hab ich lassen zu Langel[1] 200 widenstem lassen setzen, derer anno 1607 uber 200 wegen frost verdorben gewesen sain.

51. Eodem anno et mense praedicto in Alba-Domo 150 widenstem lassen setzen [*Bl. 14*[a]].

52. Anno 1609 in martio 24 junger effgesbeum auf unsers klosters imunitet lassen setzen, deren der wind 17 anno 1606 2 feria paschae umgeworfen hat.

53. Anno 1609 in aprili umb unsers klosters immunitet drenk 50 widenstem lassen setzen. item 150 karpen auf den wier oder drenk allda lassen setzen. item dieselbige drenk lassen befrien und zumachen, welche bis anhero allezait ist frie iederman gewesen. daraus dan ville inconvenientia erwachsen dem closter schedlich und allerhand leichtfertigkait durch kinderen beschehen, ich weil geschweigen der klainer kinderen unhail erprossen dabie. res vicinis displicuit et dissolutis et aurigis, quod aquam constringerem, sed victor evasi.

54. Anno 1609 in martio hab ich in Mertenfeld[2] bie junker Rodenkirchen, dessen vorfahr burgemaister Pilgrum gewesen, ein half breitz lassen machen.

55. Item eodem tempore in der Walengassen und Schnurgassen eine neuwe halbe britz lassen machen und abemals ein ganze neuwe britz.

56. 2 Iun. anno 1609 hab ich lassen machen eine silbere eichel uberguldt, welche von gulden ringe gemacht und 12 rhsdal. darzugethan, kostet ad 40 rhsdal.

57. Anno 1609 4 iun. hab ich abgelagt dem ersamen und fursichtigen Rutgero Gropper, ratsverwanter der stad Colln, 1000 rhsdal. in specie, ieder ad 12 mr. 2 alb. de termino Ioannis baptistae sampt der biegelagte pension eiusdem anni[3]. welche 1000 rhsdal. aufgenommen saint anno 1606 ob tempestatem inauditam anno 1606 feria 2 paschae, ut folio[a] 7 videre est[4].

58. 12 Iun. anno 1609 hab ich unsern zehenden[5] zu Born verpacht Herman Iacob, Iacob Chocken und Herman Leumens und euwren erben 7 jhar. quottannis dabunt 46 paria, das ist 46 mlr. roggen, 46 mlr. avenae, ein mehl wechs zu liberen. pro propina dederunt 12 lapides lini et 25 regios dal. cum magna difficultate. primus annus 1609 Andreae.

58a. Ultima iunii saint uberdragen von Ursula Aussem 6 morgen lands im Wierdal fur der Wierportzen maister Dederich

---

a) fol. 7 = *Bl. 13*[a], *müsste eigentlich heissen* pagina 7.

1) *Vgl.* § *301.* 2) *Vgl.* § *320.* 3) *Vgl. CXXX, 37.* 4) *Vgl. oben* § *43.* 5) *Vgl.* §§ *211. 440. CXXVIII, 229. 373. 428.*

Lepgen und sainer frauwen nostro consensu 3 annos in elocatione, vidua adhuc habuit 12 annos, elocationem novam accepit, dabit $13^1/_2$ mlr. hordei, 3 seck ruben, dedit pro propina 2 dubbelducaten.

59. Anno 1609 24 iul. hab ich maister Pauwels Schnitzler 12 jhar ausgethan unsern gotteshaus zustendige gewalt holz auf der Strunder gemark[1] im ampt Portzen und kirspel Merchem gelegen fur $^1/_2$ firdel holz, welchs er unsern closter frai auf saine kosten liberen solt. NB. es hatt zuvorn nicht mehr als ein half khar holz gethan sub revo Godefrido Borcken abbate. [*Bl. 14r*].

60. Anno 1609 25 iunii Xuchtelenses Herman Mostert schabinus et Scluin Daem nomine Hagenbroicher, Xittardt, Dorbuscher et Vorster comparuerunt coram me pro decimis ad 7 annos elocandis. proposui ipsis primum de industria, quia subdoli sunt, an decimas in agris colligere possimus? responderunt: sic! 2. an non mensuram superfluentem dare tenerentur? responderunt: se id ipsos concedere, dissolutos nonnullos et discolos negare. tertio excepi tres viros Hein Flanck, Thonis Norhoffen et alium quendam, quia opposuerunt se monasterio priores duo et alius idem facere in animo haberet, petierunt itaque tres praefati, ut admitterentur, ego petitionem eorum denegavi. tandem decimas isthinc ut annis praecedentibus in numero et quantitate reliqui, pro quo gratias verbis egerunt. pro symbolo Hagenbroicher exegi 100 aureos, obtulerunt 55 imp., reliqui ad 80 aureos. aliis imposui similiter 100 aureos, obtulerunt 20 lapides lini et postremo 20 imp., dimisi ad 60 imp. his ita peractis, cum difficiles se praeberent, dimisi eos ad deliberandum maturius aut hoc anno absque symbolo in antiquis terminis manerent. placuit conditio illis et abierunt. dimisi eos, ne principes novi 2 unus Brandeburgicus alter Neuwenburgicus haeretici ipsis faverent, qui omnibus discolis ostium ad omne malum pandunt.

61. Anno 1609 haben wir im Konigsforst kainen echer gehat, was nichtsschetzig ist gewesen, ist durch unzaitgen frost verdorben und undinlich erfunden.

62. Anno 1609 habuimus in Badorf unum plaustrum vini, Langel similiter et in Ahr et Arwiler, in monasterio, 16 plaustra Mosella et Rheno[a] in universum.

63. Fuit hoc anno defectus magnus in siligine multis in locis, ob quod villicis multum remittere debuimus.

64. 13 Oct. tres theologi doctores promoturi hora 3 pomeridiana per horam apud nos pransi sunt. pastor S. Martini, pastor S. Lupi et Ercklenz canonicus S. Gereonis.

65. [*Bl. 15a*] Anno eodem 1609 18 oct.[b] tres doctores iuris,

---

a) *Hinter* Rheno plaustra *wiederholt.* b) *Randbemerkung mit hellerer Tinte*: Doctor Phinsthorn $^1/_2$ radt geschenkt pro genero suo.

1) *Vielleicht zu vgl. LXXVIII, 70—71.*

Hollandt consiliarius serenissimi archiepiseopi Coloniensis, Lemgovius secretarius Summi Templi et Gerging equitarunt, prandium diversis ad me missis et propria persona per D. Hollandt humiliter petierunt. annui consilio multorum et capitularium nostrorum, admisi iterum cum protestatione de possessione non coneedenda, apposui fercula ut anno elapso, sed minus consumptum est.

66. In octobri novum praetorem[1] Mattheis Kemmerling[a] in Euskirchen constitui aliumque amovi, quia infidelis totusque negligens inventus et insolubilis erat. dabit monasterio quotannis 58 mlr. siliginis subtracta eontributione prineipis Iuliacensis, semel schabinis ibidem prandium dabit pro aliis duobus prandiis siliginem, sed 58 mlr. nobis salvis et intactis, prout supra annotatum. nobis etiam remanebunt 2 fl. Florentini, quos alii acceperunt praetores[b]. antea dederunt praetores 62 mlr. siliginis, sed nunquam solverunt, aliquando 20 vel 16 mlr. non solventes. NB. 54 mlr.[c] 1 som. solvit monasterio, de aliis ex 58 dat schabinis nostris.

67. Anno 1609 16 nov. aeeepimus sententiam definitivam pro villa abbatis in Kendtnich[2] in Curia aut Aula Coloniensi. processus ad initium mei regiminis inchoatus fuit admodum rudi et exiguo fundamento. deus, qui omnia rendit, labore fecit, ut plura pro hae re diversis in locis inveniremus.

68. Anno 1609 2 dec. immissionem bonorum agrorumque in Kendtnieh[2] ipse in praesentia sehabinorum accepi. et pro nostra possessione continuanda 6 iugera sylvae pro stipitibus monasterii nostri amputari curavi aecepimusque 5800 stipites.

69. Anno 1609 in festo S. Stephani inhibitionem ex Camera Imperiali accepimus et eitationem pro comparitione iudicii eontra nobilem Quadt et comparavimus.

70. Anno 1609 2 dee. ante inhibitionem Spirensem villam in Kendtnich eum suis appertinentiis eloeavi Adamo Bollich 12 annis. quottannis, eum antea monasterium duntaxat aeeeperit 12 mlr. siliginis et 18 avenae, dabit imposterum 24 mlr. siliginis, 6 mlr. tritiei, 6 hordei, 6 avenae und 3 pharten auf Colln. 6 iugera sylvae nobis reservavimus libere. item[d] ovem et 2 duos caseos cum butiro ad 10 lb.

71. [*Bl. 15r*] 1610 3 ian. hab ich gegolden 4 silberen schalen gemagt, wacht ieder 18 lodt, dedi 36 rhsdal. in speeie, pro labore nihil.

72. Anno 1610 pridie purificationis beatae Mariae virginis hab ich die halbscheit 1200 rhsdal., Sehwane kinderen zustendig, abgelagt[3], nimirum 600 imp. in speeie addita pensione ieder

---

a) Matheis Kemmerling *Nachtrag am Rande.* b) praetores *Zusatz am Rande.* c) NB. 54 mlr. — nostris *Zusatz am Rande mit blasserer Tinte.* d) item — 10 lb. *Zusatz.*

1) *Ueber das Schultheissenamt in Euskirchen vgl. § 77. LXXVIII, 76.* 2) *Vgl. LXXVIII, 53. CXXV, 68—70. 171. 528. 545. 642. CXXVIII, 54. 140. 205. 350.* 3) *Vgl. CXXX, 37.*

rhsdal. 12 mr. 2 *alb*[a] difficulter habere potui in specie, quia pro 12 mr. et 4 alb. exponi caeptum est.

73. Anno 1610 clocavi $11^1/_2$ iugera venientia ex parte F. Theodori Holtz pro tempore prioris monasterii nostri. nihil monasterium accepit a tempore professionis, quia principis Iuliacensis edictum et legem prohibere affirmant. accipiemus quottannis libere 3 mlr. et som. siliginis. ratio cur minus dabit 12 annis, quia agri steriles et quodammodo inculti. accedit quod 2 iugera mlr. siliginis haereditarie aliis teneantur. quid futurum, eventus docebit tempusque dabit.

74. Anno 1607 post festum nativitatis et ante 14 dies, dum ex annali capitulo Selienstadiano redirem, obierunt in monasterio S. Panthaleonis morbo contagioso P. prior Ioannes Rivanus vir doctus et religiosus, P. Ioannes Ketwich senior, P. Renerus cantor, pastor quondam in Nider-Emb, quem ex pastoratu revocavi ob iniquos subditos anno 1606. F. Gerardus custos et succentor multum ecclesiae sua diligentia et fidelitate praestitit, F. Ioannes Neumart novitiorum magister et sacellanus meus F. Ioannes Numerich magnae spei religiosus infirmarius, omnes hii sacerdotes, F. Melchior Liblar diaconus, iuvenis coci totus robustus, duo fratres F. Leonardus Muserus etiam infirmatus cum F. Theodoro Phinsthorn. postmodum [*Bl. 16*[a]] misi ad studia ad gymnasium Montis, quia patres societatis convictores dimiserant et difficiles se ad convictum praebebant, fratres Theodorum Phinsthorn, quia iuvenis, et Ioannem Nummerich, quia ex arte pistoria veniebat, sumptibus parentum, qui anno 1610 promoti in artibus ad gradum baccalaureatus. quibus adiunxi in promotione F. Petrum Opladen expensis monasterii seminarium erigere in nostro monasterio cogitans bonarum artium et pietatis, quae sine studio literarum minus excrescere valet.

75. Novitios dimisi duos anno 1607 et 1609 Schnellium, quia nullo modo accommodare se et conformare in lectione cantuque poterat, sacellanum sancti Iacobi, quia infirmus etc.

76. Anno 1609 in ducatu Iuliacensi potissimum Brockendorff, Elsdorff, Esch et Over-Embd vix medietatem percepimus imo et alia ibi damna passi. decimae in Nider-Emb similiter non solutae.

77. Anno 1610 28 apr. multum monasterio negotio facessit Lambert Kromers quondam practor[1] in Euskirchen, quod eum degradaverim et in templo prohibitionem frugum per nuncium Iuliacensem et nostrum cum consensu praetoris illustrissimi ducis Iuliacensis fieri curaverim, ob quod commissarios petiit, quos nos tantum obtinuimus, quasi nos iurisdictionem duorum principum Brandeburgici et Neuwenburgici arripere et turbare voluerimus, quod falsum. res adhuc sub iudice lis est.

78. Maiora postmodum sub his duobus principibus monasterium anno 1610 pertulit et utinam finis dolorum! villicus in Langel[2]

a) alb *Lesung unsicher, scheint* albus *dazustehen.*

1) *Vgl. § 66.* 2) *Vgl. § 301.*

tempore obsidionis, currum militarem[a] Iuliaci oppidi cum 4 equis mittere debuit, cui monasterium sub manu et sigillo principum succurrere debuit. Brockendorff[1] similiter in herwagen[b], quod hactenus inauditum. Elsdorff[2] quoque et in aliis locis tempore obsidionis et ante et post. gravati praeter omnem consuetudinem.

79. Dominus in Leuth, qui militabat sub his principibus 300 dal., ut folio 3[3] videre est, quos monasterium ex caducitate Wichterich acceperat, literis minacibus et proprio nuncio repetiit, quibus responsum. finis adhuc incertus. NB. In contractu[c] anno 1607 praesentes fuerunt ab utraque parte iuris periti licentiatus Westhoven et alius a parte monasteri dominus Grimhold et L. Iudaeus, Wilhelmus Bedellus et utrimque diu agitatum est.

80. Schwichel capitaneo pro non gravandis villis Iuliacensium, quibus molestus ipsius miles erat et etiam nunc est, plaustrum rubelli ad 100 misi in nostris vasis. similiter eodem tempore pro salviagardis 5 villarum 9 rosatos impendi.

81. Anno 1610 muros monasterii in der Walengassen lassen bessern, die halbschait excurrit[d] ad .....

82. [*Bl. 16r*] Anno 1610 10 febr. ist das mulgen zu Schweinen[4] verpacht. Iohan Seger von Bucheim 12 jhar lang ieder jhar 9 dal. Colnichs, antea octo alius dedit, qui vix medietatem solvit. primus annus 1610 terminus martini.

82a. Eodem anno Nelis Strotzem verpacht olim, nunc Dederich vinitor[5] Fabritii syndici nostri, 1 morgen lands, dabit $2^1/_2$ mlr. gersten und 1 sack ruben, damit verhocht 12 lang jhar. primus annus 1610 Remigii.

83. Eodem anno verpacht 2 morgen land Servaes in der Hundtgassen, olim Theis Heimmerschen, 12 jhar. primus annus 1610, terminus Remigii. gibt 4 mlr. gersten. 100 kappes.

84. Eodem anno post vindemiam Sergius vinitor in Campo-Martini renunciavit vineis[6] nostris, quia parentis proprias colere debebat, suscepi Antonium in ipsius locum ad 9 annos. primus erit annus 1610 pro medietate.

85. Hoc eodem anno 1610 Senatus mandato clarissimus D. doctor Phinsthorn et Hardenradt tanquam legati Senatus amplissimi Coloniensis provisionem frumentorum scire petierunt, et ut frumenta non externis sed incolis venderem, quod monasterio certe non parum obfuit. commendandus tantum Senatus Coloniensis.

---

a) currum militarem *hinter* obsidionis *stehend ist eingeklammert.* b) in herwagen! *soll heissen* ein. c) NB. In — est *späterer Zusatz, Jahreszahl könnte auch als 1617 gelesen werden.* d) excurrit ad *Satz unvollendet.*

1) *Vgl. § 242.* 2) *Vgl. § 319.* 3) *Vgl. oben § 16.* 4) *Vgl. LXXVIII, 80. CXXVIII, 5. 7. 50—52. 214. 279.* 5) *Vgl. unten § 99.* 6) *Vgl. § 320.*

86. Hoc eodem anno 1610 in augusto misit quaestor pro tempore clarissimus D. Hardenradt aliquot centenos asseres me absente fur ein kurtegarden, ut vocant milites. rediens asseres videns illico accessi ad D. Hardenradt gravamina militum in immunitate, quae ocurrere possent, proponens, et num fiat totius Senatus consilio. ad quod non incunctanter respondens se crastina die, quae erat Veneris, in Senatu proponere volens, uti et factum. conclusum, das man den herrn abten in der gueten ersuchen solt, die kurtegardum in der immunitet zu machen und darneben umb die maur in der Walengassen buwen fur die soldaten zu machen, commissarii consul Pheil et Hardenradt missi ad me. respondi id non esse meae potestatis, fratres in consilium vocare deberem et repugnato etiam revmo et illmo Coloniensi, qui immunitates salvas esse vellet, nosque immunitatem servasse intactam. his non eontenti post triduum redit Hardenradius cum capitaneis diversis civitatis turrem templi conscendentes et vigilias [*Bl. 17a*] volentes erigere, si condescenderem, quod nullatenus annuere volui nec potui, argumenta diversa adducens. quid multis, expectantur consiliarii reverendissimi super hac re a me vocati, qui emantes[a] et me videntes in omnibus difficilem et merito, cum necdum viderem extremum periculum, res monasterio prorsus gravis, siluit Hardenradt et asseres ablati et repletus ira consul discessit.

87. Anno 1608 coacti sumus per revmum D. eoadiutorem[b] Coloniensem, sicuti et Ursulanae ac Caecilianae virgines, pastori in Bruel pro competentia $3^1/_2$ mlr. siliginis dare. NB. D. officialis Reeck tum temporis vicarius generalis exstitit et haec procuravit. Deus parcat hominibus.

88. Anno 1610 in augusto Arnehms procuratoris[c] relictis liberis, qui anno 1582 sub revo D. Borchem 600 dal. monasterio numeravit, pensio 15 dal. und 6 mlr. roggen[1]. pensio satis gravis fuit et tutores morosi et divisi. tutoribus ergo numerati 450 rhsdal. in speeie per revum D. regentem gymnasii Montani Bartholomaei. primus terminus anno 1611. 4 dal. imp. pro 100. ego addidi 25 rhsdal. et sciendum, quod me impulit, ut reducerem, quia daleri valorem dalerorum imp. accedebant magis magisque. NB. Der gamain daler[d] ad 52 alb. durch den herrn des Rats worderer[e] geschetz ad 9 mr. 4 alb. und auch zu erlacht ist[f] . . .

89. Anno 1610 in sept. reduximus per D. regentem gymnasii Montani 400 fl. aureos virginibus in Mommersloch 5 pro centum dantes, 4 imposterum dabimus. primus terminus anno 1611 Re-

---

a) emantes? b) *Abschnitt 88 späterer Zusatz am unteren Rande von Bl. 16r.* c) *Fehlt Hauptverbum!* d) NB. Der — ist *Zusatz am Rande mit dunklerer Tinte.* e) Worderer *oder* werderer? f) *Hinter* ist *ein Krikelkrakel, nicht zu entziffern.*

1) *Vgl. CXXX, 30.*

migii. NB. fl.[a] aurei fuerunt vulgares, inter quos 26 in aug. . . zu licht, 14 Metzer ggl. 10 kuningsdal. zu . . .

90. Reduximus eodem anno 20 iun. ad biennium Aleidis Segen 5 aureos pro centum dantes 4 duntaxat ad biennium, ut contractum super hoc erigentes. prodest quottannis 14 ggl.

91. Anno 1610 frumenta in Harrig[1] [Lechnich et Pinsem][b] triturare et excutere debuimus et milite Coloniensi maximis sumptibus adferre.

92. Anno 1610 haben wir nicht im Konigsforst bekommen, sed porcos frumentis monasterii saginare. ex terra Iuliacensi porcos[c].

93. Anno hoc 1610 habuimus in monasterio et Campo-Martino ad 60 plaustra, Langel semi quinque, Badorf 9 plaustra, Ahr $5^1/_2$, Wissenhauss pro nostra quota 1 plaustrum, Camp 19, Loef 13, Pruitgen 3.

94. NB. Anno 1610 principes Brandeburgicus et Neuwenburgicus in Mondorff[2] navem militarem habuerunt, quae coegit omnes naves et bona contributionem et licentiam solvere. quare de vinis in Ahr, de quolibet dedimus 4 dal. Colonienses, de vinis in Langel $13^1/_2$ dal., de vinis Love et Camp de quolibet plaustro 2 dal. videlicet $41^1/_2$ konigsdal. aliaque extraordinaria hoc anno 1610.

95. Ex terra Iuliacensi accepimus duntaxat de villis omnibus siliginis 85 mlr., tritici $18^1/_2$ mlr., hordei $12^1/_2$ mlr., avenae nihil.

96. Contributionem anno 1610 in terra Iuliacensi 6 maldrum dare debuimus, facit Xuchtelen, Boishem, Born, Brockendorff, Over-Emb, Esch, Elsdorff, Kalradt et aliis ad 500 imp. quae ex frumentis subtracti.

97. [*Bl. 17r*] Anno 1610 pastor[3] in Over-Emb apud principes 2 Iuliae supplicavit, ut competentiam 20 maldrorum siliginis, quae ex decimis Nider-Emb solebat accipere, ex villa Over-Emb integre perciperet. obtinuit, quod petiit, cui contradixi. patientia victrix.

98. Anno 1610 verpacht 3 fdl. gardnes zu Gymnich[4] Tringen Kreisch 12 jhar, ieder jhar fur ainen ggl. oder die wert.

99. Eodem anno 1610 verpacht Fabritii syndici nostri vinitori[5] gardenlands 1 morgen[d] 12 jhar. dabit $2^1/_2$ mlr. hordei, 1 sack raparum.

100. Item eodem anno angesatz einen neuen schultes zu

---

a) NB. fl. — zu... *Zusatz am Rande, stellenweis am Rande durch Abschneiden beschädigt.* b) *Das eingeklammerte wieder gestrichen.* c) ex — porcus *späterer Zusatz mit dunklerer Tinte.* d) *Hinter* 1 morgen *ist* gardenlant *wiederholt.*

1) *Vgl. über den Fronhof CXXVIII, 27.* 2) *Mondorf am rechten Rheinufer* E 11. 3) *Ueber das Pastorat in Ober-Emt vgl. §§ 226. 467. CXXVIII, 155. über den dortigen Fronhof vgl. § 246.* 4) *Ueber eine Abgabe in Gimnich* D 11, *vgl. LXXVIII, 51. 75.* 5) *Vgl. oben § 82a.*

Heppingen[1] Conradt von Konigsdorff und den alten entzat, quia vineas incultas reliquit, pessime solvit et malae vitae inventus, imo vero timens depositionem resignavit.

101. Anno 1610 pridie D. Ursulae Clarissae D. licentiatus Vendlo auf den breif von 1200 ggl., die her Iohan von Iven sub rev° D. Godefrido Borcken auf den hoff Brockendorff[2] gethan hat, numeravit 200 ggl. in rhsdal.[a] muntzen. habebit 4 fl. aureos pro centenario, pollicitus est post mortem suam et obitum uxoris conferre monasterio. NB. Licentiatus Vendlo pollicitus memoriam praesente uxore ad instatiam meam, manus dederunt.

102. Anno 1611 12 ian. curavi reduci 1000 fl. aureos[3], quos Herman Ellers mater sub rev° D. Borckem numeravit monasterio, $4^1/_2$ aureos pro 100, quia vero hic homo importunus et morosus et nascetulus semper in pensione, D. licentiatus Vendlo numeravit 1000 aureos, quorum 600 2 augen schwerer doch gemainer allerhand ggl., 200 ein aug schwerer, 200 gemaine gewichtige ggl., pro quolibet cent*um* 4 ggl. oder die wert.

103. Anno 1611 19 ian. contractus factus est in praesentia mea inter Segens et Sudermans consulum quondam Coloniensium de quibusdam censibus ab anno 1558 non solutis usque 1611 et quoniam res certe intricata, quae mihi negotii et invidiae non parum praebuit, ex duobus malis minus eligendum putavi. a parte monasterii stetit clarissimus doctor Grimbholt et D. licentiatus Iudaeus et syndicus a parte Bolandt consulis, qui bona Sudermans occupant, proconsul et doctor Hochstain, consul Bolandt et ipsius frater. a prima hora pomeridiana usque ad horam nonam noctis vel potius decimam hinc inde [*Bl. 18*^{a}] actum longa itaque disceptatione conclusum tandem, ut 21 annis satisfaciant fratres 2 Bolandt caetera remissa. NB. $^1/_2$ mlr. tritici quottannis remissum, quia vineam dimidiam nos habere probabile est et acta consulis Segens docent. NB. 15 mr. 4 sch. dare deberent[b]. dabunt NB. $11^1/_2$ rader mr. von dem Sande, ut litterae habent, sed spatio 100 annorum non fuimus in possesione, quae marcae, si calculentur, dimidium mlr. tritici bene exolvent. hanc controversiam tres rev^{i} abbates mei praedecessores movere fortassis noluerunt, ne offenderent consules. $5^1/_2$ mlr.[c] 2^{d} sch. etiam remissa, quia vineam dicunt nos habere, dabunt $7^1/_2$ mr. 2 sch. dabunt in valore rotata, cum literae currentes habeant. ergo compensatis monasterio accrevit.

104. Anno 1611 8 apr. controversia inter patres Societatis, qui nos anno 1609 et 1610 in litem traxerunt in Curia Coloniensi

---

a) *Hinter* rhsdal. *noch einmal* dal. *wiederholt.* b) NB. — deberent *Zusatz am Rande.* c) $5^1/_2$ mlr. — accevit *Zusatz am Rande, vielleicht gleich hinter den letzten Einschub einzufügen.* d) *Zahl* 2 *Lesung unsicher.*

1) *Vgl. § 409.* 2) *Vgl. § 242.* 3) *Vgl. CXXX, 32.*

ob agros quosdam in illorum territorio Walperbergensi[1], de quibus fuimus semper in quietissima possessione, hoc pacto composita est. patres Societatis nunquam ab eo tempore, quo bona in Walperberg occuparunt, nobis amam vini satisfecerunt, et nos ipsis medium mlr. siliginis nunquam. remisi illis restantias vini ipsi siliginem imposterum. nos dabimus siliginem, illi vinum. de aliquot solidis, quos deberent nobis, fassus est prior ibidem, quod nunquam dederit, ipsi inquirent de his. de terminis agrorum nihil conclusum, de quo vide folio .....[a] 14 s. 4 d. quaere huius libri folio 23[b].

105. Anno 1611 in iunio praetor des Brachter orts novos annos accepit 12, quorum primus anno 1611 Remigii. fuit error elocationis commissus, putarunt cellerarii ipsum quottannis debere 50 fl. aureos pro omnibus in literis contentis, sed certe aliter docuerunt bene inspectae, nam[c] dedit ante 14 oberlens*che* fl., ieder ad 4 mr. wegen busch 8 ridder, 21 mlr. avenae, ieder $^1/_2$ ggl., item 10 ggl., pro decimis Lutterbracht[2], 14 Hornsche gl., facit 117 fl. 8 alb. dabit deinceps 50 fl. aureos aut valorem. quod si ipsum vita defungi contigerit, filius ipsius natu senior in annis succedet, si catholicus fuerit.

106. Anno 1611 in maio Peter Gysen drie morgen garden-land angenommen. dabit 12 rhsdal. aut valorem. primus annus 1611 Remigii.

107. Anno 1611 10 maii prima die rogationum accidit res inaudita hominum memoria. vites copiosissimum autumnum pollicebantur florereque quoddammodo incipiebant, ex frigore unius noctis plurimis in locis omnia perdita. accepimus duas vix amas in nostro monasterio in Campo-Martini, Langel, Ahr, Wissenhauss nihil. frumenta insuper plurimis quoque in locis frigore consumpta eodem nocte et alia successive. nos in Elsdorff, Brockendorff, Over-Emb, Esch, Marsdorff nihil prorsus accepimus, in Wissenhauss, Neuwhoff, Konigsdorff, Badorff, Geildorff, Pinsem aliisque in universum simul computatis 120 mlr. siliginis, quae partim concessi villicis pro semine partim syndico, advocatis, convictoribus, pastori Mauritiano, tectori, victori, medico, Carmelitis aliisque cesserunt ita, ut de anno 1611 nihil superesset monasterio pro pane, et siliginem pro pane monasterii emere coactus fuissem, nisi deus provisionem concessisse, uti et in vino hordeoque.

108. [*Bl. 18^r*] Anno 1611 in dem Konigsforst nihil omnino percepimus. porcos 25 frumentis saginare coacti, dum maldrum siliginis 11 et 13 fl. renderetur.

---

a) *Satz hinter* folio *unvollendet.* b) 14 s. — folio 23 *Zusatz am Rande.* c) nam — 8 alb. *Zusatz am Rande, mit dunklerer Tinte.*

1) *Walberberg südöstlich von Badorf* E 11. 2) *Lüttelbracht* B 7, *vgl. CIII, 13.*

109. Anno 1611 18 iun., dum ad ocularem inspectionem frumentorum proficiscerer curru, apud Kerpenam bie dem neuven sclachbauwm a 5 equitibus praedonibus improvise spoliatus fui cum pastore Mauritiano, scriba meo et cubiculario, ego cum illis honorarium dedissem, quod petierunt, non contenti omnibus me potissimum spoliarunt nudo gladio nudum caput meum graviter percusserunt, ut in partes dissectum caput et spiritum extremum exhalare putarem. resumpsi per dei gratiam animum et iter inchoatum perfebi inveniens omnia in agris ita constituta, ut supra annotatum. deus[a] optimus maximus praedones quatuor post mensem, quorum 4 capite plexi, unus Essendiae, alii tres Tremoniae, quintus etiam captus Marcodurae, sed carceres perfregit. ad 200 dl. nocuerunt monasterio in vestimentis pecunia et aliis.

110. Anno 1611 14 sept. Caspar von Wesslinck 9 fdl. gadenlands verpacht, dabit 5 mlr. hordei, 2 seck raparum. primus annus anno 1611 Remigii.

111. Anno 1611 28 sept. molitor in Born prope Bruggen habuit aliquot iugera exigui, quantum optime scio, valoris, quae vendidit nostro consensu et agros meliores decuplo prope molendinum[1] ibidem emit et monasterio cum reversali schabinorum in Born iterum tradidit, si malae solutionis accusatus aut deprehensus fuerit, cedent monasterio.

112. Anno 1611 principibus duobus Iuliae 6 maldrum de omnibus frumentis, ubi nihil in Brockendorff, Over-Emb exiguum, Brockendorff Elsdorffque nihilque accepimus, quae excurrunt se ad 282 rhsdal. o res mere tyrannica et plus quam turcica, nihil percipere et 6 maldrum persolvere!

113. Anno 1611 habuimus in Kamp 12 et 4 in Mosella plaustra, aliis locis nihil omnino, pro licentia in Mondorff[2] principibus (o iniustitia et furtum apertum licet dicere) 47 dal.

114. Anno 1610 in Esch[3] et Over-Embd[4] rustici vel subditi[b] ibidem ratione obsidionis civitatis Iuliacensis et ante eam anno 1609 (uti et in Brockendorff et Elsdorff, etsi non cogeremur) pro iugero assignarunt monasterio nobis reclamantibus et obsistentibus in universum.

115. Anno 1611 promoti in magistros artium F. Ioannes Numerich, F. Theodorus Phinsthorn sumptibus parentum, F. Petrus Obladen sumptibus monasterii, F. Ioannes Xilander sumptibus partim regentis partim monasterii.

---

a) *Satz* deus — perfregit *fehlerhaft, fehlt Verbum, vielleicht* punivit? b) *Am Rande steht* Esch et Over-Embd agri assignati pro contributione rusticali.

1) *Vgl. §§ 14. 495.* 2) *Ueber den Zoll in Mondorf vgl. oben § 94.* 3) *Ueber den Hof in Esch vgl. § 212.* 4) *Ueber den Hof in Ober-Emt vgl. § 246.*

116. [*Bl. 19a.*] Anno 1612 pridie[a] D. Mathiae viduae Mathiae Greffradts numeravi 400 imp. dal., quos anno 1606 sub revo D. meo praedecessori[b] livavimus[1] pro creditoribus contentandis, quilibet dalerus $12^1/_2$ mr. in specie solutus.

117. Eodem anno decimas[2] in Boishem elocavi Hermgen de Chisen et custodi in Boishem, qui multa servitia in apostasia Fabritii[3] monasterio praestitit, de qua alias, 7 annos, primus erit 1612. quottannis dabunt, uti alias, 23 paria. non sunt gravati subditi aut potius vicini, quia constantes in fide catholica contra apostatam Fabritium permanserunt neque fraudibus haereticorum circumveniri potuerunt.

117a. Matheis von Mulhem litem petiit ratione duarum domorum in der Budtgassen, pro qua a me satis avisatus, ut solveret 9 mr. et duos pullos. noluit neque in pecunia currenti, ut sileam rotata. duobus annis in iudicio Ausperg controversia agitata et tandem monasterium triumphavit anno 1611 17 nov.: etsi domus monasterio quidem adiudicatae, quia idem Matthaeus contra alios habuit processum, de iisdem aedibus conventum anno 1612 in ianuario, quod imposterum solvet marcas praefatas, ieder 20 alb. 4 hl. (potuisset evasisse 16 alb.) et duos pullos, mihi, quia haereticus erat, cappam novam procurare debuit, ecclesiae etiam dedit ducatum, et sumptus omnes refundere debuit.

118. Anno 1612 26 iul. Henrich Huichelchoven et Sebastian Dullinchs 1 morgen gardenland, olim cerevisiarius S. Mauritii, quolibet anno $2^1/_2$ mlr. hordei 12 annos. 1 annus 1612 Remigii. NB. Theis Hiemmerschen successit in locum[c].

119. Item eodem anno 1612 $^1/_2$ morgen gardenlands, olim Gerardt von Guitzenkirchen, nunc Henrich Stampher, quolibet anno 5 fl. current.

120. Item anno 1612 Korstgen Seilspinner oder von Efferen von $2^1/_2$ morgen gardenlands dabit 5 mlr. hordei, 3 seeck rueben, 50 kappis. annos 12, primus 1612. NB. 50 kappis plus dat.

121. Item Wilhelm von Aussem anno 1612 ausgethan gardenland 2 morgen. dabit $4^1/_2$ hordei, 1 mlr. raparum.

122. Item anno 1612 Peter Burbach einen morgen gardenlands 12 jhar. 2 mlr. hordei, 1 sack rueben. primus annus 1613. NB. einen sack rueben verkoecht. terminus Remigii.

123. Merten von Esch oder Schehl Merten abusive verpacht de novo 12 jhar. dabit 9 mlr. hordei, 50 kappis. Remigii terminus[d].

124. Anno 1612 misi ad Scholas Theologicas F. Petrum Ob-

---

a) pridie *worauf zu beziehen?* b) praedecessori. c) Theis — locum *Zusatz mit dunklerer Tinte.* d) Remigii terminus *nachträglicher Zusatz.*

1) *Vgl. CXXX, 36.* 2) *Vgl. § 117. 141. 324, über den Hof § 17.* 3) *Vgl. § 137.*

laden et F. Theodorum Pinsthorn, ut lectores monasterii nostri aliquando agerent. quare promoveri in magistros debuerunt, sieuti et alii duo supranominati, de quibus idem intendebam, si divinis abesse potuissent. NB. Benedietini non admittuntur, nisi promoti, de Mendicantibus non ita. F. Theodorus Phinstorn eontulit monasterio 300 imp., F. Ioannes Numerieh 300 dal. simplices, similiter mater Numerich 2 candelabra argentea in Templo, Phinsthorn parens eandclabrum minus argenteum.

125. [*Bl. 19r*] Anno 1612 assumptionis beatae Mariae virginis Aliedis[a] Segens[1] cum suo marito super contraetu anno 1610 erecto ad biennium renueiavit et iterum pro centenario florenorum aureorum (summa 1400 ggl.) quinque exegit, quare de reduetione per diversos aeta. potest enim abbas, si reemere aut redimere eogitat, faeilius 300 vel 400 redimere, quam in summa massa, quod diffieile, experientia loquor. imposterum clarissimo D. licentiato, qui 300 aureos numeravit, 12 aureos fl. solvemus. nepoti meo Henrico Frotzem pro 400 imp. 16, pro 400 regiis 16 regios. tutoribus Schol fur S. Augustini 14 imp. numerarunt 250 imperiales. NB. Vendlo 300 aurei speeies 273 ggl., davon 36 Metzer ggl. und Freseher, 6 ggl. 1 aug zu licht. 31 ggl. cum remedio, die ander gemaine ggl. item 32 rhsdal. Henriei nepotis summa fuit in imperialibus et regiis integris et mediis 350 imp. in totum, dabie gewesen 68 koniksdal. kopstuck, 20 konigsdal. halbe, die andere Riehs gemaine thaler. Bedellus[b] 150 imp. facit 6 dal.

126. Eodem modo actum eum Iohanne Ivens eanonico Kerpensi et postea canonico Coloniae ad Gradus Mariae, sub revo D. Godefrido Boreken 1200 ggl. levati, literae hae in multorum manibus fuere gravatae et tandem anno 1609 ad nos deventae, et elarissimus D. licentiatus Vendlo 200 numeravit 4 pro eento, 600 aurei a diversis numerati spe semper redimendi, 400 aurei Iohan Kremer adhuc retinuit pro 100 $4^1/_2$ aurei[2].

127. Curavi eonfici 2 klaine gestulpter uberguldne beeher, ieder wagt 10 lot, ieder lot zu machen $10^1/_2$ mr. NB. Oblati et dati mihi sunt ratione Unionis[c].

128. Item in ecclesia crucem argenteam extendi mandavi, quia nimis brevis, addidi 24 lot silbers.

129. Anno 1612 Konigsforst nihil aceepimus, in Badorff[3] pro 13 porcis glandes, porci caeteri in monasterio saginati.

---

a) Aliedis! b) Bedellus — 6 dal. *Zusatz mit dunklerer Tinte.*
c) Nb. — unionis *Zusatz mit dunklerer Tinte.*

1) *Vgl. CXXX, 19.* 2) *Vgl. CXXX, 33.* 3) *Ueber den Waldbesitz in Badorf vgl. CXXVIII, 291.*

130. In vino Langel nihil, nihil in Wissenhauss, Ahr ▽, in Campo S. Martini ◁, in septis monasterii 5 plaustra, in Camp prope Boppardiam 3 plaustra, in Mosella 4, in Remagen ≡ alb. dominis Iuliacensibus das verstombde schiff 19 dl. praeter consueta.

131. Frumenta anni 1612 Wissenhauss Neuwhoff miswachs in Harrig et Pinscim mures frumenta in siligine, tritico, hordeo per totum ferme absumpserunt, Elsdorff miswachs et Badorff *cum*[a] Konigsdorff. in avena monasterium nihil accepit in villis.

132. Anno 1612 monasterii archivum perlustravi. quod distractum et male collocatae literae hinc inde, immo quae 60 annis facta, non pervenerunt ad archivum neque annotatae literae, quae gesta, unde magnum chaos; correxi et novus index factus.

133. [*Bl. 20ᵃ*] Anno 1612 curavi ex fundamento novum hypocaustum erigi prope celleriam[b] adductus non levibus argumentis sed solidis. vidi enim in hypocausto antiquo, quod curavi emendari depingi et funibulum tolli tempore hiemis prope portam multa inconvenientia tam in porta admittendo quam in cella vinaria accurrendo, intelligenti sufficit, incurri ob hoc multorum dicentes, cui diplicet, removeat, non displicebit successori meo, si domum dei fideliter administrare velit, ut in conscientia tenetur. constat ad minus omnibus deductis . . .[c]

134. Anno 1612 de domo auf dem Berg retro Clusam dedit Iurgen Bollich $13^1/_2$ mr. volui habere radere mr., verum quia literae sub revº D. Godtfrido Borcken anno 1577, ut codex feudalis docet, $13^1/_2$ mr. current, quod fenestras aedificare non debeant, acquievi; etsi partes curiae aliquomodo rotatam pecuniam pronunciarent, dederunt tamen 18 konigsdal. pro vexa redimenda.

135. Anno 1611 . . .[d] pastor in Badorff Henricus Duicker a duobus nefariis misere improvise ante domum suam trucidatus fuit. in cuius locum cum onere F. Theodorus[e] Holtz prior noster suffectus est[1] et illubenter a me eo missus, de necessitate coactus facere virtutem ob insufficientiam qualificatorum fratrum.

136. Revmo D. coadiutore Ferdinando pro competentia pastoris in Bruel[2], quia ibidem decimas monasterium habet, coacti fuimus et compulsi, etsi commissionem apostolicam haberemus, una cum Virginibus Cecilianis pro nostra quota praefato pastori vi dare $12^1/_2$ mlr. siliginis. itane faciunt principes catholici?

137. Res accidit plus quam stupenda et execrabilis. pastor in Boishem Henricus Fabritius[3] anno 1610 . . .[f] ob pessimam vitam,

---

a) *Lesung* cum *unsicher.* b) celleriam. c) *Hinter* deductis *Satz unvollendet.* d) *Hinter* Anno 1611 *Monatsdatum nicht ausgefüllt.* e) Holz prior noster *und* et — missus *Einschub mit hellerer Tinte.* f) *Hinter Jahreszahl eine Lücke wohl fürs Monatsdatum. Satzbau unverständlich.*

1) *Ueber die Pfarre vgl. § 150. 432. 587.* 2) *Vgl. oben § 87.* 3) *Vgl. § 117.*

quae mihi incognita, et instrui de ea volens a praefecto Dulckensi, qui siluit, ut eum revocarem et pastori Xuchtelensi, qui accusare noluit publice, quia eum nimis tenere dilexerat, defecit a vita monastica et religione catholica. pastoratum sub duobus principibus Iuliacensibus haereticis impetrare non destitit, cui, ne subditi, qui omnes catholici, et animae perirent, nullis sumptibus et laboribus peperci cum in aula praefatorum ducum tum etiam apud nostrum revmum aliosque magnatos catholicos, ut apostatam more monastico castigarem. duces haeretici negarunt incarcerationem, nostri revmi commissarii negligentiores extiterunt pro possessione continuanda pastoratus et debitis non solvendis pro homine nequam impendi plus, quam verbis fari possim, ad aliquot centenos fl. tandem contra eum, cum ordinis et principis mandata non iuvarent, appellavi Spiram. contra omnem inverecundiam[a] apostata in Xuchtelen ministrum haereticum egit et omnia iura monasterii turbare tentavit non sine sumptibus et impensis maximis. excurrunt ad 609 fl. Colonienses *causa* Avisirs et iurisdictionis Xuchtelensis. Apostata[b] hic quondam cellerarius extitit noxius, aspirabat ad praelaturam et obtinuisset, si deus monasterii non fuisset miseratus et clementer respexisset, pro quo gratiae immortales revo D. Lacensi Ioanni a Kettig.

138. [*Bl. 20r*] Anno 1612 in festo SS. Innocentum circa horam 8 antemeridianam tempestas horrenda extitit circumquaque in villis nostris et monasterio in aedificiis templo, ut non exiguum damnum in reparatione monasterium pertulerit, similis ferme tempestati anno 1606.

139. Anno 1613 12 ian. tempestas iterum magna et, quae emendata fuerunt, denuo destructa. turris[1] Xuchtelensis in festo SS. Innocentum corruit, pro quo contribuimus 200 dal. Xuchtelenses libere, etsi supplicaverint schabini, quos praevenimus, ut litem evaderemus.

140. Anno 1613 in festo pridie purificationis beatae Mariae reemi alteram medietatem Schwanen hacredibus[2], videlicet 600 imp. dal. in specie cum pensione. et sic per dei gratiam, quod multis praecibus contendi apud altissimum, quae non contraxi, debita levare, tamen coactus summas magnas persolvi, reemi et fidem meam liberavi exceptis aliis et caetera, quae invenientur.

141. Anno 1613 decimae[3] in Boishem aliis elocatae ex petitione[c] custodis Boishemensis, cui elocatae fuerant, adiunctis aliis et vicinorum, ut lites evaderem, qui facile sub novis principibus exoriuntur exortaeque sunt.

---

a) inverecundiam! b) Apostata — miseratus *Zusatz am Rande.* et clementer — Kettig *desgleichen, aber mit blasserer Tinte.* c) petione. d) exportaeque.

1) *Ueber die Kirche und das Pfarramt in Süchteln vgl. §§ 217. 300. 444. 451. CXXVII, 10. CXXVIII, 122. 204. 258. 267.* 2) *Vgl. CXXX, 37a.* 3) *Vgl. § 117.*

142. Anno 1613 Albam-Domum [1] restaurare euravi ex fundamento, posteriorem domum magnis impensis eum aliis ibidem aedificavi, constat circiter absque lignis Badorff . . . . . [a]

143. Item ibidem dimidietatem horrei et ovilis ex vento in festo SS. Innoeentum deieetam reaedificari feci.

144. Anno 1613 17 aug., cum needum in Alba-Domo omnia essent aedificata et absoluta, ex negligentia vel ineuria vel malevolentia aliorum, quod non crediderim, domus pistrinae incendio absumpta fuit et sane, si ventus non fuisset propitius, deo ita disponente, tota villa flammis extincta fuisset.

145. Eodem anno 1613 in iulio horreum in Marsdorff [2], quod per temporis diuturnitatem et villici negligentiam prorsus dirutum ex fundamento novum erigi curavi. ligna habuimus ex Konigsdorff sylvis. dedi fabro lignario 40 dal. Colonienses, 1 mlr. siliginis, 2 ahmas cerevisiae.

146. Anno 1613 in aug. granarium refeetorii aestivalis antiquitatum novum per me factum asseribus et lateribus eireumquaque, constat . . . [b]

147. Mirum [c] sane unum granarium omnibus frumentis suffecisse ante meum regimen, mirari desine, quie frumenta statim vendebantur.

148. [*Bl. 21a*] Anno 1613 in sept. in cella vinaria anteriori curavi ligna 5 ad 60 schueh pro vinis sublevandis poni. item in abbatia 1610 ein neuve budt magna sollieitudine gemacht. sieut et apud pistorem nostrum in Lepore [3], nos duas partes, Iohan von Gindt unam tertiam.

149. Anno 1613 in iun. domum nostram pistoris in Lepore [3] eloeavi 15 annis. ante dederunt 20 dal., dabunt in posterum 26 dal. Colonienses et fornacem [d] suis sumptibus, quae destrueta per inundantiam aquae ex domo Ioannis Gindt, reparabit et aedificabit.

150. Anno 1612 eloeavi vineas [4] in Badorff pro dimietate botri, hactenus multum ineultae iacuerunt. suis sumptibus eolligent et ad toreular nostrum portabunt. etiam nuneio pro vigiliis satisfaeient. NB. vineas pastor in Badorff euravit ex censibus ibidem eoli, quod obfuit monasterio, partim quia anni steriles plerumque sunt, partim census paulatim, qui sunt in siligine tritieo avena pecuniis pullis, exolerent. quare imposterum census monasterio

---

a) *Hinter* Badorf *Satz unvollendet.* b) *Hinter* constat *Satz unvollendet.* c) Mirum — vendebantur *Zusatz mit hellerer Tinte.* d) et aedificabit *Zusatz.*

1) *Vgl. § 302.* 2) *Vgl. CXXVIII, 102. 337. 357. 368. 424.* 3) *Vgl. § 34.* 4) *Ueber die Weinbergswirtschaft in Badorf vgl. I, 11. Juli. 16. Juli. 27. Aug. 10. Okt. XVI, 21. 22. XIII, 70. 102 wo ein* vinee procurator *erwähnt wird. XXXIV, 1. CXXV, 44. 219. 221. CXXVIII, 114.*

persolventur a Badorff et aliis vicinis. displicuit pastori ibidem et merito, monasterio autem minus displicebit.

151. Anno 1613 in augusto revus D. officialis[a] satis inique testibus non examinatis nostris protulit sententiam contra monasterium in causa consulis, q*uondam* Harlemensis, qui monasterio multis annis et gravissimus et pecuniam, quam numeravit in solutum et pro sepultura, de qua monasterio computum exhibui, dare debuerimus 100 imp.; qui etiam revus D. officialis, dum in capitulo annali Moguntiae essem, frumenta in Rolshoven[1] exeuti permisit et nescio quae non impertinentia eoneessit, sed a triturationc cessare debuit obtenta[b] inhibitione a consiliariis revmi Coloniensis.

152. Anno 1613 dominica post festum nativitatis beatae Mariae, dum in capitulo annali Moguntiae in S. Iacobo invitus electus, quod deus optime novit, in praesidentem principalem Unionis sacrae Bursfeldensis votis absentium et praesentium praelatorum omnium ferme proclamarer, revmi patres absoluto capitulo, cui prima viee praesidi, aureum scyphum, ein ubergulden trube, obtulerunt publice. res illa nonnullos male habuit, quod illis uti in Marienmunster Paderbornensi Lacensi non aceidisset.

153. [*Bl. 21r*] Item eodem eapitulo Moguntiae publiee mihi 6 revi praclati, utpote Erphordiensis, Lacensis, in S. Mathia Treveris, Altorff Argentinensis diocesis, Graffschafft et Turgensi obtulerunt pro honorario tanquam novi praelati, quod moris est praesidenti offerre, ein uberguldne sehifflin.

154. Rev. D. in Tholeia, ut negotium monasterii sui promoverem in urbe apud sanctissimum dominum contra ducem Lotharingiae, qui filium suum naturalem successorem in capitulo annali monasterii Tholeiensis petiit, obtulit per suum advoeatum vaseulum deauratum.

155. Anno 1613 in antiquis registris inveni, quod villa in Honigen[2] monasterio nostro quottannis deberet 14 schillink 4 denarien, spatio 40, 50 vel 60 nihil prorsus percepimus, quia nos in Walperg 14 s. exegimus, qui villam vendiderunt multis retro annis. villam emit vidua Rechs. contendi iure pro 14 s., sunt nobis adiudicati 14 s., faciunt ex antiquitate 14 mr. et ultra, 80 rhsdal. valor summarius.

156. Anno 1613 5 iun. Herman zu Kondt[c] sehabinus Xuchtelensis, Henrich Pap adiunctus erschinen wegen der Hagenbroicher Zehenden[3]. volui ab illis habere 200 dal. quottannis et 100 aureos pro popina. disputatum hinc inde, sed nihil obtinere potui. dabunt ergo, quod antiquitus, et pro popina 65 rhsdal. halten auf euwere kosten ein varren. zukunftig *hiltum*sfart novi anni

---

a) *Satz unverständlich.* b) obtenta — Coloniensis *Zusatz.*
c) *Lesung unsicher.*

1) *Vgl. § 304.* 2) *Vgl. XVII, 61a.* 3) *Vgl. § 300.*

auspicabuntur. NB. Comparuerunt etiam anno 1609 25 iun., sed transigore cum eis non potui [a].

157. Eodem die, ut supra, 5 iun. erschinnen Chilles zu Pesch schabinus, Theisken Lendten geschworen, Hopfer Gerardt wegen der Xittardter[1], Vorsther[2], Dorbuscher[3] zehenden. angesehen die geferlichkait baider fursten haben lassen stehen wie von alters. Vorstcher und Xittardter haben sich beschwert des zehendes, das sie als mehr beladen wehren. Theisken Lendten in namen der Vorsther sich begeben des zehndes, dem kloster damitten sein besten zuthuin. aeceptavi id praesente parocho Mauritiano. Xittart anstand begert, Dorbuscher auch desgleichen und zufridden der alten paehten denen auferlagt, sintemal andere gravirt were ..... von 66 rhsdal.[b] Theisken Lendten, ubi cognovit mihi rem fuisse cordi, etiam dilationem petiit ad referendum et sic nihil illo tempore conclusum. obtulerunt pro popina in genere 20 imp., 12 lapides lini. sed non accepi. NB. Dorbuscher[c] von oinen morgen einen sester roggen und even. Vorsther, Xittardter von schweren lant 2 sesteren, von lichteren 6 fdl. Dorbuscher haben euwer lant nicht recht angeben et quartam partem amplius habent, ut dicitur.

158. [*Bl. 22ª*] Anno 1613 obiit pridie D. Aegidii mater, fratris nostri, pastoris in Boishem conventualis, quae monasterio legavit 100 dal. Colonienses. obiit quoque eodem tempore filia Numerich soror nostri confratris, quae etiam legavit centum dal. Colonienses pro memoria una in plurali numero pro tota familia Numerichs. pecunia[d] numerata est anno 1614 in moneta grossa.

159. Anno 1614 in theophoria Coloniensi pastor in Boissem et eius duae sorores dederunt mihi pro memoria matris illarum ein kleine guldne droub[e]. obtulerunt antea aureum antiquum, respondi eum posse exponi et memoria matris facilius deleretur, praestant, ut exiguum offerrent, quod non memoria oblivisceretur.

160. Anno 1611 obiit Iacobus Butschedt convictor in porta monasterii, qui ad instantiam meam vivens consentiente uxore eius Margreta Dusseldorps dedit 100 dal. Colonienses pro memoria utriusque in plurali numero collecta post mortem Margaretae Dusseldorps.

161. Anno 1613 in festo S. Ioannis evangelistae M. Winandus Kochs quondam Sartorum senator duxit uxorem viduam Iacob

---

a) NB. Comparuerunt — potui *Zusatz am Rande.* b) *Vor* von 66 rhsdal. *ein Wort unleserlich:* Litorp? c) Dorbuscher — dicitur *Zusatz am Rande.* d) pecunia — grossa *Zusatz mit derselben Tinte geschrieben wie der nachfolgende Absatz.* e) guldene drueb *am Rande steht* ein klein droub. *Am Rande steht ausserdem* aureus schyphus.

1) *Vgl. §§ 300. 579.* 2) *Vgl. §§ 300. 579. CXXVIII, 331.* 3) *Vgl. §§ 300. 453. 457. 579.*

Butschedt. dabit pro victu, quia excessit sexagesimum annum circa festum theophoriae Coloniensis 550 dal., quemlibet ad 52 alb. vigilias ipse providebit citra monasterii damnum. habebit, quod antecessores habuerunt. solvit[a].

162. Anno 1613 dominica septuagesimae D. officialis Horrig, licentiatus Reck canonicus S. Andreae et Krebs more doctorali equitarunt, petierunt per D. Vendlonem advocatum nostri monasterii prandium, quod denegavi eis. miserunt 2° DD. abbates S. Martini et Tuitiensem, denegavi itentidem. 3° venerunt insimul in propria persona et petierunt similiter, ut ad mediam horam refocillarentur[b], quod vellent etiam dare reversale, imo etiam necessaria procurare, ad quadrantem expectarunt. antequam illis annuerem, innuens possessionem, quam possent introducere, quam grave id monasterio existeret, quod fratres inquietarentur, aliaque multa adduxi pro nostro monasterio. iterum atque iterum obnixius insteterunt attendens tandem officialis opera monasterium vix posse carere, quod Krebs filius doctoris Kempii, qui apud revmum nostrum Coloniensem totus est gubernator, incommodare nobis aliquando posset, annui satis aegre. miserunt doctores, ut possessionem, quam praetendere forsitan possent, amam vini albi et 2 quart., 6 cuniculos, leporem, $^1/_2$ wiltschwin, 1 fdl. von einen rhe et alia obtulerunt, quae tamen non acceptavi. NB. fuerunt famuli satis insolentes, omnes descenderunt de equis, quod contra pactum accidit. Apposui[c] langkeul mit wo . . ., 2 schinken, 2 stuck getze- . . ., 3 gesodden, 3 gebraten honer, 3 entvogel, swinfleischs 2 ganz, 1 indianische ham . . .

163. [*Bl.* 22 *r*] Anno 1614 16 ian. hab ich auf M. Ioisten Leiendeckers haus in der Keimergassen auf ir begerens 100 dal. angelagt, $4^1/_2$ dal. pro pensione quottannis. feci autem ea consideratione, quia monasterium percipit ex eadem domo pro memoria convictoris quondam in porta monasterii 5 dederunt, tum etiam, ut 60 aureos, quos clarissimus D. vicecancellarius Iuliacensis, ut in libro censuum folio 102 videre est, pro quibusdam reemit per Henricum Fabritium apostatam tempore vindemiae anno 1605 a Thoma Wierstrassen concessi ex archivo restituti sunt. numeravi ergo 100 dal. in locum 60 fl., ne successoribus ansam darem, census vendidi.

164. Anno 1613 habuimus in monasterii immunitate et Campo-Martini ad 50 plaustra stricte computata. anno vero 1614 vix 15 plaustra, in Campo vero Martini 12 plaustra, de aliis videatur ratiocinarius cellerarii.

165. Anno 1613 gavisi sumus ex Konigsforst 200 rhsdal. et

---

a) solvit *Zusatz mit anderer Tinte.* b) refocillarentur. c) Apposui — sam . . . (*oder* ham?) *Zusatz am Rande, die Zeilenenden verstümmelt, daher die Lücken.*

porcos nostros utrumque bene saginatos accepimus. anno vero 1614[1] perceepimus . . .[a]

166. Anno 1609 significavi praesentiario Summi Templi, quandoquidem hactenus monasterium dedisset ecclesiae Metropolitanae Coloniensi 8 fl. aureos, invenirem vero in literis Koltgen, quibus damus 60 aureos quottannis, rev. D. Benedictum Kessel diversis personis reluisse aut reemisse capitales summas, inter quas primo loco assignati 200 aurei me non teneri neque monasterium pensionem amplius, imo me repetere, quae hactenus plus aequo accipissent, nihil responsi aceepi. denique anno 1612 13 maii eidem praesentiario in praesentia clarissimi D. licentiati Enden et meo secretario Iacobo denunciavi, ut intimaret metropolitanis presbyteris me non teneri ad pensionem, imo vero, si teneremur, me esse promptum capitale velle prima die reluere. responsi hoc aecepi, ut 200 aureos numerarem, capitulum esse promptum novas literas dare solutionis plenariae. ad quod ego replicavi novas me non petere sed antiquas abbatis et conventus sigillo munitas imo me iterum exigere pensiones hactenus levatas. ab anno 1610 usque [*Bl. 23*[a]] in praesens non solvi 8 aureos, nisi mihi primum ostenderent vel traderent literas nostras.

167. Anno 1606 in augusto Senatus amplissimus Coloniensis in domo Bellerbusch fratribus Hospitalaribus loeum coneedere decrevit, qui omnis generis infirmos eo introducerent eorumque curam gererent, quod ubi eognovi, mihi propositum fuit a eonsule Lennipio, respondi intrepide me id nullo modo concedere posse in domo et fundo feudali meis fratribus morbo contagioso ineommodare posse, qui mihi tam chari essent, atqué illorum liberi, quod si infirmorum locum peterent, habere sua xenodoehia, ad quae eos admittere posset, aliaque huiuscemodi plura obieci. eum ergo viderent, praefectus et alii destitere. dissoluti hospitalarii post biennium ex urbe manumissi sunt.

168. En tibi novum, quid et mihi. anno 1614 in iulio de praefata domo et fundo Bellersbuseh monasterii nostri feudo aceidit. fratres Capueini diversis in locis habitaculum quaesiere, qui in saceello S. Servatii per modum provisionis ad aliquot annos fuere. hi boni patres, dum a multis pulsam repassi sunt Senatuique Coloniensi graves existerent[b], pro loco eonclusum tandem omnium suffragiis, ut eligerent domum Bellersbuseh vel vineam quandam ad S. Severinum euiusdam civis Coloniensis. elegerunt itaque fundum Bellerbueh. loeum inseio me mensurati sunt, partem etiam vinearum nostrarum petierunt postea. aeeedit me superior Capueinorum amplissimi Senatus consensum intimat, ut et meum adiungerem propter amorem S. Franeisei. eum homine dei ultra

---

a) *Satz unvollendet.*

1) *Vgl. unten § 180.*

dimidiam horam egi in haec verba, Senatum non posse consentire in locum, qui eorum non esset, de quo me comprimis[a] debere veritatem per deputatos inquirere, me non minus amare S. Benedictum atque ipsi suum rev. Franciscum, bona monasterii non posse alienari, mutari sine consensu totius sacrae Unionis Bursfeldensis et sanctissimi domini. consensus conventus esset ante omnia necessario[b] requirendus, bona illa esse multis onerata, quae illis non expedirent, pauperes sic commorari ubique, qui inopiae illorum succurrere non possent. [*Bl. 23r*] quare autem consensum minus dare potuerim, sunt rationes multifariae, potissimae vero hac, quod divina nostri templi a multis frequentarentur, quod si in minimo a fratribus, qui eis vicini essent, impingentur[c], vel quid fieret in monasterio, de loco nostro aliquando cogitare possent, quod monasterio omni hora in exigendis molesti futuri essent.

169. Bonus ergo pater Capucinorum a me dimissus per alios mihi gravis fuit, sed prioribus inhaesi neque ulli meas rationes aperui nisi primam alligatam, et sic ubique repulsi post mensem emerunt den Spegelerhoff ad SS. Macchabaeos.

170. Anno 1614 27 aug. in specie 200 aureos fl.[1] iusti ponderis monetae archiepiscopalis reemi a provisoribus D. Andreae, quos anno 1564 abbas Mulhem eis vendidit pro 9 aureis, ieder ggl. $15^1/_2$ mr.[d] ist gangbar gewesen.

171. Villicus Kendenich[2] accepit sigillatas literas, quae inchoantur anno 1610, accepit autem 1614, nihil ab eo exegi pro popina aut dreuwen *vin*cop[e], si fortassis causa caderemus, tum etiam, quia uxor eius, quae antea villam coluit, aere alieno satis oppressa esset, diligentiusque villam agrosque excolcret.

172. Anno 1614 quidam civis auf der Wierstrassen agr*orum* feudalium ab hospite auf dem Neumart in der Damum sine consensu domini acceperat literas. ego agros incorporari volui monasterio, quod tamen non sine magno strepitu sumptibus peractum fuisset, quare pro emenda numeravit 50 dal. Colonienses.

173. Anno 1614 in augusto curavi confici monstrantiam pro venerabili eucharistia, non enim propriam monstrantiam habuit sed S. Huperti, quae nunc mutabatur pro venerabili nunc (?) reliquiis, et facile fieri poterit, ut reliquiae sacrae hostiae aliquando remanserint, et ipse dominator omnium proprium non haberet. caliccm antiquum ad 52 unz*en* librantem pro ea accepi, addidi ex argento pecuniario, ita, ut 91 uncias contineat.

---

a) comprimis. b) necessarie. c. impingeretur, *gemeint ist wohl* impinguarentur. d) $15^1/_2$ mr. — gewesen *wohl späterer Zusatz, kleinere Schrift.* e) vincop *die ersten 3 Buchstaben fraglich.*

1) *Vgl. CVII, 23.* 2) *Vgl. § 67.*

174. Anno 1614 in praecibus nostri monasterii 40 horarum monstrantia S. Benedicti et Scholasticae exposita in altari beatae Mariae per incuriam duorum fratrum custodum Ioannis Xilandri [*Bl. 24a*] et Theodori Nickel ablata fuit et particulae aliquot argenti in ecclesia S. Catharinae inventa et apud aurifabrum mihi restitutae fuere, sacrae autem reliquiae nostri patris Benedicti emansere[1]. sacrilegus fuit Carmelita ab iis dimissus, quem ego accusare volui, notus tamen Senatui.

175. Anno 1614 pridie D. Ursulae reemi 315 aureos fl. in auro a clarissimo D. licentiato Iudaeo super literis Ioannis Ivens canonici Kerpensis, postea Ioannis Kremers civis Coloniensis, 1200 ggl. continentes. ieder ggl. ad 15 mr. 4 alb. currentes[2].

176. Anno 1614 in octobri lassen die klosterdrenk fegen, die ganz mit ert belaufen, also das das *wasser*[a] keinen abgang kunt haben. die erd hab ich in sich lassen verfaulen, mit mistung abermals uberlanden und den nach[b] dem Wissen Frauwen verbessern, der an 30 jhar kein mistunch gehabt.

177. Anno 1614 23 iul. ad 6 dies prompsi[c] per spindarium et alios de monasterii crescentia ad $5^1/_2$ alb. mensuram et post triduum iterum 6 dies pro eodem praetio pro nostri monasterii iurisdictione 12 plaustra ita distracta sunt. nemo atrium monasterii ingressus fuit. displicuit civibus supra modum, vulgaribus placuit et commendarunt. commodum promptionis nullum, dum distrahi potest tollerabili praetio, praestat intermittere multi abusus et periculum occisionis.

178. Anno 1614 curavi sacellum in Badorf, quod in honorem S. Annae[3] extructum ab abbate NN nostri monasterii devotionis causa sine ulla fundatione prorsus dirutum et desolatum, ut medium tectum superesset, alia omnia attrita denuo ex fundamento et omnibus rcaedificari non quidem ex debito, quantum mihi constat, sed quia locus esset sacer, ne prophaneretur, et eam ob causam, si desolatus locus fieret, conscientiae stimulis gravarer. constat circiter absque lignis ex nostris silvis adiunctis[d]. . .

179. Anno 1614 actionem institui contra viduam[e] Krumels[4], quae literas 1000 fl. aureorum Weschpennigs habuit, quod literae non essent approbatae ab ordinario et pecuniae non essent in utilitatem monasterii conversae sub abbate Mulhem. triumphavi in hac causa et sententiam gratiosam accepimus in haec: [*Bl. 24r*]

---

a) wasser *fehlt in der Vorlage.* b) den nach *hier scheint etwas zu fehlen, die Vorlage aber zeigt keine Lücke.* c) *Zu Abschnitt 177 am Rande bemerkt* winsap. d) *Satz unvollendet.* e) *Am Rand*: sententia 1000 aureorum contra Krummels datur in aula revmi Coloniensis.

1) *Vgl. § 276.* 2) *Vgl. CXXX, 33.* 3) *Vgl. § 190.* 4) *Vgl. §§ 182. 528. CXXX, 26.*

„In causa nobilis Iudith a Weschpennig relictae Krummels actricis ex una contra reverendum et religiosos D. abbatem et conventuales S. Panthaleonis reos ex altera partibus coram nobis ex commissione reverendi et nobilis et clarissimi D. officialis vertente caussa qualitate attenta et iustitiam praeconsiderantes dicimus et pronunciamus reos conventos ab impetitione actricis absolvendos esse, prout respective absolvimus, et eandem in expensas moderamine salvo, reservata tamen actione adversus nobilem Odiliam a Breill viduam Holstain, si quam instituere velit, condemnamus.

Renerus ab Heimbach licentiatus.

Latum anno 1614 9 decembris.“

180. Anno 1614 in Konigsforst[1] accepimus ex porcis duntaxat 9 imp.

181. Anno 1614, quia milites Brandeburgici, Neuwenburgici, Statium et regis Hispaniarum in ducatu Iuliacensi, Clivensi, Montensi et omnia oppida et pagos simul occuparunt, factum est, quod villici et subditi plus gravati fuerint, quam si apertum fuisset bellum, et sine suis dominis ubique detraxerunt, quare monasterium nostrum in frumentis minus accepit in tritico, siligine et avena.

182. Quia vero nobilis Iudith a Weschpenning[2] appellavit iterum ad officialem pro sententia cassanda et remissior facta fuit, ego per nostrum syndicum apud D. officialem institi pro sententia confirmatoria. quid futurum, tempus docebit.

183. Anno 1614 tentationem (!) reductionem apud consulem Hochstain per pastorem S. Mauritii et secretarium meum, ut pro centenario 4 acciperet. noluit D. consul id ipsum facere, quare meo nomine summae reemptionem denunciarunt, sed mea spe frustratus fui, quominus redimerem. optima spe lactabar me accepturum 700 dal. Colonienses, quos promiserant in primitiis parentes F. Theodori Nickel.

184. [*Bl. 25ᵃ*] Anno 1615 postridie dominicae invocavit rev. D. abbas Werdinensis[3] pro labore impenso in ipsius electione tum etiam pro debito praesidentis, quod novelli in iuramento praestare solent, dedit mihi naviculum deauratum.

185. Anno 1615 prostridie dominicae laetare rev. D. abbas Bruwilerensis similiter pro labore impenso in ipsius electione et honorario praesidentis obtulit per quendam fratrum suorum scyphum parvum deauratum.

186. Anno 1615 27 febr. redemi 200 rhsdal. et 150 rhsdal. super literis D. Ioannis Ivens canonici quondam Kerpensis, nunc Ioannis Kremers, nepoti meo Henrico Frotzem et affini Lucae. et sic restant de literis 1200 ggl. adhuc 400 viduae Kremers et 200 ggl. D. licentiato Vendloni.

---

1) *Vgl, CXXVIII, 180.* 2) *Vgl. § 179.* 3) *Hugo Preutäus aus Essen, Abt von Werden 1614—1646.*

187. Anno 1615 curavi reduci 1200 ggl. super literis nobilium Scluin, quas postea emit vidua doctoris Krebs, postea accepit rev. D. scholasticus S. Gereonis Haeck, dein per ipsius testamentum ipsius nepos D. Schwan, canonicus ad S. Gereonem. antea numeravimus 5 per centum, imposterum dabimus 4 pro cento, facit quottannis in currenti moneta minus solito 34 fl. current. 16 alb.

188. Anno 1615 20 apr. consilio patrum capitularium nostri monasterii curavi sacellum S. Laurentii, quod aliquot centenis annis prophanatum fuit et in carcerem redactum et iam multis annis desolatum et destructum in vinea monasterii intra muros extitit, dirui, ut quod superfluum esset et in usum verteretur, quam destrueretur[a]. movit etiam me, quod in illo loco tempore aestivali et hyberno neseio quae incommoda et inconvenientiae fierent. lapidibus hisce portae ibidem obstructae sunt et alia reparata.

189. [*Bl. 25r*] Anno 1615 7 maii hab ich Henrich Spichernagell gegolden 4 silberen schalen, wagen[b] 68 lot, das lot fur ein halben konigsdal.

190. Anno 1615 in augusto consecratum est sacellum in Badorff in honorem S. Annae[1] a revmo D. suffraganeo Coloniensi me praesente. dies dedicationis eius dominica ante festum beatae Mariae nativitatis celebrabitur et celebratur.

191. Anno 1615 in septembri in Langel[2] caemiterium reconciliatum est per revmum suffraganeum Coloniensem Theodorum Riphan. prophanatum porro fuit per militem ibidem occisum a quodam incola istius pagi.

192. Anno 1615 granarium horreale, quod aliquot trabibus caruit et nullo assere provisum, curavi ex integro reaedificari, sicut et ibidem superius emendari.

193. Eodem anno curavi reparari auf dem bindhaus granarium, quod hactenus non extitit, pro tritico meliori. notandum vero, quod granaria diversa curaverim ex novo aedificari et reparari, ob vermes factum est, ut, si unum infectum esset, ad aliud consignarentur. extitit enim in meo adventu unum granarium[3] in usu, quod certe non est sufficiens pro frumentis et provisione aliqua.

194. Eodem anno 1615 domus vinitoris in Wissenhaus reparata et tabularibus provisum, ubi antea exiguum extitit. suscepi autem novum ibidem vinitorem, alium dimisi, quia remissus, et satisfacere non potuit vineae.

195. Anno 1615 postridie nativitatis Mariae Ioannes Geltzius[4] pastor in Nider-Embd occiditur a quodam milite Brandeburgico, qui iter ei intercluserat. deus det illi requiem et utinam de quo

---

a) quam destrueretur! b) *Ueber* wagen *mit anderer Tinte* gemacht *eingefügt.* c) provisum. d) exiguum.

1) *Vgl. § 178.* 2) *Vgl. § 479—480.* 3) *Vgl. § 147.* 4) *Vgl. 13.*

a me admonitus ad meliorem frugem conversus fuisset. volui eundem privare eodem anno, quem etiam serio admonui, ut de alia competentia provideret.

196. In defuneti ioeum P. priorem Ioannem Lullium misi, eui pastoratum eontuli, sed passus repulsam a [*Bl. 26ᵃ*] suo avunculo D. Simonio rediit, qui eommunitatem ineitavit, ne admitteretur, partim quod esset religiosus, qui imposterum non essent admittendi, partim, quod magis est verisimile, pauperes parentes prioris erubeseeret, si eidem in vieinio eohabitarent.

197. In locum itaque P. prioris misi D. Leonardum pastorem in Odendahl satis qualifieatum et optimae vitae, qui et idem patitur repulsam a communitate et praefeeto Berehemesi, quod si eollatio esset eirca prineipes. hie labore, hie arte opus fuit. misi ergo Dusseldorpium eum copiis autenticis D. Leonardum, quod eollatio[1] sexeentis annis penes monasterium fuisset. acquieverunt domini eonsiliarii. introductus itaque est magna eum diffieultate a rustieis, qui a monasterio nostro ealiees aliquot et ornamenta sublata a militibus tempore F. Reineri habere voluerunt, antequam introdueeretur, et nescio quae non alia.

198. Anno 1615 nonis maii obiit in Christo pie et religiose F. Wilhelmus Vinek pastor Xuehtelensis et decanus ibidem. debita reliquit suo sueeessori. in eius loeum missus est F. Mareus Walbeek pro tempore spindarius, qui honeste et bene suo officio praefuit, euius opere illubenter carui.

199. Anno 1614 post festa natalitia obiit praetor Xuchtelensis[2] Cornelius Hovel, qui monasterio fideliter satis ibidem inservivit et iura nostra mordieus tuitus est, pro quo multa a praefeeto Dulekensi Holtern pertulit. nihil debet monasterio, omnibus annis integre persolvit. in eius loeum suffectus est praestito iuramento, etsi multi fuerint competitores, meus seeretarius Iaeobus Kraimer, qui 6 annis eirciter fideliter mihi et nostro monasterio servivit. pro gratiarum actione obtulit mihi scyphum, eine kleine uberguldne traub, inscriptum nomine suo et coniugis suae.

200. [*Bl. 12ʳ*] Anno 1613, 1614 et 1615 in Xuehtelen diversi proeessus contra monasterium tentati sunt. 2 inprimis Hein Planek et Thonis Notthoven deeimas[3] solitas dare noluerunt, qui condemnati ab amptmanno in frumentis et non pecunia, solvere debent mensuram superfluentem. aliquot annis satisfeeerunt. Avisirs haereticus in eommunitate ligna dum abstulit, furtum agnoseere noluit, depraehensus a praetore et sehabinis. monasterium in illa causa 330 fl. eurrentes exposuit.

---

1) *Ueber das Pastorat in Nieder-Emt vgl. § 516. CXXVIII, 22. 133. 166. 212, über den Fronhof in Ober-Emt vgl. § 246.* 2) *Vgl. § 31.* 3) *Ueber den Süchtelner Zehnt vgl. §§ 217. 253. 287—300. 453. 579. CXXVII, 8. Ueber Süchteln vgl. noch § 31.*

201. Iurisdictio a praefecto Dulckensi impugnatur et disputatur Xuchtelensis[1], in eam rem expositi 100 fl. summa, praefectus Dulckensis ob odium erga praetorem Cornelium in omnibus praefatis contrarius extitit nobis. deus det illi mentem saniorem et resipiscat.

202. Anno 1605 an echergelt bekommen 46 fl. current. porcos nostros frumentis magnis impensis saginavimus.

203. Anno 1615 vineae monasterii et Mertensfeldt post festum purificationis Mariae frigore consumptae fuere et abscissae sunt. nihil illo anno nisi 8 quartalia accepimus. similiter in Wissenhauss, Ahr, Langel, Mosella Inferiori nihil accepimus, in Campo et Pruitgen accepimus 10 plaustra, in Badorff eodem anno 6 ahmen rubelli, ≡ albi, ergo magna patientia nobis necessaria.

204. Anno 1615 24 sept. authore apostata Henrico Fabritio per gubernatorem arcis Iuliacensis Pithan villici quatuor abducti sunt Iuliacum, Esch villicus, Brockendorff, Elsdorff et Harrig. in Over-Emb per Henricum in Esch liber domi remansit in Pinseim quaesitus, sed Marcodurae[a] agens evasit. captivi quatuor permanserunt usque 1615.

205. [*Bl. 27a*] Nequam ille homo Fabritius exegit ex iniqua adiudicata sententia a consiliariis haereticis 409 imp., 800 imp. pro sumptibus. qua sententia, quia inquia, quia contra iura, appellavi Spiram et inhibitionem obtinui. stetit etiam iudicio per suum procuratorem et contra iura fasque nefasque, haec attentat homo apostata. sed quid fieret, sumptibus non parcitur et laboribus, ut villici liberarentur. scripserunt pro liberatione consiliarii Colonienses bina vice, scripserunt et alii, nihil obtinetur, consiliarii 2 principum ad Pithan quoque hac tamen conditione, ut 409 imperiales a monasterio numerarentur, quod facere nolui. attamen me quasi inscio iussi prudentum consilio per villicos quatuor numerari sub retentione frugum, in quantum exposuissent. porro villici, quorum quatuor et quintus in Over-Emb etiam absens quilibet pro expensis numeravit 123 fl. current, facit 614 fl. gubernatori quoque Pithan ≡ optimi albi vini et pro alio una ama eiusdem, die ahm 23 dal., offerre nostris expensis debuerunt, antequam liberarentur. expensas alias Fabritii 800 rhsdal. gubernator adhuc reservavit, ut si apostatae adiudicarentur, iidem coloni solvere deberent. item licentiato Iuliacensi 50 fl. caeterum, dum ubique apostata laboraret, ut villae militibus Statuum plus solito gravarentur, quod verisimile, consilio plurium salvigardam a comite Mauricio[b] . . . . . confoederatorum obtinui, pro qua numeravi 35 imp., quia duplex salvigarda, in forma 4 Philippicos dal. et doctori Hagen pro suo salario 4 mlr. tritici boni, ieder ad $8^1/_2$ fl. current.

---

a) Marcodurae! b) *Hinter* Mauritio *ein Wort fraglich.*

1) *Vgl.* § *31.*

expendi quoque hinc inde nunciis diversis ad 2 principum consiliarios, ad Coloniensium, ad ipsos quoque villicos in hospitio Iuliacensi 20 fl. current. summa expensarum apostatae malitiae resistendae nostri monasterii facit, ut supra videre est. [*Bl. 27r*].

· *206.* Anno 1615 sterilitas omnium frumentorum extitit ob summam siccitatem. quare villici nostri aliqui dimidietatem, alii 3, alii 4 partem remitti sibi ubique volucrunt, partim etiam, quod veritate verius, milites in omnibus Iuliacensium oppidis integris annis perseveraverint et excursiones continuae duraverint, ut scedulae colonorum ad me datae docuerunt, quanta damna iis attulerint. in satrapia Bruggensi cuilibet pari remittere debui vellem nollem.

207. Anno 1615 in decembri suscepi P. Conradum Reif, qui anno 1591 a monasterio dimissus fuit a rev. D. Werdinensi, ut sibi prospiceret, quomodo posset, quia publice monasterium resignasset. quae resignatio, quia certe invalida et nullum fundamentum habet, suscipere eundem in conscientia debui scripto ad me dato revmi Ruraemundensis. homo miser 8 alb. adduxit ad monasterium, totus lacerus et exhaustus et ad omnia servitia inutilis. hic finis, qui male exiere.

208. Anno 1615 circa festum ascensionis venit ad me F. Henningius in Graffschafft, qui praelatum suum veneno interimere tentavit. eundem incarceravi ut praesidens, quem satis catena et seris curavi custodiri per optimos et fideles fratres, sed ecce praeter omnium expectationem in festo S. Thomae vi vi vi testudinis partem effregit et fuga sibi consuluit, et utinam! fuga me in tantum perturbavit ob principem, qui mihi eundem commendaverat, ut quatuor diebus noctu dieque[a] mihi vix praesens fuerim.

209. Anno 1615 in festo S. Thomae F. Theodorum Phinsthorn invitus Erphordiam ad postulationem abbatis pro priore misi eiusdem monasterii. dimissus est a me multis exhortationibus, ne vel ad haeresim vel dissolutionem vitae, quia iuvenis esset, declinaret. pollicitus est omnia[b] . . . . . parens promotionem filii libenter vidit, quam impedire conabar, et pollicitus est non fore periculum.

210. [*Bl. 28a*] Anno 1616 16 ian. practor[1] in Breil Waldois vitam cum morte commutavit. in cuius locum successit filius eius Adolphus iuxta literas sigillatas.

211. Anno 1616 18 mart. decimatores in Born decimas[2] ibidem ad 7 annos conduxerunt. dabunt 46 paria, quia vero multa pertulerunt damna aliquot annis ex militibus Brandeburgicis et Neuwenburgicis, dederunt tantum pro popina 3 alter rosennobel.

---

a) noctu diuque. b) *Hinter* omnia *ein Wort unleserlich.*

1) *Vgl.* § *425.* 2) *Vgl.* § *58.*

212. Anno 1616 in ianuario villicus noster in Esch[1] Henricus Fabritius, eum urgerem illum fortius ad solutionem, ex cholera aiebat, quantum deprachendi, se non curare villam sed velle illam potius deserere quod iam 3 vice etiam ante hac feeit. discessit itaque hoc proposito neque sententiam mutavit. misi nuncium post 14 dies ad eundem, an euperet manere vel discedere. venit itaque Coloniam ad monasterium. misi P. priorem, pastorem Mauriti et F. spindarium, num placeret manere, quod non euperem illum amovere, ut bene deliberaret, quid ageret. manet in sua sententia constans et agit gratias, quod tanto tempore nobis in diversis villis servivisset. placuit mihi renunciatio illius illamque aeceptavi. putabat proeuldubio, quod illum indueerem, ut non discederet a nobis. verum hoc e re nostra non esse potui faeile mihi persuadere neque expediebat. dimisi ergo in pace et 3 die novum suscepi Dederich Heck. NB. 8 villici pro villa in Eschs currebant simul et aliqui eorum satis suffieientes erant. elocavi itaque villam 12 annos. dabit quod suus anteeessor et pastori[2] in Eschs deeimas relinquet liberas[3], qui haetenus deeimare debuit, quod satis inhumanum, eum ipsius competentia sit satis tenuis. pro symbolo dedit 200 imp., et bene eontentus fuit. alter autem, qui diseessit, poenitentia ductus vix se eonsolari potuit. NB. erat hie Smidt inter reliquos villicos nostros semper antesignanus in quaerimoniis, quem alii ut alterum Enoch audiebant.

213.]*Bl. 28r*] Anno 1616 vites in februario, et iterum 10 et 11 maii frigore eonsumptae et perditae sunt. in Ahr nihil prorsus habuimus, in Wissenhauss nihil, in Campo-Martini similiter nisi 2 amas; in Loeff nihil; in Hartzenportz Burg Over-Velt Pruitgen $2^1/_2$ plaustra; im Kamp 11 plaustra; in Badorff 13 plaustra; in Langel 1 plaustrum; in monasterii vinea, quae media ex parte frigore eorrupta, 10 plaustra habuimus. NB. anno 1615 non dedi vinum Martinale, sieut et aliis annis uti anno 1608, 1611. anno 1616 dedi, sed cum mensura, aliquibus quartale, aliis 2 mensuras. solebant enim amphoras 6 mensurarum aut 5 adferre.

214. Anno 1616 in Badorff nihil habuimus pro poreis saginandis, in Konigsforst[4] 25 poreos habuimus ad 5 septimanas duntaxat, eosdem debui in monasterio impinguare.

215. Anno 1616 tritieum et hordeum in dioeesi Coloniensi frigore omnino consumpta, in dueatu Iuliaeensi etiam magna ex parte imo ferme integre. pisa ob siceitatem nulla. siligo frigore etiam in villis nostris transiit maxime prope civitatem[a], Konigs-

---

a) *Ueber* civitatem *ein od. zwei Worte nachgetragen, unleserlich.*

1) *Ueber den Fronhof in Esch vgl. XVII, 79. CXXV, 114. 330. 395. 431. 523. CXXVIII, 185. 250. 278. 282. 340. 374. 390. 404. 409.* 2) *Ueber die Pfarrei vgl. § 482. 532. 665. CXXVIII, 82. 152.* 3) *Vgl. § 216.* 4) *Vgl. CXXVIII, 360.*

dorff, Rolshoven, Marsdorff. in hordeo non suffecit pro cerevisia, et nisi agri Wierstrassen suppeditassent et in residuo, quid superfuisset, compulisset necessitas emere pro monasterio.

216. Anno 1616 dum villa in Eschs elocata fuit Theodoro Hecken novo villico, pastori in Eschs decimae, quas haetenus solitus fuit ex agris pastoratus in agris relinquere, sunt liberatae[1] et ab iis absolutus, ita ut villicus nihil in Eschs exigere debeat. ratio fuit quare a decimis liberaretur, quia pastor exiguam competentiam habet et parum abundat.

217. Anno 1616 pastor in Xuchtelen[2] decimas, quas solitus oeconomis[a] ibidem in decimis maioribus erat dare, ob humilem ipsius petitionem ad annos 3 vel 4 remisi.

218. [*Bl. 29a*] Anno 1616 3 nov. Peter Schenchgen[b] ad maximas et frequentes instantias nobilis Reuschenberg principis Iuliae hoffmeisteri, etsi illubenter, obtinuit, ut decimas horreales, uti vocant, laevaret. non consensi nisi sub sigillo schabinorum in Berchem pro vade Adamo villico in Destorff, ut si male solverit, eum urgere possim vel etiam ab eodem officio ammovere.

219. Anno 1606 decimas in Badorff[3] vini adductis 6 vinitoribus ex civitate Coloniensi per P. priorem et me praesente ad quatriduum volui colligere. collectae etiam sunt apud aliquos. id ipsum factum ob rusticorum rebellionem erga monasterium et pastorem, ut diseerent imposterum cautius mereari. ex iugero fertili pro decimis dederunt aliqui 2 amas, alii $1^1/_2$, alii minus. ex decimis accepimus ad $5^1/_2$ plaustra. NB. vites in inferioribus partibus Badorff frigus magna ex parte corruperat.

220. Anno 1616 in novembri curavi novam campanulam, quam rustiei in tempestate fregerant, fundi et etiam benedici per rev. D. suffraganeum D. Ottonem Gereonis in nostra ecclesia. dedi fusori 9 dal., pro saeellanis et aliis ministris dedi 3 imp. NB. rustiei aliqui eonferre voluerunt pro campana, nolui porro acceptare, ne ius aliquid, quod quaerebant, oeeuparent.

221. Vineas[3] nostras in Badorff eloeavi[c] diversis. curavi anno 1616 in limites redigi, ut si partes sibi assignatas novis palmitibus in superiori parte non plantarent, monasterii vineas cum melioratione relinquerent.

222. Anno 1612 decimae in Hittorff[4], quia haetenus pessime persolvit Iohan Holtzer, elocatae sunt Iohanni Iunckers ad 12 annos

---

a) oeconimi? *Wort fraglich.* b) *Am Rand steht* Decimae Nider-Emb Peter Schenchgen, *im Texte aber wie* Schuithgen *zu lesen.* c) elocavit.

1) *Vgl. § 212.* 2) *Vgl. §§ 31. 139. 200.* 3) *Ueber die Weinbergswirtschaft in Badorf vgl. § 150.* 4) *Vgl. § 428. CXXVIII, 266. Ueber den Fronhof in Hitdorf* E. 9, *vgl. XVII, 68. LXXXVIIa.*

ea vero conditione, ut 10 dal. imp. libere sine ulla exactione aut equum, quem anno 1610 in obsidione Iuliacensi mittere Iohan Holtzer debuit, etsi supplicaverimus ad principes, persolvere debeat. NB. in equum cum famulo ad 6 septimanas ad 60 dal. Iohan Holtzer computavit, etiam retinuit ex pachta.

223. Anno 1616 in festo S. Martini Paulo schultessen unsern in Tempelhoff[1] zu Deutz practori elocavi molendinum cum parvo pomerio ad 12 annos pro 9 dal. Coloniensibus libere et sine ulla contributione alicuius principis vel ipsius exactore.

224. [*Bl. 29r*] Anno 1616 pridie conceptionis beatae Mariae villicus in Pinshem[2] Peter Monich literas villae elocationis accepit. dabit imposterum quottannis, cum antea dedisset 60 mlr. siliginis, in siligine mlr. 57, 10 mlr. avenae, 2 porcos pingues ad 150 *punt* ieder, vitulum, ovem, agnellum, 2 capoun. famuli nec equi habebunt necessaria. dedit pro symbolo 100 dal. Colnichs. 12 annis elocata.

225. Anno 1616 curavi carcerem in ambitu, quia tabulata omnia putrida et lapides cum muris ruinosi, restaurari in eventum pro rebellibus et malis dissolutisque religiosis refractandis et apostatis compraehendendis. caussam reparandi dedit fuga apostatae in Graffschafft[3], qui in festo S. Thomae cum ad tempus eum uti[a] . . . . . incarcerassem, fugam petierat nullo ex meis conscio.

226. Anno 1616 in iulio pastor Iuliacensis in Over-Embd et Eschs[4], qui antea iam dimiserat, concubinam suam ad meum nutum deseruit. in Angelsdorff pollicitus est, sed quia a monasterio pastoratum non accepit, dubius haesi.

227. Anno 1612 2 iugera, etsi plura inventa fuerint in Born, quae cespites dare possint, elocavi custodi in Boishem et alteri cuidam. dabunt pro quolibet 200 franken. NB. antea accepimus 10 aureos pro pratis[5] istis, hos nihilominus quottannis numerare debent cespitibus combustis. NB.[b] singulis annis 11 aureos in festo Andreae dabunt. Est assignata eis mensura fodiendi, 12 annis[c] effluxis novos petent.

228. Anno 1616 Iohan Elterman 2 morgen gardenland ausverpacht. 4 mlr. roggen dabit, pro quolibet mlr. 3 dal. in pecunia. NB. Feci id ipsum, quia nimium siliginis practium vel accrescit vel decedit. et satis agri gravati sint. eidem Elterman ausverpacht anno 1613 iugerum pro $2^1/_2$ mlr. hordei.

229. Anno 1616 curavi confici novum ciborium pro nostra ecclesia, quia antiquum vix portari ob nimietatem poterat, et periculosum. constat 14 rhsdal.

---

a) *Hinter* uti *ein Wort unleserlich.* b) NB. — dabunt *Zusatz am Rande.* c) 12 — petent *Zusatz mit kleinerer Schrift.*

1) *Vgl. § 366.* 2) *Vgl. §§ 243. 551. 576. 610. 625. 633. 670. CXXVII, 21. CXXVIII, 6. 8. 23. 35. 40. 90. 119. 137. 376.* 3) *Vgl. § 208.* 4) *Vgl. §§ 97. 212.* 5) *Vgl. 560.*

230. Anno 1616 . . . . . [a] erectum est seminarium Unionis nostrae Bursfeldensis diu a fratribus desideratum et zelosis viris expeetatum, de cuius initiis anno 1607 Seligienstadii ad duos integros dies actum, ac nihil interea [*Bl. 30a*] eonclusum. plaeuit tandem patribus reverendis ad instantiam illustrissimi D. N. apostolici Antonii episeopi Vigiliarum et meam lieet opportunam importunam sollieitationem ita deo volente sanetissimo patre nostro Benedieto intereedente initium serio dare. venerunt fratres aliquot ex Westphalia eum patre regente Stephano Pulincks ad nostrum monasterium ibique aliquot septimanis heserant non sine monasterii detrimento et ineommodo. sed ecce domine deus omnipotens, sanetissime pater Benediete tua sunt omnia, tu nobis dedisti, quiequid habemus, quare tu ergo nobis famulis spero propitius eris. noster revmus prineeps elector Ferdinandus intelligens rem nobis cordi esse inhibuit mihi per D. Kempis, ne in urbe Coloniensi seminarium erigeretur et sine prineipis speeiali lieentia. quare faetum, ut tot septimanis apud nos fratres haererent. adivi serenissimum patrem Bonnam rogans, ut nos in piissimo instituto non impediret, quod tanto labore fuisset a patribus obtentum. paucis ut eoneludam, voluit prineeps, ut seminarium nostrum seminario principis pro pastoribus instituto coniungeremus et aeeomodaremus nos, uti faeerent in Bavaria Herbipoli aliisque loeis. replieavi diversis argumentis, quod id ipsum fieri non posset. argumenta noluit admittere et, ut seriptis agerem, imposuit. verum seriptis agere non erat eonsultum et debuimus ipso volente nolente progredi ex mandato D. N. apostoliei. sed eeee NB. eum regens seminarii in lieentiatum promoveretur, illustrissimus eomes Hohzolleranus per suum seeretarium in convivio monet, ut comitem altera die eonvenirem. advenio, ei assistunt suffraganeus Coloniensis D. Kemp. quare eontra principis severissimi mandatum seminarium erexissemus? respondi id D. N. apostoliei authoritate et quod intellexissem eontentatum prineipem fuisse. summa displieuit, quod nostrum institutum prosequeremur. quare mihi et meo monasterio obtrudere voluerunt, ut tres alumnos in principis alerem seminario, pro quolibet 80 imp. dando. restiti fortiter et multa alligavi pro nostra impossibitate.

231. [*Bl. 30r*] Anno 1616 F. Benedietus antea Ioannes nominatus dedit pro suo patrimonio nostro monasterio 100 imp. et aceepit ipsius frater literas a me et eonventu renunciationis et absolutus est F. Henrieus Graviensis pro suo patrimonio, quia parentes supersunt, in seminario Unionis nostrae suis sumptibus et permotus magister artium et in studio theologieo formatus bacealaureus theologiae.

---

a) *Nach der Jahreszahl eine kleine Lücke, wohl für das Monatsdatum.*

232. Fratres[a] monasterii sub me suscepti, ut de rebus suis disposuerint: F. Henricus Wins patrimonium suum quidem dedit monasterio, sed ad instantiam conventus, quia dignus erat in seminario Unionis, quia rhetor duntaxat erat, tradendum curavi informari plenius. sumptus autem excedunt ipsius patrimonium longe.

233. FF. Herebertus et Theodorus Nikel[b] dederunt patrimonium suum monasterio, verum adhuc nihil recepimus.

234. FF. Marcus et Xilander dederunt etiam monasterio uti et Ioannis Ercklensis, sed sumptibus in professione et primitiis nihil illis remansit, ergo transeant.

235. F. Paulus non prorsus omnino disposuit. reliquit et suis fratribus et ecclesiae nostrae memoriam, quae poterit esse vel altare vel capella cum paramentis, si habuerit tantum.

236. F. Mathias reliquit suis fratribus et sororibus, quae multae sunt.

237. F. Arnoldus monasterio reliquit suam quotam, caeterum, quoniam ipsius frater et sorores penuriam patiuntur, concessi ei, ut relinqueret eis, quantum ei deberetur.

238. F. Petro Amiliano nihil supererit primitiis celebratis, resignavit tamen sua ad manus meas, ut tamen non de rigore procederem[c].

239. F. Leonardus Linnensis sua resignavit ad manus abbatis. scientiam sufficientem pro sacerdotio non habet. 150 imp. numerabunt duabus vicibus, ut in seminario ad biennium agat, et patrimonio renunciabimus.

240. [*Bl. 31a*] Anno 1616 . . . . . .[d] misi F. Ioannem Xilandrum et F. Arnoldum Corbeam pro reformatione. concedat eis gratiam deus, ut proficiant ibi. anno 1615 circa festum S. Thomae misi F. Pinsthorn Erphordiam, quia ibidem postulatus pro priore. si praelati se accommodaverint omnes tres, multum fructum adferre poterunt, sin minus, patientiam reportabunt.

241. Anno 1617 pridie circumcisionis clarissimo D. doctori Hoichstain consuli Coloniensi 500 imp. pro literis reluendis numeravi[1]. primum dedimus 6 dal. pro centenario. secunda vice 5 dal. petii, ut 4 dal. esset contentus, noluit id ipsum facere. hos dal. 500 mater et conventus in Clusa S. Ioannis solvit, et dabimus imposterum anno 1618 circumcisionis festo 20 imp., quatuor pro centenario.

242. Anno 1617 3 maii villam[2] in Broekendorff elocavi ad

---

a) fratres — disposuerint *Randbemerkung.* b) Nisel *oder* Nisch? c) *Abschnitt, vielleicht erst späterer Eintrag, mit anderer Tinte und gedrängter Schrift.* d) *Hinter der Jahreszahl Lücke, wohl für das Monatsdatum.*

1) *Vgl. CXXX, 25.* 2) *Ueber den Hof in Brockendorf vgl. XXXIII, 1. CXXV, 26. 78. 101. 473. 615. 616. CXXVIII, 6. 67. 186. 366. 383. 390. 410. 413.*

12 annos. dabit Henricus villicus imposterum 170 mlr. siliginis, tritici 10 mlr., loco 10 mlr. siliginis. item 4 mlr. tritici pro porcis saginandis, quia volebam habere 4 porcos mediocriter pingues. dabit caetera, ut antiquae literae habent. dedit pro popina 300 dal. Colonienses et mihi novam cappam, 3 antiquos rosatos pro cappa tantum dedit.

243. Anno 1614[a] 30 oct. nomine serenissimi archiepiscopi nostri petit per literas aliquot vecturas lignorum a colono nostro in Pinseim[1] cellerarius principis in Lechnich, et ut nomina sua darent, qui vecturas fecissent. ego per villicum certior huius factus prohibui colono nostro sub poena cessionis villae, non quidem, ut serenissimi principis honori detrectare in nullo cuperemus, verum innovationem novam cum petitione[b] adiunctam esse. nihil post hanc petitionem, si ita diis placeat, audivi. similia tentarunt alii, ut in Bruel cellerarius, amptmannus Bonnensis, ut colonus Pinseim, Harrig, Kottingen anno 1609 vecturam unam facerent. inhibui et nihil ulterius audivi.

244[c]. [Anno 1617 20 dec. 5 pinten vineae in Campo S. Martini a nobili Bellersbusch monasterio nostro incorporavi et quasi acquisivi propter commoditatem et utilitatem. vide desuper literas.]

245. [*Bl. 31r*] Anno 1617 villam nostram in Konigsdorff[2] elocavi Swiberto et uxori illius ad 12 annos. primus curret vel erit anno 1618 cathedra Petri. conquaesti sunt, quod tritico nimium gravarentur et ager vix ferendo[d] esset. dederunt itaque

---

a) Anno 1614! b) petione. c) *Abschnitt* 244 *wieder gestrichen.* d) ferendo!

1) *Vgl. § 224.* 2) *Ueber den Hof in Klein-Königsdorf vgl. XVII, 72. CVIII. CXXV, 9 (Gross-Königsdorf). 325. 385. 533. 672. CXXVIII, 225. 425. — Es folgt hier der auf obige Verpachtung bezügliche Pachtbrief für den Hof vom 22. Febr. 1618 (Düsseldorf St.-A.: Akten ex Nr. 29, 4 Bl. Papier. folio. „Concept" von Spichernagel.)* Wir Henrich Spichernagell *Abt, Prior* und semptliche conventualen *bekennen, dass wir nach* vorgehabten zeitigen rhat und vorgangener capittelsversamblungh zu pfacht und nach pächtersrecht *verpachten an die Eheleute* Schweidt von Dansswiller *und* Gertrudt von Rumersdorpf *unsern* hoff zu Kleinen-Konningsdorff im ambt Bruweiller *mit allem Zubehör und seinen Aeckern, wie folgt.* in der ersten gewanden: *40 Morgen in 1 Stück* ahn dem weissen Stein; 7 *M.* auf dem Konningsdorffer wegh; 7 *Viertel gegen K.*; 7 *V.* im kleinen Velde; *3 V.*; 7 *V.* schiessen ahn des abts von Brauweiller zwey morgen. in der zweiter gewanden: *44 M.* genandt der Huifacker ahn dem scheidtweghe schiest zu einer seiden an den boichenbusch und zur ander seiden langs die gemein drieft; $5^1/_2$ *M.*; *11 M.* auf dem Bruweiller wege; 7 *V. längst des Buchenbusch*; $1^1/_2$ *M zwischen dem Busch und diesen* 7 *V.* in der dritter gewanden: *42 M.* genandt der heufacker

antea 24 mlr. tritici, 50 mlr. siliginis, 2 porcos, 2 pharten in terra Iuliacensi, agnum, 2 caseos, butiri 8 libras, 100 buschen stroe.

---

nha Preymerstdorf; *10 M.* in der Widtauwen; *1½ M.* auf dem Schliedtbergh am Vhören; *1½ schiessend auf den Hofacker.* noch einen morgen benden ... und alle jahrs einen morgen buschs, *den wir ihnen* durch unseren befelhaber weisen werden. *Pacht auf 12 Jahr (doch kündbar zu 6 Jahren, ein halb Jahr zuvor) von Petri Stulfeier ab, für 50 mlr. Korns, 12 mlr. Weizen,* [12] *4 mlr. Gerste, 12 mlr. Hafer guter* markgeber fruchten *und 2 Verken, 1 Lamm, 100 Buschen Stroh, 1 Butterweck von 6 Pfund, 2 gute Käse. Sie haben ferner* zwey diensten mit perden und gezaeuwen in das lant von Gülich zu thuen, *wofür wir den Knechten Kost und den Pferden Futter geben, auch Zoll* und weggelt *selber bezahlen. Der Pacht ist jährlich zu Remigii binnen 3 Wochen fällig, sie ist auf der Pächter Kost, Angst und Arbeit, wobei weder für die Knechte* drank, essen, herberg, *noch für die Pferde Stall oder Futter zu fordern ist, nach Köln* auf unsere kornleuff vor unser sömber, *oder wohin wir sonst wollen, zu schaffen. Das Stroh ist vor Lichtmess, das Lamm, der Butterweck und die Käse Montag nach Pfingsten zu entrichten. Jährlich einmal ist Abrechnung mit* unserem kelner. *Nur offenbarer grosser Hagelschlag und Misswachs soll sie von der vollen Pachtzahlung entschuldigen, wenn es binnen 4 Wochen angezeigt und einem Schiedsspruch der beiderseitigen Freunde unterbreitet wurde. Es ist ihnen 1* morgen buschs zum kuchenbrant vergunstigt worden, *den* unser bodt zu Konningsdorff *ihnen* zeigen oder wiesen *soll. Sie sollen den Hof mit seinen* gehüchteren und befriedde ... an wenden, zwellen, zeunen, fridden *etc. in gutem Notbau auf ihre Kosten halten und auch so, wie sie ihn erhalten haben, wieder überliefern. Wenn* einige kriegsempörunge und uberzüg sich erheben oder ein gemein landvehdt oder *eine besondere Fehde dem Kloster entstehen würde, soll das Kloster den Brand und Schaden am Hof und seinen Gehüchtern, die Pächter aber ihn an ihrem Hab und Gut leiden. Bei einem Neubau haben wir* alle materialia und gereidtschaft zu befurderen und den werkleuten ihren lohn zu entrichten, *die Pächter aber sollen* alles beyführen, notturftige kost und trank geben und die schauff auf die newe dächer bestellen, *aber nichts fordern und nur* des neuwen als altem holzabfall *dafür haben. Den Schaden von einer ihrer besonderen Fehden oder von einem Brand durch Verschuldung ihres Gesindes, haben die Pächter selbst zu tragen. Sie sollen des Hofes* artlant und lenderey *rechtzeitig* thun brachen, sturtzen, misten, mirgelen, sähen *und in seinen* gewanden *halten, die* foderey *vom Hof nicht verkaufen sondern auf die Länderei führen. Doch weil sie noch* eigene lenderey *haben, ist ihnen bis auf Widerruf erlaubt, die* foderey *davon mit auf den Hof zu führen und ohne Unterschied ihr eigenes wie unser Land gleichmässig damit zu beschicken.* in dem abscheiden aber *sollen sie* die allinge foderey auf dem hoff lassen, die roggenstoppelen alzumal sturtzen *wie sie es gefunden. Sie sollen* alle

dabunt deinceps 50 mlr. siliginis, 12 mlr. tritici, avenae 12 mlr., hordei 4 et reliqua ut supra. famuli neque equi imposterum habebunt pabulum. solebant famuli habere victum et potum, equi avenam et foenum, quando adferebant frumenta vel stramina. dedit pro popina 100 dal., quemlibet ad 52 alb., habebit ipse quottannis 1 iugerum pro lignis.

246. Anno 1617 elocavi villam [1] nostram in Over-Embd Ioanni Sinstedden et Sibillae Schmitz ad 12 annos. primus annus

---

frey· und gerechtigkeiten auf dem hoff und zugehorigen guetern *so* hanthaben, *dass den Nachkommen kein Schaden entsteht, und sollen* niemanden anders dienen, denn wie von alters prauchlich. *Sie sollen den Hof* in keine frembde hant verbringen, verspleissen, *noch ohne unser Wissen und Willen* beschweren . . . under pfön des verfälnuss. *Bei Zinssäumnis oder Verstoss gegen diesen Brief soll die* pachtung verwirkt *und der Schaden zu ersetzen sein. Nach Ablauf der 12 Jahre sollen sie sich des Hofes nicht mehr unternehmen, falls sie sich nicht mit uns wegen neuer Jahre vertragen hätten. Besiegelung mit Abbatial- und Conventssiegel. Gegeben 1618* aufs fest sancti Petri ad cathedram. — *Rückseite*: Anno 1632 novas literas accepit ad 12 annos.

1) *Ueber den Fronhof in Ober-Emt vgl. XVII, 74. CXXV, 114. 521. CXXVII, 22. CXXVIII, 256. 322. 348. 365. 370. 386, über das Pastorat daselbst vgl. CXXV, 97, über das Pastorat in Nieder-Emt vgl. CXXV, 195—197, über den dortigen Scheurenzehnt vgl. CXXVIII, 209. — Es folgen hier einige ältere Pachtbriefe über diesen Hof: Pachtbrief vom 2. Okt. 1426. Wir Abt Ludwig van Almensheym, Prior und gemeiner Convent verpachten* den besceyden luden Wilhem van Franckenhoeven ind Katherinen synre eliger huysfrauwen . . . unsen hoff zo Emme, so wye der gelegen is myt syme artlande gezymberen ind allen anderen synen rijchten ind zobehooren, *wie ihn* Hentze van Rodingen gehabt, *auf 18 Jahre von Datum dieses Briefes für einen jährlichen* pacht *von 37 mlr. Weizen, 6½ mlr. Roggen.* ind vuyr den zienden in denselven hoff gehorende, den sy ouch haven sullen, *2 mlr. Weizen, 30 mlr. Roggen, 40 mlr. Even, 4½ mlr. Eertzen, wenn welche dort wachsen, sonst 4½ mlr. Weitzen dafür. Weiter dem Abte jährlich 3 mlr.* wijsser eertzen, *3 mlr. Weitzen, 3 mlr. Roggen,* achtzeen mr. van den beenden *und 30 Kapaune. Dem Konvent alljährlich 16 mr.* pennynkgeltz. *Weiter von dem Lande genannt* van der Breyderstraissen *alljährlich 10 mlr. Roggen, davon man 8* deylen sall zo der memorien wille abtz Coynraitz *und die anderen 2 dem Konvent geben. Und damit sie die Pacht alle Jahre desto* besser bezalen, so hain wyr in zo demselven hove gelaissen alle unsse weyssengulde ind koirngulde van zeenden ind van pachten, as wyr zo Lijch haven, beheltnisse doch unser abdien alsulche capune ind hoinre, *welche man jährlich dort giebt. Auch die 4 mlr. Roggen jährlich von* Entzen erven *und 8 mlr. Roggen von* Corffs erven *sollen sie haben.* voirt so is gevorwert ind uysgesceyden, dat sy dis lantz zo dem vuyrg. hove zo·

inchoabitur anno 1617. primo villa dedit 200 mlr. siliginis, tritici 12 mlr., hordei 24 mlr., 2 mlr. pisarum, 4 porcos et 3 anno

---

gehorende jairs gewoinlich myt weyde seyen sullen sunder argelist. *Weiter sollen sie dem Abte alljährlich* eynen gueden gemesten beren *auf Martini geben, auch 2 Wagen Heu aus* unsen benden zo Kent *oder anderswo.* vort want wyr Wilhem vuyrg. zogesacht hain, den hoff widder zo buwen ind weder uprustich zo maichen, so sun wyr myt yme eynss worden ind overkomen, dat he unss alle jare dye vurg. jairzal uyss funftzich mark Koltz paymentz an unsme pacht vuyrg. afslain soll. in behoef noetbuwes des vuyrg. unse hoffs gehuchten, id weere an wenden, an dach, an zunen ind dor gelijch saichen sunder argelist. *Wenn* enich gehuchtz van were off windes noode nedervellich *würde oder* eynich anderss treflich nuwes buwes daran gebuyrde zo maichen, *so soll es das Gotteshaus auf seine Kosten thun, aber sie sollen Holz und Steine* by yren arbeit in unser cost fueren. so wye sy dat bewisen, by eyme mylen weges nae. *Das Stroh,* dye gehuchten zo decken, dat sal man in den hoeve van den ortzen nemen. *Wenn sie auf dem Hofe an Pächten, Zehnten, Zinsen und Kurmeden* van yemant gehindert worden of gekroet, dye man unss up hudigen dage gegeven hait, dat sullen sy inwinnen ind vorderen up yren arbeit ind unsen cost ind dat sullen sij unss rijchten ind afslain an unsen pechten. *Den Pacht sollen sie alljährlich in Köln* vuyr unsen zomeren up yren cost, anxt, sorge ind arbeit in unse vrij, secher behalt richten *zu Remigii oder Andreä. Dem Abte sollen sie alljährlich* zween eersamen herbergen doin, alss dat gewoinlichen is. *Sie sollen alljährlich zu Johanni dem Abt und Kapitel* zween guyde burge setzen, *die, wenn sie eingemahnt werden,* yechlich eynen eersamen knecht myt eynem paerde bynnen der stat zo Berchein in leystonge senden, *bis unser Gotteshaus befriedigt sei. Wenn der Hof durch ihre eigne Schuld abbrennen würde,* den scaden sullen sy unss ersturen ind belegen. were ouch dat saiche, dat der vuyrg. hoff up den heeren vamme lant gebrant worde ind dye vuyrg. elude van ynne gesceydicht worden, den brant sullen wir lyden ind sy sollen den scaden myt lyden, den sy darynne untfangen hadden uysgesceyden van koren ind van pachten, den sceiden ensollen wir nyet lyden. *Auch wenn der Hof* van yrss gesindz versumenisse wegen gebrant worde, *sollen sie den Schaden leiden. . . .* Datum anno domini millesimo quadringentesimo vicesimo sexto in crastino sancti Remigii confessoris. (Düsseldorf St.-A: St.-P. Akten ex Nr. 39.)

Ueber die Rückstände der Fronhofspächter entnehme ich derselben Stelle noch folgendes. Bei der Abrechnung für 1432 und die vorvergangenen Jahre war der Fronhofspächter Wilhelm van Franckenhoeven genannt Korentzich 884 mr. 8 s. und 4 mlr. Roggen dem Kloster schuldig einschliesslich der neugebauten Scheune im Fronhofe. Im Jahre 1436 sind es van myswass, van alder scolt *usw. 1500 mr. Kölnisch, auch soll er das steinerne Haus im Hofe* myt scheversteynen decken. *Bei der Ab-*

aprum, 2 pharten. quia vidi, quod triticum melius ibidem succederet, mutavi aliquot mlr. siliginis in triticum, videlicet 20 mlr.

---

rechnung im Jahre 1444 sind es 115 Oberländische Rhein. Gulden, die in 2 Fristen zu Remigii dieses und des folgenden Jahres gezahlt sein müssen, ferner aus den Jahren 1439—43 514 Oberl. Rh. Gl. und von vor 1436 noch 1554 Kölnisch unbezahlten Pachts aus den Gütern von Ober-Emt. (Düsseldorf St.-A. ibid.)

Wir Johann van Urdingen scheffen zo Düren *und Mettel seine Hausfrau pachten von Abt und Konvent vom neuen* hoiff ind guet zo Over-Emb mit ackerlande zienden zynsen peichten *und allen anderen Rechten, ausgenommen die* weyssrenten *zu Lich, die ihnen allein bleiben, und alle Kurmeden, auf 20 Jahre von* sent Peters dach ad cathedram *ab für einen jährlichen Pacht von 200 mlr. Roggen, 24 mlr. Gerste* van den besten früchten bij zwein pennyngen nae, die man zo Coelne in zijde *der Bezahlung* veyle vijndt, *auf eigene Gefahr etc. in Köln* vur ijre kornhuyss ind vur ijre somberen *bis Andreä* under penen der ervelnyssen ind umbgank der jairzailen. also dat wir zo sent Andreismyssen alle jaire zo den heren vurs. komen sullen ind rechenen dat korn zo gelde, as dan bynnen Coelne der gemeijn mart is, zo der heren kur ind willen zor stunt dan, dat gelt zo lievern ader yre korn. *Dazu alljährlich* vier guder virslynk *zu diesem Termin und 3 Hammel zu Pfingsten* nyet van den besten noch ouch van den snoeste. *Aller 3 Jahre sollen wir dem Kloster* eynen gueden zijdigen beren *geben. Wir sollen* allen noitbouwe *des* hoiffs ind woninge bouwich, dechich, mit saelen, wenden, doyren, vijnsteren ind befrijt, so wes des geburt ind erlich is, as erfsrecht ind nyet lyffzuchters, rustich halden *auf unsere Kost, einen nötigen Neubau aber nur mit Willen und Rate der Herren unternehmen, wobei wir* alle gereitschaff byvoiren up unse cost, ind des sullen wir haven den anevall, und den werkluden die kost geven. *Aber die Herren* sullen die arbeitzlude beloynen und die gereitschaff stellen. *Wir sollen in die Kirche zu Ober-Emt* sulche geluchte ind recht, *wie es die Herren pflegten*, versorgen *auf unsere Kost* ind ouch den vaiden van Caster alle jaire geven yre recht und ouch den vierden pennynk van den pennynkgelde ind darzo den scheffen die cost doin ind yre recht geven. *Wir sollen* alle dat artlant *des Hofs alle Jahre rechtzeitig* doin braichen, sturtzen, mysten, sehen und in synen geburlichen ind rechten gewanden halden, unverkurtz ind sunderlichen alle des hoeffs acker bynnen der vurg. jairzailen ganss uyssmirgelen und alle voderye *vom Hofe oder Zehnten nicht weggeben, sondern auf dem Hofe* etzen, verfuylen ind zo myste werden lassen, *den wir allein auf des Hofes* gelende . . . urberen *sollen. Wir sollen des Gotteshauses* heirlichkeit ind recht . . . also hanthaven ind verwaren *und auch dessen Verpflichtungen davon auf unsere Kost, dass sie keinen Schaden haben. Wenn wir* van yemant uyssbescheiden den lantherren mit beden off anders zo dienen bracht *wurden, was nicht sein soll, so haben wir es selber zu tragen. Wir sollen alle Dinge so ver-*

siliginis pro 20 tritici mlr. dabit itaque deinceps 180 mlr. siliginis, tritici 32 mlr. et pro saginatione quatuor porcorum 6 mlr. tritici. facit insimul 38 mlr. tritici. item hordei 24 mlr. reliqua ut supra. item 2 agnos. pro symbolo dedit 400 dal. Colonienses, ieder dal. ad 52 alb.

247. Rev. D. Corbiensis Henricus Aschenbrouch, cum visitassem ipsius monasterium anno 1617 post capitulum annale, ex petitione rev. patrum pro labore obtulit mihi schyphum deauratum, valet ad 24 dal. imp., nescio an hoc verum sit.

248. Eodem anno rev. dominus in Graffschafft, cum pertransirem ipsius monasterium, dedit schyfum argenteum non magni ponderis pro laboribus ipsius monasterii susceptis. dedi ecclesiae pro communicantibus.

249. Patri vel rectori in Widenbach relui florenum aureum [1] ex memoria rev. D. decani Apostolorum 25 aureis in auro et

---

wahren, dass des Gotteshauses Herrlichkeit und Rechte unverkürzt, unbedadingt *und ohne Schaden bleiben, und sonst keinen Schaden berechnen für anderes Unglück. Im Fall einer gemeinen Landfehde soll jeder seinen Schaden tragen, das Gotteshaus an seinen* gehuchten, *wir an unserm Hab und Gut. Wenn das Gotteshaus oder wir* eyniche besonder vede kregen *sollten,* des wir beyde parthien zo lantrecht stain woulden ader vur unserm lantfursten kommen ind sulchs uyssgeslagen wurde, *das soll man alsbald einander mitteilen, sie uns auf ihrem Hof, wir ihnen im Kloster, um sich seines Gutes versichern oder einander aufsagen zu können, seinen Schaden trägt dann jedes für sich, wenn nicht öffentlich zu beweisen ist, dass der Schaden einer Partei gilt, die ihn dann der andern* nae erkenteniss der frunde *ersetzen soll. Wenn die* vedebrieve nyet offenbairlich presentiert *sondern* hemelich off bynnen nachtz an des goitzhuyss portzen *oder an den Hof zu Ober-Emt* gestechen off gelacht wurden, *oder die Zeit zur Benachrichtigung zu kurz wäre* an dem avent dat der stede portzen van Coelne geslossen weren, *soll jeder seinen Schaden tragen. Wir sollen selbst den Hof vor Brand durch unsere oder unseres Gesindes* sumniss *bewahren. Bei Pachtsäumnis oder anderer Versäumnis soll der Hof den Herren ohne weitere Klage erfallen, wobei wir den noch rückständigen Pacht zu zahlen und die Herren schadlos zu halten haben. Wir sollen endlich den Hof den Herren am Schluss unserer Pachtzeit* mit der mystongen, der sturtzongen ind voderien, *wie wir ihn empfangen, wieder abliefern, nämlich* 8 morgen gemijst ind alle voderie da laissen ind veretzen. *Wir sollen den Hof nicht in fremde Hände bringen ohne Rat und Willen der Herren* under penen der ervelniss. *Besiegelt für Johann und Mettel mit dem Siegel des gemeinen Scheffentums zu Rodingen, da sie selbst kein Siegel haben, und von den Scheffen von Ober-Emt mit ihrem Scheffensiegel. Gegeben 1500 auf St. Remigientag. (Düsseldorf St.-A. ibid. Pgmturkunde.)*

1) *Vgl. § 274.*

literas principales recepi ab illo. NB. dedimus antea quottannis quatuor mr. currentes, illi autem solvere debui aureum in auro.

250. [*Bl. 41*[a]] Solebant[a] virgines in Capitolio pridie ascensionis domini ientaculum[b] habere in nostro monasterio, videlicet quartale boni albi vini, pisces assatos, salpam, aringas, ova et offas aliquot cum cerevisia abundanti. econtra nostri fratres celebrantes ibidem 2 amphoras vini aliquot ova cum butiro et caseo. abusus magnus irrepsit cum virginibus, quae vagabantur per monasterium etc. anno itaque 1617 abrogavi. anno 1618 rev. domina misit ad me bis, ut virginibus pridie ascensionis domini annonam consuetam darem, se esse in possessione plenissima, contra me litem intentare vellet[c]. respondi ad me missis ablegatis, placeret, ut domina cum capitulo faceret, serenissimum principem nostrum facile recessum eis daturum ad barbam.

251. Pari ratione inveni inolevisse consuetudinem ex parte ministrorum Senatus Coloniensis, qui dominica palmarum sub summo sacro ad 12 personas offam habebant cum adiunctis et vino. quaesivi ex iis, quis eos huc misisset, responderunt se ita didicisse a suis maioribus. proposui rem consulibus ad partem, an essent misi[d] ex parte illorum. responderunt, minime, hoc mihi liberum existere dare vel subtrahere. ego ergo huius non immemor iam aliquot annis subtraxi prandium et acquiescunt.

252. Anno 1617 12 maii centum dal. Colonienses in der Krimergassen auf Ioist Leiendeckers haus angelegt pro centenario 4 dal. terminus est dies numerationis. super eadem domo anno 1614 numeravi 100 dal. Colonienses. terminus primus purificationis Mariae, pro centenario $4^1/_2$ dal. NB. utraque summa est redimibilis. NB. sunt hi ducenti dal, quos accepi pro memoria Nummerichs.

253. Anno 1617 in festo Nicolai profectus sum in Xuchtelen cum pastore S. Mauritii ad videndum Xuchtelensium tarditatem in non solvendo et aliis multis proponendis[1]. convocavi schabinos et iuratos, quare domui dei semper se opponerent, alios vicinos ut Bornenses Boissemenses incitarent, ut minus accuratius solverent, limites mihi semper praescriberent in reluitione frumentorum, quod per triennium fecissent, [*Bl. 41*[r]] ut ergo iam me praesente convenirent, quid pro pari darent. excusarunt se more, prout soliti erant facere, omnia allegantes, quae excogitare poterant. vide libros rationarios omnium fere annorum cellerariae. non potui itaque cum eis convenire. profectus itaque in Born cum decimatoribus, statim transegi sicuti et in Boissem et gratias egerunt[e], quod cum gratia transirent. redii iterum Xuchtelen,

---

a) *Der Sprung von Bl. 31 auf Bl. 41 ist auf ein Versehen bei der modernen Paginirung zurückzuführen.* b) ientaculum! c) vellet! d) misi! e) egerut.

1) *Vgl. § 200.*

quod petiere, cum in Boissem agerem, sed cantilenam antiquam cecinerunt mihi in redemptione frumentorum praescribere volentes. demum profectus sum in Neil ad amptmannum Bruggensem Xuchtclensium pertinaciam proponens et aliorum. primum, quare amptmannus expandationem prohibuisset, quam hactenus semper in Xuchtelensi territorio indubitate habuissem. 2, me, quia protervi essent, frumenta habere velle. 3, quamobrem cespites[1] in Born effodi prohibuisset, maxime ex nostris propriis agris. 4, ut Henricum Brandt nostrum debitorem ratione censuum in Born per nuncium expanderet. postremo, ut manum nobis porrigeret tanquam amptmannus (rusticos incitasse Xuchtclenses videtur et monasterio parum favere attendens ad manus plenas Xuchtelensium), alioquin me principi serenissimo Neuwenburgico negotium aperire debere et alia plura. decumbens satrapas[a] ex stomacho vespertino, prout confitebatur ipse, verba optima dabat. de 1. respondit, se ita instructum per praefectum. replicavi, contra conscientiam egit praefectus, ego ipse expansurus sum, quod et feci, videbo quis contraveniat. expandationem admisit. 2. frumenta ut acciperem se prohibere non posse, facerem, quod placeret. 3. de cespitibus in Born ita edoctum fuisse a schabinis. refutavi, si omnes in Born, cum abbas Pantaleonis sit dominus fundi, ibidem veniam petere ab eo debent et quae venduntur monasterio, 12 nummus ex venditis debeatur, in quo sumus in possessione plenaria, dominus a subditis an petere deberet licentiam cespitendi, ut ita loquar. obmutuit amptmannus Palant, uti bos, [*Bl. 42a*] et intulit, quod, si ita sit, ut narratur, placet mihi faciat sua rev., quod visum fuerit. 4. de Brandt pro se intelligebatur. concludo. recessi in Xuchtelenam mane hora 6 schabinis iuratisque oscitantibus et quasi adhuc dormientibus. Coloniam venere post quindenam et percipere stylo antiquo. scribo haec latius, ne iniuriam videar facere Xuchtelensibus.

254. Anno 1617 denegavi doctoribus regenti Montano, regenti seminarii Hollandorum et pastori Pauli, prandium tanquam magis amicis in doctoratu, cum . . . . . [b] meis et nobis praeiudicari posset, quasi ad id teneamur, quod ipsi arbitrabantur. volebant itaque monasterio subvenire et darc reversale, quod non teneremur. cur autem id ipsum denegaverim prandium, quia anno 1618 in ianuario 6 novi doctores instabant, qui et eodem anno et mense promoti sunt. NB. proverbium erat civitatis, abbas Pantaleonis tenetur nobis locum et prandium dare. obloquia et opprobria passim de me audita sunt ob denegatum prandium, verum cordati ac prudentes viri commendarunt imo ipsi theologi et magistri eximii, quorum nomina referre possem, at supersedeo.

---

a) satrapas. b) *Hinter* cum *ein Wort unleserlich.*

1) *Vgl. § 227.*

255. Anno 1617 in Konigsforst nihil isto anno in frumentis, iterum eodem anno sterilitas, quia aliquibus dimidietatem, aliis minus remittere debui, ut liber cellerarii mea manu descriptus doeebit.

256. Anno 1617 in vino habuimus Langel 2 plaustra, Ahr . . . . . [a], monasterio nostro et Campo-Martini 50 plaustra, Wisserhaus 8 ahmas, Camp et Mosella . . . . [b].

257. Anno 1617 murum auf dem winsap euravi reparari, item reeeptaculum ex fundamento eum lapideis pro ealce anni in neeessariis monasterii, ealx enim super terram a sole exurebatur, a frigore dissolvebatur, eontinet ad 90 mlr. item novam ianuam.

258. Anno 1617 in Campo-Martini prope D. Fleek et alios vicinos des Perlengraben $^1/_2$ bridt[c] euravi fieri. hactenus non fuit et vicini uvas[d] aliqui eorum furabantur, quod verum est, quia una in furto depraehensa fuit.

259. [*Bl. 42r*] Anno 1617 in oetobri in Campo-Martini a Bellerbuseh noli emi 5 pintas vineae prope nostras imo in nostris vineis. solebant pro eis quottanis dare 4 dal. simplices, ego feci, ut 4 imp. darent et pro 20 alb. simplicibus rotatos hos etiam remisi et pro eessione uxori Bellerbuseh 24 fl. in duobus rosatis. anno 1618 primum gavisi de iis sumus.

260. Anno 1617 festo S. Ioannis eapitulo Metropolitano Coloniensi redemi 200 aureos, ieder ad 4 fl. Colonienses, quos D. abbas Luninek levavit. etiam de oeto annis pensiones dedi, de quo hoc libro vide folio 25 latius pro instructione.

261. Anno 1617 in oetobri D. Wiehem infeudavi, qui Bellerbusch vineas omnes emit. nolui ipsum infeudari, ni pollieeretur primo structuram altiorem e regione monasterii et conventus non aedificaturum, quod stipulata manu in eamera nostra feudali coram me, praetore et paribus euriae et sua eoniuge praesente sancte promisit, et ita infeudatus est. videatur liber eamerae.

262. Anno 1617 vias nostrae vineae eonstruxi, qui ita latae erant, ut magna biga transire posset. displicuit vinitoribus, mereedem auxi unieuique maldrum siliginis pro gramine. noster vinitor imitari debuit.

263. Anno 1613 3 oct. venit Coloniam ad provisores Capueinorum patrum pastorem S. Cuniberti Ioannis Schulz apostata nostri monasterii sub rev. D. Werdinensi et petiit admitti iterum ad monasterium per pastorem Cuniberti. annui petitioni statim, ut anima lueraretur ipsius, verum quia totus infirmus in parroehia S. Mariae ad Indulgentias deeubuit, absolutionem pastori Cunibertino eoneessi, ut restitueretur ordini. moritur interim ibidem. pastor Cuniberti quaerit, an mortuum fratrem sepeliri vellem in

---

a) *Hinter* Ahr *kurze Lücke.* b) *Satz unvollendet.* c) beidt *oder* berdt *oder* bredt? d) unas *oder* uvas. e) provisores.

nostro monasterio. respondi sufficere illi, ut sepeliretur in coemiterio ad S. Indulgentias, indignum esse, qui tanto abfuit tempore, ut per tam longam viam ad nos deduceretur, itaque ibidem sepultus requiescat in pace, et sacrificia pro defuncto privatim sunt reddita.

[*Bl. 43ᵃ*] Anno 1618

quae acta in nostro monasterio Pantaleonis.

264. Anno 1618 in festo S. Antonii apud Carmelitas praesentibus a nostra parte D. Vendloni et Fabritio syndico ex altera parte D. Geil 2 filii relicti consulis Biewigs et iudice caussae ex aedibus Severini Bon auf dem Holtzmarck, quas consul vel ipsius uxor emit et ei cesserunt ob non solutas pensiones ab ipso. male idem solvit monasterio. antea accepimus 18 mr. Colonienses, ego exegi et transii in rem, noluit relicta Biewigs solvere nisi 3 annos, ego exegi ab anno 1601. processum itaque inchoare debui, illa nobis non debere, nisi a dic, qua possederat domum, voluit residuum exigerem a Severino more Coloniensium. invenimus itaque in archivo vel scrinio Orsbach domum aliquando fuisse monasterii. acrius ursi hoc videns negotium et tandem patribus hinc inde consultatis convenimus, ut imposterum solvant quottannis loco 18 mr. Coloniensium $4^1/_2$ fl. aureos, prout literae continebant, et contenta[a] literarum intacta servarentur. solverunt itaque monasterio 74 ggl. restantias omnium annorum. quae hinc ab utraque parte exposita sunt, quilibet solvit. ergo et domum invenimus, quae nobis cadet, si solutio non fiat, et pro 18 mr. accipimus 18 fl. Colonienses.

265. Anno 1618 in ianuario vineas Kirchgarden nuncupatae in Camp[1] elocavi ad 12 annos pro medio botro. murum reparabunt et in reparatione tenebunt. dederunt pro symbolo 3 ahmas vini albi et 6 aureos fl. eodem anno in Camp domum nostram reparari curavi, ein windeltrap, cubicula exterius dealbari et portam novam, excurrit ad $9^1/_2$ dal. Colonienses. eodem anno inquilino in Camp Sebastiano domum nostram ibidem ad 12 annos elocavi, ut eam imposterum in bona structura servaret in necessariis reparandis, eam frustra inhabilitabit, quia aedes habere cogimur, dum vindemia instat. reparabit porro pro . . . . .[b] domum nostram in dealbando versus Camphausen.

266. [*Bl. 43ʳ*] Anno 1618 curavi fieri ampullas argenteas pro me in missis privatis, constant . . . . .[c] in praxi fuit in nostra ecclesia, ut missae privatae una candela duntaxat celebrarentur, quod piis displicuit. ego pro honore dei promovendo mandavi 2

---

a) et contenta! b) *Hinter* pro *ein Wort unleserlich,* bibali?

c) *Hinter* constat *Satz unvollendet.*

1) *Ueber den Hof in Camp vgl. CI und SXXV, 472.*

in omnibus apponi, quod deus nobis magis succurreret. item in electione sacrificii unam candelam iuxta caeremonias[1]. albas aliquot curavi confici, quia lacerae prorsus reperiebantur. item ex aere et stanno aliquot candelabra pro ecclesia. item capita reliquiarum exornari.

267. Item eodem anno tectum templi integrum in latere S. Mathiae usque ad horologium ex novis trabibus, asseribus. tegulis et plumbo, constat insimul absque cibo et potu ministris . . .[a] tectum ita ruinosum fuit, ut ligna omnino putribilia existerent. curavi insuper ab illa parte templi tectum plumbium templi emendari et aquam per canales deduci.

268. Anno 1618 curavi fieri eine trassarch, continet a*h*mas 130 circiter. dedi m*agistro* Petro pro labore suo 46 dal. Colonienses ad 100 ahmas, quod plus contineret, solveret. impendi 7000 lapides coctiles, calcem ego dedi, item lapides pro fundamento. item materiam . . . .[b] omnia si iuste computentur, constat . . .[c]

269. Item eodem tempore et anno depraehensum est canalem cerevisiae fractum, cum magno damno curavi novam deduci per terram, dedi magistro pro necessariis . . . . . .[d]

270. Item eodem tempore et anno in culina[e] eine neuwen bliensack cum novis asseribus et aliis, constat ad minus . . .[f]

271. Item in culina eodem actu eine pomp.

272. Item eodem anno schalas contra incendium monasterii constant ad 30 vel 35 dal. cum ferro. videre est hic huius anni magnas expensas factas, quae mihi videbantur reservatae.

273. [*Bl. 44ª*] Anno 1618 in festo S. Bartholomaei termino pridie eiusdem diei reemi 400 aureos ex literis D. Ivens canonici Kerpensis restantibus pro quolibet aureo 4 fl. Colonienses in antiquis imp. dal. viduae Ioannis Kremers, quae importuna in percipiendis pensionibus erat[2].

274. Eodem anno 1618 in festo Remigii rectori in Widenbach[3] abgelegt 1 ggl. numeravi in specie illi 25 ggl. et recepi capitales literas rev. D. decani Stommel Apostolorum, quas ipse rector a priore ad corpus Christi accepit bona fide, ut eidem restitueret. continent hae literae aliorum monasteriorum et collegiorum aureos, quae sunt reemptae exceptis 2 aureis, unum ad S. Reinoldum, alterum pauperibus S. Ursulae.

275. Anno 1618 in iulio visitavi omnes ecclesias et postoratus monasterii nostri, ut, quae in templis circa cultum divinum deerant, emendarentur et mundarentur, domus parochorum in

---

a) *Hinter* ministris *Satz unvollendet.* b) *Hinter* materiam *ein Wort unleserlich*, tras? c) *Satz unvollendet.* d) *Satz unvollendet.* e) *Am Rande:* Culina plumbeus sarchofagus. f) *Satz unvollendet.*

1) *Vgl. § 1.* 2) *Vgl. CXXX, 33.* 3) *Vgl. § 249.*

necessariis restaurarentur, ancillas suspectas dimitterent, quod et alias feci. in eadem visitatione villicis nostris districte et severe iniunxi etiam sub amissione villarum, ut diebus prohibitis maxime sabbathinis uxores illarum neque sibi neque familiae carnes apponerent.

276. Reliquiae S. Benedicti, quae antehac ablatae fuere, ut superius annotavi[1], mirabiliter anno 1618, dum visitavi monasterium Tuitiense, recepi. dicebat enim rev. D. in mensa se accepisse a quadam virgine reliquias S. Benedicti et Scholasticae, ego ex signo, quod ante habueram, deprachendi nostras esse et restituere debet, curavi itaque eas exornari.

277. [*Bl. 44r*] Anno 1618 porta monasterii nostri e regione Widenbach minabatur casum. curavi eam novis suffulturis[a] muniri et cubiculum renovari et viam pertritam emendari et domum dealbari.

278. Anno 1618 in Over-Embd curavi murum tendentem ad coemiterium ibidem ex fundamento reaedificari, quia nos illum in structura servare tenemur. constat ad minus . . .[b]

279. Item in Born eodem anno tectum ecclesiae, quam monasterio tenetur in reparatione habere, itaque tectori m*agistro* N. ex contractu nostri pastoris in Boissem satisfeci $191^1/_2$ fl. current.

280. Eodem anno in choro nostro curavi fieri per magistrum Ioannem tabulas et capsulas pro reliquiis. constat . . .[c]

281. Anno 1618 in Hermulhem[2] 6 iugera agrorum cum domo nostra horto et molendino elocavi molitori in Efferen ad 12 annos. dabunt libere quottannis monasterio 5 dal. Colonienses et 3 mlr. siliginis, et principi 2 mlr. hordei ex antiquo.

282. Anno 1618 in frumentis deus dedit suam benedictionem.

283. In vino habuimus Ahr 5 plaustra, Langel 2, Badorff 5, in Kamp 8, Mosella 4, Wissenhauss 11 ahmas pro nostra quota.

284. In monasterio 38 plaustra, Campo-Martini 14.

285. Item ihm Konigsforst[3] nostros porcos mediocriter impinguatos et pro nostra quota ad 500 fl. subtractis, quae solent famulis consuetis dari. sit ergo deus benedictus in secula.

286. In Badorff[4] accepimus 42 fl. current ex porcis. curavi 3 annis in Badorff excuti frumenta ob villici pessimam solutionem et supinam negligentiam et creditorum incursionem nimiam.

287. [*Bl. 44a*] Anno 1618 dum messis ipsa instaret, Xuchtelenses[5] aliqui hinc inde conquaerebantur se decimis gravari, quod mallent in agris decimas relinquere, quod et mihi ipsi aliquoties dixere, inter quos praecipuus fuit Theisken Lenthen.

---

a) suffultris. b) *Hinter* constat *Satz unvollendet.* c) *Hinter* constat *Satz unvollendet, das unmittelbar auf* constat *folgende Wort unleserlich,* . . . rendum?

1) *Vgl. § 174.* 2) *Vgl. § 30.* 3) *Vgl. CXXVIII, 360.* 4) *Ueber den Fronhof in Badorf vgl. § 323.* 5) *Vgl. § 253.*

[*Bl. 45a*] quid ergo fit? praetor mihi scribit, quod decimas in agris relinquere vellent. iam recessis instabat concitus. itaque anno 1618 die 10 iul. stante pede relictis in mensa hospitibus nuncio relicto in monasterio nostro navem conscendi cum pastore Mauritii et D. licentiato Iudaeo veni Dusseldorpium consiliariis praecipuis explicans Xuchtelensium proterviam, quod decimas in agris per meos vel alios intraneos colligere vellem, ut in eventum mihi darent literas ad praefectum, si obsisterent dederunt mihi itaque, quod mihi liberum esset decimas invehere. dies dominica instabat, per praeconem denunciatum, quod anni transissent elocationis, nemo sub poena gravi frumenta colligeret, nisi me prius requisito. contra mandatum unus agit schabinorum Peter Horst. conatus fui numerare frumenta in agris, et ipse profectus sum ad ocularem inspectionem. mecum non conveniunt. itaque cepi per meos initium facere collectionis. sed ecce schabini et iurati astantibus multis de curru frumenta deiiciunt, trahunt mei vicissim, iterum reiiciunt usque 3 tandem in spiritu vehementi deiiciunt denuo et et fortiores ministri cum magna irrisione domum revertuntur. ego itaque protestatus per meos de iniuria illata misi D. licentiatum cum pastore ad praefectum cum mandato consiliariorum super violentia et attentata facta. qui mandavit, ut parerent mandato consiliariorum. quia ergo, cum non essem munitus curribus et equis, subsistere debui. petierunt tandem, quod frumenta inveherent, quod non fuisset mandatum neque mihi scriptum de frumentis in agris relinquendi petere gratiam, quod possint manere in antiqua possessione. nolui cum schabinis agere et iuratis, quia nimium me exacerbaverant. ne autem rebus in imperio pessime constitutis causa infecta inde discederem, tres cives Xuchtelenses Petrum Gruter, Conradum Cornes, principis Iuliacensis magistrum molendinorum Raetz nominavi, ut mecum transigerent de elocatione decimarum. placuerunt schabinis et iuratis praedicti eisque potestatem dederunt mecum transigendi.

288. [*Bl. 45r*] Elocavi decimas maiores ad 8 annos. (de industria id ipsum factum, ut emphiteusin, quam praetendere volebant, innecterem) hac conditione, quod mensuram supereffluentem et coagitatam darent ad 2 miliaria, excepta iniuria in frumentis deiectis in campo. denique etiam 100 aureos pro symbolo darent. symbolum dare detrectarunt schabini, quod pecunia eis non esset ad manus, se intellexisse me domum praetoris aedificare velle, petere, ut pro pecunia servitia communitas praestaret. servitia illico recepi, symbolum remisi. et quia Xuchtelenses cautiores semper esse volunt, eos circumveni, ut servitia omnia praestarent, quae certe duplo excurrunt 100 aurcis[a].

289. Eodem anno et mense Hagenbroicher[1] novos annos ac-

a) aureis?

1) *Vgl. § 300.*

ceperunt. dederunt pro popina 70 imp. post bimestre Xuchtelenses literas elocationis accipientes et penitius introspicientes disputant de novo de mensura superabundanti et 2 miliaribus frumenta vehendis, imo etiam negant de servitiis se non intromisisse. supplicant apud consiliarios itaque et multis falsis narratis eos emolliunt muneribusque corrumpunt. quapropter decer*nunt*[a], ut abbas et ipsi Xuchtelenses sua deducant, quid circa decimas iuris habeant. praefectus interim Dulckensis Ioachimus Holter mihi sigillo et propria manu, ut frumenta tradcrent, quod prorsus volebam, documentum Coloniam transmittit. ego per nuncium Xuchtelensem urgeo, ut satisfaciant ab expandatione a schabinis incipiendo pergo. restiterunt expandationi. praefectus innotatur nuncio, quod, cum mandatur, ut satisfaciant et expanduntur Xuchtelenses, ut sunt homines durae cervicis omnibusque meis [*Bl. 46a*] antecessoribus abbatibus fortiter restiterunt, mecum eandem viam inire volentes me, quibus modis possint, apud consiliarios denigrare conantur eandemque cantilenam repetunt et inclamant hominum memoria frumenta non fuisse tradita, me iniuriam facere eis. convocant contra monasterium totum communitatem Xuchtelensium et conspicant, quod extrema tentare velint[b] et concitant etiam extraneos uti Bornenses et Boissemenses decimatores, ut non satisfaciant. illi porro prudentiores satisfecerunt in pecunia more solito, quia nunquam opposuerunt se monasterio. gratiam eis praestiti et satisfecerunt.

290. Xuchtelenses ergo in sensum duriorem conversi me magis apud consiliarios impetunt, solum detrectant. ego vero in deum confisus duro nodo me nodum[c] opposui, omnia, quae pro decimis faciebant, ad multas septimanas integris aliquando diebus et in noctem ex omnibus, quae potui habere, angulis archivis collegi, describi curavi et in numeros reduxi, quasi omnia ex archivis abbatis et monasterii haberem. controversia Xuchtelensis ad biennium duravit coque tempore nihil neque in frumentis neque in pecuniis solverunt.

291. Xuchtelenses tandem expensarum pertaesi amicos ubique pro placando me quaerunt et generosum ac nobilem D. Wernerum Anstenradt amptmannum Bruggensem, quem sciebant multum apud me valere sollicitant, ut negotium durum componeretur.

292. Anno itaque 1620 10 ian. scribitur mihi, ut si placeret negotium componi, diem nominarem et in propria persona vel cum sufficienti instructione in Bruggen ablegarem aliquem cum potestate plenaria transigendi. ego, ut verum fatear, rei exitum avide desiderans et ne stoicus totus erga Xuchtelenses viderer, diem . . .[d] nominavi, ipse cum pastore S. Mauritii Severino et D. licen-

---

a) decerunt? b) totum — velint *Nachtrag am Rande.* c) nodum *übergeschrieben.* d) *Lücke.*

tiato Iudaeo in ipso intensissimo frigore in Bruggen [*Bl. 46a*] appuli. vocantur altera die schabini et iurati praefecti in Bruggen et scriba eiusdem satrapiae. deduxi per literas, quod frumenta solvissent, decimae in agris collectae fuissent, diversitatem annorum et frumentorum etc volui, ut Xuehtelenses, si quid iuris haberent, etiam producerent. angustiantur Xuchtelenses literasque monasterii, dum per scribam legi attente intelligunt, attoniti stant, lingua eis vix faucibus haesit. increpantur per amptmannum, qui pro monasterio nostro ut Achilles stetit aliumque se virum exhibuit, quam ipsius antecessor nobilis Palandt, qui harum tragediarum non minima causa extitit corruptus a Xuchtelensibus splendide et a me, cui nunquam satisfacere potui, quicquid beneficiorum in hominem ingratum contuli. deus illi retribuit, qui postmodum captus a consiliariis Dusseldorpii multo tempore fugam iniit.

293. Praedicta itaque die amptmanus, praefectus ac scriba negotium in nomine domini tentant una mecum cum Xuchtelensibus. ego in primis de iniuria illata ratione frumentorum deiectorum cedere[a] nolui, sed illam vindicare iure vellem, Xuchtelenses petiere remissionem avenae unius anni ob multa damna illata eis ab externis, quod frumenta unius anni solvere vellent, alium vero redimere pecunia, et mensuram simplicem, prout hactenus dedissent, ea contentarent monasterium.

294. Ad praedicta respondi imprimis me nulla ratione avenam remittere posse unius anni, quin imo etiam interesse a tempore potius exigerem refusis etiam sumptibus et mensuram cogitatam darent.

295. Actum tandem anno 1620 in ianuario in arce Bruggen per principis ministros amptmanno, praefecto et scriba meo [*Bl.47a*] scitu, quod annum 18 et 19 satisfacerent hac conditione: de anno 1618 in pecunia satisfacerent, 19 porro in frumentis mensurae simplicis, alios vero 6 annos in frumentis satisfacerent mensura superfluenti. annis denique contractis octo liberum monasterio existere decimas, et maiores[b] in agris colligere pro nostro beneplacito. ut vero haec omnia nostra firmiora redderentur scriptis sunt tradita et contractus subscriptus per me tanquam dominum fundi, per satrapam Wernerum Anstradt, praefectum Dulckensem, duos schabinos et iuratum Mathaeum Lendtgen, qui huius controversiae incentor fuit. contractus fuit munitus sigillo schabinali et ad archivum monasterii nostri cum omnibus in hoc negocio difficili, quae occurrerunt, repositus.

296. Iniuriam monasterio illatam in deiectis frumentis anno 1618 per Xuehtelenses iure exequi volui et defendere. verum dominus amptmannus intendens pro Xuchtelensibus petiit remitti illas, ut ob sui gratiam condonarem eis. ne durior notarer, iniuriam illatam ad manus marchalci vel amptmanni resignavi, ut

a) caedere. b) et maiores.

pro illata contumelia templo Xuchtelensi vel altare aut cappam choralem rebelles Xuchtelenses darent. placuit amptmanno et placere debuit etiam invitis Xuchtelensibus. acta sunt haec omnia in arce Bruggensi duobus diebus sabbatho et dominica in praesentia mea, pastoris S. Mauritii, D. licentiati Iudaei praesentibus, ut supra in contractu notatum, et aliis schabinis iuratis Tilmanno Kones[a] notario Xuchtelensi et aliis honestis viris.

297. Unum hic notandum occurrit, die dominica hora quarta D. praefectus Dulckensis Holter postremam subscriptionem fecit, qui vesperi apud D. amptmannum caenatus nobiscum ad hospitium divertens mane mortuus inventus est. deus illi requiem concedat, monasterii nostri patronus [*Bl. 47r*] exiguus semper deprahensus est, quantum tenus honoraretur, et praetori Cornelio Hovel[b] iugiter obstitit. iudicia dei. abyssus multa. sit nomen dei benedictum, quod adhuc hunc contractum nostrum confirmavit propria manu. postrema sit quoque deus benedictus in secula, qui protervos et ingratos Xuchtelenses humiliavit. sit quoque nomen domini benedictum, qui monasterio nostro accessum magnum fecit in superfluenti mensura, cum hactenus simplicem semper dederint, et in redemptione quilibet pari 2 fl. vel tres Colonienses imo aliquando 5 remissionem habuerint.

298. Accessus inquam magnus factus est, quia decimatores Boissemenses, Bornenses, villici Bornensis et Boissemensis eadem lege in frumentis solvendis vel in agris colligendis constringi possunt, qui quantum intelligere potui nisi mensuram simplicem monasterio debere testabantur.

299. NB. NB. NB. Xuchtelenses statim audito contractu sigillato et subscripto collegerunt per se, quod 12 anno integras decimas unius anni monasterium acquisierit dicentes et moventes capita sua. hoc durabit non nostro solum tempore verum ad posteros nostros in multas generationes redundabit. hoc malum imputent sibi, deo soli gloria amen.

300. Placuit hic paucis inserere, quae anno 1618 in festo S. Margarethae nuncius Xuchtelensis Koichs cognomine de designatione agrorum Xuchtelensium in mea praesentia pastore Mauritiano D. licentiato Iudaeo, pastore Xuchtelensi F. Marco et Ioanni Numerich . . . . . .[c] Boissemensi ex libro, qui vocatur das schatzboich, deposuit. Vorsther[1] huntschaft 550 morgen, Flecker hundschaft 305 morgen, NB. disse beide ist ain hundschaft. [*Bl.48a*] Dorbuscher[1] hundschaft 337 morgen, NB. Henrich furgen Thor

---

a) Kones *Name unsicher, vorletzter Buchstabe fraglich ob* a *oder* ae *oder ein anderer Buchstabe.* b) Hovel *Name unsicher, eher* Hoirl *zu lesen.* c) *Hinter* Numerich *ein Name unleserlich, erst getilgt* Past, *dann* Ponahs?

1) *Vgl. 157.*

und Iohan umgen Thor agri non sunt assignati, qui sub his compraehenduntur. Xittarder[1] hundschaft 630 morgen, NB. pastoris Xuchtelensis decimae ab his adhuc excluduntur omnibus. Hagenbroicher[2] $464^1/_2$ morgen habetur ex libro praetoris Xuchtelensis Mulhem.

301. Anno 1618 post Remigii villicus in Langel[3] Christianus Putz monasterio denunciavit villam eo, quod emisset aliam villam nobilis Einnaten, quae principi Iuliacensi servit sicuti nostra. denunciationem acceptavi et lubenter quidem, quod villam nostram in aedificiis reparandis nihil emendasset, partim etiam quod in fide catholica claudicaret. villam ergo inibi nostram Tilmanno Harrig filio quondam coloni nostri in Harrig et Margarethae filiae coloni nostri in Kottingen ad 12 annos, primus erit annus 1619, termino Remigii, elocavi autem hac conditione, qua illius antecessor coluit. principi praeter servitia numerabit 90 imp., pastori nostro suam competentiam consuetam et 12 mlr. tritici, quae post annum 18 ex decimis frumentorum convertuntur in decimas uvarum vel vinearum, ipse colliget, quae porro ipsius praedecessor accepit, monasterio libere relinquentur. monasterio tradet 12 mlr.[a] siliginis et 6 mlr. hordei, quae hactenus villicus retinuit pro cultura vinearum nostrarum. dedit pro symbolo 100 regios dal. et mihi 25 imp. plus dare merito pro prima vice debuisset, quod remisi, ut villam repararet in necessariis.

302. Anno 1619 in ianuario elocavi villam in Wissenhauss[4] Hermanno et Margarethae ad 12 annos. NB. nullos annos antehac habuerunt. dabunt, quae hactenus solverunt, videlicet siliginis 70 mlr., 30 mlr. hordei, 40 mlr. avenae[b], 4 porcos, stramena[c], vecturas pro stipitibus vineae nostri monasterii et ligna ex Konigsforst prope portam Bavariae. si autem extra hanc elocationem equum ad iter indiguero, habebit florenum Coloniensem.

303. [*Bl. 48r*] Anno 1619 in ianuario Heinrich Burbach et Irmgardi *Dun*wals[d] villam nostram in Nova-Domo[5] vel villa prout

---

a) *12 oder 72 mlr?* b) 40 mlr. avenae *Einschub mit anderer Tinte.* c) stramena! d) Dunwals *die ersten drei Buchstaben fraglich.*

1) *Vgl. § 157.* 2) *Ueber den Hagenbroicher Zehnt vgl. §§ 156. 289. 454. 580. CXXVIII, 19. 224. 429.* 3) *Ueber den Fronhof in Langel vgl. XVII, 67. CXXV, 418. 599. 634. 656. CXXVII, 39. CXXVIII, 31. 97. 338. 363. Ueber die dortigen Weingutsbesitzungen vgl. CXXV, 411. 417. 484. 553. 675. Ueber die dortige Kirche und das Pastorat vgl. CXXV, 190. 446. 479—480. 645. CXXVIII, 431. Ueber das landesherrliche Servitium vgl. besonders CXXV, 8. 78. 569—571. 624. CXXVIII, 14. 29. 41.* 4) *Weisshaus bei Sülz vgl. §§ 43. 142—144. 399. 420. 604. CXXVIII, 38. 46. 78. 154. 213. 302. 313. 338. 350.* 5) *Neuenhof ist, wie aus CXXVII, 16 zu ersehen, die ursprüngliche* villa Sülz. *Vgl. CXXV, 43. 372. 379. 407. 501. 506. 590. CXXVII, 16. CXXVIII, 101. 309. 313. 334. 400.*

dicitur 12 annis. NB. nullos annos antea habuerunt. primus inchoabitur anno 1619 in festo S. Remigii. dabunt, quod antiquitus dederunt, excepto quod stramina, quae vinitoribus nostris in Campo-Martini portarunt, monasterio nostro tradent. servitia praestabunt aequalia cum Wissenhaus in vehendis stipitibus et lignis Konigsforst. NB. fecit se in eo difficilem, at non acquievi illi. dedit pro popina 175 dal. current et 25 eiusdem monetae mihi. villa est libera a decimis praeterquam 46 iugera, quae commendatori sanctae Catharinae decimant et sub Efferen exactionibus comprachenduntur. subtraxi[a] equis et servis papulum.

304. Eodem anno 1619 in ianuario elocavi villam in Rolshoven[1] Michaeli et Gertrudi ad 12 annos. primus currct 1619

---

a) subtraxi — papulum *wohl nachträglicher Zusatz.*

1) *Vgl. XVII, 75. CXXV, 151. 341. 342. 365. 426. CXXVII, 18. CXXVIII, 21. 44. 141. 148. 304. 338. 369. 405. — Es folgen hier drei Pachtbriefe für diesen Hof:*

Düsseldorf St.-A. St.-P. Akten ex Nr. 4. Papierurkunde: Goedart van Lechenich, Abt, mit Prior und Convent v. St.-P. bekunden, dass sie Hentzen van Roitzhoven und Stynen, seiner Frau, ihren hoff zu Roilshoven *im Lande Berg mit allen* artlande *auf 12 Jahr vom Datum* deser zedulen, *mit dem Recht beiderseitiger Kündigung nach 6 Jahren, verpachtet haben für jährlich 38 mlr. Roggen* Coeltzer maissen, yeclich malder by zwen pennonghen na dem besten, dat man yn zijt der bezalongen zo Coelne up dem gemeynen marte veyle vyndt, *38 mlr. Hafer und 2* verken. *Dafür sollen wir ihnen 4 Verken* eicheren up deme Konynckforst, wanne der eycher gedyet. *Die Pacht ist alljährlich zu Remigii mit Frist bis Allerheiligen auf Kosten und Gefahr der Pächter im Kloster in Köln* up unse kornhuyss vur unse sumbren *zu entrichten, wobei sie* geynreley hailslacht, myswas *etc.* beschudden noch entschuldigen sall. *Sie sollen uns weiter jährlich* vier wavell holz voiren van dem Ryne zo Coelne. *Was man* noitbuwes an dem vurs. hoeve oder syme zobehoere bedarf, dat man bynnen dryn of vier dagen buwen ind besseren mach an huyssungen ind hoeveschuyren, stellyngen ind anderen gehuchten, ind ouch die zune ind befridt zo besseren ind dechich ind buwich zo halden, ind dat holz darzo up yre kost voyren, dat sall alzijt oevermitz die elude in zijde geschien, becosticht ind beloynt werden ..., also dat wir des abuwes halven *keinen Schaden erleiden, und dürfen uns auch durch Besichtigung davon überzeugen. Dafür sollen wir ihnen jährlich* eynen tappert of vunf ellen doichs, wie wir unse anden halfmen kleyden, *geben. Sie sollen die* voderye up unsme hove laissen ... noch geyn stroe darvan voiren of afhendich maichen sonder die alinge voderye etzen myt yrme vee up deme vurs. hove. *Ferner ist* gedadingt, want sij nu die evensait wynnent, so sullent sij dit jair dat*um* deser zedulen ind yn yrme avescheiden die halve evensait haven. *Wenn wir* vyant kregen ind die weitschaff van unsen wegen zoqueme, *das sollen wir*

Remigii. dabit consueta excepto, quod titulum tenerrimum addet. dedit pro popina 175 dal.[a] currentes et mihi 25 eiusdem monetae.

---

a) *Zahl 175 fraglich, kann auch 125 oder 145 sein, wahrscheinlich aber 175 corrigiert aus 125.*

ihnen, sobald wir können, kund thun. Den Schaden sollen wir an unsen huchten ind sy an yre haven lyden. *Brand oder Schaden* van yrentwegen ... den sullen sy uns uprichten na erkentnisse ind uysspruch der gekoiren frunde, hyr unden geschreven. *Den Schaden bei gemeiner Landfehde* sullen wir gelijch dragen. *Zugegen waren* die eirsame manne Iohan Schuynkessell ind meister Tilman schoemmecher up die uns ind Teill Swartz bruwer zo Duytz ind Heynrich van Sweynem up yre sijde as dadingslude unser beider parthyen vurs. ind deser zedulen synt zwa gelych sprechen*de* dat yeclich parthye vurs. eynen hait oevermitz boichstaven A B C D etc. uysser eynandergesneden. *Gegeben 1465* up sent Peters avent ad cathedram. — Ich Wilhelm von der Reven thuen kund und bekennen fur mich und meine erben, so dan hierbevoren ich etliche forderungen der zweyen schultheisämpter zu Rolshoven und zu Langelen an den wurdigen herrn Andreas abt des gotteshaus zu St. Pantaleon in Kolln und sein convent angelangt haben, vermeint, so das haus zu Wand meinen furelteren zugehorig gewesen, dadurch die obengemelte zwey schultheisämpter mir und nicht Wimmar von Loe zustendig seyn sollen, welcher gebrechen der furgemelter abt und ich durch unser beider guter freunde in der gute vertragen sind, so das ich nach datum des vertrags des abt und seines gotteshaus zwey schultheisampter zu Rolshoven und zu Langel getreulich zu ihren rechten dunklichen zeiten und anders sollte bewahren als einem frommen ehrlichen rittermanne zubehort, mit mehreren anderen verbüntnüssen, derentgegen sollen der furschriebene abt sein gotteshaus und nachkomlingen mir Wilhelm furschrieben alle und iegliches jahr zu S. Remigiusmessen oder einen monat darnach nachsfolgend unbefangen zu meinem ge*sinnen* geben sechs ehlen gut tuch oder 6 gl., zwey *Hornische* gl. fur ieden gl. gerechnet, 2 schessen küchen und 2 ℔ confect mein leben lang und langer nicht. so bekenne ich Wilhelm furschrieben, dass ich nun auf datum dieses briefs gütlich ubereingekommen bin mit dem wurdigen herrn Iohan Lüninck nun zur zeit abt des gotteshaus furschrieben, so er dan vermeinte, das ich auf meine kosten die furschriebene 2 schultheisampter verwahren sollte und ich darentgegen wollte, das er mich aus der herbergen mit meinen pferden quittieren sollte, des wir dan durch unser beiden freunde gutlich vertragen sind, das der abt, sein gotteshaus und nachkommen mögen einen schultheis setzen die 2 furschriebene schultheisämpter zu bewahren nach allem ihren guten willen, darwieder ich noch meine erben nun noch nimmermehr sollen sprechen noch auch keine forderungen hernacher mehr daran zu haben in einiger weis. *Auch erklärt sich Wilhelm bereit,* das ich alsdan willig soll seyn getreulich ihre tage zu leisten ihr bes furzukehren und ihr argstes zu verhüten ohne arglist mit 2 oder 3

Eadem die et anno elocavi praedictis 10 iugera pratorum in Wichem, dabunt quottannis 25 dal. primus annus erit 19.

305. Notandum coloni et villici Colonienses diocesis hactenus habuerunt papulum pro equis et famulis et integra die haerebant in monasterio bibentes et comedentes tanquam domini in eaque libertate plurimis annis fuere, similiter villici Iuliacenses, quod tamen literis eorum repugnabat, usurparunt pro imperio. contradixi aliquoties, nihil obtinui. quia[a] vero licentia deteriores efficimur et audaciores reddebantur, subtraxi omnibus tam famulis quam equis, nisi reservat*ur* colonis, si accederent, mensam meam vel spindae[b]. Iuliacenses coloni egerunt mihi gratias, quod famuli eorum essent constricti et equos illorum neglexissent. [*Bl. 49a*]

306. Anno 1619 in ianuario hab ich lassen in unsern klockenthorn lassen etzliche neuve balken lagen und lassen ancheren. timebatur periculum, quia in atrio ecclesiae fornices rumpebantur ex parte.

307. Anno 1619 in festo S. Andreae serenissimus princeps noster Ferdinandus clerum collectavit Coloniensem pro subsidio imperatoris Ferdinandi. nostri monasterii quota se extendit *ad* 840 imperiales. quia vero circa materialia pro monasterii nostri tecto templi et testudine exhaustus eram, coactus fui sublevare 800 imperiales a vidua Bollichs, pro centenario 4 imperiales[1], primus annus erit 1620 Andreae festo.

---

pferden. des sollen sie wiederum allein mich und meine pferden aus der herberge quittiren, so lang solches werthe und forter uberall nicht mehr einige kösten oder schaden in einiger weis ihnen zurechnen . . . 1507 auf mittwoch nach St. Marcus tag des h. evangelist. (*Aus Copiar* B.)

Pachtbrief vom 11. Sept. 1655 (Düsseldorf, Akten ex Nr. 41. Papierbl. Original). Da der Hof durch den Tod des Halfmanns Adolff Schwartz dem Abt wiederum zur disposition anerfallen, *so haben Se. Hochw.* den ehrsamen Engelbert Rolshaven, *den Sohn des früheren Halfmanns Balthasar Rolshoven, zu ihren künftigen Halfmann zu Rolshoven angenommen auf 12 Jahr von* negstkunftig Cathedra Petri *unter folgenden Bedingungen: Dem Abt* zum dreugenweinkauf *50 Rthlr. und* pro iuribus sigilli, neben den gewohnlichen iuribus conventus, *16 Rthlr. Er soll jährlich dem Abt 16 Schafe* aussfuderen *und die gewöhnliche Pacht von 50 mlr. Roggen* guter reiner markgeber fruchten, 2 gute wollgewachssene schwein zu S. Remigii auss den stoppeln, *2 Lämmer, 1 Kalb, 2 Kapaunen* und einen botterweck von 12 pfunt sampt zwey hantkees zue pfingsten *geben. Er soll auch* 18 fährdt aus dem Königsförst leisten oder darvor so vill koningsthlr., wie von alters herkommens, abstatten. *Er soll 1 Wagen Stroh* und wegen der benden zue Wichem *24 Thlr. Kölnisch liefern.*

a) *Satz* quia *steht buchstäblich so in der Hdsr.* b) spindae!

1) *Vgl. CXXX, 37.*

308. Anno 1619 gavisi sumus ex Konigsforst[1] ad 500 fl. Colonienses demptis nostris porcis impinguatis et quae pro familia dari solebant.

309. Eodem anno 1619 habuimus in vino Coloniae ad 45 plaustra, in Badorff 4, in Ahr 3, Langel nihil, in Mosella 5, Camp 9.

310. Frumenta de anno 1619 omnia, quae accepimus, fuerunt pluvia corrupta, sicuti et triticum. maldrum tritici 6 fl., siliginis 18 marcis, hordei 14 marcis.

311. Anno 1619 post Andreae vocatus ad electionem abbatis Lacensis post reditum mane versus Coloniam in Valdorff currus cum tribus equis in praecipitio montis ibidem conversus est ac cecidit, ita ut superior pars in terram converteretur, ego ex curru proiectus ad terram, cruor ex naribus tanquam ex fonte profluxit, et nisi quidam rusticus in pago ibidem sanguinem medicamento prohibuisset, desperassem de vita. sanguinem ad 4 dies expui et membra corporis quassabantur, quae ad 3 septimanas sensi satis. pariter mihi aliud malum accidit ad capitulum annale Erphordiam equos[a] proficiscens in absentia famuli, dum equum non bene conscendere possem, ut rupturam ante Marpurgum acciperem. interim quid pertulerim in capitulo et itinere versus monasterium, antequam ligamen sumerem, deus novit. hac sunt deliciae nostrae, deus convertet postmodum in gaudium. [*Bl. 49r*].

312. Anno 1620 elocavi villam nostram in Kottingen[2], quae multo tempore non fuit elocata, Quirino et coniugi ipsius. dabunt, quod hactenus solverunt, et utinam adhuc boni solverent, 12 mlr. siliginis, 12 mlr. avenae, pro pratis ibidem 40 dal., 2 bigas avenae, vitulum, 2 caseos et butirum. dabunt pro symbolo 100 dal. Colonienses. primus annus anno 1620.

313. Anno 1620 5 dec. pastori in Boissem Ioanni Nummerich elocavi census monasterii nostri in Born, quos Henricus Brentgen habuit, de quibus videatur liber cellerarii monasterii. item prata, 52 iugera, dabit 60 fl. currentes in universum. item prata, quae cespitibus servierunt, ad $1^1/_2$ fl. aureos, ad 6 annos iuxta fratris nostri reversale[3].

314. Anno 1620 18 mart. Iohan van Neill elocavi iugerum, dabit 4 imp., accepit annos 12.

315. Anno 1620 18 mart. elocavi agros, quos Hermannus von Deutz habuit, Petro von Deutz et Iohanni Londrich ad 12 annos. dabunt 4 imp,, 5 mlr. hordei, 50 cappesheupter.

316. Anno 1620 18 martii elocavi Gerardo Roesberg 2 iugera, quorum unum habuit Thomas Bollich, alterum Vincentius Bruchensis. coluit ad 12 annos. dabit 4 mlr. hordei, 15 kappesheupter.

---

a) equos!

1) *Vgl. CXXVIII, 360.* 2) *Ueber den Fronhof in Kottingen vgl. LXXVIII, 80. CXXV, 551. 558. 598. 625. CXXVIII, 35, 116. 226. 263 336. 367.* 3) *Vgl. § 328 über den Hof in Born vgl. § 529.*

317. Anno 1620 18 mart. eloeavi Hermanno Langel et uxori eius sieuti et superioribus in hac pagina annotatis 18, mart., eorum uxoribus videlicet, 8 iugera cum quartali ad 12 annos. dabunt quottannis 16 mlr. hordei, 200 eappes, 100 gebunt murehen, 2 seck raparum.

318. Anno 1620 6 apr. Mauritio Neustadt unum iugerum ad 12 annos. dabit annuatim 4 imp.

319. Anno 1620 15 nov. villa nostra in Elsdorff[1] elocatur villico Quirino et eius filio Aegidio ad 12 annos pro elocatione antiqua, quod de industria et ex eompassione faetum, quia aliquot iugera villa nostra minus habet ex lite sub rev. D. Werdinensi, ubi eausa cecidimus. dedit pro symbolo tantum daleros Colonienses, quia illi est curta suppellex et multa damna villicus passus aliquot annis. filius autem villieus admissus est pro annis, quia parens senio confeetus, et patrem alimentabit.

320. [*Bl. 50ᵃ*] Anno 1619 post vindemiam Coloniae vinitoribus nostris in Campo-Martini[2] eloeavi nostras vineas Martino, Antonio, Henrico eorumque uxoribus ad 12 annos pro dimidietate. ipsi dabunt collectoribus pecuniam soli (hactenus monasterium medietatem solvit), stramina nulla habebunt ex monasterii villis, cibum ipsi sibi proeurabunt, dum nobis in vindemia serviunt (haetenus monasterium praefato dedit). item in templo in festis diligentius pulsabunt, vias amplas contrahent neque admittent ad vineas mulieres, foeminas leves, et alia praestabunt, prout haetenus praestiterunt.

321. Anno 1626 serinium abbatis nostri monasterii, quod Heuschrin voeitatur, hactenus fuit in aedibus praetoris nostri Segens et eius antecessoribus. exegi illud aliquoties ab haeredibus, non potui habere, quia Senatus Coloniensis prohibuerat, imo consilio habito decreverunt debere esse in loeo publico utpote in S. Mauritio. nolui consentire, quod Senatus mihi non haberet demandare, porro me tantum tamen velle acquiescere, quod in loeo publico, nostra videlieet eeelesia, vellem eolloeare. vix Senatus aequievit et haeredes, ac tandem importuna mea instantia accepi et prope altari S. Mathiae in nostra eeelesia eolloeavi sub quatuor clavibus, duae penes me et duae penes praetorem nostrum.

322. Anno 1619 elocavi villam nostram in Geildorff eolono Iohanni et coniugi illius ad 12 annos. dabit ut anno 1607, de quo vide folio[a] primo[3] in memoriali huius libri. ligna ex sylvis nostris non pro suo libite pro culina habebit, sed quae nuneius[4] noster

---

a) filio primo *d. i. Bl. 10ᵃ.*

1) *Ueber den Hof in Elsdorf westlich von Bergheim* C 10 *vgl. XCIII. CXXV, 43. 78. CXXVII, 40. CXXVIII, 15. 339 und über das Pastorat vgl. § 618.* 2) *Ueber den Weingarten auf dem Martinsfelde vgl. XVII, 70. CXXV, 6. 84. 398. 531. 561—563. CXXVIII, 86. 107. 240. 351. 406.* 3) *Vgl. § 2.* 3) *Vgl. § 384.*

sylvae demonstrabit. stipites pro vineis nostris et pastore Badorff cum villico in Badorff adferet. dedit pro symbolo 100 dal. Colonienses.

323. Anno 1619 in decembri villam[1] nostram in Badorff, quia villicus Thomas et uxor eius senio confecti et in solutione

---

1) *Ueber den Fronhof in Badorf vgl. XVII, 70. CXXV, 135. 150. 384. 477. 513. 577. 591. CXXVIII, 34. 174. 291. 333. 350. 364. — Es folgen hier zwei ältere Paehtbriefe über diesen Hof (Düsseldorf, St.-A. St.-P. Akten ex Nr. 7):*

Wir meister Bernt Schroider ind Geirtgyn van Gildorp *bekunden, dass wir* understanden ind gepecht *haben von Abt, Prior und Convent v. St.-P.* yren hoff ind guet zo Badorp myt zynsen pechten pennynksgelt ind bienden, ausgenommen dry morgen beinde vur den halfwyn des hoifs zo Sulss ind noch eynen morgen vur die kisterye zo Badorp, *und mit allen* zienden in den vurg. hoff dienende ind gehoerende, *ausgenommen* sevenhondert ruggen stroiss off die half weyssen ind dat evenstroe ganss van dem zienden vur die kusterye zo Badorp, *und mit* ackerlande *in seinen* gewanden *nämlich:* der Steynacker *40 Morgen*; *30 Morgen in 1 Stück* by Gildorp in Swadorper velde; 2 *Morgen im selben Felde.* Die ander gewande: *20 M. in 1 St.* under dem wyngart; *30 M. in 1 St.* in Gildorper velde; $^1/_2$ *M. im selben Felde*; *3 Viertel am* selven wyngart; 2 *M.* under Eckdorp; *5 V.*; *3 V.*; 7 *V. im selben Felde*; *16 M.* an dem Elrebroiche. Die dritte gewande: item der Seilacker *11 M.*; item der Moelneracker *28 M.*; item in dem Eychervelde $2^1/_2$ *M.*; *9 M. im selben F.*; *6 M.* geheischen die krumme morgen; *6 M.* an dem krummen graven; *6 M.* an der Eych; 2 *M.* an her Kostgyns mair; der Ganssmorgen; 7 *V. im selben Felde*; *5 V.*; $2^1/_2$ *M.* alda gelegen. *Auf 12 Jahre* (*doch zu 6 Jahren beiderseitig kündbar, ein halb Jahr zuvor*) *beginnend mit nächster Liehtmess*, *für 90 mlr. Korn und 40 mlr. Weizen* kouffmanshave by zweyn pennynk na dat beste zo Coelne up den mart veile kompt, *und 4* guder vrislynk *alljährlich zu Remigii oder spätestens* bis alre hilgen missen *frei auf unsre* kost, anxt ind arbeit *naeh Köln* in yre emunitate, up yre kornhuyss ind vur ure sumbren *oder wo sonst hin in Köln zu liefern*, *wobei unsre Kneehte die Kost und zu jeder Fuhre die Pferde Futter und Hafer erhalten. Aueh sollen die Herren uns alljährlich* vunf ellen doichs zo eyme rocke gelychs anderen yren schoultissen *geben. Die Eheleute sollen des Hofs* gehuyse ind wonunge dechich ind rustich halden tuschen swellen ind nederste ryhulzer *und alljährlieh 4 Tage lang mit 2 guten* arbeitzmannen *auf unsre Kost* scheueren ind decken off anderen buve doin *mit Wissen der Herren. Bei nötigem Neubau sollen die Eheleute* dienst ind kost *thun* na redeligem guetdunken uuser zweyer frunde. *Sie sollen das* artlant *des Hofes reehtzeitig* brachen, sturzen, mysten, sehen ind in synen geburlichen ind rechter gewanden halden *und alle* voderije *nur für den Hof nützen. Sie sollen alljährlieh* [seess] IIII virdel ramen zo dem wyngart der vurs. herren zo Badorp *auf ihre*

negligentes, ita ut aliquot annis frumenta per nostros excuti curaverim, eis vale dedi, quod ante sexennium etiam feceram. ne

---

Kost und Arbeit alljährlich fahren, sobald sie es verlangen, und dafür die alde ramen *erhalten. Sie sollen den Herren auf ihre Kost und Arbeit 6 Morgen dieses Weingarts bestellen, wofür ihnen die Herren bei der Abrechnung die Auslagen vergüten. Die Herren behalten sich von den* benden *des Hofs* vier wayn heuwes *vor. Die Eheleute sollen des* gotzhuyss herlicheit ind recht *wahren und auf ihre Kost alle Verpflichtungen der Herren daraus erfüllen. Wenn sie* van yemandt vurder mit beden off anders zo dienen bracht *würden,* des doch nyet syn noch geschien sall, van des vurs. hoiffs off guetz wegen, *so sollen sie es den Herren nicht berechnen. Bei Misswachs oder Hagelschlag von mehr als 2 Morgen, sollen sie es rechtzeitig melden, und einen Schiedsspruch durch ein gleiche Zahl von beider Freunde herbeiführen. Bei gemeiner Landfehde sollen die Herren den Schaden* an yren gehuchten, *die Eheleute an ihrem Hab und Gut tragen. Bei besonderer Fede der Eheleute tragen und erstatten diese den Schaden. Brandschaden durch das Gesinde desgleichen. Bei besonderer Fehde des Gotteshauses soll man es den Pächtern rechtzeitig wissen lassen. Wenn der Fehdebrief heimlich oder nach Thoresschluss gebracht wurde, so sollen die Herren und die Eheleute beide ihren Schaden tragen. Bei Zinssäumnis oder anderem Verstoss gegen den Pachtbrief fällt der Hof an die Herren, und die Eheleute haben auch noch ihnen den Schaden zu ersetzen. Sie sollen den Hof* myt der mystungen, der sturzongen ind foderyen *verlassen, wie sie ihn gefunden haben.* darup man ouch zwa zedelen tuschen uns beiden machen sall, *um sich danach zu richten, wie viele Morgen gemistet waren. Bei Strafe der* ervellnisse *sollen die Eheleute weder den Hof noch seine Zubehör in fremde Hände bringen. Besiegelt . . . Gegeben 1468. (Abschrift dieser Zeit 4 Bl. Papier fol., mit dem Rückenvermerk:* Elocatio villae in Badorff pro 90 mlr. siliginis et 40 mlr. tritici. Summa agrorum 230 iugera terrae arabilis. NB. assignandum his quoque diversi agri ex campo Sirsdorff et Geildorff.)

Anderer Pachtbrief diesem angeklebt, Original, 1 Bl. Papier. Abt Wylhem van Boechoeltz *und Prior und Convent bekunden zusammen mit* Thonis Wilhems offermans soen zo Pinstorp ind Greitgyn *seiner Frau, dass Thonis den Hof zu* Badorp haven ind wynnen *soll 16 Jahr von Datum dieses Zettels, doch zu 8 Jahren* affzobrechen *für jede Partei. Er soll alljährlich zu Remigii oder binnen 14 Tagen danach in Köln auf dem Kornhaus im Kloster oder wo sonst auf eigne* anxt ind arbeit *44 mlr. Korns* als koefmansgoet syn sall unde up dem hoeve gewassen yss tuyschen zwen pennynk *liefern. Ferner soll er* doen den herren seess verde in dem jaer myt veir perden ind gespannen, dar de heren des noet haven, *er soll ihnen alljährlich* 4 foder *Heues ins Kloster liefern,* 3 maestwerken *zu Remigii ins Kloster oder an den Pastor* zo Pinstorp, eyn vyrdel ramen zo wyngart der herren zo Badorp uyss dem busch *und*

autem in senio gravarentur, 4 iugera vel 6 retinebit in suum usum, culturam, et semen agricola dabit. collocavi autem villam [*Bl. 50r*] cum decimis Ioanni villico nostro in Geildorff, quem hactenus optimum colonum et solutorem inveni et habui. ipse filiam [a] suam nostro beneplacito cum marito nostram villam tradidit. erit autem inspector et solutor monasterii. dabit, quod suus antecessor Thomas dedit. 12 annos accepit elocationis, et pro symbolo Ioannes numeravit 700 fl. Colonienses.

324. Anno 1620 decimatoribus in Boissem Theis S*cund*len et ipsius tribus consortibus decimas[1] nostras ad septennium conduxi pro 23 paribus mensurae coagitatae et ad unum miliare vecturam praestabunt, si requirantur. dederunt pro symbolo 23 imp. et 6 lapides lini.

325. Anno 1620 21 sept. Ottoni Norck elocavi $4^1/_2$ iugera agrorum in Konigsdorff[2]. dabit $2^1/_2$ mlr. siliginis. annos 12 accepit, iis devolutis novos requiret.

326. Anno 1620 post theopheriam S. Severini amplissimus

---

alljährlich mit dem Mist vom Hofe 1 Morgen Weingarts misten. Er soll so viel branthoelz haven uyss der herren buesch, als noettoerft des hoefs behoef ind noet yss, *und soll auch dem Pastor so viel fahren, als er braucht. Er soll dem Pastor* halden . . . wynters ind summers zwa melkende koe, de myt synen koen gaen, staen, essen, drynken, wachgen ind slayfen ind zo der weyden gaen sullen. ind des pastoirs maget deselven koe melken sall ind botter, mylch, keyss ind all profijt yn des pastoirs nutz darvan nemen sall. wort sall Thonis der wyden gebruychen ind warnem in des hoeftz nuetz ind urber ind ouch den wyngart dar myt zunnen, da des noet yss. wort sullen de heren behaldeu eyn kamer in dem huyss gelegen myt namen de hynderschte kamer. inde wort sall Thonis ind der pastoir des moessgarden zosamen gebruychen ind alle vrucht, nuyss, eppelen, beren, prumen, kerssen etc. glich zosamen deyllen sollen. *Thonis soll das Futter von den Benden für das Vieh gebrauchen. Wenn die Herren* den zenden selftz behalden wurden ind yndoen, *soll Thonis ihnen* zo deyntz half up syn kost ynvoeren umb profijt ind nutz der woderyen vyllen, alsuss sal dan de woderye up dem hoeve blyven got geve de heren halden den zeynden off verpachten uyss, up dat der hoef ind wyngart dessde besser gebessert moegen werden. wort sullen de schaeyf, de ytzon up dem hoeve geien, wortan blyven gaen byss in den mey, dat de heren moegen sich verfaeren ind seyn, wa sy alre nutzlichste de schaeyf moegen layssen. *Zwei Wagen Roggenstroh (?) davon sollen den Herren zur Verfügung sein. Zu Pfingsten erhalten sie* eynen heyrlichen botterweck ind veir hantkeyss *ins Kloster.* ind wort sall Thonis den vurg hoef haven zyndenvry. Dyt ys gemacht ind verdragen 1484 *auf St. Martini Abend.*

a) filiam suam! b) S . . . . len *Name unleserlich*, Scurdlen?

1) *Vgl. § 117.* 2) *Vgl. § 245.*

Senatus Coloniensis deputavit ad me licentiatum *Hovel*[a] et dominum Glaser senatores, quod videlicet convictor noster Petrus vinum in civitate proclamasset vendibile et de ea re supplicationem praeconum vinorum porrexerunt, quod illud statutis[b] cleri repugnaret. replicavi, quod potui iuste facere, quod mihi nihil illa de re constaret, neque mandassem. quid etiam abesset, nunquam praecone usus fuerim, quia vino vendibili non esset opus praeconem in eo neque hadera[c] vel signo unquam meo tempore usus fuisse, prout alii sacerdotes vel monasteria faciunt. contenti fuere deputati et res retulerunt Senatui.

327. Anno 1620 in maio colonus noster in Luttingen villam nostram ibidem conduxit ad 12 annos. dabit, quod antehac dedit[1], et utinam, quia nimium gravatur militibus et etiam inundationibus. villicus est Dederich Kolman et uxor eius Cristina, quae ab incunte aetate villam nostram ibidem coluit et occupavit.

328. Anno 1620[d] 5 dec. elocavi pastori in Boissem tanquam fideli fratri census in Born pro 60 fl. currentibus et $1^1/_2$ aureo pro piscina Born[2].

329. [*Bl. 51[a]*] Anno 1620 prata nostra in Luttingen[3] elocavi aedilibus ibidem ad 12 annos. dabunt 23 dal. imp. libere moneta Coloniensi.

330. Anno 1621 in ianuario, de quo etiam vide in hoc libro folio 3[e 4], aliquot iugera in Eschs elocavi villico nostro in Esch et uxori eius Krosch, prout parens conduxit. dantur frumenta collectori decimarum in Nider-Embd et monasterio nostro solvuntur.

331. Anno 1621 12 apr. villico nostro Iohanni in Boissem villa nostra ei elocatur cum uxore sua Agneta ad 12 annos[5]. dabit 25 paria, ut pagina[f] 3 videre est, mensurae superfluentis, vecturam ad miliare spatium. non est villa gravata ulterius, quia plus vix praestare potest. dedit pro popina cum omnibus abbati et conventui 31 imp. itaque amplius exegi, quia primo, dum eidem elocarem, satis gravatus fuit.

332. [Anno 1620 4 ian. obiit Iacobus Kremer[g] praetor noster Xuchtelensis[6], qui fidelis in omnibus monasterio fuit tam in solvendis et exigendis maioribus decimis ibidem. NB. hic praetor Cornelius ad meam instantiam sub rev. D. Huls abbate loco Petri Leonis Xuchtelensis, qui antehac decimarum Xuchtelensium levator exstitit, post ipsius mortem promotus est, cum plures essent com-

---

a) H . . . l *Name unleserlich, vielleicht* Herl? b) statutio! c) hadera! d) *Abschnitt 328 vielleicht später nachgetragen.* e) folio 3 *d. i. Bl. 11[a].* f) pagina 3 *d. i. Bl. 11[a].* g) *Abschnitt 332 wieder gestrichen.* Jacobus Kremer *über getilgtem* Cornelius Hovel.

1) *Vgl. § 3.* 2) *Vgl. § 313.* 3) *Vgl. § 3.* 4) *Vgl. § 20, über den Fronhof in Esch vgl. § 212.* 5) *Vgl. § 17.* 6) *Vgl. § 31.*

petitores. feci id temporis suggerens revo. D. praestare habere unum, quam plures, cum alias competentia levatoris exigua sit, et solutio tardior solito. In locum defuncti . . .[a]]

333. Anno 1620 4 ian. Iacobus Kremer quondam meus scriba, monasterii praetor Xuchtelenses[b] obiit. ex gratia vidua usque ad festum S. Michaelis *per* parentem[c] H . . . . . officium administravit praetoris. qui satis ingratus una cum sua filia, vidua praetoris Iacobi, in solvendis decimis et aliis multis altercationibus, cum damno monasterii. in eius locum, videlicet Iacobi, ex gratia antiqua practorissae Cornelii Hovels, constitutus est per me Mathias Raitz principis Iuliacensis molendinorum magister[d]. nihil dedit pro honorario cum 100 aureos et plus ab aliis sat sufficientibus. feci id ea lege [*Bl. 51r*], quia in Suchtelen domum praetoris ex integro aedificare volui, pro laboribus et minutioribus sumptibus nihil accepit maxime vero, quod peritus fabricae esset et plus acquirere quam 200 aurei posset.

334. Solvimus curmedam virginibus vel dominae potius in Grauen-Rindorff prope Bonnam. istius curmedae constitutus est Henricus Fabritius cellerarius monasterii nostri sub rev. D. Huls. item abbati monasterii S. Cornelii istius est vasallus pastor Mauritii Severinus Vinckenberg. capitulo S. Severini eius est vasallus P. Petrus Krantz sub me abbate. item dominae abbatissae Essendiensi ratione Brockendorff vasallus est pastor in Badorff Theodorus Holtz. item capitulo S. Gereonis vasallus est F. Mathias Greffradt, dedimus pro eius curmeda 25 dal. Colonienses.

335. Anno 1621 21 iul. obiit clarissimus D. licentiatus Vendlo[1], monasterii nostrii advocatus, qui legavit, ut supra invenies, ad meam instantiam 200 aureos pro 8 missis quotannis pro sua uxorisque suae anniversari et conscientiam D. abbatis super hac re in testamento suo oneravit. notandum quod 8 missas diversis vicibus semel legendo ordinaverat. verum quia hoc consilio dominorum executorum maxime D. suffraganei Coloniensis, D. Othonis egi et placuit, ut in anniversari ipsius D. Vendlonis agerentur, fratres habebunt in prandio assata et scyphum vini.

336. Idem D. Vendlo ad meam instantiam opera D. cardinalis Baronii compacta dedit monasterio nostro.

337. Pro advocato monasterii in locum D. Vendlonis clarissimus D. Rutgerus Grimbholt suffectus est, qui pollicitationem a rev. dominis Werden et Huls habuit et alias etiam crebro in absentia D. Vendlonis monasterio gratis servivit, aut honorarium exiguum

---

a) *Satz unvollendet.* b) praetor Suchtelensis (moritur) *am Rande durch Verweis mit in den Text bezogen.* c) *Wort vor und nach* parentem *unleserlich*, prae? *und* Helene *oder* Heline? d) molendinorm magister *am Rande.*

1) *Vgl. CXXX, 33.*

accepit. de salario non est adhoc transactum. NB. Volui D. Grimholt dare tant*um*modo 4 mlr. siliginis et 2 ahmas eo, quod D. licentiato tantum daremus, qui plus laboraret. petiit obnixe, ut acciperet, quod D. Venlo accepisset, videlicet 7 mlr. siliginis et dimidium plaustrum vini, annui tandem admodum difficulter.

338. [*Bl. 52a*] Anno 1621 et alias scripsi Senatui Susatensi de 25 aureis, quos festo penthecostes iuxta literas desuper factas solvere tenentur. solverunt multis annis 25 dal. Philippicis. ego potius litem intentare volui et copias transmisi. tandem duos annos solverunt in aureis.

339. Eodem anno in octobri petierunt[a] scripto pastorem in Loen[1], cuius collatio est monasterii, in locum pastoris decrepiti Lutherani. scripsi Senatui, ut se qualificaret apud me et praesentaret se, sed ecce homo totus Calv*i*nisticus, eundem dimisi.

340. Anno 1621 pro aedificatione nostri templi consilio capitularium nostrorum levavi 800 imp.[2] actum est, ut in duabus summis reluitio possit fieri partim daleris Albertinis et partim pro dimidietate daleris currentibus imperialibus. NB. NB. Anno 1623 relui 800 imp.[b]

341. Anno 1621 consiliarii Iuliacenses inhibuerunt praetori nostro in Rolshoven[3], ut iudicium non servaret, quod fecerunt et aliis ubique. ego autem curavi continuari proclamationes templi per principis praeconem. voluerunt fieri et alias plures huiuscemodi novitates.

342. Eodem anno commendator S. Cordulae Coloniae monaster*ii* vel potius abbatis vasallus prohibet coram notario et testibus iudicium in Rolshoven servari in sua villa et hypocausto[4], cum me coadiutore monasterii nostri anno 1607 in horreo triturantibus peteret villicus, ut hypocaustum ingrederemur.

343. Eodem anno idem D. commendator aedes claudit in Tempelhoff[5] praetori et pastori S. Mauritii, sed incuria clave relicta in ostio aperiunt et ingrediuntur.

344. Anno 1620 et 1621 in villis Iuliacensis ducatus ob exercitus diversos in Bohemiam tum etiam obsidionem Iuliacensem ad 400 mlr. siliginis tritici et hordei remittere debuimus, voluimus noluimus, et nihil in avena accepimus praeter hoc, quod pecunia, quam vocant serveisgelt, in omnibus locis praeter voragiegelt tempore obsidionis dare debuimus, quae excurrit se ad ut quitantiae datae docent[c].

345. In diocesi Coloniensi coloni non solverunt pachtas suas ob excursiones militum integre. de quo vide librum receptuum monasterii nostri.

---

a) *Randbemerkung*: Senatus Susatensis pro pastore aut potius coadiutore instat. b) NB. — 500 imp. *Zusatz am Rande.* c) ut — docent *wohl späterer Zusatz, der Schrift nach zu urteilen.*

1) *Vgl. CXXVIII, 315.* 2) *Vgl. CXXX, 38.* 3) *Vgl. § 304. 342.* 4) *Vgl. § 365.* 5) *Vgl. § 366.*

346. Anno 1621 tempore obsidionis civitatis Iuliacensis per F. Leonardum comiti Henrico generali obsidionis illius praesentatum vinum 4 ahmas et esna pro capitaneo aliaque exposita in pecunia pro salvigardis.

347. Anno 1621 4 febr. transegi cum rev. D. S. Martini Balthas*ar*[a] Brae ratione aedis in der Krimergassen Liblars, quae causa Spirae agitata multis annis fuit et . . . . . .[b] agitatur, conveni cum rev. D., ut literae desuper confectae . . . . . .[c] tamen approbatae vel sigillatae ab utraque parte ut 200 dal. Colonienses monasterium S. Martini accipiat post mortem viduae, quod illubenter piae memoriae abbas admisit. potius ego volui habere 200 dal. et renunciare volui super domo, quod incommoda viduae et monasterii nostri attenderem. tandem post mortem inveniens sentenciae copiam modernus abbas Henricus Liblar actum supradictum confirmavit et approbavit, ut post mortem viduae 200 solverem*us* et integrum ius domus haberemus. NB. domus antehac fuit monasterii S. Martini et fenestrae domus demonstrant, si tales demonstrare possunt, proprietatem[d].

348. Anno 1621 multum quoque remittere debuimus ob steritatem in Pinseim, Harrig, Marsdorff. hoc eodem anno parum in vino, nihil in glandibus Konigsforst.

349. Anno 1622 in novembri Simon generi Syberti forestarii nostri in Konigsforst[1] adiungitur cum spe successionis Syberto Becker, et praestitit iuramentum fidelitatis flexis genibus. Sybertus tamen gaudebit omnibus magna ex parte.

350. Anno 1621 in decembri Theis Heimerschen 2 iugera prope Portam-Vivariam ad 12 annos suscepit. dabit 4 mlr. siliginis, primus inchoatur anno 1622, et 50 kappes.

351. Anno 1622 feria 3 penthecostes avisatus fui a bono imo pluribus viris fidedignis, quod sicuti patribus Societatis incendium illatum Coloniae fuisset, ita nobis fortassis bene epulatis. quapropter aquam, situlas, schalas, excubias 2 noctibus procuravi et clausuram diligentissimam illa die et deinceps ad tempus ostiorum monasterii ac templi. imo aliqui boni prandium pro illa die omittendum existimabant, sed deus, laus superis, omnia avertit et noluit templum . . . . . .[e] templi in cineres redigi.

352. [*Bl. 53[a]*] Anno 1621 domus prope culinam in monasterio apud torcular renovatur superius et inferius in usum familiae tempore infirmitatis.

353. Anno 1621 domus convictoris vel potius nostri templi

---

a) Balthar. b) *Vor* agitatur *ein Wort unleserlich* aiammen? c) *Vor* tamen *ein Wort unleserlich.* d) si — proprietatem *späterer Zusatz.* e) *Vor* templi *ein Wort unleserlich, sieht aus wie* nomen.

1) *Vgl. CXXVIII, 360.*

restauratur multis in locis et anno 1622 in septembri ein wassarch ad 20 ahmas paratur.

354. Anno 1621 in theatro in martio templi nostri avisavi magistrum et alios, ut ignem diligenter custodirent in liquefaciendo plumbum. quid fit? non audierunt aut potius mentiosi existentes, incendium in trabe visum fuit.

355. Anno 1622 decimator in Lych[1] 13 ian. decimas in Lych et aliis locis novos annos accepit videlicet 12. primus erit 1622. dabit quottannis 6 mlr. tritici, 6 mlr. siliginis, vitulum saginatum in festo venerabilis sacramenti literasque abbatis accepit.

356. Anno 1622 villicus in Kalradt[2] villam nostram ad 12 annos suscepit, dabit, prout hactenus dedit. primus erit anno 1622 termino Remigii.

357. [Anno 1620 vineas nostras in der Walengassen Martino et Antonio elocavi].

358. Anno 1622 6 maii Siberti gener Simon substitutus per D. praesidentem commissarium Orsbeck prohibetur custodia Konigsforst[3] per amptmannum in Bensburg et mihi insinuatur per scribam in Bensburg. respondi illi articulos accusationum dandos esse neque me nolle innocentes damnare ac nocentes protegere.

359. Anno 1622 Theis Heimmerschen 2 iugera suscepit ad 12 annos. dabit de quolibet 2 mlr. siliginis quottannis et 50 kappes.

360. Anno 1622 Peter Konigshoffen 3 iugera apud Portam-Belli 12 annis. antea dedit 12 imp., dabit nunc quottannis 13 imp. dal. filius eius succedet casu, quo moriatur. NB. anno 1624 filio dimidietatem agrorum mea licentia et beneplacito, quod omnes alii utinam facerent, quando transferunt tam facile, uti aliquando factum.

361. Anno 1622 vidua D. Liblars, quae filium habuit in nostro monasterio Melchiorem nomine, qui obiit 1607 morbo contagioso diaconus, porro quia hae domum in der Krimgassen habuit litigiosam ab abbate S. Martini Maioris Coloniensis et 7 aureos fl. auf dem Buttermarck et penuriam patiebatur ac inopiam, uti pauperes ferme, ne vero diceretur de nobis, quod sua nobis dedisset et egeret ipsa, uti vere egebat, imo vero etiam, ne haeredes ac consanguinei praedictam domum et census 7 aureorum ipsi providenti conquaererentur [*Bl. 53r*] et bona post ipsius mortem vel potius ante obitum, capitulariter provisum est mulieri quaerulosae de quibusdam ex monasterio incertis, prout litera desuper datae demonstrant.

362. Anno 1622 in ianuario suscepi Christianum Klein quondam cubicularium et uxorem eius Elizabetham pro convictoribus ex petitione fratrum capitularium. dederunt 1500 dal. Colonienses,

---

1) *Vgl. § 49.* 2) *Vgl. CXXVIII, 9.* 3) *Vgl. § 349.*

quae pecunia applicata est pro templi aedificatione testudinis tecti . . . . .[a]

363. Anno 1622 in ianuario suscepi iterum ex petitione patrum capitularium, ne monasterium nostrum gravaretur in aedificatione templi M. Andream sartorem et eius uxorem. debebant dare 1250 dal. Colonienses et quaedam acceperant a monasterio pro sustentatione, imo vero dimidietatem pecuniae numeraverant, postea vero resilierunt a proposito, pro vexa redimenda ad minus 75 dal. ex pecunia reservavi et alteram renumeravi.

364. Utrum ne domus aptata apud ecclesiam nostrum pro convictoribus supra nominatis vacaret, imo etiam ne diceret sartor Andreas se gravatum et convictores habere nos non posset, consilio iterato patrum capitularium suscepi M. Winandum civitatis Coloniensis fictum morionem ac eius uxorem Margaretham omnino invitus magis, sed fratrum praecibus acquiescens tandem suscepi eos et dabunt ac dederunt 1250 dal. Colonienses. quantum vero acceptavi, literae desuper datae demonstrant. NB. plus merito debuissent dare, quam 1250 dal., caeterum quia intellexerant de prima conventione ac contractu sartoris, plus habere non potuimus. pecunia applicata est pro templi aedificatione.

365. Anno 1622 commendator S. Cordulae Coloniensis, dum iudicium in ipsius villa more consueto post assumptionis beatae Mariae servare contenderem, in propria persona domum clausit et omnia, ut impediremur. sed nos pro nostro possessione conservando domum illius vallavimus et iudicium usque ad 4 pomeridianam servavimus. ob aestum immensum discessi et praesidem D. Iudaeum sydicum nostri monasterii pro tunc constitui. NB. idem accidit pastori S. Mauritii anno 1621, sed et tunc, uti iam annotavi, servatum est iudicium[1].

366. NB. Anno 1606 servatum est iudicium in Tempelhoff[2] post epiphaniae me praesente ut coadiutore monasterii Pantaleonis in horreo D. commendatoris alias secunda vice eodem anno in hypocausto eiusdem D. commendatoris ad petitionem villici ibidem, quia horreum utraque parte occupatum tribulariis erat. sicque ab illo tempore continuatum.

[*Bl. 54ᵃ*] De iudicio Wierstrassen[3] Coloniae, quae circa domum et iurisdictionem sub me Henrico abbate evenerunt.

367. Anno 1621 3 aug. Senatus amplissimus Coloniensis misit D. Wischium syndicum et D. licentiatum Averdunch stimmeister ad me, quae haberent in mandatis, ut audirem: salutatione praevia Senatus etc. in Senatu propositum fuit per schabinos Wier-

---

a) *Hinter* tectum *ein Wort unleserlich*, cerloten.

1) *Vgl. § 342.* 2) *Vgl. §§ 223. 343. 567. 682. 700.* 3) *Ueber die abteiliche Gerichtsbarkeit in der Weierstrasse vgl. §§ 367—373. 383. 492. 660. CV, 37. 106. 109. 110. 145. 199. 309. 345. 399.*

strassen, quod ante annum in domo iudicii ante aedes insignia depingi curassem. 2, quod brevi etiam novam sedem cum insigniis meis procurassem. 3, quod domus sit schabinorum ibidem et non monasterii, 4, in aedificanda vel reservanda domo pergerem et nescio quae non alia. quae omnia tendere ad novitates, ut hisce supersederem, Senatum Coloniensem civibus suis praeiudicare non debere.

368. Respondi primum, quod ante annum domus depicta et insignia mea posita fuissent, fecit id famulus Christianus, cui nuncii officium dedissem in gratiarum actionem mea bona voluntate, me nunquam aliter scivisse aut audivisse, quam domum esse monasterii nostri, 2, sedes in iudicio cum insigniis meis collocata sunt ad distinctionem praetoris inter schabinos, quod si praetor Segen consul Coloniensis uti praetor et non aliter, qui famulus fuit abbatis, sua insignia posuisset [a], quare non dominus sedem cum suis insigniis poneret, quis hoc prohibere posset? 3 respondi, ut ad primum, me non scire aliud quam domum esse monasterii, in qua haberem compedes et alia, quae privatus homo habere non potest, neque posse me ab aedificando impediri. respondi ad 4, desistere, quod semper hactenus per meos piae memoriae antecessores factum esset, et me non posse. imo vero dum litem anno 1619 et 1620 ratione fenestrae habuissem contra Reinerem Munster vicinum et causa monasterium cecidisset, ut ad 50 fl. exposuissem, schabini non intervenissent, uti merito intervenire debuissent, domum suam esse. hisce et similibus occurri. deputati porro, quod Senatui meam responsionem referre vellent dixere et abiere hausto [b] praevio.

369. Nuncius iudicii Wierstrassen Wimmarus substitutus Christiani, quem ego ante biennium uti proprium nuncium in propria persona in iudicio sedens praesentavi, fit praetor [c] vel custos portae Wierstrassen et eius locum cum iuramento Thomas Lein Wierstrassen a me ponitur, ut cum Christiano communicet. NB. iste Wimmarus huius tragediae author cum aliquibus, quibus monasterium bene fecit [d].

370. Anno 1621 19 aug. substitutus nuncius notatur auf der gaffer Windecken praesentibus D. Phinsthorn eius filio et nepote Commerschen et nescio aliis et domum Wierstrassen iudicialem pro 8 imp. nuncio elocant, ut eos pro aedificatione domus impenderet salvo computu, Christiano nihil prorsus daret. huc ubi res eius mandavi vicenuncio, ut neque 8 imp. pro aedificatione impenderet imo et Christiano nihil, quoad usque finem huius cerneremus.

371. 25 aug. anno 1621 [e] commissarii Senatus D. Wiscius et

---

a) sua — posuisset *Nachtrag am Rande.* b) hausto *corrigiert aus ursprünglichem* hauso. c) praetor. d) NB. iste — fecit *Nachtrag am Rande.* e) *Satz unvollendet.*

licentiatus Averdunck schreinskundten domus iudicialis Wierstrassen attulerunt et copiam dederunt. respondi quod examinare vellem et desuper cum meis advocatis fratribusque delibare ac respondere, quod et factum est anno . . . . .

372. 27 aug. interfectus est a militibus Fortalitii Papenmutz quidam ex Lechnich prope nostram villam Novae-Domus[1] in nostra iurisdictione. inspectio est facta per schabinos cum praetore meo et postea mihi retulerunt[2] inspectionem factum per meos schabinos, scribit ad me amptmannus in Lechnich inspectionem illi competivisse et non meis. respondi scripto iurisdictionem esse monasterii et non in illius satrapia casum accidisse, me iura monasterii tueri debere sicuti ipse sui principis, et acquievit.

373. Accidit lepidum, quid si lepidum dicendum, ante aliquot annos me abbate magistri sartorum famulum suae artis per nuncium vicecomitis principis Coloniensis ad domum nostram iudiciariam Wierstrassen duxerunt, quod nuncio isti non competebat. curavi illi vincula iniici per medium diem et postea dimisi. hoc ubi intellexit, vicecomes super hac re me convenit graviter conquaerens, quod ipsius ministro et quidem serenissimi principis iniuriam atrocem intulissem, se suo principi scribere debere. respondi paucis, quod si adhuc semel vel pluries esset facturus nuncius ipsius idem, pergerem eidem vincula denuo iniici, ut iurisdictionem meam non infringeret. discessit vicecomes et plenus minarum, ut piscis obmutuit nihilque hac re unquam audivi.

374. NB. Aliquoties me abbatem creditores licentiam habuerunt intrandi, dum nimium gravarentur a civibus, civitatem. fures etiam uvarum per meos vinitores de nocte comprehensi ducti per meum nuncium ad domum Wierstrassen[a] *iudicii* et *retorsi* per nuncium senatus et bene castigati.

375. [*Bl. 55ᵃ*] Anno 1622 3 iun. nuncius Wierstrassen Schutz obiit et schabini ibidem propria authoritate collocare voluerunt. ego claves domus repetii a nuncio et ingressus iudicium, ut scribam meo nomine acceptarent. noluerunt faeere. tandem quem schabini proposuerunt ad instantiam et petitionem scribae eundem suscepi et mihi in hypocausto meo stipulata manu fidelitatem promisit et gratias egit, quod eum suscepissem.

376. Anno 1622 18 aug. obiit nuncius Wierstrassen morbo contagioso alium constitui, fratrem Matris in Clusa S. Ioannis, eundemque iudicio praesentavi et acceptatus est sine impedimento et remora. ob morbum contagiosum iudicium in domo Wierstrassen infecta noluerunt schabini et merito. obtuli itaque eis aedes convictoris ad portam monasterii. 3 comparuerunt schabini cum praetore, alii non. itaque schabini propria authoritate infra domum senatoriam Coloniae iudicium aliquoties habuerunt, quod ubi in-

a) *Hinter* Wierstrasse *zwei Worte unleserlich, aber schwerlich* iudicii, *wie ich im Text ergänze.*

1) *Vgl. § 303.* 2) *Vgl. §§ 379. 407.*

tellexi, curavi eis significari per nuncium, ut infra septa monasterii servarent. aliquot vicibus itaque sub dio traetarunt iudicialia et tandem ad meam instantiam aliquot septimanis in atrio nostri templi, ubi curavi mensam et sedilia.

377. Anno 1624 28 aug. tumbae et reliquiae sanctorum ob morbum contagiosum deportatae sunt et tumba S. Albini. curavi praetori et schabinis intimari, ut reliquias S. Albini, prout moris alias fuit, deportarent. acquieverunt et petierunt, ut possent aliquando a famulis sublevari. concessi id ea ratione, ut schabini ad Summum Templum in introitu et exitu ecclesiae quoque nostrae ipsi deportarent, quod et fecerunt, lumina simul habentes in manibus illorum sumptibus. ego quoque 12 taedas curavi, quae constabant 100 fl. aureis, et eapsa S. Albini praecessitin proeessione. NB. nemo accepit offam[a].

378. Anno 1622 eathedra Petri 480. imp. contribuere debuimus pro dioecesi Padebornensi eontra dueem Brunschwicensem Halberstadii episcopum. pecunia sublevata est a D. Lepgen[1], de quo vide retro.

379. Anno 1622 satrapa in Leehnieh scribit ad me severe, ut schabini Wierstrassen mulctam dent de inspectione[2] habita oeeisi cuiusdam in Leehnieh prope villam nostram Novae-Domus. respondi per literas et deduxi possessionem antiquitus habitam.

380. Anno 1622 non dedi vinum, prout voeant Martinale, eivibus, quia anno illo nihil ex superiori habuimus Germania, nihil in Langel, unum plaustrum in Badorff, Ahrwiler vel Heppingen[3] 3 ahmas acetosas, in monasterio 9 plaustra, aliud nihil.

381. Eodem anno nihil percepimus ex Konigsforst[4] sylva sicuti nec anno 1621. aceedit, quod sylva per milites Lulsstorfianos in lignis aliquot milia dalerorum perpessa sit, sieuti et anno 1623 per milites in propugnaculo Paffenmutz.

[*Bl. 55r*] *Anno* 1623.

382. Anno 1623 in ianuario profectus sum in Berchem cum spindario F. Hereberto diversa a dominis eonsiliariis petens. in primis supplieavi pro introductione Xuchtelensi. 2, de damno allato per praefeetum in Caster ratione expandationis[b] in Esehs serveisgelt, quod 72 fl. deposuissem in iudieio Caster. 3, quod gravaremur contributionibus etiam de non aeceptis. 4, quod duo praefeeti in Berehem et Lechnieh ultra 100 mlr. in perceptione decimarum horrealium multis annis ante me subque meo regimine pereepissent. 5, quod deeimas darent horreales nullius valoris et

a) NB. nemo — offam *späterer Zusatz.* b) expandatione.

1) *Vgl. CXXX, 40.* 2) *Vgl. § 372. 407.* 3) *Vgl. LXXVIII, 47.* 4) *Vgl. CXXVIII, 360.*

multa restarent. — Respondetur ad 1 per D. Orsbech uti praesidem, quod constaret illi de impetrata introductione Xuchtelensi anno 1609, interim non possent respondere domini consiliarii nisi visis, quae essent Dusseldorpii in . . . . .[a] ad 2, quod inique fecisset praefectus in Caster, se negotium discutere velle et, ubi Dusseldorpium redirent, finem imponere. ad 3, nos non debere solvere de frumentis, nisi quae Coloniam ad granarium traderentur, et hoc testimonio villicorum cum iuramento. ad 4, mandatur praefectis, ut conveniant inter se et monasterium ulterius non gravarent. ad 5, ut frumenta bona et iura tradant in tempore suo. haec omnia continentur per decreta consiliariorum.

383. Anno 1623 in martio D. Bolant praetor in Wierstrassen[1], quia vicecomes effectus et iudicio praeesse non potest, petiit, ut affinis illius D. Hardenradt filius consulis ipsius loco substitueretur, qui in iure utcunque expeditus esset et fidelis. D. Pinsthorn petiit a me substitui, sed non expediebat monasterio nostro, quia hactenus obfuit nobis in iuribus monasterii in iudicio. praestat itaque iuramentum mihi in hypocausto meo Hardenradt et substitutus est.

384. Anno 1623 obiit nuncius[2] noster in Badorff et eius locum ac officium inspectionemque sylvae obtinuit filius eius ac praestitit iuramentum fidelitates praesente pastore in Badorff. quia vero iuvenis satis, eius vires aliquando supplebit eius avunculus.

385. Anno 1623 obiit quoque nuncius in Konigsdorff[3], filius eius petiit in locum patris succedi, verum aliis disuadentibus ob simplicitatem et infirmitatem Thonis Linenbuddel susceptus est et praestitit iuramentum fidelitatis in nostro monasterio aestivo cubiculo magno.

386. [*Bl. 56a*] Anno 1623 in iulio misi scribam meum Xantis ad destituendum iudicem Gerardt zo Putt, qui monasterio multis annis pessime satisfecit et pecuniam acceptam a rusticis sibi reservavit. debebat ad 400 dal., celat et ultra solvendique non erat, in eius locum suffeci providum et circumspectum civem Henricum Duffhauss, qui iudicii nostri iura optime novit et satisfacere potest[4].

387. Anno 1623 in ianuario pro vexa domus e regione sacelli S. Mathiae numeravi 100 dal. Colonienses viduae cuidam, quae literas monasterii nostri D. Henrici Mullem abbatis sub pignore 100 dal. habebat. duobis annis litigavi cum filia Lignarii ob malam solutionem 4 annorum et tandem timens eventum litis incertum renunciat acceptis 100 dal. pro vidua. domus ergo cedit monasterio nostro.

388. Anno 1623 4 mart. Herman von Capellen 10 firdel lands.

---

a) *Hinter* in *ein Wort unleserlich* canell *od.* lanelt?

1) *Vgl. § 367.* 2) *Vgl. § 322.* 3) *Vgl. § 245.* 4) *Vgl. § 410.*

dabit 5 mlr. hordei, 2 seeck ruben ad 12 annos. primus 1623 erit Remigii.

389. Anno 1623 4 martii Dederich und Alitgen Ioisten 2 iugera ad 12 annos. dabunt 5 mlr. hordei. primus erit annus 1623 termino Remigii.

390. Anno 1622 4 dec. 3 iugera elocata Richart von Konigshoven und Gertrudt von Merchem ad 12 annos. primus erit anno 1623 Remigii. dabit 13. imp. NB. unum imp. plus dat solito.

391. Anno 1623 in maio Senatus amplissimus Coloniensis communi decreto conclusit domum aedificandam pro infectis morbo contagioso prope Bachportz. ego multis contradixi modis. vicini etiam supplicarunt Senatui, apud me instant rev. pater in Widenbach, nobilis eius vicinus Wolffkehl, ut illos defendam tanquam principalis dominus. proposui capitularibus Summi Templi, ut apud principem serenissimum nostrum pro monasterio nostro scriberent, ut tanquam ordinarius noster et archiepiscopus Coloniensis fundator monasterii in dominio nostro et iurisdictione tam grave incommodum et iugum mortiferum a monasterio nostro averteretur. scripserunt itaque ad principem. vocavi etiam praecipuos consiliarios principis ad aulam principis Coloniensis praesente patre Widenbacensi, comparuerunt suffraganeus Coloniensis officialis, pastor Martini vicarius in spiritualibus, cancellarius principis D. Kemp et negotium eius proposui, laborarunt itaque ad principem, ut intentum Senatus impediretur. [*Bl. 56r*]. missus itaque pro inspectione domus D. cancellarius a principe nostro serenissimo relatione habita apud principem, quod domus illa contagiosa esset quasi extinctio nostri et patrum Widenbaecensium. scribitur ad Senatum et communicatur impediturque per dei gratiam. consules pro tempore erant D. Lennep, cui res tota erat cordi et D. Liskirchen, qui illo tempore non fuit praesens. D. consul Bolandt plane annuit, ut aedificaretur magis pro suo luero, quia posset vicinas suas aedes eare vendere. deus illi pareat. quaestores porro pro tempore, ut D. Hardenradt et D. Hochstain, erant alieni et magna Senatus pars. pastor Martini vicarius in spiritualibus multum apud serenissimum principem laboravit pro non aedificeanda domo contagiosa. porro quid fit? ne magistratus Coloniensis caedere videretur, aedificavit domum satis incommodam, quibus servitura aliquando tempus dabit.

392. Amptmannus in Bruchen prohibet anno 1623 piscationem Xuchtelensem[1], quae hactenus Xuchtelensibus libera fuit, et nusquam tentata antehac fuit. rescripsi amptmanno repugnare monasterio nostro tanquam domino fundi et id ipsum quidem semel tentasse D. amptmannum Palandt, statim tamen publico rescripto revocasse, ubi melius informatus fuit. tandem post diversa scripta cessavit drossatus.

1) *Vgl. § 31.*

393. Anno 1624 Xuchtelenses schabini, quod semel atque iterum antehac fecerunt, me inscio gravarunt aedes praetoris militibus. scripsi pariter D. drossato pro amotione binas vel ternas literas. tandem ubi sua dominatio anno 1624 2 mart. Coloniam venit et per me informatus plenius, scribit Xuchtelensibus nomine principis serenissimi Newenburgici, ut milites aedibus cedant et domum liberam reddant.

394. Missus sum eodem anno et deputatus cum aliis praelatis a secundario clero Coloniensi D. suffraganeo ac D. officiali in caussis cleri ad partem gravamina in scriptis monasterii nostri principi serenissimo tradidi, inter quae etiam erat occupatio militum domus Xuchtelensibus. NB. princeps respondit mihi, quando nos domum cuperemus liberam esse, suas arces et domus a militibus occupari. respondi haec de facto fieri. nobis suam serenissimam celsitudinem in introitu scripto pollicitam esse nos non velle gravare sed in omnibus protegere. tradidi in scriptis supplicationes principi Neuwenburgico de domo militibus [*Bl. 57a*] evacuanda. item de gravaminibus praefectorum in Caster et Berchem, ut conveniant ratione decimarum horrealium, quod ante per consiliarios decisum fuit anno 1623. item supplicationem pro inauguratione Xuchtelensi.

395. Anno 1623 elocavi Theodoro villico nostro in Eschs ad 12 annos agros, quos anno 1606 Kroschs a me conduxit[1]. tradet, ut folio 3 videre est. NB. hos agros volunt aliqui, ut Petrus Schagen[a] et alii collectori decimarum in Eschs et aliis adiacentibus pagis deberi pro suo salario, quia exiguum accipit.

396. Anno 1623 dedi vinum Martinale, ut loquitur vulgus, contractius aliquibus et principalioribus quartale, aliis 2 amphoras. NB. villici adferebant 7 et 8 amphorarum, alii 5, alii 7, alii 6 inter operarios monasterii.

397. Mensuratores salis[b] pro vino S. Martini adferebant quitantiam illis esse satisfactum et cantharum ad 6 amphorarum. respondi quitantia non esse opus neque esse ius. volebant litem contra monasterium intendere et apud serenissimum Coloniensem accusare. nihil eis itaque ab illa die dedi et litem moveant, quando volent, nihilque accipient.

398. Anno 1623 stabula[c] ex fundamento in Campo S. Martini[2] aedificari curavi et maxime stabulum Martini vinitoris, qui dedit pro subsidio 30 dal. Colonienses. etiam ibidem sepes oder britz magnis sumptibus aedificavi et debui admittere, ut Senatus inspectionem faceret, quam impedivi omnibus modis. tectum autem debui tegulis operire, quae antea straminibus tecta erant.

---

a) Schagen, *das* a *unsicher.* b) *Am Rand steht gleichsam als Ueberschrift* Salsmodder. c) *Am Rande* Stabula S. Martini vinearum.

1) *Vgl.* § *20, und über den Fronhof* § *212.* 2) *Vgl.* § *320.*

399. Anno 1623 vinitor Albae-Domus [1] petiit dimissionem, et liberavi illum lubentius, quia non erat bonae famae et baccho adhaerebat. alius successit aeque deses imo desidior et per annum tantum permansit et infirmitate continua cum uxore oppressus etiam renunciavit.

400. Anno 1623 post epiphaniam domini tres doctores iuris Godermann [a], Quentel, Minertzagen petierunt prandium cum equitatu solito in propria persona et 2. vice per D. doctorem Hollandt. iterato per D. Fabritium syndicum nostrum, quod sumptus magna ex parte facere vellent et vinum mittere, renui illis, et tandem suos hospites tractarunt in Foro-Novo in dem Schutzenhauss. et tandem possessione sua turbati profectus ego autem fui in Badorff, ne materiam haberent veniendi.

401. [*Bl. 57r*] Anno 1623 aedes venditae in der Kaimergassen viduae Liblars cuidam cerevisiario pro 700 dal. Coloniensibus. De quibus rev. D. S. Martini post mortem viduae accipiet pro vexa redimenda 200 dal. Colonienses [b], quam monasterium S. Martini multis annis gessit Spirae contra Liblar et uxorem. vidua autem accipiet quottannis pensionem pecuniae 20 dal. Colonienses, quamdiu vixerit, et non post mortem ulli haeredes. NB. Tota ruinosa fuit. NB. NB. Pecunia venditae aedis est applicata pro aedificatione nostri templi. NB. NB. 100 dal. domus debebat inquilino curiae Coloniensis, quam solvi filio illius canonico Bonnensi [c] et amam vini exegit pro cessione, ego porro dimidiam tantum dare volui. NB. Numeravi rev. S. Martini anno 1627 post mortem Liblars 200 dal., prout quitantia docet [d].

402. Anno 1623 Senatus Coloniensis portas in der Schurgassen erexit, quod in Senatu multae quaerelae depositae fuissent variis furtis et aliis malis perpetratis. ego contradixi, quod vineae essent nostrae, ac in nostro dominio praesentes fuerunt consul Rodenkirchen et D. Phinsthorn dux verbi. voluerunt includere hospitale nostrum, prohibui, et etiam insignia civitatis apponere, de civitatis insigniis magis contradixi.

403. Vidua Liblars, quia 7 aureos post obitum suum in admissione ad professionem filii sui Melchioris in nostro monasterio ante me admissus fuit, et aedes ruinosae, ut supra attigi, venditae sunt, ne haberent occasionem quaerulandi, quod bona ipsius occuparemus et illa elemosynam [e] peteret, quodammodo dedi consilio 11 capitularium ad vitam ex contractu 20 dal. reservatis sibi 7 aureis

---

a) Godermann *die 5 letzten Buchstaben unsicher.* b) 200 dal. Colonienses *am Rande nachgetragen.* c) canonico Bonnensi *Nachtrag über der Zeile.* d) NB. Numeravi — docet *Zusatz am Rande.* e) *der ganze Satz unvollständig.*

1) *Vgl. § 302.*

haringas butirum caseum carnes ligna, prout contractus desuper sigillatus demonstrat.

404. Competentia pastoris S. Mauritii[1] designatur hic ex literis pastoris ibidem. P. Nicolai 1597 propter posteros 6 mlr. siliginis, 2 tritici, 20 dal. Colonienses pro bove, 8 ahmas cerevisiae, 3 ahmas vini, 4 caseos, 1 fdl. lignorum in margine Rheni, 500 klainer schanzen, 100 haringas, 15 p*ondera* salpae, butiri 15 p*ondera*, 15 p*ondera* carnium recentium in macello, pro veste singulis annis 4 dal. Colonienses, $^1/_2$ sextarium pisarum, 1 fdl. salz. ita subscriptum Godefridus Huls abbas, Ioannes Rippersaidt prior, Severinus cellerarius, Emundus senior, P. Casparus Walraff, P. Bartholomaeus.

405. Anno 1623 31 oct. ante constitutionem novi pastoris Ioannis Lullii competentia P. Nicolai placuit me praesente, P. supriore, P. Bartholomaeo, P. Mathaeo et iidem Lullio per nostrum syndicum Fabritium denuo insinuata, an placeret, annuit statim et ita statim introductus est. Hen*ricus*[a] abbas scripsit.

[*Bl. 58a*] Anno 1624.

406. Anno 1624 11 ian. doctores Lennep, Gymnich et Seilsdorff pro prandio petierunt medietatem a me, quam eis denegavi, ac misi ad spindarium F. Herebertum. iterum secunda vice nolui illos admittere et etiam insinuarunt petitionem per D. Fabritium, qui habebant nepotem inter illos, recusavi. miserunt tandem D. consulem Lennipium, cuius filius erat primus inter doctores. D. consuli difficultates magnas et horum temporum iniuriam ac annonam et quod alios iam bina vice dimississem. obtulit consul operam suam, quod vinum solvere deberent et alia praestare. iterum recusavi. totus consul consternatus ac mutatus in choleram pro honore ipsius facerem hac vice duntaxat. annui tandem, cum abire vellet, ne monasterio inter caeteros consules et senatores murmurationes excitaret et in tempore necessitatis monasterio molesti essent, quod facile fieri posset, uti fratribus Carthusiensibus accidit ante meum regimen. consul itaque egit gratias et monasterio operam suam pollicitus est, quod in honorem ipsius domini admitterentur. NB. vinum miserunt $\overline{\text{III}}$ et quaedem assata 6 honer geplugt, 1 hahn, 4 stucker von regel, 3 posteden[b]. omnes de equis descenderunt, quod erat cautum, ne fieret, imo omnia absumpserunt et insolentes satis ministri.

407. Anno 1624 iterum amptmannus in Lechnich quaerelam

---

a) Hen. abbas scripsit *bildet eine besondere Zeile.*

b) 6 honer — 3 posteden *Zusatz am Rande.*

1) *Vgl. § 413. CXXVIII, 257. 269. 270. 296. 297. 301. 427.*

movit de inspeetione cadaveris faeta in Nova-Villa[1], de quo vide folio 70[a], apud serenissimum prineipem Coloniensem. deduxi possessionem 200 annorum et iura monasterii. interea curtes nostrae in Pinseim et Harrig et vinum in teloniis, ne transeat, arrestantur. libello suppliei iterum repetii iura monasterii, principis consiliarii replicarunt principem nullatenus coneedere mihi aut ulli inspeetionem extra eivitatem et ad 100 aureos mulctare monasterium voluit[b] loco sehabinorum Wierstrassen, prout et de facto mulctavit abbatem Veteris Montis in Kreil prope Portam-Eigelstain in simili inspectione facta per sehabinos. tandem post multas disputationes, eum monasterii nostri iurisconsulti et aliqui schabini suaderent silentium, et monasterio nihil professi invitus acquievi et muleta cessit ad quorundam instantiam me inscio. interim ad 50 fl. currentes hinc inde constiterunt profectiones per D. licentiatum Iudaeum et spindarium nostri monasterii. sehabini etiam omnes timebant mulctam, ne a prineipe Coloniense bona eorum extra civitatem molestarentur, quod iamiam erat prae manibus. ergo compellimur annuere pro dolor!

408. [*Bl. 58r*] Anno 1624 vinitor monasterii nostri Petrus petiit licentiam, quam illi libenter dedi. satis enim sibi multum arrogabat et accusatus de quodam crimine se ipsumque quaerebat. vinitor Kulhas dimissus a me, quia totus remissus et vineam non coluit, ac suscepi ipse vineas colendas per famulum, et tres vaceas plus solito emi pro bono monasterii.

409. Anno 1624 praetorem in Heppingen[2] Konigsdorff cognomine amovi, quia in officio desidiosus et exosus vineasque non coluit et quidem magnis per F. Henricum Ermertz constitutusque per modum interim alius. et iudicium curavi servari per F. Henricum ut . . .[c]

410. Ante illud tempus similiter amovi ab officio iudicem nostrum in Luttingen[3] Gerardum Putth, qui census collegit, recepit et de pratis ibidem parumque solvit, imo iurisdictionem quasi perdidisset monasterium relictis nostro monasterio satis magnis debitis, quae liber cellerarii monasterii nostri, quem semel egi, satis docebit, et constitui proprio motu Henricum Duffhauss eivem Xantensem satis possessioratum[4].

411. Anno 1624 18 febr. emi domum in Langel[5] eum quodam hortulo pro vinitore monasterii nostri in Langel, quia vineae semper male cultae. dedi pro aedibus istis 106 Colonienses dal. aedes dant principi Montensi 7 alb. Colonienses. curavi aedifieari horreum parvum ex fundamento et aedes restaurare constat . . . .[d]

---

a) fol. 70 = *Bl. 54r.* b) *Wort hinter* voluit *unleserlich.* c) *Hinter* ut *zwei Worte unleserlich*: supra Ermertz. d) *Hinter* constat *Satz unvollendet.*

1) *Vgl.* § *372. 379.* 2) *Vgl.* § *100. Ueber Heppingen vgl. LXXVIII, 47.* 3) *Vgl.* § *3.* 4) *Vgl.* § *386.* 5) *Vgl.* § *301.*

dedi pro renunciatione mulieri 1 ggl., 1 imp. et vinum more solito in talibus emptionibus persolvi per pastorem in Langel. vineas in Langel 3 iugera pro dimidietate hac conditione, ut 6 primis annis stipites ex Konigsforst accipiat dato stipendio forestario aut . . . . . [a] et collectoribus ipse satisfaciet, ad 12 annos ex villa nostra in Langel accipiet fasciculos straminum.

412. Anno 1624 14 sept. conveni cum consanguineis viduae Ioannis Spangens convictricis, quae anno 1620 victum emit, quia mentis inops et vicini in Wierstrassen timentes incendium institerunt, ut ex aedibus nostris dimoveretur aut cautionem damni praestarem. habebit ergo, quamdiu vixerit, duobus terminis Martini et paschae 32 dal. Colonienses et $^1/_2$ vini rubelli et $^1/_2$ albi nostrae crescentiae aedesque aliis elocavi. [*Bl. 59[a]*].

413. Anni 1623 . . . . .[b] obiit P. Severinus Vinckenberg, qui erat vasallus rev. D. Cornelii monasterii. contuli pastoratum F. Ioanni Lullio, qui aliquot annis egit priorem nostri monasterii, ea conditione, quemadmodum piae memoriae P. Nicolaus Glabach possedit, et maxime quoad victum 6 mlr. siliginis, 2 mlr. tritici, 24 dal. Colonienses pro bone[c] antea accepit 20 dal., 3 ahmas vini albi, 8 ahmas cerevisiae, 4 caseos Friseos, 1 fdl. lignorum ex Xundorff vel istis partibus, 500 fasciculos parvos, 100 haringas, 15 libras salpae, 15 butiri, 15 recentium carnium in macello nostro, $^1/_2$ sextarium pisarum et pro veste singulis annis 4 dal.[1] haec acta in praesentia P. prioris Henrici Holtz, P. suppriori Wilhelmo Vricaldenhoven, P. Bartholomaeo, P. Leonardo, F. Matthaeo et mea praesentia et D. Fabritii syndici, qui insinuavit P. Ioanni Lullio casu, quo non placeret, significaret aperte. contentus fuit hac portione et per 2 aediles S. Mauritii ex monasterio honeste deductus et installatus fuit anno 1623 31 oct.

414. Anno 1624 post festum S. Martini statim post obitum P. Severini, pastoris Mauritii, quia rev. D. S. Cornelii vasallum ursit, deputavi F. Herebertum Langenberg, spindarium nostri monasterii. feudum autem antehac abbates susceperunt, quod non putavi esse e re monasterii, ut abbate mortuo, cum alias tunc monasterium satis gravetur, et etiam dignitati abbatis utrumque repugnaret. pro curmeda dedi 50 imp. in specie 100 imp. exegit abbas, quod certe iniquissimum in . . . . . [d] aureum unum imp. et accidentalia ad 9 imp.

415. Anno 1624 pridie assumptionis beatae Mariae relui 150 imp. super literis Aleidis Segens[2] viduae Walbeck quondam bedelli Universitatis Coloniensis, quarum capitale est 1400 ggl.

---

a) *Hinter* aut *Rest der Zeile frei. Lücke, wohl für das Monatsdatum.* b) *Hinter der Jahreszahl* in *ein Worl unleserlich*, corumena? c) pro bone! d) *Hinter*

1) *Vgl.* § *404.* 2) *Vgl. CXXX, 19.*

416. Anno eodem curavi literas reduci viduae Raperesche S. Catharinae 850 imp. super iisdem literis Segens, antea Segens pro centum dedimus 5 aureos, haec autem vidua accepit paucis annis 4 imp. pro centum, nunc habebit $3^1/_2$ imp. pro centum. notandum quod summam in diversos[a] divisi, quia grave est, prout experimento didici, talem magnam summam reluere, divisione porro facta facilius. Venlo piae memoriae 300 aureos numeravit, monasterium vel Clusa S. Ioannis Coloniae 350 imp.[1]

417. [*Bl. 59r*] De vineis in Langel, ut folio 78[b] videre est[2], colonus vocatur Iacob Bruel et uxor Maria, 6 annis nihil dabit, aliis sex annis dimidietatem vini in nostro toreulari, medium iugerum stercorabit, 200 fasciculos straminum ex villa accipiet, quod si non acceperit, emet et villicus solvet, tribus annis stipites antiquos retinebit, aliis tribus annis monasterio dimidietatem solvet, domum novam inhabitabit et quottannis ipse solvet 6 alb. Colonienses et 8 ob.

418. Anno eodem mensurata 3 iugera gardenland Richarts Konigshoven 1 stuck, Mauritius 1 stuck, prout manus propria Ioannis Mulenhoffen testatur.

419. Anno eodem reductio facta apud rev. D. canonicum ad S. Gereonem D. doctorem Schwan ratione 1000 aureorum. quas literas emit vidua doctoris Reichs a nobilibus Schluin et rev. D. canonico ac scholastico ad S. Gereonem Haeck legavit, qui pensionem aliquot annis accepit, et legavit suo nepoti D. Schwan canonico. dedimus D. Schwan 5 aureos, quemlibet ad 26 albos rotatos computatum, iuxta literas pro cento, postea 4 aureos et tandem semiquatuor, et ita anno 1624 primum solvi.

420. Eodem anno aedes reparatae e regione S. Mathiae, Ioannis Gindt, quondam convictoris Spangen, et pistoris ihm Hasen, aedes vinitoris in Wissenhauss[3] constat in pecunia 1000 dal.

421. Anno 1624 in frumentis non accepimus ultra dimidietatem a Iuliacensibus, Coloniensibus. in vino quoque ultra dimidietatem in monasterio nostro. Ahr, Badorff 3 plaustra. Langel nihil. ex Konigsforst . . . . .[c]

422. Ab anno 1619 usque 1625 dedimus in ducatu Iuliacensi pro quolibet maldro sive tritici, siliginis, hordei, avenae 8 alb. serveisgelt et vorragiegelt[d], quod extendit se ad immensum. item pro militibus in satrapia Bruggen, Caster, Berchem, Euskirchen, Heppingen vorragiegelt et nescio quae non alia gravamina ubique locorum. item in satrapia Berchem et Castor fuerunt diversae profectiones exercituum.

423. Anno 1624 scyphus mihi ablatus ab electo D. Corbiensi Brambach.

---

a) in diversos. b) fol. 78 = *Bl. 58r.* c) *Satz unvollendet.*
d) serveisgelt et vorragiegelt *Nachtrag am Rande.*
1) *Vgl. CXXX, 19.* 2) *Vgl.* § *411.* 3) *Vgl.* § *302.*

424. Anno 1624 praetor novus in Xuchtelen[1] scriba meus Ioannes Raitz fideiiussorem praestabit nobis. NB. molendinum habet, quod monasterium aedificavit, pro eo dabit monasterio . . .[a] dabit reversale officii, si minus se habent, quam ut decet.

[*Bl. 60a.*] Anno 1625.

425. Adolfus Waldois praetor[2] in Breil de novo suscepit officium praetoris et decimas, sylvas, avenam suscipiet, prout antehac parens ipsius et ipse suscepit, ad 12 annos, quorum primus erit annus 25 Andreae, et dabit quottanis 50 aureos et 10 lapides[b] lini, quibus auctus est de industria, ne una elocatio videatur.

426. Eodem anno successit in locum parentum in Rolshoven[3] filius . . . . . .[c] et annos parentis est ingressus.

427. Eodem anno decimae in Lych[4] elocatae sunt ad 12 annos Adamo, qui statim obiit, et filius eius successit.

428. Eodem anno Iohanni Iunckers quanquam satis illubenter ob malam solutionem et, quia militiam sequatur, decimas nostras in Hittorf[5] cum adhaerentibus. dabit 10 dal. imp. libere monasterio ad 12 annos. si non solverit quottannis, elocatio expirabit. NB. capitulum SS. Apostolorum voluit a nobis decimas conducere, quod non videbatur bene expedire, quia non possunt bene compelli, quod expertus sum.

429. Eodem anno in ianuario reductio facta est in Clusa S. Ioannis super literis consulis Hochstain 25 imp., acceperunt virgines 20 imperiales, iam pro centenario $3^1/_2$. item idem coenobiolum ex literis Aleidis Segens 350 imp. capitale pro centenario 4, nunc $3^1/_2$ imp.

430. Anno 1625 4 feb. Petrus Schoegen collector decimarum horrealium in satrapia Caster et Berchem pessimus persolutor vix potuit adduci ad computum praestandum nisi coactus a satrapa Berchemensi. satis iniquum exhibuit, ut potuimus, conventum est cum eo, et alius in illius locum suffectus Adamus nomine, qui satisfaciet quottannis, sin minus fecerit, officio caedet et ex bonis illius actionem habebimus, si restantiae fuerint.

431. Eodem anno vasalli in Eschs[6] opposuerunt se monasterio et noluerunt curmedas solvere, implorare debuimus auxilium a satrapis Berchem et Castor, in quibusdam triumphavimus in aliis necdum.

---

a) *Hinter* monasterio *Satz unvollendet.* b) *Oder* 20 lapides?
c) *Hinter* filius *kurze Lücke.*

1) *Vgl.* § *31.* 2) *Vgl.* § *210. CXXVIII, 6. 238.* 3) *Vgl.* § *304.* 4) *Vgl.* § *49.* 5) *Vgl.* § *222.* 6) *Ueber den Fronhof in Esch vgl.* § *212, vgl. ferner CXXVIII, 250. 282.*

432. Obiit pastor[1] in Badorff, qui pastoratus commutatus est mea licentia. pastorem S. Mauritii egit F. Ioannes Lullius, qui magis optavit esse in Badorff. annui et in S. Mauritio suecessit F. Theodorus Pinsthorn, prior nostri monasterii, ad breve tempus.

433. Anno 1625 iannuam in templo nostro versus Carthusiam euravi erigi, quod diu a multis desideratum ob pluviam et nives ventosque et pulveres in tempestatibus per templum dispersos. constat 50 imp.

434. Anno 1625 Merten Iohan, civi in Bruggen, novales agros ibidem satis arenosos imo plene[a], de quibus haetenus nihil aeee- pimus, et pastor in Boissem adinvenit, 12 annis elocavi pro duobus dal. imp., 26 primus inchoabitur.

435. [*Bl. 60r*] Anno 1625 virginibus ad S. Ceeiliam[2] relui literas, 600 imp. Ioachimicos, quos non potui habere, ad intercessionem abbatis S. Martini et aliorum, contentae fuerunt antiquis. dedimus pro centenario $4^1/_2$ imp. noluerunt sibi reduei ad $3^1/_2$. hanc pecuniam M. Winandus eum uxore sua Margaretha numerarunt et habebunt pro centenario semiquatuor imp. hoe attento, quod, si capitale reluere voluerimus, possimus satisfacere daleris pro tempore currentibus, quod cautum in literis ipsis desuper datis.

436. Anno 1625 in vino quid aeceperimus, paueis hisec habeto. Coloniae in nostro monasterio tres ahmas, Mosella et Camp habuimus 8 ahmas vini. venditum est ibi et peeuniam aecepit princeps Treverensis pro contributione et addidi adhaee peeuniam.

437. Eodem anno in frumentis non aeeepimus dimidictatem, aliqui 3 partem dederunt. nulla quoque porcorum saginatio. porci in villis saginati et satis care.

438. Eodem anno ob interelusum Rhenum a rege Hispaniarum aringae, strumulus, sal, easei, butirum in summo praetio extiterunt et magno emimus fratribus illubentissime, quod deum testor, earnes feria 2 et 4 earnes coneessi, uti et in adventu famulis, etiam in quadragesima plaeentas. utinam mox finis! butiri 5 vasa ex Bohemia emi, prout multa monasteria feeere. caseus Hollandieus subtractus fuit fratribus ad semestre, sed quia fratres non compavebantur (!) tradidi etsi satis care iterum[b].

439. Per obitum F. Hercberti Langenbergs, spindarii nostri monasterii, eonstitui novum vasallum F. Paulum. monasterio S. Cornelii pro eurmeda solvi 25 imp. in . . . . .[c] 1 aurcum et 2 imp. et iuratis vasallis duobus 2 ggl., seeretario iudicii 1 ggl., praetori 1 ggl., nuncio 1 fl. current, portario 21 alb.

---

a) ibidem — plene *Nachtrag am Rande.* b) ad semestre — iterum *Zusatz am Rande, vielleicht von* caseus *an schon Nachtrag.* c) *Hinter* in *ein Wort unleserlich,* conmeria?

1) *Ueber das Pastorat vgl. auch* § *587.* 2) *Vgl. CXXX, 18.*

440. Anno 1625 decimatores[1] in Born novos annos 7 acceperunt, et primus incipiet anno 1625 termino Andreae. frumenta deinceps tradent Xuchtelenam 46 paria mensurae coagitatae, prout etiam imposterum dare debent Xuchtelenses, Boissemenses cum villicis istis duobus in Born et Boissem addito et molitori Bornensi. pro novo locagio solvent pro quolibet pari aureum florenum.

441. Anno 1625 piscaturam in Luttingen[2], quam aediles ibidem sibi usurpare voluerunt, elocavi iudici nostro Duiffhauss ad 12 annos, quia multa recuperat ibidem, nihil dabit pro nunc, sed annis evolutis aliquid pro recognitione debebit solvere.

442. Praetor noster Duffhauss einen gang auf der weiden a villico[3] oppignorato 50 dal. redemit. item villicus aliis agros elocavit et 200 dal. gravavit, per nostrum iudicem liberavit.

443. Prata[4] dicit iudex idem anno 1626 7 nov., quod praestiterint vel dederint 36 imp. et adhuc possint dare, similiter nostra villa plus, imo, quod absit, si incendio absumeretur, dividi posset in partes et agri aliis elocari. [*Bl. 61a*]

Anno 1626.

444. Obiit F. Marcus Walbeck, quondam spindarius nostri monasterii, pastor Xuchtelensis[5]. in eius locum suffectus est F. Ioannes Erckelensis quondam monialium S. Mauritii et prior nostri monasterii. Iura investiturae solvit 4 aureos praeposito, 1 aureum D. commissario, 1 aureum substituto D. presbytero, 1 aureum D. secretario, 1 ggl., 2 testibus 28 steufer[a].

445. Fratrum mors, maxime pastorum, mihi gravis sat fuit ob mutationes tam frequentes, quae monasteriis parum prosunt.

446. Obiit quoque eodem anno F. Ioannes Ripperbardt, pastor in Langel[6], morte improvisa sed tamen inunctus et confessus[b]. nulla debita reliquit mihi ipso defuncto pastorem S. Mauritii et convictorem nostrum Winandum, qui mihi tulerunt 171 imp., duos dal. ad 7 mr., 1 kaisersdal. pastori Mauritii dedi 6 imp., convictori 2, ancillae pastoris 3 imp. misi ad istam functionem satis illubenter F. Henricum Graviensem suppriorem nostri monasterii, quia ipsius opera in multis indigebam. dedi illi 12 imp. et pro venerabili sacramento 9 imp., 32 fl. pro altari templi.

447. Anno 1626 domus Xuchtelensis[7] aedificatio perfecta est, quam aedificare curavi non pro mea recreatione aut abbatum successorum meorum, sed ad fruges inibi reponendas, hactenus Xuchtelenses, Bornenses decimatores una cum villico ibidem et molitore, item Boissemensis villicus una cum decimatoribus, solverunt in

---

a) iura — 28 steufer *Zusatz am Rande.* b) morte — confessus *Zusatz am Rande.*

1) *Vgl.* § *58.* 2) *Vgl.* § *3.* 3) *In Lüttingen.* 4) *Vgl.* § *4.* 5) *Vgl.* § *139.* 6) *Vgl.* §§ *479. 480.* 7) *Vgl.* § *31.*

pecunia, ita quidem cum magno damno monasterii nostri, ut si par frumentorum venderetur communi praetio 15, 16 fl. vel 12, quolibet pari lucrarentur aliquando imperialem aureum etiam plus vel minus. quousque talis autem summa excurreret, paria frumentorum demonstrant, domus autem Xuchtelensis ruinosa in tectis, straminis[a], cubiculis et aliis erat supra modum, ut cives Xuchtelenses et externi aperte videre potuerunt et quicunque voluit. constat porro haec domus supra modum, quia ligna omnia, asseres, tegulae pluraque huiuscemodi Coloniae per nostros villicos et aliorum Xuchtelenam sunt advecta maximo praetio uti et lapides coctiles advecti ex Xuchtelen, Greffradt et alibi in istis partibus. misi autem in pecunia Xuchtelenam Colonia, ut libello ad partem videre est, asseres et trabes empti, tegulae, lapides Andernaco, plumbum, clavos, item trabes ex ecclesia nostra aedificata cum asseribus reservata et alia quam plurima in prompta pecunia, quae annotare hic longum et mihi impossibile. concludo ad minus aedificium ex fundamento erectum absque servitiis rusticorum constat 7000 Coloniensium dal. plus vel minus. 1000 aureos plus constat, quam si Coloniae aedificassem, ubi praesentia fratrum vel vecturae aqua terraque non fuissent. interim deus omnia bene vertat et aedes custodiat. etsi etiam non frumenta semper Xuchtelenam non traderentur, quod biennio aede perfecta non accidit, profuit monasterio plurimum, quod experientia didici. cui displicet, evertat. omnia consilio fratrum et satrapae marschalli Antsteradt[b] feci.

448. [*Bl. 61r*] Anno 1626 24 apr. ex mala solutione vel potius neglecta per D. Kondener, canonicum S. Severini, de aedibus Rosendal quolibet anno 6 fl. litem instituere debui contra D. licentiatum Wilhede iam possessor*em*[c] ex caducitate, quam literae praetendunt pro vexa redimenda. numeravit D. licentiatus 28 imp. et pensiones cessas.

449. Anno 1626 in festo S. Aegidii celebravimus capitulum annale in nostro monasterio. qua die cum aliis 5 abbatibus videlicet S. Martini Coloniensis, S. Nicolai in Bruwiler, Tuitiensi, Glabaccensi et in Graffschafft mitram imposuit rev. D. suffraganeus una cum rev. abbatibus praefatis. in prandio fuerunt abbates capituli 16, D. suffraganeus, D. doctor Otto Geren decanus ad Gradus Mariae, 2 consules Colonienses, D. officialis, D. sigilifer maior et doctores Grimbholt et Phinsthorn. musicum sacre solemne, post finem canticum Ambrosii compulsatis omnibus campanis. Senatus Coloniensis vinum propinavit abbatibus omnibus.

450. Mitra Romae impetrata et per serenissimum dominum nostrum Urbanum VIII. gratiose concessa revmo D. Caietano abbati ordinis S. Benedicti in urbe et aliis ibidem, pro mea quota 134

---

a) straminis *Nachtrag am Rsnde.* b) Ansteradt? c) possessori!

imp. D. suffraganeo 2 imp. et 2 aurcos. 4 imp. pro sacellanis musicis et servitori. pro sandaliis 3 aureos. mitram albam[a] rev. D. Bruwilrensis mihi dedit. pro dalmatica tunicella 49 fl. currentes 21 alb., sartori 1 aureum. crucem curavi confici ex bono auro, wagt $2^1/_2$ lodt. aurifabro dedi .....[b] reliquiae infectae cruci de S. Christphero et aliis[c]. mitra serviet successoribus meis et pro honore dei ac splendore domus dei non ad vanam gloriam, quam nunquam per dei gratiam quaesivi. primus actus publicus apud Capucinos in exequiis domini cardinalis Hohesollerani exhibitus 26 oct. ad instantiam D. suffraganei Coloniensis et archifraternitatis S. Crucis. in festo SS. Simonis et Iudae in nostro monasterio in admissione novitii F. Adolphi *Nove*siensis. item Bonnae in anniversariis serenissimi parentis nostri.

451. In augusto obiit custos[1] Xuchtelensis, qui multis annis officium illud laudabiliter administravit et a rev. D. Henrico Mulhem isto officio provisus fuit, contuli vel dedi officium custodis, cuius collatio ad abbatem pertinet, magistro Xuchtelensi affini pastoris quondam Xuchtelensis Guilielmi Vinck.

452. Anno 1626 27. febr. Dederich Lepgen senatori lanionum Coloniensium 8 iugera gardenland elocavi ad 12 annos. primus annus 1626 Remigii.

453. [*Bl. 62a*] Anno 1626, dum Glad*ba*chi[d] essem elocavi, decimas Xuchtelenses[2] ad 7 annos praesentibus pastoribus Xuchtelensi et Boissemensi ac praetore Ioanne Raitz. dabunt pro popina pro quolibet pari 2 fl. Colonienses et frumenta tradent ad domum novam praetoris. Dorbuscher[3] huntschaft separata est ab aliis, quia noluerunt symbolum impositum ante aliquot annos, quod tamen piae memoriae[e] amptmannus Ansteradt mandavit per litteras nuncio Xuchtelensi. annus 26 est illis adhuc concessus et videbimus in fine cuius toni. petierunt quidem adiungi aliis more antiquo, sed non admisi.

454. Eodem anno decimae Hagenbroicher[4] elocatae sunt ad 7 annos hac conditione, ut quottannis solvant 150 imp. NB. a tempore Henrici Mulhelms abbatis dederunt 160 Colonienses et symbolum aliquod singulis septenniis dabant, ut manerent in antiqua possessione, dalerorum Coloniensium obtulerunt 80 imp., quos nolui acceptare, consultius et utilius esse, ut daleri tandem mutarentur in imperiales, quod alias etiam tentavi, sed non potui obtinere, ne etiam aliquam praescriptionem allegarent.

455. Anno 1626 22 sept. relui ex parte D. Widenfelt civis Coloniensis auf dem Eigelstain super literis haeredum Punderichs,

---

a) albam *Zusatz über der Zeile.* b) *Hinter* dedi *Satz unvollendet.* c) reliquiae — aliis *späterer Einschub.* d) *Name fraglich, scheint* Gladachi *dazustehen.* e) memoria.

1) *Vgl.* § *139.* 2) *Vgl.* § *200.* 3) *Vgl.* § *157.* 4) *Vgl.* § *300.*

quarum summa eapitalis est 1500 ggl., quae summa divisa iam est in tres partes, 750 ggl. Punderiehs vel doetoris Born heredibus sunt assignati, 500 ggl. Domino Garrart, 250 ggl. D. Widenfelt[1]. relui itaque hos aureos 250 addita pensione.

456. Eodem anno 21 oet. aedilibus eeclesiae S. Ioannis prope S. Catharinam relui tres diversas literas, pro quarum annua pensione solvimus 20 fl. 22 alb. currentes. eaeterum aediles non eontenti tali pensione curarunt valorum pecuniae taxari et taxata est ad 73 fl. 16 alb. ac voluerunt ab 8 annis talem pensionem sibi persolvi, cum iam 4 annos per aedilem D. licentiatum Iudaeum solvissem, prout antiquitus solvimus. tandem de quatuor annis solvi semitres annos in valore taxato videlieet 73 fl. 16 alb. literae de 400 aureis datae sunt anno 1462 sub rev. D. Schunde[2] monasterii nostri abbate, aliae de 300 aureis et aliae adhue 100 aureorum sub rev. D. Lechnieh anno 1467. sunt taxatae 1 von 100 fl. 352 fl. 22 alb., alia de 300 [*Bl. 62r*] ad 1088 fl. 17 alb. postremae literae 352 fl. 22 alb. hanc peeuniam numeravi in praesentia pastoris S. Ioannis et D. eonsulis Geil tanquam aedili, et liberati sumus, quod tanto tempore duravit, ab istis literis. sit nomen dei benedictum.

457. Anno 1626 in novembri Dorbuscher[3] petierunt veniam et humiliaverunt se. in gratiam sunt accepti ad instantiam pastorum Boissem et Xuchtelen praetorisque ibidem, hac tamen lege, ut symbolum antiquum 66 imp. solverent, uti fecerunt. pro vexa redimenda quoque dederunt semel hac vice duntaxat 12 lapides lini et duas oves miserunt ad nostrum monasterium et symbolum prout alii Xuchtelenses quoque numerarunt.

458. Anno 26 in frumentis siligine et hordeo[a] maxime defectus fuit notorius ex frigore Marsdorff, Harrig, Kottingen, Eschs nihil Brockendorff, Elsdorff, Over-Embd quoque sed non in tantum, quare, ne omnes idem praetenderent, quod eoloni solent facere, ipsemet omnia frumenta ubique locorum perlustravi.

459. In vino in Campo-Martini Coloniae unum plaustrum, Loeff nihil, in aliis loeis cum nostri monasterii vino accepimus 27 plaustra, ex quibus eonvictores, pastores, amptmanni Xuehtelenses et alii acceperunt superfluum, computari potest, quod[b] remansit pro monasterio nostro.

460. In Konigsforst parum quoque, imo nihil, nisi 39 fl. Colonienses.

461. Anno 1626 initio anni et 3 mensibus perhibuit princeps Iuliacensis Neuwenburgieus, ne frumenta coloni Coloniam traderent, ad quod nimis parati. similiter princeps Coloniensis fecit, eo quod anno 1626 externi Coloniae siliginem et panem habere non potu-

---

a) et horde *Zusatz über der Zeile.* b) quod.

1) *Vgl. CXXX, 16.* 2) *Vgl. CXXX, 10—12.* 3) *Vgl. § 157.*

erint. isto anno circa maium et iunium siliginis maldrum 25 fl., tritieum eodem praetio, hordeum 10 fl. nos parum venderc potuimus ut liber cellerarii docet, quare anno 1625 et 1626 in siligine parum accepimus. patientia. imo ex villis ad 500 mlr. caruimus[a].

462. Anno 1626 domus e regionc S. Matthaei ultra dimidictatem reacdificata fuit, quae magno constitit. praestitisset illam vendidisse. verum quia Senatus aedes non concedit ecclesiasticis et religiosis et quia domus satis opportuna est, de necessitate feci virtutem pro utilitate et honore nostri monasterii. vide registrum censuum. constat . . .[b].

463. Eodem anno in nostro monastcrio puteum ex fundamento in area nostra cum adiunctis reparavi et operculo propter pullos et cattos, sat dure constitit.

464. [*Bl. 63a*] Anno 1626 mensuratores salis Coloniensis principis ministri nostri sat mihi molesti fuere ob denegatum vinum Martinale, quod satis importune hactenus exigerunt. impetrarunt itaque sua importunitate apud consiliarios principis nostri inhibitionem pro illorum parte in tcloneo Coloniensi Bonnae, Rolshoven, ut vinum illis daretur antiquo more, quod illubentissime feci. verum consilio prudentium virorum acquievi et per tertiam personam inquietis mensuratoribus satisfactum fuit.

465. Lis et controversia orta inter rev. S. Martini Maioris et Liblars nostri fratris Melchioris parentes de aedibus in der Kaimergassen Coloniae, quas practendit monasterium S. Martini esse illorum. litigiosas aedes parentes dederunt nostro monasterio et Spiram appellarunt Coloniae condemnati, multis annis res ibidem ventilata. Expirat, vide fol. 76.

Anno 1627.

466. In festo annunciationes bcatae Mariae deiparae processio solemnis ex sanctissimi domini nostri Urbani VIII iubilaeo uti ex 7 ecclesiis viae Romanae in nostro monasterio celebrata fuit in magna frequentia populi, etsi utrumque plueret. transivimus per plateas Kreekport S. Petrum, ubi altare ornatum, P. priori tradidi venerabile, qui portavit usque Hoheportz, ubi pastor S. Mauritii portavit usque ad Albas Dominas, ubi ego iterum recepi et tuli ad nostram ecclesiam. duo consules D. Bolandt et D. Rodenkirchen ad meam petitionem pro honore dei mihi astiterc in processione et in prandio manserunt. quia vero consules alii saeramentum comitabantur usque ad nostrum templum, invitavi illos, ut manerent in prandio et acquieverunt videlicet D. Lennep, D. Geil vicecomite D. Phinsthorn[c] cum aliis paucioribus dominis. sacrum solemne musicum cum multis taedis et expensis aliis sat magnis.

---

a) imo — caruimus *Zusatz.* b) constat *Zusatz, Satz unvollendet.* c) vicecomite!

467. Obiit pastor[1] in Over-Embd .....[a] contuli pastoratum .....

468. [*Bl. 63r*] Anno 1627 21 mart. obiit vidua Liblars, quae filium in nostro monasterio habuit, inter sapientes postremus et simplex, viduam suscepi in convictum ex mera gratia, ut superius assignatum est, quod superesset, monasterium haberet, verum ex persuasu saecllani mulieris, quae delirabat in infirmitate, condidit testamentum, eatenam auream et 25 dal. ecclesiae S. Mauritii legavit et statim paratus Kettler aedilis bona mulieris vendidit. nos eam sepelivimus 4 ordinibus in nostro templo prope altare S. Crucis. eatenam auream attulit mihi convictrix portae Margaretha Dusseldorp cum aliis quibusdam, pro quibus sepeliri curavi et quod superfluum fuit, caneellos novos ante altare Crucis curavi fieri pro animae ipsius refrigerio. eatenam ad multam instantiam pastoris S. Mauritii et hominum importunorum tradidi pastori S. Mauritii Theodoro Phinsthorn.

469. Anno 1627 1 maii suscepi pro adiuneto D. doctori Grimbholt ob senium et diversas lites hinc inde[b] clarissimum D. licentiatum Fabens, D. doctori succedet. pro salario annuo habebit 4 mlr. siliginis, 2 amas vini creseentiae nostri monasterii, cautum vero easu, quo profiscatur pro monasterii necessitatibus extra civitatem, salvis expensis unum imp., et placuit ei praestititque iuramentum praesente D. Grimbholt per verba evangelii: in principio erat verbum. aceepit pro arrha et servitiis antea praestitis rosatum aureum, 1 ggl., 1 imp. insteterunt multi doctores et licentiati per maximos patronos et multos offendere debui, quia deo placeret.

470. Anno 1627 in commemoratione sancti patris nostri Benedicti incepimus cantare novum officium monasticum, gradualia, missalia, breviaria, psalteria nova. constant cum impactione 200 imp. plus vel minus[c]. maluissem, si in officio praesidentiae funetus non fuissem, antiqua servasse, quandoquidem eantus iste novus mihi non solum verum pluribus prelatis non placuit. interim quia placet ecclesiae Romanae, mihi displicere minime convenit, sed ecclesiae obedire, proinde ab illo tempore modus celebrandi Romanus antea introductus approbatus magis fuit. et casulas aliaque procurare pro nostra tenuitate debui. libri novi constant 357 dal. Colonienses.

471. Obtinui[d] anno 1627 21 apr. Bonnae, cum ibi vocatus ad exequias parentis serenissimi principis essem, ut Iuliacenses villici in Konigsdorff liberi essent a telonio, pro quo alias aliquoties a me supplicatum fuit et non obtentum.

---

a) *Vor* contuli *Lücke und hinter* pastoratum *Satz unvollendet.*
b) ob — inde *Zusatz am Rande*, doctori! c) cum — minus *wohl Zusatz, nach der helleren Farbe der Tinte zu schliessen.*
d) *Abschnitt 471 mit hellerer Tinte geschrieben.*

1) *Ueber das Pastorat in Ober-Emt vgl. § 97.*

472. [*Bl. 64ᵃ*] Anno 1627 villam nostram in Camperhausen elocavi filio antiqui coloni ad 12 annos, quorum primus eodem anno inchoabitur. dabit prout hactenus dedit, 12 mlr. silginis mensurae Boppardiensis et alia ad villam nostram in Camp[1] tempore vindemiae. ut exegi ab illo terminos et limites agrorum, non potuit demonstrare, haberet mensuram seminis quottannis, illam nunquam excedere et esse terminos illius.

473. Anno 1627 emi aedes in Berendorff, constant 240 dal. Colonienses, 2 mlr. siliginis ieder 14 fl. item pro deiectione, erectione et aedificatione 100 dal. Colonienses. item computum materialium in calce, lapidibus coctilibus 2800 96 dal. Colonienses. exhibuit Emundus gener villici. haec omnia anno 1629 9 apr. solvi. aedes novas in Brockendorff[2] ad 20 annos suspendi et distuli ob bellorum iniuriam, non potuerunt diutius subsistere. aedes emptae ex optima et solidissima quercu ante 12 annos aedificatae fuere et ad diversos haeredes devolutae coacti[a] ad venditionem.

474. Anno 1627 bonam partem muri monasterii nostri in der Walengassen curavi reparari et fulcris pro necessitate aliquot muniri. quaestores civitatis D. Lennep et Liskirchen (NB. D. Liskirchen non fuit in civitate, ergo excusatus) magistro Ioanni prohibuerunt laborem, quia sine licentia eorum laborasset, ut ad carcerem iret. res mihi illa nova et inusitata visa fuit, et merito, quia crebrius tempore regiminis mei muros monasterii pro necessitate reparari curavi et nunquam lapicidae licentiam petierunt. D. Bolandt pro tempore consuli per filium suum prohibitionem insinuavi, accessit consul et displicuit prohibitio consuli[b]. NB. interim D. Lennep requisitus per meum scribam, ut magistro licentiam daret laborandi, NB. et ad Senatum retulit. Senatus carcerem indictum magistro remisit, interim labor prohibitus mansit. noluit. interea accidit, ut ad Carmelitas congregatio beatae Mariae servaretur et simul convivium in quo D. Lennep una mecum cum aliis consulibus et praelatis fuit, proposui D. Lennep, quia alias pars muri corruebat, ut magister laboraret. noluit dare consensum, sed respondit, ut tabulis obstinerem. o insipiens in [*Bl. 64ʳ*] consule consilium! ad clerum negotium detuli, qui in suis collegiis simili prohibitione gravati fuere et ad principem serenissimum quoque pervenit. excusat se quaestor, quod non haberet negotium mecum sed cum magistro, qui licentiam requirere debuisset, prout statuta illorum haberent. punitur magister ad tres aureos, in qua mulcta exigenda D. Liskircken reversus bonus quoque author fuit dicens abbatem satis esse divitem, qui posset illi refundere. observandum mihi magnam et nostro monasterio ignominiam inustam, quia ad tres septimanas

---

a) coacti! b) consuli *Zusatz am Rande.*

1) *Vgl. § 265.* 2) *Vgl. § 242.*

opus inchoatum et iam quasi eonsummatum cessare labor debuit eum scandalo vieinorum.

475. Et quia de muro coepi, oecurrit idem aecidisse M. Adolpho fabro lignario, qui in der Walengassen ante biennium apud Martinum vinitorem laboravit. et labor prohibitus per eonsulem Hardenlandt uti quaestorem, quia platea esset eommunitatis, ergo lustranda res esset. et beleidtgelt Senatus ministri exigerunt, quod nolui dare, quia nunquam dedissem, magistrum puniverunt, quod sine licentia incepisset opus, mulctamque dedit.

476. Hie quoque notandum venit, quod eonsules suprafati 2 Lennep, Liskirchen spatium elevatorum lapidum muri monasterii eireum eirea velint esse eommunitatis. ergo fortiter me opposui, primo dum anno 1620 voluerunt in isto spatio maxime in der Walengassen eine kurtegarden pro militibus civitatis Coloniensis struere, quod non concessi. seeunda vice, dum plateam auf der Feldtbach magistratus emendarunt, prohibui illorum operariis, ut terminis monasterii non nocerent. in utroque acquieverunt.

477. Anno 1627 pridie eonceptionis beatae Mariae in der Walengassen, Schnurgassen die britzen per ventum fraeti. emi 3 naves pro reparatione, constant ex tabulis et fulcris ex Badorff sylva ad minus .....[a]

478. Item in templo nostro antiquae fenestrae maximum damnum ex ventis, qui ad biduum durabat, eieetae et novae denuo impositae aliaque ex vento laesa reparata, ut duae annexae turres templi, quas ventus multum distraxit.

479. [*Bl. 65a*] Anno 1627 pridie eoneeptionis beatae Mariae ventus in multis loeis monasterio nostro detrimentum attulit et tectum ecclesiae in Langel[1] evertit omnino, ita ut totum tectum reparare debuerim et elevare altius. nonnihil conveni itaque statim, ne divina negligerentur, etsi tempus importunum et dies brevissimi in praesentia pastoris habita inspeetione. magister Petrus lapieida omnia in se suscepit, tectum, ligna, lapides et alia requisita. aecepit pro arrha 2 imp. a me, 2 mlr. polenti pro eerevisia, pastor ibidem 1 mlr. siliginis, 4 lapides lini pro uxore et 500 dal. Colonienses, et pro fenestra templi dedi 12 imp. monui vieinos, ut sua quoque praestarent, ne turris navem templi habita aliqua tempestate destrueret ac deiiceret.

480. Verum surdis quasi fabulam eeeini. quapropter post mensem fabrieae magistros duos eivitatis Coloniensis Langel adduxi, ut inspeetionem faeerent et in conseientia dicerent, quid communitatem concernerent in aedifieatione, qui deeernebant eommunitati ineumbere. postea denique ad satrapam scriptum aliquoties, ut eommunitas, quod illis incumberet in aedificatione, deeideret, praestaret.

---

a) *Satz unvollendet.*

1) *Ueber die Kirche und das Pfarramt vgl. §§ 190. 446. 480. 645. CXXVIII, 431.*

481. Anno 1627 16 oct. introductio Xuchtelensis[1], quae anno 1609 coneessa fuit et postmodum per mortem prineipis Guilielmi impedita, cum duo prineipes Brandeburgieus et Neuwenburgicus simul gubernarent. itaque princeps Neuwenburgieus dedit ut supra.

482. Anno 1627 pastor in Esehs[2] diem extremum elausit et pastoratum contuli ...[a]

483. Anno 1627 Ioannes vinitor in der Walengassen[3] dimissionem petiit, in quam lubenter eonsensi ad multa evitanda mala, et ipse suam partem vineae, quam coluit aliquot annis satis male, eolere coepi per famulum monasterii sicuti et alterius vinitoris, qui dimissus ante biennium. ianuam ad aedes vinitorum seta firma et ferreo ligamine munivi propter dis..... famulorum noetu dieque et alia multa incommoda, quod utinam ante aliquot annos faetum esset. aedes illorum externis eloeatae, illarum locagium subvenit mercedi famulorum. aedes destructae reemendatae sunt per me satis care.

484. Anno 1627 eommunitas in Langel non vocata[b] petiit sibi eloeari decimas vini[4], obtulit 14 ahmas. revertit alteri die videlicet 14 oct., offert 16. pastor hoe intelligens Henrieus Graviensis venit ad me sibi in hoc in ignominiam tendere petit, ut deeimae sibi eloeentur. difficilem me praebui, quandoquidem intellexerim aliquos fuisse et esse fratres, qui aegre tulerint, quod ipsius antecessori P. Ioanni Ripperbandt deeimas eloeaverim. tandem ad ipsius pastoris vehementem instantiam annui et 17 ahmas pro deeimis tradidit.

485. [*Bl. 65r*] 1628 15 febr. introductio Xuctelensis[5] habita intermissa neque petita a rev. DD. Borchem[c] et Godefredo Huls. ego multum ab ea abhorrui ob sumptus et periculum itineris. verum dum Xuehtelenses creberrime in omnibus privilegiis monasterii se mox opponerent et negare inciperent, quod abbas non esset introductus, se non teneri iuramento, hortatu magnorum virorum imo et pastorum nostri eoenobii ae eapitularium nostrum, quod illubenter feci, ne iura nostra penitus pessundarentur, aequieseere debui. id quidem anno 1609, ut supra notatum est, praestitissem[d]. magno itaque eonstitit illa inauguratio. pro equo dedi, quem amptmannus aeeepit, 104 imp. absque tegumento longo. famuli 3, seriba et eubicularius una cum organista vestiti uno eolore ex panno laneo subgrisio. schabinus quilibet pileum unius regii daleri.

---

a) *Satz unvollendet.* b) non vocata *Zusatz am Rande.*
c) Bonhem *oder* Borchem? d) praestissem.

1) *Vgl. § 31. 485—491.* 2) *Ueber die Pfarrei vgl. § 212.* 3) *Ueber die Weingärten in der Wahlengasse vgl. CXXVIII, 85.* 4) *Vgl. § 411.* 5) *Vgl. §§ 31. 481.*

486. Item pro convivio, quod satis in Xuchtelensi introductione magnificum et duobus diebus usque ad offam duravit, 3 die versus Glabbacum conveni cum praetore Xuchtelensi in praesentia pastoris in Boisshem, quos Coloniam citavi de dispositione et directione bona facienda, conveni, ut praetor omnia praeter vinum procuraret, in omnibus decenter (monasterio nostro grave hoc in se suscipere fuisset) accepit 220 gl. aureos. caeterum plures personae praeter computum advolarant, dedi adhuc 25 aureos, quia conquaerebantur, uti omnibus constat de damno. comitati autem sunt pro honore praelati D. Werdinensis, S. Martini Coloniensis, Bruwilerensis, Tuitiensis, D. commendator ad Carmelitas, uti requisitus, nobiles Frentz in Foro-Novo, vicinus noster Wolfkehl, dux verbi praetor noster im Tempelhoff Tuitiensis, vicinus noster M. Winandus, compositus morio in sua veste, pastor Mauritii P. Phinsthorn directorium itineris hinc et inde habuit et tanquam testis conventualium. rev. D. Glabaccensis Glabachi accessit ex suo monasterio cum aliquot famulis, qui nos veniendo eo et discedendo magnifice excepit sicuti quoque rev. D. Bruwilerens*is* pari modo bina vice cum equis nostris pernoctando tractavit.

487. Misi in vino Xuchtelenam ex mea cella antiqui optimi vini 5 ahmas rubelli monasterii ≡.

488. Tractati in nostro monasterio praelati nobiles, famuli, quilibet pro sua qualitate et conventuales non neglecti in prandio egrediendo et regrediendo, sicuti decet, cum vino etiam senatorio, quod curavi adferri. [*Bl. 66*[a]] computum mihi exhibuerunt praeter superiores aureos, pastor S. Mauritii pro expensis hinc inde, uti scedulis demonstravit, $263^1/_2$ fl. currentes. pastor in Boisseim pro introductione quoque 184 fl., ut computus ipsius demonstravit. praetor Xuchtelensis pro diversis aliis rationem exhibuit ad 121 fl. 18 alb. ego quoque in itinere 50 fl. current. pro panno apud nepotem allato pro equi tegumento famulorum trium ad 200 fl. current.

489. Sacrum fuit servatum secunda die musice cum diversis ludionibus, rev. D. Tuitiensis in pontificalibus caecinit sacrum, abbates fuerunt praesentes cum nobilibus. ego quoque in pontificalibus assedi. pecunia fuit sparsa per me, postea succarum, albus panis et nuces, quod alii suadebant praelati. milites Hispani cum civibus Xuchtelensibus in praesentia satrapae, praefecti, scribae in Bruggen introduxerunt *mox*[a] equitem cum falcone et canibus venaticis et eadem die venationem instituerunt, at nihil caeperunt, sicuti et altera die. falconem satrapa dedit, quem rev. D. Werdinensi tradidi, canes eosdem praetori reliqui ad continuandam possessionem, quae expiraverat ab anno 1568, ni fallor. capitaneus Hispanus mihi obtulit et dedit claves portarum tanquam domino ac restitui eidem cum benedictione pecuniae, Hispanis militibus,

a) mox *fraglich, unleserlich.*

civibus, adolescentibus fuerunt aliquot ahmae cerevisiae donatae ut in discessu se recrearent. NB. Unus capitaneorum rogabat, ut donarem militibus stipendium mensis unius, accepit apostolos refutatorios. Hispani quoque arbitrabantur me ad quindenam Xuchtelenae mansurum, ut pergerent bibendo. post introductionem accepit amptmannus ad instantiam pastoris in Boissem, quia falconem donaverat, albi vini antiqui boni $\overline{\overline{\overline{\text{VI}}}}$, praefectus quoque $\overline{\overline{\text{II}}}$ rubelli monasterii, scriba Ⅰ rubelli, pastor Boissem pro laboribus Π rubelli.

490. Xuchtelenses schabini ad interrogata responderunt in introductione prima die sub domo civica in praesentia praelatorum, nobilium, satrapae, omnes qui equis haesimus, satis bene monasterio. tractarunt se liberaliter et astiterunt bibendo fideliter, prout consueverunt facere. verum non diu iuramenti memores fuere, opposuerunt se iterum ratione decimarum, de quo infra agetur. homines isti schabini, quantum mihi persuadeo, cum suis consortibus in utero materno videntur nati fuisse ad ingratitudinem et ad murmurationes expediti, sed non tam illorum malo quam potius suggestorum pravorum aliquorum. deus convertat illos, ut melius de monasterio nostro sentiant.

491. Summa expositorum in prompta pecunia absque vino facit . . . . .[a]

492. [*Bl. 66r*] 6 Iun. nuncius Wierstrassen[1] Antonius Lindt stannarius renunciavit officio nuncii et tradidit mihi claves domus, et ne officium vacaret et schabini Wierstrassen ansam haberent aliquid tentandi, ad quod satis attenti, contuli officium filio Ioannis Gindt quondam mei vasalli, praestitit mihi iuramentum flexis genibus et claves domus a me accepit et per scribam meum praesentatur iudicii nostri scabinis, et acceptatus est.

493. Templum nostrum de novo consecratum est a rev^{mo}. episcopo Cyrenensi ad ipsius instantiam et missas mihi literas quasi comminatorias. de hac nova consecratione diversos theologos consului cum substantialia absque summo choro superius, quod ex fundamento aedificatum est, cum fornice, tecto, campanili et collateralibus superioribus permansissent et maiori partes omnes sentirent reconsecratione non egere. interim ne fortassis viderer esse obstrepitus et ad conscientiam liberandam si fulmine, quid semel deus ammitteret ob peccata nostra, quod fieri posset, consensi in consecrationem, ne de tenacitate notarer. musicum[b] itaque sacrum habitum. remanserunt in prandio, quod utrumque magnum, D. suffraganeus cum aliquot viris ac dominis sacellanis etc. accepit D. suffraganeus ein pistelet von 6 rhsdal., rosatum nobilem, ducatum

---

a) *Satz unvollendet.* b) musicum!

1) *Vgl. § 367.*

dupplicem antiquum, tres antiquos imp., magistro ceremoniarum 2 aureos, 2 imp., saeellano ipsius 1 aureum, 1 imp., famulis suffraganei 3 imp., musicis 5 imp., conventui prandium solemne.

494. Eodem anno pro planeta nigra holofernica et mitra rubea 27 imp. item pro tunicella et tunica diversi coloris 102 fl. $4^1/_2$ alb.

495. Molitor[1] in Born Theodorus crebrius a me monitus, ut prata non ita effoderet et perderet, parum monitiones curaret[a], ad haec etiam quottannis 9 mr. rotatos nunquam monasterio solvisset, quod literis emphiteuthicis repugnaret, molendinum monasterio incorporare volui. videns ille rem mihi cordi esset, Coloniam venit eum uxore et filia supplex, ut condonarem illi hanc noxam. difficulter ad hoc induci potui, ut remitterem caducitatem. ad instantiam itaque multarum precum et nostri pastoris in Boissem Ioannis Nummerich, qui hoc negotium direxit, prout hactenus caetera istarum partium fidelissimus promotor existit, conventum est per reversale, ut imposterum cespites in pratis effoderet pro sua necessitate nullisque venderet, sicut frequentive fecit, porro pro mulcta daret ducentos aureos spatio biennii, demum adhaec monasterio deinceps solveret 9 mr. rotatas praeter 20 illa mlr. siliginis solitus dare, et agat gratias molitor, quod ita evaserit.

496. [*Bl. 67[a]*] In iulio magnis impensis tectum claustri nostri a carcere usque ad archivum monasterii novis tegulis, asseribus, lignis, canalibus emendatum et reparatum est, constat.....[b]

497. Circa festum Remigii relui regenti gymnasii Montani literas virginum Mommersloch, ubi antea dedimus pro centenario 5 aureos et postea D. regenti 4 aureos etc. in auro addita pensione istius anni.

498. Hoc anno nihil accepimus in vino Langel, Badorff, Ahr, Campo-Martini, in nostro monasterio unum plaustrum quodammodo impotabile et reservatum in meliorem annum. Mosella, Camp 7 ahmas impotabiles et 2 ahmas, quas iumenta noluerunt sumere. echer illo anno nihil. sterilitas quoque frumentorum in aliquibus villis.

499. Circa festum Andreae denuo Xuchtelenses[2] rebellant nolentes dare mensuram coagitatam, prout contractus desuper erectus expresse hab*et*[c], et supplicant eontra monasterium apud consiliarios Iuliacenses, a quibus non potui habere responsum, dum ad exhibita ab illis responderem. quare coactus illo anno cum protestatione mensuram stantem, standemaes, aecipere ut manerem in possessione frumentaria et non pecuniaria, quod sperabant. imo

---

a) curaret. b) *Satz unvollendet.* c) habet *Endung unsicher, sieht eher aus wie* haberet.

1) *Vgl. § 111 CV, 74, über den Hof in Born vgl. CII, 529.*

2) *Vgl. § 200.*

etiam arbitrantes se non teneri ad solutionem, nisi ad finem decisionis, quod nobis non expediebat. multum Dusseldorpii expenderunt et plurimos inunxerunt. novae tragediae huius intentores fuerunt pauci, Tilman Kones procurator Xuchtelensis, Henrich zo Kantes schabinus, Mostert schabinus et alii quidam. monasterium nostrum sumptibus quoque non pepercit, ne contractus habitus anno 1620 non dissolveretur. res haec apud consiliarios haeret in praesenti, quid futurum, tempus dabit.

500. Anno 1629 16 iul. nostri hospitalis S. Pantaleonis agros et sylvas in Monhem[1] sita, quae aliquot annis possedit nobilis Caterbach, quasi essent empiteuthica[a], pessime solvit, hactenus ligna et fasces pauperes acceperunt instante hieme, elocavi Ioanni Buckelmundt in Monhem, dabit 50 fasces plus solito. obstitit multismodis Caterbach apud consiliarios Dusseldorpenses, mandata diversa obtinui contra eum. molestus mihi fuit per amicos suos et nobiles, ut posset continuare suam possessionem, quia caussa pauperum erat, nolui cedere.

501. Eodem anno 1629 curavi 8 oct. agros mensurare am Klettenberg ex petitione villici im Neuverhoff[2], quia impetebatur a Iuliacensibus et provisoribus Coloniensibus hospitalis S. Spiritus.

502. [*Bl. 67r*] Elocavi[b] Iohan Haes auf der Schifferstrassen nomine Merten von Eschs 9 fdl., idem von Iohan im Wilden-Mahn auf der Hanenstrassen 3 vdl., dabit 7 mlr. hordei, 90 kappes, ad 12 annos. primus erit terminus Remigii 1629.

503. Michael von Langel filius Hermanni Langel defuncti 2 iugera 1 pint ex 8 iugeribus ad 12 annos. dabit 4 mlr. hordei, 60 kappes, 35 gebund morhen, $^1/_2$ mlr. ruben. primus terminus anno 1629 Remigii.

504. Eodem anno et tempore Goddert von Langel filius Godefridi 2 morgen 1 pint ex 8 iugeribus Hermanni Langel ad 12 annos. dabit 4 mlr. hordei, 50 kappes, 25 gebund murren, $^1/_2$ mlr. raparum. terminus Remigii anno 1629.

505. Eodem tempore Iohan von Merrchem ex 8 iugeribus Hermanni Langel 4 morgen $^1/_2$ pint ad 12 annos. dabit 8 mlr. hordei, 100 kappes 50 gebund murchen, 1 sack raparum. terminus primus anno 1629 Remigii.

506. Anno 1629 sunt mensurata 10 iugera am Klettenberg[3], quae villicus noster Novae-Domus in agricultura habet, propter quaerimonias et differentiam mensurae Iuliacensis.

507. Anno 1629 elocavi villam in Over-Emb Iohan Engels et uxori eius ad 12 annos, primus anno 1629, terminus Remigii. dabunt, ut in elocatione videre est anno 1617 folio[c] 42[4]. pro symbolo dabunt 200 imp. centum anno 1629, 30 centum.

---

a) empiteuthica. b) *Zu Abschnitt 502 am Rande bemerkt* Gardenland. c) fol. 42 = *Bl. 31r.*

1) *Vgl. §§ 540. 542.* 2) *Vgl. §§ 303. 506.* 3) *Vgl. § 501.* 4) *Vgl. § 246.*

508. Anno 1629 elocavi villam nostram in Brockendorff Henrico Stommel et Mariae coniugi ipsus ad 12 annos. dabunt, ut folio[a] 41 videre est[1]. dederunt pro propina 200 imp. NB. gener villici Emundus, si placuerit abbati, succedet, et non alias, quia videtur satis morosus etc.

509. Anno 1629 nihil in vino Campo-Martini, in nostro monasterio $2^1/_2$ plaustra, Badorff nihil, Wissenhauss nihil, Langel nihil, Ahr 6 ahmas, Kamp, Moselle 14 plaustra.

510. Eodem anno nihil in Konigsforst, Badorff pro porcis[b] ...

511. Eodem anno sterilitas maxima in ducatu Iuliacensi exactiones porro militum Caesarianorum et principis Nuwenburgici.

512. Curavi fieri novum ovile in Badorff, quod antea non fuit. ligna monasterium nostrum dedit, schreitloge[c] ad 200 fl. ferme monasterium similiter, Henricus villicus noster victum dedit.

513. Obiit villicus[2] in Geildorff Ioannes vir probus et, quia duas villas illi elocavimus ob probitatem Badorff et Geildorff, gener[d] illius Henricus suscepit utramque post mortem Ioannis; itaque utramque elocavi illi ea tamen conditione, ut delectum haberet unam colendi et alia fratri villici defuncti Stephano cederet. ipse porro elegit Geildorff eoque profectus, [*Bl. 68a*] quod illi dissuasi aliquotics, ut poenitentia postea duceretur[e]. duos annos adhuc habebat villicus elocationis superstites. dedit pro symbolo utriusque 200 aureos et pro consensu etiam. frater itaque defuncti Badorff coluit et inhabitavit relicta villa, quam coluit in ducatu Iuliacensi ob militum incursiones intollerabiles. elocavi ad 12 annos pachta antiqua relicta.

514. Godscalcus molitor in Geilsdorff obiit, ante aliquot annos duxit uxor illius alium maritum[f]. anno 1629 diputavit filius defuncti cum vitrico, qui duxerat matrem illius, et iam combusta ob magiam fuerat. uterque succedere voluit, sed vide, dum altercantur in vicem literis illorum visis, quas acceperant sub rev. meo antecessore Godefrido Huls, deprehendi, quod literae essent expracticatae in magnam fraudem monasterii et aliquot iugera agrorum subticuissent. neutri volui concedere molendinum. tandem molitori inhabitanti Hermanno et uxori Agnetae ex gratia elocavi dato super eo reversali. dabunt imposterum 18 mlr. siliginis, 2 capones. NB. hactenus dederunt 15 mlr. siliginis. molendinum antecessores aggravarunt 100 aureis, illos reluent spatio decennii.

515. Curavi in camera feudali nostri monasterii abbatum nomina et annos regiminis et effigies veras, quas habere potui, ex

---

a) folio 41 = *Bl. 31a.* b) *Satz unvollendet.* c) schreidtlogen *oder* schreidtlegen? d) genero! suscepit — Ioannis *am Rande nachgetragen.* e) *Hinter* duceretur *ein Zeichen unleserlich, vielleicht* NB? f) ante — maritum *Zusatz am Rande.*

1) *Vgl. § 242.* 2) *Ueber den Hof vgl. § 2.*

integro reparari. erant effigies vetustae sine nominibus et dato, constat[a] ..... feci id in honorem antecessorum meorum et corroborationem[b] monasterii, ut successio vera constet.

516. Anno 1629 in Nider-Emb[1] pro tecto templi multum impendi, quia milites plumbum et alia rapuerant, trabes etiam minabantur ruinam.

517. 12. Sept. virginibus ad Albas Domin*as*[c] in nostra vicinia relui 250 aureos sub abbate Godefrido Lechnich[2] levatos. virgines erant satis importunae in solutione.

518. Circa finem huius anni P. prior Ioannes Xilander et alii conventuales per ipsum petierunt a me consensum, ut refectorium aestivale depingeretur ipsorum quasi sumptibus emendicatione parentum consanguineorum et monasterii villicorum, victum, lumen ad semestre et ultra 4 et postea 3 pictores a monasterio habuerunt sat magno sumptu et circa culinam mutatio podiorum.

519. [Iohanni Elterman elocavi 2 iugera. dabit supra elocationem 1 fdl. kappes. primus annus et terminus erit anno 1630.]

520. Ad diversa monasteria ante haec et nunc denuo pro reformatione et recuperatione monasteriorum Corbeam Levenam Stadam et postremo Osterholt vetus monasterium monialium 2 hac missi sunt fratres nostri monasterii P. Krantz, Xilander, Waldois, Benedictus, F. Paulus Burgers, F. Maurus.

521. [*Bl. 68r*]. Anno 1630 villicus Iohan Engels in Over-Embd[3] ovile novum ex fundamento erexit et curavit fieri, quia antiquum non ita forte et ruinosum sine tamen meo consensu, constat et remisi ex symbolo novo imposito 125 imp.[d]

522. Eodem quoque anno tectum domus ruinam minabatur, quod reparatum trabibus aliquot et tabulis ligniis. magnum hypocaustum abbatiae tabulis vel asseribus novis reparatum[e].

523. Villicus in Eschs[4] Theodorus, quia anni elocationis 12 transierunt, denuo villam conduxit pro se et coniuge ac haeredibus ad 12 annos. dabit pachtam, quam primo dedit, attenta hac temporum calamitate. dabit pro symbolo 100 imp.

524. Hoc anno iterum murum monasterii in der Phergassen omnino ruinosum et magnam partem usque e regione hospitalis nostri curavi reparari, constat[f] . . .

---

a) *Hinter* constat *Satz unvollendet.* b) corroboratione! c) Domini. d) et — imp. *späterer Zusatz, hinter* constat *Satz unvollendet.* e) *Abschnitt späterer Zusatz.* f) *Hinter* constat *Satz unvollendet.*

1) *Ueber das Pastorat in Nieder-Emt vgl. §§ 195—197.* 2) *Vgl. CXXX, 13.* 3) *Ueber den Frohnhof in Ober-Emt vgl. § 246.* 4) *Ueber den Fronhof vgl. § 212. — Es folgen hier einige Pachtbriefe für diesen Hof:*

Wir Abt Andreas, Prior und gemeiner Convent bekunden, dass wir den ersamen Ywen van Eschs *und seiner Ehefrau* Druden *unsern Hof*

525. Eodem anno culina antiqua monasterii, ubi mactant boves, porcos etc., reparata pro maiori commoditate, quia aqua in

---

zu Esch mit allem Zubehoer und artland *im Lande von Jülich für 300 Oberländ. Rhein. Gl., zu 4 mr. an Pagment Kölnisch gerechnet, die sie uns* nu gereit an eynre alinger zummen *gezahlt, und ferner für einen jährlichen Pacht von 40 mlr. Weizen, 61 mlr. Roggen und 4 obiger gl.* vur eynen beren *ausgethan und verlehnt haben bis zur Rückerstattung der 300 Oberl. gl. und noch 12 Jahr länger zu derselben Pacht. Diese ist auf ihre Angst, Kost und Arbeit alljährlich zu Remigii in Köln zu liefern* vur dat sumberen *bis spätestens auf Andreasmesse. Nur Hagelschlag und Misswachs auf dem* gelende *des Hofs und des Zehnten der* naberscheit ind gemeynden *soll sie entschuldigen, doch müssen sie es bei Zeiten melden, damit* unser beider frunde *in gleicher Zahl darüber einträchtig* erkenten nae peichters reicht ind lantz gewoende. *Sonst keinen Abzug von der Pacht. Ueber die Kurmeden zo* Eschs vallende is bedadunkt, dat de elude ... dese peichtonghe lank treuweligben inforderen ind upboeren ind ouch des hoifs gedinghe halden sullen, as dat van alders her gewoenlich geweist is, des sullen wir yn zo eyme hoyfs gedinghe jaers zo vollest geven eyne halve ayme wyns ind eyne halve tonne biers, ind wat van den kurmoeden koympt, daevan sullen uns die elude ind peichter antwerden ind half lievern ind die ander helfte sall in blieven ind dienen. *Sie sollen hinwiederum alljährlich* den amptluden, scheffen *und anderen* sulche cost ind conreit up yre cost bestellen, *wie wir schuldig sind,* ind ouch asdan zo allen zijden uns gotzhuyss reicht ind herlichheit aldae die scheffen heischen ind doen erzellen, as dat aldae gewoenlich is. *Sie sollen die* heirlicheit ind reichte *des Gotteshauses unverkürzt bewahren,* alle reicht, gewoende ind last van uns vurs. hoifs ind guetz wegen *ausgenommen für den* lantheren, up yre cost, anxt ind arbeit alsoe doen dragen verdaedingen ind bestellen, *dass das Gotteshaus keine Beschwerde oder Schaden davon hat. Sie sollen alljährlich dem Gotteshaus* eynen deynst ind foere mit yren perden ind gezauwen zo Coelne doen, *ohne etwas dafür zu heischen.* ouch ist bedadingt, dat wir ... den peichteren geyne cledonghe jaers geven noch cost noch foyder yren kneichten ind perden, as sy den pacht lieveren ind brengen, me geven ensullen, als van alders gewoenlich plach zo syn. *Sie sollen den Hof mit allen seinen* gehuichten ind zobehoere ind befridde ... in gueden noetbuewe stellen, *und wir können danach sehen.* ind wanne wir off yemantz van unsen conventz heren zo Esch koemen ind die herberghe aldair gesynnen, soe sullen *die Eheleute uns alljährlich* zo seyss reysen zo alle maylle zwene daghe eyne erbere herberghe vur uns ind unse perde up yre cost stellen, *wobei für den Abt zweimal mit 6 Pferden und für einen andern vom Gotteshaus viermal mit 2 Pferden* der stall by der schueren *dienen soll. Neubau wird beschlossen nach dem Erkenntnis* unser beider parthien frunde, *von jeder Seite zwei,* ind sullen wir asdan up unse cost darzoe gewoenlighe gereitschaff doen ind geven

et extra culinam cum magno foetore haerebat, quasi puteum novum ex fundamento erexi et alia necessaria, constat[a] ... lebetem etiam antea pro intestinis et farciminibus coquendis imo et quasi dirutum.

---

a) *Hinter* constat *Satz unvollendet.* lebetem — dirutum *späterer Zusatz.*

ind ouch den werkluden de loen bezalen ind de peichter sullen up yre cost ... alle gereitschaff ... hoylen ind byfoeren ind ouch den werkluden ... die cost doen. *Sie sollen* des hoiffs vurs. artlandt zo reichten zijden doen braichen, sturzen, eren ind in synen reichten foeren pelen ind gebuirligen gewanden unverkurtz seen ind halden, ind dat lant ouch neit vort uyss verhueren, vermeyden noch verpeichten ... ind soe wat stroes ind foderie jaers up des vurschr. hoefs artlande weisst ind van deme zeynden fallende wirt, ensullen die peichter neit verkoiffen, verbirnen, *sondern allein auf das Hofsartland* doen foeren ind brengen. *Bei einer* gemeynen lantfeede, *soll das Gotteshaus an den* gehuichten *die Eheleute* an yren haeven ind guedern *den Schaden leiden, usw. [vgl. den Pachtbrief von 1500 für Ober-Emt S. 421 Anm.] Sie sollen den Hof vor Brand behüten von eigener oder ihres Gesindes Schuld.* ouch want *die Eheleute auf dem Hofe* die foderie fünden hant, *so sollen sie auch beim Weggang* uns de foderie weder darop alsoe laissen mit namen eyn eicklich foyder stroyss sall innehaeven anderhalf sümbern korns Koelscher mayssen, ind vur eyn jeder foyder sall man zellen vierzich büyschen ind yeder wan korne sall ynnehaeven eyn veirdel reyns korns. *Sie sollen beim Abzug uns* den halven pacht van der harder sayt van deme jaere ... bezalen ind den hoff ouch in guedem buewe weder oevergeven *und kein Recht weiter am Hofe behalten* dan alleyne der harder sayt ... asdan zo gebruichen, soe die vurschr. elude die weiche sayt in deme yrsten jaere *am Hofe* gehadt hant, daromb wir ... die weiche sayt des lesten jaers ind in avescheiden der vurschr. elude an uns nemen sullen. *Wenn sie* eyne rogghenstuppel *auf dem Hofe* gesturtz fünden hant, soe sullen *sie es auch thun. Diese* peichtonghe ind uysslenunge *erlischt von selbst bei Zinssäumnis oder anderem Verstoss gegen diesen Vertrag, und die Pächter haben uns schadlos zu halten. Streitigkeiten sollen durch ein Schiedsgericht, bestehend aus je 1* vrunde *der beiden Parteien geschlichtet werden und wenn diese nicht innerhalb von 8 Tagen damit zu stande kommen, schriftlich dem* hoefde van Guylche *unterbreitet werden, wobei sich die Parteien in die Kosten teilen sollen. Gegeben 1496* up sent Quyrinus avent des hilgen marschalcks. *(Düsseldorf St.-A. St.-P.* ex *Akten Nr. 20, I. Pgmturkunde.)*

Wir Henrich Spichernagell *Abt,* vorth prior undt semptliche conventualen *bekennen, dass wir mit Rat und* vorhergangener capitularversamblungh zu pfacht und nach pfechtersrechts ausgethan und verpfachtet *haben* dem achtparen und tugentsamer Petern Heck und Alheiden Knosch eheleuthen *unsern* hoff zu Esch *im Amt Caster mit seinem Ackerland und seinen Gerechtigkeiten und mit unserem Zehnten, von dem nur des*

526. Molendinum in Hermulhem[1] cepit magis magisque corruere, quare pachtario Henrico curavi intimari, ut cederet elocationi, quia anni 12 expiraverant. interea diversi diversa dant consilia et petunt elocationem. ego, quia intellegeram ab aliis commendatorem Bongart[a] S. Catharinae Coloniensis non permissurum, ut molendinum novum vel antiquum erigerem aut repararem, misi D. licentiatum Fabens advocatum ad commendatorem, ut a longe rescisceret, quid in animo gereret, qui retulit, quod cuperet permutationem mecum facere et quod non esset concessurus molendinum in suo territorio, cum ipsius antecessor sub rev. D. Borcken,

a) Bongart *Zusatz am Rande.*

zeitlichen pastors zu Esch lenderey . . . gefreyet sein solle, *auf 12 Jahr*, jedoch zu sechsen *von beiden Teilen* ein halb Jahr zuvoren uffzukundigen, *um einen jährlichen Pacht von 64 mlr. Roggen oder Korns, 40 mlr. Weizen, 14 mlr. Gersten, und dem Pastor zu Esch 3 mlr. guten Korns, und uns noch* 2 vercken, 1 gutten hammel, 1 lamb und 10 reiss leijen *alljährlich zu Remigii binnen 14 Tagen* unbefangen *auf ihre* kosten, angst und arbeit *in Köln* uff unser kornleuft vor unser sumber *zu liefern.* darneben auch zwa farten scheurenzehendens wie von alters zu thun. *Nur Hagelschlag und Misswachs kann sie dabei entschuldigen, doch müssen sie es rechtzeitig, bei 4 Wochen, zur Anzeige bringen, damit durch ein Schiedsgericht aus beider Freunden der Schaden abgeschätzt werden kann, anderenfalls erhalten sie keine* nachlassung oder abschlagh. *Sie sollen den Hof mit seinen* gehuegten und befridde ... an wenden schwellen zeunen fridden *usw.* in guettem notbaw *auf ihre Kosten halten. Bei Krieg und gemeiner* landtvehede *oder einer besonderen Fehde des Gotteshauses sollen wir den Brand und Schaden an unsern* geheugtern *und sie an ihrem* haab und guttern *leiden. Bei notwendigem Neubau sollen wir* alle materialia und gereidtschaft befurdern und den werkleuten ihren lohn geben, *sie aber* alles beyfuhren *und Kost und Trank geben* und die schauff uff die newe dächer bestellen. *Sie sollen ohne unser Wissen und Willen* niemand einigen dienst leisten, damit wir an unser gerechtigkeit *des Hofs* nit verkurzt werden mögen. *Sie sollen des Hofes Artland rechtzeitig* brachen, sturzen, misten oder mirgeln, sähen und in seinen gewehnlichen gewanden und vorgenossen unverkurzt halten, die fuderey und alle besserey auf dem hoff fallend nit verfuhren, verkaufen, *sondern auf dem Artland selbst verwenden. Sie sollen die Roggenstoppeln stürzen, wie sie es gefunden haben, und alle* frey- und gerechtigkeiten *des Hofes unverkürzt erhalten, sie sollen den Hof nicht* verpringen verspleissen *noch* beschweren . . . under penen der verfalnuss. *Bei Zinssäumnis oder anderem Verstoss soll der Hof unter völliger Schadloshaltung des Gotteshauses uns frei erfallen. Mit Abbatialinsiegel und Conventssiegel. Gegeben 1633, den 22. Febr.* (Ibid. ex *Akten Nr. 20 II. Pgmturkunde.*)

1) *Vgl. § 30. LXXVIII, 3.*

qui elocaverat molendinum cum appertinentiis nobilibus Orsbeck, novum opus deiecisset (fortassis nimis profunde aquaeductum quaesierat) testibus adhuc vivis, quos ipse postea audivi, dum locum perlustravi, praesente praetore Paulo Schultes nostri iudicii Tempelhoff Tuitii. quid facerem, suspensus haesi, quid consilii tandem multa hinc inde discutiens accessi ipse D. commendatorem, cum circumquaque molendina cernerem et in ipso Hermulhem cum Paulo Schultes in praesentia aliquorum, dum intelligerem, quod fortassis dum aedificare vellem magnis sumptibus, et prohiberentur subditi ipsius vel alii, egi de commutatione, quae nobis magis expediebat, [*Bl. 69a*] consilio aliorum. spatio 45 annorum nihil accepimus ex bonis istis, quia Orsbechiani annos locaverunt molendinum. nihil[a] tamen antecessores abbates acceperunt, quin imo contributionem principi Coloniensi solverunt, et tandem D. Huls plaustrum vini boni commissario Orsbeck dedit et molendinum restituit cum agris etc. ego sub initio regiminis coadiutoriae elocavi agros et domum molendinum reparatum nonnihil ad possessionem continuendam, et quottannis tandem accepimus 3 mlr. ex 6 iugeribus agrorum et 5 dal. Colonienses, 2 capones. NB. maldrum hordei dant bona principi Coloniensi. cellerario in Lechnich tandem ad tertiam conventionem per diversos egi et commutationem fecimus consciis capitularibus fratribus. commendator dabit monasterio nostro 13 iugera ex villa commendatoris zor Kaldenscheuren, quae libera sunt a decimis contributione et aliis gravaminibus, nos cessimus 6 iugeribus horto et duabus aedibus prorsus ruinosis una maxime, quae iam vicina ruinae, molendino cum duobus lapidibus uno fracto et nullo tecto aquaque quasi iam siccata. excgi 20 iugera et tandem ad 15, sed surdo cantavi quasi fabulam. sicque de necessitate quasi, ut proverbio fertur, virtutem aut potius mihi vim feci. iugera[b] 13 sunt limitata abbatis Pantaleonis signo. elocavi illa 13 iugera vicina nostris agris villae in Kendtnich[1] nostro colono, quandoquidem pro duobus equis agri non sufficiebant, dabit porro pro istis 13 iugeribus . . .[c]

527. Ad instantiam facultatis theologiae per D. pastorem S. Ioannis Catharinae et quondam prioris Augustinensium doctoris consensi, ut pastor Brigidae Horn et regens seminarii Benedictini F. Tuitiensis[d] promoverentur in doctores theologiae pro honore ordinis, et placuit illorum abbatibus et aliis praelatis. prandium in invitatione denegavi de industria, ne aliis promotis doctoribus ansam darem et secuturis maxime, dum nostris confratribus denegassem. secuti sunt ergo duo actus, unus Dominicanorum et Car-

---

a) nihil — agris etc. *Zusatz am Rande.* b) iugera — signo *späterer Zusatz.* c) *Hinter* iugeribus *Satz unvollendet.* d) F. Tuitiensis *wohl späterer Zusatz am Zeilenrand.*

1) *Vgl. § 67.*

melitarum, alter duorum patrum Societatis, quibus tantum vinum oblatum stando.

528. Nobilis Quadt zu Vischenich literas nobilium Wischpenning[1] monasterium nostrum concernentes 1000 aureorum in auro sub rev. D. Henrico Mulhem habuit, litem illis movi, quod sine licentia ordinarii datae essent. triumphavi Coloniae in aula reverendissimi, partes Quadt porro in Paffendorff iudicio[a] hypotecham, quae erat villa nostra in Eschs, cum decimis apprehendere tentarunt, et eis quasi successit. econtra ego Dusseldorpii caussam vel processum introduxi et ad tempus continuavi contra Quadt, qui nobilis pro se multos timens nc haberet patronos. haerent enim isti nobiles intra se cathenati quasi, etsi depauperati. aliorum suasu et, ut conscientiam meam exonerarem, quia 1000 aurei numerati fuerunt, sed male collocati pro dolor, uti aliae graves summae, deus parcat etc., tractavi itaque commissionem habens noster advocatus [*Bl. 69r*] licentiatus Fabens cum eodem literas originales videns. hic ergo sciendum pro successoribus villam in Kendtnich multis retro annis isti Quadt possederunt et haereditarie occuparunt, de quibus numero 11 vide. a tempore litis ego pensionem 50 aureorum non dedi, villae autem in Kendtnich proventus accepimus. ante illud vero tempus habuerunt Quadt et frumenta retinuerunt loco pensionis. villa antea dedit 12 mlr. siliginis et 18 mlr. avenae, confusum chaos extitit diversis cellerariis res ignota, ut ex libris apparet illorum. NB.[b] interim a tempore possessionis per me acceptae quottannis percepimus ratione temporum, prout liber ratiocinarius[c] demonstrat. ex pensionibus cessis numeravi 300 aureos, capitale etiam 1000 aureos magna ex parte in auro et imperialibus solvi. partes cesserunt villae ex integro, nos processui Spirensi ratione Quadt, de quibus literae confectae traditae sunt. deo gratiae habendae, quod villa monasterio libere cesserit.

Anno 1631.

529. Anno 1631 villicus in Born attulit literas originales, quod villa[2] elocata fuisset et esset emphiteutice pro 14 paribus siliginis et avenae, standermaissen non volmesner. hisce acquievi, quia exegi mensuram superfluentem. NB. si non satisfecerit et villam in bona structura conservaverit, monasterio cedet villa cum omni melioratione.

530. Anno 1631 altera S. Matthiae F. Henricus Stockmann diaconus turpiter apostavit. P. priorem Placidum decepit cum ma-

---

a) iudicio *eingefügt über gestrichenem* in. b) NB. interim — demonstrat *Zusatz am Rande.* c) ratiociarius.

1) *Vgl. § 179. CXXX, 26.* 2) *Vgl. § 539 über die sonstigen Gerechtsame in Born vgl. LXXVIII, 1. CIII. CXXV, 58. 227. 313. 459. 529. CXXVIII, 80.*

gistro novitiorum P. Aegidium, quin imo pecuniam fratrum penes P. priorem rapuit et albam saeerdotalem. elusit regentem seminarii P. priorem Xilandrum antea, qui authores fuerunt, ut ad seminarium eundem mitterem. triennium absolvit in seminario sumptibus monasterii, quottannis 72 imp. absque vestimentis dedi. promotus quoque in baecalaureum et magistrum expensis monasterii nostri, patrimonium suum dedit monasterio, sed nihil accepimus. fuga istius fratris me plurimum torsit et maxime, quod non magis ad illum attenderint prior et magister novitiorum, vestimenta illius et libros, qui pauci fuere, per priorem aceepi et studiose laboratum pro illius reductione.

531. Anno 1631 vineas nostras in Campo S. Martini[1] elocavi Antonio pro se et sua filia Meehtilda ad 12 annos ineipiendo a ianuario. eolent pro dimidietate botri vel vini sumptibus suis et ad monasterium uvas tradent et colleetoribus uvarum satisfaeient, stramina non aeeipient et alia quaedam praestabunt, quae membranis sunt tradita.

532. Eodem anno pastor in Eselis[2] renuneiavit pastoratui, quod nimis tenues essent proventus. contuli alteri statim ea conditione, ut eontentus esset proventibus, et placuit astipulata et tradita manu.

533. [*Bl. 70a*] Anno 1631 faeta est extinetio unius mlr. tritiei et unius siliginis in monasterio virginum in Konigsdorff, quae nostrum coenobium quottannis virginibus tradidit ex nostra villa in Konigsdorff[3] virgines vel monasterium dedit 20 alb. nobis. monasterium obligatum fuit antea iudicio nostro in Konigdorff tres curmedas[4], ante annos 100 et ultra nulla vero infeudata fuit virgo. contenderunt diversi abbates et ego fortius, ut iam litem monasterio intenderem. verum eernens nos esse extra possessionem eentinariam et litis eventus incertus, quod tempore regiminis mei crebrius expertus sum, satius duxi supersedere consilio patrum capitularium nostri monasterii et aequievimus, ut supra notum[a]. faetae sunt desuper literae pro informatione posterorum et ex registris, quae monasterium Konigsdorff eoneernunt, expungenda sunt ad evitandos novos errores, qui desuper possent oriri. haetenus nos dedimus tritieum et siliginem, porro virgines nihil nisi 20 alb. Colonienses eurrentes. diseutiat, qui volet, an bona vel inutilis commutatio faeta fuerit.

534. Anno 1631 18 sept. prineeps noster serenissimus scripsit pro paroeho exhausto et senieulo, ut eundem suseiperemus in vietu et vestitura, quod item tentavit vicarius in spiritualibus principis nostri anno 1620, dum essem occupatissimus et externos 14

---

a) ut supra motum!

1) *Vgl. § 320.* 2) *Ueber die Pfarrei vgl. § 212.* 3) *Vgl. § 245.* 4) *Vgl. CVIII, 9.*

lignarios fabros in convictu haberem, imo adductus fuit cum sarcina sua convictor, uti et hac vice. opposui me utraque vice fortissime scriptis et excusationibus dimisique utrumque ad evitendam possessionem, quae consequi solet. pastori seniculo curavi dari viaticum, ut Bonnam iterum concederet, quod et fecit et sic ab utroque liberati. pastor Martini mihi offensus fuit, qui quasi sua authoritate praefatum misit anno 1620 per D. Minolphum[a] S. Martini Minoris vicarium, qui erubuit, dum reducere debuit suum, quem adduxerat, hominem ineptum.

535. Henrich Scampher auf der Wierstrassen $^1/_2$ morgen lands coluit pro 5 fl. currentibus antiquitus elocatae. primo bene solvit, postea pessime. alteri elocavi Gerart Reiffenscnider. obtulit se D. Lepgen senator lanionum et agrum petiit et denegavi, imo et me inscio stercoravit. noluit cedere Scampher. litem illi denunciavi et stetit ad tempus, verum iudicio et sententia convictus cedere debuit Schamper et Lepgen, et cui elocavi, continuatus est et restantias Schampher solvit. dabit autem pro medio iugero quottannis 6 fl. currentes. ad 12 annos elocavi, quibus evolutis novos petet.

536. Anno 1631 habuimus in vino cum dei adiutorio. fertilem annum ad 100 plaustra in civitate[b] et extra dolendum, ad regis Sveciae militem anno 1632 vendidi ad 30 plaustra, timens, ne, si adveniret Coloniam, quod spargebatur et timebatur, parum reservaremus, sic praestaret satisfacere debitoribus.

537. [*Bl. 70r*] Anno 1631 capitulum metropolitanum Spirense schyphum deauratum curavit offerri per capitularem nobilem et vicarium Spirensem pro molestia sarcinarum, quas ante 12 annos ad archivum abbatis et sacellum S. Margarethae adduxerunt.

538. Laneo magister Christopherus ad Albas-Dominas a monasterio aliquot iugera gardenlands habuit. ipse neque ipsius antecessor D. Berchem literas habuerunt neque petierunt conquerentes, quod agri satis essent steriles et infaecundi, tandem, dum cerneret rem mihi esse cordi, quod aliis elocare vellem, annos 12 suscepit et pro symbolo nihil dedit, ut illum ad possessionem reducerem et agros coleret, dabit 50 imp., sicuti hactenus dedit. habet autem agros 12 morgen der huissdreihs genant in suis limitibus designati[c]. item 6 morgen ober der veltkuhlen bie junker Hatzfelt, ut literae ipsi datae demonstrant.

539. Ex villa nostra emphiteutica in Born[1] 24 pars agrorum per custodem in Born legata fuit ecclesiae parochiali ibidem sine consensu meo. nolui consentire in legatum, nisi prius cum approbatione ordinarii fieret, qui approbavit et pastor in Boissem F. Ioannes *Numm*erich[d] decanus ruralis sollicitavit idem negotium,

---

a) Minolphum. b) in civitate — debitori, *wenn nicht der ganze Abschnitt, späterer Einschub.* c) designati! d) Nummerich?

1) *Vgl.* § *429.*

quod monasterio non esset nocivum. ratificavi legatum etsi illubenter.

540. Hospitale nostrum S. Pantaleonis in der Walengassen habet aliquot iugera agrorum in Rindorff[1], quae nobilis Katerbach multis annis possedit, quasi propria bona et in solvendis lignis pauperibus satis tardus extitit. elocavi agros istos Iohann Buckelmundt ad 12 annos, dabit hospitali ....[a]

541. Auxi in pachta ....[b]

542. Multas tricas et difficultates fecit nobilis Iudaeus gener Caterbach et ipse Katerbach continuavit sollicitando Dusseldorpii, ut agros[1] posset retinere, sed semper caussa cecidit. feci pro pauperibus mulierculis vel virginibus, quae parum habent et indigent. agri quasi perditi fuere. dabit Katerbach, quod volebat, quasi propria fuissent.

543. Anno 1631 habuimus in monasterii vineis per dei gratiam et alibi vindemiam bonam[2], sed vinum exiguo vendebatur etsi bonum, vasa plurimum cara fuere. hoc anno in frumentis caritas, coloni non satisfecerunt ob damna perpessa.

544. Anno 1631 3 iun. serenissimo principi nostro Ferdinando contra regem Sueciae Gustavum Adolphum, qui magno impetu et quasi improviso Moguntiam, vicinas civitates manu militari invasit, ita ut principes diversi Moguntinus, Wormatiensis, Herbipolensis demum noster princeps Coloniensis cum illorum consiliariis fugam quaesierint ac Coloniam appulerint. nos pro nostra quota numeraverimus mille septuaginta imp.

545. Anno 1631 [c] 20 sept. supplicem libellum per scribam Bernardum serenissimo nostro Coloniensi misi petens a contributionibus villae in Kendtnich liberari, quandoquidem vill*am*[d] pecunia reluissem. in dorso supplicationis mandatur praesente in consilio, ut ab executionibus supersedeant, donec serenissimus aliud mandet. NB. unxi aliquos etc. publice in clero secundario praesentibus praelatis et consiliariis principis protestatus sum, quod non possem ulterius pro ista villa tribuere, cum iuxta librum decimarum contribuerem, me non posse bis contribuere. eruberunt domini consiliarii. [*Bl. 71a*].

546. Anno 1631 3 nov. denuo[3] principi Coloniensi contra regem Sueciae eiusque adhaerentes principes imperii rebelles pro nostra quota renumeravimus mille septuaginta imp., quos a diversis levavi et etiam per dei gratiam redemi ac relui.

547. Circa hoc tempus, antequam Suecus has partes invasit, adieci animum, ut nostri templi turrem elevarem et erigerem, quandoquidem tectum novum templi nostri altius ascendit, in quo

---

a) *Hinter* hospitali *Satz unvollendet.* b) *Hinter* pachta *Satz unvollendet.* c) *Der Abschnitt* Anno 1631 — consiliarii *Zusatz am unteren Seitenrande.* d) villam *oder* villicum? *nicht sicher zu lesen.*

1) *Vgl.* § *500.* 2) *Vgl.* § *536.* 3) *Vgl.* § *544.*

magister fabricae impegit, et campanae ab una parte monasterii vix audiuntur. ligna et alia comparare volui, verum Suecus totum devoravit in contributionibus inconsultis et intolerabilibus. id, quod collectum fuit, pro dolor exponere debui. tu ergo ter opt. max, quod in votis habui, suscipe et da meliora tempora.

Anno 1632.

548. Anno 1632 sub initium princeps noster Coloniensis novum excogitavit subsidium, quo suggestore deus scit, pro militibus suis nudis quasi precario per quardianum Bonnensem patrem Spar hominem satis importunum praesente meo priore, quem de industria vocari curavi, ut constaret fratribus nostris, quantis contributionibus obrueremur. sperabam me posse evadere hanc liberam contributionem, sed frater iste impetuosus sua importunitate obtinuit 40 aureos in auro. sed hisce necdum contentus exegit adhuc sciphum deauratum, quod alii id quoque praestitissent. tandem numeravi illi adhuc invitissime 6 dal. imp. pro vexa redimenda.

549. Amplissimus Senatus Coloniensis, quia militem copiosissimum conscripserat et susceperat pro defensione civitatis Coloniensis, intelligens inusitato more per observantem patrem a clero suo principem nostrum pecuniam colligere, hac occasione idem tentare non neglexit et subsidium liberum per suos deputatos excogitavit et in effectum redegit. mittuntur ad me duo senatores nobiles cum notario Furstenberg et consulis piae memoriae filius Geil allegantes nomine Senatus necessitates civitatis. ego certe, ut verum fatear, cum nescirem, quo me verterem ad haec insueta, avisatus a bonis viris imo et nostro priore ut non difficultarem me ob seditiones civium, quae in proximo existerent, uti et postea eventus quasi docuit. renumeravi itaque et lubentius pro necessitate civitatis, quia quasi soli habitamus et obrui possemus nocturno tempore, centum aureos in auro et centum imp. Biuwig filius audacior altero tentavit plus, tandem attuli adhuc 13 regios. in prandio illos cum notario retinui et tractavi, quantum potui, pro honore magistratus et egerunt gratias. [*Bl. 71r*] Senatus Coloniensis hisce non contentus bona voluntate principis nostri et capituli metropolitani exegit non solum summam aliquam notabilem a clero sed et accisiam in omnibus vino, cerevisia, pane, sale, lignis et minutissimis. etiam clerus cernens se evadere non posse propter militum frequentiam pecuniae summam noluit dare, sed in accisias condescendit me invito, qui tum temporis, dum consensus est datus, non fui praesens. quocirca, dum clerus iterum citaretur, comparui et publice in capitulo metropolitano praesentibus capitularibus et praelatis protestatus fui, quod praestaret dare pecuniae summam, quam privilegiis cleri derogare et in servitutem redigi accisiis novis et maxime nostro incommodaret, qui plus caeteris consumeremus hospitibus, quibus aliquando non possemus carere

elemosynis pauperum frequentia fratrum externorum, qui modo nobis graves suo exilio essent. hisce non attentis per maiora clerus maluit dare acisiam, quam summam pecuniae. rev. D. S. Martini idem postea conquestus est. sed nos frustra surdis cecinimus et viderint illi, quomodo possint defendere cleri privilegia, ita infringi illa. Senatus Coloniensis, quod diu quaesivit, obtinuit. vae nobis, vae illis, qui consenserunt.

550. Anno itaque 1632 12 febr. vina monasterii nostri omnia virgulata sunt per Senatus virgulatorem praesente canonico ad S. Cunibertum, qui magis stetit pro Senatu, quam clero. de bibito plaustri vino quodlibet plaustrum debet dare 10 imp., maldrum siliginis 4 albos, *po*lenti maldrum anctum 16 alb. contra nostra concordata ad partem. quo hoc tandem, finis demonstrabit. NB. porro quatuor annis conventum est pro istis novis auctis accisiis, quibus evolutis liberi erimus.

551. Villicus in Pinsheim[1] Petrus Munch ob senium renunciavit villae nostrae, ac susceptus est Martinus, qui neptem Petri accepit. ad 12 annos elocavi, primus anno 1632 cathedra Petri inchoabitur. dabit 60 mlr. siliginis, 10 avenae, 2 porcos macillentos, 2 pharten foeni ex Kottingen[2]. pro symbolo parum dedit vel quasi nihil dedit; quia iuvenes vacui ambo erant, recompensabunt sua diligentia.

552. Anno 1632 ex Konigsforsto nihil accepimus, sicut et ex Badorff sylvis. similiter eodem anno pastor dedit pro crescentia vini propria ex nostris vineis et decimis 24 dal. Colonienses, quos eidem pro bono illius anni retinuit, meo beneplacito.

553. In Langel[3] eadem mensura in vino decimis et vineis contentari debuimus propter deerescentiam. 24 dal. Colonienses pastor obtulit et pro bono istius anni meo consensu sibi assignavit.

554. [*Bl. 72a*] In Camp et Mosellam neminem nisi propter Suecos milites, qui istas partes occuparunt, ne caperentur fratres nostri. accedit etiam ad hoc, quod crescentia exigua et acetosissima. misi magistrum nostri hospitalis Henricum cum famulo, ut attenderent, quantum possent. vendidit totum, quod habuimus, pro[a] . . . . . et postea unus emptor adhuc misit plaustrum Coloniam, quod vinum distrahere non posset.

555. Princeps Treverensis Philippus 5 ahmen accepit praeter contributionem solitam et gravissimam.

556. Coloni Iuliacenses etiam quaerelas excusationum attulere, quod frumenta integre solvere non possent ob damna perpessa, quod etiam Coloniam vehere non auderent ob equos, qui statim a militibus hinc inde excurrentibus caperentur et abduce-

---

a) *Hinter* pro *Satz unvollendet.*

1) *Vgl.* § *224.* 2) *Vgl.* § *312.* 3) *Vgl.* § *301.*

rentur, uti vero verius accidit, parum[a] itaque isto anno praestituerunt sicuti et Colonienses Harrig Pinseim et aliqui alii. milites Succi, ubi grassabantur, metusque undique. Coloniae in vino ultra 14 plaustra enim habuimus non satis matura.

557. Villam nostram in Konigsdorff elocavi ad 12 annos villico Schuiberto et uxori eius ut praeteritis annis 12. pro symbolo dederunt 100 dal. Colonienses et satis illubenter ob temporum iniuriam et depraedationes equorum nolui ulterius gravare, ut maneamus in elocationibus, quae ante administrationem meam apud Colonienses expiraverant et quasi cessaverant.

558. Eodem anno elocavi per mortem villici in Kottingen[1] Henrici filio eius, prout parentes ipsius habuerunt, ad 12 annos. NB. annum unum adhuc habuit. dabit sicut parens dedit, conquaeritur uti pater eius[b] crebrius fecit, quod indebitis servitiis gravetur.

559. Eodem anno 1632 elocavi prata nostra in Luttingen[2] prope Xantis 24 apr.[c] aedilibus ibidem praesente nostro iudici in[d] Duffhaus ad sex annos, duntaxat pro 26 dal. imp., tres addidi, ante dederunt 23. NB. anno 1633 primus erit[d].

560. Eodem anno prata[3] nostra in Born prope Bruggen elocavi Petro Mettelen in Boissem invitante pastore ibidem ad 12 annos 7 iugera. dabit 11 aureos fl. vel eorum valorem in festo apostolorum Philippi et Iacobi.

561. Eodem anno elocavi vineas nostras in Campo-Martini[4] prope consulem Rodenkirchen et D. Wichem Antonio et eius genero Michaeli ad 12 annos. spopondit pro genero Antonius. sufficiens est gener, ut non indigeat sponsore[e], uvas feras ad nostrum torcular. collectoribus dabunt. pecuniam, quae superior elocatio habuit, praestabunt.

562. In vineis Antonii quartale vineae, quicquid emendatur aut prout colitur, etiam in eodem statu infructuosa manet, est itaque illud quartale elocatum Antonio pro aliis applicandis et serendis. dabit pro eo 10 dal. Colonienses libere, ad 12 annos autem est elocatum.

563. Henricus vinitor in Campo-Martin*i* prope Bolandt petiit annos, sed distuli et filia eius, quae nupsit meo placito et parentis, occupat vineam.

564. [*Bl. 72r*] Anno 1632 7 iul. principi nostro Coloniensi Ferdinando consentien*te* clero metropolitano et secundario contra regem Sueciae eiusque complices principes haereticos pro nostra quota coactus fui dare 535 dal. imp.

---

a) param! b) *Hinter* eius *ein Wort unleserlich, etwa* Cerbrins? *vielleicht ist auch statt* Peter Pater *zu lesen?* c) 24 apr. *Zusatz.* d) iudici in! e) sponsore!

1) *Vgl.* § *312.* 2) *Vgl.* § *4.* 3) *Vgl.* § *227. 253.* 4) § *320.*

565. 7 dec. Petro von Duitz und Mechtildi von Deutz matri divisim 7 fdl. gardenlands und einen morgen. Peter dabit 2 imp. dal., 3 mlr. 3 som. hordei, $1^1/_2$ fdl. cappes. vidua porro 2 imp., 10 vaes gersten, $^1/_2$ vdl. cappes ad 12 annos.

566. Eodem anno Mauritio Neustadt 1 morgen weniger 1 fdl. ad 12 annos $4^1/_2$ imp. Eodem anno Gerart von Roisberch 2 iugera 4 mlr. hordei, 150 kappes ad 12 annos.

567. Iudicio nostro im Tempelhoff[1] aliquoties praetores in Portz et scriba praecipue per expracticatum principis Neuvenburgi mandatum impedire iurisdictionem nostram moliti, etsi ad oculum in praesentia schabinorum et scribae in Portz, quod iudicium nostrum antiquissimum, et codices nostri probarent, attamen non acquieverunt. tandem in praesentia commissariorum in Mulhem magnis sumptibus anno 1627 nobilis Zwiebel amptmannus decidit monasterium nostrum in antiquis proclamationibus iuribus manu tenendum. quod anno 1632 14 aug. filius illius ut amptmannus confirmavit.

568. Venerabile capitulum Embricense[2] sub duobus praelatis meis rev. antecessoribus imo et me indigno solutionem distulit et censum dare detractavit semper damna adferrens, ita quod antecessores nostri mei et ipse canonem unius aut remittere debuerim. hisce ego fatigatus literas ipsis protuli, quod quottannis tenerentur solvere. acquieverunt placito et satisfaciunt interim, ut contineam capitulum in solutione quitavi aliquoties, ut iuxta literas contractus solvant. multum adhuc laboravit iudex noster in Luttingen[3] D. Duffhaus Xantis consul et quaestor in hac caussa.

569. Anno 1632 6 iul. profectus sum cum pastore nostro in Langel F. Henrico et practore nostro in Mulhem in caussa villae nostrae in Langel[4] ad tentendum, an possemus vexationibus dirissimis liberari. per supplicationem ostensum est principi serenissimo Wolffgango, quod villa in Langel a fundatore nostro Brunone archiepiscopo Coloniensi data fuisset sub comminatione, ne quis contra attentaret, quod principes Montenses servitium usurpassent, quo iure deus sciret, principes antecessores aliquando servitium remisissent. multa alia attuli cum pastore in Langel et praesentia consiliariorum cancellarii D. Mercken et D. licentiati Dussel, ut tandem gratiam princeps praestaret pro felici regimine. tandem post sex dies vellemus nollemus locum adire debuimus, quod voluit princeps et decidit, ad tempus vitae meae 100 imp. daremus, demortuo me [*Bl. 72*^{aa}] 120 imp., quod, si ducissa uxor serenissimi converteretur ad fidem per praeces fratrum et sacrificia, daremus 85 imp. servitia venationis duobus terminis anni non sunt remissa, sed 2 menses reservati sunt. consumpsi[a] ad 30 imp. in hospitio cum pastore, praetore, famulo uno et confessore militum.

---

a) consumpsi — militum *Nachtrag.*

1) *Vgl.* § *366.* 2) *Wahrscheinlich handelt es sich hier um das Lehngut in Warbeyen, vgl. CXXVIII, 325.* 3) *Vgl.* § *3.* 4) *Vgl.* § *301.*

570. Missus est pastor in Langel in hac causa bina viee Dusseldorpium sicuti et seriba meus Bernardus Herbertz magnis sumptibus permisi unctiones et non penetrarunt.

571. Coloniae in quadragesima, dum princeps esset Coloniae apud D. Bleiman consiliarium prineipis, misi P. priorem Plaeidum, quod contractus habitus durus nimium esset et remissio fieret. ipse aeeessi altera die et mansi in prandio apud prineipem, eandem quaerimoniam replieavi in praesentia comitis Konigseck D. doctoris Aldenhoffen et nobilis Meternich consiliarii prineipis Coloniensis et Iuliacensis, surdo eeeini fabulam. aceessit ad haec princeps cum filio suo die palmarum eodem anno videns reliquias S. Albini, iterum repeto in praesentia P. prioris contraetum esse impossibilem. ad quod prineeps, ut villam reliqueremus, quod crebrius alias repetiit. paucis respondi fundatoris nostri donationem [1] non possum bona conseientia relinquere.

572. Anno 1632 in februario Senatus Coloniensis eonsensu principis nostri serenissimi Ferdinandi exegit a clero ad quadriennium propter eopiosum militem, quem conseripsit ob Sueciae regis insidias, qui civitati nostrae minatus est, per literas ad magistratum Coloniensem datis aeribus et duobus vel tribus e magistratu Franeofortum missis resistentiam et defensionem peeuniae summam notabilem et auetam aeeisam de omnibus eonsumendis. res haee in elero inaudita ante hominum memoriam. vide eaetera folio vel pagina potius 104[a]. itaque primo anno dedimus pro bibito vino et 5 plaustris promptis 606 fl. eurrentes desuper data a Senatu quitantia.

573. Eodem primo anno dedimus Senatui inviti eentesimum nummum de loeagio domorum, de eensibus, de agris extra portas.

Anno 1633.

574. Anno 1633 Senatui quoque dedimus novam auctam accisiam in siligine pro mlr. 12 alb. primo sub initio regiminis mei dedimus 6 alb., postea auxit magistratus ad 8 alb., iam tandem ad 12 alb. similiter eodem anno maldrum polenti ad 10 mr. 2 alb., sic quoque de pileo salis dalerum Coloniensem circiter et de aliis.

575. Anno 1632 uti et 1633 parum in vino accepimus intra et extra Coloniam et satis vile ac acetosum, vix 14 plaustra. temperatum fuit bono vino media pars altera vendita. nihil pereepimus ex Konigforst pro porcis, quos in monasterio quatuor annis eontinuis frumentis, quae eare vendebantur, saginavimus.

---

a) *Vgl.* § *549.*

1) *Vgl. das Testament des Erzbischofs Bruno.* M. G. SS. IV p. 274.

576. [*Bl. 73r*] Anno 1633 horreum nostrum in Pinseim[1] ventus evertit, uti anno 1606 tentavit, cui obviavi, quantum potui et multa impendi, caeterum colonus noster Munck Petrus monitus a me, ut succurreret in tempore, quod neglexit.

577. In ianuario horreum nostrum in Badorff novum a me erectum et aedificatum cum ovili fortissimo novo simul et pars sacelli a me ante de novo aedificatum sicuti et torcularis et stabula vaccarum ex parte omnia nova igne absumpta, horreum porro cum ovili integre conflagrata. putatur incendium hoc ab iniquis procuratum, qui villico novo non faverunt, et suspiciones diversae fuerunt. faxit deus, ut ad cor redeat ac resipiscat.

578. Frater nostri F. Adolphi Nissenus[a] mecum convenit de patrimonio, quandoquidem parens illorum ante semestre diem extremum clauserit, quid daret monasterio nostro ratione suae quotae. illorum duo fuere fratres et soror etiam obivit, quae pars parenti cesserit. difficultates fuerunt et diversa allata sunt pro et contra etiam extiterunt, qui patrimonium amplum esse dixerunt, uti et putabatur, sed in veritate res aliter se habuit, ut frater noster Adolphus sancte et condide deposuit. quapropter omnibus sepositis in praesentia P. prioris nostri Placidi conventum est, ut frater illius civis Novesiensis spatio quatuor annorum monasterio traderet 800 dal. Colonienses, super quo dedit reversale et statim numeravit 200 dal. Colonienses.

579. In iunio misi fratres Adolphum et Mauricium cum hospitalario[b] nostro S. Pantaleonis Henricum ad decimas[2] colligendas maiores in Xuchtelen. equos curavi, tres emi per praetorem nostrum Ioannem Raitz, currus duos et necessaria. noluerunt annis effluxis 8 parere. initium feci per fratres in decimis colligendis, satrapa consenserat me in monasterio nostro praesente syndico nostri monasterii licentiati Fabens. initio bono inchoato contrahere petierunt schabini et in suam partem traxerunt satrapam dominum in Scosberg[c], qui omnia, quae bene inchoata (et satrapa tunc temporis anno 1618 marschallum Iuliacensem Ansteradt consentiente folio 55 videre est)[d] et in possessione aliquot annorum eramus prorsus quasi homo furibundus testibus decano nostro rurali pastore in Boissem et practore Suchtelensi evertit in grave damnum nostri coenobii, evertit inquam, et praetori nostro minatus nescio quae non, si non desisteremus a collectione. auri sacra fames quid non agis in homine! tandem praeter omnem expectationem pastor in Boissem, quibus ante commissionem agendi tractandi dederam, vocati[e] in Boissem per amptmannum cum Vorsther[3] Xittardan*eo*[3] actum, ut in simplici mensura decimas solverent et, si diis placet, satrapa ut Dor-

---

a) Nissenus. b) hospitalio! Henricum! c) Schoesberg *am Rande geschrieben.* d) *Klammer Nachtrag am Rande.* e) vocati!

1) *Vgl.* § *224.* 2) *Vgl.* § *200.* 3) *Vgl.* § *157.*

bucher[1] in coagitata satisfacerent [*Bl. 73a*] ad septennium pro quolibet pari pro popina unum regium dal. semel solverent. acceperunt itaque schabini literas elocationis me .... invito[a], quod deus novit, cum antea multum laboraverim, ut videre est. annus primus currit anno 1633 termino Andreae apostoli.

580. Eodem anno 1633 quia decimatorum Hagenbroicher[2] expirarunt anni, pastor Boissem et praetor Xuchtelensis nomine meo elocarunt decimas praeter omnem expectationem amptmanni, qui hisce etiam se immiscere voluit, ad octennium, quorum primus incipit anno 1633 termino Andreae. dabunt autem quottannis 170 imp., viginti sunt aucti. collectores harum sunt Theis am Berg et Hupert Steinratz. dederunt autem pro popina ...[b]

581. Iohanni von Betzdorff iugerum Wierportzen ad 12 annos pro 4 imp. elocavi, quorum primus anno 1633 Remigii.

582. Tabulatum ad portam, quod ruinam minabatur, emendavi et novum fieri curavi, simul etiam transtuli locum secretum, qui eminebat e regione portae vel ingressus monasterii cum dedecore ac foetore ad cellam vinariam versus.

583. Anno 1633 in augusto princeps serenissimus Neuwenburgicus in ducatu Iuliacensi Montensi etc. exegit praeter omnem rationem sat dure militari coactione das maldergelt, uti indigerat, pro maldro tritici medium imp. cum octone, siliginis $^1/_2$ imp., 1 maldro avenae octonem imperialis. de censu pecuniario aut quae alia nomina habent, similiter pecuniam. NB. etiam dedimus, de quibus non percepimus. villici Iuliacenses 3 partem solverunt pachtae, subtraxerunt taxam coactam ante omnia ut princeps mandaverat. etiam qui tenebantur solvere de bonis in emphitcusim acceptis subtraxerunt, qui antehac satisfecerunt integre. sic ergo bis miseri. accedit quod etiam militibus missis pro exccutione solutionis pecuniam et equis pabulum et per fortza coloni et decimatores nostri numerare debuerint.

584. Eodem anno pari passu non minus archiepiscopus Treverensis Philippus nos et suos subditos vexavit. exegit et accepit praeter contributiones consuetas satis graves 12 plaustrum vini, 12 ahmam etc., sic de aliis siligine et frumentis 12 nummum usque ad minimum, in aliis sine ullo respectu exeeutio facta etiam de ablatis per milites.

585c. [Anno 1633 propter regem Sueciae, qui Germaniam expilavit, civitates ubique occupavit, Senatui Coloniensi ...]

586. Pastor in Angelsdorf obiit, quem ipse amovere volui ob dissolutam vitam et pastoratum visitavi. collationem habuit a rcv. D. Borcken. spopondit emendationem et in praesentia schabinorum

---

a) *Vor* invito *ein Wort unleserlich,* certe? b) *Hinter* popina *Satz unvollendet.* c) § *585 wieder gestrichen.*

1) *Vgl* § *157.* 2) *Vgl.* § *300.*

vel aedilium et re ipsa praestitit sacellanum in Berchem, ad instantiam praefecti Berchemensis constitui. [*Bl. 73r*] introducitur, postea renunciat, ut male hinc nobis, quia princeps serenissimus Neuwenburgicus alteri Belgae contulit praetendens se ius habere. hoc non attento ego alteri contuli, qui etiam possessionem accepit, ad tempus divina administravit. princeps de facto Belgam intrusit. apellavi ad officialem Coloniensem in ambitu clarissimum D. doctorem Lintges, appellationem suscepit, iustitiam administravit. haec non curans princeps per suum satrapam praefectum Berchemensem intrusum introduxerunt et de facto perrexerunt, et sic adhuc sub iudice his remansit, quia iura non cur*entur*[1].

587. Pastor[2] in Badorff F. Theodorus Holtz iam aliquot annis defunctus in professione sua 11 iugera agrorum monasterio solemni donatione contulit in Holtzwiler ducatu Iuliacensi. amici agros coluerunt nihilque dederunt. mater defuncti obtulit agros monasterio sub rev. D. Huls reservato sibi quottannis maldro tritici, quod et dedit nostrum monasterium, cum tamen nihil perciperet, hoc ego ad introitum regiminis mei negavi et merito, cum nihil gauderemus. tandem unus amicorum se obtulit et quottannis 3 mlr. siliginis et sommerinum ad paucos annos dedit, postea nihil, statim atque amicis mors innotuit nostri F. Holtz, agros amici inter se diviserunt, quia nos .. triae[a] ita obtineret et esset. quid fieret? ne prorsus monasterium nihil acciperet, vitrico fratris procuratori D. Fabritio litem intentare volui, moritur ille. executoribus curavi intimari, qui nobiscum convenerunt praesente P. priore Placido, ut pro quolibet iugero offerrent . . .[b]

588. Tentavi, ut ad divisionem bonorum veniremus, sed frustra, rev. D. meus antecessor Huls et conventus renunciaverant, literis visis nolui, quod ante me transactum, rescindere et dederunt.

589. 2 koefferen brandtrichter. amici executoris videant, deus parcat D. Fabritio, qui se quaesivit.

590. Princeps Coloniensis noster a villico nostro in Neuhoff[3] Henrico per schedam prout quoque aliis quibusdam collegiis intimavit, ut duobus equis servirent tormenta bellica in Westphaliam veherent. abfuerunt equi ad 3 septimanas. invitus ego sicuti et alii admittere debui. pro equis, si non redirent, pollicebatur, sed ecce fides non fuit servata, unus ex villici equis commutatus est, alter totus exhaustus est.

591. Circa idem tempus et antea cellerarius Bruelensis villicum nostrum Badorff[4] servitio onerare tentavit, sed nolui admittere,

---

a) .. triae *Anfang unleserlich, sieht aus wie* patriae. b) *Hinter* offerrent *Satz unvollendet.*

1) *Vgl.* § *647. CXXVII, 37.* 2) *Ueber das Pastorat vgl.* § *135.* 3) *Vgl.* § *303.* 4) *Vgl.* § *323. Mit dem erzbischöflichen Verwalter in*

villa enim libera est. pastor quoque in Badorff in hoc operam suam adhibuit, ne gravaremur. obieci alias cellerario Bruelensi, quod iniquc agerent ministri principis, ut principibus placerent, suam conscientiam et principum gravarent, de quo aliquando deo rationem reddituri essent. siluit ac tacuit altum.

592. Anno[a] 1634 1 apr. aedes zum Windt olim Iohan von Coindt elocata ad 12 annos, dabit 31[b] dal. Colonienses, Rolaff Engelskirchen et uxori eius. aedes iterum monasterio acquisivi, fuerunt datae in feudum, et accepimus quottannis 15 dal. Colonienses.

593. [*Bl. 74[a]*] De domo Stotzem auf der Wierstrassen litem movi et pecuniam censualem iuxta tempus contractus ursi. negarunt partes se domum non habere, prout processus quoque edocuit et scrinium Wierstrassen. aedes vendiderunt aliis, gravamen reliquerunt. vide librum censuum monasterii nostri, ubi plenaria instructio habetur. domus dedit 10 rader mr., modo autem dant quottannis Winandt von Gudscheit $5^1/_2$ dal. Colonienses 12 alb., Bernardus Mullenmaister magistratus Coloniensis $5^1/_2$ dal. Colonienses 11 albos Colonienses. NB. multum exposui circiter 100 fl. Colonienses. res fuit intricata tandem iam lucida et 11 dal. Colonienses et 22 albos percipimus.

594. Serenissimo principi Coloniensi duabus vicibus dedimus 870 fl. current et 17 mlr. siliginis, ieder 11 fl.

595. Nativitatis beatae Mariae festo parens fratris nostri Pantaleonis numeravit 400 dal. imp. pro centenario 4 dal. imp.[1] relui autem ego 450 imp. apud D. regentem Montanum, qui in pensione exigenda satis importunus. NB. reverendus D. Borcken levavit apud procuratorem D. Arnehm 600 dal. Colonienses, pro quibus dedimus 15 dal. et 6 mlr. siliginis, reduxi ad 450 imp., de quo alibi annotatum est, terminus Bartholomaei.

596. Anno 1633 9 nov. F. Godefridus Sessing praesentatur apud rev. D. S. Cornelii praelatum pro vasallo loco F. Pauli, quem misi in Leven et ibi obiit.[c] dedi pro curmeda 25 imp., qui sorori praelati in Konigsdorff sunt assignati, alia iura solita etiam praestitit camerae.

597. Rex Succiae cum suis adhaerentibus principibus haereticis inprimis duce Saxoniae, Hassiae landgravio, Brunschwicensi, Lunenburgensi et aliis similis farinae hominibus coniurarunt contra imperatorem Ferdinandum, civitates expugnarunt, et lubenter aliquae se submiserunt imo vocarunt, ita ut principes electores Mo-

---

Brühl gab es schon im 13.u.14. Jahrh. Streitigkeiten, vgl. XXX, LXXV, LXXVI.

a) *Abschnitt, Zusatz am unteren Seitenrande.* b) *Zahl unsicher ob 11, 21, 31 od. 81.* c) quem — obiit *Einschub. Ortsname unsicher.*

1) *Vgl. CXXX, 41.*

guntinus, Coloniensis et alii cedere suis locis debuerint et Coloniam migraverint. fratres Unionis nostrae etiam migrare coacti ex suis monasteriis cum praelatis et ad monasteria congregationis nostrae, quibus ego locum uti praeses procurare debui volens nolens, quod mihi molestissimum. suscepi itaque ex monasterio S. Iacobi unum, Erphordiensi duos, Selingstadiensi 2, Hassefeldensi 2, Werdinensi unum, Iburgensi 3 et postea quartum. priorem Iburgensem F. Maurum, demum F. Abdinchoffensem, qui adduxit exabbatem Iburgensem, qui post aliquot dies obiit in nostro caenobio. habui ad tempus rev. Marienmunster, Graffschafft, Monichen-Newburgo abbates et quoque per mensem D. coadiutorem Gerodensem cum duobus fratribus, sileo de nunciis continuis supervenientibus sarcinas adferentes deferentes. novissime quoque P. Xilandrum praepositum Osterholtenum tandemque praelatum Iburgensem cum famulo, Waldois S. abbatem, qui multo tempore ad diversa monasterio missus a me pro disciplina formanda.

598. Filio coloni nostri in Kottingen[1] Henrico et uxori eius elocatur villa ad 12 annos. dabit, quod parentes dederunt, de quo vide supra[a]. [*Bl. 74r*]

599. Villa nostra in Langel[2] pridie theophoriae Coloniensis paenitus conflagrata est una cum appertinentiis ita, ut nihil remanserit. omnino incendium autem provenit ex villa vicecomitis Colonicnsis D. Bolandt, ubi fornax tecto non fuit, sed straminum fasciculi suprapositi. etiam vicinorum aedes sunt conflagratae. NB. villicus Theodorus renunciavit nobis villam ob continuas vexationes, alius susceptus incendio viso ac habito abitum paravit, cum tamen illi pollicerer, quod essem paratus aedificare. hoc non attento discessit et plures suscepti, cum quibus contractum erat, pariter discesserunt, quod servitia illa dura vel pecuniam auctam a serenissimo Neuvenburgico dare non possent. susceptus alius ex Wies, homo inconstans, ita ut ipse illubentissime siliginem 1634[b] per alios seminare coactus fuerim cum magno dispendio nostri monasterii. contributionem Syburgensibus Succis imo, quod magis intolerabile et durum, principi Neuvenburgico mensilem pecuniam, ut indigerant, dare debuerim ad 120 imp., dum non esset colonus in villa.

600. Anno 1633 24 sept. redemi literas apud D. regentem Montanum, quas antea monasterii nostri procurator Arnhnem emit, 600 dal. Colonienses. pensio dura, 6 mlr. siliginis et 15 dal. Colonicnses dedimus. curavi reduci ad 450 imp., quia alias isti 600 Colonienses ad 600 imp. ascendissent, ut de facto haeredes Arnhnems tentabant in pensione pecuniaria monetam a tempore contractus literarum exigere.

601. Pensio frumentaria, quando siliginis maldrum ad 12,

---

a) *Abschnitt, Zusatz am unteren Zeilenrande.* b) 134!

1) *Vgl.* § *312.* 2) *Vgl.* § *301.*

15, 16 venditum et 25 fl. Coloniensibus, ut meo regimine accidit et coloni parum praestiterunt tam Colonienses quam Iuliacenses.

602. Anno 1633 levavi apud parentes fratris nostri Pantaleonis Ennendorf pro contributione principis serenissimi Coloniensis Ferdinandi 400 imp., cui dare illi anno debuimus 840 imp., dabimus pro 100 4 imp. petii pro semiquatuor imp., non potui obtinere. NB. apud alios mihi pecunia oblata fuit pro semiquatuor, renunciavi. itaque parenti fratris nostri, ut pecuniam acceptaret, consternatus parens scripsit mihi infirmus, ut vere erat, ut pecuniam retinerem, quia suo tempore maneret monasterio nostro sicque retinui aliorum consilio et fratris petitione humili.

603. NB. Anno 1638 volui reluere 400 imp., sed iterum fratris nostri Pantaleonis instantia acquievi, dum diceret matri caecae misericordiam praestarem in eo, quia vidua esset.

Anno 1634.

604. [*Bl. 75ᵃ*] Villam nostram in Alba-Domo[1] elocavi ad 12 annos viduae, quae aliquot annis defuncto marito Hermanno melius

---

1) *Vgl.* § *302.* — [*Es folgt hier ein Pachtbrief für diesen Hof vom 6. Dec. 1487*:

Wir Coens van Decksteyn ind Lysa syne elige huysfrauwe *thun kund*, dat wir zo pachte annomen ind untfangen hain ... van den airsamen ind geistlichen heren hern Herman Norden administrator zerzijt, vort prior ind gemeynen convent *von St.-P.* yren hoff zo Sultz ind Wysenhuyss by Coelne gelegen mit acker ind ackerlande, so wie dat in synen gewanden ligt, as hernae beschreven voulgt: as mit namen viertzich morgen teygen Wyssenhuyss zo Sultz wart. item hondert morgen hynder Sultz. item anderhalfhondert morgen an des abtz hecken. item eichtzich morgen an den langen steyne. item eynen morgen sent Niclais morgen. item vierindviertzich morgen hynder den Wysenhuys. item seventzich morgen an dem wissen cruytz. item eynen morgen darby genant sent Niclais morgen. item eicht morgen mytz in dem velde hynder dem Clettenberge. item eicht morgen an der bruggen hynder dem Clettenberge. item dry morgen hynder dem Clettenberge. item zwene morgen up Sulper straissen. item eicht morgen darby. item seessindrissich morgen an vier stucken yecklich stuck nuyn morgen in der Coemar. item vier morgen in zwey stucker in der Coemar. item zweilf morgen dairby in der Coemar. item zwentzich morgen by Hoeningen. item vunf morgen up Vischinger wege. item dey morgen genant die Vůesskůele. item vier morgen in dem Hanen ind anders nyet me, dan as vurs. steit. *Nämlich auf 12 Jahre*, doch zo seess jaeren affzostayn, *bei halbjähriger Kündigung, die beginnen mit* sent Peters myssen ad cathedram 1487, *für einen Pacht von* hondert malder korns, nuyn malder gersten, zwey verken, die sy dat yerst kiesen soelen, darna dat vurs. cloister. ind wir elude ind halflude sullen alle jair seess dage dienen mit

aedificavit et profecit. dabit quod ipsius maritus dedit. pro symbolo dedit 100 imp. haeredes succedent ipsa defuncta, aut prout deo visum fuerit.

---

vier perden ind mit unsem waghen und dry dage stoppen an dem tzymmer *und den Herrn* zwene botterweggen ind seess hantkeyse geven ind hantricken ind die vischerye sall den heren sent Panthaleoyne ganz blyven. *Wir sollen die* pechtonge lieveren as koufmanshave by zwen pennyngen nae dat beste zo Coelne up den gemeynen mart veyl kompt, *jährlich* up sent Remeysdach up unse cost, anxt ind arbeit *in ihr Kloster* up yre kornhuyss ind vur yre sumberen *bis spätestens* alre hilgen myssen. ind wir soelen ziende gheven van alle dem lande, dat zo dem hoeve behoirt *und sollen* alle artlant *des Hofs* zo reichten zyden doin braichen, sturzen, mysten, sehen ind in synen gebuerlichen ind reichten gewanden nu vortan halden ind brengen unverkurtz. *Alle* voderye *vom Hofe sollen wir* up dem vurs. hoyve etzen, vertuylen ind zo myste werden laissen *und den Mist allein auf des Hofes* gelende *schaffen. Wir sollen* der drylfft in yren vurs. hoyve gehoerende *gebrauchen*, die angayn sall up sent Peters dach ad cathedram. *Wir sollen des Gotteshauses* herlicheit ind reicht *handhaben und verwahren ohne Schaden für sie. Bei offenbarem Hagelschlag und Misswachs, sollen wir den Schaden rechtzeitig anzeigen, damit er von* unser beyder frunde *geschützt werde, sonst aber den Herren keinen Abzug für Schaden* van goide geweder off van den luden *machen. Wenn bei gemeiner Landfehde auf dem Hof geraubt oder gebrannt würde, so soll das Kloster den Schaden an seinen* gehuechten *und wir ihn an unserm* have und guede lyden. *Bei einer besonderen Fehde für uns sollen wir dem Gotteshaus den Schaden ersetzen, ebenso bei Brand durch eigene oder des Gesindes Unvorsichtigkeit. Bei besonderer Fehde des Klosters soll man es uns rasch ansagen, damit wir unser Hab und Gut verwahren können. Wenn die* vedebrief nyet offenbeirlichen presentiert *sondern* heymlich *oder zur Nacht an des Gotteshauses* porzen oder zo Sultz off Wyssenhuyss off anderswae gestechen off gelacht wurden *oder Abends zu spät kämen kurz vor oder nach Thoresschluss, so sollen ein Schiedsspruch von Freunden beider Teile über den Schaden entscheiden. Bei Zinssäumnis oder Verstoss gegen die Abmachungen dieses Briefes soll der Hof den Herrn erfallen und wir sollen auch für den entstandenen Schaden aufkommen. Wir sollen beim Abscheiden den Hof* myt der mystongen, der sturzongen laissen ind vort so manche hondert stroiss wir van der voderyen ind so manch wanne kaiffs, id sy van roggen, weys off gersten stroiss *nächsten Remigii auf dem Hofe finden*, wederumb leveren ind laissen, *wie man auf 2 Zetteln vermerken soll. Wir sollen* eicht off zien morgen puelvoders ziendevry halden *und dafür* helpen byvoeren ... unsen waen by den yren spannen zo eynre schuyren off stallongen zo Sultz off zo Wissenhuyss ind unsen voerstellen by der heren vurs. ind dat pulvoeder sal man besien in ingank des bouwes, dat er nycht ensy van den snoedesten noch van den besten. *Wir sollen*

605. Curavi pluviale novum fieri, constat 315 dal. Colonienses. volebam integram capellam planetam cum dalmatieis conficere, sed ecce incendium villae Langel et contributiones continuae prohibuere.

606. Plateam auf der Velbaeh ad instantiam vicinorum magistratus Coloniensis reparari mandavit quaestoribus Ukoven et Peil, qui de industria distulerunt, quod monasterio fortassis non placeret novum, quod praeticaretur, dum contiguum muro nostro aditum, qui ad 7 et 8 pedes latus et elevatus, ut bigas capere non posset. plateam ante 14 annos etiam emendarunt et, dum laborarent, accessi operarios significans iisdem, ut elevatam viam monasterii non aggrederentur, sed relinquerent. ad quod illi responderunt, se etiam a Senatu non haberent mandatum. contentus responso optimo dieessi, sed ecce rem novam, quaestores Rodenkirehen et Iudaeus (Iudaeum quaestorem non habeo suspectum) aggrediuntur, plateam extendunt ad murum nostri monasterii inseio me. novum opus impedio cum famulis et deiicio instrumenta praesentibus testibus, mitto ad consulem Rodenkirehen abbatem Hassefeldensem, pastorem S. Mauritii et P. priorem nostri monasterii rogans, ut immunitatem nostri monasterii non violarent, transitum elevatum et contiguum muro esse privilegiatum, quod alias frequenter audivi et a centenario viro hospitalario nostro Quirino et aliis vicinis 80 annorum sartoris enim elancularii Finkenstecher erant liberi, quando aditum elevatum poterant occupare. ad haec aeeedit, quod vicini Velbeeher arbores posuerant frondiferas, meus rev. D. antecessor Godefridus Huls curaverit amputari et D. praedecessor Borcken dum aediculas duas pro vigiliis magistratus erigeret, etiam super hoe male contentus fuerit. sed ad priora revertor. consul Rodenkirehen inhibuit, ut non laborarent. res ad Senatum defertur. inspectio habita per quaestores et syndicum doctorem[a] Sirsdorf, qui parum videbatur favere aut quaestores non fuit ausus offendere, me praesente advocato monasterii D. Fabens ostendo eis latitudinem elevatam, quae nos concerneret, in festo exaltationis sanctae erueis mane. consul Rodenkirehen, dum dicerent de immunitate, risit, anne posset pedibus tangere elevatum transitum inquiens deus fortassis etiam irridebit eum, quia iura monasterii infringit, potuisset hoe malum avertere, si voluisset consul. perrexit itaque invitis nobis. displicuit magnis et praeeipuis civitatis viris aliquibus, protestatus sum et protestationem euravi confici.

---

den Hof nicht in ander lude hende brengen. *Besiegelt auf unser Bitten durch die* vesten ind fromen Ulrich van Holtorp ind Gerart van der Heysteren. *Gegeben 1487* up sent Agathen avent der heyliger jonfferen. *(Düsseldorf St.-A. St.-P. Urk. Nr. 432. Original. Pgmtbl. 47×49 cm.)*

a) doctorem — offendere *Zusatz am Rande.*

607.[*Bl.75r*] 11 Iunii commendans monasterii Syburgensis literas misit ad nostrum monasterium prout etiam ad collegia cathedralia minans et sub incendio villarum in ducatu Montensi ut sisterem me aut procuratorem meo nomine, qui cum illo conveniret de danda contributione. excusavi me per generalia nos unam villam in Langel habere, quae serviret serenissismo principi Neuvenburgico. collegia quoque idem fecerunt.

608. Transitum ad aestivale abbatis, ubi famuli commedunt, novum curavi fieri et reparari.

609. Transitum quoque novum et ruinosum ad portam monasterii ex fundamento curavi, locum secretum retro et ante cum quodam deformitate eminentem transtuli ad aliam partem versus cellam vinariam ad cellerariam versus, crebre de hac re monitus fui et tandem perfeci,

610. Villicus noster in Pinseim[1] Petrus Munch litem movet monasterio trecentorum dal. antiquorum Ioachimorum quottannis 12 maldrorum siliginis dandorum. nunquam sub meo regimine monitus sum neque meus rev. D. Huls piae memoriae, qui semper monasterio male solvit. et retinere pensionem potuisset imo, quod maius, ratione habita cum cellerario nunquam proposuit. villam illi elocavi, symbolum dare debuit subtraxisset. accedit quod habuerim cum illo computum et arestaverim frumenta vendita Coloniae et solvere debuerit. quid futurum tempus dabit, quia ad iudicium Lechnich me citavit, ad quod comparare non tenebar et ad curiam Coloniensem provocavi.

611. Anno 1633 25 nov. elocatur iugerum Iacobo Hambloch et uxori eius ad 12 annos. primus erit anno 1634 Remigii. quottanis 2 imp., 3 ehm vaes hordei $^1/_2$ fdl. cappes.

612. Anno 1633 8 oct. Iacob Xanders, Treingen von Hackenbroich uxori eius elocavi 2 iugera ad 12 annos. dabunt 4 mlr. siliginis. primus annus solutionis. anno 1634 Remigii termino.

613. Anno 1634 ultima oct. Herman von Kappellen, Aleidi uxori eius 10 fdl. lands. NB. dicit unum desiderari. dabunt 5 mlr. hordei, 2 seck reuben. primus annus inchoabitur anno 1635.

614. Eodem anno, die ut supra ultima oct., Dederich 2 morgen an der Cartheuser windmolen ad 12 annos, quorum primus anno 1635. quottannis 5 mlr. hordei, einen sack raparum.

615. Anno 1634 19 iul. villicus noster in Brockdorff[2] citatur ad tres equos, ut mittat cum curru principi Iuliacensi. postea non urserunt[a].

616. Eodem anno per praefectum in Berchem Hochstain citatur villicus, ut compareat coram commissariis cum equis et mi-

---

a) urserunt.

1) *Vgl.* § *224.* 2) *Vgl.* § *242.*

litibus, dum necessitas fuerit. postea non urserunt ulterius. etiam in Elsdorff, Eschs, Over-Emb sicuti aliorum villici, ut compareant coram principe, uti aliqui comparuerunt, alii emanserunt, nihilque factum [*Bl. 76ᵃ*].

617. Anno 1634 12 aug. haeredibus Beiwigs[1] numeravi 1850 aureos in auro, qui in solutione molesti fuerunt monendo pensionem annuam et postremo molestissimus Beiwig gener vicecomitis Coloniensis, ita ut duabus diebus continuis urgeret famulus et statim termino cesso. hos aureos numeravit D. licentiatus nomine arbitror her Duemgen[a] coreario senatori. dabimus pro centenario tres aureos et tres octones, antea dedimus 4 aureos. etiam quod maxime attendi, reluitio nobis libera in tribus summis numerare et reluere, quando opportunum erit. nemo hoc capitale una vice reluere facile tentabit. idem feci in aliis summis reducendis, ut divisio capitalis fieret, quo sic prelati successores maiorem ansam haberent reluendi capitalia et monasterium liberare a duris pensionibus, quibus collo tenus immersi sumus et magis fuimus. quantum autem a tempore regiminis mei profuerint reductiones istae[b] monasterio nostro, libri rationarii demonstrabunt. NB. NB. NB. in numeratione aureorum P prior Placidus nomine meo praesens fuit et 25 aureos addere debuimus propter uncias aureorum. reservatum itaque fuit successoribus aureos communes interim iustos et non captiosos, prout in dorso literarum annotatum est, renumerare et dissolvere.

618. Crebrius monui pastorem[2] in Elstorff Bartholomeum Broichkramer et inquisivi, a quo haberet collationem pastoratus me intellexisse, quod a rev. D. Borcken accepisset. dubius substitit. tandem cum instarem vehementius, conscientia tactus et victus propria manu coram notario et testibus fassus est, quod a meo D. praedecessore Borken collationem obtinuisset, ut latius manus ipsius testatur, quod compulsus fuisset a serenissimo principe Neuwenburgico. veritati parcere, ne pastoratu privaretur. ad archivum testimoniales pastoris sunt positae[c].

. . . . . .

[*Bl. 76ʳ*] Anno 1635.

619. Iohan Longrich 2 iugera elocata ad 12 annos, quorum primus anno 1636 Remigii. dabit 4 mlr. hordei et 50 kappes.

620. Anno 1635 nulla glandemia sicuti et praecedenti anno 1634 et 1633 fuit.

---

a) Duemgen *das* em *unsicher.* b) reductiones istae *Zusatz am Rand.* c) *Hinter Abschnitt 618 fast eine halbe Seite frei, der ganze Abschnitt mag später nachgetragen sein.*

1) *Vgl. CXXX, 34.* 2) *Vgl. § 636.*

621. In Langel nihil a villico prout et in Rolshoven propter continuos incursus militum Caesarianorum et aliorum.

622. Vina deducta ex Mosella 10 plaustra albi et rubri coloris in tantum in sumptibus excreverunt, quia per milites et bigas externorum rusticorum vecta, ut satius fuisset Coloniae in margine Rheni emere. simili modo anno 1634. sed non tanto incommodo, etsi magno, interim patientia nobis necessaria.

623. Super literis haeredibus 1500 aureorum Punderichs nomine D. Garthoff[1], cui 500 aurei in divisione bonorum remanserunt, numeravi in praesentia D. doctoris Kukoven[a] et filia Punderichs N. pridie assumptionis beatae Mariae 500 aureos in auro cum 5 annorum pensionibus, quod aurei isti litigiosi fuerint et arestati per D. Saer civem senatorem Coloniensem qui percoctos 500 aureos accepit. in dorso literarum per doctorem Kukoven et filiam Punderichs sunt annotati isti quingenti aurei ac in capitali summa detrahentur sicuti et D. Widenfeld[2] 250 aurei.

624. Quia serenissimus princeps Neuwenburgicus villam nostram in Langel[3] gravare non desinit servitiis et auctione pecuniaria, colonum habere non potuimus. quatuor suscepti diversis temporibus et fidem non servarunt sed resilierunt. tandem, qui primum conducere voluit et conduxit, rediit[b] ..... et de novo conduxit ad 12 annos, quorum primus incepit anno 1636 et pecuniam videlicet 160 imp. principi numerabit. illubenter istum villicum suscepi, quia morosus et instabilis, quid de eo sperandum, tempus dabit. pro popina 3 rosatos difficulter.

625. Eodem anno villa nostra in Pinsseim[4] elocatur Martino et eius uxori ad 12 annos, quia Petrus Munck villicus villae renunciavit, ad 12 annos, quorum primus anno 1635. dabit quottannis siliginis[c] ... maldra et 10 maldra avenae vecturas foeni ex Kottingen[5], 2 porcos, vitulum aut ovem pinguem et caetera, quae alii antehac dederunt et ex literis elocationis liquet.

626. Decanus et capitulum S. Severini conquesti sunt, quod termini agrorum ipsorum cum conterminis nostrorum agrorum in Wissenhaus non convenirent. mensurati sunt, ut in delineatione agrorum videre est.

627. [*Bl. 77[a]*] Anno 1635 domus portae nostri monasterii e regione Widenbach hactenus inhabitatae sunt per convictores monasterii nostri multis retro annis, quia vero cara tempora extiterunt aliquot annis, ita ut convictores suscipere e re monasterii nostri non esse, elocatae sunt pro 28 dal. Coloniensibus annuatim tantum,

---

a) Kerkoven *oder* Kukoven *oder* Kakoven? b) *Hinter* rediit *eine Lücke.* c) *Bei* siliginis maldra *fehlt die Zahl, vielleicht 57 u. 60 wie in § 224 u. 551.*

1) *Vgl. CXXX, 16.* 2) *Vgl. § 455.* 3) *Vgl. § 301.* 4) *Vgl. § 224.* 5) *Vgl. § 551. 312.*

ut si convictores suscipere placeret, aditus ad illas daretur. multa impendi in istas aedes reparatione et aquarum pluvialium sarcophago et aliis.

628. F. Adolphus ex contractu fratris sui diversis vicibus pro patrimonio suo, quia ante professionem dedit monasterio nostro, numeravit itaque 800 dal. Colonienses currentes. applicati sunt ad reluitionem literarum sicuti et pecunia 200 imp. ex parte F. Gerardi et 350 imp. F. Quirini et F. Theodori Gangel 500 dal. Colonienses. F. Theodorum curavi promoveri in seminario cum F. Quirino sumptibus monasterii nostri.

629. F. Sebastianus dedit 200 dal. Colonienses ex venditis pratis[a]. frater porro, quia adhuc sub tutoribus alia sibi reservavit nostro bono beneplacito. NB. habuerunt tutores iniquos infideles, administrarunt contra meum expectationem. sperabam, quod fratri nostri confratris aliquid accederet secus evenit[b].

. . . . . .

Anno 1636.

630. [*Bl. 77r*] Elocavi $2^1/_2$ gardenland, quos agros Cristianus Seilsspender aliquot annis habuit, filio suo Melchiori[c] von Efferen et uxori eius Margarethae ad 12 annos, quorum primus erit anno 1637 Remigii. dabit 5 mlr. hordei, drie grosse sack raparum, 100 salskappes.

631. Anno 1636 Daem von Longrich et Catharina Bollichs unum iugerum tradiderunt meo scitu Martino Schnuch[d] Elizathae uxori eius vor der Schaefferportzen. habuerunt adhuc 6 annos. renunciarunt Adamus et uxor eius. dabunt $2^1/_2$ mlr. hordei ad 12 annos, quorum primus erit anno 1637 Remigii.

632. Anno eodem elocavi duo iugera, quae habuit Iohan Elterman, filio ipsius, quoniam parens obiit, ad 12 annos, quorum primus erit, inchoabitur anno 1637 termino Remigii. dabit 5 mlr. hordei, 1 saccum raparum, 25 kappes. uxor Eltermans senioris habet in possessione agros.

633. Anno 1636 domus in Pinsseim[1], villa multis annis ruinam minabatur, ita ut trabes novas vel ligna pro conservando tecto, quod erat ex tegulis tectum, inieci curarem[e], sed profuit aliquot annis, quantum potuit, tandem necessitate compulsus domus deiecta et ex fundamento nova aedificata est, quae satis care constitit. tegulas antiquas ad petitionem pastoris in Pinsheim magna

---

a) ex — pratis *Zusatz am Rande.* b) *Hinter Abschnitt 629 eine halbe Seite frei.* c) Gardenlant Melchior Efferen aut Seilsspenner *am Rande.* d) *Oder* Schunch? e) inieci curarem!

1) *Vgl. § 224.*

ex parte dedi pro tecto ecclesiae Pinsheim citra praeiudicium nostri monasterii.

634. Horreum novum in Langel[1] curavi aedificari impensis nostri monasterii, stramina magna ex parte empta sunt, pauciora ex nostra villa habuimus, quia agri non culti ob militum Caesarianorum incursiones et molestationes.

635. Coloniae in der Walengassen prope nostrum monasterium duas aedes, quondam vinitorum nostrorum monasterii quasi ex integro restauravi. constat[a] ..... modo inhabitantur per externos unus det annuatim 20 dal. Colonienses, alter inquilinus 18 dal. Colonienses.

636. Obiit pastor[2] in Elstorff secularis, cui rev. D. Werdinensis a Borken pastoratum contulit et investituram inscio praelato nostro alibi Coloniae accepit nomine principis Iuliacensis et negavit se accepisse colationem a rev. D. Werden. hoc ego intelligens curavi, dum infirmaretur, per testes inquiri, a quo collationem accepisset. fassus est se accepisse a rev. D. Borcken. ut autem certiores essemus imposterum, contuli pastoratum Petri Mauro nostri monasterii professo, qui possessionem accepit et investituram ab officiali in ambitu accepit, contuli autem, ut omnes[b] pastoratus ad nutum abbatis nostri monasterii sit amovibilis et ut ad villas nostras et bona monasterii nostri attenderet et ad pastores istarum partium nostri monasterii, ut exemplariter viverent.

637. [*Bl. 78[a]*] Muri monasterii nostri auf der Velbach reparari curavi, constat etc.

638. Eodem anno in aestate e regione Widenbach et nostrarum domorum ambitum elevatum emendari curavi et in eadem ambitu et latitudine consentiente quaestori. D. Bolandt male habuit alios, qui nobis non bene volebant, et curavi eodem tempore in monasterii nostri immunitate viam reparari lapidibus, ubi erat terrea, et lutosum[c] tempore hiemali.

639. Anni quatuor effluxerunt, quos senatus Coloniensis in accisia vini bibiti et prompti exigerunt et acceperunt, persolvi omnia et dedimus ultra 800 imp. circa quod notandum, 14 externos hospites fratres habuimus. alios non excurrisset se ad tantam summam.

640. Locus secretus conventus nostri e regione vinearum Campi Martini hominum memoria non fuit purgatus, perfregit, itaque purgatus et in Campum Martini infra plateam deductus est.

641. Obiit villicus noster in Elstorff cum uxore sua et aliquot liberis morbo contagioso. villa itaque elocata est Wilhelmo Broich

---

a) *Hinter* constat *Satz unvollendet.* b) omnes! sit! amovibilis! attenderet! *aber* viverent! c) lutosum!

1) *Vgl. § 301.* 2) *Vgl. § 618. CXXVIII, 88, über den Hof in Elsdorf vgl. § 319.*

et antea eius fratri Mathaeo Broich, qui renunciavit et, ut frater eius posset succedere, eius petitioni annui. dabit quottannis 100 mlr. siliginis, 14 mlr. tritici, avenae 31 mlr., 2 porcos, 2 oves, 2 agnos, 1 vitulum tenerrimum, 2 capones, principi Iuliacensi servitia et solita, abbati hospitium etc., ad 12 annos, quorum primus 1637 Remigii.

642. Eodem anno elocavi villam nostram in Kendtnich[1] quam recuperavi, ut supra videre est, quia nobiles Quadt villam occuparunt hominum vix memoria multo tempore[a] ratione pensionis 50 aureorum fl. a rev. D. Mulhem gravatorum. Gofrido von Merchem et uxori eius Margarethae ad 12 annos, quorum primus inchoabitur 1636 Remigii. NB. villam, dum ex nobilibus Quadt per sententiam binam D. officialis Coloniensis in possessionem accepi, elocavi sub dubio, quia a sententia[b] Spiram appellarunt Quadt, si forsitan caussa caderemus, cum litis eventus sit dubius, videlicet 24 mlr. siliginis, 6 tritici, 6 hordei, 6 avenae, ovem, butrium ad 8 libras, 2 caseos, 2 vecturas Coloniam ex ducatu Iuliacensi Eschs. porro iam autem, quia ex permutatione agrorum strenui D. commendatoris Bongart cum molendino nostro parvulo in Hermulhem, quod iam quasi abolitum, et 6 iugeribus agrorum, de quo supra, 13 iugerorum in Hermulhem, quae libera sunt a decimis contributione vel exactione cuiuscunque. dabit 34 mlr. siliginis, loco sex mlr. tritici 9 mlr. hordei, denique 6 mlr. hordei, 6 mlr. avenae, vitulum non iuventulum, 10 p. butiri, 2 caseos, 2 vecturas ad vehendas decimas horreales in Eschs.

643. [*Bl. 78r*] In vindemia amotus est meo scitu per F. spindarium Petrum Aemilianum colonus et vinitor in Pruitgen[2], quia non fideliter administravit nostra bona ibidem, et alius substitutus est et difficilem se fecit. NB. Sueci omnia turbarunt et Galli milites[c].

644. Pastor[3] in Boissem decanus ruralis diem extremum elusit morbo contagioso, qui monasterio nostro, in satrapia Bruggen, Born videlicet et aliis circumadiacentibus servivit fideliter et religiose se habuit captusque ab Hollandis ratione contributionis principis Neuvenburgici cum damno suo, a quo plura servitia sperabam, cui deus requiem aeternam concedat.

645. Eodem anno quoque F. Henricus Graviensis pastor in Langel[4] lue contagiosa ex hac vita migravit, qui pastoratum bene administravit et domunculam adiacentem emit p . . . umque aedificavit nullaque debita reliquit, sed et monasterium 130 imp. accepit, prout et anteecessoris P. Ioannis Ripperbant similiter. applicavi hanc pecuniam pro ecclesia nostra.

---

a) hominum — tempore *Zusatz am Rand.* b) sententiam.
c) et alius — milites *Zusatz.*

1) *Vgl. § 67.* 2) *Vgl. § 24.* 3) *Ueber das Pastorat vgl. § 117. 137. CXXVIII, 327, über den Hof vgl. CXXV. 57.* 4) *Vgl. § 301.*

646. Eodem anno P. Theodorus Phinsthorn pastor S. Mauritii, qui[a] pastoratum fideliter et exemplariter administravit, eligitur et postulatur in abbatem Husschildensem demortuo abbate Davensberg.

647. Pastor in Angelsdorff, qui multo tempore pastoratum administravit et collationem a rev. D. Werdinensi accepit, quod ipse testatus est, quem ego amovere volui ob etc., sed in praesentia schabinorum, qui pro ipso intercesserunt, flexis genibus emendationem pollicitus est et realiter praestitit. externum alium admisi, qui se ab serenissimo Iuliacensi collationem accepisse fatebatur quoque. quod, ubi cognovi, admittere nolui et investituram impedivi apud D. officialem in ambitu, doctorem Lingens canonicum SS. Apostolorum, qui serenissimo principi Neuvenburgico proscripsit, quod ego, ut verus collator nullo modo consentire possem in collationem. princeps permansit obduratus in sua sententia et pastorem manu tenuit. insinuavi subditis in Angelstorff per alios, ut attenderent se non posse absolvi per pastorem intrusum. quod, ubi cognovit, supplex accessit et pastoratum a me accepit et nomine meo investitus est. haec longiuscule annotavi, ut attendant ad pastores seculares, qui fraudulenter aliquando egerunt[1].

648. In hospitali nostro S. Pantaleonis soror mei D. praedecessoris Huls demortuo illo habitavit, quae antea in monasterio in cubiculo foeminarum fuit invitis fratribus nostris. aiebat sibi a praedecessore concessum hoc et alia. eam dimisi honeste ad hospitale. rigam panis in septimana dedi et amphoram cerevisiae et fragmenta pauca stipitum monasterii. verum quia loco elemosynae noluit habere, adduxi eam, ut hospitali vel potius monasterio, a quo habuisset beneficium, legaret ad minus 200 imp., ne anima ipsius vel potius D. antecessoris gravaretur. acquievit placito et 200 Colonienses donavit, quos nolui habere sed pro domus reparatione hospitalis nostri reliqui et lapicida maiori ex parte aceepit. hospitale meo regimine totum ferme reaedificatum est.

649. [*Bl. 79*[a]] Anno 1637 Iohanni Elterman elocavi 2 iugera, quae antea habuit ad 12 annos. dabit 5 mlr. hordei, 1 sack raparum, 25 cappes. primus annus 1637.

650. Daem Londrich unum iugerum meo scitu alteri transtulit.

651. Locum secretum abbatis, qui in frontisspicio portae non satis honeste pendebat, transtuli ad aliam partem cellae vinariae. novum puteum aut receptaculum[b] curavi. similiter secretum locum vicinum portae cubiculi, qui patebat publice, ut excrementa ab externis ad ingressum ecclesiae etiam in muro cernerentur.

652. In augusto relui apud Punderichs haeredes medietatem

---

a) quem, *nicht* qui, *in der Hdsr.* b) receptulum.

1) *Vgl. § 586.*

capitalis literarum 750 aureos in auro, alteram porro, ut anno 1635 videre est superius. dedimus quottannis 60 aureos pro pensione literae. itaque totaliter redemptae sunt[1]. doctor Kukoven Spirensis habet filiam Punderichs, et alia virgo Iesuitica acceperunt hos aureos et illubenter reluitionem admiserunt. laus tibi Christe.

653. Pari ratione super literis Aleidis Segens capitale, 1400 aurei[a] in auro numeravi D. officiali Hildesiensi curatori filiorum Mullenbachs, quorum mater semel 500 imp. dedit, altera vice 350 imp. laboravi, ut aureos in imperiales reducerem, 2 vel 3 anno aurei ascendebant. similiter eodem anno in septembri prout Mullenbachs matri in Clusa Coloniae super literis Aleidis Segens 350 imp.[2] remanent super iisdem 300 aurei in auro, quos piae memoriae D. licentiatus Venlo monasterii nostri quondam syndicus vel advocatus numeravit.

654. Anno 1637 in augusto ad frequentem instantiam praelatorum ordinis imo et diversorum aliorum virorum prudentum gradus ante hypocaustum hiemalis, cui gradus novos ex asseribus, quia lapidei non expedichant, curavi fieri. NB. NB. locus ante hypocaustum totus erat obscurus, ut, qui ex lumine veniret, putaret se quasi ad carcerem ire. quapropter fenestrae novae inferius introitus ad claustrum ex alio pavimento, uti et superius ante ostium hypocausti. constat . . .[b] superest ut granaria, quae ruinosa sunt, aedificentur et reparentur.

655. D. Lepgen lanioni, quia anni elocationis 12 transierunt, ad ipsius instantiam alios novos duodecim dedi, quorum primus inchoabitur anno 1638 Remigii termino. dabit, quod ante dedit, de quo supra videbis, popina pro quolibet iugero aureum florenum.

656. Domus nova in Langel[3] cum annexis stabulis et sumptibus magnis aedificatur. invitus aedificavi villam, cum nihil quasi gaudeamus, imo anno illo, quo non potuimus habere villicum, principi Montensi numeravimus 160 imp. sine remissione. militibus Syburgensibus, qui Sueci erant, mensibus singulis monasterium pecuniam ad 57 imp. solvit. ecce villam habere, a qua plus molestiae habet, habuit, et utinam finis. deus parcat illis, ut ad mentem redeant, qui monasterio molesti sunt.

657. [*Bl. 79r*] Anno 1637 . . . . . .[c] sub meridiem ingens tempestas exorta. grando cecidit ingens, qui laesit vineas nostri monasterii Campi Martini, sperabatur illo anno plena vindemia, laesit vites, ut sequenti anno non parvam iacturam censerimus, laesit nostri templi novas fenestras, quas altero anno reparari curavi, quia vitriarii in civitate fenestras reparare non potuerunt ob materiam vitri. constat . . .[b]

---

a) aurei! b) *Hinter* constat *Satz unvollendet.* c) *Hinter 1637 Lücke wohl fürs Monats- und Tagesdatum.*

1) *Vgl. CXXX, 16.* 2) *Vgl. CXXX, 19.* 3) *Vgl. § 301.*

658. Anno eodem .....[a], dum mane more consueto sacrum privatum audirem in templo, superius tactus sinistro pede, dum sanus et incolumis essem, etiam ex parte levo brachio, difficulter discendere potui et venire ad hypocaustum. benedictus deus, qui loquelam et sensus illaesos[b] custodivit[c].

659. Hispani in Hamerstain telonium erexerunt magno incommodo et damno transeuntium. pro plaustris nostrorum vinorum 36 aureos deponere debuimus, uti et alii antequam transirent vina. nautae auxerunt pretium etiam ob arcem Ehrembstain, ut vina quasi emere debuerimus, quae tanti constiterunt hoc anno elapsis et in hodiernum usque in praesentem diem.

660. Anno 1637 obiit vicecomitis affinis D. Hardenradt consulis Hardenradt filius, qui substitutus Bolandt ad tempus fuit. ad instantiam nostri praetoris Bolandt Wierstrassen[1] et iudicis camerae Pantaleonis clarissimus D. licentiatus Ketler susceptus est a me[d] spe successionis in officio et praestitit iuramentum fidelitatis flexis genibus.

661. Capitulum annale in nostro monasterio servari curavi, quod ab anno 1632 ob tumultum belli et maxime abbatum in exilio existentium non potuit celebrari, ne congregatio nostra Bursfeldensis dispendium pateretur et nomen annalis capituli extingueretur, partim etiam quia ob senium molestias maximas possem evadere, quocirca praesidentiam ad manus resignavi sperans liberationem uti alias in diversis capitulis, non obtinui, quia pauciores comparerent praelati, noluerunt consentire praelati.

662. Pro contributione serenissimi Coloniensis apud parentes fratris nostri Pantaleonis levavi 400 imp. dal., postea statim volui restituere caeterum ad petitionem parentis, qui infirmus et turbatus manu propria petiit ipse, ut retinerem, suo tempore monasterio manerent. annui tandem et quotannis mater 16 imp. accipit pro pensione. item dum aliis annis capitale 400 imp. reluere vellem, frater noster Pantaleon petiit, uti matrem non contristarem, quia caeca esset, facerem opus misericordiae, acquievi.

663. Eodem anno nulla glandemia. in vinea monasterii et Campo Martini 14 plaustra. nobilitati Iuliacensi contribuere coacti prout serenissimo duobus annis fuimus. NB. immensum et inauditum contribuimus, quod multis retro annis non fuit auditum neque factum.

664. [*Bl. 80ᵃ*] (Anno 1638.) piae memoriae Henricus Mulhem abbas levavit 1400 fl. aureos apud Segens[2] nobilis haeredes, quos usque ad 300 aureos ego relui. tandem per dei gratiam anno 1638

---

a) *Hinter* eodem *Lücke.* b) census illaesos. c) *Am Rande:* Deus te visitavit paterno tactu. d) susceptus est a me *Zusatz am Rande.*

1) *Vgl. § 367.* 2) *Vgl. CXXX, 19.*

ultima iulii ad viduam D. consulis Kronenberg, quae antea habuit D. licentiatum Venlonem consiliarium serenissimi nostri Colonicnsem 300 aureos in auro numeravi et literae integraliter redemptae sunt. NB. quotannis 70 aureos dedimus, de his supra videre est.

665. Pastor in Esch[1] obiit. pastoratum contuli fratri custodis nostri in Xuchtelen, qui in ..... vicarium egit beneque functus est.

666. Villicus[2] in Boissem aliquot annis male solvit, agri inculti, mansit in debito. agros aliquot aliis elocavit. pastor noster in Boissem Xilander et praetor Xuchtelensis tribus vicinis, medietatem agrorum colono antiquo reliquerunt, ne conqueretur, et dabit, quod alii pachtarii solvunt, ad 6 annos. omnia facta sunt consensu meo. NB. villicus non potuit subsistere ob debita.

667. Praetor super Ahram[3] obiit, alius constitutus est a me et praestitit iuramentum fidelitatis flexis genibus 24 nov. praesente F. Godefrido Sehling, qui ad illas partes mittitur ad vindemiam.

668. In glandemia vel Konigsforst nihil accepimus sicut aliquot annis.

Super Ahram in vino . . .

669. Contributionem nobilitati Iuliacensi, quae sibi ascripsit et tribuit consensu sacrae Caesariae maiestatis contra principem Neuvenburgicum contributiones ducatus Iuliacensis. NB. princeps supra modum excessit, etiam de non perceptis contribuere debuimus.

670. In Pinsheim[4] novas aedes coactus ob necessitatem fui, et spero sat sufficientem, quae aliis serviet successoribus, deus conservet.

671. Similiter horreum in Harrig[5] et stabulum equorum cum aliis.

Sequentia[a] descripta sunt ex annotatis
rev. D. Henrici Speichernagelii piae recordationis.

672. 1638 Abbas Braweilerensis praetendit nos debere feudum relevare ratione agrorum Ringh, qui sunt in villa Konigsdorff[6].

673. Eodem anno D. Vincentius D. rector in Widenbach ab officio absolutus resignavit receptum feudum ratione domus ipsorum.

674. In vino Coloniae accepimus 14 plaustra.

---

a) *Mit* Sequentia *beginnt eine andere Hd.*

1) *Ueber die Pfarrei vgl. § 212.* 2) *Vgl. § 17.* 3) *Ueber die alten Besitzungen an der Ahr vgl. XVII, 72. im 14. Jh. wird dort ein Hof Eppinkoven genannt, vgl. LXXVIII, 47. Dann erscheinen auch sofort die Weingüter in Hönningen, vgl. XVII, 61[a], über diese vgl. auch unten § 155 CXXVIII[a], 4.* 4) *Vgl. § 224.* 5) *Ueber den Fronhof vgl. CXXVIII, 27.* 6) *Vgl. § 245 und vielleicht CXVII, 6.*

Anno 1639.

675. Villa in Harrig[1] aedificata.

676. Langel[2] aedificavi domum vinitoris reparavi.

677. Pentelinck[3] ad. rev. et praenobilis D. Hurde canonicus Hildesiensis infeudatus 27 iulii. NB. quae acciderunt circa Pentelinck sub Etzbach. dabit [*Bl. 80r*] imp. 300 et duplicem canonem. numeravit 150 imp. et duplicem canonem 24 aureos, 130 alios imp. solvet per occasionem.

678. Harrig[1] elocota est, domus dabit duos fl. rotatos.

679. Colonus Summi Templi aliam domum in Harrig[1].

680. Glandemia Konigsforst dedit 200 imp.

681. Ignatiani initio regiminis ex decimis[4] in Badorff ad 30 et plura iugera sibi voluerunt usurpare. anno 1639 de novo tentarunt. respondi per villicum nostrum.

682. Dimissus Novilius Ruraemundensis ob defectum commendator S. Cordulae de loco in Tempelhoff[5].

683. F. Damiani amici dederunt 200 thal. Colonienses dempta domo *etc.* dedit domus 100 imp.

684. Rev. D. Theodorus Pfingsthorn abbas Hasseveldensis obiit Hamburgi.

685. In vino Coloniae 12 plaustra et immatura.

686. Ex pecunia data pro memoria praenobilis D. Reuens affinis et soror F. Damiani acceperunt 200 imp., dabunt annue octo imp.

Anno 1640.

687. In iunio dimissi sunt praevio contractu fratres Hasseveldenses.

688. Citatio imperialis ad comitia Ratisponensia.

689. Ampullae argenteae, quod antiquae non essent, usui sunt renovatae.

690. Chorus S. Pauli, cuius tectum cum muro ruinam minabatur, 300 ad minus imp. restauratur.

691. Hoc anno in nostra vinea accepimus $2^1/_2$ amas, in Campo S. Martini, Badorff, Langel et Archa nihil, in Mosella et Rheno 15 plaustra. *con*stant[a] 700 fl.

692. Haec descripta sunt ex notatis rev. D. Henrici Spichernaggelii praesidis unionis nostrique optimi abbatis et patris.

---

a) ostant?

1) *Ueber den Fronhof in Harrig vgl. CXXVIII, 27.* 2) *Vgl.* § *411.* 3) *Vgl.* § *708 und CXXVIII, 387.* 4) *Vgl. CXXVIII. 235.* 5) *Vgl.* § *366.*

[*Bl. 81a*] Anno 1640.

693. In iunio dimissi sunt fratres Hasseveldenses et contractu imprimis habito.

694. Citatio imperatoris ad comitia Ratisponensia.

695. Iter Suchtelense cum adiunctis et parum praestitum.

696. Ampullas argenteas novas procuravi, quia antiquae non poterant reparari.

697. Contributio principis Coloniensis.

698. Weissenhauss vivarii murus aedificatus ex magna parte.

699. Supra chorum S. Pauli ist das gesimbts mit haustein sambt dem tach aufs neu gemacht.

700. Controversia finita ratione domus nostrae iudicialis im Tempelhoff [1].

701. Dimissus Kempensis ob defectum visus.

702. Iohannes Haes 3 iugera, 7 mlr. hordei, 100 capita brassicae.

703. Michael von Langel $4^2/_{16}$ morgen $8^1/_2$ mlr. roggen.

704. Iohan von Merhem tandundem.

705. Iohan Eltermann 12 dal. 1 fdl. kappis.

706. Minnis von Esch 7 vdl., 4 mlr. hordei, 1 *vdl.* kappis.

707. In vino Coloniae ex omnibus vineis $2^1/_2$ ahmam. Badorff, Langel et Ahrr nihil. ex Mosella et Rheno 15 plaustra, pro quibus expositi 700 fl.

---

708. Anno 1639[a] rev. D. Spichernagel infeudavit officialem vel potius scholasticum Hurdt Hildesiensem, qui successit in locum fratris sui Bernardi Hurdt pro restantiis annorum ad 300 imp. 150 imp. ad computum dedit ante infeudationem, alios primo tempore daturus. Pentelinck feudum monasterii[b].

709. Anno 1639 ex Konigsforst [2] pro parte monasterii nostri numerati sunt 206 imp.

---

a) *Von* Anno 1639 *ab von anderer Hd., die auch alles Weitere geschrieben hat, nämlich die Stücke: CXXVII, CXXVIII, CXXX.*

b) Pentelinck feudum monasterii *Zusatz am Rande.*

1) *Vgl. § 366.* 2) *Vgl. CXXVIII, 360.*

CXXVI.

Waldordnung des Königsforsts[a] bey Bensbuir gelegen.

1624.

Düsseldorf. St.-A.: Abtei St. Pantaleon ex R. No. 30. „Waldordnung vom Jahre 1624". Beglaubigte Abschrift des Ioannes Fabritius ab Ahuis publicus et approbatus notarius, Papier Fol. 8 Blätter.

1. Zum ersten soll der Konigsforst in seinem uralten freyheiten rechten und gerechtigkäiten, wie solehs in alten brieven, doeumenten, weisthumben und ordnungen fundirt und erfintlieh, kraftig und bundich conservirt und gehalten werden.

2. Also und dergestalt, dass der Churfurst und erzstift zu Colln iuxta donationem et ordinationem S. Heriberti ein vierthentheil desselben forsts und walts, zwei vierthentheil desselben forsts und walts der her abt des godtshauss S. Pantaleonis in Colln und ein vierthentheil der her abt des godtshauss unser lieber Frauwen und S. Hereberti zu Deutz als erb- und eigenthumbsheren unter sieh haben, besitzen, nutzen und geprauchen.

3. So soll auch ein ehurfurst zu Colln als ein walt- und holzgraf uber den Koningsforst naeh einhalt weisthumbs geachtet und gehalten werden, weleher vor sieh und mit in namen der anderer miterbhern, den walt aufthuen und sehliessen solle und moge, wans not ist, und wie derselb aufgethaen und zugesehlossen wirt. also solle er ohne abbruch der erbheren gerechtigkäit gehalten werden.

4. [*Bl. 1r*]. Dazu solle der churfurst zu Collen einen gesehwornen, der her abt zu S. Pantaleon zwey und der her abt zu Deutz einen forster erblieh und unabgenglieh halten, welehe sambtsunders und einhellig sehweren sollen, den walt aufrichtig und treulich zu huiten und zu bewaren, dergestalt dae sie einen im walt betretten, der einen ungepuirliehen schadliehen häu thete, holz daraus hölte uud entfurte und wieder die gestalte waltordnung thuen und handlen wurde, dass demselben alspalt auf der statt vrögen und pfenden und ihr urkunt (wie von alters herpracht) davon nemen und die vrogen demnegst zur gepuirender zeit und auf erfordern der erbhern an die dinkbank zu Deutz vor- und einbringen sollen, alles mit äigentlieher anzeig des faeti in seiner qualitet und quantitet, auch mit tag und dato riehtig beselirieben.

5. Und damit diese forsterer in unabgenglichem stant und wesen pleiben mugen, solle anstatt der absterbender binnen jahr

a) *Ueber den Königsforst vgl. das Waldweistum von 1386* Lacomblet *U. B. III, 909.*

und tag und zu dem ersten waltgeding ein neuwer ernent, angesetzt und vor gebuir veräidet werden.

6. Dieser forster solle einer im erzstift Cölln [*Bl. 2ᵃ*], etwa zu Vintz oder auf andern dorpfern, der ander zu Bensbuir, dritter zu Brugk und vierter ghennseiten des walts etwa zu Vorsbach oder in den andern dorpfern sesshaft sein, welcher so einer in seinem anbefolenem und vertrauwetem vorstersdienst nachlassig, untreu und unaufrichtig befunden, meinäidig gehalten, seins ambts in dero that entsatzt und arbitrare (?) gestraft werden sollen.

7. Welche auf dass desto bass, wie obstehet, den walt huiten und die uberfarer betretten konnen, und damit nit nottig sey, auf den dorpfern in den hoven und hausern nachforschung zu geschehen, taglichs die vrogen und pfandung auf der that thuen und demnegst die bruchtfalligen aufrichtig anpringen und weiters nit, bey straff und entsetzung irer diensten, als ihr urkunt davon nhemmen, die chur und bruchten aber den erbherrn vorbehalten sein und pleiben sollen.

8. Alle dieiennigen, so eichen oder andere baume mit den stemmen auf der erden abhauwen, sollen neben der pfandung und forsters gebuirnussen mit der that in die hochste chur, so von alters wed genent ist, verfallen und baussen die gewaltstraff, so dem lantfursten vorbehalten pleibt, sollen die gemeine erben einhalt [*Bl. 2ʳ*] weisthumbs auch der furstlicher ordnung nach sub titulo, wie der busch und gemarken zu unterhalten, denselben auf dem holzgedingen anschlagen und innen, wasnach beschaffenheit der that verbuirt, und mit seiner uberfharung gepraucht habe, auflagen.

9. Welche sunsten aiehen, baume oder hauftboichen und andere nutzbare baume und stäm seheren, stommelen oder schnewen, schweigen und dollen abhauwen, denselben ihre axt beile und hëpen, wapfen oder wass sie bey sich haben, auf der that abgefroet, selbige hinter dem waltforstern bis zum holzgeding churen und bruchten, vorher gehalten und darauf den hölzgreven und erben verpachtet worden, und so oft solchs geschicht, mit funf rader mark bestraft werden sollen.

10. Das laufstreffen des gewalts, der gleichen das lohe und lintschelen, wie auch abhauwen und verfhuiren der wacholdernstauden und reiseren (darinnen etwan dieiennige eichelen bekleiben und verschontlich aufwachsen) sollen auch ganz und gar abgeschaft sein und wer daruber betretten wurt, mit funf mr. gebruchtet und bestraft werden sollen.

11. [*Bl. 3ᵃ*]. Die forster mit dem waltschulteissen und kelner des churfursten und beider hern abten (dieweil grosse unrichtigkäit und leiderlicher hochverderblicher schadt in diesem grossen und weitentlegenem walt und schonen geholz entstehen und ihe ianger ihe mehr zugefuiget werden) sollen alle jahr zum weinigsten einmall inspection uber den walt thuen und ein hoergang und

umbrit der lägen, stein und mallen, wie die bey dem waltbuch und in dem Konigsforst erfintlich, hinfuro halten und dass dieselbe in rechten stand gehalten und alle eintracht verhuitet werde, in obacht nhemen, und was etwan daran in mangel und abgang khommen, ersetzen.

12. Gleichfals sollen nach zu mehrer aufkumb*ft* und verbesserung dieses gewälts und erhaltung erbrecht und gerechtigkäit alle dieiennige, so sich der behölzung, unschädtlichen brant, stock und broch anmassen, dahin angehalten werden, das sie ire berechtsamb bescheinlich innerhalb gewisser zeit vorpringen, und wer nit dazu berechtigt gleich dem junkhern von Elvervelt wegen seiner auf das haus Isenburgh pretendirter gerechtigkäit mit recht haben abgekert und daraus gehalten auch thatlich mit abpfendung pfert und geschirren und sunsten via execution*is* gegen dieselben verfaren werden.

13. Dieiennigen aber, es sei vom adel oder andere benachparten, so sich herzu belehnt, qualificiret oder sonsten einigermassen mit belieben und begnadigung der erbhern nit berechtigt erfunden werden, sollen uff privation und verluss deroselben begnadigung des schädtlichen, verderblichen und in sich selbsten verpottenen holzhauwens und hinfurens enthalten.

14. Und damit solchs alles nach desto bass gehalten und verhuitet werden muge, sollen durchgehens in der wochen zwey tag allein offen sein, die stocke und bröck als uff montag und donnerstag durch kundige und nit frembde leut holen und ausfuren zu lassen, welcher sunsten auf andere tag, er sey einheimisch oder frembt, mit einigen wapfen, geschirr und sonsten darin befunden wurt, solle gleichs den uberfarern und thetern mit pfandung gestraft werden.

15. Dieweil auch die hirten und andere viele bäum mit feur anstechen und brennen verderben, so solle solchs durch offentliche kirchenruff interdicirt und verpotten werden, das niemant feur in den busch pringe oder ansteche, gestalt welcher daruber betretten wirt, allemall mit einem ggl. zu bestraffen und sofern es [*Bl. 4^a*] dienstpotten, gesind, kinder oder jungen sein, alsdan die herschaft und eltern davor anzusehen und die bruchten zu erlagen anzuhalten sein sollen.

16. Als nun die erben des Konigsforts iren brant und nutzbarkeit darvon jahrlichs haben, empfinden und geniesen sollen und daruber in fundatione et donatione S. Hereberti austrucklich versehen, dass durch das ganze jahr alle tag ein wach in die kuche und weschhaus des convents zu Deutz neben der gemeiner erbgerechtigkäit des vierten theils gefolgt und entrichtet werden sollen.

17. Und dann hirunter unterschietliche vergleichung zwischen dem erben geschehen und noch vorhanden, sonderlich de anno einthausend vierhundert sechsundsechszich, darinnen dem closter

Deutz jahrlichs wegen des taglichen wagens hundert wagen brantholz zugelacht, dem closter S. Pantaleon einhundert und funfzich wagen und dem derzeit gewesenen pfanthern von Urselrat wegen des churfursten und erzstifts Cölln hundert wagen und dann noch dem closter Deutz wegen ires vierthentheils ihr anpart holzes darzu gepuiren solle.

18. So ist zu aufnemmung und verschonung des gewalts vergliechen. dass hinfuro der abt S. Pantaleon wegen seiner zwey viertentheil und S. Hereberti abt zu Deutz wegen seins vierthentheils und taglichen [*Bl. 4r*] wagens durchgehens alle jahr gleichsamb haben und holen sollen funfzich wagen, ihre churfurstliche durchlaucht zu Colln wegen ires vierthentheils halb so viele, darin dann aussdrucklich mitbegriffen und in die zall mit berechnet werden sollen, was dieselbe den hypothecariis und andern heimbkeren und anweisen werden.

19. Desgleichen soll es mit den ram und hoppenstangen zwischen den hern beerbten gehalten werden, gestalt das deren, so viel der heu geben mag, jahrlichs umb lohn gehauwen und ausgefertigt und iedern hern pro quota geliebert oder das gelt davor entrichtet werde.

20. Also auch was die hern abte iren pastoribus, halbleuten und weingartnern zukeren und dieselbige auf ihr quot holen, innen abgehen, gestalt alles in allem der ordnung gemess observirt und wie man sich dessen jahrlichs beretten mag, in der gleicheit gehalten werden solle.

21. So sollen neben den erbhern der waltschultes in recompensam seines diensts vier wagen, der schreiber zween und der pott zu gehorsamer gefolgnuss zween wagen und die siechen daselbst drey wagen, wie imgleichen die hospitalsarmen zu Deutz drey wagen geniessen und von alters empfangen auf die kosten.

22. Es solle aber hierunter keinem, er sey auch, [*Bl. 5a*] wer er wolle, zugelassen sein, sein antheil holzes andern zu verkaufen und an statt der zugeeigneten wagen kein karren holz zu nemmen und hinzufuren noch auch dieselbige aus einem jahr in die andere hinzustellen und darnach zu geniessen, sundern wer zu rechter verordneter zeit sein holz nit holen und hinfuren wurt, solle dessen queit und mit versaumbnuss beraubt sein.

23. Wann nun zwarn auch das haus Bensbuir wegen einigs brenholz seine gerechtigkait hat, dasselbe aber mit iren officianten eine ubermessige beeindragt thut und in grosser anzall mit wagen und karren unnachlassig und durch das ganze jahr ohne einige ordnung und mäss holz holen, wie dann auch das haus Lulstorf, der jagermeister zu Whann und andere unberechtsambte dergleichen holzhauwens und hinfurens thatlich sich unterfangen, aber nach altem weisthumb und waltrecht dasselbe haus Bensbuir weiters nit als drey viertheilen holz umb den walt zu huiten und allen gewaltsamb abzuschaffen, wie auch auf ersuchen der fursten

gepuirende execution wieder die bruchtfallige zuverhengen und zuvollstrecken berechtigt. die andere aber gar und ganz dergestalt dazu nit befuigt, so solle dennen allen mit recht begegnet werden, unterdessen gleichwoll die possedirende fursten des lants dieses alles woll erinnert und informirt auch des starken fluchs und anathematis S. Hereberti gewarnet und dabey begert werden, die pillichmessige verfuigung zu thuen, damit dieses alles verhuitet und bestergestalt remidijrt, die ubertretter aber auf der forster vrogen und pfandung aueh der erben churen und bruehten ansehlag unnaehlassig bestraft werden.

24. Und zum pfall hirunter einige wiederstrebige, die ire churen und bruehten guttwillig auf anmanen erfordern der geschwornen forstern nieht besseren, entriehten und bezalen wolten oder dero pfandung der forstern wiedersetzlich befunden wurden, dieselbige sollen der ordnung nach dazu zwanglieh angehalten inmittels ihrer gereehtigkait (so sie einige haben), so lang bis sie gepuirlichen gehorsamb thuen und leisten, mit der that entsetzt sein und zumall mit der gewalt aus dem walt gehalten werden.

25. Wann dann nun zu zeitten godt der allmcehtig ecker und mast beseheren wurt, so solle es bey der alter herprachter ordnung also gehalten werden, das alsdann bey reehter zeit in septembri oder octobri naeh besehaffenheit des eekers die sambtliehen [*Bl. 6ª*] erbhern des Konigsforsts durch iro kelnere mit zuziehung des waltschulteissen und sehreibers sieh auf gewisse dazu bestimbte tag und zeit zusambenverfuigen, den ecker allenthalben eins mit den forsteren woll und fleissig besichtigen und reeht erwegen sollen, wie viel an sehwein oder verken zu mast in alles uffgetrieben werden mugen, und alsdan uff vorgehenden cinhelligen beschluss die siehere zeit, wann die auftrift sein und geschehen solle, anzubestimmen. darauf der seell und verkesstell durch die forstere wie herkommen zuerordnen und, soviel immer muglich, aus dem unsehadtlichen holz zuzurichten und bey derselben ein und auftrift sollen die ferken alle mit einem besundern branteisen der erbhern gebrent und niemanden mehr als der erbhern und ire dieneren (denn sie es vergunstigen und zulassen) verken auftreiben werden, dafern daruber einige andere uber kurz oder lang frembde verken in oder ausserhalb der seel betretten, derselbige alspalt zur straff der herschaften gesehutzet und ohne dern vorwissen und genuchthuung der bruehten und straffen nit losgelassen werden sollen.

26. Hiebey auch den hirten und andern insgemein kein eichelen zu rapfen noch zu rapfen zu lassen, wie aueh andere baussen die hirten eichelen zu sehlagen nit verstattet sondern solchs zumall verpotten und den vorstern mit aller treu und fleiss [*Bl. 6ʳ*] darauf zu sehen und acht zu haben eingepunden, gestalt wer daruber betretten wurde, derselb allemall in sechs rader mr, straffen bruchthaft verfallen sein solle.

27. Es sollen auch die in umbliggenden dorpferen als zu Benssbuir, Bruck, Vorssbach und andere, so sich der viehetrift und weitgangs in dem walt geprauchen, zu der eckerzeit, wan der walt geschlossen und verpotten, des schatlich eintreibens enthalten und die bësten nit uberall in den eckern sondern in die orter, da kein mast vorhanden, auf straff der churen getrieben.

28. Nachdem nun dieser Konigsforst bey den schwirigen immerzu werenden kriegszeiten und emporungen auch in- und uberfall des kriegsvolks und besatzung der hausern Benssbuir und Lulstorf durch gewaltsames niederpflelen der erzstemme und aichenbaumen wie auch ubermessiges hinfuren des geholzes grosse unwiederprengliche verwustung gesetzt und zu besorgen, dass zuletz derselb in ab- und untergang geraten musse, so ist uber diss alles vor ratsamb angesehen, verglicchen, beschlossen und wirt hiemit verordnet, dass dersclb mit jungen aichen auch etwan buchen, schalen und pflanzen, so viel immer thuen und muglich, ersetzt und bepöst werde.

29. Zu welchem ent und effect alspalt auf bequemen wechsigen ortern im walt eicheln- und buchenkämp [*Bl. 7a*] ausser walt auf gleiche kosten der erbhern zugerustet mit gwaffen und sonsten bester gestalt befreyet und befredigt und darinnen zur rechten zeit eichelen und boichensahm geworfen, umbgeäckert und auferzogen werden, damit man inskunftig solche junge pflanzen, setzlingen und pösten in copia haben muge.

30. Inmittels aber und damit dieser hochnothiger ersetz- und und planthung ein anfang gemacht und dieselbiger vorgestelt werden mogen, wollen die erbheren sich selbsten hiemit angreifen, und solle der her abt zu S. Pantaleon in Colln zum weinigsten zwey hundert, her abt S. Hereberti ein hundert, wie auch der churfurst thuen solle, ein hundert jungen aichenstäm jahrlichs verschaffen und setzen lassen.

31. Was man sonsten aus hoppenstangen und ramen aus dem walt erzwingen und zu gelt machen kann, solle gleichfals alles herzugekert und treuligst angewendt werden, darvan die vorster alle jahr richtige verzeichnuss, was und wie viel gepflanzet worden, einen ieden hern schriftlich eingeliefert.

32. Alsdann auch die beide dorpfer und dern eingesessene zu Bensbuir und Brugk jahrlichs von wegen des weetgangs, stocks und broichs auf dem Konigsforst recognitionem certam et [*Bl. 7b*] pro canone captioso ihre farzins auf dem ersten montag nach dem heiligen pfingstfest angefurter tagzeit sub poena commissi auf Deutz als dem negstgesessenen miterbhern des walts zu lieferen, wie aueh der junkher von Breidenbach von dero auf des Konigsforsts grunt und bodem mit einhelliger bewilligung der erbheren gelegten und gemachten mullendeichs und clausen seine zins erkentnuss jahrlichs zu entrichten schuldich und gehalten, so solle solchs also unverbruchlich observirt, darauf gute acht gegeben

und die lieferung alle jahr sicherlich geschehen, selbe lieberung auch allemall pro conservatione iuris protocollirt werden.

33. Schliesslich solle diese sunderbare auss den alten verneuwerten waltordnung, wie die in schrift verfasst, alle gewaltsambe und wiederrechtliche eintragten ausgeschlossen, wie auf diesem Konigsforst herpracht und pillig gehalten, biss auf fernere der erbheren verordnung vestiglich und unverbruchlich observirt und vollestreckt werden.

34. Dessen zu urkunt, steet und vasthaltung dieser vorgeschriebener verordnung haben ihro churfurstliche durchlaucht zu Cölln herzog Ferdinand in Obern und Niedern Bayern pp., vort [*Bl. 8a*] Henrich Spichernagel monasterii S. Pantaleonis in Colln und Gerhart Foller beatae Mariae virginis et S. Hereberti in Deutz abbates diss mit iren respective hoffcanzley und gewonlichen monasterien und godtshausen insiegel bekraftigt und befästigt.

Geschehen den 24 maij anno p. 1624.

CXXVII.

Wirtschaftsannalen des Abtes Placidus Brower.

1641—1645.

Stückbeschreibung vgl. CXXIII.

Collecta quaedam ex rapiariis et computibus rev. D. Placidi.

Anno 1641.

1. Anno 1641 ipsa inventione sanctae crucis obdormivit pie in domino rev. D. et amantissimus pater noster Henricus Spichernagel, praesidens dignissimus, in cuius locum unanimi fratrum consensu et calculo ego indignissimus et minimus omnium F. Placidus Browerus 6ta mensis huius electus fui, utinam et in vita et in morte ipsi similis esse possem.

2. 7 Maii sepultus est in medio templi orationem funebrem servavit pater Machabaeorum, sacrum D. Corbeiensis, caeterique DD. abbates consules et amici cohonestarunt funus. pro sepultura et exequiis, musica aliisque, item pro praesentiis rev. DD. praelatorum et consulum expositi sunt 147 imp. 27 alb. 2 hl.

3. 6 Maii in electione testibus electionis cuique medium rosatum, praesidi duos rosatos cum dimidio, compraesidi duos rosatos, prothonotario 10 imp., notario cum copiista 9 imp., rev. suffraganeo 12 imp., revmo Braweiler pro assistentia in benedictione par cherothecarum[a] abbatialium, revmo S. Martini unum rosatum. summa simul 61 imp. 12 alb.

---

a) cherothecarum *Vorlage.*

4. 15 Iunii serenissimo pro iuribus confirmationis 1000 thlr. Colonienses, pro iuribus cancellerariae[a] 104 thlr., aliis eiusdem aulicis in universum 420 thlr. succentori Metropolitano 12 thlr. facit 1024 imp. rev. suffraganeo pro gratiarum actione 4 rosatos, sacellano maiori 5 imp., caeteris sacellanis coniunctim 8 imp., famulis aliis coniunctim 2 aureos et 3 imp., pro oblatis carminibus 4 imp., pro diversis sigillis 10 imp., typographo pro typo et insigni 14 imp. 51 alb., facit 65 imp. 25 alb. his computatis omnibus omissis aliis minutioribus summa omnium excurrit ad 1299 imp. 16 alb. 2 ob.

5. 8 Aprilis inveni in parata pecunia praesentibus P. priore Aegidio Romano, P. Ioanne Lullio, Ioanne Xylandro, P. Ioanne Cupero in Badorff, Boisheim et Suchtelen pastoribus mille imp.

6. Hoc anno sublevavi a convictrice nostra pro contributionibus serenissimo solvendis 400 imp., de quibus quotannis dabitur pensio[1].

7. Item a virgine Elisabetha, famula pastoris in Langell, ducentos imp. reddendos prima occasione sine pensione.

8. Hoc anno misi fratres Suchtelenam ad decimas[2] nostras ibidem colligendas et invehendas, ob incommoditatem autem cum aliquibus est contractum [*Bl 84r*].

9. Anno 1641 27 aug. ad professionem susceptus est F. Petrus Leuten, qui suam portionem haereditatis post mortem parentum dedit monasterio, ut fratribus secundum carnem aliquid pro discretione relinqueretur, propter expensas in ipsum factas. eodem die F. Andreas ad novitiatum admittitur.

10. 7. Aug. obiit P. Iohannes Cupperus pastor in Suchtelen[3], in cuius locum 9. die misi P. Pantaleonem, cui simul dedi collationem sacelli S. Irmgardis.

Anno 1642.

11. 6 Sept. pastor in Badorff P. Ioannes Lullius ex gratia census anni huius in tritico, siligine et avena emit 60 imp. eosque solvit.

12. Hoc anno vendidi diversam supellectilem argenteam et deauratam D. monetario, qui praesente pastore Lullio eam a me recepit et solvit 400 imp.

13. Eodem anno conduxi organistam, qui singulis diebus dominicis et festis, item festis patronorum monasterii et civitatis, ludet in organo ad missam et vesperas. habebit quotannis 25 thlr.

14. 21 Iun. serenissimo principi in necessitate constituto et requirenti me et caeteros praelatos regulares dedi 200 imp., quod

---

a) cancelleraria *Vorlage.*

1) *Vgl. CXXX, 42.* 2) *Vgl. CXXV, 200.* 3) *Vgl. CXXV, 139.*

illubenter feci. considerans tamen nostra bona sub ipso sita et hoc tempore nos plus 100 imp. effecturos, ut nostrum[a] erga serenitatem affectum testaremur, in hanc summam consensi sperans in negotio Suchtelensi et aliis occurrentibus nos habituros ab eodem principe auxilium et gratiam.

15. 10 Ian. pro bibliotheca sanctorum patrum in 14 tomis et compacturis exposui 70 imp. pro operibus S. Bonaventurae 27 imp. item pro Albino, Alcuino, Petro Damiano, Ephrem, Rhabano, Beda, ut in comput*atione.*

16. 29 Iun. solvi pro equo zum herwagen villae Sultz, nunc Newenhoff[1] dictae, in satrapia Lechenich 46 imp., 30 iun. pro equo $34^1/_2$ imp., 5 iul. pro equo tertio $32^1/_2$ imp., 19 iul. pro equo $31^1/_2$ imp. hi praescripti 4 equi traditi fuerunt ad aulam serenissimi et unus eorum repertus est furtivus, unde cum maximo monasterii damno is eius vero domino reddi debuit factumque est, ut tribus equis pro servitio contenti fuerint, sed, quod est contra omnem equitatem, post 6 septimanarum spatium, ubi equos illos nos recepturos speravimus, milites violenter remissis nostris famulis eos retinuerunt.

Anno 1643.

17. 6 Ian. elocavi villam in Newenhoff[1] Iohanni Rolshoven et Magdalenae Hovels coniugibus. terminus primae solutionis erit festum Remigii anni currentis. dederunt pro vinicopia ex gratia 50 imp.

---

a) nostram. *Die Zahl 100 zweifelhaft ob nur 10 oder 100 oder 101?*

1) *Vgl. CXXV, 303. — Es folgt hier im Auszug der Pachtbrief nach einer Abschrift jener Zeit (im St.-A. zu Düsseldorf St.-P. Akten* ex *Nr. 16 f. 4 Bl. Papier fol.)*:

Wir Paulus Breuwer aus vorsehung gottes erwöldt und bestattigter abt, vort prior und sambtliche conventualen *von St.-P. bekennen, dass wir* negst vorgehaltener capitulsversammelung . . . zu pfacht und pfechters recht *verpachten* den ehrbar und thugentsahmen Ioannen Roelsshoffen und Lehne Huchelem eheleuden *unsern* hoff zu Sulss nuhemehe der Newe-Hoff genandt mitt allen gehuchtern, baummussgarten und ackerland in dreyhundert $74^1/_2$ morgen 51 roden bestehent, in massen anno 1570 am 6 septembris durch Henrichenn Wolff geschworenen landmesser gemessen worden, *samt allem Zubehör auf 12 Jahre* a dato diesses brieffs, *jedoch nach 6 kündbar, für einen* jharpfacht *von 70 mlr. Roggen, 12 mlr. Gersten, 12 mlr. Weizen, 3 Verken,* welche wir, wan die stuppelen beweidet, wie prauchlich, auswehlen, auf montag zu pfingsten, 4 capuin, zween gutder kees, zween bodterwecken ieder von zehen pfunden, auff unser gesinnen 800 shwarer bauschen strohe. item zu unserm weingarten die nohtige rahmen auch wan einig holtz aus unsserm Konigsforst auf den Rhein pringen lassen, selbiges helfen beyfahren, bey wel-

18. 26 Iul. villicus in Roelshoven [1] mecum convenit, ut pro symbolo det 100 thlr.

19. 7 Febr. adm. rev. D. decanus S. Severini quieti studere ac soli deo placere volens prandium solum pro se, et pro famulo prandium et coenam annue apud nos habiturus anticipando solvit ac potius deposuit pro duobus annis 240 imp.[2] annus incipiet ipsa purificationis. hosce imp. dedi D. regenti Laurentianorum et iis tot addidi, ut 500 thlr. Colon. de capitali 1000 aureorum D. Venlo[3] reluerim,

20. 22 Aug. accepi mutuo sub pensione trecentos imp. a virgine Elisabetha Gladbach[4]. item 300 imp. a matre in clusa S. Ioannis, daturus 4 pro centum[5], terminus erit nativitatis beatae Mariae virginis, quibus adhuc addidi 187 imp. 39 alb., et dedi 26 aug. D. Horrich in solutionem quartae partis capitalis levati pro restitutione monasteriorum Unionis, quam pecuniam suo tempore capitulum tenebitur reddere. summa $787^1/_2$ imp.

Anno 1644.

21. 14 Aprilis villam in Pinsem[6] ab Hassis exustam elocavi Iohanni Wirtz et Mariae Flucks coniugibus ad annos 12. hac con-

---

chen farten wir den knecht und pferden föeder und mahl geben wollen. *Alljährlich zu Remigii oder 14 Tage danach auf ihre Kosten, Angst und Arbeit in Köln auf unsers Gotteshauses* kornlaube vor unser sömber *zu liefern. Nur grosser offenbarer Hagelschlag oder Misswachs,* so uber das gelände des hoffs [und darueber uber die zehntecker] fiele, *der binnen 4 Wochen zur Anzeige gebracht und von beiderseitigen Freunden besichtigt worden wäre, soll sie entschuldigen. Sie sollen unsern Hof mit* gehuchter und befridde ... an wenden schwellen zeunen *in gutem Notbau halten. Wenn wir aber* einige nohtige bäw auf den hoff zu setzen *hätten, sollen sie* alle beyfuhr thuin, den werkluiden nohturftig kost und drank geben, darentgegen machtig sein, allen abfall vom alten oder neuen holtz ... hinzunehmen, wir aber wollen alle gereidtschaft anweissen und den werkleuten ihre belohnung entrichten. *Sie sollen auch das* artland zu rechten zeiten thuin brachen, sturtzen, misten, sehen, in seinen gewanden und vorgenossen unverkurzt halden, die foderey *nur zur Mistung der Hofsländerei verwenden. Bestimmungen über den Schaden bei gemeiner oder bei einer Fehde des Gotteshauses, bei Brand des Hofes durch eigene Unvorsichtigkeit der Pächter, über Heimfall des Hofes bei Zinssäumnis etc. (wie im Pachtbrief für Sülz von 1487). Wollen die Pächter nach Ablauf der 12 Jahre* die winnung gern ferners continuiren, *so sollen sie es ein Vierteljahr zuvor anmelden. Besiegelt mit Siegel der Abtei und des Convents. Gegeben 1643 am 31. Jan.*

1) *Vgl. CXXV, 304.* 2) *Vgl. unten § 26.* 3) *Vgl. CXXX, 32.* 4) *Vgl. CXXX, 45.* 5) *Vgl. CXXX, 47.* 6) *Vgl. CXXV, 224.*

ditione, ut in siligine quotannis tantum solvant, quantum praedecessor. avenam remisi primis 6 annis, sequentibus vero sex annis solvent. quo ad porcos, conveni, ut quandiu eos alere non potuerit, horum solutio discretioni praelati relinquatur.

22. 3 Nov. villam[1] in Over-Emb annis aliquot incultam, elocavi Matthiae Tacweiler et Sophiae Frambach coniugibus, hac ratione, ut primo anno monasterio nihil tradat, secundo anno an fahrten korns, tertio anno medietatem pachtarum antiquarum, quarto anno et caeteris, ut in antiquis pachtariis literis.

23. 5 Iul. elocavi decimas in Lich[2] Stephano Wolters et Agneti Hirtz coniugibus ad 12 annos iuxta antiquas pachtas.

24. 9. Apr. elocavi prata nostra in Luttingen[3] Iudoco Kuppers et Bernardo Kull nomine parochiae, quibus dedi literas. pro vinicopio dederunt 3 imp.

25. 7 Nov. Peter von Deutz accepit novos annos de 12 quartalibus agrorum inter Portam-Vivariensem et Ovium am Kamp. dabit 2 imp., 3 mlr. 3 sum. gersten, $1^1/_2$ vdl. kappis[4].

26. 18 Maii decanus Glimbach commensalis dedit 120 imp.

27. 28 Iun. sorores P. Godefridi Sessing pro patrimonio eiusdem solverunt semel pro semper 100 imp. et 2 rosatos.

28. Hoc anno levati sunt a D. Rudgero Wiertz pro reluitione pecuniarum Dourhovens 400 imp.

29. 19. Oct. novi convictores Iohannes Stelner et Anna Ruters numeravit 800 imp., 13 oct. 500 imp. quibus victum pro se et uxore emit ad dies vitae. [*Bl. 85r*].

30. 25. Maii domum nostram im Hasen[5] elocavi Bartholomaeo Odendall et Gertrudi Sessing coniugibus ad annos 6, cum potestate post triennium renuntiandi, dabuntque quotannis 47 thlr. Colonienses.

31. 23 Aprilis viduae Dourhovens nolenti acceptare monetam in literis pro reluitione taxatam, post ab officiali latam sententiam, quod capitale albis rotatis ante literas datas cusis relui possit, feci mille et 66 imp. in albis rotatis. item pro duorum annorum et 4 mensium pensionibus 115 imperialibus subtracta expensarum medietate reponi ad archivium S. Martini cum licentia iudicii.

32. 13 Aug. reddidi virgini Elisabethae Gladbach de 300 imp. pro solutione Horrig ex parte Unionis sublevatis 200 imp.

33. 14 Nov. reddidi convictrici 400 imp. in initio regiminis ab eadem pro contributione levatos[6].

Anno 1645.

34. 10 Mart. Petrus Zollmann sartor hat dem closter abgelagt 200 thlr., welche angelagt gewesen auf ein haus in der Keimergassen zum eisernen Hut genant.

1) *Vgl. CXXV, 224.* 2) *Vgl. CXXV, 49.* 3) *Vgl. CXXV, 4.*
4) *Vgl. unten § 36.* 5) *Vgl. CXXV, 34.* 6) *Vgl. § 6. CXXX, 42.*

35. Eodem anno hat rev. D. Placidus aus dem gelt, welches er vom neu angenommenen kostganger empfangen, der kostgangerschen Margarethae Lutzenkirchen widerumb geben 400 imp., von welchen bis anhero jahrlichs pro pensione geben 14 rthlr., bleiben also bey ihr nach 600 rthlr., von welchen sie jahrligs pro pensione empfangt 21 rthlr.

36. 1644, 15 nov. Piter von Deutz accepit novos annos de 12 quartalibus agrorum zwischen der Weyer- und Schaffenportzen am Kamp. dabit 2 rthlr., 3 mlr. 3 sum. gersten und $1^1/_2$ vdl. kappis. pro vinicopia dedit $3^1/_2$ imp.[1]

37. Anno 1645 1 aug. ad resignationem pastoris in Angelstorff[2] Hermanni Driesch contuli eundem pastoratum Theodoro Wanlo, qui et dedit reversale se non resignaturum eundem nisi ad manus abbatis S. Pantaleonis.

38. 26 Sept. rev. D. Corbeiensis per priorem suum P. Gerardum dedit ad computum 200 imp. antehac illi a rev. mutuatorum centum imperiales.

39. In octobri conveni cum quodam villico ratione villae nostrae in Langel[1], qui praeter pecunias principi Neoburgico quotannis persolvendas et se ad 180 imp. vel, si impetrari possit, ad 160 imp. extendunt, monasterio solum solvet singulis annis 3 mlr. siliginis. decimae autem manebunt nobis.

40. 16 Nov. elocavi curtem nostram in Elstorff pro 80 mlr. siliginis, 20 mlr. hordei et 14 mlr. tritici et 15 mlr. avenae, ita ut primo anno nihil tradat, secundo anno ein fuhr korns, tertio mediam pachtam. quarto, quinto et sexto [*Bl. 86ª*] 9 mlr. minus in siligine quam 80 mlr., reliquis 6 annis integram pachtam.

41. 6 Dec. accepi ab hospitali 100 imp. sub pensione annua termino nativitatis Christi persolvenda[4].

CXXVIII.

Wirtschaftsannalen des Abtes Aegidius Romanus.

1646—1684.

Stückbeschreibung vgl. CXXVII.

Extracta quaedam notabilia e rapiariis rev. et ampl. D. Aegidii Romani monasterii S. Pantaleonis ordinis S. Benedicti abbatis et sanctae congregationis praesidentis.

Anno 1646.

1. Anno 1646 in vigilia epiphaniae praemature evocatus est ex hac vita mortali revmus et religiosissimus pater ac dominus D.

---

1) *Vgl. oben § 25.* 2) *Vgl. CXXV, 586, 647.* 3) *Vgl. CXXV 301.* 4) *Vgl. CXXV, 48.*

Placidus Browerus abbas nostri monasterii longiore vita ob raras eius dotes dignissimus, sed quia deus aliter ordinavit, requiescat in pace. 7 ian. post vesperas sepelitur. 9 ian. in eius locum omnium votis eligitur adm. rev. et religiosissimus P. Aegidius Romanus pro tempore pastor S. Mauritii vigilantissimus, cui deus longam vitam felix regimen et largam de coelo benedictionem, ut largiatur vovemus. 17 ian. solennes exequiae pro rev. D. praelato defuncto celebrantur. 10 mart. rev. D. Aegidius benedicitur.

2. 5 Apr. rev. D. rector in Widenbach et D. Luckem agnoverunt feudum dederuntque ambo aureum et imperialem.

3. 5 Aug. rev. D. Werthinensis solenniter in ecclesia nostra benedicitur fratribus nostris ministrantibus. hic servatum convivium linteaminibus monasterii sunt usi, acceperunt a monasterio panem et cerevisiam, dedit pro gratiarum actione monasterio ein silbernes kumbgen mit zwey löffelen.

4. [*Bl. 122r*] In noctc S. Bartholomaei Hollandi milites ex Rheinberga propter sumptus ibidem a captivis pastoribus consumptos abduxerunt praetorem Waldois, villicum pastoris[1] in Boissheim cum equis, domum pastoris Suchtelensis abducto equo spoliarunt excgeruntque a monasterio nostro 800 circiter imp.

Anno 1647.

5. Anno 1647 ist die schleifmuhl zu Schweinem[2] zu einer vollmuhl gemacht und 4 febr. der erster contract und vergleich gemacht.

6. 19 Febr. villicus in Brockendorff[3] ab Hollandis cum 4 equis abducitur pro cuius redemptione soluti 200 imp. item equi in Badorff et Pinsem abducuntur. captus praetor[4] noster in Breil dato lytro 600 imp. dimittitur. eodem mense pastori in Suchtelen equus vaccae aliaque ablata iuxta computum praetoris in Suchtelen a rev. nostro 93 imp. redempta sunt[5].

7. 4 Febr. haben ihro hochw. in praesentia pastoris Mulheimensis, pastoris zu Langel und Simon Forster, Mr. Iohann mullenmeister die muhl zu Schweinem[6] vertingt zu bauen, dabitque 200 thlr. Colnisch. solventur annue pro pachta 20 rthlr.

8. Diess jahr haben ihro hochw. auf den hoff zu Pinsem[7] der anno 1642 gar mit allen haus und ställen von den Hässischen, als Lechenich belägert, abgebrant, eine neue scheur gebaut ad 88 rthlr.

9. Diess jahr ist der halbwin zu Kahlrath[8] Michael Rubel vom hoff abgezogen und hat nichts geliebert. darauf Leonardt

---

1) *Vgl. CXXV, 57. 644.* 2) *Vgl. CII, 82. CXXV, 82.* 3) *Vgl. CXXV, 242.* 4) *Vgl. CXXV, 425.* 5) *Vgl. CXXV, 31.* 6) *Vgl. CXXV, 82. CXXVIIIa, 19.* 7) *Vgl. CXXV, 24.* 8) *Vgl. LXXVIII, 26. CXXV, 356. CXXVIII, 55. 66. 76. 299. 356. 407. 422. 432.*

Schiffer denselben, weil er ganz abgebrant, mit naehfolgenden conditionibus gepfacht: die erste zwey jahr soll er haben pfacht, als 6 mlr. roggen, 4 mlr. gersten und 3 mlr. weitzen, item einen guten hammel, ein feist kalb geben; und naeh zweyen jahren sieh wegen eines trugenweinkaufs verglichen, auch zwey ahmen biers anfenglich zahlen.

10. 1 Maii adm. rev. D. Winandus Heimbaeh nomine capituli Embricensis reeepit feudum pro curmeda, solvit unum canonem ad $12^1/_2$ thlr.

11. Hoe anno 25 nov. ob compositionem controversiarum Sylvae-Regiae[1] abbas Tuiticnsis cum nostro rev., doctore Haes, praetore Suchtelensi [*Bl. 123a*] forestariis aliisque profeeti sunt Dusseldorpium manseruntque ibidem ad dies aliquot non parvis sumptibus, magnifice a serenissimo principe tractati et excepti sunt aliquoties. tandem accepto responso petitioni suae contrario soleniter succineta exhibita supplieatione protestati sunt et recesserunt. postridie Coloniam melior resolutio quidem transmissa est, sed eam eellerarius in Bensburg perperam interpretabatur nosque coacti sumus admittere eaesores lignorum, qui non nobis sed serenissimo principi sunt iuramento obstrieti, itaque et non aliter ligna nostra ex propria nostra sylva, quod est contra omnem rationem, usque ad annum 1675 potuimus avehere.

12. 6 Febr. mater F. Ioannis Baptistae pro eius patrimonio numeravit nostro monasterio eentum imp.

13. 3 Aug. mater F. Pauli Deutz pro eiusdem patrimonio nostro monasterio persolvit ducentos imp.

14. NB, Ob servitia villae Langellensi[2] imposita, quam serenissimus praetendit esse servitialem, rev. D. Plaeidus necessario debuit profieisei Dusseldorpium ae post varias instantias subsequentem eontraetum obtinuit: Naehdem bey dem durehleuchtigsten fursten und herren H. Wolfgang Wilhelmen pfalzgraven bey Rhein, in Bäyeren, zu Gulig, Kleve und Berg herzog p. sieh Plaeidus Browerus abt zu S. Pantaleon in Colln wegen des schuldigen dienstes aus der abtey hoff zu Langell demutigst angemeldet und gebetten, weil bey gegenwertiger kriegszeit derselb hoff nit wie sieh woll gebuhrete gebauet werden konte, das ihro furstl. dhlt. sich den jahrliehen dienst, darvor sein anteeessor jahrlichs ad dies vitae suae einhondert rthlr. gegeben, (wabey doeh ihrer furstl. dhlt, noch der wurcklicher dienst auf zwey monat lang oder das darvor seehsig rthlr. noch absonderlieh bezahlt werden solten) vorbehalten werden, mit neunzig rthlr. bezahlen, auch das ihre furstl. dhlt. von der zeit, das der voriger abt Henrieus Spiehernagel verstorben, ihme jahrligs vor diesen dienst mehr nit anreehenen lassen wolten, als was der verstorbene abt darvor, wie

1) *Ueber den Königsforst vgl. § 360.* 2) *Vgl. CXXV, 301.*

vorgemeldt, entrichtet hat. wiewoll nun ihre furstl. dhlt. gute fung hette auf hondertzwanzig rthlr. jahrlichen pfachts [*Bl. 123r*] zu verharren, weil die remission der zwanzig rthlr. nur ad dies vitae des vorigen abts bewilliget gewesen, weil doch zu ihrer furstl. dhlt. sich der ietziger abt zu unterthenigster affection und bereitwilligkeit erbotten, auch dieselbe vor diesem guter massen erzeiget, so haben ihro furstl. dhlt. sich aus sonderlichen gnaden dahin gnädigst erkläret, das ictziger genanter abt auch auf sein lebenlang vor solchen dienst jahrligs nur einhondert rthlr. neben sechsig rthlr., wan die dienst nit wurklich geleistet werden, vor die zwen vorbehaltene monath bezahlen und das auch von vorigen jahren, seit der voriger abt verstorben, ihme nur nichts als 160 rthlr. angerechnet werden sollen. doch haben ihro furstl. dhlt. ihme dess ietzigen kriegsverderb halb nach die fernere gnad gethan, das er vier jahr lang von nechtskunftigen Luciae anzurechnen anstatt *gemelter* 100 rthlr. jahrlig a dato nur zwanzig rthlr. neben den 60 rthlr. vor die zwey monat, wan die diensten nit wurklich geleisten werden, solle bezahlen. warnach dan ihrer furstl. dhlt. burggraf Rutger Nettesheim sich richten und es dergestalt kraft dieses bey seiner rechnungh einbringen solle urkundt ihrer furstl. dhlt. hervorgetruckten secretsiegels. Dusseldorf den 29 nov. 1645.

Wolfgang Wilhelm. L. S. D. Schlosseren.

Diesen contract zu erhalten hat rev. p. m. ihro furstl. dhlt. verheishen ein foder des besten bleicharts, welches 20 febr. 1646 geliebert, wie auch dem burgraven einen zulass ad 3 ahmen rev. P. priori ad Crucigeros Dusseldorpii ad 2 ahmen 18 vdl.

Anno 1648.

15. 28 Febr. haben ihro hochw. dem neuangenohmenen halbwin zu Elstorff' auf nachfolgenden vertrag den gemelten hoff vertingt zu besseren: erstlich soll er auf seine kosten alle materialia, die verfallene gebeuchter zu besseren, bestellen, kaufen, zahlen, beyfahren. 2, scheur, stall, haus, reywand und zaun verbesseren, von neuen machen und mit aller noturft versehen, hergegen haben ihme ihro hochw. versprochen zu geben 55 rthlr.

16. 30 Mart. hat meister Iohan unsers organisten F. Hermanni [*Bl. 124a*] laici antehabitus susceptionem Ioannis dicti gelagt und bezahlt 200 thlr., das wir jahrligs ihme sollen geben vor die kleider 10 oder zwolf dergleiche thlr., so lang er den orgel, darvor er die kost hat, treulich und gehorsamb wird bedienen, nach seinem todt soll das capital dem kloster verbleiben ohne einige entgeltnuss.

17. 28 Sept. meister Barthel und Maria Honingen auf ihr kostgelt geben 500 thlr.

18. Peter Dor ist auf den hoff zu Boissheim anno 1647 umb S. Remigii gezogen und selbigen auf nachfolgende condition angenommen laut aufgerichten pfachtzettel. erstlich termino 1648 soll er geben 4 par, 1649 14 par, 1650 16 par, anno 1651 18 par, in folgenden zwey jahren 20 par und folgents, wie der pfachtzettel lautet[1].

19. Hoc anno 1648 acceperunt Hachenbrocher[2] novos annos, dabunt annue 200 imp. et pro symbolo 100 imp., durabunt ad 7 annos, primus terminus solutionis erit anno 1649.

Anno 1649.

20. 12 Apr. propter infortunium per ignem absumptae sylvae in Konigforst[3] rev. noster cum abbate Tuitiensi profectus est illuc invenitque multas quercus ardere. incendium absumpserat pene mediam partem unius quartae dictae am Possel auf der Hulzenstrassen biss zur Ulebach.

21. 27 Apr. haben ihro hochw. pro curte in Roelshoven[4] eine scheur gekauft ad 50 thlr. lapicidae pro calce, lapidibus et labore daturus 36 thlr.

22. Hoc anno reparata est ecclesia[5] in Nider-Emb, welcher kirchen gewölb sambt den mehreren theil des tags ware vor funf oder 6 jahren sub rev. Plaeido p. m. eingefallen, ietz aber aus noth den bau mussen anfangen, sonst wolten ihro furstl. dhlt. von Gulig den bau bestellen, welches nit ohne gross nachtheil unsers klosters werde geschehen sein. zu diesem bau haben ihro hochw. von Elisabeth Stockmans und ihrer schwester aufgenohmen zur jahrlicher pension dreyhondert rthlr[6]. [*Bl. 124r*].

23. 7 Mart. contraxit rev. cum villico in Pinsem[7] ad 12 annos. solvet 3 primis annis tantum 84 mlr. siliginis, post quos literas accipiet et vinicopiam dabit. NB. Haec curtis est vendita abbati S. Martini a rev. Conrado.

24. 13 Mart. ist der halfersche Kunigundt zu Harrig der hoff aufgekundigt[8], welchen Hein halbwin zu Kottingen angenohmen.

25. 17 Febr. pro ecclesia nostra procurata est nova monstrantia.

---

1) *Vermutlich* 25 par *wie 1608 vgl. CXXV, 17. Auf Bl. 161a dieser Hdschr. findet sich zum Jahre 1689 folgende Eintragung:* 5. Sept. ist der Abtshoff zu Bossheim an Wilhelmen Steiger und Catharin Brockes eheleut verpfachtet worden ad 12 jahr. sollen jahrlichs geben 20 mlr. roggen und 20 mlr. haberen. item zwey furstliche steuren, iede pro 16 gl. facit 32 gl., vor druckenweinkauf in ansehung der beschwerlicher kriegszeit 20 rthlr., vor die . . . künftig 6 stein flachs.

2) *Vgl. CXXV, 300.* 3) *Vgl. § 360.* 4) *Vgl. CXXV, 304.* 5) *Ueber die Pfarrei vgl. CXXV, 197. CXXVIIIa, 1.* 6) *Vgl. CXXX 56.* 7) *Vgl. CXXV, 224.* 8) *Vgl. § 28.*

26. 26 Maii rev. P. Philippus professus Braweilerensis cum 6 iunioribus fratribus Reinoldo, Paulo, Gregorio, Benedicto, Nicolao et Anselmo incepit philosophiam primo praelegere.

Anno 1650.

27. Anno 1650 ist unser hoff zu Harrig[1] von ihro hoehw. verpfachtet Henrich Schroder und Merg. Bendenmechers ehleuten ad 12 jahr, sollen jahrliehs zahlen 68 mlr. roggen, 4 mlr. weitz, 12 mlr. gersten, 6 mlr. haberen, 1 feisten hammel, 1 gutes kalb, 2 lamer. hierinnen sollen sie wie der pfachtzettul nachfuhret die erste 6 jahr naehlassung haben, weil die acker ohnbäwig und theils oedt, der geheuchter sehr verfallen.

28. Diss jahr haben ihro hochw. die alte halbwinnersehe Kunegundam von dem hoff per mandatum D. officialis lassen absetzen[2], die fruchten lassen austresehen, die halbseheit ex miseri-eordia der halfersehen oder ihren sehulderen gelassen und in als empfangen an roggen $67^1/_4$ mlr., an weitz $16^1/_2$ mlr., gersten $15^3/_4$, speltz $5^1/_4$. folgents 28 febr. hat Heinrich Sehroder erstlich den pflug aufs land des Harrieher hoffs gesetzt.

29. Diss jahr haben wir durch guter herren und freund interposition und underhandlung das von ihro furstl. dhlt. als graven des Bergschen lands praetendirte dienstgelt[3] mit welchen er von etlichen jahren her sehr gesteigert, (das nostri rev. anteeessoris p. m. so woll als ihro hoehw. selbst und des klosters bediente oftermahl mit vollem beutel verehrung zu thun, reissen mussen, und dannoch allzeit mehr zu steigeren fortgefahren worden) pfantweiss mit einer sieherer summa gelts als [*Bl. 125*] 2025 rthlr. gelöst. wa aber diss gelt aufgenohmen und mit was nutzen vide[a] . . .[4]

30. 10 Jan. iuxta mandatum rev. D. praesidis in praesentia rev. D. Braweilerensis, rev. P. Philippi et P. Theodori magistri tradidit noster rev. P. Adamo Adami in defalcationem debiti, quod congregatio nostra tenebatur parenti ipsius solvere obligationem fratrum Corbeiensium, qua testantur se seminario nostro debere 220 imp.

31. 14 Jan. haben ihro hoehw. den hoff zu Langel[5] verpfaehtet Henrieh Seul und seiner hausfrauen ad 12 annos ohne

---

a) *Hinter* vide *Satz unvollendet.*

1) *Ueber den Fronhof in Harrig vgl. CXXV, 91. 671. 675. 678. 679. CXXVIII, 24. 28. 35. 167. 285. 338. 381.* 2) *Vgl. §§ 24. 27.* 3) *Ueber das Servitium des Hofes in Langel vgl. CXXV, 301.* 4) *Vgl. CXXX, 59. 60.* 5) *Vgl. CXXV, 301. CXXVIII[a], 16. Ueber die Verpachtung des Fronhofs findet sich auf Bl. 106[a] dieser Handschrift zum Jahre 1688 folgende Eintragung:* Eodem elocata est villa in Langell Wilhelmo Dickopf et Gertrudi Gottscheidt coniugibus ad 12 annos, dabunt annue 116 imp. item sollen sie das venerabule beleuchten, stier und bieren un-

den zehenden, welchen zwey jahr selbst eingefahren, der hoffnung. er werde von der nachbarlicher gewin- und gewerbssteuren befreyet sein, welches biss dato nit konnen erhalten.

32. 26 Jan. schreibt der seholteiss zu Suehtelen[1], was der h. amptmann zu Bruggen vorgenohmen gegen unsere von alters gehabte jurisdietion, den wirthen bier und wein einzusetzen.

33. 6 Mart. pastor in Nider-Emb huc velut ad asylum confugit, ne laberetur in manus Hollandorum. septima itidem pastores in Over-Emb et Langel et circa hos dies in terra Montensi nullus pastorum potuit esse in suo pastoratu, 18 huius eaptus est ab Hollandis pastor in Elstorff. circa finem aprilis Hollandi suis mandarunt, ne ulterius caperent pastores, unde 2 maii pastores nostri eum spe seeuritatis promissae discesserunt.

34. 27 Iun. haben ihro hochw. eum P. magistro et secretario die grenzen und limiten des zehents[2] zu Badorff begangen und auf neu mit ihren vöhren und angrenzen beschrieben.

35. 4 Iul. fuit rev. eum seeretario in Harrig[3] Pinsen et Kottingen[4] lustratum aedificia villarum repererunteque in Harrich horreum pene totaliter collapsum, domum valde ruinosam et unam portam ablatam cum suis stipitibus, quam antiqua villiea dieebatur abstulisse. in Pinsem[5] solum erat horreum absque domo. in Kottingen erat horreum et stabula sed absque domo. non patitur tempus omnia reparare modo, dum maximis et nos et coloni gravamur contributionibus, unde rev. hoc tempore unam villam in Harrig reparare statuit.

36. 7 Iul. rev. cum patribus Quirino et Brunone seeretario et villico cireuivit terminos decimales ante portam [a] et de novo iuxta modernorum possessorum nomina omnes descripti sunt.

37. [*Bl. 125r*] 14 Sept. ornatissimus vir ae D. Rudgerus Wierts praetor nostri iudieii Plateae-Vivariensis[6] pro memoria annue servanda legavit nostro monasterio 100 imp., qui non sunt traditi in pecunia sed adm. rev. D. Ioannes Ripgens rev. nostro literas praesentavit de 100 imp., qui crediti sunt colono cuidam habitanti in Bell sub annua pensione reluibili 5 imp., praedictus autem D. agnovit illam summam non respondere obligationi petitae nosque iuxta

---

terhalten, dem herren pastoren 2 morgen lands bauen. item selbigem 2 schwein geben. item 8 fahrten thuen, zu pfingsten 1 hammel, 2 handkeess und einen butterweck geben. zur herbstzeit die trauben beyfahren uf geschw*oren* mondag eine schink brod und keess geben. wan strohe, nacher Bensberg zu lieberen, 300 bauschen dorthin fahren. item vor truckenenweinkauf 100 rthlr. abstatten.

a) ante portam *Zusatz andrer Hd., die auch am Rande bemerkt*: circuitio dominii Sultzensis.

1) *Vgl. CXXV, 31.* 2) *Vgl. CXXV, 323, 681.* 3) *Vgl. § 27.* 4) *Vgl. CXXV, 312.* 5) *Vgl. CXXV. 224.* 6) *Vgl. CXXV, 367.*

discretionem nostram posse servare memoriam, se vero, ut piae intentioni sui vitrici responderet, eam velle meliorare. promisit, sed non fecit.

38. 29 Oct. haben ihro hochw. pro novo horreo in Alba-Domo[1], quod Hassici milites igne iniecto combusserant, zu Hermullem geschnitten holz gekauft ad 60 rthlr., item a fratre nostri F. Gerardi etliche eichenstahlen ad 40 rthlr., so auf den geschehenen contract ratione patrimonii F. Gerardi angenohmen. noch den zimmerman bedingt die scheur zu machen, das holz zu schneiden 120 Colnischer thlr., noch vor dannenholzer $39^3/_4$ rthlr.

39. 15 Nov. ratione patrimonii F. Reinoldi auf rechnung empfangen 38 imp.

Anno 1651.

40. 16 Ian. seint ihro hochw. gereist auf Friesem, daselbst gesehnitten und zur scheuren gerust und gereyhen holz zu besehen und zu kaufen vor haus und pfertsstahl auf den hoff zu Pinsem[2], welcher von den Hessen ganz abgebrant und vor zweyen jahren eine scheur dar bauen mussen, haben auch diss holtz gekauft also das derienig, welcher das haus verkauft, auf seine muhe und arbeit das haus auf den hoff mit dreyen unterschlägen 7 verbunt ad 58 werkschoe lang solle aufrichten, der halbwin soll beyfuhr thun und zu der zeit, das sie das haus aufrichten, die kost geben, darfür soll ihro hochw. ihme dem verkaufer geben 120 thlr. Colnisch.

41. 4 Febr. solvit adm. rev. domina ad S. Aprum 100 imp., welche an den 1000 Colnischer thlr. (so von gemelter wollehrw. frawen [*Bl. 126ᵃ*] anno 1650 in iunio pro redemptione servitii villae in Langell[3] aufgenohmen) ermangelt.

42. Ob minas Hollandorum pastores hisee diebus fugerunt ad asylum nostrique apud nos manserunt usque ad festum pentecostes, quo ad pastoratus reversi sunt, manseruntque in habitu saeculari.

43. 17 Ian. et sequentibus diebus ob nivium et pluviae abundantiam Rhenus eo usque exaltatus est, ut foveas exteriores erumpens iuxta turrim Bavaricam et Portam S. Severini campos Rhenum versus totaliter operuerit, ab altera vero parte late per campos sese diffundens tandem descendit usque ad Portam S. Pantaleonis, ubi agros versus Honingen et foveas interiores exterioresque ita replevit, ut etiam Campum S. Martini inundaverit.

44. 16 Febr. elocata est villa in Roelshoven[4] Adolpho Schwartz et Walpurgi Keils. dabunt pachtam antiquam, pro vinicopia 25 oves foetas cum agnellis, omnesque cum agnellis alimentabit usque ad pascha, deinde pro restantiis, quia non habebat

---

1) *Vgl. CXXV, 302.* 2) *Vgl. CXXV, 224.* 3) *Vgl.* § *29.* 4) *Vgl. CXXV 304.*

nummos nec sequentibus annis eos ultra pachtam gravare consultum videbatur conventum ut secuturis 12 annis monasterio semper servet et hyemis tempore pascat 12 foetas, ut agni cum integra lana maneant et fideliter nobis serventur. ante literarum traditionem exhibebit specificationem terminorum.

45. Mense martio D. Sebastianus Bullingen pro patrimonio filiorum suorum ad factum contractum solvit 100 imp., welche magistro Wilhelmo dem orgelmacher geben.

46. 24 Apr. und andere zwey nachfolgende tag ist die scheur zum Weissen-Haus[1] aufgericht, haben alle tag ein ahm bier gehabt und darneben am tritten tag, als sie gegen mittag den bau geliffert, sie alle mit kost wein ad 70 ggl. und bier tractiren lassen.

74. 26. Apr. P. lector Philippus Browerus professus monasterii Braweilerensis a suo praelato revocatur ad nativum monasterium.

48. 29 Maii cum frumenta in optima aura florerent, grando ovi instar aliquibus in partibus decidens, totam contrivit bene speratam messem, in Alba-Domo 20 iugera, item in Roelshoven et Kentenich, virginibus ad S. Mauritium in Honingen totaliter et ex parte in Meschenich.

49. [*Bl. 126r*] Circa hos dies Hassis Novesio nondum egressis elector Brandenburgicus inchoavit bellum contra principem Neoburgicum absque ulla avisatione, occupavit Angerort et principis villam iuxta Dusseldorpium, Pempelfort spoliavit. sequuntur istos ex Saxonia octo circiter millia, nullos pro sua defensione habet princeps noster petitque auxilium a vicinis principibus, qui e contracta pace securi omnes dimiserant, exspectat itaque subsidium ab Hispanis et Lotharingis.

50. Licet mola in Schweinem[2] iuxta voluntatem et directionem fullonum pro fullonia sit ante annum et medium aedificata. repertum est equidem non valere, ideo fullones et textores inscio nostro reverendissimo conducto expertissimo magistro destructa omnino mola recenter aedificata novam erexerunt, ligna emerunt a magistro Ioanne mullenmeister eamque perfecerunt. tertia et 5 iunii cum plurimis magistris textorum eam rev. lustravit reperitque opus minoribus sumptibus magistraliter perfectum sique deus ab incendio servaverit, successores, ut speratur, inde quotannis libere percipere poterunt 50 imp.

51. Der mullenmeister ist bedingt vor den bau des hauss und mullenwerk ad 225 rthlr. welche die wullenweber anticipando oder vorschussweis bezahlt. noch haben ihro hochw. dem steinmetzer vor arbeitslohn, kalk, ziegelstein, dannenbort und anderen arbeitsleuthen zahlt ad 41 circiter imp.

---

1) *Vgl. § 38.* 2) *Vgl. CXXV, 82.*

52. 12 Iun. in tribu fullonum elocavit rev. praedictam molam dominis et magistris eiusdem tribus ad 12 annos, sumptus ab illis hae et praeeedenti vice impensi ad 425 exereverant imp., redaeti autem sunt ad 300 imp. ea eonditione, ut rev. noster nihil postularet de cessis anno et medio pachtis, quibus solvere debuissent 45 imp. dabunt autem annue 50 imp., utque superius nominatam et praerogatam summam 300 imperialium recipiant, hisee 12 annis termino solutionis defalcabunt 25 imp., alios 25 solvent termino S. Ioannis baptistae. terminus primus solutionis erit anno 1652. pro mola eiusque aedifieio nova sumptibus monasterii, reparanda autem magistrorum sumptibus proeurabuntur.

53. 17. Aug. et sequentibus diebus servatum est capitulum annale hie in monasterio nostro.

54. [*Bl. 127ᵃ*] 21 Nov., als der hoff zu Kentenich abermahl in die ritterliche steur[1] angesehlagen, haben ihro hochw. den heren seholteiss zu Suehtelen nach Bonn gesandt und als remostrirt, das dieser hoff ein geistliches guth, welches die von Quaden pfantweiss eingehabt, haben die churfurstliche räth diesen hoff von der ritterlieher steur frey erkandt.

55. Hoe anno ist vor die pfacht des hoffs zu Kahlrath[2] laut reehnung auf den hoff, der dahmals ganz abgebrant, ein neues haus gebauet.

56. 16 Dec. hat die edle frau Pleibs unserem kloster zwey ehurmudige pfertslehn, die an 60 jahren niemahlen empfangen, eines hat eanonem von $1^1/_2$ mlr. haberen, der aueh in 60 jahren nicht bezahlt, abgekauft mit 500 rthlr. und 25 imp. vor einen verzigh et iuribus literarum, welehes darumb gethan, weil umb empfahung selbiger lehn antecessores nostri revmi langezeit procedirt, wie aueh zeit der regierung seiner hoehw. pro sententia immissionis apud offieialem angehalten, solte aueh vermuthlieh erhalten haben, wovon gleieh eontraria pars, ut bene syndicus Hambloch monebat, appellirt hette naeh Speir, ubi proeessus interminabiles et sumptuosi. melius itaque videbatur aeeipere certum pro incerto. et si reeepisset feudum data eurmodia tantum exinde lucrum monasterium nunquam habere potuisset.

Anno 1652.

57. Notandum, quod trina viee de nostris vineis a senatu Coloniensi per deputatos exaetus sit nummus eentesimus. primo tempore rev. D. Plaeidi, qui eundem persolvit, postquam ipsi violenta exeeutione vaecas nostrorum vinitorum abdueere tentassent. seeundo exaetus est anno 1624 et tertio anno 1649. cui exaetioni noster rev. se accommodare eoactus est, cum sibi praesentaretur a seribis portarum arrestum vini et frumentorum. et quidem una

1) *Vgl. § 205.*

vice currum ex villa nostra Esch venientem ad portam arestarunt. exigebant autem pro duabus vicibus 214 thlr. Colonienses. diversis autem intervenientibus pro utroque anno 1642 et 49 numerati sunt 27 dec. per D. Hambloch tantum 40 imp.

58. [*Bl. 127r*] 6 Febr. hat der orgelmächer im kloster erstlich angefangen an der orgel zu arbeiten. 12 hat meister Balthasar das corpus der orgel geliffert und aufgericht. ihre hochw. haben iuxta rapiarium durch dis jahr an selbige ausgelagt 101 imp.[a] item organifabro ut supra 100 imp.

59. 21 Mart. ipsa sancti patris nostri Benedicti in refectorio nostro fuere iunior serenissimus princeps Iuliae, Landgravius Hassiae Ernestus et uxor eius comitissa de Solms recenter conversi cum duabus pedissequis et aliquot aulicis. ephebi fuere in spinda. circa secundam dimissi famuli reversi sunt in magno numero, qui vino tractari petierunt, et factum est.

60. 16 Apr. hat der goltschmidt das neue creutz, welches conventui in processionibus wirt vorgetragen, gelibert und ist von dem silber des alten creutz gemacht, wagt acht pfunt, sollen vom loth geben 13 alb., facit 36 rthlr. 58 alb. an machlohn, das holzene kreutz mit dem stab und beschlag 1 rthlr. 20 alb.

61. Hoc anno confectum est novum horologium, pro quo hoc anno rev. exposuit 150 imp. 25 alb. P. cellerarius 28 imp. 26 alb.

62. 20. Maii ist abermahl die neue scheur zu Luttingen[1], welche vor zweyen jahren mit grossen unkosten aufs neu gebauet, durch eines allernechst ligenden und mit einem schoss unversehens angezundte scheur erhitzt, entzundt und eingeäschert.

63. 27 Maii hat meister Berger Hommersbach die neue orgel geliffert[2] in beywesen der heren doctoren Ehmans Nidervieltz Carmeliterordens und sonderlichen organisten, auch des ehrw. heren Zachariae Bogens und Ioannis Attendals, welchen beyden ersten verehrt 1 mlr. roggen, dem heren Zachariae 3 imp., meister Ioanni 1 rthlr.

64. 8 Aug. vor den vorhang an S. Albini altar zu machen vor satein, seidt, golt und andere darzugehorige sachen ausgeben 75 rthlr. 69 alb.

65. 20 Aug. traditi sunt rev. 83 imp. ratione patrimonii P. Theodori Gangelt, quos rev. pro actu licentiae in theologia ab ipso sumendae deputavit.

66. Dis jahr ist abermahl die pfacht des hoffs zu Kahlrat[3]

---

a) 101 imp. *verbessert aus* 105 imp., *dahinter steht gestrichen* 25 alb. P. cellerarius 28 imp. 26 alb. *Der Schreiber war beim Abschreiben wohl in eine falsche Zeile geraten, vgl. unten den Abschnitt 61*: Hoc anno confectum est novum horologium ...

1) *Vgl. CXXV, 3.* 2) *Vgl. § 58.* 3) *Vgl. § 55.*

an den bau einer scheuren und einiger ställ angewandt, laut rechenung belauft sich selbiger bau ad 83 rthlr.

67. [*Bl. 128*[a]] 22 Aug. villicus in Brockendorff[1] interveniente praefecto Berchemensi cum rev. convenit, ut pro vinicopia novae pachtae daret 100 imp. et pro restantiis, demptis iis, quae ipse in reparatione villae expenderat, dabit 150 imp.

68. Hoc anno laus deo ex vineis nostris superioribus in Rheno et Mosella percepimus 32 foder theils an weissen theils an rothen wein, sumptus autem in haec vina expensi excurrunt ad 472 imp. 3 alb. 8 hl.

69. A 12 oct. bis zu den neunten nov. seint in unseren kloster verzapft worden 31 foder bleicharts und $1^1/_2$ ahm 6 quart weissen weins, darvor an gelt empfangen 1036 rthlr. 11 alb. 8 hl.

70. 8. Nov. recepit rev. a P. Cosma Dilckrath lectore Werthinensi pro patrimonio ipsius 50 imp., quos rev. pro actu licentiae in theologia ab ipso sumendae designavit.

71. 12 Dec. in monasterio Tuitiensi convenerunt abbates Werthinensis, S. Martini, Tuitiensis et Braweilerensis, procuratores congregationis, in comitiis constituerunt seminarium esse erigendum in aula Braweilerensi ad unum aut alterum annum, donec commoda domus reperiatur.

Anno 1653.

72. 28 Ian. P. Theodorus Gangelt, P. Cosmas Dilckrath et P. Philippus Browerus Braweilerensis professus sunt promoti sanctae theologiae licentiati. pro compensatione sumptuum P. Theodorus de restantiis patrimonii tradidit 83 imp., P. Cosmas de eisdem 50 imp., P. Philippus 15 mlr. siliginis. rev. in universum exposuit 214 circiter imp.[a]

73. 22 Ian. recepit monasterium ex patrimonio F. Servatii laici a fratribus eiusdem 100 thlr. Colonienses.

74. 24. Febr. haben ihro hochw. cum Hermanno Venhoff zu Boissen contrahirt, das er wegen der muhlen[2] zu Born an jahrlichen pfacht solle geben $62^1/_2$ imp. sambt 9 rader mr. ad 6 gl.

75. 8 Iul. rev. profectus est in terram Iuliacensem, ubi terminos decimales lustravit propter villicum praen. D. de Schaffsbergh, quem tamen deprehendit iniuste negasse decimas et quamvis mandatum accepisset, ut traderet, aliquot manipulos abstulit, instatur apud praefectum, ut constringatur ad restitutionem. eadem vice remonstratum est Leonardo Kleefisch, quam iniuste detinuerit et [*Bl. 128'*] accusaverit villicum. in simili causa nobis auxilio fuit, quod registrum haberemus notarii manu anno 1623 authenticatum.

---

a) rev. — imp. *wohl nachträglich eingefügt.*

1) *Vgl. CXXV, 242.* 2) *Vgl. CXXV, 495.*

76. 30 Oct. hat der halbwin zu Kalrath[1] sich mit ihro hochw. vergleichen wegen eines trugenweinkaufs und dahmahls den hoff auf 12 jahren angenommen.

77. 29 Nov. aceepit monasterium ex patrimonio F. Gerardi Bollig laici 15 ahmas vini, qualibet ad 10 thlr., in pecunia 15 thlr., facit 165 thlr.

78. Der halbwin zum Weissen-Hauss[2] hat sieh in mense deeembri mit ihro hoehw. vergleiehen wegen der restanten, soll ietz 3 hammel und folgents naeh 7 hammel lieberen. hat auch damahls neue jahren angenohmen und vor einen trugenweinkauf geben 25 schaaf, welche er in folgenden 12jahren angelobt auszuwinderen umb halbe woll und lamer. 12 ian. anni sequentis seint ihr hochw. mit P. Cellerarius zum Weissen-Hauss gewesen und gezeichnet 18 au, 7 jahrling hammelschaaf und 7 lamer, in als 32 pro vinieopia, quibus pro ista viee satisfeeit, quod in aedifieiis stabulorum et horrei veeturas faciendo et alimenta praebendo plures sumptus fecisset.

Anno 1654.

79. 17 Maii rev. D. imperialis monasterii ad Indam Isaae a Landtskron a rev. D. suffraganeo in monasterio nostro est consecratus fuitque hic 5 diebus cum priore, 2 saeellanis, 6 famulis, 4 nobilibus, qui postremi 4 quidem de nocte in monasterio nostro non fuere, semper tamen hie prandium sumpserunt. pro quibus vinum et earnes praedictus D. praelatus proeuravit, rev. autem noster non sine parvo sumptu panem, eerevisiam, linteamina, mappas, manutergia, ligna etiam subministravit. peeuniam rev. renuit, aliud honorarium, si praestaret, exspectamus.

80. A 10 iunii et sequentibus diebus rev. fuit in terra Iuliaeensi, servatum iudicium[3] in Born, ubi vix invenit pignora curmediarum, in Muhlenbracht[4] autem pleraque agnita sunt et deperdita reeuperari poterunt. ubi visitata sunt prata nostra et reperta a pluribus annis omnino destructa, dieweil sie zu dief ausgedorft, das sie nicht konnen anschlagen, aueh von den nachbaren verhindert wirt, mit dem das sie den grunt ausziehen, neben dem lauft die Rothe [*Bl. 129ª*] Bach so stark dureh die benden, das sie nicht konnen trug werden. quapropter primo prata ista sunt eloeata nostris paehtariis des Woltershoff zu Born. secundo supplieabimus apud satrapam, ut inhibeat vieinis, ne ulterius post S. Bartholomaei fundum extrahant. tertio procurabimus, ut Rubeus-Fluvius per antiquam fossam ducatur.

81. 4 Aug. meister Petrus et laici duo F. Petrus et Henricus

---

1) *Vgl. § 9.* 2) *Vgl. CXXV, 302.* 3) *Vgl. § 111, und über den Hof in Born CXXV, 313.* 4) *Vgl. CIII.*

inceperunt laborare in opere novi tabernaculi ad summum altare. 1655 20 ian. absol*utum est.*[a]

82. 17 Sept. coeptum est aedificium parochialis ecclesiae in Esch[1], ubi ab una parte murus totaliter usque ad chorum et turrim deponi debuit et tres integrae columnae a fundamentis erigi, 24 oct. absolutum est.

83. Hisce diebus fuit in Civitate rex Scotiac, visitavit reliquias et inter alias S. Albinum.

84. 10 Nov. profectus est noster rev. Dusseldorpium ratione Sylvae-Regiae[2]. serenissimo principi obtulit supplicationem, qui promisit post aliquot dies responsum. post iteratas instantias nulla accepta*ta* resolutione usque ad annum 1656. quare necessitate compulsus rev. debuit requirere auxilium nostri serenissimi principis.

85. 12 Oct. Antonius vinitor noster conduxit vineas in der Wahlengassen[3] ad 12 annos. dedit pro vinicopia 16 imp.

86. 25 Oct. Michael vinitor conduxit vineas Campi S. Martini[4] deditque pro vinicopia 24 imp.

87. 26 Nov. reverendissimus ad instantiam fratrum emit omnia opera D. Thomae pro 54 imp.

Anno 1655.

88. 15 Ian. obiit P. Fridericus Immendorff pastor[5] in Elstorff, quem pastoratum reverendissimus contulit Henrico Kramer, qui et investituram et possessionem accepit, sed serenissimus princeps ad aliorum informationem nostro interdixit administrationem praetenditque ius patronatus. quapropter rev. 8 febr. profectus est Dusseldorpium curavitque principem informari per confessarium, qui responsum retulit, consiliarios supplica et iuribus nostris propositis concedere quidem ius patronatus rev^mo^, sed pastorem se ibidem debere sistere pro placito.

89. 15 Febr. hat meister Iohan Steinmetzer angefangen, die kuch mit mullensteinsplatten zu belägen. darauf ist die steine*re* trap, darauf man zu beyden refender anricht, gemacht [*Bl. 129r*].

90. Diesen monat seint holzer gehauen vor den hoff zu Pinsem[6] vor einen kohe- und schaafstahl zu machen, wie auch vor den Neuen-Hoff schwellen unter scheur und ställ zu lägen.

91. 22 Febr. in praesentia D. pastoris in Lyskirchen suscepit rev. ad convictum magistrum Bartholomaeum Grevenbroich, habebit domum, quae est inferius ad portam, in aliis habebit, ut

---

a) 1655—absol. *Nachtrag derselben Hd.*

1) *Ueber die Pfarrei vgl. CXXV, 212. CXXVIII[a], 15.* 2) *Vgl. §§ 11. 360.* 3) *Vgl. CXXV, 483.* 4) *Vgl. CXXV, 320.* 5) *Vgl. CXXV, 636.* 6) *Vgl. CXXV, 224.*

alii convictores. dabit 600 imp., pecunias numerare non potuit, ideo coactus discedere.

92. Ad 1 martii rev. D. Hassert abbas Tuitiensis seminaristarum curam et alimentationem in se suscepit, locando domum in area beatae Virginis ad Gradus pro 40 imp.

93. 7 Apr. Fabius Chysius fit pontifex dictus Alexander VII.

94. Die steinere trap vor der kuchen, so aus dem umbgang hinauf nach der diener und grosser stuben gehet, ist dis jahr darumb gemacht, dieweil die alte holzene wegen des feurs hinauf und abzutragen zeymahl in brant gerathen und shier das ganze kloster verungluckt, wan P. Quirinus pro tempore cellarius solches nit in zeiten vermerkt und gehindert.

95. 27 Maii obiit Catharina Ling mater in Clusa S. Ioannis, quae monasteriolum a fundamentis ad hanc formam aedificavit. 1 iunii assistentibus P. priore et P. magistro Theodoro in eius locum electa est Anna Langen.

96. In mense iunio ist der regensark vor der kuchen, der schier zwey jahr lang kein Wasser gehalten, verbessert, also das ringsumb die trassplaster abgehauen mit einem halben stein aufs neu gemauret und ein neue trassplaster angesetzt. der meister fordert hiervor so viel, als wan er einen neuen sark gemacht.

97. 12 Aug. fuit rev. in Langel[1] wegen der streitigen zehenacker und befunden, das das lant des Schiffersburg genandt uns zehnbar, olim auch in processu nobis adiudicirt daselbst seye, welches olim Hortenbachs lant genandt an dem Hausshover weg, der ietz per abusum der Schneppenweg wirt genandt.

98. 1 Oct. ist am Weissen-Hauss die bruck uber den weyer neugemacht.

99. 5 Oct. haben ihr hochw. empfangen von dem neuangenohmenen kostganger Herman . . . . .[a] und Mary Lohrers nach geschlossenen contract 800 imp. Hermannus obiit anno 1664, Maria obiit denuo maritata anno 1671, cuius maritus post eius obitum anno [*Bl. 130a*] praedicto in augusto convictum sibi comparavit 500 imp.

100. 20 Nov. haben die pläster angefangen hypocaustum lectorum zu machen, darin ein neuen offen gesetzt und ein neue thur gemacht.

101. Mense decembri hat meister Niclas zu Konigstorf 13 eichen gezeichnet zu einem neuen schaffstahl an den Neuen-Hoff[2].

102. 13 decembri ist F. Ioannes Braweiler capitulo S. Gereonis zur verthetigung des churmuths des hoffs zu Marstorf[3] vorgestelt und die pferdsauftrifft geschehen. gemeltes capitulum aber hat iura duplicia der verthetigung praetendirt, allegando sibi restare iura prioris defensionis, welche zu der zeit zu zahlen ver-

a) *Hinter* Herman *Lücke.*

1) *Vgl. CXXV, 301.* 2) *Vgl. CXXV, 303.* 3) *Vgl. CXXV, 145.*

schoben, in hoffnung gemeltes capitulum wurde das churmuth was linder anschlagen, und hat gefordert 32 rthlr., da aber selbige zu zahlen geweigert, weilen bishero nicht mehr als 16 rthlr. bezahlt worden. nach vielfaltigem aber vergeblichen anhalten unsers syndici heren Hamblochs hat gemeltes capitulum dem heren licentiato Fabens 4 jahr seines als dahmals syndici restierendes gehalts nemblich 28 mlr. roggen bis zur liquidation gemelter forderung eingehalten, welche rev. contentirt mit 25 imp.

103. Iunfer Elisabeth Seul, welche uber die 40 jahr den pastoribus zu Langel treulich gedienet hat erstlich unserem closter besatzt die 200 rthlr., welche rev. Placidus per me in principio administrationis gelehnt und ietziger praelatus bishero 4 vom 100 verpensionirt. und dan nach 100 rthlr., welche der her Boichem gelibert, in als 300 rthlr. dieweil aber gemelte testatrix ihr hoehw. freygestalt, was vor diese summ ihrer seelen zu trost thun wolte, haben ihro hoehw. nach ihrem absterben gleich lassen lesen per nostros conventuales 300 leessmessen und ihren nahmen in libro benefactorum lassen einschreiben.

104. 4 Iun. vorhero hat die frau wittib Weitz unsers F. Adami mutter auf den vorhin gemachten contract wegen gemeltes F. Adami filialquot laut briefs der cum consensu conventus ausgeben uns uberliffert die pro ornatu ecclesiae versprochene 100 thlr. soll nach ihrem absterben nach 1000 thlr., welche inwendig jahrsfrist nach ihrem thot vom hern broder und schwester sollen bezahlt werden.

[*Bl. 130r*] Anno 1656.

105. Diss jahr haben ihro hoehw. das lant der Sausdriesch genandt sampt den 5 morgen widerumb an sich genohmen und nach vielfaltigem disputiren und besichtigungen, so von den baurmeister auf der Weyerstrassen und hernacher Friesenstrasser geschehen, vor die besserey heraus mussen geben 400 rthlr.

106. In martio obiit praenobilis D. Ioannes Georgius von den Berges nostrae camerae feudalis iudex et praetor nostri iudicii in Platea-Vivariensi[1], rev. divisit officium primumque ad instantiam D. consulis Lysskirchen contulit praenobili D. Iacobo Wolffskehl eoque non parum offendit fratres defuncti Berges.

107. In maio seint die pritzen im Mertensfeldt[2] gebessert und ungefehr 40 fues neue pritzenpost neben vielen schiffbort daran gemacht worden.

108. 18 Maii hat der erzherzog Leopoldus Wilhelmus frater moderni imperatoris unter anderen heyligthumb auch andächtig und mit verwunderung reliquias S. Albini gesehen und gleich darauf ein kleines stucklein von dem unverwesenen leib begehrt, welches zwar ungern gethan, auf anhalten aber des hern thumb-

1) *Vgl. CXXV, 367.* 2) *Vgl. CXXV, 320.*

dechants graven von Furstenberg, welcher versprochen deshalben consensum serenissimi nostri archiepiscopi auszubringen, ein kleines stucklein mitgetheilt, welches abgeschnitten von dem schulterblat in der kasten, daran ein stucklein fleisch eines halben finger langs halb abgerissen nach zu finden, von dem ist das stucklein, so dem erzherzog verehrt, schier eines fetmenges gross abgesundert. gemelter erzherzog hat unserem kloster hingegen verehrt reliquias von dem heren Leopoldo marchione Austriae, so in golt schon eingefast, durch den hochw. heren gnadigen graven von Furstenberg gesandt.

109. Officium praetoris in Platea-Vivariensi[1] hat bekommen D. licentiatus Huisch, qui de facto est scabinus alti iudicii, quem amptmanni illa vice ob senatus interesse et contradictionem suscipere non erant ausi. rev. quoque acquiescendo ad respectum senatus re infecta [*Bl. 131a*] discessit et, cum amplissimus senatus ultra 6 septimanas responsum differret, rev. praedictum D. licentiatum doctore Maes se excusante, quod actui interesse non posset, duobus aliis quoque recedentibus coram tribus scabinis installavit 27 maij.

110. 3 Iun. scriba iudicii nostri auf der Weyerstrassen[1] in cuius locum proxima post obitum eius iuridica rev. introduxit Henricum Muhlrath secretarium suum, qui a praetore et scabinis absque ulla contradictione susceptus est praestito prius iuramento fidelitatis.

111. 13 Iul. profectus est Suchtelenam servaturus iudicium[2] in Born, sed propter absentiam gen. D. satrapae de Schaffsberg, cuius authoritate compelli debebant curmodiales rustici, dum parum aut nihil se effecturum existimarent D. praetor et scriba, quam primum se ad reditum disposuit, et 19 vesperi fuit in monasterio.

112. 21 Iul. P. Ioannes Esser, qui in nostra ecclesia aliquot annis cum magna laude concionem diebus dominicis servavit, ad petitionem rev. D. Sigburgensis missus est ad dictum monasterium, ut agat instructorem iuniorum nobilium atque, si possibile fuerit, introducat observantiam ac disciplinam nostrae congregationis.

113. 27 Aug. dominica post S. Bartholomaei in monasterio Abdinghovensi servatum est capitulum annale.

114. 21 Sept. rev. fuit in Badorff lustratum vineas[3] cum P. magistro, da wart der Robertsweyer abgelassen, viel kleine hecht seint gefangen, die mehrentheil in den understen weyer gesatzt, 3 grosse hecht und 2 karpen pro prandio reserviert.

115. 30 Nov. haben ihro hochw. meister Iohan steinmetzer bedingt, das gesimbs der kirchen zu machen, welches also gefahrlig (dieweil es allein mit ziegestein in den neuen bau gemacht

---

1) *Vgl. CXXV, 367.* 2) *Vgl. § 80.* 3) *Ueber die Weinbergswirtschaft in Badorf vgl. CXXV, 150.*

ware) gerissen, auch theils abgefallen, das das ganze gewölb der neuen kirchen in Gefahr stunde und nothwendig mit haustein muste gebessert werden. zu diesem bau seint von Catharina Immendorff anno 1657 10 iun. 200 imp. aufgenohmen[1]. ieder fuss der haustein ist mit $^1/_2$ konigsthlr. bezahlt, der steinmetzer das steiger zu maehen aus seinem holz und bort ad 200 thlr. geben, dessen muste er auch das gesimbs und die stein auf [*Bl. 131r*] seine kösten mit seinem seil und gewints aufarbeiten und zum guten werk lieberen. die kallen seint aueh ad 6—7 auch 8 fuss aufgebroehen, mit neuen sprengleisten ausgeführt, mit neuen bley versehen, also der leyendeeker vor seinen lohn empfangen nach gemaehtem contract ad 80 rthlr. et 2 mlr. siliginis.

Anno 1657.

116. 12 Febr. erecta est nova domus in Kottingen[2]. die latzen vors tagwerk seint in unserem busch[3] zu Badorff gehauen. meister Nielass zimmerman ist bedingt das haus aus seinem eigen holz aufzuriehten ad 100 rthlr.

117. Aus unserem Konigsforst[4] seint 5 martii 6 vtl. kluppelholz geliebert. haben also ihro hoehw. zeit seiner administration in eilf jahr nur 8 vtl. empfangen.

118. Umb diese zeit ist bruder Servatius nach Loef[5] gereist, auf das er die weingarten, welehe wegen des kriegs zu ackerlant gemacht seint, widerumb zu weingarten maehte. vor dissmahl er 1000 schnitling von rothen trauben gepflanzt.

119. 4 Apr. eellerarius in Leehenieh intendit eogere nostrum colonum in Pinsem[6] ad molam arehiepiseopi, ubi exigunt duppel molter. seriptum propterea Bonnam, mandatum eellerario, ut det suae praetensionis eausam, quod hueusque non fecit. equidem minatur villieo eum exeeutione.

120. 21 Maii obiit fidelissimus monasterii nostri advoeatus Hildebrant Hambloeh.

121. Um diese zeit hat man traubenbloet gesehen in unseren weingarten an der mauren. in der ringkauen ist die bloet sehon gesehen.

122. 27 Maii amoto P. Plaeido pastor[7] Suchtelensium eonstitutus est P. Ioannes Baptista prior Corbejensis, quem Suehtelenses seabini admittere noluerunt. ipse equidem aeeepit possessionem. illi apud prineipem supplicant mendaeiis suas iniquas praetensiones eolorantes, sed nihil obtinent plaeitum serenissimi.

123. 2 Iun. fuit rev. in Suehtelen et Bruggen apud satrapam,

---

1) *Vgl. CXXX, 65.* 2) *Vgl. CXXV, 312.* 3) *Vgl. § 291.* 4) *Vgl. § 360.* 5) *Vgl. XXXVI.* 6) *Vgl. CXXV, 224.* 7) *Vgl. CXXV, 139.*

cui nostra commendavit: 1, ut deposita testium per suum secretarium et duos scabinos dignarctur examinare in causa decimarum quo ad agros illustrissimi principis. 2, refractarios Bornenses, qui curmedias [*Bl. 132a*] recipere noiunt, ad nostram instantiam in ordinem redigeret. 3, processum in causa curmodalium Suchtelensium, ut non possint suas curmodias resignare haeredibus, hortari dignarctur refereutem, ut data sententia publicetur, favorabilius in omnibus se exhibuit, quid sit secuturum, videbimus. 9. huius rev. reversus est.

124. In augusto praeparata est cella S. Alexii pro . . .[a] cui 14 inclusus.

125. Hoc anno ist die grosse neue butt im kelterhaus gemacht.

126. 24 Nov. F. Henricus incepit aedificium pro sepulchro domini.

127. 5. Oct. haben ihr hochw. mit meister Everdt leyendecker einen neuen contract gemacht, das er die kahl an den bälgen supra altare S. Annae exteriorem partem clusam versus soll besseren, auch eine ganze kahl an tag supra chorum S. Martini aufs neu lägen und alle virschen, so nach mit kalk zugemacht, mit altem bley belageu, das er davon soll verdienen 18 rthlr. 24 oct. selbigen bedingt, die kahl an dem dormitorio oben den zellen, so nach der clausen stehen, vor 8 rthlr. 1 mlr. roggen. eodem meister Iohan steinmetzer vertingt die 4 verfallene pfeiler an dem dormitorio auf der clausen zu machen vor 18 rthlr. 2 vtl. bleicharts.

Anno 1658.

128. 25 Ian. pater prior Ioannes Xylander descendendo gradus dormitorii ecclesiam versus crus fregit, qui et 6 die mensis februarii obiit, cui noster rev. in suo rapiario sequens dat encomium: hac die obiit venerandus mihique dilectissimus D. F. Ioannes Xylander prior vigilantissimus nostri monasterii, ordinis ac observantiarum huius abbatiae principalis reformator. hic primus fuit, qui sacrum hora 6 legit, hic ordinavit, ut sacerdotes in celebrando sibi in vicem succederent ac usque ad horam undecimam continua essent sacrificia, hic madida colloquia et compotationes omnino abrogavit, uno verbo mihi ablatus est fidus Achates, sit eius memoria in benedictione nec desinat orare pro grege relicto.

129. Hoc et sequente mense februarii fuit intensissimum frigus, quale ab hominum memoria non fuit, quo omnes vites hoc anno perierunt, quae etiam [*Bl. 132r*] ita sunt resecatae, ut spes non remaneat unius amphorae vini. drey starker männer, so von Bonn gefahren, seint im nachen verfroren und todt zu Lulstorff

a) *Hinter* pro *folgt ein fraglicher Buchstabe, der wie ein geschnörkeltes grosses* P *oder* D *aussieht.*

ankommen und begraben. ein wolf zu dieser zeit vor der Fricsenportzen einen knaben erdapt und zerrissen.

130. 22 Febr. solvit mater F. Petri Coelestini 800 imp., quos cum marito suo pro patrimonio eiusdem promiserat. item 100 imp. pro novo ciborio.

131. 23 Febr. convenit rev. cum deputatis capituli S. Severini wegen der per obitum P. Ioannis Baptistae pastoris Suchtelensis verfallener churmuth[1]. zur empfangener haut ist angestelt F. Maurus Honkirchen nach dem vorhero gemachtem laudo, das churmuth bezahlt mit 12 gl. und 3 ggl. vor unkosten des gerichts.

132. 19. Febr. aura clementiore solvebantur nives superioribus diebus in maxima copia lapsae, hinc sequebatur maxima inundatio, quamvis frigus denuo resolutionem cohiberet. 25ta pluvia continuata nivem denuo resolvit maximaque inundatione aquae campos operuerunt, ut plurima frumenta sint submersa, ut ab hominum memoria non contigit. rivulus Albam-Domum pertransivit, campos ab Hermullem Kentenich versus primo inundavit, deinde zur Kahlscheuren et locis adiacentibus omnia invadendo progreditur, inde subito per campos Albam-Domum ita invasit, ut laborantes in horreo deprehenderit et vitam in trabibus servare coegerit, totaque nocte ibi pernoctantes altera die tam illi, qui in horreo, quam qui in domo remanserant, navi sunt educti. aqua post quartum diem a terra absorpta liberum denuo introitum et exitum reliquit. aquis ex pecoribus suffocata sunt circiter triginta. avena, quae trabibus imposita non erat, cum stramine totaliter periit. maiora damna aliis in locis Rhenus, rivuli, torrentes et fluvii causarunt, pluribus in locis optima terrae gleba arrena ad duos et tres pedes superfusa est. ante Portam-Vivariensem usque ad crucem Fossa-Piscinae vulgo die Weyerköhll fuit plena aquis ex torrente Albae-Domus, cuius aquae ob glaciem ab Alba-Domo decurrebant nach der Neuenhoffer strassen, inde nach der Weyerkoehl. 25 mensis aprilis villicus in Langell conqueritur 28 iugera inundatione plane corrupta, ita ut denuo aestivalibus frugibus seminare debeat. ex his 11 an dem steinacker arena lapidibusque repleta.

133. [*Bl. 133a*] 9 Apr. rev. profectus est Dusseldorpium ob constitutum pastorem in Nider-Emb[2], quia consiliarii sustinebant collationem spectare ad principem, eo quod pastor defunctus obiisset in mense apostolico. 15 eiusdem denuo eodem profectus est et illa quidem vice ob instans festum paschatis nondum impetravit resolutionem. interim commendavit negotium clarissimo D. Snellio et rev. P. Otterstädt principis confessario cum exhibitione resignationis factae a pastore quondam istius loci in introductione vocati Christianus Angelsdorff, in resignatione autem se nominante Ioannes Groffius, qua probabat rev. nos a 100 pene annis fuisse in continua possessione quolibet mense conferendi eundem pastoratum. tandem

1) *Vgl. CXXV, 31.* 2) *Vgl. § 22.*

21 maii P. Otterstädt et vicecancellario patrocinantibus placitum principis impetravimus. illi pro molestiis obtulit rev. 12 imp., D. vicecancellario Snellio 2 ahmas vini rubelli melioris.

134. 12 Maii obiit honesta matrona Margaretha Lutzenkirchen, quae bonorum suorum haeredem instituit monasterium nostrum. tres memorias in ecclesia nostra fundavit ac plus quam 1600 thlr. partim pueris ex priore matrimonio partim diversis ordinibus legavit. nostro monasterio omnibus expositis manet vinea auf dem Trotzenberg cum sua domo pro ordinatis memoriis deinde utensilia in familia cum lectis, lecticis laneis et lineis, stanno, aere atque ferramentis caeteris.

135. 25 Aug. et sequentibus diebus servatum est annale capitulum Tuitii.

136. Dieweil das regenwasser und schneewasser die vorige jahr aufm sommerhaus, dessen gang auch dienergang, grosse ungelegenheit und schaden verursacht, seint nachfolgende kahlen gemacht. erstlich auf des spinders zell. 2, die ganze kahl auf dem dienergang mit neuen bley zu lagen. 3, die kahl oben der grosser stuben aufzunehmen und den wasserfahl nach der alten kuchen zu kehren. 4, die 2 kahlen an dem sommerhaus und kornsoller ad 16 fues umbzuwenden und die zwey wolfsender am gang nachm sommerhaus wider die mauren zu machen. meister Everd leyendecker vertingt ad 36 rthlr. und 2 mlr. roggen.

137. 24 Oct. villicus in Pinsem[1] denuo conduxit curtem ibidem ad 12 annos daturus pro vinicopia 100 thlr.

---

1) *Vgl. CXXV, 224. Dieser Hof ist 1688 zur Zeit des Abtes Konrad Kochem verkauft worden, wie folgende Eintragung auf Bl. 160 f. dieser Handschrift lehrt:* 26 Aprilis [1688] ist der Pinxheimer hof der abdey zu Gross St. Martin vor 3300 rthlr. currant verkaufft worden, aus diesen ursachen, dass gemlr. hoff an behausung, scheur und stallungen sambt dem backhauss ganz ruinös und ein merkliches zur nöthigen reparation erforderen thäte, zum anderen, dass der zumahlen verdorbener halbwin gleichwoll in der guete nicht abweichen wollen. vorser. hof ist anno 1463 von herrn Iohanne Schunde abbate S. Panthaleonis gekaufft, hat 145 morgen lands an, deren doch 58 ins Gulische einschlagen. anno 1659 ist die letzte pfachtung geschehen und solte jahrlichs an pfacht gegeben werden 60 malder roggen, 10 mlr. haberen, 2 faselschwein, ein hammel, ein kalb, ein lämbgen und 2 capaun. diese pfacht aber ist niemahlen vollig bezalt, sondern iederzeit geklagt worden, dar... seyn 10 mlr. roggen zu hoch verpfachtet. weilen nun der kauf mit junker Siegens länderey vor der Weyerpforten gelegen nicht getroffen werden können, als seint die gelder folgender gestalt angelagt und nachbenendte capitalia damit getödt worden: Erstlich die uns gebuhrende $^2/_3$ der mullen zu Bruel befreyet mit erlagung 543 rthlr. 39 alb. item der Laurentianer Burs 750 ggl., ieder 5 gl. 10 alb. abgelegt, facit 1250 rthlr. item der kireh-

138. [*Bl. 133r*]. Eodem mense villicus in Geildorff[1] conduxit curtem ibidem ad 12 annos daturus pro vineopia 50 imp.

139. 2 Dec. ex commissione illustrissimi nuntii visitavit rev. imperiale monasterium S. Cornelii ad Indam.

Anno 1659.

140. 2 Ian. der zollner zu Efferen hat mit gewalt zohl gefordert von unseren rahmen, so zu Kentenich[2] in unseren busch gehauen. selbig thut auch der zu Berchem von den pfachtfruchten hat mit gewalt ein mlr. abgesetzt und unserem pfertskneecht die wint vom wagen genommen. die wint hat b*emelte*r servus wider bekommen und hernach von der furstlichen kammer zu Dusseldorff einen zohlbefreyungsbrief erhalten cum clausulis sat aretis. 1, das allein die pfachtfruchten frey seyen, unter welchen unser eigen holz und rahmen begriffen. 2, die freyung soll kraft haben bis auf weitere und andertwertige verordnung ihrer furstlichen dhlt.

141. 26 Febr. haben ihr hochw. in gegenwart des halbwins zu Roelshoven[3], Adolphen Marx, meister Engel zu Forsbach bedingt, die scheur zu Rölshoven 44 fuss zu längen, das 100 fues zu machen aus seinem eignen holz ad 3 rthlr. und 2 mlr. roggen vor liebnus.

142. 19 Mart. hat her Iunckerstorff zu lehn empfangen das haus auf Wichterich[4] sambt seinem zubehör, welches er kauflich von den erben Beywich an sich bracht. rev. fordert den 86 pfenning.

143. 6 Apr. praesentatae sunt reverendissimo literae imperatoris, quibus nostro monasterio offert praebendarium zu einer layenherrenpfrunt cum mandato, ut pecuniis illi solvamus victum et amictum, petitque nominatus praebendarius ad minus 80 fl. Viennenses[5].

---

meister S. Mauritz an capital 266 rthlr. 52 alb. item seint die rückstendige pensiones ad 200 rthlr., dergleichen welche, wan nicht gleich abgelegt, hetten verpensioniret werden müssen, facit 200 rthlr. item bey herrn Wasserfall 1000 rthlr. summa facit 3260 rthlr. 13 alb. Die eingelösten pensiones belaufen sich als folgt: erstlich wegen der müllen zu Bruel 20 rthlr., wegen der Laurentianer Burs 36 rthlr. 72 alb., wegen der kirchmeister St. Mauritz wegen des ersten posts 10 rthlr. 52 alb. item wegen des zweiten 8 rthlr. wegen herrn Wasserfall 35 rthlr. noch hat die kirch St. Martin als ihnen ihr capital ufgekundigt, an der pension uf die erste sechs jahren fallen lassen 5 rthlr. iedes jahrs, damit es mochte pleiben stehen, *facit* 5 rthlr. item herr *Doner* fallen lassen 4 rthlr. *facit* 4 rthlr. Summa der eingelösten pension 119 rthlr. 46 alb. item bey herrn Brewer an der pension gewonnen 5 rthlr., facit 124 rthlr. 46 alb.

1) *Vgl. CXXV, 2.* 2) *Vgl. CXXV, 67.* 3) *Vgl. CXXV, 304.* 4) *Vgl. CXXV, 16.* 5) *Vgl. CXXX, 68.*

144. 22 Apr. ad petitionem illustrissimi D. nuntii apostolici Iosephi Sanfelicii archiepiscopi Consentini impetravit rev. a ven. Domina ad SS. Machabaeos integrum caput de societate S. Ursulae, quod 24 cum testimonio misit dicto D. nuntio per D. Verhorst.

145. Serenissimus noster archiepiscopus denuo turbat nos in iurisdictione Plateae-Vivariensis[1], supplicatur iterum et informabitur bene comes de Furstenberg.

146. [*Bl. 134a*] 20 Maii rev. cum D. praeside profectus est ad Lacense monasterium egeruntque, quae erant visitatorum. ob exortas tamen controversias debuerunt invisere eminentissimum Trevirensem, qui perfectam habebat notitiam status monasterii ac controversiarum, hic quaedam praecepit D. abbati, quae executioni mandata, nec rebus finem imponere licuit inter instantia festa. rev. ipsa pentecostes mane ad horam 5 reversus est ad monasterium nostrum.

147. Ab 8 iun. usque ad 25 eiusdem ex mandato serenissimi principis archiepiscopi Coloniensis cum rev. et ampl. Dominis D. Werthinensi, D. S. Trudonis et D. ab Ach rev. noster visitavit monasterium Sigburgense, in qua tandem ad literas acriores serenissimi, qui inobedientes ab officiis volebat amotos, se submiserunt, assumpserunt habitum nostrum ac deposuerunt comam capitis, practicabunt, ut speramus, tradita decreta. prior ipsis praepositus est ad tempus P. Nicolaus Schoegen, qui pluribus annis fuit prior Brawilerensis, noster P. Ioannes erit concionator.

148. 16 et 17 ist die scheur[2] zu Roelshoven gericht.

149. 18 Iun. domini S. Severini incipiunt controversiam nobiscum ob viam, qua iverunt in processione venerabilis sacramenti. Ludgerus primus actor via nova rapto vexillo parochianos ire iussit, sed non sunt secuti. composita est haec controversia in praesentia D. decani et D. Haes scholastici, ita ut via illa, quae per agros ducit in Walperberg obstruatur, quod nolebat Ludgerus. interim hic mulctam dedit et sumptus cellerarii et praetori solvere debuit.

150. A 17 iulii usque ad penultimam rev. visitationi monasterii Lacensis intendit. tandem deposito P. priore Kessenich ac constituto in locum eiusdem P. Wilhelmo Zerwagen, qui simul aget lectorem philosophiae et casuum, ac suppriore et magistro novitiorum revertitur. delata sunt quidem multa contra praelatum, sed cum deficerent probationes et testes absolutum est.

151. Umb diese zeit ist der malzsoller oben dem sommerhaus aufs neu gebauet oder gebunnet mit ungefehr 100 bort.

152. Hoc tempore in ecclesia parochiali Esch[3] est reaedificata collapsa appendix pagum versus, nova fornix constructa. vicini dederunt lapides, calcem et ligna. rev. ad multiplicem illorum

---

1) *Vgl. CXXV, 367.* 2) *Vgl. § 141.* 3) *Vgl. § 82.*

instantiam eum, pro reparatione navis darent aliquot asseres, solvit lapicidae mercedem ad 25 imp. et 1 mlr. siliginis.

153. 11 Sept. (Konigsforst) haben die forster[1] den ecker gepfacht und neben dem [*Bl. 134r*] gabverken uns verheischen 400 imp. und sollen einen eicheneamp lassen graben, eichen darin zu sähen, damit man hinfuhro die proffeichen in unserem walt habe.

154. 14 Sept. hat meister Leonard Fischmenger junge earpen in unserem weyer zum Weissen-Hauss[2] gesatz ad 3 jahr lang. soll iedes jahr unserem kloster zur pacht geben 3 refendersportionen groner fisch, faeit 90 lb.

155. 2 Oct. begehren die kirehmeister zu Over-Emb von ihr hochw., er soll die maur, welche ahn ihrem kirehhoff in der gassen, da man zum hoff gehet, ganz ware eingefallen, auf unsere kosten widerumb aufbauen. fundamentum ipsorum est revmum D. Spicher-nagel suis sumptibus aedificasse, de quo in ipsius computu habito cum villico aliquid invenitur, sed quia non invenitur, quibus conditionibus iusserit villico, ut aedificaret, noluit rev. consentire, voluerunt eogere per satrapam, qui ad reverendissimi oppositionem nihil respondit, illi ulterius progrediuntur ad principem, rev. sequitur visurus, an sint triumphaturi. non praesumitur, cum via sit communis et decimatoris non sit aedificare eoemiterii murum.

156. 14 Oct. D. Gladbacensis pie obiit, in eius loeum 16 electus est rev. D. Bruno Charmans pro tempore prior.

157. 20 Oct. rev. pro aliquot vicibus negata telonii libertate impetranda in locis Trevirensibus profectus est Confluentiam ad archiepiscopum Trevirensem, qui benevole dabat audientiam, sed nolens volens debuit dare 100 aureos statimque solvit 50 aureos, ad quorum numerationem respondit se aliter libertatem non posse concedere, ac antiquitus concessa est, ab olim autem nos tantum habuisse libertatem pro medietate et aliter non posse eum praeiudicio suae ecclesiae dare. existimavit autem rev. nos habuisse antiquitus plenam libertatem, quia nostrum monasterium est antiquissima abbatia, prout audacter archiepiscopo reposuit. ad quae ille: hoc anno, inquit, dabo plenam libertatem, interea bene revideat sua registra meque iuxta inventa informet, ut sequenti anno statuam, quod res exigit. secretario pro honorario solvit rev. 1 ducatum. auf der reysen verzehrt 24 imp. 49 alb.

158. 10 Dec. mit meister Andriess mullenmeister vertingt die zimmermanns und mullenmeisters arbeit an dem putz aufm platz vor der kellerey, daran vorhin ein gross radt, wie an den [*Bl. 135a*] Rheinkranen, und ware sehwär und langsamb zu putzen gewesen, ietzt aber soll er machen ein kamprat sambt einem sehwingrat mit allem zubehörendem holzwerk, auch speer zum tag daruber, also das das werk in die vier kanten nit uber acht fues

---

1) *Ueber den Königsforst vgl. § 360.* 2) *Vgl. CXXV, 302.*
3) *Ueber das Pastorat in Ober-Emt vgl. CXXV, 97. CXXVIIIa, 2.*

weit werde ohn den orth, darin das schwimradt mit dem schwengel stehet, und soll haben vor seine arbeit 29 rthlr. noch 1 rthlr. vor einen mietpfenning.

Anno 1660.

159. 18 Iul. illus comes de Furstenberg ob pacem inter duas coronas Hispaniam et Franciam, in omnibus ecclesiis pro gratiarum actione saerum dici mandavit eum te deum tam post sacrum quam completorium, pro maiori populi devotione servatae sunt preces 10 horarum cum expositione venerabilis, senatus 22 in omnibus parochialibus ecclesiis eodem fine curavit dici te deum ad horam 11 et vesperi explosa sunt tormenta.

160. 16 Febr. missi sunt ad monasterium Sigburgense patres et fratres P. Ioannes Braweiler, PP. Gregorius et Anselmus Bullingen, FF. Wilhelmus Wulfrath et Albinus Hattingen diaconi, ut praedictum monasterium reforment[1].

161. 10 et 11 Mart. senatus populusque Coloniensis solenniter in Foro-Antiquo praestitit homagium imperatori Leopoldo in praesentia excellentissimi comitis de Groesfeldt deputati commissarii imperialis ad istum actum feceruntque eum magna laetitia, noster vero elector et princeps serenissimus protestatus est contra illum actum.

162. 7 Maii obiit ven. domina ad S. Mauritium Anna Greuters et 11 eiusdem electa est in dominam Helena Segens protune celleraria.

163. 14 Iun. ex monasterio Sigburgense[2] denuo reversi sunt FF. Ioannes, Gregorius et Albinus manseruntque ibidem Anselmus et Wilhelmus.

164. 7 Iun. haben die wegmacher angefangen, den platz auf dem kloster unter der pforzen und auf dem steinweg bis langs dem Putz aufzubrechen und niederer zu machen, damit die gemacher under der Brabendischer kammer, die gar zu tief in grunt gelegen, mit der zeit konten fuglich accomodiert werden.

165. 9 Iun. ist F. Petrus naeh der Ahr[3] gezogen, das verfallene kelterhaus widerumb aufzubauen.

166. 22. Iun. seint vor die kireh zu Nider-Emb[4] zu wölben 3 munt ziegelstein bestält.

167. [*Bl. 135v*] 8 Iul. profectus est rev. in Leehenich et Badorff et Harrigh[5] visurus damna agris nostris a villico Summi Templi illata, qui tamen pertinaciter asseruit se ne vel sulcum de agris nostris suis addidisse, eum vero ex una parte non essent limites, eum evidenter convincere non potuit.

---

1) *Vgl. § 112.* 2) *Vgl. § 160.* 3) *Vgl. CXXV, 667. CXXVIIIa, 4.* 4) *Vgl. §§ 22. 133.* 5) *Ueber den Fronhof in Harrig vgl. § 27.*

168. 28 Iul. ist ihr hochw. in causa libertatis telonii Trevirensis[1] widerumb nach dem churfurst zu Trier gezogen, selbigen antroffen zu Karlich bey Andernach, und nach vorm jahr getroffenen contract zahlt die restierende 50 ggl. ad 100 thlr. oder 66 rthlr. 52 alb. hierneben seint gefordert pro iuribus cancellariae, weilen die ganze zohlbefreyung erhalten, 24 imp. rev. aber hat selbige dahmals contentiert mit 12 ggl. ad 17 imp. 18 alb. item geben dem secretario Solimacher 1 ducat, dem cancellisten 1 rthlr., nach auf der reiss verzehrt 15 imp. 14 alb.

169. 21 Aug. haben die wegmächer ihre Arbeit verricht[2] und ist der platz so viel genidrigt, das man gleich zum creuzgang eingehet, da man vorhin vor der portzen so hoch aufgangen, das das plaster oder grunt der holzener trappen gleich, auch bei der windeltrappen so finster, das im hellen tag eines lichts notigh ware, und mit 5 trappen zum creuzgang oder alten kellerey muste hinunter gehen.

170. 11 Aug. lapicida faber lignarius et tector inceperunt deiicere hypocaustum ab Henrico Spichernagel p. m. 1612 aedificatum dictum Bellvidier, quod sane omnium iudicio non erat, sed obscurabat rev. nostri quotidianum cum ablatione prospectus, ut quasi in cella reclusus nullis posset intendere.

171. 18 Aug. tector ex summa necessitate reparat tectum supra altare beatae Mariae virginis et pro prima vice attulit 617 lb. plumbi. tegulae plures in illo tecto fuere ex Geyen putridae, ut fimus, ideo stillicidium plumbum tegulasque penetrans fornici ruinam minabatur, ut itaque ante aliquot annos ab organo usque ad chorum S. Pauli novo plumbo reparabatur, ita modo reliqua pars ad turrim usque mutanda et innovanda venit.

172. 17 Sept. obiit rev. D. Ioannes Merzenhausen abbas Braweilerensis et 21 eiusdem omnium votis electus est P. Nicolaus Schoegen.

173. Faber hisce diebus ad pedis altitudinem elevavit hypocaustum rev. sub tria erant tabulata plena sordibus, terra et muribus, ubi immutatis et exaltatis [*Bl. 136*] ostiis postmodum parvum hypocaustum ex asseribus depositi erexerunt, lignarius suum laborem perfecit 8 oct.

174. 10 Oct. nach absterben des gewesenen halbwins zu Badorff Theiss Rover hat rev. dessen broder und seiner hausfrauen den hoff also vergunstigt, das sie mit der nachgelassener wittib die ubrige 10 jahr den hoff einhaben und selbigen pfacht und liebnus gleichwie Theiss seelig richtig lieberen sollen, vor welche gunst der neu halbwin Heinrich Reuver, wie vorhin versprochen, geliebert in nahmen der alten halbwinnerschen 25 rthlr. und vor sich selbst und seine haussfrau auch 25 rthlr.

---

1) *Vgl. § 157.* 2) *Vgl. 164.*

175. Ob plures, quas modo habemus eontroversias rev. hoe anno fertiliore de nostra ereseentia praeter ordinarios, qui pro suo salario vinum aceipiunt, pluribus debuit mittere. hoe anno 2 amas aecepit D. Fabens, unam eius filia Hambloehs, unam praetor Plateae-Vivariensis D. licentiatus Heusch. Dusseldorpii viceeaneellarius Schnell 2 ahmas, D. Lennep $1^1/_2$ ahmas, advocatus Ehrmans $2^1/_2$ ahmas, advoeatus Robertz $1^1/_2$ ahmas, praetor Suehtelensis $3^1/_2$ ahmas.

176. 30 Nov. revmo. D. Braweilerensi[1] eonventus promissa obedientia dedit cidem plenariam possessionem praesente nostro rev.

177. Rev. D. Brawelerensis 8 dee. a D. suffraganeo in domo suffraganei est benedietus privatim et parva eum solennitate ob D. suffraganei infirmitatem, qui eontra morem et stylum speciale iuramentum proposuit domino benedieendo, de quo inquirendum, ut non imponantur nobis nova ultra morem et consuetudinem approbatam.

178. Ventus vehementior multa damna in deeembri nobis intulit in tectis monasterii et villarum ae ecclesiarum parochialium. Henricus Knausgen optimus et fidelis noster villicus in Geildorff[2] 25 decembris obiit et in Badorff plures alii ex peste mortui sunt.

Anno 1661.

179. Die vier hochw. heren praelaten S. Pantaleonis, Martini, Braweiler et Tuitiensis haben vor diesem pro Unione aufgenohmen 2800 imp., id est ieder pro sua quota 700, weilen aber anteeessor nostri rev. laut siegel und brief 200 imp., so bey der witwe Frotzems gestanden, abgelagt[3], ist noster rev. nicht mehr schuldig zu verpensionieren als 500 imp.

180. 13 Ian. hat rev. vor den kostgänger oder von ihro kayserl. mayst. aufgetrungenen praebendario[4] laut vergleiehenen contract, der geschehen durch den hochw. heren praelaten zu den Schotten zu Wien [*Bl. 136r*] in Oesterreich, naeh Wien ubergemacht 200 rthlr., damit der praesentirte praebendarius auf seine praesentation resignirt und vollig verzieg gethan iuxta literas originales et quitantiam Vienna huc transmissas, dahmals rev. praelato Seotorum pro habitis molestiis ad bibliothecam monasterii sui offerirt 4 tomos theologiae Ariagae et quartum tomum Salmanticensium.

181. 11 Ian. Georgius Paulus *Stra*vius suffraganeus in Summo Templo est sepultus, illi successit rev. D. de Walenburg eanonicus et presbyter in Summo. D. Pellionis factus est vicarius in spiritualibus.

---

1) *Vgl. § 172.* 2) *Ueber den Fronhof vgl. CXXV, 2.* 3) *Vgl. CXXX, 58.* 4) *Vgl. § 143.*

182. Ietz dieweil der winter so lint, wirt der steinweg[1] an der kuchen bis zum thuren des kelterhaus gemacht.

183. Hoc tempore faber tectum turris maioris nova sede vel novis trabibus et fulcris reparavit et tector unam partem tegulis texit, quia plumbum ob consumptionem ulterius stillicidia non poterat arcere.

184. F. Bruno Vossaeus in 4 annum diligentissime in ecclesia nostra conciones servavit, sequenti dominica P. Ioannes denuo incipiet ex iussu rev. concionari, prout antehac cum laude fecerat. P. Bruno autem, quia cum authoritate et gratia confessarium egit, principalem in choro S. Pauli reservabit confessionale.

185. Hoc mense martii villicus in Esch[2] Mives accepit novos annos, dedit pro vinicopia 100 imp.

186. 11 Mart. hat der halbwin zu Brockendorff[3] Christian Sandt neuen jahren empfangen auf anhalten der amptman Caster und Berchem, auch gleich zahlt den weinkauf 200 imp.

187. Ietz wirt das Paradeiss mit muhlensteinsplatten belagt, auch die ausgetrettene trappen und durpel der kirchenthur gemacht.

188. 18 Mart. ist die neue prietz auf dem closter fertig worden und darauf ist der platz vor der Cartheuser kirchthur, wie auch under beyder kahlen von S. Iohans-Chor und Paradeiss mit kisselstein belagt, damit der wasserfahl in den garten gekehret und die ert nicht gar nach der Weidenbacher Portzen geschwembt wurde.

189. Ietz wirt die kirch bey S. Albinus altar nach S. Petri chor mit mullensteinsplatten belagt, wie in demselben chor der gang zum chor und alle altar an derselben seiten.

190. Abermahl hat der leyendecker die kleine thure neben dem klockenthurn mussen besteigen, welche der wint sehr beschadigt. [*Bl. 137[a]*]

191. Dieweil das regenwasser bey dem archivo maiori von der kirchen hinunter bis zu der kleinen archiven so uberflussig diessen winter gefallen, das er gar durch den creuzgang in den weinkeller hineingetrungen und die dauf etlich mahl erfult, haben nothwendig eine sankgrub auf dem Pesch machen lassen, welche ad 10 fues per diametrum weit und uber 30 fues tieb, und an eine seit lassen machen einen mit trass gemaurten sark, damit erd und staub darinnen bleibe und allein rein wasser in die grub liefe und desto bas verschlinge. darahn seint verarbeit 10000 ziegelstein, aber waren mehrentheil alte und 4000 neue ziegelstein darzu gekauft, ist fertig worden 24 maii, darahn ein knecht und opperknecht in die funfte woch gearbeit neben denen, so stein zugefahren und grunt und sant ausgezogen.

---

1) *Vgl. §§ 164. 169.* 2) *Ueber den Fronhof vgl. CXXV, 212.*
3) *Vgl. CXXV, 242.*

192. 2, 3 et 4 Iun. ist die pomp an dem siechenhaus gemacht mit kupfer und bley, welche vor etliche jahren von holz unbestandig ware dahin gesatzt.

193. Hoc mense locus capituli a plerisque contemptus ob foedam antiquitatem iam reparatur, in quo fenestrae sunt mutatae et superius argilla et calce est incrustatus oder geplästert, unteren ists mit Frechener platten belägt und die alte thurren, welche in medio zwischen den zwey armariis waren, zugemacht, nach der kirchen zu, das man ietz bequemer die längte des capitels brauchen kan.

194. Hoc mense cum rev. praeside visitavit rev. monasterium Trudonense.

195. 10 Aug. obiit ven. mater in Clusa S. Ioannis Anna Langen. 12 huius electa est *Soror* Barbara Langendunck.

196. 3 Oct. rev. et ill. princeps monasterii Corbeiensis nostri monasterii professus sancte et pie mortuus est.

197. 1 Oct. per suffraganeum Hildens*iensem* consecratum est altare in capitulo.

198. Vorhero 26 mart. accepit monasterium ex patrimonio F. Georgii laici 100 thlr. Colonienses.

199. 5 Nov. rev. respondit serenissimo ad literas sibi transmissas de puero submerso, quasi violasset serenissimi iurisdictionem, cum tamen rev. nostro non minus ratione iudicii Plateae-Vivariensis[1] competat ius visitandi tali casu mortuos ac aliis iudiciis.

200. 12 Nov. Iohan Fuchs P. Brunonis frater pro patrimonio eiusdem zahlt 100 thlr.

201. [*Bl. 137r*] 14 Nov. ad instantiam D. praesidis cum abbate S. Martini profectus est rev. ad visitationem monasteriorum Trevirensium, ubi meliorem in plerisque ac antehac invenerunt disciplinam solo monasterio Tholeiensi excepto, ubi dissidium inter D. abbatem et coadiutorem tentaverunt componere.

Anno 1662.

202. 2 Mart. adm. rev. P. Placidus Kessenich resignante rev. D. Ioanne Linkenbach electus est in abbatem monasterii Lacensis. 16 huius resignans sepelitur.

203. 6 Mart. et sequentibus diebus est mit mullensteinsplatten belagt worden der gang der kirchen vor S. Matthias altar bis unten aus. 8 mart. hat rev. vor die perpendicular ohr, so aufm dormitorio pro directore horologii aufgehengt, zahlt 20 imp. et 1 mlr. roggen. 16 oct. vor die silbern stucks mit gulden blumen gezierte capell ad 40 ellen, iede ad $6^1/_2$ imp., zahlt per 220 imp. vorhero 17 febr. dem bilthauer vor das aussgehauen bilt salva-

1) *Vgl. CXXV, 367.*

toris, so in septimana sancta in sepulchro soll gebraucht werden, zahlt 34 imp.

204. 27 Mart. Suchtelenam versus avehuntur materialia pro nova capella[1] als in specie 60 mlr. kalks und 200 dannenbort.

205. 1 Maii de villa in Kentenich denuo exigunt simpla nobilium[2], quia nobilis dominus de Quadt eo tempore, quo villam dictam hypothecario iure possedit, per modum anticrysios, ut dicunt, illam tanquam bona allodialia et propria registro equestrium inscribi curavit, quod quidem sufficienter remonstratum et fuisse ante ipsius oppignorationem bona ecclesiastica, eo tamen non attento, severe exigunt simpla et, cum non solverentur, arrestarunt equum eumque Bonnam duxerunt. 8 iul. impetravimus mandatum a serenissimo, ut usque ad ulteriorem dispositionem non exigerent simpla.

206. 10 Maii dominica cantate et sequentibus diebus servatum est capitulum annale in monasterio Braweilerensi.

207. 12 Maii haben ihr hochw. von der mutter P. Adami Weitz auf pension, so lang dieselbe leben wirt, empfangen 600 imp. soll jahrlichs pro cento 4 rthlr. haben, nach ihrem todt aber soll das capital zu bezahlung gemelten patris patrimonii dem closter verpleiben.

208. 23 Maii haben ihr hochw. mit P. Adami Schallenberg elteren contrahirt wegen seines patrimonium und entlich sein von ihnen verwilligt und thatlich bezahlt worden 300 rthlr.

209. 10 Iun. und nachfolgende tag seint ihr hochw. gewesen [*Bl. 138ª*] zu Nider-Emb, auf das in beywesen des heren voigten von Berchem der register des scheurenzehents[3] möchte authentisiert werden. darinnen P. cellerarius Quirinus p. m. uber die zwey jahr gearbeitet, und ietzo nach mit dem einnehmer Mattheiss Broich modernus cellerarius samb dem herren pastor daselbsten fleissig arbeiten und nachforschen, finden auch nit wenig derren acker, so bishero verdunkelt, konnen gott unserem herren nicht genugsamb dank sagen, das er uns gemelten einnehmer bishero in guter gesuntheit erhalten, ohne welchen wir wegen des verderblichen kriegswesen die halbscheit des scheurenzehents wurden verloren haben. der herr pastor zu Nider-Emb eilet ietzo und schreibt die registra abermahl in rein, damit sie ersten tags authentisirt zum archivio eingeliebert werden. fuit sanctum et summe necessarium opus et ne posthac ulla exoriatur confusio, debent quarto quoque anno registra renovari neque ulla ratione parcendum morosis, sed per praefectum ad solutionem adstringendi.

210. 1 Iul. patres societatis Iesu absque consensu nostri rev. emerunt villam zum Iudden[4] eo tempore, quo nullus fuit vasallus

---

1) *Vgl. CXXV, 31. 139.* 2) *Vgl. § 54 und CXXV, 67.* 3) *Ueber den Scheurenzehnt von Nieder-Emt vgl. § 250 und CXXIX, über den Fronhof in Ober-Emt CXXV, 246. CXXVIIIª, 12.* 4) *Vgl. § 402.*

et feudum erat apertum. noster rev. contraetum dicit nullum et annullandum, contrarium D. Eskens tentat tueri pro emptoribus. revmus eum suis in sua opinione persistit nec fratrem mortui vasalli vult infeudare, nisi renunciaverit contractui venditionis et easu, quo contractum admiserit, aliter consentire non vult, nisi ut nostrum monasterium primas habeat, si possit numerare pretium.

211. 14 Iul. hat der ehrenhafte herr Peter Commer wegen seines stiefsohns P. Godefridi Hilgeri bewilligt und bar erlagt vor gemelten patris kindtheil 500 imp.

212. 18 Aug. hat der scholtheiss zu Suehtelen wegen der vicarien zu Nider-Emb[1], welche der wohlehrw. und hochgelehrte herr Leonardus Craiss daselbsten viele jahr pastor und lantdechant ehristianitatis Berchemensis mit 1000 rthlr. bestiftigt, ihr hochw. uberzahlt und gelehnt. dabit pro 100 jahrligs 4 imp.

213. 22 Aug. hat meister Lambert angefangen die bruck am Weissen-Hauss[2] zu repariren und ein neu gewolb zu schlagen.

214. 17 Aug. haben die meister des wullenampts sieh angeben umb neue paehtung der vohlmuhlen zu Schweinem[3] und 12 jahr [*Bl. 138r*] erhalten, also das das erste jahr soll angehen anno 1663 und der erste zahlsterminus solle sein anno 1664 termino nativitatis S. Ioannis und sollen jahrligs lieberen 24 imp. und darneben die muhl im gutem gang und bau halten auf ihre eigene kosten, auch notigh holz zur aehs, radt, compen und was mehr darzu erfordert wirt, bestellen und nichts davon abziehen, sonderen die 24 thlr. vollig oben genandten termino zahlen.

215. In mitternacht des letzten augusti auf den ersten septembris ist in einem sehr ungestummen wetter ein soleher grosser hagel gefallen, das nit allein die trauben von den reben herunter geschlagen, sonder auch alle glassfenster, welche nach westen gestanden, zerschmettert, als erstlich alle fenster auf der pforzen und nechstehenden kammer, alle auf der mantkammer, und ihr hochw. zimmer, klein und grosser stuben, brabentsche kammer, dienergang und in conventu aller eellenfenster an derselben seithen, auch seint etliche fenster in der kirehen beschadigt. 25 sept. advenerunt duo ex vitriariis, qui 16 diebus laborarunt, tertius 13 diebus. acceperunt pro mercede ortonem imperialis. item pro empto vitro expositi 52 imp. 52 alb.

216. 17 Sept. in nostra ecclesia ab illustrissimo D. nuntio apostolico sunt benedicti duo episcopi Hollandiae, primus cum titulo Philippensis, alter Castoriensis.

217. 13 Oct. praenobilis et adm. rev. D. Meinardus ab Horrig professus Sigburgensis ordinis S. Benedicti et praepositus Montis S. Apollinaris rev. nostro tradidit 100 imp. hoc fine, ut illi

---

1) *Ueber die Pfarrei vgl. CXXV, 197.* 2) *Vgl. CXXX, 70.*
3) *Vgl. CXXV, 302.* 4) *Vgl. § 50—52.*

vel in ecclesia vel ambitu post eiusdem obitum concedat locum sepulturae et habitum antiquum, et praeterea procuret vel in lapide sepulchri vel in parva tabella nomen ipsius insculpi, quod rev. noster ipsi gratis et ex fraterna charitate praestare velle et debere respondit, cum autem ille nullatenus absque dietae summae solutione illam gratiam admittere vellet, illos rev. isto fine suscepit statimque impensi sunt in novam illam albam, argenteam capellam, nempe pluviale casulam et dalmaticas, quae constant 272 imp.

218. 15 Dec. hat jungfrau Anna Bullingen samb ihren broderen Casparo und Sebastiano bahr bezahlt dieienige 1000 imp., welche nach ihrer elteren thotlichen hintritt wegen unserer beyden PP. Gregorium und Anselmum Bullingen obgemelten broder unserem closter solten entricht werden.

Anno 1663.

219. [*Bl. 139a*] 24 Ian. rev. noster visitavit monasterium Braweilerense.

220. Hoc tempore ordinarius authoritate apostolica et ordinaria visitat abbatiam S. Cornelii ad Indam. 20 ian. vicarius generalis et praepositus Quentel armata manu profecti sunt ad visitationem monasterii S. Cornelii ad Indam, sed apostolica authoritate tantum admissi sunt.

221. 14 Ian. obiit Christina Steinmans mater ad S. Reinoldum, 22 ian. in matrem electa est n. v. Christina Birckmans.

222. In martio ecclesiae pavimentum est renovatum lapidibus molaribus quadratis ab altari S. Albini usque ad beatae virginis Mariae, lateralis autem ambitus a choro S. Pauli ex toto perfectus.

223. In aprili revmus. novos gradus dormitorii ex molaribus aedificavit cum nova cella et hypocausto pro patre priore, opus parvum sed sumptuosum, in quo tam lapicidae quam lignarii diu laborarunt, ut computus eorum docent.

224. Anno 1662 elapso 14 iun. haben die Hagenbroicher[1] aufs neu den zehenden gepfachtet, sollen jahrligs 180 imp., 20 stein flachs vom besten, 50 lb. maybotter. pro vinicopia 100 imp. und einmahl zwey kalber.

225. 4 Iun. huius 1663 haben ihr hochw. meister Niclass Zimmerman bedingt zu machen in unserem hoff zu Konigstorff[2]: erstlich die grosse scheur zu schwellen mit 8 schwellen. zweytens die want vom haus bis an die porz wie aueh die porz sambt dem verkensstall und want an dem poell zu schwellen und einige viermen darauf zu machen. noch einen neuen stahl zu machen ad 70 fuss lang, 20 fuss weit, shechthohe 12 fuss, sparhoch 16 fuss,

---

1) *Vgl. CXXV, 300.* 2) *Vgl. CXXV, 245.*

an der scheur soll der stahl haben einen schop mit einem niderlass ad 16 fues weit, und alles ietz gemelts machen zur guter arbeit vor 42 thlr. und vor liebnus 1 rthlr.

226. 10. Iun. hat der halbwin zu Kottingen[1] neue jahren bekommen.

227. 19 Iul. clarissimus D. Rensing profectus est Bonnam ad archiepiscopum in causa visitationis abbatiarum, qui[a] respondit decretum visitandi abbatias conceptum, se non posse se resolvere, deberet audire, an abbatiae Unionis Bursfeldensis essent liberae a visitatione ordinariorum.

228. 31 Iul. rev. D. praesidens visitavit cum nostro rev. monasterium S. Martini Maioris Coloniae. 2 aug. visitavit nostrum monasterium.

229. 14 Aug. decimatores[2] Bornenses literas novas acceperunt dabuntque modo ultra pachtam consuetam 6 fasciculos lini in universum duodecim, quia ante tantum 6 dederant.

230. 17 Aug. a nostro rev. ut commissario serenissimi et praelato S. Martini visitatum monasterium S. Mauritii.

231. [*Bl. 139r*] 26 Aug. servatum est capitulum annale in monasterio Graffscapensi.

232. 22 Oct. noster rev. cum D. Gladbacense profectus est ad visitationem monasteriorum archidiocoesis Trevirensis[3]. omnia secundum ordinem sunt visitata, praevia tamen salutatione apud eminentissimum electorem, a quo non petierunt licentiam visitandi, sed tantum oblatis precibus et sacrificiis significarunt se specialiter quidem venire ob controversias, quae sunt inter D. abbatem et coadiutorem monasterii Tholeiensis, eadem autem occasione sibi demandatam esse visitationem aliorum monasteriorum seque iam ista die nempe 28 oct. facturos initium in abbatia S. Martini. in reditu visitarunt monasteria beatae Virginis in Lacu et virginum in Insula Rolandi.

233. 4 Dec. patres Carthusiani in hypocausto P. cellerarii receperunt illam summam 2525 imp., quam illis debebat monasterium Tholejense, in praesentia rev. D. Tholejensis P. procuratoris, des schaffners in Carthusia Br. Mattheiss, eines broders aus der Carthuss zu Trier et D. secretarii Henrici Mulrath, so das gelt nomine rev. praefati uberzahlt. und den anderen tag die ubrige 500 imp. dem obgemelten herren zu Tholey ihr hochw. selbst uberreicht mit den ducaten, welche zu leicht befunden, die doch der hochw. herr creditor ersetzt und verändert mit 100 rthlr. in specie, das also die summa von 3000 rthlr. dem hochw. herren zu Tholey vollig bezahlt, soll jahrligs 4 pro cento. hypotheca die

---

a) episcopus Argentinensis *am Schluss des Abschnittes nachgetragen, soll wohl das* qui *ersetzen.*

1) *Vgl. CXXV, 312.* 2) *Vgl. CXXV, 58.* 3) *Vgl. § 201.*

weingarten gemelten klosters zu Dron und Tausenradt. das capital kan de anno in annum mit 300 rthlr. abgelagt werden, aber kleiner summa nicht, doch woll grosser.

234. NB. Ihr hochw. zu diesem ent, das der hoff zu den Iuden von den patribus societatis Iesu nicht mochte gekauft werden[1] und also unsere mantkammer sambt den zehenten vor der Weyerporzen auch alle lehn und churmoden nicht mochte gesehmälert oder gar vernichtig werden, auf jahrliche pension gelehnt erstlich von der ehrw. mutter S. Ioannis in Clusa 100 imp.[2], item a D. Ising 1500 imp.[3] daturus 3 pro cento. nachmahls dem wolledlen herren von Loquingen auf den hoff von den Iudden zur abzahlung der von gemeltes herren broder seeligen gemachter schult und anderer notturft unterscheitlich mahl durchs jahr 1663, wie in ihr hochw. rapiario zu sehen, geliebert, zusammen 4377 rthlr. 30 alb. item 1664 gelehnt zusammen 50 imp. summa 7000 imp. fuit[a].

[*Bl. 140ᵃ*] Anno 1664.

235. 26 Febr. hat der ehrenthaft Gerhardt Schundelen scheffen und vorsteher zu Boissheim unsers F. Arnoldi Schundelen vatter auf den beliebten contract wegen dessen patrimonii zahlt 300 imp.

236. 13 Maii rev. profectus est cum patribus societatis in Badorff, ut lapides decimales in sylva ponerent supra agrum Rheindorffianum oben dem Kluckenbusch, und ist einer gesatzt bey zwey alter apfelbaum, der ander oben am ent des lants, also das die fuhr des zehents beynahe langs den busch gehe[4].

237. 11 Iun. auf vielfaltiges anhalten haben ihr hochw. sich vergleichen mit dem herren Isenberg, das er wegen seines sohns F. Friderici vor dessen patrimonio soll zahlen 500 thlr., welche auch gleich bezahlt seint.

238. 26 Iun. haben ihr hochw. *junker* Steprath statthalter[5] zu Breill neue jahren vergonnet, der zu einem trugenweinkauf gleich zahlt 32 rthlr.

239. 20 Iul. haben ihr hochw. meister Lambert steinmetzer die kuchen bedingt zu überwölben vor 65 rthlr.

240. 26 Sept. hat Iohan der weingartner den weingarten im Mertensfeldt[6], welchen Tonniss Hotthoven seelig gebaut und wegen seines hohen alters denselben gar ubel zugericht und ungebaut verlassen, auf zwolf jahr angenohmen und pro vinicopia zahlt 12 imp.

---

a) summa — fuit *Nachtrag wohl derselben Hd.*

1) *Vgl. §§ 210. 402.* 2) *Vgl. CXXX, 74.* 3) *Vgl. CXXX, 73.* 4) *Vgl. CXXV, 681. CXXVIII, 291.* 5) *Vgl. CXXV, 238.* 6) *Vgl. CXXV, 320.*

241. 2 Oct. hat der edler und hochachtparer herr Iohan Binsfeldt nach gemachtem contract wegen seines sohns F. Gabrielis Binsfeldt patrimonium geliebert 300 imp. und hernacher 30 oct. zu Dusseldorff secretario nostri reverendissimi zahlt 150 imp., darvon conventui pro iuribus et recreatione geben 20 imp., secretario 3 imp.

242. Vorhero 16 maij F. Romani Antonii mutter zahlt pro patrimonio ipsius 100 ggl.

243. 3 Dec. rev. D. praelatus monasterii S. Cornelii ad Indam hat wegen des zehents zu Widenfeldt ein lehn gefordert und pro hac vice zwar die hergeweit geschenkt, aber pro iuribus camerae geben mussen einen sammeten beutel, darin ein halb rosennobel und 1 rthlr. ad cameram 3 ggl. 2 halber rthlr. und 1 reichsorth.

Anno 1665.

244. 29 Ian. hat die relicta vidua Goddert Hagens in beywesen ihres beichtvatters herren Christian capellan zu S. Columben [*Bl. 140r*] zu behuiff einer wochentlicher meess, so vor den ehrbaren Engelbert Clemens von Rantzel und Goddert Hagen dessen haus und erben soll gelesen werden, und furhero a praedecessoribus nostri rev. angenohmen, auch auf zahlung der pension etliche jahr gelesen, als aber die pension geweigert und erlassen, heut dato, aber urgente conscientia uxor praedicti D. numeravit capitale nempe 200 imp., itaque sacrum legetur, ut petitur, et pensio dabitur ad ecclesiam[1].

245. 23 Ian. haben ihr hochw. abermahl zu Dusseldorff die zohlbefreyung erhalten gegen den zoller zu Berchem.

246. Ultimo febr. obiit rev. D. Nicolaus Schoegens abbas Braweilerensis, qui paucos intra annos, quibus illi monasterio praefuit, plures summas capitales domino benedicente deposuit adeoque monasterium ab omnibus onerosis pensionibus liberavit. successit illi adm. rev. et eximius P. Philippus Browerus sanctae theologiae doctor ipsa S. Thomae Aquinatis die canonice electus.

247. 18 Mart. rev. D. praesidens nostrum P. Martinum Ververs sanctae theologiae licentiatum ac lectorem theologiae nostri monasterii constituit regentem seminarii ac FF. seminaristae illi promiserunt obedientiam in praesentia rev. praesidentis nostri rev. et electi Braweilerensis.

248. In festo inventionis S. Maurini ad instantiam parochianorum S. Mauritii, quia pestis valde grassabatur in Platea-Vivariensi et circa moenia civitatis servata est solennis processio cum venerabili et tumba S. Maurini. ex ecclesia progressi sumus ad Plateam-Vivariensem usque ad portam, ubi erat altare erectum,

---

1) *Vgl. CXXX, 75.*

inde perrcximus per Plateam-Canicularem, in qua erat altare a nob. D. de Horst crectum, cui ille infirmus flexis genibus devote ac secreto assistebat, ad ecclesiam S. Mauritii atque ab ea per rivulum usque ad ultimas aedes parochiae nostrae, ubi D. Caesar crexit altare, inde per gyrum ivimus ad Albas-Dominas dataque benedictione per Walonum-Vicum circumeundo vineam nostram invenimus erectum altare ad aedes virginum Montis-Trotzii, demum Plateam-Equinam transeundo per portam Windebacensem reversi sumus in maxima multitudine populi comitantis ad nostram ecclesiam. ac tantus fuit concursus, ut plurimi non potuerint ingredi templum, et in processione primi erant denuo in ecclesia S. Pantaleonis, cum egrederemur nos templum S. Mauritii. praeter devotionem, quam parochiani caeterique cives ostenderunt in processione et S. Synaxi sumenda atque oblatione cereorum, etiam petierunt tumbam per octavam relinqui [*Bl. 141a*] in medio ecclesiae lumina et cereos offerentes vellentque singulis diebus comparare in summo sacro etc.

249. 21 Apr. haben ihr hochw. auf die 8 ahmen weissen firnen wein in Agnello gekauft. iede ahm ad 18 rthlr., facit 144 rthlr. welcher wein ist aus noth verehrt worden den rathen zu Cleve wegen des pro monasterio gefehlten urtheils contra Luttingenses[1].

250. 3 Aug. P. cellerarius profectus est ad terram Iuliacensem, ut pergeret in renovatione registrorum ratione decimarum horrealium[2] et praeterea revideret registrum curmoediarum et feudorum in Eseh[3], et positi sunt lapides terminales decimae in Lich[4]. malevoli modo tentarunt nobis eripere multos agros decimales in Over-Embt eosque attribuere serenissimo. inspectio iam secunda vice est servata et utraque vice nihil notabile contra nostram possessionem adductum.

251. 7 Sept. haben ihr hochw. empfangen von Herman Heuskens und Iohan Schundelen den rest des versprochenen gelts ratione patrimonii F. Arnoldi Schundelen 300 imp.[5]

252. 12 Oct. Christianus Marx accepit officium modiatoris, ubi bene notandum, ut non detur hoc officium illi, qui post obitum nostri modiatoris a consulibus vas defuncti impetrat, si enim secundo vel tertio fieret, adimerent nobis libertatem libere conferendi uni mensuratori ad portam.

253. 22 Nov. ist ein neues ehurfurstliches befelch publicirt auf allen dorferen, das kein pfacht, fruchten oder wein nach Colln sollen gefahren werden auf confiscation derselben, es scy dan, das man habe erlaubnus von der cancelleyen. darumb rev. P. regentem nach Bonn gesandt, welcher vor unser kloster allein ein solches befelch erhalten, das unsere pfachtfruchten und wein

---

1) *Vgl. CXXV, 3.* 2) *Vgl. § 209.* 3) *Vgl. CXXV, 431.*
4) *Vgl. CXXV, 49.* 5) *Vgl. § 235.*

solten passiren. also aber das die bis ans Weisse-Haus von dem Badorffer, Geildorffer und anderen im erzstift gelegenen halbwin gefahren wurden, aber durch andere pfert in die statt gefahren wurden, und die fruchten an gemeltem orth abgeladen in andere sack geschutt und also mit unserem geschier und pferden in die statt und zum kloster brachten, quod non fuit factum absque magno monasterii dispendio, dum et villicis ad Albam-Domum victualia mittenda et famulis nostros vel illorum currus adducentibus speciales merces solvere cogebamur.

254. 1 Dec. elocata est Villa Iudaeorum[1] Gerardo N. eiusque uxori ad 12 annos. primus erit sequens 1666.

[*Bl. 141r*] Anno 1666.

255. Hoc mense ianuario haben wir von der halbwinnerschen zu Geildorff[2] F. Ludgeri Rospatt[a] grossmutter auf dem Lenterbusch bey Badorff empfangen 7500 rahmen, 17 klafteren brantholz, 1800 schanzen. folgends 5 martii hat die grossmutter gemelten fratris von dessen patrimonialquota unserem kloster erblich ubertragen einen busch in der Badorffer hocheit oben Eckdorff gelegen in dreyen stuck, eins von 3 morgen, darinnen ligt des Reuvers heytgen, das ander stuck von 28 morgen schiesset auf die Lenterbach und das dritte ein wenig unter gemelten 28 morgen und haltet 2 morgen, und herbeneben nach ubertragen 5 morgen, welche gelegen bey unserem busch der Abtsbroich[3] genant. alle seint frey adlich guth und benentlich der Lenterbusch ist von Heinrich Kneussgen anno 1640 gekauft mit aller seiner gerechtigkeit sambt der jagt von juncker N. Zweiffell. neben diesen buschen hat sie uns auch gegeben und ubertragen 10 morgen artlant, die in und umb unsere 6 morgen und 7 vdl. gelegen seint, also das wir ietzunder dar haben ein stuck von 18 morgen, seint auch frey von allem unlast, allein geben oder seint jahrligs in die kirch zu Walberberg schuldig ein sommer roggen, von diesem lant hat die obgemelte grossmutter Caecilia die leibzucht vorbehalten.

256. 27 Ian. ist der halbwin zu Over-Emb[4] bey ihr hochw. gewesen, der pfacht halben zu rechnen, aber nach abzug der lieberungh und was er wegen streytiger zehenlanderey und gemachten shob einbracht, wie auch zehents des pastors nach in resto blieben, 17 mlr. roggen. wolte auch etliche mlr. einhalten wegen beleuchtung oder lampen venerabilis sacramenti, welches nit angenohmen, sondern solte eins auss beyden haben oder die nachbar solten das leicht bestellen oder der halbwin solte den

---

a) merces.

1) *Vgl. § 402.* 2) *Ueber den Fronhof vgl. CXXV, 2.* 3) *Vgl. § 291.* 4) *Ueber den Fronhof in Ober-Emt vgl. CXXV, 246.*

zehent von dem rocbsamen aufm felt samlen. dieser halbwin hat nach etlichen tagen ihr hochw. den hoff lassen aufkundigen, deme zur antwort geben, es were ihr hochw. zwar lieb, weilen aber nit in gebuhrender zeit aufgesagt, konte selbe nicht annehmen, solte den hoff, wie bishero beschehen, bauen und die steuren zahlen, oder ihr hochw. werden den [*Bl. 142ª*] verursachten schaden ahn ihme und seinen erben suchen.

257. 14 Febr. D. Laurentius sacellanus S. Mauritii[1] obiit, in cuius locum rev. pro honore dei et maiori bono parochianorum nominavit et instituit unum ex nostris conventualibus P. Gregorium Bullingen, qui per duos plus minus annos egerat confessarium nostrae ecclesiae cum plurimorum satisfactione, quem equidem aediles acceptare nolunt praetendentes ipsis deberi sacellanum saecularem, quod rev. nequaquam acceptavit, sed sustinuit in sua libera voluntate esse ipsis dare religiosum vel, uti vocant, saecularem sacellanum. reverendissimi patres capitulares existimant modo et praecipue in hac contradictione esse manutenendum institutum, si enim hac vice cederemus, perpetuo essemus privati authoritate ponendi religiosum. itaque hac via pergerent consequenter ad pastorem, quod ne fiat, inprimis per D. officialem aut alium quemcunque superiorem ecclesiasticum requirenda manutenentia, non obscure enim minabantur aediles se per senatum velle manutenere ab ipsis praesentatum, qui nec venit ad ecclesiam hucusque nec voluntate revmi admittetur. 20 huius insinuatum est aedilibus mandatum manutenentiae D. officialis. tandem 17 mart. DD. aediles comparuerunt ad citationem in consueta audientia per procuratorem Moers sustinentes se ab immemoriali tempore esse in possessione habendi sacellanum saecularem. revmus econtra exinde non posse deduci possessionem, quod sui antecessores constituerint saecularem, quia id ipsis liberum fuit vel saecularem vel religiosum ponere.

258. 21 Iun. revmus absolvit P. Petrum Leuten ab officio pastoris[2] in Suchtelen. 24 eiusdem P. Anselmus Bullingen in eius locum successit. porro cognati P. Petri Leuten apud revmum D. praesidentem pro restitutione eiusdem sollicitant, sed sine fundamento cum authoritate serenissimi principis et electoris archiepiscopi atque cum consensu serenissimi principis Neoburgici sit exauctoratus primum a decanatu rurali, deinde a pastoratu, quod equidem non est necessarium, quia decanus est ob pastoratum, nec potuisset eligi in decanum, nisi fuisset pastor. et forte cognati ne pedem quidem movissent, si ipse, ut decebat, religiosi obedientiam sibi impositam humiliter acceptasset, cum autem ipse eos secrete et literis et verbis animet, progrediuntur, sed volente deo absque ullo effectu.

---

1) *Ueber die Mauriciuspfarre vgl. CXXV, 404.* 2) *Vgl. CXXV, 139. CXXVIII, 267.*

259. Hac aestate constans fuit aura a maio usque ad festum omnium sanctorum tantus calor, ut ab hominum memoria similis non videatur fuisse, unde pestis non solum hic sed etiam Moguntiae, Confluentiae, Andenaci, Linzii pluribus [*Bl. 142r*] aliis in pagis atque oppidis tot homines absumpsit, ut uvae et frumenta vix colligi potuerint. vinum vero huius anni ob nocturnas quandoque accedentes pluvias est generosum, quo ut fruamur, deus concedat.

260. 7 Sept. haben ihr hochw. meister Andries der herren werkmeister die arbeit des Putz auf dem Pesch[a] bezahlt mit 31 rthlr. fabro fer*rario* 19 imp.

261. Hoc tempore duo granaria abbatiae novis asseribus sunt reparata nempe abbatiae, ut vocarunt hactenus, et camerae feudalis et fenestris necessariis munitae pro aeris receptione et frumentorum conservatione.

262. Quidam civium tumultus excitant, concurrunt, senatui supplices libellos offerunt, ut nobis aliisque ecclesiasticis inhibeant prompturam. senatus dissimulando nos in nostra possessione reliquit.

263. 21 Oct. P. Bonifacius suscepit curmedam in Kottingen[1]. dati sunt pro iuribus D. praetoris et scabinorum 3 aurei et 1 imp., pro curmeda 20 imp.

264. 27 Subitanea morte obiit pastor in Rheindorff, qui pastoratus alternative confertur ab abbatibus Veteris-Montis et S. Pantaleonis cumque ultimus sit praesentatatus ab abbate Veteris-Montis, modo ad capitulum Apostolorum et rev. nostrum spectat praesentatio. sed dum literae inspicerentur, inventum est collationem istius pastoratus consequentur spectare pro prima vice ad collegium Apostolorum et abbatem S. Pantaleonis cumulative, pro secunda vice ad monasteria Veteris-Montis et Dunwaldt, et pro tertia vice ad nobilem Manfredum in Rheindorff, cuius ius donatum est monasterio Veteris-Montis. hac vice ista conditione contulerunt abbas Veteris-Montis et prior in Dunwaldt, ut sequenti vice collegium Apostolorum et nos conferamus.

265. NB. Diligenter esse examinandas literas, quas 13 nov. de villa Pentelinck[2] misit noster praetor Luttingensis[3] rev. D. Victor Duffius. non enim videtur officium viri egisse praen*obilis* D. de Hoyenpoet, quando literas suas, quas habuit de 500 aureis in praedicta villa Clivis ab electore Brandenburg*ico* in perpetuum confirmari curavit, cum id ipsum in nostra camera feudali fieri debuisset.

266. 11 Nov. servatum est iudicium zu Hittorp[4] praesidente Henrico secretario.

---

a) *Am Rande* Puteus in Pasculo.

1) *Vgl. CXXV, 312.* 2) *Vgl. § 387.* 3) *Vgl. CXXV, 3.* 4) *Vgl. CXXV, 222.*

267. 26 Nov. advenit revmus D. praesidens mansitque 5 equis 4 famulis unoque sacellano ad quintam diem venitque ad prandium revmus D. Braweilerensis tanquam patroni PP. Leuten[1] depositi pastoris in Suchtelen, sed nihil pro ipso concluserunt. revmus noster manet in sua sententia, ut maneat in nostro monasterio.

268. [*Bl. 143a*] 13 Dec. praesentatus est in alto iudicio libellus famosus cognatorum F. Petri Leuten contra nostrum revmum evulgatus. pridie S. Thomae apostoli sententia prolata, quod sit famosus, authores iuxta imperii statuta mulctandos esse atque libellus per ministros Klockelger dictos publice est dilaceratus et abiectus. magistri violentiarum citarunt typographum petentes ab eo pro mulcta 50 aureos. ipse typographus supplicavit senatui, negotium est syndicis commissum.

269. Eodem lata est sententia contra aediles S. Mauritii, qui nolebant suscipere sacellanum ex fratribus nominatum, sed petebant sacerdotem saecularem, quod revmus causis noluit admittere[2].

Anno 1667.

270. 11 Febr. introductus est pastor S. Mauritii P. Martinus Ververs, qui usque huc fuit seminarii nostri regens[3], modo sequenti: habita investitura archidiaconali revmus nullum aedilium S. Mauritii avisavit, ideo quia nobis apud nobilem et clarissimum D. officialem litem excitarunt, quod revmus noster iure suo usus ad conventualium petitionem eis non constituerit sacellanum ecclesiasticum, sed religiosum e nostro conventu. revmus igitur in flocco cum secretario et cubiculario processit paucosque in ecclesia S. Mauritii parochianos invenit. paulo autem post advenit clarissimus doctor Rensing, P. prior, cellerarius et D. Schmits notarius. exeuntes autem pariter clauserunt ostium ecclesiae. deinde notarius a revmo requisitus, ut in hac introductione attenderet, ut omnia rite peragerentur, quae ad huiusmodi actum requiruntur, quo secure instrumentum captae possessionis dare posset. qui cum reliquis stans in coemiterio ante ostium templi ad mandatum revmi legit primo praesentationem revmi, deinde investituram archidiaconi, qua lecta revmus de manu custodis receptas claves tradidit novello illoque iussu revmi ostium aperiente revmus manum eiusdem apprehendens introduxit in ecclesiam subsequentibus patribus priore, cellerario, sacellano clarissimo D. Rensing et notario Schmits, Henrico secretario aliisque concurrentibus. primo itaque designatus pastor ductus est ad summum altare, quo osculato missale ad latus epistolae positum aperuit clausitque. secundo tabernaculum sanctorum reseravit atque obfirmatum brevi oratione *sanctos* venerabatur. tertio suggestum ascendit dataque benedictione absque

---

1) *Vgl. § 258.* 2) *Vgl. § 257.* 3) *Vgl. § 247.*

verbis deseendit. quarto [*Bl. 143r*] ducebatur ad baptisterium. quinto ad sacristiam. sexto ad confessionale. septimo ad campanile, ubi tracta campana custode adiuvante revmus eum demum duxit ad chorum, ubi dum in ordinario stallo pastoris eum collocasset, incepit revmus te deum laudamus atque ex missali cantatis collectis deus qui corda, actiones nostras, deus cui omne cor et praetende famulis tuis in singulari data sub silentio benedictione recesserunt ad domum pro possessione capienda. inde praedicti domini reversi sunt cum revmo ad S. Pantaleonem ibidemque cum novello manserunt in prandio.

271. 8 Mart. haben ihr hochw. beleidt lassen halten umb eine maur an den 3 morgen, so nechst Bolandts weingarten gelegen, zu machen, iedem burgermeister 1 ggl. und dem umblauf sambt dem werkmeister 2 ggl.

272. 2 Apr. lata est sententia contra aediles S. Mauritii[1] in causa nostro revmo intentata, quod iure suo usus posuerit sacellanum ex gremio idque ideo potissimum, ut saecularem sacerdotem ex refectorio excluderet atque promptior aptiorque esset ad servitia D. pastori praestanda.

273. 24 Apr. fuerunt in nostro monasterio in prandio revmus D. praesidens, revmi D. S. Martini, S. Viti in Gladbach, sed (!) Nicolai in Braweiler abbates, conclusum denuo inchoandum seminarium, domum iam possessam divendendam atque pro certo locagio revmum Braweilerensem nobis pro seminarii domo aulam concessurum, partem aulae hunc in finem cum horto separandam et adaptandam. revmus D. praesidens revmo Trudonensi scripsit, ut pro regente dignaretur nobis ad aliquot annos concedere P. Eucherium.

274. 30 Apr. recepit revmus von dem scholteiss zu Suchtelen wegen der fundation in gymnasio Montano, welche der wollehrw. und hochgelehrter herr Leonardus Krais weilant pastor zu Nider-Emb und dechant der christianität Berchem gestiftet und den zeitlichen herren praelaten zu S. Pantaleon sambt dem zeitlichen dechant Berchemensem und pastoren in Nider-Emb inspectores gesatzt et pro inspectione praelato annue vermacht 2 rthlr., D. regenti 3 rthlr., decano et pastori iedem unum aureum, heut dato zum erstenmahl von 2 jahren 4 imp.

275. 24 Maii fuerunt hic in prandio duo canonici S. Severini ratione curmediae apertae per mortem P. Mauri Honkirchen in villa Geildorff[2], cuius villae aliquot iurnales sunt curmoediales. revmus solvit iura [*Bl. 144a*] iuxta contraetum ante annos circiter centum inter collegium et nostrum monasterium conclusum nempe 3 aureos et 12 fl. nominatus est praestititque iuramentum F. Romanus Antonii.

276. 21 Iun. hat der herr Wolter Beshe wegen seines sohns

---

1) *Vgl. § 257.* 2) *Vgl. CXXV, 27.*

Walrami nach gemachtem vergleich revmo geliebert 500 thlr. Collnisch und damit dessen patrimonialguth bezahlt.

277. 19 Iun. obiit revmus D. praesidens Henricus Ducker abbas Werthinensis. sequitur 11 iul. in locum defuncti praesentibus revmo nostro et Gladbacensi concorditer electus est adm. revmus P. prior Adolphus Borcken.

278. 23 Iun. villicus in Esch[1] requisivit revmum, an de agris spectantibus ad Brocherlehn, quos possedit clarissimus D. licentiatus Merrhem, deberet exigere decimas? respondit autem affirmative, quia libertas praetensa non est debite et legaliter probata.

279. 3 Aug. als die herren baumeister des wollenampts den jahrlichen pfacht der muhllen zu Schweinem[2] geliebert, klagen das die maur an der bach seye eingefallen und musse nothwendig gebessert sein, sed inspiciendae literae, ut videatur, an nobis vel illis incumbat reparatio.

280. 16 Aug. wirt das dormitorium geplästert.

281. 18 Aug. in nostro monasterio servatum est capitulum annale.

282. 15 Sept. in praesentia satrapae Bongart servatum est iudicium eumodiale in Esch[3]. 16 eiusdem quinque vasalli post licitationem iuramentum consuetum fecerunt. 17 supervenit capitanus N. Beyer ac licitatione praevia praestitit iuramentum ratione curmoediae Mattekloets.

283 16 Oct. hat revmus dem ziegelbecker Iohan Paffrath einen offen bedingt ad 200000 ziegelstein zu lieberen, iedes 1000 ad 2 imp., und soll ihm zwar kohlen von Beyen ans Weisse-Hauss und den nothigen sant fahren, alle andere sachen aber bis zu volliger lieberung der stein auf seine kosten beyschaffen; und solle daran sein, das die knecht alle sambstag ihren lohn empfangen und hernacher ab den gelieberten steinen abgerechnet werden. herbeneben soll der meister auch lieberen 15000 stein wegen der gethanen kohlenfarth, deme zugleich vor liebnus geben 1 rthlr. 14 ian. vor steinkohlen 110 imp.

284. 24 Nov. vendita est domus in Platea-Vivariensi[4], quae nostro monasterio obitu parentum P. Bedae debebat incorporari, id autem senatu Coloniensi ob statuta in praeiudicium religiosorum facta non permittente, coacti sumus vendere. vendita autem est praedicti patris vitrico 900 thlr., de quibus solvet pensionem, sed mox capitale solvit.

[*Bl. 144r*] Anno 1668.

285. 6 Febr. villica in Harrich[5] novos annos elocationis accepit atque hic annus erit primus traditionis. dabit pachtam,

---

1) *Ueber den Fronhof vgl. CXXV, 212.* 2) *Vgl. CXXV, 82.* 3) *Vgl. § 250.* 4) *Vgl. CXXV, 367.* 5) *Ueber den Fronhof vgl. § 27.*

prout hactenus, nisi quod hisce 12 annis subsequentibus addet 2 porcos et 2 verveces et pro vinicopia 100 thlr.

286. 19 Febr. Regiac-Silvae[1] forestarius retulit effractores lapidum huius sylvae obtulisse annue 50 quercus plantare pro libera lapidum effossione.

287. 19 Mart. ob institutam visitationem archiepiscopi in monasterio Braweilerensi, quam inquieti fratres a vicario postulaverunt in praeiudicium ordinis et congregationis, adfuit noster revmus serenissimo Bonnae, sicut et eminentissimo episcopo Argentinensi. 26 praesentata est nostro revmo commissio visitationis dicti monasterii, ut cum revmo D. vicario illud visitet. itaque 4 aprilis illuc profecti sunt, cumque in commissione vicarius generalis nostro revmo praeferretur primoque loco positus esset, ideo noster revmus illam suscipere detrectabat, ne autem, si solus vel cum alio ecclesiastico eo proficisceretur, aliquid praeiudiciale iuxta intentionem immortificatorum religiosorum ibidem statueretur, noster revmus rogatus instantissime a revmo D. abbate Philippo dedit se periculo, ubi ob innumeras quorundam querelas et ad inventas frivolas querimonias haeserunt pene toto tempore paschali nempe ad 9 maii. tunc lectis decretis, quae omnes promittebant se ad unguem servaturos, visitatores quidem recesserunt, sed praesumptuosis illis et inobedientibus religiosis (qui etiam apud summum pontificem visitationem ausi fuerant petere et supplicam mendaciis refertam obtulerant) nulla poenitentia est iniuncta, imo quidam, ut pridie postulaverant, decretis istis parum contenti sibi volebant reservatam actionem agendi ulterius contra praelatum, quos equidem revmus vicarius hortabatur ad observantiam decretorum liberam ipsis relinquens viam iuris, se vero visitatione paterna nihil audivisse ab utraque parte, quam quod ipsi nihil solidi contra revmum praelatum adduxerint et hic se sufficienter purgaverit in omnibus: caverent ergo sibi, ne agerent contra decreta, alias a praelato iuxta regulam et statuta puniendos.

288. 5 Iun. ex commissione serenissimi principis electoris Coloniensis revmus noster profectus est ad monasterium Stabulense, ut cum revmis D. Trudonense et S. Laurentii Leodii abbatibus illud visitaret, qua visitatione revmo Trudonensi se excusante per revmum nostrum et S. Laurentii absoluta, revmus noster solus visitavit monasterium Malmundariense.

289. 24 Iun. prior Nicolaus Merlo cum omnium admiratione a patribus [*Bl. 145a*] S. Michaelis Hildesii est electus in abbatem dictae abbatiae. 27 huius data a nostro revmo ei licentia suscipiendi hanc dignitatem consensum dedit. patres vero huc missi ad postulandum consensum 28 profecti sunt Bonnam ad archiepiscopum pro confirmatione. 3 iul. revmus suffragancus Hildesiensis

1) *Vgl. § 360.*

absolvit examen institutum ad approbationem electionis factae pro P. Nicolao Merlo. 8 iul. electus abbas a serenissimo nostro accepit confirmationem sed sigillatam atque praesentandam consistorio Hildesiensi. 13 iul. revmus P. Nicolaus electus et confirmatus abbas S. Michaelis cum suis fratribus discessit ad commendatum monasterium.

290. 17 Iul. profectus est revmus in Loberich et Suchtelen[1] propter oblationem a serenissimo principe Neoburgico factam, qua volebat pro certo capitali nostro monasterio hypothecarie relinquere reditus, quos ibidem de molendinis, nummis haereditariis et pratis recipit. 29 sept. D. Snell vicecancellarius idem revmo proposuit.

291. 20 Aug. revmus profectus est in Badorff, ubi emit 6 iugera liberarum sylvarum, quae iacent iuxta nostram sylvam[2] supra Broelam, die Abtsheggen genandt. vor etlichen jahren haben ihr hochw. von der frau Engelskirchen an demselben orth auch 6 morgen gekauft. midden zwischen diesen beyden buschen ieden von 6 morgen liegen nach 6 morgen, welche ietzo noch nit zu kaufen, werden aber balt fellig werden und konten alsdan auch gekauft werden, so gebt es einen schönen grossen walt von 40 und mehr morgen, sonderlich dieweil diese 18 morgen langs die Abtsheggen an einer sieden gelegen, wirt eine fuhr und lage darauss gemacht. von diesen 6 morgen ist ieder verkauft ad 10 thlr. Collnisch, facit 60 thlr. vor den verziechspfenning 2 rthlr. am gericht zu Broel 10 mr. weinkauf 2 gl. 10 alb. 4 alb den gottsheller. dem makeler 1 rthlr.

292. 7 Dez. hat der herr pastor zu Loeff[3] sambt dem hoffman geschrieben, das etliche pfachter ihre weingarten als eigenthumb wolten verkaufen und ubertragen, denen zur antwort geschrieben, das solches nicht konte geschehen, were gegen herkommen, wolte solches nit gestehen und die ubertretter zu seiner zeit der gebuhr nach lassen bestraffen.

Anno 1669.

293. Circa hoc tempus Henricus Leuten[4] Dusseldorpii totis viribus urget depositionem ludimagistri ex mera passione nulla praecedente causa et [*Bl. 145r*] mendaciis decipiendo serenissimi principis officiatos praetendendo scabinis et non abbati aut pastori competere installationem collationemque ludimagistri, quod est contra rationem.

---

1) *Vgl. CXXV, 31.* 2) *Vgl. über den Waldbesitz in Badorf CXXV, 129. 286. 384. 477. CXXVIII, 116. 255., über den Hof vgl. CXXV, 323.* 3) *Vgl. § 118.* 4) *Vgl. § 258.*

294. Praenobilis et adm. revmus D. Ferdinandus ab Eruitte a patribus monasterii Amenslebensis consentiente eorum praelato unanimiter est electus coadiutor dicti monasterii 1 febr.

295. 25 Febr. hic in prandio fuerunt revmi D. S. Martini, Glabacensis et Werthinensis et de seminario erigendo contulerunt, cum autem de oeconomo non convenirent, dilata est resolutio usque ad theophoriam. similiter et capitulum annale differetur ob coeremonialis defectum.

296. 15 Iun. P. Martinus Ververs[1] pastor S. Mauritii ab iniquis conspiratoribus aggressus accusationem gravioris comminantibus imo illud per civitatem cum maxima ipsius et nostri monasterii infamia divulgantibus pudore, timore et tristitia obrutus nemine salutato inter primam et secundam pomeridianam e pastoratu et civitate excessit, Duisburgum ad patres Crucigeros confugiens. inde revmo nostro humiles et contritione plenas literas scripsit, in quibus dolet se fugisse, ob illatam ignominiam non vult regredi, sed resignato pastoratu ad locum, ubi ignotus, etiam remotissimum mitti desiderat. equidem ad nostri revmi literas 15 iul. ad monasterium reversus est eumque 19 iul., cum humillime veniam aliquoties petiisset, revmus in Badorff direxit.

297. 5 Iul. introductus est ad pastoratum S. Mauritii[2] P. Iohannes Braweiler, qui aliquot annis administravit parochiam in Elstorff. eo modo, quo anno 1667 11 febr. notatum, eo excepto, quod certis ex causis honoris ergo revmus avisaverit DD. aediles, quorum senior ab aedituo petiit claves eosque revmo tanquam superiori pastori tradidit cum petitione, vellet eis talem constituere, qui verbo et exemplo possit parochianis satisfacere, ad quae verba cum revmus paucis respondisset, nobilis et clarissimus doctor Rensingh propositionem fecit ac deinde traditis novello clavi*bus*[a] revmus eum introduxit et in reliquis processit dando possessionem ut supra. aediles ad omnia loca comitabantur. post te deum laudamus revmo et novello gratulantur et sequebantur usque ad domum pastoralem, ubi ante ostium praeviis curialibus recesserunt. itaque revmus solus cum notario et testibus dedit ei possessionem domus.

298. 20 Aug. D. Harst tradidit die bey ihme uti pro tunc seniori magistro scrinii in deposito gewesene und F. Sebastiano angetheilte 350 thlr. aus der hallen vor S. Apren. 30 sept. auf abschlag der verkauften besserey lants 360 gl.

299. [*Bl. 146a*] 18 Oct. hat der halbwin zu Kahllrath[3] auf sein anhalten neue jahren bekommen, soll geben die vorige pfacht und pro vinicopia 32 imp.

300. Umb diese zeit ist im Klosterhoff ein mastahl in die scheuren vor die schwein gemacht und wegen grosse truckenheit

---

a) clavis!

1) *Vgl. § 270.* 2) *Vgl. CXXV, 404.* 3) *Vgl. § 9.*

die sankköhl ausgemittet, welche artlich auf dreyen seiten mit unkelsteinen ist aufgemauret, auch darinnen nach der bach zu ein vierkäntiges loch befunden, als wan aus Wolffskehls weyer wasser in die trank eingelassen were oder auch aus dieser köhlen in den weyer, wans eroffnet, laufen kondte.

301. 10 Dec. D. Gressenich aedilis S. Mauritii[1] absque scitu pastoris dedit virgini Sybillae Konings claves de sede virginis Mariae Daniels praetendendo aedilibus et non pastori competere sedilium ecclesiae distributionem, quod est contra antiquam consuetudinem, cum revmus eiusque antecessores semper bene meritis cum consensu unius aedilium concesserint.

302. Das Weisse-Hauss[2] muss nothwendig gebaut sein, sonst wird es bald uber und uber niderfallen und die einwohner in grosser gefahr ihres lebens darinnen sein. zu diesen bau den anfangh zu machen haben 4 dec. ihr hochw. darhin gesandt Br. Henrich, meister Christian zimmerman zu Badorff, einen steinmetzer zu Fernich und unseren leyendecker, welche relation gethan, das das fundament vest gnug were, auch die kellermaur bestandig seye, einen neuen bau darauf zu setzen.

Anno 1670.

303. 16 Ian. haben ihr hochw. von Adolph Marx und seinen gesellen, so den hoff, welchen Caron und hernach Vertugo gehabt, kauflich an sich bracht, wegen der 80ten pfenning empfangen 28 imp.

304. 4 Febr. elocavit revmus curtem nostram in Roelshoven[3] villico eiusdem ad 12 annos pro pachta antiqua. dabit pro vinicopia 60 imp.

305. 21 Mart. in festo S. Benedicti illmus episcopus Argentoratensis in nostra ecclesia legit sacrum et cum comitibus illmis Frobenio subdecano, Manderscheidt choriepiscopo, Messkirchen et Witt ac presbyteris capitularibus D. Aussemio et D. Mering et Haes mansit in prandio.

306[a]. 25 Apr. haben P. Iohannis Gellers vormunder pro ipsius patrimonio bezahlt 250 imp. cum certis conditionibus, de quibus vide contractum.

307. [*Bl. 146*^{r}] NB. in praedicto convivio an wein lassen holen 18 qq., iede ad 20 alb. item 6 signa senatus ex nostra cella 12 qq. circumstantes nobiles et famuli ferme duas ahmas vini albi consumpserunt. pro piscibus 12 imp., aromatibus 4 imp.

308. 6 Maii revmus cum praelato Lacensi visitavit monasterium S. Martini. 13 profectus est revmus Lacensis cum praelato

---

a) *Der § 306 ist vermuthlich nachträglicher Einschub.*

1) *Vgl. CXXV, 404.* 2) *Vgl. CXXV, 302.* 3) *Vgl. CXXV, 304.*

Braweilerensi ad visitationem monasterii Graffscapensis. 20 huius noster revmus cum revmo Gladbacensi visitavit monasterium virginum in Insula-Rolandi.

309. Das die von der baurbank[1] auf der Weyerstrassen dem halbwin zu Kriell eine kohe in unserem schweit geschutzet, haben hingegen die herren canonici S. Gereonis per modum repressaliorum unserem halbwin zum Newen-Hoff die ganze herdt schaaf sambt den lameren in unserem schweit abgenohmen, in ihrem hoff behalten, auf unser anhalten nicht widergeben, warumb wir eine protestation gemelten herren insinuirt, aber kein antwort bekommen. auch zwar den scholteiss zu Kreill beredt, das er decretum geben, die schaaf wider zu geben. der halbwin aber hat dem decret nicht wollen pariren, warumb der halbwin zum Newen-Hoff mit dem schieffer gelimpflich die schaaf, doch in unserem schweit, dem Kreiler halbwin widerumb abgetrieben und in sein gewalt bekommen. domini canonici valde male contenti apud clarissimum D. officialem litem nobis intendunt movere, prout retulit clarissimus D. Rensing, qui a revmo et secretario informatus de rei veritate praedictos dominos informabit, qui absque gravi causa et ob nequitias inquieti villici monasterio nostro litem non movebunt.

310. 1 Iul. parens P. prioris et P. Gerardi pro patrimonio utriusque iuxta contractum numeravit 200 imp.

311. 4 Aug. quando revmus et perillustris D. Adolphus Borcken abbas Werthinensis circa horam 10 ante meridiem cum suo P. cellerario et tribus vasallis pro inspectione novi pontis constituendi Ruram transire rheda sua proponebat, statim in ipso ingressu fluminis aberrantibus equis in profundum aquae abreptis aliis 4 suis comitibus salvis ipse solus miserabili et lugubri fato relictis post se et extinctis equis ex rheda quidem extractus sed exanimus paulo post exspiravit. 26 aug. revmo nostro et Gladbacensi praesidentibus electus est abbas Ferdinandus ab Eruitte in locum eius.

312. [*Bl. 147a*]. 31. Aug. inchoatum est capitulum annale in monasterio Braweilerensi et absolutum est 3 sept.

313. 3 Aug. grando perdidit et excussit omnia frumenta in agris Albae-Domus[1], Villae-Novae[2] et monasterii[3] triticum hordeum et avenam eum hyeme frigus siliginem maxima ex parte corruperat, qua propter nos valde parum ex his villis hoc anno exigere poterimus. coloni vero prae nimia consternatione tanti damni equos et pecora defectu pabuli vel aliis tradere vel divendere cogentur.

314. 9. Sept. senatus Coloniensis coepit nova fortalitia et

---

1) *Vgl. CXXV, 302.* 2) *Vgl. CXXV, 305.* 3) *Wohl der Hof zum Juden vgl. § 330.*

absque ulla avisatione agros nostros iuxta Rivulum illis adiunxerunt. quapropter revmus noster conquestus est in clero, qui se cum aliis duobus praelatis deputavit, ut apud senatum intelligerent. responderunt se hoc facere pro nobis, ut securiores essemus, velle etiam nobis eosdem solvere.

315. 6 Oct. hat der herr syndicus civitatis Susatiensis sich mit beyhabender gnugsamer vollmacht von dem burgermeister und rath der statt Suest wegen des lehns zu Lohn[1] angeben und sowoll wegen der caducität und restierenden terminis, als auch wegen annehmung eines neuen lehnmans angehalten, warauf er soweit bedingt, das die herren zu Suest sollen zahlen 50 thlr. pro caducitate und vor die herrengeweidt 100 imp. item auf die restanten wegen des nicht bezahlten jahrlichen canonis 74 imp., welcher auch was bedingt, thatlich bezahlt.

316. 14 Oct. cognati P. Conradi Kochenn cum revmo convenerunt ratione patrimonii ipsius numeraveruntque 200 imp. in specie.

317. Princeps Neoburgicus in patria Iuliacensi sub poena confiscationis publico edicto mandavit omnibus subditis ecclesiasticis et nobilibus ac quibuscunque exemptionem a contributione praetendentibus, ut omnes suos agros, sylvas, iurisdictiones, feuda, curmoedias, haereditarios census in scriptis commissariis in eum finem deputatis exhibeant. in quo nos quidem et quicunque liberi difficiles sumus nec coram saecularibus se eo usque demittere possunt: ne tamen videantur esse omnino contrarii mandato serenissimi, existimaverunt se satisfacere, si villici atque coloni specificationem agrorum, sylvarum, pratorum etc exhibeant, quo tamen principi non satisfit.

Anno 1671.

318. 13 Ian. a rev. D. Philippo Browero abbate Braweilerensi sanctae theologiae doctore PP. Bernardus Moers et Beda Wachendorff promoti sunt sanctae theologiae licentiati.

319. [*Bl. 147r*] 28 Febr. serenissimus princeps Lotharingiae cum uxore et principibus Lilleborne et Vaudemond aliisque ad 24 circiter se invitavit ad prandium, quod ob monasterii Tholeiensis conservationem facere debuit revmus noster. ad horam quartam supervenit illmus princeps et episcopus Argentoratensis. in hoc convivio pro piscibus expositi sunt 73 gl. 21 alb., pro confecturis 53 gl. 13 alb.

320. 2 Aug. ex serenissimi principis et electoris Coloniensis commissione revmus cum caeteris commissariis revmis suffraganeo,

---

1) *Ueber den ehemaligen Fronhof in Lohn bei Soest vgl. XVII, 80. CXXV, 339.*

vicario generali, decanis Bonnensi et Dusseldorpiensi et doctore Baurman profectus est ad visitationem monasterii Sigburgensis.

321. 12 Iul. ad petitionem illmi Argentoratensis revmus tractavit in Alba-Domo illmos principes cum duobus consulibus.

322. 24 Iun. curtis[1] nostra in Over-Embt elocata est denuo colono eiusdem ad 12 annos, quorum primus est 1668. hoc ergo anno solvit tertium.

323. In augusto ist angenohmen Iacob Weilerschwist als kostganger. soll sein wohnung haben neben der kirchen und die gemacher brauchen, welche Iohan Helner seelig eingehabt, jahrlig ein kahr holz und [a]... schanzger haben, in der spinden seine mahlzeit halten und ein refendersportion an wein haben mittags und abents neben anderen conditionibus, so im brief gemeldet. hat einmahl vor sein lebtag zahlt 500 rthlr., welche zu haushaltung angwendt.

324. 26 Oct. adfuit revmus noster celsissimo principi et episcopo Monasteriensi in Kentenich ratione imperialis monasterii Corbeiensis, gratulatus est ipsi de felici adventu, egit gratias pro sollicitudine, quam gerit pro monasterio, ut ibidem stabiliatur pristina disciplina et liberetur a debitis. debere modo institui visitationem, quam cum celsissimi beneplacito cogitaret ordinare etc. respondit fusissime addicendo assistentiam.

325. Auf importun und diemutiges anhalten der wollehrw. herren der collegiatkirchen zu Emrich, welche ein lehn zu Warbeyden[2] e regione der statt Emrich von unserem kloster gehabt, von welchen der zeitlicher dechant das lehn bishero empfangen cum duplici canone, auch annue schuldig gewesen $12^1/_2$ Colnischer thlr., item dem zeitlichen praelaten, wan er in persona dahinkommen, musten frey tractiren mit beyhabenden diener ad 2 tag, dasselbe haben wir mussen verkaufen, dieweil gemelte herren umb ihrer collegiat besten zu suchen, selbiges an uncatholischen nothzwänglig musten verkaufen, bey welchem pfall uns das lehn auch canon geweigert oder gar [*Bl. 148a*] verdunkelt wurde. ideo cum capitularium consensu ita conventum, ut redditis literis ipsi nobis semel numerarent 600 imp., quos etiam in una summa tradiderunt per eximium D. priorem N. Degens Crucigerum. hos imperiales revmus quam primum misit ad S. Mauritium, addidit et alios 100 imp., quibus redimit literas de tantundem imperialibus.

Anno 1672.

326. Ultimo ianuarii obiit revmus D. Hasert abbas Tuitiensis, in cuius locum 4 febr. electus est D. Albertus Hermans pastor Re-

---

a) *Vor* schanzen *Lücke in der Vorlage.*

1) *Vgl. CXXV, 246.* 2) *Ueber den alten Fronhof in Warbeyen vgl. XVII, 66. Vielleicht auch zu vgl. CXXV, 568.*

magensis. 5. praelatus defunctus sepultus est revmo nostro pontificaliter celebrante.

327. 3 Mart. post diuturnam infirmitatem P. Maurinus Monheim pastor[1] in Boisheim vigilantissimus anno aetatis 63 obiit. apud quem revmus noster illuc profectus invenit domum bene provisam. villico suo ante duos vel 3 circiter annos novam domum cum insigni porta aedificaverat a fundamentis, horreum reparaverat, aream domus lateritio muro a partibus pomerii et horti munierat, domum etiam necessariis aedificiis ornaverat ac praeterea pecunias in arca, lineam supellectilem copiosam in cistis ac ferme unius anni frumenta in granario reliquit, vere bonus pater familias, qui talento sibi tradito lucratus est, dignus, qui super multa constituatur, maxime quia etiam honeste semper hospitalitatem venientibus impendit. invenit autem revmus 46 imp. postea 11 maii a P. Alardo accepit ex venditis frumentis 81 imp. in specie. in parata pecunia in aureis nummis 406 imp. 62 alb., in argentea pecunia $106^1/_2$ imp. item P. cellerarius recepit ex parte domus divenditae ratione patrimonii ipsius pro 6 parte 55 imp. 30 alb. recepit.

328. Item revmus ex parte P. Henrici Linenbutel 90 imp.

329. 4 Mart. in aula Braweilerensi obiit revmus et eximius D. Philippus Browerus sanctae theologiae doctor et abbas Braweilerensis. 15 eiusdem in eius locum electus est revmus P. Martinus Klingen. 16 abbas Tuitiensis in proprio monasterio benedictus est. 2 apr. electus abbas Braweilerensis in ecclesia ad Hortum beatae virginis Mariae dicta benedictus est.

330. Hoc tempore aedificatum est stabulum in villa monasterii alias Blindenhoff[2], cui subiectus est murus crassus ex parte des Hirshoffs, ut aqua pluvialis a nostra villa prohibeatur. eodem tempore non parvis sumptibus domus retro Leporem[3] accommodata est pro coriario vel löhrer, darzu erfordert neue budten und laach, die stöck darauf zu setzen.

331. Hoc anno 8 iul. haben des pfachtbrief unseres feltzehenden in der Vorster[4] hontschaft zu Suchtelen unterschrieben von diesem [*Bl. 148r*] jahr anzufangen, also das der erste zahlsterminus soll sein circa festum Andreae ad 6 nacheinanderfolgende jahr und nicht, wie sonsten pflegen zu geschehen, 7 jahr. Annus ergo septuagesimus septimus erit ultimus huius pachtae.

332. 13 Dec. hat der herr Commer nach gemachtem contract cum consensu patrum capitularium pro patrimonio filii sui Thedori Commer zahlt 300 imp.

---

1) *Vgl. CXXV. 117.* 2) *Ob damit vielleicht der Hof zum Juden gemeint ist, der ja auch unter dem Namen Klosterhof ging? Vgl. § 402. 363.* 3) *Ueber den Hof zum Hasen vgl. CXXV, 34.* 4) *Vgl. CXXV, 157. CXXVIIIa, 18.*

Anno 1673.

333. 19 Ian. revmus cum villico in Badorff gerechnet und alles gleich gemacht, soll naeh wegen der restanten lieberen acht mlr. roggen und neehster tag sich umb neue jahren angeben.

334. 23 Ian. mit dem halbwin zum Newenhoff[1] gerechnet, und riehtig zahlt seine schuldigkeit bis aufs jahr 1672.

335. 25 Ian. der klosterhalbwin[2] ersehienen, auch bis auf diese zeit mit einlieberung 10 mlr. roggen und 2 mlr. weitzen quitirt worden.

336. 26 Ian. haben ihr hoehw. den halbwin zu Kottingen[3] mit zahlungh 6 thlr., welche von dem bendenpfacht restiert, von allen vorigen jahren quitiert.

337. Eodem hat sich angeben der halbwin zu Marstorff[4] und befunden, das er nach sehuldig 4 mlr. roggen, begert zwar, man soll im dieselbe wegen kriegslast und einquatierung naehlassen, aber nit bewilligt.

338. Eodem der halbwin zum Weissen-Hauss[5] sieh angeben, aber wegen der merklichen restanten nicht absolvirt. hernaeher aber 16 febr., weil etliehe sehr schleehte jahren gehabt, und die fruehten zwey mahl vom hagel zersehlagen, aueh in dem bau des hauss den arbeiteren die kost mehrentheil geben, und nothige fahrten in beyfahren des sands und stein geleistet hat, haben ihr hochw. ihme alles also naehgelassen, das er neben der gelieberten vorssmelkender kohe nach solle herausgeben auf unser gesinnen 6 gute hammelschaaf. villici in Roelshoven[6], Geildorff[7], Harrig[8] et Langell[9] satisfeeerunt.

339. 9 Febr. mit dem halbwin zu Elstorff gerechnet, soll naeh liebern 6 mlr. roggen, wegen des weinkaufs 20 rthlr. und kunftigen sommer 3 feiste hammel, und darmit quitiert.

340. Der halbwin zu Eseh[10] soll nach zwey mlr. gersten, welche er 6 maii mit 3 rthlr. zahlt, rest naeh zu lieberen 3 feiste hämmel und darmit absolvirt vom jahr 1672.

341. 15 Febr. haben ihr hoehw. das haus auf dem Hundtsrucken, welehes bishero pro seminario gebraueht, an einen edlen freyherren genant [*Bl. 149a*] Sehuller herr zu Noville verkauft, welcher alle lasten auf sieh genohmen und revmo herausgeben 175 imp. in speeie, ubi notandum nos iam manere in debito apud praelatum Gladbaeensem ad 1000 imp., quibus revmus deposuit debita nostri monasterii, primo 500 apud virgines Hollandas eognatas monialibus in Clusa S. Iohannis et alios 400 apud S. Rei-

---

1) *Vgl. CXXV, 303.* 2) *Vgl. § 330.* 3) *Vgl. CXXV, 312.* 4) *Vgl. CXXV, 145.* 5) *Vgl. CXXV, 302.* 6) *Vgl. CXXV, 304.* 7) *Ueber den Fronhof vgl. CXXV, 2.* 8) *Vgl. § 27.* 9) *Vgl. CXXV, 301.* 10) *Ueber den Fronhof in Esch vgl. CXXV, 212.*

noldum, disposuit revmus noster praelatum Gladbacensem, ut monasterio nostro ad 5 annos relinquat capitale absque interesse, si hoc et sequentibus 4 annis quotannis solverit 200 imp.

342. Praetor Suchtelensis[1] hoc anno einbracht in seiner rechnung 98 imp. wegen contrahirter schuldigkeit von den abgelebten herren pastoribus, welche revmus zwar auf vielfaltiges anhalten des scholtessen in dieser rechnung angenohmen, aber mit dem beding, das er im kunftigem jahr dieselbe revmo specifice cum die und, was er den pastoribus vorgestreckt, einbringe.

343. 27 Febr. obiit D. Iunckerstorff. amici petierunt sepulchrum in nostra ecclesia, quod magnis sumptibus ob muros duorum pedum latitudinem excedentes ad orientem, septentrionem et meridiem repertos effossum tandemque cellae instar paratum interius longum ad pedes 9 eiusdem latitudinis.

344. 8 Mart. et sequentibus sacristia lapidibus molaribus est complanata. idem factum ante altare S. Petri gradus quoque ad sacristiam tendentes sunt convenientius immutati.

345. In iudicio nostro auf der Weyerstrassen[2] scabini insurgunt contra praetorem a revmo ut iuris est installatum, detrectant ipsi concedere duplices praesentias, tentant instituere privatas conventiones extraiudiciales, voluntque actorum distributionem negare D. praetori, sed a notariis absque consensu et ordinatione praetoris posse scabinis praesentari, quae omnia sunt contra antiquam observantiam et in suppressionem iurisdictionis nostrae.

346. Hollandi ob tyrannidem Francorum, qui in Schwammerdam et circumiacentibus locis omnia igne devastant, maxime excellentiores procerum aedes, nobis nostrisque villis in patria [Iuliacensi et][a] Coloniensi similem deflagrationem minati sunt, nisi certa pecuniae summa eos a proposito avertamus. quapropter revmus noster territus per interventionem bonorum amicorum summa 115 imp. promissa et ob morae periculum statim persoluta pro cunctis nostris villis asseeurationem ab Hollandorum agente clarissimo D. doctore Dunckarts impetravit, quid inde monasterio emolumenti acciderit, ostendent dies sequentes: revmus D. abbas Campensis procrastinavit contractum et incenderunt illi villam Kleinen-Mumhoff dictam vix bis mille imp. reaedificandam. 5 apr. incinerarunt horreum in Bustorff. 27 [*Bl. 149r*] dominis S. Antonii combusserunt villam in Selrath. 26 nov. eidem doctori pro contributione Hollandica soluti 25 imp. 14 dec. eidem 100 imp., eidem ut mediatori contractus 5 ducatos, D. Unckelbach pro avisatione 2imp., secretario zu Mastricht 3 imp. 10 ian. 1674 100 imp.[b] 9 maii anni (sequentis) pro contributione 50 imp.

---

a) Iuliacensi et *unterpunktirt, also wohl als getilgt zu betrachten.*

b) 10 ian. — 100 imp. *Nachtrag am Rande, darum muss im folgenden Satz auch das* sequentis *getilgt werden.*

1) *Vgl. CXXV, 31.* 2) *Vgl. CXXV, 367.*

347. Pridie pentecostes lapieidae absolverunt dealbationem aut renovationem ambitus aliaque refecerunt usque ad 4 iunii. eodem tempore erustatores oder plasterer dealbaverunt hypocaustum maius, hypocaustum famulorum eum transitu, revmi hypocausto, musaeo, camera feudali atque abbatia. teetor iisdem diebus tectum valde ruinosum versus careerem reparavit, canales intra ceelesiam et abbatiam ac supra lincam eameram novis plumbi laminis ad 1000 pondo cireiter refceit, sacellum vero abbatiale novo teeto veteri deiecto ornavit. iam in turri supra ehorum in superiori parte a vento plumbum resolutum magno labore et periculo affigit. 29 maii meister Hildebrant verting zu plästeren allein zwischen den balken under in dem weinkeller und under mantkammer aueh die balken zu weissen ad 20 imp. et 1 mlr. siliginis. faber lignarius eameram feudalem eum abbatia novis asseribus tabulavit. 5 iun. haben die steinmetzer angefangen, die balken auf der abdey und mantkammer zu schliessen, auch die hert auf beyde zimmer zu maehen und darnach die maur des kellers, welche an etliche orter verfault und baufellig, an den nothigen orteren unterfangen, auch oben unter dem tag gebessert und aufs neu ganz beworfen und abgesetzt. selbiger zeit auch den gang zur portzen aufs neu beworfen und beweist. folgender zeit die maur neben der alten kuehen bis zu der trappen des sommerhauss, welehe gar baufellig ware, sehier bis ans erste stockwerk verbesseren lassen und zur mehrerer beständigkeit mit unkelsteinen in den fundamentis woll verschen. weiters ist aueh infirmaria umb des ungeziffers und mausen insoweit verandert, das das holzene bekleidt abgebrochen und mit haarkalk beworfen und beweist. 18 iul. haben die steimetzer angefangen, den backoffen abzubrechen, weil derselb gar ausgebrant und naeh des steimetzers meinung nieht konte gebessert werden.

348. 20 Aug. horreum magnum in villa[1] nostra Over-Embt eum stabulis equorum et poreorum ineuria famulorum lumine minus benc eustodito est conflagratum sieut et frumenta.

349. 28 Oct. serenissimus prineeps et eleetor Coloniensis archiepiscopus noster venit ad nostrum monasterium cum aula sua. pro sua persona residet in domo [*Bl. 150a*] aestivali, antieamera est hypoeaustum maius, guadarobba maior est nova eamera, minor primum eubieulum iuxta Hermannum. secundum habent doetor medicinae et tonsor. tertium famuli directoris eamerae. quartum alias linea camera est eaneellaria. eamera alias brabantina est argentea et bellariorum. mediam inhabitant 6 vel 7 nuntii et ministri. in minori dormitorio sunt D. Riegel kuchensehreiber, revmus D. Leonardus Ingenradt sacellanus senior et direetor eamerae, qui habet eellam P. subprioris et musaeum. in porta monasterii eum

1) *Vgl. CXXV, 246.*

adiuneto hypocausto manet obrister stallmeister et in adiacentibus 2 cubieulis sunt revmus D. N., Fibus praeceptor epheborum et 8 cphebi. in inferiori porta sunt magister aulae dictus Roist et signifer guardiae arehiepiscopalis Hautepen. apud secretarium moratur D. Quadt. serenissimi confessarius cum socio residet in cella P. spindarii. in hypocausto famulorum solus manet D. secretarius Sehonem. in der kerzenkammer bleibt der controleur und hat das alles, das zur kuehen sollc. das zimmer daruber haben sie voll holz. unsere kuche haben die ehurfl. köch, welehe allesambt dem mehrer theil der diener in der statt ihre quatieren gehört. capitularis locus primo ordinatus pro sacello serenissimi, sed a festo S. Catharinae audivit sacrum ae etiam pro tempore legit in loeo studii. die ritter halten taffel auf der grosser stuben, secretarii et eanecllistae auf der abteyen, ephebi eodem sed in alia mensa, alii ministri partim auf der mantkammer partim in dem esshauselein, nostra familia iuxta antiquam eulinam, qua nos utimur, comedit.

350. In decembri Hollandorum 250 ad minus in Alba-Domo[1] manserunt et primum quidem, dum non invenirent quempiam, omnia frumenta excusserunt, deinde ex tecto, turricula, rapuerunt plumbum, inventam suppellectilem cum aheno braxatorio, assumpto sepe sepimenta, ianuas, fenestras ac quidquid invenere combustibilium eombusserunt. in Kentenieh[2] eodem modo processerunt, de novis non ita pridem erectis stabulis tectum deiecerunt, quaedam quoque ligna ex parietibus necdum crustatis extraxerunt. pridie circumeisionis domini villieo in Badorff equos abstulerunt. circa idem tempus Franeorum quidam oppidum Kerpenae invadentes spoliaverunt ae in reditu transeuntes villam nostram in Brockendorff omnia pecora, oves, boves, vaecas, et quidquid reperiebant, abigerunt et sustulerunt. equi ex Alba-Domo sunt in villa in eivitate. ex Villa-Nova et Roelshoven in monasterio plerisque villis iam devastatis Caesariani intolerabiles imo impossibiles [*Bl. 150r*] imponunt eontributiones, quas severissime exigunt sub eommination, quod velint colonos abdueere, residua peeora tollere, aedificia destruere et quod maxime contristat, nulli praebent securitatem manendi nee iumenta relinquunt, ut possint colere agros, qualis tyrannis superioribus bellis non fuit.

Anno 1674.

351. 12 Febr. D. Henrieus seeretarius cum vinitoribus Campi S. Martini[3] ad dominorum de numero centesimo peremptoriam eitationem eomparuit in domo civiea auditurus, quantum de dictis vineis essent exacturi. revmus tradidit ei eopiam ex suo diurno

1) *Vgl. CXXV, 302.* 2) *Vgl. CXXV, 67.* 3) *Vgl. CXXV, 320.*

de anno 1652 27 ian. atque pro parte monasterii satisfecit 10 imperialibus et tantundem solverunt vinitores. pro primo ergo termino de tribus vineis campi dicti soluti 20 imp., revmus 10 et vinitores 10.

352. 17 Mart. revmus et religiosissimus D. Henricus Schlungrave iam coepto a se missae sacrificio apoplexia tactus vesperi circa horam 7 pie obiit.

353. Hoc tempore immensam pecuniae summam Caesariani per totam superiorem dioecesin distributi a nostris villicis exigunt. a prima decembris usque ad maium inclusive duae villae Badorff et Geildorff singulis mensibus solverunt 104 fl., facit 624 fl. Kentenich primis duobus mensibus 32 fl. aliis 24 fl. facit 160 fl. Harrich pro una quarta singulis mensibus assignarunt 28 fl., alias duas quartas a revmo exigebant nempe 56 fl. Alba-Domus ob praetensam libertatem semel dedit 50 fl. et sic de caeteris.

354. 5 Sept. revmus cum pastore in Lych[1] computavit de annis 1672, 73 et 74 sed ob praetensas gravissimas contributiones solutione 6 imp. ad supplicem eius instantiam absolutus est.

355. In fine septembris obiit revmus D. Albertus Hermans abbas Tuitiensis, in cuius locum 6 oct. electus est adm. revmus D. Andreas Steprath.

356. 10 Oct. hatt der halbwin zu Kahlrath[2] von den jahren 73 und 74 mit ihr hochw. gerechnet, restiert de anno 1673 6 mlr. roggen, welcher er mit quitungen der ausgegebenen geistlichen steur und erlittenen schaden von den Hollanderen verrechnet, und weil er keinen weitzen dis jahr bekommen, auch den Spanischen 20 imp. mussen geben und revmo nach 24 imp. in specie geliebert, ist er von diesem und vorigen jahren quitirt.

357. 30 Oct. seint dem halbwin zu Marstorff[3] wegen hagelschlag und ungewohnlichen kriegslast 9 mlr. roggen, 1 mlr. gersten nachgelassen.

358. 6 Nov. obiit revmus D. Iacobus Schorn abbas S. Martini. 7 post vesperas sepultus. 9 revmo nostro sacrum cantante solennes exequiae servabantur. [*Bl. 151a*] 12 eiusdem praesidentibus revmis abbatibus Laecensi et Schonaviensi electus est in locum defuncti rev. P. Ioannes Schlotanus pastor S. Brigidae.

359. 21 Nov. in domo revmi D. suffraganei revmus D. Andreas abbas Tuitiensis est benedictus. in eadem 9 dec. benedictus est electus abbas S. Martini.

360. Sylvam-Regiam[4] hucusque liberam possidebamus, nec ullus vicinorum nobilium ligna pro libitu caedendo nobis molestus

---

1) *Vgl. CXXV, 49.* 2) *Vgl. § 9.* 3) *Vgl. CXXV, 145.* 4) *Ueber den Königsforst bei Bensberg vgl. XCI. CXXV, 29. 165. 180. 214. 285. 308. 349. 358. 381. 708. CXXVIII, 11. 20. 84. 117. 153. 286. 360. 421. CXXVIIIa, 14.*

fuit praeter nobilem de Lutzenrath, cuius famulos equos et currus iussit revmus arrestari. iam autem ex improviso modernus satrapas praenobilis D. Weitz wegen des hoffs zu Leyderhausen, den er kauflich an sich braeht, understanden naeh seinem belieben in dem Konigsforst brantholz auf das gekaufte haus zu hauen, also aueh das er iede woeh 2 pfertskahren aygenthatlieh ohn unser wissen und willin angefangen zu hauen und abzufuhren, worinnen er erstlieh von unseren forsteren ietz gesteurt, aber niehts geachtet, welehes naeh dem revmo nostro et Tuitiensi angemeldet, haben sie den forsteren naehmahls befohlen, ihnen die pfert abzuspannen oder mit den kahren nach Bensberg zu fuhren, welches dem wolledlen und gestrengen herrn von Weitz als ambtmann zu Portz frembt vorkommen, darumb im jahr 1676 gemelten herren praelaten bey ihro churfl. dhlt. als miterben des Konigsforst sich angeben und eine supplication eingeben, wie er darzu nicht berechtigt, und hieruber ist gemelter herr mit todt abgangen und einer seiner sohne das ambt erhalten, welcher an ihro churfl. dhlt. cum protestatione eine supplieation auf die unserige antwortlich uberliebert, angebent, als wan sie in solcher possession holz aus dem walt zu hauen gewesen. dargegen gemelte unsere herren praelaten einbraeht, das ihre verkaufer von 30, 40, 70 ja undänkliehen jahren keine possession gehabt, warauf bis dato kein antwort bekommen.

Anno 1636.

361. 4 Ap. hat der herr offieial Thomas Quentel bar bezahlt mit 700 rthlr. nach gemaehtem eontractu das erb gegen der Carthuser Thur oder an dem Eyser, nemblieh haus und 3 vtl. weingarts auf dem Trotzenberg genant conditionibus in contraetu et libro vasallorum expressis, ut maneat eum domo domini Bollig eodem tempore eidem D. offieiali devendita feudale, utque tam nostrum quam bonum D. Bolligs in easu distraetionis aequali, quo empta sunt, pretio nobis tanquam primis et direetis dominis vendatur. ex his 700 imp. sequenti 6 maii seint auf die von [*Bl. 151r*] den Hollanderen dem clero aufgelegte nach vorhergehender sehwärer betrauung, alle geistliehe und weltliche guter zu verhergen, contribution ad 18000 rthlr., pro quota nostri monasterii erlagt und bezahlt 441 rthlr. in speeie.

362. 27 Apr. hat der halbwin[1] zu Boissheim mit ihr hoehw. betingt die fruehten des jahrs 74, also das er wegen misswaehs und kriegslast auf sein bittliehes anhalten die 20 par solle entrichten mit 70 rthlr., das ubrige ihm naehgelassen.

363. 11 Maii villico Langelensi[2] a revmo 2 rthlr. seines paehts nachgelassen.

---

1) *Vgl. CXXV, 17.* 2) *Vgl. CXXV, 301.*

364. 18 Oct. hat der halbwin zu Badorff Theiss mit seiner frauen cum revmo gehandelt, das er vor die restanten des verwichenen jahrs 1674 und aller verlaufener jahren wegen der vielfaltiger und hoher ausgegebener kayserlicher und churfurstlicher contribution nach soll liebern 50 rthlr. item hat selbiger neue pfachtjahren angenohmen und vor trugenweinkauf angelobt zu zahlen 100 rthlr.

365. 15 Nov. haben ihr hochw. den contract wegen der scheuren[1] zu Over-Emb geschlossen, wie der halbwin Laurenz in seinem leben gemacht.

366. 16 Nov. 2 zimmerman seint von ihr hochw. bedingt, die scheur zu Brockendorff[2] zu bauen.

367. Der halbwin zu Kottingen[3] hat angeben, das der hoff daselbst schuldig seye, jahrligs an vahrzins auf den frohnhoff zu Liblaer in festo S. Andreae $1^1/_2$ mlr. haver, 2 gäns, $2^1/_2$ fetm. krautgelt, iede gans wirt bezahlt mit 5 mr. und darneben $12^1/_2$ eyer et haec captiose, also das, wan dieser census selbigen tag nit bezahlt wirt, debet die sequenti in duplo. selbiger hoff ist schuldig in die kellerey zu Lechenich jahrlichs 4 mlr. haver, welche der halbwin nicht schuldig zu liebern, sonderen der keller muss selbige lassen abforderen.

368. 22 Nov. villicus in Marstorff[4] computavit. revmus propter decrescentiam et spoliationem contentus fuit traditis, ita ut sequenti anno reddat ultra pachtam 2 mlr. siliginis.

369. 3 Dec. villicus in Roelshoven[5] similiter petiit remissionem, qui elapso anno tantum solvit 25 mlr. siliginis. plurimas autem contributiones dederat Caesareanis et continuo vel in villa vel Tuitii debebat alimentare sibi designatos milites, quibus praeter lac et butyrum cogebatur singulis septimanis dare ducatum ideoque consideratione horum dabit sequenti anno bonum vitulum cum agno.

370. 23 Dec. haben ihr hochw. mit Rutger Dorssfeldt halbwin zu Over-Emb[6] verglichen, das er neben dem, was bishero aufs [*Bl. 152a*] jahr 1675 geliebert, nach solle zahlen dreyhondert dreissig funf und einen halben rthlr. in specie, halb nechtskunftiges beatae virginis purificationis, die ubrige halbscheit nechstkunftige gottestragt, darneben junker Siegen nach Broich 13 mlr. roggen.

Anno 1676.

371. 29 Ian. haben ihr hochw. dem herren Schaffrath fleischhauer an S. Apren verkauft die zwei hausger in der Wahlengassen

---

1) *Vgl. §§ 348. 386.* 2) *Vgl. CXXV, 242.* 3) *Vgl. CXXV, 312.* 4) *Vgl. CXXV, 145.* 5) *Vgl. CXXV, 304.* 6) *Ueber den Fronhof vgl. CXXV, 246.*

am Wahl gelegen, so ex patrimonio P. Sebastiani Schaffrath herkommen, soll geben 440 thlr. Collnisch, welche er nechstkunftige vierzigtagige fast gelobt zu zahlen.

372. 18 Mart. obiit revmus et amplmus D. Nicolaus Merlo sanctae theologiae licentiatus, huius nostri monasterii professus, olim diversorum monasteriorum lector, hie sollicitus et diligens prior ante annos 8 circiter electus et confirmatus abbas S. Michaelis Hildesii eum a nostro serenissimo archiepiscopo assumptus esset in suffraganeum Hildesi*um*.

373. 16 et 18 Apr. decimatores[1] Bornenses et molitor ibidem fuerunt hie, ut faeerent eoram revmo D. praetore certam designationem eorum, qui negant deeimas, et ab aliquot annis negaverunt, quodque pessimum, quosdam ad 16 et 17 annos nihil tradidisse, sed ex illa ruditer praesentata designatione nihil hie eerti statuere licebat, conclusum ergo, ut Suehtelenae D. praetori sua gravamina exhibeant, mundata et correeta registra nobis mittant, deinde iuxta commissionem dandam voeatis vocandis deeimas circumeant, quo solide et cum fundamento refraetarios aggrediamur et ad solutionem impellamus. molitoris autem traditio et solutio tardior et intricata similiter examinata a D. praetore nobis approbanda exhibebitur, ut revmus discernat, quid aut quantum ipsi ob bella et devastationem remittendum.

374. 28 Apr. villieus in Eseh[2] ratione anni 1675 eomputavit, debet praeter tradita solvere sexaginta imp. et bonum verveeem.

375. 6 Maii haben ihr hochw. sieh mit P. Alardo nahmens des halbwin[3] zu Boissheim vergleiehen, das er halbwin auf die heut dato per P. Alardum gelieberte 13 rthlr. noch so viel soll hierzulägen, das er 50 rthlr. vor das jahr 1675 zahle, und dasselbig hiemit entriehte, und das in ansehen, weil P. Alardus bezeugt, das ihme halbwin alle fruehten zuruek gangen und gar wenig an winter- und sommerfruchten, ja aueh keinen flachs bekommen.

376. 5 Aug. haben ihr hoehw. mit dem halbwin zu Pinsem[4] sieh vergleiehen, das er wegen vielfaltiger contribution von den Kayserlichen, Lunenburgischen und Staadten gelittenen schaden, naeh aufgewiesenen [*Bl. 152r*] quitungen, die restanten der 3 verwiehenen jahren nemblich 1673, 74 et 75 zahlen solle mit 100 rthlr. herbeneben den rest des trugenweinkaufs und die gelehnte 6 mlr. roggen lieberen und fort dieses jahrs laufende pfaeht.

377. Capitulum annale servatum est Werthenae 30, 31 aug. et 3 sept. absolutum. 3, 4, 5 et 6 revmus noster cum praelato

---

1) *Vgl. CXXV, 58.* 2) *Ueber den Fronhof vgl. CXXV, 212.* 3) *Vgl. CXXV, 117. Ueber den Zehnten vgl. CXXVIII[a], 3.* 4) *Vgl. CXXV, 376.*

Lacensi servavit visitationem monasterii Werthinensis. 7. cum eodem profectus est Gladbacum versus pro instituenda visitatione, quae inchoata est 9 sept. deinde visitarunt monasterium virginum in Novo-Opere indeque Gladbacum reversi 26 sept. in capitulo ibidem publicarunt chartam visitationis.

378. 13 Oct. P. subprior Beda Wachendorff promotus est sanctae theologiae doctor ac die sequenti speciali convivio doctorali hic nostro monasterio servato serenissimi principis et electoris aulici tractati sunt, uti et in lectione de resumptis, cui praeter eximios DD. doctores interfuerunt rector magnificus et decanus S. Georgii praeter alios amicos.

379. Demortuo eminentissimo electore Trevirensi hoc anno debuimus a moderno eiusdem successore archiepiscopo novam libertatem teloniorum Trevirensium petere, quam non exigua cum difficultate integram impetravimus ad dies vitae praememorati principis duraturam pro solutis centum aureis. in cancellaria exegerunt 17 imp., qui et praeter alios sumptus sunt persoluti.

380. Hoc eodem anno inauditam de nostris bonis in archiepiscopatu Trevirensi solvimus contributionem (nempe 12 simpla) excurrentia cum pensione soluta ad centum duodecim et medium imp., $112^1/_2$ imp.

Anno 1677.

381. 26 Mart. incensa est villa[1] nostra in Harrig. tribus in locis exortum est incendium, ut non solum omnia aedificia igne sint consumpta, sed equi et vaccae repentino igne in stabulis suffocati iacuerint.

382. 15 Febr. parentes F. Laurentii Losen iuxta contractum cum revmo nostro initum solverunt pro patrimonio filii sui 300 imp.

383. 19 Maii ist Adam Wolff der hoff zu Brockendorff[2] verpfacht in praesentia P. prioris Godefridi, P. Bedae supprioris et pastoris S. Mauritii. conquestus est autem villicus se pachtam siliginis antiquam non posse solvere, et sibi nimis grave fore, si quotannis pro remissione pachtae cogeretur supplicare. petiit igitur mutationem [*Bl. 153a*] pachtae, quod et factum. dabit ergo 100 mlr. siliginis, 34 mlr. tritici, 80 mlr. hordei, 2 mlr. pisorum, 4 porcos, 2 hoedos, 2 agnellos, 2 vecturas decimarum horrealium praestabit. pro vinicopia promisit et 20 maii solvit 200 imp. in speciebus. item revmo nostro 14 sept. solvit vor liebnus 25 imp.

384. 21 Maii post vitam religiose peractam multasque perpessas infirmitates pie in domino obiit revmus P. Albinus Hattingen, qui providus et fidelissimus monasterii nostri cellerarius et confessarius ad S. Mauritium.

385. 31 Aug. ist der hoff zu Luttingen[3] bey Xanten verpfacht Ioanni von Wesell und Evae Speetman ehleuthen ad 12 annos,

1) *Vgl. § 27.* 2) *CXXV, 242.* 3) *Vgl. CXXV, 3.*

quorum primus erit hic 1677. dabit 2 mlr. weitzen, 8 mlr. roggen, 12 mlr. gersten, 6 mlr. haberen et capitulo Xantensi 2 mlr. gersten; mit hagelschlag und gemein kriegsverderbnus soll geschehen, wie brauchlig, aber alle contributiones und beschwernus, so dem hoff werden auferlägt, sollen die halbwinnere allein tragen und dem pfacht nichts darvon abrechnen.

Anno 1678.

386. 19 Febr. haben ihr hochw. vertingt meister Nelliss die neue scheur[1] zu Over-Embt, soll von iedem verbunt haben 10 rthlr. und den sechschneider darauss den lohn geben. vor liebnus bekommen 2 rthlr. item soll nach haben ein mlr. roggen.

387. 20 Mart. hat sich angeben herr doctor Modeman wegen des hoffs Pentelinck[2] genant, in dem lant von der Marck gelegen. bonum hoc esset caducum ob pluribus annis neglectum canonem, sed quia situm est in terra acatholicorum, conventum est, ut denuo veniremus ad possessionem, ut pro restantiis solverent centum imp., quos et solverunt. vasallus constitutus et infeudatus est dominus Meinöffell, qui ius ad ratificationem domini praelati emit a D. Korff. dedit pro duplici canone et sigillo 35 imp.

388. 20 Apr. ist den kirchmeister und laten zu Luttingen[3] verpfacht die Niderweyde daselbsten, ad 12 annos a dato anzufangen, und sollen forthin alle jahrs 1 maii (ehe die besten aufgetrieben werden) zahlen 25 imp., und ist diss jahr der erste termin geliebert. selbigen tag haben sie geben vor truckenweinkauf 20 rthlr. [*Bl. 153r*]. NB. anni solvendi iuchoati sunt et soluti hac

---

1) *Vgl § 365.* 2) *Vermutlich der alte Fronhof Pentilchove XVII, 82. vgl. CXXV, 677. CXXVIII, 265. 411. — Ueber die Güter, welche zum Hofe Pentlink gehörten, giebt uns ein Schiedsspruch von 1534 zwischen dem ehrenfesten* Philip van Hoerde tho Stormede *und seiner Schwester* Margarete, *der Ehefrau von* Diederich van Westerum, *Aufschluss. (Düsseldorf St.-A. Urk. Nr. 451 Pgmt. Orig.) Danach soll Philipp seiner Schwester zur Mitgift geben* dat huiss tho Hylbecke midt all syner allden und nhien thobeharunge und gerechticheyt, den hoif tho Pentlynck, den hoif to Soenderen, den theyndenhove vun Koitten un dat hoifken to Appellbecke by Dorptmunde belegen ... alleth yn dem lande van der Marcke beleiggen, uthgescheiden den anfall des housses to Dale sampt horige guder yn dem gerichte tho Hagen, *den Philipp und Dietrich gemeinsam zu* forderen *haben. Da aber das Haus zu Hylbeck mit den Gütern* vast beswerth *ist, hat Philipp ihnen nach dem Tode seiner Mutter noch* de hove tho Robelynckhuess *im Kirchspiel* Melrich by Soest *und* den groten Cleyhoeff myt sampt der scheperien, dryffte oick de Elchove daryn horende yn dem kespell to Horne *gegeben.*

3) *Vgl. CXXV, 3. Vielleicht zu vgl. Binterim und Mooren III, 91. Urkunde von 1235.*

die, quia more suo solvunt bestiarum pabulum, antequam pecora admittantur ad prata.

389. 1 Maii et diebus sequentibus servatum est capitulum annale Corbeiae.

390. 30 Maii Gallo Traiectenses magno numero ad 3000 circiter terram Iuliacensem invaserunt, primum pagos plures spoliantes, deinde ob nimiam eorum ferocitatem incolis ex aedibus fugientibus plus quam turcico furore omnes illarum domos incenderunt, inter quas et nostra principalis villa in Brokendorff[1] cum ipsa capella, sicut et villa in Esch[2] cum ecclesia et domo pastorali totaliter in cineres sunt redactae.

391. 4 Iun. hat junfer Catharina Immendorff unserem closter gelehnt ad pensionem 750 thlr. Colonienses, qui in extraordinarie gravem contributionem ratione cleri solvendam sunt impensi[3].

392. 8 Iun. hat her Hilgerus Brewer scriba Portae-Vivariensis pro patrimonio filii sui F. Benedicti zahlt 300 imp.

393. 20 Oct. post aliquot dierum infirmitatem patientissime toleratam mortuus est ornatissimus et spectabilis D. Henricus Mulrath plurium annorum nostri monasterii fidelis secretus et sollicitus secretarius.

394. In novembri magistratus Coloniensis vina omnium ecclesiasticorum ante civitatem in navibus et Rheni ripa arrestavit, nec intromittere voluit, nisi clerus consentiat in extraordinarium subsidium charitativum, nihil aestimando hactenus impositam solutamque gravem accisiarum auctionem.

Anno 1679.

395. 29. Ian. obiit honesta et devota virgo Catharina Immendorff[4] pastoris ad S. Mauritium p. m. soror, quae in testamento suo ecclesiam nostram constituit haeredem. insuper fundavit anniversarium quotannis servandum, pro quo legavit 400 imp. a monasterio antehac cum maiori summa iam tum receptos. citari debet ad hanc memoriam aedilis S. Mauritii, qui pro tempore servat computum accipitque pro praesentia $^1/_2$ imp. item citari debent 26 pauperes ecclesiae S. Mauritii, quorum singuli accipiunt 4 alb., reliquum ex proventibus horum 400 imp. cedit refectioni conventus. item fundavit sacrum hebdomadale diebus lunae in ecclesia nostra servandum. ita tamen ut ex illis sacris duodecim servantur in ecclesia S. Mauritii scilicet in festis Marianis, dedicationis, nativitatis Christi et S. Mauritii, reliqua in ecclesia S. Pantaleonis dicto die lunae. deputavit autem pro hoc sacro 12 imp. annui reditus.

---

1) *Vgl. CXXV, 242.* 2) *Vgl. Ueber den Fronhof und die Kirche in Esch vgl. CXXV, 212.* 3) *Vgl. CXXX, 65. 82.* 4) *Vgl. § 391.*

396. [*Bl. 154a*] In februario clerus ad importuniorem senatus Coloniensis instantiam promisit 12000 imp. 4 terminis spatio 4 mensium solvenda. nostro monasterio assignarunt singulis terminis 100 aureos. revmus tamen noster tribus terminis solvit tantummodo 320 imp.

397. 11 Mart. ist ein lehn zu Suchtelen[1] der Rathoff genant verthetigt, vor das hergeweit ist geben 40 rthlr.

398. 24 Maii ist meister Caspar Morstorff unserem steinmetzer verdingt, die zwei kleine thurn an dem grossen klockenthurn (deren tag mit bley bedeckt gar baufellig waren) mit Drachenfeltzer stein ringsherumb zu belagen wie das gesims an der kirchen. soll vor stein, arbeitslohn haben 110 rthlr., dessen soll der meister das steiger und bort darzu verschaffen auf seine kosten etc.

399. Propter arrestum a nuntio iudicii Severiniani in nostra iurisdictione appositum magna exorta est controversia inter scabinos nostri et Severiniani iudicii, dum hi senatui se submittentes iuxta suam praeposteram intentionem in omnibus audiuntur, nostri vero ne quidem admissi ad contradicendum condemnati sunt. quapropter suasu iurisperitorum 22 sept. memoriale senatui praesentatum cum petitione, ut ad revmum nostrum dignarentur remittere querulantes, tanquam indubitatum nostri Vivariensis iudicii[2] superiorem.

400. 23 Oct. haben sich angeben der neue halbwinner Henrich sampt seiner hausfrauen zum Neuen-Hoff[3] und besagten hoff gepfacht ad 12 annos secundum antiquam pachtam.

401. 13 Nov. hat P. Sebastianus Schaffrath das lehn wegen des zehents zu Widenfeldt von dem herren praelaten zu S. Cornelii-Munster empfangen. vor das herregeweit zahlt 20 imp. in specie, pro iuribus camerae cum expensis itineris 10 imp., in crumena ducatum et imperialem.

Anno 1680.

402. 26 Ian. hat Gerhardt Heusch und Cathrein Schullers aufs neue gepfacht unseren Closterhoff alias Iudenhoff[4] genant ad 12 annos vor 50 mlr. roggen, 6 mlr. weizen, 8 mlr. gersten, 2 schwein, 100 bauschen, 2 hämmel, 1 lamb, 1 botterweck und notige farthen, pro vinicopia 50 imp.

403. 8 Mart. haben ihr hochw. meister Christian zimmerman vertingt, [*Bl. 154r*] die scheur zu Geildorff[5] ad 6 verbunt. soll haben vor iedes verbunt 9 rthlr. und vor liebnus 2 mlr. roggen.

---

1) *Vgl. CXXV, 31.* 2) *Vgl. CXXV, 367.* 3) *Vgl. CXXV, 303.* 4) *Ueber den Hof zum Juden vgl. XC, 3. 51. 104. CXXV, 41. CXXVIII, 210. 234. 254. 402.* 5) *Vgl. CXXV, 2.*

404. Umb diesse zeit ist auch angefangen der bau der scheuren des abgebranten hoffs zu Esch[1], darzu im busch bey Ellen gekauft ad 36 eichenbaum ad 166 imp.

405. Selbigen monat hat der zimmerman zu Roelshoven[2] angefangen, die scheur daselbst zu machen, welche vor etliche jahren bedingt, aber wegen kriegsgefahr nit verfertigt.

406. Item ist im Mertensfelt[3] gemacht ein neues britz von dem putz in der Wahlengassen ahn biss zu dem Giershoff. hat auch zu dem end ein beleit mussen gehalten werden.

407. 6 Maii haben ihr hochw. dem furmunder der weisen auf dem hoff Kahlradt[4] die zwey nach restierende jahr der zwolfjahriger pfacht den kinderen zum trost verpfacht. selbiger hat die restanten bezahlt mit 45 rthlr., und soll in den zwey nachfolgenden jahren den gewohnlichen pfacht lieberen und nach deren umblauf eins von gemelten kinderen der hoff sampt neuen weinkauf stehet zu verpfachten.

408. 12 Maii servatum est capitulum annale in monasterio Lacensi.

409. 29 Iun. meister Iohan Pauls vertingt, den schaafstall zu Esch[5] zu machen, soll von iedem verbunt haben 9 thlr., vor liebnus einen neuen hoet und von dem halbwin 1 mlr. roggen.

410. 13. Sept. eidem vertingt aufzubauen die capell zu Brockendorff[6], welche mit dem hoff daselbsten von den Frantzosen abgebrant, und damals der allerseeligster mutter gottes bilt in dem feur unverletzt miraculose blieben.

411. 12 Oct. hat Hanss Heinrich Mitten nahmens der edlen jungfer Franciscae Meinoffel das lehn Pentelinck loco curatorum Heiden verthetigt uud neben den iuribus, so auf der mankammer zu zahlen, auch vor das hergeweit duplicem canonem, das ist 24 ggl. gerechnet ad 36 rthlr. und nach 12 ggl. pro anno 1679 bezahlt.

412. 4 Dec. einen neuen klepper in die grosse klock bestelt zu Engelskirchen, wo das beste und zeheste eiser soll sein, ad 30 imp.

Anno 1681.

413. 11 Mart. ist die scheur zu Brockendorff[7] angefangen zu bauen von 10 verbunt, iedes verbunt sambt dem [*Bl. 155ª*] sechschneiders lohn ad 12 rthlr. meister Iohan Pauls zimmerman bedingt, der meister soll die kost bey dem halbwin haben und

---

1) *Vgl. § 390.* 2) *Vgl. CXXV, 304.* 3) *Vgl. CXXV, 320.* 4) *Vgl. § 9. 422.* 5) *Vgl. § 390.* 6) *Vgl. 390. CXXV, 242.* 7) *Vgl. CXXV, 242.*

neben dem lohn 3 mlr. roggen und 3 ahmen bier bekommen. hat darauf vor einen miedpfenning bekommen 2 rthlr.

414. 27 Mart. P. Ioachimus Voorst loco P. Martini professi Seligenstadiensis missus est Seligenstadium.

415. 4 Apr. F. Degenhardus a me accepit in capitulo cucullam in ipsa die pararceves et 13 apr. revmo D. praelato infirmo eundem suscepi ad novitiatum.

416. 30 Apr. intentata est a magistratu Coloniensi mensuratio vinearum nostrarum, sed non successit eis. vide desuper specialem informationem fusius deductam.

417. 9 Maii P. Franciscus de Ville constitutus est magister novitiorum, a quo officio P. Gerardus est absolutus. huic vero commissum est confessionale in choro S. Pauli absoluto P. Heriberto, commissa quoque est eidem P. Gerardo lectio casuum quater in septimana servanda.

418. 31 Maii P. Petrus Gobbels ordinatus est sacerdos et sequenti 15 iun. celebravit primitias.

419. 3 Iul. toto conventu in hypocausto nostri revmi congregato ob revmi infirmitatem F. Petrus et F. Ioannes laici fecerunt professionem donatorum. itemque F. Christianus omnium votis admissus est ad professionem sequenti dominica, quae fuit 6 iul., faciendam, quam ob infirmitatem D. praelati ab eo suscepi.

420. 2 Aug. P. Marcus de Aviano venit ad monasterium nostrum, pernoctavit in celleraria. mane hora 6 celebravit in loco capitulari praesentibus aulicis serenissimi conventu aliisque pluribus. fratres ex eius manu communicarunt. dedit quoque specialiter conventui benedictionem in hypocausto revmi praevia brevi adhortatione de servanda invicem charitate.

421. 9 Sept. fuit servata inspectio des Koningsforst[1], ubi tanta apparuit copia glandium per omnes arbores totius foresti, ut nec revmus nec ullus praesentium eiusmodi abundantiam recordaretur a se visam. forestarii obtulerunt 600 imp., quos et postmodum solverunt.

422. 25 Oct. hat der vormunder der kinder[2] auf unserem hoff zu Kahlrath erlaubnus erhalten, auf den hoff mit seinen beesten zu ziehen, soll die kinder auferziehen und den bau fleissig in acht nehmen. es seint ihm auch neue jahr also zugesagt, das er alsbalt solle abziehen, wan eins der kinder mit unser und der verwandten [*Bl. 155r*] bewilligung verheirath wirt, auch in die jahren (so kunftig cathedra S. Petri sollen angehen) einstehen. sollen die gewohnlige pfacht jahrligs zahlen in den anstehenden 12 jahren und vor trugenweinkauf einmahl geben 30 rthlr. neben liebnus etc.

423. 7 Nov. P. Gerardus constitutus lector theologiae incepit tractatum de fide spe et charitate, diebus Martis mane hora oc-

1) *Vgl. § 360.* 2) *Vgl. § 407.*

tava et diebus Iovis post meridiem hora quarta servaturus lectionem casuisticam.

Anno 1682.

424. 5 Febr. villico nostro in Marstorff[1] elocata est denuo ad 12 annos iuxta antiquam pachtam curtis nostra ibidem, pro vinicopia dabit . . .[a] imp. item ordinaria iura capitularium et tractamentum in refectorio.

425. 20 Febr. domina in Burbaeh ratione curmedae in Koningstorff[2] solvit $20^1/_2$ fl. dato reversali, quod hac vice non adduxerit equum. nobis ulterius reservavimus ius probandi, illas debere non minus ac alios praesentare equum, quamvis hucusque non sit inventum illas praesentasse.

Anno 1683.

426. Parentes P. Matthiae Breiden[b] iuxta contractum initum solverunt pro patrimonio filii sui ducentos imp.

427. 18 Mart.[c] 1683 rev. P. Anselmus Krodt accepit collationem pástoratus S. Mauritii[3].

428. 2 Maii denuo elocatae sunt decimae[4] in Born pro 46 paribus siliginis et avenae, item sex manipulis lini ad septem annos.

429. 9 Iun. similiter denuo elocatae sunt decimae in Hagenbroch[5] ad septem annos. dabunt annue 190 imp., item einen pferts- und einen schuppendienst, pro vinicopia autem wegen zugetragenen hagelschlags vor diessmahl 75 rthlr., 13 stein flachs und zwey gute feiste kalber.

430. 17 Dec. parentes F. Christiani Lutzenkirchen contraxerunt cum revmo D. abbate ratione patrimonii filii eorundem et dederunt 200 imp.

Anno 1684.

431. [*Bl. 156a*] In februario mortuo rev. D. Andrea Munch pastore in Langell[6] rev. D. Heribertus Schnickell accepit collationem eiusdem pastoratus.

432. Anno 1684 prius fuerunt expeditae literae pachtariae villae in Calradt[7] ad 12 annos, qui tamen inceperunt anno 1682 cathedra Petri. dabunt annue 12 mlr. siliginis, 7 mlr. hordei, 6 mlr. tritici cum pingui vervece in festo pentecostes. NB. wan nach

---

a) *Vor* imp. *Lücke in der Vorlage.* b) *Von hier bis zum Schlusse von anderer Hand.* c) 18 Mart.-Mauritii *Zusatz am Rande.*

1) *Vgl. CXXV, 145.* 2) *Vgl. CXXV, 425.* 3) *Vgl. CXXV, 404.* 4) *Vgl. CXXV, 58.* 5) *Vgl. CXXV, 300.* 6) *Vgl. CXXV, 301.* 7) *Vgl. § 9.*

umblauf der ersterer sechs jahren des vorigen halbwinners kinder eins eapabel sein und eum consensu revmi D. praelati den hoff verlangen wurde, soll der ietziger halfman abzuweichen schuldig sein.

433. 31 Maii ist [a]hlis Hannes zu Suchtelen[1] mit dem Hagendorner hoff und 9 morgen angehorigen lants belehnt worden.

434. In iunio haben ihro hochw. uf anstehen Goddarden Surdt eonsensum ertheilt, des closters Pantaleon erst pfachtguth up der alter mauren benentlieh ein wingart ad drei fiertel ungefehr sambt angehorigen drey hauserger mit 200 rthlr. zu aggraviren, welches gelt herr burgermeister de Grote nahmens herrn Ohms gesehossen.

435. 8. Iun. post obitum parentum P. Hermanni Furth caeteri cohaeredes pro quota eiusdem patrimoniali numerarunt monasterio 206 imp.

436. 5 Iul. obiit revmus et perillustris D. Aegidius Romanus abbas et praesul S. Pantaleonis dignissimus congregationis Bursfeldensis praesidens principalis, cuius annima requieseat in paee.

CXXVIII[a].

Notabilia quaedam sub reverendissimo et amplissimo Reinoldo Greuter monasterii S. Pantaleonis ordinis S. Benedicti abbate.

1684—1687.

Handschrift vgl. Stückbeschreibung zu CXXIV. Das vorliegende Stück steht auf Bl. 158[a]—159[a] von Hd. E. 17. Jhs.

Anno 1684.

1. In loeum revmi et perillustris D. Aegidii Romani felicis recordationis ultima iulii electus fuit admodum revdus et religiosissimus P. Reinoldus Greuter pro tempore pastor in Nider-Emb et iudicii Berchemensis assessor. qui statim post obtentam a serenissimo confirmationem contulit pastoratum Nider-Emmensem[2] sacellano suo reverendo P. Paulo Sultz.

2. 25 Sept. obtinuit collationem pastoratus in Ober-Emb[3] admodum revdus P. ac D. Conradus Kochen.

3. Eodem eloeavit revmus D. praelatus decimas Bosheimenses[4] ad septem annos Godscalco Newenhoff et Gertrudi Schöndelen.

---

a) *Name unklar* Iehlis?

1) *Vgl. CXXV, 31.* 2) *Vgl. CXXV, 195—197.* 3) *Vgl CXXVIII, 155.* 4) *Vgl. LXXVIII, 9.*

dabunt annue 23 paria frumentorum, siliginis et avenae, item pro vinicopia de quolibet pari imperialem.

4. Septima nov. ist das erfpfachtgut uf der Ahr[1], als haus hoff, garten, land und wingart, Engelen Schefer und Richmuden Schollers eheleuten sambt deren eheleiblichen leibserben allein de novo ex gratia conferirt worden. sollen jahrlichs geben vom rodtwein den halben trauben, von den anderen weingarten den dritten trauben. item 4 mlr. korns, 1 mlr. haber, 3 mr. [*Bl. 158r*].

1685.

5. 7 Febr. ist die landerey zu Gimnich[2] gelegen Iohann Titz uf zwolf jahr verpfachtet, soll jahrlichs geben 12 mlr. roggen.

6. 5 Maii haben Ihro hochw. Theissen Ientgens pro se etc. mit dem Breidenduncker lehen zu Suchtelen[3] belehnt. salvis caeteris iuribus hat selbiger vor das herrengewett geben 40 rthlr., ieder ad 80 alb.

7. 7 Jul. ist der zehnden des Lackfeltgens zu Suchteln in der Vorster hunschaft gelegen ad sechs jahr verpfacht worden, dabunt annue 52 rthlr.

---

1) *Vgl. CXXV, 155. Ueber die Weingüter an der Ahr findet sich folgende Urkunde:* Nos Arnoldus abbas et conventus monasterii sancte Marie in Romerstorf ordinis Premonstratensis Treverensis dyocesis et nos similiter •• Theodericus dei gratia abbas et conventus monasterii sancti Pantaleonis Coloniensis *bekunden*, quod ... bona nostra infrascripta ad invicem duximus permutanda ... Nos videlicet •• abbas et conventus in Romerstorf ... bona seu possessiones nostras sitas apud Arwilre et Wadinheym et terminis ibidem, in quibuscunque rebus consistant, in terris videlicet cultis et incultis vineis ortis pratis seu nemoribus *etc.* permutamus *mit Abt und Convent von St.-P.* pro pensione seu censu annuo dimidie karrate vini communis crementi, quam dimidiam karratam vini singulis annis ... solvimus hucusque de vineis nostris omnibus et singulis pertinentibus ad curtem nostram sitam in Hoingin *dem Abt und Convent von St.-P.* Et nos *A. u. C. v. St.-P.* dictam dimidie karrate vini pensionem annuam seu censum ... ac omne ius et servitutes nobis competentes in bonis et vineis dictorum •• abbatis et conventus in Romerstorp sitis in terminis ville Hoingin necnon de 17 quartariis vini, que curtis dicta Herkinhelde ecclesie nostre annuatim solvere tenebatur, insuper et de 8 quartariis vini, que fratres domus de Templo in Hoingin atque de 25 quartariis vini, que Walburgis quondam in Argindorp de bonis appellatis olim de Dyctarzchane nobis annuatim solvere tenebantur, *vertauschen wir gegen obige Güter* apud Arwilre et Arginheym. Actum et datum anno domini MCCC XXXV in die beati Thome apostoli. *Original in Düsseldorf Urk. v. St.-P. Nr. 152.*

2) *Vgl. CXXV, 98.* 3) *Vgl. CXXV, 31.*

8. 26 Sept. contraxerunt cohaeredes F. Wilhelmi Hertzigh ratione eiusdem quotae patrimonialis cum revmo D. abbate et conventu ac statim numeraverunt summam 500 imp.

9. 9. Oct. hat der herr van der Meulen an Peteren Breidtbach die Schiderichsguter under das Tempelgericht[1] ..... verkauft, bey der neuer belehnung pro curmeda ieder zalt 4 rthlr. sive 8 rthlr.

10. 24 Eiusdem seint unsem $^2/_3$ der mullen zue Bruel an Iohannen Finger und Elisabetha Krebbers eheleuten ad 12 jahr verpfacht, sollen geben 26 mlr. roggen.

11. Secunda Decembris mater P. Arnoldi Wilmij iuxta contractum cum monasterio initum numeravit pro quota eiusdem filii sui patrimoniali 200 imp. post mortem matris ab haeredibus dabuntur adhuc ulterius 100 imp. [*Bl. 158aa*].

12. 13 Dec. ist der pfachtzettul wegen des Ober-Emmer[2] frohnhofs up Rutgeren Dursfeldt und Gertrud *Ennen*richs eheleuten ad 12 jahr ausgefertiget. die jahren aber haben anno 1682 ihren anfang genohmen. soll jahrlichs geben 180 mlr. roggen, 31 mlr. weitzen, 31 mlr. gersten, 2 mlr. erbsen, 4 schwein, 4 hämmel und 2 lämmer, zu drey jahr einen bieren, 2 fahrten scheurenzehnden und 10 rthlr. vor die kuch, vor truckenenweinkauf aber 200 rthlr.

1686.

13. 5 Jan. parentes P. Petri Gobbels ratione eiusdem quotae patrimonialis vigore contractus solverunt monasterio 400 rthlr. und einen zulass von $2^1/_2$ ahm des besten Moseler weins.

14. 27 Aug. ist das egger im Konigsforst[3] besichtiget worden und nach genohmenem augensein dahin mit den forsteren contrahirt, dass sie vor den genoss obg. eggers salvis caeteris expensis geben sollen 400 rthlr.

15. 5 Nov. post obitum rev. D. Aegidii Wirtz pastoris in Esch[4] successit eidem vigore collationis a revmo obtentae admodum revdus D. Quirinus Borckum quondam praepositus in Escherde.

16. 5 Nov. seint des gotteshauses S. Panthaleonis sechs morgen weingarts zu Langell[5], welche vorige herren pastores insgesambt gepfacht gehabt, zertheilt und in unterscheidliche von neuem verpfachtet worden, davon hatt ietziger herr pastor einen morgen, unser frohnhalfen 2 morgen, Nyss Wirtz und Iohan Iacobs ieder $1^1/_2$ morgen, der wein soll getheilt zur halbscheid [*Bl. 158a b*] werden und das closter hingegen nach landsbrauch uf ieden morgen hundert bauschen strohe aus der zehendscheur und 1600 rahmen aus dem Konigsforst anweisen. solten aber alle

---

1) *Vgl. CXXV, 304.* 2) *Vgl. CXXVIII, 209.* 3) *Vgl. CXXVIII, 360.* 4) *Vgl. CXXVIII, 82.* 5) *Vgl. CXXV, 301.*

jahrs nicht soviele rahmen aus gem. Konigsforst genohmen und dieselbe anderweits eingekauft werden müssen, soll das closter die halbscheid und die pfachter die halbscheid bezahlen.

1687.

17. 27 Maii dederunt parentes F. Cosmae Marx vigore contractus initi pro quota eiusdem patrimoniali 150 imp.

18. Eodem mense ist nach vielfaltigem tractiren endlich mit scheffen und vorsteheren beider Vorst und Sittarder[1] hundschaften wegen des zehndens der accord geschlossen, das sie von ieden morgen schweres lands geben sollen 45 alb. Colnisch und von iedem lichten morgen 32 alb., vor druckenweinkauf aber prohac vice von iedem par einen halben rthlr.

19. 18 Jun. ist dem Wullenambt die Schweinheimer mule[2] von neuem ad 12 jahr verpfachtet worden, sollen jahrlichs ohne einigen den geringsten abzug sub quocunque praetextu zahlen 20 rthlr. und die mule uf ihre kösten im nöhtigem bau unterhalten, und weilen selbige vor dato wegen baukosten dem kloster 20 rthlr. ufgebürdet, haben sie anietzo solche refundiren müssen.

20. 18 Aug. hat Henrich Geul fleischheuer von neuem die einhabende 7 morgen gartenlands ad 12 jahr gepfachtet, soll jahrlichs geben 15 mlr. und 3 sumber [*Bl. 159a*] gersten, item 4 malder ruben.

21. Die belehnungen und darob erlegete iura seint in einem kleinen schmalen buchelgen annotiret, darumb selbige hiehin nicht repetiren mogen.

22. Was post mortem revmi D. praesidis an geld sich befunden, wirt P. kelner vermuhtlich woll angezeichnet haben.

23. 23 Sept. obiit revmus et amplmus D. Reinholdus Greuter abbas S. Panthaleonis, dum vixit, dignissimus, cuius anima requiescat in pace.

24. Wie die begräbnuss beider hochwurdiger herren praelaten sehl. andenkens geschehen, hab punctatim ufgeschrieben und ist auf der kleiner archiv bey der mancammer zu sehn. item was bey den benedictionibus notabels vorgefallen. Godt. Muller.

25. Post mortem revmi D. Reinoldi seint P. kelner an currantem geld von den herren capitularibus ausgezelt 305 rthlr. von den speciebus an gold und silber haben Ihre hochw. specificationem sub manu D. Hertzigh.

---

1) *Vgl. CXXVIII, 331.* 2) *Vgl. CXXVIII, 7.*

CXXIX.

Register des Scheurenzehntes zu Nieder-Emt.

1660—64.

Handschrift Düsseldorf St.-A.: St. Pantaleon zu Köln R. No. 38. In Pappdeckel mit Prgmtüberzug. Papier, Folio 32 cm lang, 20 cm breit. 272 Bl. Titelblatt: Register des seheurenzehndens zu Nider-Emb, Verekeshoven, Riehartzhoven, Frankeshoven, Tollhausen, vort pfaehtweitzen, erb- und gruntroggen, zinsen renthen und ehurmödshabern zu Over-Emb, Lieh, Steinstrass, Eseh, Elstorf, Angelstorf, Geisendorf, Berrendorf, Groven und andern umbligenden dörfern dem gotteshauss zu St. Pantaleon in Cölln zuständig ex ordinatione *reverendissi*mi et ampl*issi*mi domini D. Aegidii Romani praedicti monasterii abbatis. anfenglieh in den jahren 1660 und 61 per r. P. Quirinum Heeker und folgends in den jharen 1662, 63 und 64 per r. P. Adamum Weitz zur zeit gen. closters innehmern in beywesen von h. beampten der ämbter Berehem und Caster sönderlieh darzubenenten seheffen, als Theis Burvenich und Cohn Hochhausen des ambts Berehem und Henrieh Huppeler wie dan auch Iohan Schomeeher beyder scheffen des ambts Casters erneuert und noeh anweisung der alter legerbueher und hebregistern mit vorgelossen der länderey auss eigener bekäntnus sowoll der eigenthumber als pfaehter deroselben ländereyen in ordnung gestelt und folgens beschrieben per (*hiermit bricht die Bemerkung ab.*) *Bl. 1—137* Ambt Berehem, *umfassend die Ortschaften:* Nider-Emb, Neustrass, Verekeshoven, Riehartzhoven, Tollhauss, Trostorf, Etgendorf, Angelstorf, Elstorf, Reusehenberg, Ohndorf, Geisendorf, Berrendorf, Etzweiler, Wullenraht, Groven, Bedbur, Glesch, Berchem. *Bl. 145—272* Ambt Caster *umfassend die Ortschaften:* Esch, Frankeshoven, Over-Emb, Steinstrass, Lieh, Bettenhoven *und* Hell. *Geschrieben von einer Hd. 17 Jhs.*

CXXX.

Verzeichnis der Anleihen des Klosters St. Pantaleon.

1446—1685.

Stückbeschreibung vgl. CXXIV. Das vorliegende Stück von derselben Hd. geschrieben wie CXXVII und CXXVIII. Zusätze von Hd. (2) *mit verschiedener Tinte rühren augenscheinlich noch*

von der Haupthd. her. Hd. (3) *E. 17 und A. 18 Jhs. Hd.* (4) *und Hd.* (5) *beide E. 18 Jhs.*

[*Bl. 114*] Informatio
circa pensiones et earum capitalia, quando et a quibus levata et redempta pro monasterio sancti Pantaleonis.

1. Anno 1446 D. Ludovicus de Olmeschem[1], abbas nostri monasterii 32, levavit apud provisores hospitalis S. Spiritus 725 aureos superiores auri, quibus redemit 33 paria frumenti in Suchtelen[2], daturus annue 29 similes fl., quibuscum solvebantur alii duo aurei ex fundatione D. Ioannis Stummel decani Apostolorum. Anno 1539 D. Benedictus Kessel hos redemit.

2. Anno 1447 D. Ioannes de Vorst[3], 33 abbas nostri monasterii, levavit apud Ioannem Breill 500 aureos, daturus annue 22 aureos. haec pensio postmodum soluta est patribus Carmelitis. Anno .....[a] D. Ioannes Euskirchen hos redemit.

3. Anno 1447 D. Ioannes de Vorst levavit apud moniales S. Michaelis prope S. Caeciliam 400 aureos, daturus annue 20 aureos.

4. Anno 1449 7 mart. D. Ioannes de Vorst levavit apud moniales ad SS. Machabaeos 1200 aureos, daturus annue termino S. Ioannis baptistae 25 aureos (2) et 1 rader mr. de hospitali[b] per 102 gl. currentes. hypotheca est vinea[4] civitatis nostri monasterii.

5. Anno 1451 Ioannes de Voorst levavit apud D. Ioannem Stummel decanum ad SS. Apostolos 800 fl. superiores, daturus annue 32 fl. Anno 1526 D. Ioannes Euskirchen hos redemit.

6. Anno 1453 D. Ioannes Vett[5], 34 abbas, levavit apud sorores S. Nicolai 300 aureos, daturus annue 15 aureos. Anno .... D. Ioannes Luninck[6] hos redemit.

7. [*Bl. 114r*] Anno 1454 sub D. Ioanne Vett abbate cessit D. Ioannes Stummel monasterio nostro aliquot agros ad curtem in Sultz[7] pertinentes pro annuo haereditario censu 32 aureorum, quos pro sui memoria diversis monasteriis et hospitalibus legavit. anno 1618 ex istis 32 aureis tantum solvebantur (reliquis ut praesumitur redemptis) pro tribus aureis tres floreni currentes termino Remigii, unus ad S. Reinoldum, alter hospitali S. Ursulae, tertius dominis in Widenbach. pater autem in Widenbach a rev. D. Spichernagel[8]

---

a) *Hinter* Anno *Lücke.* b) et — hospitali *Einschub wohl derselben Hand.*

1) *Abt von 1425—1447.* 2) *Ueber den Fronhof in Süchteln vgl. XVII, 73.* 3) *Abt von 1447—1452.* 4) *Ueber die Weingärten auf dem Martinsfelde vgl. CXXV, 320.* 5) *Abt von 1452—1459, gestorben 1469.* 6) *Abt von 1502—1414.* 7) *Ueber den Fronhof in Sülz vgl. XVII, 69.* 8) *Abt von 1606—1641.*

pro floreno currente aureum in specie exegit iuxta literas praefati D. decani, quas ipse a regularibus ad Corpus Christi acceperat. itaque rev. D. Spichernagel, ne caeteris ad similem exactionem occasionem praeberet, numeratis eidem patri in Widenbach 25 aureis, annuum aureum redemit literasque originales obligatorias recepit. (2a) vide archivum lit. num. 32.[a] Restant ergo posthac solvendi duo aurei, unus ad S. Reinoldum et alter hospitali S. Ursulae termino Remigii, qui solvuntur per duos fl. currentes (4) 1787 den 20. junii ist der census S. Ursulae redemirt. vide hoc libro in fine annotationum folio 13.

8. Anno 1451 D. Ioannes Vett levavit apud pastorem S. Ioannis 120 aureos, daturus annue 6 mlr. siliginis. Anno 1593 D. Benedictus Kessel hos redemit. (2b) D. Godefridus von Werden.[b]

9. Anno 1464 D. Ioannes Schund[1], 35 nostri monasterii abbas, levavit apud Ioannem Vaidt 800 aureos, daturus annue 40 aureos, quos deinde percepit capitulum ad Gradus Mariae. Anno 1539 D. Benedictus Kessel hos redemit.

10. Anno 1464 D. Ioannes Schunde levavit ab aedilibus parochialis ecclesiae S. Ioannis 100 aureos, daturus annue termino Remigi 4 aureos. hypotheca est vinea Campi S. Martini. Anno 1626 21 oct. rev. D. Spichernagel hos redemit[2].

11. Anno 1467 D. Godefridus de Lechenich, 36 nostri monasterii abbas, levavit ab aedilibus parochialis ecclesiae S. Ioannis 300 aureos et 25 mr., daturus annue terminis paschae et Remigii 15 fl. 26 alb. hypotheca est generalis omnium bonorum. Anno 1626 21 oct. rev. D. Spichernagel hos redemit[3].

12. [*Bl. 115[a]*] Anno 1467 D. Godefridus de Lechenich levavit ab aedilibus parochialis ecclesiae S. Ioannis 100 aureos, daturus annue 4 aureos. hypotheca est generalis omnium bonorum. Anno 1626 21 oct. D. Henricus Spichernagel hos redemit[4].

13. Anno 1468 D. Godefridus de Lechenich levavit apud Albas-Dominas 250 aureos, daturus annue termino paschae 26 fl. Anno 1629 12 sept. D. Henricus Spichernagel hos redemit[5].

14. Anno 1468 D. Godefridus de Lechenich levavit a provisoribus hospitalis S. Catharinae 150 aureos, daturus annue terminis paschae et Remigii 6 aureos. hypotheca est der Pescher hoff.

15. Anno 1468 D. Godefridus de Lechenich conduxit a provisoribus hospitalis, S. Catharinae partem vineae in Campo Martini apud vineam[c] consulis Rodenkirchen ab una parte, ab altera parte

---

a) vide — num 32 *Zusatz wohl derselben Hd., aber mit ganz heller Tinte.* b) D — Werden *unmittelbar unter* D. Benedictus Kessel *stehend, mit anderer Tinte, auch wohl von derselben Hd.* c) *Neben* vineam *steht von andrer Hd.* ad $1^1/_2$ morgen.

1) *Abt von 1459—1464.* 2) *Vgl. CXXV, 456.* 3) *Vgl. CXXV, 456.* 4) *Vgl. CXXV, 456.* 5) *Vgl. CXXV, 517.*

consulis Bolandt pro 8 mr. rotatis, quae non sunt redimibiles, nisi cedamus vineae, termino Remigii.

16. Anno 1512 D. Ioannes Luninck, 40. nostri monasterii abbas, levavit apud capitulum Metropolitanum 200 aureos, daturus annue 8 aureos. item tenebatur monasterium (quis levaverit, incertum) capitulo ad Gradus Mariae solvere annuam pensionem de capitali 400 aureorum. item vicario S. Laurentii ad SS. Apostolos annuam pensionem de capitali 100 aureorum. item Martino vom Mastick pensionem de capitali 200 aureorum. item magister Peter von Zonss pensionem de capitali 600 aureorum summa horum fuit 1500 aureos. Anno 1551 D. Benedictus Kessel[1] hos redemit totidem aureis levatis apud haeredes Henrici Koltgens et Catharinae Kessels, daturus annue termino assumptionis 60 ggl. hypotheca est generalis omnium bonorum. hoc capitale postmodum in diversos divisum est, ita ut 750 aurei cesserint D. doctori Born, cui successit D. Kouckhoven. item 500 aurei cesserunt D. Gardthoff. item 250 D. Widenfeldt auf dem Eigelstein. Anno 1626 D. Spichernagel solvit D. Widenfeldt 250 ggl.[2]. [*Bl 115r*] Anno 1635 D. Spichernagel solvit D. Gardthoff 500 aureos[3]. Anno 1637 D. Spichernagel solvit D. Kuckhoven 750 aureos atque ita capitale 1500 aureorum haeredum Koltgens seu Punderichs redemptum est[4]. NB. Capitulo Metropolitano de capitali 200 aureorum, de quo supra, pensio soluta fuit usque ad annum 1610, quo D. Spichernagel advertens capitale a D. Kessel (ut in eius literis praefertur) restitutum, protestatus est se non teneri ad solutionem et hucusque plus aequo solutum esse, ideoque literas originales sibi exhiberi petiit, quod dum non fieret, a solvenda pensione destitit. equidem anno 1612 24 iun. solvit capitulo Metropolitanco capitale 200 aureorum cum 8 annorum pensione sicque, ut praesumitur, capitale pro 2. vice redemit.

17. Anno 1538 D. Ioannes Euskirchen levavit apud Catharinam Kessel, viduam Henrici Koltgens, 1200 aureos, pro quibus ei extradidit 4 literas senatus Coloniensis 1300 aureos continentes. emit autem praedictis 1200 aureis 42 morgen artlands, 13 morgen busch, 1 morgen benden, einen garten sambt einem hauss.

18. Anno 1561 D. Henricus Mulheim[5], 43 nostri monasterii abbas, levavit apud Hieronymum Bourman seu haeredes Christiani von Lützenkirchen 600 imp. Ioachimicos dictos, daturus annue termino nativitatis Ioannis 27 similes thal. hypotheca est curtis in Badorff[6]. Anno 1570 D. Henricus Mulhem eosdem redemit totidem imperialibus levatis apud dominam et conventum ad S. Caeciliam pro eadem pensione, eodem termino. Anno 1625 D. Henricus

---

1) *Abt bis 1556.* 2) *Vgl. CXXV, 455.* 3) *Vgl. CXXV, 623.* 4) *Vgl. CXXV, 652.* 5) *Abt von 1556—1572.* 6) *Ueber den Fronhof in Badorf vgl. XVII, 70.*

Spichernagel hos redemit[1] totidem imperialibus levatis apud convictores nostros Winandum von Boppart eiusque uxorem Margaretham, daturus annue termino nativitatis Ioannis 21 imp., quos ipsa monasterio pro haerede constituto (2) pro sui memoria nobis reliquit.

19. Anno 1562 D. Henricus Mulhem levavit apud viduam Adelheidem Clemens vel Segens 1400 aureos, daturus annue terminis purificationis et assumptionis beatae virginis 70 aureos. hypotheca est curtis et decimae in Badorff. Anno 1612 D. Henricus Spichernagel hos redemit[2] totidem aureis, quorum 300 levavit apud D. licentiatum Venlo, daturus annue 12 aureos. item apud Catharinam Rapperschen vel Huistermans 850 imp. item in Clusa S. Ioannis 350 imp. item apud D. Wilhelmum Walbeck pedellum 150 imp., daturus pro quolibet 100 imperialium $3^1/_2$ imperiales. Anno 1624 14 aug. D. Henricus Spichernagel apud viduam Walbeck 150 imp. redemit.[3] [*Bl. 116[a]*] Anno 1637 D. Henricus Spichernagel D. officiali Hildesiensi curatori filiorum nomine Catharinae Rapperschen 850 imp. restituit[4]. Eodem anno restituit virginibus in Clusa S. Ioannis 350 imp.[5]

21. Anno 1563 D. Henricus Mulhem levavit apud Swebertum villicum in Koningstorff 600 thlr., daturus annue termino Remigii 30 thlr. hypotheca est villa[6] ibidem. (2) expiravit.

22. Anno 1564 D. Henricus Mulhem levavit apud Casparum Stummel et Adelheidem uxorem eius 400 imp., daturus annue termino Remigii 29 imp. hypotheca est villa nostra in Marstorff. (2) expiravit.

23. Anno 1564 D. Henricus Mulhem levavit apud provisores hospitalis S. Andreae 200 aureos, daturus annue termino nativitatis Mariae 8 ggl. hypotheca est generalis omnium bonorum. Anno 1614 27 aug. D. Henricus Spichernagel hos redemit[7].

24. Anno 1564 D. Henricus Mulhem levavit apud Quirinum von Glevell et Gertrudem uxorem eius 500 imp., daturus annue termino Remigii 15 imp. et 8 mlr. siliginis. hypotheca est Villa-Nova[8]. Anno 1575 D. Godefridus Borcken hos redemit 400 aureis, quos levavit apud Virgines im Mommersloch in der Stolckgassen, daturus annue termino Martini 20 ggl. Anno 1610 D. Henricus Spichernagel hos redemit 400 aureis levatis apud D. regentem Montanum, daturus annue 16 ggl. Anno 1620 1 oct. D. Spichernagel hos redemit.

25. Anno 1564 D. Henricus Mulhem levavit apud fratrem suum Guilhelmum Mulhem praetorem in Suchtelen et Catharinam

---

1) *Vgl. CXXV, 435.* 2) *Vgl. § 125.* 3) *Vgl. CXXV, 415—416.* 4) *Vgl. CXXV, 664.* 5) *Vgl. CXXV, 653.* 6) *Ueber den Fronhof in Klein-Königsdorf vgl. XVII, 72.* 7) *Vgl. CII, 170.* 8) *Ueber den Fronhof Neuenhof vgl. CXXVII, 16.*

uxorem eius 1200 thlr., daturus annue termino decollationis S. Ioannis 60 thlr. hypotheca decimae Hagbroicher. Anno 1591 D. Godefridus Borcken ex decimis Hagbrocher redemit usque ad 500 imp., quos levavit apud Wilhelmum Hoichstein doctorem et syndicum civitatis, daturus annue termino circumcisionis 30 imp. Anno 1617 31 dec. D. Spichernagel hos redemit 500 imp. levatis in Clusa S. Ioannis, daturus annue termino circumcisionis $17^1/_2$ imp.[1] [Anno 1659 rev. D. Aegidius hos redemit 500 imp. levatis apud rev. Gladbacensem [a]].

26. [*Bl. 116r*] Anno 1564 D. Henricus Mulhem levavit apud D. Ioannem von Scheide genant Wesspenninck ambtmann zu Portz und Elisabeth uxorem eius 1000 ggl., daturus annue termino nativitatis Christi 50 ggl. hypotheca est villa nostra in Esch cum omnibus appertinentibus. has literas postea obtinuit Iudith a Westpenninck vidua Krumels, deinde nobilis Quad zu Fischenich, qui loco pensionis longo tempore proventus curtis nostrae in Kentenich retinuerunt et occuparunt usque ad annum 1609, quo villa monasterio plene adiudicata fuit. quo facto praedicti nobiles pensionem 50 aureorum instantius exegerunt, quibus anno 1614 D. Spichernagel processum movit[2] coram officiale, eo quod literae non essent approbatae ab ordinario, obtinuitque sententiam, nihilominus considerans capitale monasterio numeratum aliasque ob rationes anno 1631 praedictos 1000 aureos eis restituit annuamque pensionem redemit[3].

27. Anno 1565 D. Henricus Mulhem levavit apud Ioannem Schluin dem alten von Reihmbach 1200 aureos, quibus iterum redemit villam nostram in Koningstorff anno 1558 a se 24 mlr. siliginis oppignoratam, daturus annue termino nativitatis Christi 60 aureos. hypotheca est villa nostra in Badorff et Geildorff. eisdem redemit 12 mlr. siliginis de Roilshoven solvenda. Has literas postea ab eo emit vidua doctoris Reiks, postquam devenerunt ad D. Hieronymum Hack scholasticum ad S. Gereonem, qui in testamento suo easdem legavit D. doctori Schwan ibidem canonico, post cuius obitum eas accepit soror eius vidua Dourhovens. Anno 1644 dum rev. D. Placidus hoc capitale vellet redimere, ipsa vero pecuniam in literis pro reluitione taxatam nollet acceptare litemque coram officiale movisset, post latam ab officiale sententiam, quod scilicet capitale in albis rotatis posset reclui, D. Placidus illud cum 2 annorum et 4 mensium pensione ad scrinium S. Martini reposuit, ipsa vero post varias lites resipiscens anno 1648 sub rev. D. Aegidio Romano illud accceptavit. pro hac reluitione autem D. Placidus levavit apud D. Rutgerum Wiertz 400 imp., daturus annue

---

a) Anno — Glabacensem *wieder getilgt.*

1) *Vgl. CXXV, 241.* 2) *Vgl. CXXV 179.* 3) *Vgl. CXXV, 528.*

termino 1 maii 16 imp. Anno 1651 rev. D. Aegidius Romanus hos redemit 400 imp. levatis ad S. Reinoldum, de quibus annue termino purificationis dabuntur 16 imp. Anno 1655 15 nov. rev. D. Aegidius Romanus hos redemit, levavit autem apud Virgines Hollandicas cognatas in Clusa S. Ioannis 500 imp., [*Bl. 117a*] quorum 100 oeconomiae impendit, dabuntur pro annua pensione 20 imp. Anno 1659 rev. D. Aegidius Romanus hos redemit totidem imp. levatis apud rev. D. Gladbacensem una cum 700 imp., uti infra pag. 13 numero 68.

28. Anno 1565 D. Mulhem levavit apud Ioannem von Niell et Catharinam uxorem eius 400 [imp.], daturus annue 25 [imp.], sunt thaleri. hypotheca constituta est Alba Domus. (2) expiravit.

29. Anno 1565 D. Henricus Mulhem levavit apud cellerarium in Bensburg 300 imp., daturus annue 15 imp. termino .....[a] hypotheca sunt 10 iugera pratorum in Wichem. Anno 1599 D. Godefridus Huls super praedicto capitali numeravit 200 imp.

30. Anno 1567 D. Henricus Mulhem villam nostram in Harrich[1] emphiteutice elocavit pro 24 mlr. siliginis, quantam summam pecuniae perceperit, incertum, (2) inveni 600 imp. Ioachimicos[b]. Anno 1584 D. Godefridus Borcken eadem redemit 600 thlr. levatis apud D. procuratorem Leonardum Arnheim et Agnetem uxorem eius, daturus annue termino Bartholomaei 15 thlr. et 6 siliginis. hypotheca est curtis in Harrig. Anno 1610 rev. D. Spichernagel hos 600 thlr. redemit[2] 450 imp. levatis apud D. regentem Gymnasii Montani, daturus annue termino Bartholomaei 18 imp. Anno 1633 24 sept. D. Spichernagel hos 450 imp. redemit.

31. Anno 1567 D. Henricus Mulhem levavit apud Odiliam viduam Marienhagen 400 aureos, daturus annue termino Remigii 25 ggl., pro hypotheca constituta est domus nostra in Lepore. huic postea successit Herman Kohll oder Deutzman. Anno 1608 18 iun. rev. D. Spichernagel hoc capitale redemit[3].

32. Anno 15 ..[c] D. Henricus Mulheim oneravit villam nostram in Brockendorff 20 mlr. siliginis apud Henricum Dussel. item villam in Geildorff 12 mlr. siliginis apud Matthaeum zu Geildorff. item 7 iugera agrorum [*Bl. 117r*] ante Portam-Vivariam 150 aureis apud viduam Tilmanni Dussel. Anno 1673 1 ian. D. Godefridus Borcken haec redemit 1000 aureis levatis apud Margaretham viduam Tilmanni Erckelens et haeredem eius Hermannum Eller, daturus annue termino purificationis 45 aureos. hypotheca est curtis nostra in Brockendorff. Anno 1611 12 ian. rev. D. Spichernagel hos redemit[4] totidem aureis levatis apud D. liccntiatum Ioannem

---

a) *Hinter* termino *Lücke.* b) inveni — Ioachimicos *Zusatz derselben Hd.* c) *Hinter* 15 *Lücke, Jahreszahl unvollständig.*

1) *Vgl. CXXVIII, 27* 2) *Vgl. CXXV, 88.* 3) *Vgl. CXXV, 33.* 4) *Vgl. CXXV, 102.*

Venlo, syndicum nostri monasterii, cui pensio soluta est usque ad annum 1621, quo obiit, et soluta est pensio eius viduae postea consulissae Christinae Fabritius de Kronenberg usque ad annum 1641, a quo ex fundatione domini Venlo persolvitur pensio Gymnasio Laurentiano termino purificationis 4 aureis pro 100 et quolibet ad 4 fl. currentes (2) computatis[a]. Anno 1643 rev. D. Placidus in defalcationem huius capitalis solvit 500 thlr.[1] ideoque iam pro pensione tantum solvuntur 120 gl. (2) de capitali 729 aureorum 16 alb.[b]

33. Anno 15 . .[c] D. Henricus Mulhem oneravit villam nostram zu Klein-Koningstorff 20 mlr. siliginis apud Dierich Pluger zum Aneker et consortes. item molendinum in Born 12 mlr. siliginis apud Adamum Honeker. item curtem nostram in Elstorff 16 mlr. siliginis annui census apud Henricum Fabrum. Anno 1573 D. Godefridus Boreken hace redemit 1200 aureis levatis apud D. Ioannem Iven canonicum Kerpensem et postea ad Gradus Mariae, daturus annue termino Bartholomaei 54 aureos. hypotheca est villa Broekendorff. Item anno 1599 D. Godefridus Huls apud viduam praedicti D. Pluger redemit restantia 11 mlr. siliginis annui census 300 thlr. Anno 1612 D. Henricus Spichernagel praedictos 1200 aureos redemit totidem aureis, quorum 200 levavit apud D. licentiatum Ioannem Venlo, item 400 aureos apud D. Ioannem Kremer, item apud D. licentiatum Iudaeum 315 aureos, item 350 imp. apud nepotem suum Henricum Frotzem[2]. Anno 1614 20 octobris D. Spichernagel redemit 315 aureos apud D. licentiatum Iudaeum. item anno 1615 redemit 350 imp. apud Henricum Frotzem[3]. item anno 1618 24 aug. viduae Kremers restituit 400 aureos[4]. Anno 1621 21 iul. obiit D. licentiatus Venlo, qui praedictos 200 aureos pro sui memoria nobis legavit, de quibus annue debentur ad ecclesiam nostram 6 aurei[5].

34. [*Bl. 118ᵃ*] Anno 1555 16 aug. D. Benedictus Kessel, 42 nostri monasterii abbas, levavit apud Adelheidem Kessels viduam Petri Beyweg 1850 aureos, daturus annue termino assumptionis beatae Mariae 74 aureos. hypotheca est generalis omnium bonorum. hi levati sunt pro componenda controversia inter abbatem nostri monasterii et comitem Hermannum Newmar et Moers ratione curtis et iurisdictionis in Born satrapiae Bruggensis. Anno 1634 14 aug. rev. D. Spichernagel hos redemit[6] totidem aureis levatis apud D. Henricum Uldenbroich von Zonss coriarium et senatorem Coloniensem, daturus annue eodem termino $69^1/_2$ ggl., cui pensio soluta est usque ad annum 1644, quo succedit D. licentiatus Fabens, huic vero succedit D. Albertus Rensing officialis, quo

a) computatis *Zusatz derselben Hd.* b) de — alb. *Zusatz der derselben Hd.* c) *Hinter* Anno *Jahreszahl unvollständig.*

1) *Vgl. CXXVII, 19.* 2) *Vgl. CXXV, 126.* 3) *Vgl. CXXV, 175.* 4) *Vgl. CXXV, 273.* 5) *Vgl. CXXX, 335.* 6) *Vgl. CXXV, 617.*

anno 1664 23 mart. defuncto ex eiusdem fundatione successerunt portionistae gymnasii Montis, quibus annue termino assumptionis solvuntur $69^1/_2$ aurei, quolibet ad 4 fl. currentes, facit 278 gl. seu 85 imp. 42 alb.

35. Anno 1605 D. Henricus Spichernagel coadiutor D. Godefridi Huls levavit apud Wilhelmum Bollig 800 thlr., daturus annue 32 thlr. Anno 1608 1 febr. D. Henricus Spichernagel abbas hos redemit[1].

36. Anno 1606 D. Henricus Spichernagel coadiutor levavit apud viduam Mathaei Grieffraths 400 imp. pro contentandis debitoribus. Anno 1612 23 febr. D. Henricus Spichernagel abbas hos redemit[2].

37. Anno 1606 D. Spichernagel, abbas nostri monasterii 46, levavit apud Rutgerum Groppert senatorem 1000 imp.[3] pro resarciendo damno ab inaudita tempestate monasterio nostrisque villis et bonis irrogato. Anno 1609 4 iun. D. Henricus Spichernagel abbas hos redemit[4].

Anno 1606 D. Spichernagel abbas levavit apud haeredes Schwan 1200 imp., daturus annue termino purificationis 40 imp. Anno 1610 1 febr. D. Henricus Spichernagel eisdem restituit 600 imp.[5] Anno 1613 1 febr. D. Henricus Spichernagel reliquos quoque 600 imp. persolvit[6].

Anno 1619 30 nov. D. Henricus Spichernagel levavit apud viduam Wilhelmi Bolligs 800 imp. ob exactas intolerabiles contributiones, nam monasterii nostri quota erat 840 imp., dabit annue termino Andreae 32 imp.[7] Anno 1624 27 nov. D. Spichernagel hos redemit.

38. [*Bl. 118^r*] Anno 1621 D. Spichernagel levavit apud Moniales S. Mauritii pro aedificatione nostri templi 800 imp., termino purificationis 32 imp.[8] item 200 thlr. Anno 1622 D. Henricus Spichernagel 4 aug. eisdem restituit 200 thlr., item 1623 5 apr. 400 thlr., item 1623 19 iun. 400 imp.

39. Anno 1618 D. Spichernagel levavit pro aedificatione templi apud Virgines S. Reinoldi 100 imp. item in Clusa S. Ioannis 50 ggl. et 50 imp. Anno 1619 D. Spichernagel solvit Virginibus S. Reinoldi 100 imp. item in Clusa S. Ioannis 50 aureos et 50 imp.

40. Anno 1622 D. Henricus Spichernagel levavit apud D. Lepgen[9] pro contributionibus solvendos[a] 450 imp., quos et redemit anno 1624.

41. Anno 1633 8 sept. rev. D. Henricus Spichernagel levavit apud parentes P. Pantaleonis Immendorff ad eius instantiam 400

---

a) solvendos!

1) *Vgl. CXXV, 18.* 2) *Vgl. CXXV, 116.* 3) *Vgl. CXXV, 43.*
4) *Vgl. CXXV, 57.* 5) *Vgl. CXXV, 72.* 6) *Vgl. CXXV, 140.*
7) *Vgl. CXXV, 307.* 8) *Vgl. CXXV, 340.* 9) *Vgl. CXXV, 378.*

imp., daturus annue termino nativitatis Mariae 16 imp.[1] impensi autem sunt pro contributione serenissimi. Anno 16 . .[a] mortua matre hoc capitale cessit pro utriusque filii sui patrimonio monasterio (2) expiravit.

42. Anno 1641 D. Placidus Browerus, 47 nostri monasterii abbas, levavit apud convictricem nostram Margaretham Lutzenkirchen 400 imp., daturus annue termino ascensionis 14 imp.[2]. Anno 1644 14 nov. D. Placidus Browerus eosdem redemit[3].

43. Anno 164 .[b] D. Placidus Browerus levavit apud aediles parochialis ecclesiae S. Mauritii 200 imp. (3) Ex pecuniis venditae villae in Pinxheim anno 1689 per D. Conradum Kochen abbatem redemptum[c].

44. Anno 1641 D. Placidus Browerus levavit a virgine Elisabetha Gladbach famula pastoris in Langel 200 imp. sine pensione reddendos[4]. Quos ipsa cum aliis 100 imp. pagina 11 num. 46 post mortem monasterio legavit.

45. Anno 1643 rev. D. Placidus levavit apud virginem Elisabetham 300 imp., daturus annue termino nativitatis Mariae 12 imp.[5] levati autem sunt pro redimenda quarta parte debiti Unionis Bursfeldensis [*Bl. 119[a]*] apud nobilem D. Horrig, quae extendit se ad $787^1/_2$ imp. Anno 1644 13 aug. 200 imp. restituit restantque adhuc 100 imp., quos ipsa post mortem monasterio levavit cum praecedentibus 200 imp. celebrata sunt pro eis 300 sacra.

47. Anno 1643 22 aug. rev. D. Placidus levavit apud venerabilem matrem in Clusa S. Ioannis 300 imp.[6] pro eodem debito Unionis persolvendo. daturus annue termino nativitatis 12 imp., nunc vero solvuntur termino circumcisionis 9 imp.

48. Anno 1645 6 dec. rev. D. Placidus levavit apud hospitalarium S. Quirini 100 imp., daturus annue termino nativitatis Christi 4 imp.[7]

49. Anno 1646 5 mart. rev. D. Aegidius Romanus levavit apud venerabilem dominam S. Mauritii 1100 thlr. pro iuribus et sumptibus confirmationis, daturus annue termino annuntiationis [[$38^1/_2$ thlr.] (2) 44 thlr. antehac. (3) 1692 et 93 per rev. D. Conradum sunt redditi[d].

50. Anno 1646 in iunio rev. D. Aegidius levavit apud virginem Adelheidem Wenenthal in hospitali 250 thlr. pro pensione vitali 12 thlr. expiravit.

51. Anno 1646 22 aug. rev. D. Aegidius levavit ad S. Reinoldum 400 imp. pro persolvendis debitis rev. D. Placidi, daturus

---

a) *Hinter* Anno *Jahreszahl unvollständig.* b) *Hinter* Anno *Jahreszahl unvollständig.* c) Ex — redemptum *Zusatz anderer Hd.* d) $38^1/_2$ thlr. *gestrichen.* 44 thlr. antehac *späterer Zusatz wohl derselben Hd.* 1692 — rediti *Zusatz andrer Hd.*

1) *Vgl. CXXV, 595.* 2) *Vgl. CXXVII, 6.* 3) *Vgl. CXXVII, 33.* 4) *Vgl. CXXVII, 7.* 5) *Vgl. CXXVII, 20.* 6) *Vgl. CXXVII, 20.* 7) *Vgl. CXXVII, 41.*

annue 16 imp. Anno 1659 rev. D. Aegidius hos redemit totidem imp. levatis apud rev. D. Gladbacensem, de quibus infra pag. 13 num. 68.

52. Anno 1646 8 nov. rev. D. Aegidius levavit apud D. Ioannem Hermes 500 aureos pro redemptione praetoris in Breill a militibus in causa monasterii Rheinbercam abducti, daturus annue termino Martini 20 aureos, qui modo persolvuntur D. Gressenich (4) modo den erven.

53. Anno 1646 rev. D. Aegidius levavit apud magistrum Goddert Geller 400 imp. pro redemptione abducti a militibus villici nostri in Brockendorff, daturus annue termino 1 aprilis 16 imp. Anno 16 . .[a] rev. D. Aegidius hos redemit.

54. [*Bl. 119r*] Anno 1647 23 aug. rev. D. Aegidius levavit apud venerabilem matrem in Clusa 100 imp., item anno 1649 ultimo maii 100 imp. Quos et idem rev. D. eisdem restituit.

55. Anno 1649 12 iun. rev. D. Aegidius levavit apud Elisabetham Stockmans 300 imp. in reparationem ecclesiae in Nider-Emb impensos[1]. Quos et idem rev. dominus redemit.

56. Anno 1649 22 sept. levavit apud ven. dominam S. Mauritii 800 thlr. rev. D. Aegidius, quos partim in reparationem ecclesiae in Nider-Emb, partim in constructionem novae molae in Schwinem impendit. dabit annue termino nativitatis Christi 28 thlr. (3) 1692 et 93 rev. D. Conradus reluit[b].

57. Anno 1649 22 sept. rev. D. Aegidius, levavit apud Sybillam Schlomers 200 thlr., daturus annue ad dies vitae eius 14 imp. Anno 1677 obiit ideoque cessat haec pensio. (2) expiravit.

58. Anno 1650 rev. D. Aegidius levavit apud Margaretham Lutzenkirchen 700 imp., daturus annue 28 imp. item levavit apud D. Ioannem Mierath maritum eius 200 imp., quos ratione Unionis recepit vidua Frotzem. item anno 1653 17 sept. apud eundem 400 imp. Anno 1658 post mortem utriusque hos diversis legatos rev. D. Aegidus persolvit.

59. Anno 1650 rev. D. Aegidius pro redimendo servitio intolerabili villae nostrae in Langel[2] levavit apud viduam Mockels 2000 imp., daturus 80 imp. Anno 1657 12 iun. D. Aegidius hos redemit totidem imp. levatis ad S. Mauritium, daturus annue 70 imp.

60. Anno 1650 rev. D. Aegidius pro eiusdem servitii redemptione levavit apud dominam ad S. Aprum 1000 thlr. Anno 1652 26 iun. rev. D. Aegidius redemit.

61. Anno 1650 rev. D. Aegidius levavit apud D. Antonium Fabens 200 imp., daturus annue termino Remigii 8 imp. Anno 1652 26 iun. rev. D. Aegidius redemit.

---

a) *Hinter* anno *die Jahreszahl unvollständig.* b) 1692 — reluit *Zusatz andrer Hd.*

1) *Vgl. CXXVIII, 22.* 2) *Vgl. CXXVIII, 29.*

62. [*Bl. 120a*] Anno 1651 29 mart. rev. D. Aegidius levavit apud Valentinum hospitalarium 125 imp., quos et redemit.

63. Anno 1651 rev. D. Aegidius levavit apud Gertrudem in hospitali 175 thlr., daturus annue ad dies vitae eius 12 thlr. 13 alb. obiit. (2) expiravit.

64. Anno 1653 14 dec. rev. D. Aegidius levavit apud Christianum Noltgen hospitalarium 200 imp. pro annua pensione vitalitia 14 imp. (2) expiravit.

65. Anno 1657 10 iun. rev. D. Aegidius levavit apud virginem Catharinam Immendorff sororem pastoris S. Mauritii 200 imp. in reparationem ecclesiae nostrae ruinam minantis impensos, daturus annue termino ultimo iulii 8 imp. item anno 1671 5 oct. apud eandem levavit 300 imp., quos ipsa post mortem pro sui memoria promisit, daturus annue 12 imp.[1]

66. Anno 1657 8 nov. rev. D. Aegidius levavit apud ven. dominam ad S. Mauritium 700 imp. in reparationem nostrae ecclesiae impensos, daturus annue termino Martini 28 imp. Anno 1671 1 oct. rev. D. Aegidius hos redemit.

67. Anno 1657[a] in iunio rev. D. Aegidius levavit apud ven. matrem in Clusa sancti Ioannis 100 imp., de quibus annue termino 1 ianuarii debentur 3 imp.

68. Anno 1658 16 iul. rev. D. Aegidius levavit apud rev. D. Gladbacensem 1200 imp., pro quibus promisit se nullam pensionem exacturum, si quotannis 200 imp. deponantur. itaque rev. noster anno 1662 rev. Gladbacensi 200 imp. restituit, interim incedente hoc bellicoso tempore id continuare non potuit, his autem 1200 imp. redemit noster rev. 500 imperialibus in Clusa S. Ioannis, ut supra pag. 6 num. 27, item 400 ad S. Reinoldum pag. 11 num. 51.

68a. Anno 1659 6 apr. monasterio nostro ab imperatore obtrusus est praebendarius[2], qui pro victu et amictu citra ullam recognitionem exigebat annue ad 50 fl. Viennenses. Anno 1661 19 sept. rev. D. Aegidius numeratis 200 imp. eum dimisit.

69. [*Bl. 120r*] Anno 1661 19 sept. rev. D. Aegidius levavit apud Gertrudem in hospitali 200 thlr., daturus annue termino omnium sanctorum 6 thlr., quos ipsa legavit hospitali S. Quirini, cui modo haec pensio solvitur.

70. Anno 1662, 18 aug. rev. D. Aegidius recepit a D. praetore in Suchtelen 1000 imp.[3], quibus rev. D. Leonardus Raitz, pastor in Nider-Emb et decanus ruralis fundavit vicariam ibidem. solventur annue vicario in Nider-Emb termino Ioannis baptistae 40 imp. impensum est capitale emptioni villae monasterii. (5) redemit rev. D. Quirinus Kl. 1776 13 die Martis cum agio ad 1500 imp., vide folio expositorum 413 b.

---

a) *Jahreszahl* 1657 *später in* 1660 *verändert, aber verwischt.*

b) redemit — 413 *Zusatz späterer Hd.*

1) *Vgl. CXXVIII, 115.* 2) *Vgl. CXXVIII, 143.* 3) *Vgl. CXXVIII, 70.*

71. Anno 16 . .[a] emit rev. D. Aegidius a D. Ioanne Arnoldo Locquingen curtem Iudaeorum[1] camerae nostrae feudalem. haec autem obligata erat viduae Rheinfeldts 600 imp., cui post cessam nobis curtem debentur annue termino nativitatis Mariae 24 imp. Anno 1669 27 sept. rev. D. Aegidius hos redemit.

72. Anno eodem accrevit nobis debitum 600 imp., quibus eadem curtis oppignorata erat aedilibus S. Martini Minoris, de quibus annue termino Iacobi debentur 21 imp. quos rev. D. Aegidius redemit.

73. Anno 1663 13 apr. rev. D. Aegidius pro emenda curte Iudaeorum levavit apud D. priorem Isingh 1500 imp., daturus annue termino Ioannis baptistae 45 imp.[1] (4) modo beneficiato ad S. Cunibertum[b].

74. Anno 1663 13 apr. rev. D. Aegidius levavit apud Virgines in Clusa S. Ioannis 1000 imp.[1] item 3 aug. iterum 1000 imp. eiusdem curtis emptioni impensos, daturus annue termino 1 maii et 1 sept. 60 imp. item anno 1565 5 febr. levavit ibidem 100 imp., daturus annue 1 ian. 3 imp.

75. Anno 1665 29 ian. rev. D. Aegidius recepit a vidua Hagens 200 imp.[2] pro sacro hebdomadali, de quibus annue debentur ecclesiae nostrae 1 maii 8 imp.

76. [*Bl. 121[a]*] Anno 1666 rev. D. Aegidius levavit apud Gertrudem in hospitali 100 imp. hos post mortem illius rev. in eius sepultura aliisque expensis compensavit. (5) expiravit.

77. Anno 1668 F. Sebastianus Schaffrath ante professionem suam legavit sorori suae in Maiori-Nazareth 100 thlr. ex patrimonio suo, de quibus annue ad dies vitae percipiet 8 thlr. (5) expiravit.

78. Anno 1669 nomine totius congregationis Bursfeldensis impressum est Antwerpiae novum breviarium Romano-Monasticum, cuius expensas pro bono congregationis fecit rev. D. Aegidius eumqae in finem levavit apud virginem Seevahrers 1400 imp., daturus annue termino Martini $45^1/_2$ imp. (4) modo D. consiliario Gruber. (4) 1792 23 januarii redemptum.

79. Eundem in finem rev. D. Aegidius levavit bey dem Kraneschreiber in der Rheingassen 1000 imp., quos anno 1671 in maio redemit totidem imp. levatis apud ven. matrem in Agnello, daturus annue termino 1 iunii 30 imp.

80. Anno 1671 rev. D. Aegidius levavit apud ven. Matrem in Agnello 1000 imp. item 1 . . .[c] 1000 imp., daturus annue ter-

---

a) *Hinter* Anno *Jahreszahl unvollständig.* b) modo *Zusatz andrer Hd., die weiter noch am Rande bemerkt* beneficiato ad S. Cunibertum. c) *Hinter* item 1 *eine Lücke wohl für Jahreszahl.*

1) *Vgl. CXXVIII, 234.* 2) *Vgl. CXXVIII, 244.*

mino assumptionis beatae Mariae virginis 60 imp. (3) Anno 1702 rev. D. Conradus Kochhen hos reluit per 2301 imp. 30 alb. in auro [a].

81. Anno 1674 24 iul. rev. D. Aegidius levavit apud Reginam oeconomam pastoris in Boissheim 200 imp., daturus annue ad dies vitae eius termino S. Stephani 12 imp. Anno 1681 7 iun. obiit virgo Regina adeoque haec pensio cessat.

82. Anno 1678 4 iun. rev. D. Aegidius levavit apud virginem Catharinam Immendorff 500 imp., daturus annue 15 imp.[1] Anno 1679 obiit dicta virgo nostramque ecclesiam pro haerede instituit[2].

83. [*Bl. 121r*] Anno 1679 10 oct. rev. D. Aegidius levavit apud virginem Mariam Daniels 200 imp. extraordinario charitativo subsidio senatui Coloniensi impensos, daturus annue $3^1/_2$ imp. (3) Anno 1687 30 aug. per rev. D. Reinoldum redemptum [b].

84. Anno 1679 16 oct. rev. D. Aegidius levavit apud virgines quasdam in der Schnurgassen habitantes 200 imp. ob enormes exactiones in satrapia Berchemensi factas, daturus annue 4 imp. de centum. Anno 1685 rev. D. Reinoldus hos redemit totidem imperialibus levatis apud ven. matrem et sorores in Clusa S. Ioannis ut infra.

85. Anno 1684 28 aug. post obitum rev. D. Aegidii et electionem rev. D. Reinoldi prior et conventus huius monasterii pro iuribus et sumptibus confirmationis neo-abbatis levarunt apud Hilgerum Brewer et Annam Mellers capitale 1000 imp. pro annua pensione 35 imp. termino Bartholomaei solvenda. (3) 1698 rev. D. Conradus hos reluit [c].

86. Anno 1685 12 ian. rev. D. Reinoldus pro persolvendis diversis apud diversos restantibus debitis levavit apud D. Andream Wasserfall et Annam Mariam Hamblochs capitale 1000 imp. pro annua pensione 35 imp. termino 12 ian. solvenda. (3) Anno 1689 rev. D. Conradus redemit idem capitale ex pecuniis venditae villae in Pinxheim [d].

87. Anno 1685 23 oct. rev. D. Reinoldus pro reluendis 200 imp. virgini Catharinae et Sybillae Inden debitis levavit apud ven. matrem et sorores in Clusa S. Ioannis 200 imp. pro annua pensione 6 imp. termino omnium sanctorum solvenda.

---

a) Anno — auro *Zusatz andrer Hd.* b) Anno — redemptum *von andrer Hd.* c) 1698 — reluit *Zusatz andrer Hd.* d) Anno — Pinxheim *Zusatz andrer Hd.*

1) *Vgl. CXXVIII, 391.* 2) *Vgl. CXXVIII, 395.*

CXXXI.

Weistum und Register des Hofes in Löf.

1699.

Stückbeschreibung vgl. CV zu Vol. IV Bl. 3[a].

Privilegia et onera, quae monasterium sancti Pantaleonis in Loef iuxta Mosellam habet.

Die lehn- und weingartsleut zu Löef bei der Mosel seint schuldig:

Erstlich, wan die traubenlas von der gemeinden ist angestellt, muss der lehnman zu dem zeitlichen herbstherr oder ihrem hoffman kommen und bei demselbigen erlaubnus begehren mit den h*err*en zu lesen.

Zweitens, wan die lehnleut haben gelesen, mussen sie zu dem h*err*en kommen oder, wan der h*err* spatzieren gehet durch die weingarten, ihnen ruffen lasen durch die ihrige, dass er komme und mit ihnen teile, und wan der herr bei ihnen ist, muss der lehnman den herren oder seinen substitutum fragen, welchen lehn oder butgs mit den trauben der herr haben wil.

Drittens, wan er dan auserkohren hat, ist der lehnman schuldig, die lehn oder budden mit den trauben, welche der herr auserkohren hat, in der herren hoff oder kelterhaus zu tragen und in die budden zu schutten, welches er so oft schuldig ist zu thuen, wie oft er etwas hat zu teilen, es seie wenig oder viel.

Viertens, wan einer von den lehnleuten misten will, muss er solches dem hoffman ansagen, hat er aber vor das jahr gemist, ist er frei vom teilen und bekommet alles, was der weingart, so gemist ist, das jahr hat getragen.

Funftens seint die zinsleut zu Loef schuldig, den zinswein in unseren keller zu tragen, es seie wenig oder viel, ohne einiges publiciren von der cantzel, nisi ad beneplacitum des herbstherr.

Sechstens bekommen die schutzen zu Loef keinen schutzenwein.

Siebentens muss der lehnherr Ihro Churfurstliche Gnaden zu Trier jährlichs den beh*t*wein in Ihro Churfurstliche Gnaden hoff lieberen.

[*Bl. 4[a]*]. Registrum renovatum concernens vineas et census in Loef per me P*atrem* Theodorum Lessenich sancti Pantaleonis martyris intra Coloniam professum in praesentia reverendi domini pastoris Antonii Rohm, löst Langen vogt et Balthes Wirtzfeldt burgeren anno 1699.

[*Bl. 5[a]—29[b]*]. *Aufzählung von 157* teilweingarten, gibt den 3 trauben, *und 35* zinsweingarten *mit einer Abgabe von zusammen* 60 vdl. *und* 3 maass, *das* vdl. = 4 maass *gerechnet. Am Schluss*

heisst es: folgen die hoffstucker, so unser hoffman vor den halben trauben bauet. *Aufzählung von 4 Stück.*

CXXXII.

Weistum von Hatzenport.

Stückbeschreibung vgl. CV, zu Vol. IV Bl. 31ª—31ʳ Hd. Lessenichs, etwas veränderter Ductus, wie bei einer Eintragung zum Jahre 1700 Vol. III p. 192.

Weissthumb der herren von sant Pantaleon binnen Collen, welche zu Hatzeportz pflegt vorgelesen zu werden.

Erste frag.

Es fragt der hoffman die hoefer, ob es zeit vom jahr und tag seie, seiner herren von St. Pantaleon zu Collen geding zu besitzen?

Antwort einer von den höferen: es mag allerdings zeit sein.

Zweite frag.

Wie sol ich ihm forter nachkommen?

Antwort einer von den höferen: man thut deisem geding band und freiden an und verbeiten scheltwort und uberbrecht, dass sich ein ieder halte, dass er unserem gnädigstem herren und Churfursten zu Treir und dan den herren zu St. Pantaleon nit verfalle.

Die dritte frag.

Wie soll ich ihm weiter nachkommen?

Antwort der höfer: ihr solt die höfer ermahnen bei ihren gethanen aiden und die höferinnen bei ihren gelubden und hellen, alles dasienige vorzubringen, das wider diss geding ist.

Antwort des hoffmanns.

So ermahne ich bei eueren gethanen hällen, alles vorzubringen, was wider diss geding ist.

Die erste frag und mahnung gibt der hoffman an die höfer: Ihr höfer wisset, dass heut zu tag ein ieder höfer und höferinne hier sein sol, red und antwort zu geben von allen dingen, waruber sie gefragt werden.

[*Bl. 31ᵇ*]. Die zweite mahnung.

Weist zum halben april geschnitten und gestickt und zu St. Ioannis des taufers tag gegraben. wer güter zu empfangen hat, der sol sie empfangen vor der dritten ermahnung und sol seinen eit thun, wie ihm der hoffman dan erzehlt, und sol dan mit in der höfer rath gehen.

Die dritte ermahnung.

Weist, dass der höfer und höferinne, welcher nit heir ist, verfrist abzulösen mit 5 heller.

Item wer seine guter nicht in guter zeit bereitet hat, wie in der zweiter ermahnung angezeigt ist, der verfrist seine guter.

Item wer misten wil, der sol mit des höfmans wissen misten, und wer misten wil vor St. Ioannis des taufers tag, mist *d*och ungefahret zu St. Iacobs tag.

Deises ist das weistumb, welches gewist wird auf sant Ioannis und Pauli tag.

CXXXIII.

Weistum und Register von Hatzenport.

1699.

Stückbeschreibung vgl. CV, zu Vol. IV Bl. 34^r—41^v.

Privilegia et onera, quae monasterium sancti Pantaleonis zu Hatzenportz iuxta Mosellam habet.

1. Wan die traubenlas von der gemeinden ist angestelt, muss der lehnman zu dem zeitlichen herbstherren oder ihrem hoffman kommen und bei demselbign urlaub begehren mit den herren zu lesen.

2. Wan die lehnleut haben gelesen, mussen sie zu dem herren kommen oder ihnen ruffen lasen, dass er komme und mit ihnen teile, es seie in den bergen oder in den marken; und so selbiger bei ihnen ist, muss der lehnman den herren oder seinen substitutum fragn, welchen lehn oder budden mit den trauben er haben will, wan er dan gekehset hat, ist der lehnman schuldig, den lehn oder budden mit den trauben, welchen der herr auserkohren hat, an der Mosel in der herren schiff zu tragen und in ihre budden zu schutten, welcher er so oft schuldig ist zu thun, wie oft er etwas hat zu teilen.

3. Muss der lehnherr das schiff durch die seinige nacher Hartzenportz lasen ziehen und so die lass ist geschehn, durch die seinige wider zuruck lasen fahren, welches der lehnherr muss bestellen und bezahlen.

4. Seint die zinsleut zu Hartzportz schuldig, den zinswein von Hartzportz in unseren hoff nacher Loef zu lieferen, es seie wenig oder viel ohn einiges publiciren von der cantzel nisi ad beneplacitum des herbstherren.

5. Bekommen die schutzen zu Hartzenportz 3 vdl. weins pro custodia vinearum tempore vindemiae.

6. Wird allhier zu Hartzenportz keinen behtwein gegeben ihro Churf. gnaden zu Trier.

[*Bl. 55ᵃ*] Registrum renovatum concernens vineas et census zu Hartznportz per me patrem Theodorum Lessenich sancti Pantaleonis mártyris intra Coloniam professum in praesentia omnium vinitorum protunc viventium in domo Ioannis Casters anno 1699.

[*Bl. 36ᵃ—41ᵇ*] *Aufzählung von 19 Stück* teilweingarten, gibt den halben trauben, *und von 11* zinsweingarten *mit einer Abgabe von zusammen* 12 vdl. 3 maass *Weins.*

CXXXIV.

Weistum und Register von Ober-Fell.

1699.

Stückbeschreibung vgl. CV, zu Vol. IV Bl. 45ʳ—52ʳ.

Privilegia et onera, quae monasterium sancti Pantaleonis iuxta Mosellam in Oberfelt habet.

Die lehn- und weingartsleut zu Oberfelt seint schuldig:

1. Bei dem lehnherren erlaubnus die traubenlas zu begehren anzufangen.

2. Seint sie schuldig, die trauben in das schiff zu tragn und nach vollendter traubenlas das schiff hinauf nach Loef zu schleifen und die trauben in das kelterhaus zu lieberen, dessen ist der lehnherr schuldig, den lehnleuten die mahlzeit zu geben.

3. Seint sie schuldig, mit dem lehnherren oder mit seinem windelbott den zinswein zu versamlen, dessen muss der lehnherr selbige versamlung 2 oder 3 tag zufur durch den herren pastoren von der cantzel verkundigen lassen, das schiff aber, womit die trauben und der zinswein geholt wirt, ist schuldig der lehnherr darzuschaffen.

4. Teilen sie keine trauben in dem jahr, in welchem sie gemist haben, wirt aber nur zweien die mistung gestattet.

5. Wirt allhier keinen beet- noch schutzenwein gegeben; allein welche den zinswein versamlen, bekommen etwas ad beneplacitum, nihil ex debito, ad minus 1 vdl. weins.

[*Bl. 46ᵃ*]. Registrum renovatum concernens vineas ac census in Oberfelt per me P*atrem* Theodorum Lessenich sancti Pantaleonis martyris intra Coloniam professum in praesentia omnium vinitorum in domo Martini Graff senioris praetoris nostri anno 1699.

[*Bl. 47ᵃ—52ᵇ*]. *Aufzählung von 15* teilweingarten, gibt den halben trauben *und über 20* zinsweingarten *mit einer Angabe von zusammen* 35 vdl. 1 maass *Weins und einigem Geld. In 2 Fällen ist auch eine* sonderung erwähnt.

CXXXV.

Weistum und Register von Burgen.

1699.

Stückbeschreibung vgl. CV, zu Vol. IV Bl. 56^{r}—60^{a}.

Privilegia et onera, quae monasterium sancti Pantaleonis in Burgen iuxta Mosellam habet.

Die lehn- und weingartsleut zu Burgen bei der Mosel seint schuldig:

1. Bei dem lehnherren erlaubnus zu begehren, die traubenlas anzufangen.

2. Seint sie schuldig, dem herren oder seinen substitutum mit dem schiff, welches der lehnherr bestellen muss, hinaufzuholen, welches zu thuen pfleget derieniger, so gemist hat und kunftig jahr misten sol, dessen bekommen sie morgens bei dem lehnherren das fruhstuck.

3. Bekommen die schutzen keinen schutzenwein, wan er nit in loco finita collectione gefordert wirt.

4. Muss der hoffschultheiss die lehnleut zur traubenlas antreiben, wan der lehnherr die traubenlas angestelt hat. item muss er des vorigen tags dieienige bestellen, so das schiff holen mussen. item muss er andeuten, wer misten sol, und welche von den lehnleuten verstorben seint, oder welche die lehnweingarten versplissen oder an andere verkauft haben, dessen bekombt er fur sein salarium von dem hoffman zu Loef 1 summer korns.

5. Wirt nur einem jahrlichs die mistung gestattet, und geben den halben trauben.

6. Muss der lehnherr nach vollendter traubenlas das schiff durch die seinige herunterfuhren lasen.

[*Bl. 57^{a}*]. Registrum renovatum concernens vineas in Burgen (10a) per me[a] patrem Theodorum Lessenigh sancti Pantaleonis martyris intra Coloniam professum in praesentiâ omnium vinitorum in domo nostri praetoris Hans Iacob Nuss. anno 1699.

[*Bl. 58^{a}—60^{a}*]. *Aufzählung von 10 Stück* teilweingarten, geben alle den halben trauben.

---

a) *Mit* per me *setzt ein anderer Schriftduktus Hd.* (10a) *ein, in dem auch das Register geschrieben ist.*

CXXXVI.

Register des Hofes zu Bruttig.

1699.

Stückbeschreibung vgl. CV, zu Vol. IV Bl. 65ᵃ—70ᵃ.

Registrum renovatum concernens vineas ac census in Pruttig per me patrem Theodorum Lessenich sancti Pantaleonis martyris intra Coloniam professum in domo nostri villici Michaëlis Himpell praesentibus omnibus vinitoribus anno 1699.

Aufzählung 5 teilweingart zu den halben trauben *und von* 18 theilweingart zu den dritten trauben. *Dazu einige Nachträge von 1724 und später.*

Nachträge und Berichtigungen.

15, 14 *lies*: de domo dicta.
24, 2 *lies*: sancte Walburgis.
25, 19 et Maximi *fehlt in* B, *dafür*: mart.
32, 25 Pacromii *statt* Pacůmii *hat* B.
40, 19 *lies*: pistor noster.
47, 8 Eustaçii episcopi *schiebt* B *vor* in albis *ein.*
48, 19 Christofori *schiebt* B *vor* in albis *ein.*
49 n 2 *Cottin*vorst *vermuthlich in* Coninxvorst *zu verbessern.*
65 n 4 *lies*: perpetue solvendorum.
80, 16 *Der Schluss des Satzes ist irrtümlich auf S. 81 unter den Text (Z. 26) geraten.*
88, 4 *Das Komma vor* Wildo *zu tilgen.*
91, 16 *lies*: frater eius.
97, 11 *lies*: ad dies vitę suę.
98, 24 *lies*: Yffridus (*hingegen* 100,5: Ysfrido.
106, 12 *lies*: observacio.
113, 16 *lies*: sancte Brigide.
116, 14 *lies*: baptistę.
118, 25 *lies*: nostre ecclesie.
126 n 6 *lies*: 1169—1197.
134, 14 *lies*: ex antedecessorum.
147, 32 *Punkt hinter* circa *zu tilgen.*
184, 29 *verbessere*: 1266 März.
192, 3 *lies*: Aug. 11.
199, 10 *lies*: Jun.
208, 18 *verbessere*: 2 Febr. 1290. *Die Urkunde LXIII liefert in Verbindung mit LXIV einen Beweis für den Osteranfang des Jahres wegen der Nennung des* Hermannus dictus Vlemine *auf S. 209,3.*

232, 29 *lies*: de Nuce.
240 n 4 *lies*: 2 Dec.
256 n 6 *lies*: § 47.
274, 33 *lies*: die XII. mensis aprilis.
284, 21 *lies*: de domo dicta.
292, 5 *lies*: filio Baldwini.
303, 50 *lies*: Iohannem.
310, 55 *lies*: 23 April. *Das Copiar liest zu S. 311, 40 fälschlich:* S. Gregorii pape *(11 März).*
314, 39 *lies*: Iacob.
320, 31 *lies*: Emmendorp.
332, 29 *Auf Bl. 18b—19a derselben Handschrift findet sich noch eine andere Abschrift dieses Stückes, welche wohl annähernd derselben Zeit entstammt, nur die Abschnitte 1—9 enthält, sich aber sonst von unserer Abschrift* (A) *nur durch die Orthographie unterscheidet. Das Weistum ist jetzt auch gedruckt zusammen mit einigen Bruchstücken aus* CIV *bei H. Loersch, Die Weistümer der Rheinprovinz, Abtl. 1. Bd. 1. S. 27—29.*
333, 3 *lies*: schuldich. 7 *lies*: Moesell. 28ff. *lies*: bette *für* becke. 29 *liest*: B *statt* Iohan Schencken: Iohan van Leyffsteyn *und statt* Gerhart Schencken: Ewerhart van der Arckken.
334, 1 *Zu* wijnen *bemerkt eine spätere Hand*: veyruiss. 3. *lies*: myt. 5 *lies*: hobeman. 29 *lies*: und fromer Conradten.
335, 15 *lies*: Katherynken. 23 *lies*: van den gude. 38 *lies*: Wyckerdreyss.
336, 2 *Die zweite Handschrift liest*: 4 albus *statt* 4 d. 18 *lies*: van synem lande.
337, 7 *Abschnitt 48 muss lauten*: Hertigen kinder van Haeskemans guede 4 sester even. item Gylen kynder in Eercken in den dorp van den guede up dem have 4 sester even. 28 *lies*: Wylhelm.
338, 18 *Abschnitt 82 fehlt in* B. 21 B *liest*: 3 honre.
343, 18 *lies*: ensynt. 34 *lies*: ordel.
344, 14 *lies*: 1450. *Die Orthographie in* CIV *vereinfacht,* y *zu* i *etc., wie S. 347, 19 angegeben.* 28 *Die Vorlage schreibt hier eigentlich* dyl, *aber unten Z. 36* deil. 31 *lies*: hinder dem hove rorende. 33 *lies*: kirt ain eime.
370, 39 *Vorlage unsicher ob* S. *oder* I. Hilger.
379, 17 *Die Zahl 1698 unsicher, weil verklext, vielleicht auch als* 1608 *zu lesen.*
381, 21 *Vorlage unsicher, ob* Huedt *oder* Hurdt *zu lesen.*
389, 23 *lies*: Stotzem.
392, 36 *lies*: $7^1/_2$ mlr. *statt* $5^1/_2$ mlr.
395, 28 *lies*: Scampfer.
399, 20 *lies*: quia.
401, 4 *lies*: Hoffer.
444, 6 *lies*: Keimergassee.
446, 10 *lies*: ecclesiam nostram.
454, 10 *lies*: Ripperbardt.
457, 40 *lies*: Caster
458, 37 *lies*: Caster.
468, 24 *lies*: Ripperbardt.
501, 40 *lies*: Ripperbardt.
505, 16 *lies*: Sessing.
507, 20 *Lesung* Minnis *unsicher, vermutlich wie* 546, 12: Mives.
522, 37 *lies*: Laici.
524, 29 *lies*: Magistri.
547, 20 *lies*: Laici.
555, 20 *lies*: heysgen.
557, 38 *lies*: Hoyenport.
560, 20 *lies*: cormodiale.
565 n 2 *lies*: CXXV, 303.

Verzeichniss

der

Personen- und Ortsnamen.

A.

Aachen 320,48. s. Aquensis u. de Aquis.
Aaren, Goebel vamme, prior, s. Köln, St. Pantaleon.
Abdinghoff (als Abdinchoff), Kloster, 334,12 (Ruben abbas). 492,8 (F. Maurus). 535,36.
Abelo, dictus Bramunt, Esch, 72n.3.
Abelo, Sohn des Vorgenannten, 72n.3.
Abolo de Lig 32,23,28. 72,14.
Abtsbroich, bei Badorf, 555,23.
Abtshegge, bei Badorf, 562,15,22.
Ach 541,18.
Acht, Hermans guet van der, 340,41.
Adalhardus s. Adelhardus.
Adalmer, advocatus urbis, Köln, 88,2.
Adalmodus, sac., 41,19.
Adam, verschiedene: 458,14,31. 499,25.
—, custos, s. Köln, St. Pant.
—, villicus in Destorff, 412,17.
—, Adamus Adami s. Köln, St. Pant.
— s. Bollich — Kabell — Katgen — Deutz — Honcker — Schallenberg — Unger — Vischenich — Weitz — Wolff.
— vgl. auch Daem.
Adela s. Aldenhoven.
Adelbero, sac., 84,14.
Adelbertus 89,1.
—, conv., 13,12. 57,19.
—, diac., 39,24.
—, laicus., 83,18.
—, sac., 8,27. 14,26. 27,25. 43,26. 48,18. 61,6. 77,12,19. 84,14.
Adelbrecht, Sohn d. Waldo, 88,3.
Adelgerus, sac., 8,21.
Adelhardus (auch Adalhardus u. Adlardus u. Alardus) 89,5.
— Adlardus abbas s. Köln, St. Martin.
— Alardus, P., s. Köln, St. Pant.
—, sac., 16,2. 34,14. 83,6.
— s. Havisdale.
Adelheidis, Mutter d. Arnoldus Venator, Schwester d. Heinricus, 231,41.
—, Gem. des Cuneginus de Brockendorf, 245n.2.
—, Gem. d. Caspar Stummel, 591,24.
— s. Clemens — Kessel — Segen — Struve — Wenenthal.
— vgl. Aleidis.
Adolfus (auch Adolphus u. Adůlphus) 167,15.
— s. Köln, St. Pant.
—, comes, 129,24.
—, faber lignarius, magister, 467,4.
—, inbeneficiatus, 96,21.
—, sac., 21,30. 31,2.
— s. Berstraissen — Borcken — Marx — Nissen — Schwartz — Sterh — Waldois.
Aecelinus s. Köln, St. Pant.
Aegidius, pastor in Boisheim, s. Köln, St. Pant.
—, Sohn des Quirinus, 437,9.
— Romanus s. Köln, St. Pant.
— s. Wirtz.
Aelgen, s. Ailka.
Aemilianus (auch Amilianus), Petrus, F., s. Köln, St. Pant.
Ava, laica, Gem. d. Thomas Scotto, 7,21. 9,2.
Averdunch, licentiatus, stimmeister, 446,39. 448,1.
Aviano, Marcus de, P., 482,23.
Avisirs 398,17. 408,37.
Agnes (auch Agneta) 35,13.
—, soror nostra, 51,8.
—, Gem. des Helyas, 193,23.
—, Gem. des Hermannus molitor in Geildorf, 473,35.
—, Tochter des Hertwicus, 57,1.
—, Gem. des villicus Iohannes in Boisheim, 441,27.
—, Gem. des Iohan Strassenbach, 320,10.
—, Gem. des Leonardus Arnheim, 594,21.

Agnes s. de Templo — de Turri — Wolter.
— vgl. auch: Nesa u. Neta.
Ahr (auch Ara u. Are) 55,6. 63,14. 121,24. 123,18. 224,3. 241,8. 247,8. 248,19. 352,27. 353,4. 370,17. 371,25. 382,32. 386,35. 391,12,18. 393,27. 397,1. 409,11. 411,25. 424,5. 427,29. 436,5. 457,33. 471,29. 473,8. 505,14 (praetor). 505,19. 506,34. 507,22. 543,34. 585,3.
—, Aleydis de, monialis, s. Köln, St. Machabäer.
—, Godescalcus de, 165,1.
—, Ionas nauta auf der, 371,25.
—, Theodericus plebanus de, 40,2
Ahrweiler (auch Arwiler u. Arwilre) 247 n. 2. 386,35. 449,25. 585 n. 1.
Ailka (auch Ailke, Aelgen).
—, Gem. des Gerhart Tzant von Gymnich 309,49. 310,55.
— s. Ioist — Nůsgrijn — Rosa.
Ailsdorp (auch Aylstorp) s. Elsdorf.
Alart, Hencken, 325 n. 1 (= 326).
Alba-Domus s. Weisse-Haus.
Albericus (auch Albricus), abbas, 28,2.
—, conv., 10,14.
Albero 89,30.
—, comes, 94,21.
—, conv., 20,4.
—, laicus, 19,15. 114,22.
—, sac., 61,18.
— s. Lore.
Albertini daleri s. Münze.
Albertus 18,28.
—, archidux, in Brüssel, 383,13.
—, barbitonsor, 297,52. 299,1.
—, laicus, 28,16. 113,21.
—, pincerna, 100,7.
—, prior, s. Köln, St. Pant.
—, rasor, 297,52.
—, sac., 31,8.
—, in Burgen, 169,26.
—, in Hatzenport, 169,21.
—, in Lohn, homo et minist., 93,6.
—, Vater des Heinricus, 166,30.
— s. de Bůnne — Hermans — Rensing — Scots — van der Wyderdore.
Albinus, beatus oder sanctus, s. Köln, St. Pant.
— s. Hattingen.
Albrecht s. Waldois.
Albus, Liveradis, Schwester d. Tidericus, 165,22.
—, Richolfus, 18,17. 112,25,27.
—, Tidericus, s. Köln, St. Pant.
Alcuinus 516,8.
Aldelburne, Flurort bei Elsdorf, 203,33.
Aldendorp (auch Aldindorp) 73,9. 130,16 (beneficium). 245,3 (decima). 321,22.
—, Heinrich v., Gem. d. Bela, 319,53.
Aldenhoven, Adela Mutter der Heylewigis de, 61,16. 251,11. 251 n. 3.
—, Heylewigis, canonica, s. Köln, St. Cecilien.
—, Heinricus miles de, 31,22. 204,32.
—, Iutta, Schwester d. Heylewigis, 251 n. 3.
—, Sophia, Schwester d. Heylewigis, 251,13. 251 n. 3.
—, Theodericus dictus de, Bruder d. Heylewigis, 19,29. 251,9. 251 n. 3.
—, Tilmannus miles dictus de, Gem. d. Adela, Vater d. Heilewigis, 19,29. 251,9. 251 n. 3.
—, Wilhelmus, Bruder d. Heilewigis, 251, n. 3.
Aldenhoffen, doctor, 487,9.
Ale, Gem. des Peter van Loyve, 277,31.
Alef, koichenbecker, 317,37.
Aleidis (auch Aleydis, Aledis, Alet) verschiedene: 35,19. 74,11, 112,12 (in Esch oder Emt). 130,21. 165,19. 201,29, 30. 32. 202,3.
—, laica, 27,14. 70,5.
—, Tochter d. Arnoldus Freso, 133,21.
—, Gem. d. Gerhard von Süchteln, 152,30.
—, Gem. d. Heinrich Pantaleon, s. Gyr.
—, Gem. d. Heinricus portator, 133,21.
—, Gem. d. Heinricus dictus Rufus, 147,5,34.
—, Gem. d. Herman v. Kappellen, 496,32.
—, Mutter d. Lora, 65 n. 4. 67,13.
—, Gem. d. Lutginus, 45,3.
—, Gem. d. Petrus carpentarius, 57,26.
—, Gem. d. Roilkinus de Honore, 65,10.
—, Gem. d. Wilhelmus dictus Morart, 17,15. 36,19.
— s. Ahr (de Ara) — Badorf — de Caldario — Erenstrasse — Ezmengere — de Nodupze — Roitnase Segen — Struve — Soest (de Susato) — Wichterich.
Alemuth, in Pentling, 138,1.
Alexander (auch Alexzander) s. Köln, St. Pant.
—, v. d. familia von Sülz, 96,21.
— VII. pontifex 533,6 (Fabius Chysius).
—, prior, s. Köln, St. Pant.
—, Gem. der Blitildis, s. Bell.
— s. Bell — Erenstrasse — Forum-Lignorum — Iude — Langel — Lulstorp — Mandelscheit.

Alexius, sanctus, 537,10.
Alfardus (auch Alphardus), conv., 81,20,21. 91,34. 116,5. 132,29.
Alveradis 166,28.
—, Gem. des Godefridus in Deutz, 155,20. 156,4.
—, Gem. des Henricus scultetus in Badorf, 206,37.
—, Gem. des Iohannes in Deutz, 155,21. 156,5.
—, Gem. des Winricus de Hainberg, 296,23.
— s. Koppenmantz — Eynhorn.
Alfter, Willem here zo Wevelkoeven ind zo, 335,1.
Aliff s. Schroeder.
Alitgen s. Ioist.
Almesheym s. Olmesheym.
Alst, in der, 334,30,31. 339,1,2. 340,8,23.
—, Hennes in der, 340,23.
—, Hermann in der, 340,8.
Altenberg (auch Vetus-Mons), Kloster, 285,10. 289,1. 454,9. 557,24.
Altendorf s. Aldendorp.
Altforst, Gerardus de, 158,10.
Altorff (Argentinensis dioecesis) 400,22.
Ambrosii canticum 461,39.
Amelricus, laicus, 115,24.
Amelungus, conv., 58,20.
—, sac., 14,14.
Amilianus s. Aemilianus.
Amilius, de Frankinhove, 164,19.
—, in Hatzenport, 168,20. 169,1-22.
Ammensleben, monasterium, 563,2 (Ferdinandus ab Ervitte coadiutor).
Ancker, Dierich Pluger zum, 595,11.
Andernach 28,18. 113,23. 277,16. 461,13. 544,3.
Andreas (auch Andreiss u. Andries).
—, abbas, s. Deutz.
—, cantor, s. Köln, St. Severin.
—, F., s. Köln, St. Pant.
—, mullenmeister, 542,38. 557,9.
—, sartor, 446,5,11.
—, scholasticus, s. Köln, St. Severin.
— s. Breslau — Bonn — Bûre — Deutz — Munch — Solingen — Steprath — Wasserfall.
Angelo s. Angulo.
Angelsdorf (auch Angellestorph, Angilstorp u. Anglisdorp etc.) 86,14-87,4. 254,22. 328,11. 331,11. (hoffrechten). 502,8 (schabini). 588,10,26.
—, decima, 125,4. 244,17. 253,13.
—, pastor, 413,25. 489,40. 502,5.
—, Hermannus Driesch pastor, 519,12.
—, Theodorus Wanlo pastor, 519,12.
Angelsdorf, Christianus, pastor in Niederemt, 538,43.
Angerort 527,24.
Angulo (auch Angelo), Mathias dictus in, de Esch, 277,10,20.
Anis (?) 323,28.
Anna, sancta, 537,18.
—, Gem. d. Dietrich van Schiederich, 318,43.
— s. Bullingen — Greuter — Langen Hambloch — Mellers — Ruters — Suderman.
Anno, der Heilige, s. Köln.
Anselmus, conv., 43,27.
—, diac., s. Köln, St. Pant.
—, F. (in Brauweiler?), 524,3.
—, laicus, filius Tizonis, 63,20. 113,10.
— s. Bullingen — Krodt.
Ansfridus, sac., 16,19.
Ansteradt, Wernerus, marchallus Iuliacensis, amptman von Brüggen, 429,35. 430,36. 461,24. 462,28. 488,33.
Antonia, laica, 28,21.
Antonius, episcopus Virgiliarum, nuntius apostolicus, 414,6.
—, vinitor, 389,32. 437,17. 445,14. 485,25 ff. 532,14.
—, Vater der Mechtild, 480,13.
— s. Fabens — Lindt — Rohm.
— vgl. auch Thonis.
—, Romanus, s. Köln, St. Pant.
Antwerpen, 600,29.
Aper, conv., 26,12,15. 116,32.
Apollinarisberg (als Mons St. Apollinaris) Kloster, 549,43.
— Meinardus ab Horrig, praepositus, 549,41.
Appelbecke, 578 n. 2.
Aquensis, Gerhardus, 135,40.
—, den., s. Münze.
Aquino, Thomas de, 532,19.
Aquis, Everhardus de, 113,12.
—, Henricus dictus de, Gem. d. Methildis, 301,1,23.
—, Henricus dictus Comes de, 54,11.
Arcken, Everhart v. d., 608,21.
Argindorp, 118,13, 585 n. 1.
Arnehm (auch Arnheim) procurator, 371,17. 390,28. 491,27. 492,37.
—, Arnoldus, 380,13.
—, Leonardus, procurator, Gem. d. Agneta, 372,28. 594,21.
Arnoldus (auch Arnuldus), archiepiscopus, s. Köln.
—, abbas, s. Rommersdorf.
—, armiger, 293,28.
—, conv., 17,8.
—, F., s. Köln, St. Pant.
—, laicus, 15,20. 74,5. 78,7. 82,20. 114,4.

Arnoldus magister operis Maioris Ecclesie, 47,4. 69,16.
—, plebanus, s. Köln, St. Mauritius.
—, prepositus, s. Köln, St. Andreas.
—, sac., 75,21.
—, Vater des Conradus, 78,16.
—, Gem. der Kunegundis, 41,15. 78,16.
—, Vater des Godeschalcus, 41,15.
—, Iutten soyn, 335,37.
—, Gem. der Sigewiz, 78,7. 114,4.
— s. Arnehm — Brotraede — Koys — Dorne — Elsdorf — Erenberg — Freso — Herinc — Hillesheim — Hoydemecher — Holthoven — Lülsdorf — Siegen — Schundelen — Stockheim — Süchteln — Thoyzt — Venator — Wichus (Bellica-Domus) — Wileke — Wilmius.
Arnt, Wilhelm, 359,34.
— s. Wolter.
Aroyn, Hermannus dictus, de Lich, 33,15., 33 n. 4.
Arriaga, 545,39.
Ascha, s. Esch.
Aschenbruch (als Aschenbrouch), Henricus, abbas v. Corvey, 421,6.
Asino, Hermanus dictus de, 303,56.
—, Petrus dictus de, 303,56.
Assele, Godefridus de, 100,6.
—, Philippus de, 100,5.
Aswardus, sac., 75,10.
Attendal, Ioannes, 529,31.
Auca (auch Aucta), Godelevis de, 68,3. 255,33.
Ausperg (?) 395,15.
Aussem (auch Ousheym), presbiter capitularis, 564,3.
—, Iacobus de, pistor v. St. Pant., Gem. d. Goda, 40,19. 284,7, 9. 288,5. 303,52.
—, Iohannes, s. Kluyte.
—, Ywan de, Gem. d. Hilla, Vater d. Iohannes Kluyte, 301,21.
—, Ursula, 385,41.
—, Wilhelm von, 395,33.

B.

Bacharach (als Bacherach), Symon de, 286,14.
Bachem (auch Bacheym), Daniel de, advocatus v. Brauweiler, 196,20.
—, Henricus de, advocatus v. Brauweiler, 195,32. 197,12. 199,6.
—, Henricus de, Gem. d. Hadewigis, Vater d. Ioannes, 39,10, 71,1.
—, Ioannes de, Sohn d. Henricus, s. Köln, St. Pant.
Bachem Nicolaus de, Gem. d. Elyzabet, 7,14. 8,2. 47,13. 297,24.
—, Wynricus de, miles, 195,26.
Bachstrasse s. Köln.
Bachportz s. Köln.
Bachuis 324,18.
Badorf (auch Bedorp, Beidorp u. Baydorp) 8,26. 45,19. 46,9. 47,11. 53,21. 64,13. 67,26. 68,22. 102,29. 115,15 (mansus). 122,1—22. 123,1. 132,1. 156,12—159,9. 165,14 (beneficium). 206,19—208,11. 230,25—234,26. 249,28—250,6. 253,16. 256,6, 17. 262,26. 369,8 (draubenhutter). 372,7 (custos). 378,9. 382,32. 383,27. 384,5. 386,34. 391,12. 393,31. 396,37. 397,7. 399,3, 30, 32 (nuncius). 400,1 (vicini). 409,12. 411,28, 34. 412,22 (rusticorum rebellio), 33. 427, 29, 35. 436,5. 438,1. 438 n. 1 (kusterye; Namen der Flurorte) 438—440. 449,25. 450,20. 453,12. 457,33. 471,29. 473,7—26. 488,5. 490,12. 506,12, 34. 507,21. 520,27. 535,38 (Robertsweyer). 543,37. 544,37. 545,20. 555,2. 563,20. 564,16. 569,2. 572,26. 573,10. 575,1. 591,40. 592,9. 593,29.
—, Zehnt, 412, 19 (decimae vini) 440 n. 525,15 (grenzen u. limiten). 552,22 (lapides decimales in sylva). 592,9.
—, Wald, 46,9. 102,30 (novalia). 122,20 (forestum). 450,21 (inspectio sylvae). 467,20. 473,9. 536,15 (unser busch). 552,22. 555,15 (Lenterbusch). 555,23 (Abtsbroich). 562,15, 22 (Abtshegge).
—, Gerichtsbarkeit, 156,12—159,9. 206,37 (scultetus). 230,25—233,7. 249,28—250,6.
—, Pfarre, 397,28. 399,33. 438,1. 442,23. 450,22. 459,1. 484,24. 490,12. 491,1. 515,13, 31.
—, Pfarrer, s. Henricus Duicker — Theodorus Holtz — Iohannes Lullius.
—, sacellum S. Annae, 405,26. 407,18. 488,7.
—, Aleydis de, 55,12.
—, Bernt, s. Schroider.
—, Blitildis de, Schwester d. Kůnza, becgina Col., 16,4. 242,39. 294,27. 296,51.
— s. Christian, zimmerman.
—, Kůnza, Schwester d. Blitildis, becgina Col., 16,4. 242,39. 294,27.
—, Henkyn van, Gem. d. Iutta, 305,36.
—, Henricus villicus in, 473,14.
—, Heinrich halbwin in, s. Reuver.
—, Henricus scultetus noster in, 206,37.
—, Theiss, halbwin, s. Rover.

Badorf Tidericus, vinee procurator, 132,3.
— s. Thomas, villicus.
Baenen, 340,36.
Bavaria s. Bayern.
Bavarica Turris s. Köln, Bayenthurm.
Bayen (als Beyen). 288,10. 560,26.
—, Heinrich van, priester, 314,52.
Bayern, 414,22, 521.31.
Balchas, Thelen, 380,5.
Balkhausen (als Balchuse), Hupertus de, 133,11.
Baldewinus (auch Baldwinus u. Balwinus), archiepiscopus, s. Trier.
—, famulus dominorum, 13,22.
—, schultetus in Süchteln, 19,24.
—, Vater des Heinricus, 292,5. 608,6.
Baltgerus, sac., 78,18.
Balthes s. Wirtzfeldt.
Balthasar, meister, orgelmacher, 529,6.
— s. Brae — Rolshoven.
Banne, in den, 169,7, 9.
Barbara, Gem. d. Daniel Iudeus, 47,1.
—, s. Langendunck.
Baronius, cardinalis, 442,35.
Barrenstein, 55n.1.
Barthel, meister, Gem. der Maria Honingen, 522,43.
Bartholomaeus (auch Bartolomaeus etc.) 101,36. 135,31.
—, P., s. Köln, St. Pant.
—, regens gymnasii Montani, 390,32.
— s. Broichkramer — Emt — Grevenbroich — Loquin — Odendall.
Baseler, domus vocata zu dem, s. Köln.
Bastart, Druda, 339,29.
Baûgnis, Gerardus, 292,9.
Baurman, doctor, 567,2.
Baus, Ida, filia Tilmanni, 298,53.
— Tilmannus dictus, 298,53.
Beatrix 28,9.
—, sanctimonialis, filia Eveze, 133,22.
— s. Sterre.
Becke, Sibertus miles de, 173,28.
Becker, Michel, 382,24.
—, Sybertus, 444,23. 445,16.
Becelinus, conv., 76,14.
—, custos, 86,10.
Bechergasse s. Köln.
Beda [venerabilis] 516,9.
—, P., s. Köln, St. Pant.
— s. Wachendorff.
Bedburg (als Bedbur u. Bedebûr) 244,16 (castrum) 588,27.
Bedorp s. Badorf.
Beentzbur s. Bensberg.
Beydenkaf, Bela dicta de, 66,18.
—, Heilwigis, monialis, s. Köln, St. Mauritius.
Beyen s. Bayen.
Beyer 324,30.
Beijrczburch, Petrus de, alias dictus kranenmeister, 28,3.
Beilgin, Gem. des Heinrich von Gilstorp, 312,36.
—, Gem. des Johan Slosgin, 313,16.
Beior, diac., 8,8.
Beite s. Zijcwin.
Beiweg (auch Beiwig Biewig Beweg Biuwig etc.) 483,30. 497,5, 540,24.
—, Marcus, consul, 372,10, 425,12, 16.
—, Peter, Gem. d. Adelheidis Kessel, 595,32.
Bela, 39,28 († 1409). 82,7.
—, monialis, s. Köln, Weissfrauenkloster.
—, speculatrix, 21,30.
—, Tochter des Conmannus, 299,39.
—, Schwester der Everardis, 75,23.
—, Gem. des Gerardus de Bell, 73,16.
—, Gem. d. Gerardus de Mummersloch, 9,5. 61,3.
—, Gem. des Gerwinus, 299,39.
—, Gem. d. Gyso de Veyderode, 301,38.
—, Gem. d. Heinrich v. Aldendorpe, 319,53.
—, Gem. d. Henricus de Odendorp, 35,8.
—, Gem. d. Henricus v. d. Schuren, 309,20.
—, Gem. d. Henricus dictus Spyes, 294,40.
—, Schwester des Hermannus, 299,32.
—, Gem. d. Servatius pellifex, 299,32.
—, Gem. des Wilhelmus pistor ecclesie SS. Apostolorum, 17,9.
— s. Beydenkaf — Bruxella — de Cervo — Clenegedanc — Koirfs — Königsdorf — Krûseler — Droipe — Iudeus — Lanczkorn — Lülsdorf — Racpuz — Spyes — de Strucione — Wichterich.
Belen, van, guede, 340,4.
Bell, Belga 490,4. 525,33.
—, Alexander de, Gem. d. Blitildis u. Bruder d. Otto, civis Colon., 7,10, 12. 11,21. 72,12, 17. 72n. c. 214,46. 215,34. 216,29. 219,25. 296,1.
—, Demûdis de, abbatissa in Prato, 75,14.

Bell, Demůdis Gem. des Otto miles de, 33,2. 80,5. 242,35.
—, Druda, Tochter d. Otto miles de, 58,9.
—, Edwart vait zo, amptman des amptz Krekenbeck, 325 n. 1 (= 326).
—, Everardus de, presb., s. Köln, St. Pant.
—, Geirlach van, prior, s. Köln, St. Pant.
—, Gerardus, miles, advocatus de, Gem. d. Bela, 73,16. 187,24. 190,23. 195,27.
—, Gerardus de, Bruder d. Godefridus, can., s. Köln, St. Apost.
—, Gerardus de, pastor in Boisheim, 240,27.
—, Godefridus de, Bruder des Gerardus abbas, s. Köln, St. Pant.
—, Herimanus de, miles (ritter), 71,14. 302,41.
—, Herimannus dictus de, miles, Gem. d. Methildis, villicus v. Klein-Königsdorf, 223,4.
—, Otto de, miles, Gem. d. Demůdis, Vater d. Druda, Bruder d. Alexander, 32,20, 22, 26. 33,2. 58,9. 80,5. 187,25. 190,24. 215,1. 242,35.
—, Otto de, Gem. d. Sophia, 35,12. 264,29.
—, Otto de, Vater d. Wilhelm, 302,37.
—, Wilhelm van, Sohn d. Otto, Gem. d. Sophie, 302,37.
Bellerbusch 403,21 (domus, in Köln). 416,19 (nobilis). 424,16 (nobilis).
Bellica-Domus s. Wichus.
Bellvidier 544,19.
Benco s. Benzo.
Bencoiten, Seger van, 339,3.
Bendenmecher, Mergen, Gem. d. Heinrich Schroder, 524,6.
Benedicta s. Raytz.
Benedictini 396,4.
Benedictus, St., 76,25. 404,3. 405,2 (monstrantia). 405,6 (reliquiae). 427,6 (reliquiae).
—, capella sancti, 26,11. 47,5. 286,21.
—, F., 524,3.
—, F., antea Ioannes nominatus, 414,17.
—, P., s. Köln, St. Pant.
— s. Brewer — Kessel.
Benigna, Gem. d. Matthias Quattermart, 42 n. 3. 80,6.
Bensberg (auch Bensburg, Bensbuir etc.) 360,24 (kelner). 361,32 (amptman, kelner), 445,18 (amptmannus) 508,2. 509,4. 511,37 (das haus). 513,2. 521,18 (cellerarius). 525 n. 574,11. 594,14 (cellerarius),
Bensberg Gerhardus dictus de, Gem. d. Druda, 301,4, 14.
Bensfelth s. Binsfeld.
Bensheim 122,23—123,4, (iusticia villici). 124,1. 132,5.
Benzo (auch Benco), advocatus, de famila S. Petri, 86,11.
—, conv., 8,27.
—, sac., 34,5.
Berchem s. Bergheim.
Berendorf s. Berrendorf.
Berengerus s. Beringerus.
Berewinus s. Berwinus.
Berg (auch Mons) 250,34 (comes de Monte). 406,15. 433 n. 1. 455,40. 486,32, 39 (ducissa). 489,20. 496,3. 503,31. 521,31.
—, Wolfgang Wilhelm herzog, 521,31.
Berg, Theis am, collector v. Hagenbroich, 489,11.
Berg, auf dem, domus, s. Köln.
Berga, Conradus de, Abt, s. Köln, St. Pant.
—, Hilla Mutter d. Conradus de, 76,28. 275,12.
—, Thomas de, Gem. d. Hilla, Vater d. Conradus, 275,12.
Berge 127,12.
Bergen (?) 8,24.
Bergen 65,5 (Magnus episcopus Bergensis et monachus).
Berger s. Hommersbach.
Berges, Iohannes Georgius von den, camerae feudalis v. St. Pant. iudex et praetor iudicii in Platea-Vivariensi, 534,33.
Bergheim (auch Bercheim. Berchem etc.) 293,30. 370,3. 371,21 (telonarius). 412,18 (schabini). 419 n. 449,32. 490,1 (sacellanus). 540,9. 553,26 (zoller).
—, ampt (satrapia), 457,38. 458,28. 588,16. 601,17.
—, amptmannus (praefectus, satrap, vogt) 378,28. 408,11. 449,32. 452,18. 458,30. 490,2. 496,41. 530,4. 546,16. 548,27.
—, assessor iudicii, s. Reinoldus Greuter.
—, pastor u. lantdechant christianitatis Berchemensis, s. Leonardus Krais.
—, praefectus s. Hochstain.
—, D., 481,30.
—, Heynrich van, pastoir, s. Köln, St. Mauritius.
—, Heinrich van, amptmann auf der Weyerstrasse, 319,39.

Bergheim, Mattheis von, 370,3.
Berho s. Bero.
Beringerus (auch Berengerus), acol., 74,19.
—, conv., 71,7.
—, puer, 22,3.
—, sac., 40,22. 45,15. 71,6.
—, Bruder des Brungerus, 89,1.
Berinwardus, sac., 41,8.
Berlich (auch Berlinck) s. Köln, Strassen.
Bernardus (auch Bernhardus), abbas, 13,9.
—, conv., 23,13. 31,3. 63,24.
—, homo, 93,6.
—, mullenmeister magistratus Coloniensis, 491,17.
—, sac., 34,5. 53,9.
—, scriba, s. Herbertz.
—, subd., 69,4.
— s. Kull—Herbertz—Hurdt—Moers.
Bernerus, puer, 27,25.
Bernt, meister, schroider, 438 n. 1. (=Bernt van Monster?)
— s. Münster.
Bero (auch Berho), von der familia in Sülz, 96,22.
—, laicus, 18,17. 112,26,29. 117,24. 164,11. 166,23.
Berrendorf (auch Berendorf) 466,8. 588,10, 27.
Berstraissen, Adolphus dictus van der, 74,22. 275,36.
Berta s. Kauweiler — de Foro-Grecorum.
Bertelynck 335,36.
Berthinstorf, Henricus miles de, 158,22,25.
Bertolfus, diac., 18,26.
—, F., s. Köln, St. Pant.
—, puer, 18,8.
—, sac., 52,20. 71,6.
—, Bruder des Heremannus, in Angelsdorf u. Lich, 86,32.
—, scabinus de Bruwilre, s. Vremersdorp.
— s. Mülenheym — Vremersdorp.
Bertradis 13,9. 201,30.
—, familiaris, 17,24.
— s. de Durrewisso.
Bertrammus 201,28.
—, subd., 48,5.
— zo Loive s. Löf.
Bertrandus s. Poppendyl.
Bertwartus, sac., 81,13.
Berwinus (auch Berewinus), laicus, 97,23.
—, subd., 65,15.
Besendreis (auch Besindreisch), Druda, Schwester des Reynardus, 33 n. 4.
Bensendreis, Reynardus, de Lich 33,13. 33n.4.
Beshe, Walram, s. Köln, St. Pant.
—, Wolter, Vater d. Walram, 559,4.
Bettenhoven 588,29.
Betzdorf, Iohannes von, 489,13.
Byckel 381,20.
Binsfeld (auch Bensfelth), Godefridus de, 133,19.
—, Gabriel, s. Köln, St. Pant.
—, Iohann, Vater d. Gabriel, 553,1.
Binsheim s. Bensheim.
Birckmans, Christina, mater ad St. Reinoldum, s. Köln, St. Reinoldus.
Birkelin, Emundus, 69,5,8. 147,21.
—, Gerhardus dictus, scultetus noster, 193,2.
—, Hildegerus dictus, scultetus St. Pant., 227,34,37. 297,23. 298,5.
—, Iohannes, 214,4. 215,8,34. 216,29.
—, Wernerus, s. Köln, Domus Theutonica.
Bysen (auch Bijsen) s. Köln, Häuser.
Bijsendreysch 69 n. b.
Bith 98,28—100,9. 126,8—127,20. 133,31. 138,28—140,43.
Bleck, Mettel van den, 339,23.
Bleiman, consiliarius, 487,5.
Bleirke 239,11 (nauta de).
Bliderich (auch Bliderig, Blyderich, Bliderke) 16,15. 19,27 (decima). 26,3. 244,15 (decima).
Blindenhoff s. Köln, Häuser.
Blitildis, vgl. auch Blyza.
—, abbatissa, s. Köln, St. Maria in Pratis.
—, magistra, s. Köln, St. Mauritius.
—, Schwester der Kunza, s. Badorf.
— s. Badorf — Alexander de Bell — Iude — Overstolz — Quattermart — de Speculo.
Bliza (auch Blyza, Blitza u. Vlitza) s. auch Blitildis.
—, Schwester der Koneza, s. Badorf.
—, Schwester d. Iohannes, s. Gyr.
—, Schwester des Marsilius de Halle, 24,28. 25,1.
—, Gem. d. Mathias Quattermart, s. Gyr.
—, becgina, s. Badorf.
— s. Badorf — Gyr — de Pavone.
Blize, Gobelinus dictus, 204,35.
—, Wilhelmus, Sohn d. Gobelinus, 204,35.
Blodorp 339,30.

Blodorp Henken, 341,12.
Blûme, Heinricus, 169,26.
Bocholt (auch Boicholt Bocholte Bouchhoultz), im Kirchspiel Lobberich bei Kempen gelegen, 240,16 (decima). 241,1 (curtis) 325,11—326,4 (curtis).
—, Neder-Bouchhoultz 325 n. 1.
—, Oever-Bouchhoultz 325 n. 1 (=326).
—, Flurort Hasendorn (Hadorn) 325 n. 1.
—, Iohan van Bouchhoultz, Bruder d. Wilhelm, 325 n. 1.
—, Wilhelm van Bouchhoultz, 325 n. 1.
—, Wilhelm van Boicholtz, Abt, s. Köln, St. Pant.
Bode (auch Boyd), Gobellinus dictus, 277,9.19.
Boecheym s. Buckenheym.
Boedenheym, Bruno de, 324,34.
—, Iohannes de, 324,33.
Boelgen 336,2.
Boemunt, laicus, in Deutz, 118,23.
Boesken 337,37.
Boespenninck, Mychael, 323,22.
Bogen, Zacharias, 529,31.
—, Iohann heckhalfen van, 320,48.
—, Iohann van, can., s. Köln, St. Severin.
—, Iohann van, dechen, s. Düsseldorf.
Bohemia 443,34. 459,34.
Boichem 320,48. 534,13.
—, Iohannes van, dechen zo Düsseldorf, 314,51.
— s. Iohan Heck.
Boyd s. Bode.
Boylinxhûs s. Köln, Häuser.
Boymeister, Hermannus, 322,25.
—, Iohannes, 323,32.
Boisheim (auch Boishem, Boissem, Buscheim, Bûsheym etc.) 40,3. 43,24. 240,20—34 (curtis). 265,1—22 (curtis). 379,14 (des abts hoff). 391,25 (contributio). 395,6 (custos in). 398,38 (custos). 39 (vicini). 413,28 (custos). 422,34 (vicini). 41. 423,1. 431,23 (villicus). 431,37 (schatzboich). 441,26 (villicus). 460,4. 40. 505,8. 552,19. 523,1 (hoff). 523 n. 1 (abtshoff). 530,31. 574,38 (halbwin). 576,27 (halbwin).
—, Zehnt, 395,5. 398,37. 429,21 (decimatores). 431,22 (decimatores). 440,9 (decimatores). 460,40 (decimatores). 584,35.
—, Pfarrei, 240,21. 265,12. 367,27. 368,14. 373,32 (convictor). 397,39. 401,21. 427,21. 436,29. 441,16. 459,11. 462,24. 463,23. 469,4, 27. 470,6. 471,14. 481,41 (decanus ruralis). 485,21. 488,35 (decanus ruralis). 489,7. 501,30 (decanus ruralis). 505,10. 515,13. 520,18. 568,4. 601,4 (oeconoma pastoris).
—, Pfarrer: Iohannes sac. de Bûshem 60,5. 240,20, 27. — s. Gerhardus de Belle — Gynso — Henricus Spichernagel — Henricus Fabritius — Aegidius — Iohannes Nummerich — Iohannes Xylander — Maurinus Monheim.
— Villicus: Iohannes, Gem. d. Agneta, 441,26. s. Dor — Venhoff — — Schundelen — Steiger.
Boite 339,9.
—, Hen, van Lumcoicen, 340,19. vgl. Bolte.
Bolandt, cousul, 392,24. 450,12 (praetor in Weyerstrasse). 451,30. 464,35. 466,26. 485,35. 492,22 (vicecomes Col.). 500,28. 504,13 (praetor in W.). 559,12. 591,1.
Bollich (auch Bollig), D., 574,29,31.
—, Adamus, villicus v. Kendenich, 387,30.
—, Catharina, Gem. d. Daem v. Longrich, 499,22.
—, Gerardus, F., s Köln, St. Pant.
—, Iurgen, 397,23.
—, Thomas, 379,35. 436,41.
—, Wilhelm, 374,18,35. 379,21. 435,22. 596,6,24.
Bolte, Hen od. Henken, 339,24. 341,10. vgl. Boite.
Bon, Severinus, 425,13,19.
Bonaventura, S., 516,7 (opera).
Bongart, commendator, s. Köln, St. Katharina
—, satrapes in Esch, 560,19.
Bonifacius, P., s. Köln St. Pant.
Bonn (auch Bonna, Bunna, Verona) 82,15 (vinea). 117,1. 291,14. 414,18. 416,15 (amptmannus). 442,18. 453,23. 462,12. 464,18 (teloneum Coloniense). 465,38. 481,5. 483,9 (quardianus P. Spar). 528,16. 536,27. 537,42. 548,12. 551,6. 554,43. 561,9, 43. 567,1 (decanus).
—, Albertus de, Bruder d. Henricus, 136,26,30.
—, Andreas sac. de, 15,1,4. 116,16.
—, Gerhardus prepositus v., 91,10.
—, Henricus, Bruder des Albertus de, 136,26.
—, Hermannus de, 290,26.
—, Irmetrudis de, 42,9.
Boppard (auch Bopart, Bobardia etc.) 117,34. 171,3 (sigillum civium). 195,3 (sigilla civitatis). 263,2 (opi-

dani). 351,31. 353 n. 1 (gericht). 382,34. 397,3.
Boppard, mensura, s. Mass.
—, werung, s. Münze.
—, Winandus von, Gem. d. Margaretha, civitatis Col. fictus morio, 446,13. 458,17. 469,13. 592,2.
Borcken, Adolphus, Prior später Abt, s. Werden.
—, Godefridus, Abt, s. Köln, St. Pant.
Borckum, Quirinus, pastor in Esch, früher praepositus in Escherde, 586,33.
Borchhaef, Gut in Gross-Königsdorf, s. Königsdorf.
Born (auch Bůrn, Borhen etc.) 239,9. 334,6—344,11. 378,37. 391,25 (contributio). 413,27 (cespites). 422,34 (vicini). 423,7 (cespites). 431,22. 436,30 (census). 441,17 (census). 18 (piscina). 460,5, 39 (villicus). 479,34 (villicus). 481,38. 485,20 (prata). 501,32. 531,37 (Woltershoff). 537,3 (curmedia).
—, Zehent. 385,35. 410,39. 422,40. 429,21. 460,1, 39. 551,14. 576,10,16 (registra). 583,17.
—, Mühle, 342,7. 378,37. 394,17. 460,5, 39. 471,7 (Theodorus molitor). 530,31. 576,10. 595,11.
—, Kirche u. Pfarre, 83,28 (Henricus de Průme pastor). 335,6. 336,15. 427,19. 481,39.
— Gericht, 342,12. 394,20 (schabini). 531,29. 535,28 (praetor et scriba). 595,36 (iurisdictio).
—, Wyersfelt, 338,11.
—, Woltershof, 531,37. vgl. Arnt Wolter.
Born, doctor, 463,2. 591,15.
Bornheim (auch Bůrnhem), Gerhardus de, 183,36.
— Paulus de, 79 n. 1. 292,7.
Boschmulen, curtis de, bei Wessem, 127 n. 8.
Botker, Peter, 337,40.
Bourman, Hieronymus, 591,37.
Brabant s. Münze.
Brabender, dictus, 286,26.
Brabendische Kammer s. Köln, St. Pant.
Bracht (auch Brath u. Braygt) 123,21—124,10. 131,8. 220,22. 239,7, 25. 334,7—344,11. 393,11.
—, Heylwigis de, 40,16. 322,12.
—, Heinricus scultetus de, 131,9.
Brade, Gobelinus dictus, 291,33.
Brae, Balthasar, Abt s. Köln, St. Martin.
Braitschine 359,28.
Braldricus, sac., 14,6.
Brambach, Abt v. Corvey, 457,12.
Brandenberg s. Köln, Häuser.
Brandenburg, princeps od. elector, 386,29. 391,15. 468,3. 527,22. 577,39.
—, milites, 406,14. 407,41. 410,41.
—, iurisdictio, 388,52.
Brandt, Henricus, 423,9.
Brant, der, Flurort vor dem Weierthor, 313,27.
Braunschweig, dux, 449,16 (Halberstadii episcopus). 491,36.
Brauweiler (auch Brůwilre etc.), advocatus de, 196,20—198,25. 223,31. 247,1.
—, amt, 416 n. 2.
—, scabini, 196,1,8.
—, monasterium S. Nicolai, 199,2,4. 350,11. 548,16. 550,16. 561,7. 565,35. — Abt: 355,13—28. 358,2. 371,12. 406,36. 416 n. 2. 461,33. 462,3. 469,10,18. 505,32. 524,29. 530,18. — Aebte: Geldolfus 91,13. — Iohannes Merzenhausen 544,29. — Nicolaus Schoegen 541,42 (prior). 544,30. 545,9,25. 553,27. — Philippus Brower 524,1. 527,15. 530,24. 553,31. 558,3. 559,22. 565,1,17. 566,31. 568,21. — Martinus Klingen 568,23. — Prior: vgl. Abt Nicolaus Schoegen. — professus: P. Philippus Browerus lector 524,1. 527,14. 530,24.
—, Bruno scabinus de, s. Puteo.
—, Christina puella de, 34,8.
—, Daniel advocatus de, s. Bachem.
—, Henricus advocatus de, s. Bachem.
—, Hermannus scabinus de, s. Decanus.
—, Iohannes, pastor v. Elsdorf, s. Köln, St. Pant.
—, Lambert von, 350,24.
—, Rotherus scabinus de, 196,13.
Brekele 240,15.
Bredsem 340,13.
Breidbach s. Breitbach.
Breiden, Matthias, P., s. Köln, St. Pant.
Breidenbach, junkher von, 513,43.
Breydenduncker lehn, zu Süchteln, 585,13.
Breiderstrasse s. Köln.
— Land in Ober-Emt 418 n. 1.
Breydiment, dictus, 254,20.
Breyell (auch Breill Bryell etc.) 334. 21. 343,14. 410,36. 458,6. 520,27. 552,31 598,5,
—, praetor (scholtheiss), s. Waldois.
—, statthalter, s. Steprath.

Breyell, Iohannes, 589,13.
—, Odilia a, nobilis, vidua Holstain, 406,8.
Brein, im, 372,5.
Breitbach (auch Breidbach etc.), Heinrich van, Gem. d. Druda van Brole, 306,43. 310,21,51. 312,1,16. 314, 1,17. 318,20,50. 320,53.
—, Peter, 586,4.
Brent, Iohannes, 308,42.
Brentgen, Henricus, 436,30.
Breslau, Andries van, s. Köln, St. Pant.
Breuwer, Paulus, Abt, s. Köln, St. Pant.
Brewer, her, 539 n. 1 (=540).
—, Benedictus, Sohn d. Hilgerus, F., s. Köln, St. Pant.
—, Hilgerus, Gem. d. Anna Meller, scriba Portae-Vivariensis, 579,15. 601,24.
Brigida, St., s. Köln, Kirchen.
Brijsge (auch Brijsghe), Wilhelm van, amtman auf der Weyerstrasse, 308,1. 309,28.
Brockendorf (auch Brockindorp etc.) 27,27. 37,25. 64,7 (bona dicti Buf). 118,16(beneficium). 142,26. 163,9. 200,27—201,18. 246,15 (hospitium). 263,23 (redditus camerae). 380,18. 388,33. 389,3 (herwagen). 391,25 (contributio). 392,6. 393,29. 394,24, 33. 409, 16. 415,39. 416,1. 442,23 (vasallus). 463,30. 466,13. 473,1. 496,38 (currus). 520,25. 530,3. 546,14. 572,28. 575,12. 577,29. 579,9. 581,23 (muttergottesbild), 36. 594,33 (hypotheca). 595,17 (hypotheca). 598,11.
— Hofpächter: Henricus 416,1. — Henricus Stommel et Maria 473,1. — Christian Sandt 546,14. — Adam Wolff 577,31.
—, Conradus miles. 71,12. 245,5,13. 246,7.
—, Cuneginus de, Gem. d. Adelheidis, in Elsdorf, 245 n. 2.
—, Eynade, 7,21. 8,24.
—, Heinricus in, 142,26.
—, Richardus de, 183,36.
Brockes, Catharin, Gem. d. Wilhelm Steiger, 523 n. 1.
Brocher lehn, zum Fronhof in Esch gehörend, 560,8. (s. auch Broich?)
Brochraede 340,15.
Brodenheim (auch Brodinheim) 120, 20. 125,30.
Broich 575,37.
—, Mathaeus, einnehmer, villicus v. Elsdorf, 501,1. 548,29.
Broich, Wilhelm, Bruder des Mathaeus, 500,41.
Broichkramer, Bartholomeus, pastor in Elsdorf, 497,25.
Brole, Druda van, Gem. d. Heynrich v. Breitbach, 306,43. 310,21, 28, 51. 314,2. 318,50.
—, Iohann van, Gem. d. Hillegunt, Vater d. Druda, 310,28.
Brono s. Bruno.
Brotraede, Arnold van, 339,27. 340,9, 15,31.
Browerus, Philippus, Abt, s. Brauweiler.
—, Placidus, Abt, s, Köln, St. Pant.
Brück (als Bruck Brugk Bruick), am Königsforst gelegen, 359,25, 30. 360,41. 361,10,37. 509,5. 513,2,37.
—, Daem zu, 360,41. 361,37.
—, Men van, 359,30.
— s. Aliff Schroeder.
Brüggen (als Bruggen), Amt oder Drostei bei Süchteln, 265,10. 335,3. 394,17. 410,11. 423,3. 429,36. 430,1. 431,4 (arx). 451,39. 452,3. 457,38. 459,9. 469,39. 488,20. 501,31. 525,5. 536,40. 595,36.
— advocatus s. Gerardus de Wambeke.
— amptmannus s. Wernerus Ansteradt.
—, Merten Iohan civis in, 459,9.
Brühl (auch Bruel, Brůyl, Brůll, Broile etc.) 60,5 (oppidum). 122,19 (villicus episcopi), 20 (forestum). 158,19 (scabini curtis, exactio). 159,6 (impetitio scabinorum). 230,25—234, 26. 313,22—31. (Broilrewech). 352,20 (gericht). 376,3. 390,25. 397,34 (pastor), 35 (decimae). 416,15 (cellerarius). 490,40 (cell.). 491,2 (cell.). 539 n. 1 (mullen). 562,15 (Abtsheggen), 25 (gericht). 586,8 (mullen).
Bruel, Iacob, Gem. d. Maria, colonus v. Langel, 457,10.
—, Vincentius von, 384,33.
— s. Iohannes Finger, Mühlpächter.
Brüssel (als Brussel u. Bruxella) 383,13.
—, Bela de Bruxella, 44,22.
Brughe, Walramus dominus de, 240,26.
Bruin, Heinrich, vitriarius, 369,43.
Bruynshorn s. Brunhem.
Brůne, in Süchteln, 173,29.
Brungerus, Bruder des Berengerus, 89,1.
Brunhem (auch Bruynshorn), Io-

hannes miles de, Gem. d. Elizabet, 18,2. 50,11.
Brunnenstein 350,13.
Bruno (auch Brono), archiepiscopus, s. Köln, Kirchen.
—, abbas, s. Köln, St. Martin,
—, conv., 10,2. 12,24.
—, P., s. Köln, St. Pant.
—, pistor, 194,7.
—, plebanus in Langel, 190,25.
—, sac., 71,23.
—, subd., 32,22.
—, bei der Scaporche, 133,22.
— s. Boedenheym — Charmans — Hardevust — de Puteo — Vossaeus — Vrauwentroist.
Brunoltstraisse s. Köln, Strassen.
Brusingus, sac., 8,15.
Brussel s. Brüssel.
Bruttig (als Prutich, Prothege, Pruitgen etc.) 15,21. 120,23 (superior curtis). 124,29 (sup. curt.). 126,1. 129,8. 189,23. 252,12. 346,28. 347,3—10. 352,26. 362,4—363,4. 363,22—367,4. 380,4. 382,35. 384,8. 391,14. 409,11. 411,27. 501,27. 607,1—11.
Bruwer, Kirstgin, 350,35.
—, Druda dicta, 292,15.
—, Peter, 314,53.
Buckelmundt, Iohan, 472,13. 482,6.
Buckenheim, Irmgart van, 314,42.
—, Nicolaus v. St. Laurentz gen., 304,37. 307,46. 314,40.
—, Peter van, can., s. Köln, St. Severin.
Bucks (oder Buck?) 324,31.
Buckspill (auch Bucspele), in dem, s. Köln.
Bucheim 389,20.
Buchel, Iohan van deme, junker, 308,38,
Buchele, up dem, s. Köln.
Buchelgin, Hermannus dictus, 287,4.
Büsdorf (als Bustorff) 570,37.
Bûf, in Brockendorf, 64,8. 277,7.
—, Nycolaus dictus, Gem. d. Eva, de Brockendorf, 277,7.
Bûvo, conv., 53,10.
Bugkinghen, bei Wessem, 127n. 8.
Buyck, Wylhem, 339,28. 340,32.
Buiren, Herman, 319,41.
Buyssken 335,15.
Bûys, Petrus dictus, 289,11.
—, Goitzschalcus dictus, 292,1.
— vgl. auch Buyze.
Buyze, Godescalcus, F. Ordinis Hierosolimitani, 75,9.
Bullingen, Anna, Schwester d. Caspar u. Sebastian, 550,9.
—, Anselmus, P., s. Köln, St. Pant.
—, Caspar, 550,10.
—, Gregorius, P., s. Köln, St. Pant.
—, Sebastianus, 527,6. 550,10.
Bumberg s. Rijcholfus Mummersloch.
Bunna s. Bonn.
Burbach, Kloster, 350,8. 583,8.
Burbach (auch Buyrbach), Heinrich, Gem. d. Irmgardis Dunwals, Pächter v. Neuenhof, 432,31. 490,33.
—, Iohan, 306,6,23.
—, Peter, 395,35.
Burch, Gerhardus de, 100,5.
Burchardus (auch Burgardus) miles, 86,10.
—, subd., 85,7.
Burchgrevenhof s. Köln.
Bure, Andreas Cokus de, 292,3.
—, Conradus de, can., s. Köln, Dom.
Burvenich, Theis, scheffe des amtes Bergheim, 588,17.
Burg s. Burgen.
Burgen (auch Burg, Burgene), an der Mosel, 169,24. 346,33. 347,3, 25—40. 382,35. 411,27. 606,1—34.
— praetor s. Hans Iacob Nuss.
— s. Huveline.
Burgers, Paulus, F., s. Köln, St. Pant.
Bûrnhem s. Bornheim.
Burs 126,15. 127,12.
Bursfeldensis Unio oder Congregatio 374,11. 396,34. 400,15. 404,5. 414,1. 492,2. 506,37. 517,15. 518,37. 524,31. 530,19. 535,39, 545,25. 551,9. 556,35. 558,1. 559,21. 560,3. 561,8. 584,17. 597,19. 598,29. 600,28.
capitulum annale: 400,9. 461,31. 504,18. 528,12. 535,36. 539,12. 548,16. 560,17. 563,7. 565,34. 576,41. 579,4. 581,17.
praeses: Rubenus abbas in Abdinchoff 374,11. — Heinricus Spichernagel von St. Pantaleon 409,14. 506,37. — Henricus Ducker abbas Werthinensis 560,3. — Aegidius Romanus von St. Panthaleon. 584,17.
seminarium: 388,28. 414,1. 415,3. 478,35. 480,2. 499,9. 524,32. 530,19. 553,35. 554,43. 559,22. 563,5. 558,19. 569,34.
seminarii regens: F. Tuitiensis 478,35. — P. prior Xilander 480,2 — P. Martinus Ververs 553,35. 558,19. — P. Eucherius 559,27.
Burt, Iohan zo, iudex in Luttingen, 376,26.

Busche (auch Busch), ten, 339,34, 40. 341,11.
Buschop (auch Busscop) 340,17.
—, Hennyken der, 339,7.
— vgl. auch Episcopus.
Buso, sac., 35,13.
Busselman 322,31.
Bustorf s. Büsdorf.
Butgasse s. Köln, Strassen.
Butschedt, Iacobus, Gem. d. Margareta Dusseldorp, 401,31. 402,1.
Buttermarkt s. Köln, Strassen.
Butznase 77,10.
Buzo (?), Leveradis dicta, 45,12.

C und K.

C ... miles, advocatus curtis in Eysge, 205,8. 206,2.
Kabel (auch Kavel), Adam, v. Ober-Emt, 19,19. 302,48.
Caecilia (auch Cecilia), St., s. Köln, Kirchen.
—, laica, 69,18.
—, Gem. des Theodericus dictus Runckart, 243 n. 8.
—. Grossmutter des F. Ludgerus Rospatt, 555,32.
Caesar s. Kaiser.
Caesarius, sac., 18,7.
Kaethert, curtis, 127 n. 8.
Kavel s. Kabel.
Kage, Heinricus, Gem. d. Vda, 133,4.
Kahlrath s. Kallrath.
Kahlscheuer (als Kaldenscheuren) 478,23.
Caietanus, abbas, s. Rom.
Kaimergasse s. Köln, Strassen.
Kaiser 505,21. 554,14.
Kaiserliche, (als Caesareani) milites, 473,11. 498,2. 500,5. 572,32. 573,8. 575,25. 576,36.
— strasse 365,14.
Calke 132,4.
Caldario, Aleydis de, 60,19.
—, Iacobus de, 214,41. 215,8. 222,15.
Kaldenberg, Henrich, Sohn d. Iohan, 320,47.
—, Iohan, van Moelhem, Gem. d. Hilgen u. Vater d. Henrich, 320,45. 324,12.
Kaldenkirchen 343,14, 26, 37.
Kaldenscheuren s. Kahlscheuer.
Kaldestege, up die, 325 n. 1.
Calvinistisch 375,18 (secta). 443,14 (pastor).
Caliga, Gerhardus de, 298,12.
Kallrath (auch Kahlrath, Kalrode, Calrode) 10,18. 20,16. 38,13. 40,15. 63, 15, 66,6. 71,26. 244,7. 253,11. 254,23, 34. 256,18. 391,26. 445,11. 520,39. 528,20. 529,40. 531,1. 563,39. 573,22. 581,11. 582,35. 583,33.
Kamen, Hermannus de, 290,6.
Cameret, Flurort a. d. Mosel, 169,10.
Kamp (auch Camp und Campe), am Rhein bei Boppard, 25,6. 27,8. 43,1. 55,21. 81,10. 117,33. 170,4—171,5. 194,9—195,11. 234,27—236,47. 263,4. 331,15—332,23. 332,26—334,5. 344,12—346,6. 348,1—24. 351,6—33. 352,26—31. 353—354. 382,33. 391,13, 19. 394, 28. 397,2. 409,11. 411,28. 424,7. 425,29. 427,30. 436,5. 459,23. 466,4. 471,31. 473,8. 484,31.
—, kirchgarten, 81,10 (?). 170,19 (?). 332,5. 344,31, 35. 345,12. 353 n. 1. 425,28.
—, Crumzun (auch Krumtzin oder Kruntzun) 194,34. 332,23. 345,41.
—, Grabenstucke, dat, 354 n.
—, Hollei, die, 332,21.
—, Michelsstucke, dat, 354 n.
—, Wasem, der, 354 n.
— s. Adam Unger.
—, Karissima, Gem. d. Wigandus de, 170,21.
—, Kraftho, Sohn d. Iohannes dictus de, 236,15.
—, Elizabet, Gem. d. Wigandus de, 81,9. 170,17, 34.
—, Henricus de, Abt, s. Köln, St. Pant.
—, Iohannes dictus de, Vater d. Kraftho, 235,3—236,47.
—, Wigandus de, Gem. d. Elizabet u. Karissima, 81,9. 170,17.
Kamp, Abtei, 570,34.
Kamp. am, vor der Weyer- und Schafpforte bei Köln, 518,16. 519,9.
Camperhusen (als Camperhausen, Camphausen u. Husen). 235,7. 425, 38. 466,1.
Campus-Martini s. Köln, Martinsfeld.
Campus-Piscine s. Köln, Weyerfeld.
Kantes, Henrich zo, schabinus v. Süchteln, 472,4.
Capellen, Herman von, Gem. d. Aleidis, 450,43. 496,32.
Capitolium s. Köln.
Cappell, Tringen von, Gem. d. Herman v. Langel, 377,10.
Cappellains, dictus, 55 n. 1.
Caput, Aureum, 370,8.
Capuziner s. Köln.
Carbo 323,19.
Karbuch, Gerlacus, 323,41.

Carden (a. d. Mosel), Irmegardis inclusa in, 73,17.
Karissima, Gem. des Wigandus de Campe, 170,21,25.
Karlapp, Peter, van Lephauen, 335,12,26. 337,39. 338,14.25.
Karlich, bei Andernach, 544,3.
Karmeliter s. Köln.
Karmets (auch Carmitz) 341,13.
—, Hen, 339,9. 340,14.
Karolus, conv., 45,9.
Caron 564,22.
Karthäuser s. Köln.
Caspar (auch Kaspar) s. Bullingen — Kockelmann — Morstorff — Stummel — Walraff — Wesseling.
Cassel (als Kessele u. Chesle), Gerlacus de, 80n.4.
—, Henricus de, 80 n. 4.
—, Iohannes de, 219,25.
—, Margareta de, 80n.4.
—, Nabodo de, 80n.4.
—, Walterus comes de, 91,16.
—, Wilhelmus comes de, 61,5. 80n.4. 240,9.
Kaster (als Caster u. Kestere), Jülichsches Amt 418n.1 (= 420). 449, 35. 450,5. 452,18. 457,38. 458,28,36. 474 n.4 (= 476). 546,15. 588,17. 608,48.
—, Iohannes, in Hatzenport, 605,4.
—, Wichandus de, 194,34.
— s. Köln, Häuser.
Casterman, Iacobus, 276,22.
—, Iohannes dictus, Gem. d. Rigmůdis, 276,22. 299,50.
—, Wilhelmus dictus, 276,21.
Castoriensis episcopus 549,40.
Katerbach (auch Caterbach), nobilis, 472,10. 482,4,9,13.
Katgen, Adam filius, 324,39.
Catharina (auch Catherina, Katerina, Cathrein etc.), sancta, s. Köln, Kirchen.
—, layca, 8,12.
—, Schwester des Gerhardus pistor, 322,2.
—, Gem. des Guilielmus vinitor, 369,24.
—, Gem. des Guilhelmus Mulhem, s. Mulhem.
—, Gem. d. Henricus dictus de Goitskirchen, s. Goitzkirchen.
—, Gem. d. Henricus Rufus, 6,6. 6n.2 21,28.
—, Gem. d. Iohannes de Doyveren, s. Doyveren.
—, Gem. d. Iohannes von Niell, s. Niell.
—, Gem. d. Iohan Runge, s. Runge.
Catharina, Gem. d. Lodewich van Dueren, s. Dueren.
—, Schwester der Lora, 322,2.
—, Schwester der Sophya, 20,26.
—, Gem. d. Wilhelm Koenynck, s. Koenynck.
—, Gem. d. Wilhelm von Franckenhoven, s. Franckenhoven.
— s. Bollich — Brockes — Kessel — Diggel — Heilwich — Heusch — Huisterman — Immendorff — Inden — de Lepore — Ling — Rapperschen — Rutger — Schullers Schultz (Scultz) — Smytz — van den Venne — Wymkens.
— vgl. auch: Tringen.
Katsum, Gerardus de, 68,16.
Katte, Herman, 76,22.
—, Telen, Tochter des Herman, Gem. d. Lambertus Honichfeldt de Tremonia, 76,22.
— vgl. auch: Katz.
Katz, Hermannus, de Dedicum, 324,35.
— vgl. auch: Katte.
Cause, Loppa dicta, 254,10.
Kauweiler (als Kauwijlre), Gobelinus de, Gem. d. Berta, 14,16. 75,20. 321,45.
Kauwersyn 335,22,28. 337,19.
Kedde 335,31. 338,31.
Keils, Walpurgis, Gem. d. Adolphus Schwartz, Pächter v. Rolshoven, 526,40.
Keymer, Iohannes, 325,2.
Keyst s. Köln, Häuser.
Keitsman, Iohan, 322,33.
Kelberg (als Keleberch), Wilhelmus dictus de, 85n.1. 159,28. 160,3. 162,1.
Keldenich 250,21 (plebanus). 254,26. 294,1.
—, Iohannes, pistor zome Hasen, 307,31.
Keleberch s. Kelberg.
Kelner (auch Kellener), Herbert, wullendoicher oder gewandschneider, 369,2.
—, Herman, 350,21.
Kelners hůs s. Köln, Häuser.
Kelpen 127,n.8.
Kelreman, Vrederůna, Tochter d. Iohannes dictus, 301,53.
—, Iohannes dictus, 301,53.
Keltzius (auch Geltzius), Iohannes, Pastor in Niederemt, 378,25. 407,40.
Kemen 358,31.
Kemher (oder Kemmer) 361,9,40.
—, Hinrich, 361,42.

Kemmerling, Mattheis, praetor in Euskirchen, 387,7.
Kemp (auch Kempis oder Kempius), Cancellarius des Kölner Erzbischofs, doctor, 402,17 (Krebs filius). 414,15, 30 (suffraganeus). 451,23.
Kempensis 507,14.
Kendenich (auch Kendtnich, Kentenich etc.) 62,10. 178,18. 185,6. 248,6. 262,26. 313,23, 28 (Kendiger wech). 369,35 (villa abbatis). 372,26 (villa abbatis). 373,2. 387,18 (villa abbatis). 404,23. 478,31. 479,18. 482,26 (contributio). 501,7. 527,20. 528,14 (ritterliche steur). 540,7 (busch). 548,5 (simpla nobilium). 567,17. 572,23. 573,11. 593,16.
Kent s. Köln, Häuser.
Kenten (als Kent oder Kente), bei Bergheim, 293,24. 418 n. 1 (=419).
Kentheler, terra dicta, 294,26.
Cervo, de, s. Hirtz.
Kerpen, bei Bergheim, 394,2. 396,25. 405,10. 426,27. 572,27.
—, Everhart van, schomecher, 303,30.
—, Iohannes Ivens canonicus Kerpensis, s. Ivens.
Kersemecker, Fredericus, Gem. d. Hylla 303,41.
Kerstgin s. Kirstgin.
Kerzworter, Iohannes dictus, 276,25.
Keselinch s. Kyselinc.
Kesemengere, Godefridus, 133,8.
Kessel, junker, 363,16.
—, Adelheidis, Wittwe d. Petrus Beiwig, 595,31.
—, Benedictus, Abt, s. Köln, St. Pant.
—, Catharina, Gem. d. Henricus Koltgen, 591,12, 31.
—, Georg, Amtmann v. d. Weyerstrasse, 320,5. 321,4, 25.
Kessenich, bei Euskirchen, 199,8—200,26 (capella).
—, Conradus de, 324,22.
—, Eymericus de, 324,25.
—, Iohannes de, 32,2.
—, Placidus, Prior, später Abt v. Laach, 541,35. 547,34.
Kesteren, 333,14. 354 n.
—, Iohannes de, 194,33.
—, Wichandus de, 194,34.
Kesternich (auch Kisternich), bei Montjoie, 99,17. 127,5.
Kettig, Iohannes a, Abt v. Laach, 398,20.
Kettler (auch Ketler oder Keteler), Hen, 335,39. 337,31.
Kettler aedilis, 465,9.
—, licentiatus, 504,15.
Kettwich, Iohannes, P., s. Köln, St. Pant.
Kezzil, Heinricus, Gem. d. Sibilia, 133,5.
Chant, Wilhelmus, 135,40.
Charmans, Bruno, s. Gladbach.
Chesle s. Cassel.
Chilles zu Pesch, schabinus von Sittard, 401,3.
Chisen, Hermgen de, 395,5.
Chocken, Iacob, 385,36.
Christianus (auch Cristianus, Kerstgin, Kirstgin etc.), verschiedene: 132,29 (im Filzengraben). 164,18 (bei St. Columba).
—, abbas, s. Köln, St. Pant.
—, advocatus, 91,17.
—, capellan, s. Köln, St. Columba.
—, cubicularius s. Klein.
—, decanus, s. Köln, St. Georg.
—, F., s. Köln, St. Pant.
—, nuncius a. d. Weyerstrasse, 447,9, 28, 38.
—, sac., 9,7.
—, schultetus in Königsdorf 350,28. 351,2. 358,3.
—, subd., 15,10.
—, zimmermann, zu Badorf 564,16. 580,37.
— s. Angelsdorf — Klein — Gornesheim — Hoyhappel — Lützenkirchen — Marx — Maternich — Noltgen — Putz — Sandt — Seilsspender.
Christina (auch Cristina), verschiedene: 201,30, 32. 202,3.
—, in hospitali, 42,17.
—, pistrix nostra, 49,3.
—, Schwester d. Drude, 13,6. 15 n. 2.
—, consulissa, Gem. des Fabritius de Kronenberg, Wittwe des licentiatus Iohannes Venlo 595,3.
—, Gem. d. Dederich Kolman, 441,14.
—, Gem. d. Henricus de Piro, 45,7.
—, Gem. d. Hermannus de Walengassin, 208,29. 209,2. 210,24.
—, Gem. d. Iacobus calceator, 297,26.
—, Gem. d. Wilhelmus dictus de Duren, 299,56.
— s. Birckmans — Brauweiler (Bruwyhre) — Greffradt — Kols — Koltgens — Steinman.
— vgl. auch: Stina u. Stingen.
Christman s. Cristman.
Christopherus, St., 462,6 (reliquiae).
—, laneo magister, ad Albas-Dominas, 481,28.

Kilianus, abbas, 82,15.
—, monachus s. Köln, St. Pant.
Kilradus, sac., 18,19.
Kympsrade (auch Kynpsrade u. Kynsrade) 339,19. 340,7,40.
Kirchgarten s. Camp.
Cyrenensis episcopus 470,30.
Kirgacker, Flurort von Elsdorf, 203,30.
Kirstgin (auch Kerstgin, für Christian), scoltis zo Koinxdorp, s. Christian.
—, s. Bruwer — Peffgin — Seilspender.
Kyselinc (auch Keselinck), Iacobus dictus, 215,35. 216,29. 269,39.
Kysgijn, Mathias dictus, 291.26.
Cista, Everhardus in, 133,5.
Kisternich s. Kesternich.
Clagen (?) 349,26.
Clais (auch Claes), Hen, 336,9.
— van St. Lorencien s. Buckenheim.
Clara, St., s. Köln, Kirchen.
Cleberg, domina de, 324,21.
Cledermengere, Heinricus, 133,6.
Kleefisch, Leonardus, 530,38.
Cleve, Stadt, 554,21. 557,39.
—, Herzogthum, 376,9. 416,15. — vgl. Iülich.
Cleyhoeff, der grote. 578 n. 2.
Klein, Christianus, cubicularius, Gem. d. Elizabetha, 369,29. 371,19. 445,4.
Klein-Iohan, 368,37.
Klein-Mumhoff, villa, 570,35.
Clemens, Adelheidis, s. Segen.
—, Engelbert, von Rantzel, 553,18.
Clenegedank (auch Cleynegedanc Cleindanc), curtis vocata, s. Köln.
—, Bela, Tochter d. Everardus dictus, 212,30. 213,43. 214,15.
—, Everardus dictus, Gem. d. Bela, Vater d. Tilmannus, Everardus, d. Methildis, Petrissa u. Bela, 6 n. 3 (= 7). 212,16. 28. 213,42. 216,33.
—, Everardus, Sohn d. Everardus u. d. Bela, 212,30. 213,43. 214,15.
—, Godefridus, 180,27.
—, Henricus, dictus Mûsse, Bruder d. Pilgrimus, 215,1.
—, Hildegerus dictus, 214,45.
—, Methildis, Tochter d. Everardus u. d. Bela, 212,30. 213,43.
—, Petrissa, Tochter d. Everardus u. d. Bela, 212,30. 213,41.
—, Pilegrimus, dictus Mûsse, Bruder d. Henricus, 215,1.
—, Theodericus dictus, 67,17.
Clenegedank, Tilmannus dictus, Bruder d. Everardus. 212,29. 214,40. 216,33.
Klettenberg (auch Cletenbergh, Clettenbergh), bei Sülz, 65 n. 4. 134,3 (beneficium). 143,8—145,11. 222,14,25 (mansus). 472,19 (agros mensurare). 472,37. 493 n. 1.
Klew, Quirinus, Abt, s. Köln, St. Pant.
Klingen. Martinus, abbas s. Brauweiler.
Klockelger 558,10.
Klosterhoff s. Köln, Häuser.
—, klosterhalbwin, 569,7.
Kluckenbusch, bei Rheindorf, 552,23.
Kluyte, Iohannes dictus, Sohn d. Ywanus de Ousheym, 301,20.
Clusa St. Iohannis s. Köln, Kirchen.
Clûten, dictus, 292,32.
Knappe 337,32.
Knausgen s. Kneussgen.
Kneyart s. Köln, Häuser.
Kneussgen (auch Knausgen), Heinricus, villicus in Geildorf, 473,17. 545,19. 555,25.
Knips, Iacob, aus der Alst 334.31.
—, = Iohan Laden, 334,31.
Koblenz, als Confluentia, 369,2 (nauta). 542,25. 557,4 (pestis).
—, Waltherus commendator Domus Theutonice in, 191,1. 28.
Kockelmann, Kaspar, von Aichen, 320,48.
Kokelken 335,27.
Koch, Iacobus dictus, 288,17.
Kochen, Konrad, Abt, s. Köln, St. Pant.
Kochs, Winandus, sartorum senator, 401,36.
Cokus, Andreas, de Bûre, 292,3.
Coelestinus, Petrus, F., s. Köln, St. Pant.
Koelgijn, Iohan, provisor d. Hospitals zo der Wijderduer, 312,46.
Koeln (Colonia) 158,31. 38. 204,7. 205,36. 262,12. 24. 280,38. 322,21. 329,28. 356,35. 391,7. 401,26 u. 402,2 (theophoria). 412,20. 414,15. 444,31. 457,32. 463,43. 464,18 (teloneum). 467,6 (communitas). 478,14 (contributio). 481,21. 483,18. 484,42. 485,2. 487,4,19. 492,19 (theophoria). 493,2. 498,5. 504,26 (contributio). 507,8 (desgl.). 553,40. 557,16 (civium tumultus). 570,27. 579 22. 582,8. 587,13 (Wullenambt). 593,5 (syndicus civitatis).
— Rat: 262,24. 370,35 (spilleut). 382,8 (rentmaister). 382,13 (secretarius).

389,34. 403,21, 36, 42. 405,8. 422,16. 437, 38. 441,1. 446,38. 447,13 (Segen). 448, 29 (nuncius). 448,44 (domus senatoria). 451,9, 36. 452,40. 453,27. 461,37. 464,7. 466,24. 467,7, 39. 483,19 (virgulator). 487,16. 489,39. 491,17 (mullenmeister). 495,6, 27 (vigiliae). 500,32. 528,37. 535,13. 543,10. 17. 556,22. 557, 18. 559,13 (burgemaister). 560,36. 565, 43. 579,21. 584,11 (Grote, burgermeister). 591,33. 601,13 (extraordinarium charitativum subsidium).

Koeln Stadtmauer: 33,6. 49 n. 2. 54,14. 79 n. 1. 114,3, 16. 117,4. 147,18. 179,18. 183,29. 193,21. 289,31. 300,13. 301,41. 302,42. 308,49.

— gemeiner Markt (forum commune): 28 n. 3. 204,10. 223,20. 300,24. 328,6. 418 n. 1 (=420). 433 n. 1. 493 n. 1 (=494).

— Advocatus urbis s. Adalmer.

— Vicecomes 448,15 (nuncius). 492,22. 497,8. s. Bolandt.

— Schöffen: 275,8. 288,36. 299,24. 300,6. 305,55. 31244 (hochgericht).

— Scrinium: Scabinorum Coloniensium, 275,8. 288,36.

— — St. Brigidae 111,27. 113,16.

— — St. Columbae 382,24.

— — Heuschrin 437,26.

— — Plateae St. Marcelli 27,20.

— — St. Martini 518,36. 593,39.

— — St. Mauritii 21,19. 302,7

— — Nederich 58,2. 284,20. 287,27.

— — Oirsburg 51 n. 6. 425,20.

— — St. Petri 111,15. 114,1.

— Universität: 396,24. 456,40 (bedellus Walbeck). 478,33 (fac. theol.). 577,10 (rector magnificus).

— Klerus 59,15. 150,2. 158,31.38. 203,6, 11. 374,29. 375,3. 411,37. 424,22 (capitulum Metropolitanum). 435,3, 18 (collectio). 441,4 (statuta). 452,9 (secundarius clerus). 509,3.

— Suffraganeus: 407,19. 414,29. 442,32. 451,21. 452,9. 461,34. 462,1, 10. 470,42. 480,41 (vicarius in spiritualibus). 545,11,52 vgl. — Otho — Theodorus. Riphan.

— Aula od. Curia: 156,21, 29. 157,39. 158,11. 387,18. 392,40. 451,20. 453,23. 479,6. 496,25.

— — Officialis Curiae: 452,9. 461,37. 490,7. 501,13. 556,25.

— — Consiliarii: 409,26. 482,30. 487,9. 502,2 (Venlo). 528,18. 577,8.

Kirchen.

— Erzbischöfe.

Köln, Erzbischöfe:

— — Bruno (953—965) 19,18. 31,15. 44,16. 105,16. 109,3. 117,5. 120,17. 121,25. 123,15. 124,26. 125,20. 129,5. 163,25. 189,8. 223,38. 242,7, 247,4. 248,17. 250,5. 2512,. 252,14. 255, 12. 256,11. 267,27. 486,30.

— — Heribertus (999—1021). 508, 13. 512,6.

— — Anno (1056—1075) 81,2. 86,2,34. 87,2. 110,21. 291,20.

— — Sigewinus (1079—1089) 36,4. 36,7, 10. 86,36. 110,19.

— — Herimannus III cognomento Dives (1089—1099) 78,2. 110,15.

— — Fridericus I(1100—1131) 233, 35 (?).

— — Arnoldus II (1151—1156) 89, 36. 91,22.

— — Fridericus II (1156—1158) 233,35 (?)

— — Reinaldus (1159—1167) 52,26. 92,39. 93,11. 110,23.

— — Philippus (1167—1191) 52,22. 94,30. 96,27.

— — Engilbertus I (1216—1225) 127,2. 128,9.

— — Heinricus I (1225—1238) 99,6. 136,2, 17. 142,38.

— — Conradus (1238—1261) 65,5. 149,19. 152,24. 156,33. 157,2, 30. 158,15. 172,27. 174,14. 176,36. 212, 11. 233,36.

— — Sifridus (1274—1297) 190,23. 202,19.

— — Heinricus II (1304—1332) 233,3, 25, 32. 262,23, 31.

— — Wilhelm (1349—1362) 61,10.

— — Dietrich II (1414—1463) 37,15.

— — Ernestus (1583—1612), Herzog v. Bayern, 368,8. 372,35. 381, 23. 387,1. 390,13.

— — Ferdinandus (1612—1650), Herzog v. Bayern, 368,3. 374,30. 375,4, 15. 397,33. 400,11. 402,18. 414,14. 416,7. 422,13. 435,18. 451, 16. 452,11, 34. 455,2, 16. 463,42. 464, 14. 465,39. 466,37. 478,14. 480,39. 482,18, 26, 33. 483,7. 485,39. 487,4, 17. 490,33. 491,21. 492,1. 493,5. 504,26. 507,8. 508,12, 19, 26. 511,4, 12. 514,11. 515,1, 15. 516,14. 521,19,27.

— — Maximilian Heinrich (1650—1688), Herzog v. Bayern, 532, 23. 541,5, 17. 547,22. 551,7. 554.41. 556,36. 561,33, 43. 571,34. 576,8. 577,8.

— Dom (als Maior Ecclesia, Summum Templum od. Templum)

Köln, Dom:
27,14 (iniciator nove fabrice). 47,4 (magister operis) 69,16. 158, 40. 201,1 (thesaurarius). 202,35. 203,3. 243,4. 372,30. 403,3. 414,29. 424,22. 449,10. 451,14. 506,10. 543, 39. 591,4, 22.
— — Arnoldus de Erenberg, can., 29,6. 30,1. 30n. 1. 243,6.
— — Conradus, maior decanus, 63,10, 17.
— — Conradus de Bure 176,38.
— — Furstenberg, thumbdechant graf von, 535,1, 10. 541,7. 543,6.
— — Georgius Paulus Stravius, suffraganeus, 545,40.
— — Gerhardus de Limburg, can., 156,35. 157,8. 233,1, 22.
— — Godefridus, decanus, 188.23.
— — Henricus de Rennenberg, subdecanus, 24,7. 39,15.
— — Herimannus, prepositus, 91,9.
— — Hugo, custos, prepositus St. Mariae, 91,11.
— — Iacobus de Hoviskirken (Euskirchen), can., decanus od. rector ecclesie in E., 34,18. 199,25. 200,12, 17.
— — Iohannes dictus de Rennenberg, choriepiscopus, 71,10.
— — Lemgovius, secretarius, Dr. iur. 387,1.
— — Otho, suffraganeus, 442,32.
— — Pellionis (?), vicarius in spiritualibis 545,42.
— — Theodorus Riphan, suffraganeus, 407,23.
— — Walenburg, can. et presb., 545,41.
— — Wilhelmus de Sleyda, prepositus, 28,14.
— — Wilhelmus de Waldeggen, can., 18,2. 22,6.
— Dom (de Summo od. de Maiori Ecclesia)
— — Arnoldus, magister operis Maioris Ecclesie, Gem. d. Fritswindis, 47,4. 69,16.
— — Conradus dictus de Summo, camerarius u. custos in St. Pant., Bruder d. Hildegerus, 64,12. 235—236. 250,13. 260,36.
— — Fredericus de Summo, presb. in St. Pant., 261,5.
— — Fritswindis, Gem. d. magister Arnoldus Maioris Ecclesie, 69,16.
— — Gerhardus, magister, iniciator nove fabrice Maioris Ecclesie, Gem. d. Gûda, 27,17. 82,10.
— — Gûda, Gem. d. magister Gerhardus, 82,10.
— — Hildegerus de Summo, presb. in St. Pant., Bruder d. Conradus, 53,13. 64,15. 250,13. 260,37.
— — Petrus dictus de Maiori Ecclesia, sac. et. mon. in St. Pant., 37,24. 201,13.
— Dom (de Templo).
— — Agnes de T. 67,25. 250,8.
— — Heinricus de T., Gem. d. Agnes, 67,25.
— — Heinricus dictus de T., Gem. d. Slida de Cornu, 269,32.
— St. Agatha, moniales, 35,10.
— Albae Dominae s. Weisse Frauen.
— St. Alban, kirche, 319,30. 378,13 (kirchmeister od. aediles).
— St. Alexius, cella, 537,10.
— St. Andreas: Arnoldus, prepositus, 91,11.
— — Constantinus de Lijskirchen, can., 6 n. 3 (= 7). 79,2. 80,14.
— — Petrus dictus Iudeus, can., 61,18. 214,36. 215,5.
— — Philippus Theolener, can., 46,6.
— — Reck, can., licentiatus, 402,6.
— St. Andreas, Armenhospital, 371,32. 592,28.
— St. Antonius 293,19. 370,8. 570,37.
— St. Aposteln 11,19. 133,13. 139,4. 175,15. 176,15. 204,23. 292,13. 296, 17. 350,4. 458,19. 557,26. 591,7.
— — Fridericus, decanus, 186,44.
— — Gerhardus de Belle, can., Bruder d. Godefridus, 43,21.
— — Gerhardus, scolasticus, 140,35.
— — Henricus, decanus, 225,35. 298,31.
— — Hermannus, can., avunculus d. dom. de Hemisberch, 16,13. 100,8. 140,36. 153,8.
— — Iohannes, clericus, 8,17. 11,19.
— — Iohannes, can., 176,39.
— — Iohannes Stommel od. Stummel, decanus, 371,5. 421,15. 426, 33. 589,10, 23, 30.
— — Lingens, can., officialis, doctor, 502,12.
— — Rudolphus de Metternich, can., 43,30.

Köln, St. Aposteln.
— — Rutgerus, decanus, 296,44. 297,2. 928,16.
— — Symon, can., 153,8.
— — Ulricus, can., magister, 17,1. 140,36. 143,30.
— — Wilhelmus, thesaurarius, 186,44.
— St. Aposteln: pistor etc. 254,12. 255,26. 293,21.
— St. Apern 68,19. 69,18. 73,19. 286,3. 289,22, 526,24. 563,37. 575,40. 598,39.
— Augustinenses 13,5. 15 n. 2. 478,34.
— St. Brigida pastores: Horn 478,35.
— — Iohannes Schotanus s. St. Martin.
— St. Cäcilien 164,9. 371,39. 390,24. 397,36. 459,13. 589,17. 591,41.
— — Heylewigis dicta de Aldenhoven, can., 21,23. 46,2. 61,17. 251,8. 251 n. 3.
— Capuziner 403,34, 41. 404,15. 424, 36. 462,8.
— Carmeliter 254,9 (episcopus) 255,15, 18. 284,1. 288,26. 371,14. 393,34. 405,7. 425,10. 465,30. 469,11. 478,40. 589,14.
— — Ehman Nidervieltz, doctor, organist, 529,29.
— Carthaeuser 304,24, 40. 306,38. 307,51. 314,29. 384,1. 454,32. 459,5. 496,36. 546,21. 551,32.
— — Mattheis, schaffner, 551,35.
— St. Catharina, Kirche d. Deutschordensbrüder, 191,6. 207,29. 312,49. 320,31. 370,26. 381, 28. 405,5. 433,9. 457,2. 463,6.
— — vgl. auch: Domus Theutonica.
— — hospitale pauperum 372,23. 590, 35, 38,
— St. Clara 253,16. 283,22. 287,22. 288,9.
— Clusa s. St. Iohannes in Clusa.
— St. Columba 163,18.
— — Christian, capellan, 553,16.
— St. Cordula 443,25. 446,21, 32. 506,16.
— Corpus Christi, regulares ad, 590,2.
— Kreuzbrüder 462,11.
— — Degens, prior, 567,36.
— St. Kunibert 76,12. 84,21, 24. 154,40. 424,37. 484,10. 600,13.
— — Iohannes Overstolz, can., 76,8, 14. 84,20.
Köln, Domus Theutonica 191,6. 222,18. vgl. auch St. Catharina.
— — Bongart, commendator, 477,5. 501,19.
— — Gernandus, frater, 191,33.
— — H., famulus, 250,11.
— — Henricus, sac., 191,33.
— — Herimannus, commendator, 191,30.
— — Theodericus, frater, 191,33.
— — Wernerus Birkelin, frater, 191,34.
— St. Georg 92,11. 175,17. 180,13. 214,36. 215,5. 296,17. 297,13. 577,11.
— — Christianus, decanus, 85,10.
— — Gerhardus, decanus, 171,17. 261,18.
— — Godefridus, decanus, 294,4.
— — Henricus 13,17.
— — Theodericus, scolasticus, 140,37.
— St. Gereon 95,8. 139,5. 140,11, 33. 442,24. 533,40. 565,6.
— — Ercklenz, canc., 386,41.
— — Gerhardus, custos, 95,17.
— — Henricus 95,17.
— — Hieronymus Haeck, scholasticus, 407,3. 457,23. 493,32.
— — Hugo, decanus, 95,16.
— — Retherus de Thekke 95,17.
— — Schwan, can., doctor, 407,4. 457,21, 24. 593,33. 596,19.
— — Simon, prepositus, 91,10. 95,3, 16.
— — Theodericus de Iuliaco 95,16.
— — Wernerus 95,17.
— Heilig Geist s. St. Spiritus.
— Hollandicae Virgines, cognatae monialibus in Clusa St. Iohannis, 569,39. 594,4.
— Hospitalarii de Templo 118,12. 403,22.
— St. Iacob 25,5. 97,7. 115,4. 133,24. 171,19. 192,39.
— — Godescalcus, plebanus, 27,13. 171,19, 22.
— — Schellius, sacellanus, novitius v. St. Pant., 388,32.
— St. Iohannes 372,19. 590,11, 18, 23, 28.
— —, Tidericus de, 133,9.
— St. Iohannes Baptista, Ludolfus, plebanus, 21,5.
— St. Iohannes prope St. Catharinam 368,35. 463,5, 18. 478,34.
— — Heinrich van Emmendorp, pastor, 320,31.
— St. Iohannes in Clusa, 288,29.

Köln, St. Iohannes in Clusa. 292,19. 308,9. 309,54. 368,24. 397,22. 415,36. 448,38. 457,8. 458.22. 503,11. 517,11. 537,18. 552,9. 569,40. 591,13, 19. 593,7. 594,5. 596,34. 597,24. 498,14. 599,20, 27. 600,15. 601,19, 34.
— — Anna Langen, materin, 533,16. 547,13.
— — Barbara Langendunck, mater in, 547,14.
— — Catharina Ling, mater in, 533,13.
— St. Laurentius, sacellum in vinea monasterii St. Pant. intra muros, 407,8.
— — vicarius St. Laurentii ad SS. Apostolos 591,7.
— —, Nicolaus von, s. Buckenheym.
— — gymnasium Laurentianum s. Köln, Häuser.
— Lyskirchen (auch ecclesia Lysolvi, Lysolskirchen etc.) 171,18. 532,36.
— —, consul od. quaestor v. Köln, 451,29. 466,20,40. 467,11. 534,35.
— —, Constantinus de, can., s. St. Andreas.
— —, Heidenrich van, jonker, amptman a. d. Weyerstrasse, 317,21.
— —, Hezelinus parochianus ecclesie, 97,20.
— —, Rolant van, scheffe a. d. Weyerstrasse, 311,36.
— —, Rutgerus de, 290,12.
— —, Wilhelm van, schultheiss a. d. Weyerstrasse, 308,54. 314,10. 315,41.
— St. Lupus 386,41.
— St. Machabäer 154,20. 185,27. 371,37. 404,18. 514,26. 541,3 589,20.
— — Aleydis de Ara, monialis, 254,12. 255,20.
— — Gertrudis, magistra, 154,26.
— — Gertrudis, monialis, 19,22,25.
— — Hadewigis de Susato, monialis, 68,8. 174,62. 179,25. 184,10. 185,4.
— St. Marcellus 68,4.
— St. Maria, Iacobus, mon. et sac., 15,23.
— Marienablass (als St. Maria ad Indulgentias) 424,41. 425,2.
— St. Maria in Capitolio 49 n. 2. 55 n. 1. 371,30. 422,3.
— Mariengarten (als St. Maria ad Ortum 286.3. 568,25.
— Mariengreden (als beata Maria ad Gradus) 81,2. 110,22. 291,19. 293,26. 533,5. 590,16. 591,6.
— — Constantinus de Cornu, prepositus, 24,24. 322,4.
— — Hugo, prepositus, 91,11.
— — Iohannes Iven, can. Kerpensis, 372,14. 392,5. 396,25. 405,10. 406,40. 426,27. 595,15.
— — Iohannes de Oytghinbach, can., 77,22.
— — Otto Geren, decanus, 461,36.
— — Tilmannus de Smalenburgh, decanus, 25 n.
— St. Martinus Maior 114,8. 140,33. 144,40. 173,35. 367,37. 402,9. 444,10. 445,32. 453,16. 459,15. 461,33. 464,22. 469,10. 484,3. 523,30. 539 n. 1. 545,24. 547,29. 551,12, 28, 29. 563,1. 564,41.
— — Adlardus, abbas, 91,12.
— — Balthasar Brae, abbas, 444,5.
— — Brono, abbas, 183,6.
— — Iacobus Schorn, abbas, 573,32.
— — Henricus Liblar, abbas, 444,14.
— — Iohannes Schlotanus, abbas, pastor v. St. Brigida, 573,36.
— — Theodericus, abbas, 75,20.
— St. Martinus Minor 171,18. 182,19. 386.40. 451,22,34. 481,6. 600,7.
— — Minolphus, vicarius, 481,7.
— — Udelricus, plebanus, 183,7.
— St. Martinus, Hospital v., 350,7.
— St. Mathias 42,8. 84,4. 283,2. 450,37. 457,28. 464,5.
— St. Mauritius, Kirche, 101,28. 102,13. 142,2. 162,40. 167,22. 192,39. 194,4. 222,22. 255,2. 293,23. 306,12. 311,23. 373,32. 393,34. 394,4. 395,24 (cerevisarius). 406,25. 411,7. 422,31. 428,4. 437,30. 443,31. 446,28. 456,28. 464,34. 465,8. 469,26. 495,19. 539 n. 1 (= 540). 554,3, 12. 556,8. 558,14, 18. 559,15. 563,11. 564,6. 567,37. 577,31. 579,27. 583,16. 597,10. 599,10.
— — Anselmus Krodt, pastor, s. St. Pant.
— — Arnoldus, plebanus, 210,21. 294,22.
— — Cunradus, plebanus 53,6. 135,10. 136,20. 142,35.
— — Gregorius Bullingen, sacellanus, s. St. Pant.
— — H., plebanus, 146,36.
— — Heinricus, plebanus, 59,19. 160,11.

Köln, St. Mauritius.
— — Heinrich van Bergheim, pastor, 304,44.
— — Heinrich Gestelen, pastor, s. St, Pant.
— — Iohannes, plebanus, 298,32. 299,11.
— — Iohannes Braweiler, pastor, s. St. Pant.
— — Iohannes Lullius, pastor, s. St. Pant.
— — Laurentius, sacellanus, 556,8.
— — Martinus Ververs, pastor, s. St. Pant.
— — Nicolaus Gladbach, pastor, s. St. Pant.
— — Severinus Vinckenberg, pastor, s. St. Pant.
— — Theodorus Phinsthorn, pastor, s. St. Pant.
— — Wilhelmus dictus Robin, plebanus, 214,38. 215,6. 296,1,32, 45. 297,2,13.
— — Winandus, pastor, s. St. Pant.
— St. Mauritius, Parochie, 6 n. 3. 51 n. 6. 58 n. 3 (= 59) (scrinium officiatorum). 181,15 (officiales). 192,17. 249,15. 253,15. 269,36. 294,28. 295,15,44. 301,11 (officiati domus). 302,8 (desgl.). 306,37. 353,38.
— —, Gertrudis de, Gem. d. Hermannus, 20,20.
— —, Hermannus de, Gem. d. Gertrudis, 20,20. 25,10. 42,2.
— —, Iohannes de, 42,10.
— —, Iohannes vinitor von, 255,16.
— —, Theodericus de, 59,5.
— St. Mauritius, Kloster, 81,17. 133,16. 185,27. 291,16. 350,6. 371,10. 527,20. 551,18. 596,29. 597,19,31.
— — Albinus Hattingen, confessarius, s. St. Pant.
— — Aleidis de Susato, Tochter d. Heinricus, monialis, 31,20. 62,20. 174,32. 179,25. 184,10. 185,5.
— — Anna Greuters, domina, 543,23.
— — Blitildis, magistra, 81,16.
— — Heilwigis Beydenkaf, monialis, 30,14.
— — Helena Segens, domina celleraria, 543,24.
Köln, St. Mauritius.
— — Iohannes Ercklens, confessarius (?), s. St. Pant.
— St. Michael 589,17.
— Gross-Nazareth 600,26.
— St. Nicolaus 589,27.

— **St. Pantaleon** *) 2 n. 1. 6 n. 3. 39,27 (porticus). 86,4. 95,1 (piscina). 302,50 (schoultiss). 382,1. 389,17. 405,13 (klosterdrenk). 426,6 (tectum). 435,14 (klockenthorn). 446,2 (testudo). 449,1. 451,17 (dominium et iurisdictio). 466,18. 467,11 ff. 471,22. 495,16 ff. 496,8. 543,32 (Brabendische kammer). 546,17 (paradeis). 549,31. 550. 554,11. 571,40. 579,9 (klockenthurm) 39.
— — St. Agathae altar 79 n. 1.
— — St. Albinus 24,12. 35,6. 40,10. 40 n. 6. 105,10. 116,26. 117,27. 259, 18. 267,12. 288,29. 302,17. 449,6. 487,11. 516,8. 529,34. 532,8. 534,4. 546,26. 550,25.
— — St. Alexii cella 537,10.
— — St. Annae altar 537,18.
— — St. Apostolorum oratorium 44,21.
— — St. Crucis altar 465,11.
— — St. Iohannis chor 546,22.
— — B. Mariae altar 405,3. 544,23. 550,25.
— — St. Martinus 53,6. 60,14. 66,16. 79 n. 1. 537,19.
— — St. Mathiae altar 437,34. 547,28.
— — St. Nicolaus 11,25. 16,11. 25,15. 28 n. 1. 83,12.
— — St. Pauli altar u. chor. 37,6. 506,31. 50,10. 544,27. 5746,11. 550,26. 582,13.
— — St. Peter 20,26, 65,3. 68,13. 72,4. 77,19. 546,26. 570,16.
— — St. Quirinus s. im Glossar: hospitale.
—, Aaron, abbas (1042—1052), 77,14.
—, Adam, custos, 98,23.
—, Adamus Adami 524,30.
— — Schallenberg 548,22.
— — Weitz 534,19. 548,17. 588,15.
—, Adolfus, 94,16. 96,17.
— — Nissenus 488,12,24. 499,4.
— — Novesiensis 462,12.

*) Im Folgenden sind nur die Namen der Brüder zusammengestellt, welche ausdrücklich als solche bezeichnet werden, die anderen zahlreichen Namen besonders des Memorienkalenders, welche die Zugehörigkeit zu St. Pantaleon zweifelhaft lassen, suche man an der betreffenden Stelle des Hauptalphabets. Massgebend ist die Ordnung nach dem Vornamen, der Familienname findet sich im Hauptalphabet.

Köln, St. Pantaleon.
— Aecelinus 87,40.
—, Aegidius, pastor in Boisheim, 401,20.
—, — magister novitiorum 480,1.
— — Romanus, prior u. abbas (1646—1684), pastor v. St. Mauritius, 515,17. 519,30—584,18. 520,4. 584, 16, 27. 588,12. 593,8, 41. 594,1—7. 597,30—601,21.
— — Wirtz, pastor in Esch, 586,31.
— Alardus 568,15. 576,26.
— Albertus prior 94,15. 95,18.
— — prior, Bruder d. Theodericus, 38,6. 79,14. 260,35.
— — van der Wyderdore, diac., 261,5.
— Albinus Hattingen, cellerarius et confessarius ad St. Mauritium, 543,15, 27. 577,40.
— Alexander 244,1.
— — prior 97,21. 98,23.
— — de Erenstraze 261,3.
— — de Lulstorp, cellerarius, 18,10. 261,3. 322,11.
— Andreas 515,26.
— — v. Breslau, abbas (1487—1502), 315,46. 316,2, 10, 39, 51. 317,39. 355 n. 404,20. 433 n. 1 (= 434).
— Anshelmus, diac., 261,6.
— — Bullingen 543,14, 28 (Siegburg). 550,12. 556,33.
— — Krodt, pastor v. St. Mauritius, 583,15.
— Arnoldus 415,16. 27.
— — Schundelen, Sohn d. Gerhart, 552,19. 554,33.
— — Wilmius 586,11.
— Bartholomaeus 454,11. 456,25.
— — Broichkramer pastor in Elstorf, 497,25.
— Beda Wachendorf, subprior, 477, 6, 30. 560,35. 566,32.
— Benedictus, antea Iohannes nominatus, 414,17.
— — 465,27. 474,22.
— — Kessel, abbas (1538—1556), 320,28, 45. 321,23. 403,6. 589,10. 590,13, 17. 591,11, 24. 595,30.
— — Brewer, Sohn d. Hilgerus, 579,15.
— Bernardus Moers 566,32.
— Bertolfus 92,20.
— Bonifacius 557,20.
— Bruno Vossaeus 546,7. 547,26.
— Casparus Walraff 454,11.
— Christianus 582,20.
— — abbas (bis 1002) 20,21. 21,1. 120, 18. 121,27. 123,16. 124,28. 125,23. 129,6. 189,12. 223,41. 242,8. 247,6. 248,17. 250,5. 251,3. 252,15. 255, 14. 256,12.
— Christianus v. Lützenkirchen 583,25. 591,38.
— Kilianus 94,17.
— — abbas (1015—1019) 82,15.
— Constantinus de Mummersloch 261,2.
— Conradus 92,21. 95,19. 96,17.
— — de Berga abbas (1344—1363), Sohn d. Thomas u. d. Hilla de Cruythusen, 28 n. 4. (= 29). 34, 21. 72,9. 74,25. 76,28. 83,11. 261,6. 269,14. 271,40. 273,14. 274,35—276,6.
— — Kochen abbas (1687—1717), früher pastor in Ober-Emt, 346, 38. 418 n. 1. 523,30. 539 n. 1. 566, 15, 584,34. 597,11, 33. 598,23. 601, 2. 25. 31.
— — de Esche 260,38.
— — de Holthoven, Sohn d. Arnoldus u. d. Kunegundis, Bruder d. Godescalcus, 78,16. 219,37. 221, 15, 20. 247,24.
— — Reif 410,13.
— — dictus de Summo, cammerarius u. custos, s. Köln, Dom.
— Cosmas Marx 587,5.
— Damianus 506,17.
— Degenhardus 582,5.
— Dietrich (Theodericus) 20,15. 40, 15. 63,13.
— —, Bruder d. prior Albertus, 260,36.
— — camerarius 98,24.
— — camerarius 260,36.
— — cellerarius 98,23. 100,4.
— — custus 97,22.
— — prior 39,26. 100,4. 135,39. 141,27.
— — abbas (1313—1337), Sohn d. Dietrich u. d. Irmgard, 6 n. 3. 7,18. 65,2. 74,2. 226,17. 242,29. 243 n. 8. 245,18. 249,6, 11. 251,7. 251 n. 3. 255,28. 257,1—261,30. 269,21. 297,16, 49, 53. 298,54. 299,15, 31. 585 n. 1.
— — Albus 26,6. 98,23. 165,24.
— — de Cervo 40,11.
— — in Stotzeym 68,17.
— Evergeldus primus 96,17.
— — secundus 96,18.
— Evergerus 87,39.
— Everhardus, Sohn d. Volco u. d. Mergardis 97,9, 21.
— — camerarius 115,26.
— — de Belle 261,2.
— Everoldus 69,10.

Köln, St. Pantaleon.
— Elger von Schaifhuysen prior 307,17.
— Embrico abbas (1255—1283) 84,26. 85,3. 174,15. 175,33. 177,12, 32, 41. 178,12. 182,14, 40. 185,1. 186,4, 36. 187,12. 192,12, 40. 193,18.
— Emundus abbas, Sohn d. Emundus de Kûsino u. d. Demodis, 28 n. 3 (= 29). 30,7. 35,17. 52,2. 264,13. 268,6—33. 301,4. 327,5.
— — cellerarius vini 261,2.
— — senior 454,11.
— — subd., de Kusino, 58,17.
— — Sohn des Henricus u. d. Elizabet, 70,8.
— — Papphendorf 380,17.
— Fibus, praeceptor epheborum, 572,2.
— Volco od. Volcrammus s. unten.
— Folbertus, abbas (1019—1021) 25,17.
— Franciscus de Ville, magister novitiorum, 582,11.
— Fridericus conv. 60,3.
— — Immendorf, pastor in Elsdorf, 532,21.
— — Isenberg 552,28.
— — Ripgens 375,1.
— — de Summo, s. Köln, Dom.
— G..... prior 145,25. 147,3. 152,8, 11. 153,29. 155,14. 172,28.
— Gabrielis Binsfeldt 553,2.
— Georgius Laicus 547,20.
— Gerhardus (verschiedene) 45,18. 94,17. 96,18.
— —, Sohn d. Ecbert, 64,17. 64 n. 6.
— — abbas (1123—1147) 66,15. 70,19. 88,30. 89,18. 90,29. 92,37. 98,7. 112,20.
— — custos et succentor 388,16.
— — 499,7. 526,7. 565,22 (Bruder d. prior) 582,12 (magister novitiorum). 582,44 (lector theologiae).
— — Bollig, 531,4.
— — dictus de Lata-Platea, cellerarius granarii, 245 n. 2.
— — de Mue 177,42.
— — Schijderich 344,18.
— Gerlachus camerarius 89,29.
— — custos 95,19.
— — van Belle, prior, 279,14.
— Gyso de Ryle 261,4.
— Gobelinus (Goebil), camerarius, 16,13.
— — vamme Aaren, prior, 307,34. 308,45. 353 n. 1.
— Godefridus camerarius 207,8 ff.
— — cellerarius 260,38. 261,31—263,15.
Köln, St. Pantaleon.
— Godefridus prepositus monasterii 25,22. 26,2.
— — prior 213,2.
— — prior 565,22 (Bruder d. Gerhardus?). 577,30.
— — de Belle abbas (1283—1313), Bruder d. Gerhardus can. SS. Apost., 43,23. 73,2, 12. 205,4. 206,16, 33. 212,33. 213,2, 8. 214,5, 11. 241,1. 245,23. 294,7. 296,26.
— — Borcken, abbas (1572—1597) 386,10. 390,29. 392,6, 12. 396,27. 397,24. 468,28. 477,10. 489,42. 491,26. 495,27. 497,27. 592,34. 593,3. 594,20, 36. 595,13.
— — Hilgerus, Stiefsohn d. Peter Commer, 549,8.
— — Huls abbas (1597—1606) 367,38. 373,7, 30, 38. 374,2. 395,3. 442,19, 39. 454,10. 468,28. 473,32. 478,14. 490,16, 28. 495,26. 496,18. 502,22. 594,15. 595,17. 596,5.
— — van Lechenich abbas (1464—1481) 312,50. 313,10, 56. 314,15. 325 n. 1. 463,15. 474,8. vgl. Goedart.
— — Sessing 491,30. 505,16. 518,19. 608,52.
— — dictus Stilkin 51,11.
— Godescalcus 87,40.
— — de Holthoven, Sohn d. Arnoldus u. d. Cûnegundis, Bruder d. Conradus, 41,15. 247,23.
— Goedart van Lechenich abbas 315,5. 433 n. 1. — vgl. Godefridus.
— Gregorius Bullingen, M. in Siegburg, sacellan v. St. Mauritius 543,14, 27. 550,12. 556,10.
— H..... custos s. Hermannus de Stessena.
— Heydenricus abbas s. H. de Rundorp.
— — prior 59,5. 177,42. 186,4.
— — de Rundorp, abbas (1363—1373) 68,21. 261,6. 302,13, 51.
— Heidolfus 93,3.
— Heinricus 537,14. 564,16.
— —, Sohn d. Pantaleon, 32,14.
— — I. abbas s. H. de Hurne.
— — II. abbas s. H. de Werden.
— — III. abbas s. H. de Campe.
— — IV. abbas (1230—1243) 11,24. 12,1. 136,24. 137,30. 141,9. 142,31. 143,25. 145,25. 152,1. 172,16.
— — cantor 100,5.
— — cellerarius 94,16.
— — secundus cellerarius 94,17.

Köln, St. Pantaleon.
— Heinricus hospitalarius 484,34. 488,25.
— — prior 96,16.
— — van Bergheim s. St. Mauritius.
— — III. abbas de Campe (1220—1227) 11,14. 28,19. 35,21. 60,14, 23. 63,2. 68,13. 85,11. 97,35. 99,12. 100, 10—103,12. 118,3. 126,22. 144,7. 165,12. 166,1—168,6. 267,28. 276,7—277,21. 298,26.
— — Ermertz 455,27.
— — Fabritius, cellerarius, pastor in Boisheim, apostata, 368,13. 395,6. 397,39. 398,18. 402,34. 409,14. 442,19.
— — Gestelen, cellerarius, pastor v. St. Mauritius, 304,44. 346,13. 348,7. 351,11.
— — Graviensis, pastor in Langel, 414,40. 460,32. 468,18. 48627. 501,36.
— — Holtz, prior, 456,24.
— — I. abbas de Hûrne (1169—1197) 16,9. 95,1, 18, 32. 96,23. 97,21. 110, 28. 126,19. 128,4.
— — Linenbutel 568,20.
— — Mulhem, abbas (1556—1572) 373,1. 382,18. 404,21. 405,37. 405, 38. 462,15, 34. 479,5. 501,10. 504,39. 591,35—595,9.
— — dictus Panthaleon 32,14. 240,29.
— — (de Susato), dictus de Winde, 11,4 (?) 74,7. 174,16, 20, 31. 178,16.
— — Spichernagel, abbas (1606—1641), pastor in Boisheim, coadiutor abbatis G. Huls, 248 n. 3. 367,26 ff. 368,4. 371,27. 373,6 f. 375—507. 375,26. 382,17. 400,14. 454,17. 474 n. 4 (= 476). 478,14. 504,2. 505,31. 506,36. 514,12, 20. 521,42. 542,14. 544,18. 589,36. 590, 3, 21, 26. 30, 33, 591,17—23. 592,1, 10. 15, 30,37, 593,6, 19. 594,23, 26, 31, 40. 595,19, 24, 37. 596.
— — Stockmann, apostata, 479,40.
— — de Suchtelen 57,19. 80,11. 80 n. 4. 240,11.
— — de Suerve 261,1.
— — II. abbas (1200—1220), de Werdene, 60,9. 128,7.
— — dictus de Winde s. H. de Susato.
— — Wins 415,2.
— — Zerfin, Sohn d. Richolfus, 14,30. 15,3.
— Helias abbas (1021—1042) 25,7.
— Hemericus abbas (1052—1067), 18,24.
— Herbertus (auch Heribertus) (verschiedene): 95,19. 415,6. 582,13.
Köln, St. Pantaleon.
— Herbertus Langenberg, spindarius, 449,33. 454,21. 456,32. 459,37.
— Herdricus 89,29.
— Herlivus 96,17.
— Hermannus (verschiedene) 96, 17. 571,38.
— — abbas I (1082—1121) 84,25, 29. 87, 39. 112,1. 248 n. 3.
— — abbas II (1243—1255) 26,10, 15. 147,3. 148,17. 151,37. 153,28. 155, 14. 159,25. 160,24. 170,15. 172,14.
— — cantor 261,1.
— — capellanus 94,16. 138,22.
— — organist 522,36.
— — prior 86,37.
— — Furth 584,13.
— — de Hûnpesch, campanarius, 52,9.
— — Norden, administrator, 493 n. 1.
— — de Siberg 285,8.
— — de Stessena, custos, Bruder d. Hildegerus, 11,5. 21,13, 16. 70,22. 70 n. f. 85,6. 85 n. 1. 207,8, 12, 19, 24. 208,3, 8. 256,23.
— — Zeuwelgin abbas (1401—1419) 305,22. 309,2.
— Hildegerus de Summo, s. Köln, Dom.
— Hilgerus vom Wichterich abbas (1373—1391) 25,14. 279,14. 303,27.
— Humbertus abbas (1067—1082) 68,12. 86,3. 111,10. 118,27.
— Iacob vom Steg, abbas (1473—1476) 314,39.
— Yffridus s. Ysfridus.
— Ioachimus Voorst 582,3.
— Iohannes (varschiedene) 546,8. 582,19.
— — s. Benedictus.
— — cantor 76,4.
— — cappellanus 135,9, 40.
— — concionator in Siegburg s. Ioh. Esser.
— — de Bachem, cantor, Sohn d. Henricus u. d. Hadewigis, 43,8. 71,1. 261,4, 26. 322,8.
— — Baptista, pastor in Süchteln, 521,23. 538,7.
— — Braweiler, M. in Siegburg, pastor in Elsdorf, dann in St. Mauritius, 533,39. 543,14, 27. 563,22.
— — Kettwich 319,43. 388,14.
— — vamme Cuesine, abbas (1419—1425), 306,34. 307,35.
— — Cuperus, pastor in Süchteln, 515,12, 27.

Köln, St. Pantaleon.
— Iohannes Esser, M. in Siegburg, 535,30. 541,24.
— — Ercklens, prior, confessarius (?) monialium St. Mauritii, pastor in Süchteln, 415,9. 460,20.
— — von Euskirchen abbas (1514—1538) 319,17,31. 378,11. 589,15, 25. 591,31.
— — de Euskirchen, prior, 54,18. 276,14. 322,7.
— — Vett abbas (1452—1459) 310,11. 589,29. 590,11.
— — Vorst abbas (1448—1452) 37,5. 309,23. 598,12—25.
— — Geller 564,33.
— — Iudeus 30,13. 255,29.
— — Luinink abbas (1502—1514) 318,52. 319,6. 320,2 424,24. 433 n. 1 (= 434). 589,28. 591,3—30.
— — Lullius, prior, pastor in Niederemt, St. Mauritius u. Badorf, 408,4. 454,14. 456,15, 26. 459,2. 515,12, 31, 35.
— — de Merica od. Myrica 77,7. 261,5.
— — Neumart, novitiorum magister, 388,17.
— — de Novo-Foro 62,3, 6.
— — Numerich, pastor et decanus ruralis in Boisheim, 388,18, 24. 394,36. 396,6. 431,36. 436,29. 471,14. 481,41.
— — Rivanus, prior, 373,9. 388,13.
— — Ripperbardt, prior, pastor in Langel, 454,10. 460,27. 468,24. 501,40.
— — dictus Rostoc 261,7.
— — Schulz, apostata, 424,37.
— — Schunde abbas (1459—1464) 311,1. 463,13. 539 n. 1 590,14—21.
— — dictus Stilkin 10,27. 11,7. 260,37.
— — Xilander, prior, praepositus Osterholtenus, pastor in Boisheim, seminarii regens, 394,38. 405,3. 415,8, 26. 474,10, 21. 480,2. 492,13. 505,10, 12. 537,27.
— Ysfridus (Yffridus), cappellanus, custos, 98,24. 100,5. 138,22. 607,27.
— Ising, prior, 552,10. 600,11.
— Lambertus, camerarius, 100,5.
— Laurentius Losen 577,27.
— Leonardus Linnensis 415,22. 444,2. 456,25.
— — Muserus 388,20.
— Ludgerus Rospatt 541,28. 555,14.
— Ludovicus de Olmesheym, abbas (1426—1444), 37,8. 307,34, 49.

Köln, St. Pantaleon.
308,45. 314,39. 353 n. 1. 418 n. 1. 589,6.
— Macharius, cantor, 52,11. 260,38.
— Marcus Walbeck, spindarius, pastor in Süchteln, 408,21. 415,8. 431,36. 460,19.
— Marcwardus, prior, 87,39.
— Martinus Ververs, regens seminarii, licentiatus, lector theologiae, pastor St. Mauritii, 553,34. 558,18. 563,9.
— Mathias 415,14. 454,15. 456,25.
— — Breiden 583,13.
— — Grefrath 395,1. 442,24. 596,10.
— Maurinus Monheim, pastor in Boisheim, 568,4.
— Mauritius Neustadt, 437,6. 486,5. 488,24.
— Maurus Honkirchen 474,22. 538,9. 559,38.
— Melchior Liblar 388,19. 445,30. 453,35. 464,23.
— Nicolaus Gladbach, pastor St. Mauritii, 380,21. 383,8. 454,4, 14. 456,17.
— — Merlo, prior, abbas St. Michaelis Hildesii, suffraganeus, 561,39. 562,2. 576,4.
— Pantaleon Immendorf 491,23. 493,3, 13. 504,27. 596,41.
— Paulus (verschiedene) 415,11. 459,38. 491,31. 524,2.
— — Breuwer s. Placidus Brower.
— — Burgers 474,22.
— — Sultz, sacellan, pastor in Niederemt, 584,32.
— Petrus (verschiedene) 177,42. 543,34. 582,19.
— — Aemilianus 415,19. 501,27.
— — Coelestinus 538,3.
— — Krantz 442,22. 474,21. 580,22.
— — Gobbel 582,16. 586,24.
— — Leuten, pastor in Süchteln, 515,22. 556,32. 558,3, 7.
— — de Maiori Ecclesia, s. Köln, Dom.
— — Maurus, prior Iburgensis, pastor in Elsdorf 492,7. 500,18.
— — Opladen 388,27. 394,37. 395,40.
— Placidus Brower, prior u. abbas (1641—1646), 479,41. 488,20. 490,25. 497,20. 514,17—519,29. 514,23. 516 n. (als Paulus Brewer). 519,1. 520,1. 521,28, 32. 528,39. 534,11. 536,35. 593,35, 38, 42. 595,6. 597.
— Quirinus Klew, abbas (1766—1776), 599,42.

Köln, St. Pantaleon.
— Quirinus Hecker, cellerarius, 499,8. 525,26. 533,11. 548,28. 588,11.
— Regimarus 92,20.
— — vgl. auch Reimarus u. Reinmarus.
— Reimarus 96,17.
— Reinbertus, abbas (1002—1015), 72,3.
— Reinholdus 524,2. 526,11.
— — Greuter, abbas (1684—1687), pastor in Nieder-Emt, 584—587. 584,21, 29. 587,28, 35. 601,14, 18, 27, 32.
— Reinmarus 95,19. vgl. auch Regimarus.
— Renerus auch Reinerus 388,14. 408,17.
— Robertus auch Rupertus 87,40. 89,29.
— Romanus Antonius 553,7. 559,42.
— Romboldus 7,13.
— Rupertus s. Robertus.
— Schnellius, novitius, 388,30
— Sebastianus Schaffrath 499,11. 563,36. 576,1. 580,26. 600,25.
— Severinus Vinckenberg, cellerarius, pastor v. St. Mauritius 346,26. 368,13. 380,24. 429,43. 442,20. 454,10. 456,14, 31.
— Servatius 530,28. 536,21.
— Sigebertus, custos, 86,37.
— —, prior, 89,28. 92,20.
— Simon, abbas (1227—1230), 53,5. 97,22. 134,23. 135,27.
— — de Pulmone 261,4.
— Theodoricus s. Dietrich.
— Theodorus 524,29.
— — Gangelt 499,8. 529,38.
— — Holtz, spindarius, prior, pastor in Badorf, 369,10. 373,9. 380,16. 388,4 397,30. 442,23. 490, 12, 21.
— — Lessenich oder Lysenich 347,1. 602,38. 605,2, 33. 606,30. 607,6.
— — Magister 524,29.
— — Nickel 405,4. 406,30. 415,6.
— — Phinsthorn, pastor St. Mauritii, prior Erphordiensis, abbas Husschildensis od. Hassefeldensis, 388,21, 24. 394,37. 396,1. 410,29. 415,29. 459,4. 465,16. 469,14. 502,1. 506,19.
— Udelricus 87,40.
— Waldeverus abbas (1197—1200), früher in Utrecht, 26,7. 62,22.

Köln, St. Pantaleon.
— Waldois 474,21.
— Walram Beshe, Sohn d. Wolter, 506,1.
— Wernerus (verschiedene) 92,20. 247,26.
— — Overstolz 26,18. 261,1. 264,28.
— — de Wolkenburch 180,35. 181,3.
— Wichmannus, abbas (1165—1169), 60,13, 15. 93,26. 95,35.
— Wilhelmus van Bocholtz, abbas (1481—1487), 315,22, 33. 438 n. 1 (= 439).
— — Vinck, pastor et decanus in Süchteln, 408,20. 462,18.
— — Vricaldenhoven, subprior, 456,24.
— — Hertzigh 586,1. 587,38.
— — von Jülich (Guylge) (1425—1426), abbas, 307,17.
— — Wulfrath, M. in Siegburg, 543, 15, 28.
— Winandus, pastor St. Mauritii, 460,30.
— Wolbero, abbas (1147—1165), Sohn d. Ratmer, 24,16, 19. 75,26. 82,15. 89,28 (custos). 90,10 21. 92,17, 34. 98,3. 116,29.

Köln, St. Paul, 423,33.
— — Tillmannus de, notarius curiae, 233,5.
— St. Peter 36,5, 8, 11. 53,1. 64,19. 86,10. 97,22. 110,20, 24. 297,31. 464,33.
— — Conradus, maior decanus, s. Dom.
— — Godefridus de, 97,22.
— Piscina s. Kloster Weyer.
— St. Quirinus, s. im Glossar: Hospital.
— St. Reinold 371,34. 426,36. 550,22. 569,40. 589,35. 590,7. 594,2. 596,34. 597,38. 599,28.
— — Christina Birckmans, mater, 550,23.
— — Christina Steinmans, mater, 550,22.
— St. Severin 6 n. 3. 80,16. 380,23. 403,39. 440,17. 442,21. 498,32. 517,3. 538,6. 541,26. 559,37.
— — Andreas, cantor, 77,5.
— — —, scholasticus 158,21, 24.
— — Kondener, can., 461,26.
— — Everhardus, prep., 86,9.
— — Haes, scholasticus, 541,30.
— — Iohan van Boichem, can., 314,33.

Köln, St. Severin.
— — Nikolaus, sac. et can., 27,23, 26.
— — Otto, can., 64,6.
— — Petrus, sac., 214,37. 215,5.
— — — van Buckenheim can., 306,33.
— — Suederus, scolasticus, 50,6.
— — Theodericus dictus Grin, can., 47,3, 6.
— — Thomas, can., 303,56.
— Severinianum iudicium 580,14.
— St. Servatius 403,35.
— St. Spiritus, Hospital, 67,9. 286,4. 472,20. 589,7.
— —, Tidericus de, 114,17.
— Trutzenberg (als Mons Trotzii), virgines, 554,7.
— St. Ulrich (?) 212,2.
— St. Ursula, Kloster 390,24. 541,3.
— —, Hospital, 371,30. 426,37. 589,35. 590,9.
— Weidenbach 371,4. 372,21. 383,15. 421,14. 426,31. 427,13. 451,12. 498,37. 50026. 505,35. 520,9. 589,36. 590,4.
— Weyer, Kloster, 270,37. 292,24
— —, Ida monialis, Tochter d. Iohannes dictus Gyr, 270,27.
— Weissefrauen (auch Albae Dominae) 85,12. 241,17. 284,4. 289,26. 292,23. 294,8. 295,14. 296,22, 51. 299,20, 37, 48. 300,1, 40. 301,16. 312.40. 368,29. 371,42. 405,16. 464,35. 474,7. 481,28. 554,5. 590,32.
— — Bela, monialis, 246,22. 255.25.
— — Elizabet, puella, 21,9.
— Wijderduer (auch Wyderdor), Hospital bei St. Catherinen, 312,48.
— —, Albertus van der, diac., s. Köln, St. Pant.
— — s. Iohan Koelgijn, provisor.

Strassen.

— Altermarkt (als Vetus- od. Antiquum-Forum) 18,18. 43,4. 112,26. 282,32. 287,1. 288,11. 369,37. 543,18.
— Bachportz (auch Porta-Ripae) 147,18, 22, 27. 302,1. 451,11.
— Bachstrasse (auch Platea-Ripae) 22,2. 28,10. 33,13. 60,21. 101,10. 167,4—12. 277,4. 285,22. 286,26. 290,18, 20. 291,21. 301,30. 302,2. 303,43. 306,11. 311,5.
— —, Heinricus in, 167,8.
— Bayenthor (als Porta-Bavariae) 432,29. 526,34.
— Bechergasse 23,1. 284,2. 288,1.

Köln, Strassen:
— Berg, Auf dem, 397,22.
— Berlich, Auf dem, 285,27. 289,3.
— Breitestrasse (als Lata-Platea), 11,2.
— — Gerhardus dictus de, cellerarius granarii, s. Köln, St. Pant.
— Brunoltstrasse (j. Teil des Gr. Griechenmarkt) 295,32.
— Bûchele, Up dem, 284,17. 287,24.
— Buckspill (auch Bucspele) 6n.3. 307,54. 314,37.
— Bûtgasse 24,7. 38,17. 61,11. 76,20. 114,7. 283,10. 287,33. 395,13.
— Buttermarkt (auch Forum-Buttiri) 19,5. 48,25. 299,39. 445,33.
— Caecilienstrasse (als Platea-St. Caeciliae) 20,10. 116,21.
— Kaemmergassen (als Kaimergassen od. Keimergassen) 402,28. 422,24. 444,6. 445,31. 453,14. 464,24. 518,42.
— Carthäuser Thor 574,27.
— Cradinpvl (auch Palus-Bufforum) 164,22. 166,21.
— Krahnenweyer (als Cranenwyer) 26,30. 42,6. 49,1. 286,15. 289,31.
— Creimart, Krihmarth etc. s. Griechenmarkt.
— Creportz s. Griechenpforte.
— Cûlen, In der, 43,10. 56,12.
— Deyfgasse (auch Devegasse) 68,17. 283,7. 287,31.
— Ehrenstrasse (als Erenstraze) 255,17.
— —, Aleydis begina de, 20,4.
— —, Alexander de, s. St. Pant.
— Ehrenportzen, Emundus de, Gem. d. Sophia, 23 n. a. 42,13. 67,4. 84,12. 226,6—227,42.
— Eigelstein 462,41. 591,17.
— Eigelsteiner Thor (als Porta-Eigelstain) 454,9.
— Eyser, An dem, 574,27.
— Veldtbach od Velbach (j. Rothgerberbach) 381,39. 467,16. 495,5, 25. 500,24.
— Vicus-Clipeorum s. Schildergasse.
— Filzengraben (als Vilcergrave etc.) 11,26. 81,20. 116,6, 14. 118,22. 132,29. 369,33.
— Fovea-Arenae s. Sandkaul.
— Forum-Antiquum s. Altermarkt.
— — -Buttiri s. Buttermarkt.

Köln, Strassen:
— Forum-Grecorum s. Griechenmarkt.
— — -Lignorum s. Holzmarkt.
— — -Novum s. Neumarkt.
— — -Vetus s. Altermarkt.
— Fossatum od. Fossum s. Graben.
— Friesenportz 538,1.
— Friesenstrasse 534,29.
— Graben, Alter, (als Vetus- od. Antiquum-Fossum od. Fossatum) 21,18. 24,12. 284,4. 286,7. 288,3. 289,25. 294,8. 296,22. vgl. Perlengraben.
— —, Neuer, (als Novum-Fossatum) 164,15.
— Griechenmarkt (als Crigmart, Creimart, Forum-Grecorum etc.) 15,15. 18,24. 22,18. 49,13. 54,9. 65,13. 68,14. 73,14. 75,6. 81,7. 111,10. 113,30. 165,18. 283,14, 17, 18. 284,21. 286,17, 19. 287,15. 288,27. 290,1. 290,32 (puteus).
— — Iacobus de Foro-Grecorum, Gem. d. Berta, 14,12. 41,7.
— Griechenpforte (als Kreckport, Porta-Belli), 445,23. 464,33.
— —, Gertrudis de, 255,16.
— —, Lora de, soror monasterii St. Pant., 17,5.
— Hahnenstrasse 291,25. 472,23.
— Hahnenthor (als Hanenportz) 292,14.
— Hastarios, Inter, 82,18. 111,24.
— Heienschrein (Heuschrein) 437,26.
— Hohepforte (als Hoheportz, Hoyporz) 276,26. 464,34.
— Holzmarkt (auch Forum-Lignorum) 57,8. 116,9. 132,34. 290,11. 425,13.
— —, Alexander de, 218,18.
— Hundsgasse (als Platea-Canicularis j. Huhnsgasse) 389,27. 554,1.
— Hunnenrücken (als Hundtsrucken, Hunruchgen etc.) 21,15. 25,13. 43,8. 59,7. 569,33.
— Leymkûle 222,22.
— Lintgazze, Sifridus de, 111,24.
— Lobios, inter, 182,19.
— —, Elysabet inter, 132,7.
— —, Wolframmus inter, 132,7.
— Marcellenstrasse (auch Platea- St. Marcelli od. Stratum-Marcelli) 27,20. 37,24. 42,7. 68,4. 84,4. 286,5. 289,23.
— Marspforte (als Porta-Martis) 32,3. 285,6.

Köln, Strassen:
— Martinsfeld (als Campus-Martini u. Mertensfelt) 43,10, 56,11. 290,6. 292,34. 295,42. 300,13. 303,8. 304,23, 39. 305,6, 23, 38. 306,37, 45. 307,50. 309,4. 310,48. 312,51. 314,29. 315,23, 46. 316,53. 318,18. 319,7. 320,12, 52. 321,13. 377,7. 382,32. 385,20. 389,31. 391,11. 393,27. 397,2. 402,38. 409,8. 411,26. 416,18. 424,6, 12. 427,31. 433,3. 437,17. 452,37. 463,33. 471,30. 473,6. 480,12. 485,24. 500,38. 503,38. 504,35. 506,33. 526,38. 532,16. 534,3. 552,36. 572,39. 581,7. 590,20, 38.
— Martinsfeld, Henricus vinitor in, 437,17. 485,35.
— —, Martinus vinitor in, 437,17.
— Mauer, Auf der alten, 218,19. 584,9.
— Mühlengasse (als Mulingazze), Henricus de, scabinus Col., Sohn d. Ludevicus, 180,13.
— —, Ludevicus de, Sohn d. Theodericus dictus Sapiens, Vater d. Henricus, 180,13.
— —, Theodericus dictus de, od. dictus Sapiens, Gem. d. Vda, Vater d. Ludevicus, 17,4. 180,13.
— —, Vda dicta de, 17,4.
— Neumarkt (auch Novum-Forum) 25,2. 78,25. 148,8—149,6. 185,30—187,2. 283,8. 285,11. 289,2. 380,32. 404,29. 453,11. 469,12.
— — s. Frentz.
— —, Heidenricus de, 25,22.
— —, Iohannes de, sac. et. mon., 62,3, 6.
— —, Iohannes Neumart, novitiorum magister s. Köln, St. Pant.
— —, Theodericus de, 38,5.
— Niederich (als Nederich), scrinium officiatorum, 58,2. 284,20. 287,27.
— Oyrlersgasse (j. Spinnmühlengasse) 288,15.
— Orsbach, archivum vel scrinium, 425,20.
— Palmis, sub (auch unter den Palmboemen), 38,6. 77,10. 288,24. 304,52. 310,27.
— Palus 19,13. 113,4. vgl. Pûyl.
— — -Bufforum s. Cradinpvl.
— Pantaleonsthor (als Porta-St. Pantaleonis) 6 n. 3. 147,25. 179,19, 183,30. 185,16. 212,5. 270,45.

Köln, Strassen:
276,33. 285,20. 286,15. 289,16, 31. 295,44. 296,56. 306,25. 526,36.
— Pasculum od. Pesch s. Köln, Häuser.
— Perlengraben 315,24. 424,13. vgl. Alter-Graben.
— Phergasse (?) 474,34.
— Piscina s. Weyer.
— Platea-Canicularis s. Hundsgasse.
— — -St. Cecilie s. Cäcilienstrasse.
— — -Equina 554,8.
— — -Vivariensis s. Weyerstrasse.
— — -Lapidea s. Steinweg.
— — -Lata s. Breitestrasse.
— — -St. Marcelli s. Marcellenstrasse.
— — -Piscine s. Weyerstrasse.
— — -Puellarum (wo?) 24,22. 115,18. 132,17.
— — -Ripae s. Bachstrasse.
— — -Scutariorum s. Schildergasse.
— — -St. Severini s. Severinstrasse.
— Porta-Bavariae s. Bayenthor.
— — -Belli s. Griechenpforte.
— — -Vivariensis s. Weyerthor.
— — -Eigelstain s. Eigelsteiner Thor.
— — -Martis s. Marspforte.
— — -Ovium s. Schafenpforte.
— — -St. Pantaleonis s. Pantaleonsthor.
— — -Piscinae s. Weyerthor.
— — -Ripae s. Bachportz.
— — -St. Severini s. Severinspforte.
— — -Windebacensis s. Weidenbacher Pforte.
— Portzen, Auf der, 370,45.
— Pûyl 300,15. vgl. Palus.
— Rheingasse (auch Ringasze) 35,12. 600,35.
— Rheinkrahnen 542,41.
— Rivulus 566,1.
— Ripam, Super od. Supra, 11,13. 25,4. 45,8. 51,4. 65,9. 97,7. 115,4. 218,13,14. 283,20. 286,13. 287,21. 290,16, 26. 298,10, 35. 323,16, 17.
— —, Gobelinus supra, 323,17.
— Salzgasse 8,4. 24,25. 34,22. 48,15. 51,8. 67,23. 71,16, 77,1. 78,13. 83,4, 15. 275,4. 288,35. 321,40.

Köln, Strassen:
— —, Rygwinus dictus de Vico Salis, 269,26. 271,25.
— Sandkaul (als Fovea-Arenae od Sandkule) 31,12. 289,14. 293,2.
— —, Hermannus de, 53,10.
— Schafenpforte (als Porta-Ovium, Scaporche, Schaperportz Schaeferportz etc.) 133,12—134,10. 292,5. 379,32. 380,1. 384,33. 499,24. 518,16. 519,8.
— Schafenstrasse (als Schaperu. Schafferstrasse) 289,13. 379,36. 472,21.
— Schafeirsbungart, pomerium dictum, 295,32.
— Schildergasse (als Scildergazze, Platea-Scutariorum, Vicus-Clipeorum) 25,20. 115,21. 132,2, 33. 288,20.
— Schmirstrasse (auch Smyrstrase) 27,15. 57,26. 72,6. 284,18. 287,26. 370,37.
— Schnurgasse (auch Snoirgasse etc.) 315,25. 318,19. 320,53. 321,14. 385,23. 453,27. 467,19. 601,16.
— Severinspforte (als Porta- St. Severini) 526,34.
— Severinstrasse (als Platea- od. Stratum-St. Severini) 283,23. 287,23. 288,14. 370,10.
— Sporergasse (als Sporengasse) 282,35. 287,5.
— Steinweg (auch Steynwech, Platea-Lapidea) 166,15. 277,1. 588,9, 29.
— Sternengasse (als Sterringazze), Elysabet in, 114,19.
— Stolkgasse 592,35.
— Strassburgergasse (als Strazborgassin) 17,7.
— Stratum-Marcelli s. Marzellenstrasse.
— — -Piscinae s. Weyerstrasse.
— — -St. Severini s. Severinstrasse.
— Sausdriesch 534,26.
— Thurnmarkt (als Thoirmarte) 52,20, 283,4, 9. 287,18, 29.
— Ulrepforte (als Vlreporce Hûlreporze etc.) 147,25. 179,19. 183,30. 185,16.
— — s. auch Köln, Häuser.
— —, Gerhardus de, 6 n. 3 (= 7).
— Ulrichsgasse (als Vlregazze) 16,10. 111,2.
— Uobingazze (j. Bobstrasse) 56,5.

Köln, Strassen:
— Wahl, Am, 382,27. 576,1.
— Walengasse (als Walingazze, Waelgasse, Walonum-Vicus j. Waisenhausgasse) 16,4. 25,12. 39,27. 62,1. 101,11, 26. 102,10. 116,24. 168,5. 208,12—211,2. 276,15. 284,14. 290,8. 292,23, 30. 294,28. 296,12, 38, 50. 297. 298,22. 299,19, 36, 52. 301,7. 303,18, 32. 309,35. 310,12. 312,39. 315,34. 316,3, 41, 52, 55. 317,14. 318,18. 319,18, 33, 42. 320,30. 370,20. 378,12. 380,42. 385,23. 389,17. 390,10. 445,14. 466,19. 467,4, 14, 19. 468,8. 482,3. 500,7. 532,15. 554,6. 575,40. 581,8.
— Walengasse, Hermannus de, pellifex, Gem. d. Christina 208,28. 209,2. 210,24.
— —, Iohannes vinitor in, 468,8.
— —, Nicolaus vinitor in, 370,20.
— Wappensticker, under (Teil der heutigen Hochstrasse) 370,39.
— Weidenbacher Pforte (auch Porta-Windebacensis) 546,24. 554,8.
— Weyer (als Piscina) 21,15. 31,12. 59,7.
— Weyerköhl (auch Fossa-Piscinae), 538,29.
— Weyerfeld (auch Campus-Piscine etc.) 285,6. 289,12. 292,40. 293,4.
— Weyerstrasse (als Wijerstrasse Wierstrasse, Platea- od. Stratum-Piscinae) 60,19. 67,8. 111,3, 7. 102,10. 147,26. 167,13—23. 181,1—36. 284,8, 11, 23. 285,12, 14, 28. 286,24. 288,7. 289,4, 8, 17, 18. 291,10. 292,3. 297,28, 54. 298,56. 303,28, 55. 307,19, 32. 313,13. 320,1. 321,24. 377,11. 379,36. 404,28. 412,2. 449,36. 456,9. 481,10. 491,10. 534,28 (baurmeister). 553,39, 42. 560,34. 565,4 (baurbank).
— —, Thomas, 368,31, 43. 402,35.
— —, Wezcelo dictus de, 179,20. 183,26. 185,14.
— —, Wilhelmus de, 193,3.
— Weyerstrasse, iudicium in, 58 n. 3. 285,22. 286,9. 11. 289,5. 290,19. 307,19, 32. 309,25 (dynkhus). 313,49. 315,53. 317,7, 22. 318,12, 27. 319,12, 26, 29, 50. 320,24. 321,4, 25, 31. 446,36, 41. 447. 448. 449,20. 450,12. 455,8. 470,23. 491,10. 504,14. 525,30. 534,33. 535,11, 13. 541,6. 545,4. 547,23. 570,18. 580,21.
Amtleute u. Schultheissen s. Arnolt v. Siegen — Boland — Dietrich v. Schiederich — Eberhart v. Schiederich — Gerhart vame Cuesin — Gerhart v. Harff — Georg Kessel — Gumprecht Mummersloch — Heidenrich v. Lyskirchen — Heinrich v. Berghen — Heinrich Nuerdorf — Heusch — Iacob Hauser — Iohan Georg v. d. Berges — Iohan Edelkint — Iohan v. d. Landskronen — Iohan Liblar — Melchior Mummersloch — Rudgerus Wierts — Tilman v. Spiegel — Wernher Morrhe.
Boten s. Antonius Lindt — Christianus — Iohan Gindt — Schutz — Wimmarus.
Schreiber s. Heinrich Muhlrath.
— Weyerthal (als Wierdahl) 377,11. 385,42.
— Weyerthor (als Porta-Piscinae od. -Vivariensis, Wyerportz) 52,2, 17. 101,18. 147,15. 167,19. 270,46. 288,23. 293,3. 297,34. 303,29. 304,50. 306,27. 307,19. 313,19, 49. 317,28. 378,34. 379,24, 32. 382,26. 384,29, 33. 385,42. 444,27. 489,13. 518,16. 519,8. 538,28. 539 n. 1. 552,7. 579,15. 594,35.
— Witschgasse (als Wicichinisgazha, Witcisgasse, Wizinsgasse, Witzgasse etc.) 11,12. 14,2, 9, 19. 51 n. 6. 102,37. 112,23. 114,10. 115,7. 168,1. 287,12. 382,25.
— —, Herimannus de, 11,12. 115,7.

Häuser.

— Aureum-Caput 370,8.
— Acus (auch Aquus) 6 n. 3. 192,1—193,7.
— Agnellus 554,19. 600,36, 39.
— Ancker 595,10.
— Baseler 283,20. 287,21.
— Beckers hûs 288,15.
— Bysen s. Kûsinus.
— Blindenhof s. zum Iuden.
— Boylinxhûs 283,16. 287,16.
— Brandenberg 285,5.
— Burchgrevenhof 15,13.
— Kaster 32,3.
— Keyst 218,12.

Köln, Häuser:
— Kent 284,16. 728,24.
— Clenegedanch, curtis, 269—271.
— — vgl. oben.
— Closterhof s. zum Iuden.
— Kneyart 293,18.
— Kolners hûs 283,4. 287,19.
— Columbarum domus 33,6. 79 n. 1. 286,23. 290,3. 292,34. — vgl. zo der Duven
— Koenigsdorf (als Koninxdorp) 284,21. 286,18. 288,27. 290,2.
— Kûsinus (auch Cuesin, zo der Bysen etc.) 7,2. 8,4. 11,9. 24,25. 26,21, 25. 34,22. 40,17. 41,19. 43,10. 48,15. 51,8. 54,19. 67,23. 68,24. 71,16. 77,1. 78,13. 83,4, 14. 84,17. 275,4. 285,4. 288,34. 321,33—322,13.
— Dannen, in der, 404,29.
— Dauwe, curia zûme, 38,2. 58,18.
— Deynmarken 11,3.
— Duven, zo der. 15,14 — vgl. Columbarum domus.
— Gymnasium Laurentianum 517,7. 539 n. 1. 595,5.
— Gymnasium Montanum 388,22. 390,32, 39. 423,32. 471,25. 491,25. 492,36. 559,29. 592,37. 594,25. 596,2.
— Gyrshof 306,5. 554,5. 581,8.
— Hasen, zome, (ad Leporem) 52,19. 218,12. 283,9. 284,8. 287,29. 288,6. 299,1. 307,15, 24. 368,26. 382,20. 399,24, 26. 457,29. 518,26. 568,30. 594,29.
— —, Katerina de, 26,19.
— —, Heinricus dictus Lepus 193,3. 194,6.
— Heyden, zû der, 283,22.
— Heysgine, zûme, 84,23. 298,11, 36.
— Hynhoff 80,16.
— Hut, zum eisernen, 518,43.
— Iuden, curtis zûme, (auch Blindenhof, Closterhof, Villa monasterii) 283,1. 290,21. 313,19, 48. 383,15. 548,43. 552,5. 555,10. 563,42. 568,28. 572,30. 580,33. 600,2, 11.
— Letania 178,24.
— Lewen, zome, 65,9. 286,12. 290,25.
— Lewenporze, domus quondam dicti, 276,20
— Loyrlenberg 12,5. 43,4. 282,33. 287,3.
— Longa-Portica 283,13. 287,36.
— Myrwilre, Petrus de, 291,30.
Köln, Häuser:
— Moirsheufde, huys zo dem, 307,38.
— Moneta 182,20.
— Naylden, zo der, curia, curtis od. hoyfstat, 71,15. 276,30. 302,40, 52.
— Nûwenberg 283,19. 287,8.
— Pesch, curtis dicta zûme, (auch Pescherhof od. in Pasculo) 286,10. 289,28. 291,9. 306,3. 312,30. 546,36. 557,10. 557 n. a. 590,36.
— —; Daniel van dem, miles, Gem. d. Yrmegardis, 22,12, 15. 58,19. 58 n. 3. 76,1. 302,11.
— —, Henrich, Gem. d. Hilgin, 316,38. 317,15.
— Pescherhof, Henrich, s. Pesch.
— Poitgins 285,15. 289,7.
— Propheten 285,26.
— Refert (auch Reffart), curtis zûme, 269,1—271,32. 276,34. 306,26.
— Roesen, zû der, 288,11.
— Roydes Hûs, 283,7. 287,32.
— Rosendail, in dem, 51,12. 293,10. 301,41. 307,6. 308,48. 461,27.
— Schafeirsbungart, pomerium, 295,32.
— Scheren, zû der, 288,20.
— Schûren, by der, 287,27.
— Scoenbarcg 40 n. 6 (= 41).
— Scorphyon, hof zum, 382,27.
— Spegelerhoff 404,18.
— Stal, zum, 382,25.
— Starkenberg 51 n. 6.
— —, Iohan, Gem. d. Yrmgard, 304,54.
— Stotzem 491,10.
— Thonienhus 209,3.
— Trappin, ad, 19,6. 48,25.
— Trutzenberg, Auf dem (als Mons-Trotzii, Trotzenberg), 539,9. 554,7 (virgines). 574,28.
— Ulreportzen, curtis, in dem Rosendaile, 292,26. 308,48.
— Wichterich, u. a. upme Hunsruch gen, 21,15. 25,13. 43,8. 59,7. 79,13. 290,34. 389,8. 540,23.
— Wind, zum, 491,6.
— Wolsacke, zû dem, 23,1. 284,3. 288,1.
Koeluch siehe: Koloüch.
Coemar (auch Koemar), bei Sülz, 313,37. 493 n. 1.
König (als Koenynck, Koning, Sybilla, 564,7.

König Wilhem, kistensitzer, Gem. d. Catharina, 310,25. 311,57.
Königsdorf (auch Kuningisdorp, Kuninesdorp, Koninckstorp, Kůninxstorp, Koninxdorp, Koinxdorp, Konigsdorf, Koningsdorf, Villa-Regia etc.).
—, Klein-, (auch Lutzellen-) 20,24 (expense pauperum) 27,14. 28 n. 1. 32,10. 69,1 (expense pauperum). 123,5—20 (iusticia villici). 132,11,13. 135,12. 171. 192,2. 195,12—199,7. 222,37—226,5. 246,24—247,22 (iusticia villici). 253,15. 254,24. 256,4, 10. 348,25—351,5. 355,1—356,6 (Weistum v. 1504). 356,7—40 (Weistum v. 1511). 357,1—23 (Weistum). 357,24—358,4 (Gefälle 1515). 358,5—23 (Weistum 1515 u. 1518). 358,23—359,2 (Hofgut). 393,31. 397,7. 399,13 (sylva). 411,40. 416,22 (elocatio 1617). 416 n. 2. 440,15. 450,24. 465,39. 480,24. 485,5 (elocatio 1632). 491,33. 505,33 (feudum). 550,37. 583,8 (curmeda). 592,21. 593,27 (villa oppignorata). 595,10 (hypotheca).
—, Gross-, 247,21. 254,25. 350,80, 358,33.
—, Kloster, 16,4. 58,13. 111,21. 123,17. 132,13. 152,36. 153,1. 293,24. 294,35. 350,9. 377,39. 480,23, 34.
Gertrudis de Myle, magistra, 58,13.
Margareta, magistra, 153,1.
— Flurorte, Höfe etc.:
Borchhaef 358,33.
Huifacker oder Heufacker 416 n.
Schliedtbergh 416 n. (417).
Vhören 416 n. (417).
Wienhan 358,33. 359,1.
Widtauen 416 n. (417).
— (Koinxdorp), Bela, 350,20.
—, Christianus od. Kerstgin, schultetus noster in, 350,28. 351,2. 358,3.
—, Conrad von, schultes zu Heppingen, 392,1. 454,25.
—, Hengilbertus villicus in, 135,12.
—, Hermannus, s. Man.
—, Hermannus dictus de Belle villicus in, 223,4.
—, Hilla de, 284,22.
—, Iohan, Gem. d. Cunera, 358,28.
—, Swebertus, Swibertus od. Schuibertus villicus in, s. Swibertus.
Königsdorf (Koninxdorp) siehe Köln, Häuser.
Königsegg (als Koningseck), Graf, 487,8.
Königsforst (auch Konigsforst, Koninxforst, Kůninxvorst Coninkvorst Sylva-Regia etc.) 54,27 (potestas lignorum). 76,9 (pot. lign.). 84,21 271,33—272,41 (vorsterampt). 359,3—362,3 (liber heredum). 381,15. 386,31. 391,9. 393,37. 396,37, 402,42. 406,12. 411,35. 424,1. 427,32. 432,28. 433,5. 433 n. 1. 435 n. 436,1. 444,21, 23 (forestarius). 445,17. 449,27. 456,4. 457,34. 463,38. 473,9. 484,23. 487,39. 505,17. 506,11. 507,29. 508,1—514,16 (Waldordnung). 508,19 (walt- und holzgraf). 516 n. 1. 521,11. 523,12. 532,10. 536,18. 542,3. 561,3. 573,40. 574,5. 582,29 (inspectio). 32 (forestarii). 586,28 (forsteren). 586,42. 608,20.
— Flurort: am swartzen Poil 361,25. 362,3. — am Possel 523,14.
Königshoven (als Konigshoven), Peter, 445,23.
—, Richart v., Gem. d. Gertrud v. Merheim, 451,6. 457,17.
Königswinter, Merten, v., 320,32.
Koenynck s. König.
Coens siehe Deckstein.
Koensken van Dreven 337,31.
Koettingen (als Kottingen) 254,26. 416,16. 432,13. 436,23. 463,29. 484,20. 485,11. 492,17. 498,29. 523,32. 525,17, 21. 536,14. 551,4. 557,20 (curmeda). 569,10. 575,13.
Quirinus, villicus, 436,24.
Henricus filius, villicus 485,11. 492,17.
Hein, halbwin, 523,32.
Koetzgin, Henkinus, Gem. d. Guyda, 301,27.
Kohl (auch Kuhl) Herman, 372,5. 594,30.
Cohn siehe Hochhausen.
Koichs, nuncius Xuchtelensis, 431,34.
Coindt, Iohan v., 491,6.
Koingen, Gem. des Ioh. van Valkenberch, 319,5.
Koyntgin van Synter, der schroetter, siehe Synter.
Koirfs, Bela, 284,26.
Koys, Arnoldus dictus, 284,13.
Koitten 578 n. 2 (theyndenhof).
Kolman, Dederich, Gem. d. Cristina, 441,14.
Kolners hůs siehe Köln, Häuser,
Koloüch (auch Koeluch) 322,29. 325,10.
Kols, Cristina, 376,9.
Koltgen 403,5. 591,21.

Koltgen, Cristina, 371,43.
—, Henricus, Gem. d. Catharina Kessel, 591,12, 32.
Columba, St., siehe Köln, Kirchen.
—, domus Columbarum, siehe Köln, Häuser.
Comes de Aquis, Henricus dictus, 54,11.
Commer, Peter, Stiefvater d. Godefridus Hilgerus, 549,7.
—, Theodorus, 568,40.
Commerschen 447,36.
Kondener, canonicus, siehe Köln, St. Severin.
Kondt (?), Herman zu, scabinus v. Süchteln, 400,37.
Kones, Tilmannus, in Süchteln 431,7 (notarius). 472,4 (procurator).
Koneza siehe Cunza.
Confluentia siehe Koblenz.
Konigseck siehe Königsegg.
Konynck etc. s. König.
Conmannus 299,39.
—, Bela Tochter des, 299,39.
Kono siehe Conradus.
Conradus (auch Cunradus, Cuno, Cono etc.) verschiedene, 88,4. 91,19. 92,20. 201,29. 230,36.
— III. Romanorum rex (1138—1152) 89,35.
—, archiepiscopus, siehe Köln.
—, conv., 52,5. 85,7.
—, custos, siehe Köln, St. Pant.
—, dapifer, 94,20.
—, decanus, siehe Köln, St. Peter.
—, frater, siehe Köln, St. Pant.
—, homo, 93,8. 96,20.
—, laicus, 14,8. 62,14.
—, miles, 101,3.
—, mon. et sac., siehe Köln, St. Pant.
—, plebanus, siehe Köln, St. Mauritius.
—, sac., 15,16. 20,4. 25,6. 27,2. 56,12.
—, sartor, siehe de Synter.
—, subd., 41,11,
—, Sohn des Arnold, siehe Köln, St. Pant.
—, Sohn der Kunegundis, siehe Köln, St. Pant.
—, Bruder des Godescalcus, siehe Köln. St. Pant.
—, und Margareta, 70,14.
—, Sohn des Tidericus, siehe Stofihgin.
— Bruder des Richolfus de Stotzem, siehe Stotzem.
— siehe Ascha — Berga — Brockendorf — Bure — Kessenich — Kochen — Königsdorf — Cornes — Elsdorf — Engel — Esch — Fischenich (Vysnich) — Gaetzen — Gyr — Holzweiler — Lützinc — Mauenheim — Reif — de Reno — Sechtem — Sindorf (Seyndorp) — Sinthern — Stofihgin — Stotzheim (Stotzem) — Sülz — de Summo — vanme Swanen — Wonnewerde.
Consentinus, Iosephus Sanfelicius, Erzb., nuntius apostolicus, 541,2.
Constantinus, siehe de Cornu — Franck — Hirzelin — Lyskirchen — Mummersloch.
Conz, siehe Engel.
Koppenmantz, Alverait, 323,36.
Coppo, comes, 86,10.
Cordula, St., siehe Köln, Kirchen.
Corvey, Kloster, 415,27 (reformatio). 421,6. 457,42. 474,19 (reformatio). 514,26. 519,15. 524,32. 536,36. 547,15 (princeps monasterii). 567,18 (imperiale monasterium). 579,4.
—, abbas siehe Henricus Aschenbruch — Brambach.
—, prior: P. Gerardus 519,15.
— P. Ioannes Baptista 536,36.
Korff 578,18.
Coriolanus, episcopus Ostiensis, nuncius apostolicus, 368,9.
Cornelimünster (als Cornelii und Cornelii ad Indam monasterium), Kloster, 442,20. 456,15, 31. 459,38 (curmeda) 491,31. 531,19. 540,4 (imperiale monasterium). 550,18. 553,9. 580,27.
—, Isaac a Landtskron Abt. v., 531,19.
Cornelius 350,35. 351,1.
— siehe Hovel.
Cornes, Conradus, 428,28.
Cornu, domina de, 218,18.
—, Constantinus de, prepositus, s. Köln, Mariengreden.
—, Franco de, 207,33.
—, Henricus de, miles et scabinus, Gem. d. Druda, Vater d. Slida, 269,31. 270,44.
—, Slida, Tochter d. Henricus de, Gem. d. Heinricus dictus de Templo 269,31.
Cosenza s. Consentinus.
Cosmas siehe Dilckrath — Marx.
Kottingen siehe Köttingen.
Kouckhoven siehe Kukoven.
Covilshovin 19,8.
Krabe, Iohannes dictus, 291,14.

Cradinpûl s. Köln.
Kraftho, Sohn des Iohannes dictus de Kampe, siehe Kamp.
Kraimer s. Kremer.
Crais, Leonardus, pastor u. lantdechant v. Bergheim, 408,9. 549,12. 559,30. 599,38.
Kramer, Henricus, pastor v. Elsdorf, 532,22.
Kranengesser 370,31.
Kranenweyer siehe Köln.
Kranenwinckel, Hennes in dem, 350,24.
Krantz, doctor iur., 384,13.
—, Petrus, P., s. Köln, St. Pant.
Krans 335,17, 19. 336,37. 337,4, 17. 338,1, 20, 27, 28.
Crato, sac., 36,27.
Krebbers, Elisabetha, Gem. d. Ioh. Finger, 586,9.
Krebs, doctor, 402,6, 7 (filius doctoris Kempii).
—, vidua doctoris, 407,2.
Kreckport siehe Köln, Griechenpforte.
Kreyfs, Guyta, 323,4.
Kreisch, Tringen, 391,33.
Kremer (auch Kraimer), vidua, 406,42. 595,26.
—, Iacobus, secretarius von Abt Spichernagel später praetor in Süchteln, 403,12. 408,30. 441,33. 442,4
—, Iohan, 396,30. 405,11. 406,41. 426,29. 595,22.
Crieckenbeek (als Kreckenbeck), ampt, 325 n. 1 (= 326).
—, Siebertus de, 221,19.
Kriel (auch Crele, Krele, Kreil). 132,22 (beneficium). 293,21. 455,9. 565,5 (halbwin). 11 (scholteiss).
—, Tidericus de, 98,25.
Krihemarcd siehe Köln, Griechenmarkt.
Cristman, Herman, Gem. d. Gertrud, 321,10.
Krodt, Anselmus, Pfarrer v. St. Mauritius u. P. v. St. Pant, s. Köln, St. Pant.
Kroig, Gobelinus dictus, 291,30.
Kromers, Lambert, praetor in Euskirchen, 388,37.
Kronenberg, Fabritius de, consul, Gem. d. Christina, 505,1. 595,3.
Krosch, Wilhelm, villicus in Esch, 379,27. 441,24. 452,23.
Crucigeri siehe Köln, Kirchen — Düsseldorf.
Crucis, Sanctae, archifraternitas, siehe Köln, Crucigeri.
Krudener (?), consul 372,37.
Krudweck 323,1.
Krûysgin, Wilhelmus dictus, 284,14.
Cruythusen (j. Krauthausen), Conradus de, Abt s. Köln, St. Pant.
—, Hilla de, Mutter d. Conradus, 76,28. 275,12.
—, Thomas de, Vater d. Conradus, 34,20.
Krummels, vidua, 372,24. 405,34. 406,1. 593,15. s. Iudith a Wischpenning.
Crumzun (auch Krumtzin oder Kruntzun), siehe Kamp.
Krûseler, Bela, 13,19. 82,16. 286,21.
Kûke, Iohannes dominus de, 219,3, 16, 17, 22.
Kukoven auch Kouckhoven, doctor, 498,10, 14. 503,3. 591,16, 20.
Kuhl s. Kohl.
Cule, Herimannus, 138,24.
Cûle, Gem. des Henricus dictus Scultetus, 211,19.
Kûlen (auch Cûlen) siehe Köln, Strassen.
Kulhas, vinitor, 454,22.
Kull, Bernhardus, 518,13.
Cuneginus siehe Brockendorf.
Kûnegundis (auch Cûnegunt, Kunigundt etc)., verschiedene, 201,29, 30.
—, halbwinnersche zu Harrig, 523,31. 524,13.
—, laica, 52,15.
—, Gem. des Arnoldus 41,15. 78,16. 219,37. 221,15, 20. 247,23.
—, Mutter des Conradus 41,15. 78,16. 219,37. 221,15, 20. 247,23.
—, Mutter des Vogolo 38,8, 11.
—, Mutter des Godescalcus 41,15. 78,16. 219,37. 221,15, 20. 247,23.
—, Schwester des Henricus, 277,12.
—, Mutter des Hermannus, 38,8, 11.
—, Gem. des Leo pistor, 192,15.
— siehe Eynhorn — Holthoven — Mûlenhem.
Cunera, Wittwe des Ioh. Koninxdorp, 358,28.
Cunibert, St., siehe Köln, Kirchen.
Cuno, Cunradus } siehe Conradus.
Kunza (auch Cûnze Cûyza Koneza etc.), verschiedene, 10,12. 201,30.
—, becgina, siehe Badorf.
—, laica, 60,1. 116,18.
—, puella, siehe Badorf.
—, Schwester d. Blyza, s. Badorf.

Cuperus, Iohannes, Pastor in Süchteln u. M. v. St. Pant., s. Köln, St. Pant.
Kupper, Iudocus, 518,13.
Curme, Ensfridus miles de, 176,18—177,44.
Kusin vgl. Köln, Häuser.
—, Benigna de, Tochter d. Emundus u. d. Druda, Gem. d. Matthias dictus Quattermart, 43 n. 3.
—, Emundus de, Gem. d. Demodis, Vater d. Emundus abbas, 30,6, 52,2.
—, Emundus de, Gem. d. Druda dicta von der Po, Vater d. Benigna, 43 n. 3.
—, Emundus de, Sohn d. Emundus u. d. Demodis, abbas, s. Köln, St. Pant.
—, Emundus de, Sohn d. Henricus u. d. Margaretha, subd. s. Köln, St. Pant.
—, Gerhart vame, amptman d. Weyerstrasse 308,55.
—, Guyta, 325,5.
—, Heinricus de, 8,30.
—, Heinricus de, scabinus Col., Gem. d. Margaretha, Vater d. Emundus, 12,13. 33,3. 37,28, 29. 38,2. 58 n. 3. 79 n. 1.
—, Heinricus de, 264,29.
—, Heinricus de, dictus de Lupo (van dem Wolve), 292,38. 304,18.
—, Iohannes, 325,6.
—, Iohannes de, 212,16, 21.
—, Iohan vom, abbas s. Köln, St. Pant.
—, Iutta, 325,4.
—, Tylmannus de, 36,26.
Kutzenroyde 239,10.

D.

Daem siehe Bruick — Evertz — Longerich — Wesselinck.
Dale, hous to, 578 n. 2.
Dalen, Rutgerus de, pictor, 287,31.
Dalheim (als Dailheim Dalenhem und Daillenheim) 194,26. 332,15. 348,17. 351,27, 31.
Damenhuis 359,13, 16.
Damianus, F., s. Köln, St. Pant.
—, Petrus, 516,8.
Dannen, in der, siehe Köln, Häuser.
Daniel, advocatus de Gozdorp, 191,11.
—, laicus } 24,22. 115,17. 132,27.
—, scabinus }
Daniel, Enkel des Arnoldus de Elstorp, 204,35.
—, Gem. der Godelif, scabinus, 24,22. 115,17. 132,27.
—, Bruder des Lambertus, 111,21. 112,3.
— siehe Bachem — Hersel — Hunff — Iudeus — de Pasculo (Pesch).
Daniels, Maria, 564,8. 601,12.
Dansweiler (als Danswiller), Schweidt von, s. Swibertus.
Dauwe, curia zûme, siehe Köln, Häuser.
Davensberg, abbas Husschildensis, 502,3.
Daventria siehe Deventer.
Decanus, Hermannus, scabinus de Bruwilre, 196,11.
Decksteyn, Coens van, Gem. d. Lysa, Fronhofspächter v. Sülz, 493 n. 1.
Dederadis, Gem. des Ioh. de Revele, 273,11. 274,25.
Dedicum (j. Deutichem) 324,35.
Degenhardus, F., siehe Köln, St. Pant.
Degens, prior der Kreuzbrüder in Köln, 567,36.
Deychartshayn (auch Dyctarzchane) 118,14. 585 n. 1.
Deyfgasse siehe Köln, Strassen.
Deynant s. Dinant.
Deynmarken siehe Köln, Häuser.
Deystorp siehe Desdorf.
Deitkirchen (j. Dietkirchen) 291,15 (vinea Rûckmeisso).
Deitwin 201,32. 202,3.
Deitzgen zu Westhoven 360,1.
Demûdis (auch Demodis) de Belle, abbatissa in Prato, siehe Bell.
—, Gem. des Otto miles de Belle, siehe Bell.
—, Mutter des Abtes Edmund von St. Pant., 30,6.
Derichsweiler (als Diderichwilre) 203,7 (obedienciarus der Kölner Domkirche).
Desdorf (als Detzdorp, Destorf, Deystorp) 26,6. 35,3. 73,9. 165,23. 412,17.
—, Adam villicus in, 412,17.
Deutz (als Duitz oder Tuicium) 11,26 (vinea) 21,17 (hospitale pauperum). 126,4 (vinea). 155,3—156,11 (area). 272,21 (iudicium curciale). 276,29 (hospitalarius). 291,7 (hospitalarius) 18. 359,19. 360,22 (hospitail). 360,34 (scholtiss). 361,32 (hospitail).

369,10. 413,7 (praetor). 469,13 (praetor). 478,5 (praetor). 508,36 (dinkbank). 511,29 (hospitalsarmen). 513,42. 539,13. 575,28.
Deutz, Kloster unserer lieben Frau und St. Hereberti, 155,36. 214,35. 215,4. 359,21. 360,17, 36. 361. 367,38. 402,9. 427,7. 461,33. 469,11, 34. 478,35 (regens seminarii Benedictini). 508,17, 28. 510,42. 511,5, 9. 513,29. 521,11. 523,12. 530,17. 545,25. 568,24. 574,9. — Aebte:
Gerlachus 91,13.
Gerhart Foller 514,13.
Hassert 533,3. 567,40.
Albertus Hermans 567,39 (pastor Remagensis). 573,19.
Andreas Steprath 573,21, 38.
—, Adam, 379,6.
—, Andreas de, tornator, 283,10. 287,33.
—, Boemunt laicus in, 118,23.
—, Hermannus dictus de, braxator, 207,30.
—, Herman v., 379,31. 436,37.
—, Iohannes dictus de, in Leutesdorf, 118,5.
— Mechtildis v., Mutter d. Petrus v., 486,1.
—, Paulus, 521,25.
—, Petrus v., Sohn d. Mechtildis, 436,38. 486,1. 518,15. 519,7.
—, Theil Swartz, bruwer zo, s. Swartz.
Deutzman 594,30.
Devegassin siehe Köln, Strassen.
Deventer (Daventria) 131,24.
—, Daventrensis moneta, siehe Münze.
Dickopf, Wilhelmus, Gem. d. Gertrudis Gottscheidt, Fronhofpächter v. Langel, 524 n. 5.
Dyctarzchane siehe Deychartshayn.
Diderichwilre, siehe Derichsweiler.
Dietrich (als Tidericus, Diederich, Dierich, Derych, Dederich, Theodericus etc.), verschiedene, 68,15. 74,10. 194,8. 496,35.
—, abbas, siehe Köln, St. Martin.
—, abbas, siehe Köln, St. Pant.
—, acol., 11,9.
—, camerarius, siehe Köln, St. Pant.
—, canonicus, siehe Köln, St. Severin.
—, cellerarius, siehe Köln, St. Pant.
—, conv., 9,21. 18,13. 27,8. 34,23, 25. 71,3. — 35,6. 116,25.
Dietrich, corearius, 114,17.
—, custos, siehe Köln, St. Pant.
—, frater, siehe Köln, St. Pant.
—, frater de Domo Theutonica, siehe Köln, Kirchen.
—, gaffelbodt, 370,1.
—, iuvenis, 94,20.
—, magister, scolasticus, siehe Köln, St Georg.
—, miles 7,18, 21.
—, offerman, 338,3.
—, plebanus de Are, 40,2.
—, pistor, 49 n. 2.
—, prior, siehe Köln, St. Pant.
—, sac., 24,14. 41,3. 76,21.
—, sac. et mon., 63,13. 68,17.
—, sartor, in Süchteln, 173,29.
—, scolasticus, siehe Köln, St. Georg.
—, villicus de Lon, 138,21.
—, vinee procurator, 132,3.
—, vinitor, 389,24.
—, Bruder des Albertus prior, siehe Köln, St. Pant.
—, Gem. (?) der Alitgen, siehe Ioist.
—, Vater des Abtes Dietrich, 7,18, 21.
—, Gem. der Druda, 49 n. 2.
—, Gem. (?) der Gertrudis, 78,24.
—, Gem. der Yrmegardis 7,18, 21.
—, Bruder der Heylewigis, siehe Aldenhoven.
—, Sohn des Vdo, in Nuwenhusen, 133,8.
Dietrich, siehe Albus — Aldenhoven — Ahr — de Cervo — Clenegedanc — Kolman — Crele — Fridach — Volmans — Vonderen — Gangilbecke — Grin — Heck — Hemisberch — Herinch — Hortei — de St. Iohanne — Ioist — Iülich (de Iuliaco) — Lantzkronen — Lepgen — de St. Mauricio. — Moerss — Mulingazze — Munt — Neumarkt (de Novo-Foro) — Pluger — Rayze — Runckart — Sapiens — Schiderich — Schynman — de Spiritu Sancto — Stofigin — Stotzeym — Thurre — Trost — Westerum.
Diggel, Katheryn, 338,32.
—, Peter, 336,1, 12, 30.
Dyggen Hansen oder Haesen siehe Hansen.
Dilckrath, Cosmas, lector s. Werden.
Dinant (als Deynant), Hermannus de, 284,24.
Dynck, Goysken, 339,6.
—, Hen., 340,9.
Dirmerzheim (als Dirmisheim), Reinhart v., Gem. d. Nesa, 305,4.

Disternich (als Distirnich, Deysternich) 99,18, 31. 127,5, 14. 263,26.
Dithmarus (auch Dytmarus, Thitmarus), clericus, siehe Esch (Eysche).
—, laicus, Vater des Henricus de Susato, 10,27. 11,4.
—, sac., 67,21.
Ditlivus (auch Ditlevus) 62,19.
Doen van dem Eick 350,30.
Doveren (auch Doyveren), Gobelinus de, Gem. d. Nesa, 32,7.
—, Iohannes de, Gem. d. Katerina, 11,8.
Doyve, Iohannes dictus, Gem. d. Sophia, 54,23.
Dolen, Neta, 292,41.
Dominicani 478,40.
Domo-Fermentaria, Henricus de, armiger, Sohn d. Otto, 280,23. 281,33.
—, Otto de, miles, Vater d. Henricus u. Wilhelmus 280,22. 281,33.
—, Wilhelmus de, armiger, Sohn d. Otto, 280,23. 281,34.
Doner, 539 n. 1 (= 540).
Dor, Peter, 523,1.
Dorbuscher huntschaft, Zehnt, 386,12. 401,5. 431,40. 462,26. 463,21.
Dorne, Arnoldus de, 232,22.
Dorroch, Gerardus de, 197,10.
Dorsfeldt (auch Dursfeldt), Rutger, Gem. d. Gertrud Ennenrich, halbwin zu Oberemt, 575,32. 586,16.
Dortmund (als Tremonia, Dorptmund) 71,17. 394,11. 578 n. 2.
— siehe Lambertus Honichfelt.
Dourhoven, vidua, 518,22, 30. 593,34.
Douwe, Gobelinus dictus vamme, officiatus domus St. Mauritii, 276,28. 300,47, 57. 301,11.
Drachenfeltz 580,10.
Draken (?) 339,3.
Dreven, Koensken van, 337,21.
Dreiss 303,29.
— siehe Vrische — Stuppen.
Driesch, Hermannus, Pfarrer, s. Angelsdorf.
Drivenzdorp, Lotharius miles de, 177,43.
Drincus 209,2.
Droipe, Bela, Tochter d. Symon dictus, 297,31.
—, Symon dictus, 297,31.
Dron 552,1.
Druda s. Gertrudis.
Druva, Renardus miles de, 177,13, 15.
Drugo, sac., 50,13.
Druytgen s. Gertrudis.
Drůncůs, 296,11.
Dubener, Gobelinus 324,10.
Ducker, Henricus, Abt v. Werden, 560,4.
Dudekinus, sac., 8,21.
Dudyngen, Tielman van, 316,1.
Dudo, conv., 50,9.
Dülken (als Dulchene, Dulcken) 130,29.
—, praefectus, 398,1. 408,27. 409,1. 429,8. 430,36. siehe auch Ioachimus Holter.
Duemgen, corearius senator, 497,10.
Dünwald (als Důnewalde, Dunwaldt), Kloster, 182,17 (Gertrudis magistra). 557,29, 33.
Düren (als Duren, Marcodurum) 394,12. 409,18.
—, Henricus de, advocatus, 157,38, 43. 158,8.
—, Iacobus de, 158,10.
—, Ludwig van, fleischeuwer, Gem. d. Catharina, 310,9. 316,41. 317,14.
—, Wilhelm dictus de, pellifex, Gem. d. Christina, 299,56.
Dürweiss (als Durrewisse), Giselbertus de, rasor pannorum, Gem. d. Bertradis, 182,21. 183,1.
Düssel s. Dussel.
Düsseldorf (als Dusseldorf, Duysseldorp etc.). 314,51. 377,25. 408,13. 428,5. 450,4. 472,2, 14. 479,9. 482,9. 487,2. 521,13, 29. 522,21, 27. 527,25. 532,9, 26. 538,35. 540,12 (furstliche kammer). 545,5. 553,4, 25. 562,34. 567,1.
Düsseldorf, decanus von, 314,51 (Iohannes van Boichen). 567,1.
—, Crucigeri, 522,27.
— vgl. auch Dusseldorp.
Duven, domus dicta zo der, siehe Köln, Häuser.
Duicker, Henricus, pastor in Badorf, 397,28.
Duiffhaus (auch Duffhaus), Henricus, praetor in Lüttingen u. iudex in Xanten, 450,34. 455,35. 460,8, 11. 485,18. 486,25.
—, Victor, praetor in Lüttingen, 557,36.
Duisburg (auch Důsburg), Crucigeri, 563,14.
—, Wilhelmus de, 70,22.
Dullich, Sebastian, 395,23.
Dunckart, doctor, 570,33.
Důnewalde s. Dünwald.
Dunswilre, Rutgerus de, Sohn d. Rutgerus, scabinus de Bruwilre, 196,12.

Dunwals, Irmgardis, Gem. d. Heinricus Burbach, Pächter v. Neuenhof, 432,32.
Duodelmus, sac., 17,26.
Dûrgin siehe Hardvust.
Durrewisse s. Dürweiss.
Dursfeldt s. Dorsfeldt.
Dûsburg s. Duisburg.
Dussel, licentiatus, 486,35.
—, Henricus, 594,33.
—, Tilmannus, 594,36.
Dusseldorp, Margaretha, Gem. d. Iacobus Butschedt, 401,33. 465,12.

E.

Ebbo, diac., 74,22.
Eberaldus siehe Everaldus.
Eberhardus siehe Everhardus.
Ecbertus, braxator, 14,21. 64 n. 6.
—, presb., 8,14.
—, Gem. der Elizabet, 21,7.
—, Vater des Gerardus, 64,16.
— de Wande 273,18.
—, H', filia, 255,22.
Eckdorf (als Ecdorp etc.), 7,19. 37,20. 50,7. 74,12. 250,16. 254,26. 438 n. 1. 555,18.
—, Iacobus et Sara in, 74,12 250,16.
Ecelinus, sac., 78,21.
Echilo, in partibus Westfalie, 129,20-28.
Edelkint, Iohann, greve der stede Coln u. amptman d. gerichts up d. Weyerstrasse, 316,8. 317,49. 318,11. 319,11, 29, 49.
Edmund (als Emundus, Emont) 13,2. 166,20.
—, abbas, siehe Köln, St. Pant.
—, advocatus in Langel, 190,26.
—, cellerarius vini, siehe Köln, St. Pant.
—, civis, 135,11.
—, frater, 10,20. 70,8.
—, sac., 8,6. 10,12, 75,21.
—, scultetus, 136,1.
—, senior, siehe Köln, St. Pant.
—, tector, 370,9.
—, Sohn der Elizabet, 47,17. 70,8.
—, Sohn des Henricus 70,8.
—, Schwiegersohn des Henricus Stommel 466,12. 473,4.
— siehe de Kusino — Birkelin — Erenportzen — Hertzog — Papphendorf.
Eerken yn den dorpf, 336,33.
Edwart, vait zo Belle, amptman des amptz Krekenbeck, 326 n.
Eva, Wittwe des Nycolaus dictus Bûf, 277,7.
—, Gem. des Iohannes von Wesell, siehe Spectman.
Everaldus siehe Sterrinberch.
Everardis, Schwester der Bela, 75,23.
Evergeldus siehe Köln, St. Pant.
—, sac., 10,19. 15,7. 83,29.
Evergerus siehe Köln, St. Pant.
—, diac., 64,4. 84,10.
—, sac., 69,23.
Everhardus (auch Eberhardus, Everardus etc.) 138,26. 169,30 (Burgen).
—, camerarius, siehe Köln, St. Pant.
—, conv., 12,11. 69,10.
—, episcopus Sebastensis ecclesie, 281,38.
—, ministerialis, 93,8. 98,25.
—, praepositus, siehe Köln, St. Severin.
—, sac., 56,9. 80,14.
—, Vater des Heidinricus, 133,23.
—, Sohn der Mergardis und des Volco, siehe Köln, St. Pant.
Everhardus siehe de Aquis — Belle — Kerpen — in Cista — Cleynegedanc — Vlat — Gurtzenich — Ysenburgh — Leyfcoyghe — Schiderich — Walraf.
Everoldus, siehe Köln, St. Pant.
Evert, leyendecker, 537,16. 539,22.
—, Vater des Diederich van Schiderich, siehe Schiderich.
—, siehe Lutzenkirchen.
Evertz, Daem, 384,36.
Everwinus 101,8.
—, conv., 12,11.
Eveze, Mutter der Beatrix, 133,22.
—, Gem. des Godefridus laicus, 20,9. 116,20.
Efferen 381,20. 395,30. 427,25, 27 (molitor). 433,9 (exactiones). 540,6 (zoll ner).
—, Korstgen von, siehe Seilspender.
—, Iohan, zimmerman van, 317,1.
—, Iohannes de, fam., 7,15. 8,2. 322,3.
—, Melchior von, Sohn d. Cristianus Seilspender u. Gem. d. Margaretha, 499,18.
Ege, sac., 53,22.
Egidius, laicus, 75,17.
Egilbertus, diac., 85,13.
—, sac., 36,9.
Egilboldus, diac., 36,22.
Egilolfus, sac., 85,12.
Ehman siehe Nidervieltz.

Ehrenstein (als Ehrembstain) 504,9 (arx).
Ehrenstrasse s. Köln, Strassen.
Ehrmans, advocat, 545,6.
Eycbertus s. Ecbertus.
Eick, Doen van dem, 350,30.
Eikeloh s. Echilo.
Eigelstein siehe Köln.
Eil 360,3 (Iohan Goebels soen). 581,3.
—, Thomas van, 359,36.
Eilbertus siehe Elbertus.
Eylinchoyven 70,18.
Eilse, Gerlach van, juncher, amtman a. d. Weyerstrasse, 310,49.
—, Iohan van, amtman a. d. Weyerstrasse, 308,26, 39.
Eymericus, siehe Heimericus.
Eyna de Brockendorp, 7,21. 8,24.
Eynhorn, Alveradis, Tochter d. Nycolaus dictus de, Gem. d. Winricus de Hainberg, 296,23.
—, Kůnegundis, Tochter, d. Nycolaus, dictus de, Gem. d. Gerardus de Můlenhem, 296,20.
—, Nycolaus dictus de, Vater d. Alveradis u. Kůnegundis, 294,6. 296,24.
Einnaten, nobilis, 432,8.
Eyser, an dem, 574,27.
Elberfeld siehe Elvervelt.
Elbertus (auch Eilbertus), homo, 92,36.
— (?), presb., 8 n. b.
—, sac., 13,12.
Elchove, in dem kespell to Horne, 578 n. 2.
Elvericus, Sohn des Wolbero, 89,31.
Elvervelt, junkher von, 510,11.
Elger siehe Schaifhuysen.
Elhardus, sac., 18,11.
Elias, diac., 67,5.
Elinsdorp siehe Elsdorf.
Elisabeth (auch Elizabet, Lyszbeth etc.). 19,3. 77,21.
—, laica, 13,9. 37,25.
—, puella, siehe Köln, Weisse Frauen.
—, Gem. (?) des Christian Klein, siehe Klein.
—, Gem. des Ecbertus, 21,7.
—, Mutter des Emundus, 70,8.
—, Gem. des Heydenricus, 56,4.
—, Gem. des Henricus, 70,8.
—, Gem. des Iohannes von Brunhem, siehe Brunhem.
—, Gem. des Iohannes von Scheide siehe Scheide.
Elisabeth, Gem. des Lambertus de Fregehne, siehe Frechen.
—, Tochter der Margaretha, 138,1.
—, Gem. des Martinus, siehe Schunch.
—, Gem. des Nycolaus, siehe Bachem.
—, Mutter des Ricolphus sac., 56,4.
—, Gem. des Wigandus, siehe Kamp.
—, Gem, des Wolframmus inter Lobios, 132,7.
— siehe Krebbers — Gladbach — Neuss (Nusia) — Scul — Siegburg (Siburch) — Sterringazze — Stockmans — Walraff.
— vgl. auch Elsa und Lisa.
Ellen (= Eil? siehe daselbst) 581,3.
Eller, licentiatus, 378,33.
—, Hermannus, 372,1. 392,12. 594,38.
Elsa (auch Else, Elszgyn), Gem. d. Christian, s. Maternich.
—, Gem. d. Geltgijn, s. Loyrre.
—, Gem. d. Peter, s. Rympach.
Elsdorf (auch Elinsdorp, Helistorp, Aylstorp, Alstorp, Elisdorf, Eylstorp etc.) 27,5. 101,30. 102,6. 115,27. 127,19. 130,23 (vidua Richmudis). 133,25. 167,24. 203,14—204,37. 245,5, 14. 246,1 (curtis parva). 254,24. 263,26. 268,11. 277,17. 293,14. 327,11—328,6. 331,1-14. 383,28. 388,34. 389,4. 391,26. 393,29. 394,25, 33. 397,7. 409,16 (villicus). 437,8 (elocatio). 463,30. 497,2. 500,40 (elocatio). 519,23. 522,30 (elocatio). 569,27. 595,12.
—, Pfarre, 149,7—151,24. 203,30 (kirgackere). 204,25, 31. 245,21. 253,14. 254,5. 497,25. 500,12. 525,11. 532,25. 563,22. — Pfarrer:
Bartholomeus s. Broichkramer.
Fridericus s. Immendorff.
Gerardus 31,5. 72 n. 2. 73,7, 12. 245,21.
Henricus s. Kramer.
Herimannus 101,31.
Iohannes s. Braweiler.
Petrus s. Maurus.
—, Zehnt, 163,11. 246,9. 256,15. 588,10, 26 (scheurenzehent).
—, Flurorte: Aldelburne, Kirgackere, Vleisse, Widen, 203,29 ff.
—, Aegidius villicus in, Sohn d. Quirinus, 437,7.
—, Arnoldus de, Vater d. Georgius, Grossvater d. Daniel, 204,33, 35.
— s. Broich.
—, Cůno od. Kono de, 277.8, 18.
—, Daniel, Enkel d. Arnoldus de, 204,35.
— Iohannes s. villicus Runch.

Elsdorf, Ensfrid et Metildis coniuges de, 203,23.
—, Georgius, Sohn d. Arnoldus de, 204,33.
—, Methildis, Gem. d. Ensfridus de, 203,24.
—, Methildis, Schwester d. Paitza in, 293,14.
—, Paitza, Schwester d. Methildis in, 293,14.
—, Quirinus, villicus in, Vater d. Aegidius, 437,9.
Elterman, Iohan, 413,34. 474,16. 499,27. 502,33. 507,19.
Emans (?) 335,33.
Emb u. Embe s. Emt.
Embercho 96,22 (Sülz).
Embrico, abbas, s. Köln, St. Pant.
—, conv., 20,11.
—, sac., 10,2.
Emelricus, laicus, 27,5.
Emgo, hyen von Königsdorf, 197,9.
Emicho, minist., 89,30. 92,22.
—, Vater d. Godescalcus, 89,30.
—, sac., 80,14.
Emme s. Emt.
Emmendorf s. Immendorf.
Emmer, Iohanna, 350,15.
Emmerich, Collegiatkirche zu St. Aldegundis, 486,17. 521,8. 567,24
Emt, Ober- u. Nieder-, (auch Em, Emme, Emb, Embe, Embd etc.). 8,19. 19,19. 20,23. 24,18 (beneficium). 30 n. 1. 32,15, 23, 28. 49,7. 68,26. 72,14. 85,1 (beneficium). 88,33. 111,19 (beneficium). 112,2, 6. 124,11—125,7. 125,6 (molendinum). 127,10. 130,7, 11. 163,25. 176,18—177,44. 202,21—203,13. 220,20. 239,4. 241,23—243,8. 253,7, 254,17, 20, 21. 255,29. 256,3, 14. 277,13. 328,27—329,5. 329,26. 330,3-33. 388,34. 391,25, 30. 393,30. 394,24, 31. 418,7 (elocatio) n. 1. 427,16. 463,30. 472,40 (elocatio). 474,23. 497,2. 518,5 (elocatio). 542,11. 548,26. 554,28. 555,33. 567,5 (elocatio). 571,31. 575,9, 33. 578,9. 586,15 (elocatio).
Emt, Pfarre, 150,4, 25. 254,5. — Ober-Emt: 391,28. 413,23 (pastor Iuliacensis). 420 n. 427,16 (coemiterium). 465,1. 525,9. 542,11 (kirchmeister). 555,36. 584,33. Pfarrer s. Conradus Kochen. — Nieder-Emb: 378,25, 30. 388,15. 407,40. 408,4. 474,4. 523,19. 525,7. 538,36. 543,36. 548,30. 549,11. 559,30. 584,29. 598,17. 599,38. Pfarrer s.: a) Christianus Angelsdorff — b) Iohannes Keltzius (od. Geltzius) — c) Iohannes Groffius — d) Iohannes Lullius — e) Leonardus Craiss (Raitz) — f) Paulus Sultz — g) Reinoldus Greuter — h) Renerus.
Emt, Zehnt, 242,12 (minuta decima). — Ober-Emt: 124,31. 242,28. 243,1. 253,8. 254,17. 328,27—329,5. 418 n. 1. 441,25. 554,28 (scheurenzehnt). 588,9, 29. — Nieder-Emt: 125,3. 242,26. 253,8. 329,6-22. 388,35. 588.
— s. Adam Kabel.
—, Bartolomeus dictus de, 194,6.
—, Henricus villicus in, s. Fabritius.
—, Henricus de, 290,20.
—, Herimannus de, villicus 88,33.
— s. Hobe.
— s. Iohan Engels, villicus.
— s. Iohannes Sinstedden villicus.
—, Laurenz halbwin in, 575,9.
— s. Matthias Tacweiler, villicus.
—, Petrissa de, 68,23.
— s. Rutger Dorsfeldt, villicus.
— s. Stayl.
Ende, licentiatus, 403,11.
Engel, meister, zu Forsbach 540,18.
—, Gem. d. Wilhelm van Molhem, 317,26.
— s. Schefer.
Engelbertus (od. Engilbertus), advocatus de Langel, 187,27. 190,26.
—, archiepiscopus, s. Köln.
—, conv., 54,5.
—, diac., 52,13.
—, monachus, 16 n. 1.
—, sac., 8,27. 10,22. 13,10. 40,12. 56,12.
—, Bruder d. Henricus, 190,25.
—, Sohn d. Iacobus, 190,25.
—, Bruder d. Iwanus, 190,28.
—, sororius d. Matthias dictus Kysgijn, 291,27.
— s. Clemens — Rolshaven.
— vgl. Hengilbertus.
Engelricus, sac., 85,13.
Engels, Iohan, villicus in Oberemt, 472,40. 474,23.
Engelskirchen 581,33.
—, frau, in Badorf 562,16.
—, Rolaff, 491,7.
Engo, sac., 63,7.
Ennenrich, Gertrud, Gem. d. Rutgerus Dorsfeldt, 586,16.
Enolfus, cantor Wormatiensis, 33,10.
Ensfridus, miles, de Curme, 176, 18—177,44.
—, Gem. d. Metildis, von Elsdorf 203,23.
Entzen erven 418 n. 1.

Entzen, Teylmannus de, 323,25.
Ephrem 516,8.
Episcopus, bona dicta Episcopi, in Hagenbroich, 239,28.
— vgl. auch Buschop.
Eppinchoven, curtis, super Aram, (vermutlich Heppingen, s. daselbst) 224,3. 247,8-10. 256,10.
Equinus, diac., 36,9.
Ercamboldus, sac., 26,14.
Ercklenz, can., s. Köln, St. Gereon.
—, Iohannes, pastor v. Süchteln u. prior, s. Köln, St. Pant.
—, Peter van, amptman a. d. Weyerstrasse 320,6.
—, Tilmannus, Gem. d. Margareta, 594,38.
Eren, Gobel van der, schoiltiss, 304,17.
—, Goedart van der, hoverichter u. amptman a. d. Weyerstrasse, 309,47, 310,6, 19. 311,37. 313,12, 52.
—, Iohan, van der, amptman a. d. Weyerstrasse, 307,28.
Erenbûls, Franco dictus, 270,46.
Erenstraze s. Köln.
Erenberg (auch Erinberg), Arnoldus de, can., s. Köln, Dom.
Erenboldus (auch Erreboldus) 164,12.
—, Vater d. Godefridus, in Nuwenhusen, 133,4. 166,21.
Erenportz s. Köln.
Ervitte, Ferdinandus ab, coadiutor d. Klosters Ammensleben, Abt v. Werden, 563,1. 565,32.
Erfurt (als Erphordia), Kloster 400,21. 410,29. 415,29. 436,17. 492,6. — Prior: Theodorus Phinsthorn.
Ermertz, Henricus, F., s. Köln, St. Pant.
Ernst, Ober- u. Nieder, bei Fankel, 363,14.
Ernst, archiepiscopus, s. Köln.
—, conv., 19,12, 20. 35,23. 113,4.
—, sac., 18.15. 66,11.
Errepe 41,15. 78,17. 247,23. 254,25.
Ertmannus, von Süchteln, 173,29.
Erwinus, laicus, 16,22.
—, sac., 53,9.
Eskens, D., 549,2.
Esch (auch Ascha, Eysch, Eschs, Eysge etc.) 20,23. 23.9, n. 1. 68,26. 72 n. 2. 79,6. 85,2 (beneficium). 112.8 (beneficium). 128,24—129,14. 130,14. 163,13, 19-29. 204,38—206,18 (elocatio). 242,37 (bona dicti Hobe). 243,10—244,6. 245 n. 2. 245,8 (beneficium). 245,15. 253,13, 19, 21. 264. 277,8 (carpentarius). 290,30. 293,16. 328,8 (pechte ind corngulde). 388,34. 391,26. 393,30. 394,31. 409,16, 17. 411,1-23. 412,4. 441,23. 449,35 (serveisgelt). 452,22. 458,34 (vasalli). 463,29. 474,30 (elocatio). 474 n. 4 (elocatio). 479,8. 497,2. 501,17. 529,1. 541,42. 546,12 (elocatio). 554,25 (registrum curmoediarum et feudorum). 560,8 (Brocher lehn), 20 (iudicium curmodiale). 569,30. 576,23. 579,10. 581,2, 20. 588,9, 29. 593,13 (hypotheca).
Esch, Pfarre, 79,6. 411,17. 412,5. 413,24 (pastor Iuliacensis). 468,6. 476 n. (lenderey). 480,18. 505,5. 532,4. 541,42. 579,10. 586,31. — Pfarrer: Dytmar clericus 79,6. — Aegidius s. Wirtz — Quirinus s. Borckum.
—, Zehnt, 411,18. 412,5. 452,25 (collector decimarum). 475 n. 479,8. 501,25 (decimae horreales). 560,9. 588,9, 29 scheurenzehnt.
— s. Bongart, satrapes.
— C. miles et advocatus curtis, Gem. d. S., 205,9. 206,2.
—, Conradus de, 102,2.
—, Conradus, de, presb., s. Köln, St. Pant.
— s. Dederich Heck, villicus.
— s. Hobe.
— Ywen van, Gem. d. Drude, Fronpächter v., 474 n. 4.
— s. Mathias de Angulo.
—, Merten von, 395,38. 472,22.
—, Mives villicus in 546,12. 608,53.
—, Minnis von, villicus 507,20. 608,53.
—, Runchardus de, 264,11.
—, Smidt, villicus in, 411,22.
—, Theodorus villicus in, s. Heck.
—, Wilhelm villicus in, s. Krosch.
—, Wolterus, 290,30.
—, Wolterus de, armiger, 64,2.
—, Wolterus de, miles u. scultetus, 59,8. 72 n. 3. 244,15.
Eschert (als Escherde), 586,33. — praepositus s. Quirinus Borckum.
Essen (als Essendia) 394,11.
—, Abtei, 442,22.
Esser, Iohannes, P. v. St. Pant. u. v. Kloster Siegburg 535.30.
Etgendorf 588,26.
Etzbach 506,6.
Etzweiler 588,27.
Eucherius, P., von St. Trond, 559,27.
Eugenius III. Papst (1145—1153) 91,2.
Euskirchen (auch Owischirhe,

Vdinkirche, Euskirgin, Hoviskirken etc.). 8 n. 4 (= 9). 32,8. 34,18, 20 (molendina). 83,29. 133,30. 199,8—200,26. 199,27 (molendinum). 253,20, 25 (molendinum). 290,28. 327,1 (decima). 387,7. 388,37. 457,38 (satrapia).
Euskirchen, Pfarre, 34,18. 199,8—200,26. 253,25. — Pfarrer: Iacobus 34,18 (decanus). 199,25 (canonicus Col.). 200,12, 17.
—, Schultheiss, 253,20 — s. Mattheis Kemmerling — Lambert Kromers.
—, Gerhardus de (Vdinkirche), 112,7.
—, Iohannes de, Abt u. Prior, s. Köln, St. Pant.
Eustachius (auch Eustacius), laicus, Gem. d. Sibilia, 70,13. 135,31.
Ex, Wilhelmus van, 289,4.
Exhaten, curtis, 127 n. 8.
Ezelinus, sac., 51,23.
Ezmengere, Heinricus dictus, Gem. d. Aleydis, 50,19. 70,4, 10.

F. u. V.

Fabens, Antonius, 598,42.
Faber, Henricus, 595,13.
Fabius s. Chysius.
Fabritius s. Kronenberg.
—, Henricus, pastor in Boisheim, cellerarius, apostata, s. Köln, St. Pant.
—, Henricus, villicus in Emt, 411,1.
—, Iohannes, syndicus v. St. Pant, 380,12. 389,24. 391,34. 425,11. 453,9. 454,16, 22. 456,26. 490,23, 32.
Facge, Iohannes dictus, 209,1.
Vadiis, in, Flurort bei Löf, 169,7.
Vaych, Mathias dictus, 289,9.
Vaidt, Iohannes, 590,15.
Valkenberch, Iohan van, Gem. d. Koingen, 319,54.
Valder, am, Flurort a. d. Weyerpforte, 384,30.
Valdorf, s. Waldorf.
Valentinus, hospitalarius, 599,2.
Valwig 347,16.
Fankel (auch Uankele), an der Mosel, 35,7. 116,27. 363,5-21.
Vaudemont, Karl Heinrich Graf von (1667—1723) 566,35.
Veyderoyde (j. Veitsrodt), Gyso de, Gem. d. Bela, 301,38.
Veirkotter, Iohan, 361,6, 39.
Veitgin, Henricus, 291,12.
Velbach oder Veldtbach s. Köln, Strassen.
Velink (auch Felinck) 324,14.
—, forster, 361,16.
—, Iohan, 361,34.
Fell, Ober-, (als Velle, Ober-Vell, Ober-Feldt etc.). 32,14. 346,7—347,24. 382,35. 411,27. 605,8-39.
Venator, Arnoldus dictus, Sohn d. Adelheydis, 231,37.
Venken, Henken ten, 339,37.
Vendlo s. Venlo.
Venhoff, Hermannus, 530,30.
Venlo (auch Vendlo), Iohannes, licentiatus, advocatus od. syndicus v. St. Pant., consiliarius, 377,22. 392,5, 9, 14. 396, 19, 29. 402,7. 406,43. 425,11. 442,26. 457,7. 503,13. 505,2. 517,9. 592,11. 595,1, 21, 27.
Venne, van den, 335,23. 336,22. 337,23. 338,4, 18.
—, Katheryn van den, 338,18.
—, Rutger van den, 338,4.
Venradt, Iohan, 369,33.
Verckeshoven 588,7, 25.
Ferdinandus II. imperator 374,30. 435,19. 491,38.
—, Herzog in Obern- u. Niedern-Bayern, Coadjutor u. später Kurfürst, s. Köln.
— ab Ervitte s. Ervitte.
Ververs, Martinus, s. Köln, St. Pant.
Verhorst, D., 541,4.
Vernich 373,2. 564,17.
Verona s. Bonn.
Verting, Hildebrant, 571,11.
Vertugo 564,22.
Vett, Iohannes, Abt, s. Köln, St. Pant.
Vetus-Forum s. Köln, Alter Markt.
Vetus-Fossatum s. Köln, Altergraben.
Vetus-Mons s. Altenberg.
Fibus, praeceptor epheborum, 572,2.
Victor s. Duiffhaus.
Vicus-Clipeorum s. Köln, Schildergasse.
Vicus-Salis s. Köln, Salzgasse.
Fiegen u. Fiegin s. Sophie.
Vienna s. Wien.
Vilgijn, Gem. (?) d. Conz Engel, 346,2.
Ville, Franciscus de, P., s. Köln, St. Pant.
Villa-Nova s. Neuhof.
Filzengraben s. Köln, Strassen.

Vinck, Sander, 335,22. 336,22. 337,20, 23, 29. 338,11.
—, Tilmannus dictus, 118,6.
—, Wilhelmus, pastor u. decanus v. Süchteln, s. Köln, St. Pant.
Vinckenberg, Severinus, pastor v. St. Mauritius, cellerarius, s. Köln, St. Pant.
Finkenstecher, sartor clanculariius, 495,23.
Vincentius, rector, s. Köln, Weidenbach.
— Bruchensis 436,42.
— von Bruel 384,33.
— s. Hoveman.
Vinden s. Winden.
Vinemarus s. Winemarus.
Finger, Iohan, Gem. d. Elisab. Krebbers, Mühlpächter v. Brül 586,9.
Vinx (als Vintz) 509,4.
Fiola, Godefridus dictus de, 51 n. 6.
Fischenich (auch Vischnich etc.). 292,16. 372,24. 479,3. 493 n. 1. 593,15.
— s. Quadt.
—, Adam von, 350,2.
—, Conradus de, 264,27.
Fischmenger, Leonard, 542,7.
—, Hermannus dictus, Gem. d. Gekela, 295,38.
—, Hermannus dictus, Gem. d. Gertrud, 296,48.
Fitzer, Reinart, dorfischer, 368,46.
Flamma, Henricus cogn., 164,8.
Flanck, Hein, 386,18.
Vlatten, 254,30.
—, Everardus, 54 n. 1.
—, Iohannes dictus de, Bruder d. Tylmannus, 249,21.
—, Tylmannus dictus de, 249,21.
Fleck, D., 424,12.
Flecker hundschaft 431,39.
Vleisse, Flurort bei Elsdorf, 203,29.
Vleminc, Henricus dictus, Vater d. Hermannus, 208,29.
—, Hermannus dictus, 208,28. 209,2. 210,24.
Vlitza s. Bliza.
Vlizze (als Wlizze), Heinricus, Sohn d. Welterus, 167,20.
—, Welterus, 167,20.
Flips s. Munkart.
Florentius s. Tune.
Florenz s. Münze.
Florinus 85,12.
Flucks, Maria, Gem. d. Ioh. Wirtz, 517,19.
Vobingazze s. Köln, Strassen.
Vogelo (auch Vogel u. Vogolo), 88,3.
Vogelo, advocatus curie Colon., 214,38. 215,6.
—, homo, 93,7.
—, sac. et mon., 71,25.
—, Sohn des Leo u. der Cunegundis u. Bruder des Hermannus 10,16, 18. 38,8, 11.
Voyhen, Wilhelm smyt van, Gem. d. Lucia, 316,11.
Folbertus, abbas, 25,17.
—, conv., 18,13.
—, sac., 20,17.
Volcmarus (auch Wolcmarus) 27,7. 167,2.
Volco s. Volcrammus.
Volcrammus (auch Volchrammus, Wolcrammus, Wolco u. Volco), conv., s. Gem. d. Mergardis.
—, presb., 8,14.
—, sac., 25,17.
— Gem. d. Mergardis u. Vater d. Everhardus, confrater v. St. Pant. 11,13. 25,4, 8. 51,3, 56,10. 87,40. 96,28—97,24. 115,3, 8. 10. 118,24.
Folcricus, sac., 61,12.
Folcwinus, 89,1.
—, sac., 27,8.
Volfhelmus s. Wolfhelmus.
Foller, Gerhart, Abt v. Deutz, 514,13.
Volmans, Dederich, Gem. d. Cristina Kols, Pächter v. Lüttingen, 376,9.
Vonderen, Dederich te, 339,36.
Forsbach (als Vorsbach) 509,5. 513,2. 540,18.
Voorst, Ioachimus. P., s. Köln, St. Pant.
Foresto, Hermannus de, miles, 195,27.
Vorst, huntschaft u. zehent, 386,13. 401,5. 431,38. 488,41. 568,34. 585,17. 587,8.
—, Iohannes van dem, Abt, s. Köln, St. Pant.
Forster, Simon, 520,32.
Fortalitius s. Papenmutz.
Vortlivus 89,4.
Forum-Antiquum, -Butiri, -Vetus, -Grecorum, -Lignorum, -Novum } s. Köln.
Fossa-Piscinae s. Köln.
Vossaeus s. Fuchs.
Fovea-Arenae s. Köln.
Frambach, Sophia, Gem. d. Matthias Tacweiler, 518,6.

Franbalgus, Sohn d. Godefridus, 214,42. 215,9.
Frankfurt 487,21.
Francia 501,29. 543,7 (corona). 570,25. 572,27. 579,5. 581,23.
— s. Münze.
Franck, van Francken guede, 335,21. 340,12.
—, Francken guet vangen Thurre, 340,28. 341,3.
—, Constantinus, secretarius, 382,13.
— van Greverait, Gem. d. Hilgin, 318,15.
— tot Uphaven 339,17. 340,5.
Frankeshoven (auch Frankinhovin etc.) 30 n. 1. 124,20. 125,1. 164,19. 329,16, 18. 588,7, 29.
—, Amilius de, 164,19.
—, Wilhelm, 379,5.
—, Wilhelm, gen. Korentzich, Gem. d. Katherine, Pächter v. Oberemt, 418 n. 1.
Francisca s. Meinöffel.
Franciscus, St., 403,43. 404,4.
— de Ville s. Ville.
Franco, diac., 70,15.
—, sac., 83,15.
— s. de Cornu — Erenbûls.
Frankreich, Franzosen } s. Francia.
Vratzem (?) (= Froitzheim?) 294,2.
Vrauwentroist, Bruno, 324,37.
Frechen (auch Fregchne, Urechyne) 547,7.
—, Hermannus plebanus de, 195,28.
—, Lambertus de, Gem. d. Elisabet, 132,17.
Vrede, Vater des Hermann Schindkerl, 279,19.
Frederich, Goisken od. Gutsken, 336,3. 337,36.
Vrederûna, Tochter d. Ioh. dict. Kelremans, 301,53.
Vreggenhoven 57,21. 80 n. 4. 240,7.
Freimersdorf (als Vremersdorp, Preymerstdorf) 416 n. 2 (= 417).
—, Bertolfus de, scabinus de Bruwilre, 196,11, 13.
Vrenger, Heinricus, 323,15.
Frentz, nobilis, in Foro-Novo, 469,12.
Vrentze, Iohannes de, 286,8. 289,26.
Vresken od. Vretsen, guet an den Thurre, 339,20, 341,5.
Freso, Arnoldus, Vater d. Alcidis, 133,21.
Vretsen s. Vresken.
Frewgen, Gem. d. Gerhart becker van Molhem, 317,25.
Vricaldenhoven, Wilhelmus, Subprior s. Köln, St. Pant.
Fridach 169,23.
—, Tidericus, 41,10. 165,25.
Fridelivus, sac., 33,15.
Fridericus (auch Fredericus etc.) 33,3. 113,24. 166,22, 32. 285,16. 288,32. 337,36.
— I, Kaiser, 91,21. 93,10. 96,25.
—, archiepiscopus, s. Köln.
—, conv., s. Köln, St. Pant.
—, decanus, s. Köln, St. Aposteln.
—, hoveman zo Loive, 349,39.
—, sac., 74,3.
—, Vater des Laurencius, 294,25.
— s. Kersemecher — Immendorff — Isenberg — Moers — Reifferscheid — Ripgen — de Summo.
Fridcrunis s. auch Vrederûna.
—, Tochter der Margaretha in Pentling, 138,2.
Fricmersheim, Hadewigis de, Schw. d. Iohannes, 67,22, 24. 68,22. 322,13.
—, Iohannes de, 67,22.
Fricsen 456,20.
Friesenportz, Fricsenstrasse } s. Köln, Strassen.
Friesem (= Friesheim?) 526,13.
—, Iutta de (Vrijsheym), 58,6.
Vrijgedanck 312,53.
Vrijsheym s. Friesem.
Vrische, Dreis, 361,28.
Frithegaudus, conv., 45,9.
Frithewinus, sac., 37,22.
Fritswindis, uxor magistri Arnoldi Maioris Ecclesie, 69,16.
Frizwigis, laica, 39,23.
Frobenius, subdecanus Argentoratensis, 564,30.
Vroclich, Nycolaus, 323,9.
Vrocrade, Gerart van, 340,39.
Frotzem, Wittwe 545,28. 598,30.
—, Henricus, Neffe des Abtes Heinrich Spichernagel, 396,16, 21. 406,41. 595,23, 25.
Frowinus, acol., 68,5.
—, sac., 19,11.
Frumoldus, laicus, 19,10. 114,2.
Fuchs (auch Vossaeus), Bruno, s. Köln, St. Pant.
—, Iohan, 547,26.
Vulpe, Hermannus dictus de, Gem. d. Gûdelevis, 298,37.
Vulpes de Gysendorp 244,13.
Fürstenberg, Domdechant Graf von, 535,1, 10. 541,7. 543,6.

Fürstenberg, notarius, 483,23.
Vůlen, Stina de, 291,21.
Furth, Hermannus, P., s. Köln, St. Pant.
Vurze 35,20.
Vutten, Iohan, 350,17, 18.

G.

Gabriel s. Binsfeldt.
Gaetz (auch Gotz), Conrad, van Dulcken, 334,30, 37. 608,23.
Gaynstůche, vinea dicta up, 48,17.
Galli s. Francia.
Gangel (auch Gangelt), Theodorus, F., s. Köln, St. Pant.
Gangilbecke, Theodericus de, 173,30.
Garthoff, D., 498,9. 591,16, 19.
Garrart 463,3.
Gekela, Gem. d. Hermannus Vischmengere, 295,38.
Gevardus 140,38.
Gevehardus, abbas, 51,12.
Geyen 544,24.
Geil, D. consul, aedilis v. St. Iohan in Köln. 384,13. 425,12. 463,18. 464,40. 483,23.
—, Sohn des Vorg., 483,23.
Geyll, Gem. d. Adam Unger, 355 n.
Geyll, vgl. Gyl.
Geildorf (auch Gildorp etc.) 52,24. 75,10. 241,14, 20. 368,20. 376,3. 393,31. 437,36. 438 n. 1. 440,3. 473,15, 27. 540,1. 545,19. 555,2, 14. 559,39. 569,25. 573,11. 580,38. 593,29. 594,34.
—, Bernt villicus von, s. Schroider.
—, Godescalcus molitor in, 473,27.
—, Heinricus villicus in, s. Knausgen.
—, Heynrich van (Gilstorp), burger zo Coelne, Gem. d. Beilgyn, 312,36.
—, Hermannus molitor in, Gem. d. Agneta, 473,35.
—, Iohannes villicus in, Gem. d. Mergen Schwiegervater d. Heinricus, 376,3. 437,37. 440,3. 473,15.
—, Matthaeus zu, 594,34.
Geilen, Philips, 320,44.
Geirstorp, Neta de, 51,17. 54,3.
— vgl. auch Goirsdorp.
Geyrtgin van Gildorp, Gem. d. Bernt Schroider, 483 n. 1.
Geysvel, Iohan, 322,32.
Geldern 325,20. 325 n. 1.
Geldolfus, abbas, s. Brauweiler.
Gelinx, Godert, 340,4.
Geller, Goddert, 598,11.
—, Iohannes,, P. s. Köln, St. Pant.
Geltgijn s. Loyrre 308,29.
Geltzius s. Keltzius.
Gemeunich s. Gymnich.
Geneden, Goytgen van, 339,4. 340,12.
Genepe, Wilhelmus de, archiepiscopus, s. Köln.
Georgius (auch Ioerg) 277,15.
—, calciator, 289,18.
—, F., s. Köln, St. Pant.
—, Sohn des Arnoldus de Elstorp, 204,33.
— s. Kessel — Stravius.
— s. Köln, St. Georg.
Gerbern 201,32. 202,4.
Geren, Otto, decanus s. Köln, Mariengreden.
Gereon, St., s. Köln, Kirchen.
Gervasius, miles, 138,3.
Gerging 387,2.
Gerhardus (auch Gerardus Gerrart etc.), verschiedene, 89,5. 167,10. 239,27. 339,14.
—, Bruder d. Katherina, s. G. pistor.
—, Sohn d. Ecbert, s. Köln, St. Pant.
—, Sohn d. Gerardus, s. Worinc.
—, Gem. d. Gůda, 27,17. 82,10.
—, Bruder d. Heinricus dux, 91,15.
—, Sohn, d. Heinricus ortulanus, 101,22. 167,18.
—, Bruder d. Lora, s. G. pistor.
—, Bruder d. Paulus, s. Worinc.
—, Sohn d. Hertwicus, 183,37.
—, Vater d. Sophia, 133,24.
—, Schwiegersohn d. Theodericus Trost, 143,29.
—, Bruder d. Ulricus, 183,37.
—, abbas, s. Köln, St. Pant.
—, advocatus de Belle, s. unten Gerardus de Belle.
—, becker, s. Molhem.
—, campanarius, 83,19.
—, comes, s. Iülich.
—, confrater, s. Köln, St. Pant.
—, conv., 10,14. 24,3. 41,17. 58,15.
—, coquus, 369,29.
—, custos, s. Köln, St. Gereon.
—, custos et succentor, s. Köln, St. Pant.
—, decanus, s. Köln, St. Georg.
—, ecclesiasticus, 133,24.
—, F., s. Köln, St. Pant.
—, hoffer, 401,4.
—, iuvenis sac., s. Köln, St. Pant.
—, laicus, 11,26. 67,17.

Gerhardus, lector theologiae, s. Köln, St. Pant.
—, magister novitiorum, s. Köln, St. Pant.
—, magister novae fabricae Maioris Ecclesiae, s. Köln, Dom.
—, P., s. Köln, St. Pant.
—, pastor in Elsdorf, 31,5. 72 n. 2. 73,7, 12. 245,21.
—, pistor, Bruder d. Katharina u. Lora, 78,12. 322.1.
—, plebanus in Elsdorf, s. pastor.
—, prepositus, s. Bonn.
—, prior, s. Corvey.
—, rector ecclesie in Elsdorf, s. pastor.
—, sac., 13,26. 33,15. 60,7. 66,11. 69,24. 78,9.
—, sac. et mon., s. Köln, St. Pant.
—, scolasticus, s. Köln, St. Aposteln.
—, textor, 132,15. 167,31.
—, villicus in Süchteln, 152,5.
—, s. Altforst — Aquensis — Baûgnis — Bell — Bensberg — Birkelin — Bollig — Burch — Bûrnhem — de Caliga — Katsum — Kusin — Dorroch — Vroerade — Guitzenkirchen — Hafh — Harff — Heusch — van der Heysteren — vanme Hirtze — Hûkeshoven — vamme Hûnen — Hoorn (Hûrne) — Jülich — de Lata-Platea — Limburg — Mue — Mummersloch — Mülheim — N. — Nörvenig — Putt — Pilatus — Reiffenscnider — de Rheno — Resere — Rodstock — Roesberg — Schenck — Scherfgijn — Schijderich — Schundelen — Sculpzhe — Süchteln — Spirling — Tresen — Ůkeshoven — Vůdinkirche — Ulreporzin — Vůnbeschedene — Walraff — Wambecke — Wetscheiden — Wezlo — Worring — Xanten — Zant — Zeginhayn.
Gerlachus (auch Gerlacus Geirlach) 169,30.
—, abbas, s. Deutz.
—, camerarius, s. Köln, St. Pant.
—, custos, s. Köln, St. Pant.
—, sac., 79,9.
— s. Bell — Kessel — Karbuch — Eylse.
Germania 449,24 (Superior). 489,38.
Gernandus, frater, s. Köln, Domus Theutonica.
Gernesheim, Christianus v., doctor, 319,29.
Gerode, D. coadiutor Gerodensis, 492,11.
Geroi, magister, 133,19.
Geroldus, conv., 67,26.
—, sac., 82,16.
Gertrudis (auch Geirtrudis, Druda, Druitgin etc.) 13,22. 28,9. 133,15. 165,17. 335,14.
—, inclusa in Burchgrevenhove, 13,5. 15,13. 15 n. 2. 47,17. 117,32.
—, in hospitali, 599,3, 34. 600,23.
—, laica, 18,22. 75,21. 78,24.
—, magistra sanctimonialium, s. Dünwald.
—, magistra, s. Köln, St. Machabaei.
—, sanctimonialis, s. Köln, St. Machabaei.
—, Schwester (?) der Beatrix, 28,9.
—, Mutter d. Blitildis, 16 n. 1.
—, Mutter d. Kunza, 16 n. 1.
—, Mutter d. Druda, 294,25.
—, Tochter d. Fredericus, 294,25.
—, Tochter d. Gertrudis, 294,25.
—, Gem. d. Goitgyn (Koytgyn) Synter, 303,26.
—, Schwester d. Gozwin, 112,9.
—, Gem. d. Heinricus, 186,11.
—, Gem. d. Heinrich van Breitbach, 306,43. 314,2. 318,50.
—, Gem. d. Heinrich Sudermann, 318,47.
—, Gem. d. Hermannus, 20,20.
—, Gem. d. Hermann Cristman, 321,11.
—, Gem. d. Hermannus Fischmengere, 296,48.
—, Tochter d. Hillegunt, 306,43.
—, Gem. d. Iacob von Myllenhem, 309,32.
—, Gem. d. Iacobus dict. Pugil, 13,15.
—, Gem. d. Iohannes (filius Wenemari), 300,35.
—, Gem. d. Iohannes vinitor, 33,11.
—, Tochter d. Iohann van Brole, 306,43.
—, Gem. d. Iohannes dict. Gyr, 269,28.
—, Gem. d. Iohannes dict. Iûde, 28,21. 28 n. 3 (= 29). 269,30.
—, Gem. d. Ywen van Eschs, 474 n. 4.
—, Gem. d. Lambertus, 155,20. 156,5.
—, Gem. d. Laurencius, 294,25.
—, Gem. d. Mathias dict. de Goirsdorp, 297,15.
—, Gem. (?) d. Michael, Pächter v. Rolshoven, 433,12.
—, Tochter d. Otto von Bell, 58,9.

Gertrudis, Gem. d. Quirinus von Glevell 592,32.
—, Gem. d. Reynardus dict. Besindreisch, 33 n. 4.
—, Gem. d. Rigolfus 298,34.
—, Gem. d. Rigwinus braxator, 298,7.
—, Gem. d. Severin vam Sande, 319,16.
—, Gem. d. Theodericus pistor, 49 n. 2.
—, Gem. d. Waldaverus cocus, 299,54.
— s. Bastarts — Brûwers — Kreygporzen — Ennenrichs — Gottscheidt — Greveroede — Hoefmantz — Iude — de St. Mauricio — Merchem — Myle — Po — de Pulmone — Reynardz — Rischmoelen — Rommersdorf — Sanders — Schöndelen — Sessing — Sterre — Sturmindin — Wolter.
Gerungus, diac., 75,11.
Gerwart de Turre, 112,13.
Gerwinus, Gem. d. Bela, 299,39.
Gesellen, Hermannus, 324,5.
Gestelen, Heinrich, cellerarius, s. Köln, St. Pant.
Geul, Heinrich, fleischheuer, 587,19.
Gewindt 377,1.
Gida, regina, 18,30.
Giesendorf (als Gisindorp Geisendorf etc.) 163,12. 245,10. 263,23. 588,10, 26.
—, Gobelinus de, 245,7.
Gyl s. Hertich.
Gymnich (auch Gymenich) 248,1. 253,19. 391,32. 585,10.
Gymnich, doctor, 454,19.
—, Gerhart von, s. Sand.
—, Iohannes (Gemennich), 277,21.
—, Nesa de, s. Sadel.
Gindt, Iohannes, nuncius v. d. Weierstrasse, 399,25, 29. 457,28. 470,26.
Gynso, pastor ecclesie in Boisheim, 265,11.
Gyr, dictus, 292,34.
—, Aleit, Wittwe d. Heinrich Panthaleon, Mutter d. Guetgin u. Iohan, 305,53. 307,4.
—, Blitiidis od. Bliza, Schwester d. Ioh., Gem. d. Mathias Quattermart, 42,5. 269,29.
—, Conradus dictus, 19,8. 48,29.
—, Greta, Tochter d. Druda u. d. Ioh. dictus Gyr, Wittwe d. Henricus dictus de Cornu, 270,44.
—, Hilgerus dictus, Bruder d. Aleit, Amtmann d. Weyerstrasse, 286,23. 290,3, 8. 292,36. 305,33. 306,31. 307,12, 27. 309,17.
Gyr, Ida, Tochter d. Druda u. d. Ioh. dictus Gyr, monialis s. Köln, Weyer.
—, Iohannes dictus, Gem. d. Druda Iude, Vater d. Iohannes u. d. Ida, 269,28. 271,14.
—, Iohannes dictus, Gem. d. Methildis, Schultheiss v. St. Pant., officiatus domus St. Mauritii. 33,7. 51,8. 59,2. 271,14 (?). 276,34. 284,28. 285,17. 288,33. 301,50. 302,8, 42, 50. 303,7, 37, 50. 304,14.
Gysen, Peter, 393,20.
Gysendorp s. Giesendorf.
Gysken Granwess 335,24. 337,20, 25. 338,10.
Giselbertus, diac., 15,16.
— s. Dürweiss — de Gradibus — Wasenberch.
Giselmundus, sac., 39,23.
Giso, 48,22.
— s. Veyderoyde — Riehl.
Gladbach, 462,22.
—, Abtei St. Veit, 91,13. 173,34. 461,34. 469,3, 16. 542,22. 551,21. 559,21. 560,5. 563,5. 565,2, 31. 569,38. 570,1 577,2. 593,9, 594,8. 598,2. 599,25
— Bruno Charmans, Prior, später Abt, 542,23.
— Robertus, abbas, 91,13.
Gladbach, Elisabeth, famula pastoris in Langel, 515,17. 517,11. 518,36. 597,13.
—, Iohannes de, 22,29.
—, Nicolaus, pastor s. Köln, St. Mauritius.
Glaser, senator Colon., 441,2.
Glesch 588,27.
Glessen 243,21. 246,20. 253,14. 254,24.
—, Hellebroch vidua de, 101,32.
—, Henricus braxator, 243,22. 246,20.
Gleuel (auch Gluwell) 350,5.
—, Quirinus von, Gem. d. Gertrud, 592,32.
—, Wilhelm schmit van, Gem. d. Griete, 317,30.
Glimbach, decanus, commensalis, 518,18.
Gluwell s. Gleuel.
Gobbel, Peter, P., s. Köln, St. Pant.
Gobel (auch Goebill etc.), faber ferrarius, 370,24.
— s. vamme Aaren — van der Ehren.

Gobelinus, camerarius, s. Köln, St. Pant.
—, socius Pychaven, 324,36.
—, Bruder d. Wilhelm, 232,16.
—, socrus Tzengyns 324,11.
— s. Blize — Bode — Brade — Kauweiler — Kroig — Doveren — Douwe — Dubener — Giesendorf — Grouven — Iude — Mummersloch — Nusgrijn — Pingsheim — supra Ripam — Ruselin — Sydenvus — de Strueione — Sure — Wiehterich.
Goch, Gotfridus Myns van, moenich s. Seligenstadt.
Godefridus (auch Godefredus), verschiedene, 74,10. 88,4. 99,32.
—, abbas, s. Köln, St. Pant.
—, camerarius, s. Köln, St. Pant.
—, cellerarius, s. Köln, St. Pant.
—, conv., 7,2. 18,30.
—, decanus, s. Köln, Dom.
—, decanus, s. Köln, St. Georg.
—, diac., 9,8.
—, homo et min., 93,7. 98,25.
—, laicus, 20,9. 57,8. 69,8. 116,20.
—, mon., 38,20.
—, prepositus monasterii 25,22. 26,2.
—, prior, s. Köln, St. Pant.
—, sac, 22,17, 19. 26,7. 40,19. 41,3.
—, subd., 10,10.
—, Monasteriensis prepositi vieeeapellarius, 137,13.
—, Gem. d. Alveradis, 155,19. 156,4.
—, Gem. d. Eveze, 20,9. 116,20.
—, Sohn d. Erenboldus, 133,4. 166,21.
—, Vater d. Goddert v. Langel, 472,29.
—, Sohn d. Heinrieus, 89,30.
—, Bruder d. Philippus, 100,6.
— s. Assele — Bell — Binsfeld (Bensfelth) — Borcken — Kesemengere — de Cervo — Cleingedanc — Fiola — Grijf — Hal — Hardvust — Hilger — Huls — Laehem (Lacgheim) — Langel — Lechenich — Löwen (de Lovanio) — Magnus — Merheim (Merchem) — Myns — de St. Petro — Resere — Rufus — Schafrat — Sessing — Sterrinberg — Stilkin — Werden — Wichterich — Witerge.
Godelivis (auch Godelevis etc.), 112,12.
—, Gem. d. Daniel, 132,27.
— s. Auca (Aucta) — Siegburg (Syberg).
Goddart u. Goddert s. Goedart.
Goderammus, abbas, 44,2.
Goderman, doctor iuris, 453,7.
Godescalcus (auch Godeschaleus, Goitschalcus etc.) 87,40. 91,19. 166,27. 201,29. 241,15.
—, acol., 65,5.
—, camerarius, 94,19.
—, diac., 8,5.
—, homo, 93,7. 96,19.
—, pistor im Hasen, 368,26.
—, filius pistricis SS. Apostolorum, 293,20.
—, molitor in Gielsdorf, 473,27.
—, plebanus S. Iacobi, s. Köln.
—, sae., 36,8. 76,17.
—, sac., et mon., 41,14.
—, Bruder d. Conradus, 247,24.
—, Sohn d. Kunegundis, 247,24.
—, Sohn d. Emicho, 89,30.
— s. Ahr (Ara) — Buys — Hürth (Hurten) — Neuenhoff — Overstoltz — Roidim — Rufus.
Godestu 74,11.
Goebel, Iohan, v. Eil, 360,3.
Goebil s. Gobel.
Goedart (auch Goddard, Goddert, Goitdart etc.) s. Eren — Gelinx — Geller — Hagen — Hirtz — Langel — Lechenich — Lind — Mathreis — Nievenheim — Sürth — Walraff.
Goetz (als Gaetze, Gotze), Conrad, van Dulcken, 334,29, 37. 608,23.
Goetzenkirchen (auch Goitzenkirchen Guitzenkirchen etc.), Gerhard v., 395,28.
Goetzenkirchen, Henrieus dictus de, Gem. d. Catherina, 300,11.
—, Iohannes de, 283,14. 287,16.
—, Lysa od. Litza de, 284,15. 292,28.
Gohr (als Gore), Ropertus de, miles, 219,23.
Goirsdorp, Mathias dictus de, Gem. d. Gertrudis, 297,15.
— vgl. auch Geirstorp.
Goisken s. Guda.
Goitze, Steynberehs wyef, 335,20.
Gore s. Gohr.
Gotgen, meister, faber lignarius, 368,33.
Gottscheidt, Gertrudis, Gem. d. Wilhelmus Diekopf, 524 n. 5.
Gozbertus, sae., 7,7. 41,16.
Gozdorp (j. Gustorf), Daniel advocatus de, 191,11.
Gozwinus (auch Goiswinus etc.) 165,18.
—, ministerialis, 98,25.
—, sac., 34,14.

Gozwinus, Bruder d. Gertrudis, in Esch, 112,9.
—, von Lövenich, 51,23.
—, von Süchteln, 90,30. 98,8. 111,19. 337,35.
—, de Tyele, decanus eccles. Xant., 281,39.
Grabenstuck, Weinberg bei Kamp, 354 n.
Gradibus, Gisilbertus dictus de, clericus Col., publicus notarius, 212,45. 214,31.
Graff, Martinus, 605,35.
Graviensis, Henricus, F., s. Köln, St. Pant.
Grafschaft, Kloster, 400,22. 410,22 (F. Henningius). 413,21. 421,10. 461,34. 492,10. 565,1.
Granwess s. Gysken.
Grass, Hans, hofman in Bruttig, 362,31.
Grau-Rheindorf, Kloster, 442,18.
Grevenbroich, Bartholomaeus, 532,37.
Grefrath (auch Griefrath, Greveroede etc.), Christina, 373,15.
—, Druda de, 283,18.
—, Frank van, Gem. d. Hilgin, 318,15.
—, Mathias, F., s. Köln, St. Pant.
Gregorius, frater iunior, v. Brauweiler (?), 524,3.
—, conv., 81,11.
— s. Bullingen — Rocken.
Gressenich, D., aedilis St. Mauritii, 564,6. 598,7.
Gressers hûs 286,7. 289,25.
Greta (auch Grieta, Greitgyn etc.) s. Margareta.
Greuter, Anna, domina, s. Köln, St. Mauritus.
—, Reinholdus, abbas, s. Köln, St. Pant.
Grijf, Godefridus dictus, 56,5.
—, Lûfartz vanme, 304,11.
Grijn, Richolfus dictus, s. Wichterich.
—, Theodericus dictus, can., s. Köln, St. Severin.
Grimberg 368,40.
Grimbholt (auch Grimhold), Rutgerus, doctor, 389,11. 392,23. 442,38. 461,38. 465,17, 23.
Groesfeldt, comes de, commissarius imperialis, 543,19.
Groffius, Iohannes, 538,43.
Groyn, Petrus dictus, 276,18.
Gropper, Peter, 374,23.
—, Rutgerus, senator od. ratsverwandter v. Köln, 383,36. 385,30. 596,14.
Grote, De, burgermeister, 584,11.
Grouven 246,13. 328,22. 588,10, 27.
—, Gobelinus dictus, 255,6.
—, Thomas dictus, 255,6.
Gruter, Peter, civis Suchtelensis, 428,28.
Guda (auch Guyda Guetgin Goytgen Goesken, Gutsken) 336,1, 23. 337,12.
—, pistrix, 67,3.
—, Schwester d. Druda, 269,33.
—, Gem. d. Dombaumeisters Gerardus, 82,10.
— Gem. d. Goedart vamme Hirtz, 305,55.
—, Gem. d. Henkinus dictus Koetzgin, 301,27.
—, Gem. d. Iacobus de Ousheim, 303,52.
—, Gem. d. Iohann Slosgyn, 313,42.
—, Gem. d. Ludolphus, 137,36. 138,7.
—, Tochter d. Margareta, 137,36. 138,7.
— s. Kreyfs — Kusen — Dyncks — Frederich — ten Geneden — Panthaleon.
Gûdeleve, Gem. d. Hermannus de Vulpe, Tochter d. Rigolfus u. d. Gertrudis, 298,37.
Gudscheit, Winandt von, 491,16.
Günter, Herman, 335,34. 337,27.
Gürtzenich, Ebehardus dictus de, 207,35.
Guylche s. Iülich.
Guilielmus s. Wilhelm.
Gumprecht s. Mummersloch.
Guncelinus subd., 50,13.
Gundolfus 243 n. 8 (= 244).
—, sac., 76,14.
Gustavus Adolphus, rex Sueciae, 482,19.
Gutsken s. Guda.

H.

Habelen, Gem. d. Peter Unger, 353 n. 1.
Hack, s. Haeck.
Hackenbroich s. Hagenbroich.
Haddo, acol., 81,18.
Hadenburch, Heinrich v., Gem. d. Greta, 315,32. 316,4.
Hadewigis, laica, 8,22. 9,8. 12,16.
—, monialis, s. Köln, St. Machabei.
— u. Giso 48,22.
—, Gem. d. Godefridus Hardvust, 12,8.

Hadewigis, Gem. d. Henricus de Bacheym, 39,10.
—, Gem. d. Henricus dictus Hardvust, 300,19.
— u. Herimannus, 48,22.
—, Mutter d. Hermannus, 94,20.
— u. Mengozh 32,13.
—, Gem. d. Ratmer, 88,22.
—, Schwester d. Schorn, 324,28.
— s. Friemersheim — Soest.
Hadorn s. Hasendorn.
Haeck (auch Hack), Hieronymus can. et scholasticus, s. Köln, St. Gereon.
Haenroide, 362,1.
Haes, scholasticus v. St. Severin (?), 541,30. 564,32 (presbyter capitularis).
—, Iohan, 472,21. 507,15.
Haesen s. Hansen.
Haeskeman, Wilhelm, 336,31. 337,13, 28. 608,27, 29.
Have, up den, 335,34. 337,27.
Havesla (j. Haversloe) 336,7, 9.
—, Hein v., 336,20.
—, Hennes Woitgyn v., 335,29. 336,7, 28. 337,3. 338,23.
—, Wilhelm v., 338,17.
Hafh, Gerhardus laicus cognomento, 116,13.
Havisdale, Alardus de, 100,7.
Hagen, gerichte tho, 578 n. 2.
— 339,25 vgl. Plonys.
—, vidua, 600,19.
—, doctor, 409,43.
—, Goddert, 553,18.
—, Iohan, v. Slevercoven, 341,7.
Hagenbroich (auch Hagenbrûch, Hagbroich etc.), zehnt u. huntschaft, 239,28 (bona dicta Episcopi). 386,12, 23. 400,38. 428,44. 429,1. 432,4. 462,32. 489,6. 523,7. 550,32. 583,20. 593,2.
—, Treiugen v., Gem. d. Iac. Xanders, 496,29.
Hagendorner hof (Süchteln) 584,6.
Hainberg, Winricus de, Gem. d. Alveradis, 296,23.
Hal, Godefridus miles de, 18,7.
Halberstadt, dux Brunswicensis, Halberstadii episcopus 449,16.
Halewigis 74,10.
Halfen, Iohan, 360,31. 361,34.
Halla, Marsilius de, 24,27.
Hall, hallenses s. Münze.
Haller, Peter, 339,35.
Hambloch, Anna Maria, Gem. d. Andreas Wasserfall, 601,29.
—, Fabens, 545,4.
Hambloch, Hildebrant, advocatus v. St. Pant, 528,31. 529,4. 534,5. 536,31.
—, Iacobus, 496,20.
Hamburg 506,20.
Hammerstein 504,6 (telonium).
Hanenportz s. Köln.
Hanenstrasse s. Köln.
Hanesprunc, miles, mit Söhnen Wiricus u. Remboldus, 204,34.
Hans (auch Hannes Haut etc.), zu Süchteln, 584,5.
— s. Grass — Henss — Mitten — Nuss — Scheinnen — Zeylbecker.
Hansen (od. Haesen), Dyggen, 339,19. 340,7.
Harbelle s. Horbell.
Hardenlandt (!), consul, quaestor, 467,5.
Hardenradt, consul et quaestor v. Köln, 382,14. 390,2. 451,33. 467,5.
—, Sohn des Vorgenannten, 450,14, 18. 504,12.
Hardvûst (auch Hardevûyst etc.), Bruno miles dictus, 13,14.
—, Dûrgin, 293,18..
—, Godefridus, Gem. d. Hadewigis, 12,8. 65,12.
—, Henricus, 57,9.
—, Henricus, 6 n. 3 (= 7). 53,16.
—, Henricus dictus, vicecomes Col., Gem. d. Margareta, 37,19.
—, Henricus dictus, scab. et civ. Col., Gem. d. Hadewigis, 300,19.
—, Iohannes, officiatus in parochia St. Mauritii, 277,1. 303,50.
—, Iohan, joucher, scheffe d. hoggerichtz in Coelne, 312,44.
Harff, Gerhart v., hoverichter v. St. Pant. u. amptman a. d. Weyerstrasse, Gem. d. Margareta, 315,52. 316,13. 317,22. 321,14.
Harlem, consul, 400,5.
Harpernus, de Platea Scutariorum, 132,21.
Harrig s. Herrig.
Harst, senior magister scrinii, 563,35.
Hartfridus, conv., 15,10.
Hartgerus, sac., 66,10.
Hartmannus, sac., 23,13.
Hartmod s. Sterrinbergh.
Hartwigus, abbas, 54,5.
—, acol., 67,26.
—, diac., 54,5.
—, sac., 46,3. 50,13.
Hase s. Köln, Häuser.
Hasefeld (j. Harsefeld), Kloster, 492,6. 495,19. 506,19.

Hasefeld, Abt s. Davensberg — Theodorus Pfingsthorn.
Hasendorn, Flurort von Bocholt, (auch Hadorn), 325 n. 1.
Hasewinkele, Hermannus scultetus dictus de, miles 214,44. 215,10.
Hassert (auch Hasert), Abt v. Deutz, 533,3. 567,40.
Hastarios, inter, s. Köln, Strassen.
Hattingen, Albinus, P., s. Köln, St. Pant.
Hatzenport (auch Hattinporce, Hartzenportz etc.) 41,10. 83,20. 165,20. 168,20. 169,8,13. 346,32. 347,2. 382,34. 411,27. 603,3—604,10. 604,11—605,7.
Hatzfelt, junker, 481,36.
Hauser, Iacob, schultheiss a. d. Weyerstrasse, 311,37, 42, 56. 312,12.
—, Steffen, procuratoir v. St. Pant., 311,45. 312,2, 15.
Haushover weg (= Schneppenweg), bei Langel, 533,25.
Hautepen, signifer quardiae archiepiscopalis, 572,4.
Hazzo, presb., 24,14.
Heck, Iohan, halfman v. Boichem, 320,18.
—, Peter, Gem. d. Alheid Knosch, Pächter v. Esch, 474 n. 4.
—, Theodorus, villicus in Esch, 411,15. 412,4. 452,22. 474,30. 492,24 (Langel).
Heccelinus, sac., 74,15.
Hecelo 89,15. 134,28.
Hecker, Quirinus, P., s. Köln, St. Pant.
Hedele, Reynoldus de, miles, 140,38.
Heghoultz, Naelken, 325 n. 1.
Heiden 581,28.
—, domus dicta zů der, s. Köln.
—, Pilgrimus van der, 287,23.
Heidenricus (auch Heindenricus) 77,25.
—, abbas, s. Köln, St. Pant.
—, laicus de Novo Foro, 25,22.
—, prior, s. Köln, St. Pant.
—, sac., 73,14.
—, Gem. d. Elisabet, 56,4.
—, Sohn d. Everhard, 133,23.
—, Tochter d. Hildegundis, 155,19. 156,3.
—, Bruder d. Iacobus, 190,27.
—, Vater d. Ricolphus, 56,4.
—, s. Hardvust — Lyskirchen — Overstolz — Rondorf.
Heidentrudis 166,14.
Heidolfus, frater, s. Köln, St. Pant.
—, sac., 74,8.
Heilke, ritter, 292,2.
Heilwich, Katherine, 339,32.
Heilewigis (auch Heilwigis), canonica, s. Köln, St. Cecilien.
—, monialis, s. Köln, St. Mauritius.
— s. Aldenhoven — Beydenkaf — Bracht.
Heimbach, Renerus ab, licentiatus, 406,10.
—, Winandus, a. Emmerich, 521,7.
Heymericus (auch Hemericus, Eymericus), 323,7.
—, abbas, s. Köln, St. Pant.
— s. Kessenich.
Heimersheim (als Hemerzchem u. Heimmerschen) 10,5.
—, Herman van, Gem. d. Irmgin, 315,39. 318,33.
—, Theis (von), 384,30. 389,28. 395,26. 444,26. 445,21.
Heimo, conv., 67,26.
—, sac., 32,11.
Heymsberch 127,1.
Hein 336,35.
— halbwin zu Kottingen, 523,32.
—, Lieve, 335,32.
— s. Havesla — Planck — Sack.
Heindenricus s. Heidenricus.
Heinricus (auch Henricus), verschiedene, 74,10. 95,17. 142,26. 167,8.
— I., rex, 44,16.
—, abbas, s. Köln, St. Pant.
—, archiepiscopus, s. Köln.
—, armiger, s. de Domo Fermentaria.
—, braxator, s. Glessen.
—, cantor, s. Köln, St. Pant.
—, cellerarius, s. Köln. St. Pant.
—, carpentarius, 232,24.
—, comes v. Sayn, 7,6, 8.
—, comes, generalis obsidionis v. Iülich, 444,2.
—, conv., 25,7. 32,17. 60,7.
—, dapifer, 138,25. 147,23. vgl. Henricus dictus Scultetus.
—, decanus, 164,14. 166,22.
—, decanus, s. Köln, St. Apost.
—, diac., 41,4.
—, dux, Bruder d. Gerardus, 91,15.
—, familiaris, 86,11 (St. Peter). 96,20 (Sülz). 197,10 (Königsdorf).
—, F., s. Köln, St. Pant.
—, F., s. Köln, Domus Theutonica.
—, halbwin v. Neuhoff, 580,24.
—, hospitalarius, s. Köln, St. Pant.

Heinricus, laicus, 78,7. 82,18. 94,18. 111,23. 531,41.
—, magister hospitalis s. hospitalarius.
—, ministerialis, 96,20.
—, ortulanus, 101,18, 22. 167,18.
—, pachtarius d. Mühle in Hermülheim 477,2.
—, pastor, s. Langel — Pingsdorf.
—, plebanus, s. Köln, St. Mauritius.
—, portator, 133,31.
—, prepositus, 97,21.
—, prepositus, s. Nideggen.
—, prior, s. Köln, St. Pant.
—, puer, 36,9. 71,23.
—, sac., 16,17. 50,24. 51,24. 57,10. 70,14.
—, sac., investitus ecclesie de Snchtelen, 57,19. 80,11. 240,11.
—, sac. et mon., 10,8.
—, secretarius, 557,43. 558,37. 572,39.
—, scultetus in Badorf, 206,37.
—, scultetus v. Bracht, 131,9.
—, scultetus parochiae St. Pantaleonis, s. Rufus.
— s. Scultetus.
—, scriptor, 193,4.
—, villicus, s. Badorf — Brockendorf — Köttingen — Neuhoff.
—, vinitor, 89,32.
—, vinitor in Campo-Martini, 437,17. 485,35.
—, Bruder d. Adelheidis, 231,41.
—, Bruder d. Albertus de Bûnne, 136,26.
—, Sohn d. Albertus, 166,29.
—, Gem. d. Aleidis, 133,31.
—, Sohn d. Baldwinus, 292,5.
—, Bruder d. Blitildis, 16 n. 1.
—, Vater d. Blitildis, 16 n. 1.
—, Sohn d. Conradus de Sûlpze, 193,4.
—, Bruder d. Kunigundis. 277,12.
—, Bruder d. Kunza, 16 n. 1.
—, Vater d. Kunza, 16 n. 1.
—, Gem. d. Elisabet, 70,8.
—, Vater d. Emundus, 70,8.
—, Bruder d. Engilbertus, 16 n. 1. 190,27.
—, Sohn d. Gerhardus, 101,18, 22. 167,18.
—, Gem. d. Gertrudis, 186,10.
—, Vater d. Godefridus, 89,30.
—, Sohn d. Iacobus, 190,27.
—, Sohn d. Heinrich Suderman, 318,43.
—, Bruder d. Iohan, 318,43.
—, Sohn d. Iohan Kaldenberch v. Mülheim, 320,47.
—, Schwiegersohn d. villicus Iohannes v. Gieldorf u. Badorf 473,17.
Heinricus, Sohn d. Iohannes de Wolkenburch, 153,31.
—, Sohn d. Ludewicus de Mulingazcen, scabinus Col., 180,13.
— u. Odilia Sterre, 81,6.
—, Sohn d. Otto miles, s. de Domo-Fermentaria.
—, Sohn d. Pantaleon, sac. et mon., 32,14.
—, Sohn d. Waldo, 88,3.
—, Sohn d. Walterus, 101,19.
— s. Aldenhoven — Aldendorp — de Aquis — Aschenbruch — Bachem — Bayen — Bergheim — Berthinstorf — Blûme — Brandt — Breitbach — Brentgen — Brockendorf — Bruin — Burbach — Kage — Kamp — Kantes — Cassel (Kessele) — Kemher — de Cervo — Kezzil — Cledermengere — Clenegedanc — Kneussgen — de Cornu — Kramer — de Cûsino — Duicker — Duiffhaus — Düren — Dussel — Emt (Emme) — Emmendorp — Ermertz — Ezmengere — Faber — Fabritius — Veitgin — Flamma — Vleminc — Vrenger — Frotzem — de St. Georgio — Geul — Gestelen — Gielsdorf — Glessen — Goetzenkirchen — Graviensis — Hadenburch — Hardvust — Holtz — de Honore — Hoorn (Hûrne) — Hüchelhoven — Huppeler — Immeradt — Lepus — Liblar — Linenbutel — Leuten — Merheim — Mertin — Mörsdorf — Muylreportz — Mulhem — Mulrath — Musche — Nuerdorf — Odendorf — Oylfer — Panthaleon — Pesch — Pescherhof — de Piro — Platea-Ripae — Polhem — Prüm (Prûme) — Reimunde — Reis — Reuver — Renneberg — Rinlendir — Roede — Rost — Rûdynsberg — Rufus — Ruremund — Sasenhoyven — Schamper (Scampher) — Scherfgin — Schleifer — Schlingen — Schlungrave — Schroder — Schuren — Scultetus — Sculpege — Seul — Soest — Spichernagel — Spyes — Sterrinbergh — Stockmann — Stommel — Strassenbach — Suderman — Suerve — Schweinheim (Sweynem) — de Templo — Thor — Tripes — Uldenbroich — Ulrich — Un-

verdorven — Walen — Walraff — Werden — Winde — Wins — Wirt — Wysen — Wlizze — Wolff — Zerfin — Zodelna.
Heinsberg (als Heynisberg), Ulricus pincerna de, Vater d. Ioh. de Sulpze, 221,35.
—, Theodericus de, s. Hemisberch.
Heintze (auch Hentze) s. Rodingen — Roydere — Rolshoven — Tolner.
Heysgyn, zume, s. Köln.
Heysteren, Gerart van der, 493 n. 1 (= 495).
Helena s. Segens.
Helias 16 n. 1. 169,31.
—, abbas, s. St. Pant.
—, domesticus, 113,5.
—, Gem. d. Agnes, 193,23.
Helisdorp s. Elsdorf.
Hell u. Hellen s. Höllen.
Hellebroh, vidua, de Glessene, 101,32.
Hellmesmetz, Nycolaus, 323,13.
Helmeroth (als Helmelroede u. Hemmelroede), Stina de, domina, 283,5. 287,18.
Helmwardeshusin (= Helmarshausen) Kloster, 17,23.
Helner, Iohan, 567,10.
Helwicus, 132,2.
—, sutor, 166,30.
Hemberg, Paganus miles de, 132,31.
Hemerzchem, s. Heimerzheim.
Hemisberch, Theodericus de, 99,16 ff. — vgl. Heinsberg.
Hemmelroede, s. Helmeroth.
Hemmo, conv., 24,14.
Hen (auch Hein u. Hennes), s. Alst — Boite — Bolte — Carmitz — Keteler — Claes — Kranenwinckel — Kranss — Dynckes — Flanck — Houmar — Oems — Offerman — Sleplar — Sphulken — Stukken — Tilmans — Wanpach — Wyckenrûpper — Willen — Wymckens — Woytgens.
— vgl. Hencken.
Hencken (auch Henkyn, Hennyke), s. Alart — Badorf — Blodorp — Bolte — Busscop — Koetzgin — ten Venken — Ymmelen — Melich Slebusch — Spechs.
— vgl. Hen, Hensken.
Henff (oder Heuff?) 351,1.
Hengelo 119,8-15. 131,10, 25. 173,15.
Hengilbertus, villicus in Königsdorf, 135,11.
— vgl. Engelbertus.
Henne, Wilhelms, 345,40.
Henningius, F., s. Grafschaft.
Hensken (auch Heynsken an dem Putt, 335,31. 338,31.
Henss, Hans Iacob, schultheiss v. Bruttig, 347,13.
Heppingen, 247 n. 2. 392,1. 449,25. 454,25. 457,38.
— praetor od. schultes, s. Conradt von Königsdorf.
— vgl. Eppinckoven.
Herbertz, Bernardus, scriba, 482,25. 487,2.
Herbipolis, s. Würzburg.
Herburgis, Gem. d. Robertus dictus de Werde, 296,9.
Herkinhelde, 118,12. 585 n. 1.
Herdricus, s. Köln, St. Pant.
—, conv., 63,24.
Heribertus (auch Herebertus, Herbert), St., Erzbischof, s. Köln.
—, Abtei St. Hereberti, s. Deutz.
—, 101,34.
—, F., s. Köln, St. Pant.
—, sac., 69,23.
—, spindarius, s. Köln, St. Pant.
— s. Kelner — Langenberg — Mummersloch — Schnickel.
Herigerus, abbas, 82,10.
Herimon, Peter, 21,1.
Herinc, Arnoldus dictus, miles, Gem. d. Irmegardis inclusa, 73,18.
Herinch, Theodericus dictus, cappellanus, 219,25.
Heryngen, Wylhem van, 339,11. 340,24.
Herl, Iohannes de, 52,18.
Herlivus (auch Herliwus), s. Köln, St. Pant.
—, acol., 68,5.
—, sac., 35,15.
Hermannus (auch Herimannus), verschiedene, 63,4 (Stamheim). 213,44. 347,40 (Burgen).
—, abbas, s. Köln, St. Pant.
—, advocatus, in Süchteln, 91,17.
—, archiepiscopus, s. Köln.
—, can., s. Köln, St. Aposteln.
—, cantor, s. Köln, St. Pant.
—, capellanus, s. Köln, St. Pant.
—, clericus, in Elsdorf, 101,31.
—, commendator, s. Köln, Domus Theutonica.
—, conv., 13,26. 20,17. 23,11. 58,9. 76,19. 114,6.
—, kostganger, 533,30.
—, custos, s. Köln, St. Pant.
—, familiaris, 32,21. 96,22 (Sülz). 197,10 Königsdorf.

Hermannus, F., s. Köln, St. Pant.
—, laycus, 8,14. 14,2. 21,22. 114,10, 12. — vgl. auch Herimannus de Witzinsgasse.
—, ministerialis, 92,21. 93,7. 96,20.
—, molitor in Geildorf, 473,35.
—, opilio, 289,13.
—, organist v. St. Pant, 522,36.
—, pachtarius molendini in Hermülheim, 477,2.
—, P., s. Köln, St. Pant.
—, pistor, 97,5 10 (Gem. d. Methildis).
—, plebanus de Frechen, 195,28.
—, plestere, 371,24.
—, prior, s. Köln, St. Pant.
—, prepositus, s. Köln, Dom.
—, puer, 69,19. 164,22.
—, sac., 12,24. 22,11. 28,11.
—, sac. et mon., 53,8.
—, scabinus, 157,37.
—, subd., 47,18.
—, villicus, s. Emt — Pentling — Weissenhaus.
—, Gem. d. Agneta, molitor in Geildorf, 473,35.
—, Bruder d. Arnoldus, homo et ministerialis, 93,7.
—, Bruder d. Bela, 299,32.
—, Bruder d. Bertolfus, 86,32.
—, Sohn d. Cunegundis, 10,17. 38,8, 10, 11.
—, u. Giso, 48,22.
—, Sohn d. Hadwigis, 94,20.
—, u. Hadewigis, 48,22.
—, Bruder d. Vogolo, 10,17. 38,8, 10, 11.
—, Sohn d. Leo, 10,17. 38,8, 10, 11.
—, Sohn d. Henricus, s. Vleminc.
—, Gem. (?) d. Margaretha, 432,25.
—, Gem. d. Methildis, pistor, 97,5, 10.
—, Sohn d. Methildis, s. Huynpesch.
— s. Acht — Aroyn — Ascha (s. Esch) — de Asino — Bell — de Bellica-Domo (s. Wichus) — Boymeister — Büchelgin — Buiren — Bunna (s. Bonn) — Kamen — Kapellen — Katte — Katz — Kellener — Kohl (Kuhl) — Cule — Kondt — Cristman — Decanus — Dinant (Deynant) — Deutz — Driesch — Eller — Venhoff — Fischmengere — Vleminc — de Foresto — de Vulpe — Furth — Gesellen — Gunters — Hasewinkele — Heimerzheim — Heuskens — Holzhusin — Iacob — Iudeus — Langel — Leumens — Longus — Man — de St. Mauritio — Meiburg — Molner — Monachus — Mostert — Munze — Neuss (Nusia) — Neumar — Nûsgrijn — Norden — Nova-Bunna — Puntzel — Rûbesac — Sack — Santkulen — Schindkerl — Schonecken — Schoneweder — Siberg — Slupail — Sprenger — Sterne — Stessen — Tuitium (s. Deutz) — Walengasse — Walraff — Wichus — Widenvelz — Wildo — Wymkens — Witschgasse (Wizinsgazze) — Zeuwelgin.
Hermans, Albertus, Abt, s. Deutz.
Hermes, Iohannes, 598,5.
Hermgen de Chisen, 395,5.
Hermülheim (als Hermulhem u. Hermilhem) 370,27. 381,19, 23. 427,24. 477,1 (molendinum). 501,19 (molendinum). 526,5. — Vgl. auch Mülheim.
Herne, Wilhelmus de, clericus, 8,12. 59,14.
Hernot 88,4.
Herrig (als Harrig) 369,4. 391,6. 397,6. 409,16. 416,16. 432,12. 444,20. 455,4. 463,29. 485,2. 505,28. 506,2, 9 (elocatio). 10. 523,31. 524,5 (elocatio). 18. 525,17, 18. 543,38. 560,41 (elocatio). 569,25. 573,12. 577,23. 594,17 (elocatio). 23.
—, Kunigund halbwinnersche zu, 523,31. 524,13
— s. Heinrich Schroder.
—, Tilmannus, Gem. d. Margaretha, Pächter v. Langel, 432,11.
Hersel, Daniel dictus de, scultetus v. St. Pant., 299,12.
Herten (als Hertene u. Hertin) 85,2. 112,6.
—, Reynhard van, ritter, 302,47.
Hertich, Gyl, 335,33. 336,31. 337,12.
Hertwicus, sac., 12,9.
—, subd., 85,4.
—, Vater d. Agnes, 57,1.
—, Vater d. Gerhardus, 183,37.
—, Vater d. Ulricus, 183,37.
Hertzigh, Wilhelmus, F., s. Köln, St. Pant.
Hertzinrode, 197,4 (bona).
Hertzoch, Emont, Gem. d. Metze, 305,21.
Hessen, 375,17. 491,36. 517,18. 520,37. 526,5, 16. 527,22.
—, Landgraf v., 375.17. 491,36.
—, Ernst Landgraf v., 529,12.
Heuff (oder Henff?) 351,1.
Heusken, Herman, 554,31.

Heusch, D. licentiatus, praetor Plateae-Vivariensis, 545,5.
—, Gerhard, Gem. d. Katharina Schullers, 580,32.
Heuschrin s. Köln.
Hezelinus, parochianus ecclesie Lysolvi in Köln, 97,20.
Hezzelo (auch Hetzelo), de Tidinhove, 132,20. 134,28. 135,12.
Hieden, Tringen, 377,14.
Hieronymus, s. Bourman — Haeck.
Hierosolimitanus ordo 75,9 (frater Godescalcus dictus Buyce).
Hilbeck (als Hylbecke), huiss to, 578 n. 2.
Hilbrant, Iohannes, 324,9.
Hildeboldus, abbas, 38,19.
Hildebrant, s. Verting — Hambloch.
Hildegardis, laica, 81,24.
Hildegerus (auch Hildigerus, Hellegerus, Hilgerus), abbas, s. Köln, St. Pant.
—, diac., 11,9. 79,9.
—, laicus, 8,9. 10,16. 62,17. 114,20.
—, ministerialis, 96,20.
—, Bruder d. Conradus custos, s. de Summo.
—, Sohn d. Ludewicus, s. Mummersloch.
—, Gem. d. Udelheidis, 93,36. 94,1.
— s. Birkelin — Brewer — Clenegedanc — Gyr — Lövenich — Loyre — Mummersloch — Rufus — Spiegel — Stessen — de Summo.
— vgl. auch Hilger.
Hildegundis 133,3. 201,29.
—, Schwester d. Blitildis, 16 n. 1.
—, Schwester d. Kunza, 16 n. 1.
—, Mutter d. Druyda, der Gem. d. Heinrich Breitbach, 310,28.
—, Tochter d. Heidenricus, 155,19. 156,4.
—, Gem. d. Gerardus dictus Worinc, 295,8. 299,16.
—, Gem. d. Iohan van Brole, 310,28.
Hildesheim 503,7. 506,5. 507,25. 561,40. 562,4. 576,4. 592,17.
—, Abt v. St. Michael, s. Nicolaus Merlo.
—, scholasticus v., s. Hurdt.
Hilgen (auch Hilgin), Gem. d. Alef koichenbecker, 317,37.
—, Gem. d. Frank van Greverait, 318,15.
—, Gem. d. Heinrich Pesch oder Pescherhove, 316,37. 317,15.
Hilgen, Gem. d. Iohan Kaldenberg von Mülheim, 320,47.
Hilger, Godefridus, P., s. Köln, St. Pant.
—, S., 370,39.
— vgl. Hildegerus.
Hilla, Mutter d. Conradus de Berga, Abt v. St. Pant., 76,28. 275,12.
—, Gem. d. Fredericus dict. Kersemecker, 303,41.
—, Gem. d. Ywan de Ousheym, 301,21.
—, Gem. d. Thomas de Berga, 76,28. 275,12.
— s. Königsdorf — Cruythusen — Reymann.
Hillegunt s. Hildegundis.
Hillesheim, Arnoldus de, 292,30.
Hilleslo, monasterium St. Laurentii, 60,11.
Himpell, Michael, 607,7.
Hyndart, Iohan van der, amptman a. d. Weyerstrasse, 310,49.
Hynhoff, Flurort d. Severinspfarre in Köln, 80,16.
Hirshoff, 568,29.
Hirtz (auch de Cervo), Agnes, Gem. d. Stephanus Wolters, 518,10.
—, Gerart vanme, ritter, 304,17.
—, Godefridus de, miles, Vater d. Iohannes, 15 n. 2. 55,21. 304,8.
—, Goedart vanme, genant van der Landzkronen, greve ind scheffe z. Coeln u. amptman a. d. Weyerstrasse, Gem. d. Guetgin, 305,55. 307,11, 41.
—, Henricus dictus de, prepositus, s. Nideggen.
—, Iohannes de, Sohn d. Gotfridus, ritter, 55,21. 55 n. 1. 279,30.
—, Richolf vamme, amptman a. d. Weyerstrasse, 305,18, 33, 50. 306,56. 309,16.
—, Theodericus de, scab. Col., Gem. d. Sophia, 12,4. 43,2.
—, Theodericus de, mon., s. Köln, St. Pant.
Hirzelin, Constantinus, 71,6.
—, Yrmgart, Gem. d. Dyderich Schynman, 304,47.
Hirzo, sac., 28,12.
Hisbania, 127,16.
Hispania, s. Spanien.
Hitdorf (als Hûtdorp, Hittorf etc.) 121,1-13. 164,16. 252,32—253,2. 254,28. 279,6—280,13. 291,6 412,37. 458,17. 557,42.
Hyttorf, doctor iur., 384,13.
Hobe, bona dicti, 242,38. 254,19.

Hochhausen, Cohn, scheffe d. ampts Bergheim, 588,18.
Hochstain (auch Hoichstain), Wilhelmus, consul, syndicus, doctor, 372,12. 382,14. 392,25. 406,24. 415,33. 451,33. 458,23. 496,41 (praefectus in Bergheim). 593,4.
Hoefmantz, Gertrudis, 323,11. 324,15.
Höllen (als Hell u. zo der Hellen), 330,27. 588,30.
Hoengin, Iohannes, 324,7.
Höningen, bei Sülz (als Hoyngin, Hoenighen, Honingen u. Hoeningen), 227,3. 292,22. 493 n. 1. 526,37.
Hönningen, an der Ahr (als Hoyngin, Honigen etc.), 118,11, 14 (mensura). 400,31. 585 n. 1.
Hoerde, Margarete van, Schwester d. Philip, Gem. d. Diederich van Westerum, 578 n. 2.
—, Philip van, tho Stormede, 578 n. 2.
Hovel, licentiatus u. senator v. Köln, 441,1.
—, Cornelius, schultheiss z. Süchteln, Gem. d. Tringen, 381,30. 408,25. 409,3. 431,13. 442,10.
—, Magdalena, Gem. d. Iohannes Rolshoven, 516,22. 516 n. 1 (Lehne Huchelen).
Hovelynck, Weingarten bei Löf, 278,12.
Hoveman, Vincentz, notarius publ., 334,34.
Hoffer, Gerardt, 401,4.
Hohenzollern, comes, 414,27.
—, cardinalis, 462,9.
Hohepforte (Holieportz), s. Köln.
Hoydemecher, Arnoldus, 285,12. 289,17.
Hoyenport, D. de, 557,38.
Hoyhappel, Christianus de, 232,9.
Hoynkirchen, Philippus dictus de, Gem. d. Leveradis, 298,19.
— vgl. auch Honkirchen.
Holland 459,35 (caseus). 501,33. 520,16, 25. 525,8. 526,28. 549,39 (episcopi). 570,25. 572,18. 573,25. 574,34.
—, Hollandicae Virgines, 569,39. 594,4.
Hollandt, doctor, consiliarius archiepiscopi Col., 387,1. 453,8.
Holleie, Flurort bei Kamp, 332,21.
Holstain, vidua, s. Odilia a Breyl.
Holtern, Ioachimus, praefectus v. Dülcken, 408,27. 409,1. 429,8. 430,36.
Holtfridus, sac., 21,7.
Holthoven, Arnoldus de, Gem. d. Cůnegundis, Vater d. Conradus u. Godescalcus, 41,15. 78,16. 219,38. 247,23.
Holthoven, Conradus de, sac. et mon., 78,16. 247,23.
—, Godescalcus de, sac. et mon., 41,15. 247,23.
Holthusin (auch Hoylthusen), 145,4. 240,5.
Holtorp, Ulrich van, 493 n. 1 (= 495).
Holtz, essichsmenger, 370,22.
—, Theodorus, P., s. Köln, St. Pant.
Hoiltzenmechere, dictus, 290,18.
Holtzer, Iohan, 412,38. 413,2, 5.
Holtzmarck s. Köln, Holzmarkt.
Holzhusin, Herimannus de, 111,7.
Holzweiler (als Holtzwiler), 490,14.
—, Conradus de, 284,27.
—, Iohannes de, 284,18. 287,26.
Hommersbach, meister Berger, 529,28.
Honcker, Adamus 595,12.
Honichfelt, Lambertus, a. Dortmund, 71,17. 76,22.
Honkirchen, Maurus, P., s. Köln, St. Pant.
— vgl. auch Hoynkirchen.
Honingen, Maria, Gem. d. Barthel, 522,43.
Honisseren, scheffe v. Burgen, 347,39.
Honore, Heinricus de, 292,27.
—, Iohannes de, 24,6. 38,12.
—, Mathias dictus de, Gem. d. Druda, 269,33.
—, Roilkinus de, Gem. d. Aleidis, 65,10.
Honorius, papa, 97,24.
Hoorn (als Hůrne), Gerhardus dominus de, 218,29. 219,20.
—, Heinricus de, abbas, s. Köln, St. Pant.
—, Wilhelmus de, 128,8. 139,10 ff. 175,35 ff.
Horbell (als Harbelle) 349,24, 27. 350,2.
—, Schall van, her, 349,22. 350,1.
Horn, Kirchspiel in Westfalen, 578 n. 2.
Horn, pastor v. St. Brigida in Köln, 478,35.
Horrig (auch Horrich), officialis, 402,5. 517,14. 518,37.
—, Meinardus ab, professus Sigburgensis et praepositus Montis St. Apollinaris, 549,41.
Horst, nobilis dom. de, 554,2.

Horst, Peter, schabinus v. Süchteln, 428,12.
Hortei, Dietrich, 350,11.
Hortenbach, 533,25.
Houmar, 361,12.
—, Hens van, 360,30. 361,34.
Hůkeshoven s. Ukeshoven.
Huchel, Lehne, s. Magdalena Hovel.
Hüchelhoven (als Huichelchoven), Henricus, 395,23.
Hürth (als Hurthe u. Hurt), Otto plebanus in, 7 n. 2. 8,9. 13,4. 39,2. — vgl. Hurdt.
Huvelinc, Weinberg bei Burgen, 170,2.
Hugo, clericus, 89,32.
—, decanus, s. Köln, St. Gereon.
—, laicus, 37,3. 116,1.
—, prepositus S. Marie et custos Maioris Ecclesie, s. Köln, Dom.
Hůynpesch (auch Hůnpesch), Herimannus de, Sohn d. Methildis, campanarius v. St. Pant., 48,17. 52,9.
—, Mettildis de, 48,16.
Huisch, licentiatus, scabinus alti iudicii in Köln u. praetor in der Weyerstrasse, 535,12.
Huysman s. Husman.
Huisterman s. Rappersche.
Huls, Godefridus, Abt, s. Köln, St. Pant.
Hulzenstrase 523,14.
Humbertus, abbas, s. Köln, St. Pant.
—, sac., 32,5.
Hundsgasse, s. Köln, Strassen.
Hůne, dictus, de Eylstorp, 277,6.
—, Gerardus dictus vamme Hůnen, 49,16.
Hunff, Daniel van, 306,38. 314,30.
Hunfridus, sac., 14,14. 74,14.
Hunoldus, subd., 51,17.
Hunsrughen s. Köln, Hunnenrücken.
Hunwardus, sac., 71,7.
Hupertus, St., 404,35 (monstrantia).
—, sac., 60,23.
—, sac. et mon., 60,18.
— s. Balchuse — Lich — Steinratz.
Huppeler, Heinrich, scheffe d. ambts Caster, 588,18.
Huppoldus, sac., 18,1.
Hurch, s. Urck.
Hurdt (auch Hurde), officialis vel scholasticus Hildesiensis, Bruder des Bernardus, 507,25.
Hurdt, Bernardus, can. Hildesiensis(?), 506,4 (?). 507,26.
—, Gotschalcus de, 303,44.
—, Wilhelm von, Gem. d. Idgen, 381,20.
Hůrne s. Hoorn.
Hurthe (auch Hurte) s. Hürth.
Hůsman (auch Huysman), 166,14. 322,34.
—, Teilmannus, 324,19.
Husperg (?), 395,15.
Husschildensis abbas, s. Davensberg — Theodorus Phinsthorn.
Hut, zum eisernen, s. Köln, Häuser.
Hůtdorp, s. Hitdorf.

I. u. Y.

Iacob, Herman, 385,36.
Iacobs, Iohan, 586,38.
Iacobus, St., s. Köln, Kirchen.
—, St., s. Mainz.
—, St., monasterium (wo?), 492,5.
—, abbas, s. Köln, St. Pant.
—, calceator, 297,26.
—, decanus in Euskirchen, 34,18. 199,25. 200,12, 17.
—, laicus, 57,25.
—, miles, 135,40.
—, mon. et sac., s. Köln, St. Maria.
—, secretarius v. Abt Spichernagel, s. Kraimer.
—, Gem. d. Christina, 297,26.
—, Vater d. Engelbertus, s. Rufus.
—, Bruder d. Heidenricus, s. Rufus.
—, Vater d. Heinricus, s. Rufus.
— u. Sara, in Ecdorp, 74,12. 250,16.
— s. Bruel — Butschedt — de Caldario — Casterman — Chocken — Kyselinc — Knips — Koch — Kraimer — Düren — Euskirchen (Hoviskirken) — Forum-Grecorum — Hambloch — Hauyser — Myllenhem — Nadelmecher — Neůe — Oůsheim (s. Aussem) — Pugil — Rufus — Schorn — Sliplaer — Staems — Xanders — Weilerschwist — Woring — Wolffskehl — Wilken.
Iburg, monasterium, 492,7.
—, prior, s. Maurus.
Ida, Tochter d. Ioh. Gyr u. d. Druda, monialis im Kloster Weyer, 270,27.
—, Tochter d. Tilmannus dict. Baus, 298,53.
Idgen, Gem. d. Wilhelm von Hurdt, 381,21.
Ienken s. Plonis.

Ientgens, Theiss, 585,12.
Iesuiten (als patres societatis Iesu u. Ignatiani) 392,39. 393,3. 444,30. 479,1. 506,12. 548,42. 552,5, 12.
Iesuitica virgo 503,4.
Yve (?) 323,10.
Iven, Iohannes, can. Kerpensis postea ad Gradus Mariae, s. Köln, Mariengreden.
Ignatiani s. Iesuiten.
Iliana, Gem. d. Wichmannus, 133,7.
Ymmelen, Henken, 340,10. 341,6.
Immendorf (auch Emmendorp), Catharina, soror pastoris St. Mauritii 536,3. 579,12, 27. 599,10. 601,8.
—, Fridericus, pastor in Elsdorf, P., s. Köln, St. Pant.
—, Heinrich van, pastor, s. Köln, St. Iohann.
—, Pantaleon, F., s. Köln, St. Pant.
Immeradt, Henricus, 368,45.
Ymmo, conv., 71,23.
Ympeffer 323,8.
Indam, monasterium ad, s. Cornelimünster
Inden, Catharina, 601,33.
—, Sybilla, 601,33.
Yngen 323,6.
Ingenradt, Leonardus, sacellanus senior et director camerae, 571,43.
Ingrammus, acol., 61,12.
Insula-Rolandi s. Rolandswerth.
Ioachimici imperiales s. Münze.
Ioachimus s. Holter — Voorst.
Iodocus s. Kupper.
Ioerg s. Georgius.
Iohan, Merten, civis in Bruggen, 459,9.
—, Pauwels, s. Pauwels.
Iohanna s. Emmer.
Iohannes (auch Ioannes, Iohan etc.), s. Köln, Kirchen.
—, St., Chor s. Köln, St. Pant.
—, verschiedene, 28,8. 48,20. 169,16, 18, 20 (Hatzenport). 201,28. 277,2. 339,5.
—, abbas, s. Köln, St. Pant.
—, acol, 34,25. 72,10.
—, badstuifer, 369,45.
—, can., s. Köln, St. Apost.
—, cantor, s. Köln, St. Pant.
—, capellanus, 135,9, 39.
—, clericus, s. Köln, St. Apost.
—, concionator in Siegburg, s. Köln, St. Pant.
—, faber, 133,18. 291,28.
Iohannes, famulus nobilis viri Wilhelmi de Hûrne, 140,39.
—, vheschreiber, s. Mülheim.
—, F., s. Köln, St. Pant.
—, iudex de horreo, 167,14.
—, iudex de Werle, 138,25.
—, laicus, 8,15. 82,7.
—, lapicida, s. steinmetzer.
—, magister, 427,23. 522,36.
—, mullenmeister, 520,32. 527,36.
—, ortulanus, 255,3.
—, P., s. Köln, St. Pant.
—, pastor v. Boisheim, 60,5. 240,20, 27.
—, pastor v. Löf, 279,1.
—, plebanus v. St. Mauritius, 298,32. 299,11.
—, pistor, 52,3. 84,16.
—, presb., 8,5. 9,19.
—, prior, 54,18.
—, sac., 54,20. 74,21.
—, sac. et mon., 63,7.
—, steinmetzer (lapicida), 466,21. 532,30. 535,41. 537,24.
—, sutor, in platea St. Severini, 370,10.
—, villicus in Boisheim, 441,26.
—, villicus in Geildorf, 376,3. 437,37. 440,3. 473,15.
—, vinitor (weingartner) 33,11. 60,19. 255,16 (St. Mauritii). 468,8 (in d. Walengasse). 552,35.
—, zimmerman, von Effern, 317,1.
—, Gem. d. Agnes, 441,26.
—, Sohn d. Aleit Gyr, 305,54.
—, Gem. d. Alveradis, 155,20. 156,5.
—, Eidam d. Krans, 338,20.
—, Gem. d. Cunera, 358,28.
—, Sohn d. Gertrudis u. d. Wenemar, 300,35.
—, Bruder d. Guetgin 305,54.
—, Bruder d. Hadewigis de Vrimersheym, 67,22.
—, Schwiegervater d. Heinricus, s. villicus in Geildorf.
—, Sohn d. Heinricus, s. Bacheym.
—, Sohn d. Heinricus, s. Panthaleon.
—, Sohn d. Heinrich, s. Suderman.
—, Vater d. Lora, 52,3. 84,16.
—, Bruder d. Mathias, pastor in Boisheim, 240,20.
—, Gem. d. Mergen, s. villicus in Geildorf.
—, Gem. d. Neesgen, 379,14.
— u. Uda 44,8, 11.
—, Sohn d. Wenemarus pellifex, 300,35.
— s. Attendal — Bacheym (s. Bachem) — Berges — Betzdorf — Binsfeld — Birkelin — Boden-

heim — Boichem — Boymmeister — Bouchhoultz (s. Bocholt) — Brauweiler — Breyell — Brent — Brole — Brunhem — Bruynshorn — Buckelmundt — Bůchel — Burbach (Buyrbach) — Burt — Bůshem (s. Boisheim) — Kaldenberg — Kamp — Caster — Casterman — Keymer — Keitsman — Keldenich — Kelreman — Keltzius — de Cervo — Kerzworter — Kessele (s. Cassel) — Kessenich — Kestere — Kettig — Kettwich — Klein — Kluyte — Knips — Koelgijn — Coindt — Krabe — Kremer — Kůke — Cuperus — Kusin — Deutz — Doyve — Edelkint — Effern — Eilse — Elterman — Engels — Erkelenz — Eren — Esser — Euskirchen — Fabritius — Facge — Vaidt — Valkenberch — Veirkotter — Velink — Venlo — Venradt — Vett — Finger — Vlatten — Vorst — Vrentze — Fuchs — Vutten — Geysvel — Geller — Geltzius — Gimnich — Gindt — Gyr — Gladbach — Goebel — Goetzenkirchen — Groffius — Haes — Hagen — Halfen — Hardevust — Helner — Herl — Hermes — Hilbrant — Hyndart — vamme Hirtze — Hoengin — Holtzer — Holzweiler — de Honore (s. Eren) — Iacobs — Iude — Iuncker — Iven — Ywin — Laden — Lantzkroue — Lennep — Liblar — Lijnhof — Linkenbach — Lippe — Locquingen — Londrich — Longerich — Longus — Lülsdorf — Lüninck — Lullius — Lůtzele — de St. Mauritio — Merica — Merheim — Merzenhausen — Mierath — Myrica — Mijle — Mülheim — Muffendorf — Mulenhof — Mukenhausen — Munze — Neumart — Niel — de Novo-Foro — de Nuce — Nummerich — Nůsgrynts — Nussia — Neuenkirchen — Overstolz — Oysgin — Oytghinbach — Paffrath — Panthaleon — Pauls — Picken — de Pixide — Polle — Raitz — Renneberg — Revele — Rivanus — Rigardi — Ripgens — Ripperbardt — Roede — Rolshoven — Ronder — Rostoc — Runch — Rundorf — Runge — Sachepoel — Scheide — Scheilkins — Schencken — Schlotanus — Schluin — Schuymkessel — Schulz — Schumacher — Schunde — Schundelen — Seger — Sielsdorf (Seildorp) — Siersdorf (Seirstorp) — Siberg — Sinsteden — Sinzig — Sleiden — Slipen — Slosgin — Smende — Spangens — Specken — Starckenbergh — Steinkop — Stelner — Stilkin — Strassenbach — Stummel — Suderman — Sülz (Sulpze) — Swalve — Titz — Thor — de Tuicio (s. Deutz) — Ürdingen — Unters — Waneren — Wesel — Wesin — im Wilden Mahn — Wilre — Winkele — Winteegen — Wirtz — Wysen — Wolkenburg — Wolsack — Xantensis — Xilander — Zülpig (Sculpege).

Iohannes Baptista, Prior v. Corvei 536,36.

— —, Pastor v. Süchteln, s. Köln, St. Pant.

Ioist, Dederich u. Alitgen, 451,3.

Ionas, nauta auf der Ahr, 371,25.

Iordanus 201,31. 202,3, 5.

—, diac., 70,20.

—, hyen v. Königsdorf, 197,10.

Iorden, meister, 350,22.

Iorys, offerman, 338,19, 26.

Iosephus Sanfelicius, archiepiscopus, s. Consentinus.

Iost (als Ioist u. Löst) s. Langen — Leiendecker.

Irmgardis (auch Yrmegardis), St., sacellum in Süchteln (?), 515,29,

— inclusa in Carden, filia Arnoldi dicti Herinc militis, 73,17.

—, Gem. d. Daniel van deym Pesche, 58 n. 3.

—, Gem. d. Theodericus miles u. Mutter d. Abtes Theodericus v. St. Pant, 7,18.

—, Wittwe d. Ioh. Starckenbergh, 304,54.

— s. Dunwals — Boecheym (= Buckenheym) — Hirtzlyns — Lechenich.

Irmgin, Gem. d. Herman v. Heimersheim, 315,44.

Yrmintrudis (auch Irmetrudis), de Bunna 42,9.

— comitissa v. Zutphen 75,17. 117,29.

Irregane, puelle dicte, 240,24.

Isaac s. Landtskron.

Isenberg, her, 552,27.

—, Fridericus, F., s. Köln, St. Pant.

Isenburg, das haus, 510,12.
—, Everhardus de, s. Leyfkoyghe.
Isendrut (als Ysindruth u. Isendrunt) 166,14. 201,30.
Ysfridus, capellanus, s. Köln, St. Pant.
—, custos, s. Köln, St. Pant.
Ising, prior, 552,10. 600,11.
Israel 167,7 (in Platea-Ripae).
Iůde de Esche, dictus, 244,5.
Iůde (auch Iudeus etc.), licentiatus, 389,11. 392,24. 405,10. 428,5. 430,1. 431,5, 36. 454,14. 463,10. 595,22, 25.
—, nobilis, gener Caterbach, 482,8.
—, quaestor Col., 495,15.
—, syndicus v. St. Pant., 446,26.
—, Alexander, 276, 26.
—, Bela, Gem. d. Ludovicus, advocata de Lülsdorf, 34,2. 40,19. 322,6.
—, Blitildis vamme, Gem. d. Matthias Quattermart, Tochter d. Ioh. u. d. Blitildis, 42 n. 3.
—, Bliza, Tochter d. Iohannes u. d. Druda, 269,29.
—, Daniel dictus, miles, 215,33. 216,28. 219,23.
—, Daniel, miles, Gem. d. Barbara, 47,1. 53,21.
—, Daniel, 41,2, 4.
—, Gertrudis de, 45,14. 67,6. 269,33 (?). 292,33.
—, Gobelinus de, iuvenis, 63,20.
—, Gobelinus, miles, Gem. d. Bela, Vater d. Meyna, 53,3. 57,17. 59,13.
—, Gobelinus dictus, miles, 6 n. 3 (= 7). 22,2. 28 n. 4 (= 29). 42 n. 3. 52,18. 264,27. 269,15. 271,29. 302,11.
—, Greta, Tochter d. Iohannes, 42,4.
—, Hermannus dictus, 215,2.
—, Iohannes dictus, 6 n. 3 (= 7). 227,4.
—, Iohannes, sac. et mon., s. Köln, St. Pant.
—, Iohannes miles dictus, 51,7. 321,42.
—, Iohannes dictus, Gem. d. Druda, Vater d. Druda Bliza Greta, 25,16. 28,22. 28 n. 4 (= 29). 42,4. 269,30.
—, Iohannes vamme, Gem. d. Blitildis dicta Overstoltz, Vater d. Blitildis, 42 n. 3.
—, Iohan, amptman a. d. Weyerstrasse, 309,47. 310,6, 19. 311,42. 312,13, 33. 314,10. 315,41.
— Meyna, Tochter d. Gobellinus, s. de Speculo.
—, Petrus dictus, can., s. Köln, St. Andreas.
Iůde, Wernerus, miles, 42,3.
Iudenhof (auch domus, villa, curtis zume Iuden) s. Köln, Häuser.
Iudith s. Weschpenninck.
Iülich (als: Iulia, Iuliacum, Guylche) 377,19. 387,10 (contributio). 388,5, 33, 38. 389,1 (obsidio), 13. 391,10, 22, 29. 394,23, 32 (obsidio). 397,4. 398,5. 402,32. 406,15. 409,16, 38 (licentiatus). 410,8. 411,38. 412,14. 413,2 (obsidio). 413,23. 428,29. 432,8. 435,6. 442,11. 443,20, 34 (obsidio). 441,1 (obsidio). 457,32. 463,41. 465,39. 471,38. 472,20. 473,10, 24. 474 n. 4 (= 476) (gericht). 484,40. 487,10. 489,20, 25. 490,14. 493,2. 496,39. 497,3. 501,4, 17. 502,10. 504,35 u. 505,22 (contributio). 523,22. 529,11. 530,33. 531,28. 539 n. 1. 554,23. 566,18. 570,27. 579,6.
—, Gerardus VI. comes (1297—1329), 262,32.
—, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf bey Rhein in Bayern zu Gulig Kleve u. Berg (1614—1653), 486,30. 521,31. 522,23.
Iülich, Gerardus de, magister officialis Treverensis, 219,24.
—, Theodericus de, s. Köln, St. Gereon.
—, Wilhelm von, Abt, s. Köln, St. Pant.
Iunckers, Iohannes, 412,38. 458,15.
Iunckerstorff, her, 540,22. 570,10.
Iurgen s. Bollich.
Iutta (auch Iutte) 166,14.
— laica 72,9.
—, Schwester d. Heylewigis, s. Aldenhoven.
—, Gem. d. Henkyn v. Badorf, 305,36.
— s. Kusen — Vrijsheym (s. Friesheim) — Scillinx — Ukenshoven.
—, Peter Iutten, soen, 539,27.
Ywayn, Wynricus, 55,14.
Iwanus (auch Ywen), Bruder d. Engelbertus, 190,28.
— s. Esch — Ousheym (s. Aussem).
Ywen van Eschs, Gem. d. Druda, 474 n. 4.
Ywin, Iohannes dictus, 288,22.

K siehe C.

L.

Laach, Abtei, 367,37. 374,13. 398,20. 400,19. 436,10. 541,9, 35. 547,34. 551,30. 564,40. 573,35. 577,1. 581,18.
— Abt s. Ioh. a. Kettig — Placidus Kessenich — Ioh. Linkenbach.

Laach Prior s. Placidus Kessenich — Wilhelm Zerwagen.
Laach, bei Gustorf, 190,30—191,35.
Lacgheim (= Lachem?), Godefridus miles dictus de, 174,22.
Laden, Iohan, s. Knips.
Laeckweghe, hoef the, 338,8.
Laicus, Georgius, s. Köln, St. Pant.
Lair s. Lar.
Lambertus, braxator, 323,21.
—, camerarius, s. Köln, St. Pant.
—, carpentarius, 102,1.
—, ortulanus, 166,18.
—, sac., 38,10.
—, schrinschriver, s. Teppen.
—, steinmetzer, 549,15. 552,33.
—, Bruder d. Daniel, 111,20. 112,3.
—, Bruder d. Abtes Dietrich, 255,3.
—, Gem. d. Gertrudis, 155,20. 156,5.
— s. Brauweiler — Kromers — Fregehne (s. Frechen) — Honichfelt — Offerman — Prostinch — Teppen.
Lambrecht s. Pennynck.
Landtzkronen, Bela de, 290,12.
—, Diederich van der, 315,35. 316,3.
—, Goedart, s. vanme Hirtze.
—, Iohan van der, amptman a. d. Weyerstrasse, 316,46. 317,6, 49. 318,11.
—, Isaaca, Abt, s. Cornelimünster.
Langel (auch Langele) 19,30. 20,23. 46,2. 61,17. 65,4. 69,1. 118,21. 120. 121,3. 131,36. 163,26, 29. 168,16. 187—190. 189,27 (advocatus curtis), 42 (silva), 46 (camervorst abbatis). 250,23—251,15. 251 n. 3. 253,16. 256,6, 17. 272,21 (iudicium curciale). 274,1, 30. 372,9 (aediles). 377,19 (servitium). 385,3 (widenstem). 388,55 (currus militaris). 407,22 (caemiterium). 432,11 (elocatio). 433 n. 1 (= 434) (schultheisampt). 455,37. 456,2. 457,9. 467,39. 468,18. 486,41 (servitia venationis). 492,19 (incendium). 495,3. 496,5. 498,1, 18 (servitia). 500,3 (horreum). 503,28. 506,3. 519,19, 521,27 (servitia). 524,34 (elocatio). 524 n. 5 (elocatio). 526,27 (redemptio servitii). 538,32. 569,26. 574,42. 598,33 (servitium).
Weinbau: 382,32. 386,35. 391,12, 19. 397,1. 409,11. 411,28. 424,5. 427,29. 436,5. 449,25. 455,38. 456,3. 457,9, 33. 468,19 (decimae vini). 471,29. 473,7. 484,27. 506,3, 34. 507,22. 586,35.
Zehnt: 62,17. 114,20. 432,15. 468,19. 519,22. 525,1. 533,22. 586,35.
Pfarre: 83,2. 188,31. 432,15. 456,2. 467,28. 468,20. 484,27. 486,27, 34. 487,1. 501,37. 515,17. 519,32. 525,9. 534,10. 583,29. 586,35. 597,13.
Langel, Andreas pastor in, s. Munch.
—, Alexander de, advocatus et iuratus curtis, 274,29.
—, Bruno plebanus in, s. Bruno.
—, Christianus villicus in, s. Putz.
—, Elisabet famula pastoris in, s. Gladbach.
—, Emundus advocatus in, 190,26.
—, Goddert von, Sohn d. Godefridus, 472,29.
—, Godefridus, Vater d. Goddert von, 472,29.
—, Henricus pastor in, s. Graviensis.
—, Henrich villicus in, s. Seul.
—, Heribertus pastor in, s. Schnickell.
—, Hermann von, Gem. d. Tringen v. Cappel, Vater d. Michael, 377,10. 437,1. 472,25, 30, 34.
—, Iacob colonus in, s. Bruel.
—, Iacobus villicus in, s. Rufus.
—, Iohannes pastor in, s. Ripperbardt.
—, Lodevicus pastor in, 83,2.
—, Michael von, Sohn d. Hermannus, 472,25. 507,17.
—, Theodorus villicus in, 492,24.
—, Tilmannus villicus in, s. Herrig.
—, Ulricus plebanus in, 188,31.
—, Wilhelmus bomarius in, 190,28.
—, Wilhelm schultheiss in, s. von der Reven.
Langen, Anna, mater in clusa, s. Köln, St. Johannes.
—, Iöst, vogt in Löf, 602,39.
Langenberg, Herebertus, F., s. Köln, St. Pant.
Langendunck, Barbara, mater in clusa, s. Köln, St. Iohannes.
Lar (als Lair) 359,32.
Laurentiani s. Köln, Häuser, Gymnasium Laurentianum.
Laurentius, St., s. Köln, Kirchen.
—, St., s. Köln, St. Apost.
—, St., s. Hilleslo — Lüttich.
—, 351,1.
—, halbwin in Ober-Emt, 575,9.
—, sacellanus St. Mauritii, 556,8.
—, Sohn d. Eustachius, 135,32.
—, Sohn d. Fredericus, 294,25.
—, Gem. d. Gertrudis, 294,25.
—, Gem. d. Mechtildis, 148,22, 29, 37.
—, Sohn d. Sibilia, 135,32.
—, Bruder d. Walterus, 135,32.

Laurentius, s. Losen — Rufus.
Lechenich 391,6. 416,9 (cellerarius principis). 448,6. 449,19 (satrapa) 38. 454,39 (amptmannus). 478,20 (cellerarius). 496,24 (iudicium). 516,11. 520,37 (belägert). 536,25 (cellcrarius). 543,37. 575,19 (kellerey).
—, Godefridus de, Abt, s. Köln, St. Pant.
—, Goedart van, Abt, s. Köln, St. Pant.
—, Yrmegardis de, 286,8. 289,26.
Levena s. Löwen.
Leveradis s. Liveradis.
Leidenhausen (als Leidenhuisen u. Leyderhausen) 361,17. 574,3.
Leiendecker, Ioist, 402,27. 422,24.
Leifkoyghe, Everhardus de Ysenburgh dictus, 285,19, 25. 289,15.
Leymkûle 222,22.
Leypa, puella ad Leypam, 255,21.
Lemgovius, secretarius Summi Templi, Dr. iur., 387,1.
Lenart 336,24.
Lendten (auch Lenthen), Theisken, 401,4 ff. 427,41.
Lendtgen, Mathaeus, iuratus v. Süchteln, 430,37.
Lennep, Iohan von, consul od. quaestor Col., 382,13. 403,25. 451,29. 454,19. 454,24. 464,40. 466,20 ff. 467,11. 545,6.
—, Sohn d. vorh., 454,19.
Lens 323,3.
Lensis der Woirspringer 350,26. 351,1.
Lenterbach, bei Badorf, 555,20.
Lenterbusch, bei Badorf, 555,14, 24.
Leo, laicus, 8,9. 74,3.
—, pistor, 192,14.
—, puer, 56,13.
—, Gem. d. Kûnegundis, 192,14.
—, Vater d. Vogelo, 10,16.
—, Vater d. Hermannus, 10,16.
—, Schwiegersohn d. Ioh. de Lippa 193,4.
Leodium s. Lüttich.
Leonardus, F., s. Köln, St. Pant.
—, pastor in Odenthal u. Nieder-Emt, 408,9.
— s. Arnheim — Kleefisch — Craiss — Fischmenger — Ingenradt — Linnensis — Muserus — Raitz — Schiffer.
Leopoldus, imperator (1658—1705), 543,18.
—, marchio Austriae, 535,8.
— Wilhelmus, Erzherzog, Bruder Kaiser Ferdinands III., 534,39.
Lepgen, Dederich, senator lanionum Col., 375,10. 385,42. 449,17. 462,19. 481,13 503,24. 596,38.
Lephaen (auch Lephaven) 335,12. 337,39. 338,14.
Lepus, domus ad Leporem, s. Köln, Häuser (Hasc).
—, Heinricus dictus, 193,3. 194,6.
Lessenich, Theodorus, P., s. Köln, St. Pant.
Letania s. Köln, Häuser.
Leumens, Herman, 385,36.
Leut (als Leudt u. Leuth), dominus in, 379,10. 389,6.
Leuten, Henricus, 562,34.
—, Petrus, P., s. Köln, St. Pant.
Leutesdorf (als Lûdinsdorp, Ludenstorp, Ludelstorp) 28,17. 102,27. 113,22. 118,2, 6. 277,15. 352,27.
Lewen, zome, s. Köln, Häuser.
Lewenporze s. Köln, Häuser.
Liblar, Fronhof zu, 575,15.
—, vidua, 444,5. 445,29. 453,15, 25, 34. 464,23. 465,3.
—, Henricus, Abt, s. Köln, St. Martin.
—, Iohan, amptman a. d. Weyerstrasse, 320,49. 321,3.
—, Melchior, P., s. Köln, St. Pant.
Lich 33,14. 63,17. 65 n. 5. 86,14—87,4. 329,23—330,2. 330,15.
—, Zehnt, 125,1. 242,32. 253,10. 384,35. 418 n. 1. 445,7. 458,13. 518,10. 554,26 (lapides terminales). 588,9, 29.
—, Pfarre, 573,16.
—, Hupertus dictus de, 179,12. 183,28. 214,42. 215,8.
Lieve Heynen guet 335,32.
Liveradis (auch Leveradis) 35,2.
—, Gem. d. Philippus dictus de Hoynkirchen, 298,19.
—, Schwester d. Tidericus, s. Albus.
— s. Buzo.
Lifgeldus 14,26.
Lignarius 450,39 (filia).
Lijnhof, Iohannes dictus, 276,25.
Lillebonne, Franz Maria princeps de, 566,35.
Limburg, Gerhardus de, can., s. Köln, Dom.
Linkenbach, Iohannes, Abt v. Laach, 547,35.
Lind (auch Linde, Lende) 93,12—94,21. 273,16.
—, Antonius, stannarius, nuncius a. d. Weyerstrasse, 470,23.
—, Godert van, 350,5.
Linenbuddel (auch Linenbutel), Henricus, P., s. Köln, St. Pant.

Linenbuddel, Thonis, nuncius in Königsdorf, 450,26.
Ling, Catharina, mater in clusa, s. Köln, St. Iohannes.
Lingens, officialis, Dr., can. v. St. Aposteln, 502,12.
Linnensis, Leonardus, F., s. Köln, St. Pant.
Lintgazze s. Köln.
Lintges, Dr., 490,8.
Linz 557,4 (pestis).
Lippa, Iohannes de, gener d. Leo pistor, 193,4.
Lippe, Iohan ritter von der, Gem. d. Grietgin, 317,10.
Lisa (auch Liza, Litza etc.), fidelis, 21,22.
—, laica, 12,4.
—, Gem. d. Coens van Decksteyn, 493 n. 1.
—, Gem. d. Al . . . militis, 69,26.
—, Gem. d. Udelricus de Rundorp, 69,13.
—, Mutter d. Ulricus de Rundorf, 38 n. 5.
—, Gem. d. Winmarus, 299,14.
— s. Goetzenkirchen.
— vgl. auch Elisabeth.
Lysken 337,14.
Lyskirchen s. Köln, Kirchen.
Lysenich s. Lessenich.
Lithe, Tiricus de, 138,22.
Lo 126,17.
— s. Lohn.
Lobberich (auch Lobbroick) 325 n. 1 (= 326). 562,7.
Lobiis, sub, s. Köln, Strassen.
Locquingen s. Loquingen.
Loe, Wimar van, 360,28. 361,16 (forster), 33. 433 n. 1 (= 434).
Löf (auch Love, Loyve) 9,20. 52,10. 58,8. 71,27. 168,7—170,3. 189,20. 252,11. 253,8. 254,18, 27. 277,22—279,5. 346,17, 32. 347,2, 40. 351,34—352,12. 352,26. 353,1. 369,3. 382,34. 391,13, 19. 411,27. 463,34. 536,21. 562,27. 602,1—603,2. 604,36. 605,18. 606,24.
—, Antonius pastor in, s. Rohm.
—, Bertram zo, 352,10.
—, Frederich hoveman zo, 347,39.
—, Iohan pastor in, 279,1.
—, Iost vogt in, s. Langen.
—, Peter van, Gem. d. Ale, 277,31.
Lövenich (als Loyvenich) 34,3.
—, Goiswinus de, 51,23.
—, Hildegerus de, 176,40. 187,24. 190,23.
Loen s. Lohn.
Loerkens guet 335,17.
Loewen (als Levena, Leven, Lovanium) 474,19 (reformatio monasterii) — 491,32.
—, Godefridus de, 135,10.
Lohn (auch Lo, Lon, Loen) 92,23—93,11. 129,15-19. 138,21. 443,12 (pastor Lutheranus). 566,8.
—, Theodericus villicus de, 138,21.
Lohrer, Mary, 533,30.
Loycken 336,25.
Loyr (auch Lore) 284,5. 288,4.
—, Albero, 166,25.
—, Geltgijn, Gem. d. Else, 308,29.
—, Hilgerus dictus, 285,27. 289,3.
—, Wernerus, 166,22.
Loyrlenberg s. Köln, Häuser.
London (als Lundoniacum) 55,8 (commemoracio fratrum).
Londrich s. Longerich.
Longa-Portica s. Köln.
Longerich (auch Londrich), Daem (von), Gem. d. Catharina Bollich, 499,22. 502,36.
—, Iohan, 436,38. 497,36.
Longus, Herimannus, 88,33.
—, Iohannes, famulus de Wichterich, 290,34.
Loppa dicta Cause (?) 254,10.
Loquin, Bartholomaeus, wachtmeister, 383,13.
Loquingen, herren von, 552,11.
—, Iohannes Arnoldus, 600,2.
Lora, Tochter der Aleidis, 65 n. 4.
—, Schwester d. Katherina, 322,2.
—, Schwester d. Gerardus pistor, 322,2.
—, Gem. d. Hildegerus Rufus, 6 n. 3. 7,9. 43,13. 65 n. 4.
—, Tochter d. Iohannes pistor, 84,16.
— de Creporzen s. Köln, Griechenpforte.
Lore s. Loyre.
Losen, Laurentius, F., s. Köln, St. Pant.
Lotharius, miles de Drivenzdorp, 177,43.
Lothringen 400,26 (dux). 527,29. 566,34 (princeps).
Lucas 406,41.
—, Sohn d. Henricus dictus Scultetus u. d. Cûle, 64 n. 6. 211,18.
Luckem, D., 520,9.
Lucenroide s. Lützenrath.
Luchardis (auch Lucardis), von Sülz, 95,36. 96,7.
—, Gem. d. Gobelinus dictus Rûselin, 295,29.
Lucia, Gem. d. Wilhelm smyt van Voyhen, 316,12.

Lûcmannus 204,32.
Ludenstorp (auch Ludinsdorp) s. Leutesdorf.
Ludgerus s. Rospatt.
Ludolphus 138,26.
—, conv., 77,27.
—, plebanus v. St. Iohann Bapt., 21,5.
—, presbiter, 7,22.
—, puer, 15,2. 57,10.
—, sac., 22,8.
—, Gem. d. Guda in Pentling, 137,36. 138,7.
— s. Runch.
Ludowicus (auch Ludewicus, Lodewich etc.) 28,8. 244,19.
—, abbas, s. Köln, St. Pant.
—, advocatus, s. Lülsdorf.
—, conv. 70,20.
—, diac., 22,21. 38,15, 19.
—, faber, 166,15.
—, fam v. Königsdorf, 197,10.
—, fam. v. Sülz, 96,22.
—, vleischeuwer, s. Düren.
—, miles s. Lülsdorf.
—, pastor in Langel, 83,2.
—, sac. 79,16.
—, sac. et mon., 14,21.
—, scultetus S. Pantaleonis, s. Scultetus.
—, Bruder d. Godefridus sac., 22,21. 38,15, 19.
— s. Dûren — Lülsdorf — Mesgewerde — Mulingazce (s. Mühlengasse) — Mummersloch — Olmesheym — de Puteo — de Salice — Seyndorp — Sterrinbergh — Swayf.
Ludricus, sac., 48,5. 84,3.
Lübeck 55,8 (commemoracio fratrum Lubecensium),
Lülsdorf (als Lulstorp etc.) 31,2 (advocatus). 40,19. 449,28. 511,42. 513,10. 537,42.
—, Alexander de, P., s. Köln, St. Pant,
—, Arnoldus de, 301,6.
—, Bela advocata de, s. Iûde.
—, Iohan van, 311,7.
—, Ludovicus advocatus de, 187,26. 190,23. 274,28.
—, Ludevicus, miles filius advocati de, Gem. d. Bela Iûde, 34,2.
Lüneburg 491,37 (dux). 576,36.
Lüninck, Iohan, Abt, s. Köln, St. Pant.
Lüttelbracht (als Luttelbracht u. Lutterbracht) 335,24, 30. 336,20. 337,20, 25, 26, 29. 393,16.
Lüttelforst (als Lutzillinvorst) 60,7.
Lüttich (als Leodium), Abtei St. Laurentii, 561,35.
Lüttingen (als Lûttinge, Luytingen, Luttingen etc.) 115,24. 128,15—23. 131,14, 28. 173,15. 263,22. 280,14—281,45. 326,5, 18. 376,8. 441,11. 455,31. 460,7. 485,16. 486,24. 518,12. 529,24. 554,21. 557,36. 577,43. 578,4, 19 (Niderweyde).
—, Dederich colonus in, s. Kolman.
—, Gerhardus iudex in, s. Putth.
—, Henricus praetor in, s. Duiffhaus.
—, Iohan iudex in, s. Burt.
—, Iohan halbwinner zo, s. Wesel.
—, Victor praetor in, s. Duiffhaus.
Lützenkirchen, Christianus von, F., s. Köln, St. Pant.
—, Evert, 370,30.
—, Margaretha, Gem. d. Ioh. Mierath, 519,3. 539,4. 597,6. 598,28.
Lützenrath (als Lucenroide) 328,26 (busch).
Lûfart vanme Grijffe 304,11.
Lullius, Iohannes, P., s. Köln, St. Pant.
Lulstorp s. Lülsdorf.
Lumcoicen 340,19.
Lundoniacum s. London.
Luninck s. Lüninck.
Lûpertus 133,16, 20.
Lûppe 124,19. 130,9.
Lupus, St., s. Köln, Kirchen.
— 288,18.
Lusgen 350,19.
Lutfridus 88,4.
—, conv., 72,6.
—, sac. 81,11.
—, subd. 17,17.
Lutginus 133,13.
—, laicus, 61,21. 133,29, 31.
—, Sohn d. Lutginus, 75,2.
—, Sohn d. Methildis, 46,15.
Luthardus (als Luithardus), conv., 68,5.
Lutheranus 375,17. 443,12.
Lutherus, subd., 72,9.
Luthgen 96,20.
Luttelbracht (auch Lutterbracht) s. Lüttelbracht.
Luttingen s. Lüttingen.
Lûtzele, Iohannes cognomento, 133,6.
Lutzenkirchen s. Lützenkirchen.
Lutzenrath, nobilis, 574,4.
Lutzillinvorst s. Lüttelforst.
Lûtzinc, Conradus de, gener d. Remboldus de Sterrinberch, 194,24.
Lutzo, prepositus, 86,9.

M.

Machabaei, St., s. Köln, Kirchen.
Macharius, cantor sac. et mon. s. Köln, St. Pant.
— 166,19.
Machern (auch Machgeren), Kloster, 71,27. 352,7.
Madelgoz, conv., 46,4.
Maes, doctor, 535,17.
Magdalena s. Hovels.
Magister, Theodorus, s. Köln, St. Pant.
Magnus, episcopus Bergensis et monachus, 65,5.
—, Godefridus, 116,8. 132,34.
Mainz 314,26.
Maior-Ecclesia s. Köln, Dom.
Maior-Nazareth s. Köln, Kirchen.
Maldereven, Tilmannus dictus, 286,20.
Malmedy (als Malmundariense) monasterium, 561,38.
Man, Herimannus dictus, de Kuninc-gesdorp 171,24 ff.
Manderscheidt, choriepiscopus, 564,30.
—, Alexander de (Mandelscheit) 52,8.
Manegold 295,33.
Manfredus, nobilis, in Rheindorf, 557,31.
Manutius 359,26.
Mar, Peter up der, 360,32. 361,35.
Marburg 436,16.
Mark 380,7.
—, lant von der, 578,12.
Marcellenstrasse s. Köln.
Marcellinus, St., s. Seligenstadt.
Marcellus, St., s. Köln, Kirchen.
Marcmannus, sac., 52,5.
—, subd., 74,8.
Marcodurum s. Düren.
Marcus, F., s. Köln, St. Pant.
—, pastor Xuchtelensis, s. Walbeck.
— s. de Aviano — Bieweg — Walbeck.
Marcwaldus, conv., 26,15.
—, homo, 89,2.
Marcwardus, pincerna, 92,22. 93,8.
—, prior, s. Köln, St. Pant.
—, sac., 50,24.
Margaretha (auch Greta Grietgin etc.), St., sacellum (wo?), 481,27.
—, 70,5. 80 n. 4 (von Kessele?).
—, laica, 68,9.
—, magistra, s. Königsdorf, Kloster.
— u. Cunradus laicus 70,14.
Margaretha, Gem. d. Diederich van Westerum, 578 n. 2.
—, Gem. d. Gerhart von Harff, 316,14. 321,14.
—, Gem. d. Gotfrid von Merheim, 501,11.
—, Gem. d. Heinricus dictus de Cornu, s. Gyr.
—, Gem. d. Heinricus de Kusino, 37,28. 58 n. 3.
—, Gem. d. Heinrich v. Hadenburch, 315,32. 316,4.
—, Gem. d. Heinricus dictus Hardevust, vicecomes v. Köln, 37,20.
—, Gem. d. Heinricus, s. Soest.
— u. Hermann, Pächter v. Weissenhaus, 432,25.
—, Gem. d. Herimannus, villicus in Pentling, 137,31.
—, Tochter d. Iohannes, s. Iude.
—, Gem. d. Iohan ritter von der Lippe, 317,10.
—, Gem. d. Lambertus Teppen, 315,21.
—, Gem. d. Lûfartz vanme Grijffe 304,10.
—, Gem. d. Marsilius de Halle, 24,28. 25,1. 24 n. 7 (= 25).
—, Gem. d. Melchior v. Effern, 499,19.
—, Gem. d. Thonis
—, Gem. d. Tilmannus dictus de Tulpeto, 297,5.
— u. Tilmannus Harrig, Pächter v. Langel, 432,11.
—, Gem. d. Tilmannus Erckelens, 594,37.
—, Gem. d. Wilhelm schmit v. Gluwel, 317,30.
—, Gem. d. magister Winandus morio, 446,14. 458,17.
—, Gem. d. Winandus v. Boppard, 592,2.
— s. Kessele (s. Cassel) — Düsseldorp — Iude — Lutzenkirchen — — Schederix — Soest (de Susato).
Maria, im Capitol, ad Gradus, ad Indulgentias, ad Ortum, s. Köln, Kirchen.
— in Pratis (= Klein-Benden bei Brühl 75,14 (Demûdis de Belle abbatissa) 82,15, 42 (Blitildis abbatissa).
—, Gem. d. Henricus Stommel, Pächter v. Brockendorf, 473,2.
—, Gem. d. Iacob Bruel, 457,10.
—, Gem. d. Iohan Swalve, 320,26.
— s. Daniels — Flucks — Honingen — Lohrers.

Marienhagen, Odilia vidua, 594,28. 382,19.
Marienmünster, Abtei, 400,19. 492,10.
Marsdorf (auch Marsdorp, Marsturp etc.) 31,2. 350,6. 356,21. 393,30. 399,1. 412,1. 444,20. 463,29. 533,40 (churmuth). 569,13. 573,29. 575,22. 583,4 (elocatio). 592,25.
Marsilius s. de Halla — de Royde.
Martin, St., s. Köln, Kirchen.
Martin (auch Merten), boichbender, in der Schmirstrassen, 370,37.
—, professus, s. Seligenstadt.
—, villicus in Pingsheim, 484,17. 498,26.
—, vinitor, 445,14. 452,38. 467,5.
— s. Klingen — Koenigswinter — Esch — Ververs — Graff — Iohan — Mastick — Schehl — Schunch.
—, Henricus dictus (Mertin), 294,9. 296,23.
Martinsfeld s. Köln.
Marx, Adolph, halbwin zu Roelshoven, 540,18. 564,21.
—, Christianus, modiator, 554,34.
—, Cosmas, F., s. Köln, St. Pant.
Mastick, Martinus vom, 591,8.
Mastricht 570,41.
Maternich, Christian van, Gem. d. Elsa, 308,5.
Mathias (auch Matthaeus Mattheis etc.), St., s. Köln, Kirchen.
— 194,7. 594,34 (in Geildorf).
—, colonus in Sülz, 160,29.
—, F., s. Köln, St. Pant.
—, sac., 8,21.
—, schaffner, s. Köln, Karthäuserkloster.
—, subd., 53,22.
—, Bruder d. Iohannes Pastor in Boishheim, 240,21, 28.
— s. in Angulo — Berchem — Breiden — Broich — Kemmerling — Kysgijn — Vaych — Goirsdorp — Grefrath — de Honore — Lendtgen — Mulhem — Quattermart — Raitz — Rore — Tacweiler — Walraff.
— vgl. auch Theis.
Mathildis (auch Methildis, Mechtildis etc.), regina, mater domni Brunonis archiepiscopi, 19,18.
— 19,3. 28,9. 55,20. 166,13.
—, laica, 21,4. 113,17.
—, uxor pistoris, 33,10.
—, vidua, 133,15.
Mathildis, Tochter d. Antonius, 480,13.
—, Schwester d. Druda 294,36.
—, Gem. d. Ensfridus de Elstorp, 203,24.
—, Gem. d. Gerardus Zeginhayn, 59,13.
—, Tochter d. Gertrudis relicta Laurencii 294,36.
—, Gem. d. Henricus dictus de Aquis, 301,1.
—, Gem. d. Hermannus dictus de Belle, 223,5. 225,38, 41.
—, Gem. d. Hermannus pistor, 97,11.
—, Gem. d. Iohannes dictus Gyr, 51,8.
—, Gem. d. Laurentius, 148,22.
—, Gem. d. Ludowicus de Seyndorp, 75,3.
—, Mutter d. Lutginus, 46,15.
— u. Paitza 293,14.
—, Gem. d. Richolfus dictus Rufus, 21,14.
—, s. Clenegedanc — Deutz — Huynpesch — Nigra — Stoczeym (s. Stotzheim).
— vgl. auch Mettel u. Metze.
Mathreis, Goedardus 323,2.
Mattekloets 560,23.
Mauenheim (als Mauwenheim), Conradus de, 56,1. 82,1.
Maurinus, St., 105,10. 553,41.
— s. Monheim.
Mauritius, St., s. Köln, Kirchen.
— 457,18.
—, comes [v. Oranien], 409,41.
—, conversus, 58,14.
— sac. 83,4.
— s. Neustadt.
Maurus s. Honkirchen.
—, Petrus, professus, s. Köln, St. Pant.
Mauwenheim s. Mauenheim.
Maximin, St., s. Trier.
Mechelin, Wolter von, 304,21.
Meginhardus, sac., 44,17. 51,13. 73,20. 77,12.
— vgl. auch Meinhardns.
Meiburg, Hermannus, nauta, 369,1.
Meichtodis, Gem. d. Hermannus Aroyn, 33 n. 4.
Meyna, Tochter d. Gobellinus Iude, s. de Speculo.
Meinhardus (als Meinardus) s. Horrig.
— vgl. auch Meginhardus.
Meinöffel 578,17.
—, Francisca, 581,27.
Melchior s. Efferen — Liblar — Mummersloch — Seilsspender.

Melich, Henken van, 339,30.
Mellers, Anna, 601,24.
Melrich, bei Soest, 578 n. 2.
Men van Bruick 359,30.
Mendicantes 396,5.
Mendich 351,21.
Mengozh 32,13.
Mercken, cancellarius, 486,35.
Mergardis, Gem. d. Volco oder Volcrammus, 51,3. 97,9. 115,5.
Mergen, Gem. d. Iohann van Geildorf, 376,4.
— s. Bendenmecher.
Merheim (als Merhem, Merchem) 361,1, 38. 387,7.
—, licentiatus, 560,9.
—, Gertrud von, Gem. d. Richart v. Konigshoven, 451,7.
—, Gofridus von, Gem. d. Margaretha, 501,10.
—, Heynricus van, 60,22.
—, Iohan, von, 472,33. 507,18.
Merica, Iohannes de, presb., s. Köln, St. Pant.
Mering, presb. capitularis, 564,31.
Merlo, Nicolaus, abbas St. Michaelis Hildesii, prior s. Köln, St. Pant.
Mersche van Lair 359,32.
Merzenhausen, Iohannes, Abt. v. Brauweiler, 544,29.
Meschenich 527,21.
Mesgewerde, Ludewicus de, 196,18. 197,12.
Messkirchen 564,30.
Mettel, Gem. d. Iohan van Urdingen 420 n.
— s. van den Bleck.
— vgl. auch Mathildis u. Mettel.
Mettelen, Petrus, in Boisheim, 485,21.
Metternich, nobilis, 487,9.
—, Rodolphus de, can., s. Köln, St. Apost.
Metz s. Münze.
Metze 335,20.
—, Gem. d. Emont Hertzoch, 305,21.
— s. Odendorf, (Oydendorp).
— vgl. auch Mathildis u. Mettel.
Meulen, van der, 586,4.
Michael (auch Michel), St., s. Köln, Kirchen.
— 360,26. 361,33, 43.
—, vinitor, 532,16.
— u. Gertrudis, Pächter v. Rolshoven, 433,12.
— s. Becker — Boespenninck — Himpel — Langel — Rubel.
Michelsstucke, Weinberg in Kamp, 354 n.
Middilpade, bei Sülz, 57,3.
Mierath, Iohannes, Gem. d. Margaretha Lutzenkirchen, 598,29.
Mives, villicus in Esch, 507,20. 546,12. 608,53.
Miginoldus, sac., 80,9.
Milke s. Wysken.
Myle, Gertrudis de, magistra in Königsdorf, 58,13.
—, Iohan von, pistor zome Hasen, Gem. d. Fiegin, 307,15.
Milendûnch 219,4.
Myllenerdick, zu Kaldenkirchen, 343,26.
Myllenhem, Iacob von, Gem. d. Gertrud, 309,32.
Minenbroder 382,25.
Minertzagen 453,7.
Minnenbant 328,21.
Minnis, von Esch, 507,20. 546,12. 608,53.
Minolphus, vicarius, s. Köln, Klein St. Martin.
Myrica, Iohannes de, sac. et mon. s. Köln, St. Pant.
Myrwilre, Petrus de, 291,30.
Mitten, Hans Heinrich, 581,26.
Mockel 598,34.
Modeman, doctor, 578,11.
Moelen s. Molner.
Moelner 338,28.
Moers, procurator, 556,27.
—, Bernhardus, P., s. Köln, St. Pant.
—, Friedrich Graf v., u, Sarwerden 45,20.
—, Hermannus comes de Newmar et Moers, 595,35.
—, Theodericus de, archiepiscopus, s. Köln, Erzb. Dietrich II.
—, Walram v., Bischof v. Münster, 45 n. 1.
Moirsheufde, zo dem, s. Köln, Häuser 285,14. 289,7. 307,38.
Moisman (auch Moesman), Petrus, 292,9, 41. 293,1.
Moitzenburne 304,46.
Molhem s. Mülheim.
Molner, Herman, 335,19. 336,37. 337,4, 17. 338,1. vgl. Moelner.
Mommersloch s. Mummersloch.
Monachus, Hermannus dictus, 193,2.
Monasterium s. Münster.
Mondorf 391,16 394,29.
Monheim 472,10.
—, Maurinus, P., s. Köln, St. Pant.
Monich s. Munch.
Monichen-Neuburg, Abt v., 492,10.
Mons s. Berg.

Mons St. Apollinaris s. Apollnarisberg.
— Trotzii s. Köln, Trotzenberg.
— St. Walburgis s. Walberberg.
Monster s. Münster.
Morart 303,4. 306,7.
—, Wilhelmus dictus, scabinus Col., Gem. d. Aleydis, 17,15. 36,19. 56,15. 79,5. 222,32. 298,5, 17.
Morre (auch Morrhe), Werner, amptman a. d. Weyerstrasse, 320,42. 321,9.
Morsdorf (als Morstorf, Morsdorp) Caspar, steinmetzer, 580,8.
—, Henricus de, 214,43. 215,9.
Mortel 325 n. 1.
Mosel 48,16. 52,10. 58,7. 370,15. 380,5, 7. 386,36. 394,28. 397,3. 409,11. 424,7. 427,30. 436,5. 459,23. 471,31. 473,8. 484,31. 498,3. 506,34. 507,22. 530,8. 586,26. 602,6. 604,16, 38. 605,13. 606,7.
Mostert, Herman, schabinus v. Süchteln, 386,11. 472,5.
Mukenhausen, Iohan, landmesser, 379,24.
Mue, Gerardus de, mon., s. Köln, St. Pant.
Müden 352,13-20.
Mülheim (als Mülinheim, Molenheym, Mulhem etc.) = Hermülheim (vgl. dort), 78,3. 110,18. 164,1-6. 222,19. 248,3. 381,26. 486,27 (?).
—, = Mülheim a. Rh., 486,13. 520,31.
— vgl. auch Mulhem.
—, Gerhart becker van, Gem. d. Frewgen, 317,25.
— s. Iohan Kaldenberg.
—, Wilhelm becker van, Gem. d. Engel, 317,26.
Münster, Monasteriensis princeps et episcopus, 567,17.
—, Godefridus prepositus (?), 137,13.
Münster (als Monster), Bernt van, 314,55. 438 n. 1 (?).
Müffendorp, Iohannes de, 323,18.
Muhlenbracht 531,30.
Muyl, dictus, 277,14.
Muylreportz, Henricus dictus, 276,28.
Mulenhof, Iohannes, 457,19.
Mulhem vgl. Mülheim.
—, Bertolfus, Vater des Gerardus dictus de, 298,52.
—, Gerardus dictus de, Sohn d. Bertolfus, Gem. d. Künegundis de Eynhorn, 296,20. 298,52.
—, Henricus, Abt, s. Köln, St. Pant.
Mulhem, Iohan van, vheschreiber, 368,18.
—, Matheis von, 395,12, 17.
—, Wilhelm, Sohn d. Gerhart becker van, Gem. d. Engel 317,26.
—, Wilhelm, praetor in Süchteln, Bruder d. Abtes Heinrich, Gem. d. Catharina, 432,4. 592,41.
Mülich, faber, in Esch, 59,9.
Mullenbach 503,8.
Mullengassen s. Köln, Strassen.
Muller, Godt., 587,34.
Mulrath, Henricus, secretarius v. St. Pant., scriba iudicii a. d. Weyerstrasse, 535,22. 551,36. 557,43. 558,37, 572,39. 579,18.
Mumhoff s. Klein-Mumhoff.
Mummersloch (auch Mommersloch, Mombersloch, Mummarsloch etc.), virgines in, in der Stolckgassen, 371,35. 390,39. 471,26. 591,35.
—, Gerhardus de, scabinus Col., Gem. d. Bela, 8,4. 9,3. 61,3. 227,33, 37. 298,13, 16.
—, Constantinus de, presb., s. Köln, St. Pant.
—, Gobelinus de, 292,20.
—, Gumprecht, amptman a. d. Weyerstrasse, 310,38.
—, Herbert, schoultheiss u. amptman, 316,8.
—, Hildegerus, Sohn d. Ludewicus de, 164,13.
—, Ludewicus de, 164,13. 183,34. 214,40. 215,7.
—, Melchior, amptman a. d. Weyerstrasse, 321,25, 30.
—, Rijcholfus, dictus de Bumberg, 292,21.
Munkart, Flips, amtman a. d. Weyerstrasse, 307,2.
Munch (auch Monich, Munck), Andreas, pastor in Langel, 583,29.
—, Peter, villicus in Pingsheim, 413,11. 484,16. 488,3. 496,15. 498,27.
Munster, Reiner, 467,22.
Munt, Tidericus, 25,11. 116,23.
Munze, Herimannus dictus, Bruder d. Ioh., 193,20. 194,1.
—, Iohannes dictus, 193,20. 194,1.
Müsche, Henricus dictus, 53,20. 250,4.
Muserus, Leonardus, F., s. Köln, St. Pant.
Müsse s. Clenegedanc.

N.

N., Gerhardus, 555,10.
Nabodo 80 n. 4 (v. Kessele?), s. Rabodo.

Nadelmecher (auch Naeldenaecher) 315,35. 316,3.
Naelken s. Heghoultz.
Nagel 339,8, 28. 340,17.
Nayl, dictus, 294,29. — (vgl. auch Niel?).
Naylden, zu der, s. Köln, Häuser.
Nazarenus, acol., 64,15.
Neden 340,13. 341,2.
Neder-Bouchhoultz s. Bocholt.
Nederich s. Köln.
Neil s. Nayl u. Niel.
Nelis s. Stotzem.
Nella 244,3.
Nellis, meister, 578,8.
Nesa (auch Neesgen) 339,19. 340,7.
—, Gem. d. Gobelinus de Doveren, 32,7.
—, Gem. d. Iohan, 379,14.
—, Gem. d. Reynhart v. Dirmerzheim, 305,4.
— s. Gimnich — vanme Sadel — vanme Strůysse.
— vgl. auch Neta u. Agnes.
Nesselroede, junker van, marschalk, 359,20. 360,17.
Neta s. Dolen — Geirstorp.
— vgl. auch Nesa u. Agnes.
Nethgerus, sac., 28,11.
Nett (als Netze u. Netta) 130,3. 131,1. 240,4.
Nettesheim, Rutger, burggraf, 522,19.
Neue, Iacob, 335,36.
Neuenahr (als Newmar) et Moers, Hermannus, comes, 595,35.
Neuenburg, princeps, 386,29. 388,52. 391,15. 423,13. 452,6, 17. 463,41. 468,3. 473,11. 486,9. 489,19. 490,4. 492,29. 496,6. 497,32. 498,17. 501,34. 502,13. 519,19. 527,23. 556,37. 562,8. 566,18.
—, milites, 406,14. 410,42.
Neuenkirchen (als Nůwenkirchen), Iohannes de, 284,11. 288,7.
Neuenhof (als Neuhof, Neuenhof, Nova-Curia, Nova-Domus, Nova-Villa) 64,3. 383,29. 393,31. 397,5. 432,31 (elocatio). 433,8. 448,6. 449,21. 455,1. 472,19, 38. 490,33. 516,11 (villa Sultz nunc Newenhoff dicta), 21 (elocatio). 532,35. 533,39. 565,7, 37. 569,5. 580,24 (elocatio). 592,33.
—, Godscalcus, Gem. d. Gertrudis Schöndelen, 584,36.
—, Henricus villicus in, s. Burbach.
—, Henrich halbwinner, 580,24.
—, Iohan villicus in, s. Rolshoven.
Neumarkt s. Köln, Strassen.
Neuss (als Nusia, Novesium) 126,5. 131,31. 220,20. 239,4, 9. 488,21. 527,22.
—, Elizabet de, 71,9.
—, Hermannus de, 7,14. 10,3. 21,2. 23,6. 23 n. 1. 24,20. 28,23. 31,17. 39,12. 40,13. 41,17. 43,5. 44,18. 45,20. 52,13. 60,16. 64,9. 65,15. 66,18. 71,9, 21. 75,15. 77,15. 79,19. 82,10. 84,5. 194,6.
—, Iohannes de, 284,5. 288,3.
Neustadt, Mauritius, F., s. Köln, St. Pant.
Neustrass, 588,25.
Neuwerk (als Novum-Opus), Kloster, 577,4.
Nickel, Theodorus, F., s. Köln, St. Pant.
Nyckz 322,28.
Nichodemus, subd., 15,21.
Nicolaus (auch Niclas etc.), St., altare, s. Köln, St. Pant.
—, St., sorores s. Köln, Kirchen.
—, abbas, s. Siegburg.
—, conv., 31,23.
—, frater iunior, 524,3.
—, pastor v. St. Mauritius, s. Gladbach.
—, sac., 22,11. 75,6.
—, sac. et can., s. Köln, St. Severin.
—, sac. et mon. 75,4.
—, vinitor in Walengassen, 370,20.
—, zimmerman, 533,37. 536,16. 550,37.
— s. Bachem — Buckenheym — Bůf — Eynhorn — Vroelich — Gladbach — Hellmesmetz — van sent Laurentz (s. Lorenz) — Merlo — Schoegen.
— vgl. auch Clais.
Nideggen, prepositus: Heinricus dictus de Cervo 48,14. 322,10.
Nidervieltz, Ehman, doctor, Carmeliter, organist 529,29.
Niderweyde, in Lüttingen, 578,20.
Nievenheim, Goydart van, 302,47.
Niel (auch Neil), Iohan von, Gem. d. Catharina, 380,2. 436,35. 594,10.
Nigra, Methildis, 166,20.
Nyss s. Wirtz.
Nissenus, Adolfus, F., s. Köln, St. Pant.
Nithardus, conv., 26,25.
Nodupze, Alet, 336,9.
Nörvenich, Gerardus dictus de, 21,18.
Nova-Bunna, Hermannus de, 65,8.
Novesi s. Neuss.
Novilius Ruraemundensis 506,15.
Noville, freiher Schuller herr zu, 569,35.
Novum-Forum s. Köln.

Novum-Fossatum s. Köln.
Novum-Opus s. Neuwerk.
Noltgen, Christianus, hospitalarius, 599,7.
Norck, Otto, 440,14.
Norden, Herman, administrator v. St. Pant., 493 n. 1.
Norvenig s. Nörvenich.
Notthoven, Thonis, 386,18. 408,35. 552,36.
Nuce, Iohannes dictus de, 232,29.
— vgl. Nuss.
Nuerdorf, Henrich, amptman a. d. Weyerstrasse, 320,23.
Numerich 396,7. 401,24. 422,29.
—, Iohannes, F., s. Köln, St. Pant.
Nůsgrijn, Ailka, 323,29.
—, Gobelinus, 323,30.
—, Hermannus, 323,31.
—, Iohannes, 323,33.
Nusia s. Neuss.
Nuss, Hans Iacob, praetor in Burgen, 606,32.
— vgl. de Nuce.
Nuwenberg s. Köln, Häuser.
Nuwenhusen 133,1-11.

O.

Ober-Fell s. Fell.
Obladen s. Opladen.
Ockendorf 187,26. 190,24.
Odakar, conv., 84,25.
Odelricus s. Rondorf (de Rundorp).
Odendahl s. Odenthal.
Odendorf (als Odendorp, Oydendorp), Henricus de, Gem. d. Bela, 35,8.
—, Metze de, 284,6. 288,13.
Odenthal (als Odendahl etc.), Bartholomaeus, Gem. d. Gertrud Sessing, 518,27.
—, Leonardus pastor in, s. Crais.
Odilia, vidua Holstain, s. Breill.
—, vidua Marienhagen, 382,19. 594,27.
— s. Breill — Sterre.
Oever-Bouchhoultz s. Bocholt.
Oems (od. Oemts), Hennes, 335,27. 336,35.
Oesterreich 545,33.
Overlender, Wilhelm, 360,39. 361,36.
Overstolz, Blitildis dicta, Gem. d. Ioh. vamme Iuden, 42 n. 3.
—, Godescalcus, 112,23.
—, Godescalcus dictus, scabinus, Bruder d. Heydenricus, 269,27.
—, Heydenricus, 269,25, 27. 271,25. 276,31.
Overstolz, Iohannes, can., s. Köln, St. Kunibert.
—, Wernerus, 218,13.
—, Wernerus, sac. et mon, s. Köln, St. Pant.
—, Wernerus, scabinus, 14,14.
Offerman, Hen, 335,21. 336,29. 337,5, 16.
—, Lambertus, 325,7.
Ohm, herr, 584,12.
Ohndorf 588,26.
Oylfer, Henricus, 324,13.
Oirle 127 n. 8.
Oyrlersgasse s. Köln.
Oysgin, Iohannes dictus, 287,12.
Oytghinbach, Iohannes de, can., s. Köln, Mariengreden.
Olmesheim, Ludwig van, Abt, s. Köln, St. Pant.
Opladen (auch Obladen), Petrus, F., s. Köln, St. Pant.
Oranien s. Mauritius.
Orsbach 425,20.
Orsbeck, nobiles, 478,1, 12.
—, commissarius, 445,17. 450,1. 478,15.
Ossendorf (als Oyssendorp) 289,10.
Osterholt, monasterium, 474,20 (reformatio).
—, praepositus s. Xilander.
Ostia, Coriolanus Bischof v., nuncius apostolicus 368,9.
Otho (auch Otto), suffraganeus Coloniensis, 412,29. 442,32.
Otterstädt, principis confessarius, in Düsseldorf, 538,41. 539,1.
Otto I, imperator (936—973), 31,15.
— II, imperator (973—983), 81,13.
— III, imperator (983—1002), 11,20
— 169,30.
—, can., s. Köln, St. Severin.
—, plebanus, s. Hürth.
—, sac., 13,3. 138,24.
—, suffraganeus, s. Otho.
— s. Bell — de Domo-Fermentaria — Geren — Norck.
Ottweiler (als Otwilre) 124,20. 130,9.
Otwinus, puer, 52,5.
Ozo, sac., 82,16.

P.

Paderborn 375,5. 400,19. 449,16.
Paffendorf 380,15 (curmeda). 479,7 (iudicium).
—, Emundus, F., s. Köln, St. Pant.
Paffenmutz s. Papenmutz.
Paffrath, Iohan, ziegelbecker, 560,24.
Pavone (auch Po), Blitza de, 292,18.

Pavone, Druda dicta von der Po, Gem. d. Emundus de Kusino, 42 n. 3.
Paganus, miles de Hemberch, 132,31.
Paitza 293,14.
Palandt, nobilis, amptman v. Süchteln, 423,25. 430,10. 451,43.
Palmboemen, under den, (= sub Palmis), s. Köln.
Palus s. Köln.
Pantaleon, St., s. Köln, Kirchen.
— s. Immendorf.
—, Guetgin, Tochter d. Heinrich, Gem. d. Goedart vamme Hirtze, 305,55.
—, Heinricus dictus, mon., s. Köln, St. Pant.
—, Heinrich, Gem. d. Aleit Gyr, Vater d. Iohan u. Guetgin, 290,23. 305,53. 307,4.
—, Iohan, Sohn d. Heinrich, 305,54.
Pap, Henrich, 400,38.
Papenmutz, Fortalitius, 448,5. 449,30.
Papphendorf, Emundus, 380,17.
Pasculo, in, s. Köln.
Patroclus, St., s. Soest.
Paulina, laica, 82,7.
Pauls, Iohan, zimmerman, 581,38.
Paulus, St., chorus s. Köln, St. Pant.
—, —, Tilmannus de, notarius curiae 233,5.
—, diac., 46,4.
—, F., s. Köln, St. Pant.
—, Bruder d. Gerardus, s. Worinc.
— s. Bornheim — Breuwer — Burgers — Deutz — Schultes — Sülz.
Pauwels 322,35.
—, schnitzler, 386,5.
—, Iohan, 339,18. 340,5.
—, Richart, 368,41.
Peffgin, Kirstgin, 350,27.
Peil s. Pfeil.
Peligrimus s. Pilgrimus.
Pellio, D., 545,42.
Pempefort (als Pempelfort) 527,25.
Pennynck, Lambrecht, 314,53.
Pentilchove s. Pentling.
Pentling (als Pentelinck u. Pentilchove) 130,1-5. 137,15—138,27. 506,4. 507,28. 557,36. 578,12. 581,27.
—, Alemuth, Tochter d. Herm. villicus in, 138,1.
—, Elisabet, Tochter d. Herm. villicus in, 138,1.
—, Friderunis, Tochter d. Herm. villicus in, 138,2.
Pentling, Guda, Tochter d. Herm. villicus in, Gem. d. Ludolphus, 137,36.
—, Hermannus villicus in, Gem. d. Margaretha, Vater d. Vorigen, 137,32.
—, Ludolphus villicus in, Gem. d. Guda, 137,36.
—, Margareta, Gem. d. Herm. villicus in, 137,31.
Peregrinus, sac., 60,22.
Perlengraben s. Köln.
Pesch s. Köln.
Peterken 338,9.
Petrissa s. Clenegedanc — Emt — Turre.
Petrus (auch Peter, Piter), St., s. Köln.
—, can., s. Köln, St. Andreas.
—, carpentarius, 57,25. 277,19.
—, convictor, 441,2.
—, vinitor, 454,19.
—, F., s. Köln, St. Pant.
—, laicus, 531,41.
—, lapicida, 426,13. 467,31. 531,41.
—, mon., s. Köln, St. Pant.
—, sac., 66,19. 74,8. 83,23.
—, sac., s. Köln, St. Severin.
—, sac. et mon., 37,24.
—, sartor, 297,54. 298,54.
—, stailknecht, 361,38.
—, Gem. d. Aleydis, carpentarius, 57,25.
—, Sohn d. Iutta, 359,27.
—, Gem. d. Sophia, 297,54. 298,54.
— s. Aemilianus — de Asino — Beijrczburch — Beywig — Botker — Breidtbach — Bruwer — Buckenheim — Buys — Burbach — Karlapp — Coelestinus — Commer — Konigshoffen — Krantz — Damianus — Deutz — Diggel — Dor — Erkelenz — Gysen — Gobbel — Groyn — Gropper — Gruter — Haller — Heck — Herimon — Horst — Iude — Leuten — Löf (Loyve) — de Maiori Ecclesia — up der Mar — Maurus — Mettel — Myrweiler — Moisman — Munch — Opladen — Reimbach (Rympach) — vam Sande — Sarberg — Schagen — Schenchgen — Schoech — Schoegen — Schultz (Scûltz) — Stark — Strick — Stroemken — Ungar — Woiste-Huyss — Zollmann — Zons.
Pfeil (als Peil od. Pheil), consul u. quaestor Col., 390,11. 495,7.
Phergasse s. Köln.

Philippici s. Münze.
Philippus 102,3. 169,10. 324,38. 362,1.
—, archiepiscopus s. Köln — Trier.
—, laicus, 114,24.
—, P., 524,29.
— s. Assele — Browerus — Geilen — Hoerde — Hoynkirchen — Rismolen — de Speculo — Theolener.
Phinsthorn (auch Pfingsthorn etc.), doctor, vicecomes, 383,20. 389,35. 396,7. 447,35. 450,15. 453,31. 461,38. 464,41.
—, Theodorus, F., s. Köln, St. Pant.
Picken, Iohannes, 324,32.
Pychaven 324,26.
Pylatus, Gerhardus dictus, 145,29. 146,6. 172,18.
Pilgrimus (auch Peligrimus etc.), sac., 71,3.
— s. Clenegedanc — van der Heyden.
Pilgrum, burgemaister v. Köln, 385,21.
Pingsdorf (als Pinnisdorp, Pinstorp 55,3. 122,18 (decima). 438 n. 1 (= 439).
—, Henricus pastor in, 55,3.
—, Wilhelm offerman zo, Vater d. Thonis, 438 n. 1 (= 439).
Pingsheim (als Pinseim, Pinsem, Pinxheim etc.) 383,29. 391,6. 393,31. 397,6. 409,17. 413,11 (elocatio). 416,9. 444,20. 455,4. 484,16 (elocatio). 485,2. 488,1. 496,15. 498,26 (elocatio). 499,32. 500,1 (ecclesia). 505,25. 517,18 (elocatio). 520,27, 35. 523,27. 525,17. 526,16. 532,34. 536,26. 539,24 (elocatio). 539 n. 1 (elocatio). 576,34. 597,11.
— Villici s. Peter Munch — Martinus — Iohannes Wirtz.
—, Gobelinus de, 71,15. 321,44.
Piro, Henricus de, Gem. d. Cristina, 45,7.
Piscina s. Köln.
Pithan, gubernator arcis Iuliacensis, 409,15, 28, 34.
Pixide, Iohannes de, frater de domo Theutonica in Colonia, 191,34.
Placidus, abbas von Laach, s. Kessenich.
—, abbas v. St. Pant., s. Brower.
—, pastor Suchtelensis, 536,35.
Planck, Hein, 408,34.
Platea Canicularis — St. Cecilie — Equina — Lapidea — St. Marcelli — Piscine — Puellarum — Ripe — Scutariorum — St. Severini — Vivariensis s. Köln, Strassen.
Pleibs, die edle frau, 528,23.
Plencere, Weingarten a. d. Mosel, 170,3.
Plerse, Symon van, 306,28.
Ploichmecher, dicta, 277,11.
Plonys, Hagen Ienken, 339,25. 340,27. 341,7.
Pluger, Dierich, 595,10, 18.
Po, von der, (auch de Pavone), Blitza 292,18.
—, Druda dicta von der, Gem. d. Emundus de Kusino, 42 n. 3.
Poil, Am swarzen, im Königsforst, 361,25. 362,3.
Poitgins, domus dicta, s. Köln, Häuser.
Polhem s. Poulheim.
Poll, Iohannes de, 231,20.
Pomerio, Reynardus de, miles, 30,8. 66,9. 302,12.
Popelsdorf (als Popildorp) 26,13.
Poppendyl, Bertrandus de, advocatus, 158,9.
Porta Belli — Bavarie — Eigelstain — Martis — St. Pantaleonis — Piscine — Ovium — Ripe — St. Severini — Vivariensis s. Köln.
Porticus s. Köln, St. Pant.
Porz (als Portz), amt, 386,7. 486,9. 574,12. 593,11.
— Amtmann s. Iohannes v. Scheide — Weitz.
Possel, am, im Königsforst, 523,14.
Poulheim (als Polhem), Heinricus de, 167,4.
—, Wilhelmus de, 183,35.
Pratis, in, s. Maria in Pratis.
Preymerstdorf s. Freimersdorf.
Preisterroede (= Priesterrath?), Sophia dicta, 291,10.
Priss, Cecilia, Gem. d. Dreiss Stuppen, 377,38.
Propheten, domus, s. Köln.
Prostinch (= Pröbsting?), Lambertus de, 138,26.
Prothege od. Pruitgen s. Bruttig.
Prüm (als Prům), Henricus de, pastor in Bůrn, 83,27.
Pugil, Iacobus dictus, 13,15.
Pulincks, Stephanus, 414,9.
Pulmone, Druda de, 56,10.
—, Symon de, presb., s. Köln, St. Pant.
Punderich 462,41. 463,2. 498,8. 502,43. 591,21.

Puntzel, Hermannus, 324,8.
Puteo, Bruno de, scabinus de Brauweiler, 196,12.
—, Ludewicus de, 100,6.
—, Simon laicus dictus de, 68,7.
Putt, Gerhart (zo), iudex in Lüttingen, 450,30. 455,31.
—, Gerhart ten, 340,33.
—, Hensken an dem, 335,31. 338,31.
—, Wylhemken an dem, 338,30.
Putz, Christianus, villicus in Langel, 432,6.

Q.

Quadt zu Fischenich, junker, 248 n. 3. 372,24. 373,4. 387,28. 479,3. 501,8. 528,17. 548,6. 572,5. 593,15.
Quattermart, Mathias dictus, miles et scabinus Col., Gem. d. Blitildis, 26,26. 42,5. 269,30.
—, Mathias dictus, miles, Gem. d. Benigna, 57,16. 80,7.
—, Wernerus dictus, Gem. d. Blitildis dicta de Speculo, Vater d. Mathias, 42 n. 3. 292,25.
Quentel, doctor iuris, 453,7.
—, vicarius generalis et praepositus, 550,19.
—, Thomas official, 453,7.
Quirinus, St., hospitale s. Köln.
—, F., s. Köln, St. Pant.
—, cellerarius, s. Köln, St. Pant.
—, hospitalarius, 495,23.
—, villicus v. Kottingen, 436,24.
—, villicus v. Elsdorf, Vater d. Aegidius, 437,9.
— s. Borckum — Klew — Glevell — Hecker.

R.

Rabeden guet 336,6.
Rabodo, abbas, 14,20; vgl. Nabodo.
Racpuz (auch Raicpuz), Bela, 52,23. 241,15.
Radalfus, sac., 45,12.
Raede, der hoef in dem, 335,29, 38. 336,1. 337,11, 30, 33. — vgl. Rathof?
Raetz s. Mathias Raitz.
Ravengerus, sac., 78,5.
Ravenzop, Reynardus, 324,17.
—, Tzijl, 323,34.
Raicpuz s. Racpuz.
Raitz (auch Raetz Raytze Raze), Iohannes, scriba, praetor in Süchteln, 458,2. 462,24. 488,27.
—, Leonardus pastor v. Nieder-Emt, s. Craiss.
Raitz, Mathias, molendinorum magister u. praetor in Süchteln, 428,30. 442,11.
—, Theodericus dictus, miles, Gem. d. Benedicta, 47,12. 66,5. 67,20. 214,39. 215,7.
Randolfus, sac., 83,8.
Ranzel (als Rantzel), Engelbert Clemens von, 553,18.
Raperesche, Catharina, vidua, vel Huistermans, 457,1. 591,12, 17.
Ratherus, sac., 25,7. 83,16.
Rathof, Lehngut v. Süchteln, 580,6. — vgl. in dem Raede?
Ratisbona s. Regensburg.
Ratmerus, laicus, Vater d. Abtes Wolbero, 75,26. 116,28.
—, Gem. d. Hadewig, 88,20.
Raze s. Raitz.
Razo 88,4. 89,4 (Bruder d. Tyczo).
—, diac., 65,14.
Reck, licentiatus, can., s. Köln, St. Andreas.
Rechs, vidua, s. Reiks.
Reeck, officialis in Bruel, 390,26.
Refart od. Refert s. Köln, Häuser.
Revele, Iohannes de, Gem. d. Dederadis, 272,2. 273,11. 274,25.
Reven, Wilhelm von der, 433 n. 1 (= 434).
Regensburg, comitia, 506,28. 507,4.
Regia-Silva s. Königsforst.
Regimarus, con., 57,19.
—, F., s. Köln, St. Pant.
—, sac., 17,16.
Regina, oeconoma pastoris in Boisheim, 601,4.
Reginboldus, diac., 78,21.
—, puer, 26,1.
Reginoldus, archiepiscopus, s. Köln.
Reiks (auch Reichs, Rechs), vidua doctoris, 400,34. 457,22. 593,31.
Reich (als Rich u. Rijch) 333,22. 353 n. 1. 354 n. vgl. Boppard.
Reif, Conradus, P. s. Köln, St. Pant.
Reiffenscnider, Gerhart, 481,12.
Reiferscheid (als Riferscheyt), dominus de, 244,15.
—, Fridericus dictus de, 301,29.
—, Rudolfus de, dominus de Milendünch 219,3 ff. 232,38.
Reygrave, fossum, 277,3.
Reil s. Riehl.
Reymann, Hilla, 322,30.
Reimarus (auch Reinmarus) s. Köln, St. Pant.
Reimbach (als Rympach), Peter van, Gem. d. Elsgin, 312,22.
— s. Ioh. Schluin.

Reimünde, Henricus de, 283,12.
Reinaldus, archiepiscopus, s. Köln.
Reynardz, Gertrudis, 323,27.
Reinbertus, abbas, s. Köln, St. Pant.
Reinerus (auch Renerus), cantor, s. Köln, St. Pant.
—, clericus, de Sulpze, 16,12, 14.
—, dapifer, 100,7.
—, diac., 23,10.
—, F., s. Köln, St. Pant.
—, pastor, in Nieder-Emb, 388,14.
— s. Heimbach — Munster — Slevercoven.
Reinhardus (als Reinardus, Renardus etc.) s. Besendreis — Dirmerzheim — Druva — Fitzer — Herten — de Pomerio — Ravenzop — Wüschheim (Wijscheym).
Reinholdus (als Reinoldus), St., s. Köln.
—, abbas, s. Greuter.
—, archiepiscopus, s. Köln.
—, conv., 32,11.
—, F., s. Köln, St. Pant.
— s. Greuter — Hedele.
Reinmarus s. Reimarus.
Reys, Henricus de, 158,9.
Remagen 132,24. 397,3. 568,1. Pastor s. Albertus Hermans.
Remboldus, filius Hanesprunc militis, 204,34.
—, Wilhelm, 331,32.
— s. Sterrinberch.
Rendale, molendinum, 193,8—194,8.
Renerus, P., s. Köln, St. Pant.
Renfridus, conv., 27,20.
Rennenberg, Henricus de, subdecanus, s. Köln, Dom.
—, Iohannes dictus de, choriepiscopus, s. Köln, Dom.
Rensing, Albertus, doctor, officialis, 551,6. 558,37. 563,28. 565,18. 595,41.
Renus s. Rhein.
Resere, Gerhardus dictus, Bruder d. Godefridus, 204,32.
—, Godefridus dictus, 204,33.
Retherus s. Thekke.
Reuver, Heinrich, halbwin v. Badorf, 544,42. 555,20.
Reuschenberg 588,26.
—, nobilis, hofmeister principis Iuliae, 412,14.
Rhabanus 516,8.
Rhein (als Renus u. Rhenus). 12,17 (agri). 21,4 (domus). 76,1 (domus termarum iuxta). 81,10 (Kamp). 81,24 (domus). 83,18 (domus). 87,22 (domus). 88,5—89,5 (domus). 113,18 (domus). 114,27 (molendinum). 116,30 (domus termarum). 132,9 (Calke). 162,21. 170,19 (Kamp). 189,31 (Langel, trawel). 33 (inundatio). 218,20. 291,6 (Hitdorp). 352,29 (Rijnlgelt). 368,38 (ligna). 386,6. 433 u. 1. 454,6 (ligna). 459,29 (interclusus). 498,6. 506,34. 507,22. 521,31. (pfalzgraf). 526,33 (Ueberschwemmung). 530,7 (vineae). 538,26 (Ueberschwemmung). 579,22 (naves).
—, Conradus de Reno (?), 62,2.
—, Gerhardus de Reno, 133,14.
—, Pfalzgrafen bei, s. Jülich.
—, Rheinischer gl., s. Münze.
Rheinberg 520,17.
—, monasterium, 598,6.
Rheinkranen s. Köln.
Rheindorf (auch Rindorp etc.) 279,21. 482,4. 552,23. 557,23 (pastor).
—, Manfredus in. nobilis, 557,31.
Rheinfeldts, vidua, 600,3.
Rheingasse s. Köln.
Rheingau (als Ringkau) 536,33.
Rich (auch Rijch) s. Reich.
Richardus 204,32.
—, laicus, 54,14. 114,15.
— s. Brockendorf — Königshoven — Pauwels.
Richardshoven (alsRichartzhoven) 588,7. 25.
Richmudis (auch Rigmündis) 39,28. 130,24 (vidua).
—, Gem. d. Henricus dictus Rinlendir, 49 n. 2.
—, Gem. d. Henricus dictus de Rûdynsberg, 296,35.
—, Gem. d. Iohannes dictus Casterman, 299,50.
—, Gem. d. Iohannes de Sulpze 222,5.
—, Schwester d. Winricus, 130,21.
— s. Schollers.
Richolfus (auch Rigolfus etc.) 89,3.
—, laicus s. Albus.
—, sac., 56,2, 6.
—, Vater d. Agnes, s. de Turri.
—, Sohn d. Elisabet, 56,2, 6.
—, Gem. d. Gertrudis, 298,34.
—, Sohn d. Heydenricus, 56,2, 6.
—, Bruder d. Heinricus scultetus, 214,45.
— s. Albus — Gryn — vamme Hirtze — Mummersloch — Rufus — Stotzem — Tytze — de Turri — Wichterich — Zerfin.
Richwinus (auch Rigwinus) 89,3.
—, braxator, Gem. d. Gertrudis, 298,7.

Richwinus, dictus de Vico-Salis, s. Köln, Salzgasse.
Ricwercus, conv., 14,26.
Riegel, kuchenschreiber, 571,42.
Riehl (als Reil u. Rijle) 291,3. 378,4.
—, Gyso de, s. Köln, St. Pant.
Rivanus, Iohannes, prior, s. Köln, St. Pant.
Ryferscheit s. Reiferscheid.
Rivulus s. Köln.
Rigardi, Iohannes, 324,4.
Rihcza, Schwester d. Marsilius, s. de Halle.
Rijck 323,16.
Rijle s. Riehl.
Rympach s. Reimbach.
Ringkau s. Rheingau.
Ringh 505,33.
Rinlender, Henricus laicus der, 49,11.
Ripa s. Köln — Süchteln.
Ripgens, Fredericus, F., s. Köln, St. Pant.
—, Iohannes, 525,32.
Riphan, Theodorus, suffraganeus v. Köln, 407,23.
Ripperbardt, Iohannes, prior, s. Köln, St. Pant.
Rischmoelen (auch Rismolen), Druda, 8,28. 8 n. 4.
—, Philip, 350,16.
Robelynckhues 578 n. 2.
Robertus (auch Ropertus), senior, s. Köln, St. Pant.
—, abbas, s. Gladbach.
— s. Gore — Werde.
Robertsweyer, in Badorf, 535,38.
Robertz, advocatus, 545,7.
Robinus, plebanus, s. Köln, St. Mauritius.
Rokerus, familiaris, 243,19, 21. 246,21.
Rocken, Gregorius de, 324,16.
Rode, bei Süchteln, 172,20.
— 244,12. 253,11.
Roden, Thomas, van Zudendorf, Gem. d. Stine, 309,1.
Rodenkirchen, junker, 385,21.
—, consul et quaestor Col., 453,30. 464,36. 485,25. 495,14, 18, 29, 34.
Rodstock (als Rodestock, Rostoc etc.), Gerhardus, scabinus Col., 18,22.
—, Iohannes dictus, s. Köln, St. Pant.
—, Symon dictus, 249,19. 254,29.
Roede (auch Royde), Heintz van, 359,23.
—, Iohannes, 283,1.
—, Marsilius de, 62,14.
Rödingen (als Rodingh, Rodingen, Roedengh) 33 n. 4. 329,5, 30. 330,20.
—, Hentze van, 418 n. 1.
Roefft 341,8.
Roermond (als Ruramund), Kloster, 410,18.
—, Henricus de, 287,35.
—, Novilius aus, 506,15.
Roesberg (auch Roisberch), Gerhart von, 436,40. 486,6.
Roesen, domus dicta zů der, s. Köln.
Rover, Theis, halbwin zu Badorf, 544,38. 575,1.
Rohm, Antonius, pastor in Löf, 601,39.
Royde s. Roede.
Royde Hůs s. Köln.
Roydelant, bei Wahn, 273,17.
Roydere, Heintze van, 307,41.
Roidim, Godescalcus de, 54,10.
Roif s. Slevercoven.
Roijderen 38 n. 5.
Roilkinus, Gem. d. Aleidis, s. de Honore.
Roisberch s. Roesberg.
Royse, supra Mosellam, 9,20. 58,7.
Roist, magister aulae, 572,3.
Roitnase, Aleydis dicta, 286,17. 290,1.
Rolaff s. Engelskirchen.
Roland s. Lyskirchen.
Rolandswerth (als Insula-Rolandi), monasterium virginum, 551,31. 565,3.
Rolshoven (als Rulishoven, Rudolfshove, Roelshoven u. Roilshoven etc.) 20,23. 69,1. 103,1. 118,19. 125,8—126,7. 252,1-29. 253,17. 254,27. 256,5. 400,9. 412,1. 433 n. 1 (= 434). 433,12 (elocatio). 443,27. 458,11. 464,18 (teloneum). 498,1. 517,1. 523,16. 526,39 (elocatio). 527,19. 540,18. 541,25. 564,25 (elocatio). 569,25. 575,25. 581,4. 593,30.
—, Adolf halbwin v., s. Marx.
—, Balthasar, halfman, 433 n. 1 (= 435).
—, Engelbert, Sohn d. Balthasar, 433 n. 1 (= 435).
—, Hentz van, Gem. d. Stina, 433 n. 1.
—, Iohannes, Gem. d. Magdalena Hovels, Pächter v. Neuenhof, 516,22. 516 n. 1.
—, Michael, Gem. d. Gertrudis, Pächter von, 433,12.
Rom 40,10. 150,1. 156,35. 461,41. 465,33. 540,3.

Rom Eugenius III. (1145—1153) 91,2.
— Honorius III. (1216—1227) 97,24.
— Urbanus VI. (1378—1389) 156,26.
— Urbanus VIII. (1623—1644) 461,42. 464,30.
— Alexander VII. (1655—1667) 533,6.
— Antonius episcopus Virgiliarum, nuntius, 414,6.
— Baronius, card., 442,35.
— Caietanns, abbas ordinis St. Benedicti, 461,42.
— Coriolanus, episcopus Ostiensis, nuntius, 368,9.
— Iosephus Sanfelicius archiepiscopus Consentinus, nuntius, 541,1.
Romanus, Aegidius, Abt, s. Köln, St. Pant.
—, Antonius, s. Köln, St. Pant.
—, Welterus, 133,20.
Romboldus, sac. et mon., 7,13.
Rommersdorf (als Romerstorf Roymerstorp), monasterium St. Mariae ordinis Premonstratensis, 118,12. 585 n. 1 (Arnoldus abbas).
—, Gertrud v., Gem. d. Schweidt v. Dansweiler, 416 n. 2.
Rondorf (als Rundorp), Heydenricus de, diac., s. Köln, St. Pant.
—, Iohannes de, miles, 31,11.
—, Odelricus miles de, pater domini abbatis, 63,5.
—, Ulricus de, Sohn d. Ulricus u. d. Lisa, 38,18. 38 n. 5.
—, Ulricus de, Gem. der Lisa, Vater d. Ulricus, 38 n. 5. 69,13.
Rore, Mathias de, 293,22.
Roricus, conv., 71,21.
—, diac., 52,20.
—, miles, Sohn d. Remboldus, s. Sterrinberch.
—, sac., 54,19.
Rosa, Ailka, 323,14.
Rosendail s. Köln.
Rospatt, Ludgerus, F., s. Köln, St. Pant.
Rost, Henricus, 138,23.
Rostoc s. Rodstock.
Rothe Bach (auch Rubeus-Fluvius) bei Born, 531,35, 39.
Rotherus, scabinus de Bruwilre, 196,13.
Rouder, Iohan, 317,41.
Rubel, Michael, halbwin zu Kahlrath, 520,39.
Rubenus, abbas s. Abdinghoff.
Rûbesac, Herimannus, 166,23.
Rubeus Fluvius s. Rothe Bach.
Rûckmeisso, vinea penes Deitkirchen, 291,15.
Rukerus 167,29. — vgl. Rokerus.
Rudingerus (auch Rudengerus) 133,3. 135,10. 166,16.
Rûdinsberg, Henricus dictus de, Gem. d. Richmûdis, 296,35.
Rudolfus (auch Rodolfus) 32,8 (Euskirchen). 88,3, 23. 89,2. 276,17.
—, advocatus, 89,2.
—, diac., 14,4.
—, villicus v. Süchteln, 173,29.
—, pellifex, 166,33.
—, presb., 8,25. 115,14.
—, sac, 66,19. 77,2.
— s. Metternich — Reiferscheid.
Rufus, Engelbertus, Sohn d. Iacobus, 190,27.
—, Godefridus, 89,30. 92,21. 102,2 (de Angilstorp).
—, Godescalcus, 133,2.
—, Heidenricus, Bruder d. Iacobus, 190,27.
—, Heinricus, Sohn d. Iacobus 190,27.
—, Henricus dictus, Gem. d. Aleidis, 67,13. 147,5, 33. 148,2.
—, Henricus dictus, miles, Gem. d, Katerina, Vater d. Hildegerus, 6,6. 6 n. 1. 6 n. 3. 7,9. 12,22. 17,25. 21,28. 22,26. 30,5. 36,20. 44,8. 47,10. 50,8. 57,14. 66,7. 74,1. 76,19. 78,9. 80,7. 218,3 ff. 227,32.
—, Hildegerus dictus, de Kreigporzen, Sohn d. Henricus, Gem. d. Lora, 6,7. 6 n. 3. 7,9. 7,14. 7,17. 12,23. 17,26. 22,27. 30,5. 36,21. 43,12. 44,8. 50,8. 57,15. 65 n. 4. 66,8. 67,15. 74,1. 80,8. 227,32.
—, Iacobus, villicus in Langel, Bruder d. Heidenricus, Vater d. Engelbertus u. Henricus, 187,15. 190,27.
—, Laurentius, 133,9.
—, Richolfus dictus, 21,13. 59,6.
Ruhr (als Rura) 565,27.
Ruische, Wilhelm, Gem. d. Stingen, 320,27.
Rulandt, Tilman, 378,31.
Rumbolo, miles 243,3. 254,20.
Runch, Iohannes, in Eylstorp, 277,17.
—, Ludolfus dictus, 193,5. 194,7.
Runchardus de Esche, Theodericus dictus, armiger, Gem. d. Caecilia, 243 n. 8. 264,11.
Rûndorp s. Rondorf.
Runge, Iohan, Gem. d. Katherina, 245,17. 327,27. 328,1.

Ruotbertus, sac., 35,15.
Rupertus (auch Rutpertus) s. Köln, St. Pant.
—, abbas, 69,23.
—, conv., 43,26.
—, sac., 8,13. 18.10. 35,15. 66,11.
Ruraemundensis s. Roermond.
Rûselin, Gobelinus dictus, Gem. d. Lucardis, 295,29.
Ruters, Anna, Gem. d. Ioh. Stelner, 518,23.
Rutgaudus, sac., 63,7.
Rutgen s. Wymkens.
Rutgers, Katheryn, 338,29.
Rutgerus 232,41.
—, acol., 59,10.
—, decanus, s. Köln, St. Apost.
—, pictor, s. Dalen.
—, sac., 15,7. 67,21.
—, scabinus de Bruwilre, s. Dunswilre.
— s. Dalen — Dunswilre — Dursfeldt — van den Venne — Grimbholt — Gropper — Lyskirchen — Nettesheim — Werbede (s. Warbeyen) — Wiertz.

S.

Sac (auch Sack), Heyn, 338,13.
—, Hermannus dictus, 295,23.
—, Tilmannus dictus, 297,7,17. 299,33.
Sachepoell, Iohan, van, 336,5.
Sachsen 375,16 (elector). 491,36 (dux). 527,26.
Sadel, Nesa de Gemenich dicta vanme, 286,28.
Saelgin (auch Seligen), bei Brohl, 352,19.
Saer, senator Col., 498,13.
Safroth s. Schaffrath.
Sayn, Henricus comes Senensis, 7,6, 8.
Salemon, sac., 61,7.
Salice, Ludewicus dictus de, 194,5.
Salmaticenses 545,38.
Salzgasse s. Köln.
Sancleven, Wilhelmus, 323,24.
Sand (auch Zant, Tzant) 392,32.
—, Christian, halbwin zu Brockendorf, 546,14.
—, Gerhart, von Gimnich, 309,49. 310,55.
—, Peter vam, Bruder d. Severin, 318,30. 319,19.
—, Severin vamme, Bruder d. Peter, Gem. d. Druitgen, 318,30. 319,15.
Sander s. Vynck.
Sanders (auch Xanders), Druda dicta, 282,34. 287,4.
—, Iacob, Gem. v. Treingen v. Hackenbroich, 496,29.
Sandert (?) 294,1.
Sanfelicius, Iosephus, archiepiscopus s. Cosenza.
Santkulen s. Köln.
Sapiens, Theodericus dictus, s. Köln, Mühlengasse.
Sara, u. Iacob, in Ecdorp, 74,12. 250,17.
Sarberch, Peter, 346,1.
Sarwerden 45 n. 4.
Sasenhoyven, Henricus de, scabinus de Bruwilre, 196,12.
Sausdriesch 534,26.
Saxonia s. Sachsen.
Scampher s. Schamper.
Schafeirsbungart s. Köln.
Schaferportzen s. Köln.
Schaferstrasse s. Köln.
Schaffrath (auch Safroth Scafroit etc.), fleischhauer, 575,39.
—, Franbalgus dictus, Sohn d. Godefridus, 214,42. 215,9.
—, Godefridus dictus, miles, 30 n. 1. 202,37. 203,4. 214,39. 215,6.
—, Sebastianus, F., s. Köln, St. Pant.
Schaffsbergh, satrapa de, 530,34. 535.26.
Schagen, s. Schoegen,
Schaifhuysen, Elger von, Prior, s. Köln, St. Pant.
Schall, her, van Harbelle, 349,22. 350,1.
Schallenberg, Adamus, P., s. Köln, St. Pant.
Schamper (auch Scampher), Henricus, 395,28.481,10. 608,42.
Schederix s. Schiderich.
Schefer, Engel, Gem. d. Richmud Scholler, 585,4.
Schehl, Merten, 395,38.
Scheide, Iohannes v., s. Wischpenning.
Scheilkin, Iohannes, 288,24.
Scheinen (?), Hant Ailke, 331,9.
Schenck, Gerhart, 333,30. 608;21.
—, Iohan, 333,29. 608,20.
—, Peter, 412,13.
Scheren, zo der, s. Köln, Häuser.
Scherfgin, (auch Zerfin) 317,28.
—, Gerhardus dictus, 276,27.
—, Heinricus, Sohn d. Ricolfus, mon. s. Köln, St. Pant.
—, Richolfus, Gem. d. Elisabet, Vater d. Heinricus, 14,30. 26,14. 32,26.

Scherftze 330,33.
Schiderich 586,5.
—, Diederich van, Sohn d. Everhart, amptman a. d. Weyerstrasse, 316,45. 317,5. 318,25, 40, 54.
—, Diederich van, Sohn d. Liefart, amptman a. d. Weyerstrasse, 318,53.
—, Diederich van, doctor, Gem. d. Anna Suderman, 318,44.
—, Everhart van, Vater d. Diederich, amptman a. d. Weyerstrasse, 316,45. 317,6, 48. 318,10.
—, Gerhardus, F., s. Köln, St. Pant.
—, Greta, 10,10
Schiffer, Leonardt, Pächter v. Kahlrath, 520,40.
Schiffersburg 533,23.
Schildergasse s. Köln.
Schilling, Iutte, 339,4. 340,15.
—, Wilhelmus, de Ockendorf, 187,26. 190,24.
Schindkerl, Vred, Vater d. Hermann, 279,19.
—, Hermann, 279,18.
Schynman, Dyderich, Gem. d. Yrmgart Hirtzlyn, 304,46.
Schleida, Walramus de, publicus notarius, 157,26, 42. 158,1, 4, 13.
Schlingen, Henrich, löhrer, 370,11.
Schlomers, Sybilla, 598,25.
Schlosseren 522,23.
Schlotanus, Iohannes, Abt, s. Köln, St. Martin.
Schluin (auch Scluin), nobiles, 372,17. 407,2. 457,22.
—, Daem, 386,12.
—, Iohannes, von Reimbach, 593,25.
Schlungrave, Henricus, 573,5.
Schmirstrasse, s. Köln, Strassen.
Schmits, notarius, 558,37.
—, Sibilla, Gem. d. Iohannes Sinstedden, 418,8.
Schmitthausen (als Smithusin) 134,3.
Schnell, novitius, s. Köln, St. Pant.
—, Vicekanzler, 538,40. 539,3. 545,6. 562,11.
Schneppenweg s. Haushover weg.
Schnickel, Heribertus, pastor in Langel, 583,30.
Schnoirgasse, Schnurgasse } s. Köln.
Schoe 350,14.
Schoech, Petrus, 350,31.
Schoegen, Nicolaus, Prior v. Brauweiler u. Siegburg, später Abt v. Brauweiler, 541,23. 544,30. 553,27.
—, Petrus, (auch Schagen) 452,24. 458,27.
Schoenau, Kloster, 573,35.
Schoendelen s. Schundelen.
Schoeneck (als Schonecke u. Schoynneck), dominus de, 235,39. 332,34. 333,1, 5. 354 n.
—, Herimannus de, 195,3.
Schoesberg (auch Scosberg) 488,32.
Schovarts 339,38.
Schol 396,18.
Scholastica, St., reliquiae, 427,9.
Schollers, Richmud, Gem. d. Engel Schefer, 585,4.
Schonem, secretarius, 572,7.
Schoneweder, Herimannus dictus, 50,14. 51,16.
Schorn 324,27, 40.
—, Hadewich, 324,28.
—, Iacobus, abbas, s. Köln, St. Martin.
Schotten s. Wien.
Schottland 532,7 (rex Scotiae).
Schriver 359,34.
Schröder (auch Schroder), Aliff, 359,25.
—, Henrich, Gem. d. Merg. Bendenmecher, Pächter v. Herrig, 524,6, 17.
Schuibertus s. Swibertus.
Schuymkessel, Iohan, provisor d. hospitails zo der Wijderduer, 312,46. 433 n. 1 (= 434).
Schuller, freiherr, herr zu Noville, 569,35.
—, Cathrein, Gem. d. Gerh. Heusch, 580,32.
Schuirenfeltz, Conrait, 317,40.
Schultes, Paulus, praetor iudicii Tempelhoff, 478,4, 7.
Schulz, Catherina, Tochter d. Peter, 300,49.
—, Iohannes, s. Köln, St. Pant.
—, Petrus dictus, Vater d. Catherina, pellifex, 300,49.
Schumacher, Iohannes, doctor, 157,37. 158,2, 8.
Schunch, Martinus, Gem. d. Elisabet, 499,23.
Schunde, Iohannes, Abt, s. Köln, St. Pant.
Schundelen (auch Schöndelen), Arnoldus, Sohn d. Gerhart, F., s. Köln, St. Pant.
—, Gerhart, scheffe u. vorsteher z.

Boissem, Vater d. Arnoldus, 552,18.
Schundelen Gertrudis, Gem. d. Godescalcus, Newenhoff, 584,36.
—, Iohan, 554,32.
—, Theis, 440,9.
Schůren, by der, 287,27.
—, Henricus van der, Gem. d. Bela, procuratoir des hofs zo Colne, 309,20.
Schutz, nuncius d. Weyerstrasse, 448,30.
Schwadorf (als Swadorf) 438 n. 1.
Schwammerdam (j. Zwammerdam) 570,25.
Schwan 374,26. 387,39. 398,32. 596,19.
—, doctor, can., Köln, s. St. Gereon.
—, Conradus dictus vanme Schwanen, 61,15.
Schwartz, Adolf, Gem. d. Walpurgis Keils, Pächter v. Rolshoven, 433 n. 1 (= 435). 526,39.
Schweden 375,16. 481,20. 482,19 (rex Gustavus Adolphus), 34. 483,2. 484,32. 485,3, 40. 487,18. 489,38. 491,35. 501,29. 503,32.
Schweidt von Dansswiller s Swibertus.
Schweinheim (als Schweinem, Sweynem u. Svenhem), Mühle zu, 254,28. 389,19. 520,22, 33. 527,30. 549,18. 560,12. 587,13. 598,22.
—, Heynrich van, 433 n. 1 (= 434).
Schwichel, capitaneus, 389,13.
Scillinx s. Schilling.
Scleyfer 17,8.
—, Henricus dictus Sleiffer, 291,31.
Scluin s. Schluin.
Scoenbarcg s. Köln.
Sconeweder s. Schoneweder.
Scorphyon s. Köln.
Scotia s. Schottland.
Scots, Albertus, 169,30.
Scottus (auch Scotto), Thomas, 9,2. 64,18.
Sculpege s. Zülpig.
Scultetus 212,1.
—, Bela, Tochter d. Henricus, Gem. d. Everhardus dictus Clenegedanc, 212,16. 213,42.
—, Henricus dictus, miles, Gem. d. Cůle, Vater d. Lucas u. d. Bela, 64 n. 6. 211,19.
—, Lucas, Sohn d. Henricus, 64 n. 6. 211,18
—, Ludewicus, 183,35.
— vgl. auch Schulz.
Scundlen s. Schundelen.
Sebastensis ecclesia 281,38 (Everhardus episcopus).
Sebastianus s. Bullingen — Dullinchs — Schaffrath.
Sechtem (auch Seichtem), Conrat van, 312,33. 313,12, 53. 314,11.
Seevahrers, virgines, 600,31.
Severinus, St., s. Köln.
—, cellerarius, s. Vinckenberg.
—, pastor St. Mauritii, s. Vinckenberg.
— s. Bon — Vinckenberg — vamme Sande.
Segen (auch Siegen), Aleidis, 371,45. 391,3. 396,10. 456,40. 458,25. 503,6, 11. 592,7 (vel Clemens).
—, Arnoldus, ritter, burgermeister v. Köln, schultheiss u. amptmann a. d. Weyerstrasse, 319,50. 320,41, 49. 321,29. 383,15. 392,19, 30. 437,26. 447,13. 457,2. 504,40.
—, Helena, celleraria, s. Köln, St. Mauritius.
Seger, van Bencoiten, 339,3.
—, Iohan, von Bucheim, 389,20.
Seilspender (auch Seilspinner), Korstgen, oder von Efferen, 395,30.
—, Cristianus, Vater d. Melchior, 499,18.
—, Melchior, s. von Effern.
Seylstorp s. Sielsdorf.
Seyndorp s. Sindorf.
Seyrsdorp s. Siersdorf.
Seligen s. Saelgin.
Seligenstadt (auch Seylgenstat) 314,26. 414,3.
—, Kloster SS. Marcellini et Petri, 388,12. 492,6. 582,4.
— — Gotfridus Myns van Goch moenich zo, 314,25.
— — Martinus professus 582,3.
Selrath 570,38.
Selstorp s. Sielsdorf.
Servaes in der Hundtgassen 389,27.
Servatius, St., sacellum, s. Köln.
—, F., s. Köln, St. Pant.
—, pellifex, Gem. d. Bela, Enkel d. Tilmannus dictus Sac., 299,32.
Sergius, vinitor v. Martinsfeld, 389,30.
Sessing, Gertrud, Gem. d. Bartholomaeus, Odendall, 518,27.
—, Godefridus, F., s. Köln, St. Pant.
Seul, Elisabeth, 534,9.
—, Henrich, 524,35.
Siberg s. Siegburg.
Sibertus, miles, 98,25. — vgl. de Becke.

Sibertus s. Becke — Becker — Krekenbeyc — de Speculo — Troisdorf.
Sibilla (auch Sibilia), laica, 52,6. 83,26.
—, Gem. d. Eustachius, 135,31.
—, Gem. d. Heinricus Kezzil, 133,5.
— s. Konings — Schlomers — Schmitz — Wickradt.
Sibodo, 168,5.
—, diac., 8,21.
Siboed 323,23.
Siboldus, sac., 45,5.
Sydenvûs, Gobelinus dictus, 295,33.
Siegburg (als Sigeberg, Syberg, Sigburg etc.), Kloster, 91,14. 188,24. 492,32. 496,1. 503,32. 535,32. 541,19. 543,13, 26. 549,41. 567,2.
Abt: Nicolaus 91,14.
Prior: Nicolaus Schoegen 541,23.
Professus: Meinardus ab Horrig 549,41.
—, Elisabet van, Gem. d. Peter Starck, 321,22.
—, Godelivis de, 57,13.
—, Hermannus de, F., s. Köln, St. Pant.
—, Iohannes de, s. Winteegen.
Siegen, junker, 539 n. 1. 575,37.
—, Arnold von, s. Segen.
Sielsdorf (als Seylstorp, Selisdorp, Selstorp etc.) 26,19. 132,18. 247,26. 254,25. 293,28. 350,3, 4.
—, doctor, 454,19.
—, Iohan van, 350,3.
Siersdorf (als Seyrsdorp), Iohannes de, 88,3. 321,43.
Sigebertus (auch Sigibertus), custos, s. Köln, St. Pant.
—, diac., 70,19.
—, prior, s. Köln, St. Pant.
—, puer, 34,16.
—, sac., 18,30. 23,10.
Sigefridus (auch Sifridus) 98,13, 15. 111,24 (de Lintgazze) 169,25. 170,3.
—, archiepiscopus, s. Köln.
—, miles, 190,25.
—, ortulanus, 167,33.
—, sac., 63,23. 79,17.
—, subd., 69,10.
Sigerus, sac., 76,21.
Sigewinus, archiepiscopus, s. Köln.
—, laicus, 77,15. 114,26.
Sigewiz, Gem. d. Arnoldus laicus, 78,8. 114,5.
Sylva-Regia s. Königsforst.
Symon, abbas, s. Köln, St. Pant.
—, can., s. Köln, St. Apost.
Symon, frater, s. Köln, St. Pant.
—, laicus, s. de Puteo.
—, prepositus, s. Köln, St. Gereon.
—, textor, 245,1.
—, Schwiegersohn d. Sybertus, 444,22. 445,16.
— s. Bacharach — Droipe — Forster — Plerse — de Pulmone — Roytstoc.
Simonius, 408,6.
Sindorf (als Sijndorf u. Seyndorp) 38 n. 5.
—, Conradus de, sartor, 79 n. 1.
—, Lodewicus de, Gem. d. Methildis, 75,3.
—, Winricus de, 69,15.
Sinsteden, Iohannes, Gem. d. Sibilla Schmitz, Pächter v. Ober-Emt, 418,8.
Sinthern (als Synter), Koyntgyn van, schroeter, Gem. d. Druda, 303,25.
—, Conradus de, sartor, 286,24.
Sinzig, Iohannes dictus de, Gem. d. Bela, 297,30.
Sirsdorf, syndicus doctor, 495,31.
Sittard (auch Xittardt), huntschaft u. zehnt, bei Süchteln, 386,12. 400,5. 401,10. 432,2. 488,41. 587,8.
Slebusch, Hencken van, 314,30.
Slevercoven 340,30. 341,7.
—, Reyner van, 339,5. 340,30.
—, Roif van, 339,1.
Sleida, Wilhelmus de, prepositus, s. Köln, Dom.
Sleiden, Iohannes van der, 302,1.
Sleiffer s. Scleyfer.
Sleplaer (auch Sliplaer, Sleiplar) 340,20, 37.
—, Hen van, 339,12. 340,20.
—, Iacob van, 340,25.
Slichs guet 339,40.
Slida s. de Cornu.
Slipen, Iohan, 336,21.
Slosgyn, Iohan, Gem. d. Beilgin, Vater, 313,15.
—, Iohan, Gem. d. Guetgyn, Sohn, 313,13, 42.
Sluyske 340,11.
—, Wylhem, 341,4.
Slupail, Hermannus dictus, 204,36.
Smael, Wylhem, 339,10.
Smalenburg, Tilmannus de, decanus, s. Köln, Mariengreden.
Smende, Iohannes, 138,23.
Smidt, villicus in Esch, 411,22.
—, Katheryn, 339,43.
Smirstrasse s. Köln.

Smytgen, in Bocholt, 325 n. 1 (= 326).
Smithusin s. Schmitthausen.
Snelgerus, conv., 42,15.
—, sac., 79,17.
Snell s. Schnell.
Sneppen 324,27. 325,1.
Snoirgasse s. Köln, Schnurgasse.
Societas s. Iesuiten.
Soenderen s. Sondern.
Soest (auch Susatum, Susacia) 31,20. 74,6. 119,24. 129,16. 138,21. 443,6. 566,6. 578 n. 2.
—, ecclesia St. Patrocli in, 92,37.
— denarii s. Münze.
—, Aleidis de, Tochter d Henricus, monialis, s. Köln, St. Mauritius.
—, Hadewigis de, Tochter d. Henricus, monialis, s. Köln, St. Machab.
—, Ditmarus, Vater d. Henricus de, 10,27. 11,4.
—, Henricus de, Gem. d. Margareta, Vater, 11,4. 83,22. 153,36. 154,7, 19, 25. 174,17. 178—179. 183—185.
—, Henricus de, Sohn, s. de Winde.
—, Margareta de, 62,8, 10. 153,38. 154,7, 19, 25. 174,17. 178,14. 179,10. 184,20.
—, Tiricus de, 138,23.
—, Walterus advocatus de, 138,20.
Solimacher, secretarius, 544,8.
Solingen, Andreis von, Kölner Rathsherr, 382,12.
Solms, comitissa de, Gem. d. Landgrafen v. Hessen, 529,12.
Sondern (als Soenderen) 478 n. 2.
Sophia (auch Fiegin) 101,35.
—, laica, 8,17. 21,13. 59,12.
—, monialis, neptis domini abbatis [Theoderici], 255,24.
—, Gem. d. Albertus rasor, 297,52.
—, u. Katerina, 20,26.
—, Gem. d. Emundus de Erenportzen, 23 n. a. 226,39.
—, Tochter d. Gerhardus ecclesiasticus, 133,24.
—, Schwester d. Heylewigis, s. Aldenhoven.
—, Gem. d. Ioh. dictus Doyve, 54,23.
—, Gem. d. Ioh. de Honore, 24,6.
—, Gem. d. Ioh. v. Mijle, 307,15.
—, Gem. d. Ioh. Steinkop, 314,3, 16.
—, Gem. d. Otto v. Bell, 35,12.
—, Gem. d. Petrus sartor, 298,54.
Sophia, Nichte d. Abtes Theodericus, 255,24.
—, Gem. d. Theodericus de Cervo, 12,4.
—, Gem. d. Wilh. v. Bell, 302,38.
— s. Frambach — Preisterroede.
Spachs guet 336,7.
Spangen, convictrix, 456,8. 457,29.
—, Iohannes, 456,8.
Spanien 406,15 (rex). 459,29 (rex). 469,37 (milites). 504,6. 527,29. 543,7. 573,26.
Spar, Pater, quardianus Bonnensis, 483,9.
Specken, achter der (van der), 336,4, 20.
—, Iohan van (up) der, 336,3. 338,33.
Specks, Heynken, 339,26.
Speculo (auch Spiegel), Bela Speculatrix, 21,30.
—, Blitildis dicta de, Gem. d. Wernerus dict. Quattermart, 42 n. 3.
—, Hilger vam, grieve od. amptman a. d. Weyerstrasse, 321,8.
—, Meyna de, filia domini Gobellini Iudei, 53,2.
—, Philippus dictus de, miles, scabinus Col, 222,31.
—, Sibertus de, 293,30.
—, Tilman, vam, 320,23.
Speelhuise, die kynder in dem, 339,42.
Speetman, Eva, Gem. d. Ioh. v. Wesel, 577,44.
Spegelerhoff s. Köln.
Speier (als Spira) 387,29. 398,14. 409,23. 444,6. 453,18. 464,26. 479,28. 481,24. 501,14. 503,3 (doctor Kukoven). 528,32.
Sphulken, Hen, 339,2.
Spichernagel, Henricus, s. Köln, St. Pant.
Spiegel s. de Speculo.
Spyes (auch Speis), Gertrudis, Tochter d. Henricus, Gem. d. Laurentius, 294,25.
—, Henricus dictus, Gem. d. Bela, Vater d. Gertrudis, 16 n. 1. 294,40.
Spiritus, St., hospitale s. Köln.
—, Tidericus de, 114,17.
Spirlinck, Gerardus, 325,3.
Sporengasse s. Köln.
Sprenger, Hermannus, 323,5.
Staaten, Die, 406,15. 409,39. 576,36.
Stablo, monasterium, 561,34.
Stade, monasterium St. Mariae, 70,1. 474,20.
Staem van Titelshem 341,9.
—, Iacob, 339,13. 340,21.

Stayl, dictus, in Oberemt, 277,13.
Stainge, domina de, 324,24.
Stal, haus zum, s. Köln.
Stammheim (auch Stamhem) 37,4. 63,4. 114,13. 115,2. 130,28.
Stark, Peter, van Aldendorp, Gem. d. Elisabet van Siburch, 321,22.
Starkenberg s. Köln, Häuser.
Steffen, vaesbender, 370,13.
—, lapicida, 369,39.
—, sartor, 368,15.
— s. Hauser.
— vgl. Stephanus.
Stegenberch, hoef zo, 339,38.
Steiger, Wilhelm, Gem. d. Catharin Brockes, Hofpächter v. Boisheim, 523 n. 1.
Steynberchs wyef Goitze 335,20.
Steinberg, im Königsforst, 360,19. 361,30, 42.
Steinkop, Iohan, Gem. d. Fiegen, 314,3, 16.
Steinman, Christina, mater, s. Köln, St. Reinold.
Steinratz, Hupert, 489,12.
Steinstrasse s. Köln.
Steinwech s. Köln.
Stella, Tilmannus de, carnifex, 285,3. 288,34.
—, Wilhelmus de, 13,24.
—, Winandus de, braxator 291,3.
— vgl. auch Sterne u. Sterre.
Stelner, Iohannes, Gem. d. Anna Ruters, 518,23.
Stephanus, fam. v. Sülz, 89,32.
—, Bruder d. Iohannes, 473,19.
— s. Pulincks — Wolter.
— vgl. auch Steffen.
Steppe 147,20.
Steprath, junker, statthalter zu Breyell, 552,30.
—, Andreas, Abt, s. Deutz.
Sterh, Adolphus, 89,31.
Sterne, Hermannus dictus, 58,12.
Sterre, Beatrix, 49,13.
—, Druda dicta, 54,8.
—, Heynricus Gem. d. Odilia, 81,6.
—, Odilia, Gem. d. Heynricus, 81,6.
— vgl. auch Stella u. Sterne.
Sterrinberg, Eberaldus de, miles, Sohn d. Remboldus, 194,23.
—, Godefridus de, miles, S. d. Remboldus, 194,23.
—, Hartmot dictus de, miles, 236,34.
—, Henricus dictus de, 219,26.
—, Lodewicus dictus de, s. Swayf.
Sterrinberg, Remboldus de, Vater, 194,22. 195,4.
—, Remboldus de, Sohn, 194,23.
—, Roricus de, miles, Sohn d. Remboldus, 194,23.
—, Thimon de, Sohn d. Remboldus 194,24.
—, Wernerus dictus de, miles, 236,35.
Sterringazze s. Köln, Strassen.
Stessen (auch Steszena), Hermannus de, Bruder d. Hildegerus, custos, s. Köln, St. Pant.
—, Hildegerus de, miles et scabinus Col., Bruder d. Herm., 40,24. 40 n. 6 (= 41). 44,26. 70,22.
Stilkin, Godefridus dictus, sac. et mon., s. Köln, St. Pant.
—, Iohannes dictus, sac., s. Köln, St. Pant.
Stina (auch Stine), Gem. d. Hentz v. Rolshoven, 433 n. 1.
—, Gem. d. Thomas Roden, 309,1.
— s. Vůlen — Hemmelrath (Hemmelroede).
— vgl. auch Christina u. Stingen.
Stingen, Gem. d. Heinrich v. Strassenbach, 319,5.
—, Gem. d. Ioh. Strassenbach, 320,11.
—, Gem. d. Wilhelm Ruische, 320,28.
— vgl auch Christina u. Stina.
Stockheim, Arnoldus de, 331,27.
Stockman, Elisabet, 523,25. 598,17.
—, Henricus, diac., s. Köln, St. Pant.
Stofihgin (od. Stŏfigin), Cunradus, Sohn d. Tidericus, 133,17.
—, Tidericus, Vater d. Cunradus, 133,17.
Stolkgasse s. Köln.
Stommel, decanus, s. Köln, St. Aposteln.
—, Caspar, Gem. d. Adelheidis 591,24.
—, Henricus, Gem. d. Maria, villicus in Brockendorf 466,12. 473,1.
—, Iohannes, decanus, s. Köln, St. Apost.
Stormede, Philip van Hoerde to, 578 n. 2.
Stotzheim (als Stotzeim Stotzem etc.), domus auf der Weyerstrasse, 491,10.
—, Conradus de, Bruder d. Richolfus, 197,9.
—, Mettildis de, 46,13.
—, Nelis, 389,23.
—, Richolfus de, miles, Bruder d. Conradus, 197,8.

Stotzheim, Theodericus in, sac. et mon., s. Köln, St. Pant.
Stravius, Georgius Paulus, suffraganeus, s. Köln, Dom.
Straisvelt 324,31.
Strassburg 400,22.
—, Bischof v., 561,9. 564,28. 566,38. 567,3.
Strassburgergasse s. Köln.
Strassenbach, Heinrich, Gem. d. Stingen, 319,4.
—, Iohan, Gem. d. Stingen, Vater, 320,11.
—, Iohan, Gem. d. Agnes, Sohn, 320,10. 321,13.
Stratum, Marcelli, — Piscine, — St. Severini, s. Köln.
Strick, Peter, 339,17, 18. 340,5, 39.
Strickelberch 340,38.
Stryckewerch, Wylhem van, 339,22.
Stroemken 335,26. 338,6, 15.
—, Peter van, 338,15.
Strucione, Bela de, Schwester d. Gobelinus, 66,20.
—, Gobelinus de, Bruder d. Bela, Gem. d. Bela, 66,20.
Struve, Aleidis, 101,15, 16. 113,24. 166,19.
Strûysse, Nesa vanme, 286,12. 290,25.
Strune (auch Struna), Hof, 126,6. 174,1—175,8. 252,16.
—, Bach, 174,19. 252,30.
—, Strunder gemark, 386,7.
Stukken, Hen, 340,8.
Stummel s. Stommel.
Stuppen, Dreis, Gem. d. Cecilie Priss, 377,38.
Sturm, laicus, 69,18.
Sturmindin, Gertrudis dicta, 63,23. 63 n. h.
Suderman, consul, 392,19, 25.
—, Anna, Tochter d. Heinrich, Gem. d. Diderich van Schiederich, 318,43.
—, Henrich, Gem. d. Druitgin, Vater, 318,46.
—, Henrich, Sohn, 318,43.
—, Iohan, Sohn d. Henrich, 318,43.
Süchtelen (als Sûtele Sûftele Sûhtele Suchtelen Xuchtelen etc.) 19,24. 24,17. 66,17. 79,6. 80,11. 90,1—91,22. 97,25—98,27. 111,8, 18. 112,20. 117,31. 123,21—124,10. 131,7. 145,4. 145,12—146,37 (kammervorst). 151,25—153,10 (dsgl.). 172,1—173,38 (dsgl.). 219,29—221,23 (elocatio). 238,27—241,19. 241,10 (curtis dicta ad Ripam). 254,32. 256,20, 29. 263,22. 291,12. 381,30. 391,25. 398,2. 400,37. 408,24, 33. 422,30. 428—431. 441,34. 449,34 (introductio). 451,39 (piscatio). 452,1. 458,1. 460,3, 36. 462,14. 463,27, 35. 468,1, 27 (introductio). 469,1 (dsgl.). 470,4. 471,35. 472,4. 489,7. 505,6, 10. 507,5. 516,4. 520,30. 521,12. 525,4. 528,16. 535,25. 535,36. 537,5. 545,7. 548,3. 549,10. 559,28. 562,7. 568,34. 570,4. 576,15. 580,6 (der Rathof). 584,5 (Hagendorner hof). 585,13 (Breidenduncker lehen). 589,8. 592,41. 599,38.
Süchtelen Zehnt: 173,6. 240,11. 386,11. 412,11. 427,39. 428—431. 441,35. 462,23. 470,15. 488,26. 515,19.
— Pfarrei: 57,20. 80,11. 80 n. 4. 149,7—151,24. 241,10. 273,32. 381,31. 398,2. 408,20. 412,10. 431,36. 432,2. 462,18. 463,23. 515,13. 520,19, 28. 536,35. 538,7. 548,4. 556,32. 558,4. 570,5.
—, Arnoldus laicus de, 79,6.
—, Baldwinus schultetus in, 19,24.
—, Koichs nuncius in, 431,34.
—, Cornelius schultis in, s. Hovel.
—, Gerhardus villicus in, 152,5.
—, Hannes zu, 584,5.
—, Henricus sac de, investitus ecclesie, 57,19. 80,11. 80 n. 4. 240,11.
—, Henrich zo Kantes schabinus in, 472,4.
—, Herimannus advocatus de, 91,17.
—, Herman zu Kondt, schabinus in, 400,37.
—, Iacobus praetor in, s. Kremer.
—, Iohannes Baptista pastor in, s. Köln, St. Pant.
—, Iohannes pastor in, s. Cuperus.
—, Iohannes praetor in, s. Raitz.
—, Marcus pastor in, s. Walbeck.
—, Mostert schabinus in, 472,5.
—, Peter schabinus in, s. Horst.
—, Peter pastor in, s. Leuten.
—, Placidus pastor in, 536,35 (= Brower?).
—, Rudolphus villicus in, 173,29.
—, Tilman procurator in, s. Kones.
—, Wilhelm pastor in, s. Vinck.
—, Wilhelm praetor in, s. Mulhem.
Suecia s. Schweden.
Suederus, scolasticus, s. Köln, St. Severin.
Sülz (als Sulpze Sulze Sulss etc.) 7,18. 9,5. 11,3. 16,15. 20,23. 23 n. a. 25,2. 28 n. 3 (= 29). 49,3 (curtis laterum). 52,4 (dsgl.). 57,3. 59 n. 5. 65 n. 4. 66,21. 67,15. 69,1. 77,6 (novalia). 85 n. 1. 89,6-36. 95,22—

96,27. 101,9, 27 (novalia) 29. 102,4. 121,14-31. 132,15, 25. 134,7 (Cletenbergh). 136,1. 143,8—145,12 (Clettenberch). 154,5, 10. 160,15—162,43 (elocatio). 163,26. 167,25. 167,27—168,6. 215,22—216,37. 227,2. 248,8—249,14. 254,5, 29. 255,10, 13. 256,11, 16. 262,29. 270,5. (Sûlpzervelde). 290,15. 313,23-30. 438 n. 1. 493 n. 1 (elocatio, flurorte). 516,10. 516 n. 1. (elocatio). 589,31.
Sülz, Zehnt: 27,12. 61,4. 85 n 1. 85,14—86,12. 111,4. 117,23. 118,18. 146,38—148,7. 159,10—160,14. 160,28. 221,24—222,36. 525,27. 525 n. a.
—, Conradus de, Vater d. Henricus scriptor, 193,3.
—, Henricus scriptor Sohn d. Conradus de, 193,3.
—, Iohannes de, Sohn d. Ulricus pincerna de Heinsberg, Gem. d. Rigmûdis, 65 n. 4. 221,35. 222,5. 226,25. 249,8.
—, Luchardis von, 95,36. 96,7.
—, Mathias colonus in, 160,29 ff.
—, Paulus, s. Köln, St. Pant.
—, Reynerus clericus de, 16,12, 14.
—, Winricus de, 167,27.
—, Wolbero de, 89,32. 96,21.
Suerve, Henricus de, presb., s. Köln, St. Pant.
Sürth (als Surdt), Goddart, 584,7.
Suippodo 89,4.
Summus s. Köln, Dom.
Sundorf s. Zündorf.
Surdt s. Sürth.
Sûre, Gobelinus dictus, 288,28.
Susatum s. Soest.
Sutefinh 131,24.
Sutgerus, conv., 34,25.
Swadorp s. Schwadorf.
Swager, Wilhem, 339,40. 340,34.
Swayf, Lodewicus dictus, miles, dictus de Sterrinbergh, 236,34.
Swalve, Iohan, Gem. d. Maria, 320,26.
Swartz, Theil, bruwer zo Duytz 433 n. 1 (= 434).
Sweynem s. Schweinheim.
Swibertus (auch Swebertus, Schuibertus, Schweidt) v. Danswiller, Gem. d. Gertrud v. Rommersdorf, villicus in Königsdorf, 416,23. 416 n. 2. 485,6. 592,20.
Swichelhain 360,18. 361,8, 26, 41. 362,1.

T.

Tacweiler, Mathias, Gem. d. Sophia Frambach, Pächter v. Ober-Emt, 518,6.
Tausenradt 552,1.
Tedenhoven s. Tiedenhoven.
Tegelen (als Thegele) 239,6.
Teilmannus s. Tilmannus.
Tel*en* Herman Katten dochter 76,22. — vgl. Theil.
Tempelgericht s. Tempelhof.
Tempelhof, zu Deutz, 272,21. 413,6. 443,31. 446,30. 469,13. 478,4. 486,8. 506,16. 507,13. 586,5.
Schultheiss: Paulus 413,6. 478,4.
Templo, De, s. Köln, Dom.
Teppen, Lambertus, Gem. d. Grietgin, schreinschreiver der stede Cölne, 315,20. 316,41, 49 317,14.
Thekke, Retherus de, s. Köln, St. Gereon.
Thegele s. Tegelen.
Theil (auch Thel, Tel) s. Balchas — Swartz.
— vgl. Tilmannus.
Theis (auch Thijss), halbwin zu Badorf, 575,1.
— s. am Berg — Burwenich — Heimerschen — Ientgens — Rover — Scundlen — Thuel — Tilmans — Walraff.
— vgl. auch Theisken u. Matthias.
Theisken s. Lendten.
Thel s. Theil.
Thelo 201,29.
Theodericus s. Dietrich.
Theodorus, P., s. Köln, St. Pant.
—, molitor in Born, 471,7.
—, villicus in Esch, s. Hecken.
— s. Commer — Gangelt — Hecken — Holtz — Lessenich — Nickel — Phinsthorn — Riphan — Wanlo.
Theolener, Philippus, can., s. Köln, St. Andreas.
— vgl. auch Tolner.
Theophanu, imperatrix, 40,9. 117,27.
Theutonica, Domus, s. Koblenz — Koeln.
Thewyss, schomeckèr, 339,20.
Thiemo, sac., 45,15.
Thimon, Sohn d. Remboldus, s. Sterrinberch.
Thitmarus s. Dithmarus.
Thoyrmarte s. Köln.
Thoyzt, Arnoldus dictus, 49 n. 2.
Tholeia s. Toul.
Thomas 339,29.
—, can., s. Köln, St. Severin.
—, famulus, 13,3.
—, ligator vasorum, 40 n. 6 (= 41).
—, ortulanus, 166,17.
—, villicus v. Badorf, 438,5. 440,6.

Thomas s. Aquino — Berga — Bollich — Eile — Cruythusen — Grouven — Quentel — Roden — Scottus — Weyerstrasse.
Thonienhus s. Köln.
Thonis (auch Tonnis), Sohn d. Wilhem offerman zu Pingsdorf, 439 n.
— s. Linenbuddel — Notthoven (auch Norhoffen) — Wesseling.
Thorr (als Turre, Thurre) 85,2, 112,13. 163,18. 246,17.
—, van den, 339,20. 340,10, 28. 341,3-5.
—, Agnes, Tochter d. Richolfus de, 19,3. 48,26.
—, Dederich van den, 340,10.
—, Henrich furgen, 431,40.
—, Iohan umgen, 432,2.
—, Petrissa vidua de, 101,34.
—, Richolfus de, Vater d. Agnes, 19,3. 48,26.
Thuel (auch Toel), Theis 322,37, 325,9.
Thurn (als ad Turrim) 252,25.
Thurre s. Thorr.
Tidericus s. Dietrich.
Tiedenhoven (auch Tedenhoven, Tidinhove etc.) 89 n. 3. 116,31. 132,20. 134,15—135,14. 292,25.
—, Hezzelo de, 89,15. 132,20. 134,28. 135,12.
Tyele (j. Tiel), Gozwinus de, decanus s. Xanten.
Tygelrigen, van der, 336,38.
Tyglin 220,22.
Tilmannus (auch Teilmannus) 49 n. 2. 194,8. 323,20. 363,13.
—, braxator, 284,16. 287,24.
—, fam. v. Königsdorf, 197,10.
—, pastor in Monte St. Walburgis, 24,2.
—, pistor noster, 43,21.
—, schoemecher, 433 n. 1 (= 434).
— s. Aldenhoven — Baus — Cleynegedanc — Kones — Kûsyn — Dudyngen — Dussel — Entzen — Erckelenz — Vinke — Vlatten — Harrig — Huysman — Maldereven — de St. Paulo — Rulandt — Sac — Smalenburgh — Spiegel — Stella — de Tulpeto (s. Zülpich).
Tilmans, Hen, 363,16.
—, Theis, 363,15.
Tyns s. Wald.
Tipertus, sac., 69,4.
Tipoldus 166,16.
Tiricus s. Lithe — de Susato — Trost.
Titkardis, Gem. d. Tidericus de St. Iohanne, 133,9.
Tithardus, sac., 35,3.
Tittelshem 339,13. 340,21. 341,9.
Titz, Iohan, 585,10.
—, Rycholfus de, 243,1.
Tizelinus, laicus, 25,20. 115,20.
Tizo (auch Tyezo), laicus, Vater d. Anselmus, 40,6. 63,21. 113,8, 10.
—, conv., 27,29.
—, Bruder d. Razo, 89,4.
Toel, s. Thuel.
Tollhausen (auch Tolhus) 244,12. 253,11. 588,8, 25.
Tolner, Hentze, 304,50.
— vgl. auch Theolener.
Tonnis s. Thonis.
Toul, Kloster, 400,25. 547,31. 551,27, 34. 556,36.
Tours s. Münze.
Trappin, ad, s. Köln, Häuser.
Tresen s. Triesen.
Trier 37,12, 235,3, 7. 542,25. 544,1 (telonium). 547,30 (monasteria). 551,22 (desgl.). 577,14 (telonium). 585 n. 1.
—, archiepiscopus, 459,25. 484,38. 541,11. 542,26. 544,2. 551,24. 577,12. 601,34. 603,20. 604,42.
— Baldewinus (1307—1354) 263,1.
— Philippus (1623—1652) 484,38. 489,33.
—, Carthuss, 551,36.
—, St. Mathias, 400,21.
Triesen (auch Tresen) 336,24. 338,16.
—, Gerart, 338,7.
Tringen, Gem. d. Cornelius Hovels, 381,31.
— s. Cappel — Kreisch — Hackenbroich — Hieden.
— vgl. auch Katharina.
Tripes, Heinricus, 166,23.
Troisdorf (auch Trostorf u. Troestdorp) 329,10. 588,25.
—, Sybertus dictus de, 243 n. 8.
Trond, St., Abtei, 541,18. 547,12. 559,26. 561,35.
— — Eucherius, P., 559,27.
Trost, Theodericus, 138,25. 143,29.
Trotzenberg s. Köln.
Tuitium s. Deutz.
Tulpetum s. Zülpig.
Tune, Florentius de, 138,24.
Turgense monasterium 400,22.
Turonenses s. Münze.
Turre s. Thorr.
Turrim, ad, s. Thurn.
Tzijl s. Raventzop.

U.

Ukeshoven (als Ukeshoven Hûkeshoven), Gerhardus de, 79,12. 79n.d.

Ukeshoven, Iutta de, domina, 34,13.
Ukoven, quaestor, 495,6.
Ůda, Gem. d. Heinricus Kage, 133,4.
— u. Iohannes 44,9, 11.
— s. Mühlengasse.
Udelbertus, sac., 32,21.
Udelheidis, Gem. d. Hildegerus, 93,37.
Udelricus s. Ulricus.
Udescalcus, sac., 61,12.
Vůdinkirche s. Euskirchen.
Udo (auch Vůdo) 164,18.
—, laicus, 27,10.
—, sac., 41,3.
—, Vater d. Tidericus 133,8.
Ürdingen, Iohan van, Gem. d. Mettel, Schöffe zu Düren, Pächter v. Ober-Emt 418 n. 1 (= 420).
Ulken, in der, Flurort bei Löf, 169,5.
Uldenbroich, Henricus, von Zons, coriarius et senator Col., 595,38.
Ulebach, im Königsforst, 523,15.
Ulmene (j. Uelmen) 259,7 (prebenda de). 259,8 (domini de).
Ulregasse s. Köln.
Ulreportze s. Köln.
Ulrich, Henricus, 324,20.
Ulricus (auch Udelricus), St., s. Köln.
—, can., s. Köln, St. Apost.
—, F., s. Köln, St. Pant.
—, plebanus in Langel, 188,31.
—, plebanus, s. Köln, St. Martin.
—, sac., 10,2. 46,3.
—, Bruder d. Gerardus, 183,37.
—, Sohn d. Hertwicus, 183,37.
—, Gem. d. Lisa, s. Rondorf.
— s. Heinsberg (Heynisberg) — Holtorp — Rondorf (Rundorp).
Vůnbeschedene (auch Umbeschedene), Gerhardus dictus, 214,43. 215,9.
Unckelbach, D., 570,40.
Unverdorven, Henrich, amptman a. d Weyerstrasse, 320,6.
Ungar (auch Unger), Adam, Gem. d. Geyl, Pächter v. Kamp, 355 n.
—, Peter, Gem. d. Habel, 353 n. 1.
Unters, Iohan, 356,16.
Uphaven, Franck tot, 339,17. 340,5.
Urbach 361,1, 38.
Urbanus, papa, s. Rom.
Urck (auch Hurch u. Urk), curtis, 31,16. 131,17. 134,11-14.
Urselrat 511,3 (pfandher).
Ursula, St., s. Köln.
— s. Aussem.
Utrecht, Abtei St. Paul, abbas Waldeverus s. Köln, St. Pant.

V siehe **F.**

W.

Wakerdreyss 337,33.
Wachendorf, Beda, s. Köln, St. Pant.
Wadenheim 585 n. 1.
Wahn (als Wande, Whann) 251,16 (nemus) 272,5, 17. 273,1—274,34. 433 n. 1 (= 434). 511,43.
—, Ecbertus de, 273,18.
Wahl, am, s. Köln.
Wal, diac., 40,13.
Walabrun 89,5.
Walbeck (auch Walebecche), Marcus, s. Köln, St. Pant.
—, Welterus sac. de, 27,10. 117,22.
—, Wilhelmus, pedellus, 372,19. 389,11. 456,40. 592,13.
Walberberg (als Walperberg, Mons St. Walburgis) 393,1. 400,33. 541,31. 555,30.
—, Tilmannus pastor in, 24,2.
Walburgis (auch Walpurgis), St., moniales, 292,15. 293,13.
—, pistrix, in Argindorp, 118,4. 585 n. 1.
— s. Keils.
Wald, Tyns de, 70,6.
Waldaverus, cocus abbatis, Gem. d. Druda, 299,53.
Waldeverus, abbas, s. Utrecht, St. Paul.
—, homo, 88,33.
—, inbeneficiatus, 96,19.
—, sac., 62,22.
Waldeggen (als Waldeychen), Wilhelmus de, can., s. Köln, Dom.
Waldo 89,3.
—, diac., 71,21.
—, laicus, 84,8. 116,10. 132,9.
—, Vater d. Adelbrecht u. Heinrich, 88,3.
Waldois 492,15.
—, P., s. Köln, St. Pant.
—, praetor in Breyell, 410,36. 520,18.
—, Adolphus, dessen Sohn u. Nachfolger, 410,36. 458,6.
—, Albrecht von, schultheiss zu Breyell, 334,21.
Waldorf (auch Waildorp) 293,27. 436,10.
Waldricus, sac., 20,11.

Walebecche (= Walbeck?) 27,11.
Walen, Henricus de, 323,26.
Walenburg, can., s. Köln, Dom.
Walengasse s. Köln.
Wallerus 138,26.
Walonum-Vicus s. Köln.
Walperberg s. Walberberg.
Walraff 370,18.
—, Casparus, P., s. Köln, St. Pant.
—, Everhart, amptman a. d. Weyerstrasse, 308,24, 26.
—, Gerhart, amptman a. d. Weyerstrasse, 308,39.
—, Godart, Vater d. Lysbeth, 308,24.
—, Henricus, 324,3.
—, Hermannus, 324,2.
—, Lysbeth, Tochter d. Godart, 308,43.
—, Matthis (auch Thys), amptman a. d. Weyerstrasse, 305,18, 51. 306,56, 308,54.
Walramus, Iuliacensis, nobilis vir, 177,39.
— s. Beshe — Brughe — Schleida.
Walterus (auch Waltherus), advocatus de Susato, 138,20.
—, commendator Domus Theutonice, s. Koblenz.
—, comes de Chesle, 91,16.
—, Sohn d. Eustachius u. d. Sibilia, 135,32.
—, Bruder d. Laurentius, 135,32.
— vgl. auch Welterus.
Wambach (als Wanbach u. Wambeke), Gerhardus de, advocatus in Brugge, 265,9.
—, Henne, 332,22.
Wande s. Wahn.
Wanercn, Iohan van, scheffe d. hoggerichtz in Coelne, 312,44.
Wanlo, Theodorus, pastor in Angelstorf, 519,12.
Warbeyen (als Werbedde, Warbeyen) 119,16. 131,12, 27. 173,15. 567,24.
—, Rutgerus de, 131,12.
Wardenberg, Everardus de, scultetus, 232,32.
—, Wolterus de, 232,13.
Wasem, Weinberg bei Kamp, 354 n.
Wasenberch, Giselbertus de, Bruder d. W., 91,16.
—, Winemarus de, Bruder d. G., 91,16.
Wasserfall, her, 539 n. 1 (= 540).
—, Andreas, Gem. d. Anna Maria Hambloch, 601,29.
Wecelinus, sac., 69,3.
Wedich 15,15.
Wevel 338,4.
Wevelinghoven (als Wevelkoeven), Wilhelm her zo, erfmarschalk des stifts van Coellen, 334,40. 335,1.
Wegemeggere, Wilhelmus dictus, 214,46. 215,39. 216,1, 5, 34.
Weidenbach s. Köln.
Weyer, -köhl, -felt, -portz, -strasse, s. Köln.
Weilerschwist, Iacob, 567,8.
Weynmarus, pellifex, 166,34, 276,16.
Weisse-Frauen s. Köln.
Weisse-Haus (auch Wijsse-Huys, Alba-Domus etc.) 313,30. 369,5. 383,28. 385,6. 391,13. 393,27, 30. 397,1, 5. 399,1, 6. 407,36. 409,10. 411,26. 424,6. 427,30, 432,24 (elocatio). 433,5. 453,1. 457,30. 473,7. 493,16 (elocatio). 493 n. 1 (elocatio). 498,34. 507,9. 526,4. 527,10. 531,7 (elocatio). 533,27. 538,19. 542,8. 549,16. 555,1, 7. 560,26. 564,12. 565,37. 567,4. 569,17. 572,18, 30. 573,14. 594,12.
—, Hermannus, Gem. d. Margaretha, Fronpächter v., 432,25. 493,16.
Weitz, wittib, Mutter d. Adam, 534,19.
—, amptman zu Portz, 574,3, 12.
—, Adam, F., s. Köln, St. Pant.
Welterus 30 n. 1.
—, sac., 21,5. 44,17. 56,12.
—, sac., s. de Walebecche.
—, scementarius, 132,32.
—, subd. 69,4.
—, Vater d. Heinricus, s. Vlizze.
— s. Romanus — Walebecche.
— vgl. auch Walterus.
Wenemarus, pellifex, Vater d. Iohannes, 300,35.
Wenenthal, Adelheidis, 597,36.
Wentcha 28,9.
Werbedde s. Warbeyen.
Werden, monasterium, 406,32. 424,38. 437,11. 442,39. 469,10, 41. 492,6. 500,15. 502,6. 520,11. 530,18. 541,18. 563,5. 565,25. 576,41. 577,1.
Aebte: s. Adolphus Borcken — Henricus Ducker — Ferdinandus ab Ervitte.
Mönche:
Cosmas Dilckrath, lector, 530,14.
—, Godefridus von, 590,14.
—, Heinricus de, abbas, s. Köln, St. Pant.
—, Robertus dictus de, Gem. d. Herburgis, 296,9.

Werinboldus, sac., 19,11.
Werinus, sac., 19,20.
Werl, Iohannes iudex de, 138,25.
Wernerus (auch Wernherus), conv., 53,10.
—, diac., 15,10.
—, frater, s. Köln, St. Gereon — Köln, St. Pant.
—, sac., 62,3. 74,19.
—, Schwiegersohn d. Gobellinus dictus Bode, 277,9.
— u. Wilhelmus 28.9.
— s. Ansteradt — Birkelin — Iudeus — Lore — Morre — Overstolz — Quattermart — Sterrinbergh — Wolkenburch.
Wesel, Iohannes von, Gem. d. Eva Speetman, Pächter v. Lüttingen, 577,44.
Wesin, Iohannes de, 11,16.
Wesseling (als Wesselich u. Wesselinck) 250,20.
—, Caspar von, 394,14.
—, Daem van, amptman a. d. Weyerstrasse, 308,55. 309,29.
—, Thonis van, amptman a. d. Weyerstrasse, 311,43. 312,13.
Wessem (als Wishem Wesheim Wȳsheim) 99,17. 127,21—128,14. 131,15. 138,28—140,43. 175,19—176,17. 218,21—219,28.
Wesspenning (auch Weschpenning) s. Wischpenning.
Westerum, Diederich van, Gem. d. Margarethe, 578 n. 2.
Westfalen 129,21. 130,3. 375,5. 414,9. 490,35.
Westhofen (als Westhove u. Weysthove) 35,20. 79,16. 360,1.
—, licentiatus, 389,10.
—, Deitzgen zu, 360,1.
Wetscheyden, ter, 339,31. 340,29. 341,1.
—, Gerart te, 339,42. 341,1.
Wezelo (auch Wezcelo), abbas, 19,25.
— s. de Platea Piscine.
Wezlo, Gerardus de, 28,8.
Wyckenrůpper, Hennes, 350,29.
Wickerdreiss 335,38.
Wickrath (als Wickradt), Sybilla, 378,6.
Wicelinus 87,27.
—, sac., 47,18.
Wichandus s. Wigandus.
Wichardus, diac., 59,9.
Wichelshof (als Wigilshoven u. Wychilshovin) 49 n. 2.
Wichheim (als Wichem) 433 n. 1 (= 435). 435,2. 594,15.
—, D., 424,26. 485,25.
Wychilshovin s. Wichelshof.
Wichmannus (auch Wigmannus), abbas, s. Köln, Pant.
—, fam. v. Königsdorf, 197,9.
—, sac., 36,2. 49,13.
—, Gem. d. Iliana, 133,7.
Wichterich s. Köln, Häuser.
—, Aleydis de, Gem. d. Gobelinus de, 9,11. 43,7.
—, Bela de, Gem. d. Richolfus de, 28,3. 32,9.
—, Bela de, Gem. d. Gotfridus de de Cervo, 55 n. 1.
—, Gobelinus de, Gem. d. Aleydis, 9,14. 25,13. 57,16.
—, Godefridus dictus de, 297,28.
—, Richolfus dictus Gryn de, armiger, officiatus domus St. Mauricii, Gem. d. Bela, 28,3. 28 n. 1. 42 n. 3. 79,13. 269,16. 271,29. 276,35. 300,46, 57. 301,11, 49. 302,7. 304,8.
—, Wilhelm de, 58,8.
Wichus (auch de Bellica-Domo), Arnoldus de, Bruder d. H., 91,18. 93,7. 94,19.
—, Hermannus de, Bruder d. A., 91,18. 94,18.
Widecho, sac., 77,12.
Wideloch, vidua, 116,3. 130,28.
Widen, Flurort v. Elsdorf, 203,32.
Widenbach s. Köln, Kirchen.
Widenfeldt s. Wiedenfeld.
Wyderdore s. Köln.
Widerscholt 220,14. 238,31.
Widilo, conv., 82,22.
Wido 126,17.
Wiedenfeld (als Widenfeldt) 553,10. 580,28.
—, D., 462,40. 463,3. 498,16. 591,17.
—, Herman van, 331,6.
Wien 545,36.
—, Schottenkloster, 545,33.
—, floreni Viennenses, s. Münze.
Wienhan, der grosse u. der kleine, Flurort bei Gross-Königsdorf 358,33. 359,1.
Wierstrassen s. Köln.
Wierts s. Wirtz.
Wies 492,30.
Wigandus (auch Wichandus), Gem. d. Elizabet, 81,9.
— s. Kamp — Caster (Kestere).
Wigilshoven s. Wichelshof.
Wijderduer s. Köln.
Wijscheym s. Wüschheim.

Wilburgis, laica, Gem. d. Hermannus, de St. Mauritio, 25,10, 12.
Wilke, Iacobus, de Mendich, 351,21.
Wilde (auch Wildo), Herimannus, 88,4. 89,4.
Wilden Mann, Iohan im, 472,22.
Wileke, Arnoldus de, miles, 221,19.
Wilhede, licentiatus, 461,28.
Wilhelmus (auch Guilielmus Wilhem etc.) 338,2.
—, armiger, s. de Domo-Fermentaria.
—, bomarius v. Langel, 190,28.
—, caldarifex, 300,1.
—, camerarius, 190,24.
—, conv., 31,27.
—, her, 361,5, 39.
—, iunior in Ascha, 112,9.
—, laicus, 97,23.
—, der lange, 348,12. 351,17.
—, miles, 130,26.
—, orgelmacher, 527,7.
—, pistor ecclesie St. Apostolorum in Köln, 17,9.
—, plebanus, s. Köln, St. Mauritius.
—, princeps, 468,2.
—, sac., 82,11.
—, sac. et mon., 70,17.
—, schmit, s. Gluwel.
—, thesaurarius, s. Köln, St. Apost.
—, vinitor, 369,24.
—, Gem. d. Bela, pistor ecclesie St. Apostolorum in Köln, 17,9.
—, Gem. d. Catharina, vinitor, 369,24.
—, Bruder d. Gobelinus, 232,16.
—, Sohn d. Gobelinus s. Blize.
—, Bruder d. Heylewigis, s. Aldenhoven.
—, Vater d. Thonis, offerman zo Pinstorp, 438 n. 1 (= 439).
— u. Wernerus 28,8.
— s. Arnt — Aussem — Bedellus — Bell — Bocholt — Bollich — Brijsge — Broich — Buyck — Casterman — Kessele — Kelberg — Chant — Koenynck — Krosch — Krůysgin — Dickopf — de Domo-Fermentaria — Düren — Duisburg (Důsburg) — Ex — Vinck — Voyhen — Frankeshoven — Vricaldenhoven — Genepe — Gleuel (Gluwel) — Iülich — Haeskeman — Havesla — Henne — Herne — Herringen — Hertzigh — Hoichstain — Hurdt — Hoorn (Hůrne) — Lyskirchen — Mülheim (Molhem) — Morart — Mulhem — Overlender — de Platea-Piscine — Polhem — Putt — von der Reven — Rembolt — Robin — Ruische — Saucleven — Schilling — Sleyda — Sluysken — Smael — Strychewerch — Steiger — de Stella — Swager — Walbeck — Waldeggen — Wevelinghoven (Wevelkoeven) — Wegemeggere — Wichterich — Wulfrath — Zerwagen.
Wille, puer, 83,8.
Willen (= Wilhelm?), Hennes, 336,35.
Wilmius, Arnoldus, F., s. Köln, St. Pant.
Wilre, Iohannes de, 286,2. 289,21.
Wimar (auch Wimmar) s. Winemarus.
Wymkens, Katherinken, 335,15. 336,14. 337,37.
—, Hennes, 335,13. 338,24.
—, Herman, 337,38.
—, Rutgen, 336,18, 38.
—, pastor, s. Köln, St. Mauritius.
—, Gem. d. Margaretha, s. Boppard.
— s. Kochs — Gudscheit — Heimbach.
Winandus, braxator, s. de Stella.
—, convictor, civitatis Col. fictus morio, s. Boppard.
Winkele, Iohannes de, 250,10.
Winde, Henricus dictus de, Sohn d. Henricus dictus de Susato, s. Köln, St. Pant.
Windebacensis-Porta s. Köln.
Winden 292,39.
Windecken (als Winteegen), 447,35.
—, Iohannes de Siberg dictus van der, 285,21.
Windt s. Köln, Häuser.
Winemarus (auch Winnimarus, Wimarus etc.), diac. 12,1.
—, miles, 78,25.
—, nuncius iudicii Weyerstrasse, dann praetor od. custos porte, 447,27.
—, pellifex, 166,34. 276,16.
—, Bruder d. Giselbertus, s. Wassenberg.
—, Gem. d. Lysa, 299,14.
— s. Loe.
Winricus (auch Wiricus) 112,8 (in Ascha) 167,27 (in Sulpze). 323,12.
—, Sohn d. Hanesprunc, 204,33.
—, Bruder d. Richmudis, 130,21.
— s. Bachem — Hainberg — Ywayn — Sindorf (Seyndorp) — Sülz (Sulpze).
Wins, Henricus s. Köln, St. Pant.
Wirt, Henricus dictus, 204,36.

Wirtz (auch Wiertz), Aegidius, pastor in Esch, 586,31.
—, Iohannes, Gem. d. Maria Flucks, Pächter v. Pingsheim, 517,19.
—, Nyss, 586,38.
—, Rutgerus, praetor a. d. Weyerstrasse, 518,21. 525,29. 593,42.
Wirtzfeldt, Balthes, 602,39.
Wisancius, conv., 20,12.
Wysken, Milke, 325 n. 1.
Wischius (auch Wiscius), syndicus, 446,39. 447,42.
Wischpenning (auch Weschpennig Westpenninck etc.) 405,35. 479,3.
—, Iohannes von Scheide genant, amptman zu Portz, Gem. d. Elisabeth, 593,11.
—, Iudith a (= Krumels relicta), 372,24. 405,34. 406,1. 593,14.
Wysen, Henricus, Vater, 324,6.
—, Iohannes, Sohn, 324,6.
Wishem s. Wessem.
Wiszcheim s. Wüschheim.
Witerge, Godefridus dictus de, 215,3, 11.
Witschgasse s. Köln.
Witt 564,31.
Wlizze s. Vlizze.
Woentken 335,30.
Woiste Huys 336,13.
—, Peter in dem, 335,11.
Woitgyn s. Havesla.
Wolbero 101,37.
—, abbas, s. Köln, St. Pant.
—, conv., 15,23.
—, custos, s. Köln, St. Pant.
—, diac., 82,16.
—, fam. v. Sülz, 89,32. 96,22.
—, inbeneficiatus, 89,31. 96,21.
—, sac., 17,16.
Wolkenburg 74,11.
—, Henricus, Sohn d. Ioh. de, 153,31.
—, Iohannes de, Vater d. H., 153,31.
—, Wernerus de, s. Köln, St. Pant.
Wolcmarus s. Volcmarus.
Wolco und Wolcrammus (auch Wolchrammus) s. Volcrammus.
Wolf (als Wolff), Adam, Pächter v. Brockendorf, 577,29.
—, Henrich, geschworener landmesser, 516 n. 1.
—, vamme, s. Köln, Häuser.
Wolfardus, laicus, 14,19. 87,21. 112,22.
Wolfberg, Iohannes, 28 n. 1.
Wolfkehl (auch Wolffskehl etc.), Iacobus, nobilis, 451,13. 469,12. 534,34. 564,3.
Wolfhaegen, achter dem, 337,32.
Wolfhelmus (als Volfhelmus), diac., 10,19.
Wolframmus, comes, 89,2.
—, sac., 55,17.
—, Gem. d. Elysabet, inter Lobios, 132,7.
Wolfridus, sac., 18,8.
Wolradus, subd., 12,9.
Wolsack s. Köln, Häuser.
—, Iohannes dictus van deym 84,19.
Wolsteinus, diac., 76,17.
Wolterus (auch Woltherus Woilterus) 290,30 (Esch).
—, armiger, s. Esch.
—, laicus, 82,19.
—, miles, s. Esch.
—, schultetus, s. Esch.
— s. Beshe — Mechelin — Wardenberg.
Wolter, Arnt, halfman u. erbpachter v. Born, 378,37.
—, Gertrudis, 324,1.
—, Stephanus, Gem. d. Agnes Hirtz 518,10.
Woltershof, zu Born, 531,37.
Wonnewerde, Cunradus de, 140,38.
Worde 126,17. 127,15.
Worinc, Gerardus dictus de, Gem. d. Hildegundis, Vater d. G. u. P., 295,8. 296,39. 298,23. 299,16.
—, Gerardus de, Sohn, 299,15.
—, Iacobus, scriba abbatis, 370,33.
—, Paulus de, Sohn d. G., 299,15.
Worms 33,10. 482,21.
—, Enolfus cantor de, 33,10.
Wüllenrath (als Wullenraht) 588,27.
Würzburg 414,22. 482,21.
Wüschheim (als Wissem (?), Wiszcheim, Wijscheym), 99,17. 127,5.
— Reynardus de, 323,37.
—, Schorn de, 324,40.
Wulfrath, Wilhelmus, F., s. Köln, St. Pant.

X.

Xanders s. Sanders.
Xanten 280,30. 281,2, 14, 39. 326,5. 376,9, 21. 450,29. 455,35. 485,17. 486,25. 577,43. 578,2.
— moneta s. Münze.
—, Gerardus de Xanctis, 47,10.
—, Goswinus de Tyele, decanus, 281,39.

Xanten, Iohannes, 145,2.
Xilander, Iohannes, F., s. Köln, St. Pant.
Xundorf s. Zündorf.

Y siehe **I.**

Z.

Zacharias s. Bogen.
Zander s. Sander.
Zant s. Sand.
Zeginhayn, Gerardus, Gem. d. Methildis, 59,13.
Zeylbecker, Hans, 290,14.
Zerfin s. Scherfgin.
Zerwagen, Wilhelmus, prior in Maria Laach, 541,36.
Zeuwelgin, Herman, Abt, s. Köln, St. Pant.
Zye 290,17.
Zijcwin, Beite, 323,35.
Zijlen, an der, Flurort in Kamp, 331,32.
Zodelna, Henricus de, 323,39.
Zollman, Petrus, 518,41.
Zons 595,38.
— s. Henricus Uldenbroich.
—, Peter von, 591,9.
Zudendorf s. Zündorf.
Zülpig (als Sculpege, Sculpzhe, Tulpetum), Gerhardus de, 24,11.
—, Heinricus de, 167,12.
—, Iohannes de, 167,6.
—, Tilmannus dictus de, Gem. d. Greta, 297,5.
Zülpiger Strasse 313,25, 36. 493 n. 1.
Zündorf (als Zudendorf, Sundorf u. Xundorf) 273,17 (parochia Superioris Z.) 309,1. 368,37. 456,20.
Zûir, dictus, 277,14.
Zutphen, Yrmintrudis comitissa de, 75,17. 117,29.
Zwammerdam s. Schwammerdam.
Zweiffel (auch Zwiebel), junker 486,14 (amptmannus) 555,26.
Zwiebel s. Zweiffel.

Sach-Verzeichniss.

A.

Abbas 6,5. 13,2. 20,17, 27, 29. 21,10. 27,25. 29,6. 32,20. 39,10. 41,13. 42,2. 43,26. 44,22. 45,17. 49,7. 53,5. 59,2. 62,10, 22. 63,22. 68,15. 69,3, 5. 71,14. 73,19. 75,19. 78,5. 80,12. 83,23. 84,8. 16. 85,3. 106,7. 116,24. 119,14, 21. 121,6-16. 122,4. 123,3. 123,4. 124,18. 125,10. 127,18. 128,20. 129,13. 133,10. 136,23. 146,8. 150,5. 161,13. 162,7. 187—190. 204,30. 205,30. 211—215. 217,30, 32. 220,9 ff. 224. 245,12, 16. 246,2, 4, 15, 17, 30. 247,12. 248,14. 249,23, 29. 250,14, 30. 252,17, 39. 254,4, 34. 255. 257—261. 266. 281,2. 326,2. 327,3, 9. 473,40, 474,1. etc. etc.

abbatia (abdey) 37,7, 10, 13. 45 n. 4. 101,1. 127,10. 146,3. 381,2. 474,28. 571,5, 16. 572,14.

ackerlant 536,22.

accisia 483,36. 487,22. 500,33. 579,25.

accusare 231,32. 232,6.

accusatio 96,10 (publica).

acetum 107,26.

achs 549,23.

actio 180,31. 188,25. 213,27.

adel 510,16.

adlich guth 555,24 (frey).

administrare 102,36. 107,26. 108,9. 109,25, 27. 110,5. 112,15, 18. 113,7. 118,27. 120,3. 121,16, 28. 222,3. 123,6, 23. 124,12. 125,10. 131,26. 165,15, 24.

administratio 532,24.

administrator 268,24. 493 n. 1.

advocatia 99,20. 139,13. 191,14. 223,31.

advocatus 91,17. 98,13. 126,12. 128,2. 157,38. 158,19. 187,24-27. 191,11. 195,27, 31. 196,20, 26, 38. 197,3. 205,8, 39. 214,39 (curiae Colon.). 223,31. 252,21. 265,10. 402,7. 442,24, 38.

aedificium 141,35. 142,4, 6. 143,28, 38. 145,36. 154,6. 162,23. 189,30. 205,34. 209,4 ff. 224,15 ff. passim.

aedituus 563,25.

aem s. mass.

aers 356,28.

ager feudalis 404,28.

agricultura 145,35. 173,4.

ahenarius (= kesselschleger) 368,36.

ahenum 572,21 (braxatorium).

ahma s. mass.

alba 58,14. 426,2.

albus s. münze.

alienare 161,40. 210,7. 212,26.

allecium 110,8.

allium 108,7, 9.

allodium 73,9. 99,17, 25. 127,5. 127 n. 8. 139,26. 246,21. 273,29.

altare 73,5. 79 n. 1. 105,19. 106,17. 202, 11. 532,1. etc. etc.

altercatio 176,37.

ama s. mass.

ambitus 413,17. 571,2.

amicitia 187,29.

amicus 89,2. 98,16. 144,35. 207,15. 212, 30. 271,17.

amphora s. mass.

amptman 304—315. 360,23, 33. 361,33. 525,5. 535,13.

ampulla 39,11. 191,19. 425,39. 506,29. 507,6.

ancilla 427,1.

angaria 129,25.

anpart 511,5.

anricht 532,32.

anticamera 571,36.

anticrysis 548,7.

anweldigen 311,47. 312,1 ff.

anweltgeit 311,51.

aper 242,11.

apostata 413,20. 424,37.

apostatare 268,22. 479,40.

apostolica commissio 397,35.

appendicium 128,10. 204,1.

aratrum 163,10. 164,3. 190,15.

arbeitslohn 370,20. 527,43.

arbeitsman 438 n. 1. 527,44.
arbiter 152,24. 177,1. 180,14. 195,28.
arbitrium 196,6. 177,7, 30.
arbor 172,23.
archivum 378,18. 397,9. 402,35. 430,39. 471,23. 497,33. 546,32. 548,38. 587,33.
arcus 60,14. 105,16. 106,9, 22. 116,22.
area 51 n. 1. 58 n. 3 (= 59). 60,19. 65 n. 4. 78,8. 85,12. 101,7, 15, 16. 111. 118,7. 126,5. 130,17. 131,20. 133. 135,30. 136,21. 141,35, 40. 142,1. 147,23. 148,20, 32. 150,29. 153,32, 37. 155,17. 164,11 ff. 165,1. 166,13 ff. 209,4. 210,5. 214,21. 222,13. 249,30. 285,22. 26. 286,24. 288,7. 290,4, 9, 16. 291,22. 292,17. 293,29. 295 ff.
aringa 422,5. 459,30. — vgl. haringa.
arma 157,9.
armarium 72,4.
armburst 333,26,
armiger 64,2.
aroma 369,37. 564,39.
arrestare 574,2.
arrestum vini et frumentorum 528,43.
arrha 465,24. 467,33.
artland 309,52. 327,26. 416 n. 2 (= 417). 555,27 passim.
artocrea 107,23. 108,6. 109,12, 24.
asseeuratio 188,5.
assignare 101,28. 118,5. 169,13 220,19.
asstipulatio 89,27.
attinentiae 58 n. 3 (= 59). 99,14. 127,7. 140,29. 143,28. 174,21. 192,21.
auctio pecuniaria 498,18.
auftrift 512,29.
aug s. gewieht.
aulicus 529,13.
aurifaber 405,5. 462,5.
ausgang 341,30.
ausmirgeln 418 n. 1 (= 420).
ausmitten 564,1.
avena 423 n. 8 (= 244) (rechteyven).
axt 509,30.

B.

Bacealaureus 480,6.
backofen 571,28.
bachmoele 335,24. 337,24.
baculus 156,10. 275,9.
badstuifer 369,45.
baeeker 304,37. 317,25. — vgl. pistor.
baede s. bote.
balg (?) 537,17.
bannus 96,12. 364,8, 10. 603,18.
bansester s. mass.
bant s. bend.
baptisterium 142,20.
barbitonsor 284,23. 289,8. 299,1.
barvo 110,7.
bau (bouwe) 303,34. 315,27. passim.
baufellig 365,18. 366,20.
baummussgarten 516 n. 1.
baurbank 565,4.
baurmeister 534,28.
bauung 365,16.
bauschen 516 n. 1. 524 n. 5 (= 525).
bebuwen 304,26.
becker s. baecker.
bekleidt 571,27.
bede 418 n. 1 (= 420). — vgl. vogtbede.
bedienter 524,23.
bedwein 602,34. 604,41. 605,29.
befelhaber 416 n. 2 (= 417).
befridde 433 n. 1. 474 n. 4 (= 475. 477). 516 n. 1 (= 517).
behanden 341,34.
behelder 304,24. 311,30. 315,7.
behölzung 510,8.
behrvaes s. bierfass.
beifuhr 516 n. 1 (= 517). 526,21.
beil 509,30.
belehnung 587,23.
beleitgelt 467,7.
bellaria 571,41.
bend (aueh bant) 336. 358,27, 31. 376, 22. 438 n. 1. 531,35.
bendenpfacht 569,11.
beneficiati homines 129,10. 130,10. 134, 10. 163,15. 164,16. 234,6. 235,20. 248,10. 250,2. 252,34. 281,4.
beneficium 81,25. 89,18. 90,25. 91,1. 98,2. 110,18. 111,8, 19. 116,31. 117,1. 118,16. 130,17. 131,12. 132,13, 18, 22. 134,3. 165,14. 167,24. 245,7.
beneplacitum 146,14.
bepöst 513,17.
ber 354 n. 418 n. 1 (= 419. 420). 474 n. 4 (= 475). 586,20.
besatzung 513,9.
besserey 474 n. 4 (= 477). 534,30. 563,38.
besserung 308,18. 309,24.
bëst 342,2. 513,5. 578,21.
beutel 524,24.
bezimmeren 304,26.
bikompt 359,18.
bierfass (= behrvaes) 370,14.
biga 498,4.
bildhauer 547,43.
bindhaus (= granarium) 407,29.
bladum (= annona) 220,19.
bleichart 522,25. 530,12. 537,25.
bliensack 426,21.
boede 332,1. 353 n. 1. 351,18, 20. 355,21. 356,14. 357,13. 361,1, 38.
boedel 333,8.
boess s. busse.

boetschoe 332,2.
boichbender 370,37.
bolwerk 379,24.
bomarius (= bumarius) 125,15. 190,28. 252,22.
bonum 93,13 ff. 99,23, 29. 100,33. 118,1, 9. 127,3, 11. 20. 134,4. 149,27. 153,30. 195,32. 197,25. 258,10. passim.
— allodiale et proprium 548,8.
— censuale 270,7.
— curtiale 270,7.
— ecclesiasticum 548,10.
— feodale 270,6.
— hyemale appellatum hyengût 270,7.
— homagiale 274,4.
bort 536,6. 541,41. 580,13.
botrus 362,26. 399,31. 480,14.
botterweck s. butterweck.
brachen 355,17. 438 n. 1. 474, n. 4 (= 476). 516 n. 1 (= 517).
brand 510, 8. 516 n. 1 (= 517).
brandeisen 512,34.
brandholz 438 n. 1 (= 440). 511,2, 39. 574,5.
brandtrichter 490,31.
brassica 507,16. — vgl. cappes.
braxator 14,21. 64 n. 6. 207,31. 243,22. 246,20. 284,16. 287,24. 291,3. 298,7. 323,21.
braxatoria domus 218,17.
braxatorium ahenum 572,21.
breviarium 465,29. 600,29.
brief und siegel 320,22, 37. 321, 2, 19.
britz (= sepes) 452,39. 467,19. 581,7.
broch (broich) 510,9, 24. 513,39.
bruchich (bruchlich) 342,27. 345,17. 357,22.
bruchten 342,28. 354. 359,22. 509,16. 33. 512,9, 12, 39.
bruchtfallig 509,14. 512,1.
bruchthaft 512,47.
buchenkämp 513,19.
buddenbender 368,21.
budt (butt) 353 n. 1. 354. 399,23. 368, 31. 537,12. 602,18, 20.
burde s. mass.
burgermeister 320,41. 383,14, 20.
burggraf 522,19, 26.
busch 359,2. 509,24. 510,33. 536,14.
busse (boess) 356,40.
butter (butthir) 131,22. 459,34.
butterweck 416 n. 2 (= 417). 417,2. 433 n. 1 (= 435). 438 n. 1 (= 440). 493 n. 1 (= 494). 516 n. 1. 524 n. 5 (= 525). 580,35.
buwe s. bau.

C und K.

Kabelen 354.
kakelbecker 369,20.
cadere 188,16.
caducitas 379,11. 389,7. 461,28. 566,9, 12.
caesores lignorum 521,19.
kahl 536,9. 537,17. 539,16, 18.
calamus 300,22.
calceus 217,25 (ligatus).
calciator 289,18. 297,26.
caldarifex 300,1.
calefaciens stupam 255,8.
kalendarium animarium 250,18. 254,15.
caliga 217,25.
calix (= becher) 39,11. 70,10. 71,2. 191,19. 382,39. 396,32.
camera 99,29. 117,2. 111,3. 127,4. 130,6—132,35. 131,5. 133,1—134,14. 214,19 (abbatis). 245,10 (fratrum). 263,16-28. 293,9. 491,34. 504,15. 553,11. 571,7, 40 (linea). 580,29.
— brabantina 543,32. 571,40.
— feudalis 343,19. 424,29. 473,39. 534, 32. 557,13, 40. 571,5, 14. 600,3.
— imperialis 387,26.
camerarius 8,26. 12,17. 16,14. 24,18, 23. 27,6. 40,7. 57,9. 63,22. 66,17. 69,9. 82,19. 84,9. 92,4. 99,33. 110,20, 24. 115,13—117,4. 119,11, 23. 120,25. 121,21. 122,8. 123,2, 12. 124,4, 20, 22. 126,11. 127,16. 128,2, 14, 18. 129,4. 130,12. 131,16, 21. 132,5, 19. 134,7. 141,40. 143,30. 144,4. 189,18. 204,30. 205,31. 207,8. 214,22. 218,17. 220,10, 27. 223,30, 238,29. 239, 21, 26. 241, 30, 32. 242,1. 243,17. 245,5. 246,11, 31. 248,20. 249,31. 250,30. 252,9. 253,12. 255,2. 281,9. 294,14. 297,47. 308,51.
camervorst 145,32. 152,12. 161,27. 172, 17. 189,46. 251,16.
campanarius 52,9. 83,20 255,9. 266,7, 14, 30. 275,23.
kamprat 542,42.
campus 30 n. 1. 28 n. 3 (= 29). 72 n. 2. 80,16. 207, 28. 212,3. 222,7. 244,12. 246,11, 19. passim.
canalis 571,6.
cancellaria 544,5. 554,42. 571,40.
cancelli 105,16, 18. 106,9-18.
cancellista 572,14.
candela 105. 106. 142,12, 13, 25. 179,30. 184,15. 217,23. 263,10. 276,19. 375 n. a. 425,41.
candelabrum 105,9. 375 n. a (= 376). 396,7. 426,4.
kanna s. mass.
canon 506,6. 528,25. 566,13. 567,27.

kante 542,44.
cantharum s. mass.
cantor 52,11. 76,4. 106,2. 217,16. 266,6, 37. 275,18, 22. 326,3. 327,10.
canzel 604,37. 605,24. — vgl. cancelli.
capella 24,19.
capitale 497,13. 589,4.
capitularis 260,29. 381,30. 583,6.
capitularversamblung 474 n. 4 (= 476).
capitulum 213,1. 260,23. 267,9. 483,34. — metropolitanum 483,34.
capo 58,19. 196,18. 197,16. 289,29. 539 n. 1.
cappa 45 n. 4 (= 46). 105,20. 106,4. 191,18. 431,1.
cappatus frater 266,21, 25.
kappern 384,25.
cappes 436,39 (heupter) — passim.
captio 40 n. 6. 209,9. 216,3. 295—303.
captiosus 513,40. 575,17.
caracther 157,6.
carcer 413,17. 571,6.
karitas 87,3. 102,36. 103,2. 108,20, 25. 109—113. 142,2, 32. 145,7. 255,28. passim.
carnarium 371,2.
carnifex 285,3.
caro 459,32.
carpen 385,12. 535,40. 542,7.
carpentarius 102,1. 277,8, 19. passim.
carrata s. mass.
cassare 100,2.
casula 45 n. 4 (= 46). 156,39. 191,17. 550,8.
casus 144,18. 149,28. 155,26. 157,13. 159, 16. 173,14. 188,39 (fortuitus). 224,22. 225,30.
catena 465,8.
cautio 188,5. 201,3. 205,7. 212,38.
kaufmansgulden s. münze.
causa 140,18. 156,28. 215,39.
cella vinaria 397,15. 399,21. 489,18. 496,13. 502,39.
cellarium 59,12. 122,16.
celleraria 373,38. 397,14. 422,39. 543,25. 582,14.
cellerarius 76,9. 94,16, 17. 281,9. 368,13. 424,3. 436,31. 455,34. 464,3. 479,23. 496,20. 529,22. 531,13. 554,23. 568,17. — coquine 54,28. 76,10. 84,21. 119,9. 120,8. 121,19. 122,6. 123,9. 124,1, 15. 125,13. 126,9. 127,22. 128,16. 129,7. 189,5, 13. 218,14. 220,9, 25. 223,22, 27. 238,28. 239,17, 21. 240,14. 241,24 ff. 243, 16. 246,30. 248,8, 24. 249,23-36. 250,24. 252,2, 22. 266,6. 299,47. 326,3. 327,10. — granarii 245 n. 2. — vini 252,20. 261,3. 266,11.
kellerey 542,40. 544,15. 575,19.
kelner 360,26. 361,32. 416 n. 2 (= 417). 509,42. 512,23. 575,20. 587,27, 35.
kelter 353 n. 1.
kelterhuis 308,46. 344,37. 345,23. 352,7. 537,12. 543,34. 546,1. 605,19.
cena 108,7. 109,1. 110,7, 9. 123,28. 220, 34. 224.
censuale ius 95,3. 180,21.
censualis 100,32. 132,6, 24. 163,15 (homo).
censura 281,30.
census 67,8. 87,26, 34. 84,3. 96,1. 98,5, 10. 101,29. 102,9, 21. 111,4. 113,6, 20. 126,19. 141,37. 142,4, 33, 40. 143,37. 148,23. 149,2. 150,26. 154,4. 155,22. 163,16 (qui dicuntur kirgingelt). 169,29. 170,30. 180,29. 182,37 (aree qui hovescins dicitur). 186,21 (aree). 196,34. 198,13. 202,10. 205,13. 206,6, 14. 214,19. 218,33. 225,10. 238,23. 239, 15. 240,29. 249,25. 282—321, 332,6, 17. 345,19, 37. passim.
cento, pro, (centenario) 374,19 ff. 375, 10. 390,39. 391,4. 392,8, 17. 396,1, 29. 406,26. 407,5. 415,34, 38. 422,27. 435,22. 457,3. 458,24. 459,16, 18. 471,26. 491,24. 548,19. 552,10. 601,17.
cepa 109,13, 34.
cerarium ius 96,2.
cerasum 108,10.
cereus 45 n. 4 (= 46). 107,1. 118,26.
cerevisarius 368,29. 369,15. 395,24. 453,15.
cerevisia 108,31. 120,19. 125,22. 126,1. 163,27. 412,1. 422,6. 426,17. 467,33.
kerzenkammer 572,7.
cespes 413,28. 423,7. 471,17.
kessel s. mass.
kesselschleger (= ahenarius) 368,35.
kettenboch 1. 33 n. 1.
charitas s. karitas.
cherotheca 514,34.
chorus 141,19. 532,4. 571,9.
christianitas 549,13.
chur 509,21 (die hochste — so von alters wed genent ist). — vgl. kur.
churen und bruchten 509,16, 20, 33. 512,9, 12. 513,6.
churmod s. kurmeda.
churmödshaber 588,9.
cibalia 352,31.
ciborium 413,39. 538,5.
civis 181,23. passim.
civitas 54,15. 114,3, 16. 179,16. 181,5. 182,36 (iura). 193,22. 195,3. 204,7. 212,4. 262,12. 411,40. 532,7. 563,14. 572,31.
cimiterium (= kirchhof) 142,33. 255,9. 288,8. 542,21.

kindtheil 549,9.
kirchenruf 510,32.
kirchhof s. cemiterium.
kirchmeister 319,28. 376,22. 378,13. 539 n. 1 (= 540). 578,19.
kirchweg 325 n. 1. 344,33.
circuitio 525 na.
circulus 169,4.
circummanentes 234,3.
kisselstein 546,23.
cista oblacionum 259,17.
kistensitzer 310,25. 311,57.
citare 216,8.
claretum 108,28. 109,8, 19, 26. 142,24.
clause 513,45.
claustrum 38,6. 45 n. 4. 76,26. 117,18. 207,29.
clausura 258,17.
clerus 482,29.
— metropolitanus 485,39.
— secundarius 482,29. 485,39.
kluppelholz 536,18.
knecht 278,24. 332,36. 354 n.
coadiutor 197,33. 367,38. 368,12. 374,6. 377,36. 378,19. 381,18. 390,23. 443,28. 446,31.
koch s. cocus.
cocliar 191,19.
codex feudalis 397,24.
— ratiocinarius 374,3.
koeheirde s. kuhhirte.
coemiterium s. cimiterium.
cognatus 144,36.
kohle 560,26.
koichenbecker 317,37.
collatio 137,5. 538,37.
collector 298,26. 452,25 (decimarum). 480,15.
collegium 86,35. 375,6. 496,2.
colligere 169,17.
colonus 160,29. 196,39. 198,17. 236,31. 244,7. 376,10. 384,9. 435,3. 525,33. 536,26. 565,40. 566,26.
comes 99,22 (ius).
comitiva 220,32. 239,34. 242,17.
commemoracio 55,8. 60,11. 70,1.
commensalis 518,18.
commestio 220,33. 239,35. 242,18.
commestus 259,14.
communicata manu 135,31.
communitas 172,34 (silvarum). 173,3, 16, 20.
commutatio 172,20. 378,7. 480,37.
compen 549,23.
compes 447,18.
complementum 258,6.
completorium 106,34.
complices 262,27.
compositio 180,33. 181,23.
compotatio 537,35.
compromittere 187,28.
compulsare 106,16.
compulsatio 37,21.
computatio 181,1. 258,22. 260,4.
computus 496,22.
concambium 91,7. 92,37. 99,13. 127,4.
concionator 541,24.
concubina 413,24.
condonare 187,32.
confect 433 n. 3 (= 434).
confessarius 532,26. 572,5.
confiscatio 566,19.
confrater 99,13, 28. 235,30.
congregatio 524,31. 530,19. 535,39. 561,8.
konigsthaler s. münze.
coniuncta manu 298,36. 299,33. 301,2.
consiliarius 258,6. 532,27.
consolatio 73,3. 85 n. 1. 102,15. 141,26. 142,41.
consuetudo 105,3. 134,14. 141,12.
contract 537,17. 544,4.
contradictio 148,35. 160,5. 209,14.
contribulis 80,2.
contributio 369,42. 378,39. 379,3. 387,10. 391,17, 24. 478,13. 482,26. 483,11. 484, 34, 39. 492,32. 493,4. 496,5. 501,21. 504, 26. 505,20. 507,8. 515,14. 518,39. 566, 20. 570,38. 572,33. 573,17. 574,35. 575, 5, 27. 576,35. 577,19. 579,14. 596,24, 38.
controleur 572,7.
conventualis 368,25. 381,29. 534,17.
conventus 103,4. 114,24. 127,8. 133,17. 155,1, 15. 257,61. 268,31. 275,25. 344,25.
conversatio 271,16.
convictor 370,45. 372,2. 373,32. 401,31. 402,31. 442,2. 444,40. 446,11. 448,41. 481,2. 498,37. 518,23. 533,1.
convictrix 465,11. 515,14. 597,6.
convictus 533,33.
cooportorium 217,28.
copia 157,16. 217,19.
copiista 514,32.
kopp 383,7, 12, 20.
koppe s. mass.
kopstuck 396,23.
cocus (= coquus, koch) 217,17. 255, 5, 6. 266,7, 15, 17, 31, 32. 299,53. 369,29. 388,20. 572,9.
coquina 108,13, 28. 205,33. 249,27. 256, 10, 17, 21, 25, 34. 291,23.
corearius (= löhrer) 114,18. 497,10. 568,31. 595,38.
korfmecher 368,20.
coribes (?) 98,14.
korngulde 328,10. 353 n. 1. 418 n. 1.
kornhoff 353 n. 1.
kornhuys 438 n. 1.

kornleuft [= granarium] 474 n. 4 (= 477).
kornsoller 539,20.
corona 105,11. 106,10, 22.
corporalis 208,2 (fides).
correctio 157,7.
corruere 186,31.
cost ind arbeit 278,10. passim.
kostganger (= commensalis, convictor, praebendarius) 519,2. 533,30. 545,30. 567,9.
koufmansgoet 438 n. 1 (= 439).
koufmansgulden s. münze.
koufmanshave 438 n. 1. 493 n. 1 (= 494).
cratera 120,8. 142,24. 189,6.
creditor 427,37.
krei 384,23.
crementum 302,23.
creuz 529,16.
creuzgang 544.11.
crimen 231,33.
crinzin (= per wannum excutere) 162,21.
cripta 73,6.
cristallum 82 n. 1.
crustator (= plasterer) 571,3.
crux 35,19. 47,5. 52,12. 72,5. 105,19. 106,9, 10. 396,35.
cubicularius 369,29. 371,19. 394,4. 558,25.
cubiculum 502,23. 572,2.
kuch 314,13. 532,31. 533,7, 17. 552,34. 571,22. 572,9. — vgl. coquina, culina.
kuchenbrant 416 n. 2 (= 417).
kuchenschreiber 571,42.
cuculla 217,27.
kuhhirte 360,27. 361,33.
culina 367,31. 370,46. 426,20, 22. 444,37. 474,15. 475,1. 572,16.
culpa 144,21. 198,20.
culpatio 188,27.
cultor 258,32.
cultura 144,28. 160,27. 161,14, 39. 162,30. 171,1. 235,13. 303,15. 370,27.
kumbgen 520,15.
cuminum 108,32. 109,13, 34.
kuneus 168,19.
kur (kůer, kuirre) 356,31. 357,12. 418 n. 1 (= 419). — vgl. chur.
curia 58,18. 92,36. 95,39. 101,4. 102,10. 170,28. 218,12.
kurtegarden 390,3. 467,14.
curtiarius 9,20. 58,8.
curtis 31,2, 16. 46,2, 9. 72 n, 2. 99,13, 20. 102,4, 6. 119,14, 19. 120,7, 21, 27. 121,23, 30. 122,22. 127,6 (iudicialis). 145,36. 173,3. 262,25.
kurmede (curmeda curmudt etc.) 325,8. 337,22 ff. 341,15 ff. 356,23. 357, 12. 379,7. 383,14, 17. 456,36. 459,39. 474 n. 4 (= 475). 491,32. 521,8. 528, 34. 531,29. 537,4. 538,8. 552,7. 566,22. 586,6
kurmodales 535,27. 537,5.
curmodiale s. iudicium.
kurmoedige goeder 313,34. 335,3.
currus 162,20. 190,15. 529,1.
cussinus 217,29.
custerye 306,3.
custodia 292,17.
custos 8,20. 18,18. 20,11, 15. 21,13, 16. 23,4. 28,22. 36,23. 40,14. 44,4 63,3, 12, 16. 64,12. 68,8. 85,6. 96,2. 102,34. 106,3. 111,15. 113,2. 118,25. 134,10. 142,14. 144,1. 165,13. 168,25 (per noctem). 179,23, 29. 184,8, 14. 190,8 (curtis). 202,13, 15. 207,8. 218,1. 239,25. 240,14. 242,1. 246,3. 252,37. 255,2. 266. 267, 2-15. 268,20. 271,1. 287,14. 299,48. 326,3. 327,9.

D.

Dadingen s. dedingen.
dadingsman 318,41. 433 n. 1 (= 434).
daler s. münze.
dalmatica 45 n. 4 (= 46). 191,17. 462,3. 550,8.
damnum 119,5. 176,33. 177,19. 224,22 ff. 227,16.
dannenbort 527,43.
dapifer 138,25. 211,35.
dapiferatus 211—215.
datio 122,17.
dealbatio 571,1.
debitum 187,22. 212,25. 231,4. 257,37. 258,40 ff. 559,1 ff.
— plenum 95,37.
decania 140,1.
decanus 94,18. 150,23. 158,31, 38.
dechich 433 n. 1. 438 n. 1.
decima 57,20. 85 n. 1. 86,3. 93,34. 111, 16. 114,20. 118,18. 122,18. 124,31. 125, 2, 3. 144,2. 147,7, 33. 150,10, 35. 155,35. 159,27, 34. 160,12, 29, 35, 38. 163,11. 173, 6, 10. 218,16. 221,39. 240,16, 18, 23, 26. 242,12, 26, 28, 32. 243,2, 8. 251,19. 253,8, 10, 13. 263,23. 327,1. 482,31 (liber decimarum). 537,2.
decimae horreales 412,15. 458,28. 449, 39. 452,21. 501,25. 554,24. 577,36. — vgl. scheurenzehnd.
decimales termini 530,33.
dedicatio 44,20. 45,17. 47,8, 14, 20. 48,3, 6. 76,24, 26. 105,9. 267,12, 13.
dedingen 359,37. 366,2. — vgl. dadingsman.

defalcare 185,17,
defalcatio 524,30.
defectus 100,33. 137,19, 35. 206,13. 209, 24. 219,1. 225,18. 259,35.
defensio (= verthetigung) 216,8. 358, 2. 533,43.
delictum 274,21.
delineatio 498,34 (agrorum).
demembrare 127,18.
denarius s. münze.
denuntiare 231,32. 232,7.
depauperare 100,31.
depositio 234,11.
deserti et inculti agri 253,22.
detinere 187,17.
devastatio 100,31.
devolvere 136,24. 143,1. 214,16. 216,13. 222,6. 225,25. 270,35.
dicppen s. mass.
dienen 493 n. 1.
diener 472,10.
dienergang 539,15.
dienst 521,34, 37.
dienstgelt 524,21.
dienstpotten 510,35
dies capitularis 257,19.
diminutio 219,1. 224,14.
ding, ungebothen, 231,31.
dinkbank 508,36.
dinkvogt 363,31.
dinkhus 306,11. 309,25.
dinklich 279,21, 35. 357,5, 20. 364,27.
dinkpflichtig 314,12. 319,2. 320,8.
director camerae 571,39, 43.
discipline magister 266,38, 43.
dispositio 115,28. 132,19.
distrahere 210,7.
distribuere 117,25. 241,6, 19. 243,7. 244, 9. 250,17. 251 n. 3. 267,30. 281,7.
distributio 259,30. 275,10.
divisio pecuniae 268,33.
doleum 168,23.
dollen 509,30.
dolus 194,39. 225,32.
domesticus 113,5. 117,4. 120,19. 163,29. 168,18. 189,11. 220,15. 238,32. 239,16. 250,30.
dominium 453,30. 525 na.
dominus 95,39. 266,8. 268,19.
domuncula 276,24. 290,32. 291,8. 292, 18, 32.
domus civica 572,41.
— contagiosa 451,26.
— lapidea 240,5.
— recreationis fratrum 383,31. 384,2.
dormitorium 288,25. 289,29. 291,8. 537,22. 560,16. 571,42.
dos 298,40.
drankwijn 354 n.
draubenhutter 369,8.
drenke 310,6. 385,12.
driess 365,21.
droub 401,28.
druckenweinkauf(dreugenweinkauf) 433 n. 1 (= 435). 523 n. 1. 586,11.
druyziendach 325 n. 1 (= 326). 357,6.
dûnclude 215,38. 216,10.
duppelmolter 536,26.
durpel 546,18.

E.

Ebdomedarius 55 n. 1 (= 56). 106,1. — vgl. frater.
eckerzeit 513,3.
ecclesiasticus 133,23. 566,19.
echer 360,12. 361,14. 381,17. 386,31. 433 n. 1. 471,33. 512,19. 542,3.
echergelt 409,6.
eertzen 418 n. 1.
evensait 433 n. 1.
effestucare s. exfestucare.
effgesbaum 385,8.
effossio lapidum 561,5.
effractor lapidum 561,3.
egenus 267,29.
egressus et accessus 298,11.
ehm s. mass.
eichel 385,26.
eichenbaum 581,3.
eichencamp 542,5.
eichenstahlen 526,7.
eid 603,25.
eifzenlant 64,1.
eigenthumb 562,28.
eigenthumber 588,20.
einquartierung 569,15.
eintreiben 513,4.
elemosina 241,11. 244,10. 255,1.
elevatio 275,33. 276,19.
elicere 168,24. 169,11.
elle s. mass.
elocare 386,13. 388,3. passim.
elocatio 386,1. 485,9. passim.
emergere 99,21.
emolumentum 236,22.
emphiteusis 428,34.
emphiteuticus 471,10. 479,35. 594,18.
emptio 172,35, 191,4. 226,24. 251,7.
emptor 210,15.
emunitas s. immunitas.
entsetzung (intsettinge) 173,8.
ephebus 529,13. 572,2.
episcopus karmalitarum 254,9. 255,15.
equitatura 124,18. 125,17. 129,18. 130,8. 131,33. 220,12, 31. 239,30, 33. 252,28. 281,3.
erbe (erve), das, 303,34. 314,30. 316,4,

51, 55. 320,29. 325 n. 1 (= 326). 352,7. 574,26.
erbe, der, 332,35. 341,27. 509,22.
erbgerechtigkeit 510,43.
erbherr 321,17. 508,22. 510,18. 512,23. 513,27.
erbmalter 377,38. 378,8.
erbmarschalk 361,27.
erbpacht 316,5. 317,15. 319,7.
erbpachter 378,38. 379,2.
erbpachtung 320,13. 321,15. 378,40.
erbrecht 308,38. 310,41. 312,54. 316,44. 317,3, 18, 44. 319,48. 321,27. 354 n. 418 n. 1 (= 420).
erbrente 310,45. 314,23.
erb- und gruntroggen 588,8.
erbschaft 311,38. 313,16. 314,12. 319,1.
erbzins 313,1. 314,17, 37. 315,25. 35. 316,17, 42.
erfallen 280,1. 320,14.
erfelnis 310,34. 318,24. 320,5, 21. 418 n. 1 (= 420).
erogatum 260,6.
erzstam 513,10.
esna 444,3.
esox 107,24 ff. 108,29. 109. 110.
essen 278,38. 332,35. 354 n.
essichsmenger 370,22.
exactio 96,11. 99,20 (advocati). 102,5 (villici). 158,19 (scabinorum). 197,4 u. 198,25 (vatbede). 231,35. 231 n. b. 233,26. 263,13. 265,16, 18. 413,1. 433,9. 473,11. 501.22. 528,41. 601,16.
exactionare 232,2, 20, 37. 234,5.
exactor 124.22. 130,12.
exceptio 159,35. 198,43. 213,38. 227,23.
excolere 164,3.
excommunicatio 91,6. 139,37.
excusatio 140,18. 146,20.
executio 482,28. 510,14. 512,1. 536,29.
exfestucare 99,26. 135,33. 136,31. 137,33. 139,15. 152,38. 300,21.
exigere 144,36. 147,12.
expensa 144,27, 34, 37. 147,34. 150,36. 162,8. 163,26. 165,15. 168,32. 169,19. 181,24. 182,35. 186,16. 189,9. 200,6. 209,24. 217,17. 224,9. 235,32. 352,30. 353,1.
extirpare 102,29. 144,7. 145,35. 173,4 ff. 240,13. 251,17.
extirpatio 145,37. 146,11.

F.

Faber 113,23. 291,28. 166,15.
— ferrarius 370,24. 557,11.
— lignarius 368,33. 399,14. 481,1. 544,17. 571,14.
fabrica 23 n. 1. 27,17. 483,1.
facultas 478,33 (theologica).
fahrt 387,33. 474 n. 4 (= 477). 524 n. 5 (= 525).
fahrzins 513,40. 575,14.
falco 469,39.
falder 355,16, 29.
familia 86.11. 89,33. 93,4. 96,6. 98,26. 118,19. 119,21. 120,28. 121,7. 129,23. 193.35. 220,32. 224,4, 8. 236,1. 239,34. 242.17, 247,14. 281,2. 302,19. 369,31. 380,41. 572,16.
familiaris 95,36. 122,10. 126,6. 147,13. 152,37. 154,1. 172,30, 32. 173,3 (universitas) 13. 174,18. 178,15. 185,3. 189,30 (curtis). 196,1, 34. 197,1, 5, 26. 198,12. 243,19. 246,21. 322,3.
famula 515,17.
famulus 131,17. 160,36. 211,37. 235,30. 266,16. 516,19.
varren 400,42.
vas 162,20. 235,18. 266,12. 298,48 (braxatorium). 345,3. 354 n. 373,34, 482,16.
— s. mass.
vasbender 345,8.
fasciculus 456,21. 457,12. 551,15.
fascis 472,13.
faselschwein 539 n. 1.
vasung 370,13.
vatbede s. vogtbede.
fehde 516 n. 1 (= 517).
fehdebrief 418 n. 1 (= 421). 493 n. 1 (= 494).
feldkuhl 481,36.
feldzehnd 568,33.
femina 437,24 (levis).
fenestrarius 255,4.
veränderung 365,42.
verbunt 526,20. 578,8. 580,38. 581,37.
verkaufen 319,10. 320,20, 38.
ferculum 108,29 (marthis). 217,20, 21.
vervallen 341,28.
verfalnus 474 n. 4 (= 475).
verhadern 314,9.
versetzen 315,40, 50. 316,32.
versetzung 366,14.
verteilen 364,44.
verthedigen 356,30. 380,15, 20. 383,16.
verthedigung 533,40.
ferto s. gewicht.
verwirkung 379,7.
verziechspfenning 562,24.
festivitas 105,12. 119,11. 141,17.
fetmenger s. münze.
feudalis (feodalis) 93,37. 94,6. 183,31. 213,14. 214,16. 246,2. 404,28 (ager).
feudum (feodum) 127 n. 8. 136,22. 142,35. 145,39. 146,1, 7. 152,28. 153,31, 37. 159,29. 160,3. 162,2. 202,37. 203,33.

211,26. 243,4. 272,5, 456,33. 491,8. 505,36. 520,10. 528,34. 566,21.
fidelis 86,12. 96,6. 110,14. 115,13. 147,12. 165,4. 274,21.
fidelitas 213,15 ff.
fideiussor 144,16. 187,40. 206,5. 220,34. 225,10. 240,2. 247,17. 259,11. 295,22.
fides corporalis 198,42.
viehschreiber 368,18.
viehsteg 325 n. 1 (= 326).
viehtrift 513,2.
viermas s. mass.
viertel s. mass.
fimus 161,8. 236,6.
firma 207,1.
virmass s. mass.
virsch 537,20.
firtel s. mass.
fisch 542,10.
vischerye 493 n. 1 (=494).
fleischhauer 310,9. 316,41. 575,39. 587,19.
flesch 365,40.
floccus 558,24.
florenus s. münze.
foder s. mass.
foderey (fuderey) 418 n. 1 (= 420). 416 n. 2 (= 417). 433 n. 1. 474 n. 4 (=476. 477). 463 n. 1 (=494). 516 n. 1 (= 517).
vöhren (?) 525,16.
foetor 295,52.
vogelhund 332,37.
vogt 602,39.
vogtbede (vatbede) 197,5. 198,25.
vogtei 265,18.
volmesner 479,36.
volmühl 520,23.
forderung 534,7.
forefacere 274,15.
forestarius 239,10. 521,12. 561,3.
forestum 122,20. 131,5. 134,5. 161,27. 172,17, 19.
vorragiegeld 443,37. 457,37.
vorschussweise 527,42.
forst 325 n. 1 (= 326). 336,11, 18.
forster 360,29. 361,16. 508,28. 512,13. 513,34. 542,3. 574,8.
vorsterampt (officium silvaticum) 272,7.
vorsterdienst 509,7.
fortalitium 565,43.
forum commune s. Köln.
fossatum 212,4.
franken s. münze.
frater 76,2. 83,10. 92,2, 4. 93,33. 98,11. 141,15. 268,20. 327,10.
— absens 268,21. 275,26 ff.
— apostata 268,24.
frater barbatus 217,16.
— cappatus 268,18, 26. 275,20.
— ebdomedarius 141,17.
— infirmorum 116,15.
— infirmus 162,1.
— praebendatus 268,18.
— praesens 54,27. 55 n. 1 (=56). 64,8. 76,11. 77,1, 24. 83,15. 85 n. 1. 268,26.
— simplex 268,30.
frauenhand 341,16 ff.
fraus 194,37.
vrevelich 356,40.
vrevelicheit 357,22.
freyung 540,15.
vremder 342,20.
frensch 578,39 (wyn).
fridde 416 n. 2 (= 417). 474 n. 4 (= 477).
vrögen 508,34 (und pfenden) 509,13. 512,9.
fructus 115,25. 127,19. 146,22. 163,10. 164,3.
fruges aestivales 162,34.
fruhstuck 606,15.
frumentum 119,4.
frund 433 n. 1 (=434). 438 n. 1. 474 n. 4 (= 475).
fuderey s. foderey.
fullo 527,31. 528,1.
fullonia 527,31.
fundator 117,8.
fundus 23 n. 1. 173,1. 294,33. 403,26 (feudalis) 531,39.
fur 196,36, 40. 198,2, 15, 18. 231,7.
fürbeenden 38 n. 5.
vurgenger 311,45. 312,3, 15.
vurheuft 316,52.
vurhure 155,35.
furtum 99,21. 231,22.
vurwerden 278,5.
fuss (fues) s. mass.

G.

Gabferken 359,10. 542,4.
gaffelbodt 370.1.
gang auf der weiden 460,11.
gartenland 391,35. 395,24 ff. 413,34. 457,18. 462,20. 481,29. 486,2. 499,17. 587,20.
gebund s. mass.
geding 317,7. 356,16. 364,3.
gehalt 534,6.
gehucht (gehuicht, geheucht, gehocht) 308,47. 313,48. 378,2. 418 n. 1 (= 419). 433 n. 1. 438 n. 1 (= 439). 474 n. 4 (=475. 477). 493 n. 1 (=494). 516 n. 1. 517 n. 524,11.
gelende 474 n. 4 (= 475).

geleude 314,8.
gelta s. mass.
gelubde 603,25.
geluchte 310,38.
gemark 509,24.
gemeinde 333,26. 604,17.
gereche s. gericht.
gerechtigkeit, freie herliche, 364,21.
gericht 332,1. 351,18. 353 n. 1. 578 n. 2.
gereit 353 n. 1.
gereit gut 342,31.
gereitschaft 416 n. 2 (= 417). 516 n. 1 (= 517).
gerichtsbuch 310,39.
gerichtsrecht ind gewoende 310,34.
geschier 555,5.
geschworen (gesworen, geswaren) 332,37. 345,16. 349,25. 356,1, 22 ff. 357,15 ff. 358,14 ff.
geselschaff 337,15.
gesimbs 507,10. 535,42.
gesinde 305,31. 309,13. 510,35.
gesplissen 313,35. 344,4-8.
getrotten und gemistet 377,16.
gewalt (gewelde) 325 n. 1 (= 326). 386,6.
gewalther 355,13.
gewaltstraf 509,21.
gewande 313,20. 493 n. 1 (= 494). 516 n. 1 (= 517).
gewandschneider 369,21.
gewicht 303,31 (gl. guyt van goylde ind swair van).
aug 392,15. 396,20.
ferto 35,7. 98,18. 116,27. 131,11.
gewicht 337,11 ff.
lapis (lini) 385,39. 386,25. 440,13. 458,9. 463,25.
libra 142,12 (cerae). 456,22. 501,16.
lot 396,33, 36. 407,16 (silber = 1/2 honigsdal) 383,3. 387,36. 462,5. 529,16.
marca 52,12 (argenti). 82 n. 1 (argenti puri). — vgl. münze.
pfund 433 n. 1 (= 435). 516 n. 529,18. vgl. punt.
pondus 54,4. 276,16 ff. 280,39. 286, 24. 289,10. 290,4, 21. 292,4, 11, 36. 293,10.
punt 308,50. 310,37. 312,9. 333,15. 363,2. 370,46. 372,7, 9. 413,13. 454,7. — vgl. pfund.
stein 550,34. 583,23.
talentum 17,8. 42,9. 126,17. 217,23. 252,17. 291,36. 293,11.
uncia (unze) 404,38 f. 497,21.
gewin- und gewerbsteuer, nachbarliche, 525,2.
gewint 536,8.
gewölb 356,1. 523,20. 549,16.
gewoenheit des lantz 342,33.
gewoynde 278,41.
glandemia 497,38. 504,34. 505,17. 506,11.
glaus 146,11. 272,14.
glas 383,2.
glocke (klocke) 314,8.
gnade 356,40, 42.
goldgulden s. münze.
goldschmidt 529,16.
gottesheller 562,25.
gottestracht 356,18. 575,37.
gotzwech 313,23.
gracht 305,30. 309,12.
graduale 55 n. 1 (= 56). 275,32. 456,28.
gravare 281,5.
granarium 10,10. 13,17. 14,17. 22,8. 23 n. a. 28 n. 3 (= 29). 34,9. 42,14. 44,1. 45 n. 4 (= 46). 47,13, 18. 62,21. 63,7. 67,5. 69,14. 79,8. 84,13. 119,18. 120,15. 121,2, 21. 122,8, 18. 123,1, 13. 124,5, 24. 125,2, 3, 23. 126,11. 127,9, 24. 128,13. 19. 134,1. 162,19. 188,38. 203,9. 204,8. 223,35. 242,9, 33. 243,9, 22. 243 n. 8 (= 244). 244,9-19. 245,3. 254,1. 256,14-26. 263,9. 268,5. 399,16, 19. 557,12.
grando 188,46.
gratia 144,23.
greve 307,42. 319,11.
grenze 525,15.
grossus s. münze.
grunt 309,26. 513,44. 531,34. 543,33.
gruntherr 355,11. 366,22.
gruntzins 304,52.
grus, denarii qui dicuntur, s. münze.
guadarobba 571,37.
guardia archiepiscopalis 572,4.
gudesdaich 360,10.
guerra 239,14. 253,21. — vgl. querra.
guerf 201,10.
gulden s. münze.
gut 334—344.
—, geistliches, 528,17.

H.

haarkalk 571,27.
habitaculum 54,14. 114,16. 134,9.
hadera 441,8.
haefge 332,36.
hällen s. hellen.
häuer s. houwer.
haeretici principes 485,40. 491,35.
have, beweglich ind unbeweglich, gereyt ind ungereyt 312,24.
hagelschlag 516 n. 1 (= 517).
halbleute 511,21.

halbman (halfman) 355,19. 356,2. passim.
halbwin 520,39. 531,1, 7.
halfersche 523,31.
halfscheid 344,28. 380,6, 8.
halla 84,9. 116,11. 132,9.
halm 309,28. 316,15.
hals 198,3.
hama (= ama) s. mass.
hammel 539 n. 1.
hant 305,14, 47. 316,27. 341,16. 538,8.
—, mit gesamender, 279,17. 302,38.
hantkeyss 438 n. 1 (= 440).
haringa 454,1, 7. 456,21. — vgl. aringa.
harte saat 474 n. 4 (= 476).
hauftboiche 509,28.
haupt 198,3 (vam halse und van hovede).
haushaltung 373,16. 567,14.
haustein 507,10. 536,2.
hauswirt 315,29.
hebregister 346,33. 588,20.
hecht 535,38.
heyligthumb 534,40.
hiltumsfart 400,42.
heister 359,36.
hellen (hällen) 603,25, 28.
helling s. münze.
hëpen 509,30.
herba 108,11.
herberge 354. 418 n. 1 (= 419) 433 n. 1 (= 434).
herbst (herfst) 278,25.
herbstherr 380,10. 602,10. 604,18, 38.
hereditarie etc. 28,4. 40 n. 6 (= 41). 44,26. 50,19. 51 n. 6. 65 n. 4. 66,21. 70,24. 72,13. 74,22 f. 77,23. 81,26. 98,19. 111,12. 113,6, 12. 118,8. 171,26. 175,37. 179,11. 183,33. 192,15, 22. 214,19. 218,31. 243 n. 8. 272,26. 273,34. 275,2. 295—304. 388,9. 566,22. — vgl. perpetue.
hereditarium ius 26,31. 38. n. 5. 87,29. 90,30. 98,8. 135,1. 148,22. 155,21. 168,20. 182,22. 186,11. 211,25. 212,7. 273,22. 294—304.
hereditas 98,15. 111,14. 112,30. 115,27. 155,31. 182,36. 222,6. 270,34.
heres 74,22. 98,17. 99,16-26. 113,18. 127,1. 136,25. 139,15. 155,31, 37. 172,34. 558,11.
hergeweit (herwede herrengeweit) 146,29 (ius obventionis). 343,39. 553,11. 566,12. 580,7, 28, 581,29.
herlichkeit 354. 364,40. 420 n. 1 (=421). 438 n. 1 (= 439).
herpert 337,18 ff.
herr v. d. lande 344,1.
herrschaft 360,5. 510,35.
herstraisse 325 n. 1 (= 326).
herwagen (= currus militaris) 389,3. 516,10.
herwede s. hergeweit.
hyen (familiares) 196,2, 34. 197,5. 198,12. 313,13.
hyengût (bona hyemalia) 270,8.
hientaculum 422,4.
hypocaustum 397,13. 533,34. 544,18, 32. 548,7. 550,29. 571,3 ff.
hypotheca 479,7. 590,25, 29. 591,13. 592,29. 593 ff. 595,33.
hypothecarius 511,14.
hirte 510,30. 512,41.
historia 141,22 (cantus nove historie).
hodt s. hut.
höber 364,14.
hof 354.
hofcanzley 514,14.
hove, die, 278,31.
hovescins (hovezins etc.) 182,37 (= census areae) 294,12, 15, 33. 296,29. 297,48.
hovet s. haupt.
hofgeding 363,29, 33.
hofgut (hobijsgût) 270,7. 355,12.
hofman (hobeman) 332,4, 9, 33. 333,28, 38. 334,28. 345,2. 362,31.
hofmeister 412,14.
hofrechte 331,11.
hofrichter 313,12.
hofscheuer (hoveschuyr) 433 n. 1.
hofschultheiss 606,18.
hofstat 302,40, 52. 314,28. 316,55. 319,42.
hofstuck 362,30.
hofzins s. hovescins.
hoider s. hüter.
holtsnyder 339,14. 340,33.
holzgeding 509,25, 22.
holzgreve (hölzgreve) 509,53.
holzhauwen 510,21. 511,44.
holzwerk 542,43.
homagium 28 n. 3 (29). 203,1. 272,22.
homicidium 231,22.
homo 90,24. 92,35. 93,6. 98,2. 99,14, 15. 117,34. 135,8. 138,5. 139,35. 140,27. 144,11. 196,27. 198,5. 231,18. 239,7. 348,32 (feudales).
honestus 178,27 (homo).
honorarium 531,27. 542,36.
hoppenstange 511,16. 513,32.
hordeum 436,8. 464,1.
horologium 426,7. 529,21. 547,40.
horreum 167,14. 224,19.
hortulanus 101,18, 22. 108,8, 12. 166,17 f. 167,18, 33. 255,3. 350,34.
hortus 78,8. 207,28. 294,30. 295 ff.
hospes 256,22.
hospitalarius 18,18. 27,10. 35,2. 112,15. 113,1. 120,17. 121,28. 125,21. 142,11,

22,25. 163. 164,3. 165,23. 187,9. 201,5. 205,24. 223,41. 242,5. 243,15. 247,7. 248,3-7,16. 252,13. 255,12. 256,11. 291,17. 488,25. 495,22. 597,28. 599,2, 7.
hospitale 10,4. 13,16. 21,17. 23 n. a. 26,6. 42,14. 42,17. 67,5. 70,14. 78,4. 83,26. 84,13. 110,15. 115,12. 128,25. 129,11. 135,30. 153,11—155,2. 164,23. 168,5. 178,19. 207,28. 226,36. 246,8,17. 250,32. 254,14. 255,1. 266,16,33. 284,26. 290,10. 294,30. 295,13. 303,9. 306,2. 308,32. 309,36. 310,13,27. 312,39. 315,2, 24. 317,11. 318,19. 320,52. 360,22. 453,31. 472,9. 474,35. 482,3. 484,34. 495,23. 502,21. 519,28. 597,28, 36. 599,4, 34.
hospitalskamp 304,13.
hospitium 119,15, 21. 120,5. 121,12, 18. 122,5. 123,4, 9, 26. 124,15. 125,12. 128,3, 22. 129,9, 18. 130,5. 189,1, 27. 205,30. 220,12, 30. 224,5, 10. 232,3. 239,30, 33. 240,33. 242,14, 21. 241,9. 243,11-24. 245,16. 246,4. 247,12. 248,14. 249,32. 250,29. 252,28, 39. 259,13. 281,3.
hostilitas 159,25.
houwer 360,38. 361,7, 36.
hucht 433 n. 1 (= 434) — vgl. geheucht.
hüter (hoider) 361,39.
huyssung 433 n. 1.
humanitas 122,15.
hundert s. mass.
hundschaft 431,39. 568,34. 585,17. 587,8.
hunsch ind frensch wyn 278,39.
hut (hodt) s. mass.

I.

Iactura 149,27.
jagt 555,26.
jahrsfrist 534,23.
ianitor 380,39.
ichgelt 352,28, 32.
jegerknecht 360,40. 361,34.
jegermeister 360,25. 361,33.
ientaculum 422,4.
illuminare 106,10.
illuminatio 255,11. 271,5.
immunditia 295,52.
immunitas (imunitet) 372,2. 380,28. 385,9, 11. 390,4, 9. 402,38. 438 n. 1. 500,30.
impensa 186,16. 209,15. 225,22.
impensio 128,10. 327,8.
impetere 142,36.
impetitio 159,6. 180,31. 188,25. 191,21. 213,27. 222,16.
impingware 272,15.
impingwatio 236,6.
inbeneficiatus 96,19.
incendere 105,20. 106,10.
incendiarius 224,20 ff.
incendium 186,30. 188,40. 193,35. 224,19 ff. 262,28. 263,9.
inclusa 15,13. 117,32.
incollappsus 209,24. 281,15. 294 ff.
incultus 239,14.
indignatio 213,26.
induciae 146,16. 148,30. 155,24. 175,8. 186,23. 192,27. 358,13.
inequalitas agrorum 112,4.
infamia 271,15.
infeodare 274,10.
infirmaria 154,36. 222,18. 243 n. 8 (= 245). 246,3. 252,10. 266,17, 28. 571,25.
infirmarius 388,19.
infirmitas 268,32.
infirmitorium 227,4.
infirmorum magister (frater) 11,27. 27,12. 37,27. 66,11. 115,11. 118,15-24. 120,28. 125,25. 218,1. 243,26. 246,13. 267,2.
infirmus 22,18, 20. 117,25. 187,18.
infringere 100,2.
infula 156,39.
ingesessen 316,12.
inhabitare 87,28. 212,1.
iniuria 231,28.
innovare 221,3.
inopia 100,32 (censualium).
inquietare 192,35.
inquilinus 425,33. 453,23.
insignia civitatis 453,32.
inspectio 448,7 (per scabinos). 455,1, 6.
inspector 440,6.
instructor 535,33.
instrumentum 118,10. 158,27, 40. 159,3. 176,10. 179,16. 191,14,22. 208,8. 210,19. 213,6 ff. 218,34. 219,12. 242,22, 24. 247,20.
introducere 242,13.
intsettinge s. obventio.
inundatio 189,33.
investitura 500,13. 532,23.
investitus 57,20.
inviatorium 106,1 ff. 107.
iudeus 77,18.
iudex 89,2. 138,25. 139,38. 167,14. 234,16.
iudicare 198,12. 234,17.
iudicium 157,11. 196,24 (summum saeculare) ff. 198,2. 231,13, 22 (superius). 32. 234,12. 272,21, 30 (curciale) 295,4 (seculare apud

St. Pant). 376,16. 518,35. 535,12 (altum). 560,20 (curmodiale).
iugerum 478,29. passim.
iuramentum 196,8. 197,5. 274,8. 521,20. 535,23.
iuratus 231,8 ff. 358,9.
iurisdictio 127 n. 8. 147,32. 227,31. 230,38. 231,9 ff. 261,18. 405,20. 525,6. 566,21. 580,15.
iurisperitus 159,1.
iurnalis 227,3. passim.
ius 105,3. 108,25. 113,27. 143,28. 144,25. 150,23. 151,5. 152,40. 155,37. 156,28. 158,25. 159,3. 168,14. 173,3. 177,19. 195,32. 205,14. 35. 206,14, 35. 217,13. 220,5. 221,1, 12. 224,22. 225,20. 235,37. 249,3. 266,1.
— advocati 90,35. 247,3.
— canonicum 204,19. 227,25.
— s. censuale.
— civile 112,31. 113,10. 204,19. 227,25.
— civitatis 182,36.
— curtiale 245 n. 2.
— s. hereditarium.
— ministeriale 92,38.
— minutum 169,14. 211,32.
— parochiae 182,36.
— patronatus 150,5. 532,25.
— perpetuum 209,6.
— plenum 170,19.
iustitia 118,25 (custodis). 119—130 (villici). 124,9 (abbatis). 281,5.
— curtis 125,2. 164,1. 241,23. 248,8. 250,23. 252,1, 32.
iuvenis 55 n. 1 (= 56). 106,6.

K siehe C.

L.

La 40,6. 63,21. 113,10, 11.
laach 568,31.
laboribus (periculis) et expensis 118,5. 203,8. 205,36. 220,20. 223,36. 239,3. 242,10. 264,23, 26.
lägen, stein und mallen 510,1.
lämbgen 539 n. 1.
länderey 539 n. 1.
laet 335,3. 342—343. 578,19.
laetbank 334,22.
laetschaft (laetschapp) 334,18. 342,15. 343,25.
lagerbuch 588,20.
laicus 6—85 passim. 89,29. 93,3. 111—116.
layenherrenpfrunt 540,28.
lampe 336,16.
landdechant (= decanus ruralis) 549,12.
landfehde 416 n. 2 (= 417). 474 n. 4 (= 477). 493 n. 1 (= 494).
landfurst 418 n. 1 (= 421). 509,22.
landherr 418 n. 1 (= 420). 474 n. 4 (= 475).
landmassbücher 347,12.
landmesser 379,25. 516 n. 1.
landrecht 418 n. 1 (= 421).
lanio 370,29. 375,10. 462,19. 481,13, 28. 503,24.
lapicida 369,39. 466,25. 467,31. 523,17. 542,2. 544,17. 550,30.
lapidea domus (mansio) 37,25. 66,16. 90,11. 101,13. 111,18. 290,19. 295,11. 296,3. 298,9. 300,37.
lapis s. Gewicht.
— 65,3 (blaveus). 478,26 (molendini).
— coctilis 426,15. 461,10. 466,11.
— molaris quadratus (= mühlsteinplatten) 550,24. 570,15.
laquear 87,30. 264,21.
lardus 217,19.
latro 196,36, 40. 198,2, 15, 18. 234,16.
latrocinium 231,22.
latte (latze) 536,15.
laubstreifen (laufstreffen) 509,36.
lebes 476,2.
lectica 539,10 (lanea et linea).
lectio 102,26.
lector 396,1 (monasterii). 541,37 (philosophiae et casuum).
lectus 169,3. 170,30. 217,26 (ligneus). 27 (bene pennatus) 539,10.
lehn 317,54 (man van). 343,41. 349,23. 365,1. 528,28. 540,22. 552,7.
— (= budde) s. mass.
lehnbote 334,18.
lehngut 343,22. 364,42.
lehnherr 317,34, 54. 356,23 ff. 357,15. 358,18. 605,15.
lehnman (lehnlude) 333,34, 37. 343,42. 344,21 (geschworen). 345,12, 22. 347, 37. 348,10. 354 n. 355,10, 19. 358,14 ff. 363,30. 364,1, 27. 566,10.
lehnrührig 378,34. 382,28.
lehnträger 380,16, 21.
lehn- und weingartsleut 602,7. 605, 14. 606,7.
lehnweingarten 606,22.
leyendecker 536,11. 537,16. 539,22. 564,17.
lehnrer s. lohrer.
leibzucht (lijfzucht) 308,23. 310,26. 312, 32. 418 n. 1 (= 420).
leibzuchtrente 310,31.
lesen 278,23, 353 n. 1.
lesmesse 534,17.
lex patriae 214,13.
libellus famosus 558,9.

liber benefactorum 534,18.
— censuum 402,33. 491,14.
— copiarum 378,14.
— expositorum 384,10.
— receptuum 443,4.
— ratiocinarius (rationarius) 373,21. 402,40 (cellerarii). 422,39 (cellerariae). 479,25. 497,19.
libertas 159,4 (curtis). 233,25. 544,1 (telonii).
libra s. gewicht.
libraria 258,17.
licentia 141,36. 202,12 (nubendi).
liebnus 544,41. 581,20. 582,43.
lieferung 514,1.
ligamen segetum 161,28.
ligatura 189,24 (uvarum).
lignarius 550,30.
lignea mansio 295,40. 296,55.
limes 465,5. 543,42.
limitare 478,29.
linea 55 n. 1.
linteamen 168,4. 217,28. 520,13. 531,25.
lintschelen 509,37.
liquidation 534,7.
lyto 127 n. 8.
lytrum 520,38.
littera (litterae) 157,11. 260,31. 283,5. 284,28. 285,15, 17. 286,6, 22. 287,20. 289,10, 12. 290,4, 9, 21. 291,5, 26. 292,8, 11, 37. 293,27, 30. 518,9 (pachtariae). passim.
locagium 460,6. 468,15. 487,28.
locare 92,13. 178,26.
locus secretus 489,16. 496,11. 500,37. 502,38.
löffel 520,15.
lohe 325 n. 1 (= 326). 509,36.
lohezin 370,30.
lohn 536,11.
lohrer (lehnrer) 370,11. 382,9.
lot s. Gewicht.
lotricus 369,32.
ludimagister 562,38.
ludiones (= spielleut) 370,36 (urbis). 469,34.
lues contagiosa 501,37.
lummel 384,23.
lupulus 369,17.

M.

Makeler 562,26.
macellum 454,8. 456,22.
maend s. monat.
magia 473,29.
magister aulae 572,3.
— ceremoniarum 471,1.
magister curtium 258,32.
— disciplinae 217,16, 33.
— granarii 244,11.
— infirmorum s. infirmorum.
— novitiorum 388,17. 480,1. 541,38. 582,11.
— violentiarum 558,11.
— molendinorum vgl. mullenmeister.
maybotter 550,34.
mal 510,1.
maldergelt 489,21.
maldrum s. mass.
malefactor 232,7.
malzsoller 541,40.
man van leen s. lehn.
mankammer 318,2. 382,27. 552,5. 571, 13. 572,15. 581,28. 587,33.
mandatum 102,27.
manipulus s. mass.
manlehn 279,32.
manshant 341,16 ff.
mansio 10,3, 4. 101,10. 141,31. 295—303.
mansus 30 n. 1. 90,26. 98,4. 102,4, 6. 111,18. 132,2, 22, 29. 145,30. 152,2 ff. 163,9. 164,2, 20. 174,20. 215,40. 222,24. 235,43. 243,3. 273,36.
manufidelis 171,16.
manung 305,44. 316,22.
manus coniuncta 170,18 (communicata). 203,25. 273,32.
manuscriptum 118,1.
manutergium 217,30. 266,41. 531,26.
manwerk 362,34, 37.
mappa 129,2. 163,24. 531,26.
mark (= grenze) 365,46.
mark s. gewicht.
marchalcus 255,5 (abbatis).
marthis 108,29.
mass (mensura) 235,18, 27. 413,32 (fodiendi). 472,39 (differentia). 474 n. 4 (= 475). 479,36 (standermaissen non volmesner).
mensura coagitata 440,11. 460,3. 471,36. 489,1.
— simplex 430,21, 30. 431,25. 488,42.
— stans 471,40 (standemaes). 479,36.
— superfluens 386,16. 408,37. 428,35. 429,3. 430,32. 431,18. 441,28. 479,37.
Boppardiensis 466,4.
Born 479,36.
Köln 28 n. 1. 33 n. 4. 59 n. 5. 72 n. 2. 127,7. 143. 192,22. 203,10. 204,4. 205,8. 220,17. 223,19. 238,33. 239,2. 243 n. 8 (= 244). 245 n. 2. 256,28. 279,28. 300,23. 303,10. 328,4. 329,28. 433 n. 1. 474 n. 4 (= 475).
Höningen (Hoyngin) 118,14.
Süchteln 239,2. 256,30. 408,37. 460,3. 471,36, 40. 488,42. 489,1.

— Raum- und Zahlenmasse:
ama (hama, aem etc.) 110,17. 113,22. 118,12. 165,26. 169,23. 217,17. 241,7. 250,18. 266,11. 278,39. 302,23. 332,8. 334,2. 345,7. 351,26. 352,8, 18. 362, 16 ff. 369,26. 382,35. 399,15. 409,35. 454,5. 521,5. 527,10. 554,19. 564,38. 582,1.
amphora 376,27. 377,5. 411,32. 422,7. 452,28. 502,25. 537,41.
burde 352,4 (= 7 virdel). 362,21, 27.
budde s. Hauptalphabet.
kanna 131,22.
cantharus 452,32 (ad 6 amphor).
carrada (kahr) 118,3. 176,1. 235,27. 567,11. 585 n. 1. — Vgl. fuder, wagen.
kessel 352,3, 5, 11 (2 kessel = 3 vdl.).
dicppen (oder ditppen) 352,4 (2 dicppen = 3 vdl.).
vas 373,34. 459,34. 486,4. 496,28 (ehmvaes).
fasciculus 456,21. 457,12. 551,15.
viertel 347,23. 351,26. 352,2 (7 vdl. = 1 burde, 3 vdl. = 2 dicppen od. kessel). 355 n. 357,32. 378,9. 386,8. 401,18. 454,9. 456,20. 474 n. 4 (= 475). 536,18. 602,43 (= 4 mass). 605,7, 38.
virmass 352,3, 5, 19.
flesch 365,40.
fuder (voder) 362,23. 438 n. 1 (= 439). 474 n. 4 (= 475). 522,25. 530,8.
gebund 472,27, 31.
gelta 120,10 (= $2^1/_2$ quartaria). 121, 19. 123,10. 124,2, 16. 125,13. 129,7. 249,1.
hundert 493 n. 1 (= 494).
hut (hodt) 369,3.
lehn (= budde) 602,17, 20. 604,25.
malter 115,1, 28. 118. 120—125. 128—129. 163,3 (salis) 192,2 (salis). 348,19. 355,15. 377,38 u. 378,8 (erbmalter). 385,37. 393,39. 536,26 (duppelmolter). passim.
manipulus 161,40. 530,36. 583,18.
mass (= $^1/_4$ vdl.) 602,43, 605,7, 38.
mensura 405,19. 411,32.
modius 36,8. 81,3. 89,20. 101. 120—125. 128. 134. 163,14.
munt 543,37.
par 379,15. 385,37 (46 paria das ist 46 mlr. roggen 46 mlr. avenae). 395,8. 410,40. 431,20. 440,11. 441,28. 460,3. 461,2. 479,35 (siliginis et avenae). 489,2. 574,40. 583,8. 585,2. 587,12.
pileus 468,39. 487,34.
pinta 323,4, 8, 27. 324,17, 19.
plaustrum 118,19, 22. 120,14, 29. 123, 12. 125,19, 25. 126,6. 128,27. 131,34, 37. 132,12. 161,35. 163,23. 196,17. 197,15, 29. 223,32. 242,10. 247,2. 252, 17. 373,24. 411,32. passim.
quarta 266,14. 347,23. 363,12. 380,19. 402,21. 530,12. 564,37, 38.
quartale 15,15. 322,27 ff. (parvum). 345,11 ff. 409,10. 422,5. 452,28.
quartarium 107,27. 118,12 ff. 120,11. 121,19. 122,6. 123,10. 124,2, 16. 125, 13. 129,1. 163,22. 169,29. 189,13. 205, 27. 220,26. 239,22. 240,26. 249,1, 34. 250,25. 266,13. 585 n. 1.
reiss 474 n. 4 (= 477).
riga 502,25 (panis).
saccus (sack) 129,2. 159,40. 163,24. 205,28 (salis). 389,25. 394,15. 499,20.
sarcina 169,3 (lignorum).
sester 307,55. 314,37. 336,28 ff. 340, 4 ff. (im System des mlr. u. vdl.). 363,12 ff. 364,32 (bansester). 366, 43. 367,4. 401,17.
sextarius 108,31. 109,28. 454,9. 456,23.
situla 444,32.
stopus 109,28.
sumbrinus (sumber summer etc.) 28 n. 3 (= 29). 101. 217,18. 278,33. 322,25 ff. (parvus). 348,19. 349,26. 353,15. 357,32. 379,28. 418 n. 1 (= 420). 433 n. 1. 474 n. 4 (= 475). 490,20. 493 n. 1 (= 494). 587,21. 606,24.
tonne 362,22. 474 n. 4 (= 475).
urna 73,4. 241,7.
wagen 355,15. 474 n. 4 (= 475).

— Längen- u. Flächenmasse:
elle 278,40. 311,4. 316,33. 433 n. 1 (= 434). 438 n. 1. 547,42.
viertel 336,17. passim.
fuss 310,13 f. 319,46. 539,2. 542,44. 546,37. 550,42.
miliare 281,12. 428,36. 429,3. 440,11.
morgen 331,31. 336,34. 344,32. 358,30. 516 n. 1. 587,10.
pes 570,11 ff.
pinta 322,34. 363,12. 416,18. 424,17. 472,26 ff.
quartale 48,29. 218,14. 270,45. 271,2. 290,14. 303,8. 332,8. 485,30. 518,15. passim.
ruthe (rode) 312,51. 313,36 ff. 381,31. 516 n. 1.
schuh 399,22. 526,20 (werkschoe).
ulna 129,3. 205,29. 217,30 ff. 266,41 ff.
material 474 n. 4 (= 477).
matutina 55 n. 1.

medicamentum 436,14.
medicina 571,38.
medicus 393,34.
medietas 160,28. 161,42. 162,3 ff. 169, 27. 170,27, 36. 244,8. 351,14. passim.
meliorare 112,31. 113,13. 115,7. 151,10. 161,5. 166,12. 182,34.
melioratio 25 n. 148,32. 155,28. 182,31. 186,25. 187,19 (curtis). 225,22. 236,7 ff. 294—320.
mensa conventus (fratrum) 45 n. 4 (= 46). 102,18. 109,3. 110,6. 189,3.
— abbatis 122,4. 125,10. 145,8. 189,7. 211,34. 254,4, 34. 381,14. 435,10 (= spinda).
mensale 205,29 (pauperum). 217,30 ff. 218.1. 266,40.
mensilis pecunia 492,33.
mensura s. mass.
mensurare 152,13. 204,8. 403,40. 472, 18. 498,34.
mensuratio 152,14. 582,8.
mensurator salis 452,31. 464,14.
messis 258,25.
messor 160,34.
mietpfenning 543,3. 582,2.
miles 127,17. passim.
miliare s. mass.
milium 110,4.
minister 571,41.
ministerialis 91,18. 92,21, 38 (ius). 93, 35, 38. 96,11, 18. 98,25. 99,15.
ministerium cellerarii 368,17.
ministrare 129,19. 187,37.
minuta decima 242,12.
minutum ius s. ius.
— servitium 266,26, 30.
mirgil (terra) 161,5.
missa 20,28 (prima). 375 na (privata). 425,40.
missale 465,29.
missbezalung 320,14.
missethätig (misdaeding) 355,25 ff.
missethat (misdaet) 355,24.
misten 315,49. 354 n. 493 n. 1 (=494).
mistung 362,24 ff. 365,29. 380,9. 493 n. 1 (= 494). 605,28.
miterbe 574,14.
mitra 461,41. 471,4 (rubea).
mittsommer (mitzsomer) 345,15. 354 n. 357,18.
modiator 554,34 (officium).
modius s. mass.
moehren (morhen murchen murren) 437,4. 472,27. passim.
moehrensamen (moernsamen) 365,26.
moetwill 364,33.
moisgarden 308,8. 309,54. 438 n. 1 (= 440).
moitsoener 314,52.
mola 527,35. 528,1, 10. 536,26.
mole 336,22. 342,7.
molendinum 26,19. 34,19. 77,15. 99,23. 114,27. 121,4. 127,6. 127 n. 8. 131,1. 193,21. 199,27. 200,19. 247,26, 29. 248,3. 252,25, 30. 253,25. 254,28. 267,26. 530,31.
molestare 135,9.
molestia 128,6.
molitor 427,25. 473,27. 576,10.
momber 308,43.
monachi scolares 252,8.
monat (maend) 302,33.
monere 225,18.
monitio 175,9. 191,27.
monstrantia 404,33. 523,32.
mora 209,11 (solucionis).
morbus contagiosus 449,6. 451,10. 500,41. 501,31.
morgen s. mass.
morio 446,14.
mors 144,10 (per mortem).
münze 176,34 (in antiqua), 35 (in nova). 177,21 (occasio). 392,7. 404,20 (moneta archiepiscopalis).

Albertini daleri 375,13. 443,18.
Boparter werung (mr. s. d) 332, 18, 23. 333, 1 ff. 345,41. 346,3. 348,23.
Brabanter *werung* (mr. s. d.) 238, 28, 30. 239. 278,36.
Coloniensis moneta (mr. s. d.) 119, 10, 18. 123,3. 128,2, 11. 129,22, 27. 130,3. 131,5. 139,29. 136,29. 140,18. 142,32. 143,37. 146,8. 147,27, 38. 148,23. 150,26, 31, 34. 151,1. 154,18. 155,22. 162,4. 170,30. 173,5. 176,34 (antiqua et nova). 179,12. 183,27. 186,13. 188,43. 189,4, 19. 195,37. 197, 2, 24. 200,17. 201,4, 9. 202,10, 12. 205, 25, 32. 207,1. 209,3, 21. 211,30. 218, 32. 242,5, 20. 243 n. 8 (= 244). 250, 26, 28. 295,46. 296,52. 332,16. 348,20. 354 n. 368,22. 372,3. 376,7. 378. 382,21. 425,15, 27. — pagamentum (mr. s. d.) 20,3. 28 n. 1. 33,4. 33 n. 4. 39,17. 40 n. 6 (= 41). 79 n. 1. 80,16. 82 n. 1. 212,35 (= denarii usuales). 264,16. 270,29. 273,35 (= communiter currens). 278,38. 279, 24 ff. 287,19. 302—320. 325 n. 1 (= 326). 418 n. 1 (= 419). — thaler 367,30. 368,19 (ad 52 alb.). 372,3. 376,7. 378,1, 32. 379,8, 17. 381,24. 382,23. 385,2. 389,20. 391,18. 399,14, 28. 401,24, 33. 404,32. 406,29. 416,5. 421,4. 422,23. 425,33. 426,13. 427,26. 432,30. 436,37. 437,12. 438,3. 441,20 (dal. imp.). 442,25. 444,9. 445,43.

446,6. 452,39. 453,15 ff. 454,5, 9. 455,39. 456,12. 457,15 (albi). 461,17. 462,36. 466,8 ff. 467,34. 478,18. 479, 36 (alb.). 484,25. 485,33. 488,23. 491. 492,38. 495,1. 498,40. 499,6, 11. 500,10. 518,28. 529,2. 530,29. 547,20. 562,24. 567,27. 579,13. — gulden (florenus) 398,17. 424,23. 425,27. 435,2. 462,25. 463,38. 491,18.
Daventrensis moneta 131,20 (talentum).
Electorum moneta (flor.) 8,29. 45 n. 4.
Viennensis florenus 540,30. 599,31.
Florentinus florenus 275,3 (levis ponderis de Florencia). 387,13.
Franciae regis moneta 292,31. 293, 2, 11. 294,3. 300,53. 301,17, 24, 32. 302,4. 303,46. — vgl. Turonensis.
Hallensis 236,5 (tres hall. pro denario). 303,2. 335,35 (helling).
Hornscher gulden 393,17. 433 n. 1 (= 434).
Ioachimicus imperialis 459,14. 496, 16 (dal. antiquus). 591,38. 594,19.
Metzer goldgulden 391,2. 396,19.
Philippicus dalerus 409,42. 443,8. 549,40.
Oberländischer (Rheinischer) gulden 312,31. 313,3. 314,7, 18. 315,1 ff. 317,31, 42 (= 4 mr. Kölnisch). 393, 15 (ad 4 mr.). 418 n. 1 (= 420). 474 n. 4 (= 475).
Rheinischer gulden 304,48 (gude sware). 306,22. 308,49. 311,9, 12. 322,1. 325 n. 1 (= 326).
Susaciensis denarius 119,24.
Turonensis grossus regalis et antiquus 219,9 (pro 3 den.). 266,3, 22. 292,31. 300,42. 301,43 (bonus et legalis). 308,50. 326,1. — vgl. grossus und Franciae regis moneta.
Xantensis moneta 119,23. 126,16. 131,13. 377,3 (dalerus).

kaisersdaler 460,31. — vgl. Ioachimicus u. imperialis thal.
kaufmansgulden 310,29, 53. 312,8, 320,4.
königsthaler 536,5. passim.
kopstuck 396,23.
daler s. thaler.
denarius 94,36 (diurnus). 161,2, 10. 224,11 (pro tempore currens). — usualis 40 n. 6 (= 41). 18,3. 212,35 (= pagamentum commune quod currit in Colonia). 223,23 (et dativus). 226,22, 28. 294,32. 295,17. 297 ff. 299,2 (moneta usualis). — legalis 177,25 (qui infra muros Coloniae communiter datur et accipitur). 191,5, 25 (12 sol. pro marca Col.). 220,37 (et dativus Col.). — bonus 43,4. 282,34. 283, 2, 15. 287,10-16. — bonus et legalis 182,25. 203,35. 205,21. 240,1. 295,31. 296,13.
fetmenger 575,15.
florenus 25 n. (ponderosus). 32,3 (gravis ponderis). 33,12 (gravis). 34,22 (levis pond.). 59 n. 5 (bonus et legalis). 60,20 (gr. p.). 77,1 (lev. p.). 276,16 ff. 280,39 (gravioris ponderis et melioris valoris). 286,24. 289—293 (gr. p.). 326,6 (bonus et gr. p.).
franken 413,29.
goldgulten 404,22 (=15½ mr.). 405, 12 (= 15 mr. 4 alb. curr.). 581,30 (24 ggl. = 36 rthlr.). passim.
grossus antiquus 60,21. 276,17. 277,5. 293,11. 300,44 (gr. Coloniae currens). — vgl. Turonensis und Franciae regis moneta.
grus 220,28 (denarii qui dicuntur).
gulden 279,24 (swair). passim. — vgl. florenus etc.
imperialis (dalerus) 529 ff. passim.
marca 119,11 (12 sol. pro). 191,9 (Col. et legalium denariorum 12 sol. pro). 319,21 (= 6 rader albus). 395,19 (= 20 alb. 4 hl.).
nummus 87,33. 487,27 (centesimus). 489,35 (duodecimus). 528,38 (centesimus).
orth (imperialis od reichsorth) 489, 23. 497,11. 543,1. 549,36. 553,3.
pagamentum 239,9. — vgl. Coloniensis moneta.
pecunia usualis 300,43. — vgl. denarius.
pennink 310,15 (Coelsche wysse). 540,25.
quadrans 169,3, 14.
rader (mark, albus, geld) od. rotati 318,34 (6 rader albus = 1 mr.). 319,21. 378,17, 20. 392,31, 37. 397,23, 26. 424,19. 471,9. 491,15. 509,35. 512,46. 518,32. 530 ff. passim.
ritter 393,15. 572,13.
rosennobel (rosatus) 410,42. 424,20. 553,12.
rotatus s. rader.
scudatus aureus 300,52.
sterlingus 219,10 (novus pro 1 d.).
steufer 460,24.

talentum 131,20 (Daventrensis monetae).
thaler 398,33 (in specie). 390,36 (der gemain — ad 52 alb. = 9 mr. 4 alb.). 402,2 (ad 52 alb.). 459 (currens). 460,31 (kaisersdal.). passim. — vgl. Albertini.
weispenning 310,29 (Coelsch paymentz). 319,44. passim. — vgl. albus.

mulenstat 26,29. 42 n. 3.
mullendeich 513,45.
mullenmeister 491,17. 527,36, 40. 542,38.
mullensteinplatten 532,31. 546,17. 547, 37.
mullenwerk 527,41.
muller 378,37.
munitio 127 n. 8.
munt s. mass.
musaeum 571,5, 44.
musicum 461,38. 464,42. 470,39.
musicus 462,2. 471,3.
mutter (müdder) 370,18.

N.

Nachbar (naber) 346,3. 356,3. 381,38. 531,33.
nachen 537,42.
nachlassung 524,10.
nacht 279,33 u. 303,2 (binnen 14 nachten).
nauta 239,11. 369,2.
naviculum 406,34 (deauratum).
navis 120,24. 126,3. 168,23. 169,27. 235, 35. 251,3. 252,13, 38 (quae vocatur schalde). 391,16 (militaris). 467,20. 542,1 (ecclesiae).
nebula 108,32. 109,10.
necessitas 187,38.
negotium 260,13.
nemus 46,9. 101,27. 118,7. 124,23. 130, 12. 145,31. 146,2-11. 152,2-12. 155,33. 161,31. 251,16.
nidirval 124,23. 130,13. 155,33.
nobilis 479,12. 566,20.
nocumentum 172,23.
novale 101,27. 102,31. 119,23. 121,8, 31. 125,29. 161,43. 248,12. 459,9.
novitiatus 381,6. 515,26.
novitius 266,27. 388,17. 480,1. 541,38. 582,11.
nola 106,16, 27. 108,5.
notarius 157,14 (curiae), 26 (publicus). 514,32.
notbau 309,45. 353 n. 1. 418 n. 1 (= 419). 433 n. 1. 474 n. 4 (= 477). 516 n. 1 (= 517).
nummus s. münze.
nuntius 162,9. 187,38. 196,16, 33. 198,12. 224,20, 29. 231,6. 232,6. 240,2. 242,13. 247,8. 281,10. 399,32.
nussbaum (nossbaum) 365,27.
nûtz ind urber 278,1.

O.

oblatio 150,25, 39. 200,11. 259,17. 267,10.
obligare 146,20.
oboedientia 203,7.
oboedientiarius 203,6.
observatio 106,12, 25, 33.
obsonium, id est cena, 123,27. 129,27.
Obventionis ius 146,29 (herwede). 155,33 (nidirval). 173,8 (settinge ind intsettinge). 184,5. 190,5.
occasio 177,21 (monetae).
oeconomus 563,6.
ofen (offen) 533,35. 560,25.
offa 422,6, 17.
offensa 213,26.
offerman 332,10. 342,31. 354 n.
officialis 21,19 (St. Mauricii). 27,20 (plateae St. Marcelli). 51 n. 6 (in Oirsberg). 111,27 u. 113,16 (St. Brigidae). 111,15 u. 114,1 (St. Petri). 156,21 (curiae). 158,5, 39. 166,18. 181, 15 (St. Mauricii). 210,20, 22. 219,24. 227,29, 36. 258,30. 296,32. 400,3. 406,4. 518,31. 524,13. 565,17. 574,25, 30.
officialitas curiae 296,5. 299,28. 300,9.
officians 55,4. 255,10. 276,19.
officiant 511,39.
officiare 150,19. 151,13. 200,2.
officiator 58,2 (in Nederych).
officiatus 231,6, 14. 253,5. 258,36 ff. 262, 33. 266,4. 284,12. 301,11 ff. 562,37.
officium 59 n. 5. 117,19. 142,30 (camerarii). 162,9 173,27. 221,28 ff. (dapiferatus). 343,11-15 (hospitalis). 245, 15 (animarum). 258,37. 272,7 (silvaticum). 295,52 (pelliparіae). 465,28 (monasticum). 534,33.
ovile 224,19.
ohnböuig 524,10.
oirlof s. urlaub.
oleum 109,33. 110,4, 9.
oliven 384,25.
olus 108,13, 16. 109,13, 34.
onus 150,24. 151,4. 180,26. 183,4. 186, 24. 188,6. 200,5. 221,1. 273,26.
operarius 382,26. 452,30.
opilio 289,13.
oppidani 263,2.
oppidum 60,5. 127 n. 8. 233,27. 263,2. 281,13.
optio 247,16.

ordinatio 142,21. 143,1. 177,30. 206,9. 221,5.
ordinator 180,15 (amicabilis).
ordo (?), -onis, 40 n. 6 (= 41). 78,13. 84, 23. 284,2. 288,1, 35. 300,14.
organa 60,2. 116,19.
organifaber (= orgelmächer) 529,9.
organista 269,30. 468,38. 515,37. 522,36. 529,30.
orgel 522,39. 529,7, 28.
orgelmächer (= organifaber) 527,7. 529,5.
organum 515,39. 544,26.
ornamentum 45 n. 4 (= 46).
orphanus 166,17.
orth s. münze.
ortzen s. eertzen.
ostium 87,30.

P.

Pabulari 161,33. 211,37.
pabulum equorum 242,13. 256,21.
pacht (pachta, paicht, pfacht etc.) 278,18. 279,18, 38. 280,3. 304,50. 305,14. 316,31. 319,17. 320,17. 327,28. 353 n. 1. 489,25. 518,8. 519,26 f. 527,1. 530,5, 32. 539 n. 1. 544,40. 560. 564,25. 575,24.
pachtariae litterae 518,9.
pachtarius 505,12. 531,37. 588,22 (pfächter).
pachtfrucht 540,9.
pachtjahr 575,6.
pachtung 376,1. 539 n. 1.
pachtwein 278,16.
pachtweizen 588,8.
pachtzettel 524,9.
pactum 128,22. 210,3. 247,19.
paechtersrecht 416 n. 2. 474 n. 4 (= 475). 516 n.
paeschdag 357,7.
pagamentum s. münze.
pagina 138,19. 140,31. 143,3. 146,34. 154,39. 156,3. 160,11, 25. 170,32. 173,27. 175,13. 222,31.
pal 313,20.
palafredus 232,3 ff.
palatium 169,15.
palus 173,22.
panis 45 n. 4 (= 46). 63,3. 78,4. 79,14. 241,22.
pannus 57,13. 205,29.
par s. mass.
paradisus 9,19. 27,15.
paries 87,30.
parochia 182,36 (ius).
parochialis 543,11.
parochianus 97,20. 265,19 (exactiones). 541,28.
parochus
pars 167,32 (agri). 168,21 ff. (vinearum). 194,26 (prati). 258,2 (maior).
particula 147,15. 169,10.
pascuare 272,15.
pastorice 150,21.
pastus 173,25.
patentes litterae 156,33.
pater capitularis 407,7.
patria 225,29. 566,18. 570,27.
patrimonialgut 560,2.
patrimonium 414,38. 415. 480,7. 488,13. 521,23, 25. 526,11. 530,15. 538,4. 547, 19, 26. 548,20. 552,20, 28. 553,3, 8. 564, 34. 565,22. 566,16. 568,18, 40. 576,1. 577,28. 579,16. 583,14. 584,14. 586. 587,6. 597,3.
pauper 69,2. 87,4. 102,37. 110,18. 111, 16. 163,26. 165,15. 168,5. 205,17, 26, 33. 241,11, 20. 255,8. 579,34.
pecia 288,22. 290,10. 291,31. 293,2.
pecunia 260,9. 300,43 (usualis). 491,11 (censualis). 492,28 (aucta).
pedellus 592,13.
pedisequa 529,13.
pelvis 217,32. 266,42.
pellicium 217,9.
pellifex 166,33. 208,28. 276,16. 299,32, 56. 300,35, 49.
pelliparia 295,52.
penden (pfenden) 342,31. 355,20 ff. 508,34.
pendere 198,21.
penning s. pfenning.
pensio 118,8, 11. 138,10. 139,24. 140. 143,31. 144. 147. 154,14. 174,27 ff. 204,4. 205,9, 13. 207,2. 220,4. 223,12, 18, 33. 238,25. 247,29. 249,13. 263,22. 273,19. 463,6. 539 n. 1 (= 540). 515, 15. 589,4.
— annua 39,17. 43,14. 59 n. 5. 72 n. 2. 134,28. 143,31. 154,6. 171,26. 180,39. 188,32. 206,38. 216,2. 243 n. 8. 245 n. 2. 300,23. 519,28. 523,26. 585 n. 1.
— hereditaria 28 n. 3 (= 29).
— vitalis 597,36. 599,7.
pensionarius 188,41 (commune ius), 205,13 (ius). 220,4 (mos). 223,17 (ius). 225,29 (commune ius, sicut in patria observari est consuetum). 235, 20. 259,9 ff. 293,16.
perceptio 197,24 (bonorum).
permutatio 99,34, 37. 152,29. 194,22. 477,9.
pernoctare 131,29.
perpetue et hereditarie 249,9. 270,38. 274,11.
persolutio 175,10.

persona 155,30, 37. 174,29. 302,19. 326,4. 327,3.
pertinentiae (et attinentiae) 194,26. 219,39. 223,10. 225,22. 235,8.
pes s. mass.
pesch 325 n. 1.
pestis 557,3.
petitio 138,5. 180,31.
pfacht ... s. pacht ...
pfandung 509,13. 510,29. 512,9, 14.
pfandweis 524,25. 528,23.
pfeffer (piper) 107,26. 333,15.
pfenden s. penden.
pfenning (penning) 341,21, 39 (der zwelfte). 378,36 u. 564,24 (der achtzigste).
pfenninggeld 330,6. 418 n. 1. 438 n. 1.
pferdsauftrift 533,41.
pferdskahr 574,6.
pferdsknecht 540,10.
pferdslehn 528,24 (churmudig).
pflaster .. s. plaster ...
pflug 524,18.
pfund s. gewicht.
phase (?) 293,19.
philosophia 524,3.
pictor 287,31 (Rûtgerus de Dalen). 474,14.
pignus 72 n. 2 (= hypotheca). 77,17 (apud iudeos).
pileus 468,39. 487,34.
pinta (pint) s. mass.
piper s. pfeffer.
pyropus 264,21.
pirum 108,10.
piscarium 212,3.
piscatio 121,9.
piscator 121,11. 253,1.
piscatura 127 n. 8.
piscina 144,27 ff. 146,12. 249,26.
piscis 36,8 (capitalis). 63,3. 78,4. 81,4. 109. 110,13.
pistelet 470,42.
pistella 108,32. 109,10.
pisterie 307,19, 24. 382,20.
pistor 7,4. 33,10. 43,21. 49 n. 2. 52,3. 78,12. 84,16. 97,5, 10. 125,16. 182,20 (domus). 192,14. 194,7. 252,23. 254,12. 255,4, 26. 266,18, 35. 284,7. 288,5. 307, 15, 31. 322,1. 368,26. 369,15. 399,24. 457,29.
pistrinus 24,23. 55 n. 1. 132,26. 168,18.
pistrix 43,9. 67,3. 118,14. 293,20.
placenta 108,2. 110,10. 459,33.
placitum 102,4. 117,25. 156,1. 231,31. 234,12.
pläster 371,24. 533,35. — vgl. plasterer.
plaga 212,2.
planke 304,41. 307,52.
planeta 471,4 (nigra holofernica).
plantare 102,30.
plasma 108,4.
plaster 544,13.
plasterer (= crustator) 571,3. — vgl. pläster.
plaustrum s. mass.
plebanus 136,20. 142,42. 195,28. passim.
pluviale 495,1. 550,8.
poena 186,42. 196,42. 197,1. 198,20.
poesten 513,24.
polenta 467,33.
poma 108,10.
pomerium 295,31. 413,8.
pomp 416,22. 547,1.
pont (pondus) s. gewicht.
popina 385,2, 38. 386,3. 400,40. 401,15, 25. 404,25 (aut dreuwen vincop). 410,42. 416,4. 418,5. 429,1. 433,7. 441, 30. 462,24. 489,2. 498,25. 503,27. — vgl. propina.
porcinus 217,20.
porta 165,1. 197,16 (curtis). 295,41, 53 (claustri).
portarius 255,9. 266,14, 30. 369,30. 380,37.
porticus 141,31. 142,6.
portio 212,18. 294,38.
portionista 595,2.
possessio 90,24, 34. 91,35. 98,2, 12 (libera ab omni iure advocati). 99,14. 100, 33. 102,14, 23. 111,14. 113,9 (la). 117, 31, 34. 153,2. 197,23. 216,17. 480,29. 532,23. 536,37. 574,19.
possessor 98,13. 274,21.
possidere 144,10. 222,7.
postede 454,36.
postedenbecher 370,41.
posteritas 95,39.
postes 87,30.
potestas 49 n. 2. 54,26 (lignorum). 76,9 (lignorum). 91,35. 177,22 (arbitraria).
potus 169,6.
praebenda 102,19. 107,20, 26. 108,18, 24. 109,6. 110,10. 131,17. 166,12. 255,4, 7. 259,4, 7 (de Vlmene), 30, 33. 266,6, 24 u. 327,3 (dominae nostrae).
praebendarius 351,21. 540,27. 545,31 (= kostgänger).
praebendatus 266,28.
praeco 239,9. 285,23 (vasallorum abbatis). 441,4 (vinorum).
praedium 93,27. 111,18. 112,20. 351,3.
praelatus 212,12.
praesens s. frater.
praesentare 118,5. 223,33.
praesentia 20,16. 31,1. 38,7. 59 n. 5. 266. 327,9. 570,20. 579,32.
praesentionarius (praesentiarius) 52, 16. 288,19. 403,3.

praetensio 536,28.
prandere 131,29.
prandium 131,26. 220,34. 224,8. 239,30. 242,18. 247,15. 384,15. 402,8. 423,32. 453,7. 454,19. 478,38. 517,4. 531,23.
pratum 38 n. 5. 131,20. 152,35. 220,29. 239,23. 471,8 (effodere). 531,31.
pretium 160,36. 161,3.
primitiae 381,11. 582,17.
prior 6,5. 7,2. 9,13. 10,9. 11,20. 12,1. 14,3. 14 n. a. 18,18, 23. 19,13. 20,27. 21,5, 28. 28,21, 32,16. 34,3, 13. 36,11, 13, 20, 22. 38,5. 39,27. 40,17. 42,8. 43,11. 46,15. 50,24. 53,1, 14. 54,15, 18. 56,6, 9. 57,1, 18. 58,13. 59,5, 14. 60,1. 61,16. 62, 1-19. 64,15. 65,1, 12. 68,14. 69,5-9. 71,9. 75,2, 15. 76,6, 21. 78,21, 25. 79,13, 15. 81,6. 83,24. 85,4. 90,28, 33. 92,2. 98,6, 11. 106,7. 109,3. 110,14—115,12. 142,8. 155,31. 165,18. 189,16. 204,30. 218,1. 11. 257,25 (conventualis). 257—261. 266. 268,20. 276,32. 291,35. 294,14. 326,2. 327,9. 411,7. 412,20. 464,33. 487,12. 533,15.
prioratus 9,13. 12,1. 111,11. 113,28. 282,30. 285,1. 286,1. 287,1. 288,30. 289,20. 291,1.
priorissa 81,17.
privilegium 233,30. 483,43 (cleri).
pritz 534,36.
pritzenpost 534,37.
processio 76,25. 529,17. 541,27.
proclamare 96,4.
procurare 117,2. 160,39. 162,10, 13. 168,24. 169,12, 17. 224,8.
procurator 118,3. 122,11. 132,4 (vineae). 157,43. 159,33 (villicus). 161,17 (curtis). 162,7, 22. 169,6. 256,25 (granarii). 309,20 (des hofs zu Colne). 311,45 u. 312,3, 15 (ind vurgenger des gotzhuys zo St. Pant.). 496,4.
professio 381,9.
proffeiche 542,6.
proffen 305,7, 40. 315,49.
profijt 438 n. 1 (= 440).
provisor 249,5. 312,47.
promontorium 127 n. 8.
promptura 557,18.
pronuntiatio 196,5. 198,31.
propina 376,12. 377,8. 379,15. — vgl. popina.
propinare 102,27. 241,8. 266,11.
propinatio 142,24.
proportionaliter 161,7.
proprietas 96,8. 112,27. 140,30.
prothonotarius 514,32.
provenire 253,11.
proventus 70,18. 101,27. 102,27, 29. 127, 17, u. 8. 150,28-37. 169,12. 170,27. 241, 12. 244,8.
proximus 207,14.
pruna 108,10.
psalterium 465,29.
pubertas 294,36.
puelvoder 493 n. 4 (= 494).
puer 189,20 (scholaris). 217. 265,23—267,2.
pueripars hereditaria 299,34.
pulsans 255,11.
pulsare 189,11.
pulsatio 52,6. 55,9, 19. 60,11. 70,2.
pultes 108,19. 256,24.
pültum 49,17.
pulvinar 217,29.
punt s. gewicht.
puteus 68,17. 299,20. 300,39. 464,14. 476,1.
putz 318,20. 320,54. 542,39. 543,31.

Q.

Quadrans s. münze.
quadrivium 52,4.
quardianus 483,9.
quart, quarta, quartale, quartarium s. mass.
quartier 572,10.
quercus 466,15. 561,4.
querela 213,27.
querimonium 231,29.
questio 138,16. 139,10. 144,36. 195,29. 196,10 ff. 213,27.
querra 149,28. — vgl. guerra.
quitus 212,39.
quota 485,41.

R.

Rad 549,23.
rader s. münze.
ramen 438 n. 1. 511,16. 513,32. 586,42 f.
rancor 213,26.
rapa 437,5. passim.
rapiarium 552,14.
rapina 224,31.
raptor 224,32.
rasor 255,7. 266,18. 297,52.
— pannorum 182,21.
ratihabitio 216,18.
ratio 244,11. 256,26.
ratiocinarius s. liber.
reaedificare 182,34. 186,32. 247,27.
rechenschaff 314,15.
rechte 278,41 (ind gewoynden).
rechteven 243 n. 8 (= 244).
recepta et erogata 260,6.
receptio 155,32. 201,8. 217,1—218,8. 224,10. 266,1.

reclamare 210,9.
reclamatio 96,8. 209,14.
recognitio 460,10.
recompensatio 101,26. 146,9. 147,36. 177,19.
rector 199,37 (ecclesie). 200,7 ff. 217, 16 u. 255,9 (scolarium).
redditus 60,14. 100,30. 102,14. 105,3. 110,14. 111,9. 127 n. 8. 130,6. 151,9. 163,1. 164,21. 165,4 (fidelium). 166,2. 167,4, 13. 207,26. 212,6. 226,27. 238,25.
redimere 142,35.
refectio 59 n. 5 (caritativa). 122,14. 129,19. 241,2. 254,13.
refectionarius 266,10.
refectorium 142,24. 217,32 u. 241,2 u. 266,42 (fratrum). 474,12 (aestivale). 583,7.
refender 532,32.
refendersportion 542,9. 567,12.
reformare 186,17. 193,33. 543,16.
reformatio 45 n. 4 (monasterii). 93,28. 209,25 (edificiorum). 474,19 (monasteriorum).
refundere 161,7. 189,39. 227,17.
regale 381,3.
regel 454,36.
regensark 533,17.
register 315,11. 346,11, 25. 353 n. 1. 363,19.
registrum 322,23. 331,26. 344,17. 346, 37. 348,8, 33. 349,6, 10. 351,13. 400,30. 530,40. 542,35. 548,8 (equestrium). 554,25.
regula 97,17. 103,5 (St. Benedicti). 561,32.
reichsorth s. münze.
reiss s. mass.
reywand 522,33 (und zaun).
relaxatio 188,42.
religiosus 560,36.
relinquere 144,18.
reliquiae 2 n. 1. 426,4. 449,5. 462,5. 532,7.
remissio 140,20.
remittere 187,32.
removere 187,18.
remotio 115,26.
rente 315,2. 353 n. 1. 588,9.
rentmeister 382,8.
renovatio 347,11, 14.
renunciatio 137,4. 213,34.
reparare 111,26.
reparatio 224,25. 250,19. 530,6. 539 n. 1. 542,1.
repetitio 148,34.
resarcire 224,31.
resignare 193,22.
respondere 224,24, 38.
responsorium 106,7. 141,18. 275,29.
restanten 531,8.
restantiae 526,42. 530,5.
restaurare 92,8. 102,22.
restauratio 154,11. 210,2. 224,24
rheda 565,27.
richten 355,31 (under der erden).
riga s. mass.
ryhulz 438 n. 1.
ring 385,27.
ritter s. münze.
rode s. mass.
roggen 413,35.
roggenstuppel 474 n. 4 (= 476).
rolle 334,21. 335,5.
rosatus s. münze.
rosennobel s. münze.
rottzehnt (roitzeinde) 293,15.
rübe 365,25. 472,27. passim.
rübsam 556,1.
ruina 186,17. 193,32.
ruinosus 142,7. 147,20. 154,7.
rumbus 121,11. 253,1.
rusticus 394,31 (= subditus).

S.

Saccus s. mass.
sacellanus 462,1. 465,7. 471,2. 515,5.
sacellum 571,8 (abbatiale).
sacerdos 106,3 (iunior).
sacramentum 21 n. b. 54,21. 74,17.
sacristia 375 n. a (= 376). 570,17.
saecularis 266,26.
saet 329,15-21. 474 n. 4 (=476) (weiche).
sagimen 110,8. 120,12. 121,19. 122,6. 123,10. 124,2, 16. 125,13.
sal 129,2. 205,28 (saccus). 452,31 u. 464,14 (mensurator salis).
salaricia terra 127,6.
salarium 452,25. 606,24.
salicus ager 99,23.
salm 279,25.
salmo 120,5. 121,13, 17. 122,5. 123,8, 25. 124,14. 125,12. 189,15. 220,16. 223,26. 238,32. 240,28. 246,29. 248,13. 249,30. 250,27. 252,4, 39.
salpa 422,5. 454,7. 456,22.
salskappes 499,20.
salvigarda 389,16. 409,40. 444,4.
sankköhl 564,1.
sankgrub 546,36.
sanctuarium 19,16. 105,15-17. 106, 8 ff. 113,24. 114,23.
sandalium 462,2.
sark 533,21.
sarcophagus 499,2 (aquarum).
sartor 79 n. 1. 173,29. 277,11. 286,24. 297,54. 298,54. 368,15. 401,37 (senator).

446,5. 448,14. 495,23 (clancularius). 518,41.
satein 529,35.
satisfacere 225,20.
satrapa 531,38. passim.
satrapia 457,38.
sattellit 384,26.
scabinus 32,28. 72 n. 2. 132,27. 158,29. 195,41. 196,8, 23. 197,1, 26. 239,10. 537,2. passim.
scedula 135,38. 410,9.
scementarius 132,32.
schäfer (scheifer) 356,5. 565,14.
schäferei (scheperie) 578 n. 2.
schaf 438 n. 1 (= 440).
schaden 280,5.
schala (schale) 384,35. 407,16. 426,23. 444,32. 513,16.
schalde 252,38 (navis que vocatur).
schanze 360,4. 567,11.
schatzbuch 431,38.
schatzdienst 355,17.
schatzfrei 38 n. 5.
schechthöhe 550,42.
scheltwort 364,11. 603,18.
scheurenzehnt 474 n. 4 (= 477). 548, 27. 586,21. 588,7. — vgl. decimae horreales.
schieferstein 418 n. 1 (= 419).
schiff 278,26. 333,6. 345,10. 397,5. 604, 28, 31. 605,17 ff. 606,20.
schiffbort 534,37.
schifflin 400,24 (= vasculum).
schyphus 421,8, 11. 481,25.
schirmherr 355,13.
schleifmuhl 520,22.
schlagbaum 394,3.
schliessen 513,4 (wald).
schmit 317,30.
schnew*en* 509,29.
schnitling 536,24.
schöffe 312,44 (des hochgerichts in Köln).
schola 395,40 (theologica).
scholaris s. scolaris.
scholtheiss (scholtis) s. schultheiss.
schomecher 303,30. 339,20.
schop (shob) 551,1. 555,36.
schraden 278,29. 354 n.
schradgelt 352,32 353,2-4.
schreiber 360,35-37.
schrein 311,30 (in gheyn schrijn zo Colne brengen). — vgl. Koeln.
schreingut 311,31.
schreinschreiber 315,20. 316,42, 49.
schreinskundten 448,1.
schröder 303,25. 314,55.
schruphen 383,1.
schuch s. mass.
schuldijs s. schultheiss.
schulterblatt 535,3.
schultheiss (scholtheiss, scholtis, schuldijs etc.) 334,21. 351,18, 20. 356, 22 ff. 357,23. 360,34. 381,30. — vgl. scultetus.
schuppendienst 583,22.
schutze 333,10. 602,31. 604,39. 606,16.
schutzenessen 345,33.
schutzenstaff 365,28.
schutzenwein 605,29. 606,16.
schutzloen 333,21.
schweigen 509,30.
schweit 565,5-8.
schwelle 516 n. 1 (= 517). 532,35.
schwengl 543,1.
schwingrat 542,43. 543,1 (schwimrad).
scyphus 400,17. 406,37. 408,31. 442,34. 457,40. 483,14.
scolaris 55 n. 1 (= 56). 189,26 (puer). 250,32. 255,10. 266. 268,18. 275,23. 326,4.
— cappatus 266,27.
scriba 157,26. 369,30. 370,33 (monasterii et abbatis). 394,4. 450,29. 528,43.
scrinium s. schrein.
scriptura 181,16 (curtium).
scrupulus 180,26. 222,4.
scudatus s. münze.
scuhfvish 107,24. 109,4.
scultetus 72 n. 2. 103,1. 131,9. 136,1. 183,35. 187,32. 193,2. 196,16-39. 197. 14. 198,11, 18. 206,37. 207,11. 214,44, 25 (parochiae St. Pant.). 227,34. 232,3. 234,18. 297,23 u. 299,12 (St. Pantaleonis).
scutella 120,4, 8. 121,16. 122,4. 123,4, 24. 124,13. 189,6. 220,9, 24. 223,24. 238,28. 239,18 ff. 241,25. 246,28. 248,10. 249,29. 250,25. 252,3.
sechschneider 578,9. 581,38.
secretarius 525,14-26. 558,24. 572,4, 6.
securis 125,15. 129,3. 163,24. 205,33. 218,16. 252,22.
sedile ecclesiae 564,9.
seide 529,35.
seel (seil) 360,18. 361,23. 512,30. 536,8.
seges 161. 162. 189,34 (curtis).
semella (simila) 10,13. 20,16. 38,7. 55 n. 1. 63,13. 108,28. 109,8, 15, 26. 166,18. 217,18. 254,7. 266,10.
semen 190,2, 12 (hyemale). 190,2, 13 (aestivale). 300,17.
seminarista 533,3.
seminarium 414,34 (Kurköln). 423,33 (Hollandorum). — vgl. Bursfeld.
senator 370,4 (ex carnibus). — passim.
senior 87,39. 105,1. 106,7. 141,14.
sententia diffinitiva 215,39. 216,11.

sepes 161,28. 189,38. 224,15. 281,14. 452, 39. 572,22.
sepimentum 572,22.
sepire 161,20.
septimana 58 n. 3.
septuagesima 72,17.
sepulchrum 105,16. 106,9. 142,15.
sera 87,31.
serveisgelt 443,37. 449,35. 457,37.
serviens 88,32. 168,25.
servire 109,3. 119,2 (villicus). 131,17 (prebenda). 184,18. 211,36. 220,6.
servitium 38 n. 5 (domini terrae). 87, 26. 119,10. 120,3 121,15. 122,2. 123,6, 23. 124,7, 12. 125,9. 126,10. 127,10, 23. 128,13, 17. 161,3. 168,4. 187,36. 188,32. 189,3. 190,5. 205,14, 35. 206,6, 14. 211, 36. 217,15. 220,5, 7, 23. 221,1, 12. 223,23. 238,25 ff 241,24. 242,22. 246,27. 249,13. 250,24. 266,28, 36 (minutum). 272,1. 432,15 (principis). 433,4. 461,17. 485, 14. 516,16. 526,26.
servitus 585 n. 1.
servus 160,38. 161,1, 13. 263,10.
sester s. mass.
settinge 173,8 (ind intsettinge).
setzling 513,23.
sextarius s. mass.
siech 511,28.
siechenhaus 547,1.
signum 478,29 (abbatis).
siligo 161,33. 436,8. 464,1. — vgl. roggen.
silva 99,23. 144,9. 172,34 (communitas). 173,3, 16. 189,42. 240,13 (exstirpata).
symbolum 386,27. 409,20. 413,15. 421,4. 428,37. 432,21. 436,27. 437,12. 462,27, 34. 463,24. 472,42. 474,26, 33. 481,33. 484,20. 485,6. 494,1. 496,21. 517. 523,8.
simila s. semella.
simplum 377,35. 548,5 (nobilium). 577,19.
syndicatus 156,32. 371,17. 380,12. 389, 24. 391,34. 425,11. 453,9. 454,16. 456,26.
syndicus 384,21. 446,26. 495,31.
situla s. mass.
smalendir 217,20.
socius 200,1-6.
sollempnitas 105,5, 9.
solutio 135,3. 138,11. 155,24. 27. 171,34. 175,1. 179,27. 184,11. 185,12. 204,16. 239,38.
somber (sommer, sommerinus) s. mass.
sommerhaus 539,15. 571,23.
sonderung (sundering) 169,20. 362,28, 36. 366,15. 605,39.
soppenmulter 369,18.
sorbicium saginatum 108,30. 109,10.
sparhoch 550,42.
specificatio 346,31, 527,5 (terminorum). 566,26 (agrorum).
speer 542,43.
spicher 373,15.
spilleut 370,35 (= ludiones urbis).
spinda 435,10 (= mensa). 529,14.
spindarius 369,10. 373,9. 380,16. 405,18. 411,8. 449,33. 501,26. 572,6.
spinde 567,11.
spiritualia 45 n. 4. 261,12.
splissen 311,16. 325 n. 1 (= 326).
splissgin 316,52.
splissung 311,14.
sprengleiste 516,10.
stafproevende 307,36.
stall 342,2.
stallknecht 361,3, 38.
stallmeister 572,1.
stallung 308,47. 433 n. 1.
standermass s. mass.
stannarius 369,9. 470,23.
stannum 539,10.
stathelder 334,21 ff. 342,15 ff.
steiger 536,6. 580,13.
stein 510,1 (lägen und mallen). — s. mass.
steinacker 538,34.
steinkohle 560,33.
steinmetzer 527,42. 535,41. 536,5. 552, 33. 564,16. 571,15. 580,8.
steinweg 543,30. 546,1.
sterilitas 159,35. 239,13. 378,21.
sterlingus s. münze.
steuer 528,15, 19 (ritterliche). 523 n. 1. 556,5.
steuerscatz 381,25.
steufer s. münze.
stier 524 n. 5.
stimmeister 446,39.
stipendium 93,29 (fratrum). 100,30. 150,8-16.
stipes 126,6. 387,24.
stock 510,9. 513,38.
stockwerk 571,23.
stommelen 509,29.
stopus s. mass.
stramen 161,34.
structura 209,21. 224,15 ff. 264,15. 294 ff.
strumulus 368,41. 459,30.
stube 539,19. 572,13. — vgl. stupa.
stuck 333,39. 373,27. passim.
stupa 182,20. 255,8. — vgl. stube.
sturzen 474 n. 4 (= 477). 493 n. 1.
sturzong 493 n. 1 (= 494).
subditus 395,9. 423,24 489,38. 566,10.
submergere 189,34.
subprior 541,37. 571,44.
subsidium 435,18. 483,8, 21. 579,23. 601,13.

succarium 469,36.
succentor 266,38. 388,16. 515,3.
successio 212,20.
successor 146,27.
succidere 122,20. 172,24. 189,43.
suffraganeus 368,10. 515,4. 531,20. 566, 42. 573,37. 576,9.
sulcus 543,40.
sumbrinus (sumber, summer) s. mass.
summa 183,33.
sumptus 163,10.
sunderung s. sonderung.
sunnendag 330,7.
superaedificare 141,36. 142.4.
superportatio 213,33.
supportatio 207,15.
sutor 166,30. 370,10.
swegerer 320,12.
swegerfrau 320,12.
sweit 356,2.

T.

Tabernaculum 532,1.
tabula 105,16. 106,17. 191,20.
tag 316,22 (vierzien).
tagwerk 536,15.
talentum s. gewicht.
tappert 433 n. 1.
taxatio 118,21. 120,15. 123,25. 124,1. 125,19. 131,35. 165,20. 239,22. 249,35. 252,7.
tector 255,7. 370,9
tectum 101,10.
teilgut 347,11.
teilweingart 346,32. 602,41. 605,5, 36. 606,33.
telonarius 371,20.
telonium 242,24. 258,28. 267,16 ff. 455,4. 465,40.
tempestas 383,24. 398,22.
temporalia 45 n. 4.
termae 76,1. 80 n. 2. 116,30.
termini 86,4 (beati Pant.). 525,27 (decimales).
terra 147,8.
territorium 477,10.
testamentum 271,11.
testatrix 534,14.
testimoniales denarii 216,14, 22.
testimonium 266,2 (= urkunde).
textor 527,32, 37. 132,15. 167,31.
theatrum 445,3.
thesauraria 270,42.
theophoria 370,35. 440,17. 563,7.
thuribulum s. trusibulum.
thurificare 106,5.
tignum 87,30.
tyns ... s. zins ...
typographus 515,7. 558,12.
typus 515,7.
tyrmpt 303,3 (= terminus).
tonne s. mass.
tonsor 571,39.
torcular 169,20. 235,18. 268,1. 383,27. 399,22. 444,38.
tormentum 383,39. 490,35. 543,12.
tornator 283,10. 287,34.
tornearius 370,43.
tortellus 110,5 ff.
toslaen 343,43.
trabs 87,30.
tractare 168,24. 169,11 (vinum).
tractatus 187,23. 224,20-37.
tractiren 567,29.
tractus 189,31 (piscationis = trawel).
traditio 202,16.
trank, die, 564,4.
translatio 34,11. 48,10. 106,16.
transportatio 379,11,
transumptus (?) 157,16.
trapp 532,32. 533,7. 544,13. 571,22.
trass 546,38.
trassarch 426,12.
trassplaster 533,19.
traube 347,30 (halwe). 362,25 (dritte). 400,17. 584,7. 605,6, 37. 606,26, 34. 607,9 f.
traubenbloet 536,32.
traubenlas 604,17. 605,18. 606,18 f.
trawel 189,31 (= tractus piscationis).
tribulare 446,34.
tribunal 156,28.
tribunus 157,42.
tributum 86,33.
triticum 409,43. 436,7. 464,1.
triturare 162,18. 391,7.
trugenweinkauf 521,5. 524 n. 5 (= 525). 531,2, 10. 552,31. 575,6. 576,39. 578,23. 582,42. 586,21.
trusibulum 51,18. 73,6. 191,20.
tunica 471,5.
tunicella 471,5.
tutor 138,4. 320,40.

U.

Uberbrecht 603,18.
uberfahrer 509,11.
uhr 547,39. — vgl. horologium.
ulna s. mass.
umbgang 533,7.
unbefangen 319. passim.
unkelstein 564,2. 571,24.
uncia s. gewicht.
unversplissen 311,13. 318,37.
ungeziffer 571,26.

universitas 173,3 (familiarium), 13. 186,6. 211,24. 233,27 (oppidi). 234,9.
unlast 555,30.
unterpfand 310,33. 378,5.
unterschlag 526,19.
untfenknis 305,15. 316,26. 342,12.
unze s. gewicht.
upkummege 124,23. 130,13.
urber 309,22.
urkunde 214,11 (= ius renuntiationis). 217,15. 266,3. 278,42. 508,34.
urdel 311,51.
urlaub (oirlof) 357,21.
urna s. mass.
usus 153,36. 159,34. 241,18. 258,19. 259,22.
ususfructus 137,33. 154,3. 241,16.
utensilia 190,14. 539,9.
utilitas 92,1. 99,18. 161,42. 172,25, 31. 173,2.
uva 169,28. 189,24 (ligatura).

V.

V *für das Deutsche vgl.* F.
vaccare 142,34. 150,8, 17.
vaccinium 108,10.
valor 189,21. 205,29. 266,4.
vannus 162,21.
vas s. unter f.
vasallatus 28 n. 3 (= 29). 274,6.
vasallus 28 n. 3 (= 29). 40 n. 3. 136,23. 138,4. 145,40. 159,28, 31. 160,8. 172,29, 33. 176,2. 272,22. 459,38. 574,29.
vectis 87,31.
vectura 441,28. 461,19. 531,16.
vehiculum 131,25.
venerabile 524 n. 5.
verbum 196,34 (probrosum). 198,13. 231,4. 234,14.
vespera 20,27.
vestiri 211,37.
vestis 92,5. 202,14 (melior). 217,28 linea).
vestitura 272,19.
vexa 461,29.
vexatio 129,24.
via 231,10 (concava). 424,32 (vineae). 437,23.
viaticum 353,3.
vicaria 293,21.
vicarius 150,19, 22, 38. 561, 11 ff.
vicecapellarius 137,13.
vicecomes 464,41.
vicia 161,19-20.
vicinus (= nachbar) 424,14. 531,38. 541,44.
victualia 160,36.
vicus 23 n. 1. 287,12.
vivarium 109,4.
vigilia 495,27.
villicatio 130,4—132. 137,34. 138. 139, 35. 140,13. 177,9. 187,17. 205,7. 219, 39. 220,4. 221,2, 7. 223,10. 225,4.
villicus 107,25 (mensem administrans). 190,8 (custos curtis). passim.
vindemia 162,20. 205,19. 224,1. 235,31. 242,4. 247,7. 248,19. 250,32. 253,8. 258, 25, 33. 267,30. 368,30.
vindemiare 102,6. 168,22. 169,6. 170,29. 189,20.
vindemiator 120,20. 122,13. 123,18. 125,29. 126,1. 129,7. 247,9. 251,4. 252, 10. 370,17.
vinea 32,14 (Fell). 35,7 (Fankel). 43,2 (Camp). 45,19 (Badorf). 47,11 (Badorf). 48,16 (Mosel). 52,10 (Löf). 55,6 (Ahr), 13 (Badorf). 63,14 (Ahr). 81,10 (Camp). 113,22 (Lůdinsdorp). 116,27 (Fankel). 117,1 (Bonn), 23 (Camp). 118,7 (Leudesdorf). 120,26 u. 121,29 u. 122,21 (Köln). 122,11 (Badorf). 126,7 (Köln). 132,31. 155, 18 (Deutz). 165,14 (Badorf), 26 (Hattenportz). 168,21 (desgl.). 168,7—170,3 (Löf). 170,4—171,5 (Camp). 208,32 (Walengasse). 226,37 (Köln). 235,15 (Camp). 241,7 (Ahr). 248,21. 250,32. 267,31 (infra emunitatem). 285,9, 16 (Köln). 288,29 (St. Albini). 290,23 (Köln). 293,27 (Waldorf). 295, 11 (Köln) ff. 302,17 (St. Albini). 530,7. 539,8 (Trotzenberg).
vinicopia 516,23. 523,29. 526,40. 530,4. 531,15. 532,15 ff. 539,25. 540,1. 550,34. 552,38. 561 ff. 577,33. 580,36. 583,5, 22. 585,2.
vinitor 33,11. 60,19. 369,5. 500,8. 528,40.
vinum 168,24. 169,11 (tractare et elicere). 469,24 (senatorium). 579,21.
— Martinale 382,30. 411,31. 449,23. 452,27. 464,16.
violentia 144,24.
virga 161,28.
virgulator 484,9.
vis 140,21 (maior). 188,40.
visitare 140,27.
visitatio 551,7. 561,6, 10.
visitator 374,12. 541,9.
vita 114,25. 138,10. 216,2. 245,19. 249,7. 250,14. 254,10 ff. 280,32. 302,18.
vitrarius 369,43. 549,35.
vulnus 99,21 (manifestum). 198,2. 231, 15 u. 234,16.

W.

Wachen 355,17.

wachholdernstauden 509,37.
wachtmeister 383,14.
wagen (waen) 355,15.
wald 508,22.
waldbuch 510,1.
waldforster 509,32.
waldgeding 509,1.
wald- und holzgraf 508,19.
waldordnung 508,32.
waldrecht 511,45.
waldschultheiss 509, 42. 511,26. 512,24.
wannus s. vannus.
wassarch 445,1.
wavell 433 n. 1.
wed 509,21 (die hochste chur).
wegmacher 543,29. 544,10.
weidenstam 365,27. 385,3-12.
weidgang 513,3, 38.
weijrtz 345,2.
weyer 533,27.
weingarten s. wingart.
weingartner 511,22. 552,35. — vgl. vinitor.
weingartzrecht s. wingartzrecht.
weinhaus 308,46.
weinkauf 546,16. 562,25. 569,28. 581,15. — vgl. trugenweinkauf.
weisbrott 368,27.
weispennig s. münze.
weyssengulde 418 n. 1.
werkleute 416 n. 2 (= 417). 474 n. 4 (= 476. 477). 516 n. 1 (= 517).
werkmeister 557,10. 559,14.
werkschuh s. mass.
windelbote 366,8. 605,22.
windeltrapp 425,32. 544,14.
windmoele 308,48. 496,36.
wingart 278,11. 305—321. 331,31. 351, 17. 362,11. 536,33. 574,28.
wingartzerfsrecht 347,33.
wingartzgewoerten (-geboirten) 345, 14. 354 n.
wingartzrecht 315,28, 49. 316,18. 318, 22. 319,8, 23. 347,33.
wynnen 278,7. 342,23.
winnung 516 n. 1 (= 517).
wint, der, 337,37 (hund).
wint, die, 540,11.
winterfrucht 576,32.
winterrock 307,37.
wirt 525,6.
wölben 543,36.
wolf 538,1.
wolfsender 539,21.
wollen ... s. wullen ...
wonung 308,32. 309,35. 312,40.
worderer 390,36.
wullenampt 549,17. 560,11.
wullendoicher 369,21.
wullenweber 527,41.

X.

Xenodochium 403,28.

Y siehe I.

Z.

Zalebome 118,20 (ligna).
zaun 433 n. 1. 516 n. 1 (= 517).
zehenacker 533,22.
zehendscheur 586,41.
zehenhaus 366,37.
zehenlanderey 555,35.
zehnbar 533,24.
zehnt 278,18. 304,48.
zelle 537,22.
ziegelbecker 560,24.
ziegelstein 535,43. 543,37. 546,40 ff. 560,25.
zimmer 571,17.
zimmermann 536,16. 550,37. 564,16. 575, 11. 580,37. 581,4, 38.
zinfirlinche 128,1 (beneficiati homines).
zins 317,17, 41. 321,26. 325 n. 1 (= 326). 588,8.
zinsgerechtigkeit 342,20.
zinsgut (tynsgut) 335,4. 341,24.
zinsleute (tynslude) 342,17. 343,11.
zinswein 278,16. 332,9. 345,28. 354 n. 363,11. 605,25, 30.
zinsweingart 346,32. 348,13. 602,42. 605,6, 37.
zoll 540,6.
zollbefreyung 544,6. 553,26.
zollbefreyungsbrief 540,13.
zollner 540,6.
zubehör 278,4.
zuschlagen s. toslaen.

Universitäts-Buchdruckerei von Carl Georgi in Bonn.

GETTY CENTER LIBRARY
3 3125 00640 2834